

MANFRED MAYRHOFER

Etymologisches Wörterbuch des Altindoarischen

III Band



HEIDELBERG 2001

UNIVERSITÄTSVERLAG C WINTER

Die Deutsche Bibliothek - CIP Einheitsaufnahme

Mayrhofer Manfred

Etymologisches Wörterbuch des Altindoarischen /
Manfred Mayrhofer - Heidelberg Winter

(Indogermanische Bibliothek Reihe 2, Wörter
bücher)

ISBN 3 8253-0556-2

NF HST

Bd. 3 1 f. 32 (2001)

ISBN 3-8253 0556-2

Alle Rechte vorbehalten

© 2001 Universitätsverlag C Winter Heidelberg GmbH

Jedwede mechanische Wiedergabe nur mit ausdrücklicher Genehmigung durch den Verlag

Imprimé en Allemagne Printed in Germany

Satz Klaus Brecht Satz Bild Grafik, 69123 Heidelberg

Druck Strauss Offsetdruck GmbH 69509 Mörlenbach

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen	IX
A Rückschauendes zum Gesamtwerk	IX
B Vorwort zu Band III	XIX
Abkürzungsverzeichnis	XX
A Bibliographische Abkürzungen	XX
B Sprachen, Texte, Textschichten, Kennzeichnung von Texten	XXXI
C Übrige Abkürzungen	XXXV
Zweiter Teil Jüngere Sprache	1
[A 3 Ā 20 I 26 Ī 28 U 29 Ū 37 R 38 E 38 AI 39 O 39 AU 40 K 41 KH 134 G 148 GH 167 Ń 173 C 173 CH 200 J 204 JH 213 T 219 IH 226 D 227 DH 232 T 233 TH 258 D 259 DH 274 N 281 P 297 PI 347 B 352 BI 360 M 375 Y 420 R 422 I. 433 V 451 Ś 483 S 500 S 501 H 529]	
Nachträge und Berichtigungen zum Gesamtwerk	549
Register	569
<p>1 Indo-Arisch; 1 1 Indo-Arisch im Alten Vorderasien (IAV) 569 1 2 Altindoansch (Aia) 571 1 3 Mittelindoansch (Mi) 572 1 4 Nuristan-Sprachen (Nu) 633 1 5 Dardisch, 1 5 1 Pašai 636 1 5 2 Khowar (Kho) 637 1 5 3 Übrige Dard-Sprachen 638 1 6 Neuindoansch (Ni); 1 6 1 Hindī (Hi) 639 1 6 2 Kāśmīrī (Kś) 646 1 6 3 Sindhī (Si) 648 1 6 4 Lahndā (La) 649 1 6 5 Pañjabī (Pj) 650 1 6 6 Nepalī (Nep) 652 1 6 7 Assamī (Ass) 654 1 6 8 Bengali (Bg) 655 1 6 9 Orīya (Or) 657 1 6 10 Gujarātī (Guj) 659 1 6 11 Marāṭhī (Mth) 660 1 6 12 Singhalesisch (Singh) 662 1 6 13 Restliches Neuindoansch 664 1 7 Anglo-Indisch 665 1 8 Nebenüberlieferung indoanscher Formen 666</p>	

- 2 Iranisch; 2.1 Rekonstruktionen 667. 2.2. Avestisch (Av.) 678. 2.3. Altpersisch, 2.3.1. Transliterationen 728 2.3.2. Transkriptionen 730 2.4. Skythisch 736 2.5. Mittelpersisch (Mp); 2.5.1 Transliterationen 736 2.5.2. Transkriptionen 739 2.6. Parthisch; 2.6.1 Transliterationen 749 2.6.2 Transkriptionen 752 2.7. Sogdisch; 2.7.1 Transliterationen 753 2.7.2 Transkriptionen 759. 2.8. Sakisch, 2.8.1 Khotanisch, Khotansakisch (Khot) 759 2.8.2 Tumšūq-Sakisch 768 2.9. Baktrisch 769 2.10. Chwaresmisch; 2.10.1 Transliterationen 769. 2.10.2 Transkriptionen 771 2.11. Übrige mittelpersische Sprachen 771 2.12. Neupersisch (Np) 772 2.13. Ossetisch (Oss) 782 2.14. Pašto 788 2.15. Übrige neuiranische Sprachen 791. 2.16. Nebenüberlieferung iranischer Sprachformen 795
- 3 Indogermanisch (Idg) 796 – 4. Anatolisch 843 – 5. Tocharisch (Toch) 848 – 6. Armenisch (Arm) 851. – 7. Albanisch (Alb) 854. – 8. Griechisch (Gr); 8.1 Mykenisch (Myk) 855 8.2 Nachmykenisches Griechisch 856. – 9. Italische Sprachen, 9.1 Latein und Romanische Sprachen 881 9.2 Übrige italische Sprachen 897 – 10. Keltisch, 10.1 Irisch 898 10.2 Übriges Keltisch 901 – 11. Germanisch, 11.1 Rekonstruktionen, Altgermanisch in Nebenüberlieferungen 902 11.2 Gotisch 904 11.3 Nordgermanisch 908 11.4 Westgermanisch, 11.4.1 Englisch und Niederländisch 911 11.4.2. Deutsch, 11.4.2.1 Niederdeutsch, Niederländisch 914 11.4.2.2 Hochdeutsch 914 – 12. Baltisch, 12.1 Rekonstruktionen, baltische geographische Namen 923 12.2 Litauisch (Lit.) 924 12.3 Lettisch 932 12.4 Altpreußisch (Apreuß.) 934 – 13. Slavische Sprachen 935 – 14. Fragmentarisch bezeugte indogermanische Sprachen („Frummersprachen“, „Restsprachen“) Eurasiens, Namen ohne sichere Zuweisung, aber wohl aus indogermanischen Sprachen 943

15 Nichtindogermanische Sprachen, 15 1 Dravidische Sprachen, 15 1 1 Tamil (Ta) 944 15 1 2 Kannaḍa, Kanaresisch (Kan) 949 15 1 3 Malayalam (Ma) 953 15 1 4 Telugu (Tel) 954 15 1 5 Tulu (Tulu) 956 15 1 6 Übriges Dravidisch 956 – 15 2 Austrische Sprachen 958 – 15 3 Uralische Sprachen 958 – 15 4 Semitische Sprachen 960 – 15 5 Übrige nichtindogermanische Sprachen 962

Vorbemerkungen

A. Rückschauendes zum Gesamtwerk

B. Vorwort zu Band III

A.

1. Das „Etymologische Wörterbuch des Altindoarischen“ ist mit dem dritten Band abgeschlossen. Aus den Erfahrungen mit diesem Buch, dessen erste Lieferung 1985 erschien, und aus seinen Ergebnissen soll einiges in dieser Zusammenschau mitgeteilt werden.

1.1. Der aia. Wortschatz spiegelt in seiner großen Mehrheit – besonders in den beiden ersten Bänden dieses Werkes „Ältere Sprache“¹ – eine Fortsetzung des Indogermanischen (Indo-iranischen) wider, die ihre Prägung durch besondere, längst erforschte Lautgesetze erhalten hat. Bemerkenswert sind lexikalisch bedingte Abweichungen von diesen Lautgesetzen: so ist die Entwicklung von idg. **mleuH* 'sprechen' zu aia. *BRAY*¹ regelwidrig, da *mr^o*, *ml^o* (~ idg. **mR^o*) im Aia. erhalten bleiben; sie ist auf einen semantischen Sonderbereich wie 'sagen, sprechen' beschränkt². Damit wird ein Etymologie-Vorschlag für

¹ An der Richtigkeit dieser Aufteilung (hier [= EWAia] I, S. Xf) halte ich weiterhin fest. Freilich „So klar das Trennungsprinzip in der Theorie erscheint, ist doch in Einzelfällen die Entscheidung nicht immer ganz leicht“, wie eine Rezensentin zu Recht schreibt (U. Roessler, Spr. 39 [1997 = 2000] 137). Eine bedauerliche Aufweichung des Teilungsprinzips ist dadurch bedingt, daß die vollständige Erfassung des philologisch nachgewiesenen aia. Wortschatzes in einem Thesaurus – bei aller Dankbarkeit des mühsam zu benützensen VBdH – noch nicht vorliegt, in den alle Nachweise aus verstreuten Editionen jungvedischer Texte (darunter vielen ohne Wortindizes) eingeflossen waren. So sind etliche jungvedische Wörter erst im dritten Band gebracht worden, obwohl sie in Band I oder II gehört hätten.

² Hier II 236

aia. *bráhma-*, der von idg. **mr̥* ausgeht, widerlegbar³ – Zur Durchkreuzung der Lautgesetzlichkeit in bestimmten semantischen Bereichen gehören auch „Allegroformen“ bei Gruß- und Anredewörtern, wie im Falle von *bhávant-* „Euer Gnaden“ < *bhāgavant-* (hier II 254f.).

1.1.1 Ein wesentlicher Grund für das Ausbleiben zu erwartender Formen von Erbworthen liegt in der Existenz von Homonymen oder auch Homoionymen⁴, die zumeist erst in jener Sprache entstanden sind, die ihnen schließlich durch Homo(io)-nymenflucht entgangen ist. Vorweg zur Homoionymenflucht: Idg. **genu-* 'Kinnbacke' und **gónu-* 'Knie' wären schon im Indoiranischen als **jánu-* und **jānu-* einander zu ähnlich geworden, **jánu-* ist, auf welchem Wege auch immer, zu **jānu-* ausgewichen⁵. Aus dem Bereich des Homonymenkampfes und der Homonymenflucht enthält das Buch viele Beispiele, von denen einige vielleicht in Darstellungen einer allgemeinen Diachronie einfließen könnten. So ist **AR¹* 'rudern' (myk *e-re-e*, gr *ῥῆμα*, lt *irti* u a., LIV 224) bis auf zwei Nominalbildungen im Kampf gegen *AR¹*, *AR²*, *ar-ā-* u dgl. unterlegen⁶, ein **ista-* 'heiß gemacht' hat sich vielleicht in *istakā-* 'gebrannter Ziegel' erhalten, ansonsten ist es im Homonymenkampf gegen *istā* 'gewünscht, geopfert' verschwunden⁷, ved *jñāstā-* wurde nach der Vollstufe *JñĀ* für **jātā-* 'bekannt' (< idg. **ǵnh₃tó-*) eingesetzt, das mit *jātā-* 'geboren' (< idg. **ǵnh₁tó-*) formgleich geworden wäre⁸, zu aia. *TRAS* 'zittern' gibt es keine Schwundstufe **t̥s* und keine

³ Hier II 237f., 834, III 562

⁴ Zum wichtigen Prinzip der Homoionymenflucht (Panhomonymenflucht) als Mittel der Redundanz-Erhaltung: W. Dressler, Fs. Paghara II (1969) 82ff.

⁵ Hier II 802, mit Lit.

⁶ Hier I 112, WrbVIA I 442 (mit weiterer Lit.)

⁷ Hier I 201

⁸ Hier I 601, ein ähnliches Ausweichen vor den verdunkelnden Ergebnissen aus einer lautlichen Entwicklung durch Einführung der kategorienfremden Vollstufe zeigt das Prä-Iranische, wenn es **s[θ]dra-* (= ved *sīdhrá-*) durch **sadra* (sav *hādra-*, ved *SĀDID*) ersetzt (hier II 723)

Metathesenform **tars*, um den Zusammenfall mit *TARS/tɾs*⁹ 'dürsten' zu vermeiden⁹; *BHĀS* 'sprechen' ist möglicherweise für **BHĀS* eingetreten, um nicht mit *BHĀS* 'glänzen, leuchten' formgleich zu werden¹⁰; *saci*¹⁰ 'mit-' gehört wohl in Calands Suffixsystem und setzt somit ein **sakra-* voraus – das gegen **sakra-* 'versiegend' im Homonymenkampf nicht überlebt hat¹¹; aia **SVAR* 'leuchten' und **SVAR*⁽¹⁾ 'essen' gibt es wahrscheinlich nicht, weil *SVAR* 'tönen' dominierte¹². – Ein Erbwort ist vielleicht *irma-* 'Wunde'; doch taucht es erst nachvedisch auf, da es in den Texten der Älteren Sprache wegen *irmā-* 'Arm' vermieden wurde¹³.

1.1.1.1. Zwei verschiedene idg. Verbalsippen, **leudh* 'hemmen' und **h₁leudh* 'wachsen', sind im Aia. als *RODH*^(1,2) zusammengefallen. Zur Linderung dieser Homonymie ist neben *RODH* 'wachsen' früh *ROH* getreten, das „den Wandel *-dh- > -h-*“ zeigt, „zugleich aber ein Verhalten, das den Wurzeln auf *-h < *-j^h* entspricht“¹⁴. – Daß der Set-Charakter einiger Formen von *PAT* 'fliegen' sekundär sei und der Homonymie-Vermeidung gegenüber Formen der Wurzel *PAD* diene¹⁵, wird als Möglichkeit auch im LIV anerkannt¹⁶.

1.2. Für die Erklärung scheinbar regelwidriger Zusammenhänge bietet das Phänomen der *Kontamination* einige Beispielfälle. So müßte lat. *nōdus* 'Knoten', an *nōt* 'Netz' einer aia. Wortsippe **NAD* 'knüpfen, binden' entsprechen; das belegte *NAH/naddhá-* erklärt sich am besten aus einer Kontamination mit *BANDH/baddhá-*¹⁷. Möglicherweise hat auch das Bedürfnis,

⁹ Hier I 678f

¹⁰ Hier II 262

¹¹ Hier II 688

¹² Hier II 793, s. auch WrbVIA I 385f

¹³ Hier III 29

¹⁴ Hier II 468, ebenso LIV 221 (ad **h₁leudh*) Anm. 3, s. auch WrbVIA I 231

¹⁵ Hier II 77

¹⁶ Dort 430 Anm. 1 (zu **peth₁*); a.a. O. 429ff. noch Wichtiges zu **peth* 'fallen' und **peth₂* ('ausbreiten' und '[auf]fliegen')

¹⁷ Hier II 32; anders WrbVIA I 203, LIV 202 (wenn ich Anm. 1 [zu **Hnedh*] richtig verstehe)

einer Homonymie mit *NAD* 'dröhnen' zu entgehen, dabei mitgewirkt

1.2.1. Wie längst bekannt, spielt die Kontamination bei semantisch assoziierten Lexemgruppen wie etwa den *Zahlwörtern* eine bedeutende Rolle. Ein schönes Beispiel kann diesem Buch entnommen werden; es ist einem Hinweis von Martin Peters *zuzuschreiben*. Vieles spricht dafür, daß *aii. nava* 'neun' und *náva-* 'neu' zusammengehören¹⁸; dem scheint *zu* widersprechen, daß die idg. Grundform für 'neu' **néyo-*, die für 'neun' aber wahrscheinlich **h₁néun* war¹⁹. Doch erklärt sich **h₁néun* für ***néun* wohl durch Kontamination mit einem anderen Numerales, vermutlich mit **h₁okt^o* 'acht'²⁰.

1.3. Für die Beurteilung etymologischer Vorschläge ist die Beachtung des semantischen Umfelds der Lemmata von großer Bedeutung, es ist „nach Bedeutungsfeldern, Synonymen, Antonymen . . . zu fragen“²¹. Das ist nach Möglichkeit bei der Ausarbeitung geschehen; ich bleibe aber weiterhin für die Präsentation des Materials bei der vor 16 Jahren getroffenen Entscheidung, daß es für ein „Wörterbuch nach Sachgruppen“ zu früh sei, wenn überhaupt für eine Großcorpusprache diese Lösung je sinnvoll werden sollte²². Mit Freude lese ich in einer der letzten Rezensionen des Buches die Zustimmung zu dieser Praxis durch eine dafür besonders ausgewiesene Persönlichkeit²³.

1.3.1. Für die Erfassung der Wortfelder im *Aia* ist noch viel zu tun; das zeigen Spezialuntersuchungen aus letzter Zeit, von denen ich zwei – Roesler, *Licht* und Kazzazi, „*Mann*“ und „*Frau*“ –

¹⁸ Hier II 24f., mit Lit.

¹⁹ Hier II 24, mit Lit., zuletzt M. Meier-Brügger, *Indogermanische Sprachwissenschaft* (Berlin-New York 2000) 217.

²⁰ Hier II 25.

²¹ Hier I, S. XIII.

²² A.a.O. (Vorwort vom 10. 5. 1985), dazu (im Kurz-Zitat von o. I., S. IX Anm. 1) *Gestaltung* 19f. und besonders *Überlegungen* 149f. (§ 2.2.2) [= MhAKS (II) 325f.].

²³ U. Roesler, *Spr* 39 (1997 [2000]) 137; meine Beurteilung bezieht sich auf Roesler, *Licht* (passim, bes. 8ff.).

herausgreife Die Festlegung etwa der Unterschiede zwischen *ROC* (durativ, 'hell sein, scheinen') und *SVET* (ingressiv, 'aufschimmern') wäre in den Lemmata dieses Buches deutlicher geworden, wenn zur Zeit ihrer Ausarbeitung die Arbeit von Roesler schon verfügbar gewesen wäre²⁴ In der Übersetzung von *kanyā*- und *yōsā*- durch 'Mädchen, Jungfrau [u a.]' folgt mein Buch respektablen Vorgängern wie Grassmann²⁵ und Zimmer²⁶, eine gründliche Untersuchung wie die von Kerstin Kazzazi setzt *k^o* („hat im AVŚ die Komponenten [geschlechtsreif], [- verheiratet], {erotisch aktiv} Durch *kumārī* ist der Geltungsbereich im Vergleich zum RV leicht verschoben von 'junges Mädchen' zu 'heiratsfähiges junges Mädchen'“) deutlich von *y^o* („... eine junge geschlechtsreife Frau ohne Bezug zu einer bestimmten gesellschaftlichen Stellung ..“) ab^{26a} Eine anhangsweise Darstellung über „Bedeutungsfelder“, wie sie oben (I, S XIII) vorschnell angekündigt wurde, scheint mir erst nach Vorliegen solcher Einzeluntersuchungen zu sämtlichen Wortfeldern im Aia durchführbar; alle Kollegen, die Dissertationen zu vergeben haben, seien herzlich aufgefordert, zur Schließung dieser Lücke beizutragen

1.4. Daß ein etymologisches Wörterbuch sich bemühen muß, auf der Höhe der philologischen Kenntnis der von ihm dargestellten Sprache zu stehen, ist eine Selbstverständlichkeit. Besonderes Gewicht erhält diese Forderung dadurch, daß es vorgeschlagene „Etymologien“ von sprachlichen Zeichen gibt, die keine eigene Deutung haben können, weil ihre semantische Seite aus dem Mißverstehen eines älteren Textes erwachsen ist. so wahrscheinlich *śakti*- 'Speer' (mit „Etymologie“ und Fortsetzen), das erst aus *śakti*- 'Kraft' bezogen sein mag (hier II 603); Jūs *tadit*- 'Blut' (nach N. Flensburg *[s]tṛ-dit, s KEWA I 470), wohl aus einer Belegstelle von ved *tadit* 'nahe' abgeleitet (KEWA, a.a.O., hier I 615f), auch Mn + *ibha*- 'Elefant' ist

²⁴ Hier II 463f, 679f

²⁵ Grassm 313 („die Jungfrau“), 1128 („Mädchen, Jungfrau“ [u a.]

²⁶ ZimmerAII 307 („eine Jungfrau [yoshā, yuvati, *kanyā*])

^{26a} Kazzazi, „Mann“ und „Frau“ 229, 236

vielleicht „aus einer Sekundär-Interpretation von ved *ibha-* m. 'Gesunde, Troß' . erwachsen“ (hier III 28), seine Anklänge an Ägyptisches bleiben dann Zufall – Nur in der Funktion eines Satyrspiels sei erwähnt, daß sogar die vorwissenschaftliche Erfindung eines *put-* 'Hölle' zur Erklärung von *putrá-* ('Sohn' = 'vor der Hölle schützend') „zu indogermanistischen etymologischen Kombinationen verwendet worden“ ist (hier II 143).

2. Wortformen idg /ur. Ursprungs, die nicht nach aia Lautgesetzen (oder durch begründete Abweichungen von diesen) entwickelt sind (o 1.1 – 1.2.1), haben – ebenso wie alle Formen nicht-indoarischen Ursprungs – als Lehn- oder fremdgut zu gelten. Das trifft bereits für die dem aia. Grundwortschatz nächstverwandten Lexeme zu, welche lautliche Charakteristika der späteren indoarischen Sprachstufen – vornehmlich solche des Mittellindoarischen – zeigen.

2.1. Im Prinzip wichtiger als die Feststellung des Nebeneinanders von aia. vedischen neben mittellindoarisch geprägten Formen der nämlichen Wortsippe in späteren Textschichten – wie AV *udyāna-* neben cp + *ujjānaka*²⁷, Kāth + *kaśyāpa-* neben Mn + *kacchapa*²⁸ – und des reizvollen Phänomens der Hypersanskritismen²⁹ ist die Frage nach mittellindoarischen Formprägungen in der ältesten Sprache. Sie sind z B in Fällen mit Vokal-Fortsetzern von aia *j*³⁰ nicht übersehbar, s etwa RV *oganá-* < **ogr-ná*³¹, RV + *śithirá-* < **śrth*³² RV + *múhur* <

²⁷ Hier III 30

²⁸ Hier I 331

²⁹ Das hübscheste Beispiel ist wohl ep + *aksauhini-* 'Heer' für mu **akkhohini-*, mit ml. *-h-* < *-bh-* und (hyper)korrektem *-k-*, au für mi *-kkh-*, -o- (~ pä *akkhobhani-senā-*, aia **a-ksohh*^o), von Jarl Charpentier nebenbei in einer Rezension festgehalten (s die Lit in KEWA I 16f, hier III 3f) – Im Falle von „Hypersanskritismen“ im Ved wie *adās* für *adó* (so der mi Element überschätzende Ted, Lg 23 [1947] 118ff und in seinem Gefolge KEWA I 29) hat man vorsichtig zu sein, vgl jetzt die hier I 62 referierten Erwägungen zur „Hyperkorrektur“ von primärem *adó* (p^o) in *adās*

³⁰ Dazu grundlegend Berger, Probl 19ff, s HinMi 78ff – Vgl den Aufsatz von Wrb, WZKS 36 (1992) 11ff (mit Lit)

³¹ Hier I 276f, Wrb, a a O 13

³² Hier II 635f, mit Lit

**mṛhu*³³. Gleichwohl ist in jedem Einzelfall eines „vedischen Präkntismus“ Vorsicht angebracht: s. in diesem Buch (I 604f) über die Formen von RV + *JYOT* 'leuchten', die sich als „early MIA. form“ für RV + *DYOT* zu verstehen scheinen, mit *mṛ* **y*^o, der Übergangsstufe zwischen *aia. dy*^o und *mi. ʒ*^o (*pā joti-* usw.). Diese Deutung ist für sich wohl zu einfach, da Prozesse der Assimilation, der Dissimilation, vielleicht auch der Kontamination einbezogen werden können, ein scharfsinnig schemender Nachweis von *mi. ʒ*^o*otis-* im RV hat sich sogar widerlegen lassen (a a O. 605) [S. noch Caan de Wiel, IndIrIdg 535ff].

2.2. Die dem Aia. nächstverwandte nicht-indoanische Sprachgruppe, die *iranische*, ist als Lehnwortquelle großteils im Lexikon der jüngeren Sprache³⁴ vertreten, das ergibt zumeist keine wichtigeren Aussagen als der Lehnwortschatz, der aus genetisch fernerer oder unverwandten Sprachen übernommen ist. Hinzuweisen sei auf III 12 *ambary*^o, III 18 *asvavāra-*, III 77 *kavaṣi-*, III 81 *kākhorda-*, III 81f *kāgada-*, III 131 *kṣatrapa-*, III 147f *khola-*, III 149 *gañja-* (^o*vara-*), III 211 *jiraka-*, III 235 *tanuvāra-*, III 266 *divira-*, III 267 *dumbaka-*, III 441 *lastaka-* (wenn aus iran. **ḡasta[k]*, wie hier erstmals vorgeschlagen)³⁵ – Aus dem Griechischen, der für die Rekonstruktion vor-indoiranischer Ausgangsformen des Aia. wohl wichtigsten Sprache, sind viele l'ach-Fremdwörter, z. B. aus dem astronomischen und dem Handelsbereich, in *aia.* Texte eingegangen, sie sind großteils schon im 19. Jahrhundert festgestellt worden. Einige schöne Funde wer-

³³ Hier II 364f, mit Lit.

³⁴ Angebliche Iranismen im RV gehören zumeist in den Bereich der Kurios, wie die Zusammenstellung des hoffnungslosen *ásatara* mit *av. *aśatara-* (hier I 142) oder der hier I 60 richtig als „abwegig“ bezeichnete Vorschlag eines bedeutenden Gelehrten, *átharvan-* sei aus iran. **āθrauan-* (< **ātr*^o 'Feuer') entlehnt – Auf einem anderen Blatt stehen natürlich iranische Fürstennamen, die im RV genannt sein sollen, wie RV 8,6,46 *tirindira-* *parśu-* (vgl. Justi, Nb 327b, hier I 647, II 101, jeweils mit Lit.)

³⁵ Vergleichbar den am Ende von Anm. 34 genannten Fällen sind iranisch deutbare Eigennamen fremder Fürsten in Texten der JüS, wie *dattāmitra-* (III 259) oder *meghakṣa-* (III 414)

den in neuerer Zeit T. Burrow verdankt, so *kenika-* < *οκνηή* (hier III 120), *śautīra-* < *σωτήρ* (über m. **soṭīra-*; zugleich ein Beispiel für Hypersanskritismus, o 21 und Anm 29)³⁶, *hartmantha-* < *ἐπέβυνθος* (hier III 533)

3. Für einen anderen Lehnwortbereich ist dieser Rückblick ungleich wichtiger, für die Frage aller Wörter, die aus dem *Dravidischen* oder aus anderen nicht-idx. Sprachen Indiens übernommen wurden. Hier scheint mein Buch ein gewisses Innehalten zu dokumentieren zwischen der weitgehenden Nicht-Beachtung der dravidischen Quelle in den Darstellungen des ausgehenden 19. Jahrhunderts³⁷ und der Überschätzung dieser Quelle, noch in den ersten maßgeblichen Arbeiten von T. Burrow; diesen ist später eine strengere Auswahl gefolgt, oft auch die Rückkehr zur indoarischen Ausgangsquelle³⁸. Gewiß ist noch kein Endzustand erreicht; doch scheint mir, daß an dieser verfeinerten Auswahl der Entlehnungsdeutungen sich nicht mehr allzu viel verändern wird.

3.1. Nicht wenige Wörter wahrscheinlich dravidischer Herkunft finden sich im dritten Band dieses Buches, „Jüngere Sprache“; sie gehören den Bereichen der Pflanzennamen³⁹ und Pflan-

³⁶ Vgl. dazu (und zu weiteren „Loanwords from Greek [and Iranian]“) Bur. Skr 287f, s. hier III 498

³⁷ S. Em, PAPHLOS 98 (1954) 285b und Anm. 13, Mh. Krat 6 (1961) 159 Anm. 1 = AKS [I] 186 Anm. 1; die Annahmen dravidischer Elemente im Indoarischen bei Dravidisten des 19. Jahrhunderts wie Caldwell, Gundert oder Kittel (Régamey Nr. 1,3,5,11,12) sind von den indogermanistischen Etymologien wie Uhl. oder WP so gut wie ignoriert worden (Em, a.a.O.)

³⁸ Die wichtigsten und beachteten Studien T. Burrows in den vierziger Jahren (z. B. BSOAS 11 [1943] 122ff., TPS 1945, 79ff., 1946, 1ff.) enthalten noch viele Lehnwortvorschläge, die in dem meisterlichen DED² nicht wiederholt werden; dem vorzuziehenden Entlehnungsweg Indoar → Drav. haben Burrow und Emeneau eine bedeutende Studie gewidmet (Em Bur, Borrowings)

³⁹ III 4 (*agasti*), 5 (*aṅkota-*), 53 (*kadamba-*), 87 (*kāśūkara-*), 97 (*kutaja-*), 100f (*kudmala-*), 108f (*kuraṅga-*), 113 (*kuvalaya-*), 120f (*ketuka-*), 158 (*guñja-*), 174 (*cakragaja-*), 241 (*rāmarasa-*), 257 (*truti-*), 267 (*dukūla-*), 287 (*naraṅga-*), 313 (*pātala-*), 329 (*punnāga-*), 332 (*pūga-*),

zenprodukte⁴⁰, der Waffentechnik⁴¹, von Speise und Trank⁴², der Maße und Gewichte⁴³, des Werkzeugs⁴⁴, der körperlichen Merkmale⁴⁵, der Familie, des Hauses und seiner Bewohner⁴⁶, der Schuß-Fahrt und des Meeres⁴⁷, gesellschaftlicher Abgrenzung⁴⁸, tanzerischer und poetischer Tätigkeiten⁴⁹, der Landbebauung⁵⁰ und Tierpflege⁵¹, der Herstellung von Farben und edlen Metalls⁵² sowie der Bezeichnung von Gebirgen⁵³ an Rückblickend nimmt man mit Staunen wahr, wie vieles Wortgut – darunter auch solches in geläufigen episch-klassischen Sanskrittexten – trotz strenger Auswahl mit hoher Wahrscheinlichkeit der wichtigsten nicht-idg Sprachfamilie Indiens zugeschrieben werden darf⁵⁴.

3.1.1. Von erhöhtem Interesse wären nachweisbare Wörter dravidischen Ursprungs in den Textschichten der älteren Sprache. Die einst beliebte Herleitung des ved. Wortpaares *ulúkhala-/músala-* aus dem Drav ist wohl abzulehnen (hier I 231, II 364). Jedoch verbleibt für Up + (~ ŠB +, hier II 50?) *nira-* 'Wasser'

393 (*mallika*), 397 (*makanda-*), 403 (*malūra-*), 407f (*mukula-*), 410 (*muraṅgi-*), 412 (*muṣkaka-*), 415 (*methi-*) – Diese Liste schloß „Blumentiere“ ein, s. III 342 (*pravāla-*)

⁴⁰ III 51 (*kanā-*), 118 (*kūra-*), 178f (*candana-*), 452 (*vacā*), 457 (*varuka-*)

⁴¹ III 51 (*kaṇaya-*)

⁴² III 75 (*kaṭyā-*), 83 (*kaṇjika*)

⁴³ III 100 (*kuḍava*)

⁴⁴ III 105 (*kuddāla-*)

⁴⁵ III 109 (*kurāla-*)

⁴⁶ III 116 (*kukuda* [s d]), 166 (*gauḥi-*), 401 (*māma*), 412 (*musālī* ¹)

⁴⁷ III 127 (*kola-*), 411 (*murala-*), 546 (*hoḍa*)

⁴⁸ III 239 (*talavara-*), 415f (*meda*), 495 (*śulā*)

⁴⁹ III 241 (*tāndava-*), 474 (*viruda-*)

⁵⁰ III 288 (*nāla* ¹)

⁵¹ III 370 (*bhukkhāna-*)

⁵² III 394 (*maṣi-*), 479 (*vellaka-*)

⁵³ III 391f (*malaya-*)

⁵⁴ In dieser einzigen Frage (der Anerkennung dravidischer Wörter in der JuS) ist der Vergleich von KEWA und EWAia bei T. Oberlies, IJ 37 (1994) 333 nicht zutreffend – aus dem einfachen Grunde, weil der die JuS betreffende Band III des EWAia (1997ff) dem Verfasser des 1994 erschienenen Aufsatzes noch nicht zugänglich sein konnte.

und für *mīna-* 'Fisch' (VS + *mainālā-*, hier II 358) Herkunft aus gemeindrav **nīr°* 'Wasser' und **mīn°* 'Fisch' deutlich wahrscheinlicher als das Gegenteil⁵⁵

3.2. Anerkennung austroasiatischer Lehnwörter wird man in diesem Buch bloß in Einzelfällen finden⁵⁶ Neben Seltenem bzw Lexikalischem wie *cholaṅga*⁵⁷ oder *kāsū*⁵⁸ ist nur ein gelaufenes Wort der ep -kl Texte wie *mātanga* 'Elefant' sicher bei seiner – übrigens schon Jahrzehnte alten – aus Deutung zu belassen⁵⁹. Schon der etwas größeren Zahl von Fällen, die Bur, Skr 379f. als „words for which a Muṇḍa, or more widely, Austro-Asiatic source has been claimed“ auflistet, wird Skepsis entgegengebracht⁶⁰ Vollends war es dem Autor dieses Buches so gut wie nie möglich, die Herleitung vedischen Wortgutes aus dem „Proto-Munda“ anzuerkennen – ein zu großer Zeitraum muß dafür durch Rekonstruktion überbrückt werden, mit soviel Geistesstärke und Kennerschaft diese auch ausgeführt sein mag. Es fiel ihm bei jeder dieser Entscheidungen schwer, den über ein halbes Jahrhundert andauernden Bemühungen eines ehrwürdigen Gelehrten, „der wie kein anderer Indien als 'linguistic area' überblickt“⁶¹, nicht stärker als durch urteilsfreie Literaturverweise folgen zu können⁶²

⁵⁵ A a O, s. Mh, AKS [II] 347, 349f Anm 33

⁵⁶ In diesem Bereich ist also das Urteil von Oberlies (s o Anm 54) durchaus korrekt

⁵⁷ Hier III 204

⁵⁸ Hier III 88

⁵⁹ Hier III 399 – Es bleibt eine Aufforderung an die winzige Schar von Kennern der aus Sprachen, kinta-sakei *mentan* genau zu überprüfen kann es eine Parallelbildung zu *mātanga* sein (Präfix *m°* + **taṅg* 'Hand') – oder stammt es aus einer indoarischen Quelle?

⁶⁰ Vgl hier I 127 (*ulābu*), 317 (*karpāsa-*), II 321 (*marica-*), 477 (*lāṅgala-*), 712 (*śarṣapa*), III 34f (*undura-*), 54 (*kadala-*), 111 (*kulinga-*), 207 (*jambāla-*), 212 (*JEM*), 242 (*tambūla-*)

⁶¹ T. Oberlies, IJ 37 (1994) 333

⁶² Zu KuiAryans vgl. bes. den Rez.-Aufsatz von T. Oberlies, IJ 37 (1994) 333–349 (mit Lit. S. 348f), vgl. M. Witzel, IndIrIdg 543ff

B.

4. Für die Unterstützung des dritten Bandes habe ich den meisten der Persönlichkeiten zu danken, die ich schon in I, S XIII f., XV und II, S VII nennen konnte. Die Mitarbeit von Chlodwig H. Werba hat bei *cihna-incl* (III 191) ein Ende gefunden; von Beginn des Bandes III an hat sich Thomas Oberlies durch Mitlesen oder Korrektur und eines Manuskript-Entwurfes in hervorragender Weise an der Ausgestaltung des Buches beteiligt. Die Korrekturen, die Heiner Eichner von Band I 175 an übernahm (o I, S XV), wurden in mehreren Lieferungen des Schlußbandes auch von Xavier Tremblay in gewohnter Sorgfalt und Wissensfülle mitgelesen.

Wien, am 12. Februar 2001

Manfred Mayrhofer

Abkürzungsverzeichnis

Band III.

A. Bibliographische Abkürzungen

(Titel von Büchern und Zeitschriften, Autorennamen)

- Apte² = V S Apte, Practical Sanskrit-English Dictionary Revised and enlarged edition by P K Gode and C G Karve 3 Bde Poona 1957-1959
- Athēna = Αθήνα, Σύγγραμμα περιοδικὸν τῆς ἐν Αθῆναις Ἐπιστημονικῆς Ἑταιρείας, Athen
- BachDN = A Bach, Deutsche Namenkunde I-III Heidelberg 1952-1956
- Bai, KhotT VII = H W Bailey, Indo-Scythian Studies Being Khotanese Texts Volume VII Cambridge etc 1985
- BDC = Bulletin of the Deccan College Research Institute Poona
- Bechtel, HistPN = I Bechtel, Die historischen Personennamen des Griechischen bis zur Kaiserzeit Halle 1917
- BerlIndS = Berliner Indologische Studien Reinbek
- Bhandarkar-Vol = D R Bhandarkar Volume Kalkutta 1940
- Brough, CollP = J Brough, Collected Papers London 1996
- BSüdAf = Beiträge zur Südasiensforschung Südasiens-Institut Universität Heidelberg
- CalWunschopfer = W Caland, Altindische Zauberei Darstellung der altindischen „Wunschopfer“ [VKNA Deel X No 1, 1908] Nachdruck Amsterdam 1983

- CentRenou = Langue, style et structure dans le monde indien Centenaire de Louis Renou, Actes du colloque international (Paris, 25–27 janvier 1996) Paris 1996
- Couture = A. Couture, L'enfance de Krishna I traduction des chapitres 30 à 78 Laval 1991
- C2, s. S–W, C2 (unten III, XXX)
- DudenFWB = Duden[] Das Große Fremdwörterbuch Herkunft und Bedeutung der Fremdwörter Mannheim etc. 1994
- EggermontAC = P. H. O. Eggermont, Alexander's Campaigns in Sind and Baluchistan and the Siege of the Brahmin Town of Harmatelia Leuven 1975
- EI = Epigraphia Indica Delhi
- EilAI = W. Eilers, Die AI, ein persisches Kindbettgespenst [SbAkMünchen 1979 7] München 1979
- EmKolami = M. B. Emeneau, Kolami, A Dravidian Language Berkeley 1955 (Reprinted Annamalainagar 1961)
- EmmSk III = EmmSk (o. I, XXIII), III (Wien 1997) [SbÖAW 651]
- EmSinduvāra = M. B. Emeneau, The sinduvāra tree [and the śephalikā] in Sanskrit literature University of California Publications in Classical Philology 12 (1944) 333–346 [– Self 1–10]
- FalkSchrift = H. Falk, Schrift im alten Indien Ein Forschungsbericht mit Anmerkungen Tübingen 1993
- Finot = L. Finot, Les lapidaires indiens Paris 1896
- Franke, KS = R. O. Franke, Kleine Schriften [Glasenapp-Stiftung Band 17] Wiesbaden 1978

- I-risk, SubstPriv = II Frisk, Substantiva privativa im Indogermanischen [Göteborgs Högskolas Årsskrift LIII 1947 3] Göteborg 1948
- I's Bartoněk = Palaeogræca et Mycenæa Antonino Bartoněk Quinque et Sexagenario Oblata Brünn 1991
- I's Beekes = Sound Law and Analogy Papers in honor of Robert R P Beekes on the occasion of his 60th birthday [LSIE 9] Amsterdam-Atlanta 1997
- I's Chhabra = Svasti Śrī Dr B Ch Chhabra Felicitation Volume Delhi 1984
- Fs Hänsel = XPONOS() Beiträge zur prähistorischen Archäologie zwischen Nord- und Südost-europa() Festschrift für Bernhard Hänsel Espelkamp 1997 [~ Schlerath, Metallg, o II XXV]
- I's Hirt = Germanen und Indogermanen Festschrift für Herman Hirt 2 Bde, Heidelberg 1936
- I's Ji Xianlin = Papers in Honour of Prof Dr Ji Xianlin on the Occasion of His 80th Birthday Nanchang 1991
- I's Lazard = Études Irano-Aryennes Offertes à G Lazard [StIr Cahier 7] Paris 1989
- Fs Li Fang-kuei = Bulletin of the Institute of History and Philology Academia Sinica 39 [In Honor of Dr Li Fang-kuei] Taipei 1969
- Fs Lochner-Hüttenbach = Studia Onomastica et Indogermanica Festschrift Fritz Lochner von Hüttenbach zum 65 Geburtstag Graz 1995
- Fs Mańczak = Munus Amicitiae Studia linguistica in honorem Witoldi Mańczak septuagenarii Krakau 1995
- Fs Puhvel = Studies in Honor of Jaan Puhvel, Pt 1, II [JILS Monogr Nr 20, 21, 1997]

- Fs Roth = Festgruß an R. v. Roth zum Doktor-Jubiläum 24. August 1893 Stuttgart 1893
- Fs Ruĳe-Draviņa = Symposium Balticum A Festschrift to honour Professor Velta Ruĳe-Draviņa Hamburg 1990
- Is Schmidt = Indogermanica et Caucasica Festschrift für Karl Horst Schmidt zum 65. Geburtstag Berlin – New York 1994
- Is Shevoroshkin = Indo-European, Nostratic, and Beyond Festschrift for V. V. Shevoroshkin [JIES Monogr. Nr. 22, 1997]
- Fs Stuszkiewicz = Anantaparam kila śabdaśāstram Księga pamiątkowa ku czci Eugeniusza Stuszkiewicza Warschau 1974
- Is Watkins = Mir Curad Studies in Honor of Calvert Watkins Innsbruck 1998
- Fussman-König = G. Fussman und D. König, Die Felsbildstation Shalial [Materialien zur Archäologie der Nordgebiete Pakistans Bd. 2] Mainz 1997
- GIIndAPh = Grundriß der Indo-Arischen Philologie und Altertumskunde Straßburg
- GiovStudio II, III – P. Di Giovine, Studi sul Perfetto Indoeuropeo (o I, XXXI) Parte II, III [Biblioteca di Ricerche Linguistiche e Filologiche 40, 41] Rom 1996
- Gode, s. Apte², o III XX
- Gotō, Mat 1997 = T. Gotō, Materialien zu einer Liste altindischer Verbalformen 16 *chad*, 17 *chand/chad*, 18 *chard/chrd*, 19 *dagh/dhag*, 20 *dves/dvis*, 21 *bandh/badh*, 22 ¹*man*, 23 ²*man*, 24 *mna*, 25 ¹*yav/yu*, 26 ²*yav/yu*, 27 *san*¹, 28 *star/stṛ*, 29 *star*¹/*stṛ* Bulletin of the National Museum of Ethnology (o I, XXXII, II, XVI) 22 (1997 [1998]) 1001–1059

- Gs Alsdorf = Studien zum Jainismus und Buddhismus
Gedenkschrift für L. Alsdorf [Alt- und
Neuindische Studien 23] Wiesbaden 1981
- Gs Kuryłowicz I = Kuryłowicz Memorial Volume, Part One
Krakau 1995
- Gs Leroy = Florilegium Historiographiae Linguisticae
Études d'histoire de la linguistique
et de grammaire comparée à la mémoire
de Maurice Leroy Louvain-la-Neuve 1994
- Gs Sircar = Deyadharma Studies in Memory of Dr
D. C. Sircar Delhi 1986
- Gunt, RW = H. Güntert, Über Reimwortbildungen im
Arischen und Altgriechischen Heidelberg
1914
- HarvJAS = Harvard Journal of Asiatic Studies Cam-
bridge/Mass
- Heidermanns = F. Heidermanns, Etymologisches Wörter-
buch der germanischen Primäradjektive
Berlin – New York 1993
- Hiersche, DFW = R. Hiersche, Deutsches etymologisches
Wörterbuch Buchstabe A, Heidelberg 1986,
Buchstabe D, 1. Lieferung, Heidelberg 1990
- HinOPM = O. v. Hinüber, The Oldest Pāli Manuscript
[AAWL 1991 6] Mainz 1991
- HinPāLit = O. v. Hinüber, A Handbook of Pāli Liter-
ature Berlin – New York 1996
- HinSchrift = O. v. Hinüber, Der Beginn der Schrift und
frühe Schriftlichkeit in Indien [AAWL 1989
11] Wiesbaden – Stuttgart 1990
- HinSelP = O. v. Hinüber, Selected Papers on Pāli Stu-
dies Oxford 1994
- HinSprachentw = O. v. Hinüber, Sprachentwicklung und Kul-
turgeschichte Ein Beitrag zur materiellen
Kultur des buddhistischen Klosterlebens
[AAWL 1992 6] Stuttgart 1992

- IIinUnters = O v Hinüber, Untersuchungen zur Mündlichkeit früher mittelindischer Texte der Buddhisten [AAWL 1994 5] Stuttgart 1994
- Hoffm-Forssm = K Hoffmann – B Forssman, Avestische Laut- und Flexionslehre Innsbruck 1996 [Irrig o II, XVIII („ und Formenlehre“)]
- IHopkinsLM = L W Hopkins, Epic Mythology [GIndAPh III, 1B] Straßburg 1915
- IHuyse, ŠKZ. = Ph Huyse, Die dreisprachige Inschrift Šabuhars I an der Ka²ba-i Zardušt (ŠKZ) Diss Kathol Univ Leuven, Faculteit der Letteren en Wijsbegeerte 1991 Leuven 1991
- IHQ = Indian Historical Quarterly Kalkutta
- IndIrdg = Indoarisch, Iranisch und die Indogermanistik, Arbeitstagung der Indogermanischen Gesellschaft 1997 in Erlangen Wiesbaden 2000
- JASoc = Journal of the Asiatic Society Kalkutta
- JEĀS = Journal of the European Āyurvedic Society Reinbek [~ JEAyS, o I, XXXVII]
- JollyMedicin = J Jolly, Medizin [GIndAPh III, 10] Straßburg 1901
- Justi, Nb = F Justi, Irisches Namenbuch Marburg 1895, Nachdruck Hildesheim 1963
- KarttunenIHW = K Karttunen, India and the Hellenistic World [StudOr 83] Helsinki 1997
- Karve, = s Aptc², o III XX
- Katre, Pān = Aṣṭādhyayī of Pāṇini, Roman Transliteration and English Translation by S M Katre Delhi etc 1989
- Kazzazi, „Mann“ und „Frau“ = K Kazzazi, „Mann“ und „Irau“ im Rgvēda

- Mit einem Exkurs über Wörter für „Frau“
im Atharvaveda Innsbruck 2001
- KirfelKosm = W Kirfel, Die Kosmographie der Inder
nach den Quellen dargestellt Bonn – Leip-
zig 1920
- Kirtel = F Kirtel, A Kannaḍa-English Dictionary
Mangalore 1894
- KuiKS = F B J Kuiper, Selected Writings on Indian
Linguistics and Philology [LSIF 8] Amster-
dam – Atlanta 1997
- Lagarde, GesAbh = P de Lagarde, Gesammelte Abhandlungen
Leipzig 1866, Nachdruck Osnabruck 1966
- LassenIA I² = Ch Lassen, Indische Alterthumskunde 1
Band, 2 Auflage, Leipzig – London 1867
- Leumann, KS = M Leumann, Kleine Schriften Heraus-
gegeben zum 60 Geburtstag am 6 Oktober
1959 Zurich – Stuttgart 1959
- Lexis = Lexis Studien zur Sprachphilosophie,
Sprachgeschichte und Begriffsforschung
Lahr i B
- LIV = LIV Lexikon der indogermanischen Ver-
ben Die Wurzeln und ihre Primärstamm-
bildungen Unter Leitung von Helmut Rix
bearbeitet von Martin Kümmel, Thomas
Zehnder, Reiner Lipp, Brigitte Schirmer
Wiesbaden 1998
- Lokotsch = K Lokotsch, Etymologisches Wörterbuch
der europäischen (germanischen, romani-
schen und slavischen) Wörter orientali-
schen Ursprungs Heidelberg 1927
- Lüders, Beob = H Lüders, Beobachtungen über die Spra-
che des buddhistischen Urkanons [AbhAk
WissBerlin 1952 10] Berlin 1954
- Lüders, MathI = H Lüders, Mathurā Inscriptions [AbhAk-
Göttingen 3 Folge Nr 47] Göttingen 1961

- Luders,
Śaubhikas = H. Lüders, Die Śaubhikas. Ein Beitrag zur
Geschichte des indischen Dramas. ShAk-
Berlin 1916, 698–737 [= PhilInd 391–428]
- Lüders, Text = H. Lüders, Textilien im alten Turkestan
[AbhAkWissBerlin 1936 3] Berlin 1936
- Malten = Th. Malten, Reduplizierte Verbstämme
im Tamil [BSüdAF Band 127] Stuttgart
1989
- Marzell = H. Marzell, Wörterbuch der deutschen
Pflanzennamen I–V Band, Leipzig 1943–
1979
- Medioir = Medioiranica. Proceedings of the Inter-
national Colloquium organized by the
Katholieke Universiteit Leuven 1990
[Orientalia Lovaniensia Analecta 48] Leu-
ven 1993)
- Meyer = J. J. Meyer, Das altindische Buch vom Welt-
und Staatsleben. Leipzig 1926
- MeyerTril = J. J. Meyer, Trilogie altindischer Mächte
und Feste der Vegetation. Ein Beitrag zur
vergleichenden Religions- und Kultur-
geschichte, Fest- und Volkskunde. Zürich
und Leipzig 1937
- Mh, AKS [II] = Mh, AKS [I] (o. I, XLIII), Band II (nach
AKS [I] weiterlaufend paginiert). Wies-
baden 1996
- MyliusLit = K. Mylius, Geschichte der altindischen Lite-
ratur. Bern–München–Wien 1988
- MyliusPā = K. Mylius, Wörterbuch Pāli-Deutsch, Wich-
trach 1997
- Norman, CollP = K. R. Norman, Collected Papers I–V. Oxford
1990–1994

- Onions = C. T. Onions (ed.), *The Oxford Dictionary of English Etymology* New York und Oxford 1966 [Reprinted 1979]
- Onoma = *Onoma Bibliographical and Information Bulletin* Leuven
- Petersson, BuSl = H. Petersson, *Baltisches und Slavisches* [Lunds Universitets Årsskrift N. F. Avd. 1, Bd. 12, No. 2] Lund 1916
- Petersson, StFortR = H. Petersson, *Studien zu Fortunatovs Regel*, Lund 1911
- Pisani, LeC = V. Pisani, *Lingue e Culture* Brescia 1969
- Puhvel IV = Puhvel (o. L. XLVII) Vol. 4 *Words beginning with K* Berlin-New York 1997
- Régamey = C. Régamey, *Bibliographie analytique des travaux relatifs aux éléments aryens dans la civilisation et les langues de l'Inde* [Extrait du Bulletin de l'École Française d'Extrême-Orient, t. XXXIV, 1935]
- RESuppl XV = *Paulys Realencyclopädie der Classischen Altertumswissenschaft* Neue Bearbeitung begonnen von G. Wissowa, fortgeführt von W. Kroll und K. Mittelhaus hg. von K. Ziegler Supplementband XV München 1978
- Roesler, Licht = U. Roesler, *Licht und Leuchten im Rgveda* Untersuchungen zum Wortfeld des Leuchtens und zur Bedeutung des Lichts [Indica et Tibetica Band 32] Swistral-Odendorf 1997
- RossiILEB = A. V. Rossi, *Iranian Lexical Elements in Brāhūi* Neapel 1979
- Roth, SelP = G. Roth, *Indian Studies (Selected Papers)* Delhi 1986

- Scharfe, Unters = II Scharfe, Untersuchungen zur Staatsrechtslehre des Kauṭalya Wiesbaden 1968
- SchlingloffStadt = D Schlingloff, Die altindische Stadt Eine vergleichende Untersuchung [AAWL 1969 5] Mainz 1969 (1970)
- Schmid, Alteur = W P Schmid, Alteuropäisch und Indogermanisch [AAWL 1968 6] Mainz 1968
- Schm, IrNAisch = R Schmitt, Die Iranier-Namen bei Aischylos (Iranica Graeca Vetustiora I) SbÖAW 337, Wien 1978
- SchokkerPād = G H Schokker (ed.), The Padataditaka of Śyamilaka [Indo-Iranian Monographs IX] Den Haag-Paris 1966
- Schwarz-
schild, CA = L A Schwarzschild, Collected Articles on Indo-Aryan 1953-1979 Canberra 1991
- Sharma-Vermeer = A Sharma - H J Vermeer, Hindi-Deutsches Wörterbuch Band I Hamburg 1987
- Sircar = D C Sircar, Indian Epigraphical Glossary Delhi u a 1966
- SköldNir = H Sköld, The Nirukta Its Place in Old Indian Literature[,] Its Etymologies [Skrifter utgivna av kungl humanistiska vetenskapssamfundet i Lund VIII] Lund usw 1926
- Šmilauer = V Šmilauer, Handbuch der slawischen Toponomastik Prag 1970
- Speyer, Studics = J S Speyer, Studies about the Kathāsant-sāgara [VKNA Deel VIII N° 5] Amsterdam 1908
- Stein, KS = O Stein, Kleine Schriften [Glasenapp-Stiftung Bd 25] Stuttgart 1985
- SteinRajat = Kalhana's Rājatarāṅginī Translated by M A Stein 2 Bde, Westminster 1900, Neudruck Delhi 1961

- Stictencron,
IndSo = II v Stictencron, Indische Sonnenpriester
Samba und die Śākadviṇya-Brāhmaṇa
Wiesbaden 1966
- SuSermon = W Sundermann, Der Sermon von der Seele
[Berliner Turfantexte XIX] Turnhout 1997
- S–W, C2 = N Sims-Williams, The Christian Sogdian
Manuscript C2 [Berliner Turfantexte 12]
Berlin 1985
- TuReg = R L Turner, A Comparative Dictionary of
the Indo-Aryan Languages Indexes []
Compiled by D R Turner London–New
York–Toronto 1969
- Watkins, Dragon = C Watkins, How to Kill a Dragon Aspects
of Indo-European Poetics New York – Ox-
ford 1995
- Wiersma –
te Nijenhuis = E Wiersma – te Nijenhuis, Dattilam A
Compendium of Ancient Indian Music
[ORhI Vol 11] Leiden 1970
- Winternitz, KS = M Winternitz, Kleine Schriften 2 Tle
[Glaserapp-Stiftung Bd 30] Stuttgart 1991
- Winternitzlitt
II, III = M Winternitz, Geschichte der indischen
Literatur Band II, III Leipzig 1920
- WrbVIA 1 = Ch II Werba, Verba Indoarica Die primä-
ren und sekundären Wurzeln der Sanskrit-
Sprache Pars I Radices Primariae Wien
1997
- Zachariae, Beitr = Th Zachariae, Beiträge zur indischen Lexi-
cographic Berlin 1883
- Zachariae, KS = Th Zachariae, Opera Minora 1, 2 [Glase-
napp-Stiftung Bd 12, 1, 2] Wiesbaden 1977

B. Sprachen, Texte, Textschichten, Kennzeichnung von Texten

Abhidh	= Abhidhanappadīpika
Āryav	= Āryavidyāsudhakara
Ass	= Assami, Assamesisch
AṣṭG	= Aṣṭāvakra-Gītā
Astron	= Astronomisch, in astronomischen Texten vorkommend
Āśvav	= Āśvavaidyaka
Aua	= Austroasiatisch
Aw	= Awadhī
Bādar	= Bādarayana, Vedantasūtras
Bālar	= Balarāmāyana
Bhadrab	= Bhadrabāhucanta
BhagP	= Bhagavata-Purana
Bham	= Bhaminivilāsa
Bhaṭṭ	= Bhaṭṭikāvya
Bhāvapr	= Bhavaprakāśa
Bih	= Bihārī
BowerMs	= Bower-Manuskript
Bṛhatk	= Bṛhatkathāślokaśamgraha
Can	= Canakya
Chāg	= Chāgaleya-Upaniṣad
Dam	= Dameli (Damēdī) [Nu -Dard]
Damay	= Damayantīkathā
Daśak	= Daśakumaracarita
Daśar	= Daśarupa
Daśav	= Daśavatāracarita
Deś	= Deśināmamalā
Dhūrtan	= Dhūrtanartaka
Dhūrtas	= Dhūrtasamāgama

Gal	= Galanos
Ganar	= Ganaratnamahodadhi
Ganit	= Ganitādhyāya
Go	= Gondi
GopKC	= Gopālakelīcandrikā
Govardh	= Govardhana, Aryasaptaśati
Harav	= Haravijaya
Hariv	= Harivamśa
Harṣac	= Harṣacānta
Hastya	= Hastyāyurveda
Hcat	= Hemādri, Caturvargacintamaṇi
Hem	= Hemacandra
Iśv	= Iśvaragītā
Kād	= Kādambārī
Kalac	= Kalacakra
KāmN	= Kamandakīya-Nitisāra
Kat	= Katalog(e)
Kathārn	= Kathārnava
Kathās	= Kathāsaritsāgara
Kauṭ	= Kautilya
Kavyād	= Kavyādarśa
Kāvyaṇ	= Kavyaparakāśa
Kol	= Kolami
Kull	= Kulluka, Komm. zu Mn
Kum	= Kumaoni
Kur	= Kurukh (Kurux)
Kuṭṭ	= Kuṭṭanīmata
Kuval	= Kuvalayāndakanikā
Madanav	= Madanavinoda
Mahāvy	= Mahavyutpatti
Mauth	= Maithuli
MaitrUp	= Maitryupaniṣad

Mālat	= Mālatimādhava
Mānas	= Mānasollāsa
Manmath	= Manmathonmathana
Mbg	= Mittel-Bengali
Mbh	= Mahābharata
Mlat	= Mittellatein
Mṛcch	= Mṛcchakaṭikā
Nais	= Naiṣadhacarita
Nalac	= Nalacampū
Ne	= Neuenglisch
Nīlak	= Nīlakaṇṭha
Nīlam	= Nīlamata-Upapurāṇa
Nk(Ch)	= Nāki (Chanda)
Nl	= Niederländisch
PadmaP	= Padma-Purāṇa
pām	= den Pāmirsprachen zugehörig
Pañcad	= Pañcadaṇḍacchatraprabandha
Pañcar	= Pañcarātra
Pañcat	= Pañcatantra
ParDhŚ	= Parāśaras Dharmaśāstra
Parśvan	= Pārśvanathacarita
Phal	= Phalūṇa
Prab	= Prabodhacandrodaya
PrabhĀr	= Prabhācandra, Āradhanākathāprabandha
Pracanḍ	= Pracaṇḍapaṇḍava
Prasannar	= Prasannarāghava
Pūrṇabh	= Pūrṇabhadrā
Rajan	= Rājanighaṇṭu
Rājat	= Rajataranginī
RājPrab	= Rājaśekharaśūri, Prabandhakośa
Rām	= Rāmāyana
RāmatUp	= Rāmatāpanīya-Upaniṣad

Sa	= Santali (Santālī)
Śahdar	= Śabdaratnakara
Sāh	= Sāhityadarpana
Samg	= Saṃgītasārasaṃgraha
ŚārngS	= Śārngadhara-Saṃhita
Sarvad	= Sarvadarśanasamgraha
Śatr	= Śatruñjayamāhatmya
Si	= Sindhī
Siṃhas	= Siṃhasanadvatirmśikā
Śiś	= Śiśupālavadha
ŚKDr	= Śahdakalpadruma
Śrkanth	= Śrīkanthacanta
ŠK/	= Šabuhr I, dreisprachige Inschrift an der Ka ^c ba-i Zardušt [S auch Huyse, o III XXV]
SUB	= Saṃhitopaniṣadbrāhmaṇa
Subh	= Subhāsitavaḷī
Šuk [t o]	= Śukasaplāti [textus ornatior]
Suryas	= Sūryasiddhanta
Tel	= Telugu
Vāgbh	= Vāgbhata, Aṣṭaṅgahṛdayasaṃhitā
VaikhGṛS	= Vaikhānasagrhyasūtra
VaikhŚrS	= Vaikhānasaśrautasūtra
VarBṛJ	= Varāhamihira, Bṛhajjataka
VarHo	= Varahamihira, IIorāśāstra
VarLugh	= Varahamihira, Laghujātaka
VarYog	= Varāhamihira, Yogayatrā
Vāsav	= Vāsavadatta
VasŚak	= Vasantarājas Śākuna
Vcar	= Vikramankadevacanta
Vedantas	= Vedantasāra
VetJambh	= Vetālapañcaviṃsatika, Jambhaladatta- Version
Viddh	= Viddhaśaḷabhañjikā
XVan	= Xerxes, Van

C. Übrige Abkürzungen

FlN	= Flußname
incl	= inclusive
Z. T(l)	= zum Teil

Zweiter Teil

Jüngere Sprache

A

amhati-, **amhiti-**, **amhiti-** f. Gabe, Geschenk (Lex., inschr. [Lit. bei L. Renou, JA 231 (1939) 390]) – Nicht geklärt

Von ved. *amhati-* (o I 38) formal beeinflusst? Durch ein Mißverstehen des ved. Wortes aus diesem entstanden (s. Renou, a a O., mit fragwürdigen Parallelen)? – Zu unglaublichen Sonderdeutungen s. die Lit. in KEWA I 14,543, AiGr I² Nachr. 37 (ad 60,28), II 2,628

akkā- f. Mutter (Lex., VokSg *akka* Kās zu Pāp 7,3,107, AiGr II 1,5). – Ml., ni, pkt. **akkā-** f. Schwester, u a. (Tu 16) – Lallwort

Vgl. *attā-* (u III 10), *amhi śāmba* (o I 100), *alla-* (u III 16) Mit drav. Wörtern (wie ta. *akkā*, *akkal* u a. 'Ältere Schwester') muß kein ursächlicher Zusammenhang bestehen (s. KEWA I 15, III 623, DED² 4b), ähnliche Laftnamen auch in idg. Sprachen, vgl. gr. Ἀκκώ 'Amme der Demeter', lat. *Acca Larentia* 'Larenmutter' (WH I 5,842, Frisk I 53, Ernout-Meillet 4b, KFWA, a a O.)

akrūra- m. N. pr. (kl.): s. AS *krūrā-*, o. I 415

aksa- n. blauer Vitriol (Lex.) – Eine Farbbezeichnung?

Man hat Dardisches (wie kho. *oc[h]* 'green, blue') und Iranisches (wie jav. *axsaēna-* 'dunkelfarbig' u a.) herangezogen; s. die Lit. in KEWA I 543, III 623, Tu 24, Hinz, NÜ 25, Bar, Diet 26bf, 346b

aksika-, **aksiba-**, s. *acchuka-*

aksota- m. Walnuß (kl.), auch *akṣoda-* (Suśr.), *aksodaka-*, *akṣota-* (°da-), *ākhoṭa-* m. (Lex.) dss. – Ml., nu, dard, ni, pkt. **akkhoda-** m. Walnußbaum, usw. (Tu|Add| 48; s. u.) – Fremdwort?

S. die Lit. in KEWA I 16 und bei Tu 14197, I u Add 48, Hiersche, Asp 87f, Bar, Diet 407a – Zu beachten ved. *akṣā-* 'Nuß' (als „Würfel“), s. o. I 42

aksauhini- f. vollständiges Heer, Heerbann (ep. +) – Hyper-sanskritismus aus mi. **akkhohini-* (**senā-*) 'unerschütterlich(es Heer)' (**akṣohi-* ~ *a-*¹, KSOBH, o. I 35, 440), s. pā. *akkho-*

bhanī- f 'unerschütterliche (*senā-*)', Lit in KEWA I 16f, 544, AGr II 2,109, Mh, AKS II 344

akhatti- m. Laune, Grille (Lex.) - Nicht klar

Zu einem Munda-Vergleich s KEWA I 544

aga- m Wasserkrug (Lex) - Wohl zur Erklärung des Namens *agāsti-* (o. I 44) erfunden.

KEWA I 17; zu *spekularv* (~ ta *akal* 'small earthen pot' u a, DED² 3f) Kuī, Museum 59 (1954) 119

agari- f. *Andropogon serratus* (Lex), *gara-*, *garī-* f dss (Lex) - Vielleicht drav, vgl ma *karuka/aruka* *Agrostis linearis*, u a (DED² 130af [Nr 1397ab]).

agaru- m n (kl, Schmidt, Nachtr 6a), *aguru-* m.n. (ep +) *Aquilaria agallocha* (R Hiersche, I's Neumann 126f, Syed, Flora 27ff.). - Mi, ni, pkt *agaru-* Aloe-Baum, Aloe-Holz, usw (Tu 49) - Nicht zu trennen von ta *akil* (*akīr*^o), ma *akil* *Aquilaria agallocha*, u.a (DED² 4a).

Vgl ferner die Lit in KEWA I 17f, III 624; zur Frage, ob a^o „in den dravidischen Sprachen primär oder aus einer Sprache Hinterindiens entlehnt ist“, s Hiersche, a.a.O 127 (mit Lit) - Aus indischer Quelle das Kulturwort *Aloe* '*Aquilaria agallocha*'; s Hiersche, DEW 73, mit reicher Lit - Vgl J A C Greppin, JIES 16 (1988) 33ff

agasti- m. *Agati grandiflorum* (Suśr) - Mi, ni, pkt *agatti-* m eine Baum-Art, u a (Tu 50) - Vgl. drav Baumnamen wie ta *akatti* '*Sesbania grandiflora*' u.a (DED² 3a)

Der ved R̥ṣi-Name *agāsti* ist davon eher zu trennen; s o I 44, mit Lit. (anders KuīAryans 18, 60)

aguru-, s *agaru-*

anka- m Scheinkampf im Drama, mimischer Kampf, Duell (Manas, Lex.) - Zu drav Wörtern wie ta *ankam* 'battle, fight' u.a. (DED² 5a)?

S auch Mh, Krat 6 (1961) 158 und Anm 2 = AKS 185 und Anm 2

ankati- m. Feuer, ein Brahmane, der das heilige Feuer unterhält (Lex), **angati-** m dss (Lex); **añcati-** m. Wind, Feuer (Lex) – Unklar

Über ganz fragliche Spekulationen s Liebert 187, KEWA I 20

ankalodya-, s *gilodya-*

ankuta- m Schlüssel, „instrument for moving the bolt or bar of a door“ (Lex., Tu 108). – M₁, n₁, pkt *āṅkudaga-* m. 'peg' u a. (Tu, a.a.O.). – Vielleicht zu *ANĀC*¹ 'biegen' (o I 52f)

Nach Tu, a a.O von **āṅku-* (~ o I 47, 53)

āṅkura- m Schößling, Sprössling, junges Gras (ep +), *āṅkurita-* aufgeschossen, gesproßt (kl.), *āṅkūray*^o sprießen lassen (kl; pw VII 291c, Schmidt, Nachtr 9a) – M₁, n₁, pā *āṅkura-* m Schößling, u.a (Tu 109.2, 110) – Vielleicht zu *ANĀC*¹ 'biegen', **āṅku-* (Tu 109 1, s o *āṅkuta-*).

Verbindung als Erbwort mit mp np *angur* 'grape' (gegen eine altiran Repräsentanz in der NÜ vgl Hinz, NWc 77) bzw mit außer ir Bildungen wie gr ἀγκύλη 'Haken' (s die Lit in KEWA I 19, 544, Bai, Dict 440b, LambAdj 720 und Anm 23, mit Lit) ist unerweisbar

āṅkūsa- m Mungo (Lex) – Mit dem Ichneumon-Wort pkt *maṅgūsa-*, hi *māṅgū* usw (KEWA II 122, 545, s auch o. II 2, C. Nenninger, SII 18 [1993] 161ff) zusammengehörig; wohl durch falsche Ablösung (KEWA II 545)

āṅkota- m Alangium decapetalum, auch *āṅkotha-*, *āṅkolla-*, *āṅkola-*, ^o*laka-* m (ep +) – M₁, n₁, pa *āṅkola-* m Alangium hexapetalum, u.a (Tu 113) – Wohl drav, ra *arīñclī* 'Alangium lamarchii' u a (DED² 26b); vgl KuiAryans 26

angana-, s *āṅgana-*, u III 6 – *āṅgati-*, s *āṅkati-*, o III 5

angada- n. ein am Oberarm getragenes Geschmeide (ep +). – M₁, singh, pā *āṅgada-* 'bracelet' u.a (Tu 117) – Wohl aus *āṅga-* und *DA*³ (o. I 48, 716); Munda-Kombinationen bei Kui, PMW 124 (gefolgt von KEWA I 20, Tu, a a O.).

aṅgana- n. Hof (ep. +, kl *aṅgana-*, AGr I 194) – Mi., n., pkt. *aṅgana-* n Hof, u a (Tu[Add] 118). – Nicht klar, vielleicht zu drav Wörtern wie ta *ankāti* 'Basar', kan. *aṅgadi* 'shop' u a (Em, Lg 31 [1955] 452, s [fragend] DED² 5b)

Anders Kui, Vāk 2 (1952) 45f

anganā- f Frau, Tierweibchen (ep +) – Mi, singh, pā *aṅgana-* f Frau, u a (Tu 119). – Nicht klar

Vielleicht Verkürzung eines Komp. **aṅga-na-* „gliedrig“ (~ *dāga-*, o I 48); zur Bildung auf **-na-* s AGr II 2,734 – Aua. nach Kui, AcOr 16 (1938) 204ff, KEWA I 20f, zu weiterer Lit s KEWA I 21

aṅgārikā- f Stengel des Zuckerrohrs (Lex.) – Pkt *aṅgāli-* Zuckerrohrstück. – Nicht klar.

Mit *dāgāra* (o I 48) besteht wohl nur ein volksetymologischer Zusammenhang (s auch Tu 126); über Vermutungen zum Ursprung von *a°* s KEWA I 21

acasna- (BhP I, 140,49; Stietencron, IndSo 105 Anm. 136). Name des *adhvara*-Opfers (der *maga-* [s d]), eine Wiedergabe von mp. *ezīšn* (ʾyčšn) 'sacrifice, worship' (~ o II 393), Stietencron, a.a O., s Humb, LiMithr 249 Anm. 67

accha-¹ m Bär (Lex.); *acchabhalla-* dss. (kl) – Mi (vgl pkt *accha-* [*accha(b)halla-*] u.a.) aus *ṛkṣa-* (o I 247)

accha-² Adj klar, durchsichtig, rein (Suśr +). – Mi, n., pā. *accha-* klar, durchsichtig, rein, kś *oç^hu* dunn, schwach, u.a (Tu[Add] 142, KEWA I 545) – Nicht überzeugend erklärt

Viell **a-ccha* „schattenlos“ (~ RV *a-cchāya*, o I 559) – Schwierig zu ved *ṛkṣā-* 'kahl' [ʾ?], s o I 248; vgl die Lit in KEWA I 22, II 625, Hiersche, Asp 113, Tu(Add), a.a O

ajāṭā-, s *ajārā-* – *aṅamoda-*, s u *ajāji-*.

ajārā- f Name verschiedener Pflanzen (wie 'Aloe perfoliata', 'Tlacourlia cataphracta'; Lex); *ajāgara-* m Verbesina pro-

strata (Lex) - Singh *adara* Name einer Heilpflanze (Tu 153). - Fremdwörter?

S auch Lex *ajatā* f, *ajjhatā*- f 'Tilacourua cataphracta'

ajaji- (°ji-) f. Kümmel (Suśr +) - Dard (kho *ājōž* Kümmel), Tu 156 - Mit Suśr + *ajamoda-* m (f °dā-, °dikā-) 'Ligusticum Ajowan', pā *ajamoja-* 'cummin-seed' u a (als Varianten eines Fremdwortes) zusammengchöng (Iu 152)?

ajjukā- f Hetāro (im Drama, kl) - Mī, vgl. pkt *ayūā-*, *ayyūā-* (~ *āryaka-* 'Herrin' [o I 112, 174]); Pischel, Gramm 89, AiGr, IG 103, Charp, IF 32 (1913) 98 Anm 1, KEWA I 545

ajjhatā-, s. *ajarā-*. - *ajjhala-*, s.u. *kajjala-*, u. III 45

añcati-, s. *añkati-*

añcala- m Saum eines Kleides (kl) - Mī, ni., pkt *añcala-* m. Saum eines Kleides, usw (Tu[Add] 168) - Zu drav Wörtern wie tel *añcu* 'skirt, border of cloth' u a (DED² 7a)?

Oder zu *AñC* 'biegen' (o I 52f)?

añjira- m Feigenbaum (ep [7], Lex.) - Pā *añjira* m Feigenbaum, la. *hañjir* m Feige, u a. (Tu 174, s u) - Iran, vgl. mp np *anjir* 'Feige' u a

S die Lit in KEWA I 24f - Einige der na Formen (z B hi *añjir* m 'Feige') stammen direkt aus dem Pers (Tu, a.a.O.)

AT herumschweifen (ep. +) - Jüngere Form von ved *At* (o I 56)

„Ohne erkennbaren Grund“ mit /t/ für /t/ (AiGr I 172[f]); vielleicht Dissimilation in *atati* (-t-t-), s. Oberlies, ÄvSt 105 (zu *padat*) - Erklärung von /t/ aus der Linkkreuzung eines drav Wortes ist ganz unglaublich (s. die Lit o I 56)

Variante von *At* ist buddh *ANṬH* (mit der graphisch bedingten Variation *ANY*, O v Hinüber, IJ 28 [1985] 138f) 'gehen, (durch-)streifen' [Verfehlt in KEWA I 26, Tu(Add) 13943]

aṭani-, ^onī- f. das eingekerbte Ende eines Bogens (ep +) - Mi, nl., pā *atani*- f 'one of the four rails which form the frame of a bed', u a (Tu[Add] 175). - Mi. Entwicklung aus ved. *ārtmī*- f 'Bogensehne'

S o I 174; dort zur abwegigen Annahme einer idg. Sonderform in *ai*^o

atarūṣa-, ^oruṣa- m *Justicia adhatoda* (Caraka u.a), *aṭarūsaka*- m (Suśr), *atarūsaka*- m dss (ep; Schmidt, Nachtr 92f.) - III *arūsa* 'Justicia adhatoda, u a.' (Tu 176) - Wohl drav, ta. *ātātōtai* 'Justicia adhatoda', u a (DED² 32b)

atavi- f. Wald, Dschungel (cp. +); *ātavika*- m Waldbewohner (Mn +) - Mi., singh., pā *atavi*- f Wald, u a. (Tu 177) - Nicht genügend erklärt

Referat zu Deutungen als *mu* oder (?) drav Entlehnung bzw als Erbwort (s auch Lewy, KS 59 Anm 1) in KEWA I 25

atta, *attatta*, s. *attahāsa*-

atta¹ m Wachturm (ep +), *attālaka*- m dss (ep; R B Skelton, AION-L 6 [1965] 23ff) - Mi, nu, dard, nl., pā. *atta*-, *attāla*- m Wachturm, usw (Tu 180, 185). - Drav.?

Vgl Em, Lg 31 (1955) 453 (ältere Lit. in KEWA I 25) - Hierher, wenn überhaupt authentisch, *attapāla* (s Schmidt, Nachtr 13a), M Scheller, KZ 80 (1966) 257ff, anders Bur, Krat 19 (1974[75]) 188 (s *hatta*)

atta² n Speise (Lex; s M Scheller, KZ 79 [1965] 224ff.) - Wohl zu verbinden mit (nu.-)dard und m Wörtern wie hi *atā*- 'Mehl' usw. (Tu 138, Scheller, a a O)

Weiteres ist problematisch Eine Ausgangsform aus **ar ta*- 'gemahlen' (~ idg **h₂elh₁* [1], o I 108) ist schwierig (trotz Scheller, a a O 224ff, 236ff, s die Lit. in KEWA I 546, III 625, Bai, Dict 17a, 22a, 117a, Tu, a a O); lautlich einfacher wäre Herleitung (als LW) aus iran. **arta*- (o I 108, Wrb, mündlich)

aṭṭa³ Adj trocken (Bhaṭṭikāvya, Lex.) – Pkt. *attai* wird trocken; mth. *aṇṇē* 'to dry up' (doch s. Tu 1420 1?) – Wohl drav., nk(Ch) *atay-/atil-* 'to be dried up', *aṭap-* 'to dry up' u a (DED² 8b)

attana- n eine scheibenförmige Waffe (Lex.), **addana-** n Schuld (Lex.). – Ml., ni, pkt. *addana-* n Schild, u a (Tu[Add] 190) – Nicht klar.

Nach Tu 187, 188, 190 zu einer drav. Sippe (ta *atai* 'to shut, close, obstruct' usw. [DED² 10af], vgl. mth. *adnē* 'to be stopped' etc.). – Nach anderen näher zu *atta*¹; s. ferner KEWA I 25f

attahāsa-, **attahasita-** m lautes Lachen (ep. +), **attattahasa-** (v l *attāṭṭa*^o) dss. (Pur.) – Pkt. *attaṭṭahāsa-*, **attahāsa-** m lautes Lachen, u a (Tu 184, KEWA I 546) – Wohl lautnachahmend, s. Lex. *atta*, *attatta* Adv laut

Hoffm. 7DMG 110 (1960) 176 Anm. 1 = Hoffm. A 131 Anm. 1, mit Lit.; W. P. Schmid in KEWA I 546f. – Nicht auf *atta-* „hoch“ (= *atta*¹ 'Wachturm') zu beziehen (gegen Uhl 5a, Tu 180, 184)

attāla-, s. *atta*¹ – *addana-*, s. *attana-*.

AN tönen, atmen (Dhā) – Jüngere Lautung für *AN*¹ 'atmen', o I 72.

Zum Lautlichen s. prinzipiell A1Gr I 194f., I² Nachtr. 107

ANTH, s. u. *AT*, o III 7.

andira-, **āṇḍira-** Adj unkastriert, männlich (Harṣac; s. Pāṇ 5,2,111) – Ni., or. *andirā* 'männlich', u a (Tu S 50b) – Ableitung von *āṇḍā-/anda-* 'Fi, Hoden' (o. I 162, Hoffm. Diss 46, A1Gr II 2,461)

Drav. Wörter, die als Quelle von *a*^o angesehen wurden, stammen aus dem Indoar. (KEWA III 626, mit Lit.; DED² 509b [Appendix Nr. 7])

atasī- f. *Linum usitatissimum* (Suśr) – Zu ved *atasá-*, o I 57?

attā- f Mutter, ältere Schwester, ältere Schwester der Mutter (Lex), *attika-*, *antikā-*, *artikā-* f ältere Schwester (Lex) – Mi, ni, pkt *attā-* f Mutter, ältere Schwester des Vaters, Schwiegermutter (der Frau), u a (Tu 222, mit Lit) – Lallwörter

Vgl *akka-* u a, o III 3, mit anklingenden Wörtern im Drav bzw in idg Sprachen (s KEWA I 27f, Lehmann 46b) muß kein ursächlicher Zusammenhang bestehen

atna- m Sonne (Lex) – S o I 56, s.v *AT*

adrisāra- m Eisen (Lex, ep. + *adrisāramaya-* eisern) – Offenbar „die Festigkeit eines Eisens habend“ (~ *ādri-*, *sāra-*, o I 65, II 726)

Weitergehende Kombinationen in KEWA I 30, mit Lit

adhyusta- Adj dreieinhalb (spätkl, A1Gr, IG 105, III 415, mit Lit). – Falsch sanskritisiert aus pkt. *addhuttha-* 'dreieinhalb' (~ *ārdha-* [o I 119], „[z]um Ausdruck von 1/2 vor das nächst höhere Ordinale“ getreten [Pischel, Gramm 320], vgl *caturthā-* [**rurtha-*?], o. I 526, 657, HinMi 171, JI Berger, MSS 47 [1986] 64)

ananga- m der Liebesgott (kl). – Identisch mit *an-aṅgá-* 'ghedlos, körperlos' (o I 35, 48)?

Nach S Konow, Fs Wackernagel 117 ist die Auffassung als 'körperlos' nur aitiologisch, *an aṅg°* sei primär Intensivbildung zu *ANJ* (o I 54) S auch KEWA II 583, Gonda, Ol 175

aninda-, s *alinda-*¹

ano nicht (Lex) – Nicht klar

Vielleicht zu *a-*¹, *ná*¹ (*ná u*, *nó*), o I 35, II 1(?) – Sicher nicht urverwandt mit khot *ana*, *anau* 'ohne', gr *ἄνευ* *ds*, u a (vgl Pok 318, Bai, Dict 4a)

antarīpa- n Insel (Pān 6,3,97, u a.; s auch Schmidt, Nachtr 42a) - Zu *antār* 'zwischen' (o I 76), mit *īpa-* aus alten Komposita wie *dvīpā-*, *pratīpā-* usw (o II 177, u III 34), AiGr II 1,100

antikā-, s *attā-* bzw *anti-*

anti- f Ofen (Lex.), *antika-* f dss (s Schmidt, Nachtr 42c) - Nicht klar

Schwerlich idg Erbe; s die Lit bei Tischler I 4, Puhvel I 12

andū- f Fußkette (kl. + [s. Schmidt, Nachtr 43a]; auch *anduka-* m [Schmidt, a a O]) - Mi., ni., pā. *andū-* f Kette, Fessel, u.a. (Tu[Add] 382) - Unklar

Referat zu Unverwendbarem in KEWA I 36

andolāy° schwingen, schaukeln (Dhā), *āndolay°* dss. (kl [s Schmidt, Nachtr 96a]), *andola-* m Schaukeln (kl., s Schmidt, a a O.), *āndolaka-* m Schaukel, Schwinge (kl), u.a - Mi., ni., pkt *andolaya-* m Schaukel, Schwinge, usw. (Tu 383f) - Problematisch.

Mit ep + *dolā* f 'Schaukel' (ĀS *dulā-*, o I 734) zu verbinden? Das Verhältnis *an-dol°* ~ *dola-* ~ kl *hln-dola-* 'Schaukel' wurde als Widerspiegelung von Entlehnungen aus einer präfigierenden aua. Sprache gedeutet; s die Lit in KEWA I 36, 549, III 597, 628, Tu S 368b, o I 734, KuAryans 41, 44

Zu fraglichen Entlehnungen in westliche Sprachen s die Lit bei Kluge Seebold²³ 501b

andhu- m Brunnen (kl) - Unklar

andhula- m Acacia sirissa (Lex). - Or *andhuja* dss (Tu 393) - Unklar

aphena-, s *ahipheña-* (u III 19f)

abhicara- m 'Diener': s o I 92, mit Lit - *abhikṣam*, s u., s v *kṣana-* - *abhyasa-* m 'Studium' s o I 93, mit Lit.

abhra- n Talk, Glimmer (Suśr +); **abhra-** n Talk (Bhāvapr +) – Mi., ru., pkt. *abbhaya-* u a. 'Talk' (Tu 550) – Unklar.

Fremdwort? Oder aus einer Fehlinterpertation von ved *abhrá-* 'Gewölk' (o I 94)?

amanda-, s. *maṇḍa-* – **amṇāla-**, s. *mrnāla-* – **amba-**, s. *amla-*

ambaka- n. Auge (des Śiva) [kl.]. – Durch Umdeutung aus dem Beiwort des Rudra-Śiva, *try-āmbaka-* 'drei Mütter habend' (Sāmh; ~ o I 100), entstanden, AGr II 1,35

ambara-, s. o. I 99 (s v. *āmbara-*), mit Lit – *ambarisa-* m Spondias mangifera (Lex), s u. *āmrātaka-*.

ambaryo zusammmentragen (Lex) – Wohl Wiedergabe eines iran Verbs, vgl. jav. *ham* { . } *bārail*° 'zusammmentragen, zusammenbringen', Bur, ArchLang 6 (1954) 62

ambālikā-, s u. *āmrātaka-*

amla- Adj sauer (Mn +, Lex *amba-*, *ambla-*) – Mi., ru., pä. *amba*°, *ambila-* sauer, usw (AGr I 183, Tu 579 [mit Verweisen]) – Wohl urverwandt mit lat *amārus* 'bitter', mnd *amper* 'sauer, scharf', nhd *Ampfer*, u a.; Zugehörigkeit von ved *āmrá-* (o I 171) ist nicht sicher

S Hiersche, DEW 93 (mit Lit), Schrijver, Refl 43, Kluge-Seebold²³ 35a; ur **am-* 'sauer' nach Bai, Dict 440b in khot *hamga* 'sauer' – Zur idg Form (**h₂em-l/r-*, dazu dehnstufig **h₂öm*° in *amá-* 'roh' [o I 170]?) s Ambr, ASNP 26 (1957) 82, vgl Schrijver, a a O 77, mit Lit.

amlavātaka-, s. *āmrātaka-*

ayi Ausruf der Überraschung, der Angst [v.a. im Drama] (ep +, kl *aye*) – Drav (s. KEWA I 551, DED² 19a [196 b])?

araghatta- m. Schöpfrad (kl.); **araghattaka-** m dss (Lex) - Mi, ni, pā **araghatta-** m Schöpfrad, u.a (Tu[Add] 596). - Nicht geklärt.

Vgl Tu 596 (~ *ará-* [o I 107], GHARS [GHATT?], o I 512, 513f ?); eine unerweisliche Munda-Kombination bei Kui, Museum 59 (1954) 118 (s KEWA I 551)

arana- n Zuflucht (Pur). - Wohl drav, vgl ta. *araṇ* 'defence, fortress, castle', ma. *aran* 'stronghold'; die drav. Wörter stammen aus dem Indoar (*śaraṇá-*, o. II 620). S die Lit. in KEWA I 551; Em-Bur, Borrowings 11, DED² 19b

arari- m Türflügel (kl); **arara-** n. dss. (s Schmidt, Nachr 64b); dazu viell. **alāra-** m. Tür (Lex; A1Gr I 221) - Mi, ni, pkt **arari-** m n Turflügel, Tur, u a. (Tu 605) - Nicht klar

Zu *ará-* (o I 107), Uhl 12b, KEWA I 551? - RV *ararinda* bleibt wohl fern, s o I 110

aravinda- n Lotosblüte (cp. +); **aravindini-** f *Nelumbium speciosum* (kl, s Syed, Flora 623f) - Pā **aravinda-** Lotos - Wohl Fremdwort

Drav, vgl kan *are-viri*, tel *ara-viri* 'to be half opened (as a flower)', s DED² 491a? - Eine alte Deutung schließt *a* (als Kulturwort, mit semantischen und [Volksetymologie-bedingten] formalen Abweichungen) an gr ἐπέβρωτος 'Kichererbse' u a an, s die Lit. in WH I 420, KEWA I 48, III 632

arāla¹ Adj gebogen (ep +) s ved *arāda-*, o I 111 (mit Lit.).

arāla² m ein brünstiger Elefant (Kaut, u.a) - Unklar

Referat von Verfehltem in KEWA I 49

arāla³ m Harz der *Shorea robusta* (Lex), s *rāla-*

aru- m Sonne (Lex) - Dard (?); s Tu 612, Morg, Fs Belvalkar 97 = ID 272 - Unklar

argala- Adj darüber hinausgehend, zusätzlich (inschr [F. Kielhorn, GN 1903, 308 = KS 424]) - Hypersanskritismus für pkt ^oaggala- 'zusätzlich' (Tu S. 4b; ~ āgra-, o I 45); s A1Gr, IG 105 Anm. 455, II I,11, mit Lit

arjaka- m Ocimum gratissimum (Suśr, u a, Schmidt, Nachtr 66a) - Mi., singh, pa *ajjaka-* m. Ocimum gratissimum, u a. (Tu 14242, s. Geiger, Pā 48 § 19 Anm 4, PāDict I 43a) - Nicht klar

artikā-, s. attā-, o III 10

arpisa- m Herz (Lex) - Unklar

Referat zu Verfehltem in KEWA I 51, zu beachten ^ois^o (dazu prinzipiell Bur, Fs Palmer 33ff) - Zur genuinen Tradition s A1Gr II 2,368

arbuda-, ^obudha-, s.o I 119 - *armana-*, s o I 101 (s v. *ambhṛná-*), mit Lit [dazu DED² 25a, Nr. 263] - *arvuda-*, ^ovudha-, s o I 119. - *ala-*, s *ali-*

alaka- m n Haarlocke (kl) - Mi., ni, pa *alaka-* n Locke, u a (I u 694) - Nicht sicher erklärt

Urverwandt mit Sū *alka-* 'Wurzelfaser' u a. (s o II 592, mit Lit.)^o - Schwerlich drav (s zuletzt [fragend] DED² 23b)

alakā- f Hauptstadt des Kubera (ep +, *alaka-* m Plur die Bewohner von a^o [ep +]); *alakeśvara-*, *alakādhīśa-* m Kubera (kl.; s Schmidt, Nachtr 68c) - Pā *alakā* f. Kubera-Stadt (~ *ālakamandā-*, *Mālaśekera* I 185, 290). - Fremddname?

Nicht bereits in RV durch einen vergleichbaren O[~] *ālaka* vertreten, s die Lit o I 124f

alakta^o („*Quasi-Lack“), s o II 477 (s v *lāksā-*) - *alajī-*, s o I 125 (s v *alajī-*) - *alañjara-*, s *aliñjara-*, u III 16

alambusa- m die Hand mit ausgestreckten Fingern (Lex). - Unklar.

Erwägung eines Munda Wortes bei Kui, PMW 59 Anm. 78 -
Zu beachten Lex *kanyusa*-n 'die Hand oberhalb des Handgelenks'

alarka¹ m. *Calotropis gigantea alba* (Suśr); s o I 113f (s v. *arká²*), mit Lit - Vgl *alaka*-.

alarka² m. toller Hund (ep +) - Pā *alakka*- m. toller Hund
(u a ? S Tu 705) - Nicht sicher erklärt.

Nach Bur, Gs De 45f (mit Lit) von intensivem *al-ar*, s ved *ālarti*
(o I 105), jav *ara*- 'wild, mad', gr *ἀλαλά* 'Kampfgeschrei', lett
āluotiēs 'lärmen, sich unsinnig gebarden', u a

alasa- m. Geschwür zwischen den Zehen (Suśr), *alāsa*- m. Ge-
schwur auf der Zunge (Suśr) - Unklar

Wertloses referiert KEWA I 55

alasāndra- *Dolichos catjang* (Lex. [Bur, Fs Saksena 84]). - Dazu
pkt *ālisandaga*- u. a. 'a kind of corn', mth *alasudā* 'a creeper'
(Bur, a. a. O., DED² 23b), sowie Dravidisches wie ma. *alaśanta*
'*Dolichos catjang*' u. a. (Bur, a. a. O., DED², a. a. O.) - Ein
„import from the West, named after the city of Alexandria“
(~ pā *alasandā* < Alexandria [Malalasekera I 187]) nach
Bur, a. a. O.?

alāka- m. *Calotropis gigantea alba* (Caraka, Schmidt, Nachur
69a) - S o I 113f (s v *arká²*), III 15 (s v *alarka¹*)

alāta- n. Feuerbrand (ep +) - Mi, dard, ni, pā *alāta*- n
l euerbrand, u. a. (Tu[Add] 710) - Zu lat *altäre* Brandaltar,
ad-oleo verbrenne, schwed *ala* flammen, u a ?

S. AiGr II 2,269, 585, KEWA I 55, III 634, Bai, Diet 25b, 371a,
Eitāl 56, s. ferner die Lit o I 125 (s. v. *alaji*-); anders E. Lewy, Fs
Dobrunner 312 Anm. 14 - KS 295 Anm. 4 - Nebenformen wie Lex
alata- n und **lāta*- (in Dard und Ni, Tu 710 2) sind schwerlich ein
Indiz für aua. Ursprung (gegen Kui, ILJ 7 [1963-64] 319)

alāra- ('Tür'), s. *arari*-, o III 13 - *alāsa*-, s *alasa*-, o III 15

ali- m. Biene (kl. +; inschr *āli-*), *alin-* m dss (Pur), *alinī-* f Bienenweibchen (kl.), *ālī-* m. Biene, Skorpion (Lex.); vgl. *ala-* n. Stachel des Skorpions (Lex.; ~ Pat *śāda-* 'having a point or sting [as a stick, a scorpion &c.]') - Mu., ni, pā. *ālī-* m Skorpion, *alinī-* f. Bienenweibchen, mth. *al* Made, u a. (Tu 716, mit Verweisen) - Weist auf **adi-/aḍa-* /uruck, **ad*^o < **ṛd*^o, vgl gr ἀπόρυς f 'Pfeilspitze, Stachel' (H Lüders, Fs Kuhn 313ff. = PhilInd 428ff., A1Gr II 2,306, 350)?

Nicht sicher - Der lautliche Vorgang ist vielleicht bei Annahme von *aiā* **ṛday*^o/**ṛda-* vertretbar (s HunMi 78ff., mit Lit.)

aliñjara- m. Wassertopf (ep), *alañjara-* m., *ālīñjara-* m dss (Lex) - Pkt. *aliñjara(a)-* Wassertopf, mth. *alādē* n eine bestimmte Art von Wassertopf (**alinda-*, Tu 715 2?) - Unklar.

Zu Deutungsversuchen vgl die Lit. in KFWA I 55f, III 634, s auch *udañjara-*, u III 34

alinda¹ m Plur ein Volksstamm (ep +); auch *aninda-* u.a (A1Gr II 2,353). - „[E]tymologisch undurchsichtig[]“ (A1Gr, a a O), s o I 128

alinda² m. Terrasse vor der Haustür (kl.); *alindaka-* m dss (Subhāṣitāvalī, Schmidt, Nachtr 70a), *ālindaka-* m dss (Harsacarita, s Schmidt, a a.O 100c) - Mi und (?) singh; s Tu 717 - Nicht klar

allā- f Mutter (Lex.; VokSg *alla* Kās zu Pān 7,3,107, A1Gr II 1,5) - Lallwort wie *akkā-/akka* u.a., o. III 3

avakalkana-, s *kalka-*, u III 75

avakalya- Burge, Geisel (Rājat +, T Zachariae, WZKM 27 [1913] 408ff = KS 650ff, Schmidt, Nachtr 71a). - Hypersanskritismus?

Vgl pkt *ulla-* n 'debt', mth *ol* f 'hostage' u a. (~ Viddhasala-bhañjikā *olla* 'hostage', Tu 2559); Zachariae, a.a.O

avagharsaṇa- n. das Abreiben (Yājñ +), s o I 129 (*áva*), 513f (*GIIARS*); aus **avagharsa-* 'rubbing' pkt. *oham̐sa-* m 'stone for rubbing sandal, sandal' u a (Tu 752), wozu (angeblich) AV 5,22,3 *avadhvam̐sá-* 'rotes Sandelholz' (Charp, IL 2 [1932] 45f, doch s o I 799, ZyskHealing 141)

avacūla-, s o. I 546 (s v. *cūda-*) – *avanta-*, s *VANT* – *avani-*, s o I 131 (s v *aváni-*)

avanti- m Plur. Name eines Volkes und Landes (ep +), *āvantya-* m König bzw Einwohner von Avanti (cp. +, s Paṇ 4,1,65) – Pā *avanti-* Name einer der großen Monarchien zur Zeit Buddhas (Malalasekera I 192ff), pkt *avanti-* Stadt und Landesname – Nicht erklärt

Dazu wohl der Flußname *avanti-* f (Lex), schwerlich Fortsetzung einer idg. Bildung, s o I 131, mit Lit

avamocana- n Gasthaus, Raststätte (Pur) – Zu *áva*, *MOC* (o I 129, II 382); ein „calque“ nach ta *vituti* 'lodging place' ~ *vitu* 'to leave, release' usw (DED² 489a, mit Lit.)?

avimarīsa- n Schafmilch (Gramm) – Aus *ávi-* (o. I 135) und **marīsa-* 'Milch', das nach Bur, BSOAS 33 (1970) 46 **mar(i)za-* in einer iran. Sprache (**h₂melg* 'melken', o II 325) repräsentieren soll

avīci- (buddh), s o I 134.

avyaṅga- Name des heiligen Gürtels der *maga-* (s d.) [BhP] – Wiedergabe von jav. *aīβiāṅhana-* n 'heiliger Gürtel der Zoroastrier'

Humb, EtMithr 237f, mit Lit, dort zur lautlichen Form der Wiedergabe, aus der zu schließen sei, daß „the Iranian predecessors of the Hindu Magas must have been Zoroastrians“

aśana-, s *aśana-*

asoka- m. *Saraca asoca*, eine Baum-Art (ep +; Syed, Flora 77ff) - Mi., ni., pā. *asoka-* m. 'The Asoka tree', usw. (Tu 914, 1461) - Ein Fremddname, und nach Br + *āśoka-* 'ohne Flamme' (jünger 'ohne Leid', o II 656) vielleicht volksetymologisch umgeformt?

asmarī- f. Blasenstein (Suśr +): S o I 138

asvagandhā- f. *Physalis flexuosa* (Suśr +) - Mi., ni., s. Tu 921 - Zu *āsva-* (o I 139) und *gandhā-* (o I 461)?

asvaghosa-, s o I 519 - *asvatthāman-*, s u. *sthaman-* 'Gewieher'

asvadamstrā- f. *Tribulus lanuginosus* (Lex.) - Zusammen mit Lex. *śvadamstraka-* m. 'Tribulus lanuginosus', Sū + *śvadamstrā-* f. 'Asteracantha longifolia' zu beurteilen

Zum Hinterglied s ved. *dāmstra-* m. 'Fangzahn' (o I 688), die Pflanzen hießen also 'Roßzahn' (o I 139) bzw. 'Hundszahn' (o II 674) Vgl. ähnliche Pflanzennamen in anderen Sprachen wie nhd. *Hundszahn*, *Löwenzahn*, *Roßzahn*, italien. *dente de cavallino* etc (Marzell II 934), got. *aihatundi* (DatSg. **djal*) 'Dornbusch' (wenn „*Roßzahn“)

asvarathā- f. Name eines Flusses (ep) - Wohl eine Sonderverwendung von TS + *āsva-rathā-* 'Rossewagen', s o I 139, II 429

Vgl. auch Gewässernamen mit der balt. Entsprechung von *āsva-* 'Roß' wie apreuß. *Asswene*, lit. *Asvinė* etc (P. Jonikas, BzN 2 [1950/51] 15f., Fraenkel 20a); keineswegs liegt in *āsva* und ved. *āsvā* (o I 140) ein *āsvā* „*Wasser“ (~ lat. *aqua*) vor, s. AiGr II 2,870

asvavāra- m. Reiter (kl.; H. Luders, AcOr 18 [1940] 38f. = KS 428f) - Kharī *āspavara*, hu. *aswār*, usw. (Tu[Add] 926, Lüders, a a O) - Entlehnung (mit Wiederherstellung von aia *āsva*) aus einer iran. Form, vgl. ap. *asubāra-*, mp. *aswar*, np. *suwar* u a. 'Reiter'.

S. die Lit. in KEWA I 62, 553, III 636, Luders, a a O

astaka- Lack (Kaut) – Dazu ni. Fortsetzer von **attha-*, **artha-* 'gum' (Tu S 10b, 822b)? – Unklar

aṣṭi- f. Samenkorn (Pur), **asthi-** f dss. (Lex), **asthīlā-** f Kugel (ep), **asthi-** n Stein einer Frucht (kl) – Nicht klar.

Über Kombinationen mit ved. *asthi** bzw. *ásthi* s o I 144, 151 (mit Lit.) – Zu beachten auch DED² 13b (Nr 126), Tu(Add) 955, TuAdd 955a, T Oberlies, IJ 38 (1995) 132

asana- m *Terminalia tomentosa* [?] (kl, s Das, Lebensspanne 333, 430, Syed, Flora 116ff.), **āsana-** m (Schmidt, Nachtr 79b), **āśana-** m, **āsana-** m. 'asana-' (Lex) – Mi, ni, s Tu 963 – Nicht klar

asurasā-, s *surasā-* – *asūyā-*, **yitar-*, s o. I 148

asrpāta- m, **ti-* f Blutspur (Lex) – Verderbte oder halbvolgäre Wiedergabe von Mn + *asrk-pāta-* 'Blutspur, Fließen von Blut' (s Schmidt, Nachtr 86c), vgl o I 149, II 71, 119. – AiGr I 168

astamana-, s o I 149, 150 (s v *āsta-*)

asra- Adj aus Blut bestehend (ep), **asra-** n Blut (kl, o I 152, mit Lit.) – Dard (s Tu 971 2) – Zu *ásrj-* (o I 149)

Hierher auch ep + *asra-* n 'Träne' (~ np *xun-āb* 'bittere Tränen' < „*Blut-Wasser“, vgl 'Träne' ~ 'Blut' in mehreren semit Sprachen [R Fellmann, briefl])? Anders o I 152 (dort auch gegen Verbindung mit *ásru-* [o I 138f]; s bes Hoffm, VSS 41 [1982] 62, 63 = HoffmA 768, 769)

ahaha, **ahē**, **aho** Interjektionen s o. I 153 (s v *āha*) – **ahindukā-**, s. **hinduka-**

ahiphena- n Opium (Lex, s Schmidt, Nachtr 89a); **aphena-** n. dss (Lex.) – Volksetymologische Umgestaltungen eines

Fremdwortes (letztlich gr ὀπιον 'Mohnsaft, Opium'), s die Lit. m KEWA I 41

ahe, aho, s ahaha. - **ahnāya** 'sofort, sogleich' (ep +) s o. I 154 (s.v. āhan-), mit Lit.

Ā

āh kastam, s.u **kasta-** - **āksika-**, s. **ācchuka-** - **ākṣota-**, **ākhotā-**, s u **aksota-**, o. III 3. - **ākheta-**, s **khetā-**⁴. - **āgara-**, s.o I 159 (s v āgará-) - **ācāmanadī-**, s **carmāṇvati-**

ācchuka- m *Morinda tinctoria* (Lex); **āksika-** m. dss. (Lex) - (Nu-)dard, ni, or **āchu(ā)** 'Morinda tomentosa' u a. (Tu 1025). - Nicht klar

Dazu weitere Baumnamen wie Lex **akṣika-** (^oika-) m *Dalbergia oujeinensis*, Lex **akṣiba** (^oiba-) m, **kāksiva-** m. *Hyperanthera moringa* (pā. **acchiva-**), Tu, a a.O ? [S auch Berger, Probl 72]

ācchotana- n Jagd (Kuff, Schmidt, Nachtr 92a), **ācchodana-** n dss. (Yaś, u.a; Schmidt, a.a O), **ācchota-** m dss (Lex). - Nicht klar, s Hiersche, Asp 113

ĀÑCH ziehen, zerren (kl.), **āñchana-** n das Ziehen, Zerren (kl.) - Nicht klar

Kann das späte Verbum („doubtless artificial“, Whit, Roots 6) ein ***sk**-Präsens fortsetzen? Am besten dann zu **AM'** 'anpacken' (o I 96f; A1Gr I 15), ganz Unwahrscheinliches in KEWA I 71 (s Hiersche, Asp 106)

ājarūsaka-, s **atarūsā-**, o III 8 - **atavika-**, s **atavī-**, o III 8

ātopa- n Anschwellung, Aufgeblasenheit, Stolz (ep. +) - Nicht geklärt

Vgl die Lit in KEWA I 71, III 639 - Überlegenswert ist primäres ***a-topa-** (aber **TUP/TOP** [A1Gr II 2,744] ist Überlieferungsfehler, Gotō 160 Anm. 253); s Bur, BSOAS 34 (1971) 551

ādi-, s o I 163, 164 (s v. āti-), mit Lit

ādhaka- m.n ein Hohlmaß (Pān) – Mi., ni., pā. **ālhaka-** m n. ein Hohlmaß, usw (Tu 1106, G Liebert, OrSuec 13 [1964] 139). – Nicht klar

Fragend mit Dravidischem verknüpft, s DED² 36b (Nr 397); dazu Mh, Krat 6 (1961) 158 = AKS 185 (Finfließen von mi *addha- < asta° 'acht'?) – Verfehltes in KLWA I 71, s auch Liebert, a a O 138ff (s o I 161)

Hierher (als „mit grossen Behaltern versehen[]“, Liebert, a a O 140) Suśr ādhaki f 'Cajanus indicus' (pkt āḍhāi-, s Tu 1107)?

āṇḍira-, s **añḍira-**, o III 9

ātapattra- n Sonnenschirm (ep +); aus Up + ā-tapa- 'Sonne' (o I 623f) und *tra- 'schützend' (o I 679)

S A1Gr I² Nachtr 162 (ad 279,41), auch zu Anderem; *tra- für *tra- ist wie pāt(i)ra- zu beurteilen, vgl. o II 75

ādhorana- m. Elefantentreiber, Mahout (kl)

Nach Thu, MSS 44 (1985) 252 = KS 1067 von *udho-ṛapa 'dessen Schenkel (~ jav rāna-) nach unten (o I 66) [geneigt] ist' (vgl die typische Sitz Position des Mahout)

ānaka- m eine Art Trommel (ep +) – Pā **ānaka-** Name einer Trommel – Nicht klar

Lautnachahmend? – Schwerlich mit PW I 640 zu AN² (o I 72)

āndolay°, s **andolāy°** usw, o III 11

āpida- m Kranz, Krone, Haarflechte (ep +) – Wohl nicht zu trennen von pkt **aveda-**, **āmela-**, **āmōda-**, **moda-** m Haarflechte – Unklar, Fremdwort?

Vgl Kui, PMW 22f, Berger, Probl 27, 66, Fs Scherer 67 – Zu unkontrollierbaren Deutungen aus dem Mi s die Lit. in KEWA I 554

āpoklima- n. (astron; Lit. in PW I 661) – Wiedergabe eines Fachausdrucks, gr *ἀποκλίμα* 'cadent place'; AGr I 3,35

ābutta- m. Mann der Schwester (im Drama [Amarakośa, u a]) – Ml. Ausprägung von *arya-putra-* (Thi, MSS 44 [1985] 251 = KS 1066); PW I 664

ābhīra- m. Name eines Volkes (cp +, 'Kuhhirt' Mn +). – Ml., ni., guj. *ahīr* 'pastoral tribe in Kathiavad, herdsman', usw. (Tu 1232) – Fremddname?

āmaṇḍa-, s. *maṇḍa-*

āmupa- m. *Bambusa spinosa* (Lex) – Unklar

Ein fragender Hinweis auf Dravidisches in DED² 17a (Nr 170)

āmoda- m. Wohlgeruch, Duft, Riechstoff, Parfum (kl.), *moda-* m. Duft, Parfum (Pur) – Pā *āmoda-* Duft, Parfum, u a. (Bur, Ps Brown 23) – Zu *MOD* (o II 383)?

Erwägungen zu einem iir **(s)maṇḍ* 'riechen, duften' (~ oss *ysmūdān/æsmotun* 'riechen' [doch s. Abaev IV 276] u a) bei Bur, a a O 23ff

āmṛātaka- m. *Spondias mangifera* (ep +), *amravātaka-* m. dss (s. Schmidt, Nachr 98b), *amlavātaka-* m. dss (Lex); dazu wohl auch *ambarīsa-* m. *Spondias mangifera* (Lex) – Ml., ni (und nu., dard ?), s. pā. *ambātaka-* m. 'Spondias mangifera' usw. (Fu[Add] 1275) – Fremdwörter (mit volksetymologischen Umformungen)?

Die drav. Wortformen, auf die Em, Lg 31 (1955) 452 hinweist, sind wohl als „borrowings from Indo Aryan“ zu beurteilen (Em-Bur, Borrowings 11 [Nr 17]) – Hierher auch Lex *ambālikā-* f. Name einer Pflanze (s. Tu 575)?

āya-, s. o. I 103 (s. v. *āya-*)

āra⁻¹ m. der Planet Mars (astron.; s. PW I 682, Scherer, Gestirn-
namen 87, Lex. auch 'Saturn') – Wiedergabe von gr. Ἄρης,
vgl. Scherer, a a O.

āra⁻² m. Höhlung (Sūryas). – Nicht klar.

Referat von Wertlosem in KEWA I 77

āra⁻³ n. Erz (Pur) – Nicht klar.

Zu AR¹ 'sich bewegen' (o. I 105f) gestellt, unter Hinweis auf ved.
ṛti 'Strom' (. RAY 'strömen', o. II 437) ~ kl. ṛti- f. 'yellow or pale
brass' (s. Liebert 126), KtWA I 78 (mit Weiterem)

āranda-, s. u. manda-.

ārabhata- m. heftiger, leidenschaftlicher Mann (Lex.), ārabhatī-
f. Heldenstück, Darstellung der Tapferkeit (Rājat u. a.; s.
Schmidt, Nachtr. 99a). – Unklar.

! ragwürdige drav. Kombinationen bei Bur, TPS 1945, 83ff., [°bhata-,
°mu- vielleicht zu bhata- 'Söldner, Krieger' (KEWA II 463), T. Oberlies,
bnefl. ?]

āru⁻¹ m. Eber (Lex.) – Nu-dard (s. Tu 1321)?? – Unklar.

Zu āruka 'verletzend' (o. I 113)?

āru⁻² f. Wasserkrug, s. ālu⁻¹, u. III 25 – aruka-, s. ālu⁻³, u.
III 25

āreya- m. Widder (Yaś, Schmidt, Nachtr. 99c) – Nicht sicher
erklärt.

Fraglich bleibt die Ableitung der erst im 10. Jhdt. n. Chr. bezeug-
ten Form als Ableitung eines idg. Erbwortes, das im Lit. zu fehlen
scheint (lat. *aries* 'Widder' usw.), s. die Lit. in KEWA III 641.

ādraka- n. frischer, ungetrockneter Ingwer (Suśr.); ardra- n. dss.
(s. Schmidt, Nachtr. 100a) – Pā. addaku- n. ungetrockneter
Ingwer (u. a., Tu[Add] 1341) – Zu RV + ādrá- 'feucht' (o.
I 117)

ālambā- f. eine Pflanze mit giftigen Blättern (Suśr) - Mi, ni, vgl. pkt *ālamba-* n. eine Pilz-Art, u.a. (Tu 1365). - Wohl zu ep *ā-lamba-* 'herabhängend' (s. o. I 157, II 437), vgl. die Lit. in KEWA I 79

ālavāla- n. eine Vertiefung um die Wurzel eines Baumes, in die das für den Baum bestimmte Wasser gegossen wird (kl), *āvāla-* m. n. dss. (Yaś, Schmidt, Nachtr. 101a); *ālavalay°* zum Berieselungsgraben werden (Yaś, Schmidt, Nachtr. 100b). - Pkt *ālavala-*, *āvāla-* n. 'place near water', u.a. (Tu 1353) - Nicht klar

Lit. zu idg. Wurzelkombinationen und zur Annahme eines extremen Prakritismus in KEWA I 79f., s. auch AGr II 1,251, II 1² Nachtr. 28 (ad 88,35, ~ *vāla- 'Ring' in *cakravāla* ?), Tu, a a O

ālasa-, s. o. I 126 (s. v. *alasā-*). - *ālāta-*, s. *alāta-*, o. III 15

ālāna- n. Keite, mit der ein Elefant an einen Pfosten gebunden wird (kl), *ālita-* gebunden (Hastyā, Lit. in KEWA I 555) - Mi, ni, pā *ālāna-* n. 'elephant post' u.a. (Tu 1372) - Aus **ā-d°*, zu *DĀ³/°dita-* 'binden' (o. I 716); II. Lüders, KZ 38 (1905) 431ff. = PhilInd 77ff., T. Oberlies, HS 108 (1995) 191 und Anm. 8

ālābu- f. Flaschengurke (Lex) - Zu ved. *alābu-*, Lex. *lābu-* usw., o. I 127

āli¹, *ālī-* f. Freundin [einer Frau] (kl) - Mi, ni, pkt *ālī-* f. Freundin, u.a. (Tu 1380) - Wohl -i-Form von *ārī-/ārya-* (o. I 174), s. die Lit. in KEWA I 555, AGr II 2,412

Anders Di.D² 37a (Nr. 400)

āli², *ālī-* f. Streifen, Reihe (kl) - Mi, ni, pā *ālī-* f. 'line', usw. (Tu 1102 [mit Verweisen]). - Aus **ādi-* (H. Lüders, Fs Wackernagel 305 = PhilInd 557, Tu, a a O), vgl. *āvali-*.

āli³ m. Biene, Skorpion, s. *ali-*, o. III 16

ĀLIṄG umarmen: s o I 92, 176 (s. vv. *abhivlaṅgā-*, *āligī-*). – *aliṅjara-*, s *aliṅjara-*, o III 16

ālita¹ klingend (Yaś; Schmidt, Nachtr 100c) – Nicht erklärt

Zur drav Sippe von ta. *ālu* (*ālī-*) 'to sound' usw nach DFD¹ 36a (Nr 386)

ālita² gebunden. s *ālāna-*, o. III 24 – *ālindaka-*, s *alinda*⁻², o III 16. – *ālī-*, s. *ālī*^{-1 2}.

ālu¹, *ālu-* f ein kleines Wassergefäß (Lex), *ālukā-* f Wasserkrug (kl, L Renou, Vak 4 [1954] 92), *āru-* f Wasserkrug (Lex.); hierher wohl *ālu-* 'Nachen' (spätkl) – Unklar

Referat von Unbrauchbarem in KEWA I 80f

ālu² m eine Art Ebenholz (Lex); *āluka-* m dss. (Lex) – Drav. (ta. *ār* u a. 'common mountain ebony', DED² 35a)⁹

ālu³, *āluka-* n. die eßbare Wurzel von *Amorphophallus campanulatus* (Suśr, u.a.; s Das, Lebensspanne 140, 430); *ālukī-* f eine Wurzel-Art (Bhāvapr), *āruka-* n die Frucht einer Heilpflanze (Lex) – Mi, m., pā *alu(ka)-* n *Amorphophallus campanulatus*, usw. (Tu[Add] 1388; ~ Tu 1389) – Nicht klar

Schwerlich urverwandt mit lat *ālfum* 'Knoblauch' u dgl (s die Lit in WII I 30, Pok 33; vgl Ernout Meillet 21b)

āvali-, *āli-* f Streifen, Reihe, Zug (cp. +). – Mi, m., pā *āvalī-* f Reihe, usw (Tu 1423 [pkt *oli-* f 'line' u a < **avali-*, Tu 1423 2⁹], 1851) – Vielleicht zusammen mit *ālī*⁻² zu beurteilen

S die Lit in KEWA I 81, vgl Tu 1423

āvāla-, s *ālavāla-*, o III 24 – *āvila-* 'trüb' (ep +); s KEWA I 81, o I 169 (s v *abilām*). – *āsana-*, s *asana-* (o III 19) – *āsātikā-*, s o I 178 (s v. *āsātika-*), mit Lit – *āsana-*, s. *asana-* (o III 19).

āsuri- f. *Sinapis ramosa* (spätkl.) – Ni, sindhi *ahuri* f. 'mustard seed', u.a. (Tu 1496 [auch Fortsetzer von **āsuraka*-]) – Aus ved *āsura-*, f. *°rī-* 'asurisch' (o. I 147), oder volksetymologisch nach diesem umgebildetes Fremdwort?

āspada- n. Sitz, Stelle (Kaut +). – Aus *padā-* ('Fährte', junger 'Stärte', o. II 78f.) und einer Bildung von *ĀS* (o. I 181), wohl **ās(a)s-* 'Sitz'; AiGr III 280, Kui, III 1 (1957) 309f. (mit Lit.)

Ganz anders Bal, Diet 185b, 436b

āspujit- m. der Planet Venus (Var110, u.a., Hiersche, Asp 73) – Wiedergabe von gr. Ἀσποδίτη, s. Hiersche, a.a.O. 73f, 171

āspota- m. eine bestimmte Pflanze (Lex.); *āspotā-* f. *Calotropis gigantea* (Suśr, s. Das, Lebensspanne 344f, 430f), *Bauhinia variegata* (Lex.), u.a. – Wohl zu *SPHOT* ('aufplatzen', jünger auch 'aufblühen', o. II 778f.); s. Bur, IndT 7 (1979) 157

Anders M. Poetto, Pad 31 (1976) 9f. ('indomediterran', mit gr. ἀσποδόλος m. 'Asphodill')

I

ikkata-, s. *utkata-*², u. III 32 – *ikṣuvallari-*, s. u. *kṣīraka-* – *ikṣvāku-* m. bitterer Kurbis (kl.), s. o. I 185f. (s. v. *ikṣvakū-*) – *iṅgāla-*, s. o. I 48 (s. v. *āṅgara-*)

inguda- m, *°di-* f. *Terminalia catappa* (oder 'Balanites aegyptiaca', ep. + [Syed, Flora 121 ff.]; Lex. *iṅgula-*, *°li-*) – M₁, m₁, s. Tu 1554 – Fremdwort?

Vgl. Tu, a.a.O., KIWA III 593 (mit *hiṅgu* zu verbunden?) – S. ferner die Lit. in KEWA I 85 und AiGr II 2,484

icikila-, s. *cikhalla-* – *ijjala-*, s. *nicula-*.

īncāka- m. Krabbe (Lex., Kāśyapa-Saṃh. *°caka-*, Bur, BSOAS 12 [1948] 367) – Ni, vgl. Tu(Add) 1558. – Wohl Fremdwort.

S Bur, a.a.O. [~ DED² 51b, Nr 517], Kui in KEWA I 555, III 7 (1963-64) 324

IT, itvara-, s u Eṭ, u III 38

ithimikā- f Titel eines Abschnittes in der Kaṭha-Rez. des Yajurveda (A. Weber, IndStud I [1850] 69, L. Renou, Fs Winternutz 27 Anm.) - Für *hi[ṭ]th°, zu mi heṭthima- 'infirmus', hettha < *adhiṣṭāt 'unten' (o I 66); Wack, KZ 43 (1910) 294f = KS 279f, AiGr II 2,354, I² Nachtr 89 - S. orimikā-, u III 40

Vgl. noch VBdh I² (1976) LXXXVII Anm 1

iṇḍarī- (^oli-) f eine Art Gebäck (Lex), *invenkā-* (Schreibung für *iṇḍv°, Hoffm, Diss 49?) f. dss (Lex) - Drav (ta. itali 'a kind of cake' usw., DED² 44b)?

itkata-, s *utkata-*², u III 32 - *indambara-*, s *indivara-*, u III 27.

indindirā- f, ^ora- m. eine Bienen-Art (kl., s Schmidt, Nachtr 105a); *indivaru-* m Biene (kl.) - Dazu wohl pkt *iddanda-* m. 'Biene' (Kui, Museum 64 [1959] 211) - Unklar.

indirā- f 'Lakṣmī', s o I 193 (s v *indra-*)

indivara- m. n Blüte des dunkelblauen Lotos (ep +, Syed, Flora 625f), *indambara-* n dss (Lex) - Mi, Singh, pā. *indivara-* n blauer Lotos, u a (Tu 1569). - Nicht erklärt

Wertlose Lit. in KEWA I 87, 88 - Kl i° auch 'Biene' s *indindirā-*

induka- m. Name einer Pflanze (Lex) - Singh, s Tu 1571 - Nicht geklärt

indūra-, s. *undura-*, u III 34f

ibha- m Elefant (Mn +, schwerlich in RV, s.o. I 194) – Pā.
ibha- m Elefant, u.a. (s. Tu 1587). – Vielleicht aus einer
 Sekundär-Interpretation von ved. *ibha-* m 'Gesinde, Troß'
 (o I 194) erwachsen.

S L. Renou, JA 231 (1939) 338, KEWA III 644 (mit Lit), der
 Anklang an Wörter wie agypt. *ḥw* 'Elefant' u. a. (s. die Lit. in KEWA
 I 90, III 644, L. Deroy, *Onoma* 21 [1977] 198f, C. Vallini, *AION* 1
 [1979] 151ff, Gamkriv I 443) wäre dann Zufall

irāvati- f Flußname (ep), s. o. I 195 (s v. *irā-*)

irivillā-, ^ovellikā-, ^ovelli- f ein bestimmter Ausschlag am Kopf
 (Suśr, u. a.) – Unklar

Referat von Verfehltem in KEWA I 92

irvāru-, ^oālu-, s. o. I 230 (s v. *urvārū-*)

ilī-, **īlī-**, **ilī-**, **īlikā-** f eine Art Schwert (Lex.). – M₁, n₁, pā. **illī-**,
illiyā- f 'short one-edged sword', u. a. (Tu 1592, T. Oberlies,
 IJ 38 [1995] 112). – Unklar

illisa- m. eine Fisch-Art, *Clupea alosa* (Bhāvapr), **ilīsa-** m. (Ud-
 bhaṭa), **illīsa-** m (Lex) dss. – Ni (Tu 1594) – Unklar

iṣira-, s. **īsira-**, u. III 29 – **istika-**, s. o. II 763 (s v. *strī-*)

isma- m Frühling (Lex), **iṣma-**, **isva-** m dss (Lex), s. o. I 202
 (s v. *ismín-*), mit Lit

istrī-, ^orikā-, s. o. II 763 (s v. *strī-*)

Ī

irina-, s. o. I 196 (s v. *irina-*)

irma- m n Wunde (kl), **daksinerman-** auf der rechten Seite ver-
 wundet (kl [s. Pāṇ 5,4,126]) – Erbwort?

S die Lit. in KEWA I 558, Tischler I 169, 370, Puhvel I 160; vielleicht (trotz nachved Bezeugung [infolge eines Homonymenkampfes mit ved *urmá-* m 'Arm', o I 205f ?]) aus idg **h₂rh₁ mo-* ~ heth *ḫarra* 'zermahlen' u a (Pet, Spr 32 [1986(88)] 374 Anm 33)

irvāru-, s.o. I 230 (s v *urvarū-*) - *īlī-*, *īlikā-*, s *īlī-*, o III 28 - *īṣira-* m Feuer (Lex), s ved *isirá-* (o. I 199), oft von Agni gesagt (~ Lox. *īṣira-* 'Bename Agnis'); AGr I 98. - *isma-*, *isva-*, s *iṣma-*, o. III 28 (~ I 202).

ihāmrga- m. Wolf (ep., Lex *ihāvrka-*). - Aus ep *ihā-* 'Gier' (o I 273 [EH/ih]) und *mrga-* 'Wild' (o II 370f); Leum 37

U

ukanāha- m ein hell- oder dunkelbraunes Pferd (Lex) - Zur Gruppe der wohl türkischen Pferde-Fremdwörter auf *°aha-* geböng, die H Berger, IJ 10 (1967-68) 177ff (mit Lit.) behandelt (s KEWA I 97, III 270, 646) vgl *urāha-*, *kiyāha-*, *kulāha-*, *kokāha-*, *khuṅgāha-*, *khoṅgāha-*, *triyūha-*, *vollāha-*, *surūhaka-*, *serāha-*, *halāha-*

uccatā- f. eine Cyperus-Art (Suśr). - Mi, mathūl, s Tu 1636 - Vielleicht aua., vgl Ku, IJ 7 (1963-64) 324

Lex *uccatā-* f 'Stolz, Hochmut' wohl für **uccu-tā-* (~ *ucca-*, o I 211)

uccingaṭa- m eine Art See-Krabbe (Lex), *uccitiṅga-* m Krabbe (Suśr) - Vgl ass *usangā* 'cricket', u a. (Tu 1645, TuAdd 1645f) - S. *ciṅgata-*.

UCCHAL, s u *ŚAL*

ucchādana- n das Einreiben des Körpers mit wohlriechenden Stoffen (ep), *utsadana-* n das Abreiben (Su +; s. AGr I² Nachtr 84) - Zu *ūd* und *CHAD* 'zudecken' (o I 214, 554f)?

Anders Bur, TPS 1946, 14 Anm. 1 (zu der für *candana-* in Anspruch genommenen drav Wortsippe, s. d.); vgl. ferner Kui in KEWA III 454 (hierher auch *sātana-*)

ucchūra- m. Abend (Lex) – Mi aus *utsura-* dss (Lex; vgl. **ut-sūrya-*, *sūr°*, o I 214, II 793f), AiGr I 158 (mit Lit.), Hiersche, Asp 114 und Anm. 150

ujjānaka- m. Name eines Tirtha (cp +) – Mi aus Yājñ + *udyāna-* n. Garten, Park, ep *udyānaka-* m dss (~ AV *ud-yāna-* n 'das Hinausgehen' [o I 214, II 407]), AiGr I 163

UJH verlassen, aufgeben (ep + [ujjhatī]), *ujjhita-* verlassen, aufgegeben (ep +), *ujjha-* verlassend (Mn), s u – Mi, n., pā *ujjhati* verläßt, usw (Tu 1674, s. auch TuAdd 1666a, 1676a) – Zu *ūd* und *HĀ/hi* 'verlassen' (o I 214, II 813).

Zur Entstehung von **UJH** s. die Lit. in KEWA I 100, AiGr I² Nachtr 88 (ad 164,18) – Aus alterer Sprache hierher höchstens ĀpDhS *brahmo-yyha-* 'das Vergessen der heiligen Schrift' (AiGr II 2,98); angelegentliches Br *ujjhiti-* 'Verlassen' ist hinfällig, da Textfehler für *ujjiti-* 'Sieg' (AiGr II 2,628, mit Lit.)

UÑCH ('wischen'), s.u. **PROÑCH**

utaja- m n Hütte aus Laub (ep +); Lex *uta-* m Laub – Pkt *udaya-* m Asketen-Hütte (s. Tu 1681) – Unklar

Referat von Unbrauchbarem in KEWA I 100 [S. auch J. C. Wright, BS(OAS) 59 (1996) 45]

UTH, s. **O III**, u. III 39

udigalla- (*udilla-*) Kloake (buddh., s. Schmidt, Nachtr 109c, Edg, Dict 214a, KFWA I 100, O v. Hinüber, III 28 [1985] 138). – Pā *oligalla-* m n Abzugskanal, Kloake. – Fremdwort?

S. die Lit. in KEWA I 100, PaDict II 770a, ein aus Etymon (mit *cikhalla-*) erwägt Kui, Museum 64 (1959) 211

uḍu- f. n. Stern (kl); **audava-** 'stellaris' (kl) - Mi (und singh ?),
pā **ulu-** f 'lunar mansion' u.a (Tu 1694) - Nicht klar

Die Deutung als Abstraktion aus ep + **udupa** m 'Mond' (auch ep **uḍupati-**, **uḍurāj** 'Mond') wird durch die Fortsetzung im Mi zweifelhaft (s Tu, a a O, KEWA III 647); **uḍupa-** usw 'Mond' wurde aus ***riu-pā-** 'Hüter der rechten Zeit' (o. I 257, II 112) erklärt (E Leumann, WZKM 3 [1889] 345, AiGr I 167, KEWA I 100f., mit Lit., Bur, Skr 56f), doch fragt sich, ob **u**° 'Mond' nicht eine Übertragung von **udupa-** 'Nachen' ('[Halb-]Mond' ~ 'Nachen am Himmel') ist

uḍupa- m n Nachen, Boot, Floß (ep +), **rathodupa-** Wagenkasten (ep; Schmidt, Nachtr 310b) - Mi, ni., pā **uḷumpa-** m. n. Nachen, u a (Tu 1695, KEWA III 647) - Nicht klar.

Fremdwort? S Berger, Probl 66; Tu, a a O (aus drav Quelle, mit *hoḍa* ?) - Vielleicht aus **u**° 'Nachen' durch Übertragung **uḍupa-** usw 'Mond', s u **udu-** (dort zu anderem)

udumbara-, s **umbara-** (u III 35)

udra-, **unda-**, s **odra-**, u. III 40 - **unduka-** m Netz, Säckchen (übertragen auch 'Magen'): s o I 188 (s v *indvā-*)

underaka- 'ball of flour' (in Yājñ °*sraḡ-* 'balls of meal on a string') - Mi, ni, pkt **underaya-** 'ball of flour', u a (DED² 64b, Nr 664) - Viell zu der drav Sippe von ta **urul** 'to roll' usw (DED², a a O, mit Lit)

utūla- (**ulūta-** [u III 36]) m Plur. Name eines Volkes (ep +), dazu wohl GrSū **utūla-** m 'Knecht' (o I 213) - S u **kuluta-**.

utka- Adj sehnsuchtig (kl [s Pāṇ 5,2,80]); **utkatā-** f Sehnsucht, Verlangen (kl) Zu **ūd** (o I 214f), wohl als **ut-ka-** 'aufwärts gerichtet' (AiGr II 2,519)

utkaṣa-¹ Adj bedeutend, das gewöhnliche Maß überschreitend, reichlich mit etwas versehen, aufgeregt, toll, usw. (ep. +) - Mi, ni, pkt **ukkada-** 'huge, fierce, strong' u a (Tu 1702). - Eine Bildung mit **ūd** (I 214f)?

Im Weiteren wohl wie ved *vīkata-* (o II 551f) zu beurteilen; *°kata-* also < *kṛtá-*, *KAR* (o I 308, AGr I 167)? – Keineswegs Vorzuziehendes in KEWA I 101

utkata² m Saccharum sara oder eine verwandte Gras-Art (Suśr). – Ni. (Tu 1563.2; s.u) – Fremdwort¹

Vgl Lex. *ikkata-* m, Caraka *itkata-* m 'eine Art Gras', pkt. *ikkaḍa-* m 'eine Art Gras', u a (Tu 1563 1); s ferner Pflanzennamen wie Lex. *uṭkāṭa-* f 'Laurus cassia' (Tu 1563 2, 1704) Diese Variationen deutet KuAryans 42, 57f (mit Lit.) als aus [S auch *kata*³, u III 46]

utkatikā-, s *utkutaka-*

utkarikā- f ein bestimmtes süßes Gericht (Kull; J. Brough, BSOAS 20 [1957] 127f [= CollP 175f]), buddh. *ukkarkā-* f., *ukkārika-* n eine Süßspeise (Edg, Dict 117a) – Wohl mit ta *ukkār* 'a variety of sweet-cake' u a. zusammenhängend (s. DED² 509bf [Appendix Nr 13])

utkala-, s *mekala-* – [*utkalay*^o, s. *mutkala-*]

utkutaka- Adj hockend, kauern (Suśr; f *utkutukikā-*, Schmidt, Nachtr 110b), ep. *°kutikāsana-* n Hocken – Mi, ni, pa *ukkutika-* kauern, u a. (Tu 1726) – Mit *kata-*, *katl-* 'Hütte' (u III 46) zu verbinden (s. Tu, a a O)?

Lex *utkuta* 'ausgestreckt' ursprungsgleich mit *utkata*¹?

utkuṇa-, s *matkuna*¹

utkuruta- m, n, *utkurutika-* f Kehrnhthausen (Lex.). – Wohl Hypersanskritismus für pkt *ukkurudī-*, *°diyā-* f Misthausen, u a. (Tu 1710); ~ *KAR*¹ [mit *áva* oder *úd*], o. I 311, s. Gaut + *avakara-* m Kehrlicht, Br + *ut-karā-* m Auswurf, Schutt, Wack bei T Zachariae, IF 30 (1912) 371 Anm 2 = KS 629 Anm 2

utkūta- m Sonnenschirm (Lex) – Mit drav Wörtern wie ~~ka~~
kutai, ma *kuta* 'umbrella' u a /u verbinden (DED² 153a)?

Vgl ferner KEWA I 102, KuiAryans 42, T Oberlies, IJ 37 (1994)
341

utpala- n Seerose, Lotos (ep +, Syed, Flora 627ff), *nilotpala-*
n blauer Lotos (ep +), Lex *utpalā-* f ein bestimmtes Gebäck
(„*lotosgestaltig“, Tu 1816?) – Mi, ni, pā *uppala-* m Lotos,
nīluppala- m blauer Lotos, u a (Tu 1815, 7569) – Nicht
genügend erklärt

Aus **ut pata-* 'sich öffnend, aufberstend' (o II 67)? S die Lit in
KEWA I 103; dagegen Tu 1815 – Aus indoar Quelle entlehnt noch
A *oppal*, B *uppāl*, mp *nīlōpal*, np *nīlōfar* 'Lotos' u a (s O Hansen,
ZDMG 94 [1940] 151, KEWA III 648)

utpātaka- m ein bestimmtes Tier (ep), *utpada-* m 'Śarabha'
(Schmidt, Nachtr 112a) – Mi, nu, dard, ni, pā *uppātaka-* m
ein Insekt, usw (Tu 1821) – Nicht klar

S Tu, a a O, zu beachten auch die Sippe von *upadika* usw, o.
I 219 – Anklingende drav Wörter wie malto *upra* 'a goat flea' (DED²
510a [Appendix Nr 15]) sind wohl nicht genuin dravidisch

utripiti- m Maulbeerbaum (Purnabh, Schmidt, Nachtr 112c) –
Unklar

utsādana-, s *ucchādana-*, o III 29f

utsuka- Adj unruhig, besorgt, aufgeregt (ep +) – Mi, ni, pa
ussuka-, pkt *ussuga-*, *ucchua* cifrig, u a (Tu 1886) – Um-
stritten

Nach Wack, KZ 67 (1942) 156 = KS 372 Hypersanskritismus für
mi **ucchuka* < **icchuka* 'wünschend' (~ *icch*°, o I 270, anders Thi
bei T Oberlies, HS 108 [1995] 129), ablehnend Tu, a a O (mit Gegen-
vorschlägen)

utsūra-, s *ucchura-*

udañjara- n. Wasserfaß (Kaut; Schmidt, Nachtr 113c) – Vielleicht (mit volksetymologischen Umformungen) aus gleicher Quelle wie *aliñjara-* usw (o III 16); Kui, Museum 64 (1959) 211 (mit Lit.), KEWA III 648.

udanta- m. Nachricht, ausführlicher Bericht (kl) – Aus Br – *úd-anta-* 'bis ans Ende reichend' (= 'ausführlicher, vollständiger Bericht'; o I 75, 214).

Referat zu Abwegigem in KEWA III 648, s. auch o I 215

udāra-¹ Adj. erhaben, edel (ep +), pā. *udāra-* dss., u a (Tu 1935), s. o. I 216 (s v *udārā-*)

udāra-² m. eine Getreide-Art (Lex) – Fremdwort?

Bur Em, JAOS 92 (1972) 401b verweisen auf die drav. Sippe von kan *udāre* 'a kind of corn tares' u a (~ DED² 72 [Nr 740]?)

udīpa- m. Überschwemmung (Rajat) – Kś *vyūp* m. Überschwemmung (**udīpya*^o, Tu 1938a) – Zu *úd* (o I 214) und *īpa-*, das wie in *antarīpa-* (o III 11) zu beurteilen ist; s. die Lit. in KEWA III 649

udūkhala-, s. o. I 231 (s v *ulukhala-*) – *uddāla-*, s. o. I 218 (s v *uddulaka-*), mit Lit. – *uddehikā-*, s. o. I 219 (s v *upajihvikā-*)

udbilya-, *udviya-*, *audbilya-*, *audviya-* n. Freude, freudige Erregung, Entzücken (buddh. [Edg, Dict 131a]) – Da/zu pā. *ubbilla-* n. 'elation, elated state of mind' – Unklar

S. PTSDict 153b, Berger Probl 63, T. Oberlies, III 38 (1995) 114 (mit Lit.); DED² 65bf (~ drav., „? borrowing of convergence“ [S 66a])

udyāna-, *ūnaka-*, s. *ujjānaka-*, o III 30

undura- m. Ratte (Suśr); *undara-* m. (Yaś), *indura-*, *undaru-*, *unduru-* m. (Lex) dss. – Mi., nl., pkt. *undura-*, *indura-* m. Ratte, usw (Tu[Add] 2095) – Unklar; Fremdwort?

Nach Kui, PMW 105 zusammen mit Lex *kundu-* m 'Ratte, Maus' aus dem Aua., s. zu anderem die Lit. in KEWA I 105, III 649

unnada-, s u NAT

unmatta- m Stechapfel (Suśr). – Mi., singh, Tu 2112 – Mit ved *ūn-matta-* 'mad, drunk, intoxicated' (~ II 299f.) gleichzusetzen (Tu, a a O)?

upacūdana- (°cūlana-) n das Abflammen, Sengen (ParDhŚ u a) – Enthalt viell eine Wurzel *cud* dravid Ursprungs (ta *cutu* 'to be hot, burn' usw.), DED² 230a

upadehikā-, s o I 219 (s v. *upajihvika-*)

umā- f Ruhm (Yaś); Glanz; Nacht (Lex). – Vielleicht aus Interpretationen des Namens *umā-* (o I 225) erwachsen

Wertloses referiert KEWA I 108

umbara- (°bura-) m Schwelle (Lex), *udumbara-* (*ud*^o) m dss (VarBrS) – Mi., dard, ni, pā *ummāra-*, pkt *umbara-* m Schwelle, u.a (Tu 2341) – Nicht klar

S Pischel, Gramm 124, P1SDict 154b, PāDict II 543a.

umbī- f eine grüne Gersten- oder Weizenähre, über einem Grasfeuer halb geröstet (Bhāvapr) – Mi., ni, pkt *umbī-* f 'cooked wheat', u.a (Tu 2343). – Unklar, Fremdwort?

Zu beachten Lex *uhumba-* *umbī-*, s die Lit. in KLWA I 108, 558

urabhra-, s o I 226 (s v *ūran-*)

urāha- m ein weißes Pferd mit schwarzen Beinen (Lex) – Eines der Fremdwörter auf °āha- (s. die Verweise s v. *ukana-*, o III 29); vgl. die Lit. in KEWA III 650

uruvu-, s u ruvu-

urvaṭa- m Jahr (Lex.). – Vielleicht (?) aus **ṛtu-varta*- 'Kreislauf der Jahreszeiten', s.o I 197 (s v *iluvārda*-); Ted, JAOS 74 (1954) 181a, KEWA I 559

urvarita- Adj übriggeblieben (Pur, u.a.; s. Schmidt, Nachtr 121b) – Wohl ein Hypersanskritismus, s. pkt *uvvara*- übriggeblieben, u a (Tu 2356)

Weiteres ist unsicher, s die Lit in AiGr, IG 105 Anm 456, KEWA I 110; Tu, a.a.O

ulupa-, s o. I 230 (s.v. *ūlapa*-)

ulupin-, *ulapin-* m eine Art Meerschwein (Lex) – Viell drav, vgl tel *ulaca-mīnu*, *uluca* Meerschweinchen, u.a (DED² 59a)
S *culukin*

ulumbā-, s. *umbī-*, o. III 35 – *ulūka-* ('eine Grasart'), s o I 230 (s.v. *ūlapa*-).

ulūta- m Boa constrictor (Lex) – Ass *uluwa-gom* eine Giftschlangen-Art (Tu 2361) – Vielleicht vom Volksnamen *ulūta*- m Plur (ep; Pur *uluta-*, s o. III 31 [*utūla*-])

Vgl KEWA I 241 – Ganz Abwegiges referiert AiGr I 262, KEWA I 111

ulla-, s *olla-*, u III 40.

usīra- m. n die wohlriechende Wurzel von *Andropogon muricatus* (kl +, Syed, Flora 144ff., o II 570), *usīra-bīja*- m Name eines Berges (ep +) – Mi, ni, pā. *usīra-* m. u die wohlriechende Wurzel von A° m°, u a (Tu 2384) – Unklar; Fremdwort?

Tu, a.a.O verweist auf einen möglichen Zusammenhang mit Lex *ūsā*- f 'Andropogon serratus'

usākala- m Hahn (Lex) - „Am Morgen (o I 236) rufend“ (~ gr [Hes] ἡ ξανός, an *ār-gali* „*Frühsänger“ = 'Hahn', Frisk I 626, mit Lit), ^o*kala-* wohl zu gr καλέω 'rufe', lat *calare* 'ausrufen' u a (idg **kelh₁*, s Schnjver, Refl 206, 427, mit Lit)

Das im Indoar sonst offenbar fehlende Erbwort ^o*kala-* 'rufend' (schwerlich hierher ved *kalaviṅka*, gegen KEWA I 113, 179; s o I 321) erscheint „im Trkāṇḍaśeṣa“, einem Lexikon, das an und für sich nicht im Verdacht steht, Wörter zu erfinden“ (B Schlerath, Fs Schmidt 165)

usna- m Zwiebel (Lex) - Fremdwort?

Der Verweis auf kho *wəžnu* 'Knoblauch' (bei Tu 2390) führt möglicherweise zu einer iran Wortsippe hin (s Morg, Voc 13, 1PS 1948, 80 = ID 92 [mit Lit], Skj. CompLI 404); *u^o* könnte, etwa aus **βuržn^o* übernommen, an *usná* 'heiß' (o I 281) angeglichen sein (s Tu, a a O)[?]

usman-, s o I 246 (s v *usmán-*)

Ū

ŪTH, s *OTH*, u III 39 - *ūrsa-*, s *usīra-*, o III 36

ūli- f Zwiebel (Schmidt, Nachtr 123b) - Or *uli* Zwiebel (DED² 69b) - Drav, vgl ta *ulli* 'onion, garlic' usw (DED² 69af)?

S auch u III 40 (zu *olla*)

ūsana- n Pfeffer (Suśr, u a), *tryūsana-* n eine Pfeffer-Art (Suśr) - Wohl (wie *ūsa-* 'Salz' u dgl) zu *OS* 'brennen' (s o I 246, 281)

ŪH (etwa 'überlegen'), s o I 283 (s v *OH*)

R

rccharā- f Hetäre (Uṇ) - Falsche Resanskritisierung aus mī
**accharā* < *apsarā-* (pā *acchara-* u a), o I 89, Hiersche, Asp
 113 (mit Lit.)

rtuparna- m Name eines Königs in Ayodhyā (Mbh) - Wohl
 Wiedergabe von altiran **rtafarnah-* m N pr, Hinz, NÜ 210
 (mit Lit.), O v Hmüber, SII 5/6 (1980) 52

RPH, RMPH, s u RAPH - *rṣabhī-* ('Mannweib' u a), s.o I 261
 (s v *rsabhā-*)

E

ekatiya- Adj der eine (Ganar, AGr II 2,645, mit Lit.), buddh
ekarya-, pā. *ekatiya-*, *ekacca-* einer, u a. (Wack, KZ 55 [1928]
 110f = KS 337f, o I 263 [mit Lit.]) - Bildung zu *eka-* (o
 I 262f) nach den ererbten **īya*-Ordinalien (o I 664f, 767f),
 Wack, a.a.O 109ff. = 336ff

ET gehen (Dhā) - Mi, nī (pkt *edei* 'drives away' u a, Tu
 2511)? - Nicht klar

Vgl Tu, a a O, der Lex *itvara-* (*id°*) m 'ein frei umherwandelnder
 Bulle' einbezieht (~ ved *itvara-*, o I 102); an AY¹ 'gehen' +
 AT (o III 7) dachte auch Günt, RW 107 - Ved *itār°* gehört schwer
 lich hierher, o I 187

eduka- m. Beinhaus, Reliquientempel (ep. +), Lex *eduka-*,
edoka-, *aiduka-* dss; buddh *elūka-* 'monument containing
 the ashes or bones of a dead person' (Em, Lg 31 [1955] 455 =
 SeLP 184, mit Lit.; F R Allchin, BSOAS 20 [1957] 1ff) -
 Wohl Fremdwort

Drav (kan *elu*, *eluvu* u a 'bone', s Pm, a a O, DED² 81b)? Vgl
 KEWA I 127, 560, III 656

ena-, *eneya*^o, s.o I 265 (s v *éta-*) – *ervāru-*, ^o*vāruka-*, s o I 230 (s v *urvarū-*)

elā- f Kardamom (kl) – Mī, nī, pā *elā-*, *elā-* f Kardamom, u a (Tu 2522) – Drav, zu ta *elam* 'cardamom plant', *elav-ari*ci 'cardamom seed', usw. (DED² 87af.)?

S ferner KEWA I 129, 560f – Hierher Suśr *elavālu-* n 'die duftende Rinde von *Feronia elephantum*' (~ nī, Tu 2521 [mit Verweisung?], vgl Lex *elā-gandhika-* n, *ela phala* n – *elavālu* (KEWA I 129), und Suśr *eluka-* n 'a kind of fragrant substance' (~ Tu 2523)?

eluka-, s.u *edūka-* bzw. *elā-*

AI

aidūka-, s *edūka-*

O

okkarika-, *aukarika-* m Kaufmann (buddh, Edg, Dict 158a 161a) – Wohl iran, vgl. man sogd *xw'qr* 'Kaufmann', u a (Gersh, Gramm 60, o II 535), W. B. Henning bei J Brough, BSOAS 20 (1957) 128 [= Brough, CollP 176], s. Szem, KZ 93 (1979) 121 = ScrMin 2270

oja- Adj ungerade (von Zahlen, Kaut +, s Bur, Gs Kuppaswami Sastri 43) – Mi aus **ayuja-*, vgl ved *a-yūj-*, *a-yujā-* 'ungerade' (o. II 417); Bur, a a.O

Abweges erwähnt Fischler I 98

OTH (*ÜTH*) niederschlagen (Dhā) – Unklar

Von H Jensen, Ps Ifirt II 148 zu der drav Sippe von ta. *uai* (v, -nt-) 'to kick' usw (DLD² 60a) gestellt

odikā-, *odī-*, s o I 280 (s v *odaná-*)

odra- m Plur Name eines Volkes (Mn +), auch *udra-* (ep +),
unda-, *ondra-*, *audra-* (S Lévi, JA 1923, 20f = Pre-Aryan 84f).
- Mi., ni, pkt. *odda-*, *udda-* m Name eines Landes, or *orīyā*
Einwohner von Orissa, *orisā* 'Orissa', usw. (Tu 2549, 2551,
TuAdd 2549). - Ein indigener Name.

Levi, a a O 20ff = 84ff, KEWA I 132 (mit Weiterem), Shafer
120, 121 - Zum Volksnamen wohl Lex *odra-* m 'Hibiscus rosa
sinensis', or *ora*, u a. (Tu 2550)

OṆ wegführen (Dhā) - M₁ aus *ava-nay°* (o. I 129, II 17ff),
AiGr I 54, 194

orimikā- f Name eines Abschnittes in der Kaṭha-Rez. des Yajur-
veda (s die Lit. o. III 27, s v *ithimikā-*) - Auf mi **orima-*
(pā. *orima-* 'on this side, near' ~ *āvāra-*; Tu 805, o. I 132)
beruhend; AiGr II 2,354

olla- n, *ola-*, *aula-*, *ulla-* m Arum campanulatum (bzw dessen
eßbare Wurzel), hi *ol* 'Arum campanulatum', u a (Tu 2558)
vgl *ūli-* 'Zwiebel', o III 37?

osthī- f *Coccinia grandis* (Lex) - Mth *ōt* f m. ein bestimmter
Baum (Tu 2564) - Wohl (wegen des Vergleichs der roten
Frucht von o° mit Lippen) zu *ōstha-* 'Lippe' (o. I 282f); Tu,
a a O

AU

aukarika-, s *okkarika-*, o III 39.

audava- m. ein funfstoniger Tāna (Saṃgītasārasaṃgraha) - Un-
klar

/um drav Zahlwort für 'fünf', kan *ay(i)du*, tel *ayidu* usw (DED²
245b)? S die Lit in KEWA III 658 - Wohl nicht zum Stammes

namen *audayī-* (und *odra*, o III 40?) bzw zu *audaya-* 'stellaris' (~ *udu-*, o. III 31)

audra-, s *odra-*, o. III 40 - *audbiya-*, **viya-*, s *udbiya-*, o. III 34 - *aula-*, s.u. *olla-*, o III 40

K

kamsa- m Name eines Mathurā-Königs (ep.). - Vgl Fürsten-Namen in Pā., Pkt und Mbg, Mehta-Chandra-Malvania 144, Malalasekera I 467, Tu 2577 - Nicht klar.

Identisch mit ved. *kaṁśá-* 'metallenes Gefäß' (o I 285f), vgl ved *camasá-* 'Trinkschale' ~ Pur *camasa-* m N pr [und gr Namen aus Wörtern für Trinkgeräte wie *Κάδων*, *Φιάλα* bei Bechtel, HistPN 606]? Oder Kurzform eines mit dem Gefäßnamen *k°* komponierten Namens (~ *pā mahākamsa-* ein Königsname)?

KAK rastlos sein, begähren (Dhā) - Unklar

Schwerlich Repräsentanz von idg **kenk* 'brennen' (WP I 401, Pok 565, Fraenkel 240a, Karulis I 377; s o I 335, s v *KĀNKŠ*); vgl auch R Birwé, IF 64 (1958) 108

kakanda-, s.u. *kanala-*, u III 54 - *kakundara-*, s u *kukundara*

kakkola- m eine bestimmte Pflanze (ep + [takk°]); *kakkola(ka)-* n ein aus den Früchten des *k°* bereitetes Parfum (Suśr) - *Mi*, *nī*, *pā kakkola-*, *takkola-* n, u a. (Tu 2586, PāDict III 13a) - Wohl Fremdwort

Weiter mit *kakoli-* f 'eine Heilpflanze' (Suśr, u a.) und *kolaka* n 'a kind of perfume' (Bhāvapr) zu verbinden? Schwerlich hierher auch *karkota* (*śar°*), o II 619 - Vgl die Lit in KEWA I 136; Tu, a a O

kakkhata- s *karkara-*¹ - *kakkhati-*, s. *kharikā-*

KAKH (**KHAKKH**, **GAGGH**, **GHAGGH**) lachen (Dhā) - Hi *khakkhā* m. lautes Gelächter (u a. ?); Tu 3761 - Lautnachahmend

Anklänge in verwandten Sprachen (wie gr *καχάζειν*, lat. *cachinnāre* 'lachen' usw.) beruhen auf Elementarparallelen; s. die Lit. in KEWA I 136, III 658, Frisk I 804

KANK gehen (Dhā). - Unklar

Wertlos MonW 242a (~ lit. *kankū* 'gelange irgendwohin', u a.)

kanka- m. eine Mango-Art (Lex.) - Wohl Fremdwort

Nach Bur, TPS 1945, 88 zu ta. *kokku* 'Mangobaum' u a. (DED² 184b)

kankata⁻¹ m. Panzer, Rüstung (ep +) - Nicht hinreichend geklärt

Herleitung aus idg. Erbgut bei Pok 531 ([mit Lit.]; ~ lat. *cancer* 'Krebs' u a.) bzw. bei R. P. Das, Spr 31 (1985) 263 (**kañka-* 'Umgürtung', s. o. I 289; u. III 45, s. v. *kañcika*)

kankata⁻² m. Name eines Volkes (VarBrS) - Ni., pj. *kāgra* 'town and district of Kangra', u a. (Tu[Add] 2596) - Nicht geklärt.

kankata⁻³ m. ein eiserner Haken zum Antreiben eines Elefanten (Lex.), buddh. *karkataka*- Haken oder Zange (s. Edg, Dict 170a) - Vielleicht dravidisch

Vgl. ta. *kokku*, kan. tel. *koñki* 'hook', usw. (DED² 184af), Bur, BSOAS 12 (1948) 367, KuAryans 45 - Anders R. P. Das, Spr 31 (1985) 272f

kañkana- n. Armband, Reif, Ring (ep +), *kañkanī*-f ein Schmuck mit Glöckchen (Lex.) - Mi, ni, pā *kañkana-* n. Armband, usw. (Tu[Add] 2597). - Wohl ein „wiederholendes“ Onomatopoeicum **kan-kan* 'klirrend', Hoffm, IF 60 (1952) 256 = HoffmA 37

Anderes in KPWA I 137, III 659 bzw. bei R. P. Das, Spr 31 (1985) 263f (~ **kañka-* 'Umgürtung', s. o. unter *kankata*⁻¹)

kankara- Adj. schlecht (Lex) – Ni, pj *kañglā* m Bettler, u a (R L Turner, BSOAS 42 [1979] 546, Tu 2602) – Nicht klar

Nach Turner, a a O, TuAdd 2602 **kañka ra-* ~ np *kank* 'hump backed', u a, s. ferner u *kañkāla*, *kaccara-*

Lex *kañkara* 'Buttermilch mit Wasser' s u *katvara*

kañkā- f Lotosduft, eine Art Sandelholz (Lex) – Nicht klar

Hinweise auf Dravidisches bei Bur, TPS 1945, 88

kankāla- m Gerippe, Skelett (ep +) – Mi, ni, pkt *kankāla-* n Skelett, u a (s Tu 2603) – Nicht hinreichend erklärt

Ältere idg. Deutungen referiert KEWA I 137 – Thi, SH I (1975) 24f = KS 876f erklärt *k* als „Reiherchen“ > „Knochen“ (~ *kañkā-*, o I 289, 810), dazu R P Das, Spr 31 (1985) 263 Anm 33 (a a O 263ff für **kañk* 'binden, umgürten', s o zu *kañkata*¹, *kankana-*, u III 45 zu *kañcuka*)

Dazu (?) nu-ni Wörter für 'arm behindert' < **kañkāla* (vgl I u 2604), s *kañkara*

kankola- m eine Pflanzen-Art (kl) – Mi, ni, pkt *kankola-* m eine Baum-Art, u a (Tu 2607) – Fremdwort?

Vermutung protomundiden Ursprungs bei S. Lienhard, OI / 69 (1974) 592

kangu- f Fennich (VarBrS +), *kañguka-* m, °*ka-* f (Suśr), *kañgu-* f (Lex), *kañgum-* f (Lex) dss ~ Mi, dard, ni, pā *kañgu-* f 'millet' usw (s Tu 2605f, 2608, 3000, TuAdd 2606) – Fremdwort?

Erwägungen zur Entlehnung aus einer präfigierenden Sprache (~ ved *prīyāṅgu*, o II 190, mi, ni **rañgum*, Tu 2606 3) in KEWA I 138 (mit Lit.), Tu 2605 – Andere deuteten *k* als Lehnwort aus gr *ῥέγχορ* m 'echte Hirse, *Panicum miliaceum*' (AiGr I 3, KEWA, a a O)

kaca- m Haupthaar (kl, ep + *kaca-graha-* m das Packen bei den Haaren), *vi-kaca-* haarlos, kahl (ep, s KEWA III 201), *kaçākaci* Haar gegen Haar (ep +, AiGr II 1² Nachtr 43) – Nicht klar

Unglaubliche Deutungen aus idg. Material referiert KEWA I 138. Dhā *KAC*, *KĀNC* 'festbinden' (samt ni Fortsetzern von **KACC*; s. Tu 2610, TuAdd 2621a) trägt zur Erklärung von *k°* schwerlich bei (doch s. R. P. Das, Spr 31 [1985] 261 *k°* 'Haar' < „Haarflechte“ zu **ka(h)k/ka(ñ)c* 'binden', s. o. unter *kañkāla-*, mit Verweisen, dazu Lex *kacela* 'Strick zum Binden von Manuskripten') – S. auch Schapka 224

kacaka- m. ein bestimmter Pilz (Lex) – Wohl drav., s. kan. *kesavu* 'Pilz', u. a. (DED² 176a)

kacāra-, s. *kasara-* – *kacu-*, s. *kemuka-* – *kacela-*, s. *kaca-*

kaccara- Adj. schlecht, schmutzig (Yaś +) – Mi., ni, pā. *kacavara-*, nep. *kacar* 'rubbish', usw. (Tu[Add] 2615, s. u.) – Nicht klar

Anklingende aia. Formen (wie *kañkara-* u. a., Tu 2615), Fortsetzer von Nebenformen (**kassara-*, Tu 2615 2), ferner Ähnlichkeiten mit Iranischem (parācī *kāčal* 'dirty' u. a., Tu 2615) und Dravidischem (ta. *kacatu* 'uncleanness' usw., DED² 102b) komplizieren das Bild

Über *kaccara* n. 'Buttermilch mit Wasser' s. u. *katvara-*

kaccha¹ m. Ufer, Rand, morastiges Land (ep +) – Mi., dard., ni, pā. *kaccha-* n. morastiges Land, usw. (Tu 2618) – Wohl mi. für **kakṣa-* 'Gürtel' (ved. *kakṣā-*, o. I 288); s. Hiersche, Asp 114 (mit Lit.; zweifelnd Tu, a. a. O.).

kaccha² m. *Cedrela toona* (Mbh., u. a.) – Nicht klar

kacchapa- m. Schildkröte (Mn +) s. o. I 331 (s. v. *kaśyāpa-*), mit Lit. – *kacchā-* f. Gürtel (ep) s. o. I 288 (s. v. *kākṣa*¹)

kacchū- f. Jucken, Krätze (Suśr), *kacchura-* kratzig (Lex), *kacchula-* dss. (buddh.), dazu wohl *kapi-kacchu-* f. 'Mucuna pruri-tus' (VarBrS) – Mi., ni., pkt. *kacchū-* f. Jucken, *kacchula-* kratzig, usw. (Tu 2620f., 2748, TuAdd 2621) – Wahrscheinlich zu der drav. Sippe für 'jucken', kan. *kajji*, *gajji* Jucken, usw.

(Em, Lg 33 [1957] 597 = SeIP 185, DED² 103b [Nr. 1104]),
KuiAryans 25, 59.

Hierher wohl *kharju-*, *khasa-*, s d, kaum *kaṇḍūy°*, o I 292
(~ KuiAryans 40) - Anderes in KEWA I 139, III 659

kacvī-, s *kemuka-*

kajjala- n Lampenruß (Suśr +) - Mi., ni, pā. *kayala-* n Lampen-
ruß, usw (Tu 2622ff., TuAdd 2622f.) - Wohl Fremdwort.

S KEWA I 139, III 659 (mit Lit.), zu beachten mögliche Anlaut-
varianten wie Lex *qjhala* m 'Kohle', nep *gājal* (Tu 2622)

KAÑC, s u *kaca-*, o III 44

kañcikā- f eine kleine Beule (Lex) - Hi *kāṇḍiā* f. Gersten-
korn [im Auge] (Tu 2625). - Unklar

kañcuka- m Panzer, Wams, Jacke, u.a. (ep. +), *kañculi-*, *°likā-*
f Mieder (Schmidt, Nachtr 131a), u a (R P Das, Spr 31 [1985]
261) - Mi., ni, pā. *kañcuka-* m. Panzer, usw. (Tu[Add] 2626f.)
- Nicht zu trennen von parth. *qñjwg* 'Mantel' (W Henning,
BSOS 9 [1937] 84 = SeIP I 564, weitere Lit. in KEWA III 659,
Bai, Diet 58af, Szem, StIr 9 [1980] 51, 53 Anm. 90 = ScrMin
2033, 2035 Anm 90), vielleicht iir. **kank/*kanč* 'gürten' fort-
setzend (s o zu *kankata*¹, *kankana-* [mit Verweisen], III 42)

Das, a.a.O 261f, mit Lit. (~ idg. **kenk*, lat. *cingere* 'gürten' u a ?),
Älteres in KEWA I 139f, s auch III 659 - Vgl. *kāñci-*

kañja- n Lotos (ep. +). - Offenbar **kam-ja-* „aus dem Wasser
(s.o I 304) geboren (o. I 567)“; vgl. Lotos-Benennungen wie
ab-ja-, *ambu-ja-*, *ambho-ja-*, *jala-ja-*, *nīra-ja-* (W Rau, Fs
Weller 506, 508, Syed, Flora 620, 622, 646, 652)

kañjala- m Predigerkrähe (Lex.), *kañjaka-*, *kañjana-* m dss.
(Lex), *kañjāra-* m Pfau (Lex) - Nu., dard., Tu 2628. - Nicht
geklärt.

kata¹ m Hüfte (ep +), *kati-*, °*tī-* f dss. (Mn +), *katikā-* f dss (ep) – Mi, dard, nl, pā *kati-* f Hüfte, usw (Tu 2639 [mit Verweisen]) – Nicht klar

Erklärungsvorschläge in KEWA I 141 und bei Bur, BSOAS 35 (1972) 539 (s KEWA III 660), s auch o I 290 – Drav (?) nach Iu, a.a.O – S ferner o III 32, s v *utukata-*

kata² m Leiche (kl, Schmidt, Nachtr 131a); Totenbahre, Totenwagen, u.a (Lex), buddh. *kaṭasi-* f. Leichenstätte, Friedhof – Nicht geklärt.

Übertragung von *kāta-* 'Matte' (o I 290)? – Oder drav, zu ia. *kattai* 'body, corpse' u.a (KEWA I 141f, DED² 109a)?

kata³ m Gras (Lex) – Mi, nu (?), ni, pkt *kada-* m '(a partic kind of) grass', u.a. (Tu 2630) – Drav, vgl. tel. *gaddi* 'grass, straw' u.a (DED² 109b)?

Vgl die Nebenformen *khata-*, *khada*, *kheta*⁵ Für letztlich aua Ursprung (mit *itkata-* u.a., o III 32) KuAryans 57f

kata⁴ m Brett (Lex) – Mi, ni (ganz Fragliches in Nu, Dard), Tu 2631 – Unklar.

kata⁵ m Übereinkunft (Lex) – Übertragung von *kata-* 'Geflecht' (o I 290)? S KEWA I 142, mit Lit.

[Vielmehr wie pā. *katikā* f 'agreement, contract' zu KAR 'sagen, aussprechen' T Oberlies, MSS 56 (1996) 106]

kata⁶ m Elefantenschleife s u *karakata-*, *karata*¹, u III 59, 60. – **kata⁷** m Menge s u *karyā-*

kataka¹ m n Armband (kl +), Ring als Pferde-Gebiß (Suśr); Fußreif (Schmidt, Nachtr 131a) – Mi, dard, ni, pā *kataka-* m n Armband, Ring, usw (Tu 2629) – Zu *kata-* m 'Geflecht' (o I 290; Tu, a a O)?

Über Sonder-Deutungen von *k°* aus idg, drav oder aua Quelle s die Lit. in KEWA I 140, III 660 – Nicht primär-drav sind ta *karakam* 'Armband' u.a. (DED² 510af [Appendix Nr 21])

kaṣaka⁻² m n. Hoflager, Lager eines Fürsten (kl. +); Heer (Yaś +, Schmidt, Nachtr 131a) - Nicht klar

Eine fragwürdige Deutung aus dem Drav bei Bur, BSOAS 12 (1948) 368, s. auch KEWA I 140, III 660

kataka⁻³ m n Tal, Bergseite (kl) - Pkt. *kadaga*-Tal - Nicht klar

Fine Deutung aus dem Drav (s. *ghatta*-) bei Bur, BSOAS 12 (1948) 368, Gs Sarup 3f

katakātā Wiedergabe des Knirsch-Geräusches (ep. +); *katakatay*^o einen knirschenden Laut erzeugen (s. Schmidt, Nachtr 131a [und A. Wezler, SII 19 (1994) 384ff]), *katakātāpay*^o die Zähne knirschend aneinanderreiben (ep) - Mi, ni, pā *katakātāy*^o 'to creak, to crush', usw. (Tu 2632). - Lautnachahmend

Vgl. *kitakitay*^o, *khatakhaṭāy*[?]; zum Typus dieser Onomatopoeica s. Hoffm, IF 60 (1952) 260 = Hoffm A 41 - Zu beachten drav. Bildungen wie kan. *katakata kadi* „to grind one's teeth“ usw. (DED² 105a, mit Lit.)

katacchu- Löffel (VarBrS), *kadacchaka-* m dss (Gal) - Mi, ni, pā *katacchu-* n Löffel, u. a. (Tu[Add] 2633) - Unklar
S. PTSDict 176b

kataprū- m Wurm (Lex) - Nicht klar

Als „Matten-Springer“ zu *kāja* und *PRAV* (o I 290, II 195) gestellt(?), s. AiGr II 2,40f, III 196 - Noch anderes in KEWA I 141

kaṣabhī- f *Cardiospermum halicacabum* (Suśr); *Achyranthes atropurpurea* (und andere Pflanzen; Lex) - Unklar

Mit Lex. *kata-* als Name von Pflanzen (~ *kata*⁻³ 'Gras') zu verbinden (AiGr II 2,748)?

katamba⁻¹ m Pteit (Lex); *kadamba-* m. Spitze (Lex) - Unklar

Referat zu Unbrauchbarem in KEWA I 141

katamba² m ein Musik-Instrument (Lex) - Lautnachahmend?

S die Lit in KEWA I 141, III 660; vgl *kolambaka*?

katasi-, s *kata*-²

katāksa- m (boshafter) Seitenblick, koketter Blick (cp +) - Mi, hi (?), pkt *kadakkha-* m Seitenblick (s Tu 2636) - Wohl aus *kata*-¹ („Hufte“ > „*Seite“) und *aksā-* (o I 43)

KLWA I 142; dort Referat zu Verfehltem - S *kaksa*

katāha¹ m Pfanne, Kochtopf, Kessel (ep +), übertragen 'Schildkrötenschale' (Lex), 'Elefantenschale' (kl) - Mu, ni, pā *katāha-* m n Kessel, Topf, usw (Tu[Add] 2638) - Nicht klar

S die Lit in KFWA I 142, III 660 - Dravid Wörter wie *ta kataram* 'cauldron' u a sind wohl nicht genuin (DED² 510b [Appendix Nr 22])

katāha² m Hütte, Kate (Lex) - Unklar

Übertragung von *katāha*¹ (KFWA I 142)? - Oder zu der drav Sippe, der auch *khatva* (o I 443) entstammen soll?

katāha³ m eine junge Bußelkuh, bei der die Hörner soeben durchbrechen (Lex) - Dazu *dard-ni* Fortsetzer von **katta-*, **kudda-* 'young male animal' (Tu 2645, 2658 [~ TuAdd 3790a])? - Viell drav, vgl *ta katavu* 'male of sheep or goat', *kan kadasu* 'young cow that had not yet calved', usw, KEWA I 143, III 660, DED² 106a

kati- f langer Pfeffer (Lex) - Nicht klar

Nach Bur, BSOAS 12 (1948) 368 zu drav Wörtern für Pfeffer, 'Curry' u a (~ DED² 129b Nr 1391) [mit -t- < suddrav r, KFWA II 190?] - Mn + *kati* u a 'Hufte' s *kata*¹

katu- s o I 290 (s v *kātuka-*), mit Lit

Dazu der Pflanzennamen *katukarohini* f 'Helleborus niger' (Suśr, u a), pa *katukarohini-* f dss, u a (Tu 2642, ~ o II 471)?

katura-, s *katvara-*

katṭāraka- m. Schlachtmesser, Dolch (kl) – Mi, nu, dard, ni, pkt *katṭāraya-* n. Messer, usw (Tu[Add] 2860). – Mi für **karttara*^o < *karttar-* (ep. *govikarttar-* m Kuhschlichter, *carmāvakarttar-* m Leder-Abschneider), zu *KART*¹ (o. I 315f, s auch I 390)

Formal wie kl *bhattāraka-* ~ ved *bhārtar-* zu beurteilen (Tu 9402, IIinMi 152)

katphala- m. n. ein kleiner Baum, eine Myrica-Art (Suśr, u a [Schmidt, Nachtr 131c], s. Bur, BSOAS 34 [1971] 550, KEWA III 660), *kaphala-* m. dss. (Lex) – Mi, ni, pkt. *kapphala-* usw (Tu 2649) – Nicht befriedigend erklärt.

Nach Bur, a a O für **kat-phala-*, mit pejorativem *kad*^o (*kā*^o), s o. I 285, vgl *phala*, o II 201 – Nach Tu, a a O weisen Formen aus **kāj(a)pphala-* (wie pj *kālpha* usw) auf „unknown origin“

katyā- f. Menge (Yaś), dazu viell *kaṣa-* m Menge (Yaś +) – Nicht geklärt

Nach Kui, PMW 55 zu einer aua Sippe, s auch KEWA I 143

katvara- n. Buttermilch mit Wasser (Suśr, Yaś *katvala-*); auch *kaṅkara-* n, *kaccara-* n, *katura-* n., *kadvara-* n. dss (Lex.); s *kadara-* n ein bestimmtes Milchgericht (Lex) – La *kaṅglā* m 'thin buttermilk' (~ Lex *kaṅk*^o, Tu 2601) – Fremdwort?

S Tu, a a O, anders Bur, BSOAS 34 (1971) 550 (primär **kaṭṭi*^o, ~ lat *cāseus* 'Käse')

kathara-, s *kathina-*

kathina- Adj hart (kl +); *kathara-* dss (Lex.), *kathora-* hart, steif, fest (kl +, Lex *kathola-*), *KADD* hart sein (Dhā) – Mi, ni, pkt *kaṭhina-*, *kadhora-* hart, steif, nep. *kara* rauh, usw (Tu 2650f, 2657, TuAdd 2650). – Nicht geklärt

Referat von Deutungsvorschlägen in KJWA I 144; zur Verknüpfung mit der drav Sippe von *ta kaptu* 'to harden', *kan gatti* 'firmness' usw. s. zuletzt DfD² 109a. Zu beachten V Pisani, *Paid* 36 (1981) 68, *LambAdj* 350 – Von *k°* ursprungsverschieden *ep + kathina-* n 'Kochtopf' und (?) buddh. *kathina-* n, *pa kathina-* n „the rough cloth from which the monks' robes are made“ s. die Lit. in KEWA III 660

kathinī-, s. *khatikā-* – *kathora-*, *°ola-*, s. *kathina-*

kadaṅga- m ein berauschendes Getränk (Lex); *KAD*, *KAND* berauscht sein (Dhā) – Vielleicht aus der selben drav Quelle wie *kalyā-*, s. d

kadangara- Klotz, Holzblock (buddh.; s. die Lit. in KEWA III 660), *pa kalingara-* m n Klotz, Scheit – Nicht klar

Überlegungen zum Formalen bei Ku, *Museum* 64 (1959) 212

kadacchaka-, s. *karacccchu-* – *kadatra-*, s. *kalatra-*

kaḍamba- m *Convolvulus repens* (Caraka), *kadambī-* f., *kalamba-* m., *kalambikā-* f., *kalambū-* f *Convolvulus repens* (Lex) – Mi, m (s. Tu 2654) – Nicht erklärt

Von dem ganz anderen Pflanzennamen *kadamba-* (u III 53) ist *k°* etymologisch zu trennen, Em, *Lg* 33 (1957) 598 = SeIP 185f. Lex *kadamba-* 'Spitze' s. u. *karumba* ¹, o III 47

kaḍitra- n. Schreibleder, Haut zum Beschreiben (Ksīrasvāmin zu Dhā I, 383; Bur, *Fs Belvalkar* 51) – Wohl (wie andererseits *ta. katitam* 'paper, letter' u. a., DED² 510b [Appendix Nr 23]) letztlich aus gr *χαρτίς* m 'Papyrusblatt'

Bur, aa O., KJWA III 661, Frisk II 1075, anders W Vycichl, *Dictionnaire étymologique de la langue copia* (Leuven 1983) 247a. – S. *kāgada*

kadepara-, *°bara-*, *°vara-*, s. *kalevara-*. – *KADD*, s. *kathina-* (o III 49) – *kanakundaka-*, s. u. *kunḍa-* – *kanaja-*, s. *kalañja-* (u III 70) – *kanapa-*, s. *kanaya-*

kanabha- m. Stechfliege (Suśr). – Wohl Fremdwort

Vgl. drav. Wörter wie ta. *katampai* 'a kind of hornet' usw., Em, Lg 33 (1957) 599 – SelP 186, DED² 105b (s. auch *gandhālī-*) – Anderes in KEWA I 145, III 661

kanaya- m. eine bestimmte Waffe (Yaś; s. Schmidt, Nachtr. 132a), *kanapa-*, *kanapāyin-* m. dss. (s. u.) – Pā. *kanaya-* m. eine Art Lanze – Wohl drav., s. ta. *kanai* 'arrow', kan. *kaṇe* 'stick, arrow' usw., DED² 110b.

Die Form *kanaya-* (~ pā. *°naya*, ta. *°nai*) ist offenbar primär; (cp. [+]) *kanapa-* kann graphisch, durch Volksetymologie (~ *°pāyin*) bzw. durch Einfluß von *kuṇapa-* 'Lanze' (das andere Ursprungs-ist) erklärt werden (s. KEWA I 146; dort weitere Lit.)

kanā- f. langer Pfeffer (Suśr, u. a.) – Wohl drav., s. ta. *kaṇai*, *kannā* 'Piper longum', u. a.; DLD² 110b.

kanerā-, s. *karenu-*, u. III 63

kantālu- m. *Solanum jacquini* (Lex.); *katalu-* dss. (Lex., II Berger, ZDMG 112 [1963] 421) – Nicht klar

Mundid. nach Berger, a. a. O.; s. KEWA III 661 – Vgl. andererseits Suśr. *kantakārī-* f., pkt. *kantālī-* f. '*Solanum jacquini*' (Tu 2672) und andere Pflanzennamen, die auf *kaṇṭa* 'Dorn' (~ o. I 292) bezogen werden (Tu 2672ff., AiGr II 2, 290)

kanthālā- f. Rohrkorb, Korb (Lex.), *kandola-* m. (Kull), *kandolī-*, *°likā-* f. (Kau), *kāndola-* m. dss. (Lex.); dazu (?) *kanthāla-*, *kanthīla-*, *kandola-* m. Kamel (Lex.) – Nicht geklärt

„Indomediterran“ nach W. Belardi, RALinc. Ser. 8, Vol. 9, fasc. 11-12 (1954) 610ff.

kanthāla- m. Boot (Lex.) – Guj. *kāṭhāl* 'maritime' (TuAdd 2682a) – Ableitung von *kantha-* m. (o. I 292) 'Hals' (auch übertragen 'schmalster Teil', z. B. 'Hals eines Stiels')? TuAdd, a. a. O.

Lex. *kanthāla* u. a. 'Kamel' s. u. *kanthala-*

KAND ('berauscht sein'), s. *kaḍaṅga-*, o III 50

kaṇḍana- n das Zerstoßen, Enthulsen (kl +, s Schmidt, Nachtr 132b), *kandanī-* f Mörser (Mn), *kanday°* 'to separate chaff from grain' (Dha), *kandī-kar* fein stampfen (Caraka) – Mi, ni., pkt. *kandent-* enthulsend, usw (Tu S. 134b, s v *KAND*¹, Oberlies, ÄvSt 50) – Nicht geklärt

Mit *KILAND* (o I 444) unter der Annahme nicht als Herkunft zusammengestellt (KEWA I 147, mit Lit.), anders Bur, BDC 20 (1960) 281f (s Tu S 185b, s.v. *KRAND*², KEWA III 662) [Mit mi Kürzung aus ved *kānd°* (o I 336), Wrb briefl.]

kandarā- f Sehne (Suśr, u a.) – Pā. *kaṇḍara-* m., **ra-* f Sehne – Nicht klar.

Referat zu Unbrauchbarem in KEWA I 147

kandīra- m, *kandīrapuspi-* f eine bestimmte Gemüsepflanze (Caraka; s Schmidt, Nachtr 132b). – Unklar; vielleicht mit *gaṇḍīra-* zu verbinden

S KEWA I 147 („unarische Variation“, wozu auch Lex. *khandīra-* 'eine Art Bohne'?); verfehlt Uhl 40b

kandū-, s o I 292 (s v *kaṇḍuy°*) – *kandola-*, s. *kanthalā-*

kataka- m *Strychnos potatorum* [„the clearing nut plant“] (Mn +). – Mi, ni, pā. *kaṭaka-* m *Strychnos potatorum*, u a (Tu 2691, PāDiet III 90a). – Nicht geklärt

katāla-, s *kantālu-*

katika- n. Name einer Stadt (Rājat). – Kś *Kai*, *Kay°* als Dorfname (Tu 2695) – Wohl ein genuiner Ortsname, s das Folgende

katīmusa- m Name eines mit Privilegien verbundenen Grundstücks (*agrahāra-*) in Kaschmir (Rājat) – Kś *Kaymuh* 'a vil-

lage on the left bank of the River Věšau' (Tu 2697) – S
katika-

kattoya- n ein berauschendes Getränk (Lex) – Wohl „Wasser-
 chen“ (~ russ *vódka*), aus verkleinerndem *kad°* (o I 285)
 und *tóyu-* 'Wasser' (o I 671); AiGr II 1,84

KATTH prahlen, loben (ep +) s o I 295 (s v *kathá*), mit Lit

kadana- n Vernichtung, Töten, Schlacht (cp +) – Nicht klar
 Zu ganz unsicheren Anschlüssen s die Lit bei Hiersche, Asp 72,
 85, 219, KEWA III 662

kadamba-¹ m *Nauclea cadamba* [*Anthocephalus indicus*] (ep +,
 Syed, Flora 149ff), *kalamba-* m dss (Vagbh) – Mi, ni, pá
kadamha-, *kalamba-* m 'the Kadamba tree', usw (Tu 2710) –
 Drav, kan *kadamba*, *kadava* u a 'Nauclea cadamba' (DED²
 105b)

Von dem Pflanzennamen *kadamba* zu trennen, s o III 50 (mit
 Lit)

kadamba-² n Menge, Schar (kl), *kadambuka-* n dss (kl) –
 Nicht sicher erklärt

Möglicherweise zu drav Wörtern wie kan *kadupu* 'herd, flock'
 usw (KEWA I 562, DFD² 112b), anderes in KEWA I 149

kadara-¹ m n eine harte Anschwellung an den Fußsohlen
 (Suśr) – Ass *kār* 'corn on hand or foot' (TuAdd 2710a) –
 Unklar

Referat von Unbrauchbarem in KEWA I 149f

kadara-² m eine Art Mimose (Bhāvapr, u a) – Nicht klar
 S KEWA I 149, mit Lit

kadara-³ n ein Milchgericht Zu *katvara-*, o III 49"

kadala- m, °f- f *Musa sapientum*, der Bananon-Baum (ep. +; Syed, Flora 162ff.) – Mī, nī, pā *kadalī*- f *Musa sapientum*, usw (Tu[Add] 2712) – Wohl Fremdwort.

S die Lit. in KEWA I 150, III 662, Bur, Skr 379 Vgl *kandalī* – „[i]n Bild der Hinfälligkeit, weil [der] Stamm [von k°] nicht Holz ist, sondern nur durch die übereinandergerollten Blattscheiden gebildet wird“ (Syed, a.a.O. 162), diese Sekundarbedeutung erlaubt kein eigenes Etymon (s. KEWA I 150)

kadalā- f *Bombax heptaphyllum* (Lex.) – Wohl Fremdwort

Aua nach H. Berger, ZDMG 112 (1963) 420

kadalī- f. eine Antilopen-Art (ep. +) – Pā. *kadalī-miga-* m eine Antilopen-Art. – Nicht klar.

Verwandtschaft mit Farbwörtern wie *kādrū-* (o I 295) ist nicht auszuschließen (s. KEWA I 150)

kadumbarī- f *Ficus oppositifolia* (s. KuīAryans 41) – Nach Kuī, a.a.O. eine protomundide Präfix-Variante zum Baumnamen *udumbāra-* usw, o I 217

kadrūka-, s. *gadrūka-* – *kadvara-*, s. *kaṣvara-*

kanakhala- m Plur. Name bestimmter Berge (ep.) – Viell. ein drav. Kompositum, s. die Lit. in KEWA I 562, III 662

kanala- Adj. scheinend, glänzend (gaṇa *arīhanādi*, Pān 4,2,80) – Vielleicht (?) zu der drav. Sippe von tel. *kanalu* 'to burn', usw (DED² 131a)

Weitere Verbindungen mit *kanaka-* 'Gold' (o I 296; s. u. III 82, zu *kāncana*), *kakanda-* m, *kandala-* m 'Gold' (Lex. [s. u. III 56]) oder gar mit *kanaknaka-* (o I 296) sind ganz unsicher; s. die Lit. in KEWA I 151

kanthā-¹ f. Stadt, Mauer (Lex.), °*kantha-*, °*kanthā-* in Ortsnamen (wie *sausāmi-kantha-* n, *dakṣi-kanthā-* f, Pān 2,4,20). – Nu, dard, nī., s. Tu 2720, 2722 – Aus Iran **kanθa-*, vgl. khot

kantha-, sogd *knôh* 'Stadt', Μαράζανδα 'Samarkand', usw ;
s die Lit in KEWA I 151, III 663, Bai, Diet 51b

kanthā⁻² f Lumpen, geflicktes Kleid (kl) – Mi, ni, pā *kantha-*
f 'patched cloth', u a (Tu[Add] 2721, Oberlies, ÄvSt 51) –
Erbwort?

Mit lat *centō* 'Flickwerk', ahd *hadara* 'Lappen, Schafspelz', nhd
Hadler 'Lumpen' verbunden, s die Lit in KEWA I 151f, III 663,
Schrjver, Refl 432f, Kluge Sechold²³ 346b

kanda- m Wurzelknolle (ep +) – Mi, ni, pa *kanda-* m Wur-
zelknolle, usw (Tu 2723) – Nicht geklärt

Als Erbwort mit gr *κόνδυλος* m 'Knochengelenk, Faust, Wulst'
u a verbunden (vgl KEWA I 152, Frisk I 911; s *kanduka*) –
Anders But, BSOAS 12 (1948) 369 (zur drav Sippe von ma *kanta*
'bulbous root' u a [DED³ 110b, Nr 1171]; mit *ganda*, doch s o
I 459), KuiAryans 43

kandata-, s *kandota-*

kandara⁻¹ n Höhle, Schlucht (ep +) – Mi, ni, pa *kandara-*
m 'cave, grotto, gien', u a (Tu 2724) – Nicht geklärt

S die Lit in KEWA I 152, III 663; zu *k*² auch Lex *kāntara* 'Höhle'?

kandara⁻² m ein Haken zum Antreiben eines Elefanten (Lex)
– Nicht klar

Hinweis auf einen Munda Anklang bei Kui PMW 162

kandarpa- m Liebe, Lust, Name des Liebesgottes (ep +), dazu
Kompp wie *kandarpa-jala-* n 'Sekret der Vulva' (Ratirahasya)
u a (Schmidt, Nachtr 133bf) – Mi, singh, s Tu 2725 –
Nicht befriedigend erklärt

Eine Deutung *kan darpa* (~ *DARP* 'von Sinnen sein', o I 703?)
läßt sich nicht hinreichend begründen (~ AiGr II I 85, mit Lit) –
Da Lex *darpa-* 'Liebesgott' offenkundig aus einer Volksetymolo-
gie erwachsen ist (Kui, Museum 64 [1959] 212), ist es nicht als Indiz
für Entlehnung von *k*² aus einer präfigierten aua Form verwend-
bar (gegen die Lit in KEWA I 152, S Lienhard, OI 7 69 [1974] 592) –
Anderes in KEWA III 663

kandala⁻¹ m. Wange [oder Wange und Schläfe] (Wilson [MonW 249c]) - Nicht klar

Fragliche drav Anschlüsse bei Bur-Em, JAOS 92 (1972) 405b b7w DED² 181a (dort Druckfehler *kandola*)

kandala⁻² m. Finsternis (Lex, GopKC *kandali-bhūta*) - Viell zu der drav Sippe von tel. *kandu* 'blackness' u.a. (DED² 131b); KEWA III 663

kandala⁻³ m. Gold (Lex.) S o III 54.

Fragliches bei H Berger, Fs Scherer 69, vgl noch KEWA III 662, 663.

kandali- f eine am Ufer von Flüssen wachsende Pflanze mit rot-gestreiften Blüten (kl, Syed, Flora 163ff) - Pā *kandala*- 'a kind of jasmine' - Offenbar mit *kadala*-, °ñ- (o. III 54) zu verbinden.

J Przyłuski, MSL 22 (1921) 7 = Pre-Aryan 5, Kui, Museum 64 (1959) 212, Morg, BSOAS 20 (1957) 455 = ID 21, Syed, a a O 162ff - Anderes in KEWA III 732

kandu- f. Röstpfanne, Kocher (Suśr, u.a.), *kāṇḍavika*- m. Bäcker (Pañcad) - Mī, nī, pkt *kandu*-, *kandu*- m f 'cooking pot', u a (Tu 2726 [mit Verweisen], TuAdd 3034) - Vielleicht drav, s ma *kāntuka* heiß sein, *kantal* Hitze, usw. (DED² 136b)

kanduka- m Spielball (cp. +), *kanduka-* n Kissen (kl.) - Mī, m., pkt *kandua*- u.a 'ball' (Tu 2727). - Nicht befriedigend erklärt

Eine Deutung als idg Erbwort verbindet *k°* und *kanda* (o III 55) mit gr *κνῶδουλος* 'Knochengeleik' u a (s Frisk I 911, LambAdj 722) - Nach anderen ist *k°* mit den s v *gendu* angeführten Lex Wörtern (und deren Fortsetzern, Tu 4248) ursprungsgleich und gibt drav **kendu* 'Spielball' wieder, dieses soll ta. ma *cenū*, kan. *cendu*, candu, sendu 'Ball' u a. (DED² 240af, Nr 2766) zugrundeliegen (s die Lit in KEWA I 152f)

kandūraka-, s u *kunda*⁻². - [*kandola*-, s *kandala*⁻¹]

kandota-, **kandota-**, **kandata-** m. Nymphaea (Lex), pkt. **kandotta-**, **kandūṭṭa-**; aia. auch **kandoṣṭha-**, wohl Hypersanskritismus – Von unbekannter Herkunft; s. die Lit. in KEWA I 153.

kanyusa-, s. **alambusa-**, o III 15

kapata- m. n. Betrug, Hinterlist (ep. +); **kapata-** betrügerisch (VarBrS), **kapayya-** n. Betrugerei (Schmidt, Nachtr. 392a) – Mi, ni., pkt. **kavada-** n. Betrug, u. a. (Tu 3037). – Nicht genügend erklärt

Eine wohl aufgegebenen drav. Deutung verband *k°* mit **kaparda-** (o I 299) und **kūja-** 'trugensch' (s. o. I 384, s. v. **kūtā-**); Lit. dazu (und zu anderem) in KEWA I 154

kapati- f. ein bestimmtes Maß, zwei Handvoll (Lex) – Nicht klar

Auf nicht-idx. Grundlage mit **kapala-** 'Halbe' (o I 300) und **kavala-** m. 'Mundvoll' (u. III 76f.) verbunden, s. die Lit. in KEWA I 154, 562, 564 (s. v. **kāpā** [~ o I 338]), III 663 (wo zu berichtigen „Oss 16“) – Die nicht idx. Deutung ist ebenso vage wie eine Verbindung mit iran. ***kapa-** 'container' (s. Bai, TPS 1954, 151 Anm. 3, Diet 52a; Frisk I 780)

kaparda-, °**daka-** m. Kauri-Schnecke s. o. I 299f. (s. v. **kaparda-** 'Haarflechte'), mit Lit. – **kapāta-**, s. o. I 327 (s. v. **kavāsa-**). – **kapi-**, **kapija-** ('Weihrauch'), s. o. I 301 (s. v. **kapi-**) – **kapikacchū-**, s. o. III 44 (s. v. **kacchū-**)

kapittha- m. *Feronia elephantum* (ep. +; Syed, Flora 171ff); **kapittha-** zum *k°* gehörend (Lex) – Mi, nu, dard, ni, pa **kapittha-** m. *Feronia elephantum*, usw. (Tu 2749, 3040). – Nicht klar.

Zur Problematik der Pflanzennamen auf °**ittha-** s. o. I 693 (s. v. **dadhittha-**), mit Lit. und Verweisen, der Anklang an **kapi-** 'Affe' mag volksetymologisch bedingt sein – Vgl. die Lit. in KEWA I 155f

kapiśa-, **kapiśā-**, s. o. I 301f. (s. v. **kapilā-**), mit Lit.

kapitaka- n Berberis asiatica (Bhavapr). - Kho (und ká.?), s.
Tu 2752 - Unklar

kapotāri- m Falke (Lex) - „Feind (o. I 111) der Tauben (o I 303)“, vgl. nhd. *Taubenstößer*, hom. φασσαφόνος 'taubenwürgend (Falke)', u a (T. Schwentner, KZ 71 [1954] 238f)

kaphoni-, s o I 304 (s v *kaphaudá-*), mit Lit - *kabara-* (*kav°*), s o I 300 (s v *kaparda-*), mit Lit - *kabuli-*, s u. *buli-* - *kamatha-* ('Schildkröte' [doch s. das Folgende]), *kamandalū-*, s o I 305 (s v *kamandālu-*).

kamatha- m Bambus (Lex), *kambi-* f Bambusknoten (Lex) - Ml., nl., pkt. *kamadha-* m Bambus, usw (s Tu 2760[1-7], mit Verweisen) - Wohl Fremdwort

Vgl. Kui, PMW 33f (mit Lit), KEWA I 159f, Tu, a a O; s. *karmara* 'Bambus' u III 69, *kārmuka* 'Bambusrohr', u III 86

kamala- n Lotosblüte, Blüte der Nelumbo nucifera (cp +; Syed, Flora 631ff) s o I 305 (s v *kamalá-*), mit Lit

kampana- m n, °nā- f [Leer, Feldheer (Rājat, B. Liebich, Fs. Streitberg 230ff, BSOS 6 [1930] 431, O. Stein, BSOS 7 [1933] 61ff = KS 331ff, mit Lit) - Fremdwort

Nach Liebich, a a O aus gr. κάμπιον (AkkSg) < lat. *campus* 'Lager', anders Stein, a a O (drav., nicht zu trennen von *kampana-* 'Distrikt' auf südind. Inschriften) - S. weitere Lit. in KEWA I 160f, AGr, IG 108 Anm. 484, DED² 115a, Nr. 1237

kampila-, s o I 339 (s v. *kampilavāsīn-*) - *kambi-*, s u. *kamatha-* 'Bambus', o III 58

kambu- m. Muschel, Muschelarmband (cp +) - Pā pkt. *kambu-* m Muschel (u a [?]; s Tu 2775) - Nicht klar

Vgl. die Lit. in KEWA I 161, ferner o I 307 (s v *kambuka-*) Ohne Aussagewert für *k°* ist wohl der Anklang an *śambu* m 'Muschel' usw (s KEWA III 301 [~ o II 613]) - Über Lex *kambū-*

als Pflanzennamen und seinen Anklang an drav. Pflanzennamen (wie ta *kampu* 'bulrush millet', u a.) s. DED² 115b Nr. 1242, o. I 307

kambhārī-, s.o. I 342 (s.v. *kārsmayā-*)

kara- m. Abgabe, Tribut (Mn, Yājñ +); **kāra-** m. dss. (Pāṇ 6,3, 10, ep.) – Mi, ni, pkt. **kara-** m. Abgabe, usw. (Tu 2780 [mit Verweis], TuAdd 2780) – Umstritten

Semantische Sonderentwicklung einer Ableitung von *KAR*(¹)-Sippen (~ o. I 307ff, 310ff, ~ ep. + *kara-* 'Lichtstrahl' [*KAR*(²), Uhl 45a)? Allenfalls für **kala-* ~ *kalā-* 'Bruchteil' (o. I 321f) – Nur noch fragend wird die Verbindung mit ta *karavū*, *karai* 'tribute' (~ ta *kara* 'to milk', Lit. in KEWA I 166f, Tu, a.a.O.) von DED² 129a referiert

karaka⁻¹ m. Wasserkrug (ep.) – Mi, dard, ni, pā. **karaka-** m. Wasserkrug, Trinkgefäß, usw. (Tu 2781) – Nicht klar

Protomundide Kombinationen bei Kui, PMW 56. Nicht weiterführend auch Uhl 44a (wurzelhaft mit *caru-* [o. I 536] zu verbinden) – Zu Weiterem s. KEWA I 162

karaka⁻² m, ^o*kā-* f. Hagel (kl. [in Kompp. wie *karaka-kāraka* 'Hagelbringer (Indra)'], Lex.) – Mi, ni, pā. **karaka-** m, ^o*kā-* f. Hagel, u a. (Tu[Add] 2782). – Nicht klar

Unbrauchbares in KEWA I 162

karakata- m. Schläfe des Elefanten (Lex.) – S. **karata**⁻¹ (u. III 60), andererseits **kata**⁻⁶ m. 'Elefantenschläfe' (kl.), o. III 46

karanka- m. Schädel (kl.) – Mi, dard, ni, pkt. **karanka-** m. n. 'bone, skeleton', usw. (Tu[Add] 2784) – Problematisch

Das erst. kl. Wort soll zu idg. **k^her* (~ *caru-*, o. I 536, mit Lit.) gehören. S. die Lit. in KEWA I 162; Pok 642, Lehmann 197b; zu beachten Bur, Fs Dandekar 78

karaca- m. ein Getreidemaß (Lex.; Bur, BSOAS 12 [1948] 370) – Drav. ?

Nach Bur, a a O zur Sippe von ta *karacai*, *karicai* 'a measure of capacity' u a (DED² 117a [Nr 1261], wo als *k°* nicht mehr, pā *karisa-* 'a square measure of land' nur fragend erwähnt wird)

karañjaka- m *Pongamia glabra* (cp +) s o I 310 (s v *kārañja-*), mit Lit ; Syed, Flora 176ff

karata¹ m Schlafe des Elefanten (cp +), *karatin-* m Elefant (kl) - Problematisch

l' Fremdwort, das in die Erbwortgruppe von *karā* 'Iland' ~ *karin-* 'Elefant' eingeflossen ist (s die Lit o I 309f; u III 62) [??] - Fragwürdige Deutungen aus dem Drav referiert KFWA I 163f (u a zu tulu *ceradu* 'Ohr', Bur, BSOAS 12 [1948] 370, mit Lit [nicht mehr in DED² 179b, Nr 1977(b)]); s auch Lex *karakata-*, kl *kata*⁶ 'Schlafe des Elefanten' (o III 46, 59)

karata² m eine Art Trommel (Samgūtasārasamgraha, u a) - Pkt *karada-*, °di- „vādyaviśeṣa“ - Lautnachahmend, gleich dravidischen Wörtern wie ta *karati* 'a kind of drum' usw, möglicherweise aus dem Drav entlehnt

Bur, BSOAS 12 (1948) 370, DLD² 117af

karata³ m ein Mensch mit einem verächtlichen Beruf, schlechter Brahmane; Atheist (Lex) - Dazu pkt *karata-* 'a Brahman who eats impure food' (Bur, BSOAS 12 [1948] 370), u a (?) - Unklar

Ein fraglicher drav Anschluß bei Bur, a a O, DED² 117b

karata⁴ m Krahe (Pur) - Mi, ni, pkt *karada-* m Krahe, u a (Tu 2787) - Lautnachahmend?

Vgl *karatu-*, *karayikā-* - Mit lautnachahmendem idg **ker* in lat *cornix* 'Krahe' usw (s Pok 567, GamkrIV I 458) besteht wohl kein ursächlicher Zusammenhang - S auch Ihi, SH I (1975) 36 = KS 888

karata⁵ m *Carthamus tinctorius* (Lex) - Mi, ni, pkt *karada-* m 'safflower', u a (Tu 2788f) - Nicht erklärt

karata⁶ Adj dunkelrot (VarBrS) – Nicht erklärt.

Referat von Unbrauchbarem in KEWA I 163

karataka- m. Name eines Schakals (Pañcat [zusammen mit *damanaka-*, arab *Kalila-wa Dimna* usw., WinterutzLitt III 298 Anm. 1, mit Lit] +). – Nicht sicher erklärt

Nach L. Alsdorf, ZDMG 100 (1950) 356f. – KS 586f als „Heuler, Jauler“ zu RAT – S. andererseits *karata⁴*, *karatu-*

karatīn-, s. *karaṣa*-¹

karatu-, *karetu-*, *kareduka-* m., *kareṣavyā-* f der numidische Kranich (Lex.), *karkarātuka-*, *karkaretu-*, *karkaredu-* m dss (Lex) – Wohl lautnachahmend.

Vgl. weitere Vogelnamen wie *karaṣa*-⁴, *kāraṇḍava-* (s d) – Unbeweisbare Spekulationen zum Drav. bei Bur, TPS 1945, 87

karanta-, s. *kāraṇḍava-*

karanda-¹ n Korb, Körbchen (Pur, u. a.) – Mi., nl., pā *karanda-* m. n 'wickerwork box', u. a. (Tu 2792) – Nicht klar

Referat zu Unverwendbarem in KEWA I 164

karanda-² m Schwert (Lex) – Nicht klar

Zu der Kulturwortsippe von ep + *khaḍga-* 'Schwert' (KFWA I 164 [wo auch zu anderem])?

karanda-³ m *Pistia stratiotes* (Lex) – Mith. *karaḍ āḍulsa* m 'a species of *Justicia picta*' (Tu 2793) – Unklar

karapattrā- n Säge (Suśr, u. a.) – Mi., ni., pkt *karapatta-* n Säge, usw. (Tu 2795) – Vielleicht volksetymologische Umformung (nach *kara-* 'Hand' [o I 309f.], *pat[t]ra-* 'Flügel', jünger 'Blatt' [o II 75]) eines Lehnworts

S. die Lit. in KEWA I 164, 482, II 665, Tu, a a O., DED² 117b, vgl. *kuravāla-*, *krakaca-*

karapāla-, s *karavala-*

karabha- m Kamel (ep. +); auch 'junger Elefant' (Pur), 'Elefantenrüssel' (ep. -, spätkl. 'Mittelhand'), **kalabha-** m. junger Elefant, junges Kamel (kl.) - Mi, ni, pkt **karabha-** m Kamel, **kalabha-** m junger Elefant, usw. (Tu[Add] 2797) - Nicht zufriedenstellend erklärt.

Das „Tier-Suffix“ *°bha-* (AiGr II 2,746ff) und Bedeutungen, die zu *karā-* 'Hand' (~ 'Elefantenrüssel', o I 309f) stimmen, legen ein Erbwort nahe; anderes (wie *karata*¹, *kareṇu*) scheint auf fremden Ursprung hinzuweisen. Kann *k°* aus verschiedenen Quellen zusammengelassen sein? - S. die Lit. in KEWA I 165, III 665, o I 309f.

karamarda- m Carissa carandas (ep. +); **karāmarda-**, **karām-buka-**, **karāmla(ka)-** m dss (Lex.) - Mi, ni, pkt **karamadda-** m, pj. **karaūdā** m Carissa carandas, usw. (Tu 2799) - Wohl drav., vgl. ma *karanta* 'Carissa carandas', u.a. (Em, Lg 33 [1957] 601f = SelP 188, DED² 117b Nr. 1269).

karambīta-, s o I 310 (s v *karambhā-*), mit Lit.

karambhā- f Asparagus racemosus (Lex.). - Unklar

Referat von höchst fragwürdigem in KEWA I 165

karavāla- m Schweri (ep. +, Lex. *°pāla-*) - Mi, ni, pkt **kara-vala-** m Schwert, u.a. (Tu 2796) - Nicht überzeugend erklärt

Ein drav. Kompositum (~ tel. *kara* 'sharp' [- *karapattira*, o III 61], *valu* 'sword', u.a., DED² 117b, 487a)? S. *taravāri-* - Überlebt Uhl 45a

karavī- f das Blatt der *Asa foetida* (Suśr); auch **karvarī-** f dss (Lex.) - Unklar

Ganz fragliches bei Uhl 45a

karavīra- m *Nerium indicum* [*Nerium odoratum*], Oleander (ep. +; Syed, Flora 183f) - Mi, ni, pā. **karavīra-** m *Nerium*

indicum, usw (Tu[Add] 2800) – Drav, vgl. ma *kanavīram*, kan *kanagil*, usw 'Nerium indicum' (DED² 110a)

S auch vergleichbare Formen wie ep + *karnikāra*- m 'Proserpium acerifolium' (pā *kanṇikara*- m dss, usw [Tu(Add) 2800.2], Syod, Flora 189ff), Lex *karṇātī*- f eine Art Mimosa (ass *kanāri* 'Oleander' u a. [Tu 2800.3]); Tu 2800, DED², a a O (s auch u *vira*)

karahāta-m. *Vangueria spinosa* (Suśr), °*haṭaka*-m dss. (Mbh) – M₁, n₁, p_{kt} *karahāda*- eine Baum-Art, u a (Tu 2802) – Unklar

karāmarda-, °*rāmbuka*-, °*rāmla(ka)*-, s *karamarda*-, o III 62.

karāyikā- f eine kleine Kranich-Art (Pañcat) – Wahl lautnach ahmend.

Vgl *karata*-⁴, *karatu*- usw (o III 61) – „Idg“ Ursprung des onomatopoetischen Wortes (~ lat *cornix*) ist unerweislich (KEWA I 167)

karāla-¹ Adj weit auseinanderstehend (kl) s o I 291 (s.v. *kaḍāra*-), mit Lit

karāla-² n *Ocimum basilicum* (Caraka) – Unklar

S KṛWA I 167

karin- m Elefant (ep +): s o I 309 (s v *karā*-) – *karīra*- (*kari-bha*-), s o I 312 (s v *karīra*-), mit Lit – *karuna*- ('klaglich'), s o I 312f (s v *karūṇa*-)

karuna- m *Citrus decumana* (kl) – Ni, bg *karunā* *Citrus decumana*, u a. (Tu 2810) – Unklar

karetu-, *karetavyā*-, *kareduka*-, s *karatu*-, o III 61

karenu- m Elefant (ep +) – M₁, n₁, pā *karenu*, *kaneru*- m f Elefant (~ aia Lex. *kanerā*- f Elefantenweibchen), u a (Tu 2812) – Umstritten

Primär wohl *kar**, vgl. die Theorien zu Elefanten-Wörtern mit *kar**, in denen nicht-*idg* und *idg* Quellen zusammengelassen sein mögen (?), o I 309f, III 60 (zu *karata*-¹), III 62 (zu *karabha*-) – Andere gehen von primärem *kaner** aus; s. die Lit. in KEWA I 168f, III 665, Tu, a a O

karoṭa- m Becken, Schale, Schädel (Lex.), *karoti*- f dss. (Rājat) – Mi, mth, pā. *karoti*- f. Becken, Schale, Schädel, mth *karti* f. Kokosnuß, Schädel (**karotti*-, Tu 2813.2 [anders Bur, Fs Dandekar 75]), u a (Tu 2813). – Nicht klar

Bur, TPS 1945, 88f deutete *k** als drav LW, von Bur, Fs Dandekar 75ff zugunsten einer Erklärung als **karota*- ~ lett. *karuote*, *karuote* 'Löffel' u a. aufgegeben, die schon bei Früheren vorkommt (s. die Lit. bei Bur, a a O 75 Anm. 3, Karulis I 384)

karka-¹ m. Schimmel (ep), s o I 314 (s v *karkā*-) – **karka**-² m Krebs, Krabbe (Lex.), s *karkata*-¹ – **karka**-³ m Spiegel (Lex.), s *karkara*-²

karkapa-¹ m Krebs, Krabbe (kt +; ep *karkati*- f Krebsweibchen), *karka*- m dss (Lex.) – Mi, dard, ni, pā. *kakkaṭaka*- m. 'crab', usw (Tu[Add] 2816). – Wohl Fremdwort

S. die Lit. in KEWA III 665 (vgl. o I 288), Tu, a a O, W Vycichl, Dictionnaire étymologique de la langue copte (Leuven 1983) 246b – Schwerlich ist *k** (mit *kaṅkaṭa*-¹ 'Panzer', o III 42 [?]) Erbwort, zu gr *καρκίνος*, lat. *cancer* 'Krebs' (Pok 531, Frisk I 789f [mit Lit.], Gamkriv I 191, 451) – S. auch *gāṅgata*-

karkata-² m Name verschiedener Pflanzen (Lex.), *karkataka*- m eine Pflanzen-Art (Suśr), *karkataśrngi*- f. eine bestimmte Pflanze (Suśr, u a) – Mi, dard, ni, pkt *kakkada*- n 'cucumber' u a (Tu 2817f, TuAdd 2817) – Nicht klar

Möglicherweise mit *karkāru*- zu verbinden – S. Weiteres in KEWA I 169

karkataka-, s *kaṅkata*-³, *karkata*-^{1,2} – *karkaṭi*-, s *karkarī*-

karkara¹ Adj hart (kl) – Mi., dard., nu, pkt *kakkara-* hart, fest, u a (Tu 2819) – Problematisch

Auf nicht-idg Grundlage mit Lcx *kakkata* 'hart', kl *karkaša-* 'hart, fest, rauh', ep + *khara-* 'rauh' u.a. verbunden, s. Tu, a a O, DED² 117b – Fraglich bleibt aber auch die Deutung als Erbwort, zu *καρκαροι τραχεις* Hes (s. Frisk I 789, 796, Gamkr̥lv I 451)

Hierher wohl *karkara-* m Stein, Steinchen (s. Schmidt, Nachtr 136c), pkt *kakkara-* n Stein, usw (Tu[Add] 2820), s. Tu, a a O, KEWA III 309

karkara² m Spiegel (Lex), *karku-* m dss. (Lex) – Unklar

Nach Kui, PMW 109 mundide Präfixvariante zu *mukura-* 'Spiegel'

karkara³ cm hühnchartiger Vogel (Śabdaratnākara, DED² 101b, Nr 1078) – Pa *kakkara-* m 'partridge or jungle cock' – Onomatopoetisch (wie *kṛka-vāku-*, *krakara-* u a., o I 388); ähnliches in drav. Sprachen, DED², a a O

karkarātuka-, ^oretu-, ^oredu-, s u. *karatu-*, o III 61

karkarī- f. Wasserkrug (kl), dazu wohl *karkati-* f kleiner Wasserkrug (kl) – Nicht geklärt.

Nach Kui, PMW 55f mit *karaka¹* u a aus protomundider Quelle; s. KEWA I 170 (dort lat zu Weiterem)

karkaša¹ Adj hart (kl), s. *karkara¹*.

karkaša² m Schwert (Lex) – Wohl mit *karkaša¹* gleichzusetzen

Zu drav Wörtern wie ma. *kakkata* 'dagger' gestellt von DED² 101a, Nr 1076

karkāru- m, ^oruka- m Beninkasa cerifera, eine Kürbis-Art (Suśr) – Mī, nu., dard, nu, pā *kakkāru-* m Beninkasa cerifera, u a. (Tu 2823, T Oberlies, IJ 38 [1995] 115) – Nicht klar

Vielleicht – auf nicht idg Basis – mit den unter *karkata²* genannten Pflanzennamen zu verbinden (o III 64)

karkin-, karki- m Krebs (im Tierkreis), Tierzeichen Cancer (VarBrS) - Aus gr *καρκίος* m Krebs (auch als Gestirn); Scherer, Gestirnnamen 160, Irisk I 790.

karketana- m Goldberyll (Caraka), pkt. *kakkerāa-* dss, u.a. (Ba, Ps Weller 14f, mit Lit) - Wohl Fremdwort

Damit zusammenhängend Edelstein Namen wie mp *karkēhan*, khot *kirkīyam*, arm *karkehan*, arab *karkuhan*, u.a., s B Laufer, MSL 22 (1922) 43ff, Ba, a.a O und Dict 61a, KEWA I 171 - Vgl *karkoda-*

karkota- n Name einer Pflanze (Suśr), *karkotaka-* m Momordica mixta (Suśr), *karkotakī-* f Name einer Pflanze mit gelben Blüten (Bhāvapr), u.a. - Mi, ni, pkt *kakkoda-* m 'a vegetable that grows in the rains', usw (Tu 2825) - Wohl von dem Volksnamen *karkotaka-* m Plur (cp.), *karkota-* m Plur. (VarBrS), dem Nāga-Namen *karkotaka-* m (ep +), *karkota-* m (Pur +) nicht zu trennen

Zu Weiterem s o II 619 zu *karkota°/śarkōta* (mit Lit), fraglich ist Zugehörigkeit von *kakkola-*, o III 41 - Vgl KEWA I 171, III 309, 666

karkoda-, karkotika- zwei mineralogische Bezeichnungen (Īnot 135, 138) - Fremdwörter

S B Laufer, MSL 22 (1922) 45 (Zusammenhang mit hebr *kadkōd* 'eine Art Rubin' und mit den s v *karketana-* genannten Wörtern?)

karcarikā- f eine Art Gebäck (Lex), *karcarī-* f ein bestimmter medizinischer Stoff (Bhāvapr), *karcūtikā-* f eine Art Gebäck (Lex) - Mi, ni, pkt *kaccarā-* f. 'pickles made of dried melon fried with spices', u.a. (Tu 2827) - Unklar

karcūtikā-, s *karcarikā-*

karcūra-, °*cūraka-* m. Gelbwurz (Lex), *karcūra-* n Aunpiment (Id, Lex 'Gold') - Mi, ni, pkt *kaccura-* m 'black turmeric', u.a. (Tu 2828). - Wohl Fremdwort

Erwägung drav Ursprungs bei H Berger, Fs Scherer 69 - 1 u, a a O geht von *k** „yellow“ aus und zieht *karpuraka-*, *karbura-* heran (s auch KLWA I 172)

KARJ qualen, peinigen (Dhā [auch *KHARJ*]) - Dard, ni (? - Tu 2829) - Unklar

Gewiß nicht Fortsetzung von idg. **kerg/*kreg* (s die Lit in KEWA I 172)

karna- m N pr (cp +) s o I 315 (s v *kárna-*)

karnāta- m Plur. Name eines Volkes (cp. +), dazu wahrscheinlich kl *karnāta-* m. 'ein Rāga', *karṇāti-* f 'eine Rāgini', *karnā-taṣauda-* m 'ein Rāga aus sechs Tönen' (anders wohl *karnati-* f 'eine Mimose', s o III 63, s v *karavira*) - Mi, ni, pkt. **kannāda-** m Name eines Landes, usw (Tu 2848) - Der drav. Name des Kannaḍa-Landes und seines Volkes, ta *kar(u)nāta-kam*, kan *karnāta*, *kannada* 'the Kanarese country', u a (DED² 119b), s Tu a a O

karnikāra-, s u *karavīra-*, o III 63.

kartari- f Schere, Schneideinstrument (Suśr +), *kartarikā-* f (kl), *kartari-* f (Hemādri) dss - Mi, dard, ni, pā *kattari-* f Schere, Messer, usw (Tu[Add] 2858, Oberlies, ÄvSt 51) - Zu *KART*¹, o I 315f

Für **kartin-* (Tu, a a O) ? - Mit iran. **kartara* (khot *kāḍura-* 'cutting weapon, sword', Bai, Dict 58b) besteht kein ursächlicher näherer Zusammenhang [S auch Emm, JEAS 3 (1993) 79]

karda-, *kardata-* ('Schlamm, Schmutz'), s o. I 317 (s v *kardama-*), mit Lit

kardama-, *kardamaku-* m Name verschiedener Pflanzen bzw Früchte (Suśr), *kardami-* f eine Art Jasmin (Lex) - Unklar

Aus Kompp mit *kardamu* 'Schlamm' (o I 317) erwachsen? - Schwerlich ist *k** mit dem gr Pflanzennamen *κάρδαμον* zu vermitteln, s die Lit in KLWA I 173, III 666, Frisk I 787, III 119

karpata- n Lappen, Flucken, Lumpen (kl), *karpati-* m ein in Lumpen gehüllter Bettler (Yaś), *kārpātuka-* m ärmlich gekleideter Pilger (kl) – Mi., ni, pkt *kappada-* m. 'old garment, cloth', usw. (Tu 2871 [mit Verweisen]; TuAdd 2871) – Mit *pata-* zu verbinden?

S die in KEWA I 174 und III 666 referierte Lit. (*kar-p° ~ pata-a*. Variation? Oder *karp°* aus **kad-p°* [mit pejorativem *kad°*, o I 285], m *kapp°*?)

karpara- m Schale, Topf (kl), n Scherbe, Hirnschale (kl. [s Schmidt, Nachtr 137c]) – Mi., dard, nu, pkt. *kappara-* m Hirnschale, u.a. (Tu 2876, Oberlies, ÄvSt 52) – Umstritten

Viell zu idg *(s)ker-p- (WP II 580, Pok 944, Hiersche, Asp 69) in abd *scribi*, nhd *Scherbe*, u a (s auch *kṛpana-/kāpanā-*, o I 341, II 829); die s v. *kharpāra*² genannten Formen werden in einem Teil der Lit (s KEWA III 666, TuAdd 2876 [auch wegen Fortsetzern von **k[h]oppāra* u dgl]) als Indizes für nicht-idg Ursprung angesehen (nach Hiersche, a a O 68f, 82 hingegen mit nu *kh°* < idg **sk°*) – Weiteres in KEWA I 174, mit Lit

karpārī-, karpānkā- f eine Art Collyrium (Lex) – Viell drav., vgl. kan *karpu*, *kappu* 'blackness, collyrium, ink' u a; DED² 130a, Nr 1395

karpūra- m n Kampfer (kl.) – Mi., nu, pā pkt. *kappūra-* m n Kampfer, u a (Tu[Add] 2880). – Wohl Fremdwort

Vgl. aua Formen wie khmer *kāpor* 'Kampfer' u a, Formen des 'Kampfer'-Kulturworts im Indoar und in anderen Sprachen (wie neugriech *καπουρά κάμφορα*, engl *camphor*, nhd *Kampfer*, italien *canfora* u a) sollen noch eine aua Präfix-Variation widerspiegeln (?) S die Lit in KEWA I 175; Kluge-Seebold²³ 421af

karpūra- m Curcuma zerumbet (Lex). – Or *kapūra* 'a kind of tuber like turmeric' (Tu 2881) – Wohl mit *karcūra-* (o III 66f.) zusammenhängend

Durch Kontamination mit *karpura-* entstanden (Tu, a a O)?

karbara- (*karvara-*) gefleckt (Lex) s.o I 318, II 609 (s vv. *kārvara-*, *śabala-*), mit Lit., vgl. das Folgende

karbura¹ Adj. gefleckt, gesprenkelt (kl) – Pkt. *kabhura-* gefleckt (auch ni [?]; s. Tu 2885) – S. das Vorige (mit Verweisen)

karbura², *karbura-* n. Gold (Lex), *karhūra-* n. Auripigment (Lex). – Vgl. *karcūra-* (o III 66f, mit Lit., KEWA III 666)

karmara- m. *Averrhoa carambola* (Lex.); *karmaraka-* m, *karmara(ka)-* m dss (Lex), *karmaruṅga-* m dss (ep), *karmaphala-* n die Frucht von *Averrhoa carambola* (Lex) – Ni, hi. *kamrāga* u. a. Frucht von *Averrhoa carambola* (Tu 2895). – Wohl Fremdwort

Volksetymologisch umgeformt (s. *karma-raṅga-*, RV-Kh + *karmaphala-* n. 'Frucht, Lohn der Werke')? Vgl. drav. Wörter für 'Averrhoa carambola' wie ta. *tamarattai*, kan. *dāre-kuli mara* u. a. (DED² 268a, 275b), C. Rabin in KEWA III 666

karmāra- m. *Bambus* (Lex), *karmāri-* f dss. (Lex) – Vielleicht aus fremder Quelle wie *kamatha-* (o. III 58, mit Lit.).

karyata- n. Flecken, Stapelplatz (Yājñ +); *kāvata-* n, *kāvatikā-* f ein Distrikt, der 200 Grāmas umfaßt (Lex), *kharyata-* m. ein Bergdorf (Pur) – Pkt. *kabbada-* Marktflecken (Oberlies, ÄvSt 52). – Wohl Varianten eines Fremdworts unklarer Zuweisung

karsa- s.o I 342 (s v. *kārsāpapa-*), mit Lit. – KAL, *kala-*, s. *kalakala-* – °*kala-* (*darpa*°, *mada*°), s u *kalyā-*, u. III 75f

kalakala- m. verworrenes Geschrei, verworrenes Getöse (kl), vgl. KAL tönen (Dhā), *kala-* m. sanfter Ton (ep +), u. a. – M₁, ni, pā *kalati* 'utters an indistinct sound', u. a. (Tu 2914) – Lautnachahmend

Zu drav. Anklängen wie ta. *kalakala* 'to reiterate in sound', kan. *kalakala* 'confused noise' usw. s. DED² 122a – Über den reduplizierten Typus von *kala-kala* s. Hoffm., II² 60 (1952) 260 = Hoffm.A

41, keine Urverwandtschaft besteht mit Bildungen wie oss *kælkælk* / *k'ælk'ælk* 'lautes Gelächter', urslav **kol-kol* ṽ 'Glocke' (russ *kolokol*, polab *kluokū ōl*) u a (s Vasmer I 602, Abaev I 577, Karulis I 160) – Vgl ferner KJWA III 661, o I 291

kalanka- m Fleck, Schandfleck, Makel (kl); Lex *kalana-* n Fleck, Schandfleck – Wohl mit Mn + *kalusa-* 'schmutzig, trüb' (pa *kalusa-bhava-* 'Zustand des [geistigen] Trübe-Seins', pkt *kalusa-* 'schmutzig, übel') / zusammenhängend

Die Bildungsvariation ([*]*kal-an*^o ~ *kal-us*^o) wirkt idg, Wurzel-Anschlüsse lassen sich beibringen (s W Schulze, SbAkBerlin 1910, 793 = KS 116, AiGr II 2,491, KJWA I 177, 182) – S andererseits die drav Sippe von kan *kalaṅku* 'to make turbid', *kaluḥe* 'turbidness' usw (s die Lit in KJWA, a a O; DED² 122, Nr 1303)

Ved *kilāsa* bleibt gewiß fern, s o I 354

kalaṅja- m ein bestimmtes Gewicht (Bhavapr), dazu *kanaja-* m ein Gewicht (Hemādri) – Singh, s Tu 2913 – Wohl drav, vgl kan *kana(ṅ)ja* 'a weight' u a (KJWA III 667, DED² 125a, Nr 1348 [mit Lit])

kalaṅja 'Calamus rotang' s u *kiliṅja*, u III 92

kalatra- n Frau, Ehefrau, Gesinde (cp f) – Mi, dard, pkt *kalatta-* n Ehefrau, u a (Tu 2915) – Ohne allgemein akzeptierte Erklärung

W Printz, IF 50 (1932) 132ff deutet *k*^o als „*Vulva“ < „*Spalte, Loch“ (~ *KART*¹, *krnātra*, o I 315, 316) Vgl die Nebenform *kaḍatra* (Un, buddh) sowie *kalatra-* 'weibliche Scham; Hüfte' (s Schmidt, Nachr 138c), semant Parallelen bei Printz, a a O, s auch TuAdd 2915, o I 721 – Nicht voll durchschlagende Einwände bringt Kui, Museum 64 (1959) 212 vor (s auch KJWA III 667)

kalana⁻¹ ('Fleck'), s *kaluṅka-*, o III 70 – *kalana*⁻² ('Embryo'), s *kalala-*, u III 72

kalanā- f Gebärde, Sichgebärden (kl), Treiben, Antreiben (Sūryas) – Mi (und ni ?), pkt *kalanā-* f 'inciting' (s Tu 2916) – Nicht klar

Vielleicht zu *KAR* (o I 307ff, vgl *karani*-f. 'Stellung, Pose') bzw *kalay*^o 'vor sich hertreiben' (o I 311)

kalandaka- m. Eichhörnchen (buddh, s Edg, Dict 171b, Tu 2917) – Mi., singh., pā *kalandaka*-m Eichhornchen, u a (Tu, a a O.) – Unklar

Referat zu Unbrauchbarem in KEWA I 178

kalandikā- f. Wissenschaft (s. Schmidt, Nachtr 138c), *kalindikā-* f dss. (Lex) – Nicht klar

In der Frühzeit der Dravidistik zu der Sippe von ta *kal* 'lernen, studieren, Kunst ausüben', kan *kalita* 'Gelehrsamkeit' usw gestellt (DI.D² 120b, vgl *kalā*-¹, u III 72), s KEWA I 178

kalandhu- m eine bestimmte Gemüsepflanze (Lex) – Unklar

Schwerlich mit *karambhā-* (o III 62) zu verbinden, s KEWA I 178

kalabha-, s *karabha-*, o III 62

kalama-¹ m Schreibrohr (Schmidt, Nachtr 138c) – Lehnwort (über arab Vermittlung?) aus gr *κάλαμος* 'Rohr, Schreibrohr', H Lüders, I s Wackernagel 304 = PhilInd 557, Bur, Skr 387, Frisk I 761

kalama-² m Dieb (Lex) – Pkt *kalama*-m Dieb – Wohl drav, vgl ta *kal* 'stehlen', ma. *kalavan* 'Dieb', usw (DED² 127bf, KuiAryans 67), s *kharpara*-¹, *khala*-¹

kalama-³ m eine Reis-Art (Suśr +) – Altardhamagadhī *kalama*^o, die Ausgangsform von *k*^o war also **kadama*- (H Lüders, Fs Wackernagel 304 = PhilInd 557) – Nicht klar

Mit der Pflanzennamen-Gruppe von *kardama-* (o III 67) zu vermitteln(?), s Lüders, a a.O, AiGr II 2,934

kalamba-, s *kadamba-* bzw *kadamba*-¹, o III 50, 53

kalambikā- f. (Dual *ike) die beiden Sehnen im Nacken (Lex) – Übertragung von den Fasern der Schlingpflanze *kadamba-/kalamba-/kalambikā-* (o III 50)? – S KEWA I 179, mit Lit

kalala- n. ein Embryo kurz nach der Zeugung (ep +; s C Sune-son, WZKS 35 [1991] 110ff), *kalana-* n. dss (Pur; Lex) – Pā *kalala-* 'foetus' – Unklar

Referat zu Praglichem in KEWA I 179, s. femer IC 27b, Nr 521 2 (S 243)

kalahamsa- m. eine Harisa-Art (ep. +) – Mi, singh., s Tu 2923. – Ein Kompositum mit *hamśa-* (o II 799)

Das Vorderglied wohl zu der onomatopoetischen *kala°*-Gruppe, s o III 69f

kalā-¹ f Kunst, Kunstfertigkeit (ep +) – Mi., ni, pa. *kalā-* f 'mechanical or elegant art, skill' usw (Tu[Add] 2927). – Nicht geklärt

Übertragung von *kalā-* (o I 321), als „*Teil, *Sektion“, zur Benennung der 64 Künste (s KEWA I 180, mit Lit)? – Eine alte Deutung stellt andererseits *k°* zur drav Sippe von ta *kal* 'lernen, studieren', *kalai* 'arts and sciences', usw (Lit in KEWA, a a O, DED² 120b [s auch *kalandikā-*, o III 71])

kalā-² f Boot, Schiff (Lex) – Nicht klar

Zur drav Sippe von ma *kalam* 'pot, vessel, ship' u a. (mit *kalāśa* [o I 321]??) gestellt DED² 122b, Nr 1305

kalāṅkura- m *Ardea sibirica* (Lex, kl. N. pr [s. Schmidt, Nachtr 139b]) – Hi *karākul* 'a kind of crane' (Tu 2928) – Nicht erklärt

kalāṅgala- (in Mbh 3,16,7 *saśatagnīkalāṅgala-*) *lāṅgala-* (o. II 477) enthaltend?

Falsche Schlüsse wurden aus diesem fragwürdigen Boleg (vgl MonW 261c) für die Ausgangsform von *l°* gezogen; s die Lit in KEWA I 180, III 668

kalācika- (m ?) Löffel (Lex.) - Dard, s. Tu 2929.

Vielleicht mit *kalāci-* zu verbinden, vgl. „Löffel“ ~ „Hand“ in aia *pānikā-*, **hastaka-* 'Löffel' (Mh, AKS [II] 345)

kalāci- f Vorderarm (kl), **kalācikā-** f. dss (Lex) - Mi., nl., pkt. **kalāiā-** f Vorderarm, u a (Tu 2930)

Vielleicht für **karaci-*, zu *kara* 'Hand' (o I 309); hierher möglicherweise *kalācika*

kalādhika-, **kalāvika-** m Hahn (Lex), **kalāvikala-** m. Sperling (Lex) - Onomatopoetisch, s.o I 321 (s v *kalaviṅka-*), III 69f (*kala*^o)

Etwas anders viell (*usā-*)^o*kala-*, o III 37

kalāpa-, s o. I 322 (s v *kalāpin-*), mit Lit.

kalāya- m eine Erbsenart (ep. +; s. Syed, Flora 194ff) - Mi., nl, pā **kalāya-** m eine Erbsenart, u a. (Tu 2932) - Nicht klar; wohl Fremdwort.

Formen wie hi *kerāw*, *kirau* m. 'Pisum arvense' u a (< **kerāva-*, Tu 2932 2^o) sind wahrscheinlich Indizien fremden Ursprungs

kalāvika-, **vikala-*, s **kalādhika-** (mit Verweisen)

kali¹ saurer Reisschleim (Yaś; Schmidt, Nachtr 139b), *khali-* 'boiled ground rice gruel' (Lex, DED² 128b, Nr 1379) - Wohl drav, tel. *kali* 'the water in which rice has been washed', u a (DED², a a.O)

kali² m Held (inschr, Schmidt, Nachtr 139b) - Wohl drav, vgl. kan *kali* 'warrior, hero' u a, DED² 122b, Nr 1308

kali³, **li-* f Knospe (Lex), **kalikā-** f dss (kl) - Mi, dard., nl, pkt. **kaliā-** f Knospe, usw (Tu[Add] 2934, s u) - Nicht klar.

Nebenformen aus **kalli* (Tu[Add] 2934 2) und **kadi-* (Tu 2934 3) sind zu beachten - Zu Deutungsvorschlägen, die allesamt nicht überzeugen, s KEWA I 181, mit Lit

kali³ m Zwietracht, Hader (ep. +) s o. I 322 (s.v. *káli-*), mit Lit

Dazu *kali* m 'Terminalia bellerica' (Yaś, Schmidt, Nachr 139b), der Baum mit den Spieler-„Würfeln“ (Nüssen), s o I 42, 322, Syed, Flora 515ff

kalikā-, s *kali³*.

kaliṅga- m. Name verschiedener Pflanzen (s Schmidt, Nachr 139c, Tu 2937; *kaliṅga-yava*- Same von *Holarrhena antidysenterica*, Vāgbh), hi. *kaligā* m 'the tree *Ipomoea turpethum*' (Tu, a.a.O) - Wohl zum Volksnamen der *kaliṅga*- (cp +, aś *kaliga*- u a., Tu 2935, 3099).

Der Volksname ist wohl nicht-ndoar, s *triliṅga*- und vgl die Lit in KEWA I 181f, o II 489 (~ Volksname *vanga*), II 826 (~ *āṅga*-), ferner A Sorrentino, AJON 6 (1984[85]) 16ff

Zum Volksnamen der *k** vielleicht auch Lex. *kaliṅga*- m. 'der gabelschwanzige Würger' (und Fortsetzer, Tu 2936), s die Lit in KEWA I 181f (vgl *kuliṅga*-)

kaliṅja-, s *kiliṅja-* - *kalinda-*, s u *kulinda-* - *kalindikā-*, s. *kalandikā-*, o III 71 - *kalila*- Adj 'erfüllt' (cp.), s.o. I 323 (s v *kalila*-).

kalukkā- f Schenke (Lex) - Nicht genügend erklärt.

Nach Bur, BSOAS 12 (1948) 369 zu der drav Sippe, die in *kadaṅga*, *KAD* u a vorliegen soll (s o III 50)

kalusa-, s.u. *kalauka-*, o. III 70

kalevara- m n. Leib, Körper (ep. +), auch *kadebara-*, *kadevara-*, *kalebara-* (s. Ku, PMW 68, mit Lit, KEWA I 182f.). - Mi, dard., ni., pā *kalebara-* m n Leib, Körper, u a (Tu[Add] 2656) - Nicht überzeugend erklärt

Eine aus Deutung bei Ku, a.a.O, s auch KEWA I 183, Tu, a.a.O - Die alte Zusammenstellung mit lat *cadaver* 'Leichnam' wird von

Bur, BSOAS 34 (1971) 553f bzw von V Pisani, I P 8 (1960) 12f = I eC 181f, M Poetto, Orbis 25 (1976) 106ff wiederbelebt

kalka- m zaher Teig, Paste (Yājñ, ep +), *avakalkana-* n das Mischen (Lex) – Mi, ni, pā *kakka-*, *kakku-* m Paste, usw (Tu 2939f) – Nicht klar

Auf Ableitungen von **kalku*, **kalkata-*, **kalkavva* u dgl in den Nachfolgersprachen weist Tu 2939 hin. Ein Erbwort **kal ka* ist dennoch denkbar, die Anschlußmöglichkeiten an idg **k(ʷ)ER*-Wurzeln (s KEWA I 183, AiGr II 2,534 [mit Lit], o I 314) bleiben jedoch vage – Eine Verbindung mit der drav Sippe von *kan kali*, *kale* 'to be mixed', *kalaka*, *kalka* 'mixture' usw in DFD² 121, Nr 1299

kalki-, **kalkin-** m Name des künftigen Befreiers der Welt, 10 Avatāra des Viṣṇu (ep +) – Vielleicht -l-Form von *karki(n)*- 'ein weißes Pferd habend' (~ ep *karka-* 'Schimmel', viell ved *karkī-*, o I 314), was zum ikonographischen Charakter dieses Avatāra stimmt. F O Schrader, ALB I (1937) 17ff = KS 448ff, s auch Krick 362 Anm 988

Anderes in KEWA I 183, H W Wessler, Zeit und Geschichte im Viṣṇupurāṇa (Phil Diss Zurich 1993/94, Bern usw 1995) 396ff

kalman- n verkohltes, schlechtes Werk (Gramm, AiGr I 216) – Offenbar (abwertende?) -l-Form für *kārman-* (o I 318), AiGr, a a O, Wennerberg I 48

kaḥya¹ ('taubstumm'), s o I 291 (s v *kadā-*), vgl *kalla-* – *kaḥya*² ('rustig, gesund'), s o I 326 (s v *kaḥyāna-*), I 343 (s v *kālā-*) – *kaḥya*³, s *kalyā-* – *kaḥyam*, s *kalyam*, u III 86

kalyā- f ein berauschendes Getränk (Lex), *kaḥya-* n dss, *kaḥya-pāla-*, °yāp° m Schankwirt (Rājap, u a; s Schmidt, Nachr 140b); vgl auch °kala- 'berauscht' in kl *darpa*°, *mada*° (Γm, Lg 39 [1963] 104ff – SelP 198f) – Mi, nu, pkt *kallā-* f berauschendes Getränk, *kallavalu-* m Schankwirt, usw (Tu 2950f, I uAdd 2951) – Wohl zu der drav Sippe von ta *kali*

'betrunken sein', *kaliyaṇ* 'Trunkenbold', usw (DED² 128a, Nr 1374, dazu auch aia. *Kā[N]D*, *kadaṅga*- u.a., o. III 50?).

kalla- Adj. taub (Lex ; buddh. 'stotternd'), zusammen mit *kalya*-¹ 'taubstumm' zu beurteilen, wohl zu ved *kaḍá*-, o I 290f. (s Tu 2949)

kallola- m Woge, Welle (kl.), *kallolay*^o wogen (kl ; s Schmidt, Nachtr 140c). – M₁, m₁, pā *kallola*- m Woge, u.a. (Tu 2955). – Wohl lautsymbolische Bildungen; vielleicht aus nicht-indoar Quelle

Bei S. Lienhard, OLZ 69 (1974) 592 Hinweis auf aia *lola* 'schwankend, rollend' (wie Wogen, s o II 481 [zu *LOD*], mit Lit.) und *hillola*- 'Welle' (vgl. KEWA III 601) – Drav. Bildungen wie kan. *all(ō)la*- *kallōla* 'great agitation (as of water)' u a (DED² 23b, Nr 241), aus denen *k*^o hergeleitet wurde (s auch Tu, a a O), faßt Lienhard, a a O 592 Anm. 2 als „wohl dravidische Weiterbildungen eines ursprünglich austroasiatischen Lehnwortes“ auf

kalhāra-, s *kahlāra*-, u III 79 – *kavaka*-¹ ('Pflz'), s o I 298f (s v *kapatu*-), mit Lit [doch vgl. Humb, Krat 38 (1993) 41]. – *kavaka*-² ('Mundvoll'), s u *kavala*- – *kavāi*-, s. *kavāta*- – *kavada*-, s. *kavala*- – *kavayī*-, s *kavikā*-¹, u III 77

kavara-¹ ('Haarflechte' [*kab*]), s.o. I 300, mit Lit

kavara-² n Säure, Bitterkeit (Lex) – Nicht klar, möglicherweise drav., vgl. ma *kamarppu* Strenge, Herbheit, u a (DED² 115a, Nr 1231)

kavarukī-f eine Gefangene (Lex) – Viell zu der drav Sippe von ta *kavar* ergreifen, fassen, kan *kavar* mit Gewalt wegbringen, gefangennehmen, fassen, u a (DED² 124a)

kavala- m. Mundvoll, Bissen (Mn, ep +), *kavalay*^o verschlucken (Hemādri), *kavalita*- heruntergeschluckt (kl); *kavaka*- n

Mundvoll (Lex), *kavada-* m Mundvoll Wasser (Suśr) – Mi, dard (?), ni, pa *kabala-* m Mundvoll, kleines Stück, u a (Tu 2956, 2960 [mit Verweisen]) – Nicht sicher gedcutet

Neben *kavada*, pā *kabaḷa-* weisen auch handschriftliche Formen wie *kabaḷa-*, *kapata-* auf **kavada* / **kabada-* (H. Lüders, Ts Wackernagel 306f = PhilInd 559), die ni-Formen können jedoch allesamt **la-* fortsetzen (Tu 2960) – Referat der vorgeschlagenen idg., aus und drav. Deutungen in KEWA I 187; s. DED² 114b (mit Lit.) Ganz Fragliches o. III 57 (s. v. *kapati-*), mit Lit.; sicher fern bleibt *kapala*, o. I 300

kavalikā- f Wundverband (Suśr) – Pa *kahalikā-* f 'a kind of plaster' – Nicht klar

S. Kui, Fs Dehrunner 242 Anm. 3 (drav. [zur Sippe von ta *kavi* 'to cover, surround' usw., DED² 113bf?]); vgl. KEWA I 187, 564

kavasi- Schuh (buddh., s. Bai, TPS 1954, 148, KEWA III 669) – Iran, vgl. mp np *kafš*, khot. *khausa-* u. a. 'Schuh', Bai, a a O, Dict 76b

kavasa-, s. o. I 326 (s. v. *kāvaca-*)

kavāgni- m kleines Feuer, wenig Feuer (Gramm.) – Aus *agni-* (o. I 44f.) und *kava-* 'vermindert, wenig, gering' (s. o. I 326f., mit Lit.)

Zu beachten Tu 2999

kavāta- (*kap-*) m n Turflügel (ep. +), *kavatī-* f dss (Lex), s. o. I 327 (s. v. *kavāsa-*), mit Lit.

*kavikā-*¹ f eine Fisch-Art, wohl *Cojus cobojus* (Bhavapr), *kavayī-* f *Cojus cobojus* (Lex) – Ni, bg *kayī* u. a. 'the climbing fish', etc. (Tu 2959) – Nicht klar

*kavikā-*² f Biß eines Zaumes (kl.), *kavi-* f, *kavika-* n dss (Lex) – Wohl drav., vgl. ta *kavvu* 'beißen', u. a., DED² 114b, mit Lit.

kavikā³ f Name einer Blume (Lex.). - S. u. *kemuka-*

kavela- n. Lotosblüte (Lex.) - Wohl Fremdwort

Mit anklingenden 'Lotos'-Wörtern wie *kamala-* (vgl. o I 305) und *kuvalaya-* zusammengestellt (s d)

kaśaku- Coix barbara, ein Gras (= *gavédhukā* [o. I 480], Komm.) - Wohl „not properly a Sanskrit word, but a term of local usage cited as a gloss“ (Bur, Krat 21 [1976(77)] 66).

Viell. drav. (Bur, a. a. O.) - Eine Verbindung mit oss. und ural. Wörtern für Fische (s. Abaev I 588, Jokl 270) ist nicht ernsthaft zu erwägen (Bur, a. a. O.)

kaśambakajāta- Adj. besudelt, unrein (buddh.) - Pā. *kaśambu-* Unsauberkeit, *kaśambu(ka)jāta-* unrein - Nicht geklärt.

Drav. nach Bur, BSOAS 12 (1948) 367 (~ *kaccara-*, o III 44?) - Weiteres in KEWA I 188, s. ferner o I 329

kaśeru- n., *rū- f (auch *kaś*°) die Wurzel von Scirpus kysoor, einer Grasart mit knolliger Wurzel (Suśr.) - Mi., ni., pkt. *kaseru-* 'a kind of aquatic bulb', hi. *kaserū* m. 'Scirpus kysoor', u. a. (Tu 2966). - Nicht klar

Danach volksetymologisch umgeformt ep. + *kaserumant-* (*kaseru*°) m. 'Name eines Yavana' (< *Cuesar*; s. KEWA I 192)??

kaśmala- Adj. schmutzig, unrein (kl.); *kaśmala-* n. Ängstlichkeit, Kleinmut, Bestürzung (ep. +). - Unklar

Auf protomundider Basis mit *sāmala-* (o II 610) und (??) *māla-* (s o II 332f) bzw. mit *kalmaṣa* / *kalmāṣa* (o I 325) verbunden, ganz fraglich (s. die Lit. in KEWA I 189) - Für idg. Ursprung Hoffm., WuS 21 (1940) 141 = Hoffm. A 8 - Über das unklare ved. Hapax *kaśmaṣa* (~ *kaśmala*?) s o I 331, mit Lit.

kaśapatikā-, s u. *patta*¹ - *kaśaku-*, s. *kuśaku-* - *kaśāya-* ('rot'), s o I 332 (s v. *kaśayā-*), mit Lit. (dazu DED² 116b)

kasta- Adj. schlumm, arg, böse (Mn., Yājñ. +), *kasta-* n. Übel, böse Sache, Elend, Schwierigkeit (ep. +), u. a. - Mi., ni., pa.

kattha- schlecht, unnütz, u a (Tu[Add] 2978) – Nicht überzeugend erklärt

Semantisch nicht ganz befriedigend ist die Verbindung mit *aav kasu-* 'klein, gering' (s o I 330) und (?) gr *καχός* 'schlecht'; s die Lit in KEWA I 191, AiGr II 2,557,591, Kol-Pir II 230. Zu beachten på *kasata* 'schlimm', wenn < **kaśata* (T Oherlies, IJ 38 [1995] 116, mit reicher Lit) – Andere verknüpfen *k°* mit *KAS* (o I 331f) bzw *kasaya* (o I 332); s KEWA, a a O, mit Lit

Die Interjektion *ep + (ah) kastam* (auch *ha kastam* u a, pkt *ā kaṭṭa*) erscheint in drav. Formen wie tel. *ak(k)atā* 'alas! what a pity!' u a (DLD² 509a – Appendix Nr. 1)

kasana-, s o I 333 (s v *kasarnīla-*)

kaseru-, *kaserumant-*, s *kaśeru*(^o), o III 78

kastira- n Zinn (Lex) – Ni, hi *kathir* m Zinn, u a (auch < **kastilla-*, Tu 2984 1,2) – Fremdwort (viell. über [arab. ?] Vermittlung) aus gr *κασσίτερος* m 'Zinn'

AiGr I 3, Frisk I 798 (mit Lit), Chantraine 504a, Karttunen, IndEurlGrLit 106 – Nicht überzeugend Kui, Museum 64 (1959) 212 (vgl. KEWA III 670, KuiAryans 53, 60); s u *tira* (*tīva*) 'Zinn'

kastūri- f Moschus (kl), *kastūrikā-* f dss (kl) – Mi, ni, pkt *katthuriyā-* f Moschus, u a (Tu[Add] 2985) – Fremdwort aus gr *καστόρε(ε)ιον* n Bibergeil, Castoreum

AiGr II 2,500, Frisk I 800, Chantraine 504b – Etwas anders zu *k'* und gr *κ°* W. Kiefel, BiOr 13 (1956) 173b („Vielleicht stammen beide Wörter aus einer dritten Quelle“)

kahlāra- (*kalh°* | s AiGr I 244) n die Blüte der eßbaren weißen Wasserlilie (ep →) – Mi, ni, pa *kallahara-* n, pkt *kalhara-* n, mathili *kar°har* dss, u a (Tu 2986) – Wohl Fremdwort (vgl. Tu, a a O)

kākanantikā- f *Abrus precatorius* (Suśr., ^o*nantika-* f [Yaś], ^o*nantī-* f [Suśr.]), *kākacīñcī-* f dss (Bhāvapr.), *kākarikā-* f dss (Lex), *kākādinī* f eine weiße Ahart von A° p° (Suśr.), *kakini-* f

ein Korn von A° p° (Lex.). – Mī, mī, pkt. *kāaiñci-* f. 'Abrus precatorius', si *kāgiñ* f. 'seed of Abrus precatorius', u.a (Fu [Add] 2994) – Wohl Fremdwort

S KEWA I 192; wahrscheinlich Volksetymologie mit *kāka*- 'Krahe' (o I 334) – Schwerlich hierher AVP °*kakani-*, o I 553 – [S u *kā-kinī-*]

kākati- f Name einer Familiengottheit der Fürsten von Ekaśilā (Pratāparudriya). – Zu *kāka*- 'Krahe' (o. I 334), als totemistischer Name (Liebert 179)[?]

kākabhāndī-, s u. *bhānda-*

kākamācika- f. *Solanum nigrum* (Vāgbh), *kākamāci-* f dss (Suśr), *kākamātā-* f. dss. (Lex) – Bg °*kāmāi* (in *gurkāmāi* „*Solanum nigrum*“ [*gur*° = 'sweet']; F Thiesen, briefl) – Fremdwort?

Der Anlaut dieser Pflanzennamen ist wohl durch volksetymologische Angleichung an *kāka* 'Krahe' (o I 334) bestimmt (s andere botanische Termini wie *kākanatikā-* usw., o III 79f)

kākarūka- Adj feig, m Feigling (Pañcat, Lex. auch 'Pantoffelheld'), wie Pañcat *kāka-rava-* 'feig = wie eine Krahe schreiend' zu *kāka-* (o I 334) und *RAV*¹ (o. II 439)

Wertlos Mh, REIE 4 (1947) 411f

kākala- (m od n) Schuldknorpel (Caraka), *kakalaka-* (Suśr, u a.), *kākila-* m dss (Lex). – Nicht klar

Gewiß nicht mit lit. *kāklas* 'Hals' (Uhl 50b) zu verbinden, s KEWA I 193

kākali-, °li- f ein leiser, heblucher Ton (kl), *kākalika-* sanft klingend (Schmidt, Nachtr 141c), *kākālī-* f ein leise tönendes Musikinstrument (kl) – Wohl onomatopoeisch

Dazu wahrscheinlich *kākala-* 'a jewel worn upon the neck' (MonW 267c), wenn „*klingend“ (Uhl 50b)

kākinī-, *kākinī-* f eine kleine Münze (kl), *kākanī-* f eine Kupfermünze (Schmidt, Nachtr 391c) – Pā *kākanikā-* f eine Münze von sehr geringem Wert, pkt *kaganī-* (Oberlies, ÄvSt 53f) – Wohl Fremdwort

Mit drav Wörtern für 'Muschel' (wie tel *kūki cippa* 'zweischalige Muschel', ma *kakka* 'Muschel') vorhanden, Bur, Gs Kuppaswami Sastri 43f, DED² 133a, Nr 1423 – Alteres in KEWA I 193f – [Zur Verwendung des Korns von *Abrus precatorius* (vgl *kākanantika*) als Gold Gewicht s CalWunschopfer 71 Anm 209 (Hinweis Wrb)]

kāku- f Wechsel der Stimme, Nachdruck, Klagelaut (kl) – Vielleicht aus einer Verbindung mit ved *kakūd-* 'Kehle, Schlund' (o I 287) abgelöst (s KEWA I 194) [?]

kākola-, s *kāka-* (o I 334)

kākoli- f eine Heilpflanze (Suśr, °fī- f, Suśr, u a) – Pkt (und Singh ?), s Tu 2997 – Vielleicht mit *kakkola-* (o III 41) gemeinsamen Ursprungs

kāksa- m n finsterer Blick, Ausdruck des Mißfallens (Mbh; Em, Lg 39 [1963] 106f = SelP 199) – Wohl aus *ka°* 'übel' (o I 285) und °*aksa-* 'zum Auge gehörig' (o I 43, III 48), s Em, a a O

kāksī-, s *kacchi-*, u III 82 – *kāksiva-*, s u *acchuka-* (o III 20)

kākhorda- m Zauberer, Hexenmeister (buddh) – Iran, vgl jav *kax°arəða-* m Zauberer, arm (< iran) *kaxard* Zauberer, s *kharkoda-*

Vgl die Lit in KLWA III 670, H P Schmidt, Gs Hoeningswald 359

kāga- m Krähe (Lex) – Mundartliche Entwicklung (alteres Pkt, Pischel, Gramm 139f, 145) aus *kāka-* (o I 334)

kāgada- n Papier (auch *kāgata-*, *kakali-*, *kakari-* [buddh; s Henning, BBB 65 Anm 2 = SelP I 479 Anm 2, Bai, BSOAS 11

(1946) 787]) – Iran, vgl. man sogd *q'γδ'*, buddh. sogd *k'γδ'kh* 'Papier' (Henning, a a O 65 = 479, BSOAS 11 [1946] 468 Anm 3 = Selp II 172 Anm 3, Gersh, Gramm 146, 188, 189), chwareesm *k'yyd*, np *kāyaδ* 'Papier'

Das iran. Kulturwort vielleicht letztlich aus gr. *κάπτρις* (~ *kaditra*, o III 50), Henning, a a O (BSOAS 11), mit *l* it [?]; KEWA I 194, III 670

kāca- m Strick, Jochstrick, Strick einer Waagschale (buddh., Lex, R P Das, Spr 31 [1985] 256), *kacana-*, *kacanaka-* n Strick zum Binden von Manuskripten (Lex) – Mi, ni, pā *kāca-*, *kāja-*, pkt *kaya-*, *kāva-* m 'carrying-pole', u a (Tu 3009, 3011, TuAdd 3011, Das, a a O 274) – Nicht sicher erklärt

Das, a a O 256, 260ff, 277f (Lit S 256 und Anm 2f) spricht sich gegen eine drav. Deutung von *k°* aus; dieses vielmehr zu **KAN̄K* 'festbinden' (~ Lex *kacela* = *kācana*[*ka*] ; o III 44, s v *kaca*)

Hierher Su *kaja-*, wenn 'Strick' (o I 335) – Ferne bleibt Kāñh + *kācā* 'Glas' (o I 335, Das, a a O 256)

kācchi- f eine bestimmte wohlriechende Erde (Lex), *kaksī-* f dss (Lex) – Nicht klar

S. Illersche, Asp 114, mit Lit – Könnte die Motivation dieser Bildung, etwa **ka ksm* t-, in AVP 16,46,1 *ka ksama* zu suchen sein (vgl. Schu, Wn 14, o I 285, 424f)?

kāñcana- n Gold (Mn, Yājñ, Kauṣ 1) – Mi, singh, pā *kañcana* n Gold, u a (Tu 3013) – Nicht überzeugend erklärt

Zumeist mit *kanaka* (o I 296 [mit Lit]) [und (?) *kanula* (o III 54)] verbunden, auf nicht idg. (s. H. Berger, Fs Scherer 68f) oder idg. Grundlage (~ nhd. *Honig*, u a, Zweifel bei B. Schlerath, Fs Behrmann 189, Kluge Seebold²³ 382b [s. auch W. H. Bennett, Fs Hill III 17 Anm. 2])

kāñcanāra-, *°nāla-*, s u *kuddala-*¹ – *kāñcika-*, s *kāñjika-*

kāñci- f Gürtel (cp +) – Mi, ni, pkt *kañci-* f Gürtel, u a (Tu 3015) – Wohl nicht von *kañcuka-* zu trennen

S d (o III 45), mit Lit ; vgl ferner KEWA I 140, 195, III 671, TuAdd 3015

kāñjika- n saurer Reisschleim (Suśr), *kāñcika-* n, *kañji-* f, *kañjika-* n dss (Lex) – Mi, ni, pā *kañjika-* n saurer Reisschleim, u a (Tu[Add] 3016) – Drav, ma *kañña*, kan *gañji* Reisschleim, usw (Lit in KEWA I 195f, DED² 104a [zu Nr 1107])

kātha- m Fels, Stein (Lex) – Dard (Tu 3018)⁹ – Unklar

Über eine Deutung aus der Frühzeit der Dravidistik s KEWA I 196 – Lex *kanta-* m 'Stein' ist wohl von *k°* fernzuhalten (gegen Tu, a a O), da es zur Erklärung von Steinnamen wie ep + *surya-kānta-* erfunden sein dürfte (Zachariae, Beitr 33, KEWA, a a O)

kāna- ('Krahe'), *kāneya-*, *kanera-*, *kanelimātar-*, s o I 336 (s v *kānā-*), mit Lit – *kāndira-*, s u *kāravella-*, u III 85 – *kāndola-*, s u *kanthalā-*, o III 51 – *kat* (+ *kar*), s *kātara-*

kātara- Adj mutlos, kleinmütig, befangen (Mn, cp +), *kātarya-* n Kleinmut, Furcht (ep +) – Mi, ni, pkt *kāyara-* ängstlich, *kahara-* ängstlich, sanft (**kāthar/la-*, Tu 3027 2), u a (Tu 3027, s u) – Nicht zufriedenstellend erklärt

Einwände gegen die gefällige Deutung als Ableitung von *katarām* 'welches von beiden [soll ich tun]' (KEWA I 197) bei Tu, a a O, der auf **kāth°* (s o) und (?) **katt°* (wenn in pa *kattara rathaka-* 'small, old, shaky carriage' u a, Tu 2698, PaDict III 117b) hinweist (s auch o I 294) – In die Diskussion um *k°* wurde noch Pur *katkrta* 'verhöhnt, verspottet' einbezogen, dessen *kat°* wohl zu pejorativem *kú /kat°* (o I 285) gehört (s KEWA I 198, mit Lit)

kātkrta-, s *katara-*

kādamba- m eine Gans-Art [mit dunkelgrauen Flügel] (cp +), *kādambī-* f dss (kl) – Pā *kādamba-* m eine Gans-Art mit grauen Flügeln – Nicht klar

Referat unglaublicher Deutungsvorschläge in KEWA I 198

kānana- n Wald (ep +) – Mi., ni., pkt. *kānana-* n. Wald, u.a (s Tu 3028) – Wohl drav, vgl ma *kanam* Dschungel, kan. ka, *kānu* Wald, u.a. (DED² 133a, Nr 1418)

Anders R P Das, Spr 31 (1985) 277 (Erwägung indoar Herkunft der drav Sippe) – S auch *kāntara*¹

kānta- ('Stein'), s *kāṭha-*, o III 83.

kāntā- f Name verschiedener Pflanzen (Lex.), *kānta-* m. *Barringtonia acutangula* (Lex). – Nu, dard (Tu 3030, mit Lit) – Unklar

kāntāra¹ m. n großer Wald, Urwald, Wildnis (Yājñ, ep +) – Mi, singh, pā *kantāra-* n Wildnis, u.a. (Tu 3031). – Mit *kānana-* (s d) zusammenhängend?

S KEWA I 198, mit weiterer Lit., Tu, a a O

kāntāra² m n Höhle (Lex) – Unklar; s. *kandara*¹, o III 55?

kāntāra³ m *Bauhinia variegata* (Lex.) – S u *kuddala*¹.

kāntāra⁴ m eine Art Zuckerrohr (Suśr), *kāntāraka-* m dss (Lex) – Hi. *katārā* m 'a species of sugarcane' (Tu 3032) – Unklar

kāṇḍavika-, s *kandu-*, o III 56 – *kāpata-*, ^o*tya-*, s *kapāṭa-*, o III 57.

kāpāli- f. *Embelia ribes* (Lex), *kāpāla-* m *Cucumis utilisissimus* (Lex). – Unklar

kāpittha-, s *kaptittha-*, o III 57 – *kaphala-*, s *katphala-*, o III 49

kāmarūpa- m Name eines Volkes und Landes (kl) – Mi., ni, pkt *kāmarūa-*, u a (Tu 3043) – Wohl ein (volketymologisch umgeformter?) voranscher Name

Vgl die Lit in KFWA I 200, s *tamralipta-*

kāmālā- f eine Form der Gelbsucht (Suśr, u.a.). - Ni, hi *kāwal* f u a 'Gelbsucht' (Tu 3044). - Vom Farbwort *kamālā-* (o. I 305) abgeleitet, Tu, a.a.O.?

kāmākṣi- f eine Form der Durgā (Pur); **kāmākhyā-** f dss (Pur). - Nicht geklärt

Möglicherweise volksetymologische Umformung eines voranschen Namens; s die Lit. bei Hiersche, Asp 88

kāyastha- m Schreiber, Mann der Schreiber-Kaste (Yājñ +) - M₁, n₁, pkt *kāyattha-* m Schreiber, u a (Tu 3051). - Nicht sicher erklärt.

„In der Körperschaft (*kaya*, o I 532) befindlich (*siha-*, o II 764f)“ = „zum öffentlichen Dienst gehörig“ (s die Lit. in KEWA I 200)? Oder Sanskritisierung eines entlehnten Berufstitels (s die Lit. in KEWA, a a O und III 671)?

kāra- ('Tribut'), s *kara-*, o. III 59

kārandava- m eine Art Ente (ep +). - M₁, n₁, pa. *kārandava-* m eine Art Ente, u a (Tu 3059). - Vielleicht mit Vogelnamen wie *karaṇṭa-* (Schmidt, Nachtr 135c) und den s v *karatu-* (o III 61) genannten zu verbinden (Tu, a a O)

kārava- m Krähe (Lex) - Wohl „kā rufend“ (~ pa. *kā kā* vom Krahenruf, o. I 334; *ṛava-* s o II 439)

KLWA I 201 (dort auch zu anderen Vorschlägen)

kāravella- m. *Momordica charantia* (Suśr), *karavelli-* f dss (Bhāvapr), *kāravalli-* f dss (Caraka) - M₁, n₁, pkt *kāriyalla-* f *Momordica charantia*, u.a (s. Tu 3061) - Wohl Fremdwort

S die Lit. bei Lu, a.a.O.; für nicht idg. Ursprung soll auch *kāṇḍira-* m 'Momordica charantia' (Lex) sprechen

kārā- f Gefängnis (kl) - M₁, n₁, pā *kārā-* f Gefängnis, u a. (Tu 3062f.) - Unklar

Über ganz unglaubliche Kombinationen s KEWA I 201

kārpātika-, s *karpatā-* (o. III 68)

kārmuka- m Bambusrohr (Lex) – Vielleicht zu der s v *kamathā-* (o III 58) behandelten Gruppe von 'Bambus'-Wörtern; Tu 2760.

Lex *k°* ist dann etwas anderes als *karmuka-* 'aus einem bestimmten Holz bestehend' (o I 395); Tu, a a O

kālikā⁻¹ f Name eines Flusses (Mbh 3,8,2,134) – Nep. *kālī* ein Fluß in Nepal (Tu 3098). – Wohl als 'Schwarzfluß' zu *kāla-*, o I 343.

kālikā⁻² f Leber (Mātākṣarā), *kāleya-* n. Leber (Lex), dazu wohl *kāleyaka-* m ein (von der Leber verschiedener) Teil der Eingeweide (Suśr) – Mi, ni, la *kalejā* m Leber, u a (Tu[Add] 3103). – Zu *kāla-* 'schwarz' (o I 343)? Vgl Eilāl 49 Anm 10

kālinda- n Wassermelone (Suśr); dazu *kālīṅga-* n dss (Lex) – Mi, ni, vgl pkt *kālīṅgī-* f u.a., andererseits hu *kalindā* m. 'Wassermelone' (Tu 3100 1,2) – Fremdwort?

Vgl Frisk I 902, L Lombardo, RIL 91 (1957) 242; KFWA III 672

kāliya- n. Name eines Schlangendemons (ep +), *kāliyaka-* m ein Nāga (Mbh), *kāliya-* eine Schlangen-Art, Kobra (kl, Schmidt, Nachtr 145b) – Mi, ni, pkt. *kālīya-* m eine Schlangen-Art, u.a (Tu 3101) – Nicht klar

Vorschläge zur Deutung bei Couture 221 Anm. 6,412

kālī- f ein Name der Durgā (ep +). – Mi, ni, pkt. *kālī-* f. 'Durgā', u a (Tu 3102) – „Die Schwarze“, zu *kāla-* (o I 343)?

Anders Hopkins EM 226

kāleya-, °*eyaka-*, s u. *kālikā⁻²*

kāḷyam Adv bei Tagesanbruch (ep +). – Ableitung von *kalā-* 'Zeit' (o I 343), dazu ep. + *kāyam* 'bei Tagesanbruch', mit

„Kürzung des Vokals vor Konsonantengruppe, nach mittel-indischer Weise“ (Wack, KZ 59 [1932] 23 = KS 343, KEWA I 204).

kāvata-, s. *karvata-*, o. III 69

kāvāra- n. eine Vallisneria [Wasserpflanze] (Lex) – Ni (Tu 3108)? – Unklar.

kāvera- n. Safran (Lex), *kaverī-* f. Gelbwurz (Lex) – Unklar.
Referat zu Abwegigem in KFWA I 204.

kāśika-, s.o. I 345 (s.v. *kāśī-*²), u. III 129 (s.v. *kausika-*)

kāsūkāra- m. der Betelnuß-Baum, 'areca-tree' (Wilson], MonW 280c). – Drav, vgl. ma. *kāccu* 'dried areca juice', u a (DED² 134a, Nr 1432; s. die Lit. in KEWA III 672)

kāsaṇa- Adj unreif (buddh.). – Viell. drav, vgl. tel *kasu* unreif, roh, u a, Bur, BSOAS 12 (1948) 372

Über die drav Wortsippe s. DED² 116a-b, Nr 1249 Fraglich bleibt, ob dazu weitere indoar Wörter wie pā *kasaya-* 'zusammenziehend' gehören, s. KFWA I 190f, 205, o. I 332

kāsthilā- f, *kāsthīrasa-* m. Musa sapientum (Lex), *kāsthila-* m. Calotropis gigantea (Lex) – Unklar

Der Anklang an *kasthā-*, *kāṣṭha-* (o. I 345f) und **asthilā-* (o. I 143) erklärt nichts; s. Hiersche, Asp 139

kāsamarda- m. Cassia sophora (Suśr, u.a) – Mi., ni, pā *kasamadda-* m. Cassia sophora, usw (Tu 3136 [auch **kāsamarja-*, Tu 3136 2]) – Wohl zu *kāsa-* 'tusten' (~ o. I 346) und *MARD* (o. II 386; ~ *MARJ*, o. II 324ff), vgl. noch Lex *kāsamarda-* m. 'a remedy against cough', hg *kāsandā* 'Cassia esculenta (a plant used for cough)', u a. (Tu 3136)

kāsāra- m. Teich, See (kl) - Pkt. *kāsāra-* n, la *kaḥār* m 'See' (Tu 3139). - Nicht befriedigend erklärt

Unglaubliche Deutungsvorschläge bei Kui, PMW 139 und in KEWA I 206 - Zu beachten *kaśāra* 'Teich' (Schmidt, Nachr 130c, Bur, Gs Paranjpe 9)

kāsisa- n Eisenvitriol (Suśr, u.a.) - Ni, hu *kāsīs* m 'blue or green vitriol', u a (Tu 3140) - Nicht klar

Der Anklang an *sisa-* (o II 734) führt wohl nicht weiter; KEWA I 206

kāsū- (°sū) f Krankheit (Lex) - Wohl aua, vgl. *kurku kāsū*, *kharia khosū* 'pain, to ache', u a; Kui, PMW 39, KEWA I 206

kāhala⁻¹ Adj mutlos, niedergeschlagen (buddh.) - Mi, ni, pkt *kahala-* niedergeschlagen, u a (Tu 3142, TuAdd 3142f) - Unklar

kāhala⁻² Adj unanständig redend (jun), undeutlich redend (Lex.) - Unklar

Schwerlich mit *kahala*⁻¹ ursprungsgleich (Tu 3142); wohl auch nicht als „*larmend, polternd“ /u *kāhala*⁻³ (Uhl 53a, KEWA I 206)

kāhala⁻³ m. große Trommel (Pañcat); *kāhalā-* f eine Art Trommel (Yaś), ein bestimmtes Musikinstrument (Rājat, u a) - Mi, ni, pkt *kāhalā-* f ein Musikinstrument, u.a (Tu 3141) - Lautnachahmend?

kāhala⁻⁴ Adj trocken (Lex) - Nicht klar

Drav (DED² 136b)?

kikhi-, s *khīñkhira-*

kiñkīnī- f Glöckchen (ep. +), *kiñkīnikā-* f dss. (kl) - Mi, ni, pkt *kinkini-* f Glöckchen, u a (Tu 3152) - Lautnachahmend

Vgl ähnliche Onomatopoetika in indoar (pkt *kinikininta* ‘making noise’) und drav Sprachen (ma *kiñukiña* ‘tinkling’ usw.); DED¹ 142af, Nr 1545, Malten 142f 7u **kiñ kiñ*^o als „wiederholendem“ Onomatopoetikon s Hoffm, IF 60 (1952) 256 = Hoffm A 37; KEWA I 207

kiñjala-, s o 1350 (s v *kiñjalka-*) – KIT, s KET, u III 120

kitakitāy^o knirschend aneinanderreiben, mit den Zähnen knirschen (Suśr, u a) – Mi, ni, pkt *kidikidiā* f ‘grating of teeth’, u a (Tu 3154) – Lautnachahmend wie *katakata* usw., o III 47 (mit Lit)

kitikā- f Schutzwand, mattenähnliches Gewebe (inschr [Sircar 159]) – Pa *kitiku-* ‘a movable screen or a curtain that can be drawn aside’ (PTSDict 214a) – Wohl drav, vgl ma *kituku* ‘coconut leaves matted for screens’, ta *kituku* ‘braided coconut leaf for thatching’, u a (DED² 141b, Nr 1532)

kitibha- m Wanze, Laus (Lex) – Nicht klar

Dazu ni Fortsetzer von **kitana* ‘Zecke’ (Tu 3155)^o Buddh *kiṭi bhaka-* existiert nicht, Edg, Dict 183b – Aua Kombinationen bei Kui, PMW 41

Hierher Suśr *kiṭibha*, *kitima* n ‘eine Form des Aussatzes’^o – Vgl Uhl 53b, KLWA I 208

kitta- n Ausscheidung, Sekretion (Suśr); *kitta-* n (Suśr), *kittala-* m Eisenrost (Lex), *kita-* n Mist, Dung (Lex) – Mi, ni, pkt *kitta-* n ‘dirt, rust, lecs’, usw (Tu[Add] 3156) – Nicht klar

Tu 3156 verweist auf Nebenformen in ni Sprachen wie **kalla*, **kaṭṭa*, **khitta-* (s auch Tu 3153) – Unglaublich Bur, BSOAS 35 (1972) 540 (**kil ta-* ~ *kil-bisa-*, o 1354); s ferner KEWA I 208

kittāla¹ m ein kupferner Krug (Lex) – Nu (s Tu[Add] 3157) – Nicht klar

kittāla² m Eisenrost s u *kitta-*

kina¹ m Schwielen (ep. +). – Mī, nī, pā pkt. **kina-** m Schwielen, u a (Tu 3159, 3162, T. Oberlies, HS 108 [1995] 132) – Vielleicht mit lat. *callus* m., *callum* n 'Schwielen, harte Haut, Kruste' zu verbinden, nicht sicher.

S WH I 140f, KEWA I 208, Bur, BSOAS 35 (1972) 543, E Tichy, Fs Neumann 302, E P Hamp, KZ 98 (1985) 59, Schrijver, Refl 100

kina² m eine Art Holzwurm (Lex.). – Nl (s. Tu 3160, TuAdd 3477a)? – Vielleicht Fremdwort

Mit *ghuṇa-* 'Holzwurm' (s. KEWA I 208, 359, o I 515) – und (?) *kanabha* (o III 51) – wurde *k** auf nicht-idx. Basis verbunden, s. auch KEWA III 673

kinihī- f *Achyranthes aspera* (Suśr), **kapi-** f eine weiße Art von A° a° (Vāgbh). – Mth. **kinī** f. *Achyranthes aspera* (Tu 3161) – Unklar

kindhin-, s. **kundin-**.

kinnara- m Bezeichnung bestimmter mythischer Wesen ('Kentauren'), die auch als himmlische Sänger und Musikanten verehrt werden (Mn, ep. +); pkt **kinnara-** m. 'Kentaur', singh *kiṇḍurā* 'centaur, merman', u a (Tu 3145) – Dazu kl **kiṇṇarā-**, **kiṇṇarākā-** f. ein Saiteninstrument (kl, Schmidt, Nachtr 146c, *kiṇḍarā-* f. 'Laute der Caṇḍāla', Zachariae, Beitr 90), mth **kinr** f ein Musikinstrument, u a (Tu, a.a.O.)?

Während der Name der halbmenschlichen *k** Wesen als *kim** + **nar-a-* 'kein richtiger Mensch' (~ *kim-puruṣa* u dgl., o I 348, II 19f) zu deuten ist, fällt es schwer, *k** 'Saiteninstrument' nur auf den Namen dieser himmlischen Musikanten zu beziehen, s. das Kulturwort *ugarit knr*, syr *kennarā*, hebr *kinnōr* 'Zither' (> gr. *κινύρα*, Frisk I 856 [mit Lit.], Chantraine 533b), hurr *L⁶kinnaru ḫuli* 'Leier-Spieler', usw. (vgl. die Lit. in KEWA I 209, III 673 und bei Tischler I 577f; G Bolognesi, Gs Van Windekens 41).

kipyā-, s. **cipyā-**

kimpala- ein bestimmtes Musikinstrument (buddh. [einmal °mph°]; Edg, Dict 183a). – Lehnwort aus gr κύμβαλον n. 'Metallbecken, Zimbel'

S die Lit in KIWA I 210, Bur, Skr 387

kiyāha- m braunes Pferd, Fuchs (Lex) – Zur Gruppe der Pferde-Fremdwörter auf °āha-, s o III 29 (s.v ukanāha-).

kiraka- m. Schreiber (Lex). – Ni (s Tu 3170)?? – Vielleicht zu einer drav Wortsippe für 'Linien ziehen,ritzeln, schreiben' (ta *kīru*, *kīri-* usw); KEWA III 673, DED² 149a (Nr. 1623)

kirāta-, *kirāta-*, s o I 352f (s v. *kirata-*), mit Lit.

kirātatikta-, °tikta- m. Agathotes chirayta (Suśr, u a); ni (singh *kirata* 'Gentiana chirayta', u a)? Tu 3174 1 – Wohl nicht zu trennen von Lex *ciratikta-* (*clrā*) 'Agathotes chirayta', si *clryāto* m 'dss', u a. (Tu 3174 2) – Wahrscheinlich (volksetymologisch umgeformte) Fremdnamen.

kiri-, s o I 350 (s v *kīri-*), mit Lit

kirita- n Diadem (ep +), *kiritin-* mit einem Diadem geschmückt, Name des Indra (ep. +) – Mī, m, pā *kirta-* n Diadem, u.a (Tu 3176) – Wohl Fremdwort

Vgl Lex *tirita* n 'Diadem', pkt *tirida-* (und AV *tiritin-*°); s o I 647, mit Verweis und Lit – S das Folgende

kiriti- f Andropogon aciculatus (Lex) – Si *kiriṭṭi* f 'a tree growing in salt marshes' (Tu 3177) – Wohl Fremdwort

Zu beachten *tirita-*, pā *tirta-* m 'Symplocos racemosa', u a. (~ *tirta* ~ *kirita-* 'Diadem', s d Vorge); vgl o I 649 (s v *nīvaka-*), mit Lit

kilakilā- f Freudengeschrei (ep +), *kilakilāy*° freudig rufen (kl); *kilikilay*° jauchzen (kl), *kilikilita-* n Freudenschrei (kl) –

Mi, ni, pkt *kilikili-* n Freudensruf, u a (Tu 3185) – Lautnachahmend, s Hoffm, IF 60 (1952) 260f = Hoffm A 41f, o III 69f

Ähnliche Onomatopoetika im Drav, vgl tel *kilakila*, *kilikili* 'sound of laughter', u a (Em, I g 45 [1969] 290, DED² 144bf, Nr 1575); s auch Malren 144 – Eine onomatopoeische Bildung anderer Art ist kl *kilakiñcuta* n 'hysterisches Freudengeschrei'; AiGr I 143, KEWA I 212

kilañja-, s *kiliñja-* – *kilāta-*, s o I 358 (s v *kilāta-*), mit Lit – *kilata-*, s o I 352f (s v *kirāta-*) – *kilikilay^o*, *^oliu-*, s *kilakilā-*

kiliñja- m Matte (Suśr), *kilañja-* m dss, *kaliñja-* m dss (Lex) – Unklar

Mundide Möglichkeiten bei Kui, PMW 63; nach Tu 3186 gehören die Wörter für 'Matte' mit Lex *kiliñja* m 'Planke, Brett', Lex *kiliñca* n dss, *kalañja-* m 'Calamus rotang', pkt *kiliñca* n 'small piece of wood', *kilañja-* n 'bamboo vessel' u a zusammen (?) Ganz unglaubliche idg Kombinationen bei Bur, BSOAS 35 (1972) 544, s ferner KFWA I 212, III 673

kilima- n Pinus deodar (Caraka) – Dard, kś (kho *kelet* Harz, kś *kēlam* Deodar-Harz, u a, Tu 3187, 14389) – Ungeklart
Fragwürdige Kombinationen bei Wust, ApSt 165

kiśara-, s *kiśara-*¹

kiśalaya- (*kis^o*) n Blattknospe, junger Schoß, Schößling (Gaut +); *kiśala-* (*kis^o*) n dss (Lex) – Mi, ni, pā *kiśalaya-* n Schößling, u a (Tu 3189) – Nicht klar

S die Lit in KEWA I 213 – Nach Bur, F's Palmer 34 ist *k^o* mit ved *kiśorā* 'Tüllen' (o I 354) urverwandt

kiskindh- m Name eines Berges (ep +), *kiskindhaka-* m Plur Name eines Volkes (Hariv) – Drav ?

Vgl kan *kikkinda*, *kiśkinda* 'closeness, crowd' u a (DED² 139b, Nr 1509) – S Shafer 125

kisara¹ (*kiśo*) m. ein wohlriechender Stoff (Pāṇ 4,4,53, u.a.) – Unklar

„[F]remden Ursprungs verdächtig“ (A₁Gr I 143)?

kisara² schwierig, Schwierigkeit (buddh. [Edg, Dict 184a]) s. o. I 389 (s. v. *krcchrā*).

kisalaya-, s. *kiśalaya*-, o. III 92.

kīcaka- m. hohles Bambusrohr (das im Wind pfeift [Arundo karka]); ep. + [auch 'ein bestimmter Vogel', Schmidt, Nachtr. 147b]) – Wohl Fremdwort

Vielleicht zu der drav. Sippe von ta. *kiccu* 'chirp of birds, shrill crying sound', usw. (DED² 140b, Nr. 1515), hierher auch der Volksname ep. *kīcaka*- (Shafer 125 [„the people of the kīcaka bamboo country“])? – Vgl. weitere Lit. in KEWA I 214, III 674

kīṭa- ('Mist'), s. *kitta*-, o. III 89

kītaka- m. eine Art Barde (Lcx) – Wohl mi. für **kīrti*^u ~ ved. *kīrtay*^o 'rühmen' (o. I 357); KEWA I 564

Dazu auch Vbh 1,61,55 *kītaka*- m. 'Name eines Fürsten'?

kīra- m. Papagei (kl.). – Mi., ni., pā. *kīra*- m. Papagei, u.a. (Gu 3198) – Wohl lautnachahmend

S. noch *ciri*- (und *śūka* / **śuṅka*-, o. II 644?) – Vgl. die Lit. in KEWA I 215

kīla- m. Pfosten, Pflock (cp. + [▷ drav., DED² 510b]) s. o. I 453 (s. v. *khīla*-), mit Lit.

Dazu Suśr. *kīla*- m. 'eine spitz zulaufende Geschwulst'? Vgl. T. Oberlies, HS 108 (1995) 132

kīśa- m. Affe (Pañcat, u.a.); *kīnāśa*- m. eine Affen-Art (Lcx, dazu KEWA I 216f.) – Nicht erklärt

Vgl. KEWA, a a O (mit Lit.)

kukuta-, s **kukkuti-**

kukundaka- n die Frucht des Chattrāka-Pilzes (Nirmayasindhu).
- Viell drav., kolami *kūku* 'Pilz', u a.; KEWA I 565, DED² 171a, Nr. 1875.

kukundara- n Dual die Lendenhöhlen (Suśr, u.a.), nicht zu trennen von **kakundara-** n. Lendenhöhle (Yājñ, u a.)

Aus Kombinationen bei Kuī, PMW 162; weitere Lit. in KEWA I 135, 152, s auch KEWA I 269f

kukūti-, s **kukkuti-**

kukūṇaka- m eine bestimmte Augenkrankheit bei Kindern (Suśr) - Vielleicht zu *KŪN*, s d

kukūla- m Hülsen, Sprou (kl), Hülsenfeuer, Strohfeuer (kl., Schmidt, Nachtr 147c), *kukūlamurmura-* m, *kukūlagñi-* m Strohfeuer (kl) - Pā *kukkula-* heiße Asche - Nicht klar.

(Ob zu *KUD* (*KŪL*), o I 385? - Referat zu vielfältigen Überlegungen in KEWA I 218

kukkuti- f. *Marsilea quadrifolia* (Vāgbh), *kukuta-* m dss (Lex.); *kukūti-* f. *Salmalia malabarica* (Suśr) - Mi, ni, pkt *kukkuda-* m eine bestimmte Pflanze, u a (Tu 3209) - Nicht erklärt

Lit zu Verfehltem in KEWA I 217

kukkubha- m *Phasianus gallus*, wilder Hahn (ep) - Mi., dard (?), ni, pkt *kukkuha-* m eine Vogel-Art, u.a (Tu 3210). - Lautnachahmender Vogelname wie ved *kukkutā-* (o I 360)

Zur Genese von *k°* s AīGr II 2,747, KEWA I 218f, Frisk I 934, Chantraine 573b

kukkura-, s o I 372 (s v. *kurkurā-*), mit Lit.

kukkuramardaka- m. Name einer Pflanze mit wohlriechenden Blättern (Lex, Tu 3211). – Hi *kukurōdā* m., u.a. 'the plant Celsia and its fruit' (Tu, a.a.O.) – Aus *kukkura-* 'Hund' (o. I 372) und **mard-a-* (~ o II 386f) gebildet (Tu, a.a.O.), oder volksetymologische Umgestaltung eines (fremden?) Pflanzennamens.

kuñkuma- n Safran, *Crocus sativus* (Suśr, u.a.) – Mī, nī, pā *kuñkuma-* n Safran, u.a. (Tu 3214f) – Kulturwort, vgl. akkad *kurkanū*, hebr. *karkōm*, gr. *κρόκος* u.a. 'Safran'.

Einzelheiten und Lit. in KEWA I 219 und bei Frisk II 23, III 138, Chantraine 586a. – Aia *k°* wohl für **kurkuma-*, s. auch Tu 3214

kuca- m. (meist Dual) weibliche Brust (Suśr, u.a.), *kūca-* m. dss (Lex). – Mī, dard, m., pā. *kuca-* m, shina *kūč* 'Brust' (**kucca-*), u.a. (Tu 3216) – Nicht klar

Schwerlich zu *KUC* (o I 361), vielleicht Wiedergabe des Sauglautes, vgl. *cuci-*, *cucuka-*, *CŪS* (KEWA I 220, Tu, a.a.O.) – Ganz unwahrscheinlich Bur, BSOAS 12 (1948) 373 (zur drav. Sippe DED² Nr. 2049)

kucika- m, *kuñcikā-* f. ein bestimmter Fisch (Lex) – Nī. (Tu [Add] 3217) – Nicht klar (s. Tu 3217).

kuja-, s. *kuñja-*

kuñcikā¹ f. Schlüssel (kl.) – Mī, nī, pā *kuñcika-* f. Schlüssel, u.a. (Tu[Add] 3225) – Nicht klar

Vielleicht zu *KUC* (o I 361), s. Uhl 56b, Tu 3225. Vgl. HmSprach entw 30ff (zum Sachlichen), 25 (zum Etymon [Fremdwort])

kuñcikā² f. *Nigella indica*, Schwarzkümmel (Caraka), *kuñcī-* f. Kümmel (Bhāvapr) – Wohl zu der (Kultur?-)Wortsippe für 'Sesam', khot. *kuñjsata-*, mp np *kuñjīd*, pašto *kunzala*, u.a.

KEWA I 220 (mit Lit.); Bai, Diet 61bf – „Gegenseitiges Verhältnis und Herkunft dieser Kulturwörter sind nicht völlig geklärt“ (KEWA, a.a.O.)

kuñcikā³ f (Abrus precatorius), s u. *guñja-* – **kuñcikā⁴** f. (eine Fisch-Art), s *kucika-*

KUÑJ rauschen (kl) – Nicht klar

Möglicherweise (durch Einwirkung anderer Wortsippen auf **UÑJ*) aus *KŪJ* (o I 384) entwickelt, s KEWA I 220, mit Lit

kuñja- m. Laube, Gebüsch, von Pflanzen umschlossener Platz (ep +) – Mi., ni., pā. **kuñja-** m. Schlucht, Höhle, u a (Tu 3226). – Nicht klar.

Referat zu Unbrauchbarem in KEWA I 220 – Nicht hierher die Kunstbildung Lex. *ku-ja-* m 'Baum' (gegen Scheft, 7 II 2 [1923] 266); s KEWA, a a O

kuñjara¹ m Elefant (Mn, ep. +) – Pā. **kuñjara-** m Elefant – Nicht klar, Fremdwort?

S die Erwägungen in PTSDict 219a und bei Hauschild II 204b, Bur, Skr 375

kuñjara² m. Haar (kl [Schmidt, Nachtr 148a], Lex.). – Wohl drav, vgl ta *kuñci* 'tuft of hair' usw (~DED² 150a, s.o I 386); Bur, JDL 12 (1983) 8.

KUT gekrümmt werden (Pān 1,2,1, Dhā) – Unklar, schwerlich zur Erklärung von *kutīla-* (o I 361f) erfunden

kuta¹ m n. Wassertopf (kl) – Zusammen mit *kunda-* 'Topf' zu beurteilen, s o I 363 (mit Lit.)

kuṭa² m Baum (Lex) s o I 361 (s v *kuṭaka-*), mit Lit

kuta³ m Festung (Lex); auch 'Tempel, Haus' (Schmidt, Nachtr 148b) – Viell. zu der drav. Sippe von ta *kuti* 'Haus, Heim', auch 'Stadt', kan *gudi* 'Haus, Tempel' usw, die in ved *kuñ-* gesucht wurde (s o I 362, mit Lit.).

Vgl ferner KEWA I 221, mit Lit

kuṭaka- ('Pflug ohne Deichsel'), s.u. *kūta*-¹, u. III 116

kutanka-, s. *kutala*-

kutaja- m Holarrhena (= Wrightia) antidysenterica (cp. +; Syed, Flora 211ff.), *kutaca-* m dss. (Lex) - Mi., ni., pā *kutaja*-m. eine Heilpflanze (wohl H^o a^o), u a. (Tu 3229). - Drav., s. ta. *kutacam*, kan. *kodasige* u a 'Holarrhena antidysenterica', DED² 151a, Nr 1650

Vgl auch KEWA I 221, Tu, a a O

kutannata- m Cyprus rotundus (Bhāvapr), Calosanthus indica (Susr) - Unklar.

Wertloses bei H Petersson, IF 34 (1914/15) 228

kutapa-, s. *kuḍava*-

kutaru- m Zelt (Lex) - Vgl pkt. *guddaru-* Zelt, u a (DED² 171b, Nr 1881) - Wohl drav, vgl ta. *kutāram*, tel *guḍāru* u a 'Zelt' (DED², a a O)

kutala- n Dach (Lex), *kutañka-* m dss (Lex) - Ni., s TuAdd 3229a? - Unklar

kuti- ('Baum'), s.o I 361 (s v *kutaka*-) - *kutika-*, s. *kudaka-*

kutiñjara- m. eine Art Chenopodium (Caraka) - Unklar

Wertloses bei H Petersson, IF 34 (1914/15) 228

kutlikā- f ein bestimmtes Werkzeug der Schmiede (Pan 4,4,18, Kās) Wohl mit *kutila-* (o I 361f.) zu verbinden.

Hinweis auf drav Wörter für 'pincers, tongs' in DED² 185b, Nr 2052

kuti-¹ f ein zu Fumigationen dienendes Gemach mit Öffnungen (Susr, u a.) - Wohl = *kuṭī*- 'Hutle', o I 362

kufi² f. Blumenstrauß (Lex). - Unklar

Schwerlich zu *kudi-* (o I 385, mit Lat.), s. KEWA I 222

kufi³ f. Branntwein (Lex.) - Wohl drav, zu ta *kuti* trinken,
kan *kudika* Trunkenbold, usw., DED² 151b, Nr. 1654.

kufi⁴ f. Kupplerin; s. *kuttanī-*

kutira¹ m n Hütte (kl), *kufiri-kar* zur Hütte erwähnen (kl) -
Zu *kuti-* 'Hütte', o I 362

kutira² n Beischlaf (Lex.). - S *kuttāra²*

kutukuñcaka-, s u. *kaurukuca-*, unten III 128.

kutungaka- m eine Art Hütte (Lex.): s. *kufi-* usw., o I 362. -
kutumbaka-, s. *kutumbaka-* - KUTT, s. *kuttay^o*.

kuttanī-, *kufini-* f Kupplerin (kl), *kufi-* f dss (Lex) - Mi, ni,
pkt *kuttanī-* f Kupplerin, u a (Tu[Add] 3240). - Fremdwort?

Vgl Kui, Fs Iurner 355 Anm 20 (mit Lat.), KuiAryans 31 (~ kan
kuta 'sexual intercourse', usw.); s. *kuttara²*. - Anderes bei Tu
3240

kufay^o zerquetschen, zermalmen (Bhāvapr, AVParīś), *aśma-*
kutta- (Mn +), **kuttaka-* (Yājñ) mit einem Stein zerstoßend,
kuttana- n. das Zerstoßen, Zerschlagen (Bhāvapr, u a.) - Mi,
nu, dard., ni, pkt *kuttei* zerstößt, schlägt, usw (Tu S. 166a,
s v KUTT, TuAdd 3241) - Wohl drav, vgl kan *kutta* schla-
gen, zerstoßen, zermalmen, usw.

Vgl KEWA I 223 (wo auch zu anderem), III 674, Tu, a a O, Em,
LgLingA 183, DED² 153b, Nr 1671, M d'Onza Chido - E Panat-
toni, Fs Sternbach II 811 ff

kuttāra¹ m ein wollenes Tuch (Lex) - Unklar

S die Lit in KEWA I 223, vgl *kotambaka-*?

kutṭāra-² n. Beischlaf (Lex); auch *kuṭīra-*, *kuṛīra-* n dss (Lex) –
Viell drav, vgl kan *kūta* 'sexual intercourse', u.a.; Kui, Ps
Turner 355, KuiAryans 31 (s. *kuttanī-*?)

kutṭima- n festgestampfter Fußboden, Estrich (ep +, s auch
Bai, TIES I [1987] 19f) – Nicht überzeugend erklärt

Zu *KUTṬ*, *kuttay°* (s KEWA I 223)? – Lautlich und semantisch
schwierig bleibt die Deutung als mi Entwicklung aus ved *kṛtma-*
'künstlich bereiter' (o I 308); s Uhl 56b, AiGr I 167, II 2, 324, KEWA,
a.a.O

kutmala-, °li-bhūta-, s. *kudmala-* – *kutha-*, s o I 361 (s v
kutaka-)

kuthara- m. der Pfosten, um den sich der Strick des Butterstößels
windet (Lex.) – Nicht klar

Nach Bur, BSOAS 11 (1943) 137 Anm 3 zur Sippe von ta *katāi*
(„Ta also *kuṭai*“), ma *katayuka*, kan *kade* 'to churn' (= DED²
Nr 1141), mit „confusion of a and u“

kuthāku- m. Specht (Lex). – Nicht sicher erklärt

Vielleicht mit Bur, BSOAS 12 (1948) 373 zu „Drav *kuttu* to beat,
strike, peck“ (= DED² Nr 1671; s *kuttay°*, o III 98)

kuthāra- m. Axt (ep +), *kuthāri-* f (Kaut), °ārikā- f. (kl) dss.,
kuthārika- m. Holzhauer (Rajāt); *kuthāraṅka-* m (°kā- f) Axt
(Lex) – Mi, ni, pkt *kudhāra-*, *kuhāda-* m Axt, usw (Tu
[Add] 3244) – Nicht überzeugend erklärt

Zu drav **kutt°* 'schlagen, zerstoßen' (o III 98, s v *kuttay°*)? Vgl
KEWA I 223, Tu 3244 – Drav Wörter wie ta *kuṭān*, kan *kodah*, tel
godḍali 'Axt' stammen jedoch eher aus dem Indoar (Bur, BSOAS
35 [1972] 541, DED² 511b [Appendix Nr 32]), die alte Verbindung
von k' mit ved *kūlīśa-* (o I 374), lat *culter* m 'Messer' u a (s KEWA
I 224, mit Lit) wird bei Bur, a.a.O 540f wieder aufgenommen

kuṭhi- m Baum (Lex.) Zu Lex *kuta-*² (o III 96), Sū *kutaka-*
(o I 361) – *kuthika-*, s o I 381 (s v. *kūstha-*), mit Lit

kūṭhera- m *Ocimum pilosum* (Bhāvapr, u a) - Nicht klar

Unbrauchbares zu *k°* - und zu Lex. *k°* 'Feuer' - in KEWA I 224.

kudaka- m Kind (Mbh; Bur, Fs Belvalkar 6f, KEWA III 675);
kuṭikā- f Mädchen, Tochter (jn.). - Mi, nu., dard, nu., Kharī
 (Niya) *kud'aga* Junge, askun *kūrā* Kind, usw. (Bur, a a O, Tu
 3245). - Fremdwort

Aus Iran **kuṣak/g*, vgl jav *kutaka-* klein, mp np *kōdak* klein,
 Kleinkind (o I 326) Vgl H P Schmidt, Fs Hoenigswald 355f -
 Anders Bur, a a O 7, KFWA III 675, DED² 194a (drav, tel *koduku*
 'Sohn', u a. [s *kuḍmala-*], Tu, a a O erwägt drav oder aua Ur-
 sprung)

kudava- m ein bestimmtes Hohlmaß (ep. +), *kuṭapa-* m (Jyo-
 tiṣa), *kudapa-* m. n. das (Lex) - Mi., ni, pkt *kudava-*, *kulava-*
 u. a (Tu 3246, mit Verweis) - Drav., vgl kan *kolaga* ein Maß,
 u a.; DED² 165b, Nr 1827

S ferner Tu, a a O; **pa-* volksetymologische Verdeutlichung (~
 **pā-* 'schützend, fassend', o II 112) eines Fremdwortes (Eil, MSS 45
 [1985] 24)?

Hierher auch Kauṭ *kuḍumba-* m 'ein bestimmtes Maß oder Ge-
 wicht' (Schmidt, Nachtr 392c)?

kuṭikā-, s o. I 363 (s v *kunda-*).

kudupa- m die Klammer eines Hals- oder Armbandes (Wilson,
 MonW 289b). - Fremdwort?

„Nichtindogermanischer Herkunft verdächtig“ AiGr II 2,744 -
 Unglaubliches in KEWA I 224

kudumba-, s *kuḍava-*

kudmala- Adj. mit Knospen versehen, in Knospen stehend (ep +
 [auch *kur°*], Lm, Fs Li Fang-kuei 433ff = Selp 125ff.), *kud-*
malay° mit Knospen füllen, *kudmalita-* voll mit Knospen (kl),
kuṭmalī-bhūta- 'budded' (buddh.) - Mi, ni, pā *kuḍumala-* m
 sich öffnende Knospe, u a (Tu[Add] 3250) - Wohl drav, vgl

die Sippe von ta *korumai* 'freshness (as of shoots)', kui *kōra* 'a shoot, sprout', *kōna* 'bud', usw (Em, a a O, DFD² 193bf, Nr 2149)

Zu der drav Wortgruppe werden auch *kuṇaka-* (s d) und *kora-*¹ (sowie [?] *kuḍaka-*) gestellt – Zu beachten **kudma-* 'Knospe' mit ni Forstclern (Tu 3249); es scheint einigen der drav Formen (wie ta *korumai*) besonders nahe zu stehen (Em, a a O 438 = 128)

Mbh *kudmala-* 'notch of an arrow' (Schmidt, Nachr 148b, Em, a a O 438 Anm 6 – 128 Anm 6) gehört zu ved *kūlmala-*, o I 376, II 829, KuiAryans 65

kudya- n Wand (Yājñ, ep +) – Mi, dard, ni, pkt *kudda-* m n Wand, usw (Tu 3251ff, TuAdd 3251) – Nicht klar

Referat von Unglaublichem in KFWA I 224

kudyamatsī-, *kudyapuccha-*, s o I 364 (s v *kundrnāci-*), mit Lit – *kuna-*, s u *matkuna-*¹

kunaka- m Tierjunges, neugeborenes Tier (Pur) – Wohl drav

Vgl kan *konasu* Junges wilder Tiere, tel *kondika* Kind, *kodama* Tierjunges, u a ; s die Lit in KFWA I 224; DED² 194a (Nr 2149, vgl *kudmala-*) – Anders Benv, OLZ 50 (1955) 489 (**kurnaka*, zu mp *kurrag* 'foal, colt'), Szem, Var 77,16 Anm 44 (**ku na ka* ~ *jav ku ta*^o, s o III 100, s v *kudaka-*)

kunapa- m eine Art Lanze (ep) – Wohl drav, vgl kan *konapi* 'a flail', tel *gunapamu* 'iron crowbar' u a

DED² 188a, Nr 2076, von *kaṇaya-* (o III 51) wohl ursprungsverschieden Gegenseitige Beeinflussung der beiden Wörter (auch durch *kinapa* 'Leichnam', o I 362?) bleibt vorstellbar (s KFWA I 146)

kunāla-, *kunāla-*, *konāla-* m eine Vogel-Art (buddh), *kunalika-* m der indische Kuckuck (Lex), *konalaka-*, *konali-* m ein bestimmter Wasservogel (Suśr) – Pā *kunāla(ka)-* m der indische Kuckuck (vgl Tu 3258) – Unklar

Onomatopoetisch / S KFWA I 225

kuni- Adj. lahm am Arm (ep. +); *kont-* dss. (Lex.) – M₁, n₁, pā *kuni-* verkrüppelt oder gelähmt (am Arm), usw (Tu 3259). – Nicht sicher gedeutet

Der ĀS vielleicht durch *kauneya* (*koneya-*) Patronym (Kāth, TS, u a., o I 405) und durch RV *kūṇaru*, wenn 'lahm' (o I 362), zugehörig Idg Herkunft (zusammen mit gr *κυλλός* 'verkrüppelt', vgl die Lit in KEWA III 675) ist nicht erwiesen, auch eine drav. Deutung (~ *kona-*¹) bleibt wenig wahrscheinlich (s KEWA I 225, mit Lit.)

kuntha- Adj. stumpf, verstümmelt, matt, ermattet (cp.), *kunthita-* stumpf (kl.) – M₁, nu, dard, n₁, pa *kuntha-* stumpf, verstümmelt, m Krüppel, usw (s. Tu S. 167b). – Nicht klar

Referat unbefriedigender in /idg und nicht-idg. Deutungen in KEWA I 225, 565, III 675, Tu 3261, T Oberlies, IJ 38 (1995) 117f – Hierher ŚB + *vaikunthā-* 'Beiname des Indra' (Hoffm, Diss 58)?

KUND, s o. I 385 (s v *KŪD*), mit Lit

kunda- ('Höhlung, Grube'; 'Ehebruch-Sohn'), s o I 363 (s v *kuṇḍa-*), mit Lit

Wohin gehört **kuṇḍaka* in Kauṣ *kana-kuṇḍaka-* n 'Kleie und Spelsen' (Schmidt, Nachtr 390c, Meyer 145 Anm 3), pā *kundaka-* m 'der rote Staub unter der Schale des Reises', mth *kūdā* 'bran', u a (Tu[Add] 3267)?

kuṇḍala- m Name eines Schlangendämons (ep.), *kundalinī-* f Schlangenweibchen (Yaś, u a.), *kundalīndra-* m Schlangenfürst (Schmidt, Nachtr 148c) – Nicht klar

Zu *kundala-* 'Ring' (o I 363f), vom „Ringeln“ der Schlange? – „Indomediterrane“ Kombinationen bei W Belardi, RAI inc 10 (1955) 321

kuṇḍalī- f *Bauhinia variegata* (Lex.), s *kuddāla-*¹, u III 104.

kundin- m Pferd (Lex.); *kundhin-* m. dss (Lex.) – Unklar

Falsch KEWA I 226, s Benv, OLZ 50 (1955) 490

kundīra- Adj kräftig, stark, m Mann (Lex.). – Unklar.

S die Verweise in KEWA III 380 – Wrb (briefl) verweist auf GopBr I 5,3 *kundila-* (s. Gaastra S 116,6f.)

kundīvisa- m. Plur Name eines Volkes (Mbh, v I ^o*vr̥ṣa-*, *kaunḍīṣo*) – Unklar

Mundid nach Shafer 51, 126

Darut vergleichbar Padma Pur *kunduna-* (v I *kudruta-*) 'Name eines Volkes' (KufelKosm 78)?

kutapa⁻¹ m eine Decke aus Ziegenhaar (Gaut, Mn +) – Nicht klar

Nicht idg (AṅGr II 2,212)? Nach anderen mit *kutū-*, *kutha-* zu lat *cutis* 'Haut, Leder' usw (WH I 320 f~ Schrijver, Refl 239, mit Lit.; o II 751)) – Vgl J. Knobloch, Sprw 8 (1983) 77ff (~ gr *κόττυρος* > letztlich nhd *Kotze, Kutte* u a.), Kluge-Seebold²³ 480bf, Gonda, Grasses 100.

kutapa⁻² m Kuśa-Gras (BauŚS +; s Gonda, Grasses 38f, 99f.). – Unklar

Schwerlich mit ved *kuśá* aus gemeinsamer Quelle; s o I 379 – Wertlos H Petersson, IF 34 (1914/15) 228

kutapa⁻³ m die achte Stunde des dreißigteiligen Tages, die Mittagszeit (Pur); *kutupa-* m. dss (Mbh 13 [Appendix No 14 Zl. 239], Lex) – Unklar

Als „*üble Hitze“ zu *ku*^o, *TAP* (o I 359, 623f)??

kutapa⁻⁴ m ein Musikinstrument, *kutapin-* m Trommelschläger (Yaś; Schmidt, Nachtr 149a) – Unklar, lautmachend?

kutuka-, s o I 364 (s v *kutūhala-*), mit Lit – *kutupa-*, s. *kutapa*⁻³ bzw. *kutū-*.

kutumbuka- m. eine bestimmte Gemüsepflanze (Caraka), pā *kutumbaka-* Name einer Blume Dazu viell *kutumbaka-* m ein bestimmtes Gras (Lex) – Unklar.

Referat zu Wertlosem in KEWA I 227

kutū- f. Ölschlauch (s. Pāṇ 5,3,89), **kutupa-** m. kleiner Ölschlauch (Schmidt, Nachtr 392c, AiGr II 2,486) – Mi., ni, pkt. **kudua-** m. 'leather vesscl', u.a. (s. Tu 3273) – Nicht überzeugend erklärt

Mit **kutapa-**¹ (s.d.) zu lat. *cutis* 'Haut, Leder' u. a. gestellt, vgl. Charp. MO 26 (1932) 108ff., AiGr, a.a.O., KEWA I 228

kutsay^o, **kutsā-**, s. o. I 365 (s. v. **kútsa-**).

KUTH [**KUTH**¹] stinken, faulig werden (**kuthant-** stinkend [Damay], Kaus. *kothay*^o [Suśr]), **kuthita-** stinkend (Suśr), **kotha-** m. Fäulnis, Verwesung (Suśr) – Mi., ni, pkt. **kuhia-** 'rotten, stinking', u.a. (Tu S 169a, s. v. **KUTH**) – Unklar

Vielleicht mit Uhl 57b zu **KVATH**¹ (o. I 420), trotz KEWA I 228, Tu, a.a.O. – Schwerlich in ved. ^o*kuthaka*, s. o. II 41

Zu **KVATH**¹ (und **KUTH**?) **kvātha-** 'rotting, decomposition', s. A. Wezler, SII 16/17 (1992) 296 Anm. 22 (mit Lit.)

kutha- m. (^o*thā-* f.) gefärbte wollene Decke (cp. +), **kuthaka-** m. dss. (Caraka) – Mit **kutapa-**¹ zu verbinden?

S. d. (o. III 103) – Verfehlt in AiGr I² Nachtr 66, überkühn auch V. Pisani, Paid 11 (1956) 324 (~ *kanthā*² [o. III 55], mit -u- < *-p-)

Lex. **kutha-** 'Kuśa-Gras' ist wohl – nach dem Verhältnis **kutapa**¹ **kutha-** 'Decke' – zu **kutapa-**² hinzuerfunden (KEWA I 228)

kudāra-, ^o*dāla-*, s. **kuddala-**¹

kudumbarī- f. Name eines Flusses (PW V 1305) – Unklar

Gewiß nicht zu **COD** (o. I 551f.), gegen H. Petersson, If 34 (1914/15) 236

kuddāla¹ m. *Bauhinia variegata* (Lex.), **kundali-** f., **kudāra-**, **kudāla-**, **kuddala-**, **kuddāla-** m. dss. (lex.) – Mi., ni, pkt. **kuddāla-** m. ein Baum, or **kudāla** *Bauhinia variegata*, usw. (Tu 3287 1) – Ein autochthoner Baumname

Für solchen Ursprung sprechen auch abweichende Formen wie Lex *kāntāra*³ (o III 84), Lex *kāñcanāra*, *ṇala-*, bg *kācanar* 'B' v^o u a (Tu 3014); vgl *uddāla-* (o I 218), hi *urāl* 'bark of Bauhinia vari egata' (Tu 1990), ŚrSu + *kovidara*, pā *koviḷāra* m 'Bauhinia vari egata', u a (Tu 3287 2; s Syed, Flora 245 ff) – Tu 3287, DED² 35a, Nr 372 (a), KuiAryans 38

kuddāla² (m n) Haue, Spaten (ep +), **kurdāla**- dss (KuiAryans 60) – Mi, nu, dard, ni, pā **kuddāla**- m n Spaten, Haue, pkt **kuddāla**- n Teil des Pfluges, **koddāla**- m Hacke, usw (Tu|Add| 3286) – Drav, vgl ta **kuntāli** Spitzhacke, kan **guddali** Haue (~ ta **kuttu** 'durchbohren') usw, KEWA I 229 (mit Lit), Bur, Skr 382, DED² 157b

Da/u die Berufsbezeichnung BauDh III 2 5 6 **kauddālī**- f (Wrb, briefl)

kudrava-, s **kodrava-**, u III 126

kunāla-, ^o**lika-**, s **kunāla-**, o III 101

kunta¹ m Speer, Lanze (ep +) – Mi, ni, pkt **kunta-**, **konta-** m Speer, u a (Tu 3289) – Vielleicht LW aus gr *κοντός* m 'Stange, Rudorstange', auch 'Speerschaft, Speer' (*κοντοφόρος* 'speerführend'), Uhl 58a, KEWA I 229, Bur, Skr 387, Tu, a a O

Nicht sicher; Ablehnung bei Wüst, ApSt 68 Anm 29 (mit Vorschlag einer Deutung von *k* als idg Erbwort)

kunta² m kleines Tier, kleiner Wurm (Lex) – Unklar

Nicht Weiterführendes in KEWA I 229

kuntala- m Haupthaar (Pur, u a); **kuntalin-** 'wearing a hair lock' (Schmidt, Nachtr 149b), **kuntalita-** von Locken umgeben (Schmidt, a a O 392c, Kui, Gop 166) – Drav, ma **kuntal** Frauenhaar, kan **kūdal** Haupthaar, Körperhaar, u a, KEWA I 229 (mit Lit), Bur, Skr 382, DED² 172b, Nr 1892

kuntalika- f eine bestimmte Pflanze (Suśr) – Dazu paśāi **kundalei** 'vine' (Tu 3291)? – Unklar

kuntī- m Plur Name eines Volkes (Kath, Mbh +), **kuntika-** m. Plur Name eines Volkes (Pur), **kuntī-** m. ein Kuntu-Fürst (kl); **kuntī-** f. Name einer Gattin des Pāṇḍu (Mbh +), **kuntī-mātar-** m 'die Kuntī zur Mutter habend' (= Arjuna, Mbh), **kaunteya-** m. dss (Mbh +). - Pā **kuntī-** f Name einer Kinnari - Fremdnamen?

Vgl Shafer 50 und die Lit. in KEWA I 229f, III 675, die Auffassung als prafixlose ausa Variante zu *śakuntā* 'ein Vogel' ist höchst unglaublich, s o II 603 (vgl. KuiAryans 44)

kuntī⁻¹, s **kuntī-**. - **kuntī**⁻², s. u **kunda**⁻²

kunda⁻¹ m eine Jasmin-Art, n deren Blüte (Mbh +, Syed, Flora 216ff) - Mi., ni., pā. pkt **kunda-** n Jasmin, u a (Tu 3296, Oberlies, ĀvSt 58) - Nicht klar

Fremdwort (wegen angebl pā *cunda* 'Jasmin') nach AGr I 140 - Vgl Wust, ApSt 60ff (~ **kunda**⁻²)

kunda⁻² m. Harz der *Boswellia thurifera* [serrata] (Lex), **kundakā-** f (Lex), **kundurū-** m f. (VarBrS), **kunduruka-** m (Lex), **kuntī-** f (Lex.) *Boswellia thurifera* (serrata), der Weihrauchbaum (s. Syed, Flora 552ff) - Mi., ni., s Tu(Add) 3298. - Zusammengehörig mit mp np. **kundur**, arm (< iran.) **kndruk** Weihrauch

Die Herkunft dieser Wörter und ihr Verhältnis zueinander bleiben umstritten, s das Referat in KEWA III 675f (ältere Lit. in I 230), v a zu Wüst, ApSt 55ff (über **kunda**⁻¹ als Erbwort, eine Sonderdeutung für Lex **kuntī**-[Wüst, a a. O 68 Anm 29], die Erwägung iran. Ursprungs von **kundurū-** usw [mit reicher Lit.]). Szem, Orbis 19 (1971) 515 = ScrMun 1918 (primär iran.), Kl., MSS 18 (1965) 31 (primär indoar., s KEWA III 676) Für ausa Ursprung (~ Bhāvapr *mukunda* 'Harz der *Boswellia thurifera*') KuiAryans 44 - Ausführliche Lit.-Angaben ferner bei W. W. Müller, RE Suppl. XV 707f

Hierher auch Lex **kanduraka-** m 'a kind of fragrant substance', u a (s Tu 2729)?

kunda⁻³ m. Drechslerscheibe (Lex) - Ni., bg. **kūd** 'lathe' usw (Tu 3295, 3297). - Nicht zu trennen von pā *cunda*(*kāra*-)

'Drechsler' u a (Tu 4861f.), wohl fremder Herkunft (H. Berger, MSS 6 [1955] 28 Anm 8, KEWA I 565)

[S ferner T Oberlies, MSS 56 (1996) 95 Anm 21]

kundarikā-, s *kunda*-² – *kundu-*, s *undura-*, o III 34f. – *kunduru-*, °*ruka-*, s *kunda*-² – *kupinī-*, s. *kuveṇā-* (u III 113). – *kupinda-*, s *kuvinda-*, u. III 113

kupya- n unedles Metall, jedes Metall mit Ausnahme von Gold und Silber (Mn +, Lex *a-kupya-* n 'Gold und Silber, Edelmetall' [Schmidt, Nachr 2c]), *kupyaka-* n unedles Metall (Yājñ; *akupyaka-* Gold und Silber [Lex]) – Vielleicht als „*leicht aufwändig, leicht schmelzend“ zu *KOP* (o. I 402f.); Uhl 58a.

Referat von Abwegigem in KEWA I 230 – Sollte Kant *kupya-* Produkt des Waldes' gleichen Ursprungs sein, dann würde die oben referierte Deutung ganz unwahrscheinlich (Hinweis T Oberlies).

kuphanī-, s *kurpara-* (u. III 118)

kubra- n. Höhlung in der Erde, Grube (Lex) – Unklar

Gewiß nicht zu idg **keu-b* (~ ae *hēap*, nhd *Haufen* usw., neben **keu-b*°, ~ *kubh rā-*, o I 368), WP I 374, Pok 590, s KEWA I 232

kumārī- f *Aloe perfoliata* (Lex), *kumarikā-* f *Capparis trifoliata* (Lex.) – Mi., ni, pkt. *kumārī-* f eine bestimmte Pflanze, hi *kūwār* f. *Aloe perfoliata*, u a (Tu 3304) – Unklar

Wohl Fremdnamen, die volksetymologisch an *kumārī-*, °*rikā* f 'Mädchen' (o I 368) angeglichen sind

kumudā- ('*Gmelina arborea*'), s o I 342 (s v *kārsmayā-*), mit Lit

kumudī- f. *Myrica sapida*, wohl „katphala-Pflanze (o III 49)“ (Lex), *kumudā-*, *kumudikā-* f. dss (Lex) – Ni (s. TuAdd 3305a)? – Nicht klar.

Die Form *ku-mud*^o kann (wie vielleicht auch im Falle von ved *kūmuda*, s o I 369) auf volksetymologischer Umdeutung beruhen; s *kumbhī*-

kumpa- Adj lahmmig (Lex) - Bg *kōpā*, *ko*^o, Tu 3306 - Nicht klar

Gewiß nicht zu lit *kūmpas* 'gekrümmt, krumm' (trotz WP I 350, Pok 525), s Fraenkel 213b, MažiulisPKEŽ I 297

kumbha- ('Buhler einer Dirne'), *°bhā*-, s o I 370 (s v *kumbhā*-), mit Lit

kumbhalī- f *Spaeranthus hirtus* (Lex) - Singh *kumbalu* *Ailanthus malabarica* (Tu 3313) - Unklar

kumbhānda-, s o I 387f (s v *kuśmānda*-) - *kumbhin-* m Krokodil, *kumbhila-* m Dieb (Lex), pkt *kumbhila-* s o I 370 (s v *kumbhā*-), mit Lit

kumbhī- f *Myrica sapida* und andere Pflanzen (Lex), *kumbhika-* f *Myrica sapida* (Bhāvapr) - Dazu Namen verschiedener Pflanzen im Mi und Ni (Tu 3309) - Unklar, s *kumudī-*

kumbhīra-, *°īla-* s o I 370 (s v *kumbhā*-)

kurāṅkara-, *kurāṅkura-* m der indische Kranich (Lex) - Unklar, lautnachahmend?

Mit np *kulang* 'Kranich' besteht wohl kein Zusammenhang, s Schapka 225, mit I it

kuratha- m Pferd (Lex) - Nicht klar

Aus der (Fremdwort^o -) Quelle von *ghota-* hergeleitet, vgl KEWA I 235, III 677, o I 517 - S *kurutin*

kuranta- m gelber Amaranth (Rām 4,1,38), *kurantaka-* m gelber Amaranth, eine gelbe *Barleria* (Lex; n 'die Blüte von *k*^o'),

Suśr), *kurunta-* m. eine Art Amaranth oder Barleria (Lex), *kuruntaka-* m, °*tikā-* f gelber Amaranth, gelbe Barleria (Suśr); *kurabaka-* m roter Amaranth, rote Barleria (ep +), *kurubana* dss. (Lex.), u. a. (Em, Lg 49 [1973] 166, Tu 3322, 3326, Syed, Flora 220ff) – Mi., ni, pkt. *kurantaa-*, *kuruvaa-* Amaranth, u. a. (Tu, a a O) – Drav., kan *goruṭe*, *gōranta*, *kurunta* 'Barleria prionitis', usw, DED² 167b, Nr. 1849(b)

kurunḍa-, s o. I 162 (s v. *andā-*) – *kurabaka-*, s *kuranta-*

kurara- m Meeradler (Yājñ +), *kurarī-* f Weibchen des Meeradlers (cp +), *kurala-* m Meeradler (AVPariś) – Mi, nu, pā. *kurara-*, °*la-* m Meeradler, u. a. (Tu 3323 [s auch u. III 111, s v *kulala-*]). – Nicht klar.

Vielleicht onomatopoetisch, s KEWA I 235 (und I 168), TuAdd 3347 – Ganz Fragliches in KEWA III 677

kurarī- f Mutterschaf (Lex) – Unklar.

Zu einer drav. Wortsippe für 'Schaf' (DED² Nr. 2165[a]) gestellt von Bur, BSOAS 12 (1948) 374, s KEWA I 235.

kurala-, *kurula-* m Haarlocke auf der Stirn (Yaś, Schmidt, Nachtr. 150b, c) – Mi., ni, pkt. *kurala-* m Haupthaar, u. a. (Tu 3327). – Drav., ta. *kurul* 'curl, lock of hair', usw; DED² 162b, Nr. 1794

Vgl. noch die Lit. in KEWA I 235, III 677

kurī- f eine Gras- oder Getreide-Art (Lex) – Ni, la *kūrīa* m 'a partic. kind of good grass', u. a. (Tu 3324). – Unklar.

kurīra-, s *kuttāra* -², o. III 99 – *kuru-* ('gekochter Reis'), s. *kūra-*, u. III 118

kurutin- m Pferd (Lex.). – Wohl wie *kuratha-* zu beurteilen, o. III 108

Anders Bur, IJDL 1 (1972) 19, s o. I 372 (s v *kurūtini-*)

kurunta-, **kuruba-**, s. **kuranta-**, o III 109

kurumba⁻¹ m Schößling (Lex.; Bur-Em, JAOS 92 [1972] 404b) – Drav, ta *kuruntu* 'sprout', ma. *kurumpa* 'tender young coconut', usw (Bur-Em, a.a.O., DFD² 162a, Nr. 1791)

kurumba⁻² m eine Art Orange (Lex) – Nicht genügend erklärt.
Aua nach Kui, PMW 84, s auch KEWA I 236

kurula-, s. **kurala-**, o III 109.

kuruvinda- m n Rubin (kl., s Schmidt, Nachtr 150c, Das, Lebensspanne 409) – Mi., ni, pkt *kuruvinda-* m. Rubin, mth *kurūd* m. 'corundum', u a (Tu 3328) – Nicht klar

S KEWA I 236 – Unklar auch BauSS *kuruvinda-* m als Name verschiedener Pflanzen, z B 'Terminalia catappa' (~ Lex *kuruviraka-* m 'Terminalia arunja')

kurkuta-, vgl o I 360 (s.v *kukkutā-*) – **kurpasa-**, s *kūrpāsa-*, u III 119.

kulaka- m Kern einer Frucht [?] (Caraka) – Dard, s. Tu 3331 – Nicht klar.

Allenfalls an **kula* 'hohl' (s o I 373) anzuschließen

kulañja-, **lañjana-* m *Alpinia galanga* (Lex) – Pj. *kulañjan*, **liñjan* m *Alpinia galanga* (Tu 3333) – Unklar

Mit den Kulturwörtern für die *Galang* genannten Wurzelstöcke von Ingwergewächsen (mittellat *galanga*, mittellgr γαλάγγα, russ *kalgan* u a.) besteht gewiß ein Zusammenhang, dessen genauere Natur nicht ermittelt ist, s das Referat in KEWA I 237

kulata-, s o I 373 (s v *kulalā-*)

kulattha- m. *Dolichos uniflorus* (ŚrSū +) – Mi., dard, ni, pkt *kulattha-* m. eine Hülsenfrucht, hi *kulthī*, *kurthī* f *Dolichos*

uniflorus, usw (Tu 3335) – Nicht zu trennen von *la kol*, *parji kol* 'Dolichos uniflorus', u a (s die Lit o 1449 [~ ved *khala-kula*-])

Probleme bringt die Übereinstimmung des Ausgangs **ntha*- mit dem Wortschluß **ntha*- in älteren Pflanzennamen wie *aśvatthā*-, *dadhiṭṭha*- (o 140f, 693), darf der Anklang an Erbwörter in allen diesen Belegen als volksetymologisch erklärt werden (s o 1693, mit Lit; vgl auch III 57, s v *kapittha*-)?

kulāla- m Phasianus gallus, Eule (Lex) – Wohl onomatopoeisch

Vgl *kurara* (o III 109) und bes pa *kulala* = *kurara* (T Oberlies, III 38 [1995] 118, mit Lit) – Sicher kein idg Erbwort (mit aksl *kuro* 'Hahn' u a; Lit bei Vasmer I 697, KEWA I 239)

kulāha- m ein gelblichbraunes Pferd mit schwarzen Knien (Lex) – Eines der Pferde-Fremdwörter auf **āha*-, s die Verweise o III 29, s v *ukanāha*-, vgl KEWA I 239, III 678

kulāhala- m eine bestimmte Pflanze (viell *Celsia coromandelina*; Suśr), **kulāhaka-** m *Celsia coromandelina* (Lex) – Unklar

kulinga- m der gabelschwänzige Würger (BauŚS +), **kuliṅgaka-** m ein Raubvogel (Caraka), **kuliṅkaka-** m Sperling (Lex), **guliṅka-** m dss (Lex) – Mi, ni, pā **kuliṅka-** m eine Vogelart, u a (1u 3343) – Wahrscheinlich Fremdwörter

Vgl Kui, PMW 45f (zu aua Vogelwörtern [mit Lit]; s Lex *kaliṅga*-[o III 74]), KEWA I 181f, 239 – Ved *kulika*- (o 1375) ist (gegen Tu, a a O) wohl fernzuhalten

kulinda- m Plur Name eines Volkes (Mbh) – Wohl Fremddname

S Shafer 51, 126 (~ Ptol *Κυλινδορήνη*, Renou, Ptol 20), vgl *kalinda*- als Volksname im Mbh (nach pw II 35b „[r]ichtig *kaliṅga*“; doch s AiGr I² Nachtr 14) und den Anklang an *kuluta* (s u III 112¹), *pulinda* (o II 151, mit Lit)

kulīnaka- m Phaseolus trilobus (Lex). – Hi *kulinā* m. 'a kind of wild kidney-bean' (Tu 3346) – Unklar

Mit *kulatha-* (o. III 110f) zu verbunden (Tu, a a O)??

kulīra- m Krebs (Sū, ep, u a.), *kuliraka-* m kleiner Krebs (Pañcat) – Pā. *kulira(ka)-* m Krebs (PTSDict 223b, T. Oberlies, HS 108 [1995] 130) – Nicht überzeugend erklärt

Sicher nicht zu *kurira-* ('Horn'? [s o. I 371]), über **k°* = „Schere“ (Lit in KEWA I 240f) – R P Das (brief) verweist auf *kulira-mrd-* in Mānavavṛkṣayurveda 7,57, das sich wohl auf Erde bezieht, die durch das Ausheben von Bewässerungsgräben od dgl gewonnen wird (~ *kuḥā-*, o I 377), da Wassergräben (mit Schmutzwasser) oft Schalentiere enthalten, sei vielleicht auch an Zugehörigkeit von *k°* 'Krebs' zu denken

kulūta- m Plur Name eines Volkes (ep. +). – Nt., west-pahārī *kulū* m 'das Kulū-Tal', hi *kulū* m (Tu 3348) – Ein autochthoner Name

Dafür sprechen Nebenformen wie *ulūta-* (*°ta-*), *uūla* ('Knecht') u a (s o I 213, III 31, 36, KuAryans 38) – Phantastische Kombinationen mit anklingenden Namen wie *kulinda-* (o III 111), *kirāta-* (o I 352f) usw bei K Rönnow, MO 30 (1936) 149ff; s KEWA I 241

kuḥya- n Urne, Aufbewahrungsort für die Knochen eines verbrannten Leichnams (ep +); dazu (?) *kuḥya-* n Schwingkorb (Lex). – Vgl pa. *kulla-* m., bg *kul* Schwingkorb, u a (Tu 3350f) – Schwierig

Vgl die Überlegungen in KEWA I 242f [mit Lit] (von *kuḥya* 'hohler Knochen' [~ **kula-* 'hohl', o I 373, 377?], oder von *kuḥya* „sippeneigene Knochenstatue“ [*kūla*, o I 372]?) Problematisch ist auch die Einordnung von *k°* 'Schwingkorb' – Drav nach Tu 3350

kulharī-, *°rika-* f Topf (Bhāvapṛ) – Nicht klar

Von Tu 3354 (als drav) mit anklingenden Wörtern wie *kulala-*, *kulḥa-* (o I 374) verbunden – Zu beachten AiGr I 244 („kasmirisches -lh-“), KuAryans 66

kuvalaya-n eine Wasserlilie, vielleicht *Nymphaea stellata* (ep +; Syed, Flora 640ff.), *kuvala*- n (kl), *kuvela*- n. (Lex) dss. – Drav., vgl. ta. *kuvalai*, kan *kōmale* blauer Lotos (~ ta. *kūmpu* 'sich schließen [von einer Blume]'), u. a ; DED² 173a, Nr. 1894

Dazu wohl *kavela*- (o III 78), fraglich ist Zugehörigkeit von *kamala*- 'Lotos' (o I 305, III 58) und v a von *kūmuda*- 'Nymphaea esculenta' (o I 369, mit Lit.)

kuvinda- m. Weber (kl); *kuvindaka*- m. (Pur), *kupinda*- m (Lex) dss – Nicht klar

Kui, PMW 46f (mit Lit) verweist auf den Stammesnamen *kuvinda*- in Gopalakellicandrikā (und Bhāratamañjarī?), die *k°* seien möglicherweise Angehörige einer Weber Kaste mit totemistischen Beziehungen zur Spinne (~ sa. *bindi* 'Spinne')

kuvenā-, °ṇī- f Fischbehälter (Lex), *kupinī*- f. Netz für kleine Fische (Lex) – Pa. *kumina*- n Fischnetz (dazu T. Oberlies, HS 108 [1995] 130). – Wohl Fremdwörter

S Kui, PMW 159 (mit Hinweis auf die Deutung von *kuvinda*- 'Weber') – Anderes (sicher Verfehltes) in KEWA I 230

kuvela-, s. *kuvalaya*-

kuśapa- m Trinkgeschirr (Lex). – Nicht klar

V1 *kuśaya*- (~ Naigh *kuśaya*- 'Zisterne'); über einen Versuch, *k°* mit *kōśa*- (o I 403) zu verbinden, s KFWA I 244

kuśika- Adj schielend (Lex) – Unklar

Schwerlich zu ved *kuśikā*-, s o I 379

kuṣīlava- m Schauspieler, Barde (Sū +). – Nicht überzeugend erklärt.

Nach KuiAryans 20 (mit Lit) aus Präfixform zu *śaitusā*- (o II 655), vgl auch KEWA I 245, III 376, 679 – Über einen unsicheren ni. Fortsetzer s Tu 3368

KUS herausreißen, zerren, herausziehen, nagen, zwicken, bohren (kl. [*kusati*, *kusṇāti*]; s. Pap 1,2,7, 3,1,90 [zum Formbestand s. WrbVIA I Nr. 391]). – Dard., ni., vgl. Tu S. 174a (s.v. **KUS**; s.u.) – Problematisch

Da einige dard. und NW m. Fortsetzer Bedeutungen wie 'töten, schlagen' haben (Tu, a.a.O., KEWA I 565f), bleibt die alte Zusammenstellung mit jav. **kuṣaiti* (Vd 5,34) 'tötet', mp. np. *kuṣtan* 'töten' u.a. (Bal, Dict 63b, vgl. die Lit. bei Kel, Verbe 101 [13, Anm. 2]) erwägenswert, s. auch KEWA I 245, 679. Zu beachten Fortsetzer von ***SKUS** 'strike, tear away' (Tu[Add] 13661) – Nach V. Pisani, Paid 11 (1956) 324 ist *kus-a-* m. aus *krs-a-* 'ziehen' (o. I 319)

S. ferner Fraenkel 279b

kusāku- Adj. brennend, m. Feuer, Sonne (Lex), *kaśāku-* m. Feuer, Sonne (Lex). – Nicht klar

Zu *KÜD*, wenn (?) aus **kuś-d°* (o. I 385, II 829) Bur, ArchLing 7 (1955) 152 – Andere führen *kuś°* und *kaś°* auf **kṛj°* ~ lit. *kāṛitas* 'heiß' usw. zurück; s. die Lit. bei Pok 572, KEWA I 245f

kustha- ('Aussatz'), s. o. I 381 (s.v. *kīstha-*), mit Lit. – *kusmala-*, s. u. *kusuma-* – *kusmāṇḍa-* ('eine Kürbis-Art', 'eine Klasse dämonischer Wesen'), s. o. I 387 (s.v. *kūśmāṇḍa-*), mit Lit. [dazu DED² 511a, Appendix Nr. 28].

kusuma- n. Blume, Blüte (AVP +) – Mi., ni., pā. *kusuma-* n. Blume, u.a. (Tu 3377) – Nicht klar

Ist aus *suma-* n. 'Blume' (frühkl. [Kui, Museum 64 (1959) 218] +, jin. *sumanas-* n. dss. [Volksetymologie?]) auf Herkunft von *ku°* aus einer präfigierenden Sprache zu schließen? S. die Lit. in KEWA I 248, 566 – Lex. *kuṣmala-* n. 'Blatt' erweist keine Vorform **kuṣma* für *kusuma-* (Lit. in AGr II 2,771), Synkope aus **kusuma-la-*?

kusumbaka- m. n. eine bestimmte Gemüscpflanze (Caraka). – Unklar.

Zum Folgenden (s. KEWA I 248)?

kusumbha- m. *Carthamus tinctorius*, "safflower" (ŚrSū +; Syed, Flora 224ff) – Mi., m., pā. *kusumbha-* n. 'safflower', usw. (Tu 3378, 3569, TuAdd 3569) – Nicht klar.

Leere Kombinationen in KEWA I 248; s. das Vorige – K1 *kusumbha* m. 'Wassertopf der Asketen' (Mn *k^o-vanti*) ist ein anderes, vielleicht an *kumbha-* (o I 370) angelehntes Wort; s. die Lit. in KEWA I 248, Bur, Fs Palmer 37

kusulaka-, s. u. *kusūla-* – *kusūda-*, s. o. I 382 (s. v. *kūsīda-*), mit Lit.

kusūla- m. Speicher, Kornkammer (Mn [*la-dhānyaka-*], u. a., s. Pāṇ 6,2,102) – Mi., dard., ni., pkt. *kusūla-* n. Kornspeicher, paṣai *kusalī* 'corn-bin', u. a. (Tu 3379, Bur, Fs Palmer 37) – Nicht überzeugend erklärt

Für Bur, a. a. O. zu idg. **keus* (o I 404, s. v. *kōsa*, mit Lit.); s. auch o. I 383 (zu AV *kusūla-*, das gewiß fernbleibt) – Altercs in KEWA I 248

Wohl anderen Ursprungs ist buddh. *kusulaka-* (*°sul°*) "a woman's breast covering", s. Bur, a. a. O. 33, 37

kustubha-, s. u. *kaustubha-*, unten III 129

kustumbarī- f. Korander (Suśr); *kustumburu-* m. dss. (Suśr, u. a., s. Paṇ 6,1,143) – Mi., ni., pkt. *kutthumbarī-* f. Korander, u. a. (Tu[Add] 3380) – Hängt (wohl auf Grund einer aua. Variation) mit *tumhuru-* zusammen

S. KuiAryans 60; alterc. Lit. in KEWA I 249 – Wie ist Mbh. *kustumburu* m. 'ein Wesen im Gefolge Kuberas' (~ Mbh. + *tumburu-* m. 'Name eines Gandharva') zu beurteilen? Vgl. HopkinsLM 156, 1. Goudriaan, WZKS 17 (1973) 69ff

kuha-, s. *kuta-*¹, u. III 116 – *°kuhaka-*, *kuhanā-*, *kuhay°*, s. o. I 383 (s. v. *kūha*), mit Lit.

kuhalī- Betel (Schmidt, Nachtr. 152a, KEWA I 250 [mit Lit.]) – Dazu vielleicht hu. *khīlī* f. 'betel leaf prepared for chewing', u. a. (Tu 3887) – Unklar

kuhukuhay° bewundernd rufen, Laute der Verwunderung von sich gehen (Mbh 3,208,8) – Onomatopoetisch, letztlich vielleicht zum interrogativen Adv. *kūha* (o I 383) [?]

Von *kuha-kuha (> kuhu-k°), s. PW II 376? Mehrere Mbh-Has bieten *kuhakuḥāy* (T. Oberlies, briefl.), *kuhu*^o durch „Annäherung an *kuhū*“, PW, a.a.O. – Vgl. andererseits Uhl 61a, KEWA I 250, Hoffm, IF 60 (1952) 261 = Hoffm A 42, s. TuAdd 3390

kuhedī-, °dikā-, *kuhelikā-*, *kuhī-* f. Nebel (Lex) – Dard (?), ni, la *kuhīr* m. 'mist, fog, haze', u a. (Tu[Add] 3386) – Vielleicht zu der drav. Wortsippe von kui *kutu kueṛi* 'mist, fog', u a. (DED² 160b, Nr. 1765)

kūkuda- m. einer, der seine Tochter wohlausgestattet zur Ehe übergibt (Lex, Bur, IJDL 12 [1983] 8f.). – Wohl aus °da- 'gebend' (o I 713) und **kūku-* 'Mädchen, Tochter', das drav. LW sein mag: vgl. toda *kux* 'Mädchen, Tochter', tulu *kūkrū* 'klein, jung', *kuji* 'Mädchen', u.a. (Bur, a.a.O.; DED² 171a, Nr. 1873)

kūca-, s. *kuca-*, o. III 95 – *kūci-*, s. o. I 386 (s.v. *kūrcā-*) – *kuja(na)-*, s. o. I 384 (s.v. *KŪJ*)

*kūṣa*¹ n. Pflugschar, Teil eines Pfluges (Lex) – Hi *kūr* m. 'body of a plough', u a. (Tu 3393 [mit Verweisen]) – Nicht klar

Dazu wohl Lex *kuṣaka-* n. 'Pflug ohne Deichsel' (über problematisches *kuha-* s. Woj, AcOllung 42 [1988] 331) Bur, TPS 1945, 93 stellt *k°* zu drav. Wörtern für 'Pflugschar' (in DED² 193a, Nr. 2147 ohne Einbeziehung des indoar. Materials)

*kūta*² n. Spitze, Kuppe, höchster Punkt (ep +). – Mi, ni, pā *kuta-* n. Spitze, u a. (Tu 3394, mit Verweisen) – Nicht klar.

Nach Bur, FPS 1945, 93f. zu ta *kōtu* 'summit of a hill, peak, mountain' u a. (DED² 185b, Nr. 2049, ohne indoar. Material; doch s. *kofi-*, u. III 124¹) – Ältere Lit. in KEWA I 251

Iherher Kauṭ + *grāma-kūta-* m. (~ *grāma-*, o I 507f) 'foremost person in a village', pkt. *gāmauda-* m. 'village headman' u a. (Z[achariae] in Schmidt, Nachtr. 174b, Tu[Add] 4369, T. Oberlies, IJ 38 [1995] 120); aus dem Indoar. die verbreitete drav. Wortgruppe von kan *gavuda*, *gauda* 'chief officer of a village' (J. F. Fleet, EI 7 [1902–03] 183, Em. Bur, Borrowings 21), die ihrerseits als Titel *gāmuṇḍin* in einer Sanskrit Inschrift erscheint (P. Hultsch, PI 18 [1925–26] 314)

*kūta*³ m n Haufe, Menge (Mbh +). – Mi., dard, ni., pā *kūta*-n. Haufe, usw (Tu[Add] 3392, jeweils mit Verweis[en]) – Nicht klar

Nach Bur, TPS 1945, 94 zur drav Sippe (= DED² 171f., Nr 1882, ohne indoar Material) von ma *kūttam* 'assembly, flock, heap', usw – Vgl Iu 3392, der daneben die Möglichkeit einer Übertragung von *kūta* 'Hammer' (o I 384) erwägt; oder = *kūta*²?

*kūta*⁴ (m, n ?) Fußangel, Fallstrick (ep. +), *kūtāvapāta*- Fanggrube (Kaut) – Mi., ni., pkt. *kūda*-n. Fußangel, u.a (Tu 3397). – Wohl drav, vgl kan. *gūdu* Falle zum Fangen wilder Tiere, usw (DED² 172b, Nr 1883)

Schwerlich Übertragung von *kuta*⁵ 'trügerisch', s Bur, TPS 1945, 95, KEWA I 252

*kūta*⁵ Adj. trügerisch, s o I 384 (s v *kūtā*-), mit Lit, III 57 (s v *kapata*-). – *kūta*⁶ m. n Wassertopf, s.o I 363 (s v *kunda*-), mit Lit – *kuta*⁷ m Haus (Lex): zur (vielleicht drav.) Sippe von *kuti*- usw, o I 362 (mit Lit)

KŪN sich zusammenziehen, schrumpfen (kl, s Schmidt, Nachtr 152c), *kūnita*- zusammengezogen, zugekniffen, *ni-kūnita*- geschlossen (vom Auge; Schmidt, a.a.O.), dazu viell Suśr *kukunaka*- m eine Augenkrankheit bei Kindern (~ Suśr *aksi kun*, o *ni-kūn*^o, KEWA I 218) – Nicht klar

Referat unglaublicher Deutungsvorschläge in KEWA I 252f

kūnikā- f Horn (Lex). – Unklar

Ganz Unwahrscheinliches referiert KEWA I 252

kūnita-, s *KŪN*. – *kūddāla*-, s *kuddāla*¹ (o III 104).

*kūpa*¹ m Mast, Bootsmast (Lex) – Mi., ni., pā *kūpa*-m Bootsmast, u a (Tu[Add] 3401, Tu 3403) – Wohl drav, vgl ma. *kūmpu* Schiffs mast, tulu *kuvē* Mast, u a, DED² 173a, Nr 1895

Von *kupa*- (o I 385, mit Lit.) wohl (trotz Tu 3401) zu trennen.

kūpa² m. lederner Ölschlauch (Lex.). – Mi., ni, pkt. *kumpaya-* m. n. Ölgefaß, u. a. (Tu 3402 [mit Verweis]; TuAdd 3402) – Nicht klar

S Tu, a a O (~ **kumpa*, **kuppa-*) und die Lit. in KEWA III 680

kūpusa- n. Blase, Harnblase (Lex.) – Vielleicht dravidisch.

Bur, TPS 1946, 16 verweist auf die Sippe von ta. *koppul(am)*, ma *koppul* 'bubble, pustule', u a (= DED² 190a, Nr. 2106 [ohne aa. k^o])

kūbara- Adj. bucklig; schön, reizend (Lex.) – Unklar.

Schwerlich (in der ersteren Bedeutung) Ausgangswort für die Wagenteil-Bezeichnung *kūbara-* (o I 385f, mit Lit.); s. noch KEWA I 254 (mit Lit.), Tu(Add) 3301, o I 366.

kūra- n. gekochter Reis (kl.), *kuru-* m., *krūra-* m. n. dss. (Lex.) – Pā. pkt. *kūra-* n. gekochter Reis – Drav., tulu *kūru*, *kūlu*, *kūfu* gekochter Reis, u. a. (DED² 174a, Nr. 1911; ältere Lit. in KEWA I 254, III 684)

KŪRD springen, spielen, scherzen (Mbh [6,3,32 (v 1)], kl.); *kūr-dana-* n. das Springen (Pañcat, u a) – Mi., ni, pkt. *uk-kuddai* springt auf, pj. *kudda* springen, usw. (Tu S 176b, s v **KŪRD**, TuAdd 3412) – Nicht ausreichend erklärt

S KEWA I 254f, o I 493 (s v **GŪRD**), mit Lit., vgl. **KHURD** (*khurd*) – idg. Ursprung der erst ep (?) bezeugten Sippe (*[s]*k₁rd-*, ~ gr *ῥαδάω* 'schwinde, schwänke', *ῥαδάω* 'Tanzen in der Komödie', nhd. *Scherz* [Hiersche, Asp 69, mit Lit.]) ist nicht zu sichern, schwerlich jedoch nicht-idg. (drav.?) Herkunft (s. auch KuAryans 60 [mit Lit.])

kūrdāla-, s. *kuddala*², o. III 105

kūpara- m. Ellenbogen (kl.) – Mi., ni, pkt. *kuppara-* m. dss., u a (Tu 3413) – Wohl (mit Lex. *kaphant-* m. f., *kuphanī-* f. Ellenbogen, pkt. *kuhanī-* u a [Tu(Add) 2757]) aus nicht-idg. (mundider?) Quelle; s o. I 304 (s v *kaphaudā-*), mit Lit.

Drav Wörter, in denen der Ausgangspunkt von *k°* gesucht wurde (wie ta *koppāram* 'Ellenbogen' u a), stammen aus dem Indoar Em Bur, Borrowings 26 (Nr 118)

kūrpāsa- m Jacke, Mieder, Panzer (Kauṭ, Thi, ZDMG 91 |1937| 90 = KS 280), **kurpasaka-** m Jacke, Wams, **kūrpāsin-** eine Jacke tragend (Schmidt, Nachtr 153a), **kurpāsa(ka)-** m Mieder (Lex) - Pkt **kuppāsa-**, **kuppisa-** Jacke, **camma-kuppāsayā-** 'a leather jacket' (Bai, Fs Nyberg 10) - Wohl Fremdwort, iran ?

S die Lit in KLWA I 255, 566, III 680, Em-Bur, Borrowings 25, dazu mod *κρυβάσῃ* (Herodot) als Bezeichnung einer Kopfbedeckung (Hinz, NU 154)?

Nicht hierher wohl Lex *kurpasa-* n 'Inneres der Kokosnuß' (~ DED² 190a, Nr 2105, KuiAryans 61) und kl *kurpasa-* 'eine bestimmte Pflanze' (Schmidt, Nachtr 153a)

kūla-¹ n Teich, Tümpel (Lex) - Viell drav, s ta *kulam* 'tank, reservoir, lake', DED² 165b, Nr 1828

Vgl Tu 3352 (mit Lit); *k°* ist möglicherweise mit Tonsetzern von *kubā* (o I 377) vermengt (schwerlich auch dieses drav, gegen Tu, a a O)

kūla-² n Nachhut eines Heeres (Lex) - Nicht klar

[Drav nach Bur, ArchLing 7 (1955) 151]

kūsmānda-, s o I 387f (s v *kuśmanda-*), mit Lit - **krkara-** ('Rebhuhn'), s o I 286 (s v *kākara-*), I 388 (s v *krkavāku-*), III 65 (s v *karkara-*³), dazu wohl auch kl *krkalika-* f 'eine Vogel-Art' (AiGr II 2,289, KEWA I 257) [und *krkasa-*, o II 829]

krpāna- ('Schwert'), kl *krpani-* f Schere, Dolch, Messer, s o I 341, II 829 (s v *kārpanā-*; *krpana-* nicht erst JüS, vgl Schle-rath, Metallg), zu etymolog Vorschlägen s die Lit in KEWA I 261, III 681, Frisk II 31, Schrijver, Refl 429 - **krpānīla-** N pr, s o I 394 (s v *krpānīda-*)

krvi- m ein Werkzeug des Webers [Webstuhl?] (Up IV 57) – Nicht klar.

Zu beachten die ungeklärten *krvi* /*kryi*-Belege, o 1412f, mit Lit. – Indogermanistische Verwendung von *k^o* empfiehlt sich nicht (gegen Pok 938, 940, Vasmer III 317, Fraenkel 259a), s KEWA I 262

krsnavenā-, s u *parṇā-* – *kekaya-*, s.o. I 410 (s v. *kāikeya-*).

kekara- Adj schielend (Mn +) – Ni, pj *kairā* schielend, u a. (Tu 3457) – Vielleicht mit lat *caecus* 'blind', got. *haiha-* (DatSg **hamma*) „μονόφθαλμος“, air *cáech* 'einaugig, schielend, blind' zu verbinden

S Tu, a a O, Fraenkel 202b, Lehmann 169a, Schrijver, Refl 266, Argumente für nicht-idg Ursprung von *k^o* (wegen Lex *kedara*, *teraka-*, *terākṣa* 'schielend'; KEWA I 264, Schrijver, a a O) schlagen nicht durch

kekā- f Geschrei des Pfau (ep. +); *kekan-* m Pfau (kl.). – Mi, ni, pkt *kekā-* f Geschrei des Pfau, u a (Tu 3458, DED² 181a, Nr 1992) – Lautnachahmend

Mit der drav Sippe von kan *keku*, tel *keka* 'cry of a peacock' usw (DED², a a O) kann ein Zusammenhang bestehen

kecuka-, s *kemuka-*, u III 121

KET (*KIT*) gehen (auch 'sich fürchten'; Dhā) – Unklar

Über eine wertlose Deutung von *K^o* 'gehen' s KLWA I 264, ein angeblicher Fortsetzer von *K^o* 'sich fürchten' bei Tu 3158

kenikā- f Zelt (Lex.) – Wohl mit Ausprägung einer Entlehnung aus gr *οικητή* 'Zelt, Zeltdach, Bühne, Szene'; Bur, Skr 387, Gs Kuppuswarni Sastri 43

ketaka- m Pandanus tectorius (ep +, Syed, Flora 230ff.), *ketakī-* f. dss (kl.), *kaitaka-* vom *k^o* kommend (kl.). – Mi, ni, pkt *ke(d)ai-* f *k^o*-Blüte, usw (Tu[Add] 3462, Syed, a a O 232) – Drav, vgl ta *kaitai*, *kaitai*, kan. *kedage* u.a 'Pandanus tec-

torius (odoratissimus)’, s die Lit in KEWA I 264, DED² 183b (Nr 2026)

kedara-, s **kekara-**, o III 120

kedāra- m Feld unter Wasser, Rieselfeld (Mn, Kauṭ +) – Mi, n, pā **kedāra-** m n ‘irrigated field’, u a (Tu[Add] 3463) – Viell drav, vgl kan **kesar** ‘wet soil, mud, mire’ u a; DED² 183a, Nr 2020

kenāra- m Kopf, Hirnschale, Schale, Schläfen (Lex) – Viell drav, vgl kan **kendāre**, ma **kenni**, **cenni** ‘Schläfen’ u a

DED² 181a (Nr 1989), dort auch Einbeziehung von **kandala-** (s jedoch o III 56, s v **kandala-**¹) – Ältere Lit in KEWA I 265

kendu-, s u **tinduka-**

kendra- n Zentrum eines Kreises (u a; VarBrS +) – LW aus gr **κέντρον** ‘Mittelpunkt, Stachel des Zirkels, Kreis-Zentrum’, AiGr I 35, Schwyzer I 156, Bur, Skr 388

kemadruma- m (VarBrJ) Wiedergabe von gr **κενοδρόμος** ‘void of course, without attendant planets’

S KEWA I 266

kemuka- m *Colocasia antiquorum* [~ *Arum colocasia*] (Bhāvapr; Lex ‘*Costus speciosus*’); vgl **kacu-**, **kacvī-** f *Arum colocasia* (Lex), **kecuka-** m *Colocasia antiquorum* (Suśr), **kevuka-**, **vuka-** dss (Caraka) – Ni, hg **kēu** ‘*Costus speciosus*’ u a (Tu 3465, s auch 2609) – Offenbar Varianten eines fremden Pflanzennamens, vgl auf drav Seite ta **cēmpu** *Colocasia antiquorum*, tulu **cevu**, **tēvu** *Arum colocasia*, usw (DED² 181b, Nr 2004)

Dazu auch **kavikā**¹ (o III 78) ~ Lex **kevikā** f ‘eine bestimmte Blume’, **kelūṭa-** m ‘ein bestimmtes Gemüse’ (Caraka, = **kemuka** [Nighaṇṭuprakāśa], KEWA I 267)? – S KEWA I 266

kembuka-, s. o. I 395 (s v *kymúka-*)

keyūra- m n Armband (ep +). – Ml., singh., pkt *keūra-* m. n Armband, u a. (Tu 3466). – Wohl Fremdwort

Kompositum aus den drav Wörtern für 'Hand, Arm' (ta *kai* usw., DED² 183b, Nr 2023) und 'Scheide, Hülle' (ta *urai* usw., DED² 71b, Nr 723)? Bar, BSOAS 12 (1948) 375f; s ferner KEWA I 266

kerala-, s u *murala-*

keli- f Spiel, Scherz, Tändelei (Mn +) – Pā. *keli-* f. Spiel, singh. *kelinavā* spielen (s. Tu 3918 8) – Zu *KRĪḌ* (o I 413).

Wohl aus **kred-*, AiGr II 2,298, s o I 413 (mit Lit.) zur Einschätzung von Nebenformen wie kl *kheli-* f 'Spiel' (**sk*?) [Für nicht-ig. Ursprung wieder KuiAryans 77]), ferner u III 134 (zu *KSYEL*.)

kelūṣa-, *kevikā-*, *keṽka-*, s u *kemuka-*, o. III 121.

kaitabha- m Name eines von Viṣṇu erschlagenen Asura (ep +); davon (?) *kaṭṭabha-* n Zaubерwissenschaft, magisch wirksame Wissenschaft (VarYog, buddh.), pā *ketubha-* eine Heilswissenschaft für Priester (od. dgl.) – Unklar

Lit. zu Deutungsvorschlägen in KEWA I 268 und bei W. Wüst, *Pfjua* 3 (1957) 51f Anm 11–13, bei Wüst, a a O Anm 12 eine andere Auffassung des Verhältnisses von *k*² 'Zauberwissenschaft' zum Namen *k*², a a O 50 eine eigene Deutung (~ *uka-*, s vorerst KEWA III 715)

kaitarya- m Name einer Heilpflanze (Suśr); *kaidarya-* m eine Pflanze (Caraka) – Unklar

kaitaka-, s *keraka-*, o III 120 – *kaitava-*, s. o I 350 (s v *kaṭavā-*).

kairava- n die in der Nacht blühende, eßbare weiße Lotosblume, wohl *Nymphaea nouchali* (ep. [? – Nur Mbh I App. I No. I 1 44 v.l.], kl +; Syed, Flora 643). – Unklar

kailāsa- m Name eines Berges im Himalaya (ep +) – Mi, singh, pā *kelāsa-* (^olā°) m Name eines Gebirgszugs im Himālaya, u a (Malalasekera I 665 [mit Lit], Tu 3478) – Unklar

Denkbar ist Ableitung von *kilāsa* 'Aussatz' (o I 354); s die Auffassung von Bergen als „Geschwulst (der Erde)“, o I 119, mit Lit

koka- (eine Enten-Art), s o I 402 (s v *kōka-*), mit Lit

kokāha- m weißes Pferd, Schimmel (Lex) – Eines der Pferde-Fremdwörter auf ^oaha-, s o III 29 (s v *ukanāha-*), mit Verweisen, vgl KEWA III 682 (mit Lit)

kokila- m der indische Kuckuck (cp +, der ÄS durch *kokila-*, *kaukilī-* in Namen zugehörig [MK I 189, M Witzel, SII 10 (1984) 234]?) – Mi, ni, pā *kokila-* m der indische Kuckuck, u a (Tu[Add] 3483) – Lautnachahmend

Vgl anklingende 'Kuckuck'-Wörter in idg (~ gr *κόκκυξ* usw, Frisk I 896, mit Lit) und drav Sprachen (ta ma *kuyil* 'Indian cuckoo' usw, DED² 160b [Nr 1764]; auch in anderen Sprachfamilien, s z B Vasmer I 686) – Anders Thi, Gs Guntert 295ff, SII I (1975) 34 Anm 62 = KS 819ff, 886 Anm 62 (**krok*^o ~ *krūnc*, s auch o 1402)

Dazu wohl die Pflanzennamen Lex *kokilanayana*, *kokilakṣa*, pkt *koiḷacchaya* u a (Tu 3485) – Lex *kokila-* m 'Holzkohle' ist viell Sanskritisierung von pkt *koiḷā* dss (< Munda), s KEWA I 269, Tu(Add) 3484 (mit Lit)

konkana- m Plur Name eines Volkes an der Westküste des Dekkan (cp +), *koṅkana-* n eine Waffe (Lex), *koṅkāna-* m aus dem *k*^o-Land kommendes Pferd (kl) – Mi, ni, pkt *koṅkana-* (*kuṅ*^o) m ein nicht-ansches Land und Volk, usw (Mehta-Chandra-Malvania I 201, Tu 3487) – Wohl Fremdname

S den drav Namen des *koṅka* Landes (DED² 184b, Nr 2037), vgl ta *koṅkan* 'inhabitant of the Konka country', ma *koṅhan* 'king of Koṅgu' – S KEWA I 269

kocay°, s o I 361 (s v *KUC*)

kojāgara- m. die unter Wachen und Spielen gefeierte Vollmondnacht im Monat Āśvina (Pur) – Aus dem Ruf der Lakṣmī *kojāgarti* 'wer wacht?' (~ o. I 284f., 574), AiGr II 1,326.

Vgl. Bildungen wie *aham-pūrvā* (o I 155), *kiñ-vadanti-* (o I 348), u.a.; AiGr, a.a.O.

kota¹ m. Hütte (Lex.) – Guj., s. Tu 3493 – Zur (wohl drav.) Sippe von *kuti-*; s.o. I 362, mit Lit.

koṭa² m. Festung (Vāstuvidyā), s. *kotta-*, u. III 124f.

kotambaka- m. eine Art feines Zeug, *kautumba-* dss (buddh.) – Vgl. pā. *kotumbara-* n 'a kind of cloth' – Unklar.

Vielleicht (?) mit *kuttāra*¹ (o III 98) zu verbinden, s. KEWA I 269, mit Lit.

koṭara- n. Baumhöhle, Höhle (ep +) – Mi, m, pkl. *kodara-* n. 'Höhle, Loch', u.a. (Tu 3496) – Wohl drav., s. ta *kutaivu* 'hollow, cavity', kan *godagu* 'hollow, hole', u.a.

DED² 152b (Nr 1660), s. KEWA I 269f., Tu, a.a.O., Bur-Em, JAOS 92 (1972) 404af.

koṭarī-, ^ovī-, s. *kottavī-*

koṭi- f Spitze, höchster Punkt, Spitze des Bogens (BauSS +) – Mi, m, pā *koṭi-* f 'summit', u.a. (Tu[Add] 3497) – Nicht überzeugend erklärt.

Bur, BSOAS 34 (1971) 551, Skr 98 gibt seine frühere drav. Deutung (~ *kuta*², o III 116) auf; er deutet *k*^o aus **ko-ti-*, vgl. lat. *cautēs* 'spitziger Fels, Riff' („older *cotes*, pl. of *cos*“, Schrijver, Refl 373).

Mn + *koṭi-* f 'zehn Millionen' (pā *koṭi-* f usw., PTSDict 227b, Tu 3498) ist wohl Übertragung von *koṭi* 'Spitze (der Zahlenreihe)'; schwerlich Entlehnung (gegen KEWA I 270 [mit Lit.], Tu, a.a.O.) – Zu *k*^o 'Spitze' auch Nars *koura-* m 'long entangled hair' (Pārsvan 'Diadem')? S. Kui, Fs Kufel 152 [doch vgl. KuiAryans 30].

kotta- m. Festung (kl.), *kottara-* m. dss (Lex.), *kota*² dss. (o III 124); *koṭapala-* m. Festungskommandant (kl.) – Mi,

(nu-)dard, ni, pkt *kotta-* n Festung, u a (Tu 3500f, TuAdd 3500) – Wohl drav, vgl ta *kōtai*, tel *kōta* 'fort', u a, DED² 198a (Nr 2207a)

S auch Eil, Onoma 21 (1977) 313, A Parpola, StudOr 64 (1988) 258f

kottavi- f eine nackte Frau, eine Form der Durga (Rājat, Hariv [kotavi-]); *kotari-* f eine nackte Frau, ein Name der Durga (Lex), *kovavi-* f eine nackte Frau (Harṣac u a, s Schmidt, Nachtr 156b) – Nicht klar

Fragliches in KEWA I 270 und bei V Pisanī, Paid 11 (1956) 324; A Parpola, StudOr 64 (1988) 259

kotha- m eine Art Ausschlag (Kauṣ [s Schmidt, Nachtr 393b], Suśr) – Mi (~ pkt *kottha-*, *kodha-* usw, Tu[Add] 3371) aus *kustha-* 'Aussatz' (o I 381); Hiersche, Asp 139

*kona*¹ m Ecke, Winkel (kl) – Mi, dard, ni, pa *kona-* m Ecke, usw (Tu 3504, mit Verweisen; TuAdd 3504) – Vielleicht drav, vgl ma *kon* 'corner, angle' (~ *kōnuka* 'to bend') usw; DED² 198b (Nr 2209)

Älteres in KEWA I 271, *kuni-*, *koni-* 'lahm' bleibt wohl fern, s o III 102, mit Lit – S *trikona-*

*kona*² m Trommelschlegel, Werkzeug zum Schlagen (ep +, auch 'Keule, Stock', kl [Schmidt, Nachtr 156c]) – Vgl apabh *kuduva-* 'a stick for beating drums' (DED² 154b, Nr 1684) [?] – Wohl drav, vgl ta *kunil*, kan *gunuku*, *kudupu* Trommelschlegel, u a (Bur, BSOAS 12 [1948] 376, DED², a a O)

*kona*³ m der Planet Saturn (Āryabhaṭa, u a, Lex *kola-*, *kroda-* m) – Fremdwort aus gr Κρόνος, Scherer, Gestirnnamen 87f

konakuna-, s *matkuna*¹ – *koni-*, s *kuni-*, o III 102 – *kotha-*, *kothay*^o, s *KUTH*, o III 104

kotharī- f. Cactus opuntia (Lex) – Unklar

Wertloses in KEWA I 271

kodanda- Bogen (kl) – Wohl zu *daṇḍā-* (o. I 691f.)

Ist *ko-* „pejorativ“ (o. I 285, s. v. *kā-*)?? Vgl. AiGr II 1,84, KEWA I 271 – Schwerlich aus (KEWA, a. a. O.; s. auch KuiAryans 42).

kodrava- m. Paspalum scrobiculatum (BauSS +), *kudrava-* dss. (Lex) – Ml., ni, pkt. *koddava-* m., usw (Tu 3515, TuAdd 3515a) – Wohl auf nicht-idg. Basis mit Suśr *koradūsa-* (ep + *⁰dūsaka-*) m. 'Paspalum scrobiculatum', pā. *kudrūsa-*, pkt. *kodusaga-* u. a. zu verbinden; Tu, a. a. O. (mit Lit.), Kui, Gs Brandenstein 81, Aryans 71.

konālaka-, s. *kunāla-*, o. III 101 – *komala-*, s. o. I 368 (s. v. *kumārā-*)

koyastī- m. Name eines Stelzvogels, wohl 'Kiebitz' (Mn, Yājñ +), *⁰yaṣṭika-* m. dss (ep +, vgl. AiGr II 2,746) – Pā. *koyatthi-* (T Oberlies, HS 108 [1995] 131, s. auch III 38 [1995] 119) – Ob aus *ko⁰* ~ *kā-*¹ (o. I 285) und *yastī-* (o. II 406), auf die stelzenartigen Beine des Vogels bezogen (AiGr II 1,84)?

kora-¹ m. Knospe (Lex), *koraka-* dss (ep +); *korakita-* mit Knospen versehen (Naiṣ) – Ml., singh., pā. *koraka-* m. n. Knospe, u. a. (Tu 3527) – Wohl drav., vgl. ta. *kuṟai* 'tender leaf, sprout, shoot', gadba *koruṅ* 'young shoot', usw (DED² 193bf., Nr. 2149, ~ *kuḍmala-*, o. III 100f.)

Nicht vorzuziehende idg./ilr. Verknüpfungen referiert KEWA I 272, III 682

kora-² m. ein bewegliches Gelenk (Suśr) – Nicht genügend erklärt

Gleichsetzung mit khot. *kura-* 'crooked' bei Bal, Hs Nyberg 8f., Dict 62b, 162a, 165a, s. Szem, Var 77,14 Anm. 36, KJWA I 272, 567

koradūsa-, s. *kodrava-*, o. III 126

kola¹ m Plur Name eines Stammes (Harv). – Mi., ni, pkt. *kola-* m., bg *kol* 'Name eines Munda-Stammes' (Tu 3532, H. Berger, WZKS 3 [1959] 74) – Wohl ein Munda-Name

Nach Berger, a a O zur Selbstbezeichnung sa. *hər* 'Mensch, Santale' usw

kola² m Boot, Floß (Lex, buddh.). – Pā *kulla-* Floß. – Wohl drav., ta. *kōl*, *kōlam*, ma *kōlam* u.a 'Floß', DED² 200a, Nr 2238

kola³ m Brust, Busen (Lex) – Mi. aus *krodā-* (o I 415, mit Lit, dazu T Oberlies, HS 108 [1995] 131).

kola⁴ ('Eber'), s u. *kroda-*, u III 130 – **kola⁵** ('Saturn'), s *kona³*, o III 125 – *kolaka-*, s u *kakkola-*, o. III 41 – *kolakuna-*, s *matkuna¹*.

kolambaka- m der Körper der indischen Laute (Lex); **kolambī-** f. Laute Śivas (Gal) – Wohl Fremdwort.

S Kui, PMW 26, H Berger, WZKS 3 (1959) 43 (vgl *katamba²* [o III 48]?)

kolāhala- m verworrenes Geschrei, Lärm (ep +); **kolahalin-** von Lärm erfüllt (kl) – Mi., ni, pā *kolāhala-* n 'uproar', u a (Tu 3534) – Wohl lautmachend

Typus *kalakala-* (o III 69) u.dgl.; Einwände bei Bur, JDL 12 (1983) 9f (~ tel *kolakola* 'noise, tumult'; indoar -h für intervokales *-k- "well-known as a Dravidian feature") – S auch Kui, PMW 18, KEWA I 273

kolika- m Weber (Yaś); **kaulika-** m dss. (Pañcat, u a) – Mi., ni, pkt *kolla-* m Weber, u a. (Tu[Add] 3535). – Wohl für **kodika-*, vgl. ta. *kōtikar* 'Weber', *kōti* 'newly purchased cloth', u a (DED² 197b, Nr 2197)

Nach Kui, PMW 47 erweisen die drav. Wörter als Entlehnungen(?) indoar **kodika-* aus Ursprungs, s auch KEWA I 273, Tu 3535

kolinta- Esel (Lex.; H Lüdgers, AcOr 13 [1935] 85 = PhlInd 754) – Wohl Wiedergabe des drav 'Esel'-Wortes (ta *karutai*, tel. *gadida* u.a., DED² 126b, Nr. 1364; s auch o I 473); Lüdgers, a a O

koša- ('Kokon'), s u III 129 (s v *kausika-*) – KOS, s KUS, o. III 114

kohala- m ein bestimmtes geistiges Getränk (Suśr) – Unklar

Schwerlich zu *hālā-*, s KEWA I 274, III 591 – Ohne Erklärung sind auch *kohala-*, f. °f 'geschwätzig' (Schmidt, Nachtr 157b) sowie *kohala* (°ra-, Lex *kohada-*) als Name mehrerer Männer (s KEWA I, a a O) und *kohallnī-* f als Pflanzennamen (Yaś) – **kohali-* in Lex *hastakohali-* 'the binding of the string round the forearm of the bride and bridegroom' verknüpft Bur, IJDL 12 (1983) 10 mit der drav Sippe von ta *kō* 'to string' usw (DED² 196af, Nr 2176)

kaucapaka- eine Decke aus Schafwolle (Kauṭ, s Lüdgers, Text 5 = KS 447, vgl pa *kojava-* < **kaucapa-*) – Nicht klar; s Lüdgers, a.a.O., Bai, Dict 66a

kautumba-, s *kotambaka-*, o III 124 – *kaundivṛsa-*, s *kuṇḍi-
visa-*, o III 103 – *kautuka-*, *kautūhala-* [und Tu 3562], s o I 364 (s v *kuṭūhala-*), mit Lit – *kuuddālī-*, s. *kuddāla-*², o III 105 – *kaunteya-*, s.u. *kuntī-*, o. III 106

kaupīna- n die Schamteile (Sū, Kauṭ +), ein um die Schamteile geschlagenes Tuch (kl) – Pā *kopina-* n. Lendentuch. – Schwierig

Ableitung von *kūpa-* 'Höhle' (o I 385), AiGr II 2,431? Dagegen Em, Lg 33 (1957) 599 = SelP 186, drav Wörter für 'Lendentuch, um die Schamteile geschlagenes Tuch' (wie ta ma *kōvanam* usw., DED² 511b [Appendix Nr 34]) stammen jedoch wohl aus dem Indoar (Em, a a O, DED², a a O)

kaurukuca-, Pādatāḍitaka Str 5 °cīm, u a (Bur, TPS 1945, 96; SchokkerPād 145, mit Lit); wohl zu verbinden mit buddh *kuṭukuñcaka-*, vielleicht 'heuchlerisch' (s Bur, ArchLing 7

[1955] 152, mit Lit.), nach anderen 'knauserig, geizig' (Schmidt, Nachtr 148b, Edg, Dict 185a, V S Agrawala, JAOS 86 [1966] 70b)

Etymologische Erwägungen zu diesen vereinzelt, semantisch nicht sicher bestimmten Bildungen sind müßig; zu *kau*^o (ohne *kur*^o) gab es eine Vermutung bei Bur, TPS 1945, a a O (onomatop /drav)

kaurpi-, **kaurpyu-** m das Tierzeichen Scorpio (VarHo), **kaurpa-** dss (Schmidt, Nachtr 157) – Aus gr σκορπίος

kaulika-, s **koliku-**, o III 127

kausāmbī- f Name einer Stadt (ep +) – Vgl aś (Kosam-Edikt) *kosambiyam* 'in K^o', pā *kosumbī-* f, hi *kosam* 'a village near Allahabad', u a (Malalasekera I 692ff, Tu 3566)

Vgl die ved Namen *kūśamba* /*kausāmbeyā* (o I 406, mit Lit) ?

kausika- ('Eule'), s o I 379, mit Lit (s v *kuśikā-*, recte Tu 3567) – **kausika-** 'seiden' (ep +), vgl Yājñ + *kośa-* 'Kokon' (< *kōśa-* 'Behälter', o I 403f ?)

Aber buddh *kaśika-* 'seiden' ist wohl nicht aus *kau*^o entwickelt (gegen Thi, Heimat 20 = 554, AiGr I² Nachtr 25, KFWA I 275), sondern gehört zu *kaśi* 'Benares' usw (o I 345)

Wohin ist ep + **kausika-** f Flußname (u a des durch Nord Bihar fließenden Kosi-Flusses, nep *kośi* u a [Tu 3568]) zu stellen ?

kaustubha- m n Name eines berühmten Juwels, Schmuck Visnus (ep +), **kaustubhabhrt-** k^o tragend, Viṣṇu (Kavyapr), **kaustubhaṅka-** m Viṣṇu (Schmidt, Nachtr 158a); u a – Nicht klar

Zu beachten **aus*^o (AiGr I² Nachtr 131, Bur, I's Palmer 34) – I ex *kustubha* m 'Name des Viṣṇu' ist zur Erklärung von *kau*^o erfinden

KMAR krumm sein (Dhā) – Unklar

Zur Erklärung von *HVAR* (o II 824f) erfunden (s MonW 318a) ? – Zu unglaublichen Verankerungen im idg Erbwortschatz s die Lit in KFWA I 275, vgl I risk I 770, 879, Lehmann 183b

krakaca- m. n Sage (ep. +), **krakara-** m dss (Lex). – Pā *kakaca-*, Singh *ktyata-* 'Sage' (s Tu 3570) – Vielleicht zu der (drav.?) Quelle von *karapatira-* (*karavala-*), s o III 61, 62 (mit Lit)

krakara¹ ('Rebhuhn'), s o I 286 (s v. *kákara-*), III 65 (s v *karkara*³), III 119 (s v *krkara-*). – **krakara**² ('Sägo'), s. *kra-kaca-*. – *kramu-*, *kramuka-*, s o I 395 (s v *kṛmūka-*), mit Lit [und DED² 115a, Nr. 1233]

kramela- m. Kamel (Lex); *kramelaka-* m dss (Pañcat +) – LW (mit volksetymologischer Angleichung an *KRAM*¹ 'schreiten' [o I 409f]) aus gr *κάμηλος* 'Kamel'; s. KEWA I 277 (mit Lit), Bur, Skr 387, Frisk I 771f

kṛīya- m das Tierkreiszeichen Aries, der Widder um Tierkreis (VarHo, u a) – Aus gr *κρίός* 'Widder'; Scherer, Gestirnnamen 160

KRUŃC sich krummen (Dhā), *krukta-* 'crooked, curved' (Wilson], MonW 322a). – Viell n., s. Tu 3595 – Weiteres ist unklar

Schwerlich idg. **kreyu-k* (~ lat. *crux* 'Marterholz', lett *kruknēt* 'gekrümmt sitzen', u. a., Pok 938, Karulis I 428 [mit Lit]) – Ved Vogel-Wörter wie *kṛūñc-* usw. gehören wohl nicht (gegen [u 3597 ["from crooked flight"]) zu *K*^o, sondern zu lautnachahmendem **KRU-ŃC*, s o I 413, mit Lit

kṛūra- ('gekochter Reis'), s u *kūra-* (o III 118)

kroḍa¹ m Eber (Pañcat +); *kola-* m dss (Yājñ +) – Nicht klar

Mit *krodā-* 'Brust' (o I 415) besteht gewiß kein Zusammenhang. Ist *kr*^o 'Eber' (vielleicht nach dem Verhältnis *krodā-* ~ pa *kola-* 'Brust' [T Oberlies, HS 108 (1995) 131] u a. zu primärem *kola-* [**kola-*] gebildet) Fremdwort, s. Kui, Fs Turner I 354, mit Lit (~ sa *kuda* 'boar')? – Lit *kuišys*, lett *kuīlis* 'Eber' bleiben fern, s. Fraenkel 305b (vgl. auch Karulis I 434f, mit Lit)

kroḍa² ('Saturn'), s *koṇa*³, o III 125 – *klama-*, *klānta-*, s o I 417 (s v *KLAM*¹)

KVAN tönen, klingen, summen (Up + [kvanati, kvaṇant-]; s WrbVIA I No 269), *kvanay*^o erklingen lassen (kl.), *kvaṇita*-n. Ton, Klang (kl.), *kvāna*-m. Klang (kl.) – Mī, nī, pkt *kanai* 'makes a noise', u a (Tu S. 188b, s v **KVAN**) – Unklar, lautnachahmend?

S WH II 560, KEWA I 283 (mit Lit.), Hoffm, ZDMG 110 (1960) 177 = Hoffm A 132, GiovStudio I 45f – Dazu in einer späten Upaniṣad (Chāg 7) *kvānana*- 'crecking (of a chariot)', L Renou, Vāk 5 (1957) 127, SparreboomChar 137 Von *SVAN*ⁱ (o II 790f.) wohl beeinflußt (s Wrb, a a O)

kvātha-, s u **KUTII**, o III 104.

ksana-m Augenblick, kurze Weile (Sū +), *tat-ksanāi* im selben Augenblick, sogleich (Yājñ +), u. a – Mī, dard, nī, pā *khana*-m Augenblick, kürzeste Zeit, usw. (Tu 3642, 5640) – Wohl mit *aksān-/ākṣi*- 'Auge' (o I 42f) zu verbinden

Altcre Lit in KEWA I 284 (auch zu Abweichendem); vgl Schi, Spr 15 (1969) 149, Lindeman, Introd 20, 23 (*k*- < **h*₃*k*^u-, JB + *abhikṣnam* 'jeden Augenblick, beständig' [Schi, a a O] ist als Zeugnis für **i*-*h*₃ freilich nicht sicher, s andererseits AGr I² Nachtr 26, 37), E P Hamp, IJ 38 (1995) 369 – Ganz anders Kli, AltarmVerbum 192 Anm. 37

Fraglich ist der Zusammenhang mit iran. Wörtern wie khot *kṣupa*- 'secuon, period of time' u a, s Bar, Dict 69af, mit Lit

ksatrapa-m Titel von Provinzherrschern, halb-unabhängiger bzw. unabhängiger Fürsten (unschr, s Schm, Fs Palmer 384, mit reicher Lit, R. Salomon, IJ 27 [1984] 109), auch *mahā-ksatrapa*-, pkt (*mahā*)*khatapa*-, *mahakhattava*- u a. (Schm, a a O, mit Anm 78–80) – Wiedergabe (mit Sanskritisierung nach *ksatrā*- [o I 421]) von iran. **xšaθra-pā*- 'die Herrschaft schützend' (~ o I 421, II 112)', das (auch in Varianten und Fortsetzern) in mehreren anderen Sprachen (z B gr. σατράπης usw. 'Satrap') erscheint, Material und Lit. bei Schm, a a O. 373ff

ksavaka- m schwarzer Senf (Lex.); **ksava-** m., **ksujjanikā-** f., **ksuta-**, **ksutaka-**, **ksutabhijanana-** m dss (Lex) – Wohl zu **KSAV** 'niesen' (o I 429f)

KEWA I 287, anders W Wüst, Pflua 2 (1956) 67 Anm 19

ksātra- Brosche, Tunnel (Rauhiṣeyacaritra; H Johnson, AmJPh 45 [1924] 74). – Hypersanskritismus für **khātra-** (n ?) Brosche, Tunnel (Schmidt, Nachr 163c, 394a), zu **KHAN**¹ (o. I 445f)

ksāra- ('brennend, ätzend, Salpeter' u a.), s.o I 430 (s.v **KSĀ**¹).

Anders wohl Kauṭ **ksāra-** m 'a product of sugar-cane, juice, treacle' u a (~ pkt **khāra** 'flowing' [Tu(Add) 3675]), s **KSAR** ~ **KSAL**, o I 428f

ksāraka- m Vogelnetz (Mbh [12,141,13], Lex.) – Nicht genügend erklärt.

Nach Tu 3875 viel Hypersanskritismus für **khara-** 'ein Hohlmaß' (~ o I 452, s v **khārī-**) [?]

ksijana- n das Pfeifen eines hohlen Bambusrohrs (Lex) – Lautnachahmend.

S KEWA I 290

ksiba- (^ova-) Adj berauscht, betrunken, aufgereg (ep +); **ksibay**^o in Aufregung versetzen (Bālar) – Mu, dard (?), ni., pkt. **khava-** betrunken, usw. (Iu[Add] 3694) – Nicht klar.

Schwerlich zu **KSEP** (o I 437), Uhl 71b – S auch AiGr II 2,553

ksiraka- m. eine bestimmte Pflanze (Lex), zusammen mit Lex. **ksiravallī-** f 'Batatas paniculata', Suśr. **ksiravrkṣa-** m 'Name mehrerer Baume', Lex. **ksurṇī-** f 'Mimusops kauki' und ihren (m-)n. Fortsetzern (Tu 3697, 3698, 3703) zu **ksīra-** 'Milch' (o. I 433)

In einigen dieser Pflanzennamen kann aber auch Volksetymologie vorliegen S Berger, Probl 75 zu Lex **ksiravidārī-** f 'Batatas paniculata', pkt. **chīrabīrali** (wegen Lex **iksuvallārī**, ^ovallī f 'Batatas paniculata' [~ o **ksīravallī-**?])

ksīranadi- f Name eines südindischen Flusses, 'Pālār' (pw II 127a). - Als „Milch-Fluß“ (~ o I 433, II 9) Lehnübersetzung des drav Namens dieses Flusses (~ 1a *pāl* 'Milch', *aru* 'Fluß'), H. J. Pinnow, BzN 4 (1953) 233.

ksīravallī-, ^o*vidārī-*, ^o*vrkṣa-*, *ksīrinī-*, s.u. *ksīraka-*, o III 132 - *KSUṬ*, s. *KSOT*. - *ksudhā-*, s.o. I 434 (s.v. *ksūdh-*). - *kṣupa-*, s.o. I 435 (s.v. *ksūmpa-*), mit Lit.; vgl. *chupa-*. - *ksubhā-*, s.o. I 435 (s.v. *kṣumā-*) - *ksuma-*, s.o. I 440 (s.v. *ksāuma-*). - *ksurapra-*, s.o. I 436 (s.v. *ksurā-*), mit Lit.

KṢOT werfen (Dhā) - Mi, dard, ni, pkt *choḍei* 'läßt los', hi *chomā* 'gehen lassen' usw (Tu S 193a, s.v. *KSUṬ*, Tu[Add| 3747)?

Vielleicht ist pkt *choḍei* usw (und Dhā *KṢOT*?) vom Partizip pkt. *chutta-* 'freigelassen' etc. ausgegangen, dessen Ursprung umstritten ist (s. Ted, JAOS 73 [1953] 81b [mit Lit.]; Tu, a a O [S 193a])

ksoda- m Pfosten zum Anbinden eines Elefanten (Lex.) - Mi, ni, pkt *khoda-* 'boundary post', usw (Tu 3748; s. auch pkt *khunda* m 'peg, post' u a, Tu[Add| 3893) - Wohl Entlehnung.

S dazu DED² 154a, Nr 1676, KuAryans 57

ksonī- ('Erde'), s.o. I 438 (s.v. *ksonī-*) - *kṣoma-*, s.o. I 440 (s.v. *ksauma-*) - *KSMIL*, s.u., s.v. *ŚMIL* - *KṢVED* 'knarren', s.o. I 441 (s.v. *KṢVED*), mit Lit., *KṢVED* 'schwitzen' b/w 'spielen': s.u. III 133f (s.vv. *KṢVED*, *KṢVEL*).

kṣveda- m. Gift (kl; Mbh 3,175,15 'Sausen') - Mi, singh, pkt *khedaya-* m Gift, *khel(ī)a-* m Schleim, Speichel, u.a. (Tu 3759 [s. *khetā*-²]) - Nicht klar

Vgl. die Lit. in KEWA I 296; schwerlich zu aav jav *xsuuīd-* 'Milch', s.o. I 433, mit Lit.

Erklärungen von *K-* aus der Sprachgeschichte (s. die Lit. in AIGr I 264, II 1,12, WH II 624, KEWA I 295, III 570) sind nicht angebracht – Abwegiges bei Pok 1043

KṢVEL springen, spielen, scherzen (ep. + [KṢVED. KuiAryans 77]): *kṣvelana-* n, *kṣveli-* f, *kṣvellkā-* f. Spiel, Scherz. (Pur). – Wahrscheinlich Hypersanskritismus aus **KHEI*/**KHED* 'spielen' (pkt *khelaī* 'spielt', usw.), dessen Verbindung mit *KRĪD* (o. I 413) umstritten bleibt (s. auch o. III 122, zu *keli-*, u. III 147, zu *KHEI*.) – Vgl. KEWA I 296, Tu 3918 (mit Lit.), Hiersche, Asp 71, s. Kui, a a.O

KH

KHAKKH, s. *KAKH*, o. III 42

KHAC vorspringen (von Zähnen), herauskommen (kl.; vgl. Hiersche, Asp 80); s u – Dazu hi *khacnā* 'to be fastened, be set' u.a. (Tu 3766)? – Nicht klar.

Zu etymologischen Vorschlägen s. die Lit. bei Hiersche, a.a.O (u. Anm. 2,3) – Kauṭ, ep. + **khacita-* 'besetzt, ausgelegt' (mit Juwelen, *mani*?) gehört nach Hiersche, a.a.O 80 zu *KHAC*; nach anderen ist **khacita-* (und Neuindisches wie mth. *khacnē* 'to set jewels, &c.' [Tu, a.a.O]) drav., vgl. kan *ketu*, *keccu* 'to enclose, set (as precious stones)' usw. (s. DED² 180b [Nr 1985] und die Lit. in KEWA III 688)

KHAJ ('umrühren'), s. o. I 442 (s v *khajakri-*), mit Lit

KHAÑJ hinken, lahm gehen (ep., u a., Belege bei WrbVIA I Nr 623), *khañja-* hinkend (Sū +), *khañjana-* m. Bachstelze (Suśr., u.a.; wohl hierher, s. Hiersche, Asp 81, mit Lit.). – Mī, nī, pā *khañja-* 'lame (either on one foot or both)', u a. (I u 3768) – Wohl mī. für **skañj*, idg. *(s)*keng* 'hinken' (gr. *οἰάζω* hinke, nhd. *hinken*, *Schenkel*, u.a.)

Vgl. die Lit. in KEWA I 297; Frisk II 714, Hiersche, a.a.O., Kluge-Seebold²³ 375b, 717a, Wrb., a a.O., fraglich ist Zugehörigkeit von **skakt*^(?) (?) 'Schenkel', s. o. II 684, mit Lit

KHAT wünschen, begehren (Dhā) – Dard., ni., s Tu(Add) 3772. – Unklar

khata⁻¹ m Haue, Hacke, ein Schlag besonderer Art (Lex) – Unklar.

Über eine frühe Verbindung mit drav Wörtern wie kan *kaḍl* 'to cut' (DED² 106, Nr. 1125) s KFWA I 297 – Über *kh*^o 'Pflug' s KHET, u III 145

khata⁻² m Gras (Lex.); **khada**- m n Stroh (Lex) – M₁, ni, pkt *khuda*- n Gras, usw (Tu[Add] 3769) – Mit *kata*⁻³ (o. III 46, mit Lit. und Verweisen) aus fremder (wohl drav) Quelle

khatakkikā-, **khadakkikā**- f. Seitentür (Lex.) – M₁, ni., pkt *khadakkī*-, ^o*kiā*- f Seitentür, u a. (Tu[Add] 3770). – Unklar.

Eine Vermutung bei Tu, a a O – Drav Wörter wie tel *kiṭiki* 'window' usw stammen aus dem Indoar (Em-Bur, Borrowings 23 [Nr 99])

khatakhatay^o klopfen, knistern (kl) – M₁, ni, pā. *khatakhata*- 'Klappern der Holzsandalen', usw (Tu[Add] 3771; A. Wezler, SII 19 [1994] 381ff) – Lautnachahmend

Vgl o III 47 s v *katakata*, mit Verweisen und Lit, s ferner *khanakhanay*^o, *khalakhalāy*^o, Wezler, a a O 377ff

khatikā- f. Kreide (kl); dazu wohl *kakkhaṭī*-, *kathinī*- f. (Lex), *khatinī*- f (Bhāvapr) 'Kreide', *khatī*- f dss (J Deleu, Fs Turner II 188) – M₁, ni, pkt *khadī*-, ^o*diā*- f. Kreide, u.a. (Tu 3773 [mit Verweisen], TuAdd 3773) – Unklar; wohl Fremdwort

Schwerlich zur Sippe von *kathina*, *KADḍ* 'hart sein' (o III 49), KEWA I 298

khafunka- unbandig (buddh., u.a, Edg, Dict 202b, mit Lit), pā *khaluṅka*- u a; Lex *katuṅkatā*- f rauhes Wesen. – Nicht klar; s. T Oberlies, IJ 38 (1995) 119 (mit Lit.)

khatū-, s *khadū*⁻¹, u III 137

KIIATT bedecken, verbergen, zudecken (Dhā) – Kś *khatun* 'to conceal', u a (Tu[Add] 3779) – Unklar

Auch dard nach H Berger, IJ 4 (1960) 164? Vgl KEWA III 688f

khatta- Adj sauer (Gal) – Mi, ni, pkt *khatta-* sauer, u a (Tu[Add] 3777) – Nicht klar

Mit *katu-* 'scharf, beißend' zu verbinden, s o I 290 (s v *kātuka*), mit Lit ?

khattana- m Zwerg (Lex), *khatteraka-* zwerghaft (Lex, s ferner Schmidt, Nachtr 162bc, Kui, PMW 50) – Wohl drav, vgl *ta kuttai* 'dwarfishness', u a

Bur, IJDI 12 (1983) 10, DED² 109a, Nr 1151 (mit Lit), s ferner KEWA I 298, III 688

khattay°, s *KIIATT*

khattāśa- m, °sī- f Zibetkatze (Lex) – Hi *khataś, katās, kutar* 'Zibetkatze', u a (Tu 3780) – Unklar

khatti-, *khattikā-*, s *khadu*⁻²

khattika- m Fleischer, Fleischverkäufer (buddh., Lex; s Schmidt, Nachtr 162b, Edg, Dict 202b), *khattiki-* f Fleischverkäuferin (Kalacakra) – Pkt *khattikka-*, mth *khatak*, u a (Schmidt, a a O., Bur, BSOAS 12 [1948] 376) – Wohl mi aus **ksattir-ka-* ~ ved *ksuttār-* 'Vorleger der Speisen, Fleischvorschneider' (o I 422, RauStaat 111); s die Lit in KEWA III 689

Alteros (~ drav) in KEWA I 298

KIIAD brechen (Dhā), *khada-* m das Zerbrechen, Zerspalten (Lex) – Wohl zu Dhā *KHAND* 'zerbrechen, zerstören' und

der bereits ved Sippe von (^o)*khand-* (o. I 444 [~ III 52]) hinzuerfunden

Anders Hiersche, Asp 72 Anm 152

khada⁻¹ m mit scharfen Gemüsen und Gewürzen verkochte Buttermilch (Caraka, u a.), *khala-* m. dss (Suśr). - Ni.[?] S Tu(Add) 3783 - Nicht klar.

Kittel XXXIV verglich *kh*^o mit der drav Sippe von *kan kadī* 'curds mixed with salt, chillies, mustard, etc' (= DED[?] 106b, Nr. 1128 [ohne Indoar.])

khada⁻² ('Stroh'), s. *kata*⁻³, *khata*⁻², o. III 46, 135, mit Lit

khadakhadāy^o, *khadatkhad(iti)* Lautnachahmung (vom Fallen eines Elefanten), *khadat-krti-* f schneidender Klang (Schmidt, Nachtr 162b) - Onomatopoetica, vgl Bauß *khaditi* als grausiger Laut, TA *khāt* (o. I 443)

khadakkikā-, s. *khatakkikā-*

khadū⁻¹ m ein an Armen und Beinen getragener Schmuck, *khatū-*, *khadatū-* m dss, *khadukā-*, *khadukā-* f Fußkette (alle Lex) - Mi, ni., vgl pkt. *khandua-* n 'bracelet', mth *khātū* 'child's toe ornament' (**khattu-*, Tu 3775 2), u a (Tu 3775f) - Wohl Fremdwörter

Aua Kombinationen bei Kui, PMW 123, s KEWA I 298

khadū⁻² f Totenbahre (Lex), *khatti-* m., *khattikā-* f, *khāṭi-*, *oṭikā-* f dss (Lex) Wohl zur (drav.[?]) Sippe von *khatvā-* (s o. I 443, mit Lit [und KuAryans 57])

khadūra-, s. o. I 443 (s v *khadūra-*)

khadga- m Schwert (ep + [ved. *kh*^o „Schwert“ ist unwahrscheinlich, s o. I 443f]) - Mi., dard, ni., pā *khagga-* m

Schwert, kho *khongor* [**khadga-ra*] dss, u a (Tu 3787; Morg, Fs Belvalkar 92 = ID 265) – Offenkundig Kulturwort

Dafür sprechen abweichende Formen wie Lex *karanda*-² m 'Schwert' (o III 61), pkt *khanda*-, pj *khandā* u a 'Schwert' (s Iu 3793, ta [Lex] *kantam* 'Schwert' < Indoar., Kui, PMW 48), ferner Iranisches wie sogd *xnyr*, np (arab) *xanjar*, yidgha *xugor* 'Schwert' (Morg, BSOS 8 [1936] 668 = ID 252 [anders später über kho *khongor*, s o]) Die Variation in *khadga*- usw / sogd *xnyr* legt ein 'Kulturwort' ebenso nahe wie fruchtürk *qıǵra q*, mittelhines *key-lou* (< **kʰäg Krax* [K = "some kind of velar, perhaps *y"]; E G Pulleyblank, AM 9 [1962] 222f und briefl [1988] an S-W) 'Schwert'; S-W, briefl – Überholtes in KEWA I 299, III 689; s auch Frisk II 995

khaddukā-, s *khadu*-,¹ o III 137

khanakhanāy^o knacken, krachen, klirren (kl), *khanat-kāra*- m, ^o*kriti*- f Knirschen (kl), *khanatkhan* Wiedergabe des Geräusches eines reißenenden Seiles (Yaś; s Schmidt, Nachtr 162b) – Mi, ni, pkt *khanakhanai* 'inkles', u a (Tu 3791, Em, Ig 45 [1969] 289) – Lautnachahmend

Vgl *katakata* (o III 47, mit Verweisen und Lit), *khatakhatāy*^o; im Drav erscheinen Onomatopoetica wie ta *kanakana* 'to sound, rattle, jungle, tinkle' u a, Malen 134 – S die Lit in KFWA III 688, DLD² 110a, Nr 1162

khanda- ('Stück, Teil'), *khandana*-, *khanday*^o s o I 444 (s v *KHAND*), mit Lit

khandaka- m Kandis/zucker (kl), *khandava*- m n Zuckerwerk (cp), *khandavika*- m Verfertiger von Zuckerwerk (cp) – Mi, ni, pkt *khanda*- m n Zucker, u a (Tu 3800, mit Verweisen, TuAdd 3800) – Vielleicht zu *KHAND* 'brechen', *khanda*- 'Stück' (o I 444)

Anders (für nicht-idg Ursprung) Kui, PMW 51 (mit Lit); s KEWA I 300 – Aus indoar Quelle arab *qandi* 'vom Zuckerrohr' > italien (*zucchero*) *candi* > nhd *Kandis*, *Kandi(s)zucker*; Pfeifer KollWb 782b, Kluge Seebold²³ 422a, mit Lit – S *sādava*-

khandira-, s *kandira*-, o III 52

khadikā- f Plur gedörrtes Korn (Lex), **khājika-** m dss (Lex) – Mi, ni, pkt **khaiyā-** f 'fried rice', u a (Tu 3804) – Nicht klar
 Unglaubliche drav- und idg-Deutungen referiert KEWA 1301

khara- Adj rauh, scharf, hart (spätved [VaikhGrS], cp +, s o I 447, 448), **khara-** rauh (Kauṭ) – Mi, ni, pa **khara-** 'rauh, scharf', usw (Tu 3819, mit Verweisen, TuAdd 3819) – Nicht überzeugend erklärt

Unbefriedigend sind die vorgelagten Deutungen aus dem Idg (s die Lit in KEWA 1302, Frisk I 796); sichere iran. Entsprechungen scheinen zu fehlen (o I 447, mit Lit) – Nicht ausreichende Argumente für nicht-idg (drav?) Ursprung in der s v **karkara-**¹ (o III 65) genannten Lit

S **kharmā**

kharaṭakharatā Nachahmung eines bestimmten Lautes (mit **KAR**, Kāś) – Or **kharaṭibā** 'to fry slightly, to fry vegetables in a little water' (Tu 3820)

kharaṭata-, s u **kharaṭata-**¹, u III 140

kharostī-, **kharaṭstī-** f eine Schrift-Art (buddh., Edg, Dict 203b), amg **kharaṭthī-** – Gewiß ein Fremddname

S die Lit in AiGr, IG 110f Anm 499, KEWA 1303, III 689 [dazu Bai, JRAS 1972, 103, I. M. Oranskij, i't 1974, 160], Hauschild I 184 Anm 5; v a FalkSchrift 84ff [und BerlIndS 9/10 (1996) 151ff] – Für die Deutung dieses Schrift-Namens ist zu beachten, daß „diese Schrift nach einem aramäischen Vorbild gestaltet ist“ und daß „die ältesten Kharoṣṭhi-Inschriften auf dem Boden der indischen Provinzen des Achamenidenreiches gefunden worden sind“, weshalb der „Gedanke nahe liegt, die Anregung für Einführung und Gestaltung dieser Schrift [scil] aus Iran gekommen“ (Hinschrift 55). Von der „aramäisch-iranischen Vorgeschichte der Kharoṣṭhi“ spricht auch Humb. OLZ 63 (1968) 490, der auf den Namen des **ksatrapa** (o III 131) von Mathurā, **kharausta** (vgl. H. Luders, SbAkBerlin 1913, 420 = PhilInd 249, R. Salomon, JAOS 116 [1996] 442b), hinweist, von dem der Schriftname abgeleitet sein könnte; s ferner B. N. Muckenrope, JASoc 23 (1981 [1983]) 146, Falk, a a O 90

kharkhoda- eine Art Zauber (Rājat), *khārkota-* m. dss (Caraka)
 – Kharl (Niya) *khakhorna-* (= *khakhorda-*) Zauberer, kś.
khokh^u m Gespenst, Kobold, Popanz (Tu 3826, mit Lit) –
 Iran (~ jav *kax*^u*arāḍa-* u a.) wie *kakhorda-* (s d [III 81],
 mit Lit)

KHARJ (Dhā), s **KARJ** (o. III 67, mit Lit)

kharju-, ^ojū- f. Jucken, Kratzen (Lex) – Mi, dard., ni., pkt
khajjū- f Jucken, pā *khajjati* juckt, usw (Tu[Add] 3827,
 T Oberlies, IJ 38 [1995] 119) – Wohl aus der drav Quelle
 von *kacchū-* (o III 44f, mit Lit)

Nicht (wegen **khārj*^o in ni Fortsetzern [Tu 3827]) idg., trotz Bur,
 BSOAS 38 (1975) 72f, TuAdd, a.a.O. – S *kharjuraka-*

kharjūraka- m Skorpion (VasŚāk) – Ni, nep *khajuro* ‘centi-
 pede’, u a (Tu[Add] 3829) – Nicht klar

Zu *kharju-*?

kharjūrikā- f. eine bestimmte Süßspeise (Lex) – Nep *khajuri*
 ‘a particular kind of sweetmeat’ (Tu 3830)

Nach der Dattelpalme (*kharjūra-*) und ihrer süßen Frucht (o I
 448, Syed, Flora 269ff) benannt?

KHARD beißen, stechen (Dhā) – Unklar.

Unbrauchbares referiert KEWA I 304

kharpa-, s. *kharpara-*²

kharpara-¹ m Dieb, Schelm (Lex) – Wohl drav

Zur drav Sippe von *kalama-*² (ta *kal* ‘stehlen’ u a., o III 71,
 mit Lit)? Anders DELD² 117a (Nr 1258) zu ta *kara* ‘stehlen’ usw,
 hierher *kharapat(i)a-* Name des Autors des Coraśāstra?

Alteres in KEWA I 304

kharpara² m. Napf eines Bettlers (Lex.), IIrnschale (buddh [nicht *kharpa*-, s. die Lit. in KEWA III 689]). – Mi., nl., pkt. *khappara*- m 'begging bowl, skull', usw (Tu[Add] 3831 [s d]) – Nicht von *karpapa*- (o. III 68) zu trennen

Dort zur Frage der Deutung des Verhältnisses von *khar^o* zu *kar^o* (nicht-idg ? Idg Nebenformen *kar^o* ~ **skar^o* > mi *khar^o*?)

kharbūja- n. Wassermelone (Bhāvapr, u.a.). – Iran, vgl. np. *xarbuza* 'Melone'

KEWA I 304, 481 (mit Lit.); s. *tarambuja*-

kharma- n. Rauheit, Grobheit (kl.) – Zu *khara*- (o. III 139)

kharvata-, s. *karvata*-, o. III 69 – **KHAL**, s.u. **KHALL** (u. III 142).

khala¹ m. Bösewicht, böser Mensch (kl.). – Mi., nl., pkt. *khala*- 'wicked', u a (Tu 3835, 3842). – Wohl mit *kalama*-² bzw *kharpara*-¹ zu verbinden.

S d (o. III 71, 140) zur Herleitung aus (verschiedenen?) drav Wortsippen (~ DFD² 128a) Anderes in KEWA I 306, Tu 3835 (~ **SKHAL**, **skhalā*-, o. II 751f)

khala² m. Ölkuchen (Pañcat), **khali**- f dss (Caraka, u a.) – Mi., nl., pkt. *khali*- f. Ölkuchen, u a (Tu[Add] 3845) – Nicht klar

Wohl nicht mit *khala* /*khada*-¹ (o. III 137) zu verbinden (gegen KEWA I 306)

khalakhalāy^o plätschern (Cāṇ) – Lautnachahmend

Vgl. einerseits *katakaṣa* (o. III 47, mit Lit. und Verweisen), *khatakhātāy^o* (o. III 135) u a., andererseits *kala* /*kalakala* und seine Anklänge im Drav (o. III 69, mit Lit.)

khali- ('Reisschleim'), s. *kali*-¹ (o. III 73) – **khali**- ('Ölkuchen'), s. *khala*-² – *khalina*-, s. *khalīna*-

khalīṣa- m. eine Fisch-Art (Lex.), auch *khaleṣa-*, *khaleṣaya-*, *°khaleha-*, *khaṣeta-*, *khaṣera-* (Lex.). – Ni, s Tu 3844. – Nicht klar

Bur, BSOAS 12 (1948) 376 verwies auf drav. Wörter wie *tulu koleji* 'ein Fisch' (= DED² 192b, Nr. 2139 [ohne Indoar.]).

khalīna- m. n. Gebiß eines Zaumes, Zaumzeug (ep. +; s. E. W. Hopkins, JAOS 20 [1899] 27), *khalina-* m. n. dss (VarBrS, Lex.) – Aus gr. χαλινός 'Zaum, Zügel, Gebiß'; AGr I 115, Bur, Skr 387, Frsk II 1068, Chantraine 1243a.

khalūrīkā- f. ein zu Waffenübungen bestimmter Platz (kl.) – Nicht klar, s. *khurālī-*

Bur, BSOAS 12 (1948) 376 schloß *kh°* an drav. Wörter wie *ta kaḷari* 'Arena' an (~ DED² 128b, Nr. 1376 [dort aus dem Aia. nur *khālu-*, vgl. o I 449]) – S. auch AGr I 277

khaleṣa-, *°khaleha-*, s. *khalīṣa-*

KHALL losc sein, wackeln (Suśr [khallate]), *khallitu-* welk, schlaff (von Brüsten) [Bhāvaṃ], *KIAL* 'to move or shake' (Dha), *khalita-* n. Fehltritt, Irrtum (buddh., Edg, Dict 204a) – Wohl mit *mi* Lautung (Präs. *khall°* < **skhal-y°*?) zu *SKHAL*. (o. II 751f), Hiersche, Asp 82, 83, 245 (mit Lit.)

khalla-¹ m. Kanal, Graben (Lex.) – Mi, ni, pkt *khalla-* n. 'hole in a hedge', u a. (Tu[Add] 3849). – Nicht klar.

Vielleicht drav. s. *la. kāl* 'irrigation channel' u a. (DFD² 138a, Nr. 1480; alterc. Lit. in KEWA I 307); anders Kui, Fs Dobrunner 245 (~ KFWA I 301, o I 445, s. auch KuiAryans 73) Fortsetzer von **khāla-*, **khala-* und (?) **khadda-* (Tu 3849, Tu 3790, mit Verweisen, Kui, a a O.) sind zu beachten – Schwerlich zu *KHAN'* (o I 445f), trotz V. Pisani, Paid 11 (1956) 325

khalla-² m. Leder, Haut, Fell (Lex.; s. Zachariae, Beitr 65); kleiner Behälter aus gerolltem Papier, Tüte (Suśr [Tu 3848, anders KEWA I 307]) – Mi, ni, pkt *khallā-* f. Leder, usw. (Tu, a a O. [mit Verweisen], TuAdd 3848) – Nicht klar

Zu älteren Deutungen s. die Lit. bei Tu, a.a.O. und in KEWA I 307; Bur, IndT 7 (1979) 153 faßt *kh*^o als ursprungsgleich mit *khalva-* (Vajjantī) und *khalva-* f 'leather waterbag, bellows' (Hemacandra, Upādi) auf und stellt alle diese Wörter zu idg. **(s)kel* 'schneiden' (gr. *σκέλλω* usw., Lit. bei Frisk II 716, Puhvel II 414) [?]

khallātaka-, *khalvāṣa-*, s. o. I 450 (s.v. *khalatī-*), mit Lit.

khaśa- (^osa-) m. Name eines Volkes in Nord-Indien (Mn +; s. Shafer 43, 128) – Mu, ni, pj (ḍogrī) *khas* m. 'the people of Khasāl', u a (Tu[Add] 3853). – Wohl ein genuiner Name

S. auch Karttunen, IndFariGrLat 201 und Anm. 53 (mit Lit.), 202 Anm. 61

khaśeta-, ^ośera-, s. *khalīśa-*, o. III 142.

khaṣpa- m. Gewalt, Zorn (Gramm., Lex.). – Unklar

Referat zu Unbrauchbarem in KEWA I 307

khasa- m. Krätze (oder eine ähnliche Hautkrankheit; Lex.) – Ni, guj *khas* f 'itch, scab', u a (Tu[Add] 3854) – Wohl aus der selben (drav.?) Quelle wie *kacchū-*, s. o. III 44f, mit Lit.

Nicht besser zu KAŠ (o. I 331f), gegen KEWA I 307 – Eine Schreibvariante *khasa-* neben dem Volksnamen *khaśa-* s. o., III 143

khājika-, s. *khadikā-*, o. III 139.

khāti- f. Scharte, Narbe (Lex.) – Nicht klar

Eine alte Deutung (s. AGr I 169) verband *kh*^o mit nhd. *Scharte* usw., verweigert von Hiersche, Asp 83. Idg. **skor-ti-* (Hiersche, a.a.O.) ist auch vom Germanischen her zweifelhaft, s. Heidermanns 485f.

Lex. *khāti-* f. auch 'törichte Grille, böse Neigung' und 'Totenbahre' (zu diesem s. *khadu-*², o. III 137)

khāṇḍava-, ^odavika-, s. *khaṇḍaka-*, o. III 138

khātra-, s. *ksātra-*, o III 132. – *khādana-*, s. *KHĀD* (o. I 451 [s ferner DED² 510b, Appendix Nr 25]) – *kharkāra-*, s o I 447 (s.v. *khara-*) – *khārkota-*, s *kharkhoda-*, o. III 140

khinkira- m Fuchs (Lex.), *khinkhiri-*, *kikhi-*, *khikhi-* f dss (Lex) – M₁, ni., pkt *khinkhini-* f Schakalm, hu *khikhir* Fuchs, u.a (Tu 3878) – Fremdwort?

S Kuu, PMW 52, Tu, a a.O., KEWA I 309, C A Mastrelli, AGI 50 (1965) 109ff (indomediterran)

khinga-, s u. *ṣiṅga-*

khiccā-, *khicci-*, *khicci-* f. ein Gericht aus Reis und Hülsenfrüchten (Lex) – M₁, ni., guj *khic* f 'rice and lentils' u a (Tu[Add] 3880) – Unklar.

khidyate, *khinna-*, s. I 454f. (s v. *KHED*) – *khungāha-*, s *khongāha-*, u III 147 – *khudaka-*, s o. I 454 (s v *khura-*)

khudāka-, *khuddāka-* (f *°dika-*) Adj klein (Caraka) – M₁ für *ksudra-ka-* (Mn +), *ksudrā-* (o I 434, s. *khulla-*) KEWA I 310 (auch zu Abweichendem), Bur, Skr 57, Hiersche, Asp 87
Vgl *chuda-*

KHUND 'hinken' (Gramm), s o. I 456 (s v *khora-*) – **KHUND** 'zerbrechen' (Dhā) vielleicht mit *KHAND* (o I 444), möglicherweise mit *ksoday°/ksudrā-/khudda°* (o I 439, III 144) zusammengehörig (MonW 340b); vgl Hiersche, Asp 72 Anm 152, 87 (~ *KHOR*)

khura- m Schermesser (buddh, Lex) – M₁ (pa *khura-* u a) aus *ksurā-* (o I 435), s *churikā-*.

Hiersche, Asp 87 (und Anm 26), mit Lat.

khurali- f Übungen im Bogenschießen (Bālar), *khuruli-* f dss. (Schmidt, Nachtr 164b), *rana-khurali-* f wohl 'ein abgesteck-

ter Platz für Kriegssübungen' (spätkl.) – Zusammen mit *khalurikā-* zu beurteilen; s o III 142), mit Lit

khurāsāna- Adj. aus Chorassan stammend (Bhāvapr.). – Pkt *khurāsāna-*, kumaonī *khursānī* 'long pepper', nep *khursāni*, *khoro*^o (Tu 3910) – Vom Namen der persischen Provinz *Xurāsān* (> aia *khurasāna-*, *°saṇa-*, *°śana-* [Schmidt, Nachtr 164a]) "which produced saffron, asafoetida and various aromatic gums" (Tu, a.a O.)

khurumba- Adj. 'made up mostly of smooth stones' (Kauṭ [2,12, 16]) – Unklar.

KHURD (KHŪRD) spielen, scherzen (Dhā) – Zusammen mit *KŪRD* zu beurteilen, s o III 118, mit Lit.

khulla-, *khullaka-* Adj. klein (Lex) – Mī., aus *ksudra(ka)-*, wie andererseits *khuḍḍaka-* (s o III 144, mit Lit.)

khusta-, *khustaka-* Adj. abgeschabt, kahl, alt, verschlissen (buddh.), *khosay*^o abnützen, verschleifen (buddh.; Edg, Dict 206a, 207b) – Amg. *khosiya-* 'old, discarded as being old' – Weiteres ist nicht ermittelt (Bur, Fs Palmer 38)

KHŪRD, s **KHURD** (~ *KŪRD*).

KHET pflügen (vgl. Schmidt, Nachtr 164b, *khetita-* = pkt *khedia-* [Deś]), *khetā-* m. 'a paring plough' (Woj, AcOIlung 42 [1988] 327) – Wohl mī, zu ved *ksétra-* (o I 436, s *khetā-*¹)

Oberlies, ÄvSt 64f; anders Kui, Fs Kirfel 156 (nicht idg., mit Lex *khata-* m 'Pflug'), Tu 3882 6 – S. ferner die Lit. bei Woj. III 28 (1985) 200 und a.a O. Anm. 7

khetā¹ m Dorf, Siedlung (ep +), *khetaka-* m. kleines Dorf (Pur, u.a.) – Mī, dard (?), ni, pkt. *kheda-* m. Dorf, u.a. (Tu 3916, Oberlies, ÄvSt 64f) – Wohl mī aus *ksétra-* (o I 436), s. die Lit. bei Hiersche, Asp 87

Dazu wohl auch kl *kheta*- Adj 'niedrig, gemein' („dörfisch“), KEWA I 311, Hiersche, a a O² – Wohn gehört °*kheta*- als „tadelnde[s] Hinterglied[?]“ (AIGr II 1,253, Pān 6,2,126)² S u *kheta*⁵, u III 146

Vgl *KHEI*

*kheta*² m Schleim (Caraka) – S o III 133 (s v *ksveda*-), mit Lit

*kheta*³ m Schild (kl), *khetaka*- m dss (ep +) – Mi, nu, dard, ni, pkt *khedaga*- n Schuld, usw (Tu 3915) – Nicht befriedigend erklärt

Lit zu Deutungen aus idg Material in KEWA I 311, III 691 – Die Verbindung mit drav Wörtern wie kan *kaditate* 'Schild' (Bur, BSOAS 12 [1948] 376) ist wohl nicht aufrechtzuerhalten (s DED² 106b, Nr 1127)

*kheta*⁴ m Jagd (Lex), *akhetā*-, *ākhetaka*- m Jagd (kl) – Mi, ni, pkt *aheda*- m n 'hunting', u a (Tu 1037, mit Verweisen; TuAdd 1037f, Oberlies, AvSt 35) – Unklar, s KEWA I 311

Ist °*kheta*- bei Pāṇ (s u *kheta*¹) „*Gras“ (vgl Katre, Pāṇ 744, anders Renou, Pāṇ II 189 [„village“])²

*kheta*⁵ m Pferd (Lex) – Nicht klar

Nach PW II 618 aus einer irrigen Interpretation von *kheta* 'niedrig, gemein' (o III 146, s v *kheta*¹) nach *arvan(t)* 'Ross' (o I 121f) ~ Lex *arvan(t)*- 'niedrig, gemein' erwachsen (s auch KEWA I 311) [?] – Bezug zur (unklaren) Fremd Quelle von *ghota*- (o I 517) bleibt vorstellbar (KEWA, a a O und I 362)

*kheta*⁶ m Planet (kl) – „Im Luftraum (*khā*-, o I 442) herum-schweifend (AT, o III 7)“; AIGr II 1,125,210, Scherer, Gestirnnamen 40, J Tragut, Fs Lochner-Hultenbach 325

KHEL schwanken, sich hin und her bewegen (kl), *khelay*² sich hin und her bewegen lassen (kl), *khela*- schwankend (ep +), *khelana*- n das Hinundherfliegen (kl), *khelita* n das Hin-

undhergehen der Seitenblicke (Yaś; Schmidt, Nachtr 164c) – Nicht klar

Vielleicht mit der Sippe für 'spielen, tollern' zusammengehörig, s. *KRID* (o I 413), *keli-* (~ kl *kheli-* 'Spiel', o III 122), *KSVEL* (o III 134); vgl. Tu(Add) 3918, Hiersche, Asp 71 – Nicht hierher ved *khelá-*, s. o I 455

kheli- m. Sonne (Lex.) – Nicht klar

Mit Lex *kheli* m. 'Vogel, Pfeil, Gesang' zu *KHEL*? – Vielleicht ist *kh°* 'Sonne' Verdeutlichung (nach *KHEL*) von *heli-* m. 'Sonne' < gr ἥλιος – S. auch o I 455

kheluda- m. eine hohe Zahl, auch *khelata-*, *kelu-*, *kheludu-* (buddh) – Unklar

Hinweis auf anklingende buddh. Wörter für hohe Zahlen in KEWA I 312

khongāha- m. ein braunscheckiges Pferd (Lex.); zu den (wohl türk.) Pferde-Fremdwörtern auf *°āha-*, s. o. III 29 (s. v. *ukanaha-*), mit Lit.

Zur Deutung (~ türk. *qoñğur* 'rot') s. KEWA III 691; hierher wohl die Pferde-Bezeichnung *khungāha-* (Lex.)

khotana-, *khoda-*, *khola-*, s. o. I 456 (s. v. *khora-*), mit Lit.

khonamusa- m. Name eines Dorfes in Kaschmir (Rājat, Vcar [°*mukha-*]) – Ks *khōnamuh* „name of a village 10 miles south-east of Śrinagar“ (Tu 3935) – Wohl ein autochthoner Name

KHUR (*KHUR*) zerschneiden, zerbrechen (Dhā) – Zu *khura-/ksurá-* (o III 144); s. Hiersche, Asp 87 und Anm. 24 (~ *KHUND* [o. III 144]?)

khola- (m?) eine Art Hut, Helm (kl.; s. Schmidt, Nachtr 164c), *kholaka-* m. Helm (Lex.). – Nu, dard, nl., s. Tu 3942 – Iran (die einzelnen mdoar-Formen "represent loans from different Iranian dialects at different stages", Tu, a. a. O.); vgl. ap *xaudā-*

f. Mütze, Helm, jav ^oxaoða- Helm (zarañiñō.x^o 'mit goldenem Helm', u a), pašto xol Helm, Hut, oss xūd/xodæ Mütze, Pelzmutze, usw. (Abaev IV 244, mit Lit; W W Malandra, IJ 15 [1973] 272)

kholaka⁻¹ m Ameisenhaufen (Lex) – Unklar

Referat von Unbrauchbarem in KEWA I 312

kholaka⁻² m. Topf, Schale einer Betschneß (Lex.) – Vielleicht zur (fremden?) Wortsippe für 'Topf' in *kunḍa-*, *kudikā-*, *gola-* usw. (o I 363, mit Lit.); KEWA I 312.

kholi- f. Köcher (Lex., dazu wohl *kholaka-* m. 'Futteral [für die Stoßzähne eines Elefanten]', Schmidt, Nachtr 164c) – Ni, pj. *khol* f Scheide, Futteral, u a (Tu 3944) – Unklar

KHOS, s. *khusta-*, o III 145

G

GAGGH, s. **KAKH**, o III 42 – *gaṅgāteya-*, s. *gaṅgata-*, u III 156

gaccha- m Baum (AVPariś, Lex) – Mi, dard, ni, pā *gaccha-* m 'bush', usw. (Tu[Add] 3949; s u) – Nicht klar

Die dard Fortsetzung weist auf **gaksa-* (KEWA I 314, Berger, Probl 74 und Anm 145, Tu, a.a.O., Hiersche, Asp 114), diese Form könnte durch *vṛkṣā* (o II 572) beeinflusst sein. Ein fragwürdiger Anschluß an Iranisches bei Bai, BSOAS 26 (1963) 72 – [Wichtiger Hinweis auf *kaksa* (o I 288) bei T. Oberlies (briefl.) **gakṣa-* viell in Komposita auf **kakṣa-* entwickelt]

GAJ, s o I 458 (s.v. *gaja-*)

GAÑJ demütigen (Govardh, Schmidt, Nachtr 165a); *gañja-* m Verachtung (Lex), ^o*gañjana-* verachtend, ubertreffend (kl);

₣ auch Schmidt, a a O) – Mi, ni, pkt *gañjana-* n Verachtung, u a (₣ Tu[Add] 3960) – Nicht klar

Zu einer höchst fraglichen idg. Vorbindung s. die Lit. in KEWA I 314f. und bei Frisk I 281; vgl. Tichy, OnV 225

gañja- m n Schatzkammer (Rājat, u a [s. Edg, Dict 207b]), *gañjavara-* m Schatzmeister (inschr. [H. Lüders, EI 9 (1907/08) 248 = KS 319, MathI 100], Rajat) – Mi, dard, KharI (Niya) *gaṃni*^o 'treasure[-]', *gaṃñavara* 'treasurer', kho *gonj* 'store room' (Tu 3961 [mit Lit. und Verweis]) – Iran, vgl. altiran. **ganza-* 'Schatz', **gunza-bara-* 'Schatzmeister' (in der NÜ), mp np *ganj* 'Schatz', mp *ganjwar*, np *ganjūr* 'Schatzmeister', usw. (Lit. in KEWA I 315 und bei Hunz, NÜ 102)

gañjā- f Hanf (Bhavapr, u a), *gañjākinī-* f Hanfspitzen (Dhūrtasamāgama) – Mi, ni, pkt *gañja-* m Hanf, u a (Tu 3964) – Nicht klar

Schwerlich aus **grñja*, s. die s v *grñjana-* genannten Pflanzennamen (vgl. KFWA I 315, Tu, a a O)

GAD, s o I 477 (s v *GAL*¹), mit Lit.

*gada*¹ m Graben (Lex) – Mi, dard, ni, pkt *gada-* n 'hole', u a (Tu 3967, s u) – Fremdwort?

Tu, a a O verweist auf Rekonstrukte wie **gadda-* 'hole, pit' und viell. **gāda* 'cultivated field' (s. Tu 3968); dazu (?) ved. *kariá* / *garta*, s o I 317 – Der Anklang an drav. Wörter wie kan. *kadaṅgu* 'channel, ditch' u a (DED² 141a, Nr. 1526) besagt wenig (s. KEWA I 315)

*gada*² m eine Goldfisch-Art (wohl *Ophiocephalus lata* oder *Cyprinus garra*, Lex), *gadaka-* m dss (Lex), *pañka-gadaka-* m, °*gandī-*, °*gati-* f eine kleine Fische-Art (Lex) – Ni, or *gariša*, °*ša* 'Ophiocephalus lata', u a (Tu 3970) – Nicht erklärt

gadayitnu-, s *gardayitnu-*, u III 155

gadi- m junger Stier (auch *gali-*; Lex.) - Ml., ni., pkt. *gali-* 'badly trained, wild (of horse, donkey, ox)', u.a (Tu 3975) - Unklar

Referat ganz unwahrscheinlicher idg. bzw nicht-idg Verknüpfungen in KEWA I 316

gadu- ('Wassertopf'), s *gadḍuka-*, u. III 150 - *gadera-*, s. *gardayitnu-*, u III 155. - *gadola-*, s *gaṇḍuṣa-*, u III 152.

gadḍārikā-¹ f. ein der Herde vorangehendes Mutterschaf (Lex., *gadḍārikā-* m RājPrab, J Deleu, Ps Turner II 188) - Ml., nu, dard., ni., pkt. *gaddarī-* f. 'goat, ewe', usw (Tu[Add] 3983). - Unklar

gadḍārikā-² f. Name eines Flusses (Lex) - S. *gaṇḍaki-*

gadḍuka- (°*dūka-*) m. Wassertopf (Lex), *gadu(ka)-* m Wassertopf (Lex) - Dard, ni, hi *garuā* m. 'narrow-mouthed waterpot', usw (Tu 3984) - Wohl Fremdwort

Aua. Kombinationen bei Kui, PMW 56, s auch KEWA I 316

ganikā- f. Kurtisane, Hure (Mn, Yājñ +) - Ml., ni, pā. *ganika-* f Hure, u a. (Tu 3994) - Zu *gaṇā-/ganay°* (o. I 458f); s Buck 1369b, Ya V Vasilkov, IndT 15-16 (1989-90) 397.

ganikārikā- f. *Premna spinosa* (kl, Schmidt, Nachtr 165b), *ganikārī-* f dss (Lex) - Ni, or *ganiārī* '*Premna integrifolia*', u a (Tu 3995) - Nicht klar

ganotsāha-, s u. *ganda*-³

gaṇḍa-¹ m Wange, Gesichtsseite, Seite (Yājñ +) - Ml., dard, ni., pkt. *ganda-* m Wange, u.a (Tu 3999) - Nicht genügend erklärt; s *gaṇḍu-*.

Aus ved *ganda-* 'Kropf, Anschwellung' (s die Lit o I 459)? - Angaben zu ungesicherten drav bzw idg. Deutungen in KEWA I 317, vgl *galla-*.

ganda² m Gelenk, Stamm (s Schmidt, Nachtr 165c). – Mi., nu., dard., ni, pā **ganda-** m. 'stalk' usw (Tu 3998, mit Verweisen; TuAdd 3998) – Nicht genügend erklärt

Mit **ganda-** der ÄS zu verbinden (o I 459, mit Lit)? – Zu einer drav Wortsippe gestellt bei Tu 3998, DED¹ 177a, Nr 1946

ganda³, **gandaka-** m Rhinoceros (Schmidt, Nachtr 165c), **gaṇḍāṅgu-** m dss (Lex.) – Mi., ni, pā **ganduka-** m. Rhinoceros, u.a (Tu[Add] 4000). – Fremdwort?

S dazu die Lit. o I 459 (s v **ganda-**, dort gegen „mit Beulen versehen“; **gaṇḍ** vielleicht ebenso Volksetymologie wie Lex **gaṇotsaha** m Rhinoceros [s auch KEWA I 317])

gaṇḍa⁴ m Held, Heros (Lex.), **gandira-** m dss (Lex.). – Vielleicht drav, vgl. ta **kantaṇ** 'warrior', kan. **gaṇḍa** 'a strong, manly male person', usw (DED² 111a, Nr. 1173).

Dazu wohl auch **gaṇḍa-** 'excellent' in Harṣac (F W Thomas, JRAS 1899, 511, Oberlies, briefl.)

ganda⁵ ('Stuck, Teil'), s u **gaṇḍikā-**

gandaka- m eine Zahlweise; eine Münze, die vier Kauris wert ist (Lex.) – Ni, s pj **gandā** 'four cowries', u a (Tu[Add] 4001). – Nicht geklärt

Zur fraglichen Annahme einer „austroasiatischen Zahlweise“, die aus g^o, **koti-** (s o III 124) und **paṇa-** 'Münze aus 80 Kauris' hervorgehen soll, s die Lit in KEWA I 270, 317, II 196

gandakī- f Name eines Flusses im nördlichen Indien (Mbh), **gandasāhvayā-** f. ein Fluß (wohl = **gaṇḍakī-**, Mbh), dazu wahrscheinlich **gaddarika²** (o III 150) – Vielleicht Fremddname

Eine ausa Deutung bei II-J Pinnow, BzN 5 (1954) 3f; s KEWA I 317

gandāli- f eine Gras-Art (Lex.), **gandadūrvā-** f dss (Bhāvapr, u a) – Hi **gādar** u a 'a grass like Saccharum munja' (Tu 4003). – Nicht klar.

gandi- m der Stamm eines Baumes von der Wurzel bis zum Anfang der Äste (Lex) - Unklar.

Aua Kombinationen bei Kui, PMW 78; s KEWA I 318

gandikā- f. Stuck, Teil, **ganda-** m dss (buddh, Edg, Dict 208a,b)
- Nicht klar

Von Kui, PMW 48 auf aua Grundlage mit *KHAND* (o I 444) kombiniert

gandī-, s. *ghaṇṭā-*

gandīra- m eine bestimmte Gemüsepflanze (Suśr) - Nicht klar.

Vielleicht (auf nicht idg Basis) mit *kandīra-* (o III 52) zu verbinden; s ferner KEWA I 318

Lex. *gandīra* 'Held' s *ganda* ⁴

gandu- m. f. Kopfkissen (Pañcat, u a.). - M₁, singh., pkt. *gandua-* n. Kissen, u a. (Tu 4006). - Wohl zu *ganda*-¹ 'Wange' (s o III 150); vgl italien *guanciale* 'Kopfkissen' ~ *guancia* 'Wange' (V Pisani, Paid 11 [1956] 325)

gandūsa- m Mundvoll (von Wasser), Schluck (ep +); **gaḍola-** m, **gandola-** m Mundvoll (Lex) - Fremdwort?

Überlegungen zu fragwürdigen Argumenten für drav oder aua. Herkunft in KEWA 1319, s KuAryans 47 - Vgl *gudaka-*, u III 158

gaṇḍolaka- ('Wurm'), s o I 459 (s.v *ganda-*) - *gada-*, s.o. I 460 (s.v *GAD*)

gaḍgada- Adj stammelnd, stotternd (ep. +) - Lautmalende Bildung mit Hilfe des Verbums *GAD* (o I 460); vgl *vadvada-* ~ *VAD*^I (o II 496) - Hoffm, IF 60 (1952) 263 = HoffmA 44

gadyāṇa- m ein bestimmtes Gewicht, *gadyāṇaka-*, *gadyāṇa(ka)-*, *gadyālaka-* m dss (Bhāvapra, u.a; s MonW 344c) - Unklar

gadrūka- n. Höcker eines Buffels, **kadrūka-** n. dss (Hemādri) – Wohl mit **gadu-** 'Buckel, Auswuchs' zu verbinden.

S o I 458, mit Lit; *g/kadr°* für **gad°* (vgl. KuAryans 71 [Älteres in KEWA I 320])?

GANDH ('verletzen'), **gandhana-** s o I 461 (s.v. *gandhā-*), mit Lit [dazu T Oberlies, III 38 (1995) 119f und WrbVIA I, Nr 401] – **gandha-** ('Verwandtschaft'), s.o. I 462. – **gandhamādana-**, s.u. **mandara-**. – **gandhasundinī-**, s.u. **chucchundari-**

gandhālī- f Wespe (Lex.), **gandholī-** f dss. (Lex) – Pkt **gandhellī-** f 'bee', pašai **gundel** 'black wasp', u.a. (KEWA III 693, DED² 105b, Nr. 1117). – Nicht eindeutig erklärt

Zu **gandha-** (o I 461f), wie bg *gādhī* 'a stinking insect, esp the flying bug' u a (Tu 4133 2, KEWA, a a.O) ? – An die für **kanabha-** (o III 51) in Anspruch genommene drav Wortsippe denkt DFD², a a.O

gandhālu- m wohlriechender Reis (Lex) – Viell dard, s Tu 4020 – Von **gandhā-** 'Duft' (o. I 461f.); zum Suffix **-ālu-** s AGr II 2,290

gandholī-, s **gandhālī-** – **gambhārī-**, *°rika-*, s o I 342 (s.v. *kārsmayā-*)

gara- m eine bestimmte Krankheit (Suśr). – Nicht klar.

Über Kombinationen mit **GAR**¹² 'verschlingen' (o I 469f) s KEWA I 325, mit Lit

garala- n ein Bündel Gras (Lex). – Nicht klar

Referat über eine idg. Wurzel-Etymologie in KEWA I 324 – S **gala-**²

garā-, *°rī-*, s **agarī-**, o III 4

gargaraka¹ m eine Fisch-Art, *Pimelodus gagora* (Suśr); *gar-gara-*, *gargāta-* m. dss. (Lex.). – Ni, bg. *gagrā* 'the fish *Silurus ascitā*', u a (Tu 4044) – Unklar

Fremdwort? – S KEWA I 327

gargaraka² m Name einer Pflanze mit giftiger Wurzel (Suśr) – Unklar

S KEWA I 326

GARJ brullen, schreien, brummen, brausen, schwätzen (cp. +), *garjana-* n Getöse, Gebrüll (AVPariś, ep +), *garjita-* n. Gebrüll, Getöse, Donner (AVPariś, ep +, WrbVIA I Nr 625); u a – Mī, ni, pā *gajjati* brüllt, donnert, usw (Tu S 216b, s v. **GARJ**; TuAdd 4046, 4048) – Ir, vgl. khot *gagj-* 'to thunder' (Emm, SGS 28; s. Bai, Dict 81b) – Lautnachahmende Bildungen (*ger-g*) auch in anderen idg Sprachen, vgl. nhd *krachen*, usw.; s die Lit. in KEWA I 327, III 693, GiovStudio I 67f.

Dazu möglicherweise *gaja-*, s o I 458

garjara- m eine Gras-Art (Lex.); **gārjara-** m. Möhre (Lex.). – Mī, ni, pkt *gajjara-* m, hi *gājar* m. f. Möhre, u a. (Tu 4140 [s u]; TuAdd 4140) – Unklar.

F. Thuesen (brictl) verweist auf np *gazar*, pašto *gāzōra*, beide 'Möhre'; das Verhältnis dieser Wörter zu *g** ist in Einzelheiten ebenso unklar wie das von kati *gažgūm*, kho *xažgūm* 'Möhre' zu den indoar. Formen (s. Tu, a a.O., Morg, BSOS 8 [1936] 671 – ID 255) – Bur, BSOAS 38 (1975) 73 scheint aus *gārjara-* neben *ga** auf idg. Erbwörter zu schließen (s. auch TuAdd, a a.O.)

gardabhāṇḍa- m Name einer Pflanze (Lex.) – Wohl zu *gardabhā-* 'Esel' (o. I 473), vgl. Pflanzennamen wie nhd *Eseldistel*, *Eselseige*, *Eselshäfer*, *Eselsohr*, gr *ὄνοθηρα*, usw. (s. Marzell V 112, Chantraine 804f); oder volksetymologische Umformung eines Fremdwortes?

Haplogisch aus **gardabha bhāṇḍa-*, zum Pflanzennamen *bhāṇḍa-* (angeblich = *gardabhāṇḍa-*), vgl. Lex. *kāka bhāṇḍi-* f 'eine Karañja-Art'? – AJGr I 279, KEWA I 328, II 492

gardayitnu- m Wolke (Lex), **ḡadayitnu-**, **ḡadayanta-**, **ḡadera-** m dss. (Lex.) – Nicht klar

Zu beachten ist die Bildungsgleichheit mit ved. *tanayitnú-*, *stana-yitnú-* m 'Donner' (o II 752f, mit Lit); s. V Pisani, Paid 11 (1956) 325 – *GARD* 'aufschreiben' (s o. I 473, mit Lit) ist jedoch in *gard°*/*gad°* schwerlich anzunehmen, über andere Verknüpfungen (z B mit *GAD* 'drmp', s o I 477) vgl KEWA I 328.

GARB, s **CARB**. – **garbhanda-**, s **goṇḍa-**², u III 163

gala-¹ m Fischhaken (Yaś; Schmidt, Nachtr 168a). – **Mi**, **ni**, **pa gala-** m 'fish-hook' u a (Tu 3971). – Vielleicht drav, vgl kan. *gāḷa*, *gāna* 'fish-hook', u a (DED² 139a, Nr 1495).

gala-² m Schilf (Lex.), **ḡalyā-** f eine Menge von Schilf (Lex) – Unklar.

Vielleicht mit *garala-* (o III 153) zu verbinden, s KEWA I 330 – Hierher wohl Lex *gala* m 'Strick', *ḡalyā-* f 'Menge von Stricken'; vgl KEWA I 330 (wo auch zu anderem)

gali-, s **gadi-**, o III 150. – **galodya-**, s **gilodya-**, u. III 157

galla- m Wange (Pañcat, Pur) – **Mi**, **ni**, **pkt galla-** m Wange, u.a. (Tu 4089ff) – Nicht klar

Mit *ganda*¹ zu verbinden (s o III 150, mit Lit)? – Drav Wörter wie kan. *galla*, *galle* 'Wange' u a stammen aus dem Indoar (Bur-Em, JAOS 92 [1972] 478a)

galvarka-, s die Behandlung unter *masara-*

gavala- m. der wilde Büffel (VarYog; VarBrS 'Büffelhorn') – **Pkt gavala-** m wilder Büffel (u.a.; s Tu 4096) – Zu *gāv-* (o I 478ff)

Lat. in KEWA I 331 (dort richtig gegen eine ererbte idg Bildung in *g°*)

gavalgana- m N pr (Mbh [1,57,82]), dazu Patronym *ḡavalgani-* (Mbh, Pur) – Nicht sicher gedeutet

Das Vorderglied mutmaßlich *gāv* 'Rind' (o I 478ff); *°algana* nach Bur, ArchLing 9 (1957) 133 zu *ARJ* (doch s o I 116, mit Lit.)[?]

gavedu-, *gavedhu-*, s o. I 480 (s.v. *gavédhukā*).

*gavedhuka*¹ m eine Schlangen-Art (Suśr) – Nu, dard. (s Tu 4104)? – Unklar

*gavedhuka*², *gaveruka*- 'rote Kroide', s u *gairika*-

gahanā-f Schmuck (Pur) – Mi., ni, pkt. *gahanaya*-n. 'Schmuck', guj *gharānū* n 'jewelry', u a (s. Tu[Add] 4364.2) – Wohl mi aus **grah°*, vgl. ep. + *grahana*-n. 'Anlegen (eines Kleides)', ~ *GRA(B)II'* (o I 505f); Tu, a a O, KEWA III 694.

gāngata-, *gāṅgataka-*, *gāṅgaṭeya-*, *gaṅgāṭeya-* m. eine Art Krabbe (Lex). – Dard, ni, s Tu 4109 – Fremdwort

Mit *karkata*¹ (o III 64) auf nicht-idx Basis zu verbinden? S KEWA I 332f, 568, III 665, 694, ferner Tu, a a O, DED² 184b, Nr 2036

gāṅgeya-n die Wurzel von *Scirpus kysoor* (o III 78) oder eines *Cyperus* (Suśr); *gāṅgeruka*-n das Korn von *Uraria lagopodioides* (Suśr) – Ni, hi *gāgerū* 'Uraria lagopodioides' u. a (Tu 4110) – Nicht klar

gāṇḍiva-, *°diva*-m n Bogen Arjuna's (Mbh +), *gandivadhanvan-*, *gāṇḍivin*-m Arjuna (Mbh +) – Unklar

Nicht Weiterführendes in KEWA I 333, AGr II 2,869

gāndini-, *gāndhin*-f Beiname der Gaṅgā (Lex) – Unklar

Mit dem Namen der *G°* zu verbinden, dessen Etymon nicht einhellig erklärt ist (o I 457)? S KEWA I 313, 334

gāmuṇḍin-, s u *kūta*², o III 116 – *garjara-*, s. *garjara-*, o. III 154

gālī-, °lī- f. (Plur.) Schimpfreden (Rājat [u a]), *gālī-dāna-* n. das Schimpfen (Rājat) – M., dard., n., pkt *gālī-* f. Schimpfreden, usw. (Tu 4145f., TuAdd 4145). – Nicht klar.

S. die Lit. in KEWA III 694.

gāloḍya-, s. *gilodya-* – *gāvalgani-*, s. *gavalgana-*, o. III 155 – *ginduka-*, s. *gendu-*, u. III 161 – *giri-*, *girkā-* ('Maus'): s. o. I 488 (s v. *gur-*), mit Lit. – *gilāyu-*, s. o. I 511 (s v. *glāu-*), mit Lit.

gilodya- die Knolle einer kleinen *Nymphaea* (Caraka, u. a.), s. *galoḍya-* n. eine bestimmte Pflanze (Caraka, u. a.), *gāloḍya-* n. Lotossamen (Bhāvapr., u. a.); dazu wohl *aṅkalodya-* (*aṅga*°) m. Ingwer (Caraka, Lex) – Varianten einer Fremdwort-Sippe?

KEWA I 336

gīrvāna-, s. o. I 487 (s v. *gir-*).

gīstarā- f. vorzügliche Rede, *gīs-tva-* n. 'the stato of speech', *gīs-pati-* m. 'Herr der Rede' (Gramm) – 7u *gir-* (o. I 486f.), mit Verallgemeinerung der Pausaform für *gīr* (~ *a-gis-ka-* 'kein Lied enthaltend'), A1Gr I 336, I² Nachtr 190 (ad 335,42), KEWA I 336

gunguma-, s. u. GUNJ – *guccha-* 'Büschel' (und Lex *gutsa-* als Hypersanskritismus, s. A1Gr I 158, II 2,922, KEWA I 337; ferner *guluccha-*, *guluñc[h]a-* m. [Schmidt, Nachtr 170c]), s. o. I 386 (s v. *kurcā-*), I 505 (s v. *grapsa-*), u. III 162 (s v. *gocchā-*), jeweils mit Lit.

GUNJ summen, brummen (kl.), *guñja-* m., *guñjita-* n. Gesumme (kl.), *a-guñjin-* keinen brummenden Laut von sich gebend (Schmidt, Nachtr 6b) – M., m., s. Tu S 223b, s v. GUJ, TuAdd 4175 – Onomatopoetisch.

Vgl. auch *guri-kara-* m. 'Gesumme der Bienen', *gumagumayita-* n. dss. (kl.), *gunguma-*, *ghuñghuma-* 'Gesumme' (Schmidt, Nachtr 169c, 176a); ähnliche lautnachahmende Gebilde in anderen idg. Sprachen, gr γογγύζω 'murre', aksl гогнѣти „γογγύζω“, s. GiovStudio I 73f.,

mit ausführlicher Lit - Mp np *gung* 'stumm', mehrfach mit *G°* verbunden (z B Vasmer I 317), bleibt wahrscheinlich fern (s schon HornNeupEt 209)

guñjā- f Abrus precatorius (Suśr, u a.; Verwendung der Körner als Gewichte, s CalWunschopfer 71 Anm 209); *kuñcika-* f. dss (Lex.) - Mi, m, pā *guñjā-* f Abrus precatorius, bg *kūc* 'Same von A° p° (als Gewicht verwendet)', u.a (Tu 4176) - Zur drav Sippe von kan *kunni*, °*guñji* 'Abrus precatorius' u.a. zu stellen; DED² 170a, Nr 1865, mit Lit

gutikā-, s u *gola-* (u. III 165)

guda-¹ m. Geschirr oder Rüstung eines Elefanten (Kaut, Yaś) - Nicht genügend erklärt

Nach Bur, BSOAS 34 (1971) 553 für **guda-*, vgl bal *gud* 'clothing' (dazu Bur, a a.O und Anm 33, J Elfenbein, CompLi 358), als **guda-* sei Erbhentsprechung dazu oder Entlehnung aus einer iran Quelle (?)

guda-² ('Kugel' u.a.). s. die Behandlung unter *gola-*, III 165

gudaka- m. Mundvoll, Bissen (Lex); *guda-*, *gudera(ka)-* m dss (Lex) - Zusammen mit *gandūsa-/gadola-* (o III 152) zu beurteilen?

gudugudāyana- n. Magenrollern (Caraka, u a) - Lautnachahmend

Vgl. Tu(Add) 4180 (~ **GUD* im Ni); Lm, Lg 45 (1969) 290, DED² 152af, Nr 1659 (~ *tulu gudugudi* 'sound of a hubble-bubble' usw)

gudūci-, s o I 489 (s v. *gudūci-/kudrīci°*), mit Lit

gunikā- f. Geschwulst(?) [Lex] - Unklar.

Referat zu Unbrauchbarem in AGr I 193, KLWA I 338f

GUNTH verhüllen, bedecken (kl. [*gunthana-*], Sū + [*ava-guñ-thya*]); *gunthita-* eingehüllt, mit etwas bedeckt (ep. +); **GUND**

verhüllen (Dha) – Pā *guntheti* 'covers, hides', °*gunthita*- 'covered', u a (Szem, StIr 9 [1980] 48 = ScrMin 2030, Oberlies, ÄvSt 12f) – Nicht aufgeklärt

Nach Szem, a a O 49 = 2031 sind *GUNTH* und *GUND* "later alterations" von iir **gu-n d^h* (iran **gund* 'to cover', s Abaev I 38f, Bai, Diet 38b, Samadi 126; vgl auch die Lit in KJ WA III 695), s iir **gaud^h*, das in die Sippe von *GOH* mit eingeflossen sein soll (vgl o I 502, mit Lit) – S ferner u *GHOI*

GUND, s *GUNIH* – *gunda-*, s u *gundrā-*

gundaka- m Staub (Kṛṣisamgraha), *pari-gundita-* bestäubt (Schmidt, Nachtr 170a) – Mi, ni, pkt *gundana-* n 'smearing with dust', u a (Tu[Add] 4193) – Wohl drav, vgl tel *gunda* 'powder', usw; DED² 155a, Nr 1692

Nicht besser zu Iranischem wie jav *gundā-* 'Mehlteig, Teigballen' (s KEWA III 696) – Lex *gundaka* m 'Olgefaß' gehört wohl zu (drav ?) *kunda-* (o I 363); s die Lit in KEWA I 339

gutsa-, s u *guccha-*, o III 157 – *GUDH*, *gudhera-*, s *GODH*, u III 164

gundrā- f *Typha angustifolia* (Bhāvapr, u a), *gundra-* m *Saccharum sara* (Lex); dazu wohl Lex *gunda-* m 'Scirpus kysoor', u a – Mi, dard, ni, pā *gundā-* f 'Cyperus ptenensis', usw (Tu[Add] 4199) – Unklar

GUPH, s o I 492 (s v *guspita-*), mit Lit – *gumagumāyita-*, s u *GUNJ*, o III 157 – *GUMPH*, s o I 492 (~ *GUPH*)

gurjara- m Name eines Distrikts (Pañcat, u a), *gaurjara-* Gujarat, aus G° stammend (Schmidt, Nachtr 173c) – Mi, ni, vgl guj *gujrāt* f 'Gurjara-Land, Gujarat' u a (Tu 4210ff, TuAdd 4210a) – Wohl ein autochthoner Name

GURD spielen, scherzen (Dha) – Zusammen mit *KURD* (o III 118), *KHURD* (o III 145) zu beurteilen

S auch o I 493 über angebliches *gurda* 'Sprung'

gula-, s u **gulī-** (~ **gola-**) - **gulagulāy°**, s u **gulugulita-** - **gulinka-**, s. **kuliṅga-**, o III 111

gulī- f Kugel, Pille (Lex), **gulika-** f Goschoßkugel, Kügelchen, Ball, Perle, Pille (kl.); **gula-** m. glans penis (Lex), Kugel (Schmidt, Nachtr 170c) - S u **gola-**, unten III 165.

gulugulita- n. Gebrüll eines Elefanten (Bālar); **gulagulāy°** donnern (Schmidt, Nachtr 170c). - Lautnachahmend

Vgl dazu mi (~ pkt **gulugula-** 'sound made by elephants') und drav. Onomatopoetika (wie **tulu gulugula** 'a noise made as in filling a pitcher with water' u a.) S Em, Lg 45 (1969) 291; DED² 166af, Nr 1837, Malen 150ff

guluccha-, **guluñc(h)a-**, s o III 157 (s v **guccha-**) - **gulma-** ('Truppe', 'Anschwellung'), s o I 491 (s v **gūlma-**), mit Lit.

gūvāka- m. Areca catechu, der Betelnußbaum (Purānasarvasva), **gūvāka-** m. dss. (Yaś) - Nl., s. Tu(Add) 4219 - Unklar

guhera-, s u **GODH**, u III 164 - **GŪ**, s **gūtha-**

gūtha- m. Schmutz, Unreinlichkeit (Suśr [karma-g° 'Schmutz in den Ohren, Ohrenschmalz'], Lex, s. Em, Lg 34 [1958] 416f = Selp 193) - Mi, nu, dard., ni, pā. **gūtha-** Exkrement, Schmutz, **kannagūthaka-** Ohrenschmalz, usw (Tu 4225 [mit Verweisen], TuAdd 4225). - Iir, jav. **maṭ guṭa-** mit Kot behaftet, unrein, mp **gūh** Kot, pašto **γ(w)ul** (***gūṭa-**) Exkrement, bal **gū** dss., usw (Bai, Dict 85a [s. Fmm(Sk) I 38f]) - Idg. ***g⁽ⁿ⁾uH₂-o-**, vgl. ukrain. **hyd** 'Ekel, Abscheuliches', ahd. **quat** = nhd. **Kot**, serb. **gūviti se** 'sich ekeln', u a. (s. die Lit. in KEWA I 342; Heidermanns 349)

Setzt Dhā **GU** 'cacare', PPP **gūna-** (AiGr II 2,728) die verbale Grundlage von nr. ***gūl-t^aa-** fort?"

gūna-, s. **gūtha-** - **gūrda-** ('Sprung!'), s o I 493, III 159 (**GURD**) - **gūvāka-**, s. **gūvāka-**

gr̥jāna- n eine Art Zwiebel oder Knoblauch (Mn +), **gr̥jānaka-** m. dss (Mbh +, s. u.); **gr̥jā-** m Name einer Pflanze (Caraka, u. a.) – Nicht befriedigend erklärt

Mit gr γέλυς f 'Knoblauchkopf' als idg Erbwort oder als Entlehnung aus einer gemeinsamen Quelle verbunden; vgl die Lit in KEWA I 342f, III 697 – Schwerlich huerher *gañjā-*, s. o. III 149

Mbh 13,91,39 bedeutet *gr̥jānaka* dem Kommentar zufolge 'Fleisch eines Tieres, das durch eine mit Gift beschmierte Waffe getötet wurde' (F. W. Hopkins, JAOS 20 [1899] 29; Oberlies, briefl.)

gr̥ndīva-, ***dīva-** m eine Art Schakal (Lex.). – Unklar

gr̥ṣṭi- ('Eber'), s. u. *ghr̥ṣṭi*⁻¹, u. III 171f

gr̥ṣṭikā- f Name einer Pflanze (Suśr); **gr̥ṣṭi-** f *Gmelina arborea*; eine *Dioscorea* (Lex.) – Ni, nep. *githo* 'Dioscorea sativa' u. a. (Tu 4239) – Nicht klar

Zu beachten Lex *ghr̥ṣṭi* f 'eine Dioscorea, Clitoria ternata', *ghr̥ṣṭilā-* f 'eine der *Hemionitis cordifolia* verwandte Pflanze' – Da *kārsmāya* usw 'Gmelina arborea' wohl ein Fremdwort ungewisser Zuweisung ist (s. o. I 342), bleibt vorstellbar, daß auch *gr̥ṣṭi* diese Fremdquelle für Gm° ar° reflektiert.

gr̥hagolaka-, s. u. *gaulī-*, u. III 166

gendu- m Spielball (Lex.), **gendūka-**, **genduka-**, **ginduka-** m dss. (Lex.) – Mi, ni, pā **genduka-** m Spielball, usw. (Tu 4247f) – Mit **kanduka-** zusammen zu beurteilen

S. o. (III 56) zu drav **kendu°*, das gemeinsame Quelle von *kand°* und *gend°* (sowie **gedda-*, **ganduka-* nach Tu 4248 3 4) sein soll, anders Fischel, Gramm 90

gairika- n Rötelf (ep +) – Mi, ni., pkt *geria-*, **rua-* m n 'red chalk', u. a. (Tu[Add] 4254) – Vielleicht Fremdwort

Tu 4254 verweist auf **gairukā-* in Fortsetzersprachen und auf lex *gavedhuka-*, *gaveruka-* n 'rote Kreide' (dazu anders [aber ganz ungläubhaft] KEWA I 204) – Bezug von *gair°* auf *gri-* (s. o. I 487) ist trotz ep *gri-dhatu* m, Lex *gri-ja-* n, *giri-mrd-* f 'Rötelf' möglicherweise nur volksetymologisch (Tu, a. a. O.)

gokarnī- f *Sansevieria zeylanica* (Lex.) – Wohl zu *gáv-* (o I 478ff.) und *kárna-* (o I 314f.)

Aus „*Kuh-Ohr“ deuten sich auch andere Appellativa, wie der Antilopen-Name *ep go karna-* (pa *gokanna* u a, Tu 4256), die Annahme volksetymologischer Umformung eines Fremdwortes ist möglich, aber entbehrlich – Lex *g°* ist keineswegs eine Erb-Entsprechung zu *jav gawkərana-* (gegen Leum 88, 9 K1WA I 345), das zudem wohl nicht **kərana-* 'Ohr' enthält (s. K1i, MSS 18 [1965] 31, KEWA III 676)

goksura- m *Tribulus lanuginosus* (Suśr); **gokhura-** m dss (Lex). – M1, nī, pkt *gokkhuraya-* m eine Heilpflanze, mth *gokhrū* m. *Tribulus lanuginosus*, u a (Tu 4261) – Zu *gáv-* (o I 478ff.) und *kšurá-* (o I 435f.)? S Tu, a a O.

Wenn nicht Volksetymologie vorliegt, mag sich *go-kšura-* auf die Fußverletzungen von Tieren durch die Fruchtdornen des *Tribulus* („Stachelnuß“) beziehen – Lex *gokhura-*, **khuri* (und **kšura-*?) sind auch als gleichbedeutend mit Lex *gokanta-* 'Asteracantha longifolia', 'cattle-thorn' überliefert

gocchā- f die Furche auf der Oberlippe (VarBṛS) – M1, nu, dard, kś, pkt *guñchā-* f 'moustache', u a (Tu 4269) – Nicht geklärt

Verbindung mit *guccha-* 'Büschel' (o III 157, mit Verweisen) und *kurcā* (~ pkt *kūciyu* 'Barthaar', h1 *kucī* 'Bart', o I 386) erwägt Tu, a a O

gojihvikā- f Name einer Pflanze (Suśr, u a., viell. 'Elephantopus scaber'), *gojihvā-* f dss (Lex) – N1, h1 *gobhī* f 'cabbage, the medicinal herb Elephantopus scaber', u a (Tu[Add] 4270) – Wohl „*Rindszunge“, zu *gáv-* (o I 478ff.), *jihvā-* (o I 591ff.); vgl. Pflanzennamen in anderen idg. Sprachen wie gr βούγλωσσον, französ. *langue de bœuf* (de vache), nhd. *Ochsenzunge*, *Kuhzunge*, usw. (Marzell I 263, III 1521)

Andererseits kommt **jihvika-* auch in Lexemen vor, in denen der Anklang an das Wort für 'Zunge' volksetymologischer Umgestaltung zuzuschreiben ist (s o I 219)

gotā-, s. u *ghontā-*, u. III 172 – *goḍa-*, s *gonda-*², u III 163.

godumba- (^o*dimba*-) m Wassermelone (Lex) – Nicht klar

Mundide Kombinationen bei Kui, PMW 24,66,84, KuiAryans 42;
weitere Lit in KEWA I 345

gona- bzw **gonikā-** (buddh), s u **goni-**

goni- f Sack (kl, Pan, s Lüders, Text 6 Anm 6 = KS 448 Anm 6) – Mi, nu, dard, ni, Kharl (Niya) **goni**, hi **gon** f Sack, usw (Tu[Add] 4275) – Nicht sicher erklärt

Vielleicht doch zu **go-na-* 'rndern' (~ buddh *gona-* m 'bull', pa *gona* m 'ox' usw [Tu(Add) 4274], ~ *gáv-*, o I 478ff [s Tu, a a O, mit Lit]), vgl Lüders, a a O 6f = 448f („ursprünglich die als Sack verwendete Rindshaut – allerdings im Gebrauche des Wortes nichts mehr zu spüren“ [a a O 7=449]), KEWA I 345f, 568, III 697 Vergleichbar buddh *nakulaka-* 'Tasche' < „*vom Ichneumon [o II 2] stammend“ (A. Wezler, K/ 81 [1967] 245f) – Drav Wörter wie tel *gōne* 'sack' usw stammen aus dem Indoar (DED² 511b, Appendix Nr 33)

Mit *gunā-* (**gunā* ?) 'Haar' und (?) den iran Wörtern für 'Haar' (jav *gaona-* usw, s o I 489f) besteht wohl kein Zusammenhang; pā *gunaka-* (~ *gon*?), buddh *gonika-* f 'wollene Decke' gehören wahrscheinlich als iran Lehnwörter unmittelbar zu iran **gayna* 'Haar' und sind von *goni* 'Sack' zu trennen (Lüders, a a O 7ff = 449ff, Schm, Glö 49 [1971] 104, etwas anders Tu 4275)

gonda¹ m Name eines wilden Stammes im Vindhya-Gebirge (PW II 796), *gondavana-* n Name eines Landes (Lex) – Mi, ni, pkt **gonda-** m Wald, bg **gōr** ein nicht-arischer Stamm, usw (Tu 4276) – Drav, kui **gōnda** „the Gond tribe“ u a (DED² 188a, Nr 2077)

gonda² m ein fleischiger Nabel (Lex), **goda-** m dss (Lex) – Bg **gōr** 'a protuberant navel' (Tu 4277) – Wohl Fremdwort

Hierher (mit volksetymologischer Verdeutlichung) auch Lex *gurbhanda-* m 'Anschwellung des Nabels'? – KTWa I 346

gondakiri-, s u **gaundali-**, u III 166

gotā- f Kuh (Gramm) - Zu *gáv-* (~ *a-góta-*, o. I 478).

Vgl. *AsGr* II 2,619 - Gewiß nicht Erb-Entsprechung zu lit. *guotas* 'Herd' (wozu vielmehr Fraenkel 177b); s. *KEWA* I 346

godā-, s. u. *gorda-*, u. III 165 - *godā-*, s. *godāvari-*

godāvari- f Name eines Flusses im Dekkan (ep +); *godā-* f (kl), *gautamī-* f (ep), *golā-* f (Lex.) Namen der Godāvari, *golagrāma-* m. Name eines an der G^o liegenden Dorfes (für **golā°*, PW II 814?) - Pā *godhāvari-* f ein Fluß im Dekkan (Malalasokera I 815f, H Lüders, *ZDMG* 96 [1942] 34 = KS 501). - Umstritten.

Nach Lüders, a a O primär *godhā-v°* 'die an Godha-Eidoachsen Reiche' (~ *godhā-*¹, o. I 498); ep + *°dā°* für **°dhā°* durch drav. Einfluß(?) - Finen voridg. Namen erwägt H-J Pinnow, *BzN* 5 (1954) 3 in *godā°*, *golā-*, pā *godhā°* (mit Umdeutungen, z. B. in *gautamī-*)

GODH bedecken, verhüllen (Dhā); *gudhera-* beschützend (Lex) - Offenbar Hypersanskritismen für *GOH/GUH*

Nicht alte Zeugnisse für iir. **gudh°*/**gudh°*, gegen die in *KEWA* III 696 angeführte Lit.; s. o. I 502 - Vgl. auch lex. *guhera-* m. 'Beschützer' neben Lex. *gudhera-*

godhā- ('Handschuh'), s. o. I 498 (s. v. *godhā-*²), mit Lit., vgl. auch o. I 502 - *godhi-*, s. u. *gorda-*, u. III 165 - *gonasa-*, *°nāsa-*, s. o. I 499 (s. v. *gonasi-*)

gopālī- f eine Gurken-Art [b/w. eine andere Pflanze] (Lex); s. auch Lex. *gopālakarkatī-*, *gopakarkatikā-* f 'eine Gurken-Art' - Ml, ni, pkt. *govālī-* f. 'a kind of creeper', u. a. (Tu 4294) - Benennung nach *gopālā-* 'Hirt' (o. II 124) oder einer seiner jüngeren Bedeutungen ('Fürst', 'Fieherdämon', 'Schlangendämon', Beiname von Göttern, N. pr.)? Möglicherweise volksetymologische Umformung eines Fremdwortes

gopura- n Stadttor (Kaut., ep +, s. D. Schlingloff, *WZKS* II [1967] 75) - Zu *gáv-*, *púr-/pura-* (o. I 478ff., II 145)

S. die Lit. in *KFWA* I 348, anders J. Filliozat, *JA* 247 (1959) 251ff.

gophanā- f Bandage (Suśr), eine Waffe [Schleuder, Schlinge?] (s Schmidt, Nachr 172c), **gospana-** m Schleuderstange (Kauf) - Mi, nu, pkt **gophanā-** f 'sling', **gumphana-** n 'sling for stones' u a (Tu[Add] 4206) - Problematisch

In das o I 492 (s v *guspiṭa*) erörtere Material einzuordnen (s Tu 4205)? - Nach Bur, BSOAS 12 (1948) 377 ist g° volksetymologische Umformung eines drav Wortes; vgl die Sippe von ma *kavapa*, *kavina* 'sling, how to throw stones' u a (s DED² 123b, Nr 1322 [ohne indoar Material])

gominda-, s *govinda-*, u III 165f

gorda- (°*dha-*) m Gehirn (Lex), **goda-** m n dss (Lex), **godhi-** m Stirn (Yaś-Komm) - Ni, bg *god* 'brain' u a (s Tu 4197, 4314 [auch **gudda-*, **kodda-*]) - Viell drav, vgl ta *kuruti* 'brain' u a (DED² 161b, Nr 1783)

gola- m Kugel, Ball (kl), kugelförmiger Wassertopf (Lex), dazu **guikā-** f Kügelchen, Pille (kl), **gut-** f dss (J Deleu, Fs Turner II 189), **guda-** m Kugel, Ball (ep +), **gult-** f Kugel, Pille (u a, s o III 160) - Mi, nu, dard, ni, s pa **golaka-**, pkt **gulia-**, **golaa-** m Ball, usw (Tu[Add] 4181, 4321, s u) - Wohl eine Fremdwort Sippe

S die Lit in KEWA I 349, DED² 154a, Nr 1680 Vgl ferner *kholaka*² (o III 148) und **gotta* bei Tu(Add) 4271 - Zu *guḍa* 'Kugel, Ball' gehört vermutlich Sū + *guda-* m 'sich ballender Zucker, Melasse' (pa *gula* u a, Tu 4182 [mit Verweisen], TuAdd 4182 s KEWA I 338, Tu, a a O), zu *gola* 'Wassertopf' Yajñ + *gola*, Mn + *golaka* m 'Bastard einer Witwe' (o I 363, mit Lit)

Unwahrscheinliche idg Deutungen von Teilen dieses Materials verzeichnet KEWA I 337, 349, Unsicheres bei Morg, Shughni 36b, Bai, Diet 88b

golaka- ('Bastard einer Witwe'), s u *gola-* - °*golaka-* ('Eidechse'), s *gaulī-*, u III 166 - *golagrāma-*, *golā-*, s u *godavari-*, o III 164

govinda- m Beiname des Kṛṣṇa (Su +, Lex auch 'Oberhirt'); inschr **gominda-** (AṣGr I 197, I² Nachr 109) - Pa *govinda-*

m N. pr (Malalasekera I 821f, 971, II 489), pkt *govinda-* 'Kṛṣṇa', *govinda(datta-)* N. pr (Mehta-Chandra-Malvania 238f) – Wohl mī aus ep *gopendra-* m 'Oberhirt, Beiname Kṛṣṇas' (~ *gopā-*, °*pa-* [o. I 499f., II 112], *indra-* [o. I 192]), mit Angleichung an °*vinda-* 'findend, erlangend' (o II 579), A1Gr, IG 29f., II 1,182 (mit Lit.).

Oder primär *go vinda-* (~ *ved go-vid-*, °*vindú-*, *gā avindan*, air *Boand* < **g"ou vindu-*, s o. I 479, mit LAL)? Dagegen A1Gr II 1, a.a.O

goṣṣana-, s *gophañā-*, o. III 165

gaunḍali- f ein bestimmter Tanz (Saṁgītasārasaṁgraha, s DED² 190a, Nr 2099 [mit Lit.]) – Wohl *drav*, s *ta kontalam* 'a kind of dance', u.a (DED², a a O)

Vgl. im selben Text *gaunḍakirī-* (*gon*°) 'eine bestimmte Rāgīñ'

gautamī-, s. *godāvarī-*, o. III 164 – *gaurjara-*, s *gunjara-*, o. III 159

gauli- f. eine kleine Hauseidechse (Pañcat [sudl]; s KEWA I 350f); *grha-golaka-* m. Hauseidechse (Pur, vgl. H Lüders, ZDMG 96 [1942] 36 Anm. 1 = KS 503 Anm. 1). – *Mi*, *ni*, pkr *ghara-golī-* u a 'Hauseidechse' (Tu 4324, 4431) – *Drav*, vgl. *ta kavull*, *kauḷi*, ma *gauli* usw. 'l. idechse', Lüders, a a O, DED² 124b, Nr. 1338

GRATH' (Dhā), s o. I 504 (s v *grathín-*), mit Lit. – *granthi-* ('Glocke'), s u *ghanta-*, III 168. – *grāmakuta-*, s u *kūta-*², o. III 116

GROC stehlen (Dhā [s. Pāp 3,1,58]); *GLOC* stehlen, rauben (Bhaṭṭ) – *Mi*, *ni* (L.B. hi *bigūcna* 'to be oppressed' < **vi-gruc-ya-*, Tu 11671)? – Nicht klar

Dhā *GROC*, *GLOC*, *GLUÑC* auch 'gehen' (+ *Ni*, TuAdd 4393a?)

GH

GHAGGH, s. **KAKH**, o. III 42

GHAT sich bemühen, streben, sich befleißigen (cp +), *ghatay*^o zusammenfügen, vereinen (cp +), *ghatita-* verfertigt, gemacht (kl); *ghatana-* n Verbindung, Vereinigung (kl), *ghata-* f Menge, Truppe, Schar (kl), *ghatin-* schaffend (Yaś) - Mi., dard., ni., pā *ghateti* vereinigt, fügt zusammen, usw. (Tu S 237a, s.v. **GHAT**; TuAdd 1968, 4407, 11673, 12855f.). - Wohl mi. aus *GRA(N)TH¹/grathitā-* (o. I 504f), über **garh* (~ H Berger, WZKS 5 [1961] 59, Tu S 212a); AGr I 167, 276, Berger, a.a O., Oberlies, ÄvSt 69 (mit Lit.).

Zu anderen Vorschlägen s. die Lit. in KEWA I 355, III 699

ghata- m Krug, Wassertopf, Topf (Su +) - Mi., nu., dard., ni., pā *ghata-* m Topf, usw. (Tu 4406 [mit Verweisen], TuAdd 4406, 4413, 6595) - Nicht befriedigend erklärt.

Schwerflich zu **GHAT** (*ghatay*^o 'zusammenfügen'), s. Bur. BSOAS 34 (1971) 550 - Referat unglaublicher nicht idg. und idg. Deutungen in KEWA I 355f.

ghatā-, s. **GIIAT**

ghatta- m Landungsplatz, Badeplatz, Ghat (Lex) - Mi., ni., pkt. *ghatta-* m Landeplatz, hi *ghāt* 'Ghat', usw. (Tu 4414) - Wohl drav., vgl. tel. *katta*, *gatṭu* 'dam, embankment' (~ *kattu* 'to tie, bind, build' usw.); DED² 108b, Nr. 1147

S. weitere Lit. in KEWA I 356 - Hierher auch *kataka*³, s. o. III 47 (mit Lit.)?

ghantā- f Glocke (ep +), *ghantu-* m Glocke am Hals eines Elefanten (Lex.). - Mi., dard. (?), ni., pa *ghantā-*, ^o*ḡṇ-* f Glöckchen, usw. (Iu[Add] 4421) - Wohl onomatopoetisch wie

buddh. *gandī*-, **dikā*- f 'Aufschlagplatte aus Holz' (Haiyan Hu-von Hinuber, Fs Ji Xianlin 737ff), *pā gandī*- f. 'Gong', u a (Tu 4005)

Anderes in KEWA I 356, III 699 - Kl *granthi*- m 'Glocke' zeigt nicht das Etymon von *g* (~ ved *granthī*- 'Knoten', o I 504), sondern ist hyperkorrekt volksetymologisch aus mī. *ghanti*- (Tu 4421)

Hierher wohl auch I ex [und in späten Upaniṣads] *ghantikā*- f 'Uvula, Gaumenzäpfchen' als *'Glöckchen' (Tu 4420)

ghantika- m Gavial (Bhavapr). - Ni, s hi *gharyāl* dss, u a. (Tu 4422). - Nicht genügend erklärt

Schwerlich als **granthika*- 'mit Beulen, Knoten versehen' zu ved *granthī*- (o I 504); auch *ganda*- m 'Rhinozeros' gehört wohl nicht zu *ganda*- 'Beule' (s o I 459) Stammt *gh* mit diesen Wörtern für 'Rhinozeros' aus einer Fremdwortquelle (o III 151, s v *ganda*-. vgl KEWA I 357)? - Tu(Add) 4420 erschließt: **ghanta*- 'throat', das wegen ass *ghāt* 'protuberance on the snout of an alligator' als Etymon von *gh* 'Gavial' erwogen wird

ghantikā- ('Zäpfchen'), s *ghantā*-

ghana- m Wolke (ep +) - Pkt *ghana*- m 'Wolke', u a (Tu 4424 2) - Ursprungsgleich mit *ghanā*-.² 'kompakt, Klumpen' (o I 512); V Pisani, Paid 11 (1956) 322, Tu, a a O.

GHAR ('leuchten, brennen'), s o I 513 (s v *GHAR*). - *ghara*- ('Haus'), s o I 495 (s v *ghā*-), I 513 (s.v. *gharmā*-), mit Lit [dazu T Oberlies, III 38 (1995) 120]

gharatta- m Handmühle (Rājal, u a) - Mi, ni, pkt *gharatta*- m. 'mill for grinding corn, Persian waterwheel', u a (Tu 4451, mit Verweisen, TuAdd 4451) - Zu *GHARS* (o I 513f)?

Aus **gharstra*-.? Überlegungen zum lautlichen Prozeß bei Tu, a a O, s auch KEWA I 357

gharghara- Adj knisternd, rasselnd (kl); *ghargharikā*- f. als Schmuck verwendetes Glöckchen (kl), *ghargharita*- n. Ge-

grunze (Pur), *gharghar-* f von Frauen getragener Gurtel mit kleinen Glöckchen (Bhojaprabandha) – Mi, ni, pkt *ghagghara-* n 'girdle of bells', mth *ghāgrī* f. 'bell on a child's girdle', u.a. (Tu 4444 [s. auch 4443]) – Onomatopoetisch; s. *ghurghurā-*

S. ferner die Lit. in KEWA I 357, III 699, Γnsk I 834

gharghūrghā-, s. u. *ghurghura-*, III 170. – *GHARB*, s. *CARB*, u. III 182

ghasra- Adj. verletzend (Lex.). – Erfundene Kunstbildung: dem *gh°* glossierenden *himsra-* (ved. *himsrá-*, o. II 820) sollte eine Form der „Wurzel“ *gha°* (~ *HAN*, o. II 801) entgegengestellt werden.

Zu Unrecht wurde *gh°* für sprachhistorische Schlüsse verwendet; s. KEWA I 358.

ghātā- f Nacken, Nackenband (Caraka, u.a.) – Mi., nu (-dard), ni, pā *ghāta-* f, hi *ghār*, *ghāt* f Nacken, usw. (Tu[Add] 4459, mit Lit.). – Vielleicht sind *ghāta-* und **ghattā-* (Tu[Add] 4459 2) mi. aus **ghartā-*, das mit iran. **gart°* ('Hals' ~ 'sich drehen') urverwandt wäre (khot. *gadaa-*, mp. np. *gardan* 'neck' ~ khot. *gad-*, mp. np. *gardidan* 'to turn', chwaresm. *γrcy-* 'rollen', usw.).

S. die Lit. bei Tu 4459, Bai, Diet 78a, Samadi 79; vgl. Bur, BSOAS 35 (1972) 540 (s. auch 38 [1975] 55, TuAdd 4459) – Anderes in KEWA I 358

GHINN, *GHUNN* ergreifen (Dhā) – Wiedergabe von mi. **ginh°*, **gunh°* (pkt. *ginhai* 'ergreifen, nimmt') < aia. *grh-n°* (*GRABH*¹, o. I 505ff.), A1Gr I 192, 276

ghughukrt-, *ghughularava-* m Taube (Lex.), *ghulaghulārava-* m eine Art Taube (Lex.) – Nachahmungen des Tauben-Rufes (*ghu-ghu* usw.), F. Schwentner, KZ. 66 (1939) 127

ghunghuma-, s. u. *GÜÑJ*, o. III 157 – *GHUT*, s. *GHOT*, u. III 172

ghuta- m. Fußknöchel (Lex), **ghutī-** f, **ghutika-** m., **ghunta(ka)-** m. (Lex), **ghuṇṭikā-** f (Bhāvapr) dss. - Nu, dard, ni, nep **ghūro** Knie, u a; hi. **ghūṭī**, **ghoṭṇa** m 'ankle' (***ghutta-**, ***ghotta-**); etc (Tu 4479[1-4], 4480, TuAdd 4479 2.3). - Nicht klar.

Wegen Nebenformen (wie ***ghuṭṭa**, ***ghotta-**, s auch ***kuttha** 'Knie' [Tu 3243] bzw [?] **khudaka** 'Knöchelgelenk am Fuß' ~ ved **khura** [o I 454]) denkt Tu 4479 an eine Fremdwortgruppe; die von Bur (v.a BSOAS 12 [1948] 377) vorgetragene Deutung aus dem Drav (s KEWA I 359 [wo auch zu Weiterem], Tu, u a O [vgl DED² 117b, Nr 1266]) ist von Bur, BSOAS 35 (1972) 540 zugunsten einer Herleitung aus „pre-Sanskrit ***ghulta**“ (?) verlassen worden

GHUN, **GHON** wanken (Dhā), vgl **GHŪRN** (o I 515, mit reicher Lit.)

S AIGr I 192, zu weitgehend Bur, BSOAS 35 (1972) 540 Anm 24 (***ghul-n-**, "according to Fortunatov's law")

ghunta-, **ghuntikā-**, s **ghuta-** - **GHUNN**, s. **GHINṆ**, o III 169 - **GHUR**, s **GHOR**, u III 172 - **ghuraghuray^o**, **ghuru-ghura^o**, s **ghurghurā-**

ghurghura- m Holzwurm (Lex). - Nicht klar.

In einen mundiden Zusammenhang mit Lex **gharghūrgha-** f 'Holzwurm' und (?) ved **ghuna-** (o I 515) gestellt (Kui, PMW 41), eine „indomediterrane“ Deutung bei C. A. Mastrelli, AGI 57 (1972) 1ff - Lautnachahmende Benennung (nach den Klopferäuschen, welche die Bohrkäfer erzeugen) ist nicht auszuschließen, „onomatop“ auch nach PW II 888

ghurghurā- f Geknurre (Lex), **ghurghurī-** f eine Art Grille (Lex), **ghurghuraka-** m eingurgelnder Laut (Suśr), **ghurguratā-** f das Gurgeln, Röcheln (Bhāvapr), **ghuraghuray^o** schnaufen, gurgelnde Laute von sich geben (kl), **ghurughurāra-** m Geschnaufe (Yās), u a - Mi, m, pā **ghurughuray^o** schnarchen, pkt **ghughuri-** m Frosch, u a (Tu 4486, Tu[Add] 4489, s ferner **GHOR**) - Lautnachahmend

S auch **gharghara-**, o III 168f, ähnliche Onomatopoetika auf drav Seite, vgl DED² 169af, Nr 1852

ghulaghulārava-, s. *ghughukrt-*, o III 169

ghusta-, s u *ghusrna-* - *ghusund-*, s. *ghosaka-*, u III 173

ghusrna- n Safran (Lex) - Wohl hyperkorrekt aus pkt. *ghusina-* 'Safran'; l' Zachariae, KZ 27 (1885) 569ff., BB 10 (1886) 133 = KS 110ff, 156, A1Gr II 2,502, KuAryans 70, 82

Pkt. *ghusina-* schwerlich aus **ghrsna-* ~ *GĦARS* (o I 513f), gegen Zachariae (BB 10) a a O, A1Gr, a a O, ein weiterer Beleg für mi *ghu* < *ghr* wurde in *ghusṭu* gesucht, das nur in Bhaṭṭ V 57c belegt ist und das Wack, l s Kern 152 = KS 404 zu *GĦARS* (Suśr *ghrṣṭa-*) stellt, obwohl mi -u für -r in dieser Umgebung Schwierigkeiten bereitet (~ pkt *ghattha-/ghijṭha-* 'gerieben', -u- nur in fraglichem singh *guṭiya* 'blow, strike' < *ghrsti-* [s l u 451]) Doch ist *ghusta* in Bhaṭṭ nur „im Kompositum *ṣyaghusṭakathināṅguṣṭham* bezeugt, wo es von Mallinātha mit Bezug auf Pāṇ 7,2,23 als *nighrṣṭa-* interpretiert wird. Das pāṇineische Sūtra besagt jedoch nicht mehr und nicht weniger, als daß *ghusta-* zu *ghus* gebildet wird, wenn es nicht 'verkunden' bedeutet, was seit der mit Bhaṭṭ etwa gleichzeitigen Kāś auf 'reiben - gerieben' gedeutet wird, während es Pat im Mahahhaṣya offensichtlich noch als 'tönen, lärmern' versteht, wie das von ihm zu Pāṇ 7,2,28 angeführte Beispiel *ghusto mārgah* 'die Straße ist laut' zeigt. Offensichtlich hat man auf der Suche nach einem positiven Interpretament für Pāṇinis *aviśabdane* das lautlich nahe stehende *ghrs* erwählt; historisch phonologisch ist dem sicher nichts abzugewinnen.“ (Wrb, briefl.) S auch Tu 4417, pā *ghusita* gehört als 'tinkling' nicht zu *GĦARS* (gegen T Oberlies, HS 108 [1995] 134)

ghūka- m. Eule (Pañcad, u a); **ghūtkāra-** m Gekroische der Eule (kl) - Mi, ni, pkt *ghūa-* m, guj *ghuvad* (**ghūka-da-*) 'Eule', u a. (Tu[Add] 4494) - Lautnachahmend (A1Gr II 1,9), ähnliche Bildungen (wie ta *kūkai*, kan *gūge*, *gūgi*, *gūbe* usw) auf drav Seite (DED² 170b, Nr 1871)

Ältere Lit (auch zu Abweichendem) in KEWA I 360

ghrmā- ('Mitleid' usw), s o I 516 (s v *ghrmd-*)

ghrsti-¹ m. Eber (Lex), *ghryvi-* m dss (Lex) - Nicht klar

Referat etymologischer Erwägungen zu dem späten Lex Wort in KEWA I 361 (z B ~ *HARS* | soweit aus ur **gʰars*, o II 808) - Lex.

grsti 'Fiber' ist offenbar nur eine Wiedergabe von *grsti-* (o I 494) mit der Bedeutung von *gh*^o

*ghrsti*² f. eine *Dioscorea* (Lex.) s o III 161, s v *grstikā-*

ghongha- m Muschel (Lex.; zur Übersetzung s. Tu 4514). – Ni., vgl hi *ghōghā* m 'cockleshell' sowie Fortsetzer von **ghoggha-*, **gogga-* (Tu, a a.O.). – Nicht sicher erklärt

Nach Sharma Vermeer 459b *drav* (~ *tulu goṅga* 'a large cowrie'; dazu anders DED¹ 184b, Nr 2036 [~ *gaṅgata*, o III 156])

GHOT sich wenden, umkehren (Dhā, HParís *vyāghutana-* n das Zurückkehren); **GHOT** schützen (Dhā, < „abwenden“, Kui, Nas 138 Anm 1^o). – Mi, ni., pkt *ghodai* 'turns', nep *bauranu* 'to return', usw (Tu S. 242a, s v **GHUT**; s. TuAdd 7175) – Nicht klar

Zu *GH* 'wenden' s Bur, BSOAS 35 (1972) 540 Anm 25, s auch die Lit in KFWA I 361 – Dhā *GH* 'schützen' mag, wenn nicht wie oben zu erklären, mit *GUNTU* 'bedecken' (o III 158f) vermittelt werden

ghota(ka)- 'Pferd', s o I 517 – *GHON*, s *GHUN* (~ *GHŪRN*), o. III 170. – *ghonā-*, s o I 520 (s v *GHRĀ*).

ghontā- f eine Art von Brustbeere (Jujube) [Lex], *ghonfi-* f dss (l ex.), *gotā-* f *Zizyphus jujuba* (Yaś-Komm) – Wohl *drav.*, vgl ta. *konjai* 'jujube tree', usw (DED² 188a, Nr 2070)

S ferner KEWA III 700f (mit Lit), o I 378, über fragliches Sū *ghota-* ('shaped like a jujube fruit^o') s o I 517 (mit Lit) – Anderen Ursprungs ist wohl Lex *ghontā-* f 'Betelnußbaum', Suśr + *ghontā-phala-* n 'Betelnuß'

GHOR ein fürchtbares Geschrei erheben (Bhatt [Aor *aghorū*], s auch Schmidt, Nachtr 176a, 394b) – Mi, ni., pkt. *ghorai* 'snores', u a (Tu[Add] 4487). – Wohl lautnachahmend.

S Tu, a a O (~ *ghurghurā-* usw, o III 170), o I 518 (mit Lit) [Nach Wrb (mündl.) viel zu *ghorā-* (o I 517) ruckgebildet]

GHOL untercinanderrühren, zu einem Brei verarbeiten, mischen (Bhavapr [gholay^o]), *ghola-* n Buttermilch (Suśr) – Mi, dard, ni, pkt *gholei* 'stirs', *pahodai* 'swings', *ghola-* n 'curds strained through cloth', usw (Tu[Add] 4524, 4526, Tu 4404, 8487) – Nicht aufgeklärt

Von der Tradition als „mi Kausativum“ zu **GHŪRN** (o I 515, mit Lit.) aufgefaßt, s PW II 898, AiGr I 192, KEWA I 363, Tu 4526

gholi- f, **gholi(ka)-** f Portulak (Lex) – Ni, hi *ghol* f 'Portulaca oleracea', mth *ghol* f dss (Tu 4527) – Nicht klar

ghosaka- m Luffa acutangula (Lex), zusammen mit Suśr-Komm *ghusundī-* f 'dss' zu beurteilen – Wohl Fremdwort, s KuiAryans 23

Hierher nach Kui, a a O auch der Pflanzenname Sü : *kośataki* (s o I 403, Syed, flora 253ff [„Luffa a^o“])

Ñ

NAV einen bestimmten Ton von sich geben (Dha, Desid *ñu-ñu-s^o* [„fiktive() Reduplikation“, AiGr I 186]) – I autnachahmung; AiGr I 185, KEWA I 365

[Nach Wrb (mündlich) viell onomatopoeet Umgestaltung von **NAV** (o II 23)]

C

cakita- Adj zitternd, erschrocken (kl) – Mi, ni (?), pā *cakita-* erschreckt, ängstlich, u a (Tu 4537) – Nicht genügend erklärt

Auf verbales ***CAK** 'erschrockt sein, erstaunt sein' zu beziehen (Tu, a a O)? S *uc cuka* 'nach/zittern [von Gedanken]' (BhP 6,16, 48) – Unglaubhaftes bei T Benfey, Orient und Occident 2 (1864) 753 und F I rühde, BB I (1877) 330

cakora- m *Perdix rufa* (ep +) – Mi, ni, pā *cakora-*, *caṅkora-* m *Perdix rufa*, usw (Tu[Add] 4536) – Wohl lautnachahmend

Vgl in Forschersprachen auch **cakkora* (Tu, a a O) – Zu schallnachahmenden Bildungen in verwandten Sprachen s. WII I 190, KFWA I 365; diese Anklänge besagen für idg. Ursprung ebenso wenig wie im Falle von *kulāla-* (o III 111)

cakoraka- n Napf, Schüssel (buddh.) – Jaina-pkt. *caora-* Schüssel – Wohl iran., vgl. np. *sukora* 'patina testacea s. fictilis', arm. (< iran.) *skawarak* 'Schüssel, Himschale' (Hüb., Gr 237, Szem., WdS 12 [1967] 281 = ScrMin 2186, BolognImpr 57 und Anm 2); Bai, Fs Stuszkiewicz 35f

cakra- ('*Anas casarca*') u a s o I 522 (s v *cakravakā-*)

cakrakulyā- f ein bestimmtes Lärnkraut, wohl 'Hermionitis cordifolia' (Lex) – Ni, or. *cākuliā* 'Hermionitis cordifolia', u a (Tu[Add] 4540) – Nicht klar

Vielleicht ein volksetymologisch (nach *cakra-* [o I 521f] und *kulyā* [o I 377]) umgeformter Fremddname

cakragaja- m *Cassia tora* (Lex), **cakrapadmata-** m (Lex), **cakramarda-** m (Suśr) dss – Hi. *cakvād*, *cakaūr* u a 'Cassia tora' (Tu 4546) – Die indoar. Formen sind volksetymologische Umgestaltungen eines drav. Wortes, vgl. kan. *cagace* 'Cassia tora', *cogarci* 'Cassia occidentalis' (~ kan. *tagaci*, *taragasi*, *taruvasa* 'Cassia tora' u a [s. *taravata-*]), DLD² 259b, Nr 3003

Schwerlich ist in **marda* (wie angeblich auch in *karamarda* [o III 62], *picumarda* [KJ WA III 269]) ein drav. Wort für 'Baum' verborgen (ta. *maram*, kan. *mara* usw., DLD² 416b, Nr 4711), so Bur., BSOAS 12 (1948) 378

cakravāla- n Kreis (ep +), **cakravāla-** m n Gruppe, Menge (ep +), **cakravada-** n Schar, Menge (Lex), m Name eines mythischen Gebirges, das die als Scheibe gedachte Erde umgibt (buddh.), **cakravata-** m Grenze (Lex) – Pā. *cakkavāla-*

m n 'a circle, a mythical range of mountains supposed to encircle the world', pkt *cakkavala-* m 'circle' (Tu 4552) – Lin Kompositum mit *cakrá-* ('Rad', ep 'Kreis'), o I 521f

Das Hinterglied primär **vāda* ('ta'), dieses mi aus **varta* (Tod, JAOS 67 [1947] 97a) bzw **vart(r)a-* od ahnl (Tu 4549, 4552, 11480, s TuAdd 11480) ~ *VAR1* (o II 518f)? Hierher auch **vāla-* in *alavala-*, o III 24?

caksana-, s u CAS, unten III 183f

canga- Adj hübsch (Schmidt, Nachtr 177b); verständig, kennerhaft (kl) – Mi, dard, ni, pkt *caṅga-* 'clever, handsome' u a (Tu[Add] 4564, Oberlies, ÄvSr 69) – Nicht klar

Bur, BSOAS 12 (1948) 378 stellt *c°* zu der drav. Wortsippe von *kan canna*, *cannige* 'handsome man' usw (DED² 212b, Nr 2423 [ohne indoar Material]); s ferner Kui, PMW 126, KEWA I 367

cangerika- n, *caṅgert-*, **rikā-* f Korb (Pañcad) – Mi, ni, pā *caṅgotaka-* m Korb, pkt *caṅgerī-*, **elī-* f Korb, *caṅgavera-* m hölzerner Korb, u a (Tu 4565 [mit Verweis], TuAdd 4565, T Oberlies, IJ 38 [1995] 120 [mit I it]) – Fremdwort

S Tu, a a O, Hinweis auf Dravidisches wie *konḍa songgori* 'basket that holds four seers of grain' in DED² 202b, Nr 2288. Zu beachten Varianten in Daśak (wo *vaṅgerikā* wohl Fehlesung ist, KEWA III 125) bei Oberlies, a a O – *cañca* bleibt wohl fern (s u III 176)

cacendā-, s *cicinda-* – CAÑC, *cañcarin-*, s u *cañcala-*

cañcala- Adj beweglich, unstet (Up, ep +) – Pā *cañcala* 'tremulous', u a (s Tu 4568) – Aus **cal cal-a-* ~ *CAR¹* (*CAL¹*), vgl Int *car-car°*, *cal-cal°* (o I 534)

Kl CAÑC 'hupfen, sich unstet bewegen' (C Vogel, IJ 9 [1965–66] 278) ist Rückbildung aus *c°* (AiGr II 2,218); I bertragungen von *cañcala* / **cañcara-* sind lex *cañcala-* m 'Liebhaber' (gegen eine Sonderdeutung richtig KEWA I 367) bzw kl *cañcarin*, **rika* m 'Biene' ('*moving rapidly or repeatedly', pkt *cañcaria* u a [Tu 4566]) – Lit zu Verfehltem in KEWA, a a O

cañcā- f Flechtwerk, Rohrwerk (buddh), **cañcavesā-** f Strohpuppe, **cañcapañcajana-** m Strohmännchen (Yaś) – Unklar

Schwerlich zu *caṅgerika-* (o III 175); s KLWA I 367f (mit weiterer Lit) – Nicht weiterführend auch Külv 12 (*[a]ty-añcā „das Übergebogene“) bzw R P Das, Spr 31 (1985) 263 und Anm 31

cañcu-¹ Adj berühmt, bekannt (kl), **cañcutā-** f (Rājat), **cañcurva-** n (Daśak) das Berühmtsein – Nicht klar

Mit *°caṇa*, (*°*)*cuñcu* (u III 177, 193) zusammengestellt, s AiGr II 2.547 §404. Vielleicht ist an eine reduplizierte Bildung **cañ c-u* zu *KAN¹/CAN¹* 'Gefallen finden' (o I 296f) zu denken (~ *°cana* < **°can a-* 'gefallend' nach Thi in AiGr II 2.546; *°cuñcu* aus *cañcu* durch Assimilation?) – Fraglich. Gewiß ist *c°* nicht protomundid, gegen Küf, PMW 155; s auch KEWA I 368

cañcu-², *°cu-* f Schnabel (kl) – Mi, dard (?), ni, pkt **cañcu-** f, bg *cāuc* Schnabel, usw (Tu[Add] 4569, s u) – Nicht klar

Tu 4569, 4925 verweist auf Fortsetzer von **cuñca*, **coñca-*, **rucca*, **conia*, **toñca-* 'Schnabel' und vermutet deshalb nicht idg. Ursprung; s auch die drav. Sippe von ta *cuntu*, kan *cundu* 'Schnabel' usw (DED² 231a, Nr 2664 [ohne indoar. Material]) sowie *nūda-* usw (o I 653, mit Lit) Vgl. die Angaben in KEWA I 368, III 702 – Schwerlich ist *c°* einer für Wurzel **kank* 'to be bent' zuzuordnen (s Bai, AM 11 [1964] 16; KEWA III 702, R P Das, Spr 31 [1985] 263 und Anm 30) – Lin *cañcu-*³ m Hirsch ([?] Tex) ist viell. drav.; s DED² 203a, Nr 2294

CAT, s o I 525 (s v **CAT**), mit Lit, vgl. auch o I 536 (s v **CARF**)

cataka- m Sperling (cp +); **carmacataka-** m Fledermaus (buddh), „*Ledersperling“, vgl. Parallelen wie Lex *carma-patira-* f, pkt *camma-pakkhi-* m, schwed. *läderlapp*, westfal. *Leerspecht* [= *Ieder°*] u a. 'Fledermaus', KEWA I 378 [mit Lit], Tu 4700) – Mi, dard, ni, pa **cataka-** m Sperling, usw (Tu 4571, mit Verweisen; TuAdd 4571) – Wohl lautnachahmend; s auch Fortsetzer von **citaka-* (Tu[Add] 4571 2) Anklingende Wörter finden sich im Drav. (KEWA I 368, DED² 240a, Nr 2763)

S. auch kl **cataka** m eine Vogelart (KEWA I 382)

catacatāyana- n Knistern (Suśr), **catacatā-śabda-** m Geklurre, Gerassel, Geknister (ep +), **catacaṭāyita-** knisternd (Daśak), **caṭad-iti** 'krach' (kl), **cataccaṭarava-** Gekrach (Schmidt, Nachtr 177c), u.a – Pkt. **cadacaṭa-**, **cadakka-** m 'crackle', or **carcaṭ** 'crackling', usw (Tu[Add] 4570) – Lautnachahmend; vgl. auf drav Seite ma **catacata** 'crash, peal, descriptive of battle noises', tulu **caṭakka** 'a slapping or crackling sound', usw (DED² 203a, Nr 2296, mit Lit; Malten 158f)

S *citiṭṭay*^o

catu-, s **catura-**, u III 178

[**catuka-** ein Holzgefäß zum Schöpfen (Lex) Nur Glosse von pkt **caṭua-**, **cattu(a)-** m 'wooden spoon', u.a (Tu 4575). – Drav? Vgl. ta. ma **cattukam** 'ladle' usw (DED² 204a, Nr. 2309)]

Ist Harṣac **catuka-** m 'fore-quarter of venison' (Schmidt, Nachtr 177c) eine Übertragung von „*Löffel“? Vgl. auf drav Seite die (fragliche) Verbindung von ma **cattuvam** 'shoulder bone' mit **caṭukam** 'ladle' (DED², a a O); s. auch o III 73 zu **kalācika-** 'Löffel' ~ **kalāci** 'Vorderarm'

catula-, s **catura-**, u III 178 – **caduli-**, s **cuduli-**, u. III 193

caṇa- m Kichererbse (Mbh 13,112,62b), **canaka-** m dss (Suśr, u.a) – Mi, ni, pkt **cana(ya)-** m Kichererbse, u a (Tu 4579ff, TuAdd 4579) – Nicht klar

Unglaubliche Deutungen aus idg. Material in KEWA I 369 und bei Bur, BSOAS 38 (1975) 63 Anm. 7; Vorschlag einer Herleitung aus dem Drav. bei H. Berger in KFWA, a.a.O. – Schwerlich hierher **cāna-kya-**, u. III 185

It was anderes ist **caṇa** 'durch etwas bekannt, berühmt' (in Kompp wie kl **kathā cana** 'famous by report' u a [s. AGr II 2,546 §401]), vgl. Funktionsgleichheit mit **cañcu** (AGr II 2,547 §404) S. die etymologischen Erwägungen zu **cañcu-**¹, o III 176

canda-¹ Adj. beschnitten, ohne Vorhaut (Lex) – Unklar

Mundide Kombinationen bei Kui, PMW 80

canda-² m Tamarindenbaum (Lex); s *ciñcā-*, u III 188

canda-³ Adj zornig (ep +) s o I 525 (s v *cānda-*), mit Lit

candamundā- s *cāmunda-*, u III 185

candila- m Barbier (jin, Lex, M Bloomfield, I's Wackernagel 228), **candila-** m dss (Lex, Zachariae, Beitr 65, KuiAryans 71) – Pkt **candila-** m Barbier (Zachariae, a a O 54f Anm 3) – Nicht klar

Munda-Kombinationen bei Kui, PMW 78, 160; zu beachten ist der Reim auf *bhandila*, s KFWA II 492

canpaka-, s *campaka-*, u III 181

catura- Adj geschickt, gewandt, reizend (Kalidāsa, jünger 'schnell, rasch', s Em, Lg 33 [1957] 600 – Sell¹ 187), **caturya-** n Liebreiz (ep +) – Mi, ru, pā **catura-** geschickt, u a (Tu 4594) – Nicht sicher gedeutet

Vielleicht ist *c°* doch aus Kompp mit *°catur-a* 'die Vier habend' (~ *catvar-*, o I 526ff) abgelöst, s AiGr II 1,35, III 399, I. Renou, Krat 4 (1959) 43. Gehören kl *catula-* 'unstet, zierlich' (~ pā *caṣula* 'clever' u a, Tu 4572), *catu* 'artige Rede'(?), *cāṣu* 'freundliche Worte' hierher (s AiGr II 2,487, 864, KFWA I 371)? – Gur drav Ursprung (~ ta *catur* 'ability, skill' usw.) Em, a a O, DI D² 205a, Nr 2327, weitere Lit in Kl WA I 370f, III 702

candana- m n Sandelbaum, Sandelholz, Sandelpaste (SāmavBr, Sū, Nir +) – Mi, ni, pā **candana-** m Sandelbaum, u a (Tu 4658ff, TuAdd 4658) – Wohl drav, vgl ta *cantu* 'sandal tree, sandal paste' u a (~ ta *cattu* 'to daub, smear, anoint')

DED² 214b, Nr 2448, ältere Lit in KFWA I 373, s auch o III 30. Mit *CAND* (o I 528f) besteht kein alter Zusammenhang; doch wurde ein solcher von der Sprachgemeinschaft empfunden (s KFWA III 165, s v *valgukam*)

Aus indischer Quelle (~ in gr Wiedergabe *σάνδανον*, *σάνταλον* byzantin *σανδάννα*, AiGr I 137, I² Nachtr 76) uigur *čantra* (Bai,

Dict 99a), mp np *čandal* 'sandal wood', italien *sândalo*, französ *sandal*, altruss *sandala*, nhd *Sandel-Holz* u dgl; KEWA I 373, Vasmer II 576 (mit Lit.), VWarburg 19 (1967) 153bf

candrimā- f Mondschein (Lex.) – Zu pā pkt *candimā-* f ~ ved. *candrā-mās-* m 'Mond' (o. I 529, s.v *candrā-*).

Über die Genese der Form s C Caillat, Fs Benveniste 65ff (mit Lit.), Wennerberg I 65, HunMi 90

candriḷa-, s *candila-*, o III 178

cammavīra- n 'a kind of ornament' (Śilparatna [Manasāra *channavīra-*]; N. Sen, Fs Turner I 190) – Eine Sanskritisierung von kart. *jan(n)ivāra* 'sacred thread' (wohl < *yajñ[ya]*^o, o. II 394), Sen, a.a O ?

CAP besänftigen, beruhigen (u a , Dhā). – Dard (Tu 4671)¹⁹ – Unklar

Auf der irrgen Angabe 'zerreiben' beruhen die Munda-Kombinationen bei Kui, PMW 57 und der Hinweis von Morg, NTS 4 (1930) 169 = ID 200 – Mit ved *cāpya-* (o I 529) ist CAP nicht /u vermitteln

capata-, s *capeta-*, u III 179f

capala- Adj sich bewegend, schwankend, fluchtig, unbeständig (GrSū, Mn, ep +; Ins, KZ 81 [1967] 254ff) – Mi , dam , ni , pa *capala-* 'waving, trembling, unsteady', u a (Tu 4672) – Nicht überzeugend erklärt

Referat unglaublicher Zusammenstellungen in KEWA I 374, s auch Bat, Dict 420b – Nach Ins, a a O 258 mit Metathese aus mi (z B pa) *pacala-* < op *pra-cala-* 'shaking' (~ Tu 8489, o I 534 [*CAL* 'schwanken'])

capeta- m , ^otā-, ^otī- f. ein Schlag mit der flachen Hand (Pat +), *capata-*, *carvan-* m dss (Lex.). – M₁ , ni , pkt. *cavidā-*, *cavela-* f 'Schlag', u.a (Tu 4673 [s u]) – Fremdwort?

Vgl neben *capeta-*, **pata-* Fortsetzer von **cappeta*, **cappetta-* (Tu, a a O), andererseits *carpata-* (s u III 182; ~ *carvan-* [s o], vgl Tu[Add] 4696); auf drav Seite s ta *cappāni* 'clapping hands', tel *cappara* 'a slap of the hand', usw (DED² 206a, Nr 2335; ältere Lit in KEWA I 374) Das Verhältnis der Wörter für 'Schlag' (*cap^o*) und 'flach' (*carp^o*) ist nicht geklärt, s KEWA I 374, 377, 379, DED², a a O, Nr 2337, KuiAryans 45, 53f

camatkāra- m. Erstaunen, Überraschung (kl), *camatkṛta-* erstaunt (kl) – Vgl pkt *camakka-* Überraschung, u a. (Tu 4676) – Enthält wohl einen Überraschungsruf **camat* (~ **cam[m]ak-ku-* im Mi und Ni; Tu, a a O.)

Lautnachahmung? Von *chambār* + *kar* (o I 556, mit Lit) aus semantischen Gründen wohl zu trennen – Eine Erwägung /u *camat^o* bei L Renou, Krat 4 (1959) 44, Munda-Kombinationen in Kui, PMW 21f, s auch KEWA I 374, 404

camara- m Bos grunniens, Yak (ep +), *camāra-* n der buschige Schwanz des Yak, als Fliegenwedel gebraucht und zu den Insignien eines Fürsten gehörrg (GrSū +) – Mi, ni, pā *camara-* m Yak, usw (Tu 4677 [mit Verweisen], TuAdd 4677, 4747). – Nicht klar, l'remdwort^o

Lit zu Unglaublichem in KEWA I 375, zu beachten H Berger, III 3 (1959) 31

camarika- m *Bauhinia variegata* (Bhāvapr, Harav **raka-* [Schmidt, Nachtr 180b]) – Nicht klar

Zu *camara-*, durch Vergleich mit dem Fliegenwedelschweif des *c^o* (MonW 388c)? – Anderes referiert KEWA I 375, s auch Vasmer III 315, Prisk I 771

Lex *campa-* 'Bauhinia variegata' besagt wohl nichts für den Ursprung von *c^o*

camasa-, s o III 41, s v *kaṁsa-*

camūra-, **ru-* m eine Wild-Art (Harav, Śiś, u a, s Schmidt, Nachtr 180b), *camūru-dṛś-*, **netrā-* f. eine Gazellenäugige (Prasannarāghava) – Nicht klar

Kombination mit khot *icāma* 'leaping insect' u a bei Bai, AM NS 11 (1965) 110, Dict 71b, 139a – Mit *samura* nicht zu vermitteln, s KEWA III 440 (mit f it)

campaka- *Michelia champaka*, ein Baum mit stark rochenden gelben Blüten (Sū +; Syed, Flora 277ff), buddh auch *canpaka-* (J Brough, BSOAS 16 [1954] 366 = CollP 145, s u) – Mi, nu, pā *campaka-* m 'Michelia champaka' u a (Tu 4678, s auch Tu 4679f, TuAdd 4678f) – Fremdwort, vgl auf drav Seite ta *canpakam* (~ buddh *canp^o*, s o), *cenpakam*, kan *sampage* usw 'Michelia champaka' (DED² 204b, Nr 2321)

Unmittelbare Quelle der indoar Wörter ist wohl das Drav, für älteren austr(oas) Ursprung wurde argumentiert, s die Lit in KEWA I 375f und bei Brough, a a O – Vgl ferner Bai, Dict 99b

campana-, s *jhampa-*, u III 215

campū- f eine Gattung von Kāvya (Verse mit Prosa gemischt) [Kāvyaadarśa, u a; S Lienhard, A History of Classical Poetry Sanskrit – Pali – Prakrit (Wiesbaden 1984) 265, D G Vedia, Sambodhi (Ahmedabad) 14 (1990) 49ff] – Nicht klar

Herleitung aus einer austr Quelle (~ malay *nyampur* 'gemischt', u a) bei Kui, AcOr 16 (1938) 309f [– KS 155f] – Anders Bai, Dict 99b

cara- ('Spion'), s *cara-*¹, u III 185 – *curatī-*, *carantī-*, s *cirantī-*, u III 189

CARC ein Wort wiederholen (RVPrāt [^o*cayati*]), *carcā-* f Wiederholung eines Wortes (Pān [3,3,105], u a) – Wohl eine Reduplikationsbildung

S Whi, Roots 45, der CARC von *car-cā-* ausgehen läßt und dieses vermutend zu CAR¹ stellt (o I 534f), hierher auch ep ^o*carcita-* 'mit etwas überzogen' u a (s Tu 4695, Hauschild II 221b)^o [Anders Kui in KFWA I 377] – Nicht in ÁśvŚS 10,8,11, da für „*anucarci*“ 'nachsprechend' (PW II 971, Whi, a a O) dort vielmehr *anucaryaś* zu lesen ist (K Mylius, briefl)

carcarī- f eine Art von Gesang (kl, s S P Tewari, Ts Chhabra 257ff) - Mi, ni, pkt *caccarī-* f 'a kind of song', u a (Tu 4694) - Nicht klar

carpata- Adj flach, flach anliegend (von den Ohren) [Lex, VarBrS-Komm] - Vielleicht (auf nicht-idg Basis) mit *capeta-* (o III 180) bzw *capita*⁻¹ (u III 189) zu verbinden

Vgl einerseits Wörter für 'flach' (mith *capdā*, *capta* 'flar' usw) in den jüngeren indoar Sprachen (Tu[Add] 4696) und im Drav (la *cappattai* 'flatness, anything flat' usw; DFD² 205b, Nr 2331), andererseits *cap°* und **carp°* mit Bezug auf die flache Hand [und den Schlag mit der flachen Hand] (Tu 4673 ~ 4696 [auch mit Iranschem?], o III 180); hingegen steht *cip°* dem Wort für 'flach' semantisch nahe (weshalb Kui, PMW 57ff *carp°* und *cip°* verbinden, *capeja* aber davon abtrennen will [s auch KuiAryans 37, 45, 54]) - Nicht eindeutig entscheidbar, s weitere Lit in KEWA I 374, 377, 388

CARB gehen (Dha) - Eine der künstlichen Wurzeln für 'gehen' wie *KIARB*, *G(H)ARB*, *PARB*, *BARB*, *MARB*, *LARB*, *ŠARB*, *SARB*, s KEWA I 378, 486, II 226, III 91, 446

Selbstverständlich ist *CARB* kein idg I rbc (s WP I 473), KEWA I 378 - Vgl u III 239 (*TARB*)

carbhata- m Cucumis utilisissimus (Lex [spat, Hapax]) - Zusammen mit *cirbhata-* usw zu beurteilen (s u III 189f) - Fremdwort

Zusammenstellung mit *kusmāṇḍa* 'eine Kürbisart' (o I 387) und Lex *bhata* 'Koloquintengurke' (KFWA II 463) - als Varianten der Entlehnung aus einer präfigierenden Sprache - bei Kui, PMW 144; s ferner KEWA I 378 (auch zur alten Verbindung mit lat *cucurbita* 'Kürbis' [mit Lit]; vgl V Pisani, Paid 11 [1956] 325)

carmacataka-, s u *caraka-*, o III 176

carmanvati- f Name eines Flusses, heute Chambal (Pān [8,2,12], Mbh, u a) - Als „*Fellreiche“ zu *cārman-* (o I 537), s Hoffm. WuS 21 (1940) 148 = Hoffm A 15

Die Namenserkklärungen in Mbh 12,29,116 und 13,65,41 stützen diese Auffassung (Oberlies, briefl) – Von *cārman vant* 'mit Haut versehen' (TS) auch Lex *carmapyati* f 'Bananenbaum, *Musa sapientum*' (zum Sachlichen s o III 54, s v *kadala*-), hi *camoṭ* f (**carmavati*) 'ein Baum, aus dessen Rinde man Papier macht' (Tu 4706)? – Eine ähnliche Form des Flußnamens, mit mi Lautung **cāmannadi*, wird in volksetymologischer Umdeutung als *acamanadi* (huddh) bewahrt (D H H Ingalls, HarvJAS 14 [1951] 185ff); ist auch der Bezug von *c°* auf *cūrman* nur Volksetymologie (Ingalls, a a O 186f)?

carmapaṭṭrā-, s u *cataka*-, o III 176 – *carmamundā*-, s *cāmundu*-, u III 185

CARV /erkauen (kl [*carvay°*, *carvita*-]; schwerlich in AS, s Gotō 135) – Mi, ni, pkt *cavvū*- 'chewed', u a (Tu[Add] 4711) – Nicht erklärt

Wahrscheinlich bleibt *curna* fern (o I 547, mit Lit) – Wichtig ist der Reim von **CARV** auf ved *BHARV*, iir **b°ary* (s o II 252f), dessen Genese nicht klar ist (o II 253, mit Lit) – Keine der bisher für **CARV** vorgeschlagenen Deutungen überzeugt (s die Lit in KEWA I 379, III 703, Tu, a a O), vielleicht liegt (nach Oberlies, briefl) eine Kreuzung aus *CAR* (in Pā und Pkt 'grasen', Oberlies, ÄvSt 70) und *BHARV* vor

carvan-, s *capeta*-, o III 179 – *calanuka*-, s o I 525 (s v *cāndātaka*-), mit Lit – *calu*-, *caluka*-, s *culuka*-, u III 194f

cavikū- f Piper chaba (Suśr), *cavi*- f (kl), *cavya*- n, °yā- f (Suśr), *cavana*- n, *cavi*- f (Lex) dss – Mi, ni, pkt *caviā*- f 'Piper chaba', u a (Tu 4726) – Unklar

Sicher nicht /u gr *ṛafw* 'brenne' (s Uhl 90a, 366b, KEWA I 380)

CAS essen (Dha) – Mi, ni, pkt *casai* 'tastes', u a (Tu 4727) – Vielleicht aus iran Quelle (~ np *čašidan* 'to taste', *pašto cašal* 'to drink'), mit *casaka*- (Tu, a a O); s d

Anders Bur, Gis Henning 94 (< **kš*, "the normal phonetic development" in Lex *caksana*- 'dursterregendes Essen' und in mi nu

dard -ni Fortsetzern von *caks 'to taste' [Ted, BSI. 23 (1922) 115, Tu 4556f, 14476, TuAdd 4557]), s. dazu KEWA I 367, 380, III 701, 703f (mit Lit.), Bai, Dict 141a.

Daneben Gramm CAS, Dha CHAS 'to hurt', samt fraglichen Fortsetzern und Nebenformen (s. TuAdd 4727a, mit Verweisen)

casaka- m Trinkgeschirr, Becher (kl) – Pkt *casaya-* m. Trinkgefäß (s. TuAdd 4726a) – Wohl iran., vgl. arm (< iran.) *čašak* 'Becher, Schale, Koston, Schmecken' (~ np *čašidan* 'kosten' [- CAS?]); s. Hüb, PersStud 51, Gr 187f, weitere Lit. in KEWA I 380, III 704, Vasmer III 306; Bai, Dict 101a, 137b.

Nicht vorzuziehen Bur, Gs Henning 94 (CAS [s. d.] und [?] *cašaka-* nicht iran., sondern genuin indoar. [mit -s- < *ks-])

castana- m Name eines Kšatrapa (inschr. [auch *cā°*]); Münzen in Kharoṣṭhī *cathana-* (Lüders, MathJ 147), bei Ptolemaios Τασσανου GenSg (Mh, B/N 8 [1957] 109) – Offenbar iran., vgl. pašto *caštan* 'master', u. a.; Morg, AcOr 18 (1940) 140, TPS 1948, 75f. = ID 89, 170, KEWA I 381 (mit weiterer Lit.), Bai, Dict 100a

cāta- m Polizist, Dorfaufseher, Bezirksinspektor (MaitrUp, Yājñ, inschr. + [sekundär 'Betrüger, Spitzbube', s. Tu 4735], vgl. J. Ph. Vogel, BSOAS 20 [1957] 566f, KEWA III 704, Sircar 67f., Bur, Krat 21 [1976(77)] 65, mit Lit.) – In Chamba *cār* 'head of a parganā' (Vogel, a. a. O., Sircar 67) – Nicht erklärt

Lit. zu Deutungen, die von c° 'Betrüger' ausgehen, in KEWA I 381, s. S. Oleksiw, JOIB 31 (1981) 131ff. – Der Ausgang °ta erinnert an *bhata-* 'Söldner', mit dem c° in Belogen verbunden ist (Vogel, a. a. O. 567, Bur, a. a. O.)

cātu-, s. *catura-*, o. III 178

cānakya- m Name des Staatskanzlers des Maurya-Herrschers Candragupta (kl) – Pā. *cānakka-* m Name eines Brahmanen, 'who placed Candaguita [Moriya] on the throne' (Malalasekera I 860), pkt. *cānakka-* – Nicht klar

S die Angaben in KLWA I 381f; wohl nicht zu *cana(ka)*- 'Kichererbse' (o. III 177) Vgl. II Berger, MSS 6 (1955) 28 und Anm. 8

cātaka-, s. *cataka*-, o. III 176 - *cāturya*-, s. *catura*-, o. III 178

cāpa- m n Bogen (Mn +, 'eine Rohrrart' [Kaut]); *cāpin*- mit einem Bogen bewaffnet (Mbh) - Nicht erklärt

Referat unbefriedigender Wurzelkombinationen in KEWA I 382 (mit Lit.) - Schwerlich zur drav. Sippe von *ma cāmpu* 'length, stretch' usw. (DED² 213b, Nr. 2433), gegen Bur, BSOAS 12 (1948) 379, drav. Wörter wie *la āvam* 'quiver, bow-string' stammen viell. aus indoar. *cāpa*- (DED² 36a, Nr. 390)

cāmara-, s. *camara*-, o. III 180

cāmikara- n Gold (ep +) - Pā. *camikara*- n Gold. - Nicht klar.

Zu ganz unglaublichen Kombinationen s. KEWA I 383 - Hierher Lex. *cāmpeya*- m n 'Gold'?

cāmundā- f eine Form der Durgā (kl.), Lex. *candamunda*-, *carmamundā*- f dss. - Ml., m, pkt. *cāmundā*- f, u a (Pischel, Gramm 174, 175, Tu 4751) - Unklar

S KEWA I 383; P. Pal, Journal of the Asiatic Society of Bombay 64-66 (1989-91) 152ff

cāmpeya-, s. *camikara*-

cāra-¹ m Späher, Kundschafter, Spion (Mn +), *cāra*- m Spionagekunde, ausspionierte Information (Kaut) - Ml., ni, pkt. *cāra*- m. 'Späher', usw. (Tu 4754) - Wie Mn *cara*- m 'spy' zu (*)*carā*- 'nachgehend', *CAR*¹ (o. I 534f), AGr II 2,855, KEWA I 383f, Tu, a a O

cāra-² m Gefängniswärter (Kaut), Gefängnis (Lex., buddh.), *cāraka*- m dss. (Dasak, buddh.) - Nicht klar

Ist c° 'Gefängniswärter' primär und mit *cara*-¹ ursprungsverwandt?
Vgl. nhd. *Wärter* ~ mhd. *warie* 'spahendes Ausschauen', gr. *oxonós*
'Aufseher' und 'Späher, Kundschafter', etc. - An *kārā*- (o III 85)
ist c° nicht anzuschließen

cāra-³ m. *Buchanania latifolia* (Bhavapr, u.a.) - Mi., ni., pkt.
cāra- m. B° lat°, u.a. (Tu 4756) - Nicht klar

Ein Hinweis auf drav. Baumnamen wie gondi *sarēkā* '*Buchanania latifolia*, chironji tree' usw. (DID² 228a, Nr. 2628) bei Bur-Em, IAOS 92 (1972) 407a

cāla- m. der blaue Holzhafer (Lex) - S o I 540f. (s v *cāsa*-)

cālaka- m. ein widerspenstiger Elefant (s. Zachariae, Beitr. 26 Anm. 2,72, Schmidt, Nachtr. 182b) - Wohl von **cāla*- 'moving' (in Fortsetzern, s. Tu 4768) ~ *CAR*¹/*CAL*¹ 'sich bewegen' (o I 534f.)

cāsa- m. Zuckerrohr (Lex) - Ni., guj. *cāsnī* f. 'syrup', u.a. (Tu 4774) - Unklar.

Wohl nicht zur (iran?) Sippe von *CAS* (*casaka*-), o III 183f.; s. KEWA I 384

cikina-, s. u. *cikka*-, u. III 187 - *cikila*-, s. *cikhalla*-, u. III 187f

cikura-³ m. Haupthaar (kl.), *cikūra*-, *cihura*- m. dss. (Lex) - Mi., ni., pkt. *ciura*-, *cihura*- m. Haupthaar, u.a. (Tu 4776) - Nicht klar

Referat unglaublicher Deutungen aus idg. und drav. Material in KEWA I 384f. - Dazu wohl *cikura*- N pr. (cp.), vgl. *kešin*- N pr. (o I 401) [Hinweis Wrb.]

cikura-² m. Name einer Pflanze (Lex) - Or. *ciura* 'a species of potheb' (Tu 4777) - Wohl zu *cikura*-¹ (~ nhd. *Haarfarn*, *Frauenhaar* als Pflanzennamen, u. dgl., Wrb. briefl.)

cikura-³ ('Moschusratte'), s. *cikkira*-, u. III 187 - *akka*-, s. u. *cikkana*- bzw. *cikkira*-, u. III 187

cikka- m Elefantenjungen (Schmidt, Nachtr 182c), **cikva-** m dss (Schmidt, a a O), **ciksa-** m Junges (Schmidt, a a O) – Mi, dard (?), ni, pkt **cikka-** 'small', u a (Tu[Add] 4781) – Nicht geklärt

Ausgangsform ist wohl **cikka* 'klein (von Tieren)', damit wurde sowohl Dravidisches (wie kan *cikka*, *ciga* 'little, small, young' usw [1 u, a a O, DED² 218a f, Nr 2495]) wie Iranisches verglichen (šughni *ceḡ* 'child', *cog* 'cow with calf', "poss a migratory word", Morg, Shughni 23a; s TuAdd, a a O) – Nicht nachvollziehbare Kombinationen mit Pap *cikina-* 'flachnasig' (junger 'stumpf') u a in KEWA I 385

cikkana- Adj schlüpfng, glatt (Suśr +), **cikka-** 'gum, birdlime' (Manas u a, buddh) – Mi, ni (und nu, dard ?), pkt **cikkana-** 'oily', hi *ciknā* 'glatt, ölig' usw (Tu 4780, 4782, TuAdd 4780) – Nicht klar

Vielleicht zur drav Sippe von tel *jiguru* 'gum, birdlime', *cikkana* 'thickness as of a liquid', usw; vgl KEWA I 385 (mit Weiterem), Tu 4780, DED² 217b, Nr 2488 – S *cikhallā*

cikkira- m eine Art Maus (Suśr, u a), **cikura-**, **cikka-** m Moschusratte, **cikkā-** f Maus (alle Lex) – Ni, bg *cika* 'Moschusratte', u a (Tu[Add] 4779) – Nicht klar; s *chikkāra-*

cikroda- Eichhörnchen (Vajjayanti) – Hi *cikhur* Eichhörnchen (DED² 220a, Nr 2518[b]) – Wohl drav, vgl konḍa *sirkuli*, pengo *hirkoli* 'Eichhörnchen', u a (DED², a a O [Nr 2518(a)] auch zu Munda-Anklängen, mit Lit j)

cikva-, **ciksa-**, s **cikka-**, o III 187

cikhallā- m Sumpf (Lex), **icikila-**, **cikila-** m 'mud' (Lex), **ciṅkhala-** 'muddy' (buddh) – Mi, ni, pā pkt **cikkhallā-** m 'mud', hi *cahlā* m 'mud, ooze' (**cakh^o*), u a (Tu 4784) – Nicht klar

S einerseits *cikkana-* (o III 187), andererseits *udigalla-* (o III 30, mit Lit); ältere Lit in KFWA I 386 (vgl KuiAryans 41)

Eine Überlieferung von *cikhalta-* ist auch Yaś *ciravalla-* 'Schlamm' (Verlesung des Zeichens (kha) als (raṇa), Kuṇ in KEWA, a a O)

cingata- m, °ū- f, °da- m. eine Art Seekrabbe (Lex) - Ni, hi *ciṅgrā* m. 'shrimp, prawn', u a. (Tu[Add] 4786). - Wohl mit *uccingata-* zu verbinden (o. III 29)

S KEWA I 386, gehört auch Suśr *cicctiṅga* 'ein giftiges Insekt' hierher? Vgl. KuṇAryans 42, 53

ciciṇḍa- m, °da- f. *Trichosanthes anguina* (Lex), *caceṇḍā-* f. eine bestimmte Pflanze (Lex) - Ni, nep. *cicindo* Tr° an° ('the snake gourd'), u a. (Tu 4788) - Unklar

cicctiṅga-, s u *ciṅgaṇa-*, o III 188

ciñcā- f der Tamarindenbaum (Lex), *ciñcikā-* f (Bhāṇapṛ), *ciñcini-* f dss (Schmidt, Nachtr 182c) - Mi., nl., pā. *ciñcā-* f 'the tamarind tree', u.a. (Tu 4792) - Fremdwortsippe

Vgl. die drav Wortgruppe von ta *cintam* 'Tamarindenbaum', tel. *cinta* 'Tamarinde', u a. (DFD² 220bf, Nr. 2529); das Verhältnis von *ci-* zu *caṇḍa-*² (o. III 178), *cuñcū-*, *tintiḍi-*, *sutintiḍā-* weist wohl auf letztlich mundiden Ursprung (s. Kuṇ, PMW 135, KEWA I 386f, II Berger, WZKS 3 [1959] 66, 71)

ciñcotaka- m. eine bestimmte Pflanze (Lex). - Ass. *sēsor* 'edible tuber of the marsh rush *Scirpus kysoor*' (Tu 4793) - Unklar

ciñcitāy° sprudeln, sprühen [vom Geräusch heißer Gegenstände] (buddh) - Pā. *ciñcitay°* dss (bes. vom Kontakt heißer Gegenstände mit Wasser), hi. *ciñcitānā* 'to make a crack(ling) noise (u a.)' - Lautnachahmung, Ähnliches auf drav Seite, vgl. kan. *cita cita* 'sound produced when water touches burning oil', etc. (Em, Lg 45 [1969] 292f, DED² 219b, Nr. 2509)

Vgl. *catacatayana-*, o. III 177

cintiḍi-, s u *tintiḍi-* - *cinna-*, s. u. *cīna-*

*cipita*¹ Adj. flach, platt, abgestumpft (VarBrS, u a), *cipaṭa*- flachnasig (Lex [s Pān 5,2,33 über *ci-piṭa*-, vgl. AiGr II 2,745]); *cipita*- m plattgedruckter Reis (Yaś), *civiṭa*- m. dss (Lex) - Mi, nu. (?), ni, pā *cipita*- 'flattened', usw (Tu[Add] 4818). - Vermutlich mit *carpaṭa*- zu verbinden (s o III 182, mit Lit)

*cipita*² m ein bestimmtes giftiges Insekt (Suśr) - Unklar.

Mit *cipyā*- (u III 189) zu verbunden (KEWA I 389)?

cippikā-, s. *chippikā*-

cipyā- n ein bestimmter Wurm (Suśr); dazu (?) *kipyā*- m dss. (Suśr) Hierher wohl Suśr *cipyā*- (*cippa*-) n eine Krankheit des Fingernagels („*Wurm“?) - Nicht klar

Mit *cipita*² zu verbinden? - Referat unglaublicher idg Deutungen in KEWA I 389

cibuka- n Kinn (Yājñ +, 'Zange' s. Schmidt, Nachtr 183c), *cibi*-, *cibu*- m Kinn (Lex.). s o I 560 (s v *chúbuka*-), mit Lit

ciranti- f eine noch im väterlichen Hause lebende junge Frau (Pat, u a), *caratī*-, *caranti*-, *ciranti*-, *cirinti*- f dss (Lex) - Nicht sicher erklärt

S das Referat in KEWA I 389, nach Speyer, Studies 79f stammt *cir*^o aus *cirayanti* „ὀρεποῦσα“ - Zu streichen ist *cirandhī* (PW, pw, AiGr I 166); s Speyer, a u O

ciratiktā-, s *kirātatikta*-, o III 91 - *ciravalla*-, s. *cikhalla*-, o III 188

ciri- m Papagei (Lex) - Vgl pā. *cirīti*^o Papagei (PTSDict 269b [~ Caraka *ciritika*- m 'ein bestimmter Vogel']). - Wohl lautnachahmend wie *kīra*-, o III 93

cirbhata- m. *Cucumis utilissimus* (Caraka, u a); *cirbhāta*-, *ukā*- f 'a sort of cucumber' (Schmidt, Nachtr 184a). - Mi, ni, pkt

cibbhada-, *cibbhida-* n 'cucumber', mth *jibhūd* n 'the fruit of a creeping plant resembling the musk melon' (**jibbh*°, Tu 4826.3), u a (Tu[Add] 4826). – Zusammen mit *carbhata-* zu beurteilen; s o III 182, mit Lit

cilicima- m. eine Fisch-Art (Suśr, u a.), *cilicima-* m. (Yaś), *cilicima-*, °*mi-* m., *ciliminaka-* m., *celicima-* m., *celima-* m (Lex) dss – Unklar

Mit *rimi* zu kombinieren? S KEWA I 390, 502

cilla- Adj. triefäugig (Pat +). – Vgl *culla-* (s.d., u III 195)?

Nach Bur, IndT 7 (1979) 157 Kontamination aus *culla-* und *pilla-* (~ KEWA II 288, o II 134).

cillakā- f Grille, Heimgchen (Lex), *cilli-* f dss (Lex), *cillimant-* reich an Grillen [?] (Schmidt, Nachtr 184a) – Ass *celā* Tausendfüßler (TuAdd 4827a). – Lautnachahmend; s *ciri-*, *cilikā-*, *jhillikā-*.

Lit zu Deutungen aus dem Proto-Munda bzw als idg Erbwort in KEWA I 390f – S das Folgende

cillata-, °*da-* m. ein bestimmtes (auf dem Erdboden lebendes) Tier (Caraka) – Ni., hi *cil(h)ar*, *cillar*, °*ar* m 'Laus', u a (Tu 4828) – Unklar

Lex *cillakā-* 'Grille' gehört wohl nicht hierher (gegen Tu, a d O)

cilli- m. eine Raubvogel-Art (ep, Suśr, u a.), *cilla-* m 'Falco cheela' (buddh), *ganga-cilli-* f. *Larus ridibundus* (Lex) – Mi, n, pkt *cillā-* f. eine Raubvogel-Art, u a (Tu 4829f, TuAdd 4829) – Nicht klar, zu beachten sind Fortsetzer von **illi-* 'a kite' (Tu 1593)

Nach Kui, III 7 (1963–64) 319 legt *cilli-/illi-* drav Ursprung nahe Anderer Herkunft sind Lex *cilli-* 'Grille' (s *cillakā-*, o III 190) bzw Suśr u a *cilli-* f, Pañcaratra *cillika-* f 'a kind of potherb'

civita-, s *cipita*-¹, o III 189 – *civuka-*, s o I 560 (s v *chūbuka-*) – *cihura-*, s *cikura-*, o III 186

cihna- n Zeichen, Merkmal (Sü +); *cihnay*^o kennzeichnen (Mn), *cihnita-* bezeichnen, kenntlich gemacht (Mn, Yajñ +) – Mi, ni, pkt *cinha-* n Zeichen, *cindhya-* gezeigt, usw (Tu 4833 [mit Verweisen], TuAdd 4836, Oberlies, AvSt 72 [mit Lit]) – Nicht überzeugend erklärt

Die Bildung des seit Sü bezeugten Wortes erinnert an lat *sig num* 'Zeichen' (~ V Pisani, Paed II [1956] 325), german **taik na* > nhd *Zeichen*, Vermutungen zu *cih-* (**CL-II* neben *CAY*¹, *CE T* 'achthaken', o I 531, 547f') in KEWA I 391 (dort auch zu weiteren Deutungsvorschlägen)

cīdā- f ein Baum, aus dem Terpentin gewonnen wird (BowerMs [Tu 4837, mit Lit]; jin 'a kind of perfume') – Mi, dard, ni, pkt *cīda-* 'pine', u a (Tu 4837 1–3 [auch **cīdā-*, **cillā-*], 4840, TuAdd 4828a) – Nicht klar

cinaka-, s u *cina-*

cītkāra- m Gelarm, Geschrei (kl), *cītkarin-* lärmend (Harsac) – Mi, ni, pkt *cikkara-* m 'shout, shriek', u a (Tu[Add] 4839) – Onomatopoetisch („*cit*-Macher“)

I fraglich ist ein damit vergleichbares *cittu-* („Geknatter“) in der ÄS, s o I 542, mit Lit

cīna- m Plur Volksname, 'Chinesen' (Mn, ep 1), *cinaka-* m Plur dss (ep), *cīna-patta-* m Seide (Kauṭ, u a) – Mi, ni, pa *cīna-ruttha* n China, *cīna-patta-* Seide, usw (Tu 4841, I Oberlies, IIJ 38 [1995] 121) – Wohl vom chinesischen Dynastienamen *Ts'in* (255–206 v Chr), s die Lit in KEWA I 392, Bai, Diet 102a

Dazu lex *cinani-* f Pfirsichbaum, huddh *cinarajaputra* Birnbaum (Laufer 540) und „neo sanskrit“ *coba cini* (– np *čob i čini* „China Wurzel“, Laufer 556, KFWA I 401); wohl auch *cinaku*, *cina*, *cinaka* m (Hemadri), Lex *cinna* m 'Panicum miliaceum', pa *cinaku* 'a kind of bean', la *cīnā* m 'Panicum miliaceum' usw (Lu[Add] 4842), s Laufer 595, anders Tu, a a O, der die Pflanzennamen von der Volksbezeichnung zu trennen scheint

cimara- Kupfer (in *cimarakāra-* 'Kupferschmied'; s. die Lit. in Tu 14496) – Nu., dard, ni., s. Tu, u a O, TuAdd 4842a – Kulturwort ungesicherter Zuordnung.

Versuch einer Wurzel Etymologie bei Bai, Gs Sircar 9f

cira-, s. *tīra-*, u III 247

cīrī- f Grille, Heuschrecke (Yājñ), *cīrika-*, *cīrukā-* f dss (Lex.) – Mi., singh, pā. *cīrilikā-* f 'cricket', u a (Tu 4845) – Lautnachahmend (~ Mn *cīrī-vāka-* m 'Grille'), vgl. *cillakā-*, *cilikā-*

cilikā-, *llakā-* f Grille (Lex.), vgl. *cillakā-* (mit Verweisen), o III 190

CUKK Leid erdulden (Dhā) – Dard (Tu 4849)? – Unklar.

cukra- m Fruchtsäure, saure Brühe (v a aus der Tamarindenfrucht), Sauerampfer (kl), *cukrika-* f Oxalis corniculata (Bhā-vapr, u. a.), ein besonders präparierter saurer Reisschleim (Lex.), *cukrāmla-* n Fruchtsäure (Lex.), *cukrman-* n Säure (Lex., s. Wennerberg I 68f). – Die einzelnen Bedeutungen weisen auf *cukra-* „sauer“, das in nu-dard-ni l Ortsatzern weiterlebt *aṣkun cūkalā* sauer, bitter, hi *cūk* m 'sourness', usw (Tu 4850) – Nicht sicher gedeutet

Mit einer lautl Sonderentwicklung zu iir **cāuk* 'sauer werden' (*śukta-*, o II 644f)? So Bur, Gs Paranjpe 10 [vgl. Bai, Dict 162a]; s. auch *coksa-*, u III 198 – Überlegungen zu einer Vermutung mit KUC 'sich zusammenziehen' (o I 361, über **kuc-ra-* > *cuk*??) in KEWA I 393

cuksā-, s. u. *coksa-*, u III 198

cucī- m die weibliche Brust (Lex.), *cucūka-* n Brustwarze (Lex.). – Mi., nu., dard, ni., pkt *cucūya-* n 'Brustwarze', usw (Tu 4855, TuAdd 4853a) – Wiedergabe des Sauglautes, vgl. *cū-cuka-*, CÜŞ; s. o III 95 (s. v. *kuca-*), mit Lit.; KEWA I 393f

cucu-, s *cuccū-* - *cucundan-*, s u *chucchundari-*, unten III 202f

cuccū- m f eine bestimmte Gemüsepflanze (Suśr), *cuccu-* (Caraka), *cucu-* (Lex) dss - Mi, ni, pā *cuccu-* f 'radish', u a (Tu 4856) - Unklar

cuñcu- Adj bekannt, berühmt (vgl Schmidt, Nachtr 184b) - Wohl zusammen mit *cañcu-*¹ zu beurteilen, s o III 176, mit Lit

Probleme bereitet die Bedeutung 'Mischling, eine Mischlingskaste' (s Schmidt, aaO, AGr II 2,547 [§ 404]) - Über Lex *cuñcu* m 'Moschusratte' s u *chucchundari* - Wie ist Kauṣ *cuñcu valuka* f 'Treibsand' zu beurteilen (s Schmidt, Nachtr 184b)?

cuñcurī-, *cuñculī-*, °li- f ein Spiel mit Tamarindensamen (Lex) - Zur Fremdwortsippe von *ciñcā-*, s o III 188 (mit Lit)

CUT, s *COT*, u III 198

cudulī- f Fackel (Harav [v l *cad°*]) - Mi, ni, pkt *cudul-* f Fackel, u a (DFD² 230 [Nr 2654]) - Wohl zu der drav Sippe von ta *cutu* 'to be hot, burn' usw (DED² 229bf; ältere Lit in KFWA III 705f)

CUNT, s *cūda-*¹ (u III 196) bzw *COI* (u III 198)

cuntī- f Brunnen (Suśr), *cundya-* (Bhāvapr), *cundhī-* f (Lex) Brunnen, *cūrī-* f kleiner Brunnen (Lex), *cuda-* f, *cudaka-* m Brunnen, *cūtaka-* m, *cūrī-* f kleiner Brunnen (Lex), *cauntya-* von einer ungefaßten Quelle kommend (Suśr, *caundya-* [Bhāvapr], *caundhya-* [Yaś]) - Ni, hg *cūrī* 'kleiner Brunnen', guj *car* f 'trench' (**cārī-*), u a (Tu 4873) - Unklar; wohl Fremdwort

Vgl Kui, PMW 131, KFWA I 394, Iu, aaO, DLD² 237a, Nr 2716 („²⁰⁰“; Hinweis auf pa *sondi* f 'a natural tank in a rock'), 512a, Appendix Nr 38

CUNḍ, s u *cuḍa*-¹, u. III 196 - *cundī*-, s *cundī*-, u III 194

cuti-f. After (Lex.), *cuta*- m, *cūta*- m, *cūti*- f, *cyuti*- f dss (Lex) - Ni. (und dard.?), vgl la. *cut* f 'anus', *cudd* 'vulva', hi. *cur* f dss (**cutta*-, **cuḍ[d]a*-), usw. (Tu[Add] 4860) - Nicht sicher erklärt.

Drav., vgl ta. *cūttu* 'anus', u a (DGD² 237b, Nr 2724)? - Unwahrscheinliche lit /idg Anschlüsse bei Tu, a a O bzw WHI 309, KEWA I 395

cundī- f Kupplerin (Lex), *cundī*- f. 'harlot' (Haršac; s Zachariae, Beitr 65, Schmidt, Nachtr 184b) - Unklar

CUP, s *COP* - *cumucumayana*-, s.o I 546 (s.v *cūmuri*-), mit Lit

CUMB küssen (ep +); *cumbana*- n Kuß (Pañcat, u a), *cumbita*- geküßt (kl); u a - M₁, n₁, pā. *cumbati* kußt, ass *sumiba* 'to kiss, suck', mth *cūbnē* 'to suck' usw (Tu S 265b, s v *CUMB*, TuAdd 4868) - Wohl Wiedergabe des Kuß- und Saug-Gerausches (~ 'to suck' in n₁ Sprachen; Tu, a a O)

S KEWA I 395, o I 560 (s v *chūbuka*), ähnliche Lautgebarden in anderen Sprachen, z B ta *cūmpu* 'to suck', kuwi *jupali* 'to suck, kiss' usw (DED² 227b, Nr 2621) S auch die Lit. bei Tischler I 696, Kluge-Seebold²³ 496a, Puhvel IV 312, vgl *CŪS*

curī-, s *cuntī*-, o III 193 - *curu*-, s *curu*-, u. III 197

curcura- Geknirsch (in °*śabda*- m, Śiś) - Onomatopoetisch (wie Kās karne-*curacurā*- [°*curu*°] f 'whispering into the ear'); AGr I 24,153

CUL, s *COL*.

culuka- m n. Handvoll, Mundvoll, Schluck (kl); *caluka*- m. Mundvoll (Pañcat), *calu*- m dss (Lex) - M₁, n₁, pkl *culua*-

m n Handvoll, hi *cullū*, *calu* m 'handful of water', u a (Tu [Add] 4875) - Unklar

Ganz fragwürdige Erwägungen in KEWA I 395f

culukin- m Meerschwein [oder ein ähnliches Tier] (Lex), *culumpin-*, *culūpin-* m dss, *cullakī-* f dss (Lex), Yaś *culukī* „śiśu-mam“ (Schmidt, Nachtr 184c) - Nicht sicher erklärt

Nach Bur, BSOAS 12 (1948) 367 aus der drav Quelle von *ulupin-* (o III 36), mit "loss of initial *c/s* in South Drav[idian]"

culumpa- m das Hätscheln der Kinder (Lex); *culump-* ("lole, lope", Gramm *culumpām cakāra*, auch 'schlürfen, trinken', s Schmidt, Nachtr 184c) - Unklar

Onomatopoeisch (AUGr I 153)?

culla- Adj trübsäugig (Harṣac), *cūllākṣa-* dss (buddh, s Edg, Dict 232h) - Hi *culla* 'blear-eyed' (s Tu 4876) - Nicht sicher erklärt

Vgl *cilla-* (o III 190) sowie Fortsetzer von **cucca* / **cunca* wie pj *cucca* 'blear eyed', guj *cūclū* 'having eyes half closed' (Tu 4854); anders Bur, IndT 7 (1979) 156 (**culla*, zu **cut-*, a variant of *cyut* 'to drip' [s o II 659f]), Tu 4876 ("poss shortened from *cūllākṣa*" [~ *cuda* / **culla-* 'small', u III 196])

cullaka-, s *cūda*-¹ (u III 196)

cullī- f Kochofen, Feuerstelle (Mn +), *culli-* f dss (kl [Schmidt, Nachtr 184c]), *culhī-* f dss (Schmidt, Nachtr 395a), *culhī-* f dss (Sīlāṅka [Schmidt, Nachtr 185a; s AiGr I 244]) - Mi, ni, pkt *cullī-*, *ullī-* f Feuerstelle, mth *cūlān* n dss, usw (Tu 4879 [mit Verweisen], TuAdd 420a, 4879) - Wohl drav, s ma *culla* "potter's furnace", usw (DFD² 236a, Nr 2709, s die Lit in KEWA I 396)

custa-¹ m n Spreu (Lex, s Kölz 12) - Unklar

Nach Kölz, a a O aus **ti vasta-* (~ *VAS* 'bedecken', o II 529f), s *busta*¹

custa¹ m n Kruste gebratenen Fleisches, gebratenes Fleisch (Lex, s Kölv 12) – Unklar

Nach Kölv, a a O aus **ty-usta* 'über [die Oberfläche] gebrannt' bzw 'sehr, allzu gebrannt' (~ OŠ, o I 281 [vgl auch *cosa*, u III 199]); s *busta*¹

cūcuka- n Brustwarze (ep +) – Wiedergabe des Sauglautes; s *cuci-* (o III 192), mit Verweisen und Lit

Ein Onomatopoetikon mit anderer Motivation ist Mbh 14,36,30 *cucuka* 'stammelnd'

CŪD, s o III 35 (s v *upacudana-*)

cūda¹ Adj klein, gering (buddh) – Pā *cula-*, *culla-* klein, gering, u a (s u) – Zusammen mit Dhā *CUNT*, *CUND* 'klein werden' (~ [nu -]dard, Tu 4859?), jin *cullaka-*, mi -ru **culla-* 'klein' (Tu 4877), mi -dard -ni **chotta-*, **chota-*, **cota-*, **cutta-* 'klein' (Tu 5071, TuAdd 5071 2–4) zu beurteilen

Mit *ksudrá* (o I 434) pa *khudda* usw verbunden (s Pischel, Gramm 223, Geiger, Pā 70), die Abweichungen werden daraus erklärt, daß „das Wort seiner Bedeutung nach expressiv, starker lautlicher Willkür unterlag“, „obendrein [ist] mit einer Verstümmelung aus der Kindersprache [zu] rechnen“ (Borger Probl 73) – Dagegen Iu 4877 (mit Lit), wo Munda Ursprung, onomatopoetisches **cu cu* oder „a 'defective' word group“ erwogen werden – [S auch Em, IndT 14 (1987/88) 195ff]

cūda² m eine Art Armband (Lex) – Mi, dard, ni, pkt *cudam* Armband, u a (Tu 4884, mit Verweisen, IuAdd 4884) – Nicht klar

Schwerlich zu *cūda* 'Wulst' (o I 546), s Tu 4884 – Drav Wörter wie ta *cutakam* 'bracelet' stammen aus dem Indoar (DED² 512a, Appendix Nr 39)

cūdaka-, *cuda* ('Brunnen'), s *cuntī-*, o III 193 – *cuda-* ('Haarbüschel', 'l'onsur-Zeremonie'), s o I 546 (s v *cūda-*), mit Lit

cūta¹ m. Mangobaum (ep. +) – Mi., nu, pkt *cua*- m Mango-
baum, ass *sowā* 'a kind of sago palm', u.a (s Tu 4887) –
Unklar

Wohl Fremdwort; s AGr I 153, KEWA I 397

cūta² m, **cūti**- f After (Lex): s.u. *cuti*-, o III 194 – **cūtaka**-,
cūri-, s **cuntī**-, o III 193

cūru- m eine Wurm-Art (Suśr); **curu**- m ein bestimmter Fün-
geweide-Wurm (Bhāvapr, u a) – Unklar.

cūrnaka-, s.u. **tūrnaka**- – °**cūla**-, **cūlika**- ('Hahnenkamm'), s o
I 546 (s v **cūda**-), mit Lit

cūlika- n Weizenmehl in Butter geröstet (Lex) – Hi **cūrī** 'flour
cake rich with ghee' (Tu 4896) – Unklar

Kl **cūlika**- 'Hahnenkamm' (und **cūlika**- 'Brustwarze' |Schmidt,
Nachtr 185a) s o I 546 (s v **cūda**-)

cūlhi-, s **cullī**-, o III 195

CŪS saugen (kl [cūṣay°]), **ā-cuṣana**- n das Ausaugen (Suśr),
cosa- saugend (kl), **cosya**- woran man saugt, was ausgesogen
wird (ep. +) – Dard, ni, hi **cūsna**, or **cosiba** saugen, u a
(Tu S 267b, s v **CŪS**; TuAdd 4898). – Wohl Wiedergabe des
Sauglautes, s. **cuci**- u.a (o III 192, mit Verweisen), **CUMB**
(o III 194)

Wohl nicht hierher **cosa**- 'Brennen', u III 199

ceta- m Diener, Sklave (kl), **ceṭī**- f Dienerin (ep. +) – Mi, ni,
pkt **ceda**- m 'boy, slave', usw (Tu 4902f., TuAdd 4902) –
Nicht klar

Referat zu unglaublichen Deutungen in KEWA I 398, a a O und
bei Tu 4902 auch Lit zu einer Erklärung aus dem Proto-Munda –
II Berger, WZKS 3 (1959) 61 verbindet c° mit dem Volksnamen
cedī-, den er als voransische Stammesbezeichnung auffaßt (o I 550)

celicīma-, **celima-**, s. **cilicima-**, o. III 190 - **catvala-**, s. u. **śaivāla-**

coksa- Adj. reinlich, sauber (Mn +), **cauksa-**, ***śya-** dss. (ep +, wohl auch im N pr **cauksa-** [BauŚS]; Wrb, briefl.) - Mi., dard (?), ni., pā pkt **cokkha-** rein, usw. (Tu 4918, 14502, TuAdd 4918) - Nicht sicher erklärt.

Eine Sonderentwicklung aus ***keyk°**, zu ŚOC 'leuchten, glühen', **śuci-** 'hell, rein' usw. (o II 655f)? Ähnliches s. v. **cukra/śuk°**, o III 192, Bur, Gs Paranjpe 10 (ältere Lit. in KEWA I 400 [auch zu **cukā-** = „saucā“, **gana chaṭṭradī**], III 706) - Drav. Wörter wie ta **cokkam** 'punty' scheinen von c° beeinflusst zu sein (Di:1D² 246a)

coca- n. Kokosnuß (VarBrS), **coca-** n. Zimtrinde (Suśr, u. a.), **cocaka-** m. dss. (Suśr) - Pā **coca-** n., viell. 'Kokosnuß' oder 'Zimt' (PTSDict 272b). - Nicht klar

Nach PTSDict, a.a.O. "certainly not Aryan" - TuAdd 6087 2 erwähnt für c° 'Zimtrinde' Entlehnung aus einer Form wie ass. **coc** 'bark, rind' (< **rac-ya-** [~ **rac-**, o. I 684]?)

COT (**CUT**, **CUNI**) abschneiden (Dha) - Mi., dard., ni., pkt. **cuntai** reißt ab, usw. (Tu[Add] 4857). - Nicht klar

Referat zu einem mundiden Deutungsvorschlag in KEWA I 394 und bei Tu 4857, vgl. auch **CHOT** - Dha **CUNT**, **CUNQ** 'klein werden' gehört wohl nicht herher, s. o. III 196 (s. v. **cūḍa-**)

coda-¹, **codaka-** m. Jacke, Wams (buddh.), **colaka-** n. dss. (Yaś) - Mi., ni., pā. **cola-**, **colaka-** Tuch, Lappen, hi **cor** m. 'bodice, jacket', usw. (Lüders, Text 32f = KS 474f, Tu[Add] 4923). - Nicht klar

Kulturwort (s. auch Morg, Shughni 23b)? - Referat einer unsicheren drav. Deutung in KEWA I 400 (mit Lit. und fraglichen Verweisen); s. auch II 160

coda-² (Volksname), s. **cola-**, u. III 199

COP sich ruhren, sich bewegen (cp), **gale-copaka-** der am Hals geschüttelt wird (Gramm; A1Gr II 2, 145f); dazu (?) **upasthita-**

pracupita- n. Bezeichnung eines bestimmten Meurums (PW 1982). – Pa *copana-* n. 'moving, stirring'. – Nicht sicher erklärt

Vereinzelte Fortsetzer der lautgesetzlichen Entwicklung aus **keu(H)p* ~ *KOP* (o I 402f), s. WP I 379, WH I 312, Pok 596, KuI, Nas 55? Auch aus semantischen Gründen ist diese Deutung problematisch

cobacīnī-, s. u. *cīna-*, o. III 191

coraka- m. *Trigonella corniculata* (Kauf), *cora-*, *coraka-* m. eine Parfum-Art (Lex) – Mi., ni., pa. *coraka-* m. 'a plant used for the preparation of perfume', u a (Tu 4932) – Nicht klar

COL in die Höhe heben, untertauchen (Dha). – Nicht geklärt

S. KFWA I 401 (mit Lit., ~ *tolay*^o 'aufheben' [o I 658], *BOL* 'untertauchen' [o II 235; C^o dafür 1 ehlüberlieferung, MonW 400c^o])

cola- m. Plur. Name eines Volkes in Südindien, an der Koromandel-Küste (ep. +), *cola-*, *coḍa-*, *codra-*, *caudra-* m. Plur. dss. (in Mbh-Mss., KuI Aryans 71), *colamandala-* n. die Koromandelküste (Pur) – Mi. (und Singh ?), pā. *cola-*, aś. *coda-* m. Plur. Name eines Volkes (Malalasekera I 916f, BlochAs 93 Anm. 3, Tu 4924) – Unklar; wohl ein genuiner südindischer Name

colaka-, s. *coda-*¹, o. III 198

cosa- m. Brennen, Hitze, Hitzegefühl (Suśr) – Nicht klar; viell. mit KolV 16 aus *(a)py-*osa* (~ OS, o I 281)

Schwerf¹ zu *CŪS* (wie *cosa-* 'saugend', o III 197), trotz ArGr II 2,91 – S. auch *custa-*², o III 196

coska- m. ein Pferd aus dem Indusgebiet (Lex, s. Schmidt, Nachtr. 185c) – Unklar.

Nach KolV 17 als *(a)tiwaska- zu Dhā *VASK* 'gatau', „wie immer diese [Wurzel] etymologisch zu beurteilen sein mag“ (?)

cauksa-, °*śya-*, s *coksa-*, o III 198. – *caudra-*, s *cola-*, o III 199. – *cauntya-*, *caund(h)ya-*, s *cuntī-*, o III 193 – *cyuti-*, s *cuti-*, o. III 194

CH

chaka- n Mist, Dung (buddh, Edg, Dict 234a), *chagana-*, °*ṇaka-* m. trockener Kuhmist, Kuhfladen (Pañcad), *chāgana-* m Feuer von trockenem Kuhmist (Lex.) – M Fortsetzung von *śakn°/śākar-*, vgl pā *chaka-*, *chakana-* n Mist, pkt *chagaṇa-* n Kuhmist, u a (o II 602, mit Lit; AiGr I² Nachtr 83, Tu 4951ff, 5007, T. Oberlies, HS 108 [1995] 144), Hiersche, Asp 105

chacchikā- f. Buttermilch (Bhāvapr) – Vgl Fortsetzer von **chāśī-*, **chācchī-* wie pkt *chāsi-* f, h *chac(h)* 'Buttermilch', u a. (Tu[Add] 5012) – Nicht klar

Pkt *chāsi* wurde unrichtig mit lat *cāseus* 'Kase' verbunden; s die Lit in WH I 176 und bei K. R. Norman, Sk(WC) 391 mit Anm 16

chaṭā- f. Masse, Klumpen, Menge (kl); *chatāy°* wie eine Menge wirken (Schmidt, Nachtr 186a) – Pkt. *chada-* f 'mass, collection', u a. (s. Tu 4967) – Nicht überzeugend erklärt

Protomundide Kombinationen bei Kui, PMW 62, 159; s auch KEWA I 403 und u III 205f (s v *jati-*) – Bur, l s Hoenigswald 60 verbindet *ch* mit lat *scatēre* 'voll sein, wimmeln, sprudeln'

chattraparna-, s u *saptaparna-* – *channavira-*, s. *cannavira-*, o III 179 – CIAM, s. JEM, u. III 212

chamacchamita- n das Knistern, Prasseln (Pur) – Lautnachahmend, vgl guj *chamcham* 'jungling, summing', u a. (Tu 4997), s. JHAN, u III 214f

S auch kl *chunacchan-iti* 'raschend (vom Geräusch auf Heißes fallender Tropfen, ~ v l Pur *chamaccham itī*), AiGr II 1,7

chamanda-, s u *chemanda-*, u III 203.

CHAL täuschen, überlisten, hintergehen (ep + [*chalay^o*]), *chala-* n Betrug, List, Täuschung (ep +), *chalana-* n das Betrügen (ep) - Mi, dard, nu, pkt *chalei* überlistet, *chala-* n. List, usw (Tu 5000 [mit Verweisen], TuAdd 5001, 5003a, 7452; Oberlies, AvSt 73) - Nicht einmütig erklärt.

Für Zusammenbang mit *SKHAL* (o II 751f, s die Lit in AiGr I 154, 155, Hiersche, Asp 101, 219) Tu 5000, Oberlies, a a.O - Andere deuteten *chala-* usw aus **chada-* (< **da-*), s ved *chada-* 'Hülle', *chadman-* (jünger 'äußere Hülle, trügerischer Schein', o I 554), KEWA I 405 (mit Lit.), Hiersche, a.a O 100f

challi- f. Rinde (Yaś), *challi-* f. dss (Lex.) - Mi, dard, nu, pkt *challi-* f. 'bark, skm', usw (Tu[Add] 5005, Tu 1651). - Nicht überzeugend erklärt

S die Lit in KEWA I 405f, III 707 und bei Hiersche, Asp 101, Tu 5005; Benfey's Deutung (s AiGr II 2,862) als **chad li* (~ *CHAD*, o I 554f) wird von Bur, IndT 7 (1979) 152 wiederbelebt

CHAS, s u *CAŠ* (o III 184) - *cha-*, s u *śāva-*. - *chagana-*, s *chaka-*, o III 200

chātkara- m Nachahmung des Platscherns von Wasser (Rasadanabhāṇa, Schmidt, Nachtr 186c). - Onomatopoetisch („der Laut *chār*“)

chāttra- m Schüler (Pañcat +, s Pan 4,4,62 [und 6,2,86]) - Vgl *maithilī chatisār* 'school' (?) - 'Tu 5015f) - Ableitung von *chattra-* n 'Sonnenschirm' (o I 554)

Lex *chattra-* n 'das Verhüllen der Schwächen des Lehrers' beruht auf einem Rückschluß aus *ch^o* 'Schüler' und *CHAD* 'verhüllen'; PW II 1072, KEWA I 406

chi- m Tadel (Lex.) - Lautnachahmend, vgl pkt *chi-chi* 'interjection of disapproval' u.a ; Tu 5029.

chikkani-, s *chikkā-*. - *chikkara-*, s u *chikkāru-*

chikkā- f. das Niesen (Lex., Puranasarvasva *cikkā*?). – Nachahmung des Nies-Lautes, wie pkt *chikkā-* f 'Niesen', usw (Tu[Add] 5032), vgl. Lautwiedergaben in anderen Sprachen wie russ. *čixatb*, *čxatb*, sloven. *čihat* 'niesen', usw (Vasmer III 343, 361)

Hierher Pflanzennamen wie Bhāvapr *chikkānī-* f 'Artemisia sternutatoria', mth *śiknī* f 'a plant which causes sneezing' (I u 5030)?

chikkāra- m. eine Antilopen-Art (Dhanvantari) – Ni, pj *cakāra* m 'young deer' u a (Tu 5033) – Nicht sicher erklärt.

Nach Bur, BSOAS 12 (1948) 379 zu kan *cigari*, *cigare* 'black buck or antelope' (u a; s. DED² 219a, Nr. 2504 [ohne indoar. Material]) – Unklar ist die Übersetzung von *chikkāra-* m 'a kind of animal' (VarBṛS, s. Tu 5031), hierher, oder zu *cikkira-* 'Maus' (o III 187)?

chippikā- f. ein bestimmter Vogel (VarBṛS; auch *cippikā-* dss. [?]) – Wohl Nachahmung des Vogellautes, vgl. nhd. *tschilpen* (vom Laut der Sperlinge), s. o. I 541 (s. v. *ciccikā-*)

chimpikā- f. Färberin (jin, Schmidt, Nachtr. 187b) – M₁, n₁, pkt *chimpaya-* m 'cloth-printer', hi *chīpnā* 'to print clothes', usw (Tu[Add] 4994) – Nicht klar

Tu, a.a.O. konstruiert **c(h)ipp/*c(h)app* u a 'to press, cover, hide', s. auch Tu(Add) 4674

chilihinda- m. eine bestimmte Schlingpflanze (Bhāvapr, u a). – Vgl. hi *chireta* m 'a kind of creeping plant' (Tu 5050). – Unklar

chucchundari- m. Moschusratte (Mn, Yājñ +), *°ra-* m dss. (Suśr, u a); *cucundari-* f (s. Schmidt, Nachtr. 184b), *cuñcu-* m (Lex.), *gandha-sundinī-* f. (auch *gandha-sukhī-*, *°suyī-* f. Lex.), *sundimūsikā-* f (Lex.) Moschusratte – M₁, n₁, pkt *chacchundara-* m Moschusratte, usw (Tu[Add] 5053) – I remdwortsippe

Vgl. drav. Wörter (wie kan *cuñcili*, tel *cuncu* 'Moschusratte' usw) in DIJ² 231a, Nr. 2661 (mit Lit., Verweis auf Mundides [z. B. *sa cūnd* 'Moschusratte'] und auf Lex. *ituruma* 'Maus' oder 'Ratte')

Hinweis auf Dravidisches bereits bei Uhl 95a, s. Mh, Krat 6 (1961) 159 = AKS 186, KEWA III 707 - Hierher auch VarBṛS *chucchu*-m 'ein bestimmtes Tier'?

CHUT, s. CIHOT.

chudda- m., °ā- f N pr (Rājat) - Vielleicht mi aus *kṣudrā*- (o I 434), vgl pkt *chudda*- 'small, low'; s Pur *ksudraka*- m, pā *khuddaka*- m N pr

J Zubatý, KZ 31 (1892) 10, Hiersche, Asp 104

CHUP, s. CHOP

chupa- m. Busch, Staude (Lex) - Mi. aus Yājñ + *ksupa*- (o I 435, mit Lit), Hiersche, Asp 105.

CHUR, s. CHOR - churikā-, s o I 435 (s v *kṣura*-), ~~vor~~ *khura*-, o III 144 - *cheka*- Adj geschickt (jñ, Lex) wie pā *cheka*- 'geschickt' zu beurteilen, s o II 634 (mit Lit), Hiersche, Asp 105.

chemanda- m Waise, vaterloses Kind (Lex; Gal °*mundā*- f), *chamanda*- m dss (Lex) - Unklar

Mundide Kombinationen bei Kui, PMW 105 - Bur, Gs De 49f vergleicht *che*° (vor '*muṇḍa* "deprived" [- o II 361, 835]) mit jav *saē* 'Waise' (~ o II 615, mit Lit), "variant forms (*che*°, °*manda*) are presumably due to copyist's errors" (Bur, a a O 49)

CHOT schneiden (Dhā), *chotita*- abgeschnitten, *chotana*- n. das Abschneiden (Schmidt, Nachtr 187c) - Unklar

Zusammen mit *COṬ* (o III 198) zu beurteilen? Referat unzureichender Vorschläge in KEWA I 409

chotikā- f. ein mit Daumen und Zeigefinger geschlagenes Schnippchen (kl) - Nicht klar

DED² 219b (Nr 2511) verweist auf drav Wörter wie kan *ctike* 'a soap with the finger and the thumb' usw, Kui, IJ 7 (1963) 323

sieht in *ch* und **acchai* 'snap' (Tu 1076 [buddh *accharā* 'snap of the fingers']) mundido Varianten

CHOP berühren (s Schmidt, Nachtr 187c), Intens *cocchupya*^o (Gramm), *chup-* berührend (Yaś), *acchupitā-* f Name einer Jaina-Gottheit (Schmidt, a a O 11b, „*Unberührte“?), *chupana* (n ?), *chupi-* f Berührung (Schmidt, a a O 187c) – Mi, ni, pā *chupati* berührt, *chupana-* n Berührung, usw (Tu 5054 [mit Verweisen]; TuAdd 5055) – Nicht über/legend erklärt

Nach Ted, OI / 35 (1932) 534ff habe neben ved *spṛi* 'berühren' (o II 774f) in einem anderen indoar. Dialektgebiet **sṛp* existiert (> mi *chup*), dazu nicht ganz ablehnend Iu 5054, der jedoch für *CH* ererbtes **skeup* bevorzugt. Dieses noch am ehesten in altruss *ščupati* 'berühren, betasten' u a (Vasmer III 454, Hiersche, Asp 100), vgl. weitere Lit. in KEWA I 408, III 707

CIHOR bestreuen, bepudern (kl [churay^o]), *churana-* n das Bestreuen (kl), *churita-* bestreut, bepudert (kl) – Mi, dard, ni, pā *vicchurita-* besprengt, bestreut, usw (Iu 5060) – Nicht sicher gedeutet

Ted, JAOS 73 (1953) 78b Anm. 5 vermutet eine Form **ksur*^o/**skur*^o neben *kir*^o ~ *KAR*¹² (~ *SKAR*¹) 'ausschütten, aussireuen' (o 1311), vgl. Tu, a a O, Hiersche, Asp 104 (mit Lit.)

Anders *CIHOR*² (*CHUR*) 'abschneiden' (Dha) vgl. Dha *kṣur* 'schneiden' ~ *ksurā*, *churikā* usw (o I 435, III 144) Ted, a a O, KEWA I 409, Iu 3729, Hiersche, a a O 87

cholaŋga- n Zitrone (Schmidt, Nachtr 187c), *cholaŋga-* m Zitronenbaum (Lex) – Wohl aua, vgl. khasi *sohlong* 'lemon' (s Bur, Archl. ing 9 [1957] 131, mit Lit.)

J

jakuta- m Hund (Lex), *jukuta-* m dss (Lex) – Nicht klar

Lautnachahmung (wie lit. *čiucė* 'Hund' usw, s. die Lit. bei Fraenkel 76a) Vgl. E. Schwenner, KZ 73 (1956) 114f, KEWA I 410 – Anders H. Berger, WZKS 3 (1959) 44 und Anm. 48

Lex jakuta- n. 'Paar' steht nach Berger, a a O Anm 50 für *juk*⁶ (= pkt *juuda*, pā *yuga la* [~ o II 412f])

jagara- m. Rüstung (Lex) - Iran, vgl pašto *zyara* Rüstung, Kettenpanzer, oss *zgar/æsqær* Rüstung, Harnisch, Panzer, u a (s Joki 323, Abacv IV 309, mit Lit).

Lex jāgara- m 'Rüstung' ist vielleicht in der Form durch *jāgar*⁶ 'wachen' (o I 574) beeinflußt

*jagala*¹ m ein bestimmtes berauschendes Getränk (Caraka, u a.) - Unklar.

*jagala*² Adj beirügerisch (Lex) - Nicht genügend erklärt.

Hinweise auf Ossetisches gibt Benv, OL/ 55 (1960) 9 - Munda-Kombinationen bei Kui, PMW 141 Anm 22 bzw Fs Debrunner 248 (s auch KEWA III 523, 708)

jaṅgala-, s u *jāṅgala-*, u III 209.

jangāla- m Damm (Lex). - Ni, bg *jaṅ(g)āl* Damm, Deich, u a. (Tu 5080) - Unklar

Munda Kombinationen bei Kui, PMW 139f

jaja- m. Kämpfer (Śis [*jajaujas*- 'Tapferkeit']), *jajin-* m Kämpfer (Śis); *JAJ* 'yuddhe' (Dhā) - Nicht erklärt

jatāmāmsi- f Nardostachys *jatamansi* (Schmidt, Nachtr 188a), *jatāvati-* f dss (Lex), *jatā-* f Name verschiedener Pflanzen (Suśr), *jatī-* f Nardostachys *jatamansi* (Lex), *jatilā-* f. dss. (Suśr), *jatāntā-* f Nardostachys *jatamansi*, *Flacourtia cataphracta* (Lex.), *jhatā-* f., *jhatāmalā-* f., *jhatūkā-* f *Flacourtia cataphracta* (Lex) - Wohl eine Gruppe genuiner Pflanzennamen; teilweise an *jata-* 'Flechte' (o I 564f) volksetymologisch angeschlossen

jati- f. Haarflechte (Lex). - Zu *jatā-* (o. I 564f)

Lex jati- f 'Masse, Menge' (als mundid mit *chatā* verbunden, s o III 200) soll auf nicht idg Basis letztlich mit *jatā-jati-* 'Haar-

flechre' (als „wirre Anhäufung“ od dgl.) zusammengehören (Lit in KEWA I 414) – Doch ist dies eine Behauptung leerer Möglichkeiten, ohne Irkgeontrniswert.

jatula-, jadula- m Muttermal, Sommersprosse (Lex.); **jatuman-** m Muttermal (Suśr; “[b]y pop etym.”, Tu 5088) – Ni, or **jarura** Muttermal, u.a (Tu, a a O) – Unklar

jada- Adj. stumpfsinnig, dumm, geistesschwach, unbeseelt (Up, Mn, Yājñ +; kl auch 'kalt, starr, empfindungslos'). – Mi, ni, pā. **jala-** 'dull, slow, stupid', usw (Tu 5090 [mit Verweisen]; TuAdd 5090, 5180) – Nicht überzeugend erklärt.

Vgl die Lit. in KEWA I 414 zu idg (zuletzt Bur, BSOAS 35 [1972] 541 [**jalda-* ~ lat *gelidus* 'kalt']) und nicht-idg Deutungen; dafür auch Tu 5090 (unter Hinweis auf Nebenformen wie **jadḍa* [pkt *jaḍḍa-*, wozu anders Bur, a a O], **jūḍa-* und **jadh'* [marthili *jarh* 'dull, ignorant' u a; RV *jādh-* ist unverwendbar, s o I 565])

jaduvāra- (°pāra-) Zitwerwurzel (buddh; Bai, JRAS 1955, 17f) – Lehnwort; vgl np *zadvār*, *žadvar* 'Zitwer' (~ *žad* 'Gummi', s o I 565?), wozu andererseits westliche Entlehnungen wie spätlat *zador*, *zedoarium*, nhd *Zitwer* u a. (Bai, a.a.O., KEWA I 414f, III 708, Kluge-Seebold²³ 913b)

jatuman-, s **jatula-**, o. III 206

janovāda- m. Geschwätz, Geklatsch, Gerede (Gaṇa zu Pāṇ; s Wack, Fs Kern 149 = KS 401) – Mi für Kās *janāpavāda-* 'üble Nachrede der Leute' (~ *jāna-* [o I 566], *āpa* [I 82], *VAD*^I [II 496]), Wack, a a O 149ff = 401ff, AiGr I² Nachtr 32

japā- f *Hibiscus rosa-sinensis*, die chinesische Rose (kl., Syed, Flora 285ff.), **javā-** f dss (ep +) – Pkt **javā-** f dss (Syed, a a O 285) – Nicht klar

Wohl verfehlt ist die Erklärung von nhd *Rosenkranz* (~ kirchenlat. *rosarium*, Kluge-Seebold²¹ 692a) als Lehnübersetzung aus **japa mala-** f 'Rosenkranz' (PW III 37, *japamala-* 'zum Rosenkranz

werden', Schmidt, Nachtr 189a), das auf Br + *japa-* 'geflüstertes Geheiß' (o I 570f) zu beziehen sei, s die Lit bei W Kiefel, Der Rosenkranz, Ursprung und Ausbreitung (Walldorf 1949) 19f - Hierher Kaut *japaka-*, Meyer III?

JAM, s **JEM**, u III 212

jambāla¹ m Schlamm, Sumpf, Schmutz (kl) - Pā *jambala-* m 'mud', u a (s Tu 5128) - Nicht klar

Für aua Ursprung Kui, PMW 60ff (mit Lit), Bur, Skr 379f - Referat unglaubhafter idg Deutungen bei Kui, a a O 61, KEWA I 418

jambāla² m Pandanus odoratissimus (Lex) - Hi *jābālā* m dss (Tu 5129) - Zusammen mit Lex *jambula-* m 'Pandanus odoratissimus' u a zu beurteilen, s o I 571 (s v *jambu-*), mit Lit

jambīra- m Zitronenbaum (Pur +) - Mi, ni, pā *jambīra-* m Zitronenbaum, u a (Tu 5130) - Nicht klar

Referat zu einer Deutung als nicht idg Pflanzennamen in KEWA I 418 - Über Herleitung aus ved **jambī* s o I 587 (s v *jāmbīla*), mit Lit

jambuka- m Schakal (ep +) - Mi, ni, pā *jambuka-* m Schakal, u a (Tu 5132) - Unklar

Eine nicht erweisbare Verbindung mit *JAMBH*¹ 'schnappen' (o I 572) in PTSDict 279a und bei Hauschild II 225bf; s auch Uhl 97a, KEWA I 418

jambudvīpa- m der innere der sieben großen, den Berg Meru umgebenden Kontinente (ep +) - Mi, singh, pā *jambudīpa-* m "one of the four great continents", as *jambudīpassi* "dans l'Inde", u a (Malalasekera I 941f, BlochAs 146, Tu 5134) - "This continent (~ o I 769) derives its name from the *Jambu*-tree (o I 571) which grows there" (Malalasekera I 941;

PW III 39, KirfelKosm 93f [s auch H. Berger, Fs Scherer 67],
Mchta-Chandra-Malvania 296)

S noch *jāmbunada-*, u. III 210

jambula- m eine bestimmte Krankheit des äußeren Ohrs (Suśr) –
Unklar

Lex *jambula-*, kl **bula-* u a. (Baumname) s o I 571 (s v *jambu-*),
mit Lit, vgl auch *jambāla*², o III 207

jayana-, s. *jena-*, u III 212

jaratha- Adj alt (kl), *jaranḍa-* alt, erwachsen (Yaś) – Mit
jarant-, *jarana-* 'alt' (o. I 576, 577) zu verbinden

Vgl AiGr II 2,158, KEWA I 420, Szem, StIr 9 (1980) 48 – ScrMin
2030

jarana- ('Kümmel'), s *jīraka-*, u III 211

jarjara- Adj hunfällig, zerfallen, zerborsten, morsch (ep. +) –
Ml., nu, nu, pā. *jajjara-* 'withered, feeble with age', usw
(Tu|Add| 5154). – Eine reduplizierende Bildung; vgl Rām
(3,15,24 [krit Ed]) *jarjarita-* zerschlagen, welk, verdorben

„Rein lautmalend“, oder doch zu *JAR*¹ (o I 577f)? Hoffm, IF
60 (1952) 263 = HoffmΛ 44 – S ferner die Lit in KEWA I 422.
Frisk I 299

jartika- m Plur Name eines Volkes (Mbh 8,30,14) – Dazu ni
Fortsetzer von **jatta-* (wie si *jatu* m 'Sindhi peasant, Muslim-
man', l'u 5089 [und inschr *jatta-*, s Fussman-König 60, 82,
123b]) – Unerklärt

jartu-, s o. I 565 (s v. *jathāra-*) – *jalūka-*, *jalūkā-*, *jalaukā-*, **kas-*,
s.o I 576f (s v *jarāyu-*), mit Lit [dazu Oberlies, ÄvSt 76,
IJ 38 (1995) 121]

jaloka-, *jalaukas-* m Name eines Königs von Kaschmir (Rājat;
SteinRajat I 75) – Nicht klar.

A Weber, Indian Antiquary 2 (1873) 145a erwog Zusammenhang mit gr Σέλευκος

javanikā-, s u *yavana-* - *javā-*, s *japā-*, o III 206

jahu- m junges Tier (BhagP) - Mit rezentem bzw mundartlichem *j-* (ΛιGr I 163, I² Nachtr 87) aus *yahú-* 'jugendkräftig' (o II 407)

Wertlos sind Deutungen, die von primärem *j* ausgehen, s KEWA I 426

jāgara-, s *jagara-*, o III 205

jāguda- m Plur Name eines Volkes (Mbh [3,48,21], Śis) - Mu dem Namen einer von Saken bewohnten Region, mp *zābul*, *zavul*, arab-pers *zābulistan* usw zu verbinden (Bai, BSOAS 15 [1953] 535 Anm 5, s auch KhotT VII 10, Dict 72a, 125a)?

jāngala- Adj trocken, spärlich bewachsen (Kauṭ, Mn, Yājñ +), *jaṅgala-* wasserarm, m eine öde Gegend (Lex) - Mi, ni, pā *jāṅgala-* n 'rough and waterless place', usw (Tu[Add] 5177 [s u], T Oberlies, IIS 108 [1995] 135) - Nicht überzeugend erklärt

Argumente für nicht-idg Ursprung bei Kui, PMW 140 und Tu 5177, Lit zu anderen Vorschlägen in KEWA I 427, III 710

I ortsetzer von *jā'*, "**pertaining to a desert region" auch in *Nu / Dard*, vgl Tu 5177 2 - LW aus einer mit *j* verbindbaren Quelle ist engl *jungle*, nhd *Dschungel*; Kluge Seebold³ 197a, mit Lit

jajin-, s u *jaju-*, o III 205 - *jātali-*, s *jhātali-*, u III 217

jāti-, °ti- f Muskatbaum, Muskatnuß (Suśr), *Jasminum grandiflorum* (kl, Kauṭ *jati-varna-* 'jasminfarbig [oder muskatnußfarbig]', Schmidt, Nachtr 191b) - Mi, ni, pā *jāti-puppha-* Muskatnuß, pkt *jai-* f Jasmin, u a ('I u 5187ff') - Unklar

Drav Jasmin Bezeichnungen wie kan tel *jādi* u a (s auch Syed, Flora 501, 502) stammen aus dem Indoar (Em-Bur, Borrowings 32 [Nr 156])

jāpaka-, s. *japu-*, o III 206f.

jāmitra- n das siebente astrologische Haus (VarBrS, u a) - Wiedergabe von gr διάμετρος f 'Durchmesser'; PW III 87, Schwyzer I 152, 156, Bur, Skr 388

jāmbūnada- n Gold, Goldschmuck (ep +) - Pā. *jambonada-*, *jambunada-* 'a special sort of gold'. - Umstritten.

Nach der Tradition mit dem *jumbu*-Baum (o I 571) und dem Erdteilnamen *jambudvīpa* (o III 207f.) verbunden, wobei j° vom Flußnamen ep *jambunadī-* abgeleitet wird (s KirfelKosm 93f) - Einwände dagegen bei H Berger, Fs Scherer 67ff, der für j° Herleitung aus dem Drav vorschlägt (~ ta. *cempon* 'hervorragendes Gold' < ta *cem-* 'red' [DED² 175aIf, Nr 1931] + ta *pon* 'gold' [DED² 404a, Nr 4570]); s auch KEWA III 711

jārūthī-, °*thya-*, s o. I 578 (s v *jārūtha-*) - *jaliva-*, s u *śāлива-* - *jāhaka-*, s u *jāhakā-* (o I 582) - *jāhnavi-* ('Beiname der Gaṅgā'), s u *jahnu-* (o I 582).

jīnginī- f Odina wodier (Caraka), *jīṅginī-* f. dss. (Bhavapr, u a.), *jīṅgi-*, *jīṅginī-*, *jīṅgī-* f dss (Bhāvapr); *jīṅgī-* f Rubia munjista (Bhavapr) - Hl. *jigin*, *jigan* f Odina wodier (Tu 5223) - Unklar.

S KEWA I 433, vgl o I 595 (s v *jivanti-*)

jītuma- m das Tierkreiszeichen 'Zwillinge' (VarBrS, u a) - Wiedergabe (mit Anlehnung an *jīta-*, °*jīt-*, *jīti-* [o. I 573]) von gr διδυμοί; PW III 103, KEWA I 433

jina- m Beiname eines Buddha, eines Heiligen der Jaina Religion (kl, buddh, jin), *jaina-* m ein Anhänger Jinas, Jinist (Sarvad), *jainī-* f die Jaina-Religion (Harṣac) - Pā *jina-* Beiname Buddhas, pkt *jina-* - Wohl „*(Selbst-)Berwinger“ (~ *jī-nā°*, *JYĀ*, o. I 602), sekundär als 'Sieger' (~ *JAY*, o I 573f) aufgefaßt, Wack, Fs Jacobi I Anm 1 = KS 417 Anm 1, Hauschild I 1,62 Anm 27, AiGr II 2,82,731

Nicht vorzuziehen (trotz *buddha* ‘erwacht’ ~ ‘Buddha’, o II 234)
 f’ W Thomas, JRAS 1946, 11, der *j*^o „*der Erwachte“ (~ jav *zaēnah*^o
 u a., o I 598) annimmt

JIM, s **JEM**

jīna- Adj alt, bejahrt (Yaś, Lex) – Problematisch.

Kombination aus *jī-na* ~ *JYĀ* (o I 602f.; s. T Oberlies, IIS 108
 [1995] 136, IU 38 [1995] 121f) und mu **jīna-* (~ *JAR*¹, *jīna-*, pā
jinna-, o I 577)? KEWA I 437

Mn + *jīna* ‘lederner Schlauch’ s u *jīla-*

jīraka- m n Kümmel (Suśr, u. a.), Lex auch *jarāṇa-* m n, *jīraṇa-*
 m, *jīrna-* m, Anaṅgaraṅga *jīra-* m ‘Kümmel’. – Mi., ru, pā.
jīraka- n Kümmel, u a (Tu[Add] 5234). – Wohl Wiedergabe
 eines iran. Wortes, vgl np. *zīra* ‘Kümmel’

S die Lit in AiGr I 137, KEWA I 438, Formen wie *jarana-*, *jīrna-*
 sind Umdeutungen (~ o I 577)

jīla- m. Ledersack, lederner Schlauch (Gaut), *jīna-* dss (Mn) –
 Unklar

Eine unglaubliche idg Wurzel Etymologie bei WP I 666, Pok 469,
 s KEWA I 437, Vendryes B-49

jīvā- (‘Bogensehne’) s o. I 603 (s.v. *jyā*¹), mit Lit. – *juka-*, s.
jūka- – *jukuta-*, s *jakuta-*, o III 204f. – *JU*¹, s *JOT*, u III
 213 – *jutaka-*, s *jūta-*.

jūka- m das Sternzeichen Waage (VarBrS; nicht *ju*^o, s. Schmidt,
 Nachtr 192c) – Wiedergabe von gr ζυγός ‘Sternzeichen
 Waage’; Scherer, Gestirnnamen 87, 169.

jūta- m. Haarflechte (kl), *jūtuka-bandha-* ‘coiled hair’ (Harsac),
 Lex *jutaka-* n Haarflechte – Mi., ni, pkt *jūda-* m ‘twisted
 hair’, u a (Tu[Add] 5258) – Möglicherweise mit *jatā-* zu ver-
 binden, s o I 564f, mit Lit

Varianten einer Iremduelle (o I 565; s auch **junja* bei Tu 5258 2) Lit in KEWA I 442; vgl ferner DED² 230a, Nr 2655 – Nach anderen stammt **u* aus einer Kreuzung von *jaja* und *cūda* (o I 546); s KFWA, a a O, außerdem Wack, II 12 Anzeiger (1901) 21 = KS 1654

jejābhukti-, jejakabhukti- Bezeichnung von Bundeskhand in mittelalterlichen Inschriften (heute *Jajāhoti*, **hūti*) Namen von aua Struktur nach H Berger, WZKS 3 (1959) 60, 68

jena- n Sattel (Yaś, Schmidt, Nachtr 193a), *jayana-* n Rüstung (eines Pferdes), *jayana-sāla-* f Rüstkammer (Schmidt, a a O 189b, Bai, Fs Nyberg 6) – Iran, vgl mp *zēn* Rüstung, mp *zen*, np *zin* Sattel, u a (~ o II 802), Bai, a a O (z T anders Bai, Diet 32b), KEWA I 419, III 709

jentāka- m Schwitzbad, Badestube (Caraka) – Zu verbinden (?) mit pā *jantāghara-* 'a hot room for bathing purposes, a sitz-bath', s PTSDict 278b (mit Lit), Lüders, PhilInd 264 Anm 1, E Shuszkiewicz, RO 25 (1961) 154

JEM essen (Dhā), *jemana-* n Essen (Pur) – Mi, ni, pkt *jemei* ißt, usw (Tu 5267ff, Oberlies, AvSt 78 [mit Lit]) – Nicht klar

Vgl Dhā *CHAM*, *JHAM*, *JAM* 'essen' Zum letzteren einmal im Mbh (13.95,37) *jajamat* 'heständig verzehrend' („Nur in Etymologien von *jamadagni*“ [o I 571], pw II 253c), s auch fragliche Fortsetzer bei Tu 5126 – Weder diese „Nebenformen“ noch der Anklang an aua Wörter führen weiter, s die Lit in KEWA I 443f, III 713 und Bur, Skr 380, 398

JES sich bewegen, gehen (Dha) – Wohl zur Lrklaung einer sigmatischen Bildung in einer der *GAY*/*JAY*-Sippen (o I 467f, 573f) erfunden

Vgl Kui, AcOr 12 (1934) 266 Anm 2 (mit Lit), zu problematischem pā *jessant* (~ *vicarant*) s I Oberlies, III 38 (1995) 122, mit Lit

jaina-, **nt-*, s *jina-*, o III 210

JOT (JUT) binden (Dhā, v 1 JOD [JUD]); wohl gemeinsam mit **YAU** (**YAUD**) 'zusammenbinden, verbinden' (Dhā) zu beurteilen

Zu beachten sind Fortsetzer von **jot*/**jut* im Pkt und im Ni /Dard, s. Ted, JAOS 73 (1953) 79aff., Lu(Add) 10496. Von **jutta* < *yuktā* (o II 417), allenfalls auch von *yu* *r*^o (o II 402), geht Ted, a a O aus; Zweifel bei Tu 10496 (S. 606b). Weiteres in KEWA I 441, III 28.

joda- Kinn (Lex; in Kompp, z. B. *jahi-joda* 'das Kinn streichend', *ujahi-joda* 'das Kinn in die Luft hebend' [LuGr II 1,315], *markata-joda* 'affenkinnig', u a) – Unklar

Kui, PMW 155 stellt *j*^o mit ni Wörtern wie hi *thōr* f 'Kinn' zusammen (die als **thonda* u dgl. zur Sippe von *runda* gezogen werden; s. o I 653, Tu S. 334a [Nr. 5853 22]).

jomā-, jyoma-, yomā- f Kraftbrühe (buddh.) – Wohl Indisierung eines iran. **zama-/zōm*^o (~ khot. *ysūma* 'broth' u a | ~ *ysun* 'gießen', s. o II 809), Bai, JRAS 1955, 18, Dict 353b

jyau- m der Planet Jupiter (VarBrJ) – Wiedergabe von gr. Ζεύς

Vielleicht durch *JYOT* lautlich beeinflusst (o I 604f), s. noch KEWA I 449, mit I it.

JH

jhakataka- Streit (Yaś-Komm., Schmidt, Nachtr. 194a) – Mit pkt. *jhagada-* m 'quarrel' (~ *jagadanta-* 'quarrelling'), hi *jhagra* 'quarrel' u a. zu verbinden (Tu[Add] 5321), vage Kombinationen mit mundidem Material bei Kui, PMW 157, s. auch KEWA I 450f.

jhagajhagāy^o funkeln, blitzen (Pur) – Wohl lausymbolische Wiedergabe eines optischen Eindrucks, ähnlich hi *jhak-jhak* 'splendour', guj. *jhag-jhag* 'brightly', usw. (Tu[Add] 5318; s. auch DED² 202a, Nr. 2280).

jhagiti, s. jhatiti

jhaṅkāra- m. Gesumme, Geklorre (Pañcat, u.a.), *jhāṅkāra-* m. Rauschen (Schmidt, Nachtr 194c), *jhaṅkṛti-* f. Summen, Klirren (Schmidt, a.a.O. 194a) – Pkt *jhaṅkara-* m. 'tinkling', hi *jhākar* f. dss., u.a. (Tu 5324) – **jhāṅk*^o, zur onomatopoetischen Sippe von *JHAN*, u. III 214f

jhañjhā- f. Gerausch von Wind oder fallendem Regen (^o*jhanila-* m. 'wind with rain' [Kāśīkhanda], u.a.), *jhañjhana-* n. Klirren (Schmidt, Nachtr 194a) – Mi, nl., pkt *jhañjha-* m. 'quarrel', guj. *jhāj(h)* 'rage', u.a. (Tu 5326, s. auch 5361) – Lautnachahmend

Lit. zu Unbrauchbarem in KFWA I 451

JHAT sich verdichten, sich verwirren (Dhā); *ujhatita-* in Verwirrung gebracht (Rājat), *nirjhatita-* geborsten (Deś; Schmidt, Nachtr 194a) – Unklar

Die philologische Grundlage ist schwierig (s. Whi, Roots 57) – Ganz zweifelhafte Munda-Kombinationen bei Kui, PMW 63, s. auch AGr I 164

jhati- m. ein kleiner Baum (Lex) – Unklar

Wertlose Munda-Kombinationen bei Kui, PMW 65; s. ferner KEWA I 451

jhatiti sofort, sogleich (kl.; auch *jhagiti* [Prasannar]). – Mi, dard, ni, vgl. pkt *jhaditti* 'suddenly', usw. (Tu[Add] 5327; L. A. Schwarzschild, JRAS 1961, 40ff = CA 112ff) – Wohl onomatopoetisches *jhat* + *iti* (~ *jhāt-kārin-* 'pfeifend' [vom Wind, Veṇīsaṃhāra], *jhāt-kṛta-* n. 'Sausen' [Schmidt, Nachtr 194a]); KEWA I 451, III 713, Hoffm, ZDMG 110 (1960) 176 = Hoffm A 131, Oberlies, AvSt 79, s. *JHAN*

JHAN klingen (Harsac), *jhan-iti* 'kling!' (Kād), *jhanajjhaṇ-iti* (vom Klirren des Armbandes, Schmidt, Nachtr 194a), *jhana-jhanāy*^o klingen, klirren (kl.), *jhanajhanībhūta-* rasselnd (Mbh), *jhanatkāra-* m. Geklingel (Prab), *jhanatkānta-* n. dss. (Schmidt,

a a O.), usw. - Mi, ni, pkt. *jhanajhanai* 'tinkles', usw. (Tu S. 294a, s v JHAN) - Lautnachahmend (AiGr I 164, II 1,7,8); s. auch *jhañkāra*- u.a., o. III 214

Elementar vergleichbar *chamaccham*°, o. III 200

JHAM, s JEM, o. III 212.

JHAMP verhüllen, bedecken, *jhampita*- bedeckt (Yaś-Komm; Schmidt, Nachtr 194a). - Vgl die mi-ni Fortsetzer von *JHAMP 'cover' bei Tu 5337 2; Munda-Kombinationen dazu trägt Kui, PMW 157 vor

jhampa- m. Sprung (kl), **JHAMP** springen (Yaś-Komm), *jhampāka*-, *jhampāru*-, *jhampin*- m Affe (Lex). - Vgl. ass *zāp* 'jump', *zāpiba* 'to jump', u.a (Tu 5336 2). - Nicht klar

Kui, PMW 142 stellt *jh*° zusammen mit Pañcad *campana*- n 'Sprung(?)' und *lampha*- m 'Sprung' (s KEWA III 90f) in einen mundiden Zusammenhang - Zur Möglichkeit einer lautsymbolischen Elementarparallele in engl *jump* u.a. vgl KEWA I 452, V Pi sani, Paud 11 (1956) 327f

jhampā- f. Schlag (Schmidt, Nachtr 194b) - Unklar

Unbeweisbare Kombinationen mit Anklangen wie guj *jhaptvū* 'to beat' u.a. (~ Tu 5336) und der *cupeta* Problematik (o. III 179f) bei Kui, PMW 60

jhara-, s o I 428f (s v KSAR), mit Lit. [und HunMi 115].

jharjharu-¹ m. eine Art Trommel (cp +) - Mi, ni, pkt *jhaj-jhara*- n 'drum, cymbals', u.a. (Tu 5348) - Lautnachahmend, s *jhallārī*-, u. III 216

jharjharu-² m. Sieb, Seihe (Bhāvapr). - Ni, bg *jhājhrā* 'Seihe', u.a (Tu 5349) - Nicht klar

Tu, a.a O erwägt Zusammenhang mit (mi) *JHAR 'fließen' (= KSAR, o. I 428f) [?]

jhalajjhalā- f Bezeichnung bestimmter Geräusche (kl; von fallenden Tropfen, vom Schlagen der Ohren eines Elefanten [s. auch Schmidt, Nachtr 194b]) – Lautnachahmend, vgl bg *jhalak* Wellenschlag, pj. *jhall* Schaukeln eines Fachers, u dgl (Tu 5351)

jhallarī-, s *jhallarī*-¹, u. III 216.

jhalā-¹ f. Sonnenglut (Lex.); *jhallika*- f Licht, Sonnenschein (Lex) – M₁, m., pkt *jhalā*- f 'mirage', *jhalajhalanta*- 'shining', u a (Tu 5352, Tu[Add] 5354) – Unklar.

Nach Tu 5352, 5391, TuAdd S 42a zu einer Sippe *JHAL (~ *JHIL) 'flame, blaze' ungeklärten Ursprungs

jhalā-², *jhallikā*- 'Grille', s u *jhillika*-, unten III 218

jhallā- m keulenkampfender Athlet, Preiskämpfer (Mn +), *jhallaka*- m wohl 'dss' (buddh., Edg, Diet 246af) – Vgl pā *jalla*- m Athlet, Akrobat (PTSDict 280a), pkt *jalla*- Seiltänzer – Nicht geklärt

Zu weitgehende Kombinationen in KEWA I 453 – S H Luders, SbAkBerlin 1916, 731 Anm 2 = PhilInd 423 Anm 2; HinOPM 17

jhallaka-, °kī-, s *jhallarī*-¹

jhallarī-¹ f ein bestimmtes Musikinstrument (kl), *jhallaka* n 'cymbals' (Tithyāditya), *jhallisaka*- ein bestimmtes Musikinstrument (llariv), *jhallarī*-, *jhallī*-, *jhallakī*- f. eine Art 'Irommel' (Lex.) – Lautnachahmend, vgl maithilī *jhal* 'cymbal', u a (Tu 5358), s. *jharjhara*-¹ (o III 215)

jhallarī-² f Feuchtigkeit (Lex); *jhallika*- f Unreinlichkeit, Schmutz (Lex) – Unklar

Fraglich ist Zugehörigkeit von pkt *jhallā* 'Pfütze'; schwerlich hierher pā *jalla*- 'Feuchtigkeit, feuchter Schmutz' S Oberlies, AvSt 79, MSS 56 (1996) 105 Anm 88 (mit Lit)

jhallari⁻³ f Haarlocke (Lex). – Mi., ni., pkt. *jhallari*– f. 'curl', u.a. (Tu 5356).

Etymologische Kombinationen (mit der *jatā*-Sippe, o I 564f) bei Tu 5356, 5357

jhallikā– ('Licht'), v *jhālā*⁻¹; ('Unreinlichkeit'), s *jhallari*⁻² – *jhalli*–, v *jhallari*⁻¹ – *jhallika*–, s *jhillikā*–, u III 218 – *jhallisaka*–, s *jhallari*⁻¹ – *JHAŠ*, s *jhasa*⁻¹.

jhāṣa⁻¹ m. Sonnenhitze (Lex). – Ass *zah* 'heat, summer' (Tu 5359).

Nach Tu, a a.O. zu *JHAŠ* "burn" (Dha "hurt"), vgl. pkt. *ujjhāsa* 'sparkling' u a (Tu 1678) [?]

jhasa⁻² m mit Gras bewachsener Wald (Lex.) – Unklar.

Bei Kui, PMW 78f auf mundlicher Basis mit *jhāta*– verbunden

jhānkāra–, s *jhañ*^o, o III 214

jhāta– m. n. Wald, Laube (s Schmidt, Nachtr 194c) – Mi., ni., pkt *jhāda*– n Gebüsch, Dickicht, usw (Tu[Add] 5362 [s u], DED² 211b [Appendix 36], Oberlies, ÄvSt 79) – Nicht klar

In mundliche Zusammenhänge von Kui, PMW 63 und 78 (~ *jhāṣa*²) gestellt, s ni Fortsetzer von **jhāpta*–, **jhitta*– (Tu 5362.3 4) und **jheta*– (TuAdd 5362 5), ferner dard–ni Fortsetzer von **jhāta*– (Tu 5362 2), diese und *jhata* auf nicht-idg Basis mit **jhalla*– 'bush' (nu, dard, ni, Tu[Add] 5355) zu verbinden (Tu 5362)? – S auch *jhinta*– 'Reisig', u III 218

jhātali–, ^o*la*–m *Bignonia suaveolens* (Lex), *jātali*– f dss (Lex.) – Bg. *jāruḷ* (alt *jāraḷ*) ein bestimmter Baum (I'u 5179) – Unklar.

^o*ātali* erinnert zufällig (?) an *pājali*– 'Bignonia' (~ *Stereospermum*) *suaveolens*' u a (KFWA II 245, 246, o II 116f, Syed, Flora 426ff)

jhātā–, ^o*tikā*– ('Flacourtia cataphracta'), s *jatāmamsi*– (o. III 205) – *jhāṣkārin*–, ^o*kṛta*–, s *jhatiti*, o III 214 – *jhabuka*–, s *jhāvu*– – *jhāmaka*–, s o I 430 (s v *KSĀ*¹) – *jhālā*–, s *jhillikā*–

jhāli- f ein aus unreifen Mangofrüchten zubereiteter Trank (Bhavapr) – Vgl. or *jhāli* 'pungent preparation of raw mango pickle with mustard and salt', u dgl. (Tu 5379).

Nach Tu, a a O zu mī **jhāla-* < *ksāra* 'brennend, ätzend' (o I 430), anders TuAdd 5379

jhāvū-, **vuka-* m, *jhābuka-* m, *jhāvū-* f 'Tamarix indica (Lex) – Vgl. Fortsetzer wie hi *jhau* m 'Tamarix indica', u a (Tu 5383) – Unklar

Hinweis auf einen aua. Anklang in KFWA I 454

jhingimī, *jhingī-*, s u *jiṅginī-*, o. III 210 – *jhijī-*, s. *jhillika-* – *jhinta-*, v u. *jhinti-*

jhinti-, **tī-* f. *Barleria cristata* (kl; s Schmidt, Nachtr 194c), *jhintikā-* f dss (Lex.). – Hi. *jhintī* f 'Barleria cristata' (Tu 5388) – Unklar

Tu, a a O verknüpft den Pflanzennamen offenbar mit **jhinta-* 'Haar' (Tu 53343) [?] – Hierher *jhinta-* n 'Reisig' (Schmidt, a a O [mit Hinweis auf mth. *„jhuṃt“*])? S. andererseits die variantenreiche *jhāta*-Sippe, o III 217

jhiri-, **rikā-*, s *jhillika-*

jhillikā- f Grille, Heuschrecke (ep), *jhilli-* f dss (Pur); lautnachahmend wie *cillakā-* (o III 190), *cīri-* (o III 192), *jhālī-* f (Lex.), *jhallikā-* f (Schmidt, Nachtr 194b), *jhālā-* f (Lex), *jhyyī-* f, *jhīñjhī-* f., *jhiri-*, **rika-*, *jhillari-* f, *jhilli-* f (Lex), *jhillikā-* f (Yaś), *jhirkā-*, **rukā-* f (Lex) 'Grille, Heuschrecke'. – Ähnliche Iautnachahmungen im Ni, vgl. ass. *zili* 'cicada' u a (Tu 5394, s auch 5387)

Weitere Kombinationen sind mußig, s die Lit. in KFWA I 454

jhirikā-, **ruka-*, s *jhillika-*

jhuṃta- m Strauch (kl, Lex.) – Ni, or *jhunta* 'bush', u a (Tu 5400[1]) – Nicht klar

Munda-Kombinationen bei Kui, PMW 63, s auch KEWA I 455, Tu 5400

jhumbarī-, s u *tumbivīnā*- - *jhūnī*-, s. *jhoda*-

jhoda- m der Betelnußbaum (Lex); *jhuni*- f eine Art Betelnuß (Lex) - Unklar

S u *jholikā*-, vgl Tu 5400 2

jholikā- f. Wiege (? - Schmidt, Nachtr 194c), *jhaulika*- Säckchen (Dhūrtasamāgama, *jholikā*- f dss. [PrabhĀr 90* 21.1]). - Ml., ni., vgl pkt. *jholiā*- f. 'Sack', bg *jholi* 'Sack', nep *jholungo* 'Wiege', usw (Tu 5415) - Unklar

Kombinationen mit genuinem Wortgut bei Kui, PMW 135, vgl Tu, a a O - Die Wörter für 'Säckchen' wohl nicht besser als „*Betel-Säckchen“ zu *jhoda*-, s KFWA I 455 [Immerhin berichten PrabhĀr, a.a.O., und andere Texte, daß sich in dem Säckchen *tāmbūla*- (u III 242) befindet (Hinweis T Oberlies)]

T

takka-, s.u. *tāka*-, unten III 222

takkari- f. Schlag auf den Kopf, Ohrfeige (Rājat) - Nicht sicher erklärt

Von Tu 5424 (s auch TuAdd 5424) mit pkr *takkara* m 'collision', bg *takkar* 'Stoß' u a zu einer Wurzel *TAKK 'cut, break' (Tu 5421) gestellt - S ferner KEWA I 455 und W Wüst, Pñµa 3 (1957) 6

takkibuddha- m N pr (Rājat, W Wüst, Pñµa 3 [1957] 37).

Nach der von Wüst, a a O 6ff (~ KEWA III 714) vertretenen Alternanz (von *ṭ* und *s*) mit huddh *śākyabuddha* gleichzusetzen (Wüst, a a O 37f, 44), s auch buddh *takkirāja*- (Edg, Dict 246a, Wüst, a a O 8)

tagara¹ Adj schielend (Lex.). – Dazu hi *tagrā* 'cross-eyed'
< **jaggara-* (Tu 5425)? – Unklar

Munda-Kombinationen bei Kui, PMW 134; a.a.O. 156 zweifelnd
zu einer Verbindung mit *teraka-* (~ *kekara-*, o. III 120 [?]; Tu, a.a.O.)

tagara² Borax s. *tañkana¹*, u. III 220f.

tanka¹ m. eine geprägte Münze (kl.), ein bestimmtes Gewicht
(ŚārṅgS); *vi-taṅkita-* gestempelt (Pur), *ut-taṅkaṇa-* n. das
Stempeln (Sāh). – Mī, nī, pkt. *tañka-* m. geprägte Münze,
or *tañkā* 'rupee', usw. (Tu 5426 [mit Verweisen]; s. TuAdd
5426, 5434) – Wohl ein Kulturwort, vgl. tatar. *tanka* 'eine
Silbermünze', np. *tanga* 'num[m]us aureus vel cuprinus', arm.
t'anka 'eine kleine Münze' (Hüb, Gr 266), u. a.; s. die Lit. in
KEWA I 456, III 714f

Vgl. auch die drav. Sippe von ma. *taṅkam* 'pure gold', u. a. (< Indo-
ar ?), DED² 260b, Nr. 3013

tanka² m. n. Spaten, Haue, Hacke, Brecheisen, Meissel (Rām
+). – Mī, dard, nī, pkt. *tañka-* m. 'stone-chisel', usw. (Tu
5427, 5433). – Nicht klar

Lit. zu etymologischen Vorschlägen in KEWA I 456, s. ferner
W. Wüst, *Pñjua* 3 (1957) 9 – Hierher wohl ep. – *tañka* 'a peak or
crag shaped like the edge of a hatchet, edge or declivity of a hill' (s.
KEWA I 456; anders Kui, PMW 149, Tu 5423)

tanka³ m. n. Bein (Lex.), *taṅga-* m. n. dss (Lex.) – Mī, nī,
pkt. *tañka-* m., or *tañka* 'leg', u. a. (Tu 5428 [mit Verweisen],
TuAdd 5428) – Nicht klar

Kombinationen bei Kui, PMW 156, Fs. Kurfel 181, Tu 5428

tanka⁴ n. die Frucht von *Feronia elephantum* (Suśr) – Nu,
dard, nī, s. Tu 5429 – Nicht klar

Zu beachten dard-nī Fortsetzer von **taṅga-*, Tu 5429 2

tañkana¹ m. Borax (Kad [°kan°, Schmidt, Nachtr. 195a]), *ta-*
gara- m. dss (VarBrS), *tañka-* n., *taṅga-* m., *taṅgana-* m. n.

dss (Lex) - Or *tāṅganā* 'Borax' (u a [?], Tu 5437) - Nicht klar

Kulturwort ? Vgl. Laufer 503 (auch zu Ausstrahlungen in westliche Sprachen, z B engl. *tinca* 'roher Borax') - Das Verhältnis zu Lex *raṅga*- 'Borax' deutet KuiAryans 32f. als Entlehnung aus "a source language that was neither Dravidian nor (probably) Munda" - Nicht zu sichern ist Herleitung aus dem Volksnamen *taṅkana*⁻², s. f. außer 503 Anm. 4

tankana⁻² m Plur. Name eines Volkes (Ram +) - Pkt. *taṅgana*- m 'a non-Aryan tribe' (Tu 5454) - Nicht klar

Dazu ni. Pferdennamen (wie mth. *tāka* 'a species of small horse'), Tu, a a O ? Schwerlich hierher *taṅkana*⁻¹ - Vgl. Mbh + *taṅgana* m Plur. 'Name eines Volkes' (~ *parataṅgana*-, Kirfel/Kosm. 79), s. Shafer 134

tankāra- m Geheul, Getön, Klang (kl), *taṅkṛa*- n Geklinge, Klang (Kād), *taṅkṛi*- f Geklingel (Yaś), *tāṅkāra*- m Getön, Klang (kl) - Mi, dard, ni, pkt. *taṅkara*- m Klang, u a (Tu 5419) - Lautnachahmendes **tām*^o (+ *KAR*), ähnlich Mahānāṭaka *thatharṁ thatharṁ tharṁ thathatharṁ thatharṁ thah* als Nachahmung des Gerausches eines die Treppe herunterfallenden Topfes, *daṅkṛi*-, etc (u III 228f) - KEWA I 456f; W. Wüst, Pñµ 3 (1957) 5

S. auch *tat* usw. (u III 222), *dakkāri* (u III 227)

tankāri- f ein bestimmter Strauch (Bhavapr) - Or *daṅkari* 'Physalis peruviana', u a (Tu 5435) - Unklar

tanga-, s. *taṅka*⁻³, *taṅkana*⁻¹

tattari- f ein Musikinstrument (Lex) - Lautnachahmend, AGr II 1,9

TAL sich verwirren (Dha), *tālay*^o vereiteln, verhindern (Schmidt, Nachtr. 195a) - Vgl. pkt. *talai* 'removes, frightens away', hi

talna 'to be displaced', u a. (Tu S. 302a, s v *TAL*¹; TuAdd 5450) – Wohl mit Dhā *TVAL* 'to be disturbed' und KātyŚS-Komm *a-dvalay*^o 'mischen' zu verbinden.

S KEWA I 457, Tu 5450, W Wüst, Pñj 3 (1957) 6,9 (zu *TVAL* anders Wüst, a a O 10)

tasat Wiedergabe des beim Aufplatzen entstehenden Geräusches (kl), *tas-iti* dss (kl) – Onomatopoetisch.

tāka- m Name einer Familie (Rājat +, s die Lit bei W. Wüst, Pñj 3 [1957] 25ff, 31); vgl. *ṭakka-deśa-* m Name eines Landes (Rajat), *takka-* m Kaufmann (Schmidt, Nachr 195a, Wüst, a a O. 26), *ṭhakka-* m Kaufmann (dazu Wüst, a a O 28), *ḍhakkadeśiya-* im Dhakka-Distrikt gesprochen (s Wüst, a a O 35 Anm 11). – Nicht klar

Von Wüst, a a O 32f im Rahmen seiner Alternanz-Theorie (*T* [= *t(h)*, *d(h)*] ~ *ṣ*; Lit. o III 219, s v. *ṭakkibuddha*) mit dem Siedlungsnamen *śākala-* u dgl. verbunden, s dazu Tu 5489, 5543

tānkāra- m. Heiratssufter (Lex; W. Wüst, Pñj 3 [1957] 62) – Nicht geklärt

Nach Wüst, a a O 63ff (mit Lit.) – im Rahmen seiner Alternanz-Theorie (*t-/ṣ*, s o III 219, s v *ṭakkibuddha*) – aus **śānkāra-*, Vrddhi-Ableitung von *śānkāra-* 'segensbringend' (o II 609) entwickelt, s auch KEWA III 715

tānkāra-, s *taṅkāra-*, o III 221

tāt mit *KAR* 'klingeln machen, rascheln machen' (Prasannar), *thāt-kāra-* Gerassel (Bālar, u a), *dāt-kri-* f Geheul (Mālat), lautnachahmend (~ *ṭaṅkāra-*)

S W Wüst, Pñj 3 (1957) 6

tāra- m Pferd (Lex.) – Mi, ni, pkt *tāra-* m 'horse of lowest quality', bg. *tār* 'horse' etc (auch la *iēr* 'pony' u a < **tāyara-*, Tu 5457) – Nicht klar

S Kui, PMW 150, Tu, a a O (~ mundd?), W Wüst, Pñµa 3 (1957) 9 (mit f-/ś-Alternanz [o III 219, s v *takkabuddha*]- = kl *śāra*- 'schockig')

TIK, s u TIK, u III 224

tikka-, s.u. **tikkika-**

tikkikā- f Blossc an der Stirn (eines Pferdes, VarBṛS) – Vgl pkt. *tikka-* n, hi *tikā* m Kastenzeichen, u.a (Tu[Add] 5458). – Nicht überzeugend erklärt

Reiche Lit bei W Wüst, Pñµa 3 (1957) 72ff (der *t°* mit dem N pr *tikka-* [Rajat] verbindet, welches aus *śvīkna-* [o II 678] herzu- leiten sei) – Überlegenswert bleibt weiterhin ein Zusammenhang von *t°* mit Yājñ + *tilaka-*¹ m Kastenzeichen (und **tillaka-* in guj *tilū* n 'caste-mark', u a, Tu 5828 4), berechnete Reserve bei Lu 5458

tittibha- m eine Vogel-Art, Parra jacana (Gaut +), *tittibha-* m, °*bhī-* f dss (kl.) – Mi., nu., pkt *tittibha-* m eine Vogel-Art, usw (Tu[Add] 5461) – Lautnachahmend, s *didimānaka-* (u III 230) und außerindoische Lautnachahmungen wie gr τττοβίζω 'zwitschere, gackere', lit. *tilvikas* Brachhuhn

Fraenkel 1095b, Pok 1086, Frisk II 905, W Wüst, Pñµa 3 (1957) 6

tinthā-, s **thinthā-**, u III 226

tindīśa- m. eine bestimmte Pflanze (Bhāvapr), auch *ḍiṇḍīśa-* (Bhāvapr, u.a), *tindīśa-* (Madanavinoda) – Unklar, ein fraglicher ni Anschluß bei Tu 5463

tippanī-, °*nī-* f., *nppaṇa(ka)-* n Kommentar, Glosse (buddh) – Vgl pkt *tippanaya-* n Kommentar, guj *tipnū* n 'almanac', u a (Tu[Add] 5465.3). – Nicht klar

Tu 5465 bezieht diese Wörter auf ein **tipp a-* 'to note' (guj *tipvū* 'to note down', u a.) – W Wüst, Pñµa 3 (1957) 48, 50 Anm 3 (mit Lit.) erwägt Abstraktion der *tipp°*-Formen aus buddh *tipplāka* < *tri pitaka-* 'Kanon, Dreikorb'

TĪK trappeln, springen (kl), *uttikita-* n das Aufspringen (Rājat, Schmidt, Nachtr 109b), *ṣam-a-tik* hintrappeln (Schmidt, a a O 195b), u a – Nicht klar

Nach W Wüst, Pñµa 3 (1957) 9,48 gemäß seiner Alternanz Theorie (*t* ~ *ṣ*, o III 219, s v *takkibuddha*) mit *ṢIK* 'tröpfeln, stieben' (o II 642) herkunftsgleich – Bei Wust, a a O 12 Anm 5 auch zu (trotz TuAdd 5459a) sprachgeschichtlich unverwertbaren Dhā Verben wie *TIK/TĪK* usw. 'gatau', vgl. ferner Whi, Roots 58, Uhl 105b

tikā- f Kommentar, Subkommentar (Gramm, s W Wust, Pñµa 3 [1957] 47), *tikay°* erklären, deutlich machen (Komm) – Nicht erklärt

Referat der bisherigen, ganz unzureichenden Deutungsvorschläge bei Wust, a a O 47ff; dieser deutet – im Rahmen seiner Alternanz Theorie (*t* ~ *ṣ*, o III 219, s v *takkibuddha*) – *t°* als Entsprechung von ved. *siksā-* (o II 634) Dazu auch *kaitubha* (o III 122) nach Wust, a a O 50 („mit denominativer Vgddhi und tabuisierender Umstellung zu *tika-*“) [??]

tītḥa-, s *tittibha-*, o III 223

tītḥā- m Gekrache (Balar) – „tit-Machen, Artikulation des Lautes tit“, mit lautnachahmendem *tit*

Ähnlich kl *sīt kar* „den Laut *sit* hervorbringen“ (~ *sūt kūru* m 'Pfeifen, Zischen' u a, KΓWA III 349), W Wust, Pñµa 3 (1957) 9f verhindert *tit°* und *sūt°* im Rahmen seiner Alternanz Theorie (o III 219, s v *takkibuddha*) – Dazu nach Wust, a a O 10 auch *thikkara* 'Scherbe' (Schmidt, Nachtr 195b) [??]

S *thetkrtu*

tukkari- f eine Art Trommel (Saṃgītasārasaṃgraha) – Lautnachahmend

Von W Wüst, Pñµa 3 (1957) 10 mit *sūt k°* (s u *tītḥā*) verbunden

tutuka- m eine bestimmte Gemüsepflanze (Madanavinoda, vv II *thuthuka-*, *dunduka-*) – Unklar

Wertlos W Wust, Pñµa 3 (1957) 6

tuntuka- Adj. klein, winzig (Lex.) – Unklar

Lit zu unzureichenden Deutungsversuchen in KEWA I 458, III 716; dazu *tota-* 'klein' (Apte² 750b), s. Kui, PMW 163?

tuppikā- f. eine Art Kleidungsstück, vielleicht Kappe (Schmidt, Nachr 159b, W. Wüst, Pñjua 3 [1957] 77) – Wohl mit pkt *topiā-* f. 'Turban, Kappe', nep *topi* 'Hut, Kappe' u a zu verbinden (Tu[Add] 5481)

Weiteres ist ganz unklar, s. Wüst, a a O 77, 80 Anm. 10, Tu 5481

tulla- m N pr (Rajat) – Unklar

W. Wüst, Pñjua 3 (1957) 10 verbindet *t°* mit dem N pr *sullā-* f (Rajat, SteinRajat II 22, 542b)

TEK, s. u. **TĪK**, o. III 224

tentuka- m. eine Bignonien-Art (Lex.) – Vielleicht (?) mit Lex. *dimbikā-* f. 'Bignonia indica' zu verbinden

Vgl. W. Wüst, Pñjua 3 (1957) 6

teraka- Adj. schielend (Lex.), *terāksa-* dss (buddh.) – Mi, dard, ru, pkt *dera-*, bg *tera*, hi *dherā* schielend (Tu[Add] 5474, Fortsetzer von *t°* wie von **d[h]°*) – Unklar

Wohl mit *jagara*¹ (o. III 220) und (?) *kekara* (o. III 120) zu verbinden; s. auch Fortsetzer von **tred(d)ha* 'schielend' (Tu 6071) und **średa* (u a) 'schielend, schräg' (Tu[Add] 12717)

toja-, s. **tuntuka-**, o. III 225

topara- Säckchen (Dhūrtasamāgama) – Unklar

Vielleicht mit *tupptka* usw. zu verbinden (o. III 225), s. W. Wüst, Pñjua 3 (1957) 77, Tu 5482, 5972

TĀUK, s. **DHAUK**, u. III 233 – **TVAL**, s. **VAL**, o. III 221f

TH

thakka-, s.u. *taka-*, o. III 222.

thakkura- m Gottheit, Herr, Meister, angesehener Mann, Ehrentitel (Rājat, u a) - Mi, dard, nī, pkt *tha(k)kura*- Herr, Dorfältester, hī *thākur* 'master, landlord, god, idol', usw (W Wüst, Pñµa 3 [1957] 13ff, Tu[Add] 5488, Oberlies, ÄvSt 80 [mit Lit.]). - Wohl fremden oder volkssprachlichen Ursprungs.

Vgl die Lit in KEWA I 458f, III 716, ausführlich Wüst, a a O 13ff, 85, 91 (der nach seiner Alternanz-Theorie *th*^o mit dem Werkutel *dākura-māhātmya*-, andererseits mit ved *śakvara*- [o II 601] verbunden; s auch KEWA III 714, o III 219 [s v *īukkibuddha*-]) - Tu 5488 (*th*^o "[p]rob[ably] orig[inally] a tribal name", die Deutung von Wüst "very doubtful") verweist auf *dhakkari*- f 'Name der Göttin Tārā' (Lex)

tham, tha(tha)tham, s u *taṅkāra*-, o. III 221. - *ṭhātkāra*-, s u *tāt*, o III 222

thāra- m Reif, Rohfrost (KatyŚS-Komm) - Unklar

Eine mundide Deutung bei Kui, PMW 136 und Anm 15 - Von W Wüst, Pñµa 3 (1957) 10 mit ved *śarād* 'Herbst' verbunden (o II 616; s KEWA III 714, 716)

thikkara-, s u. *tītkāra*-, o III 224.

thinthā- f Spielhaus, Spielbank (Kathās, auch *uṇṭhā*-) - Pkt *tentā*- f Spielhaus (Charp, MO 2 [1907-08] 229f., W Wüst, Pñµa 3 [1957] 59) - Nicht klar

S die Lit bei Wüst, a a O 58ff (mit Eigendeutung *t(h)*^o über **[h]ūnithā* < *śundū* 'Schenke' [o II 646])

thuthuka-, s. *tutuka*-

thetkṛta- n das Gebrüll eines Stiers (Aṅgikāratilaka), *āṅikara*- m Stier (Lex) - Lautnachahmend, vgl *tītkāra*- (o III 224).

S W Wüst, Pñµa 3 (1957) 10, KEWA III 716

D

dakkāri- f die Laute der Caṇḍāla (Lex.). - Lautnachahmend

„*dak* Macherin“, vgl. *taṅkāra-* (o III 221), u dgl. - S auch Tu 5525, ferner W Wüst, Pñṃa 3 (1957) 6

daṅgara-, s. *ḍiṅgara-*, u. III 229 - *DAP*, s. *DAMP* - *DAM*, s. *dāṅkrti-*, u. III 228f

damaru- m Tumult, Schlägerei, Aufruhr (Kui, u a.), *dāmara-* n Tumult (Harav), *damanka-* m Auführrer, Tumultmacher (Kui) - Nicht geklärt

Onomatopoenkon (~ *damaru*⁻², *dāṅkrti-*, s. o I 160f [*ā-dāmbara-*])? Anders Kui, PMW 22, 74; s. KEWA I 459

Vgl. *dimba*⁻¹ (u III 230), s. das folgende und *dambara-*

damaru⁻¹ m Erstaunen, Überraschung (Lex.), *dāmara-* Staunen erregend, außergewöhnlich (kl.) - Unklar

Munda-Kombinationen bei Kui, PMW 21 - MonW 430b faßt *dāmara-* als primär auf (Lex. *damaru-* nach *damaru*⁻² umgebildet?) und stellt es als „causing tumult“ zu *damara-*

damaru⁻² m eine Art Trommel, sanduhrförmige Trommel (Rājat +, s. W. Kirfel, BiOr 17 [1960] 89bf), *damarin-* m. dss (Pur) - Mi., ni., pkt. *damaruā-* m n Trommel, u a. (Tu[Add] 5531) - Lautnachahmend (~ *dāṅkrti-*, s. o I 161)

Ist zu Vorschlägen der Verknüpfung mit drav bzw. aua Material in KEWA I 460, III 717, DLE² 257a, Nr. 2949

DAMP, auch *DAP*, *DI(M)P*, *DIMB* schlagen („saṃghāte“). Dhā-Verben ohne sprachgeschichtliche Relevanz

Unbrauchbares bei Kui, PMW 60, Tu 5544, W Wüst, Pñṃa 3 (1957) 10

DAMB mit *vi* nachahmen (BhP *vi-damba*^o; kl. *vi-dambay*^o imitieren, nachspotten, verhöhnen); *vi-damba-* m. Nachspotten

(kl), vi-*ḍambaka*- nachahmend, m. Spaßmacher (kl, buddh), u.a. – Pkt *viḍambai* 'mocks, abuses', *viḍambanā*- Verspottung, u.a. (s Tu 11716; Oberlies, ÄvSt 150) – Nicht erklärt.

dambara- m Lärm, Tumult, Worgeklingel, Wortschwall, Gewirr, Menge, Masse (kl) – Singh *dabara* 'quarrel, riot' (Tu 5532) – Wohl wie *damara*- zu beurteilen

S o III 227; vermutlich also onomatopoetisch, vgl. noch KEWA I 460 (mit Lit), Tu, a a O

dayana- n. Hängekorb, Hangematte [zum Tragen von Sachen], eine Art Sänfte (Lex), *dallaka*- n Hängekorb, Hangematte [zum Tragen von Sachen] (Pur), *dalaka*- m dss (Lex) – Mi., ni, pkt. *ḍalla(ga)*- n. Korb, usw (Tu[Add] 5537) – Unklar

Vgl. ni Fortsetzer von **ḍāla*-, **dāla*- (Tu 5337) – Schwerlich mit Ku, PMW 135 zur (angeblich nicht idg.) Quelle von *ḍolā*- 'Schaukel, Sänfte' (s u III, s v, o I 734)

DAY¹, *DĪ*, s o I 700 (s v. *DAY¹¹*).

ḍavinta-, s *dāmbhitta*-, u III 229 – *ḍahū*-, s *lakuca*- – *dāka*-, s. *dāktinī*-

dākinī- f eine Unholdin im Gefolge der Kali; nährt sich von Menschenfleisch (Pur, u.a., s W Wüst, Pñṃa 3 [1957] 38f), *dhākinī*- f dss (Wüst, a a O 39, mit Lit), *daka*- m ein Kobold in Kālīs Gefolge (Kālacakra, s Wüst, a a O 38). – Mi., nu, dard, ni, pkt. *dā(g)inī*- f. Hexe, usw (Tu[Add] 5542 [auch mit Fortsetzern von **dakkinī*-, **dākinī*-, ferner **dākka*- m., Tu 5541) – Unklar; s *vāktinī*-

Reiche III bei Wüst, a a O 40ff (mit etymologischer Gleichsetzung von *d°* und *ḍ°*), Tu 5542, KEWA III 321, 717

*dākura*māhātmya-, s. *thakkura*-, o III 226

dāṅkṛti- f Getön, Klang (Prab) – Lautnachahmung, „**dām*-Machen“, vgl. *taṅkāra*- (o. III 221), *tāt* + *kar* ~ *thāt-kāra*-, *ḍāt*-

kr^o (o III 222), *damaru*² (o. III 227), *DAM* 'tönen (von einer Trommel)' (Prab 55,6 *damad-damaru-ḍāṅkrti*-)

KEWA I 459, 461, III 716f, mit Lit

*dāmara*¹ ('Tumult'), *damarika*-, s *damara*-, o III 227 - *dāmarā*² ('Staunen erregend'), s *damaru*¹, o III 227

dāmbhitṭa- m N pr (Pāṇ-Vārtt, Pat), dazu wohl *ḍavittṭa*- m N. pr (Sāh, u a.).

W Wüst, Pñµ 3 (1957) 10,54 Anm 7,63 verbindet die Namen - gemäß seiner Alternanz Theorie (o III 219, s v *takkibuddha*-) - mit ved *śambhaviṣṭha*- (o II 609); a a O 54 Anm 7 gegen eine Kurzform dieser Namen in *ditṭha*- (u III 230) [?]

dāla- m. Zweig (Śīlāṅkas Ācārāṅgasūtra-Komm) ein später Beleg, der wohl eine bereits ni Ausprägung der Sippe von pkt *dāla*-, hi *dal* usw 'Zweig' (Tu[Add] 5546) wiedergibt, s die Lit in KEWA I 461, III 717

dālima-, s *dādima*-

dāhala- m Plur Name eines Volkes (Romakasiddhānta, u a) - Wohl Fremddname

S Kui, PMW 128 Anm 180; H Berger, WZKS 3 (1959) 37ff

dāhuka- m Wasserbuhn (Lex), dazu (?) *dunduka*- m dss. (Lex) - Nicht klar

Mit *ḍatyūha*- semantisch gleichgesetzt; kann *ḍā*^o dessen (fremde?) Quelle wiedergeben, s o I 718^o - Abwegig W Wüst, Pñµ 3 (1957) 10

diṅgara- m Diener, Schelm (Lex) - Hi *diṅgar* m 'rogue', mth *dīgar* m 'boy', u a (Tu 5524 6) - Nicht klar

Von Tu 5524 zusammen mit Lex. *ḍaṅgara*- (Tu 5524 3) und vielen Spielformen (wie **ḍugga*-, **ḍ[h]aṅga*-, **ḍ[h]iṅga*- usw) in einer Wortsippe für 'defective' vereinigt (?), Munda Kombinationen

bei Ku, PMW 141 und Anm. 22 - Zu kühn auch V Pisan, Paid 11 (1956) 326

didimānaka- m. ein Vogel aus der Familie der Prutuda (Suśr);
dindimānava- m dss (Caraka) - Lautnachahmend wie
tirtibha- u dgl., s o III 223, mit lat

dindibha-, s *dundubha-*, u III 231

dindima- m eine Art Trommel (cp +) - Mi, m ("Several variants", Tu 5548), vgl pā. *dendima-* 'a kind of kettle-drum',
 bg. *dēn* 'proclamation by beat of drum', u a. - Lautnach-
 ahmung.

S die Lit in KEWA I 462, III 717; o I 161

dindimānava-, s. *ḍiḍimāṇaka-*, o III 230 - *diṇḍiśa-*, s *tin-*
diśa-, o III 223. - *ḍiṇḍīra-*, s u *hindīra-*

dittha- m N pr (Pāṇ-Vārtt, Pat, u a.) - Vielleicht eine Kurzform
 zu dem in gleichem Zusammenhang erscheinenden Namen
dāmbhitta-

Anders W Wust, Pñµ 3 (1957) 54 Anm 7 (o III 229); a a O
 53 der Vorschlag, in *dittha-* „hoch-altindoarisches *śista-* [o II 632]
 zu erkennen“

dima- m eine bestimmte Mischlingskaste (Pur) - Unklar.

W Wust, Pñµ 3 (1957) 55 erwägt, in *d°* „die volkssprachlich-
 anarische Rezeptionsvertretung des gleichfalls nur einmal überlie-
 ferten vedischen *śima-* [o II 638] anzuerkennen“, s auch a a O
 56f, 91, KEWA III 718

DIMP, DIMB, DIP, s **DAMP**, o. III 227

dimba-¹ m. Aufruhr, Tumult, Schlägerei (Kauṭ +), *dimbahava-* n
 Aufstand, Aufruhr (Mn +) - Mi, m, pkt. *dimba-* m n
 'obstacle', u a. (Tu 5552) - Mit *ḍamara-*, *ḍambara-* zusam-
 menhängend?

S o III 227, 228, vgl die Lit in KEWA I 462, III 718

dimba⁻² m. Ei (Mālat, u a), *dimbha*- m dss. (Pañcar) – Ni.,
bg *dim* 'Ei', u a (Tu 5550) – Nicht befriedigend erklärt

Lit. zu Deutungsvorschlägen in KEWA I 462, III 718, aus der
Quelle von *d*^o 'lā' (und Lex *d*^o 'Embryo im ersten Stadium',
'Puppe eines Insekts') mögen auch *dimba*- m 'neugeborenes Kind'
(Lex), *dimbha*- m dss (kl), pkt *dimbha* m n 'Kind' usw (Tu[Add]
5553) stammen. Anders Kui, PMW 67 (s. KEWA I 462f.), Tu 5553
(mit Verweisen)

dimba⁻³ m Körper, Leib (Śiś), *dimbha*- n dss (Schmidt, Nachtr
195b) – Dard., *kś*, *kho* *dim* 'body, belly' u a (Tu 5551) –
Unklar

Eine ganz hypothetische Deutung bei Kui, PMW 68, s. auch
KEWA I 183.

dimba⁻⁴ m Brummkreis (Naiṣ) – Wohl (wegen der runden
Form) = *dimba*⁻² 'Ei'; oder schallnachahmend (~ *dim*-
bima-)? S. KEWA I 463

dimbikā-, s. *tentuka*-, o. III 225.

dimbuna- Trommel (Harṣac) – Lautnachahmend, vgl. *dīndima*-
(und *ḍimba*⁻⁴?)

S. KEWA I 463

ḍimbha-, s. *dimba*^{-2 3} – [*ḍunduka*-(v. l.), s. *tutuka*-, o. III 224].

dundubha- m eine Wassernatter, meist *Natrix piscator piscator*
(Mbh +, Kui, PMW 68f. [mit Lit.], Das, Lebensspanne 228),
diṇḍibha- m Wasserschlange (Lex), *dundubha*- m eine ungif-
tige Wasserschlange (Komm), u a (Kui, a a O, Tu 6411). –
Mi, m, pkt *dundubha*- m, pā *dedḍubha*- m eine Art Was-
serschlange, u a (l'u, a a O, T. Oberlies, HS 108 [1995] 138) –
Nicht klar

S. Kui, a a O 69f., KEWA I 463, III 717, Tu, a a O ("← various
Mu[nda] sources")

ḍunduka-, s. *dahuka-*, o III 229. - **ḍumba-**, s. *domba-*, u III 232. - **ḍulī-**, s. *ḍudī-*. - **derikā-**, s. [*dorika-*], u III 232.

domba- m. Mann niedriger Kaste, der vom Musizieren und Singen lebt (Kathās, u a.; v l *ḍumba-*), *doma-* m. dss (Tantra-sāra) - Mī, dard, nī, pkt *domba-*, *ḍumba-*, nep *ḍum* eine niedrige Kaste, zigeuner (europ) *rom* (f *romni*) 'Zigeuner, Rom', usw (Tu[Add] 5570f[f], H Berger, WZKS 3 [1959] 76f) - Wohl eine lautmachmende Musikanten-Benennung, etwa „**dom*-Macher, Trommler“ (~ la *paraiyaṇ* 'member of the Pariah caste' *parai* 'Trommel'); s die Lit in KEWA I 464

dora-, s. *doraka-*. - [*dorikā-* 'Fehler bei Kui, PMW 27 für *derikā-* (unklaren Ursprungs, s. KEWA I 464)] - **dolā-**, s u *dola-* (und *dayana-*, o. III 228) - *DVAL*, s.u. *ṬAL*, o. III 222 (mit Lit.)

DH

dhakka- (°*deṣṭiya-*), s u *tāka-*, o III 222

dhakkana- n. das Schließen einer Tür (Śīlanka); **dhakkā-** f 'covering' (Lex) - Offenbar Zeugnis einer Präkrit-Wurzel, vgl. pkt. *dhakkai* 'schließt', pj *dhakknā* 'zudecken', usw. (Pischel, Gramm 158, Tu 5574, KEWA III 523)

Dazu auch Rājāt *dhakka-* 'Tur, Wachturm' (s. W. Wüst, Pñj 3 [1957] 34 Anm. [1], mit Lit.)?

dhakkā- f. eine große Trommel (Rājāt) - Lautnachahmung

Vgl. die Lit. bei W. Wüst, Pñj 3 (1957) 33f Anm. 1 - Über *dhakkā-* 'covering' s u *dhakkana-*

dhakkārī-, s u. *thakkura-*, o III 226. - **dhakini-**, s. *dakini-*, o III 228.

dhāla- n. Schuld, **dhālin-** mit einem Schuld versehen (Lex) - Dard, ni, hi **dhāl** m, pj **dhal** f (***dhallā**-) Schild, u a (Tu[Add] 5583) - Unklar

Abwegig W Wüst, *Přijaz* 3 (1957) 10

dhenka-, s o I 803 (s v **dhvāṅksa-**)

dhevrukā- f. eine Münze (Kathārnava). - Nicht klar; vielleicht mit Wörtern wie nep **dheuwa**, **dhebuwā** 'pice, money', pj **dhaūā** m. 'copper coin of 2 pice', si (dial) **dhabū** 'a particular copper coin', kum. **dhepuwā** 'pice, money' u.a. zu verbinden (s. Tu[Add] 5580 Varianten ***dhap/b**°, ***ḍhip/b**°, ***ḍhep/b**° usw.).

dhola-, **dholla-** m große Trommel, Pauke (SKDr, Yaś-Komm) - Mi, dard, ni, pkt. **dholla-** m. Trommel, hi **dhol**, u a (Tu[Add] 5608) - Lautnachahmung

DHAUK sich nähern (kl [**dhauka**°]), **dhaukta-** nahe gebracht (ep.); **dhauka-** Annäherung (Kuṭṭ), **dhaukana-** n. Darbringung, Geschenk (Rājat +) - Mi, ni, pkt **dhukka-** nahegekommen, **dhoya-** Annäherung, Angriff, pj **dhōā** m Geschenk, u a (Tu S 318b, s v **DILAU**K, TuAdd 5592, 5610, Oberlies, AvSt 82) - Nicht geklärt

S die Lit bei W Wüst, *Přijaz* 3 (1957) 67ff, nach diesem (a a O 69f) ist **DH**° (zusammen mit Dha **TAUK** 'gatau') zu **ŠUK** 'gatau' (~ **ŠOC**, o II 655f) zu stellen und „aus dem volkssprachlich-anarischen Untergrund verhältnismäßig früh in die altindoarische Hochsprache zurückgeholt worden“

T

takkola-, s **kakkola-**, o III 41 - **tākman-** (Naigh), s o I 611 (s v. **takarī-**), mit Lit - **taksasilā-**, s o I 613 (s v **taksakā-**).

tagara- (^o*pura-*) n Name einer Stadt (Romakasiddhanta). – Pā *tagara-*, pkt. *tagara-*, mth. *ter* Stadtname (Malalasekera I 984, Mohta-Chandra-Malvania 332, Tu 5623) – Unklar

Zum Pflanzennamen *tagara-* (o I 614 [*~ sthagara-*, o II 763])?

tanka- m Furcht (Lex), *ātanka-* n. Furcht, Angst, Unruhe der Seele (kl), Dhā *TĀNK* 'im Elend leben'. – Wohl zu *TĀNC* 'zusammenziehen' (o I 614f), AiGr I² Nachtr 92

TĀNG sraucheln, zittern, gehen (Dhā). – Sprachgeschichtlich unverwertbar (trotz der Lit in KEWA I 469 und bei Lehmann 325b)

tangana-, s *ṭāṅkana-*², o III 221

tata- m Damm, Eindeichung (ep +) – M₁, dard. (?), m., pā *tata-* m. n 'bank', usw (Tu 5629 [mit Verweisen], TuAdd 5629). – Nicht überzeugend erklärt

Referat indogermanistischer Deutungen in KEWA I 469, dazu Bur, BSOAS 35 (1972) 539 (**tata*, vgl lit *tiltas* 'Brücke', s auch *taṭāka-*, o I 615), der damit seine ältere Deutung aus dem Drav (s KFWA, a a O) aufgegeben hat

tatatatāy^o, tadatatāy^o, s.o. I 615 (s v *TAT*) – *tadit-* ('Blitz'), s o I 616 (s v *tadit*), mit Lit, vgl ferner DED² 240a, Nr 2759 – **TAND** (Dha), s o. I 616 (s v *tanḍulā-*)

tandaka- m Baumstamm (Lex.). – Nicht klar

Erwägungen der Zugehörigkeit zur *dandā*-Sippe (o I 691f) in KEWA II 12 (?), s andererseits Fortsetzer von I ormen wie **tanja*, **tānt(h)a-* u a 'stem, stalk' bei Tu(Add) 5527, vgl auch DED² 266a, Nr 3056

tathāgata- m Epitheton des Buddha (buddh). – Pā *tathāgata-* m dss – Offenkundig zu *tāthā* 'so' (o I 617) und *gatā-/GAM* (o I 465f)

Motivation der Benennung vielleicht „der so (wie die Buddhas vor ihm) gewandelt ist“, oder „der zur Wahrheit (*tathā- [s *tathya*-]) gelangt (*a-gata*-) ist“ S die Lit in KEWA I 472; L W Hopkins, AmJPh 32 (1911) 205ff

tathya- Adj wahr (ep +), *tathyena* wahrheitsgemäß (Mn) - Mī, nu, pā. *taccha*-, *tathiya*-, pkt *tahiya*- wahr, u a (AīGr II 2,806 [mit Lit], Tu 5648) - Ableitung von *tārhā* 'so' (allenfalls **tatha*- f „das 'So', Wahrheit“ [s *tathāgata*-]); AīGr, a a.O., KEWA I 472

tanikā- f Schnur, Strick (Śiś) - Nī, hi *tanī* f 'string of a garment', u a. (Tu[Add] 5652). - Zu *TAN*¹ (~ ved *tanti*- 'Strick', *tāntu*- 'Schnur', o I 618f, 622)

tanuvāra- Panzer (in °*bhasa*- 'mit einem P° prangend', kl. [Schmidt, Nachtr 107b]). - Iran, vgl np *tanūra*, aramā. (< iran) *tannūrā*, arab *tannūra* 'Panzer' (altiran. **tanū-para*- „Leib [o I 621f] schutzend [o II 512f]“) F Rundgren, OrSucc 6 (1957) 44ff., Eil, ILJ 5 (1962) 222f

tandula-, s o I 616 (s v *tapdulā*-)

tamaṅga-m Plattform, Balkon (Yaś[-Komm], s Schmidt, Nachtr 198a) - Pkt *tamaṅga* m 'verandah', ass *tān(i)* 'loft' (TuAdd 5686a) - Wohl drav, vgl. kan. *tamaṅga*, *tava(n)ga*, tel *tamagamū* 'platform', u a (DED² 268a, Nr 3081)

tamara- n Zinn (Lex) - Wohl nicht von drav Wörtern wie kan *taḡara*, *tamara*, *tavara*, ta ma *takaram* 'Zinn' zu trennen, deren Variation auf genuin-drav Herkunft weist, DED² 259b, Nr 3001

Andres in KEWA III 720 (u a Erwägung einer Ableitung von *TAM*¹ in Farbbezeichnungen für Metalle, s *tāmra*- 'Kupfer', o I 626, 642)

tamāla- m. *Garcinia xanthochymus* [*Xanthochymus pictorius*] (ep +; Das, Lebensspanne 168f), *tamālapattra*- n Blatt der

G° x° (kl), *tāmala-* (f °lī-) aus der Rinde der G° x° (ĀpDhS) – Mi, ni, pā *tamāla-* m 'Garcinia xanthochymus', u a (Tu [Add] 5690) – Der Name dieses Baumes mit sehr dunkler Rinde ist wohl durch Anschluß an *tāmus-*, *TAM'* (o I 626) zu deuten; vgl ni Fortsetzer von **tamāla-* 'dark' (Tu 5691)

KEWA I 478; aus *tamalapattra* stammt gr *μαλάβαθρον* n 'Name eines orientalischen Gewurzes' (durch Fehlinterpretation von *tama'* als *tā ma'*, mit Deglutination des Artikels), I risk II 165, mit Lit., Chantrane 661b – Hierher Suśr *tāmalakī* f 'Flacourtia cataphracta' (Uhl 111b)'

tampā-, *tamba-* f Kuh (Lex) – Präknwörter, vgl pa *tamba-* 'rotbraun (von einem Ochsen)' < *tamrā-* (o I 642), Ih 'Zachanac, BB 10 (1886) 133f = KS 156f

tarāṅga- m Welle, Woge (ep +), *tarāṅgin-* wogend (ep), *tarāṅgini-* f I luß(name) [kl] – Mi, ni, pa *tarāṅga-* m Welle, Woge, usw (Tu 5699) – Wohl zu *TAR'* (o I 629f)

Zur Bildung s. ΛGr II 1,202, KEWA I 480; s. auch *tarala-*¹, u III 237 – Gewiß nicht zu der drav. Sippe von kan *tere* 'wave' usw (DED² 281a, Nr. 3244), gegen die in KEWA, a a O. genannte Lit.

tarāṇi- m *Calotropis gigantea* (Lex) – Mi (und nu ?), s. pkt *tarāṇi-* 'Calotropis gigantea' (lu 5701) – Unklar

taranta-, °nti-, s. o I 628 (s. v. *tarantā-*), mit Lit.

tarambuja- n Wassermelone (ŠKDr) – Kulturwort

Vielleicht Variante zu *kharbuja* (o III 141), vgl türk *tarbuz* ~ *karpuz*, ferner russ *arbuз* 'Wassermelone' S. die Lit. in KEWA I 481 [Nach Thiesen (briefl.) sind *kharbuja* and *tarambuja-* Sanskritizations of Iranian loans in Mediaeval Indian languages. The standard forms in Modern Hindi are *tarbuja* 'water-melon' and *kharbūjā* 'sweet melon'. They are certainly borrowed from Modern Persian *tarbuza*, *xarbuza*. Persian also has a word *buza* 'fragrant fruit'. Mod. Pers. *tar* means 'fresh, watery' and *tarbuza* therefore means a 'fresh or watery fragrant fruit' which is an apt description of a water-melon. Mod. Pers. also has a prefix *xar* 'hig'; hence *xarbuza*

means 'a big fragrant fruit' Turkish *karpuz* and Russian *arbuз* are also Iranian loan words [4]

tarala-¹ Adj sich hin und her bewegend, zitternd, unstet (ep +), *tāralya-* n Wankelmüt, Unruhe (kl, s Schmidt, Nachr 200b) – Mi, ni, pkt *tarala-* unstet, rastlos, usw (Tu 5703, mit Verweisen) – Zu *TAR*¹ (o I 629f)?

Vgl *tarāṅga*, o III 236, anderes in AiGr II 2,934, KEWA I 481, Frisk II 930, s auch I M Oranskij, Ét 1974, 167f – Schwerlich zur drav Sippe von kan *taral* 'to move, tremble', *teral* 'to move, stir, shake, tremble' usw (DED² 272a, Nr 3128)

tarala-² m der Mittelstein in einem Perlenhalsband (cp +), *taralapratibandha-* n ein Perlenhalschmuck (Kauṭ, Meyer 107 Anm 6) – Nicht klar

Übertragung von *tarala-* ? – Bur, TPS 1945, 106 stellte *t* zur drav Sippe von ta *tiral* 'to become round, n ball, globe' (= DED² 281b, Nr 3245 [ohne indoar Material])

taravata- *Cassia auriculata* (Lex) – Mi, ni, hi *tarvar* (*tar*^o) m 'Cassia auriculata', u a (Tu 5705) – Wohl drav, vgl kan *tagaci*, *tagarce*, *taragasi*, *taruvasa*, *cagace* 'Cassia tora', *tagace*, *coga(r)ci* 'Cassia orientalis' (~ *cakragaja-*, o III 174), *taṅgēdi* 'Cassia auriculata', usw, Em, AnnBhI 48–49 (1968 [Golden Jubilee Volume]) 55ff = Selp 123f, DED² 259b, Nr 3003

taravāri- m ein einschneidiges Schwert (kl, s Schmidt, Nachr 198c); *taravalika-* f, *talavārana-* n Schwert (Lex) – Nu, dard, ni, aškun *tarāh*, hi *tarwār*, *talwār* 'Schwert', u a (Tu [Add] 5706) – Ein (im einzelnen problematisches) Kulturwort

It und vielfältige Erwägungen zu diversen Anklangen (z B an *karavala*, o III 62) in KLWA I 482, III 721

taru- m Baum (Mn +, RV *tāru-* bleibt offenbar fern [s o I 630, mit Lit], schwerlich in *tāruksa-* [o I 632]) – Mi, ni, pkt *taru-* m Baum, u a (Tu 5711, 13521) – Nicht geklärt, am ehesten als 'Schöbbling' zu *tāruna-*, *tarunakā-* (o I 632)

S W Wüst, Pñpa 4 (1958) 110ff; reiche Lit bei Wüst, a.a O 104ff, KEWA I 484, III 751 (auch zur Herleitung aus einer nicht-aria Entwicklung von idg. *dōru-/ *dru- [o I 721]) - Abzulehnen Bai, Dict 129b, s Emm(Sk) I 51, mit Lit

tarutūlikā-, s u varuli-

tarūta- m Lotoswurzel (Lex.). - Ni, kum. *tarūr* 'a kind of sweet edible root', u a (Tu 5713) - Unklar.

tarkāta- m Bettler (Lex.), **tarkuka-** dss. (Rājat), fraglich die Bed. 'Bettler' für Mbh 12,45,6 *tarkaka-*. - Wohl zu **TARK** (o. I 633)

S KEWA I 484 (Bezug auf **TARK** 'sich hin und herbewegen' [~ *daridra-*, o I 703] oder 'überlegen, erwagen'), AiGr II 2,481

TARJ drohen, schelten (ep. +), *tarjita-* erschreckt, bedroht, verhöhnt (ep. +), *tarjaka-* bedrohend (kl.), *tarjana-* n das Drohen, Schelten (ep. +), *tarjani-* f. Zeigefinger (Kathās +) [s.u. III 269] - Mi, ni, pā *tajjana-* f. Bedrohung, u a (Tu S 325a, s v **TARJ**) - Nicht klar

Seit langem aus idg. *terǵ hergeleitet, vgl gr τάρβω 'gerate in Angst', τάρβος n 'Schrecken, Furcht', s. Chantraine 1094a, Frisk II 856 (mit Lit), Tu 5718, WrbVIA I 462 - Gewiß nicht mit mp *handarz*, np *andarz* 'advice' („*Bedrohung“) zu verbinden. gegen P Horn, GlRPh I 2,157

tarnaka- m Kalb (kl.), **tarnakapāla-** Kalberhirt (Schmidt, Nachtr 395c), **tarna-** m Tierjunges (Damay). - Wohl zu **tāruna-** (o. I 632)

Kl *tar-na*(?) mit Synkope aus *taruna-*? Vgl die Lit in KEWA I 485f, Joki 328 - An eine erteile Bildung iir **tar-na* (so noch Fraenkel 1060b, Pok 1070; s Nyb, ManP II 192a) ist schwerlich zu denken.

tardū- f ein holzerner Löffel (Lex) - Mi, nl, pkt. *taddu-* f Löffel, u a (Tu[Add] 5723) - Wohl drav, vgl tel *t(r)eddu* 'wooden ladle or spoon', u.a (DED² 299a, Nr 3411)

tarpa-, s u **talpa-**, u III 240.

tarpara- m. 'a bell hanging down from the throat of cattle' (Gaṇar) – Vielleicht Wiedergabe eines drav Wortes; vgl. kol **tapor** 'wooden cattle-bell', u a (DED² 257a, Nr 2948)

S ferner KEWA III 721, mit Lit; KuAryans 72

TARB gehen (Gramm), **tarbaṭa-** m Jahr (Lex.) – Unklar.

Irriglich bleibt, ob eine **TARB**-Ableitung in ass *tāh* 'footstep' fortlebt (TuAdd 5728a); eher ist **TARB** eine erfundene Wurzel (vgl. die Dha-Wurzeln für 'gehen' auf ***ARB** s v **CARB**, o III 182), möglicherweise zur Erklärung von **tarbata-** (<?) konstruiert S KEWA I 486f, mit Lit

TAL, s u **talita-**, unten III 239

talavara- m. ein im Dekkan gebrauchter offizieller Titel (inschr., jin), **talāra-** m Polizeipräfekt (Yaś, u a.; Schmidt, Nachtr 199a), **talavarga-** m. 'city guard' (DED² 272a, Nr 3129), pkt **talāra-** 'a town watchman, superintendent of a town', mth. **talvār** 'an officer of a village' – Wohl drav Titel, s kan **tala-vāra**, **talāra**, tel. **talāri** 'watchman', u a, DED², a.a O

S andererseits KEWA I 487f, mit Lit

talavāraṇa-, s **taravāri-**, o III 237

talita- gebraten, geschmort (Bhāvapr) – Mi, ni, pkt **talia-** 'gebraten', usw (Tu S 326a, s v. **TAL**²; TuAdd 5736) – Unklar

Anders **talita-** 'fixed, placed' (MonW 440c). Dhā **TAL** 'to establish, fix' (~ dard., Tu 5735?), zur Erklärung von **talū** (o I 637) erfunden?

talina- Adj dünn, fein, schlank, wenig (kl). – Pkt. **talina-** 'small, slender, weak' (DED² 301b, Nr 3434) – Wohl aus **tārūna-** (o I 632)

Vgl Pat + **talūna-**, pā. **talūna**, pkt **talūna** 'jung, frisch'; *t°* für ***talūna-** ein lautlicher Vorgang, oder Suffixersatz („[ep]-kl Wörter

auf -ina- m Ursprungs verdächtig, AiGr II 2,352)? S KEWA I 489, mit f it - Schwerlich drav, trotz Bur, Skr 383, DED², a a O

talima- n. Fußboden, Estrich (Viddh) - Wohl Kontamination aus *tala-* (o. I 637) und *kuttima-* (o. III 99)

AiGr II 2, 354, anderes in KEWA I 489, Tu 5740

talpa- m n Floß, Boot (Lex.) - Ml., ni, pkt *tappa-* m n. 'kleines Boot', u.a (Tu 5726; s u.). - Wohl Übertragung von *tālpa-* (o I 637f)

S bes Tu 5725 und die Lit o I 638, (*)*tarpa-*, Vorform von pkt. *tappa-* usw (Tu 5726), liegt nach Bur, BSOAS 12 (1948) 380 in Hem, Up vor (nach anderen *tarsa-*, AiGr II 2,923) S ferner KEWA I 486 - Schwerlich drav, trotz Bur, a a O, DED² 299a, Nr 3414

talpalā- das fleischige Polster auf dem Rücken eines Elefanten (Śiś, Harav; s Schmidt, Nachtr 199a), *talpana-* n dss (Lex.). - Vgl ass *tapinā-* 'hip, buttock' (TuAdd 5741a). - Unklar

talla- m. ein kleiner Teich (Yaś[-Komm], u.a ; Schmidt, Nachtr 199b, Kui, PMW 139) -, „A village word“ (Vāmana, Kui, a a O, Tu 5742), s. pkt *talla-* n 'pond', hl. *tāl* m. 'pool, lake', u.a. (I'u, a.a.O.). - Vielleicht mit *tatāka-* u.a. zu verbinden, s o I 615, Tu, a a O (jeweils mit Lit)

tavaksīra-, s *tugā* , u III 248 - *tasti-*, s o I 685 (s v *tvāstar-*). - *tasarikā-*, s.o I 640 (s.v *tāsara-*)

tājika- m. ein Perser, Plur. die Perser (Kathās, u a.); *tajaka-*, ^o*ika-* n Bezeichnung der von arabischer oder persischer Astrologie abhängigen Lehrbücher (Bai, AM 11 [1964] 21) - Zum Volksnamen mp *tāzig*, arm (< iran) *tačik* 'Araber', np *tazi* 'Araber (später für alle westlichen islamischen Völker, bes für die persischen Kaufleute in den ostranischen Ländern verwendet)'; s Hüb, Gr 68f, P Horn, GIrPh I 2,187, Bai, a a O, W. Sundermann, Medior 163ff, Schm, WZKM 84 (1994) 288

tāṭaṅka- n eine Art Ohrschmuck (Prasannar), **tādaṅka-** m. dss (Rājat), **tāḍaṅki-kar** 'to make an ear-ornament out of' (Kād) – Hi **tārāk** m ein Ohrschmuck, u.a. (Tu 5747). – Wohl dravidisch.

Vgl **tālī-** (u. III 243, mit Lit [s d]), wahrscheinlich zur Sippe von **gadba** (dial) **tark** 'Ohrring', **gondī** (dial) **tār** 'silver rings tied to hair at the back of the ear', u.a. (Bur-Em, JAOS 92 [1972] 417a, DED² 271b, Nr 3121)

tāḍa-, s. **tāla** -², u. III 243. – **tāḍī-** (^o**dala**-), s. **tala** -¹ bzw **tālī-**, u. III 242f., 243

tāḍya- n Harnblase (Gal [~ Lex. **tāmya**-]) [?]. – Ganz fraglich.

Hinweis auf anklingende drav. Wörter für innere Organe in DED² 271a, Nr 3120

tāṇḍava- m. n wilder, rasender Tanz (v a des Śiva) [kl.], **tāṇḍa-vikā-** f Tanzlehrerin (Naiṣ +), **tāṇḍavay**^o tanzen lassen (Damay), u.a – Wahrscheinlich drav., s. ta. **tāṇṭu** 'to dance', **tāṇṭavam** 'leaping, jumping', usw. (DED² 274b, Nr. 3158)

Weitere Lit. in KEWA I 493

tānūra- m Strudel (Lex) – S **tālūra-** m. dss (Harav, u.a., Schmidt, Nachtr 200c, Lex **tālura**-) – Unklar; s. AGr I 196

tāpasapriya-, s u **piyāla-**, unten III 325

tāpiccha- m die **tamāla**-Pflanze (o. III 235f; kl.), **tāpiṇcha-** m. dss. (kl) – Unklar

S KEWA I 494

tāmarasa- n Lotos (ep +, Syed, Flora 647f.), **tāmarasini-** f. Lotosteich (Harav). – Mi, singh, pkt. **tamarasa-** n. Lotos, u.a. (Tu 5774) – Wahrscheinlich ist i^o („a **mleccha**-word according the **Śābara-bhāṣya** on **Jaimini-sūtra** i,3,5“, Bur, TPS 1946, 9 Anm 1) drav., vgl. ta. **tamarai**, tel **tāmara** 'Lotos', u.a.; s. KEWA I 495, Bur, Skr 383, DED² 275a, Nr. 3163.

tāmalakī-, s u. *tamāla-*, o III 235f

tāmbūla- n Betel, Betelblatt (Hariv +) - Mi, ni, pā *tambūla-* n. Betel, usw (Tu 5776f, TuAdd 5776). - Wohl Fremdwort.

Ältere Lit. zu sua. Herkunft in KEWA I 465, III 722; Tu 5776, 9213f, Bur, Skr 380

tāmraparnī-, s u. *parṇā-*, unten III 306

tāmralipta- m. Plur Name eines Volkes (Mbh +), *tāmralipti-* f Hauptstadt dieses Volkes (Kathās). - Pkt. *tamalitti-* Hauptstadt des Vaṅga-Landes (Mehta-Chandra-Malvania 334) - Vielleicht ein (volksetymologisch umgeformter) vorarischer Name

Vgl S Lévi, JA 203 (1923) 39ff. = Pre-Aryan 116ff (aus einer präfigierenden sua Sprache; *lip° ~ *rup° in *kāmarūpa-*, o III 84) - Anders Shafer 24, 134 („Smeared with coppery red“ [~ o I 642, II 460], „Tibetans are described as painting their faces red“ [a.o. 134])

tāyin- m Bezeichnung von Buddhas, Bodhisattvas, auch anderer heiliger Männer (buddh., jin, Edg, Diet 251f, Lüders, Beob 93f.) - Wie pā *tādin-* 'dss' eine m. Ausprägung von *tādīś-* (o I 641f), vgl die Lit. in KEWA I 496, III 722, TuAdd 5760, Lüders, a.a.O., W Thomas, KZ 89 (1976) 221

Anders V Raghavan, Fs Chatterji 320 - Vgl P V Bapat, Bhan darkar Vol 249ff, G Roth, Shri Mahavira Jaina Vidyalaya Golden Jubilee Volume 46ff = SeLP 91ff

tāralya-, s *tarala-*¹, o III 237

tāla-¹ m Weinpalm, Borassus flabellifer (Kauṣ, Mn, ep. +, Syed, Flora 308ff.), *tālī-* f. eine hohe Palme (Kauṣ +; Syed, a.a.O. 326f), *tālavṛnta-* n Fächer, als Fächer verwendetes Palmblatt (Kauṣ, ep +, ~ o II 574f), *tādi-puta-* Palmblatt (Kād). - Mi., ni, pā *tala-* m Fächerpalm, *tālavanta-* m Palmwedel, hi *tār* Palme, usw (Tu 5750, 5802, 9774, TuAdd 5750, 5752a) -

Nicht zu trennen von drav. Wörtern wie kan *tār* 'palmyra or toddy palm', tel. *rāḍu* dss., u a.

S DLD² 276f, Nr 3180, vgl die Lit in KEWA I 498, III 722 - Wohl nicht zusammenhängend mit *talāśā-* (o I 637), *tālīśā-* (u III 244), *hintāla-* (KEWA III 569f)

*tāla*² m Bolzen, Riegel, Türschloß (Lex), *tāda(ka)-* m. Schlüssel (buddh.). - Mi., ni, pā. *tāla-* n Schlüssel, usw. (Tu[Add] 5749) - Wohl drav, vgl. ta. *tār* 'bolt, bar, latch', usw

DED² 276b, Nr 3179, ältere Lit in KEWA I 498 - Oder Übertragung von *tāda-* 'Schlag' (o I 640f), s Tu 5749?

*tāla*³ m Zimbel (Pañcat +, in Kauṭ 'Zimbelmetall', Meyer 120?), *kāṁsyatāla-* m Zimbel (Rajat +) - Pā. *tāla-* m ein Schlaginstrument, bg. *tāl* Zimbel, u.a. (Tu 2991, Tu[Add] 5801) - Der Name des Schlaginstrumentes ist wohl mit *tāḍa-/tāla-* (o I 640) zu verbinden

S Tu 5801; vgl pkt *tāday*^o 'schlagen (von Trommeln)' (Oberlies, ÄvSt 85) - Anderes in KEWA III 723

*tāla*⁴ m. eine Maß-Einheit (Mbh [1,180,18, 5,26,23, 5,158,25] u a.) - Nicht klar

Zu *tāda-* 'Schlag' (o I 640)?

tālaka- m ein bestimmtes giftiges Insekt (Suśr) - Unklar

tālavrnta-, s *tāla*¹, o III 242f

tālī- f eine Art Schmuck (Harav), *tālaka-* n dss (buddh.), *tālī-paṭṭa-*, ^o*puta-* (Kād), *tadidala-* (Vcar) eine Art Ohrschmuck - Wohl dravidisch.

Wahrscheinlich zur drav Quelle von *tāṭaṅka-*, s o III 241 (mit Lit), anderes m DED² 275b, Nr 3175 S ferner KEWA I 498f, Edg, Dict 252b zu *tālaka-* („acc to Tib shaped like a palm leaf“ [~ *tāla*¹, o III 242f])

tālīśa- m Flacourtia cataphracta (Rām, u a.) – Pā. *tālīśa-* n. Flacourtia cataphracta. – Nicht klar.

Wohl nicht mit *talāśā-* (o. I 637, mit Lit.) oder *tāla-*¹ (o. III 242f) zu verbinden

tālūra-, s *tānūra-*, o. III 241.

tāvuri- m das Tierkreiszeichen Stier (VarBrJ [^oura-, ^ouru-]) – Wiedergabe von gr ταῦρος; PW III 321, Schwyzer I 197

tītīla-, s. u *vātuli-* – *tittidīka-*, s *tintidī-*, u. III 244.

tinikā- f Holcus sorghum (Lex.). – Nicht klar

Bur, BSOAS 12 (1948) 380 verglich drav Pflanzennamen wie *ma tina* 'Panicum italicum' u a. (= DED² 285a, Nr 3265 [ohne indoar Material])

tinīśa- m Ougeinia dalbergioides [Dalbergia oujeimensis] (Kaut., ep +; Syed, Flora 603f.) – Hi. *tinās*, *tinsunā* (Syed, a a O 603, 604, mit Lit.) – Nicht klar

tintidī- f. Tamarindenbaum (VarBrS), *tintidikā-* f. dss (Caraka), *tintidīka-* (Pat + *titt^o*) m dss. (Suśr), *tintilīka-* n Frucht des Tamarindenbaumes (Caraka), *tintipika-* f Tamarindenbaum (Yaś), u. a – Mi, n, pkt *tintinī-* f, bg *tintirī*, *cintirī* 'tamarind' usw (Tu 5813) – Eine Fremdwortsppe.

Mit den s. v *cinācā-* (o. III 188, mit Lit.) angeführten Varianten von Bezeichnungen des Tamarindenbaumes wohl letztlich aus Ursprungs, vgl bes KEWA I 388, 501, Tu 4792(3)

tindīśa-, s *tindīśa-*, o. III 223

tinduka- m. eine Diospyros-Art (ep +; Syed, Flora 329ff), *tindum*, *tinduki-* f, *tindula-* m dss. (Lex.), *tainduka-* vom f^o stammend (Suśr) – Mi, n, pa *tinduka-* m. Diospyros, usw. (Tu 5814, 5954). – Wohl Fremdname

Viell mit Lex *kendu-* m 'eine Diospyros-Art' samt Fortsetzern (Tu 3464) und (?) *tumburu-* (s u III 251) zu verbinden

TIM¹ naß werden (Harav, u a., Schmidt, Nachtr 201a), *timita-* eingeweicht (Schmidt, a a O.), *stimita-* feucht (Nas, u a.); *timay^o* naß werden (buddh), *temana-* n Bruhe, Sauce (Damay, Lex 'Feuchtigkeit'), u a. – Mī, m, pā *tinta-* feucht, durchnaßt, *temeti* befeuchtet, usw (Tu S 331a, s v **TIM**; TuAdd 5812, 5820, 5841a) – Nicht klar

Referat von Deutungsvorschlägen in KEWA I 503, s ferner Schmid, Alteur 16 = 256 (~ Flußnamen wie *Timāvus* [Venetien]; dazu Kui, IJ 13 [1972] 128) – Vgl *timi-*?

TIM² ruhig werden (kl), *timita-* ruhig, feststehend (Rām [von einem See, v I sr^o]), *stimita-* langsam, träge, ruhig, unbeweglich, n Stille, Unbeweglichkeit (cp +) – Dard (J C W[right] bei Tu 14565)? Viell auch in Pā, wenn in Jātaka IV 466, l* (*nayjo temā* „(die Flüsse) sind ruhig“ vorliegt [Rām *timita-*], T Oberlies, briefl – Nicht klar

Es wurden Kontaminationen vermutet, s KEWA I 503, III 515; vgl Bec, FuW 13f, KZ 96 (1982/83) 205

timi- m ein fabelhafter großer Fisch (cp +), *timingila-* m ein Seeungeheuer (cp +), *timingilagila-* m ein Seeungeheuer, das den *timingila-* verschlingt (cp, buddh) – Pā *timi-* m großer F'isch, *timingala-* m, pkt *timingila-* m Raubfisch – Nicht genügend erklärt

Zu **TIM^{1o}** – Referat unwahrscheinlicher Deutungen in KEWA I 502; dort auch zur vagen Möglichkeit einer Kombination mit *cilicima*, s u III 190

Schwerlich hierher *taimatā-* (s KEWA I 526, o I 669)

timira- Adj dunkel, finster (cp +, n 'Dunkelheit', Yājñ +) – Mī, nī, pā *timira-* dunkel, n Dunkelheit, u a (Tu 5817 [mit Verweis]) – Offenbar zu *tāmas-*, **TAM¹** usw (u I 626) gehörig

Über die lautlich formale Vermittlung s Mh, LI 150 (mit Lit.); vgl Bec, KZ 96 (1982/83) 205 – Wohl nicht im LAV; s die Lit in KEWA III 723

timilā- f. ein Musikinstrument (Hemādri) – Pkt. *timilā-* dss – Viell. drav, vgl ta *timilai*, ma *timila* 'a kind of drum', DED² 281a, Nr 3237

timīṣa- m ein bestimmter Baum (Rām), *timisa-* m. eine bestimmte Pflanze (Hemādri) – Dazu viell. pkt. *timisa-* m. 'a kind of plant', ass. *tī(ya)h* 'cucumber' (Tu 5818) – Unklar

S andererseits *tintṣa-* (o III 244), MonW 446c, 447a.

tirita-¹ m *Symplocos racemosa* (Bhāvapr, u.a.), *tirītaka-* m. dss (Caraka) – Mu., ni., pa. *tirita-* m. *Symplocos racemosa*, u.a (Tu 5826) – Wohl Fremdwort.

Vielleicht mit Pflanzennamen wie *kirīṭi-* (o III 91) und (?) *tilvaka-* zu verbinden (s o I 649, mit Lit)

tirīṭa-² n Kopfschmuck, Diadem (Lex) – Pkt *tirīda-* m n Kopfschmuck (auch in Pā, T Oberlies, HS 108 [1995] 137). – Wohl (auf Fremdwort-Basis) mit *kirīṭa-* zu verbinden; s o. III 91, mit Lit.

Fräglich ist eine schon ved. Ableitung von *tṛ* s o I 647

tila-, s *tilaka-*^{1,3}

tilaka-¹ m Kastenzeichen (Yājñ +, *tilakāvala-* mit Malen versehen, ŚŚrSū, Pān), *tila-* m Körpermal (kl). – Mu., ni, pā *tilaka-* m Körpermal, Leberfleck, pkt *tilaga-* Stirnzeichen, u a (Tu[Add] 5828, Oberlies, ÄvSt 86) – Nicht klar.

Erwogen wurde Zusammenhang mit *tilā* 'Sesam' (o I 648), als „Vergleich mit einem Sesamkorn“ (KEWA I 504, dort auch zu weiteren Anklängen an Pflanzennamen, vgl *tilaka-*²); eine (nicht-idx) Verwandtschaft mit *tilkikā-* u dgl, s o III 223, mit Lit

tilaka-² m Name eines Baumes (ep +; „eindeutige Identifizierung nicht möglich“, Syed, Flora 337) – Pā. *tilaka-* m ein Baum mit schönen Blüten, pkt. *tilaa-* (Syed, a.a.O 336). – Unklar

Von *tīvaka*- 'Symplocos racemosa' (o I 648f, III 246) verschieden (Syed, a.a O. 337), die Lex -Bedeutungsangabe 'Symplocos racemosa' für *tilaka*-² geht offenbar nur auf den Anklang an *tīv*^o zurück - Mit *tilaka*-¹ bestehen dichterische Vergleiche (Syed, a.a O 335), schwerlich existiert ein etymologischer Zusammenhang (vgl KEWA I 504)

tilaka-³ n die rechte Lunge (Lex), *tila*- m dss (ŚarngS) - Wohl mit *dard*-n. Fortsetzern von **til(l)ika*- 'spleen' wie *paśai telā*, si. *tīlī* zu verbinden (s. Tu 5834, mit Lit)

TILL gehen (Dhā) - Nicht klar

Der Anklang *dard* Wörter wie *tōwali til* 'to go' u a. ist wohl Zufall (s KEWA I 505, Tu 5836, mit Lit.)

tisya- N pr , s o I 649 (s v *tisya*-)

tisira- m ein Wasservogel (Yaś[-Komm D) - Nicht klar

Auffallend '*is*' (zum Phänomen s Bur, Fs Palmer 33ff)

tisrā-f ein Gras (Lex.); *tisrkā*-f Name eines Dorfes (Pan-Vartt), *taisrka*- Bezeichnung eines Gewandes, das in diesem Dorf verfertigt wurde (Komm ; AiGr III 350) - Zu *tisr*^o 'drei (fem)' (o. I 675f., 678), s AiGr, a a O (??).

tihan- m Krankheit (Lex) - Unklar

Referat von Wertlosem in KFWA I 506

timay^o, s *TIM*¹, o III 245

tira- m Zinn (Lex); *tivra*- n dss (Lex) - Wohl mit *kastira*-zusammenhängend.

Abstraktion (mit Volksetymologie) aus *kastira*-, das vermutlich gr LW ist (o III 79, mit Lit)? - Nicht vorzuziehen ist Herleitung von *t*^o, *kast*^o (und Lex *cira*- n 'Blei') aus einer aus Quelle, s die Lit in KEWA I 507, III 670, KuAryans 53, 60

tīrī- f. eine Art Pfeil, **tīra-** n., **tīrikā-** f. dss. (Pañcad). – Wiedergabe eines jungen iran. Wortes, vgl. np *tīr* 'Pfeil' (~ ap *tigra-* usw., o I 668); PW III 344.

TīV, s u. **NīV** - **tīvara-**, s o I 793 (s v *dhī-* ~ *dhīvara-*, mit Lit) - **tīvra-**, s **tīra-** (o III 247)

tukhāra- m. Plur. Name eines Volkes, die Tocharer (AVParis, ep. +), auch in Varianten wie *tukkh^o*, *tukk(h)^o*, *tuṣāra-* u. a. (KuiAryans 69), **tukkhāra-** m. ein Pferd aus dem *t^o*-Land (Vcar). – Wiedergabe des in chines. *Fu-huo-lo*, gr. Τόχαροι u. a. überlieferten Landes- und Volksnamens.

Dazu W B Henning, AM I (1949) 158ff = Selp II 341ff (mit Lit), J Brough, BSOAS 28 (1965) 593 = CollP 288, weitere Lit. bei SteinRajat I 136f Anm 166 und KEWA I 508, 569.

tugā- f. Tabaschur, Bambuszucker, ein aus den Kieselsäureansammlungen der Stengelglieder des Bambusgewächses gewonnenes Heilmittel (Suśr, s. W Kirfel, BiOr 17 [1960] 90a), **tugākṣīrī-** (Suśr), **tukākṣīrī-** f. (Caraka), **tvakksīrī-** f. (Suśr), **tavakṣīra-** m. (Lex) dss – Unklar; Quelle des Kulturwortes np *tabāšir* usw (Lagarde, GesAbh 48, HobJob 887a, Laufer 350, Lokotsch 155b)

tunga- Adj. aufragend, hoch, m. Anhöhe, Berg (ep +) – Mi, ni, pā *tuṅga-* hoch, erhaben, u. a. (Tu 5423 14). – Nicht sicher erklärt.

Höchstwahrscheinlich aus indoar. Material zu erklären (Lit zu unglaublichen nicht idg. Deutungen in KEWA I 508, s. ferner Tu 5423), Zuweisung an die Sippe von *TOJ* 'antreiben' (AiGr I 149, II 2,82, s o I 670) ist semantisch vorstellbar. Nach anderen (AiGr II 2,544) mit suffixalem *ga-* zu **tu(H)m-* in *tumra-*, lat *tumēre* usw (~ o I 655)

tungavenā-, s u. **parnā-**. – **tucchadru-**, s o. II 138 (s.v. *pirudāru-*), mit Lit (dazu V Pisani, Paid 11 [1956] 327). – **tutuma-**, s u. **chucchundari-**, o. III 202.

tuni-, *tuṇika-*, *tunna-* m *Cedrela toona* (Lex.), *tunnaka-* m dss. (Bhāvapr) – Ni, nep. *tuni* 'Cedrela toona', usw (Tu 5852) – Unklar.

Unsicher ist Zugehörigkeit des jungved Baumnamens *tunyu-* (o I 654)

tundi-, *tuṇḍibha-*, s *tundi-*, u. III 249.

tundikā- f *Coccinia cordifolia* [indica] (~ *Momordica monadelphica*, u.a., s. DED² 307b, Nr 3499, Syed, Flora 464, Lex), *tundikerī-* f dss. (Suśr), *tuṇḍikeśi-* f dss (Lex), *tuṇḍi-* f eine Gurken-Art (kl.). – Ni, mth. *tōḍli* f. 'Coccinia cordifolia', u.a. (Tu 5854). – Wohl drav., vgl. kan *tonḍe* „the gourd *Momordica monadelphica*“, usw (DED², a.a.O.)

tundicela- n. ein schönes, kostbares Gewand (buddh.; Edg, Dict 255b). – Wohl aus **tundi*^o (~ *tunda-* 'Schnabel', buddh. auch 'Antlitz' [o I 653]; s ved *mūkha-* 'Mund, Antlitz' [o II 360] ~ 'hervorragend, best') und *cela-* 'Gewand' (o. I 545); Edg, a a O

Anderes in KI*WA I 510

tundi-, s.u *tuṇḍikā-*, o III 249

tuttha- n blauer Vitriol, Kupfervitriol (Kauṭ, Suśr), *tuthaka-* n (Suśr), *tūtaka-* n (Lex.) dss – Ni, nep. *tutho* 'blue vitriol or sulphate of copper', u.a. (Tu 5855) – Wohl drav, vgl. ta *turucu*, *turuci*, kan *tutta*, *tuttu*, *tutte* 'blauer Vitriol', u.a., DED² 292b, Nr 3343

S. ferner KEWA I 511, vgl. *dhūrta*¹, u. III 279

tundi- f Nabel (Lex), *tundika-* f dss (Lex), *tuṇḍi-* f Nabel (Lex), *tundibha-* einen hervorstehenden Nabel habend (Harṣac). – Dard., ni., hi. *tūḍi* f Nabel, usw (Tu 5860) – Wohl ursprungsverwandt mit *tunda-* 'Schmerbauch', *tundila-* dickblüchig (~ Lex *tunda-kupikā-* f 'Nabel' = „*belly-cavity“); s o. I 654, mit Lit

tunnaka-, s *tuni-*, o III 249 – *IUP*, s *IUMP*, u III 250

tubara- (*tuv^o*) Adj. adstringierend (Suśr, Lex. *iūb^o*, *iūv^o*) – Mi, ni pkl. *tuvara-* adstringierend, u a (Tu 5890f) – Zur drav. Wortsippe von ta *tuvar* 'astringency', usw. (DED² 293a, Nr. 3352)

Weiteres (und ältere Lit.) in KFWA I 516

tubari⁻¹, *tubarikā* f. *Cajanus indicus* (Lex.) – Mi, ni, hi *tuwar* f. 'Cajanus indicus', u a (Tu 5865f) – Wohl drav., vgl. ta *tuvarai* 'Cajanus indicus', usw., DED² 293a, Nr. 3353

tubari⁻² f. ('Koriander'), s *tumburu-*, u III 251 – *TUPII*, *TUBH*, s *TUMP*

TUMP, *IUMPH* verletzen (Dhā) – Vgl. weitere Dhā-Wurzeln für 'verletzen' wie *TUP*, *TUPII*, *TUBH*, *TRUP(II)*, *TRU(M)PH* (sowie *TUMB* 'qualen'); dazu ni. Anklänge wie si. *tumbanu* 'to beat' u a (Tu S. 334b, TuAdd S. 48b, s v *TUP*, s auch Tu S. 334b, s v *TUB*, S. 345b, s v *TRUP* [mit Lit.], TuAdd 6067f, 6084) – Für sprachgeschichtliche Schlüsse wohl unverwertbar

Eine alte Kombination verbindet *TU(M)P* (und Gramm. *prastumpati* 'stößt mit den Hörnern') mit idg. Vergleichsgut (wie gr. *τύπτω* 'stoße'), vgl. die Lit. in KEWA I 512f, 536, Frisk II 946, J. Hiersche, Asp. 170 – *TUP* (*IOP*) nicht in AS, s o. I 671 – S. auch *tumba⁻²*

tumba⁻¹ m. *Lagenaria siceraria*, Flaschengurke (Ram, kl., Syed, Flora 62f), *tumbi-* f. dss. (kl.), *tumbaka-* m. dss. (Schmidt, Nachtr. 202b) – Mi, ni, pā *tumbi-* f. Flaschengurke, usw. (Tu[Add] 5868) – Unklar

Bei Kui, PMW 143f. in einen aua. Zusammenhang gestellt; s. auch Tu 5868 (mit Lit.), H. Berger, WZKS 3 (1959) 59, ferner KEWA I 724

Drav. Wörter wie ma. *tumbam* 'Lagenaria, long gourd' stammen aus dem Indoar. (DED² 512a, Appendix Nr. 43)

S. auch *tumbivina*

tumba² Radnabe (Mbh 8,19,32 [s. Crit. Notes ad loc., 1 Oberlcs, briefl.]) – Or. *tumbha* 'Radnabe' u a (Tu 5869) – Nicht klar

Nach Tu, a a O zu „*TUB* 'strike'“, also zur wohl unverwertbaren Gruppe von *TUMP* usw., s. o III 250

tumbivīnā- f eine Art Laute (Hariv), *tumbavinin-* Beiwort des Śiva (Mbh 13,17,96), *tumbivīnāprya-* dss (Mbh 12, App 28·207) – Wohl nach der gurkenähnlichen Form (s *tumba*¹) dieser Laute (*vīnā-*, o II 568) benannt.

Kui, PMW 136 schließt – unter der Annahme aua Herkunft von *tumba-* – HPāś *jhumbarī-* f 'a kind of lute' an

tumbukin- m eine Art Trommel (Saṃgītasārasaṃgraha). – Lautnachahmend.

Zur Annahme einer Lehnquelle s die Lit in KEWA I 513, III 724

tumbuma- m Plur Name eines Volkes (Mbh), wohl Fremdname, vgl die Volksnamen Pur *tu(m)bura-*, *tumbara-*, *tumbala-* u a. (KirkelKosm 76; s die Lit. in KEWA I 513)

Aua Kombinationen bei J Przyluski, JA 1926, 31 = Pre-Aryan 155; KEWA, a a O

tumburu- n Koriander (oder) die Frucht von *Diospyros embryopteris* (Kās zu Pāp, Suśr, s o. I 655 [zur Frage von *tumbara-*]) – M₁, n₁, pkt *tumburu-*, **baru-* m ein Baum, pā. *timharu-* m. *Diospyros embryopteris*, u.a. (Tu 5872 [s.u.]) – Wohl ein autochthoner Pflanzennamen

Dafür sprechen Nebenformen wie Lex *tubari-* f 'Koriander', Fortsetzer von **timbaru-*, **timbaru-*, **tembaru* (Tu, a a O) ebenso wie ein möglicher Zusammenhang mit *kustumbarī-* (o III 115, mit Lit.) bzw (?) *tinduka* (o III 244f), s KEWA I 513, III 724, o I 655 Vgl auf drav Seite kan *tumuki*, *tumari*, *tumbara*, **bari*, **buru*, *tūpare*, *tūbare* '*Diospyros embryopteris*', u a (DED² 291a, Nr 3329)

S noch o III 115 zu ep + *tumburu-* m 'Name eines Gandharva' (~ *kustumburu-*)

turaku-, s. *turuska-*, u III 252

turaga- m Pferd (ep. +); *turaṅga-* m. dss. (ep. +), *turaṅgama-* m dss (ep +) - Mi, ni, pā. *turaga-*, *turaṅga(ma)-* m. Pferd, u.a. (Tu[Add] 5877). - Zu *turá*² (o I 656).

-ga ist wohl suffixal, obwohl „für das indische Sprachgefühl“ ein Komp „von -ga- 'gehend'“ (A1Gr II 1,201, s. **gama-*) vorlag, vgl KEWA I 514, mit Lit

turaska-, s. *turuska-*, u III 252.

turī- f Bürste des Webers (Bādar, u.a.), *tulī-* f. dss. (Lex.). - Bg *turi* 'weaver's brush', u.a. (Tu 5880). - Unklar; zu *tūla-* (o. I 662f), Tu, a a O ?

turumba- m „gahanah“ in Hem, Uq 326- wohl Wiedergabe einer drav. Form, s. ta. *turumpu* 'to be close, crowded' usw; DED² 295a, Nr 3367

turuška- m. Plur. Name eines Volkes, die Türken (Kathās, Rājat +); *turaka-*, *turakva-*, *turuška-* m. Plur. dss. (Romakasid-dhānta [+]), zum Volksnamen wohl *turuška-* 'Olibanum' (Suśr, u a.) - Pā. *turukkha-* türkisch (MyliusPā 181a), pkt *turukk(h)a-* Olibanum, u a (E Słuszkiewicz, RO 17 [1953] 302f, Tu 5882, Oberlies, AvSt 87) - Wiedergabe des Volksnamens alttürk osman *türk* (gr Τούρκοι, usw); Słuszkiewicz, a a O 295ff, 303ff. (mit reicher Lit), KEWA I 515, KuiAryans 54.

turvasa-, s o I 658 (s v. *turvāśa-*). - TUL, s o I 658 (s v. *tulā-*)

tulasī- f. Basilikum (Pur), *tulasikā-* f dss. (BhāglP). - Mi, ni, pā pkt *tulasī-* f. Basilikum, u a (Tu 5885). - Wohl drav (ta *turāy*, *tulaci*, *tulavam* u a 'sacred basil'), z. T sind Formen der drav Wortsippe aus dem Indoar rückentlehnt (DED² 293a, Nr 3357).

tulī-, *°lī-*, s *turī-*, o. III 252 - *tuvara-*, s *tubara-*, o III 250

tusāra- m (auch Plur.) Frost, Kälte, Schnee (ep. +, kl. 'kalt' Adj.). – Ml, nl, pkt **tusāra-** n Schnee, Frost, u. a. (Tu 5894, Oberlies, ÄvSt 87). – Nicht klar

Wohl Erbwort (abwegige Munda-Kombinationen bei Kui, PMW 136), die Annahme einer erweiterten Wurzel **(s)tey s* (neben **steu-d* ~ **steu-g*, 7 B in aksl. *studa* 'Kälte' ~ russ. *stygno*, poln. *stygnać* 'kuhl werden', gr. *σθύ-* 'Eiseskälte, eiskaltes Wasser' [s. Frisk II 813]) ist jedoch nicht mehr als eine Möglichkeit S auch KEWA I 517 – Vgl. *tuhinu-*, u III 253

tusta- m. n Staub (Lex.) – Nicht sicher gedeutet

Mit Pap *tūsta-*, angeblich 'Staub' (doch s. Bur, Fs Palmer 34, 38, o I 663) und nep *dhuta* 'powder, bran' < **dhuṣta-* (Tu 6834) verbunden, nicht-idx Ursprung muß aus dieser Variation (?) nicht hervorgehen (s. Tu 6835) – Kölv 20 deutet *tus°* (*tūs°*, **dhuṣ°*) aus **(a)ti-vasta-* (**(a)dhī°*), zu VAS 'bedecken' (o II 529f.) – S ferner KEWA I 518, 521

tuhina- n. Kälte, Nebel, Reif, Schnee (Pañcat +), *tuhinay°* in Eis verwandeln (Śiś) – Nicht klar; wohl mit *tusara-* (o. III 253) zu verbinden

Vgl. AiGr I 255 (mit Lit). **tuspa-* (~ *tusāra-*) habe zu mi **tusipa-* und **tupha-* geführt, woraus durch Kontamination *tuh°* (dazu KEWA I 518) [?] – Anderes in AiGr I² Nachtr 141 (ad 255, 11–15) und KEWA, a a O

tūna-, **tūnira-**, s o. I 660 (s.v. *tunī-*), mit Lit

tūta- m Maulbeerbaum (Bhāvapr, u. a.), **tūda-** m., **tūla-** n., **nuda-** m. des (Lex) – Ni, mth. *tut*, *tutī* f. Maulbeerbaum, usw (Tu 5900). – Mit der Kulturwortsippe von arama *twt'*, arm. *t'owr'*, np *tūt* u. a. 'Maulbeerbaum' zusammenhängend (s. die Lit in Tu, a. a. O.).

tūta-, s. *tuttha-*, o III 249 – **tuda-**, s. *tuta-*. – **tūbara-**, s. *tubara-*, o. III 250. – **tūbaraka-**, s o I 661 (s.v. *tūparā-*) – **tūya-** n 'Wasser' (Naigh), = *tōya-*, o. I 671 – **tūra-**, s. *tūrya-*, u III 254

tūri- f Stechapfel (Bhāvapr). – Dard (Tu 5902)? – Nicht klar
Nach Tu, a.a O mit *tūta-* (o III 253) zu verbinden (??)

tūrnaka- m eine Reissorte (Caraka). – Vgl *cūrṇaka-* dss (ŠKDr aus Suśr, Kōlv 10).

Nach Kōlv, a.a.O sind *t°* und *c°* ursprungsgleich (< *asa t- g-*); anders MonW 452c (*t°* = 'quickly opening', also zu *tūr-n°*, o I 685)

tūrya- n ein Musikinstrument (Mn, ep +, KathUp [s. AiGr, IG 72]); *tūra-* n dss (Yaś), *tūla-* (m. oder n.) dss (buddh.) – Ml., m, pa *turiya-* n Musik(instrument), pkt. *tura-*, *tujja-* n ein Musikinstrument, u.a. (Tu 5901) – Nicht klar

Vorschläge unwahrscheinlicher Deutungen in KEWA I 519f

tūla- ('Maulbeerbaum'), s *tūta-*, o III 253; ('Musikinstrument'), s. *tūrya-*, o III 254 – *tūsta-*, s o I 663, III 253. – *trkvan-*, s u. *rikvan-* – TEP, s STEP. – *temana-*, s. TIM¹, o III 245 – *tainduka-*, s. *tinduka-*, o III 244. – *tallaṅga-*, s *triliṅga-*, u. III 256f. – *tailaparnī-*, s u *parnā-* – *taivṛka-*, s u *tisrā-*, o III 247 – *totaka-*, s *trotaka-*, u III 257

toḍaka- Fußspange (jin, DED² 306b, Nr. 3482) – Wohl zu der drav Wortsippe von kan *iudu/toḍu* 'to put on', *tudige*, *todaye* usw. 'clothing, ornament' (DED², a.a O)

TOP, s **TUMP**, o III 250

tomara- m. n Name einer Waffe, vielleicht 'Keule' (ep. +; s die Lit bei Wüst, ApSt 91, 93 Anm 12) – Pā *tomara-* m. n eine Wurf- oder Schlagwaffe, u a (Tu 5973) – Nicht sicher erklärt.

Nach Wüst, a.a O 90 (mit älterer Lit 91 Anm 6) von ihr **tau(H)* mar 'Kraft' (~ ap *tau man*, s o I 655 [s v *tumra-*])

torana- n Bogen, bogenförmiges Tor (ep +) – Ml., ni, pā *torana-* n Torbogen, u a (Tu 5976) – Wohl mit *pratoli-* zu verbinden.

Nach Kölv 24 stammt *t°* aus **(a)ivalana-* (~ VAL 'wenden', s o II 525), daraus sei eine Pseudowurzel **tol/*tul* abstrahiert worden, die in *tolikā-* f 'Mauer an einem Wachturm' (BhāgP) und *pratoli-* vorliege – Anderes in KEWA I 528, III 726, Bai, Dict 134b

TOL, *tolay°*, *tolana-*, s o I 658 (s.v. *tulā-*). – *tolikā-*, s.u. *torana-*.

TOS tönen, schallen (Dha). – Wohl lautnachahmend.

Kein Erbwort, trotz Scheft, KZ 56 (1929) 182f

tosala-, s o I 405 (s.v. *kosala-*).

TOH qualen (Dhā) – Unklar.

Zu unglaublichen Anschlußvorschlägen s KEWA I 528, mit Lit

tauṣika- m das Tierkreiszeichen Schütze (VarBrJ). – Wiedergabe von gr. τοῦτόν m. 'Schütze im Tierkreis' („entièrement sanskritisé[!]“, AGr, IG 32); PW III 405, KEWA I 528.

TRAKH gehen, sich bewegen (Dhā, auch *TRĀṆK[H]*, *TRĀṆG*). – Ni (s. Tu 5453, 5986)? – Unklar.

tranga-, s. *draṅga-*

tratatkāra- m Knistern des Feuers (Alamkaranilaka), *tratattrat-* m 'krach' (HPariś), *tratatrata* dss (Pañcad) – Si. *trarkanu* 'to crack' (s u) – Onomatopoetisch.

Vgl *TAT* (o I 615, mit Lit), zu diesem wohl die meisten der bei Tu 5988 noch auf *TRAT* bezogenen ni I ormen (außer si *t°*), TuAdd 5988

trasara-, s.o I 639f. (s.v. *tāsara-*), mit Lit – *trikata-*, s *triksura-*, u. III 256 – *trikalinga-*, s. *trilinga-*, u III 256f.

trikona- Adj dreieckig (VaikhŚrS +), *°kona-*, *°konaka-* n Dreieck (RāmatUp) – Aus *m°* (o. I 676), *kona*¹ (o III 125)

Der astrolog Terminus *trikona(bhavana)*- n. 'das fünfte und neunte Haus' (VarBrS +) gibt, mit Angleichung an *trik**, gr. τριγωνον n. 'Dreieck' wieder (s. die Lit. in KEWA I 533). Es ist jedoch unstatt- haft, auch das allere Kompositum aus dem Gr. entlehnt sein zu las- sen und damit die - nicht sichere - Herkunft von *kopa*-¹ zu erklären (KEWA, a.a.O.).

„*Dreieck“ (wie gr. δέλτα, Frisk I 361) ist *trikona*- 'vulva' (Pur, u a.), R. Pischel, KZ 41 (1907) 176f.

trikvan-, s u *rikvan*-.

triksura- m. *Asteracantha longifolia* (Lex) - Ni., s. Tu 6021 - Vgl. Lex. *trikata*- m. 'dss.'.

Vielleicht volksetymologische Umbildungen von Fremdnamen (vgl. etwa *kata*-³ [o III 46], **ksura*- [o III 162])

trigarta- m. Plur. Name eines Volkes (AVPariś, ep. +; s. Stein- Rājat I 80f. ad 100, Shafer 135) - Vielleicht ein autochthoner Name

Vgl. H. Berger, WZKS 3 (1959) 73; KEWA III 727

tripuṣā-, **ṣu*- f. *Convolvulus turpethum* (Lex), *tripusa*- f. dss. (Lex), *tribhaṇḍī*-, **ḍi*- f. dss. (Suśr); *trivṛā*- f. *Ipomoea turpethum* (Suśr, u a.). - Bg. *tiurī* 'Ipomoea turpethum', u a. (Tu 6055). - Eine Fremdwortgruppe, deren aia. Formen durch Hypersanskritismen und Volksetymologien verändert sind; s. auf drav. Seite kan. *tigudu*, tel. *tegada* u a. 'Ipomoea turpethum' (DED² 278b, Nr. 3199; KuAryans 70)

Zu weiterem Ausgreifen dieses Kulturwortes (s. mittellat. *turpethum*, französ. *turbil*[h] u a.) s. die Lit. in KEWA I 535, Tu, a.a.O., VWartburg 19 (1967) 190af

triyūha- m. ein kastanienbraunes Pferd (Lex), eines der Pferde- Fremdwörter auf **[V]ha*-, s. o. III 29 (s.v. *ukanaha*-), mit Lit.; KEWA III 727

trilinga- m. Name eines Landes (PW III 441, inschr. *teluṅga*-, *tiṛilinga*- u a., s. S. Lévi, Pre-Aryan 76); *tailaṅga*- m. Plur. die

Bewohner des Telinga-Landes (PW III 398), *trikalīṅga-* m Plur Name eines Volkes (Sāh), mth *telāḡā* 'Telugu man' (DED² 300a, Nr 3426) – Ein nicht-indoar Volks- und Landesname

Mit dem Namen der *kaliṅga-* verbunden, s KEWA I 535f, o III 74 (mit Lit.)

trivṛtā-, s *triputā-*, o III 256 – *TRUT*, s *TROT*, u III 257

truti- f kleine Kardamome (Suśr) – Dazu *dard* und m Pflanzennamen, s Tu 6080f, TuAdd 6080? – Drav, vgl ta *tuti* 'cardamom plant', ma *tuti* 'cardamoms' (DED² 288b, Nr 3298)

TRUP, *TRUPH*, *TRU(M)PH*, s u *1UMP*, o III 250 – *tretā-* ('Dreihzahl'), s o I 681 (s v *trētā-*)

TROT zerbrechen, bersten, auseinanderfallen (kl [*trut-a*^o, *trut-ya*^o], Kaus *trotay*^o), *trutita-* zerbrochen, geborsten (kl), *truti-* f ein sehr kleiner Zeitabschnitt (ep +; Mbh I, 158, 7 *truta-*) – Ml, ni, pkt *tudai* 'is broken', *today* 'breaks', usw (Tu S 345b, s v *TRUT*, TuAdd 6065, 6079, 6081a) – Nicht erklärt

Referat von Deutungen als idg Erbwortstippe (so noch Bur, BSOAS 34 [1971] 549, Bai, Diet 467b), als Prakritismus oder als Entlehnung in KEWA I 536; s auch Tu, a a O – Vgl. das Folgende

trotaka- m ein giftiges Insekt (Suśr), *totaka-* m dss (Suśr), *trotaka-* n eine Art Schauspiel (v l *tor*^o, kl), *trotakī-* f Name einer Raginī (Lex), dazu si *tori* f 'name of a musical mode', u a (Tu 6078) – Zu *TROT*?

troṭi- f Schnabel (Yaś) – Nicht klar

Zur (nicht idg ?) Quelle von *tunda* gestellt, s Tu 5853, o I 653; dagegen Bur, BSOAS 34 (1971) 549 (**troṭi*, zur [idg] Ausgangsform von *TROT* [?])

TROP (TRU[M]P[H]), s. **TUMP**, o III 250. – *tvakksīrī-*, s.u. *tuga-*, o III 248

TVANĠ springen, galoppieren, wogen, zittern (kl) – Unklar

“Late and probably artificial” (Whi, Roots 68, s. Kui, Nas 143) –
Über einen verfehlten jav Anschluß s. KEWA I 538, mit Lit

TVANĠC sich zusammenziehen (Lex.) – Eine zu **TANĠC** (o I 614f)
hinzuerfundene Wurzel.

Für sprachvergleichende Zwecke ungeeignet, gegen die Lit in
KEWA I 538, Kui, Nas 122 und Anm 3, Pok 1098, Fraenkel 11a,
1149b, Kluge-Seebold²³ 920a, s. Frisk II 681

TH

tharatharāy⁹ zittern (buddh.). – Mi, ni, pkt. *tharaharai* (v.l. *tharath*⁹) zittert, nep. *tharahari* zitternd, usw. (Tu[Add] 6092, Oberlies, ÄvSt 88f.). – Lautsymbolisch

Vgl. Hiersche, Asp 117 und Anm 3, der auf die Parallele von
nhd. *Tatterich* (~ *verdattert*, regional *tattern* ‘zittern’) hinweist.

tharu- ‘Schwertgriff’ (buddh.; Edg, Dict 260a) – S o I 687
(~ *tsaru-*, pkt. *tharu-*)

THARV gehen (Nir). – Zur Erklärung von *átharvan-* (o. I 60)
erfunden; PW III 473, SköldNir 189, Hiersche, Asp 118

thalyoraka- m. Name eines Dorfes (Rājat 8,667) – “. perhaps
identical with the present village of *Thyūr*” (SteinRājat II 54,
ad 667)

THUD, s. **THOD** (→ **STHOD**) – *thutkāra-*, *thutthukarakam*, s.
thūtākāra-, u III 259

thuthukrt- m. ein bestimmter Vogel (Lex) – Lautnachahmend, ähnliche Wiedergaben des Vogelrufes in lat. *tutubāre* 'schreien (von der Eule)', lit. *tutūtis* eine Vogelart, gr. τυτώ ή γλαυξ Hes., u.a., s. die Lit. bei Fraenkel 1147a, Frisk II 949

thūskāra- m. lautes Ausspucken (Rājat), **thūtkrta-** n. dss. (Rājat), **thutkāra-** m. dss. (Lex), **thutthukārakam** Adv. einen Schmatz-laut (beim Essen) machend (buddh.), **thūthū** Nachahmung des Spucklautes (ŠKDr) – Mi, nu, dard, ni, vgl. pkt. *thukka-* n. 'Spucke', *thukkāra-* m. 'Ausspucken', usw. (Tu 6097, 6102ff, TuAdd 6097, 6104) – Nachahmung des Spucklautes, ähnlich np. *tuf*, *tuh* Spucke, arm. *t^hk^hane-* spucken, *t^howk^h* Speichel, u.a. – S. die Lit. in KEWA I 542, Pok 1000, KliAltarmVerbum 207 (~ o. II 682), Hiersche, Asp 117.

thaithai Nachahmung des Tönens eines Musikinstruments (ŠKDr) – Lautmalerei, AiGr I 124, Hiersche, Asp 117

THOD, s. u. **STHOD** – *thauneya-*, s. *sihauneya-*

D

daka- n. Wasser (Harav, u.a.); **dakodara-** n. Wasserbauch (Suśr), **dagārgala-** n. Untersuchung des Bodens nach einer Wasserquelle (VarBṛS) – Mi 1.00m (~ *udakā-*, o. I 215), vgl. pā. *daka-*, pkt. *daga-* 'Wasser', u.a.; AiGr I 60, Pischel, Gramm 109, Tu 1921.2.

danda- ('Arm', in Kompp. wie *bāhu-d^o*), s. o. I 692 (s. v. *dandā-*), mit Lit.

dattāmitra- m. Name eines Sauvīra-Königs (Mbh; Mh, IIS 103 [1990(91)] 195 Anm. 1,2). – Iranisch (**dāta-miθra-* ~ **miθra-dāta-* 'von Mithra gegeben'); Mh, a. a. O. 195ff, mit Lit.

*dadru*¹, *dardū*- u a., s o II 555 (s.v. *vidradhā*-), mit Lit

Vgl. ferner KEWA II 14, III 730

*dadru*² ('Schuldkröte'), s.u. III 267 (s v *duḍi*-).

[*dandhvana*- 'eine Rohr-Art' (Schmidt, Nachtr 209a) entfällt wohl für eine sprachgeschichtliche Verwertung (als Intensivbildung zu *DHVAN*, AGr II 2,84), da im Mbh 12,3241 = crit. ed. 12,87,14 die krit. Edition *-dhamvanān* (AkkPf) liest und *dandhvanān* lediglich als v. l. verzeichnet (T. Oberlies, briefl.)]

dama- (N pr), s u *damayanti*-, u III 261

*damana*¹ m *Artemisia indica* (Mantramahodadhī), *damanaka*- m. dss (VarBrS, u.a.). – Ml., nu., dard., nl., pkt. *damāṇaka*- m. 'a plant with fragrant leaves', usw (Tu[Add] 6620; s.u.) – Nicht zu trennen von Iran Wörtern wie mp *dramanag*, np. *dirmana* 'wormwood', śughni *cūḍm* 'wormwood', *Artemisia maritima* (**dramna*-), u a.

Die rezenten indoar. Formen weisen auf **dram(a)na*- (Tu 6620), s. Em, IL 26 (1965/66) 45ff = SeLP 121f. Tu, a.a.O., KEWA III 731 (mit weiterer Lit.), Morg, Shughni 22b – Erwägungen zur Herkunft dieses Pflanzennamens und eines möglichen Wanderweges (← Iran nach Tu, a.a.O.) bei Em, a.a.O. (Erwort, vgl. **dreg*°, o I 721?), die späten Sanskritformen mit *da*° repräsentieren offenbar pkt. *da*° < **dra*°

Hierher auch Lex. *damanti*- f 'Solanum jacquini' (u a., Tu 6178)?

*damana*² (N pr), s u *damayanti*-, u III 261

*damanaka*¹ m Name eines Schakals (zusammen mit *karataka*- im Pañcat, o III 61) – Wohl zu *DAM*^I (o. I 698), PW III 516f.; s. L. Alsdorf, ZDMG 100 (1950) 356 = KS 586

*damanaka*² (*Artemisia indica*), *damanti*-, s.u. *damana*¹, o. III 260

damayantī- f Name der Gattin des Nala (ep. +); wie die Namen der Brüder Damayantīs, *dama-*, *damana-* und *dānta-*, zu *DAM*¹ (o I 698).

Vgl. Hauschild II 46 Anm. 4, 237b, 239a (*d*^o „Victoria“; *dama-* „Victor“, *damana-* „Vincent“, *dānta-* „Victus“) – Anders H. Berger, WZKS 3 (1959) 49 (vorar. **damedī* usw., mit volksetymologischer Angleichung an *DAM*¹; s. KEWA III 731)

darad- f Herz (Komm.) – Iran. Wort (s. SW-iran. **dyd*^o, o II 818); H.-P. Schmidt, Fs. Hoenigswald 353

darada¹ m Plur. Name eines Volkes (Mn, ep. +), auch *darad-* (Pat), *darat-pura-* Stadt der *d*^o (Rājat; s. SteinRājat 339a, zu 912) – Der *Dard*-Name (SteinRājat I 47a, zu 312–316, Shafer 43, 135 [~ Δαρδάροι, Δάρδοι u. a., Renou, Ptol 79b], Bur, Skr 198); wohl ein autochthones Ethnikon.

Anders Bur, a a O; s. Tu 6191 (mit *dardura*¹ zu verbinden?). – Dazu Kauf *dāradaka* „Gift vom Lande Darada“, Meyer 152

darada² n. Mennige, Zinnoberrot (Bhavapr.). – Zum Volksnamen *darada*¹? Oder SW-iran. (**darita-* = *hārta-*, o. II 805), nach H.-P. Schmidt, Fs. Hoenigswald 353?

dardura¹ m Name eines Berges (ep. +) – Pā. *daddara-* m Name eines Berges. – Autochthon?

Diverse Nebenformen sind durch Volksetymologie erklärbar (v. a. auf *DAR*¹ [o I 701ff.] beziehbar, s. KEWA II 21f.) Als Fremddname wurde *d*^o auch mit *darada*¹ verbunden (Tu 6191) bzw. zu drav. Material gestellt (A. Pinnow-Harder, BzN 6 [1955] 40) – Alles nicht zu sichern

dardura² m Frosch (Mn, ep. +; auch *durdura-* m, Schmidt, Nachtr. 213c) – Mn, *dard* (?), m., pkt. *daddura-* m, hi. *dādur* m. Frosch, usw. (Tu[Add] 6198) – Wohl lautnachahmend

Dazu AV *tādurī-* (o I 641)? – S.d. (und in KEWA II 22) über (mußige) Zuweisungen dieser lautmalenden Wörter an eine nicht näher bestimmbare Quelle; vgl. auch Frisk I 349 (mit Lit.)

dardura³ m eine Reis-Art (Caraka) – Pā **daddula-** m eine Reis-Art – Unklar

dardū-, s **dadru-** 'Aussatz' (o III 260 ~ II 555)

dardru- m ein bestimmter Vogel (Caraka) – Unklar

Semantisch ganz unwahrscheinliche Kombinationen mit nu **dard** Material bei Tu 6199

darpaka-, s u **kandurpa-**, o III 55 – **darpakula-**, s u **kalyā-**, o III 75

darpana- m Spiegel (Rām, Hariv, u a [n Yaś]) – Mi, ni, pkt **dappana-**, ass **dāpan** 'Spiegel', u a (Tu[Add] 6201) – Wohl „*hochmutig, stolz machend“, zu **DARP** (o I 703, ep + 'to be arrogant or proud', Pañcat + **darpay^o** 'stolz machen', Mn + **darpa-** m 'Stolz, Hochmut'); PW III 527, AGr II 2, 180, 198

Andere beziehen **d^o** auf ein verlorenes ***DARPI**/***DRAP** 'sehen' (khot **ddrauda** 'sah', gr **δρωπάειν**, **δρωρειν** [doch s Frisk I 422]), vgl die Lit in KEWA II 22, III 732, Bal, Diet 170b

darbhata-, s **darvata-**, u III 265

DAL (**DAL¹**) bersten, aufspringen (Rām³ [vi^o], usw), **dalay^o** bersten machen, zersprengen (ep +), **dalita-** geborsten, auseinandergebrochen (Mbh [8, App 40 2 v 1] +); **dala-** n Blütenblatt, Blatt (ep +), abgetrenntes Stück, Teil (kl), Truppenteil, Heer (s Schmidt, Nachtr 209c; dazu inschr **dalapati-**, Tu 6218), Klumpen, Masse (Lcx), **dali-** f Erdscholle (Lcx) – Mi, nu, dard, ni, pa **dāleti** sprengt, zerreiβt, **dala-** n Teil, Stück, Blatt, hi **dalnā** 'to grind coarsely', usw (Tu S 355b, s v **DAL¹**, TuAdd 6216, 6310) – Eine jüngere -l-orm der Sippe von **DAR¹** (~ **DAR**), o I 701ff

*1 Nur v I (vi)**dalanti** (2,74,8; crit ed **vidhamanti**)

S Whi, Roots 71, AGr I² Nachtr 121, KEWA II 24 (mit I it); die DAL Sippe ist nicht ved, da *rājjudāla-* wohl fernheißt (o II 427) Schwerlich setzt daher DAL eine von DAR¹) [idg *der, o I 702] verschiedene Wurzel *del (mit lit *dalis* 'Teuf' u a) fort, gegen Bur, Skr 83, Fraenkel 81b, Karulis I 198, vgl KJWA, a a O (mit weiterer Lit und Referat einer absurden dritten Zuordnung); s auch o I 691

In allen Bedeutungen ist *dala-* auf DAL beziehbar; über verfehlte Versuche, *d* 'Blütenblatt', 'Truppenteil' oder 'Klumpen' auf nicht-indoar Quellen zurückzuführen, s Tu 5536 8, KEWA II 24f, 25, III 732

Vgl *dalmi*

dala-, *dalapati-*, *dali-*, *dalita-*, s DAL

dalmi- m der Donnerkeil Indras (Un), *dālmī-* m ein Name des Indra (Lex) – Zu DAR¹/DAL (o I 701ff, III 262f), vgl ved *darmá(n)-* 'Zerbrecher' von Indra, dem *vājra*-Kämpfer (z B RV 1,132,6 *vājrena darmā darsīsta viśvatah*)

DAVgehen (Dhā) – Wenn überhaupt sprachwirklich, dann wohl eine mi Form für DRAV (o I 755), vgl pkt *davai* 'goes away', u a

Damit verbundene Formen wie *Kāth* + *°dūya-* (s KEWA II 25) gehören vielmehr zu ved DAV 'anzünden' (o I 707f, mit Lit); auch Harav *duna*, das bei Schmidt, Nachtr 213a zu DAV 'gehen' gestellt wird, setzt ved *duná* 'gebrannt' fort (Hoffm, KZ 79 [1965] 179 = Hoffm A 170) – Auch die von Tu S 365a (s v DU³) auf DAV 'go' bezogenen Ableitungen fallen weg; die von TuAdd 6223a als Fortsetzer von „*°dūvati* 'goes'“ erwogenen Formen haben gewiß anderen Ursprung (ebenda 6223a 2 *davay*^o 'to make distant' [Bhatt]) ist wohl zur Erklärung von *durá-*, *dāviyas-* erfunden [o I 739])

davara-, *°raka-* m Faden, kleiner Strick (jin, s Schmidt, Nachtr 209c) – Mi, ni, pkt *davara-* m Strick, usw (Tu[Add] 6225) – Nicht klar; s *doraka-*

Referat zu Unwahrscheinlichem in KEWA II 26, 67; s auch DED² 275b, Nr 3167, o I 716 (s v DĀ³), mit Lit

daśā- f. Lebenslage, Schicksal (Rām +) - Pā. pkt. *daśā*-f Lebenslage, Situation - Vielleicht Übertragung von *daśā*- ('Saum', 'Lampendocht', o. I 710), als „*Lebens-Docht“, PW III 553f, KEWA II 27f. (auch zu anderem).

daśeraka- m. Esel (Mbh; PW V 1488), **daseraka-** m. (junges) Kamel (kt.), **dāsera-** m. Kamel (s. Schmidt, Nachtr 211b), **dāsera-** m. dss. (Lex.) - Problematisch

Vielfach auf *DAMŚ* 'beißen' (o. I 688) bezogen, vgl. Up *da(m)-sera*- 'bissig', Lex. *daserā*- m. 'Raubtier' (bg *daser* 'Raubtier', u a; Tu 6115, 6239) - Eine andere Auffassung geht von *dāser*^o aus (~ Lex. *dāsera*- m. 'Sohn einer Sklavin' [o. I 723]; dazu auch der Volkname ep *dāśeraka*- [anders o. I 723]?) S. die Lit. in KEWA II 28, Tu 6315 - Vgl. ferner H. Berger, WZKS 3 (1959) 39ff

dā- ('Reinigung'), **dāna-**, ^o*dāta-* s o. I 718 (s v. *DĀ*⁶).

dādīma- m. der Granatapfelbaum (ep +), **dālīma-phala-** n die Frucht dieses Baumes; **dādīmba-** m der Granatapfelbaum, **dālīma-** m dss. (Lex.) - Mi., (nu-)dard, ni, pā **dālīma-** n Granatapfel, usw. (Tu[Add] 6254) - Mit khot *drām̐ma* 'pomegranate' (und chines. *d'uo-līam* = **drōm*) zu verbinden; ein Kulturwort unsicherer Zuordnung

Zu Deutungsvorschlägen s. KEWA II 30, Bar, Dict 167b

dādḥā- f Fangzahn (Lex., Komm., Schmidt, Nachtr 210c), **dādḥika-** f Backenbart, Bart (Mn +; s. Schmidt, a a.O.), Zahn (Lex.). - Mi. Wörter, vgl. pā. **dāthā-** f, pkt. **dādḥā-** f Fangzahn, pā **dāthikā-** f, pkt. **dādḥiā-** f. Backenbart, diese zu ved. *dāmstra-* (o. I 688) bzw. **dāmstra-* (Tu[Add] 6250, Oberlies, AvSt 91, jeweils mit Lit.).

dāna- ('Brunstsaff'), s o. I 719, 720; ('Reinigung'), s o. I 718, III 264 (s v. *dā-*)

danakā- f. eine bestimmte Münze (Komm.); **dhānaka-** m. eine Münzen-Art (Caraka +), **dhānaka-** m. ein Teil des *dināra-*

(u. III 266, Lex) – Iran, vgl. clam -ap. **danaka*- eme Silbermünze (HmL, NÜ 82), gr. (= iran) δανάκη (Frisk I 347, II 68), np. *dāng* „quarta pars dirhem“ (Hüb, Gr 134), arm. (< iran.) *dank* eine kleine Münze, u.a.

KEWA II 32, 98 und Anm * (mit Lit.), Schm, Fs Bartoněk 149ff., s. ferner Bai, Dict 165b, SuSermon 133

dānta- (N. pr.), s.u. *damayanti*-, o. III 261. – *dāraka*-, *dārikā*-, s.o I 720 (s v. *dāra*-) – *dāradaka*-, s. *darada*-¹, o. III 261.

dārvaṣa- n Beratungssaal (Lex), *darbhāṣa*- n ein geheimes Gemach (Lex). – Wiedergabe von np *darbār* 'court, audience-chamber'.

S AGr I² Nachr 88 (ad 165,20)

dālmi-, s. *dalmi*-, o. III 263.

dāva- m n. Wald (MbH [s T Oberlies, MSS 56 (1996) 95 Anm 21]). – Aus einer falschen Interpretation von *dāvā*- m 'Waldbrand' (o I 708, s v. *DAV*, ~ ep. + *davāgni*- 'Waldbrand') erwachsen.

S KEWA II 49, Tu 6311 (~ pkt. *dāva*- 'forest' usw.), Oberlies, a.a.O (mit Lit)

dāseraka- ('Volksname'; 'Fischer'), s o I 723 (s.v. *dāśa*-), III 264 (s v. *daśeraka*-) – *dāseraka*- ('Kamel'), s o. III 264 (s v. *daśeraka*-).

dinka- (und *dikka*-, *dikkārī*-?), s u. *matkuna*-¹.

diddā- f Name einer Fürstin in Kaśchmir (Rājat); *diddāpura*- f Name einer Stadt (Rājat), *diddāmatha*- "Quarter of *Did^amar*" (SteinRajat II 448, 506a), u a. – Vielleicht ursprünglich ein Kosewort für eine ältere Frau oder Schwester, vgl. *kā dēdi* 'respectful term of address to an older woman', bg *didi* 'elder sister' u.a. (Tu 6327)

dilīpa- m. Name verschiedener Könige, v.a. eines Ahnherrn des Rama (Mbh +). – Wohl (wie pā. *dudīpa-* 'Name eines Königs in Benares') aus **divi-dvīpa-* 'zwei Kontinente innehabend' (~ o I 765, 769), H Lüders, GN 1898,4 Anm. 2 = PhilInd 46 Anm. 1, KEWA II 42 (mit Lit.)

dilīra- (m. oder n.) Plr (Lex) – Unklar.

dilha- m. Name eines Mannes (Rājat); *dihlā-* (^olh^o) f Name einer Frau (Rājat) – Nicht klar.

Vgl. „kaśmīrisches“ *lh* (A1Gr I 244, 255 [-lh- < *dh-?])

divi-, s. *dīvi-*, u III 267

divira- m. Schreiber (Rājat +), *divirapati-* m. dss. (inschr., s. KEWA II 43) – Iran, mp np. *dibīr* Schreiber, arm. (< iran.) *dpir* Schreiber, usw. (IIüb, Gr 145, BolognImpr 57, Nyb, ManP II 63a, Bai, Dict 499a, Schm, Krat 25 [1980(81)] 38 [mit Lit.])

dihlā-, s. *dilha-*, o III 266 – *dī-*, *Dī-*, s. o I 727f (s.v. *dīnā-*)

dīnāra- m. eine Münze (kl., inschr.; SteinRājat II 308ff), *dīnāra-* m. dss. (Rājat) – LW aus lat. *dēnārius* 'Zehnasstück', über gr. (mittelgr. *δηνάριον*) und iran. Vermittlung (mp *denār*, np *dīnar*); E Schwyzer, IF 49 (1931) 26 Anm. 1 = KS 397 Anm. 1, WH I 339, WinternitzLitt II 216f Anm. 4, Ernout-Meillet 169a.

dipāvali- f. Lampenreihe, Lichterkette, nächtliche Beleuchtung (BhāgP), *dīpālī-* f. das Diwali-Fest – Pkt. *dīvavālī-*, *dīvālī-* f., hi. *dīwālī* f. das D^o-Fest, usw. (Tu[Add] 6358) – Zu *dīpa-* m. 'Leuchter, Lampe' (Sū +; s. o I 728) und *avālī-* 'Reihe' (o III 25), daraus (und nicht zu *ālī*², o III 24) *dīpālī-/dīvālī-*, Tu 6358

dīvi- m. der blaue Holzhäher (Lex, auch *dīvi-* m.) - S. *kikidīvi-* (o I 349)

A a O zur Frage von ved. *°dīvi-* (und pkt. *dīviā-* u. a.), mit Lit

DU, s. **DAV**, o III 263.

dukūla- m. eine bestimmte Pflanze (Hariv), n. ein aus dem Bast der *d°*-Pflanze hergestelltes feines Zeug (ep +); *dugūla-* n. dss. (s. Schmidt, Nachtr 213a). - Mi, dard (?), n, pā *dukūla-* n. ein sehr feines seidenes Gewand, usw (Tu 6389, Tu[Add] 7704) - Wohl drav., vgl. ta. *tukil*, *tuyil* 'fine cloth' u. a.; KEWA II 48, DED² 287a, Nr 3285

dudi- f. eine kleine Schildkröte (Lex), *duli-* f. dss (Lex), *dulī-* f. dss (Lex., Komm), *drunī-* f. dss (Lex); hierher wohl *dadru-* Schildkröte (Upādivṛtti) - Mi, n, aś *dali*, *dudī*, pkt. *duli-*, bg. *duri* Schildkröte, usw (BlochAs 166, Tu 6400, K. R. Norman, JRAS 1967, 29 = CollP I 71) - Wohl Fremdwörter

Vgl. die Variation *d°/ḍ°/dr°* sowie pkt. *naḍ(d)hulī-* f. 'Schildkröte', s. die Lit. in KEWA II 49 (mit anderem), 78, Tu, a. a. O., KuAryans 53, 72, 75

dundubha-, s. u. *dundubha-*, o III 231

dumbaka- m. das fettschwänzige Schaf (Bhāvapr) - Dard, ni, pj. *dumbā* m. das fettschwänzige Schaf, u. a. (Tu 6418) - Wohl iran., vgl. jav. *dumu-*, mp. np. *dum(b)* Schwanz, oss. *dymæg/dumæg* Schwanz, Schwanzfett, usw (Abaev I 381, mit Lit.); s. Tu 6418ff

durapha- (*duru[h]pha-*), s. das Folgende.

durudharā- f. eine bestimmte Stellung des Mondes (VarLagh, u. a.) - Wiedergabe von gr. ὄρυπορία 'body-guard, satellite (astronom)'; PW III 675.

Verwandtes gr δορυφόρος 'Trabant' in *durūḥpha-* (~ *durupha-*, *durapha-*) 'Name des 15. Yoga in der Astrologie' (PW III 674), Ku-Aryans 69f ?

durodara- m. Würfelspieler (ep +), n. Würfelspiel (ep +). – Vielleicht „*Aufbrecher (~ *DAR'*, o. I 701ff.) der Türen (o. I 764f.) [des Reichtums, RV *rāyó dūras]*“; KEWA II 51, mit Lit.

durdura-, s. *dardura*², o. III 261 – *durmañku-*, s.o. II 290 (s.v. *mañkú-*) – *durmanas-*, s.o. I 736 (s.v. *duṣ-*), mit Lit.

duryodhana- m. Name des ältesten Dhṛtarāṣṭra-Sohnes (ep +). – Gewiß zu *dur^o/dus-* (o. I 735f.) und *YODH* (o. II 418f.) zu stellen.

Referat einer absurden Herleitung aus dem Südarab in AiGr II 1² Nachtr 4, KEWA II 53

dūpra- Adj. stark (Lex); „offenbar eine volkssprachlich beeinflusste Variante zu [Un-Komm.] *drp[a-* 'stark']“ (Frisk, Nom 46); vgl. *DARP* (o. I 703), s. Tu S 354b, 372a (~ hi. *dāp* 'strength' und 'arrogance', etc.).

dūrya- n. Exkremente (Lex) – Wohl drav, vgl. ta *tūru*, *tūrt-* 'to go to stool' u.a. (DED² 298a, Nr. 3400)

dūlāsa-, s. *druṇā-*, u. III 273

dūṣya-, s.o. I 740 (s.v. *dūśā-*), mit Lit.

dūsa- n. Milch (in *avi-d^o* 'Schaf-Milch', Pāṇ-Komm [s. AiGr II 2,724]); vgl. pkt. *dūsi-* 'Buttermilch' (Bur, BSOAS 33 [1970] 47). – Wohl iran, vgl. mp np. *dōšidan* 'melken', pašto *hwaš-* dss (**dauxšaja-*) u.a. (~ *DOGII*, o. I 748), Bur, a.a.O.

drkāna- (*drkkāna-*, *drekkāna-*, *dreskāna-*) m. Drittel eines Zodiakalbildes (VarBṛJ). – Wiedergabe von gr δεικνός 'drin-

ity presiding over ten degrees of the zodiac', AGr I 31, 34, 136, Scherer, Gestirnnamen 215, KEWA II 58, KuiAryans 54, 74

drpra-, s *dupra-*, o III 268

devata- m Künstler, Kunsthandwerker (Lex) – Unklar

Zu Hinweisen auf *dard* bzw *ncuran* Wörter für 'weaver' ~ 'spidor'
s KEWA II 62f, Tu 6529, mit Lit

devanāgarī, s u *nāgarī-*

deśinī- f Zeigefinger (Yājñ +), *pradeśinī-* f Zeigefinger, ihm entsprechende Zehe (Sū +) – Zu *ep* + *deśin-* 'zeigend', *DEŚ* (o I 744ff), „(Zeige-)Finger“ ~ **deik* 'zeigen' auch in verwandten Sprachen, vgl lat *digitus* 'Finger, Zehe' (WH I 351), *digitus index* 'Zeigefinger', nhd *Zehe*, dial *zēwe* u a (german **atxwō[n]*-, Kluge-Seebold²³ 905a), s Pok 188f

Zu einer anderen Motivierung für 'Zeigefinger' („*Droh Finger“)
s o III 238, s v *TARJ*

dehikā- f Termiten (Pur) – Mu, ni, pkt *dīvīā-* f, hi *diū* f 'Termiten', u a (Tu 6561) – Mit *ud*^o, *upa*^o (o III 34, 35) zur Wortstamme von ved *upajihvikā-*, **dika-* usw, o I 219 (mit Lit)

Eine falsche Sanskritisierung von pkt *dīvīā-* viell in der Insektenbezeichnung *dvīpika-* (buddh), KEWA II 87

daitya- m Diti-Nachkomme, Angehöriger einer Dämonenklasse (Mn +) – Ableitung von *dīti-* (~ *āditi-*), s o I 724

Daneben Lex *daitya-* f 'Name zweier Pflanzen', 'ein berauschesendes Getränk' (vgl B Schlerath, Fs Behrmann 191) Vorsichtige Erwägung eines vom Dämonennamen *d*^o verschiedenen Erbwortes, das mit *paśto līt* 'Himalaya Fichte, Pinus excelsa' (s G Buddruss bei Schlerath, a a O 192) und ahd *zidalarī*, nhd *Zeidler* 'Bienenzüchter' (german **teipala-* 'Honig') auf idg **deit*^o zurückweise, bei Schlerath, a a O 190ff, Kluge-Seebold²³ 905b

doraka- n. Strick (Komm.; s. auch Schmidt, Nachtr 217a), *dora-* m. n. dss (Pur) – Pkt *dora-*, *dora-*, *davara-* m. 'thread, string' usw (Tu[Add] 6225), zusammen mit *davara-* zu beurteilen, und unklar wie dieses (o III 263, mit Lit)

S. auch *dviratikā-*, u III 274

dolā-, s.o I 734 (s.v. *dulā-*), III 11 (s.v. *andolāy°*), 228 (s.v. *dayana-* [~ *dolā-*, vgl. Schmidt, Nachtr 195c?]), jeweils mit Lit

doṣā- f. eine Kuchenart; *dhosaka-* dss (spätkt.; s. P. K. Gode, Fs Chatterji 226ff, Em, Fs Turner I 73f. = Selp 119f.) – Wohl drav, s. ta *tōcat* 'a kind of rice-cake', ma *doṣa* 'a cake baked on an iron plate', u a (DED² 311a, Nr. 3542).

dohada- m. das Verlangen einer Schwangeren nach bestimmten Dingen (Yājñ, ep +), *dohalin-* heftig verlangend (s. Schmidt, Nachtr 217b), u.a. – Mi, nl, pā. *dohala-* m. heftiges Verlangen einer Schwangeren, *dohalinī-* f. Frau mit Schwangerschaftsgehusen, hi *dohal* m. 'morbid longing of pregnant woman', u a (Tu[Add] 6690) – Wahrscheinlich auf mi. **du-had°* < **dvi-hrd°* 'zwei Herzen in sich tragend' (~ Suśr *dvihrdayā-* f. 'Schwangere') beruhend; s. die Lit. in KEWA II 68, Em, Lg 34 (1958) 415 = Selp 192f, Tu, a a O

Andere gehen von primärem **dur-hrd°* „Widerwillen empfindend“ aus (JB *durhrdinī-* f. 'Schwangere' [Bur, ArchLing 16 (1965) 76], *daurhrdinī-* [Bhāvapr], *dauhrdinī-* [Suśr]; s. KEWA, a a O), vgl. Em, a a O, TuAdd, a a O

daurhrdinī, *dauh°*, s. u. *dohada-*

dyuta- n. das siebente astrologische Haus (VarLagh [v I *dyūna-*?]) – Wiedergabe von gr. *δύτον* (pw III 126a, MonW 500b)

dranga- m. Wachstation, Grenzwache (Rājat, u a, SteinRājat II 291f.), *drāṅgika-* m. Bezeichnung eines Amtes (inschr.;

Stein, a a O 292), *udraṅga-* „un terme techn [] pour désigner une certaine taxe“ (inschr , L Renou, Kral 4 [1959] 45), *traṅga-* m cinc Art Siedlung (Lex), *kudraṅka-*, *°ga-* m 'watch-house' (Lex), u a - Vgl KharI (Niya) *draṅga* 'frontier post', kś *drang* f 'frontier station', u a (Tu 6615) - Vielleicht iran , vgl sogd *rōnk* 'fortified' < **drang*^o (W B Henning, BSOAS 12 [1948] 605 Anm 4 = SelP II 319 Anm 4, s die Lit in KTWA II 71, Bai, Dict 164a)

dramaka- Bettler (Komm , J Hertel, ZDMG 69 [1915] 297f) - Vgl pa (Lex) *damaka-* der von Speiseresten lebt, pkt *damao dariddammi* (Deś V 34b)

Wohl zu *DRAM* (o I 755), vgl *daridra-* ~ *DRĀ*¹ (o I 703; KEWA II 72), möglicherweise auch zu pa *damaka-* 'sich selbst bezah mēnd' (~ *DAM*¹, o I 698), mit Hypersanskritismus in *dr*^o (Wrh, briefl)

dramila- (*°da-*), s *druvida-*, u III 272f

dramma- eine Münze (kl, inschr) - Pkt *damma-* m eine Münze, nep *dām* eine kleine Münze, usw (Tu[Add] 6622) - FW aus gr *δραχμή* 'Drachme', wohl über iran Vermittlung (s mp *drahm*, np *dir[h]am*, khot *drammaa-*, arm [< iran] *drām* u a 'Drachme')

S die Lit in AiGr, IG 108 Anm 484, KLWA II 73f, BolognImpr 37, Tu 6622

dravida-, s *dravida-*, u III 272f

draha- m See (Lex) - Mī, nī, pā *daha-* m, pkt *draha-*, *daha-* m See, Teich, u a (Tu 6627, Oberlies, ĀvSt 93) - Mit Metathese aus *hrada-* (o II 822), AiGr I² Nachtr 155f, Tu, a a O (auch **dahara-*), KEWA III 615, Oberlies, a a O

drāk Adv sogleich, alsbald, rasch, eiligst (kl) - Wohl zu *DRĀ*¹ (o I 757)

Vgl die Lit in KEWA II 74f (s ferner MonW 501a [**drā añc-*], Hauschild I 2,177, II 243b), dort auch zu Unglaublichem

drāksā- f Weinstock, Weintraube (kl) – Mi, nu, dard, ni, pkt *dakkhā-* f Weinstock, usw (Tu[Add] 6628) – Nicht befriedigend erklärt

Für fremden Ursprung sollen Nebenformen wie **drakṣā* (Tu, a a O) und *dhṛākṣa-* (Pān gāṇa; TuAdd 6628 3, KEWA II 75) sprechen; nach E. Trapp, *Athena* 73–74 (1972–73) 27ff liegt ein gr LW vor (~ gr *δραγάρης* 'Weinbergwächter', u a) Andere Auffassungen als Entlehnung in KEWA, a a O, daneben finden sich Versuche, *d°* usw an indoar Erbgut anzuschließen, vgl KEWA, a a O und III 737, TuAdd 6628, s weitere Lit bei W. Wüst, *Diamond Jubilee Volume* (AnnBhl 58–59 [1977–78]) 413f – Von Thi bei T. Oberlies, *MSS* 51 (1990) 163 Anm 30 wird Resanskritisierung eines mi **dacchā* (< *drapsā* 'Tropfen', o I 754f) erwogen; mit der lautlichen Problematik der Einzelformen, bes in den nu und dard Sprachen (Tu 6628, Morg, Gs Sarup 33 und Anm 18 = ID 276 und Anm 18), mußte dieser Vorschlag noch abgeklärt werden

drāṅgika-, s *draṅga-*, o III 270f

DRĀD, **DHRAD** spalten (Dhā), *ud-drāday°* zerbröckeln ([?], s PW III 803) – Unklar, s KEWA II 76

drāpa- m Morast, Luftraum, Himmel, Narr, Dummkopf (Lex) – Unklar

Referat ungesicherter Deutungen für *d°* 'Morast' und 'Narr' in KEWA II 76, Lex *d°* auch in den Bedeutungen 'Siva mit aufgewundenem Haar' (~ *kapurdin*, o I 299) und „kaparda“ (ebenda); „dem Erklärungsbedürfnis der Lexikographen zuzuschreiben“ (KEWA, a a O)?

drāvida- dravidisch, Dravida (ep +), *dravida-* m Plur Name des D°-Volkes (Mn + [ep + auch *dramida-*, KuiAryans 71]), *dramila-* m das D°-Volk (Lex) – Mi, singh, pā *damila-* Volksname, usw (Pischel, *Gramm* 181, *Malalasekera* I 1061, Tu 6632) – Vgl den drav Namen für Sprache, Land und Volk der Tamilen, ta *tamir* usw (DED² 268a, Nr 3080)

Über Einzelheiten s. die Lit. in KEWA II 73, ferner M. S. Andronov, IndJaz 225ff., P. M. Joseph, JDI. 18 (1989) 134ff., KuAryans 74

drukilima- n. Pinus deodar (Lex.) – Vgl. *kilima-* (o. III 92).

Dort Lit. zu (unsicheren) Deutungsvorschlägen für diesen Baumnamen; gegen die Auffassung von *dru-* als aua-Präfix s. Wust, ApSt 166 Anm. 7

druṇā- f. Bogensehne (Lex.), **druna-** n. Bogen (Kauṭ., Lex.; s. Meyer 155), **druna-** n. dss. (Lex.) – Nu, dard, ni, dam *druṇ-*, katu *drō* 'Bogen', usw. (Tu 6636 [mit Verweisen]; s. u.) – Nicht zu trennen von iran. Wörtern wie šughni *can* 'bow, rifle' (**druṇā-*), oss. **rdyn/ærdunæ*, mp *drōn*, np *darūna*, khot. *durna* 'Bogen', u.a.

Vgl. Morg. Shughni 23b, Abaev II 404 (mit Lit.), Bar, Dict 162b, R. L. Turner, BSOAS 42 (1979) 546; die Wortsippe gehört wohl zu *dāru-/dru°* (o. I 721), vgl. bes. *drōna-* (o. I 761, s. Meyer 155 Anm. 12). Umstritten war, ob *druṇā* als LW iran. **druṇā-* wiedergibt; eher setzt sich in ihm lit. **druṇā*/**drauṇa-* (Tu, a.a.O.) fort (s. Abaev, a.a.O., Altes in KEWA II 78).

Fragliches Lex. *dūlāsa-* 'Bogen' gibt, wenn überhaupt verwertbar, eine Form von **dūnā°* wieder; es ist als Indiz für aua-Herkunft von *druṇā-* usw. sicher ungeeignet (s. die Lit. in KEWA, a.a.O.).

drunī-, s. u. *dudī-*, o. III 267

druta- m. Baum (Lex.) – Eine zu *dru°* (o. I 721), *druma-* (o. I 759) erfundene Kunstform, KEWA II 79

drupada- (N pr.), s. *draupadī-* (u. III 274)

drusallaka- m. Buchanania latifolia (Lex.) – Unklar.

Über eine Auffassung von *dru-* als aua-Präfix s. KEWA II 78 (mit Lit.), 79

DREK, s. **DHREK**. – *drekkāna-*, *drešk°*, s. *drkana-*, o. III 268f

dronī- f. Tal (kl.); **droni-** f. Name eines Landes, eines Berges und eines Flusses (Lex.), **dronaka-** m. Plur. Name eines Volkes

(Pur) – Mi, ni, pā *doni-* f ausgehobene Mulde, hi *don* m Tal, usw (Tu[Add] 6644) – Viell primär 'Tal, Mulde' (dazu die geogr Namen?) = „*l'rog“ (~ *dróna-*, o I 761), s Tu, a a O

draupadi- f Name der Tochter des Pañcāla-Königs Drupada, der Gattin der Pāṇdu-Brüder (cp +) – Patronymikon aus dem Namen des Dru^o (ep +; = Ved *drupadā-* 'Säule', o I 721 [VVelze 86a])

Nach H Berger, WZKS 3 (1959) 55 und Anm 86 vielmehr ein vorartischer Name

dvija- ('Vogel', 'Zahn'), s o I 766 (s v *dvi-*), mut Lit [und T Oberlies, IIS 108 (1995) 138]

dvirankā- f 'thin chord' (VeJambh, H C Bhayani, VIJ 2 [1964] 93 ff) – Wohl falsche Sanskritisierung einer Vorform von guj *dordi* 'thin chord' (~ *doraka-* usw, s o III 270), Bhayani, a a O

dvihrdyā-, s *dohada-*, o III 270 – *dvipika-*, s u *dehika-*, o III 269

DH

DHAKK /ugrunderichten, vernichten (Dhā) – Dazu viell ni Wörter wie pj *dhaknā* 'stoßen, drucken, ausstoßen', usw (Tu[Add] 6701) – Unklar

S KEWA II 88, vgl *NAKK*

dhagaddhagiti 'krach' (IIPariś, Yaś), *dhagiti* im Nu, sogleich (Kad), *dhagudhayamāna-* 'fiercely flaming' (Schmidt, Nachtr 220a), „ natürlich onomatopoetisch vom Prasseln des Feuers “) – Vgl pkt *dhagadhaggamāna-* 'blazing', guj *dhagdhagvū* 'to burn fiercely', usw (Tu[Add] 6704) – Laut-

nachahmend, auf drav Seite finden sich ähnliche Bildungen wie tel *dagadaga* 'glitter' (DED² 259a, Nr 2998, Malten 170f)

dhata- m Waagschale (Mṭākṣarā, u a), **dhataka-** m ein bestimmtes Gewicht (Lilavati) – Ni, vgl bg *dhara* Waage, usw (Tu 6706, 6710) – Wohl mi aus *dhrtā* 'festgemacht' (~ *DHAR*, o I 778), vgl *tulayā dhar* 'auf der Waage halten', *tulayā dhrtam* 'abgewogen'; KEWA II 88, Tu 6706

dhati- f Lappen, um die Schamteile geschlungenes Tuch (Lex), **dhatinī-** f 'string round the loins' (Vaijayantī) – Ni, bg *dhara* 'piece of cloth', u a (Tu 6707ff, TuAdd 6707) – Viell drav, s tel *datti* 'waist-band or girdle of cloth', u a (DED² 264a, Nr 3038)

dhattūra- m der weiße Stechapfel, *Datura alba* (Suśr, u a) – M, dard, n, pkt **dhattura-** m 'Datura', h, **dhātūr(ā)** m, usw (Tu 6714ff, TuAdd 6714, s u) – Nicht aufgeklärt

Vgl Varianten wie kl *dhustura-* (hi *dhutura* u a, Tu 6714 3), buddh *dhutturaka-*, lex *dhurta* [krt-] (pkt *dhutta*, I u 6714 6) sowie Fortsetzer von **dhastura*, **duddura* (Tu 6714 2 5). Nach Bur, Fs Palmer 38 spiegeln *dhustūra* und **dhastura-* die älteste Form (**dhvasura-*) wider, damit wird die alte Zusammenstellung mit lat *festuca* 'wilder Hafer', ae *dhveorxe-dwostle* 'Flöhkraut' wiederbelebt (s die Lit in KFWA II 89) – Andere sehen in den Varianten ein Indiz für nicht idg Ursprung (s KFWA, a a O)

Aus einer indoar Quelle engl *datura* (alt *deutrou* u a) etc, s HobJob 298b ff

ghanikā- f ausgezeichnete Frau, junge Frau, Ehefrau (Lex) – Hypersanskritismus, vgl pkt *dhaniya-* f 'praiseworthy wife' (bg *dhani* 'lady', usw), *dhaniya-* 'preiswürdig', *dhaniyam* 'sehr' (~ ved *dhānya-* 'schätzerreich', o I 771), Tu(Add) 6721, Oberlies, ÄvSt 93

dhandha- Adj dumm, geistig stumpf, schwerfällig (buddh); **dhandhya-** n Ungeschicklichkeit, Trägheit (T Zachariae, BB

10 [1886] 137 = KS 160). – Hypersanskritismus für pä *dandha-* '(psychisch) langsam, schwerfällig, träg, dumm'

Zu dem ungeklärten Pa.-Wort s die Lit bei Zachariae, a.a.O und in KEWA II 91, Tu 6169 (und [?] Tu[Add] 6727)

dhanvaga- ('vāṅga-) m *Grewia elastica* (Bhāvapr), *dhanvana-* m. n. dss. (Lex.), *dharmapa-* m ein Baum ('*Grewia elastica*')? [Lex]. – Mi, ni., pkt *dhammana-* m ein Baum, la *dhamman* n *Grewia vestita*, usw (Tu 6756).

Vermutlich ist *dharmana-* Hypersanskritismus für mi **dhammana-*, dies aus **dhānvana-* 'auf trockenem Land lebend bzw wachsend' (s auch *dharmapa-*¹, u III 276f), zu *dhānvan-*¹ (o I 774)? Vgl TuAdd 6755 (mit Lit), ferner Tu(Add) 6797, KJWA II 91, Bur, Krat 21 (1976[77]) 64

dhammilla- m Haarflechte (kl). – Pā. *dhammilla-* m dss. – Primär mi Wort [ungeklärter Herkunft] (s KEWA II 93)

dharanī-, °ni- f Erde (ep +) – Mi, dard, ni., pä *dharanī-* f Erde, usw (Tu[Add] 6744) – Ursprünglich adjektivisches Attribut eines 'Erde'-Wortes ('haltende, tragende', ~ *DHAR*, o I 778), s TA 10,1,8 *bhūmir dhenur dharanī* (A1Gr II 1,2)

Dazu (?) auch Lex *dharanī-* f 'Ader' (~ pj *dhar*, *dharan* f 'umbilical vein', u a); s Tu 6745, 6749

dharma- m Bogen (s Schmidt, Nachtr 221c, KEWA II 94) – Hypersanskritismus aus mi **dhamma-* (~ pä °*dhamma-* u a, Tu 6728) < *dhānvan-* (o I 773).

Die Symbolisierung des vergöttlichten *dharma* (o I 780) durch eine Schildkröte wurde überkühn als Sanskritismus für austr **durom* 'tortoise' erklärt (s die Lit in KEWA II 94f, IC 27b, S 214 Nr 154)

*dharmapa-*¹ eine Schlangen-Art (Lex) – Mi, ni., vgl pkt *dhammanaga-* eine Schlangen-Art (Bur, ArchLing 16 [1964] 75), hi *dhāman* 'a large harmless snake', u a (Tu 6755)

Zu *dhānvan-*¹, über mi **dhammana* (s o. III 276, s v *dhanvaga-*, mit Lit)? Oder mit *DHAM*¹, ved *upadhmani-* 'Anfauchern, wohl

eine Schlangen-Art' (J Sakamoto-Goto, MSS 44 [1985] 184 Anm. 4, o I 219, 775) zu verbinden (T Oberlies, briefl.)?

*dharmāṇa*² ein Baum (wohl 'Grewia elastica'). s.o III 276, s v *dhanvaga*– (mit Lit.)

dhava– ('Gatte'), s o. II 556 (s.v. *vidhāvā*–), mit Lit. – *dhavala*– ('Anogeissus latifolia'), s o I 782 (s v *dhavā*–), mit Lit

dhavali– f Name eines Flusses (Lex). – Garhwāli *dholi* Name eines Flusses in Garhwāl (TuAdd 6768a) – Zu *dhavala*– 'weiß', s.o I 783?

S andererseits pā. *dhavalā*– f. Name eines Kanals (Malalasekera I 1156) sowie Fortsetzer von **nir dhavana* 'Abfluß' nach Wr̥b bei Oberlies, AvSt 98.

dhāṭi– f Überfall, Angriff (spät, Lex., s KEWA II 96 Anm *, Bur, BSOAS 38 [1975] 68) – Mi, ni, pkt *dhādī*– f Überfall, mth *dhad* f Angriff, usw. (Tu 6772, Oberlies, ĀvSt 94). – Nicht klar.

Von Tu, a a O auf **DHAT* 'drive out, attack' (Tu S 387a; s Oberlies, a a O) bezogen – Mehrere Deutungen gehen von einem primären *-*t*-Nomen aus, s KEWA II 96, Bur, a a O (idg **dhor-tt*-), TuAdd 6772, R L Turner, BSOAS 42 (1979) 546 (iir **dʰa ti*-, iran. **datl*-)

dhānaka–, s *dānaka*–, o III 264f – *dhātaki*–, s.o I 782 (s.v. *dhavā*–). – *dhānaka*– ('Münze'), s *dānakā*– (o. III 264f.); ('Koriander'), s *dhāneya*– (u III 277)

dhāneya– n. Koriander (Bhāvapr); *dhānaka*– n dss (Bhāvapr), *dhanyāka*– n. Coriandrum sativum (Lex [*dhān*^o, Schmidt, Nachtr 223a?]), *dhānyā*– f Koriander (Schmidt, a a O) – Mi, dard, ni, pkt. *dhānā*– Koriander, usw (Tu 6776, 9253) – Nicht klar; zu *dhānā*– (o I 787), Tu 6776? Oder autochthon, wie andere 'Koriander'-Wörter (s o III 251, s v. *tumburu*–)?

dhāndhya–, s. *dhandha*–, o. III 275f.

dhāsas-m. Berg (Un-Komm.) – Unklare Kunstbildung (zu *DHĀ* [I 783ff]?), s. *AsGr* II 2,227,234, gewiß nicht in einer dard. Form fortlebend (gegen Tu 6807)

DHUKS leben (Dhā) – Dazu la *dhukhnā* 'livelihood, means of existence' (Tu 6810)?

Von *DHUKS* 'to kindle' (Dhā, ni [Tu 6809]), das vielleicht zu *DAH* (o I 712f) gehört (doch s. auch *DHUKS*, u III 278), herkunftsverschieden?

dhisthita-, s. o. I 67 (s v *ādhi*) – *dhītā-*, *dhītar(ā)-* usw., s. o. I 737, 738 (s v *duhitār-*), mit Lit.

dhīra- Adj. beständig, fest, feststehend, standhaft (kl.), *dhīray*^o ermutigen (Kathās) – *Mi*, *ni*, *pā dhīra-* fest, standhaft, *hi dhur(ā)* standhaft, usw. (s. Tu 6817) – Wohl mit ved. *dhīra-* 'verständig' (o I 777) identisch, mit semantischer Uminterpretation nach *DHAR* (o I 778f); *AsGr* I 25, II 1² Nachtr 5, II 2,857

Nicht besser direkt auf *DHAR* zu beziehen; s. die Lit. in KEWA II 105, III 740 – Eine Deutung als Erbwort mit toch. Entsprechungen ist aufgegeben (VWind Tokh I 534)

[**dhivara-** ('Fischer'), s. o. I 793 (s v *dhi-*), mit Lit.].

DHUKS anfachen, anzünden, entflammen, beleben (mit *sam-*, ep +, *sam-dhuksay*^o 'to set on fire' [ep +], *sam-dhuksitā-* ange/ündet [kl.]) – *Si dhukhanu* 'to burn, be kindled, be excited', usw. (Tu S 390b, s v *DHUKS*; TuAdd 6821) – Nicht klar

Reforat alterer Deutungen in KEWA II 106. Nach Kōlv 24ff ist von **(a)dhy ucchati ~ VAS²* 'hell werden' (o II 530) auszugehen – Schwierig hierher RV 10,149,1 *adhukṣar*; s. o. I 748, mit Lit.

Zu beachten Dhā *DHUKS*, dessen Bedeutungen sich mit solchen von *sam dhuk*, 'anzünden' und 'beleben', berühren (o III 278); s. PW III 960, MonW 516b

dhustūra-, s. *dhattūra-*, o III 275

dhūna- m., *dhunaka-* m., *dhūrna-* m. das Harz der *Shorea sativa* (Lex). – Junge Wörter (wie hi *dhūnā* usw., Tu 6838), die vielleicht aus *dhūpana-* 'Räuchern' (o I 794f) entwickelt sind (Tu, a a O)

*dhūrta*¹ n Eisenrost (Lex) – Vielleicht aus der selben drav. Quelle wie *tuttha-*, o. III 249 (~ kan *tuttu* u.a. < **turtu*, Bur, BSOAS 12 [1948] 381).

*dhūrta*², °*krt-* Stechapfel, s. *dhattūra-*, o III 275

dhūli- (°*lī-*) f Staub (kl) – Mi, nu, dard, nu, pkt. *dhūlī*- f. Staub, *ud-dhulei* 'powders', waigali *udūr* 'dust storm' (**ud-dh*°), guj. *dhūr*, *dhul*ⁱ f Staub, usw. (Tu 6835 [mit Verweisen], TuAdd 6835, Oberlies, ÄvSt 95) – Nicht einmütig erklärt

Nach Tu 6835 ist von **dhūdi-* auszugehen (zur Frage der Wider-
spiegelung in drav. Einfluß- bzw. Lehnformen s. Em, Lg 36 [1960] 543f, DED² 287a, Nr. 3283); dieses aus **d^huzdi* < **d^husdi* (~ **d^hu-en-s-* 'zu Staub werden', o I 800)? Anderes in KEWA II 110 (auch zu primärem **d^hūli-* [weitere Lit. bei Karulis I 238] bzw. zur Annahme eines Fremdwortes [mit *tusta-*, o III 253]); nach Kölz 27 **dhyūli-* (> *dhūli-*) < **adhi-vari* zu *ādhi*, VAR² (o I 67, II 512f) – Vgl. *dhūsara*, u III 279f

DHŪS (*DHŪŚ*, *DHŪS*) schön machen (Dha) – Nicht sicher erklärt

Nach Kölz 28 **dhivās* < *adhivāsay*° 'mit Wohlgeruch erfüllen, wohlriechend machen' (~ KEWA III 197f)

dhūsara- Adj. staubfarben, grau (kl) – Mi., nu, pá *dhūsara-* staubig, staubfarben, grau, bi. *dhūsar* grau, u a. (Tu 6870)

Viell. zu idg. **d^hufl* 'stieben', **d^hu-en-s-* 'zerstäuben, zu Staub werden' (o I 783, 800 [mit Lit.], s. o III 279, zu *dhūli-*), vgl. lat. *furios* 'schwarz', *fuscus* 'dunkelfarbig' < **d^hu(H)s-(u)uo*, **ko-* – Kl *dhusara-* statt **dhūś*° viell. Prakritismus (Frisk, Nom 38) oder lautgerecht

vor folgendem (a)ra- (AlGr I 232, Bur, Fs Palmer 33); s ferner Tu 6835

dhorana- m Trab (Kaut, u a [Schmidt, Nachtr 224b]), **DHOR** traben (Dhā), **dhaurita-**, **dhauritika-** n Trab (s Meyer 215 Anm 4, 734f, Schmidt, a a O) – Nicht geklärt

Möglicherweise aus *dhāv-ar oder *dhau-ra- ~ **DHĀV** 'laufen' (o I 789f), Bur, Skr 129. Anderes in KEWA II 114, s F Sommer, Spr 1 (1949) 163 – Nach Bur, a a O, KEWA, a a O hierher auch **ādhorana**, worüber anders o III 21

dhosaka-, s **dośū-**, o III 270 – **dhaurita-**, °**ntika-** s **dhorana-**, o III 280

dhṛyāma- Adj dunkel, schwarz (buddh, u a, Schmidt, Nachtr 224c, Edg Diet 287b), **dhṛyāmala-** dss (Schmidt, a a O), **dhṛay°** verbrennen (Edg, a a O 288a) – Hypersanskritismen, vgl pā **jhay°** 'brennen', **jhāma-** 'brennend' usw (~ **KSĀ**¹ 'brennen', o I 430 [mit Lit])

Auf die Bedeutung 'dunkel' hat vielleicht **śyāmā** eingewirkt (KEWA II 115) – Über pā **jhay°** 'zugrundegehen' und den Hyper-sanskritismus buddh **dhya-** s T Oberlies, III 38 (1995) 122, mit Lit

DHRAN tönen (Dha) – Wohl lautnachahmend

Ähnlich **DHYAN** (o I 801), möglicherweise ist **DHRAN** zur Erklärung von **DHYAN** erfunden – Jedenfalls setzt **DH** nicht idg *d^hren fort (s noch Lehmann 96a); vgl die Lit in KFWA II 116, Frisk I 681f

DHRAS, s o I 799f (s v **DHYAMS**) – **DHRA**, s **dhray°**, u III 280f – **dhraksā-**, s **drākṣā-**, o III 272 – **DHRĀD**, s **DRAD**, o III 272

dhr̥y° zufrieden sein, gesättigt sein (Dha) – Nicht klar

Bei Lu(Add) 6890 (s auch Tu S 395b, s v **DHRA**) Fortsetzer, die zum **dhr̥**-Anlaut stimmen, wie guj **dh(a)raṣṭi** 'to be satisfied', **dharavṛ** 'to satisfy' u a, daneben Formen ohne zu erwartendes

r (Lu 68902) und Mehrdeutiges wie pa *dhata* 'gesättigt, satt, zufrieden' (dazu PTSDict 310a, I Oberlies, HS 108 [1995] 140) u a zu welchem *dhr*° Hypersanskritismus sein könnte

dhrvāśva-m Name eines Fürsten (Matsya Pur) – Wohl Sanskritisierung des iran. Namens **druuaspā* (baktr. Δροοασπο, vgl. jav. *druuāspa* f. Name einer Gottheit), Justi, Nb 86b, KFWA III 741

DIHREK tönen (Dha; auch *DRFK*) – Lautnachahmend

S KEWA II 116

DIHRAI, s. *dhray*° o III 280f

dhvaja-m männliches Glied erigiertes Glied, Geschlechtsmerkmal (Suśr) – Übertragung von *dhvaja*- 'Fahne' (o I 800f), auch 'Erkennungszeichen' (~ *liṅga* 'Kennzeichen' + 'Geschlechtsglied', o II 478f), vgl. singh. *dhadya* 'flag' und 'erected penis'

S A. Wezler, Fs. Lienhard 371f – Anders Tu 6705

N

nakulaka-, s. u. *goni*- (o III 163), mit I lit

NAKK zerstören, töten (Dhā) – Nicht klar

Zu *NAK*° (o II 28), s. die Lit. in KFWA II 122° – Zu beachten ist der Reim auf *DIHAKK* o III 274

naktaka¹-m Lappen Lumpen (lex.) dazu wohl *nantaka*- 'straining-cloth' (R. P. Das JEAS I [1990] 58, doch s. III 283), *laktaka*-n Lappen Luch (Suśr) – Mi., nu (?), dard., ni., vgl. pa. *nantaka*-n Lumpen, pašai. *lata* m., pj. *latta* m. Lumpen pj. *natta* m. Wollfelzen zum Auswischen der Ölpresse, usw.

(s. Tu 10930, Das, a a O., f. Oberlies, IJ 38 [1995] 125) – Die Variation der Einzelformen weist auf ein Fremdwort, s. KFWA II 122f., III 82, mit Lit.

Zu beachten jedoch *namata*, u. III 283, vgl. Lüders Lexi 16 KS 458

naktaka² Fule (Vajjyanti) – Wohl, *nächlich, zu *nakti*- (o II 2f.), vgl. Lex *naktacarin*- 'Fule' (und Lex *nivadarśin*- m 'Fule'], *nachts sehend'), lat. *noctua* f 'Nachteule' (~ gr νυκτερίς f 'Fledermaus' russ *netopir* m dss [s. Vasmer II 216])

Nach anderen ist *n* volksetymologisch für ein **natt* drav Ursprungs (ta *nattu* 'a kind of owl' u. a., DLD³ 317, Nr. 392; s. KFWA III 742) vgl. auch den möglicherweise erst sekundären Bezug von hind. *Nachgall* usw. auf **nok* i (s. die Lit. in Kluge Seebold² 580a)

nakra- n, *rā- f Nase (Lex) – Sanskritisierung von mi. **nakka*- (pkt. *nakka* usw. 'Nase' [Tu 6909f., 7037, LuAdd 6909]), das nicht von *nās* (o II 30f.) zu trennen ist

Deutungsvorschläge für mi. **nakka* gehen von **nas ka* (**nah ka*) oder **nas ka* (s. *nasta*, u. III 285) aus, s. Pischel Gram 211, Lu 6909

nagajā- f eine bestimmte Pflanze (Lex) – Singh (Lu 6923)² – Nicht klar

VAT tanzen (kl.) *naiav* 'etwas im Drama darstellen, auführen' (kl.) *nata* m Tänzer, Schauspieler (ep. +), *nataka*- m dss (ep.), *natika* f Schauspiel, Schein-Darbietung (kl.) – Mi. ni, pa. *nata*- m *nataka* m Tänzer, Schauspieler usw. (Tu 6933 [mit Verweisen]) – Ep. + *nat* ist mi. Entwicklung aus **ni* (~ *NART*, o II 21f.)

AltGr. I 167 Bur. Skr. v6, 98 KFWA II 127 Lu. a. O. (dort zur Erwägung eines ursprungsverschiedenen *VAT* 'schwanken, schlottern')

Hierher buddh. *unnada* pa. *unnaka* (etwa 'arrogant, frech') u. i. (Lu 2098)²

nati-, s *nali-*, u III 284 - *nadakubara-*, s *nalakubara-*, u III 284 (= o I 366)

nandana- m eine bestimmte giftige Pflanze (Suśr) - Singh (Tu 6952)? - Nicht klar

Der Anklang an *NAND* (o II 10f) könnte als volksetymologische Umformung eines FW oder aus einem Euphemismus (etwa nach *aia rasa* 'Saft, Wohlgeschmack, Genuß' ~ 'Gifttrank' u dgl) erklärt werden

nandā⁻¹, *nandikā-* f ein kleiner Wassertopf (Lex) - Mi, ni, pkt *nanda-* n Topf, u u (Tu 7055ff) - Unklar

Schluß auf idg Herkunft (wegen Fortsetzern von **nānda*) bei TuAdd 7055(?)

nandā⁻², **dini-* ('Schwester des Gatten'), s o II 10 (s v *nānādar-*) - *nandināgari-*, s *nāgari-*, u III 286

namata- n Filz (Lex, buddh [m oder n], Edg, Dict 290b), *nāmatika-* in Filz gekleidet (buddh, Ldg, a a O 293a), *navata-* m wollene Decke (Lex) - Pā *namataka* 'a piece of cloth' (PTSDict 347a, s auch *nantaka-*, o III 281) - Iran LW, vgl jav *namata-* m Filz, khot *namata-* 'felt cloth, mp np *namad* Filz, oss *nymæt/ninæt* Filz, Filzurnhang, usw. Luders, Text 13ff ~ KS 455ff, Abaev II 202f (mit Lit), Joki 290f, Bai, Dict 173b

Zum Etymon von iran **namata* (~ iran [und ved?]) vgl **slagan*, o II 15) s die Lit in KEWA II 135, III 743

nameru- m *Elcocarpus ganitrus* (Lex) - Dazu kho *namer* 'Mistel' (Tu 6963) - Unklar

nayana- ('Auge'), s o II 18 (s v *NAY*¹)

nardita- n ein Terminus des Würfelspiels (Mrcc) - Nicht klar

Schwerlich zu *NARD* (o II 22), über diesen Vergleich (und zu anderem) s KEWA II 139 mit Lit

narmatha¹ m Kinn (Lex) – Wohl drav, vgl ta *namutu*, kan *avudu* 'Unterlippe', u a.; DFD² 317a, Nr 3596

narmatha² ('Spaß[macher]'), s o II 22 (s v *narmā*).

narmadā- f Name eines Flusses im westlichen Indien (ep +), heute *Narbada*, bei Ptol VII 1,5 (u a) *Ναρμάδου*, VII 1,65 *Ναρμάδην* – Wohl ein autochthoner Name

Namen wie *murandalā*- (Lex), *muralā*- (~ *murac*-, kl) sollen den selben Fluß bezeichnen(?), Lit zu Folgerungen aus dieser Variation in KEWA II 140, s auch II 656

nala-(\ pr), s o II 8 (s v *nadā*), mit Lit – *nalakubara*-(*nada*^o), s o I 366 (s v *kūbera*-), mit Lit

nalina- n Lotosblume, Wasseroose (ep +), *nalini*- f Lospflanze, Lotosteich (ep +; Syed, Flora 649ff) – Ml, singh, pā. *nalini*- f Lotosteich, u a (Tu 6939) – Ableitung von *nadā*- (*nala*-/*nala*-, o II 7f), AiGr II 2,351, KEWA II 141, Tu, a a O

nali- f eine Art Duftstoff (Lex); *NAL* 'to smell' (Dhā), *nala*- n Geruch (Lex) – Vielleicht Abstraktionen aus dem Nardenamen *nālada*- (o II 23)

KEWA II 141 (wo auch zu anderem | ~ drav 'riechen DED² 253a, Nr 2918]) – /u beachten Bhavapr *natu* f 'eine wohlriechende Pflanze'

nalva-m ein Längenmaß (ep + [~ *nalla*-, AiGr I 223]), *nalvana*- n ein bestimmtes Hohlmaß (ŚarngS) – Unklar

nava-(Niesen'), s o I 430 (s v *KSAV*) – *navata*-, s *namata*-(o III 283) – *navamallikā*-, s u *naipālī*-, u III 296 [mit Verweis]

navasāra-, ^o*sadara*- n Salmiak (Bhāvapr; Lex *narasāra*- m) – FW aus einer jüngeren iran Quelle, vgl np *nōšādur* 'Salmiak'

(~ sogd *nws* 'ir, arm [< iran] *anowšadr* 'Salmiak', u a, s Hüb, Gr 100, KFWA II 144 [mit I it, auch zu anderem], III 744)

naścīrapati- m ein Beamtentitel (inschr., H Iuders, AcOr 18 [1940] 37f = KS 427f) – Etwa „Jagdmeister“, iran, vgl mp *nhcwrpt* = parth *nhšwrpt* (ŠK7) 'Jagdmeister' (Huyse, ŠK7 325 und Anm 1124f), mp np *našcīr* 'Jagd Jagdbeute', arm (< iran) *našcīr-k* 'Erlegung von Wild auf der Jagd [u a], etc – S KFWA II 145, III 744, Nyb, ManP 136a, KuiAryans 70, Huyse, a a O (mit I it)

nasta- m Nase (I ex, Mbh *nastatas* [T Oberlies IIS 108 (1995) 140]), **nastaka-** m etwa Nasenscheidewand (Mbh), **nasta-** f durch die Nasenscheidewand gebohrtes Loch (I ex) – Mi dard, ni, pā *natthu* f Nase, pkt *nattha* f, pj *natth* f 'nose string' usw (vgl auch drav LWW wie ta *nattu* 'nose ornament' [Em-Bur, Borrowings 43]; Iu[Add] 7031) – Zu *nās* (o II 30f)

Viell von ved *nas tās* aus der Nase herzuleiten (o II 30 s **nasta putika* 'coming from nostril' [Iu 7032] pa *natthato* ~ *nasato* ~ Mbh *nastatas* [Oberlies, a a O]) Vgl Iu 7031, s paraci *nešt* 'Nase' (< iran **nāstu*?) und *nakra* (**nakka*) o III 282

naharu-, **ru-* f Sehne (buddh., Fdg, Diet 292a), **nahāru-** m Ader (Schmidt, Nachtr 228b) – Mi (pa *naharu-*, *nharu-* m, pkt *nharu-* 'Sehne') ~ *snas u-*, s o II 770, mit Lit.]

nāga-¹ n Blei, Zinn (Bhavapr) – Dard, kś (s u) – Fremdwort

Wohl zur Kulturwortsippe von akk *anāku*, arm *anag* 'Zinn' arth *anik* 'Blei', u a (s Hüb Gr 300f, KFWA II 150 [mit I u] A J Joki, IULI 40 [1985] 65 P Swiggers II 87 [1982/83] 56f I M Diakonoff JAOS 105 [1985] 598 Anm 14) Damit wohl verbindbar sinā *nan* 'lead' (**naṅga*?) kś *nāgm* dss (**nagga*?) s Iu 7040 Joki a a O zu beachten bleiben *raṅga* und *vaṅga* 'Zinn' s d

nāga-² m Name eines Baumes, *Mesua ferrea* (Kaut i., Sved, Flora 354ff), **nagakesara** m dss (Suśr, u a) – Mi, ni, pa

naga m., ass *nahar* 'Mesua ferrea', u a (Tu 704lf, 7044) – Nicht klar

„Schlangenbaum“ (~ *naṣā*, o II 33), Meyer 115 (s. auch Sved 1a O 357)

*nāgara*¹, *nāgaraka* n getrockneter Ingwer (Suśr), *nara*- n dss (Lex, – mit **naara* ?) – Nicht einmütig erklärt

Vielleicht doch *ep* + *nagara* 'städtisch' (*nāgara*, o II 5), als Bezeichnung des Ingwers, der nicht wild wuchs (Thi 7DMG 106 [1956] 407f = KS 717f), nicht vorzuziehen Ross Ginger 13ff, 23f, der ein Kulturwort (mit khot *muṅgara* 'Ingwer' u a [wozu anders Bai, Diet 130b]) annimmt S KĒWA II 150

*nāgara*² Anker (Dhanapala, Tilakamañjari) – Aus pkt *nan-gara* sanskritisiert, das – wohl über /wischenstufen wie ta *nanḱuram* u a – letztlich auf hellenist.-gr *ἄγκυρα* 'Anker' zurückgeht

C Haebler in KFWA III 807, s. auch KĒWA III 745 (mit Lit.), Fm Bur, Borrowings 43 (Nr 222)

*nāgara*³, **ranga* 'Orange', s. *nāraṅga*-, u III 287

nāgarī-f Name eines Schriftcharakters, die Nagari, vgl. die erweiterten Schrift-Benennungen *naṇḁi-nagari* *deva nagari*- (W II Maurer JAOS 96 [1976] 101ff [mit reicher Lit]) – /u *nagara* 'Stadt', o II 5

Wahrscheinlich benennt *naṇḁi* 'Stadtschrift' diese Schrift als a product of refinement and culture of the city' (Maurer a u O 103b) bei Maurer, a u O auch über *deva n* (die extension) als Mittel der Unterscheidung der zugrundeliegenden *nagari* von weniger bedeutenden Variationen (wie *naṇḁi* n) S. auch ViGr 16 III Anm 50f, 51f Hausschild I L'88f (mit Lit.) R A Lowkes, Gs Schwarz/ 497

nāgodarikā-f f ingerhandschuh (Kaut, Meyer 156 und Anm 5, Schmidt Nachtr 229a), *nagoda* n ein auf dem Bauch getragener Panzer (Lex), *nagodara*- n Brustharnisch (Lex) – Nicht geklärt

Vermutlich ist der Kauf Beleg primär (und die Lex-Formen sind dazuerfunden), das Wort für 'Fingerhandschuh' eigentlich „*Schlangenhäuchlein“ (~ *nāga*, *udara*, o II 33, I 216; s. den Vergleich der menschlichen Finger mit Schlangen [im Nala-I-ied] nach Meyer, a a O ?) – Anders Bur, UAJb 47 (1975) 30, Gs Kuppaswami Sastri 44 (ohne Einbeziehung von Kauf 'darika') iran., aus einer Fortsetzung von **nafa gauda* 'covering or protecting the navel'

nānaka- n Münze, Prägstück (Yājñ +) – Mi, ni, pkt. *nanaka-* n 'stamped coin', si *nāno* 'money', u a. (Iu[Add] 7050) – Nicht klar

Eine Deutung als „südind“ FW (s. AiGr I 195, KFWA II 151) ist nicht zu sichern, drav. Wörter wie ta. *nānayam* 'stamped coin' usw. stammen wohl aus dem Indoar. (Em-Bur, Borrowings 43, Nr 225) – Weitere Erwägungen in KFWA, a a O

nāra-¹ ('Wasser'), s o II 37 (s v *nārada-*) – **nāra-**² ('Ingwer'), s o III 286 (s v *nāgara-*)

nāraṅga-¹ m der Orangenbaum (Suśr, u a) – Mi, ni, pā *naraṅga-* m Orangenbaum, usw. (Tu 7073) – Wohl drav., vgl. ta. *narattai*, *naram* 'Orange', u a. (DED² 323a, Nr 3653 [mit Lit.])

Ältere Lit. in KEWA II 153f, III 745, neben n^o volksetymologisch umgeformte Formen wie *nāgaraṅga* 'Orange(nbaum)' (Schmidt, Nachtr 228c), *nagara-* 'Orange' (Lex), Ku. AcOr 17 (1939) 34 Anm [4] KS 190 Anm [1]

Aus einer indischen Sprache wohl np. arab. *nāraṅj*, woraus europ. Wörter wie span. *naranja*, mlat. italien. *arancia*, mlat. *pomerancia* (> nhd. *Pomeran(e)*), französ. (*pomme d'*)*orange* (> nhd. *Orange*), u a., s. die Lit. bei Kluge-Seebold²³ 603a, 640a, VWartburg 19 (1967) 138ff

nāraṅga-² m Wüstling (Lex) – Nicht klar

Munda Kombinationen bei Ku., PMW 126

nārāca- m eine Pfeil-Art (ep +) – Mi, singh. (und pj ?), pā *narāca-* m Pfeil, u a. (Tu 7074) – Nicht sicher erklärt

Nahe liegt Verbindung mit *ep* + *nālika* m 'eine Pfeil Art' sowie dessen Anschluß an *nadā* 'Rohr' (o II 71) – möglicherweise darf für *nar* von **nādār* ausgegangen werden (PI SDict 350b, KFWA II 154). Lautliche Linwände gegen *r* ~ **d* sind nicht durchschlagend (KFWA, a a O mit Weiterem).

Ganz unsicher ist Zugehörigkeit von *naraci*, s o II 20, mit Lit

nārikela-, *°kera-*, s *nālikera-*, u III 288

nāla-¹ bebautes Land (Vaijayanṭi, inschr., DED² 253a, Nr 2913) – Wohl drav., vgl. ta *nālam* 'earth, land' usw., KFWA III 746 (mit Lit), DI D², a a O

nāla-² ('hohler Stengel'), s o II 7 (s v *nadā-*)

nālikera- (*°kela*) m Kokospalme, *Cocos nucifera*, Kokosnuß (kl.; Syed Flora 363ff), *narikela* m (*ep* +), *narikera-* m (Suśr I) dss., u a (s H Lüders, AcOr 16 [1938] 137 = KS 95) – Mi, ni, pā *nalikera-* m Kokospalme, usw (Tu 7075f., IuAdd 7075) – Gewiß Fremdwort

In KFWA II 155 (und Anm. *) Referat zu Erklärungsvorschlägen aus dem Drav. oder Austr. und zur Überlieferung des indoar. Wortes in gr. Quellen Indischer Herkunft ist mp *anargel*, np *nargel* 'Kokosnuß' (P. Horn, GlrPh I 27, Mack 9)

nālika-, s u *naraca-*, o III 287f

nāsā- f Türsturz, Oberschwelle ([G. V.] Grierson], JRAS 1914 129f) – Wohl eine Übertragung von *n°* 'Nase' (o II 30), ähnlich engl. *nose* 'Nase' ~ 'Öffnung, Mündung, Spitze, Kopfteil, Bug', russ. *nos* 'Nase' ~ 'Bug, Schiffsschnabel, Ielsvorsprung', u dgl

Anders Grierson a a O s KFWA II 157

nāsira- m Vorhut eines Heeres Heer (kl., Schmidt, Nachtr 230c, KFWA II 157) – Übertragung einer Ableitung von *nās* 'Nase' (o II 30f) Vgl. Yaś *nāsira* n 'Nase' (Schmidt, a a O); KEWA, a a O

Anders Zachariae, Beitr 25f (aus *súnāsira*- [o II 647] deduziert) - Zu beachten *n* 'Kämpfer' (Zachariae, a a O 25 und Anm 2, Schmidt, a a O)

nikata- Adj nahe gelegen, in der Nähe befindlich (ep + [Adv 'tam, °te in der Nähe, 'tat aus der Nähe, weg von]), *nikati-bhav* 'sich nähern, nahe sein (kl), *naikatya*-n 'Nähe (Kathās) - Mi, (nu-)dard, ni, pkt *niada*- 'nahe', usw (Tu[Add] 7136) - Wohl (mit mi Lautung) aus *nī* (o II 40f) und **kṛta*- (~ *KAR*, o I 307ff), als „*nahe hingetan' (~ *sam-ni dhā* 'in die Nähe hinstellen', *sam-ni-hita*- 'nahe, anwesend')

AiGr II 2 541, J C W[right] bei Tu 7136, vielleicht *°u° aus *°r° in einem Westpahārī Dialekt (TuAdd 7136)? Vgl **kata*- < **kṛta* auch in *vī*° (o II 551f), *ut*° (o III 32 [jeweils mit Lit]) - Abzulehnendes verzeichnet KEWA II 158 (dort gegen Verbindung mit *kata* - [*kata*-, o I 290, III 46]), s Tu 7136

nikasā Adv nahe, in der Nähe (kl) - Nicht geklärt

Vielleicht zu *nī* (o II 40f) + *KAS/KARS* (o I 319f, 331f), vgl kl *ni kṛta* 'in die Nähe gebracht, nahe', *tam-ni-kṛsya* 'sich nähern', pa *nikatthe* nahe, *nikasa* m Nahe (s KEWA II 158) - Unwahrscheinlich Kui, Fs Debrunner 247 Anm 21 (vgl KEWA, a a O)

nikuñcaka-, s *prakuñca-*

nikuramba-, °*numba-*, °*rumbaka-* (m oder n) Menge, Schar (kl [auch *nikaramba*, Schmidt, Nachtr 231a?]) - Unklar

Roterat und Lit zu Deutungen aus idg Material (sowie als drav oder aua. Entlehnung) in KFWA II 158 (s ferner KuiAryans 42) Zu beachten der Anklang an *kadamba*-² 'Menge' (o III 53), allgemein zu °*mba* AiGr II 2 713 § 108

niksā-, s *liksā*

nigada- Adj am Fuß gefesselt (Mn), *nigada*-m n Fußkette, Fessel (kl), *nigala*-m n dss (Yaś, buddh), *nigada*v° mit Fesseln versehen (kl) - Mi, ni, pā *nigala* m Fußfessel, Fessel, u a (Tu[Add] 7157, Thi, Gs Alsdorf 297f = KS 907f) - Nicht aufgeklärt

Mi Form eines **ni-grta-* „gefesselt“? Doch sind glaubhafte Anschlüsse daran (trotz iran. **gar* 'drehen' [1] - Samadi 84], idg. **ger* 'drehen, winden' [Pok 385, o I 505]) nicht gefunden. S. die Lit. in KEWA II 159 (auch zu unglaublichen Munda Deutungen).

nighantu- m Wörtersammlung, Wortliste, Glossar (kl.), **nighanta-** m dss (buddh., Kat.), **nirghantu(ka)** n dss (PW IV 191, Fdg, Diet 295a), **naighantuka-** n Wörterverzeichnis, Glossar (ep +) - Pā **nighandu-** m Wörterbuch, Synonymensammlung, amg **nighantu-**, **nigghantu-**, **nigghanta-** dss - Wörter mit mi Lautung, gleich anderen grammatischen Termini (Hoffm, KZ 79 [1965] 185 = Hoffm A 176)

Wohl aus **nir grantha* ~ *nir°* (o II 47) und *grantha-* m 'Knoten, Text', *GRANTH* 'knüpfen' (o I 504f., - GHAT, o III 167) etwa als „Fnt-Knüpfung, Textauflösung“ - AiGr I 167, 276, I² Nachtr 90, 154, II 2,477 KEWA II 159f. (mit weiterer Lit.)

nicula- m *Barringtonia acutangula* (kl., Syed, Flora 368ff), **nicola-** m dss (kl.) - Mi (und Singh?), pā **nicula-** m, pkt **nicula-** m *Barringtonia acutangula* (Tu 7179) - Ein autochthoner Name?

Mi. n. verweist auf Varianten wie **picula-** m (nach den Lex. auch „*Barringtonia acutangula*“, s. Kui, Fs Dehrunner 246 Anm. 1), **hijala-** m (Lex.) und **hijala-** m (Pañcarātra [v 1], Lex.) *Barringtonia acutangula* (bg *hijal* u. a. Tu 14085), s. Bur, Arch. ling 16 (1965) 76, KEWA III 746, 804 - Lex. **nicula-** m Überwurf, Mantel, **nicola-** 'dss' (kl.) gehören primär zu *coda* /*colaka-* (o III 198) und enthalten schwerlich das Etymon des Pflanzennamens (s. KEWA II 160, mit Lit.)

niccham Adv. (s. die Lit. in KEWA II 162) - Mi. Ausprägung von *niya-*, o II 43

nicchivi-, s. *licchavi-* - **nitāla-**, **nitla-**, s. o II 457 (s. v. *lalāta*), mit Lit.

nitamba- m Gesäß, Hinterbacken (bes. der Frau [Du]), Talwand eines Berges, Abhang, abschussiges Ufer (ep +),

nitambavati-, *nitambini-* f „αλλίπυγος“ (kl) – Pā *nitamba-* m Gesäßbacken, Abhang, Grat – Wohl (mit Konsonanten gemination [**nitamma*] und Nahdissimilation [**nm*? > *mb*]) aus einem Hüllwort **ni-tama-* ‘unterster’ (~ lat *posteriora*, nhd *der Hintere*), vgl *ni-tara-* ~ *ni* (o II 43), jav *nitama-* ‘unterster’ (KEWA II 162, Mh, AKS [II] 344)

Referat anderer Deutungsvorschläge in KFWA a a O

nindu- f eine Frau, die nur tote Kinder gebiert (Kaut. Lex) – Vielleicht zu *NFD*? (‘überfließen’) und nicht zu *NLD*?/ni n d ‘schmähen’ (o II 541), Bur, Gs De 50

nipa-, s *nipa-*, u III 293f

nipaka- Bürge, Geisel (buddh., Bai, JRAS 1955, 18f) – Wahrscheinlich (ebenso wie Rajat *nivi* f ‘Geisel, Bürge’ [anderes dazu o II 52, mit Lit]) iran. Wort, vgl man sogd *np q*, khot *nv* ‘pledge’ u a (**ni-pa*-, **pa-ka-*, zu iran. **ni-pa* ‘in Verwahrung nehmen’, ved *ni, pa*¹ [o II 40f, 112f]) Bai, a a O, Diet 196a

nipuna- Adj geschickt, gewandt, erfahren, vollständig, fein, absolut (Mn ep +) – Pa *nipuna* geschickt, erfahren, fein, höflich – Nicht sicher erklärt

Vielleicht mit ni-Lautung aus **ni prna* (dieses zu *PAR* beistehen fördern (o II 851)) – (ien einhin wird **ni prna* auf eine mit pr-εipa f-Erführung lat *pritus* ‘erfahren’ u dgl verwandte na-Wurzel **PAR*(¹) bezogen, die auch n ep + *napra* mit erw. be-schäftigt u i vorliege (KFWA III 274f)) diese Wurzel **PAR*(¹) soll im Homonymen Kampf mit anderen *PAR*(¹)-Gruppen untergegan-gen sein (wiewohl sie pr-historisch mit *PAR* zusammengehören mag, KFWA III 275) vgl. AiGr I 192, KFWA II 164 (mit Lit. dort auch zu anderem)

nibida- Adj fest, dicht, gedrängt (ep +), *nibida-* ‘fest umschließen’ (kl), *nibidita* ‘dicht geworden, fest angedrückt’ (kl), *nibi-rśa* (‘sa’) ‘dicht gedrängt’ (Yaś, u a, Schmidt, Nachtr 232b) –

Mi, ni, pkt *nibida-* ('*vida*') dicht, alt-guj *nivada* fest, stark (Tu 7225) – Nicht erklärt

Referat unglaublicher Deutungen aus mi, aua oder drav Quelle in KFWA II 164f. eine eigene aua Herleitung schlägt Kui, PMW 159 für *nibida* 'niedrig' (kl) vor. Doch mag dieses ebenso Übertragung von *n* sein (über „zusammengedrängt, gedrückt“) wie *nihida/nihirsa* 'flachnasig' (s. Pāp 5.2.32), für diese Wörter nimmt Kui (zuletzt Aryans 31f, 38, 48f) gesonderten aua Ursprung an (s. KFWA II 165).

nimbū-, **huka-* m der Zitronenbaum (Lex, Bhāvapr *nimbuka-phalapānaka-* n 'Limonade'), dazu Lex *limpāka-* m Zitronenbaum, n Zitrone – Vgl. ni Wörter wie hi *nimbu*, *nibu*, *numu*, *libu*, *limu* m 'lime', usw. (Tu[Add] 7247) – Offenbar Fremdwörter

Die moderne Wortgruppe – skr *nimb*, *limp* – sind wohl nur Sanskritisierungen ni Lexeme – gehört wahrscheinlich zu austrischem Wortgut wie mundārī *lembu*, malaysisch *limau* u.a. (s. die Lit. in KFWA II 166) dazu drav Entlehnungen wie kan *nimbi*, *nimbe*, *limbe* 'Citrus medica', usw. (Em Bur, Borrowings 44 [Nr. 229]).

Die Kulturwortsippe liegt europäischen Wörtern (über np arab Vermittlung) zugrunde, vgl. altfranzös *limon* französ. *limonade* (> nhd *Limone*, *Limonade*) usw. Kluge Seebold 520a mit Lit.

nirgundi- f Vitex negundo (Suśr, u.a., Syed, Flora 380ff), *nirguntī-* f dss (Lex) – Mi, ni, pa *niggundi* f Vitex negundo, u.a. (Tu 7308) – Nicht von drav Wörtern wie kan *nekki* 'Vitex negundo' u.a. zu trennen, KFWA II 167 DLD² 338a, Nr. 3781. KuiAryans 59

nirjhātita-, s. u. JIIA1, o. III 214

nirbhara- Adj. heilig, stark, tief [vom Schlaf] (kl), **nirbhara-* voll von, erfüllt von (kl) – Mi, ni, pkt *nibbhara-* voll, guj *nibhar* stark, laut, voll, usw. (Tu 7360) – Etwa 'über das Maß hinausgehend' (~ *nir* 'jo II 47], *bhāra* 'Gewinn, Maß, Menge' [jo II 247])

In der Bedeutung 'voll' angeblich Hypersanskritismus für pkt *nibbhara*, s. S. Goldschmidt, KZ 26 (1883) 327. T. /achariac, KZ 27 (1885) 72. Anm. 1 = KS 113 Anm. 1, Beitr. 60, AiGr. IG 30 und

105 Anm 453 (~ Pur *nibhria* 'plein de'), KEWA II 167; s ferner G Buddruss, SH 4 (1978) 104 Anm 66 [dazu WrbVIA I 213]

niryūha- n Vorsprung, Spitze, Helm, Helmschmuck (ep +) „Richtig“ (pw III 218a, s auch AGr I² Nachtr 150) **nirvyuha-** n Türmchen, Helm, Helmschmuck (ep +), zu *nir-vy-uh* 'hinausdrängen, vollbringen' (o II 47, 549f, I 246), vgl ep + *nirvyūdha-* 'hinausgedrängt, erfolgreich', kl *nirvyudhi-* f 'Gipfel, höchster Punkt, höchster Grad'

Aus dieser Vorstufe (~ 'hinausdrängen') erklärt sich auch Rām + *nirvyuha* m 'ausgepreßter Saft nicht besser Bur, Gs Sarup 6 (s ferner KEWA II 167), der in *nirvyuha-* 'Saft' eine mit jav *yaoz-* 'wogen, wallen' verwandte ala-Wurzel erkennen möchte

niśumbha- m Tötung, Mord (kl), **niśumbhana-** n Töten (Bālar), **niśumbhati** zertritt (Bālar). – Nicht klar

Wohl nicht eine ererbte Wurzel *śu(m)bh* ~ mp np *śuñan* 'durch bohren' enthaltend (gegen KEWA II 168, III 399; s o II 675), möglicherweise ist **śumbh* Hypersanskritismus für mi *śumbh* 'schlagen' (pā **śumbhati*, u a., s o II 748 [s v SOBH], Oberlies, ÄvSt 1001 und Anm 116, MSS 53 [1992(94)] 125 Anm 32, IJ 38 [1995] 141, vgl auch Iu 7469 [~ **ni śubha-* 'striking on' im Nil])

nisadha-, s o II 47 (s v *nisādā-*) – **nisti-**, s o II 48 (s v *niskā-*)

nisthura- Adj rauh, hart, grausam, roh (ep +); **nisthūrin-** roh, grob (ep) – Mi, ni, pā **nīthurin-** roh, grausam, grob, aś **nīthūhya-** n Grausamkeit, usw (Iu[Add] 7505) – Wohl aus *nī(s)-* und *sthura-* (o II 768)

KEWA II 169f. mit Lit, Hiersche Asp 128, Iu a a O – **sthura-* Reflex eines Laryngalschwundes von **stuh*, *rō* (o II 768) in der Komposition (s Mh, LI 149f. mit Lit.)

nistrimśa-, s o II 48f (s v *nīstrimśin-*) – **nidhra-**, s *nivra-*, u III 294

nīpa- m Nauclea cadamba [Anthocephalus indicus], n dessen Frucht und Blüte (kl, wohl eine dem *kadamba*-Baum [o III 53] eng verwandte Spezies, Syed, I lora 154), **nīpaka-** m eine

Nauclea (Yaś); *nīpa-* m Nauclea cadamba (Lex) - Mi, ni, pa *nīpa-* m Nauclea cadamba, u a (Tu 7549) - Unklar

Fremdwort? - Schwerlich (etwa durch Kürzung eines verlorenen Kompositums) mit *nīpa* 'tieflegend' (o II 50) ursprungsgleich, trotz PISDiet 375b

nīpra-, s *nīvra-*, u III 294

nīraṅgī- f Schleier (Kathās, Speyer, Studies 82) - Pkt *nīraṅgī-* f, singh *nīraṅgī* 'Schleier' (Tu 7555) - Nicht aufgeklärt

nīlapora-, s *śatapora-*

nīlotpala-, s o III 33 (s v *utpala-*)

NīV fett werden (Dhā) - Eine erfundene Wurzel

Vielleicht neben Dhā *TīV*, *PīV*, *MīV* 'fett sein' angesetzt (*PīV* Erfindung zu *pīvan* usw., o II 139); linguistisch unbrauchbar (ge- wiß nicht im Singh fortgesetzt, s Tu 7570 [mit „?“])

nīvara- n Wasser (lex; m 'Sumpf') - Zu *nīra-* (o II 501)

Wohl eine Kunstbildung (vielleicht nach Mustern wie *anara-*, o I 545); schwerlich spiegelt Lex *nīvara* eine ältere drav. Form (**nīvar* > **nīr* [?]) wider (trotz Bur TPS 1945, 101 weitere Lit. n KEWA II 172f)

nīvī-, s o II 52 (s v *nīvī*), III 291 (s v *nīpaka-*)

nīvra- Rand eines Daches, vorstehendes Dach, Dachrinne (Kaut, u a, Bur, Gs Kuppaswami Sastri 47 [s u]) - Pkt *nīvra-* n 'roof, eaves' guj *nīvra* 'eaves of a roof', u a (Tu[Add] 7573) - Nicht sicher erklärt

Nach Bur, a a O *nī vr-a-* („bent down“) ~ *Sū* + *valika* 'vor springendes Stroh oder Schulldach' (o II 525, mit Verweisen) Der Kaut-Belag ist nach Bur, a a O "misread as *nīpra*", wozu anders TuAdd, a a O; *nūdhra* (Rajat 7,1710) sei "a variant which appears to be palaeographic in origin" (Bur, a a O)

nūda-, s *tūta-* (o III 253)

nūpura- m n Fußschmuck, Fußring (ep +) – Mi, ni, pa *nu-pura-* n Schmuckring, u a (Tu 7577, s u) – Nicht sicher erklärt, I remdwort?

Ein Hinweis auf Mundasprachliches bei Kui, AcOr 16 (1938) 306 [= KS 152] pkt *neura* n pj *neurf* 'anklet' usw. sind allerdings keine Indizien für fremde Herkunft, sondern als Kreuzungen von *nūpura* und *keura* (o III 122) erklärbar (~ pkt *neura keuram* u a. Pischel Gramm 101, Tu, a a O. Oherlies, ĀvSt 101) – Referat weiterer ganz unglaublicher Vorschläge in KFW V II 177

netra- n Schleier (Rām, kl), eine Art Zeug, eine Art Seide (Harsac, u a, s. Lüders Text 30 Anm. 5 = KS 472 Anm. 5) – Ni, hg *net* 'a kind of fine cloth', ass *net* 'a kind of fine silk cloth', u a (Tu 7589) – Nicht genügend erklärt

Eine unglaubliche idg. Deutung für n. Art Zeug bei Bur, Shwa 17f. TuAdd 7589 – Übertragung eines der *nema* Wörter mit anderer Bedeutung in ĀS (s o II 18 [bis] 25) oder Ablösung aus einem *netra* Kompositum (Kaśikhaṇḍa *netravastira* n. Schleier'), *Augenkleid j)?

nepathya- n Kleidung, Kostüm des Schauspielers, Toilette, Putz (ep –), *nepathya-grha* n Ankleideraum (kl, daraus verkürzt *nepathya-* n 'Raum hinter der Bühne', H. Lüders, ZDMG 95 [1941] 260 – KS 122) – Pkt *nevaccha* (oder *nevartha*) Kleidung, mittelhg. *neucha* Schmuck, u a (Lüders, a a O. 261 – 123, Tu 7601, HinMi 120, Oherlies, ĀvSt 102) – Die mi Form ist primär und setzt **naivasya* (Vrddhi von **ni vasta* > *pā nīvattha* 'bekleidet' zu *ni VAS* [o II 40f., 529f.]) fort, *nepathya* ist daraus falsch sanskritisiert (Lüders, a a O. 260ff. = 122ff., Tu, a a O.)

(berholte Deutungen referiert KFW V II 179)

nepāla-, aka-, s u naipali, u III 296

nema- m Fundament eines Walls, Wurzel (Lex) – Mi, ni, pa *nema-* 'foundation' (Bur, ALB 44–45 [1980–81] 437f.) pkt *nema-* Wurzel, hi *nīm*, altpj *nīmhi* 'foundation', u a (Tu|Add| 7592 Bur, a a O. 136f.) – Nicht völlig aufgeklärt

Schwerlich zu *néma* oder *nemi* (o II 56, s Bur, a a O 437) – Bur, a a O verbindet *n'* mit *nimná* (o II 44) und der Hochstufe **nei* von *ni* (o II 40f) 7 B in gr *νείος* l (Brach)Feld' (Frisk II 298, mit Lit)

nemi-, nemin- m *Ougeinia dalbergoides* [*Dalbergia oujeinensis*] (Lex) – Vgl kan tel *nemini* 'Ougeinia dalbergoides' (DLD² 334b, Nr 3744)

Lex *nemi* kann jedoch auch aus dem Zusammenhang von ved *nemi* 'Radfelge' (o II 56) mit dem beim Wagenbau verwendeten Holz der *Ougeinia dalbergoides* (RV *spandana*) erklärt werden (vgl RV 5,53 17/19 *árisjaneme ojo dhru spandané*); s PW IV 118, Syed Flora 602 („Wegen der Verwendung des *spandana* Holzes zur Wagenherstellung lauten die Synonyme *nemi* und *ruthadruma*“) Die vereinzelt drav Wörter müßten dann auf diese Sonderbedeutung von *nemi* bezogen werden

naighantuka-, s *nighantu*, o III 290

naipāli- f *Jasminum sambac* (Lex) – Ni, nep *newāri* Jasmin, u a (Tu[Add] 7600) – Von *naipala* (Kaut *naipalaka*-) 'aus Nepal stammend' (~ pkt *nevala*-), Ableitung aus dem Volks- und Landesnamen *nepāla*- (pkt *nevala*, nep *newār* u a [Tu 7591, s die Lit in KEWA II 180]), dazu andererseits *naipāla*- m eine Art Zuckerrohr (Suśr, Iu 7599), *nepāla(ka)*- n, *nai-palika* n Kupfer (Lex), *nepali*- 'lika-l roter Arsenik (Lex) *naipali*- f dss (Suśr)

(ber *navamallika* 'eine Jasmin Art (Sved Flora 351f), das Tu 7007 7600 als volksetymologische Ausprägung von *naipali* Jasmin anzusehen scheint(?) s u *mallika*

nairāñjanā- f Name eines Flusses (buddh) – Pa *nerañjara* f Name eines Flusses in Magadha heute *Ilajan Vilajan(ā)* – Vielleicht eine Farbherzeichnung (**naila*' ~ *nīla*-, o II 51); Liders, Beob 15 Anm 4

S auch Malalasekera II 86 KEWA II 180f, II 1 alk, CHL/IEFL 213

nyaccha- n Muttermal (Suśr) – Nicht hinreichend erklärt

Nach JohanssonEtym 33 als „Scheinauge“ aus **nyaksa* (~ *ni* [o II 40f] [‘*aks a* [o I 42f]], mit mi Lautung berechnete Zweifel bei Hiersche, Asp 115

P

PĀṢ (**PĀṢ**), *paṃsaka-*, *paṃsana-* u a, s *paṃsana-*, u III 312

pakkana- m n die Hütte eines sozial Niedrigstehenden; ein von Wilden bewohntes Dorf (ep + [auch *pakvana-*, *paṃkana-*, *paksana-*, AiGr II 2,54], KuiAryans 56]) – Or *pakana* ‘wood man’s hut’ (Tu 7620) – Viell drav, vgl ta *pakkam* ‘(seaside) village, town’, ma *pakkanar* ‘name of a famous low caste sage’, usw (DED² 360bf, Nr 4047)

Davon wohl zu trennen lex *pakvaśa* m ‘ein Cantala’, vgl den Stammesnamen *pulkasa* (o II 112, mit lit, s KFWA II 183)?

paṃkagadaka-, *gaṇḍi*, ‘*gati-*, s o III 149 (s v *gada-*²)

PĀṆC offenbar machen, verbreiten (Dha]~ nep *pāṇu* ‘to spread out’, u a, Tu 7660]) kl *prapañcay* ‘ausführlich vortragen’, u a – Auf *pāñca* ‘fünf’ zu beziehen, s AiGr III 354, o II 66

pañjara- n Käfig (ep +, kl auch ‘Skelett Rippen’ [< „*Käfig mit Gitterstäben“]), *piñjara-* n Käfig, Skelett (lex) – Mi, ni pā *pañjara-* m n Käfig, pj *piñjarā* Käfig *pinjar* Skelett, usw (Tu[Add] 7685) – Nicht überzeugend erklärt

Referat von Deutungsvorschlägen in KFW \ II 188 von der dort ausgeführten Verknüpfungen ist weder die mit *pañra* usw (o II 65) noch die – als ‘*prij* (wegen *pañ* – *pini*) – mit **PRAJJ** (o II 175) ansprechend (s auch Tu a a O)

pañji-, ‘*ji-*, ‘*jikā-* f eine Rolle zum Aufwickeln von Garn (lex) – Ni, ass *pāzi* ‘wisp of cotton, roll of cotton or thread’, u a (Tu 7688) – Drav, vgl ta *pañci*, *pañcu* ‘cotton cloth, cotton cushion’ u a (DFD² 343b, Nr 3836), s auch u III 321 (s v *piñja-*)

Zu unsicheren Weitungen s. KLWA II 189 (mit Lit.), Tu, a a O – Line Übertragung von *p'* 'Rolle' (~ französ. *rôle* 'Rolle, Register, Liste') ist wohl I ex *pañi* 'jika f' 'Almanach, Kalender Register' (ass *pāzi* 'Almanach' u a [Tu 7690 mit Verweisen]) KFWA II 1881

pata- m gewebtes Zeug, Gewand, Decke (ep -) – Mi, nu, ni, pa **pata-** m Gewebe, Gewand, usw (Iu 7692 [mit Verweisen]) – Nicht überzeugend erklärt

Die traditionelle Zusammenstellung mit aksl *plata* 'Einwand' usw (Lit in KFWA II 190) wird – iran. Material (khot *paṭaka* 'covering, envelope' mp *parlag*, np *parda* 'veil, curtain') einbeziehend – wieder aufgenommen vgl Bur, BSOAS 35 (1972) 37 (weitere Lit in KFWA III 749 und bei Bai, Diet 228b, s. auch D. Q. Adams, MSS 46 [1985] 8f. Tu 7701) – Lit zu Herleitungen aus dem Drav oder Aur (mit *karpata* s. o. III 68) in KEWA II 190 und bei Iu 7692

Nicht zu trennen von *patala* 'Decke, Hülle' und *patta* 'u III 298–300, s. d.

pataccara- m Räuber, Dieb (ep), **pataccara-** m dss (kl) – Nicht klar

Mit dem Volksnamen der *pataccara* (ep, Pur) zu verbinden? – Schwerlich onomatopoeisches *patat* (s. das folgende) enthalten (AiGr II I 69), s. auch KFWA II 189–198 (~ o. II 73)

patat, *patatpatadiri*, *patatpatiri*, *patatpateti* Onomatopoeitika (I ex) *patapata* kar ('bhav', 'as) klappern (I ex), *patapata dhvani* (vom Wasser des Ozeans „*patapata*“ tönend, f m, I g 35 [1959] 323 – ScP 194) – Ni, bg *patpatana* 'to crackle', u a (Iu 7691, Lm, Lg 45 [1969] 294) – Iautnachahmend, Vergleichbares in drav. Sprachen vgl. ta *patapata* 'to rattle', usw (DFD² 343bf., Nr. 3841 [mit Lit.], Malten 190)

patala¹ n Decke, Hülle, Schleier (kl), Glaukom, grüner Star (Suśr +; „*Schleier“), Dach (s. Schmidt, Nachr. 242b) – Mi, ni, pa **patala** n Hülle, Schleier, Glaukom, Dach, guj *paral* 'film over eye', *parāl* 'slope of a roof', u a (Tu 7693ff.) – Wohl mit *pata-* zu beurteilen (s. III 298), s. die Folgenden

*patala*² n Klumpen, Menge (ep +) – Pā *putala*- n Klumpen, Masse, pkt *padala*- n. Haufen Menge – Nicht klar

Nach Bur, BSOAS 35 (1972) 537 mit *patala*¹ ursprungsgleich und zu *pata*- gehörend. Ted, Gis Herzfeld 222 identifiziert *p* 'Menge' mit *paṭala*³ 'Korb' (~ *petaka* 'Korb', 'Menge', a a O 208f) S fer ner Kl'WA II 189 (~ *patala*- 'Abschnitt' *PAI* 'aufreißen' [o II 67], als „Abteilung“ [?])

*patala*³ n Korb (kl), *patulikā*- f Körbchen (kl) – Vielleicht (als „Umhüllung“) ursprungsgleich mit *patala*¹ (KEWA II 189)

Anders Ted, Gis Herzfeld 222, der *p*^o 'Korb' (und 'Dach', 'Menge', s u *patala*^{1 2}) zusammen mit *pita* (u III 322) aus *prsta* 'geiloch ten' (*prasna*, o II 185) herleitet, s u *patta*¹, unten III 300

pataha- m Trommel, Pauke (ep +) – Mi, ni, pā *pataha* m Trommel, u a (Tu 7696) – Onomatopoeisch?

Möglicherweise Kontamination von lautnachahmendem *pa ta* mit mi *ṭahata* (pā *ṭahata* 'geschlagen [von der Trommel]', s [hi, KZ 67 [1942] 183 = KS 967, Ted, JAOS 80 [1960] 365b) → *ṭata ha*, KEWA II 190 – Deutungen aus dem Proto Munda oder Drav über zeugen nicht (s die Lit in KEWA, a a O und bei Tu, a a O)

patākā-, s o II 73 (s v *patākā*) – *patāra*-, s u III 302 (s v *pattāṅga*-)

patola- m *Trichosanthes dioeca*, n die Frucht dieser Gurken- Art (kl), *patolā*- f eine Gurken-Art (Schmidt, Nachtr 242c), *patu*-, *patuka*- m *Trichosanthes dioeca* (lex) – Mi, ni, pa *patola*- m *Trichosanthes dioeca*, usw (Tu 7698) – Wohl drav, vgl ta *putal*, *putalai*, *putōl* '*Trichosanthes anguina*, snake-gourd', u a (DED² 376b, Nr 4250)

*patta*¹ m Platte, Tafel (ep +), *pattaku*- m Platte (kl) – Mi, ni, pā *patta*- m Platte, Tafel, Schild, usw (Tu 7699 [mit vielen Verweisen], TuAdd 7699, [2461]) – Vielleicht mi aus *pāira*- 'Blatt' (o II 75f), KEWA II 192 (mit Lit), Tu 7699

(“ support from Dard **patta*- ‘leaf’ ”, vgl. ass *patā* ‘thin metal plate’ u a < *pat*[t]ra- ‘Blatt’, Tu 7733); s. Bur, IndT 7 (1979) 158 (~ o II 76)

Hierher *kasapattika* f ‘Probierstein’ (s. Schmidt, Nachtr 141a), pkl. *kasapatta*, **vatta* m., hi *kasauti* f., u a (Tu 2973 [s. d.]?)

*patta*² m Tuch, Streifen, Zeug (ep +, auch ‘Seide’ [cina-p° u a, o III 191], Lüders, Text 25ff = KS 467ff), *lohapatta*- Eisenplattenkleid (Kaut., Meyer 156) – Mi, dard, ni, pā *patta*-m Zeugstreifen, Seidengewebe, usw (Tu 7700 [mit vielen Verweisen], TuAdd 2590, 4484.2, 7700, 7704) – Wohl zusammen mit *pata*- zu beurteilen, s. o III 298

Vgl. KEWA II 192f, III 749 (mit Lit.), Tu 7700 T Oberlies BEI 9 (1991) 117ff, 10 (1992) 277ff, s. *patta*³

*patta*³ m Binde, Stirnbinde, Turban (ep +), *pattadevi*, *pattarajñi* f mit der Stirnbinde geschmückte Fürstin, Hauptgemahlin eines Fürsten (pw IV 11c), *śirsapattaka*-m Turban (Kathās), u a – Mi, ni, pā *patta*-m Binde, pkt *patta*-m Turban, si *patarāñi* f Hauptgemahlin eines Fürsten, singh *isvativa* Turban, usw (Tu 7700, 7708, 12498 [s. u *patta*²], vgl. drav. Lehnwörter wie ma *pattam* ‘ornament of the forehead, diadem’ u a [Em-Bur, Borrowings 47. Nr. 246]) – Wahrscheinlich mit *patta*² ursprungsgleich

S. KEWA II 193 Tu 7700 nach Ted, Gs Herzfeld 222f stammt *patta*³ (und *patā*³) aus **prsta* ‘geflochten’ (~ o III 299, s. v. *patala*³) Dagegen T. Oberlies, BEI 9 (1991) 117–10 (1992) 286

pattana- n Stadt (VarBrS [dharma-p° ‘Yama-Stadt’], u a), *pattanivasana*-m Städtler (Daśak; **pattana-ni*^o bzw. **pattanī-ni*^o); *pattana*- n Stadt (Kaut. [panya-p° ‘Handelshafen’, s. Meyer 60, Schmidt, Nachtr 243a] ep + [s. u.] – Mi, ni, pā *pattana*-n Hafenstadt, Hafen, pkt *pattana*-n Stadt, hi *pātan* Stadt, la *pattan* m Fähre, usw (Tu 7705, Oberlies, AvSt 104 [mit Lit.]), Wiedergabe von p° in Κορυα-πολίς bei Ptol = *Coropatina* beim Geographen von Ravenna (und *Patinne*, Hoffm, ZNP 16 [1940/41] 222 = HoffmA 4, mit Lit.) – Umstritten

Von einem Teil der Lit. als I W angesehen (älteres "u als „vollständigere"] Angleichung an den indo arischen Sprachtypus KEWA II 192') s. die Lit. in KEWA, a a O [und III 749] sowie bei Tu 7705, vgl v a die drav Sippe von ta *pattanam* 'maritime town, small town' kan *patti* 'city, town, village' (DID' 346a, Nr. 3868) - Unter den idg. Deutungen (s. KI WA, a a O) bleibt die Verbindung mit lat *portus* m. 'Hafen' (= av *poriti* 'Übergang, Brücke', o II 85, 86 s v PIR hinübersetzen), angesichts indoar. Bedeutungen wie 'Hafen' und 'Ihre', bedenkenenswert (s. Tu, a a O. Wüst ApSt 272, jeweils mit Lit.) Kollision eines idg. I rhwortes für 'Ihre' ("part") mit einem drav. I W für 'Stadt' (*patt*) erwägt Tu a a O.

pattarañjaka-, "raga-, s. *pattāṅga*, u. III 302

pattiśa- n. Bezeichnung einer Waffe (Kaut. Mbh +, ohne sichere Übersetzung, s. Meyer 156 Anm. 3), auch *pattisa*, *patisa-* (s. Schmidt, Nachtr. 242c), *pattiśin-* mit der *p'* Waffe versehen (Mbh, u a) - Dazu wohl hi *patu* 'a long, broad sword with two edges', *patu* 'a foil', aus indoar. Quelle stammen drav. Wörter wie ta *pattikam* 'weapon', ma *pattivam* 'sharp-edged spear', u a (Em-Bur, Borrowings 17, Nr. 247) - Unklar.

Nach Em-Bur a a O. zu *pāṭṭira* (jünger Blatt [eines Schwertes] lex. Dolch, Messer), o II 75f. s. auch KEWA II 170 Anm. *, 193.

patteraka- m. *Cyperus hexastachys communis* (lex.) - Ni, hi *pater(u)* 'Cyperus hexastachys communis', u a (Tu 7710) - Unklar.

paddika- m. Kalb (Brhatkathakośa) - Mi, dard, ni pkt *paddika-* f. 'small buffalo cow', *peddu-* m., a f. 'buffalo', nep *pari* m. 'buffalo calf', ass *peri* 'buffalo cow', usw. (Tu 80121) - Wohl drav., vgl. tel. *padda* 'female buffalo (calf)', parji *pedda* 'female calf', usw. (~ kan *paddle* 'maturity'; DID' 346b Nr. 3881).

pana- m. eine Münze [aus 80 Kauris] (Mn +) - Ni, Singh *pana* 'a measure of account in cowries (= 80)' [Tu 7715] - Nicht geklärt.

Ob einfach = Yajñ, ep + *pana* 'Wette, Spieleinsatz od dgl' (~ *PAN*, o II 69, mit Lit)? S auch *^(a)pana-* (~ *PAN*?) in *kārsap*, o I 342 - Über eine fragwürdige aus Herleitung s die Lit o III 151 (s v *gandaka*)

panaphara- n das auf ein *kendra-* (o III 121) folgende Haus (astron, VarBrS) - FW aus gr επαναφορά 'der einem κέντρον folgende τόπος', PW IV 389, KEWA II 195, KuiAryans 74

panava- m eine Art kleiner Trommel (ep +) - Mi. singh, pa *panava-* m kleine Trommel, u a (Tu 7716) - Nicht sicher erklärt

Mi aus **pra-nava* (~ *NAV*, o II 23)? vgl Ted JAOS 80 (1960) 365a1 mit Lit - Eine Erklärung als reine Lautnachahmung bleibt möglich, Lit zu Deutungen aus nicht idg Sprachen in KEWA II 195f (zuletzt DED³ 347b, Nr 3893 {~ ta *panai* 'Trommel u a'}) - Lex *pranava* m eine Art kleiner Trommel ist Hypersanskritismus (oder Fehler) für *pan*!

pattaṅga- m roter Sandel (Suśr), n *Caesalpinia sappan* (Lex), vgl Lex *pattraṅga-* n roter Sandel, *pattraṅga-* n roter Sandel, *Caesalpinia sappan* (u a), dazu wohl kl *patura* m Sandelbaum, Lex *pattaraṅga-*, **rañjaka*, **rañjana(ka)-* n *Caesalpinia sappan*, *pattaraṅga-* m Sandel, *pattradhya-* (*pattranya-*) n *Caesalpinia sappan*, kl *pattura-* n roter Sandel singh *pataṅgi* (**tāh*) 'red sandal' *Caesalpinia sappan* (Tu 7739 [s auch 7707]) - Wahrscheinlich Varianten (und volksetymologische Umformungen) eines autochthonen Pflanzennamens, KEWA II 201

pattana-, s *pattana-* o III 300f

pattūra⁻¹ m *Achryanthes triandra* (Suśr), *pattraka-* m dss (Lex) - Nicht klar

pattūra⁻² n (roter Sandel), *pattraṅga-* s *pattaṅga*, o III 302

padatvarā-, s *padatala-*, u III 314

padika- m Fußknecht, Fußgänger (Pāṇ gana [s u]), kho poi 'on foot' (Tu 7763), **padga-** m Fußsoldat (Yaś, s Tu[Add] 7766) – Ableitungen (wie *pattu-*, *padūti*, o II 74, 79) von *pād-* (o II 77f)

Mit mp np *payg* 'Fußsoldat', irm (< iran) *payik* 'Fußsoldat Häscher' muß kein naherer Zusammenhang bestehen weder als Zeugnis für Urv verwandschaft (iran **padika-*) noch als Lehnquelle (doch vgl iran Ursprung von pkt *payakka* u a, o II 79 [mit Lit]), s dazu Hub, PersStud 45f, Gr 220 BolognImpr 43, weitere Lit in KFWA II 206 und Anm *, AiGr II 2 312

Dazu Knt *padiku* 'Decurio' S Meyer 586 und Anm 1 (mit anderen Vorschlägen)

padeka- m Falke, Habicht (Lex) – Möglicherweise zur drav Familie von kan *paddu*, *pardu* 'kite, hawk, falcon, vulture', usw (DEI)¹ 354b, Nr 3977 [ohne das Skr-Wort]); Bur-Em. JAOS 92 (1972) 411a

padga-, s u **padika-**, o III 303

padmaka- m eine Holz-Art [wohl das Holz von *Prunus puddum*] (Mbh I), n *Costus speciosus*, u a (s Schmidt, Nachtr 244c, Das, Lebensspanne 290) – Pā *padmaka-* n *Costus speciosus*, kum *pāyā* 'the wild cherry *Prunus puddum*', u a (Tu[Add] 7770) – Mit *padma-* (o II 79f) zu verbinden (Tu, a a O)²

padmāta-, s **punnata-**, u III 329 – **padra-**, s u **palli**, u III 311

panasa-¹ m *Artocarpus heterophylla* (integrifolia) Brotfruchtbaum (cp +, Syed, Flora 420ff), **phalasa-**, **phalina-** m dss (Lex) – Mi, ni, pā **panasa** m Brotfruchtbaum, pkt **phanasa-**, mth **panas**, **phanas** ni, usw (Tu 7781) – Wohl drav, vgl kan **panasa**, **palasa**, **pulasu**, u **palayu** 'jack tree' usw (DEI)² 355af, Nr 3988)

Altere Lit in KFWA II 209 – Nicht vorzuziehen Ableitung von einem Erbwort **panas-* = lat *penus* n Mundvorrat (~ lit *penas*

'Nahrung, Futter, Kost', s. die Lit. in WH II 283, Fraenkel 569, Bur, BSOAS 33 (1970) 52

panasa² m. eine Schlangen-Art (Suśr) – Wohl Fremdwort.

Möglicherweise mit *pannagā-* aus einer Fremdquelle, s. o. II 83 (mit Lit., ferner DED² 360b, Nr. 4038) – Áltres in KEWA II 209

panasī-, ^o*sikā-* f. Pusteln um die Ohren und im Nacken (Suśr) – Dazu Fragliches aus dem Ni hei Tu 7782 – Nicht klar

„Vielleicht ein Vergleich mit der Form der Brotsfrucht“ (*panasa-*) [?], s. KEWA II 210 – Sicher nicht zu lat. *pānus* 'Goschwulst', vgl. die Lit. in WH II 248 (und Schrijver, Refl. 491)

papī- m. (Up, angeblich 'Sonne' oder 'Mond', AiGr III 182), *papī-* m. Mond (Lex) Wohl zu *pa-p-i-* 'trinkend' zu stellen (o. II 113), s. Scherer, Gestirnnamen 57, KEWA II 287 – Bur, III 15 (1973) 99 erwägt Zugehörigkeit zu der (z. Tl. fragwürdigen) Sippe von *Pā³* 'sich bewegen' (o. II 114)

pamarā- f. ein bestimmter wohlriechender Stoff (Lex) – Dazu ein fragwürdiger ni Fortsetzer bei Tu 7789 – Unklar

pampā- f. Name eines südindischen Flusses (Mbh +) – Unklar, drav. ?

Es ließe sich an ta. *pampu* 'to be full, spread (as water)' u. a. (s. KEWA II 211, mit Lit.), allenfalls auch an ta. *pāmpu* 'bank of a river' denken – Hierher (?) pa. *pampaka* (wohl 'eine Affen Art'), s. PTSDict 417b

payyaka- m. Urgroßvater (buddh., Edg, Dict 318b) – Pā *payyaka-* m. Urgroßvater; **pra-* + *āryaka-* (Tu 1348) 'pro-auus', Edg, a a O., B. Oguibenine, JIES 9 (1981) 308

parataṅgana-, s. *taṅkana-*², o. III 221 – *paraśvadha-*, s. o. II 87 (s. v. *paraśū-*) – *parā-*, s. u. *parṇā-*, u. III 306

parāga- m Blütenstaub, Staub (kl). *paragin-* mit Blütenstaub versehen (Siś) – Pkt *paraya*, singh *puru* 'pollen' (Tu 7799n) – Nicht klar

Aus *parā ga* 'flüchtig' zu *para* + *gam* 'weggehen, entweichen, fliehen' (PW IV 498) – Unglaubliche Deutungen aus dem Drav bzw. als Erhwort referiert KEWA II 215f. s. ferner Pok 997, Fraenkel 643b

Lex *paraga* als Bergname ist Folge einer etymologischen Spekulation. Zachariac Beitr 76

parimala- m Wohlgeruch, wohlriechender Stoff, Duftstoff, Parfüm (kl) – Mi, ni, pkt *parimala-* m, ko *parmala* 'fragrance', u a (Iu[Add] 7854) – Wohl **parimada* < **mrda-*, zu *MARD* 'zerreiben' (o II 386) AiGr I 222

Der Wohlgeruch wurde durch Reiben erzeugt (PW IV 539), aus **mṛda* 'reibend' erklärt sich auch kl *parimala* m 'Geschlechtsverkehr' (~ Kutt *parimarda* 'Reibung [inter coitum]', Schmidt Nachtr 248b) S. ferner Yaś *parimala* = *parimardana* *parimalana* – *vimardana* *parimalita* *samantan mardita* u a (Schmidt a a O) KLWA II 218

paristoma- m Decke, Bettdecke, Polster (cp, Kaut) – LW aus gr πριστόμα Decke Tapete Vorhang

KLW V II 219 s. auch III 521, Bur AnnBhl 48–49 (1968) 18. Skr 387 – Anders Meyer 114 Ann. 1

parūsa-, s o II 95 (s v *parūsaka*)

parkata-¹ m Reiher (Lex) – Unklar

Über ganz unwahrscheinliche Verbindungen s. KEW V II 221

parkata-² n Angst, Schmerz (Lex) – Unklar

Schwerlich zu paśto *parjāz* 'trembling' (s. KEW V II 221) sicher nicht zu got *faurhtei* 'Furcht' usw. (idg. **perǵ* [Pok 820 Lehmann 111b]) – 'Sprachwirklichkeit [von p] ungesichert' KEWA, 1 a O

parkati-, s o II 194 (s v *plaksá-*), mit lit

parnadatta- m N pr (pw IV 50c, KFWA II 223) – Wohl der iran Name **Farnadāta-* 'vom Glücksglanz gegeben/geschaffen', s die Lit bei Hinz NÜ 94 Schm, IrNAisch 58

parnā- f, **suparnā-** f Flußname [Pur] (H-J Pinnow, BzN 5 [1954] 6ff) – Zu *parnā-* 'Flügel', *suparnā* 'schöngeflügelt' (o II 97), vgl ved *patatrin-* 'geflügelt', wenn Beiwort der Flüsse (s KFWA III 477)'

Nach Pinnow, a a O 6ff gehört *p* mit einer Anzahl weiterer Flußnamen – mit *tamraparni*, *tailaparna*, *parnāsa* (Mbh, kl I *piir-naśa*), *prani*, *phani*, viell auch *pinākinī*, *varnasa*, *veṇa* (Mbh, u a) ~ *tuṅgaveṇa* (Mbh), *kṛṣṇaven(n)ā* (Mbh, u a) und (?) *para* (Mbh), *vara* (Pur) – zu einer drav Quelle, s auch KFWA II 224, 356 Wüst, ApSt 21 Anm 4 – Begründete Zweifel an dieser Zusammenstellung (mit reichem drav Material) bei Lm, Lg 35 (1959) 323ff

parnāśa- m eine Pflanze (Cedrela toona oder eine Basilikum-Art, Hariv, I ex) – Unklar, zu *parnā-* (s o II 97)'

Vgl o II 97 103 (zu *palasā*), s auch **āśa* im Baumnamen *talasā*, o I 637 – KFWA II 225 (mit Lit)

Der Flußname *parnāśa* (*pur*) soll mit *parua* (o III 306) zusammengehören(?)

parnī-, **ika-*, s o II 97 (s v *parnā*)

parnotsa- m Name einer Siedlung (Rājat) – Kś *prunih* 'the country west of Kashmir, Punch'

S SteinRājat I 139 (ad IV 184) I u 7930 – Die Skr Form ist wohl volksetymologische Umgestaltung eines genuine Namens

PARD farzen (Dha, spätkl [Schmidt, Nachr 249c], nicht in AS s o II 98, s v [PARD], WrbVIA I 464) – (Nu-)dard nī, dam *pād-*, hi *pādna* 'farzen', usw (I u S 417a, s v PARD) – lit, jav *parādan* sie farzen, khot *nasphul-* 'to hiss', vidgha *pil-* 'farzen', u a (Lmm, SGS 51, I M Steblin Kantenskij, PPIKNV 136ff, Bai, Diet 177f, 245b, Kel, Verbe 102) – Idg **perd*, gr *τῆρδομαι*, lit *pérl̥tiū* 'farze', usw (KFWA II 225, Fraenkel 577b, Frisk II 511f [mit Lit]) **PARD**, den „unter-

sten Sutschichten“ angehörend (KEWA, a a O), ist daher, „obwohl altes Erbwort, nur der JuS zugehörig“ (o II 98)

parpa- ('Haus'), s o II 98 (mit Lit.), ('junges Gras'), s u III 307 (s v *parpata*¹)

parpata¹ m Name verschiedener Pflanzen (Suśr, u a, s Schmidt Nachtr 249c), *parpataka*- m, °ki f Name von Heilpflanzen (Caraka [u a]), *parpa*- n junges Gras (Lex) - Mi, ni, pa. *pappataka*- m eine Wasserpflanze, u a (Tu 7935, TuAdd 3735a) - Unklar

Referat einer ganz unwahrscheinlichen idg /mi Deutung in KFWA II 225

parpata² m ein leichter Kuchen aus Reis oder Erbsenmehl (Lex). - Mi, dard, ni, pkt *pappada*- m, u a 'a thin cake', usw (Tu 7934) - Wohl zu der drav Wortsippe von tulu (p)ap *pada*, (p)appala 'a very thin cake', ta. *pappatam*, *appalam* 'wafer', u a (Em, Lg 35 [1959] 326 = Selp 194, DED² 350b, Nr 3928; KuiAryans 61)

parpari- f Haarflechte (Lex) - Unklar

Referat ganz unwahrscheinlicher Deutungen aus dem Idg bzw Aus in KFWA II 226

PARB gehen (Dhā; Damay *parbant*- [Schmidt, Nachtr 250a]) - S u CARB, o III 182

paryana- Teil der Nebengebäude eines Klosters (buddh Bai, JRAS 1955, 20) - Vielfach entlehnt (s Bai, a a O)

Ein kühner Versuch, p° mit pā *parivena* n, °ni f 'Mönchszelle' zu verbinden, bei Bai, a a O, s KEWA II 227

paryāna- n Sattel (kl), *parvayana*- n (Lex), *palyāna*-, *palyayana*- n dss (Schmidt, Nachtr 250c), *pallānari* 'harnesses [saddles?]' (buddh) - Mi, dard, ni, pkt *pallana*-, *padayana*- n Sattel,

u a (Tu 7966 [mit Verweisen], TuAdd 7966) – Iran LW, vgl. sogd. *pyrōnn* 'Sattel', np. *pālan* 'packsaddle' u a (**paridana*), W B Henning, JRAS 1944, 140 Anm 1 – SeIP II 146 Anm 1, SW, CompI I 181), Bai, Fs Nyberg 6f (mit Lit.), KEWA II 227, Tu 7966

PARS besprengen; gehen, verletzen, beschädigen (Dha) – Zur Erklärung einiger Wörter erfundene Wurzeln

P' 'besprengen' ~ *p'sant* (s o II 165), 'gehen' vgl. *PAR/pārsi*, *pārsat* bzw. *PAR'* (o II 85, 90f) – Unklar *P'* 'verletzen', s. Kui AcOr 12 (1934) 266 Anm 2 KEWA II 230

pala¹ n Fleisch (Yajñ, u a); *palala* n dss (kl) – Vielleicht zu der drav. Sippe von ta. *pulat* 'animal food', tel. *pola*, *polasu* 'flesh', u a (DFI)² 402b Nr. 4552)

Älteres in KI WA II 231 (auch zu anderem)

Hierher *palada* *palaśa* *palaśin* m 'ein Raksasa' (Schmidt, Nachtr 250b) – *'Fleisch essend' – Referat einer anderen, ahwegigen Deutung in KEWA II 233

pala² n ein bestimmtes Gewicht (Mn, Yajñ +), ein Hohlmaß für Flüssigkeiten (Nir, u a), ein bestimmtes Zeitmaß (Ganit, u a) – Mi. ni. pa. *pala*- n ein Gewicht (etwa 114 Gramm), kś. *pal* ein Gewicht (4 Tolas), kum. *pali* 'spoonful', *pal* 'second', usw. (Iu 7952) – Nicht geklärt

Unzureichende Kombinationen mit *palva* (o II 101, ~ khot. *para* 'measure'), *palla* (u III 310) und *palavi* (u III 317) in KI WA II 231f (wo Weiteres)

pala³ m Stroh (Lex) – Hi. *pal* m 'rice straw' (IuAdd 7952 [sic] fraglich **palla*-, a a O) – Wohl mit *palālī*-, *palava*- zu verbinden, s o II 103 (mit Lit.), Tu S. 448h

palakyā- f Beta hengalensis (Lex), *palakvā*- f dss (Bhāvapr), *palakva*- f (Caraka), *palakī*- f (Schmidt, Nachtr 254b) *palankika*-, *lankvā*- f dss (Bhāvapr) – Mi., dard., ni., pkt. *pālakka*- f 'a kind of spinach' u a (Iu 8126, s. auch KI WA II 230) – Unklar

palaganda- m Maurer (buddh., Lex) – Pā *palaganda-* m Maurer, Steinmetz (auch *phala*^o, Geiger, Pā 57 [§40]) – Enthält vielleicht **pala-* = *ūpala-* 'Stein' (o I 220; I'u 2223 3)

ganda-* dann aus *krnta-* 'schneidend, brechend' (o II 315f) [?] – Anders (zu *pala*³ ["as using straw"]) MonW 609c

palankata- Adj schüchtern, furchtsam (Lex) – Nicht klar

Präkritisismus, aus **para(N) krta* od. aihn. (KLWA II 231) – Die Verbindung von *p*^o mit drav. Wörtern wie kan. *pelagu* 'fear, alarm' u. a. (bei Bur, BSOAS 12 [1948] 383) wird in DFD² 391a (Nr. 4419) nicht mehr aufgenommen

palankasā- f Name verschiedener Pflanzen (*Butea frondosa*, u. a.) [Suśr., Lex] – Nicht klar

Ein Reflex der (mundiden?) Quelle von ved. *palāśā* 'Butea frondosa', s. o. II 103?

palankyā-, s. *palakya-*, o. III 308 – *palala-* ('Fleisch'), *palāda-*, s. *pala-*¹, o. III 308

palāpa- m Halfter (für einen Elefanten), Elefantenschläfe (Lex) – Vielleicht zu der drav. Sippe von tel. *palupu* 'halter for cattle', u. a.; DED² 355b, Nr. 3990

Referat einer abwegigen Deutung von *p*^o 'Elefantenschläfe' in KLWA II 233

palāva- m Angelhaken, Angel (Vāsav) – Nicht genügend erklärt

Eine Vermutung zu Mundla Ursprung bei Kui, PMW 95

palāśa-, **śin* ('Raksasa'), s. u. *pala-*¹ o. III 308 – *palyāna-*, s. *parjāna-*, o. III 307

palla- m großer Kornspeicher, Scheune, großer Behälter für Feldfruchte (Suśr., Caraka) – Bg. *pakū* 'Kornspeicher', u. a. (s. u.) – Nicht eindeutig erklärt

Gehört *p°* mit *palli-* f 'ein Getreidemaß' (Kāṛyāśś Komm.), *pa/ya* (o II 104) und *pala-*² (o III 308, mit Verweisen) zusammen? S. pkt. *palla-*, *pallaga* m 'round sack for grain', u a (Tu 7963) Dazu ältere Lit. in KEWA II 236, ferner Bur, Indl 7 (1979) 154f. der *palla* und *palli* (sowie *pa/ya* [als Hypersanskritismus]) wieder aus **pad la-* erklärt (~ lit. *puodas* Topf, nhd. *faß* u a.) s. KEWA. a a (1) Fraenkel 668b)

pallava⁻¹ m n Sproß, Schößling, Zweig (ep +) – Mi, dard, ni, pā *pallava-* m n Sproß, Trieb, usw. (Tu[Add] 7969, 7971) – Nicht klar

Referat von Unwahrscheinlichem in KEWA II 235, unglaublich auch Bur, Indl 7 (1979) 158 (**patlava-* ~ gr. *πτελον* 'Blatt'; s. ferner TuAdd 7969, o II 76) Aus **pat l* andererseits Lex *pallika* f 'a butter knife' nach Bur, a a O (?) – Hinweis auf Dravidisches in DED⁷ 355b, Nr. 3996, vgl. auch B. Oguihenine, JIES 9 (1981) 310 – S. ferner u III 342

pallava⁻² m Streifen, Stoffstück, Zipfel (kl) – Dam, ni, hi *palla* m 'edge of cloth', usw. (Tu[Add] 7970) – Nicht klar.

Übertragung von *p°* 'Sproß' (KEWA II 235) – Zu weiteren Bedeutungen von *p°* in Lexx bzw. späten Texten (wie Kraft, 'Wald', 'Wüstling' u a.) s. KEWA II 236

pallavana- n unnützes Reden, Geschwätz (Naisadhacarita) – Mi (mit volksetymologischer Angleichung an *pallava-*) aus kl *pra-lapana-* n 'Plaudern, Geschwätz' (~ LAP, *pra-lapá-*, o II 432), KEWA III 89

pallānati, s. *paryana-*, o III 307 – *pallikā-*, s. u. *pallava⁻¹*, o III 310

palli⁻¹ f kleines Dorf, Ansiedlung wilder Stämme (kl, Yaś *palli-* f) *palli-* f Hütte (Lex) – Mi, ni, pkt. *palli-* f kleines Dorf, u a (Tu 7972) – Wohl drav., vgl. ma *palli* 'hut, small settlement of jungle tribes', tel. *palli* Dorf, Hütte, usw. (DED⁷ 358a, Nr. 4018)

Ältere Lit in KEWA II 236, mit inschr, Lex *padra-* m 'Dorf' (pkt *padda-* n 'kleines Dorf' u a., Tu[Add] 7780) besteht wohl kein Zusammenhang (s KEWA, a a O und III 754 [mit Lit], Iu 7780)

palli² f eine kleine Hauseidechse (Lex) - Mth *pal* f 'common house lizard' (Tu 7973) - Wohl drav., ma *palli* Hauseidechse, kan *palli* kleine Hauseidechse, usw., DFD² 355b, Nr 3994

Reiche ältere Lit (auch zu Abweichendem) in KLWA II 236f - S ferner u *hālini-*

palli³ ('ein Getreidemaß'), s o III 310, s v *palla-*

pavana¹ m Windgott, Wind (ep +) - Mi, m, pkt *pavana-* m 'Wind', u a (Tu[Add] 7978) - Wohl als „*Reinwerdender“ zu *PAV¹* (o II 105ff), vgl RV *māhyam vātah pavatam*, MS *vayūh pavate*, JB *vāyur pavate* (Goto 207f)

pavana² (n ?) Wald (buddh.; Edg, Dict 338a [~ *pā pavana-* = 'Wald'?]) - Aus *upa-vana-* n (Mn +) 'Hain, Waldchen' (~ o I 218f, II 500, s *upa² ~ pa²*, o III 309)

pavanāla- m *Andropogon bicolor* (Lex) - Wohl "w[rong] r[ead- ing] for *yava-nala-* [Suśr]", MonW 610c

Anders Tu 7980, der ni Wörter wie or (dial.) *panarā* 'a kind of maize' heranzieht [?]

pavi- m Feuer (Lex) - /u *PAV¹*

S o II 106 über *PAV¹* Ableitungen im Umkreis von 'Feuer, Feuer gott' (nicht zum idg. Feuer Wort, gr *πῦρ* usw., diese falsche Verknüpfung sowie Fragliches aus dem Dard. bei Tu 7982)

paspaśa- f Titel der I. Einleitung zum *Mahābhāṣya* (*Kāvya*-Komm., 'śa- m *Śiś*-Komm., Schmidt, Nachtr 251b) - Abstraktum aus dem reduplizierten Stamm von (*S*)*PAŚ* (o II 107f), AiGr II 2,247

pahlava- m Plur Name eines iranischen Volkes, die Parther oder Perser (Mn, ep +, Shafer 139, Karttunen, IndEarlGrLit 219) - Wiedergabe von mp np *pahlaw*^o, parth *phlw*^o 'Parther' (< ap *parθava*-), s dazu die Lit bei Hüb, Gr 63ff, Huyse, SK/ 207 Anm 205

pahlikā- f *Pistia stratiotes* (Lex) - Unklar

pāmsana- Adj besudelnd, beschmutzend, entehrend (ep +); buddh (mit mi **āms*^o < **āms*^o, Wack, KZ 59 [1932] 23 Anm 1 = KS 343 Anm 1) *pāmsaka* m Schmäher, *pāmsana-* n, **nt-* f Entehrung - Zu buddh *pāmsay*^o 'besudeln' (~ Dhā *PAṂS* [°S] 'to destroy'), pkt *pāmsai*, die wohl auf **pāmsay*^o ~ *pāmsu-* ('Staub', pā *pāmsu-* 'Schmutz') beruhen

Vgl zur Semantik auch SV + *pāmsula-* 'staubig' ~ kl *pāmsula* 'besudelt verunehrt, befleckt', **pāmsay*^o denominativ aus *pāmsu-* (ViGr II 2 206), oder aus **pāmsa-* neben *pāmsu-* (**pāms ni*, o II 115) S KFWA II 243

pāgala- Adj verrückt, wahnsinnig (Brahmavaivarta-Pur) - Das Skr-Wort in einem späten Text gibt wohl Neuindisches wie bg *pāgal* 'mad' (Tu[Add] 7643) wieder (s PW IV 625 MonW 614b)

pāta- m Breite, Ausdehnung (Lex), dazu (?) *pātaka-* m Treppe, die zum Wasser führt (Lex), *pāta-* Türfüllung (Schmidt, Nachtr 252a) - Vi, dard, ni, vgl (?) pā *patika* f Steinplatte am Fuß des Treppenhauses, pkt *pāda-* m 'road', phal *phīr* 'shoulderblade' u a (**sphya pāta*, Tu 13840), pj *pārā* m 'space', usw (Tu[Add] 8030, jeweils mit Verweisen) - Nicht geklärt

Der Zusammenhang dieser Wörter ist aus semantischen Gründen nicht sicher, vielleicht aber sind sie als „Auseinanderklaffen“ od ähnl zu *PA* (o II 67) zu stellen (Tu 8030 [anders TuAdd 8030]) Hierher auch *paṭi* f Arithmetik (Bijagapita)^o Vgl die Lit in KLWA II 246, III 755 [S ferner Mbh 12,221,59 *pātī* 'Sieb' (Hinweis T Oberlies)]

S das Folgende

pātaka¹ m eine Art Dorf, Teil eines Dorfes (Yaś, Lex); *maka rapataka* m Name eines Dorfes (inschr) – Mi, ni pkt *pada-*, *pālava-* m, hi *parā* m 'quarter of a town', u a (Tu[Add] 8031, DFD² 361, Nr 4064) – Vielleicht zu der drav Sippe von ta *pāti* 'town city, hamlet', kan *padi* 'settlement', tel 'padu' 'village' (in Ortsnamen), u a, DED², u a O (mit I it)

Weitere Lit in KI WA II 245 (mit Erwägung der Zugehörigkeit zu *pāta* usw / PAT s das Vorige), III 755

pātaka² ('Treppe'), s u *pata-* – *patacara*, s o III 298 (s v *patacara-*)

pātala- m *Stereospermum suaveolens* (ep +), *pātali* f dss (Suśr, Syed, Flora 426ff) – Mi, ni, pa *pātali* f *Stereospermum suaveolens*, usw (Tu 8034) – Wohl drav, vgl ta *patiri* 'Stereospermum chelonoides, suaveolens, xylocarpum', kan *padari* 'Stereospermum chelonoides', u a, DED² 362af, Nr 4075

Mit dem Farb Adj *pātala* besteht wohl kein Herkunftszusammenhang (s o II 1161 mit Lit) allenfalls ist der Pflanzenname *p* volksetymologisch nach *p* 'blaßrot umgeformt worden' – S auch o III 217 (s v *phatali*)

In dem Namen der Stadt (= Zollstation *patahedana* [Hinschrift 53 und Anm 114 s v III 327]) *pataliputra* n (Pen Pat usw) pl *pataliputta* liegt der Pflanzenname wohl nicht vor s die Wiedergabe von *p* als Πα(ι)βούρα bei Ptol Π(α)βούρα bei Arrian, usw (Renou Ptol 85a, Wirthlin Arrian 1114) Für das Vorderglied des geograph. Namens weist neben Πα(ι)β(υ) in der gr NL auch chines. *Pa lien lu* tals 'pa liän puat) vielleicht auf primates (mit ?) 'pali(h)' , s Schlingens Stadt 43 [= 117] Anm 1 Wirthlin Arrian, u a O (vgl die Lit in KFWA II 215f)

pāti-, s u *pata*, o III 312

pātira- m Zinn (Lex) – Nicht klar

Referat unglaubhafter Deutungsvorschläge in KFWA II 247 – Daneben Lex *p* in mehreren weiteren Bedeutungen (s auch Zscha

riae, Beitr 74), darunter 'Sandelbaum' (~ *par*^o, s o III 302, s v *pat-taṅga*); KFWA, a a O

pāthā- f *Clypea hernandifolia*, *pathika-* f. dss (Lex, s R P Das, StudIndMedH 21 Anm 5) – Mi, ni, pkt *pādhā-* f 'a kind of creeper', hi *pārḥ* '*Clypea hernandifolia*', u a (Tu 8038) – Unklar, Verbindung mit ved *patā-* (o II 117) ist nicht erweislich

pāthīna- m eine Wels-Art (Mn, Yājñ +) – Mi ni, pā *pāthīna-* m eine Wels-Art, u a (Tu 8040) – Nicht klar

pānikā- f eine Art Löffel (Lex) s o II 117, 118 (s v *pānī-*), mit I it [dazu Mh, AKS (II) 345]

pātāla-, s *potala-*, u III 339

pātra- n Rolle eines Schauspielers, Schauspieler (kl) – Wohl eine Übertragung von *pātra-* 'Gefäß, Behälter' (o II 119)

Anders V Pisanī, MSS 25 (1969) 95f (*p*^o 'Schauspielerrolle' Vṛddhi-Ableitung von *pātra-* [junger 'Blatt (zum Schreiben)'], o II 75f) [?]

pāthona-, s *pārthona*, u III 316

pādata- n Fußsohle (ep +) – Mi, ni, pā *pādata-* n Fußsohle, u a (Tu 8059) – Zu *pāda-* (o II 77), *tala-* (o I 637)

Aia „*padatale*“ in einem Teil der etym Literatur (s Vasmer II 416) ist offenbar Fehler für *pa*^o; s KEWA II 204 und Anm * (mit unbrauchbaren Überlegungen zu Lex *padarvarā-* f 'Schuh')

pāparddhi- f Jagd (kl), *pāparddhika-*, *ṛddhin-* m Jäger (kl, s Schmidt, Nachtr 253c) – Volksetymologische Umgestaltung eines mi-ni Terminus, vgl pkt *pāraddhi-* f, mth *paradh* f (u a) 'Jagd' (< **prārabdhi*, zu *pra*, ā, *RABH/LABH* 'crgrei-

fen' [o II 173f, I 157f, II 434f]), AiGr I² Nachtr 155 (mit Lit.), KEWA II 255, Bur, Skr 57, Tu 8952.

pārada- m Quecksilber (Suśr, u a), **pārata-** m (Kathās), **pāra-** m (Lex.) dss - Mi, ni, pkt **paraya-** m, hi **pāru** m 'Quecksilber', u a (Tu 8104) - Wohl volksetymologische Umformung eines Fremdwortes, s np **par(r)anda** 'Quecksilber', KEWA II 257 (mit Lit.)

Etwas anderes ist sicherlich der Volksname Mn + **pārada-** (und **pārnīka**) "[p]robably Iranian" nach Shafer 139 [?]); doch s Uhl 163b

pāramitā-, **pāramī-**, °mi- f höchste Vollkommenheit (buddh) - Mi, singh, pā **pāramitā**, °mī- f höchste Vollkommenheit, u a (Tu 8105) - Beruht wohl auf **paramī-** (+ Abstraktsuffix -ta-), Ableitung von **paramā** (o II 87), AiGr II 2,398,619, KEWA II 257

Anders PW IV 670

pārasama-, s d folgende

pārasava- (°sava-) Adj eisern (Mbh [sarva-p' 'made entirely of iron']), m n Eisen (Lex) - Wohl Ableitung von **paraśū-** (o II 87)

Zu beachten bleibt die Variante °sava, s ferner **pārasava-**, etwa Bastard' (Kaut, u a, Meyer 259 Anm 2, 261, 766, 767f, II Lüders, ZDMG 99 [1945-49] 121ff = KS 51ff) sowie p' als Volksname (Pur, u a; s ZimmerAil 137, Wüst pel 144 KEWA II 257 [mit weiterer Lit.])

Aus „Bastard“ auch Kaut **pārasūma** m Maulesel (Schmidt Nachtr 254a)?

pārasika- (°sika-) m Plur die Perser (ep +), **pārasa-**, **parasika-**, **pārasikeya-** persisch (kl), **pārasika taila** n Naphtha (kl), **pārasika-** m ein persisches Pferd (Lex), wohl auch ***parasī** f Walnuß (= chines *po-lo-ši* Laufer 254 [~ gr καρύα περσική 'Walnuß']) - Mi, ni, pkt **parasa-**, °sya-, °sīa, hi **pārsī** per-

sisch, u a (Tu 8108) – Wiedergabe einer jüngeren Form des Perser-Namens (ap *pārsa-*), etwa mp *pārsig* Thi, ZDMG 91 (1937) 89 Anm 4, 95 = KS 279 Anm 4, 285, KFWA II 258

pārijāta- m wohl *Erythrina indica*, der Korallenbaum; einer der Bäume des Paradieses (ep +, Syed, Flora 432ff), buddh **pāriyātra(ka)-** m ein himmlischer Baum – Pa **paricchattaka-** m der Korallenbaum (unter dem Sakkas Thron steht, in einem Komm auch *pārijāta-*), pkt *parijava* m Korallenbaum, u a (Tu 8111) – Nicht erklärt.

Umfängliches Referat mehrerer Deutungsvorschläge in KJWA II 259f (mit Lit.) Daraus ist zu übernehmen, daß buddh *“vātra”*, pa *“chattaka”* volksetymologische Umformungen sein dürften, was prinzipiell auch für ep + *“jāta-* denkbar ist; doch mag dieses als beleg-älteste Form primär sein (– **pare-jata* „am Ufer [des Himmelsstromes] gewachsen“ nach Thi, Unt 69, Heimat 15 [= 549] Anm 2?). Die Möglichkeit volksetymologischer Umformung in allen drei Fällen bleibt bestehen; dahinter könnte sich ein Fremdwort verbergen, dessen Ursprung nicht ermittelt ist.

Yaś-Komm *pāri* m 'Himmel' ist zur Erklärung von *pāryāta* erfunden (Schmidt, Nachtr 254a)

Unklar ist ep + *pariyatra* m als Name der West Kette des Vindhya-Gebirges (Fehlschreibung *“pātra-* [die zu einer drav Deutung verwendet wurde, s die Lit in KEWA II 260])

pāriyātra-, s das Vorge – *pāriśa-*, s *pāriśa-*, u III 316 – *pārī-* ('Melkeimer'), s o II 104 (s v *paḥya-*)

pāriśa- m *Thespesia populneoides* (Bhāvapr), *pāriśa-* m *phalīśa-* m dss (Lex) – Dazu (?) hi *pāriśa pīpāl* m 'a tree with fruit shaped like cotton pods', Tu 8115 – Unklar

pārevata-, s *pālīvata-*, u III 317f

pārthona-, *partha* m das Tierkreiszeichen Jungfrau (Schmidt, Nachtr 254b), *pāthona-* ['*thēna*] (VarBrJ), *pātheva-* m (Jyotiṣa) dss – Wiedergabe von gr *παρθένος*

pārsi-, s *pāsi-*, u III 318

pālakāpya- m Name eines Autors (Yaś), *pālakāpya-* (irrig² *kavva*)
n ein Werk dieses Autors (Lex) – Unklar

Wohl ein Komp. mit *ep* + *pala* oder *palaka* 'Hüter 1. Fürst' (o II 124), über die abwegige Annahme eines drav. außerindischen Mischnamens s. KFWA II 261

pālakyā-, palāṅkva u a s *palakya-*, o III 308

pālana- n die Milch einer Kuh, die vor kurzem gekalbt hat (Lex) – Bg. *pālan* 'milk of a recently calved cow' (Tu 8128) – Viell. zu der drav. Sippe von *ta pal* 'milk' usw., DED² 364a Nr. 4096 (mit Lit.)

Oder Kurzform eines Komp. mit *pālana* 'hütend (z. B. von der Pflegemutter)' ~ *palay*, o II 124' – S. noch KEWA II 2611, Tu. a a O., Bur. BSOAS 40 (1972) 176b

pālav-, s. o II 104 (s. v. *palva-*, vgl. auch III 308 [~ *pala*²])

pāli-, ²*li* f Rand, Reihe, Grenze, Kante Damm (*ep* +; inschr. *pali-* f Damm) – Mi. *ni*, pa. *pali-* (²*li-*) f Linie Reihe, Text (s. O. v. Hinuher, Fs. Waldschmidt 237ff. ~ HinSelP 76ff. [mit Lit.], HinPaLit 5 Anm. 16, 100 Anm. 354), pkt. *pali-* f Reihe, Damm, hi. *para* m 'boundary of field', usw. (Tu|Add| 103, 8041 Tu 75, 6132, TuAdd 6157a, Oberlies, AvSt 116) – Nicht hinreichend erklärt

Wahrscheinlich ist von **pad-* auszugehen (KFWA II 263 mit Lit. Tu 8041) Referat zweifelhafter Deutungen zu **pad-* in KFWA II 263f. und bei Tu. a a O. (**pra ad-*, s. o III 21, 25 s. v. *ah*², *avati* [']) – Drav. Ursprung ist trotz DED² 365af, Nr. 4113 nicht wahrscheinlich (KEWA II 264 wo zu Weiterem)

Aus *p* Rand auch *pali* f Ohrkläppchen (Suśr. s. KLWA II 264), drav. Wörter wie kan. *pale* 'lobe of the ear' usw. stammen aus dem Indoar. (Im Bur. Borrowings 50, Nr. 267) – Auf *p* 'Rand Reihe Grenze' beruht ferner Lex. *pali* 'prescribed food maintenance of a scholar during the period of his studies' (s. Tu 8131 mit fraglicher dard. Fortsetzung)

pālīvata- m eine Baum-Art [Dattelpalme?] (VarBrJ), *paleva ta(ka)* m (s. SteinRāj. I 265, ad VI 356, Schmidt, Nachr.

254c Edg, Diet 344a), *parevata-* m eine Dattel-Art (Lex) – Amg *pārevaya-* 'Dattelpalme' (Pischel, Gramm 92, AiGr I² Nachtr 22, s u) – Nicht klar

Nicht hierher pā *parevata* ('*pata*') das auch an der für 'a species of tree' gegebenen Belegstelle vielmehr 'Taupe' (o II 122) bedeutet, T Oberlies HS 108 (1995) 150

pāvara- m der drittbeste Wurf im Würfelspiel (Mrech) – Mit *dvapāra* (o I 764), auch der Herkunft nach, gleichzusetzen

Aus *da-* mit **hāvara* > *pa* mit Umstellung der Artikulationsart (Wack KZ 59 [1932] 21 Anm 1 = KS 341 Anm 1) und wohl Einfluß von *mī* **pava* ~ *papā* 'böse' s die Lit in AiGr I² Nachtr 64 (ad 117 15), KFWA II 82f

pāsa- m Würfel (kl), *paśaka pūtha-* m oder n 'gaming table' (Mrech) – Wohl Hypersanskritismus aus mit **pasa(ka)*, vgl pa *pasa-* m Wurf, *pasaka-* m Wurf, Würfel, pkt *pāsaga-* m Würfel (~ hi *pasa* m dss., u a, Tu 8132), das auf **prāsa(ka)-* (~ ved *prasa* 'Werfen', jung *prāsaka* 'Würfel' [Hoffm, MSS II (1957) 89 Anm 12 – Hoffm A 425 Anm 12 KEWA III 756]), zu *prā* und *AS*² (o II 173f, I 144f) – „(ins Spiel) werfen“ (Hoffm, a a O), zurückgeht, s die Lit in KEWA II 265

Zweifel bei Lu a a O (Wörter wie nep *paso* 'head of an iron instrument' u a [wenn nicht < **pārīva* ~ *paraśū*, o II 87, Lu 7951] 'may indicate a different origin' für *pasa*), ablehnend G Boccali, Puid 34 (1979) 71ff (*paśa* o II 125)

pāsaka- m ein Fußschmuck (Brahmavaivarta Pur) – Bg *pav(u)h* 'a ring for the toes' (Tu 8137) – Nicht klar

pāsanda-, s o II 1011 (s v *parsad*), mit Lit

pāsi- trockener Kuhmist (buddh), *parsi-* (?) f 'dung' (Lex) – Nu (-dard), dard ni, dam *pes* 'dung', hi *pās* f 'dust, dung', kho *pos* (**parsi-*) 'dung, cowdung', u a (Lu 8139) – Nicht klar

picanda-, *²dikā-*, s *piccha-*², u. III 320

picu- m Baumwolle (Caraka), *picavya-* aus Baumwolle (Harsac) – Pā. pkt *picu-* m Baumwolle – Nicht klar, vielleicht Fremdwort

Lit zu unklaren Anklängen an Austroasiatisches in KEWA II 269f, s auch Bur, Skr 379, s *piñja*, u. III 321 – Fine iir Kombination bei Wust, ApSt 204, 206f Anm 6–8

picumanda- (*²marda-*) m Azadirachta indica [Melia azadirachta], 'Neemb tree' (kl; s Syed, Flora 372, 373) – Pa *picumanda-*, *pućumanda-* m 'the Neemb tree' – Nicht klar

Deutungsvorschläge (*picu*^o = *picu* 'Baumwolle'; *²marda* ein drav Wort für 'Baum', s o. III 174 [zu *ćakra-marda*; mit Verweisen und Lit]) in KEWA II 269

picula-, s *nicula-*, o. III 290

PICC (*PICCH*) breitdrucken, quetschen (Dhā), *piccata-* (Lex). *piccita-* (Suśr) breitgedrückt (s auch Schmidt, Nachtr 255a), *picchana* n das Breitdrucken (Caraka) – Mi, ni, pkt *picćiva-* zerstampf, zerstoßen, u a. (Tu[Add] 8149) – Nicht hinreichend erklärt

Vielleicht mit *PLC* zu verbinden (s o. II 166, mit Lit). Referat zu Kombinationen mit nicht idg Material (Lex *pittita* 'flachgepreßt' z l einbeziehend [s andererseits Tu 8165, Oberlies, ÄvSt 117f]) in Kl WA II 270 S auch DED⁷ 366b, Nr 4135, Hiersche, Asp 107 Anm 114, Wüst, ApSt 206 Anm 8

*piccata*¹ (eine Augenkrankheit), s *piñjata-*, u. III 321 – *piccata*² ('breitgedrückt'), s *PICC*

piccita-, *²taka-* m ein giftiges Insekt (Suśr) – Unklar

Eine locale Möglichkeit (~ *ćipita*², o. III 189) in KEWA II 270

PICCH, *picchana-*, s u *PICC*, o. III 319

piccha- m Schwanzfeder (ep +, wohl in Pān, s o II 127, u III 320 [*piccha*]), **piñcha-** dss (kl., KEWA III 757) – Mi., ni., pa **piccha-**, **piñja** n Schwanzfeder, u a (Tu[Add] 8151) – Nicht klar

Referate und Lit. zu verschiedenen Deutungsvorschlägen in KFWA II 270f., s. Hiersche, Asp 110f., Tu 8151 DFD' 374b Nr 1226 – Nach Kölv 37 aus hochsprachl. **(u)pi paksā* 'das, was neben dem Flügel ist' (~ o I 86, II 62) b/w **pi paksā* (des Typus *upa bil ā*)

picchā¹ f Schleim, Schaum (von gekochtem Reis und anderen I ruchtkörnern), schleimiger Auswurf (Caraka, die Pan-Regel 5 2 100 bezieht sich wohl auf **piccha-** 'Schwanzfeder', s o II 127 III 320), **picchala-**, **ila-** schleimig, schlüpfrig (ep +) – Mi., nu., dard., ni., pā **picchila-** schleimig, askun **piç** Rahm, usw. (Tu 8154 [mit Verweisen], TuAdd 8154) – Nicht hinreichend erklärt

Referate und Lit. zu diversen Deutungen in KLWA II 271 III 757, s. Hiersche, Asp 111, Tu 8154, DFD' 366b Nr 4134

Zu **picchala** f *ila* 'schleimig' Pflanzennamen wie Lex **picchala**, *'ila* f 'Dulbergia sissoo' **puchila** f 'Bombax heptaphyllum', **picchilaka** m 'Grewia elastica' u. i. sowie dard. und ni. Pflanzennamen wie kho **puchil** a kind of spinach', ass **pisala** a kind of forest tree' (Tu 8153 8156 2)?

picchū² f Wade Klumpen, Menge, Masse (kl.) – Nicht geklärt

Vielleicht zu verbinden mit **picanda** n 'Schenkel' (Yas Komm.), **picandika** f 'Wade' (Lex.) des weiteren mit **pinikā** f 'kugelförmige Anschwellung' 'Fleischwaden Wade' (Ygh., ep +) **pinidita** m 'starken Waden' (Lex.), pkt **pinidva** f 'Wade', usw. (Tu[Add] 8168), diese Kombination mag Identität der Wörter für 'Wade' und 'Klumpen Menge' sowie deren nicht idg. Ursprung nahelegen. Kui PMW 142ff. stellt *p* mit *pinda* (o II 128) und anderen in eine mundide Sippe, s. auch KFWA II 271f. (und III 757 [mit weiterer Lit.]), Hiersche, Asp 111 Anm. 139 – Driv. Wörter wie te' **pikka** 'Wade' bleiben wohl fern s. DFD' 366a Nr 4128 (ohne Nennung des indoar. Materials)

piñcha-, s o III 320 (s v **piccha-**) – **PIÑI** (färben'), s o II 126 (s v **piṅgalā-**), ('schlagen'), s u III 321 (s v **piñja**)

piñja- Adj. verwirrt (Lex), **piñjala-** überaus verwirrt (Lex), **utpiñja-** (m⁹) Aufruhr (Rajat), **utpiñjalaka-** wo es drunter und drüber geht, tumultuarisch (ep¹), **anutpiñjala-** wobei keine Verwirrung herrscht (Yaś) – Unklar

! Eine wertlose Kombination verzeichnet KFWA II 273 – Wörter dieser Bedeutung können dem Bereich des Slangs entstammen und etwa zu *prnc* 'mischen' (o II 96) oder zum Farbwort *piñj* (o II 126) gehören

piñjata- m eine Ausscheidung des Auges (Lex), **piñjeta-** n dss (Lex), **piccata-** m eine Augenkrankheit (Lex) – Si *pici* f 'mucus in the eyes' (**piccika-* Tu 8150) – Wohl zu der drav Gruppe von kan *piccu* 'slimy impurities of the eyes', usw., DED² 367a, Nr 4143

S ferner KFWA II 272 Tu, aa O zu *p* wahrscheinlich auch Lex *piñjusa* m Ohrenschmalz (vgl Schmidt, Nachtr 255b), *piñjusa* f dss (~ Lex *piñjusa* m Ohr)

piñjara- ('rötlich braun'), so II 126 (s v *piñgalā-*), ('Käfig'), so III 297 (s v *pañjara-*)

piñjā- f Baumwolle (Lex), **piñjana** n Baumwollkrautze (Yaś, Lex s Schmidt, Nachtr 255b) – Mi., dard., ni., pkt **piñjai** 'cards cotton', **piñjana** n 'carding cotton', usw (Tu 8159f, 8162f, TuAdd 8160) – Nicht klar

Zum Sichlichen s D Schl ngloff, JFSHO 17 (1974) 86, Bur Krai 21 (1976[77]) 611, beim Vorgang der Baumwoll Herstellung spielen 'ginning' und 'bating' eine Rolle – the bating is explained correctly by striking with the bow called *piñjanika* (Schlingloß aa O) Die Dha Wurzel *PIVJ* 'schlagen' wird jedoch künstlich sein ebenso wie *PIVJ* 'tönen' (o II 126 III 320) tönen, stark sein wohnen u dgl – So mögen *piñja* 'piñjay' (~ *piñjana*) letztlich mit *piu* (o III 319) und pkt *pumi* f 'roll of cotton etc (Tu 8326) auf Fremdwort Basis zusammengehören (Tu 8162) s auch *pañju* la *panci* cotton (o III 297) !?

Lex *piñja* f 'Gelbwurz' gehört zu den Farbwörtern *piñg* /*piñj* (o II 126) s auch Tu 8158

piñjusa- *piñjeta-*, s u *piñjata-*, o III 321

pita- m n Korb (I ex., buddh [in *tri-pita-* Fdg, Dict 258a 344b]), *pitaka-* (meist n) dss (Mn, cp +), *petaka-* m Körbchen (Kaut +, Schmidt, Nachr 261b), *peti-* f (Schild aus) Korbgeflecht (Kaut) – Mi, ni, pa *pitaka-* n Korb, *tipitaka-* n dreigeteilter buddh Kanon (, Dreikorb'; HinPaLit 71, mit Lit), *pela* f Körbchen, Kästchen usw (Tu 8164) – Nicht geklärt

Viell I W die mi Deutung von Ted Gis Herzfeld 208ff (**prsta* 'geflochten' *putala*?, o III 299) wird von Lu aa () zurecht als 'phonet unacceptable' abgelehnt S KFWA II 274 (mit Lit), vgl *phela*

Schwierig zu beurteilen ist das Verhältnis zu drav Wörtern wie ta *petti* 'box, basket', *potu* 'box' *perai* 'chest, box, basket', usw s Kui, PMW 145, DFD² 387b (Nr 4388) 393af (Nr 4442), R Walldén, OrSucc 27-28 (1978-79) 161ff

Hierher auch *petaka* 'Menge', u III 334

pitaka¹ m Beule, Geschwür, Blase (kl +) *pittaka* m Blase, Pustel (buddh), *pidaka-* m, **ka* f kleine Beule, Blatter, Pustel (kl) – Mi, ni, pa *pidaka* f Beule, Pustel, u a (Tu 8167, mit Verweisen) – Nicht erklärt

Lit zu einer mundiden Deutung in KFWA II 273f s *bitaka* – Die Verbindung mit drav Wörtern wie tulu *potla* 'pustule blister' in älteren Arbeiten von Bur (s KFWA II 274 wo Weiteres) ist aufgegeben (nicht in DFD² 398a Nr 4196 [wo nur Verweis auf *potika* u III 337] abweichende Erklärung aus **pidaka* [?] bei Bur Fs Hoenigswald 61)

pitaka² (Korb) s *pita*, o III 322 – *pitankaki*, *koki*, s *pitndi*¹ u III 323 – *pittaka-* s *pitaka*¹ – *pittita-* s u PIC (o III 319)

pithara- n Topf, Kochtopf, Pfanne (cp +) *pitharaka-* n (kl), *pitharika* f (buddh) dss – Mi, ni, pa *pithara* m n Topf, Kochtopf, Pfanne, u a (Tu|Add| 8166) – Nicht geklärt

Refer. 1 unglaublicher Deutungen in KEWA II 275

pidaka- s *pitaka*¹, o III 322

pindāra- m Büffel- oder Kuh-Hirt; Bettler (Lex), **pindaśa-**, **śaka-**, **śin-** m Bettler (Lex) – Mi, ni, pkt **pindāra-**, **pendāra-** m 'cowherd', u a (Tu[Add] 8172) – Nicht klar

"Poss a tribal name" (Tu, a a O), Form und Bedeutung von **pindaśa-** ('Bettler' = 'Klumpen-Fresser', o II 128, I 136) vielleicht nur volksetymologisch (KEWA II 276, Tu, a a O)

pindālu- m eine Cocculus-Art, *Dioscorea globosa* (Lex), **pindā-luka-** n ein bestimmtes Knollengewächs (Lex) – Mi, ni, pkt **pindalu-** m 'a particular kind of bulb' u a (Tu 8173) – Aus **pinda-** (o II 128) und **ālu-**³ (o III 25), I u, a a O

pindaśa-, s **pindara-** – **pindikā-**, "dila- s **picchā-**², o III 320

pindī¹ f Flaschengurke (Lex) – Vielleicht zu **pinda-** 'Klumpen' usw (o II 128)

S Kui, PMW 143f zu 'Gurke' ~ 'runder Klumpen', er deutet **p**^o, zusammen mit Lex **pitāṅkā-**, **śoki-** f 'Koloquintengurke', aus einer mundiden Quelle (wzu auch **pinda** usw)

pindī² f der Aśoka-Baum (Lex **pindī-puspa-** [**pinda p**^o], **pindī-druma-** [Schmidt, Nachtr 255c], **pindī-vrksa-** [Schmidt, a a O]) – Nicht klar

Vielleicht bezeichnen die Komp. diese Pflanze als „Ballen-Baum“ (wegen der ballenförmigen, sich ledrig anführenden Frucht [Sved, Flora 81]), vgl **pinda** / **pindī** o II 128 – S (auch zu einer fragwürdigen drav. Deutung) KEWA II 276

pindīra- n die Granatapfelbaum-Frucht (Harav s Schmidt, Nachtr 255c) – Pkt **pindīra-** n dss (Deś) – Nicht geklärt

In einen mundiden Zusammenhang gestellt bei Ku, PMW 84, s KEWA II 276

pitāla- ('Messing'), s **pitāṭaka-**, u III 325

PITH (**piṭhay**^o) bedecken, verschließen, versperren, **piṭhita-** verschlossen (buddh) – Pā **piṭhīy**^o Pass 'verschlossen werden,

verriegelt werden' – Hyperkorrekt für **pi-(d)hīy°*, ep *pi-hita-* ~ *āpi/pi°* (o I 86), *DHĀ/hitā-* (o I 783 ff); A₁Gr I 123, I² Nachtr 69, M Leumann, IF 57 (1940) 213 f = KS 310, KEWA II 281

pinākinī-, s u *parna-*, o III 306

pipīlikaputa- n Ameisenhaufen (Mbh) – Aus *pipīlika-* (o II 132) und wohl *puta-* 'Tüte, Tasche, Falte, Hohlraum, Spalte' (o II 141)

Anders Bur, Skr 384, DED² 383, Nr 4335 (s KEWA II 285, Tu 8264) °*puta* ein drav Wort für Ameisenhaufen (tel *putta* 'Ameisenhaufen', usw); s auch *puttikā-*, u III 328

pippalaka- m Stecknadel (Caraka) – Mi, ni, pkt *pippala-* 'knife', u a (Tu 8206) – Nicht klar, eine Übertragung aus dem Namen des Hartholzbaumes *Ficus religiosa* (~ *pippala-*, o II 133)?

pippalī- ('Pfeffer'), s o II 133 (s v *pippala-*)

piplu- m Mal am Körper, Fleckchen (ep + [und Kāth *piplu-karna-* 'ein Mal am Ohr habend']) – Nicht sicher gedeutet

Vielleicht eine Übertragung des Wortes für „Pecpal Beere“ auf „Körpermale“ (~ Lex *pippalu[ka]-* 'Brustwarze'; KEWA II 286 [s v *pippalam*], o II 133), vgl la *pipp* (< **piplu-*?) f 'fruit of *Ficus religiosa*' u a (Tu[Add] 8208) – S KEWA, a a O (s v *pipluh*), ein RV Beleg für **pipru-* = *piplu* ist unerweisbar (o II 133 [s v *pipru-*])

pimpari-, °*ri-* f *Ficus infectoria* (Lex), *pīpari* m ein der *Ficus infectoria* verwandter Baum (Lex) – Varianten mit volkssprachlicher Lautung von *pippala* /*pippalī-* 'fig-tree' (s o II 133) KEWA II 286

piyāla- m *Buchanania latifolia*, Piyal-Baum (ep +) – Mi, ni, pā *piyala-* n Frucht der *Buchanania latifolia* (T Oberlies, IIS 108 [1995] 150) bg *piyal* 'Piyal-Baum', u a (Tu 8211) – Nicht klar

Vielleicht FW; ep + *pryāta* m., Lex *tapasapriya*-m 'Buchanania latifolia' sind wohl nach *pryā-* (o II 189f) volksetymologisch umgeformt (KEWA II 288)

pilu-, s o II 138 (s v *pīlu-*)

pilla- Adj. triefäugig (Lex), *paillya-* n. triefäugigkeit (Caraka) – Nicht sicher erklärt

Zu einer idg. Deutung s. die Lit. o II 134 (s v *pilippilā*), vgl. auch *cilla* (o III 190)

pillakā-, s u III 326 (~ *pilu-*²)

pillika- m. Vogeljunges, Küken (Manas) – Mi, ni, pa *pillaka-* m. Tierjunges, usw. (Tu[Add] 8214, DED² 372b [Nr. 4198]) – Wohl zu der drav. Wortsippe von ta *pillai* Kind, Tierjunges, kan. *pille*, *pilla*, *pilla* Kind, Tierjunges, Kleines, usw.; KEWA II 288, DFD², a a O., s. andererseits R. Walldén, OrSucc 27-28 (1978-79) 163f

pītalaka- n. Messing (Lex), *putala-* W[ilson], MonW 630a), *pītalaka-* n. Messing (Lex) – Mi, ni, pkt *pittala-* n., hi *putal* m. 'Messing', u a (Tu 8184, mit Verweisen; TuAdd 8184) – Wohl ursprungsgleich mit Lex *putala-*, pkt *pīala-* usw. 'gelb'; s o II 137 (s v *pīta*), mit Diskussion und Lit.

pīti-, **tin*, **thi-* m. Pferd (Lex), *pītu-*, *pūhi* m. Sonne, Feuer (Lex) – Lex-Wörter ohne sprachgeschichtlichen Wert

Bur. III 15 (1973) 99 stellt *pūti-*, *pūtu* usw. zu der (problematischen) Sippe von *P4* gehen (o II 114) – Zu beachten kl. *vu* 'Pferd' und KEWA III 236

pīthū-, s *vithi-*

pīnasa- m. Schnupfen, Katarrh (Suśr), Schleim (Yaś), *apīnasa* m. Schnupfen (Suśr u a) – Mi, ni, pā *pinasa-* m. Schnupfen,

hi *pinas* m dss, u a (s Tu[Add] 8237) – Wohl mit *nās-* 'Nase' (o II 30f) zusammenhängend

Frönerung der einzelnen Vorschläge in KFWA II 293f, vgl Tu 8237 (für [a]pī 'worm' i. schwerlich **Hnas* (o II 31) beweist) = *apilpi* o I 86)

pipari-, s *pimpari-*, o III 324

*pilu*¹ m Wurm (Lex) – Hi *pillu* m 'Wurm', u a, dazu wohl Lex *pundra-* m, *pulaka* m *phullaka* m Wurm, pa *pulava(ka)* m Wurm, Made (~ buddh *vi padumaka* 'a corpse destroyed by worms', Fdg, Diet 491a), hi *phul* 'maggots hatched in meat' (Iu 8240, DED¹ 381a, Nr 4312) – Wahrscheinlich Varianten eines lemdwortes, vgl auf drav Seite ta ma *puru* 'worm, maggot' usw

S die Lit in KFWA II 296 (wo auch zu anderem) DED¹, ta O

*pilu*² m Elefant (Lex, Harav *pilupa-*, Lex *pilupati-* 'Elefanten auscher' [Schmidt, Nachtr 256cl]), *pillaka-* f Elefanten weibchen (Wilson, MonW 628a) – LW aus einer jüngeren iran Sprache vgl mp np *pil* 'Elefant'

Diese Wörter gehören zu „einer Handelswortsippe weiter Verbreitung“ (KFWA II 296), vgl akkad *puru pilu* Elefant ap *puru* (elam *pi hu* W Henz bei Mh, Spr 18 [1972] 53 Anm 4) Ellen bein usw, Lit zur Herkunftsfrage in KFWA u a O C Vallini, AION 1 (1979) 148ff

pilū- ('eine Baum-Art'), s o II 138 (s v *pilu*) – PIV, s XIV o III 294 – *pukāsa* *pukvasa*, s o II 152 (s v *pukasa-*)

punkha- m der unterste (gefederte, mit der Sehne in Berührung geratende) Teil eines Pfeils (ep¹) – Pa *punkha-* m n hinteres Pfeilende, u a (Iu 8247) – Nicht sicher erklärt

Referat mehrerer Deutungsvorschläge in KFWA II 298 zur Verbindung mit Dravidischem (hi *puraku* 'arrowhead' usw) noch (fragend) DED¹ 381b, Nr 4314

punga-, **puṅja-**, s o II 154 (s v *puga*), mit I it - **puṅjikasthala-**, 'kastanā', 'kasthala-', s o II 140 (s v *puṅjikasthalā*) - **PUL**, s u **PUTI** (u III 327)

putakini- f Lotospflanze (Vāsav u a) - Pkt *pudāini-* f Lotos-
teich, hi *purain* u a Lotos, Lotosblatt (Tu 8254) - Wohl von
kl *putaka* abgeleitet (~ *puta* 'Tüte usw.', o II 141), etwa
als 'with cup-shaped flower' (I u, a a O Erwägungen zu
putaka-² 'Lotos' [- *puṇḍarika-*, o II 141, eher Rückbildung
aus *putakini*] andererseits bei J C W[right], Tu 8254)

putabhedana- n Zollstation (ep +; B Kölver, ZDMG 135 [1985]
299ff, HinSchrift 53 und Anm 114) - Pa *putabhedana-*,
armg *purabheyan-* (s Pischel, Gramm 168, PTSDier 164bf) -
„*Erbrechen (o II 274) der (Siegel der) Warenbündel“ (s o
II 141 [*puta-*], Tu 8396 [pkt *potta-* 'bundle' usw]), Kölver,
a a O 3021, Das, Lebensspanne 393f

PUTT klein sein, klein werden (Dha) - Nep *purko* (**puttakka*)
Zwerg, u a (I u 8256) - Vielleicht zu der drav Sippe von
kan *put(t)a*, *putti* 'smallness, small, small man' usw (DED⁷
377a, Nr 4259)

Anderes in KI WA II 300 (mit Lit) - Bhavapr + **PLI** umhüllen
mit etwas verkleiden - Suśr *pari put-* 'sich schülen' sind sekundäre
vielleicht künstliche Bindungen zu *puṇa* (o II 141) **PLI** usw ist
sicherlich nicht idg. I *be (s KI WA II 300) und hat schwerlich nu
I Fortsetzer (gegen Tu 8255)

puṇḍarika- m Tiger (kl |s Schmidt Nachr 257b, KI WA III
759f) - Vielleicht mit *puṇḍra* 'Sektenzeichen' (o II 141)
Lex *puṇḍarika* m eine Art Aussatz zu verbinden (~ pasto
prang 'Panther' *prang* 'Aussatz' ved *dhvipā-* Leopard, Pan-
ther [Lex Tiger] *dhvipā-* Insel [*Fleck] [o II 769] u a vgl
KI WA II 87, 301 Anm *) Bur, BSO AS 12 (1948) 385

S KI WA II 301f mit Weiterem: die Sippe vor kan *puḥ* 'Tiger'
usw (DED² 380b, Nr 4307 [- pkt *puḥ* 'Tiger']) ist mit *puṇḍ* (und
Lex *hunda* 'Tiger') nicht zu vermitteln - Die in früher Fachlite-
ratur vertretene Herleitung von gr -ᾰνῆρ 'Panther' aus dem jungen

Skr Wort bleibt ‚ganz zweifelhaft‘ (KFWA II 301) s auch Frisk II 471, Chantraine 8>5a

pundra¹ (‘Sektenzeichen’), s o II 141 (s v *pundra*-), III 327 (s v *pundarika*) – *pundra*² (‘Zuckerrohr’), s o II 141 (s v *pundra*) – *pundra*³ (‘Wurm’), s o III 326 (s v *pilu*-) – *put*- (oder *pud*, ‘Hölle’), s o II 143 (s v *putrá*) – *puta*- (Du ‘tau’), s *puta*-, u III 332

puttikā-f Puppe (Pur), *puttala*-m Puppe kleine Statue (Kat) – Mit mi Lautung aus Ableitungen von *putrá*- (o II 142f) wie *putrika*-f (Mn + ‘Tochter, Erbtöchter’, kl ‘Puppe, Statuette’) usw s pkt *puttali*-f, ‘*laya* m, nep *putali* ‘Puppe’, usw (Tu|AddJ 8269)

Aus ‚Puppe‘ wohl auch Mn, ep + *puttika* f ‘Termite’ (PW IV 769, Uhl 169b, AiGr I ‘Nachtr 99), nach anderen ist *p* ‘Termiten’ (mit *puta* in *pipilika p*‘, o III 321[‘]) drav vgl kan *puttu* white anthill’ usw (s die Lit in KFWA II 304, Bur, Skr 384 Tu 826f, DI D’ 383b, Nr 4335) – Für die Übersetzungen von *p* als ‘Mücke’ (Nilakantha) bzw als eine Bienenart (Bhāvapr + [dazu Suśr + *pauttika* eine Art Honig | Yaś Komm *puttalika*, maksikā, nep *putko* a kind of small bee’ | Tu 826f 1]) sind – wohl zu Unrecht (?) – eigene drav Herkunftquellen genannt worden (s Bur, IJDI 12 [1983] 11 DI D’ 372b Nr 4203 b/w 399b, Nr 4518)

putrañjīva-m Putranjiva roxburghii (Bhavapr +) – Pa *puttajīva* m, pkt *puttajivaya* m ds – ‚Dunkel‘ (AiGr II 1,202), „giving life to children“ (MonW 632c) dürfte eher Volksetymologie sein. Der Anklang an den drav Namen dieses Baumes, ta ma *ponkolam* Putranjiva roxburghii ist jedoch für die Annahme eines zu *putra(n)jiva*- umgeformten Iremdwortes nicht nahe genug

putradā-f Name bestimmter Pflanzen (Lex), *putradatri* f Name einer Schlingpflanze (Lex) – ‚Söhne schenkend‘ (s o II 142f, I 713ff, zufallsgleich jav *puθro da* ‘bestower of sons’, Gersh Hymn 32)“ Oder volksetymologische Umformungen genuiner Pflanzennamen?

PUTH, s **POTH**, u III 339

pudgala¹ m Körper, Seele, Ich, Person (kl., jin., buddh. [auch *pung*']) – Mi., singh., pā *puggala*- m Individuum, Person, Seele, u a (Tu 8272, 8418) – Nicht überzeugend erklärt

Vielleicht ist mi *pugg* primär, die etymologischen Vorschläge für dieses sprechen jedoch nicht an (s. die Lit. in KFWA II 305, KuiAryans 58, T. Oberlies, IJ 38 [1995] 129) – Von *pudgala*² wohl (?) zu trennen

pudgala² Adj. schön (Pur [?], Lex.) Vielleicht mit *puskulā*- zu verbinden; s. o. II 152, mit Lit.

Abweichendes zu *pudg*¹ *pusk* bei Petersson, AAS 49 – Etwas anderes (?) scheint *pudgala*¹ zu sein, s. d.

punnāga- (*puṇṇa*“) m Name eines Baumes, *Calophyllum inophyllum* oder *Rottleria tinctoria* (ep. +; Das, Lebensspanne 127) – Mi., ni., pā *punnaga*- 'a species of tree', nep *puna* 'Calophyllum inophyllum', u a (PTSDict 467a, Tu 8244, s. u.) – Wohl drav., vgl. ma *punna* *Calophyllum inophyllum*, kan *punnike*, *ponne*, *honne* *Terminalia tomentosa*, *sura-honne*, tel *sura-ponna* *Calophyllum inophyllum*, usw. (DLD³ 384a Nr. 4343)

Vielleicht ist das LW schon in der Form *punnaga* (*puṇṇa*) volks-etymologisch verdeutlicht (~ Lex. *pum naga* 'hervorragender Mensch, *Mensch Elefant', KFWA II 307) noch stärker gilt dies für Lex. *puṇṇaman* *Rottleria tinctoria* pkt *punnama* u a (I u a a O. doch vgl. auch Pischel, Gram 165), Ram *purnaka* m eine Baum Art Lex. *suraparnika* f *Rottleria tinctoria* (~ kan tel *sura* DLD³, a a O.)

punnāra-, "nada m *Cassia tora* (Bhavapr) *prapunada*-, *prapūṇṇa* *nada* m *Cassia tora* (oder *Cavia alata*) [Suśr], *padmara*- m *Cassia tora* (Bhavapr) – Vgl. pkt *paṇṇada*-, 'māda *pamada*- *pomada*-, hi *pāwar pu*' m *Cassia tora* (I u 8689) – Wohl ein genuiner Baumname, der vielfältigen (z. B. volksetymologischen) Umgestaltungen ausgesetzt war

S. KuiAryans 13

punnāman- ('Rottleria tinctoria'), s. *punnaga*, o III 329 -
pupputa-, *pupphula*, *pupphusa-*, s. u. *phupphusa*

purata- n Gold (Pur +); **purida-** n dss (I ex) - Nicht klar

Enthält gewiß nicht das idg. Wort für Feuer (gr. -ῥῆ usw. s. o. II 106 III 311) s. KFWA II 308 mit Lit.

pula- Schuh, **pula-** m Plur Stiefel (buddh., Bat, JRAS 1955, 20f., KEWA II 314 III 760. ~ sogd. LW *pxδ*) 'Schuh') -
 Ni., kś. *pul* m Stroh (Plur 'straw shoes'), westpahari (dial.)
pule m Plur 'a kind of jute shoes', u. a. (Tu. Add 8294a, 8349) -
 Nicht klar

Wohl nicht zu *pula* 'Büschel' s. o. II 158 (oben)

pulaka⁻¹ m ein bestimmter Edelstein (kl., Lex 'Sprung Fehler
 in einem Edelstein') - Armg. *pulaga*, *pulaa-* 'a kind of gem'
 (V S Agrawala, Vak 5 [1957] 154) - Nicht klar

Sicher nicht - angesichts der (doch wohl sekundären) Lex. Bedeu-
 tung 'Sprung, Fehler in einem Edelstein' - zu der drav. Sippe von
 ma. *pulakka* 'to split' usw. (DI D² 371b, Nr. 4191) s. KEWA II 311,
 mit Lit.

pulaka⁻² ('Wurm'), s. u. *pitu*⁻¹ o. III 326

pulaka⁻³ ('Strauben der Körperharchen'), s. u. *pulasti*, o. II 151
 (mit Lit.)

pulāka⁻¹ m Reisklumpen (Yaś., I ex. [Suśr. *pulakodaka* 'rice-
 water']) - Ni. la. *pula* m 'dish of rice and meat', u. a. (Tu.
 8295) - Wohl Lehnwort

Viell. zu der drav. Sippe von ta. *purakkal* 'cooked rice', usw.
 (DLD² 381b Nr. 4315) anders Kuri PMW 143 - Schwerlich ist *p*
 mit *pulaka* /*puha* (o. II 158) zu verbinden (s. Tu. a. u. O. 'though
 possible doubtful')

pulāka⁻² ('laubes Korn') s. o. II 158 (s. v. *puha*-), mit Lit.

***pulina*-** n Sandbank, kleine Insel (cp +) – Mi, ni, pā *pulina*
n Sandbank, ass *pulin* 'sandy bank, islet in river', u a (Tu
8296) – Nicht sicher gedeutet

Zeugen für urspr. **pulina* sind fragwürdig (vgl. KFWA II 314f.),
Meyer 65 Anm. 6 deutet *p'* aus **puina*- als 'Falte, Tasche' (eines
Flusses, ~ *puta*, s. II 141) – Eine Verbindung von *pul* mit *PAR'*
idg. **pelh* 'füllen', **plh*₁ 'Auffüllung' (s. II 90, 145) bleibt denkbar
(anderes in KLWA II 315) – Mit drav. Wörtern wie ma *poril* 'watered
ground, flower garden, sandy shore' u a. wird *p'* bei Bur. IPS
1945, 1111 und in DFD² 403a, Nr. 4558 verbunden

***puleya*-** (^o*hya*-) m Plur. ein Volk im westlichen Indien (Pur;
KirtelKosm 75, Shafer 78) – Wohl ein Fremddname

Mit (fremden?) Volksnamen wie *pulinda* zu verbinden (s. o. II
151)¹ Vgl. in Pur. Texten *p* neben *pulinda* und *kulva* *anindaya*
u a. (Shafer 78 Anm. 3: 'trying to express a foreign consonantal
cluster') – Bur. BSOAS 12 (1948) 385f. (s. auch KLWA II 315)
verband *p'* mit drav. Wörtern wie ma *pulayan* 'an outcaste' usw.
(DFD² 402a1, Nr. 4547 [ohne den Skr. Namen])

***puloma(n)*-**, s. o. II 172 (s. v. *pauloma*-), mit Lit. – *puskasa*-, s. o.
II 152 (s. v. *pulkasa*-) – *PUS*, *pustav*-, s. u. *POS*, u. III 340

***pusta*-** n Modellarbeit, Bildnerei (kl.), *pustamaya* modelliert
(Suśr.) *pustakarman*-, 'krt' 'modeller in plaster' (Harsac,
Schmidt, Nachtr. 259c) – Vielleicht zu der drav. Wortsippe
von ta *puu* (*pūci*) 'to besmear, plaster', kan. *pusu* 'to smear,
anoint, plaster' usw. S. die Lit. in KFWA II 319, DFD² 385a,
Nr. 4352

Vgl. Ierner LuS 477b (ad 8400) – *pusta*, *pusta* 'Buch' ist
anderen Ursprungs s. *pustaka*

***pustaka*-** n (auch m., *tika* f.) Buch, Handschrift (kl.), *pusta*
n Buch (Yaś, u a.) *pustabhaṇḍa*- Bücherbehälter (Kaut,
Schmidt, Nachtr. 259c) – Mi, ni, pa *pothaka*- m n, hi *potha*
m 'Buch', usw. (Tu[Add] 8413) – I W. aus einer jüngeren
iran. Sprachform vgl. parth. *pušg* 'Buch, Pergament' sogd.
pušt'k 'Buch, Sutra, Dokument' – mp np *post* 'skin, hide'

(ap /pavastā/, o II 105, s v *pavāsta*-); KFWA II 319 (mit reicher Lit.), III 760, Bur, Skr 389

pūga- m Areca catechu, Betelpalme (kl), *puga-* n, *pugaphala*, *pūgīphala-* n Betelnuß (kl), *pugipadapa-* m, *pugilātā-* f Betelpalme (kl) – Mi, ni, pa *puga-* n Areca catechu, mth *pophal* n Betelnuß, usw (Iu 8313ff, TuAdd 8314a, 8315) – Wohl drav, tel *poka* 'Areca catechu', u a, DED² 361a, Nr 4048

pūta- m (Du 'tau) Hinterbacken (Lex [~ *putau*], s u) – Dazu wohl mi und ni Wörter wie pkt *puya-* 'Gesäß', *putara-* m, nep *puti* 'vulva', si *pou* m 'the hinder part, rear', u a (Tu [Add] 8321, Oberlies, ÄvSt 120) – Nicht klar

Der Vergleich mit mhd *vut* 'Hintern Scheide' nhd *Fotze* u dgl (s die Lit in KFWA II 303) wo auch zu anderem, I risk II 626) ist wohl auf eine Lautgebärde elementaren Charakters (~ ösch *potka*, italien *potta* 'Scheide' u dgl) zu reduzieren (s auch **pucca*, **hudda* 'vulva' u a, Tu 8248, 9275), Kluge Seebold¹¹ 281af (mit Lit) **puta* schon bei Pan, wenn 6.2, 187 *apa puta* 'having badly formed buttocks' bedeuten sollte (MonW 50a Katre, Pap 761), anders Renou, Pan II 201

pūtara- m ein bestimmtes Wassertier (Ganar) – Mi, ni, pkt *puaru* m 'small water creature', u a (Tu 8322) – I nklar

pūtika- ('faul), s o II 155 (s v *putika*, *pūy^a* *pūti-*) – *pūpa-*, s o I 87 (s v *apupa-*; s ferner R P Das, JLAyS I [1990] 60)

pūra- m Kuchen, Gebäck (Ram [dazu I risk Nom 15 und Anm 1], Lex), *purika* f eine Art Gebäck (Yājñ, cp +) – Mi, ni, pkt *pūra* m 'cake', usw (Iu 8331, mit Verweisen, TuAdd 2614) – Nicht überzeugend erklärt

Referat der bisherigen Deutungsvorschläge in KFWA II 323, s auch Tu 8331 – I wiggenswert bleibt lediglich **pūva ra* ~ (*a*)*pupa* (o I 87, Iu, a a O) bzw. eine Erklärung als Ablösung aus Komposita auf **pura* 'füllend' (~ *PAR¹¹* o II 89f) vgl I risk, a a O 151 (mit Lit)

S *polika*, u III 339f

pūranī- f *Bombax heptaphyllum* (Lex) – Wohl zur drav Sippe von kan *bura*, *buraga* usw. 'silk cotton tree, *Bombax*', DLD² 386a, Nr 4366

Die indoar. Form ist durch Angleichung an *pūrana-* 'füllend' erklärbar, *p*^o kann alteres drav. **p* wiedergeben (> *b*'), ~ pkt *bura-* 'a species of tree', DEID², a a O ?) Vgl. Em, Lg 36 (1960) 543 = SeIP 196, Mh. Krat 6 (1961) 160 = AKS 187

pūrnaka⁻¹ m der blaue Holzhäher (Mbh [7, App. 8,390]); **pūrnika-** f ein bestimmter Vogel (kl) – Unklar

Wohl „volkstymologische Eindeutung fremde[r] oder volks sprachliche[r] Vogelnamen[er]“ (KFWA II 323, a a O 323f zu einem verfehlten Erklärungsvorschlag)

pūrnaka⁻² ('eine Baum-Art'), s o III 329 (s v *punnāga-*) – **purnā-**, **pūrnasa-** (Flußnamen), s o III 306 (s v *parna-*) – **pūrnika-**, s u **purnaka**⁻¹ – **pūla-** ('Stiefel'), s o III 330 (s v *pula-*) – **pūli-**, **'likā-**, s u III 339f (s v *polikā-*) – **prkkā-**, s **sprkkā-**

prnga- einfarbige gemusterte Seide, Damast (Mahāvī, Varianten *prīṅgā*, **qu*) – Nijā-pkt *prīgha-* dss – Iran, vgl. sogd. *prīng* 'Damast' (< **upa-riṅga-* 'marked', s o II 478f [mit Lit. ?]), mp *piring* ((plng), manich (prīng)), np *pirind* 'monochrome damask', W B Henning IPS 1945, 150ff – SeIP II 259ff, mit Lit

prthu- (N pr), s o II 162 (s v *prthū-*)

prthuka- m Junge, Tierjunges (kl), **prathuka-** m Tierjunges (Lex) – Dazu vielleicht singh *pīlu*, **lā* 'young of an animal' (vgl. Tu 8360, fraglich pā *puthuka* = 'child', s. vielmehr PTSDict 466a) – Nicht klar, eine Übertragung aus *pīthuka-* 'breitgedrückter (halbreifer) Reis' (Lit. in KEWA II 333, ~ o II 162)?

Schwerlich ist *p*^o ein Erbwort, zusammen mit arm. *ort* 'Kalb' u a (s. die Lit. in KEWA II 332f; vgl. ferner R. Walldén, OrSuec 27–28 [1978–79] 168f, J. A. C. Greppin, LarTheor 185, 187), dage

gen richtig auch Frisk II 580, R. Hiersche, KZ 91 (1978) 52f., Kll, AltarmVerbum 1021

prḍāku- ('Tiger, Panther'), s o II 163 (s v *prḍāku*), mit Lit.

prstaparni- f *Hemionitis cordifolia*, eine Heilpflanze (Lex) - Ni., ass *pltkāni* 'Hemionitis cordifolia', u a. (Tu 8369) - /usammen mit ved *prśniparni-* (A1Gr II 2,376, o II 164) zu beurteilen

In *p°* dann ein mit RV + *pśni* 'gesprenkelt' verwandtes **prsta* ' (neben *prstā* 'gefragt', o II 183f), Iu S 474b? - S auch die Erwagungen zu iir **pr ś* (~ ved *pśad°*, av *parś°*) neben **pr-é* (> *pś ni* und wohl *prś ta-*'), o II 164, 165

pecaka- m Eule (Rām + [*krsna p°*]), **pecikā-** f eine Eulen-Art (Hariv) - Ni., bg *pēcā* Eule, u a. (Tu[Add] 8375) - Laut nachahmend?

! her einen unverwendbaren Anklang an Dravidisches s KEWA II 338, mit Lit - Unklar bleiben *pecaka* m 'Schwanzwurzel beim Elefanten' (k); ~ kl *pecakm* 'Elefant', 'Ruhebett', 'Laus, Wolke' (Lex, ~ Lex *mecaka-* 'Wolke?')

peñjusi-, s o III 321 (s v *piñjata-*)

peta- m Menge, Menschenmasse (Yaś), *petaka* n dss (kl) - Eine Übertragung der Wörter für 'Korb, Sammlung' (*pita-*, *petaka-* o III 322)?

S noch o III 299, s v *patala* ° - Eine fragliche mundide Sonderdeutung für *p°* 'Menge' bei Kui, PMW 148 (s auch KEW \ II 165)

Kl *peta-* m 'die geöffnete Hand mit ausgestreckten Fingern ist durch falsche Worttrennung aus *capeta* (o III 179f) entstanden

petakundaka- m, *petālu-* n eine knollige Pflanze (Gal) - Nicht klar

Die Motivation für *peta-* ('Korb', 'Menge') vor *kanda(ka)*, *alu* (o III 55,25) entgeht uns bei diesen fraglichen Komposita - Munda-Kombinationen bietet Kui, PMW 144 (s auch KEWA II 276, 339)

pettika- Adj. gefräßig (Paramānandīyanāmāla, DED² 346a, Nr 3872) – Zu der drav. Sippe von ma *pattini* 'privation of food, starvation', u a. (DI D², a.a O)?

penda- m. Weg, Straße (Gal) – Unklar

Vermutung der Wiedergabe eines jüngeren iran. Wortes wie np /pand/ ([pend]) 'Pfad' (o II 81) in KEWA II 339

peyā- f. Reisschleim, Suppe (ep ¹) – Mi, ni, pkt. *pea-*, *pejā-*, *pijā-* f. 'rice-gruel', usw. (Fu 8380) – Wohl zu *peva-* 'trinkbar, n. Trank' (ep ⁺, ~ P⁴², o II 113f, Tu, a.a O, TuAdd 8380a), nicht vorzuziehen Kui, Myth 9 (a.a.)

peyūsa-, s. o. II 138 (s. v. *pīyūsa-*), mit Lit.

peroja- m. n., *peraja-* n. Türkis (Lex) – Wiedergabe von np *pīrōzu* 'Türkis', s. die Lit. in KEWA II 341

pela- m. Hode (kl. [Schmidt, Nachtr 261b], Lex), *pelaka-* m. dss. (Lex) – Ni, hi *pela* m. 'testicle', usw. (Fu 8381) – Nicht genügend erklärt

Zu Deutungsvorschlägen s. KEWA II 342, dort auch über eine Verbindung mit unklarem ved. *péru* (o II 167) – W. Wüst, Diamond Jubilee Volume (AnnBh 58-59 [1977-78]) 420 (s. auch TuAdd 8381) deutet *p** aus **paṣla*, idg. **pest** (~ *pāsus-* 'Penis', ahd. *jasel* u. a., o II 111)

pelava- Adj. zart, fein (kl.) – Pkt. *pelava-* zart, mild – Nicht genügend erklärt

Vgl. KEWA II 342 („Das junge Wort – wohl volkssprachlichen oder nichtarischen Ursprungs –“), s. Kui, PMW 92 (mit Lit.) b/w Bur, BSOAS 12 (1948) 386 (zur drav. Sippe von tel. *pila* 'thin, lean, slender' usw. [DED 375a, Nr 4228 ohne das aia. Wort])

peśi-, peśikā- f. Schale einer Frucht (Suśr., auch 'Vogeler', Schmidt, Nachtr 261c) – Pa. *pesikā-* f. Rinde, Fruchtschale, *ambapesika-* f. Mangofruchtschale, u. a. (Fu 1270) – Über-

tragung von *pešī*- 'Fleischstück, Muskel' (o II 168), Tu 8384?
Anders DED² 387a, Nr 4384 (~ tel *peccu* 'rind, peef' u a),
mit Lit

paiñjūsa-, s u *piñjata*-, o III 321 - *paillya*-, s *pilla*-, o III 325

poganda- Adj nicht erwachsen, m Knabe (Pur), dem ein Glied fehlt (Yaś, Lex), *pauganda*- 'boyish' (Pur), *apoganda*- alter als 16 Jahre (Mn). - Dazu wohl pkt *poanda* m 'Tunuch' (Kui, PMW 159, Tu 8394) - Nicht klar

Möglicherweise ist *ap*¹ (ein *apa*-Kompositum?) primär - Aua Kombinationen zu *p*² (~ aua Präfix *po*-?) bei Kui, a a O 50 (s auch KLWA II 344), Tu, a a O verknüpft *p*² mit Fortsetzern von **ponga*- u a (~ hi *pūgrā* m 'boy' etc, Tu 8394 I) und letztlich mit *pota*¹ 'Liegunges' (u III 337) [?]

pota- s *pota*³-, u III 338 - *potaka*-, s *potā*²-, u III 337.

potagala- m Schulfrohr (Yaś-Komm., Lex) - Unklar

Mundliche Kombinationen bei Kui, PMW 112 - Dazu pā *pojakila* 'a kind of grass' (PTSDict 474a, T Oberlies, HS 108 [1995] 151)?

potala- m Bündel (Caraka), *potalikā*- f dss (Lex), *pottala* n 'li- f dss (Lex), *pottalaka*- m oder n dss (Caraka), *pattalikā*- f dss (buddh) - Mī, ni, pkt *pottala*- n, hi *pot* f 'bundle', usw (Tu 8396) - Nicht sicher erklärt

Vielleicht mit *puta* (o II 141) zu verbinden, s das Referat in KEWA II 344

potalita- Adj knospend (Yaś-Komm. [„*kudmalira*“], Schmidt, Nachtr 261c) - Nicht überzeugend erklärt

Zur drav. Sippe von ma *potnuka* 'to spring up, potkka 'sprout', usw (DED² 396b! Nr 4482) - Unwahrscheinliche Kombinationen bei Kui PMW 163 (ad 113b) b/w bei Ted. Gs Herzfeld 218ff., s KEWA II 344

*potā*¹ f Hermaphrodit (Harsac, Lex) - Wohl drav., vgl ta *pēu* Hermaphrodit, kan *pota* Feigling, usw

DFD² 392b Nr 4434, zum Lautlichen (drav *e* ~ *o*, 'Sanskrit might have borrowed the word from an *o* dialect') s Em. I g 36 (1960) 540 (mit I it)

potā² f Dienerin (Lex), **potaka** m Knecht (Komm), dazu **vota** f Dienerin (Lex)² - Unklar

S u *potā*, u III 337

potika- m Pustel, Beule (Lex), dazu vielleicht **pothakī**- f ein Geschwür an den Augenlidern (Suśr) - Wohl zu der drav Sippe von *tulu potla* Pustel, Blase, *pengo potka* Blase, Auswuchs, usw; Bur, IJDL 12 (1983) 101, DED³ 398a, Nr 4496

Anderes bei Bur, a + O und in KFWA II 345

pott- l Mastdarm (Komm) - Wohl zu *pki potta* n, mth *pot* n 'belly' (Tu[Add] 8376 3) Unsicher, über weitere Kombinationen s Tu 8321, 8379, Kui PMW 145, 155, KFWA II 344, 345

pottala-, "h- u a, s *potala*-, o III 336

potā¹ m Tierjunges, Pflanzenschößling (cp + [in Kompp]), Kleinkind Säugling (Yaś), **potaka** m junges Tier, Schößling (cp +), **potalaka**- m Tierjunges (buddh) - Mī, (nu-)dard, nī, pā *potā*, **potaka**- m Junges, Sproß, usw (Tu 8399 [mit Verweisen], TuAdd 8399) - Nicht einmütig gedeutet

Vielleicht mī **pōta* < *putā* (o II 142f), Wack SbAkBerlin 1918 391 Anm [3] KS 310 Anm [3] KFWA II 346 Dama könnte *potā*¹ usw (o III 337) verbunden werden wenn diesem obskuren Material überhaupt Aussagekraft eingeräumt werden darf (s KFWA a a O) - Gegen die mī Deutung Tu 8399, der *p* nu Varianten wie **pho(t)ta*, **poṇṇa* (~ *poganda* o III 336) usw verknüpft die auf nicht idg Ursprung wiesen, mit Dravidischem wie *ta potu* 'flower bud', *te' boda* 'young of bird', *kuwi pōde* 'girl' usw w rd *p* seit längerem kombiniert (s die Lit in KFWA a a O DFD³ 405bt Nr 4587)

Schwerlich setzt *p* eine idg Variante (etwa **pout o*) neben *putā* fort, s die Lit bei Fraenkel 54a, KFWA a a O Karulis II 95

pota² m Schiff Boot, Fahrzeug (ep +), *potara*- Boot (buddh) - Kum *pot* 'Boot' (Tu 9032) - Wohl mit mi Lautung aus einer Ableitung von *PI AV* (o II 194ff), etwa **plavat(r)a-*, **plotra-* (~ **plotar-* > **plotar a*), AiGr II 2,591, KFWA II 346, Lu, a a O

Nicht vorzuziehen Uhl 176a (*p^o* - *pota* , als „junger Baum“ ~ **Linbaum*), Bai Diet 247h (*po t^o* oder **po d* ~ iran **paud* to drive', s parth *paud* hoat' u a | W aus na *pota* nach Szem, BSO AS 19 (1957) 628b, Weiteres in KFWA, a a O |) - Hierher (und nicht zu *pota¹* Tierjunges') lex *pota ja* als Bezeichnung von Säugetieren, die den Embryo für eine bestimmte Zeit in einer hoot förmigen Umrahmung erscheinen lassen (J F Kohl, ZDMG 103 [1953] 154)

pota³ m Fundament eines Hauses (lex), *potaka* m, *pota-* m dss - Nicht klar

Tu 8379 deutet diese Varianten und Fortsetzer von **penda* **ponda* hottom wohl als Indizien für eine Fremdwortgruppe, die auch mit *puta* (o III 332) zusammengehören soll (?)

pota⁴ m Tuch Stoff, Gewand, Kleid (jin, Lex, s Lm, Lg 36 [1960] 541), *potika*- f Kleid (lex) - Mi, nu dard ni pkt *poa-*, *potta-* n Kleid, usw (Tu|Add| 8400, Tu 9922, Oberlies, AvSt 120) - Schwierig zu beurteilen

Die bei Tu 8400 (mit lit) angeführten Varianten gehören vielleicht nicht zusammen **pottha*' (pkt *pottha* u a, Lu 8400 3) ist eher an *pavāsta* anzuschließen (s o II 105 Lm, a a O) Buddh *poti* f cloth (Lu 4800 4) mag mit *pota* usw verbindbar bleiben, dessen Ursprung freilich ungeklärt ist drav, zu kam *poti* cloth, tel *poti* bark, a baby's linen' etc (Lm a a O, D) 12² 399b, Nr 4515) und sind Lex *protā* gewebtes Gewand' Susr *plota* m Tuch Lappen (pa *pilotika* f 'Tuch Lappen u a [Lu 903], Kl W v II 387 III 765) Hypersanskritismen für *pota* ? Andere führen *protā* *tplota* auf Lp + *protā* aufgereicht, auf etwas gesteckt, durchzogen (~ *pru uta*, o II 173, 1275 Rau Wehen 661 = 17 und Anm 6) zurück und erwägen Herkunft von *pota* aus *pr* (F Fleumann, WZKM 3 [1889] 345, s auch Oberlies a a O)

potaki-, s o II 155 (s v *putika-*) - *potaja-*, s o III 338 (s v *pota²*) - *potana*, s *potala-*

potala- m (oder n) Name eines alten Sechafens am Indus (später übertragen auf die Residenz des Dalai-Lama in Lhasa) [buddh] – Unklar, Fremddname?

Kühne Kombinationen bei J. Przyluski RO 5 (1927[29]) 165ff., hes. 168 (s. auch Régamey 500 [Nr. 135] KFWA II 345), der weitere geogr. Namen wie den Stadtnamen *potana* (buddh.), die Bergnamen *potalaka*, *pautalaka* (buddh.) u. a. einbezieht.

Πατάλα bei Ptol. Πά-αλα bei Arrian u. a. (Renou. Ptol. 85b) beziehen sich wohl nicht auf *po*, sondern auf den Namen *pātala* (Mahāmāyūrī ~ 'Unterwelt' o. II 119), s. Wirth-Hin Arrian 108, (mit Lit.) Karttunen IndLarGrLit 190f.

potalaka⁻¹ ('Tierjunges'), s. u. *potā-*, o. III 337 – *potalaka*⁻² (Bergname), s. u. *potala-* – *potara*, s. u. *potā*⁻², o. III 338

potāsa- m eine Art Kampfer (Rājan, ŚKDr) – Unklar

Eine Herleitung aus dem Engl. ist aus chronologischen Gründen unmöglich (KFWA II 347, mit Lit.)

potikā⁻¹ ('Kleid'), s. u. *potā*⁻¹, o. III 338 – *potika*⁻² (Pflanzenname), s. o. II 155 (s. v. *putika*-)

POTH zerdrücken, zermahlen (ep + [pothay']), *pothita* ver letzt zerstört (ep), *potha* m Schlag (Rām), *pothika* f eine bestimmte Waffe (Mbh) – Pa. *nippothana*-n das Zerschmet tern, Zerschlagen – Nicht klar

Eine mit idg. **th* (Bur., Skr 292) aus **phu* (hrt. *paure* usw. o. II 171?) erweiterte Wurzel *POTH* bleibt denkunmöglich, s. die Lit. in KFWA II 348 [und WrhVIA I 3031]

pothaki-, 'kt, s. *potika*, o. III 337 – *potu*, s. *potā*⁻¹ o. III 338 – *pora-* s. u. *śatapora-*

polā- m Masse, Menge (Lex) – Unklar

Munda Kombinationen bei Kai. PMW 118

polikā f eine Art Kuchen (Bhavapr), *poli* f dss. (Lex), *pauli* m, *paulika* f eine Art Gebäck (Lex), dazu wohl *puli*, *pulika*-

f eine Art Gebäck (Schmidt, Nachtr 260c). – Mi, ni, pkt *polla* f 'a kind of cake', bg *puli* 'fried cake', u a (Tu 8423) – Wahrscheinlich mit *pūru* (o III 332) zusammenhängend, s Tu, a a O (wo auch zu einer Alternativdeutung)

POS entlassen, auswerfen, abladen (Dhā) – Von mangelhafter Bezeugung und sprachgeschichtlich unverwendbar

S Bur 1 s Pumer 38 gegen KEWA II 348f (~ nu dard Fortsetzer) und gegen Tu 8310 (mi aus PR(OS) o II 192f), mit I it, dort auch zu fraglichem Dhā *pustay*° 'to respect or disrespect (?)' [~ Dhā *busta*, ° 'to honour'°]

pauganda-, s *poganda-*, o III 336 – *pauttika-*, s *puttikā*, o III 328 – *pauli*, °*likā-*, s *polikā-*, o III 339f

prakata- Adj offenbar, offen, klar, deutlich (kl [~ Pān 5,2,29]), *prakatant-* offenbar werdend (Hariv), *prakatay*° offenbar werden, *rita* offenbar geworden, klar, manifest (kl) *prakati bhūta* offenbar (kl) – Zu *pra*, KAR (o II 173f, I 307ff), mit °*kata-* < *kṛta-* (AiGr I 167, II 2,541 [§ 369 d]), vgl RV 1,124,5 *akṛta prā* 'hat offenbar gemacht, hat hingestellt'

Dazu pā *pākata*, amg *pagadu* offenbar all'gemein bekant, singh *pohatu* klar offen, u a Geiger, Pā 53 (§ 33), Tu(Add) 8428

prakara- m ausgestreuter Haufe, Menge (ep +) – Mi, ni, pkt *pagatu* m 'collection, heap', usw (Tu 8431) – Zu *prā* KAR¹² (o II 173ff I 311)

Anders Yajñ *prakara-* f 'ein bestimmter Gesang', kl *prakarana* n 'erklärendes Zwischenspiel im Drama' Kiś, Mn *prakāra* m Art, Weise, Klasse, u a (~ pā *pakarana* n Abhandlung, Werk Kapitel *pakara* m Einrichtung, Art und Weise, usw [Tu 8432, 8435]), die zu *pra* und KAR (o I 307ff) gehören s KEWA II 353 351 (auch zu anderem)

prakuñca- m ein bestimmtes Hohlmaß (Suśr, Caraka) – Nicht klar

Dazu wohl *kūñci* f. leicht Handvoll (Hemidri) *nikunaka* m. a measure of capacity (lex.) – Ob zu *kī* / *VC* sich zusammenziehen (o I 361) Lit I 76b¹

prakoni- Ellenbogen (Yaś-Kommi [kurpara-'] Schmidt, Nachtr 262c) – Nicht sicher erklärt

Die Analysierbarkeit als *pra* *koni* (~ *kona*¹ o III 125) ist vielleicht sekundär. Umformung eines mit *kaphoni* *skuepara* usw. (o III 118 | I 304) verwandten (nicht idg.) Wortes (z.B. **p[h]akoni* < *kaphoni* durch Metathese)¹ KFWA II 325

prakostha- m Oberarm (kl.) – Mi. ni. pkt *pakoṭṭha-* *paṇṭha* *pauṭṭha*, *pavartha-* m Oberarm, u a. (Tu 8450)

Zu *pra* (o II 1731) und *kostha* als Bezeichnung eines Körperteils (o I 4041 – la [dial.] *kothu* f. heart breast Tu 3545)¹ Oder Volksetymologie bzw. Hypersanskritismus²

pranava- s *panava* o III 302

pranāli- f Kanal Wasserkanal (KathUp, ep. f.) – Mi. ni. pa *panalika* f Röhre Kanal nep *panalo* drain³ u a. (Tu 8673) – Aus älterem *pranadi* (SB Junagadh-Inschr *pranāli*) zu *nadi* 'Röhre' (o II 7) KFWA II 356, mit Lit

prani- s *paṇa*, o III 306

pratati- (u) f. eine kriechende Pflanze (lex.) – Wohl volksetymologische Umformung (*pra*) für *vratati* o II 295

pratoli- f Torbau Turm (ep. – s. D. Schlingloff WZKS II [1967] 62 und Anm. 60) – Mi. ni. pkt *paoli* f 'city gate' hi *panh* f 'gate' u a. (Tu, Add] 8633) – Wohl mit *torana* zu verbinden

S o III 254 mit Diskussion und Lit. vgl. ferner KFWA II 361 (mit Lit.) Bai BSOAS 23 (1960) 34

pratyūsa- m Morgendämmerung, Tagesanbruch (ep. –) – Mi. singh. pa pkt *pacusa* m Morgendämmerung u a. (Tu

8646f) – Aus *prāti, usās-* (o II 176f, I 236), ~ RV 1,48,2 *prāti usah*, L Renou, Krat 5 (1960) 210b

^o*usa-* für ^{uo}*usa* ist vielleicht einer „nicht ganz gegluckten Sanskritisierung eines mittelindischen Wortes“ zuzuschreiben (anders Renou, a.a.O.), da ^o*ūsa-* im Pā. lautgesetzlich ist (vgl. *pā paccāmitta-* < skr *pratyamitra-*, *accāhita-* < ^a*atyahita-*, *accayika* [Sad danīti Index] < *atyayika-*) O v Hinuber, briefl

prathuka-, s *prthuka-*, o III 333 – *pradeśinī-*, s *deśinī-*, o III 269 – *prapunada-*, s *punnāta-*, o III 329 – *prabāla-*, s *pravāla-*, u III 342 – *pralamphana-*, s u *lampha-*

pravāla- (^o*bāla-*) m n Koralle (Mn, ep +), *pravāda-* m (oder n) dss (buddh) – Mi, ni, *pā pavāla-*, ^o*la-* m n Koralle, u a (Tu 8794) – Drav, ta *pavalam*, kan *pavala* 'red coral', u a, DED² 355b, Nr 3998

Gegen die Annahme einer Lehnübersetzung von *p^o* (als *prabāla* ~ *bala-* 'Mädchen') in gr *κοράλλιον* s KEWA II 368f (mit Lit.); vgl. auch Frisk I 916, III 134 – lex. *ambhodhi-pallava-*, ^o*vallabha-* m 'Koralle', als „Meeres Sproß“ h/w „Meeres-Ichling“ verstehbar, mögen den Versuch enthalten, mit ^o*pallava*, ^o*vallabha* drav Formen wie kan *pavala* in volksetymologischer Umgestaltung wiederzugeben (KEWA II 368f und 369 Anm *)

Anderen Ursprungs ist ep + *pravala-* m 'Schoß, Trieb', wohl zu *vāla* /*vāra* 'Schweif' (o II 545), s AiGr II 1,256, Tu 8800

pravāli- n 'the inner pin of the yoke' (Du ^oī; Brhatparaśara-smṛti, Woj, AcOHung 42 [1988] 336) – Nicht klar; s Woj, a a O

praverita- geschleudert, geworfen (Mbh) – Wohl mit ved *prā īray^o* 'to push on, drive forward' (· *pra*, AR¹/IR, o II 173f, I 105, s Tu 9000ff, TuAdd 9002, Oberlies, AvSt 120) zusammenhangend

^o*aver^o* für ^o*er^o* als Hyperkorrektheit (s KLWA II 369)? Oder ist von *pra* + *va^o* (~ *āva*, o I 129) + *ir^o* ausgehen (AiGr I 223 II 1,72 [mit Lit])?

praśala- (^osala-) m die kalte Jahreszeit (Lex) – Wohl zu *śi-śir a-* 'kühle Jahreszeit', jav *sara-ta-* 'kalt' (o II 641) gehörig, Bur, Gs Kuppaswami Sastri 45

prasabham Adv gewaltsam, ungestüm, heftig (Mn, ep +), *prasabhena*, ^obhāt dss (kl) – Von *prā* + *SAH* (o II 173f, 717f), Mn + *pra sahya* 'gewaltsam, heftig', nicht zu trennen

^osabh für ^osah Hypersanskritismus oder ein lautlicher Vorgang, s die l it in KEWA II 371 (dort auch über abzulehnende Alterna-tivdeutungen)

prastha- m n Hochebene, Bergebene, Plateau (ep +) – Mi, ni, s Tu 8868 – Zu *prā*, *STHA* (o II 173f, 764ff)

Es ist wohl von ^opro *sth₂-o-* 'hervorstehend' auszugehen, vgl ^opr *sth₂-o-*, o II 166 (mit reicher l it) S KEWA II 373 (und Γ P Hamp, IJ 24 [1982] 295), Einwände bei Tu, a a O – Aus der älteren Bedeutung von *p* soll sich auch ep + *prastha-* 'ein bestimmtes Gewicht und Hohlmaß' erklären (AiGr II 2,78,79) pā *pattha* m 'a measure', hi *pāṭhi* f 'a measure of corn for a year' usw (Tu[Add] 8869)

prahara- m ein Zeitabschnitt, Wachezeit, Wache (kl) – Kś *pahar* m 'watch of 3 hours', usw (Tu 8900, mit Verweisen TuAdd 8900) – Kl *pra* ist offenbar Sanskritisierung einer ni l orm, die aus np *pahr* '(night) watch' (~ mp *pahr*^o, o II 119) entlehnt ist (Tu, a a O)

prahelikā- f Ratsel (kl) – Mi, ni, pkt *paheliyā-* l 'poem with a hidden meaning' hi *paheli* f 'riddle', u a (Tu 8911) – Zu ved *pravalhikā-* (o II 527), ^ohel ist wohl volksetymologische l'mformung (z B nach kl *prahelaya* 'zwanglos', *helā* 'Leichtsinn'), KEWA III 168, T Gotō, Gs Kuryłowicz I 367 Anm 4 [etwas anders WrbVIA I 171]

prahlāda-, s o II 824 (s v *IIIĀD*) – *prāṃśu*, s o I 223 (s v *upāṃśi*)

prāḡbhāra- Adj geneigt (buddh), *prāḡbhara-* m Bergabhang Bergsenkung, Abhang, Neigung (kl) – Hypersanskritismus

aus einer mi Form wie pa *pabbhara-* sich neigend, m Berg
 abhang (< *pra-hvara-*, o II 187), AiGr, IG 105 Anm 455
 (mit Lit.), Em, AIFD 128 – ScIP 110, T Oberlies, OLZ 93
 (1998) 107

Ein Hypersanskritismus ist auch kl *prāgbhāra* m 'Masse, Menge,
 Haufe', vgl pkt *pabbhāra* 'Menge' (Zachariae, Beitr 61 64, Pischel,
 Gramm 188, Fm, Lg 36 [1960] 541 – ScIP 196), das Etymon von *p'*
 'Menge' ist wohl (gegen pw IV 181a „sich senkende|grosse Menge“) von dem von *p'* 'Abhang' verschieden (~ *bhara* m 'Masse, Menge'
 [Fm, a a O mit Lit.])

prāghuna-, ⁹*naka-* m Gast (kl), *prāghūrna* m dss (kl), *prā-*
huna-, ⁹*naka* m dss (kl) – Mi, ni, pā pkt *pāhuna* m
 Gast, usw (Iu|Add] 8973, Oberlies, AvSt 117) – Das Ety-
 mon ist in *prahuna-*, mi *pahuna-* zu suchen, skr 'ghu',
⁹*ghūrna* zeigen Hypersanskritismus bzw Volksetymologie

prahuna deutet sich wohl im Lichte von pa *ahuna* n – *ahuti*
 f 'Opferspende' (~ *a hutī* o II 809), s pa *āhuna pāhuna*, *āhuncya-*
 ~ *pahuncya* (PISDiet 117b 4v6b, PaDiet II 258a) Danach *pra-*
huna aus **pra ahuna* (KFWA II 375) – Auf die mit ved *ahuti*,
 pā *ahuti lahuna* verwandte Bildung *prahuta* 'hospitality' (Mn, ved
prahuta [o II 809], *prāhun* 'Opferung') weist J C W[right] bei
 Tu 8973 hin von einer Nebenform **prahuna* sei *prā* durch Vrddhi
 (*one who receives hospitality') abgeleitet

prāṅgana- n eine Art Trommel (I ex), *prāṅga* m dss (I ex) –
 Hi *paṅga* 'drum' (Iu 8919) – Wohl Iautnachahmung, viel
 leicht **paṅ gan'*, mit sanskritisierendem *pr'*

prācikā- f Moskito (I ex) – Vielleicht (mit Angleichung an
prañc-/prāc', o II 187) drav vgl pengo *pranj* Moskito, kui
praska, pengo *pravku* Plur Moskitos DLD² 407b Nr 4607

prājña- Adj reichlich, viel (cp +) – „*Mit reichlichem Opfer
 schmalz“, zu *prā ajña* (o II 173f, I 54), PW IV 1127, AiGr
 II 1² Nachr 79, KFWA II 376

Anders J C W[right] bei Tu 8913

prāñjala- Adj gerade, aufrichtig, unversteckt, eben (kl), *prāñ-jalata-* f Aufrichtigkeit, Geradheit (kl) – Nicht völlig geklärt

Referat bisheriger Vorschläge in KFWA II 376 abweichend J (Wright) bei Tu 8913 – Semantisch am ansprechendsten wäre eine Verbindung von **añjala* mit ved *āñjasa* 'richtig', *āñjas* 'direkt' (o I 541) die möglicherweise mit dem formal *p'* naherstehenden *anjali* ohnedies zusammengehören (o I 54, 55), s Bur, ArchLing 16 (1965) 77

prānāhitā- f Schuh (I ex) – Sanskritisierung von mi *(u)*panah'* (pā *panadhi-* ~ ved *upanāh-* 'Schuh'); s o II 31 (s v NAIF), mit Lit [und T Oberlies, HS 108 (1995) 149]

prāsaka- ('Würfel'), s o III 318 (s v *paśa-*) – *prāhuna*, s o III 344 (s v *praghuna*) – *prīṅga-*, *prīṅgu-*, s o III 333 (s v *prīṅga*) – *prīvala*, s o III 325 (s v *pīvala*)

preṅkhola- m Schaukel, Schwinge (I ex), *preṅkholana-* n das Schaukeln, *preṅkholita* geschwungen, geschaukelt (kl) – Pkt *peṅkholamāna* 'swinging', hi *pīgura* m 'swinging cradle', u a (Tu 8996) – Zu ved *preṅkh'*, *prā* + *ĪŸKH* (o I 2031, WrbVIA I 451)

II Berger, ZDMG 112 (1962) 420 erklärt die Bildungen auf *ola* (*na*) (ebenso wie *rinkhola* [na] 'Schaukel', s KFWA III 58) als Kontaminationen von *preṅkh* (hzw *rāṅkh'*) mit der Sippe von (angeblich fremdem) *dola* (s o I 734)

PROŸCH wegwischen, abwischen (Mreeh), *proñchana* n das Wegwischen, Abwischen (Nais) – Mi, ni, pa *puñchana* n das Abwischen pkt *puñchita-* abgewischt, usw (Tu 9011f TuAdd 9011, Oberlies, AvSt 119) – Nicht aufgeklärt

Verbindung mit *ĪŸCH* auflösen (o I 212) ist semantisch schwierig, wenn auch nicht auszuschließen (vgl DLD 65af [Nr 665] *ĪŸCH* = 'scrape up gleimings', *pra* *ñuch* 'rub, wipe [out]' s auch ViGr I 72), von den Sonderdeutungen für **PROŸCH** ist die von Ted, IAOS 77 (1957) 199aff sicher aufzugehen (vgl Tu 9011, s auch Hiersche, Asp 106 und Anm 113) Bemerkenswert Tu a u O (seltenes skr *pronch* hyperkorrekt für mi **poñch* [pa pkt *punch* auch

pa *puñj-*, pkt *pu(ñ)s-* u a], dieses zur drav Sippe von ta. *pucu* 'to besmear' usw [s o III 331, s v *pusta*, mit Lit (')]]

prontha- m Spucknapf (Lex) – Unklar

/zu Bildungsähnlichem s AGr II 2,549

protā-, s *pota-*⁴, o III 338

prostha- m Stier (Lex) – Ni, la *pothu* m 'riding bullock', u a (Tu 9019)

Nach J C W[right] bei Tu, a a O vielleicht Sanskritisierung von mi **potth'* (~ pkt *puttha-* 'Rücken' [o II 165], vgl *prsthavāha-* 'Reittier, Lastochse' [Nīlak])

prosthī- f eine Karpfen-Art, *Cyprinus pausius* (Bhāvapr); *prostikā-* f *Cyprinus sophore* (Rasaratnākara) – Ni, hi *pōthī* f 'Cyprinus pausius', u a (Tu 9020) – Nicht klar

plaksā- f Beiname der Sarasvatī (ep, kl) – Zu *plaksā-*, vgl Sū *plaksa- prasavana-* n Name einer Quelle der Sarasvatī (s o II 194)

KFWA II 383 (auch zu Überholtem)

plavaṅga- m Affe (ep +), *plavaṅgama-* m Affe (Mn +), Frosch (ep +), *plavaga-* m Affe, Frosch (ep +) – Nach dem Muster *paraṅgā-* PAT¹ (o II 721) zu *PLAV* 'schwimmen, schweben', *PRAY* 'springen' (o II 194ff) gebildet, AGr II 1,202, II 2,151 KEWA II 383

plāvi-, s o II 103 (s v *palava*)

PLEH gehen, sich bewegen (Dhā) – Sprachgeschichtlich unverwertbar

S KFWA II 387 Frsk II 563 (mit Lit) – Vielleicht (?) ist **PLEH** zur Erklärung von *phān* (o II 196f) erfunden (MonW 715a)

plota-, s *pota-*, o III 338 – **PLOS**, s o II 193 (s v **PROS**), mit Lit

PH

PIIAKK, s *phakkika-*

phakka- m Krüppel (Lex., buddh.) - Dazu vielleicht kum *phakar* 'penniless, beggar', u a (Tu 9037 1) - Unklar

Hinweis auf **phikka* 'defective' (Tu|Add| 9037 2) und auf weitere mögliche Varianten einer 'defective' Wortsippe bei Tu 9037

phakkikā- f eine vorläufige Äußerung, Vorschlag (Nais), **PIIAKK** 'eine vorläufige Ansicht haben' (unter anderem Dhā) - Pkt *phakkijā-* f schwierig zu verstehende Textstelle, hi *phakī* f Einwand (in der Logik), u a (Tu 9035 2) - Ein mi geprägtes Wort

Das Etymon zeigt sich wohl in der Interpretation von *phakkika* als *purva pakṣa* (= erste Einwendung gegen eine Behauptung, u a) vgl ep f *pakṣa* 'Seite, Position These, Theorie, Annahme Lehre, Ansicht Meinung (< p 'Flügel', o II 62) aus **pakṣika* entstandenes mi **phakkhika* hat mit Umspringen des Hauches zu *phakk* geführt (KFWA II 389)

phañji- f *Clerodendrum siphonanthus* (Lex.), **phañjika** f dss [und andere Pflanzen] (Lex.) - Unklar

phatā- f Schlangenhaut (Mbh [3, App 27,18 (v l nā-)]), *phatātapa* m das Anschwellen der Haut einer Schlange (Pañcat) - Mi ni pkt *phada-* m n Haut einer Schlange, u a (Tu 9040) - Nicht zu trennen von ep ~ *phana* m Haut einer Schlange (~ ŚGrSu *phana-* m 'ein der Haut einer Schlange ähnliches Hölzchen', Supam *pham* [GenPl 'mnam] 'Schlange'), Lex *phuta-* Schlangenhaut (Pañcat *phutatopa*) Lex *sphuta-* m, Pañcat *sphuta* f dss, pa *phana-* m Schlangenhaut (*phanin-* m Schlange) usw., pkt *phuda-* f, ass *phet*, *phēt* (**phetta*) *phenā* Schlangenhaut (**phena*), u a m (Tu 9040 l 2, 9042 [mit Verweisen], TuAdd 9042f) - Nicht genügend erklärt

Ausführliches Referat der Deutungsvorschläge in KEWA II 389f und bei Hiersche, Asp 166f; nach Bur, BSOAS 35 (1972) 538 (s auch Bai, Dict 259b) sind (s)phat² usw von *phana* 'Schlangenhaut' zu trennen (?) – Drav Wörter wie ta *patam* 'cobra's hood' usw stammen aus dem Indoar (Bur, a a O, DED² 512b, Appendix 47) – S ferner KuiAryans 51

phadīṅgā-, s o. II 73 (s v *pataṅgá*), mit Lit [und Hiersche, Asp 157] – *phana-* ('Schlangenhaut'), s u *phatā-* (o III 347) – *phani-*, s *parna-*, o III 306

phanda- (*pha*^o) m Bauch (Lex) – Dazu (?) singh *bada* 'belly, womb' (DED² 348a, Nr. 3898, anders Tu 9440) – Nicht klar

Referat ungenügender Deutungsvorschläge in KEWA II 391 und bei Hiersche, Asp 167f.; auf drav Wörter wie ta *panti*, *panam* 'belly' u a. verweist DI D², a a O

phara- ('Schild'), s o. II 202 (s v *phālaka-*), mit Lit

pharpharāy^o sich heftig hin- und herbewegen (kl); *pharapharita-* n 'twitching (of a horse's lip)' (Harsac; Schmidt, Nachtr 274b) – Lautsymbolische reduplizierte Bildungen

AIGr I 124, KEWA II 392 (gegen Vermittlung mit idg h/w mun didem Material), vgl Hiersche, Asp 156 – (Über ähnliche I ormatio-nen wie hi *pharpharānā* 'to move convulsively', nep *pharpharaunu* 'to twitch, flutter, flap' (u a) s Kui, PMW 89f (anders I u 9038)

PHAL ('gerinnen'), *phala-* ('Hode'), s o. II 201 (s v *phālu-*), mit Lit

phalapura- n Name einer Stadt (Rajat, s SteinRajat I 139 [ad IV 184], II 334, 479, ~ Pāṇ 6,2,101 [zu *phalaka-pura-*], AIGr II 1,271) – „Frucht-Stadt“, zu *phāla-*, *pūr-/puru-*, o. II 201f, 145

phalasa-, ^o*lina-*, s *panasa-*¹, o. III 303 – *phaliśa-*, s *parisa-*, o. III 316

phalgu- f *Ficus oppositifolia* (Pur [MeyerTrl 152] +) – Dazu
pj *phagvārā* m 'Ficus caricoides', wopāpūrī *phau* m 'Feige',
u a (s Tu 9063, KEWA II 396, Bur, BSOAS 38 [1975] 72),
ferner vielleicht pā. (Saddaniti) *phaggava-* m 'a kind of
creeper' (TuAdd 9074a) – Wohl mit der Farbbezeichnung
*phalgú-*¹ (o II 202f) gleichzusetzen

phalgudā- f Name eines Flusses (Pur); *phalgu-* f dss (ep +) –
Wahrscheinlich nach der Farbe des Flusses benannt, s *phal-*
*gú-*¹ (o II 202f)

Nicht erweisbar als Wiedergabe bzw Teil Übersetzung eines
nicht idg Namens, s H J Pinnow, BzN 5 (1954) 2, KLWA II 395

phānda-, s *phanda-*, o III 348

phingaka- m der gabelschwanzige Würger (Lex) – Ni, bg hi
phiṅgā der gabelschwanzige Würger (Tu 9076) – Von der
Nachahmung eines Vogelrufes („*phing*“) gebildet

Ähnliches (wohl ohne „Urverwandtschaft“) in gr ὀρτύγος, ὀρτύξ
'Fink', nhd *Fink* (~ engl dial *pink*, *pinch* 'Fink') u a, vgl KLWA
II 397, Prisk II 767, Hiersche, Asp 161 (mit lit.) – S ferner *phēñ*
caka u III 351

phiranga- Adj europaisch (Bhāvapr), *phiraṅgamaya-* m Syphilis
(ebenda) – Wiedergabe des *Franken*(= Europaer)-Namens,
PW IV 1211

Dazu (mit Angleichung an *liṅga-* [o II 478f (?)]) Kat *phuliṅga*
m 'Syphilis'

phuta-, s *phata-*, o III 347

phuttikā- f eine Art Gewebe (Kathās), *phuttaka-* n Bezeich-
nung minderwertiger Stoffe (buddh) – Wohl drav, s ta
putahai, *putavai* 'cloth, garment' u a, DED² 377a, Nr 4256

Nicht vorzuziehen dazu Tod Gs Herzfeld 224 (~ KEWA II 398),
s ferner die Kombinationen bei Tu 9107

phutkāra- (*phui'*) das Zischen, Schreien (kl.), *phudut* Interjektion (Schmidt, Nachtr 275b), *phutka-* f. Zischen (Harav) – Mi, nu, dard ni, pkt *phukkara* 'blowing', usw (Tu 9101ff, IuAdd 9102ff) – Lautnachahmend

Ähnlich *phetkara* (u III 351) sowie in verwandten Sprachen oss *tū* 'leichtes Blasen' arm *pōsk* 'Hauch Wind, Blähung', gr *φῦσα* f. 'Hauch Blähung Blasebalg' ('*p'ukia*') usw, KFWA II 398, Abaev I 485, Fraenkel 678b Frisk II 1056 Hiersche Asp 161 Anm 72 – S. auch das folgende

phupphusa- m. Lunge (Suśr ŚarṅgS *phupphusa*, Lex *pupphusa*), *phupphukaraka* keuchend (Lex), *phutphukaraka-* heint Essen den (anstößigen) I aut *phuiphu* hervorbringend (buddh), *pumphua* Nachahmung des Dungfeuers (Lex, ~ *phumphumā-* f. Dungfeuer Schmidt Nachtr 275b) – Mi, nu, dard ni, pa *papphusa-* m. n. Lunge, pkt *phupphusa*, *phippihisa-* dss, usw (Iu[Add] 9090 [s u]) – Wohl I autnachahmungen

Dazu auch Lex *pupphula* m. Blähung und (?) Suśr *pupphua* m. 'eine Krankheit (Anschwellung von Gaumen und Zahnfleisch)' – Mit ähnlichen Bildungen in verwandten Sprachen (wie aksl *puchau* 'blasen', s. die Lit. bei Vasmer II 470) besteht gewiß nur eine Elementarverwandtschaft, s. KFWA II 307 398 Hiersche, Asp 161 Anm 71 Tu 9090 (Hinweis auf pä 'appha pkt *ipphi* usw neben aia *upphu*, Proh[ab]l an onom word connected with 'the sound of blowing' [s *phutkara*])

phuliṅga-, s. *phiraṅga-*, o III 349

phulla- Adj. aufgeblüht, blühend (ep.), *phullita* aufgeblüht (Schmidt, Nachtr 275c) – Mi, nu, dard, ni, pa *phulla*, *phullita-* aufgeblüht usw (Tu 9092 [mit Verweisen], TuAdd 9091ff) – Vielleicht zu *SPHIOI* ('aufplatzen', jünger auch 'blühen', s. o. II 778 III 26 [mit I it] IuAdd 9092)

Nach anderen zu *PHIL* 'auseinanderp'ia zen' (o II 201) s. AiGr I 30 223, II 2 730 867, KFWA II 398 – Ubertoltes in KFWA II 235 (~ *pallava*¹) h/w AiGr I 123 (~ gr *φυλλα* u a)

phullaka-, s. *pilu-*¹, o III 326 – *phutka-*, *phutkāra-*, s. *phutkara-*, o III 350

pheñcaka-m, *phenta*-m Namen von Vogel-Arten (Kat) – Wohl lautnachahmend

pheñc vielleicht mit analogischer Palatalisierungsregel für **pheñk* / **phñk*^o, das einen ähnlichen Vogelruf wie *phñgaka*- wiedergibt (o III 349)

phetkāra-, s *phetkāra*- – *phena*-, s u *phena*, o II 204 (mit lit) – *phenta*-, s u *pheñcaka*-

phetkāra-m Geheul (BhāgP [Śatr *phet*']), *phetkru*-n Heulen (Śatr), *phetkri*-f Geheul (Yaś) – Onomatopoetisch (~ *phutkāra*-, *pherava*-, s d)

phenamālinī-f Name eines Flusses (Yaś) – Wahrscheinlich „Schaumbekränzte“, zu *phēna*-, *mālā*- (o II 204, 351)

Wohl nicht zur Gruppe angeblich drav Flußnamen, die s v *parṇā* angeführt worden (o III 306), gegen H J Pinnow. BzN 5 (1954) 8,15

pherava-m Schakal (kl), *pheru*-m dss (BhāgP), *phera*-m dss (Lex), *pheranda*- (*rupda*-) dss (jin, M Bloomfield, Fs Wackernagel 228), *pherundin*-m dss (Schmidt Nachr 275b) – Vgl ass *pheruwa*, or *pherandā* Schakal, bg *pheu* Fuchs, Schakal (**phe u*-'), u a (Tu 9112) – Wohl lautnachahmend (~ *phetkāra*)

S KEWA II 400, Ju, a u O W Wüst, Fs Turner I 335, zu beachten Formen mit *bh*-Anlaut wie lex *bhiru*, buddh *bherundaka*, pa *bherundaka*- 'Schakal' (s KEWA, a u O [mr' Lit] Tu Add 9516a)

phelā-f Korb Behälter (Kauṭ) – Offenbar zu der s v *pita*-behandelten Wortgruppe (ungesicherter Herkunft), s o III 322, mit Lit

Vgl KFWA III 766 805

B

bakula- (*vak^o*) m *Mimusops elengi* (ep +; Syed, Flora 238ff), *bakula-* (f ^o*lī-*) vom *b^o* stammend (Kaut, u a) - Mi, ni, pā *bakula-*, *vakula-* m *Mimusops elengi*, usw (Tu 9116, 9199) - Wohl ein genuiner Pflanzennamen, der zusammen mit Lex *makula-* (*'ra-*), *mukura-*, pkt *maūra-* m 'Mimusops elengi' u a. (Tu 9116 3) zu beurteilen ist

Auf drav Seite finden sich einerseits lat *makī(am)* 'Mimusops elengi' u a (DED² 408b, Nr 4619), andererseits kan *pogade (pa^o)*, tel *pogada* 'Mimusops elengi' (DFD¹ 394b, Nr 4453) Bur, BSOAS 12 (1948) 387 beurteilt das Verhältnis der drav. Formen zueinander (und zu *h/makula-*) etwas anders als DFD¹, s. ferner Tu 9116 ('Prob[ably] of same non Aryan origin as Drav. words e.g. Tel *pogada*'), KEWA II 401, III 766 (zu weiteren Vorschlägen)

bakota- m eine Reiher-Art (Yaś, u a) - Wohl mit *baka-* (s o II 216) zu verbinden, Thi, SII 1 (1975) 17, 24 = KS 869, 876

Zusammenhang mit *parkata-*¹ (o III 305) ist unglaublich, s. KEWA II 221, 402

batu- m Junge, Jüngling (bes. junger Brahmane) [ep +] - Mi, ni, pkt *badu-* m 'boy', hi *baruā* 'Brahman boy pupil', u a (Tu 9121) - Nicht erklärt

Referat unglaublicher Deutungen in KEWA II 402; weitere Kombinationen bei Tu a a O

battalohaka-, s *vartaloha* - *bada-*, s *bala-*, u III 354 - *badiśa-*, s *bilisa*, o II 226 (mit Lit) - *badara-*, ^o*n-*, s u *bādara-*, o II 207 (mit Lit)

bandī- f Beutesklavin, geraubte Frau, Haremssklavin, Dienerin, Kurtisane (kl) - Pkt *bandī-* f Sklavin, pj *bandī* f, *'dā* m Sklavin bzw. Sklave, u a. (Tu[Add] 9135) - Iran LW, vgl mp *bandag*, np *banda* 'servant' (~ *BANDH*, o II 208)

Ausführlich Thi. ZDMG 91 (1937) 94ff, 143ff = KS 284ff, 333ff, KEWA II 406 *b* erklärt sich wohl als aia. Femininisierung von

**banda* < mp *banda(g)* Mit stärkerer Angleichung an *BANDH* soll iran **bandaka* auch in ep + *bandhaki*, pā *bandhaki* f 'Dirne' (< „*[I]ust [Sklavin, Magd]“) vorliegen (Thi, a a O 106 = 296), zur Frage iran Ursprungs von pā **bandha* 'Knecht' (*assa*°, *hathi*°) s ferner KFWA II 407, mit Lit.

Anders Mn, ep + *bandin* (°di) m 'Lobsänger Barde' = *vandin* (*VAND*°, o II 502f), AiGr II 2 306 Zu Verfehltem s KFWA II 407 (s v *bandi*°)

bandhaki, s u *bandi* – *bandhujiva*-, s u *bandhuka*-, u III 353

bandhura- Adj reizend, lieblich, schön, bezaubernd (kl, inschr), gesenkt, gencigt (kl) – Pkt *bandhura* 'bent, beautiful', singh *ba(n)duru* 'good, beautiful' (Tu 9145) – Wohl als ‚fesselnd‘ zu *BANDII* (o II 208), KFWA II 408

Anders J (W[right] bei Tu, a a O ('defective' word, ebenso wie *bandhula*)

bandhula- m Bastard (kl) – Pkt *bandhula*- m Hurensohn, or *bandhula* 'humble bastard' (Tu 9145 2) – Wohl mit diminutivem *-la* Suffix (AiGr II 2 862ff) von *bāndhu* (o II 208f) abgeleitet

Über eine ganz andere Auffassung s u *bandhura* o III 353

bandhūka- m *Pentapetes phoenicea* (kl, Syed, Flora 455ff), *bandhujva*- m dss (kl) *bandhukajiva*- m dss (Yaś), *bandhu*- m, *bandhuka*- m, *bandhura* m, *bandhuka*- m, *bandhuli* m dss (Lex) – Vgl pā *bandhujvaka* m *Pentapetes phoenicea*, bg *bādhuli* dss, u a (Tu[Add] 9146) – Wohl ein (volks-etymologisch verdeutlichter) genuiner Pflanzenname KFWA II 408

babbula-, °ula m *Acacia arabica* (kl auch *varvura*-, *harbura*-, s Schmidt, Nachr 276b KuīAryans 61), *vavula*- m dss (Madanav), *vavola*- m dss (Lex) – Mi, ni, pkt *babbula* m, mth *babhul* f (**babbh*°), guj *baval* f (**harv*°) *Acacia arabica* u a (Tu 9148 9212) – Nicht klar

bambhara-, s u *bhambha-* – *barata-*, s u *varata-* – *BARB*,
s u *CARB*, o III 182 – *barbata-*, s u *varvata-*

barbatī- f Hure (Lex), *bārbarīta-* m Hurensohn (Lex) – Nicht
klar

Lit zu mundiden Kombinationen in KFWA II 411

barbarā- (Flußname), s o II 218 (s v *balbala*)

barbarī- f eine Ocimum-Art (Bhāvapr), *barba-* f dss, *barbarika-*
m Ocimum villosum (Lex) – Ni, hi *babai* f 'Ocimum pilo-
sum', u a (Tu 9159) – Nicht klar

Ein Hinweis auf Mundides bei Kui in KEWA II 413

barhura- ('Acacia arabica'), s o III 353 (s v *babbula*), ('Was-
ser'), s o II 218 (s v *balbalā*)

bala- m ein Vogel (Mbh, ~ *bada-*, s KEWA II 402f) – Mit
balāka- zu verbinden (o II 215f)?

balabha- m ein giftiges Insekt (Suśr) – Unklar

balā- f *Sida cordifolia* (Suśr, u a, Das, Lebensspanne 288f,
461f [mit Lit]) – Unklar

Ganz fraglich Charp, KZ 40 (1907) 451 (~ **bal*^o 'weiß', s o II
215 [s v *balāksa-*?], vgl KEWA II 418

ballaya- (val') m Kuhhirt (cp + [go-*b*^o Pat +]); Lex auch
vallabha (Angleichung an [oder Fehler für] *v*^o 'Liebling'
[o II 526]) – Nicht geklärt

S 1 hi MSS 44 (1985) 242 und 254 Anm 13 = KS 1057 und 1069
Anm 13

ballāla- m Name eines Königs (Kuvā), *ballāladeva* m Name
eines Autors (Kat), *ballālamīśra-* m Name eines Königs
(Vāsav), u a – Nicht sicher erklärt

Nach Bur, BSOAS 12 (1948) 387 drav (~ ta *valulata* 'mighty man, hero' u a, s DED² 176bf, Nr 5276 [ohne den Skr-Namen])

basta-, s Bd III Nachtr zu *bandā-*

bahala- Adj dicht, dick, herb, vielfach, reichlich (kl) - Mi, ni, pā *bahala-* dicht, fest, dick, stark, u a (Tu 9182) - Zu BāmīI, *bahū-/bahula* (o II 204f, 220f)

Kl b^o steht ved *bahulā* jedenfalls nahe, s AiGr II 2,218 (§ 115 b) und die Lit in KEWA II 423, ferner Tu, a a O

bahubollaka-, s *bollaka-* (u III 360) - *bahulā-* ('Pleiaden'), s o I 391, II 220

bahuvāra- m *Cordia myxa* (Bhāvapr u a), - Mi, ni, pā (Abhidh) *bahuvāraka-* m 'Cordia myxa', u a (Tu 9197) - Unklar, als „*mit dichten (Schweif-)Haaren“ (~ o II 220f, 545, Tu, a a O) zu erklären? Doch kann auch Eindeutung eines Fremdnamens vorliegen

bahetaka-, s o II 559 (s v *vihidaka-*)

bādara- n Wasser (Lex) - Nicht klar

Vielleicht zur Erklärung von Namen wie *bādarāyana* (~ *badara-*, o II 207?) ersonnen (vgl *naravandā-* ~ *nara-* 'Wasser', o II 37, 38) - Unglaubliche Munda Kombinationen bei Kai, PMW 107, s KEWA II 425

bādāma-, s u *varama-* - *bārbarita-* ('Hurensohn'), s *barbatu-*, o III 354 - *bala-* ('Andropogon'), s *vala-*

bālāha- (vāl^o) m Name eines mythischen Rosses (buddh), *balahaka-* m dss (buddh) Name eines Schlangendämons (Hariv) - Dazu pā *valuhaka-* als Pferdename (Malalasekera II 837f, W Wüst, Pñma 7 [1961] 99, 101 Anm 6)^o - Nicht klar

Ableitung von einem **b/valaha-* = ved. *varāhā* 'Fber' (o II 514f [B Forssman brief]) – /u ganz unglaublichen aus Kombinationen s die Lit in KFWA II 427

bāliṣa- n Kissen, Polster (Lex) – Wiedergabe von np *bāliṣ* (o II 214 s v *barhis-*); PW V 76

bāspa- (vā") m Träne, Tränen, Dampf (cp +), *bāspāy* 'Tränen vergießen (kl) – Mi, nu, dard (?), ni, pkt *happha-* m n Rauch, *bāha* m Träne, pa *pappa-*, *vappa-* m Träne, usw (Pischel, Gramm 209f, Geiger, Pa 70, Berger, Probl 39, Iu 9223ff, TuAdd 9223, 9423a [s u]) – Nicht überzeugend erklärt

Tu 9223 erschließt Nebenformen wie **bhaspa* bzw **bāsma* und sieht die letztere Form als vielleicht ursprünglich an, da O richtig gegen Ied Lg 22 (1946) 184ff (**arsman* 'Regen', s auch KFWA II 427 [mit Weiterem]) – Bur, JRAS 1969, 114 geht von *vaspa* < **vāpsa* (~ lat *vapor*) aus

BāII, s **VāII**

bāhādura- m Ehrentitel muslimischer Fürsten (Neo Skr, PW V 78) – Wiedergabe von np *bahadur* 'Held Ritter' zu Weiterem s KLWA II 428, mit Lit

bāhudā- f Name eines Flusses (ep +) – „Arm gebend“ (~ o II 233f, I 713ff), wofür eine mythologische Erklärung besteht (wenn nicht Ätiologie)'

An einen volksetymologisch (auch als *bahudasa* *budbudā*) verdeutlichten Flurnamen denkt II J Pinnow BZN 4 (1953) 233-5 (1954) 2 s KFWA II 428

bitaka- m n 'kā- f Beule (Lex) – Von *pitaka-*¹ nicht zu trennen

S d (o III 322) und vgl Kui PMW 143 mit Anm 25

bidāla- m Katze (Mn, ep +) – Mi, dard, ni, pa *bilāra-* m, *bilāl-* f Katze, usw (Pischel, Gramm 169f, Tu[Add] 9237) – Nicht überzeugend erklärt

Abweichungen (wie Lex *birala* m 'Katze' und [v a] **billa* in Fortsetzern, Tu 9237 2) sprechen vielleicht für ein Fremdwort. Die Verbindung von primärem (?) *bir* mit der drav. Sippe von kan *berku* 'cat', ta *veruku* 'tom cat' usw. (DL D' 499af, Nr. 5490, s. die Lit. in KLWA II 429f, III 767) ist jedoch unglaublich. Vgl. nun Bur. F.s Hoenigswald 62ff. (**vi dala* 'animal which attacks and tears to pieces [small] birds' [~ o II 507f, III 262f]).

Mit *b* 'Katze' ist wohl Lex *bidāla* m 'Augapfel' ursprünglich gleich (s. KEWA II 430), die Verknüpfung des Lex. Wortes mit einer drav. Sippe für 'to open the eyes, eye eyeball' usw. ist schwerlich richtig (gegen DL D' 493a, Nr. 5429, s. KFWA, a.a.O.).

bibbokinī-, s vivvokinī

bimba- n Frucht der *Momordica monadelpha* [*Coccinia cordifolia*, C^o indica] (ep +, Syed, Flora 463ff), *bimbi-* f *Momordica monadelpha* [C' c^o, C' i^o] (kl), *bimba-* f dss. (Lex) – Mi, ni, pa *bimba* n Frucht der *Momordica monadelpha*, u a (Tu[Add] 9244) – Nicht sicher gedeutet

Übertragung von *bimba* 'Scheibe usw.' (o II 225). Es gibt Textstellen, an denen nicht auszumachen ist, ob von der *b* Frucht oder von *b* Scheibe Spiegel die Rede ist (Syed a.a.O. 464 und 465 Anm. 2). S. auch KLWA II 431 – Tu a.a.O. erwägt Herkunft von *b* (und Lex *bimbu* m 'Betelnußbaum') aus einem für nu dard ni Fortsetzer angesetzten **bima* (Tu 12079).

birāla-, s bidala, o III 357 – biruda-, s viruda-

BUKK bellen (Dhā, buddh), *bukkana* n Bellen eines Hundes (Lex), *bukkara* m Schrei eines Löwen, Tierlaut (Lex, 'Hundegebell', buddh), *bukkara-* m das Geschrei der Affen (kl) – Mi, ni, pkt *bukkai*, *bhukkai* 'barks', pa *bhukkarana* n, *bhuṅkara-* m Bellen, u a (Pischel, Gramm 152, Tu[Add] 9265) – Onomatopoeisch

Ähnliche Lautnachahmungen in anderen idg. Sprachen, wohl ohne genetischen Zusammenhang mit *B* jav *buxi* f 'Heulen

Fauchen', sloven *būkari* 'brüllen, grunzen', usw (Lit. in KEWA II 435, Vasmer I 140, Fraenkel 37a, Bai, Dict 319b) – Auf eine drav Sippe mit *m(ib)*-Anlaut (~ parji *mokk-* 'to bark' u a.) weist Bur. JDL 12 (1983) 11f hin – S. das Folgende

bukka- m. Ziege, Bock (Lex) – Vgl. pkt *bokkada-* m. 'goat', hi *bokra* m. 'goat', la *bok* m. 'bleat of a goat', usw (Lu 9312). – Nach dem Blöken des Bockes benannt, s. ähnliche Nachahmungen von Tierlauten s. v. **BUKK**

Nicht erweisbar ist, daß das onomatopoetische *bukka-/bokka-* ein Erbwort **bhūya-* (jav *būza* m. 'Ziegenbock' usw.) ersetzt habe und damit einen indirekten Beweis für idg. **bʰugo-* (Pok 174) bietet; s. die Lit. in KEWA II 436f, Bai, Dict 297b, Gamkriv I 501

bukkasa-, s. o. II 152 (s. v. *pulkasa-*)

bukkā¹ f. ein wohlriechendes Pulver (Kṣīrasvamin zu Dhā I 122, Bur, Γs Belvalkar 8) – Mi, ni, pkt *bukka-* m. n. 'chaff', hi *būka* m. 'powder', pj *bhukkī* f. 'powder' (**bhukkʰ*), u a. (Bur, a a. O. 8f, Tu 9264) – Nicht klar

bukkā² 'Herz' s. o. II 571 (s. v. *vrkkā-*)

bukkāra-, s. u. **BUKK**, o. III 357f – *budabuda*, *budhuda-*, s. o. II 228 (s. v. *budbudayāśu-*), mit Lit. s. ferner o. III 356 (FIN *budbūdā-* [s. v. *bāhudā*])

BUND wahrnehmen, erfahren, innwerden (Bhatt) – Nicht zu trennen von **BODH** (o. II 233ff), **bhu n-dh-* (o. II 235, mit Lit.), s. Schmid, Studien 61 und Anm. 244 (mit Lit.)

hubura- m. Wasser (Naigh) – Nicht klar

Vielleicht eine Nachahmung des Geräusches der Wasserblasen (**bud-budʰ*, o. II 228) – Bei Kui, PMW 107 Munda Kombinationen mit *barbura* n. 'Wasser' (s. vielmehr o. II 218) und (?) *badara* (s. o. III 35v)

buruda-, s. u. *varuda-*

buli- f Vulva (Lex, buddh), **kabuli-** f After (Lex; dazu KEWA II 440, mit I it) – Ni, hi *bul*, *bur*, *bur* I 'Vulva', u a (s Tu 9291) – Nicht sicher erklärt

Mit lit *bulis* 'Hinterer, Gesäß' gleichgesetzt, s die I it in KEWA II 439f, ferner Bur Skr 391, D Q Adams, MSS 46 (1985) 7 – Artikulation von Einwänden in KEWA II 440 und bei I u, a a O

BUST ('to honour'), s u POS, o III 340

husta¹ m n die Schale von Früchten (Lex) – Dazu (?) pkt *bhuthala* 'waste food thrown to cats', bg *hotha* 'inedible inside portion of a jackfruit' u a (Tu 9295) – Nicht klar

Nach Kölv 12 < *hivasta* (~ *vivas* 'anziehen') s *custa*¹, o III 195 – S andererseits KEWA II 142, I u, a a O vgl *husta*¹

busta² m n die Kruste von gebratenem Fleisch (Lex) – Nicht geklärt

Mit *busta* 'Schale' ursprungsgleich? S die dort angeführte I it – Kölv 12 stellt *b* zu *vi us* 'brennen', s *custa*¹, o III 196

būta- Adj abgeschnitten, zerrissen, aufgerissen (Pañcat[s Oberlies, ÄvSt 125]), **butakarna-** m N pr, wohl „mit gestutzten Ohren“ (Pūrnabh, s Schmidt, Nachtr 280a KEWA II 442, I u 9268 6) – Mit pkt *buda* 'ohne Henkel, zerbrochen' pj *bura* 'ohrenlos' u u zu verbinden (s I u[Add] 9268 Oberlies, a a O)

Über die Herkunft der wohl auf **but(h)a*, **bota* u ogl zurückführbaren Wörter s die I it in KEWA a a O I u 9268 Oberlies, a a O mit Anm 111

būtkāra-, s BLKA, o III 3571

beti- f (etwa) Hure (kl) – Nicht klar

Nach W Wüst Diamond Jubilee Volume (AnnBhl 58–59 [1977–78]) 120f (mit I i) zu Mn s *veśā* f 'Hetäre (~ *veśā* 'Bordell') o II 585) über die angenommene Alternanz *i/s* s o III 219 (s v takk) 222f, 224 (s vv *taka* *taṅkara* *tara*, *uka*) mit Verweisen

bedā-, s u *veda-*

bollaka- m Schwatzer (huddh [*bahu*!]) – Zu pkt *bollai* 'redet' usw (Tu/Add] 9321, Oberlies, ÄvSt 125)

Zur Herkunft der mi ni Wortsippe s die Lit in KFWA II 451 und bei Tu 9321

brāhmī¹ f Name der Brāhmī-Schrift (vgl HinSchrift 59ff), Ableitung von *brāhman-/brahmā-* (o II 236ff), s FalkSchrift 106ff (mit reicher Lit)

brāhmī² f Fischweibchen (Lex) – Ni, pj *bum* f 'Aal', u a (Tu 9328) – Unklar

brudita-, s o II 235 (s v *BOL*)

BH

bhaga- m Vulva, weibliche Scham (Mn, Yajñ +) – Wohl aus Interpretationen von ved *bhāga* (o II 239f) erwachsen, s v a *su-bhāga* 'beim Gatten beliebt' und RV 10.70,6 *subhage*, wo eine Umdeutung zu *su bhaga-* mit schönem Schoß nahe liegt – KEWA II 459, mit Lit

Gegen ein idg /iir Sonder Lymon für *bh* (so noch J Gonda, Gs Nyberg I 291 Anm 8 = SelStud VI 1 245 Anm 8, Bai Diet 265bf) s KFWA II 459f, III 769 (mit Lit) – Nicht vorzuziehen Tu 9317 – S ferner unter *bhagini*

bhagadatta- m Name eines Fürsten (Mhh, s K Rönnow, MO 30 [1936] 115ff) – Wiewohl aus dem Skr deutbar, vielleicht Wiedergabe des vielbezeugten iran Namens **bagadata* (Hinz, NÜ 54f, mit reicher Lit)

Für *datta* als Wiedergabe von iran **dātā* s auch *dattamitra* ~ **datamitra* (o III 259) *parnadatta* ~ **farnadata* (o III 306)

bhagini- f Schwester (Mn, cp +); **bhāgineva-** m Schwestersohn (GrSū +) – Mi, nu, dard, ni, pā **bhagini-** f Schwester, pkt **bha(g)ini-**, **bahini-** dss, nep **baini** jüngere Schwester, usw (AiGr I 276, l² Nachtr 155, W Schulze, SbAkBerlin 1916, 4ff = KS 226ff, Morg, AcOr 21 [1953] 29ff = ID 227ff, Tu 9349 [mit Verweisen], TuAdd 9349, 9433) – Wohl ein glückwünschender Ausdruck (für die jüngere Schwester, Tu 9349), zu ved **bhagin-** 'glücklich' (~ **bhāga-**, o II 239), vgl RV 1,163,8 **bhāgah kaninam** etwa „(I ebens)Glück (Liebes)Hoffnung der Mädchen“ KEWA II 460 (mit Lit)

Nicht besser nach J. Gonda, AcOr 21 (1953) 23ff = SelStud II 429ff zu **bhaga** 'Vulva' (o III 360), s KEWA, a a O

bhagiratha- m Name eines alten Königs (cp +); **bhagiratha-** f ein Name des Ganges (cp +, vgl KirfelKosm 110) – Wohl „mit glücklichen Wagen“ (~ o II 239, 429f, PW V 174, zu -t-s AiGr II 1,133), vgl andererseits o II 242 (s v **bhājératha**)

bhata- m Söldner Krieger (cp +, s auch o III 23 [s v **āra**]), **bhāt-** f Frau eines Söldners (Harsac) – Pā **bhata-** m Soldat, Knecht, Diener, as **bhata** 'hired servant', bg **bhar** 'soldier, servant' usw (Tu 9588 2, TuAdd 9588) – Mi aus Mn, Yājñ + **bhṛta-** 'bezahlt, unterhalten, m Söldner, Lohnarbeiter' (= ved **bhṛta-**, o II 247 [~ **BHAR** 'hegen', 'erhalten', ep + auch 'dingen']), AiGr I 167f, Hauschild I 1, 104, 254, KEWA II 463, Bur, Skr 98, T Oberlies, HS 108 (1995) 153 und Anm 56
S auch **bhāt**, u III 367

bharabhatāy° einen glücksenden Laut von sich geben (Kat) – Onomatopoetisch, vgl pkt **bhadakka** m 'noise', pi **bharbhari** f 'alarm', usw (Tu[Add] 9365), Hoffm, II 60 (1952) 26f – Hoffm A 42

bhatā- f Koloquintengurke (I ex) – Nicht klar

(ber eine Verbindung mit **carbata** (auf nicht idg Grundlage) s d to III 182) mit Lit – Vgl KEWA II 463

bhatta-, s bhattāraka-

bhattāraka- m großer Herr, ehrwürdige Person, Beiname von Göttern und hohen Persönlichkeiten (inschr. kl), *bhattāra-* m dss (Lex); *bhatta* VokSg 'my lord', *bhatta-* m Gelehrtenbezeichnung (kl, vgl. [°]*bhatta-* in Namen von Brahmanen wie *kedara-bhatta-* ~ *bhatta kedāra-* u a), *bhattā-* f 'lady' (buddh); *bhatti-* m Name eines Dichters (kl) - Vgl. pkt *bhattārava-* m 'worshipful one, king [in drama]', *bhatti-* 'Herr', usw (Tu 9402, Oberlies, ÄvSt 126) - Mi aus *bhartār-*, *bhārtar-* (AkkSg **tar-am* → **ṭara-*), *bhārt-* (~ o III 49), s II 247 (s v *BHAR*); AiGr I 168, III 312, Tu. a a O, KEWA II 464, Bur, Skr 56, 98

Wohl ursprungsverschieden Lex *bhatta-* m 'eine Mischlingskaste, die sich mit Lobreden befaßt', pkt *bhatta* m kš *bāth* m 'bard', usw, KFWA II 464, Tu(Add) 9366 S u *bhanda-*, unten III 363

BHAN, s o II 244 (s v *BHAN*), mit Lit

bhantāki- f *Solanum melongena* (Lex) - Mi, ni, bg *bhātā* 'Solanum melongena', u a (Tu[Add] 9369) - Ein nicht-idg Pflanzennamen, vgl. *bhrntikā-*, *vrntaka-*, s auf drav Seite ta *varutalai*, kan *badani* usw 'Solanum melongena' - Em, Lg 36 (1960) 542, DED' 479a, Nr 5301, KuiAryans 63, vgl. bes *vātiṅgana-*

bhantuka- m *Calosanthos indica* (Lex) - Bg *bhāni* 'the grass Andropogon aciculatum' (Tu 9370) - Unklar

BHAND verhöhnen, verspotten, tadeln (Dhā, buddh *vi-bhand* 'das Gesicht verziehen' [Schmidt, Nachtr 282a], *prati-bhand* 'verhöhnen' [Hoffm, Diss 90, Edg, Dict 366a, 494b]), *bhanda-* *niya-* zu verhöhnen (Kautukasarvasva) - Mi, ni, vgl. pā *bhandati* zankt (~ *uppandati* verspottet?), pkt *bhandana-* n Streit, u a (Tu S 533a s v *BHAND*), Oberlies, ÄvSt 126) - S bes zu *bhanda-*

Zur Herkunft von *BHAND* 'verhöhnern' (~ 'zanken') gibt es nur Vermutungen, s. das ausführliche Referat in KFWA II 465f. (anders Dhā *BHAND* 'glücklich sein, Günstiges tun' wohl mit für *BHAND* [o II 244f])

bhanda- m. Spaßmacher, Possenreißer (kl.) – Mi., ni., pkt. *bhanda* m. 'jester', hi *bhār* m. 'caste of jesters', u a. (I u [Add] 9371) – Nicht geklärt

Schwerlich zu *BHAND*, eher ein Kasten Name, vgl. *bhatta* usw. (o III 362, s. v. *bhāttaraka*) – I in Hinweis auf Dravidisches in DI D' 348a Nr. 3902

bhandi- f. Wagen, Karren (Hem, Un) – Pkt. *bhandi* f. Karren (Oberlies, ÄvSt 127) – Vielleicht für **bhandi-* ~ *bhanda-* (o II 243), als 'Gerat führend, mit Gerät versehen' od. dgl., DEID² 512b (Appendix Nr. 50), Oberlies, a a O

Die als Quelle von *bh'* angesehene drav. Wortsippe von *kanhandi* 'cart, carriage' usw. (s. KFWA II 466. KuiAryans 63) stammt wohl aus dem Indoar. (IDID a a O) – *bhandi* 'Welle' s. *bhrndi* u III 373

bhandira-, *bhandi* *bhanduka-*, s. u. *bhanda*, unten III 367f

bhadanta- m. ehrenvolle Bezeichnung von Mönchen (kl. buddh.) – Pā. *bhadanta* m. ehrwürdige Person (oft VokSgPlur *bhadante*, 'ta), amg. *bhayanta* – Aus mit (/ B pa) *bhadun te* 'pax tecum' (~ o II 244, I 682), s. die Lit. in KFWA II 466

bhadra- (Volksname), s. *malla*¹ – *bhadramusta* s. o II 364 (s. v. *nusta*)

bhadra f. KAR rasieren (ki) *bhadrakarana-* n. das Rasieren (lex) – Vgl. mth. *bhadarne* 'to shave', u a. (Tu 9381) – Wohl zu *bhadra* (o II 244), als 'erfreulich machen, mit erfreulicher (Haarschur) versehen', vgl. *madra* + KAR 'rundum scheren' ~ **madra* 'unangenehm, erfreulich' o II 301 (mit Lit.)

§ auch Tu, 1a O – Abzulehnen! ed JAOS 65 (1945) 91a f (mit *madra* + *KAR* [s o ']) zu *VARDII/ṛddha* 'abschneiden' [o II 521]),
 § auch KFWA II 468 f

Zu beachten *bhāṇḍila* u III 368

bhambha- m Fliege (I ex), *bambhara-* m Biene (Mukunda nandabhāna), *bhambharava-* (*bambha*?) m das Gemuhe der Kühe (VarBrS) – IIi *bhāb(h)iri* f 'butterfly' (Tu 9389, § auch o II 279) – Wiedergaben der summenden Laute von Insekten b/w des Rindergebrulls, § elementare Parallelbildungen in verwandten Sprachen wie gr *τεμνοφθόων* f Baumwespe, lit *bambalus* Hummel, usw., § die Lit in KFWA II 410, Frisk II 504

Vgl *hambha*

bharanda- m Herr (Śuk [t o], I ex), wie I ex *bharanyu* m *bharu-* m 'Herr' zu *BHAR* (~ *bhartār-* m 'Erhalter, Herr', o II 247)

Zur Frage der Bildungen § KFWA II 472 f mit Lit

bharata- (Berufs- und Stammesbezeichnungen), § o II 250 (§ v *bharatā-*) mit Lit [anders DFID² 353a, Nr 3957]

bharita- Adj voll, gefüllt (ep +) – Vgl pa *bharita* pki *bharīya* gefüllt, pki *bharai* füllt, nep *bhamu* füllen, usw (Tu[Add] 9397 Fm Lg 36 [1960] 542 f = Selp 196, Oberlies *ĀvSt* 127); zu *BHAR* (o II 246 ff)

BHAR 'anfüllen' und 'belasten' sind problemlose Entwicklungen aus 'unterhalten versorgen' (WrbVIA I 213 gegen Gi Buddruss, *SII* 4 [1978] 102 ff) – Zur Form von ep – *bharita* § Oberlies a a O Anm 143 ('Sanskritisierung von *ṛia bhārya*')

Lex *bharita* 'grün' ist falsche Lexikographenumsetzung von pki *harita* < *harita* (o II 805); KEWA II 477 f, mit Lit

bharu- m späte Wortform mit verschiedenen Bedeutungen, zu Unrecht sprachvergleichend verwertet

So ist für Lex. *bharu-* m 'Herr' (~ kl 'Name Viṣṇus oder Sivas') nur Bezug auf *BHAR* wahrscheinlich (s o II 364, s v *bharanda-*); von ap *gau hariva* m N pr sicher zu trennen (s KEWA II 479, Mh, AirN II/20f) – Auch Lex *bharu* m 'Gold' dürfte zu *BHAR* 'hegen' erfunden sein (~ *bharman* n 'Bewahren' [o II 247], Lex *bharman* 'Lohn, Gold, Münze'). KFWA II 481 – *bharu* m 'Meer' (s Schmidt, Nachtr 282c) war Gegenstand müßiger aua bzw idg Kombinationen (mit *maru* 'Sandwüste', o II 322), s KEWA II 479, 591

bharukaccha- m Name eines Landes, Plur Name eines Volkes (ep +, v l *maru*^o [s auch u]; VarBrS ^o*kacchapa-*) – Pa *bharukaccha-* m Name einer Hafenstadt, *bharukacchaka-* m Plur ein Volk (Malalasekera II 365), pkt. *bharuaccha-* m 'a town in Gujarat', guj *bharuc* 'the town of Broach' (Iu 9399) – Ptol Βαρυάχα, u a (Renou, Ptol 77a, Karttunen IndEarlGrLit 207 und Anm 95, mit Lit) – Wohl ein genuiner Landes- und Stammesname

S KEWA II 478 Dort auch zu diversen (volksetymologischen?) Umgestaltungen, vgl noch die (Fehl?-)Vanante *bhirukaccha-* sowie AVParís, Pur + *bhrukaccha-* 'Broach', s Mehia Chandra Malvania 523, Karttunen, a a O, EggermontAC 160

BHARTS drohen, schelten, hart anfahren (cp + [bhartsav^o]; nicht in ÁS, o II 252), *bhartsana* n das Drohen (kl) – Paśai *blosón* 'curse, oath' (Tu 9403) – Nicht überzeugend erklärt

Zu Deutungsvorschlägen s KEWA II 480f die formale und semantische Nähe zu *kutsav*^o 'ladeln' (o I 365) ist beachtenswert

bhalla¹ m eine bestimmte Waffe (ep +), *bhalli-* f Pfeil, *bhalli-* f eiserne Pfeilspitze (Schmidt, Nachtr 282c) – Mi, ni, pkt *bhalla* m n, guj *bhālī* n 'spear', u a. (Tu 9409) – Nicht genügend erklärt

S KEWA II 483, mit LaL, Bur, IndT 7 (1979) 157 stellt *bh*^o als **bhatla-* zu lat *battuo* 'schlage' (~ TuAdd 9409)

bhalla² Adj günstig, gencigt (Lex), s o II 254 (s v *bhallāksa-*) mit Lit

bhalla⁻³ m Bar (kl), s *bhallūka*⁻¹, u III 366.

bhalla⁻⁴ (Volksname), s u *malla*⁻¹, u III 392

bhallātaka– m *Semecarpus anacardium* (Bhāvapr; Das, Lebensspanne 420), n 'the marking-nut' (ep +), *bhallataki*– f *Semecarpus anacardium* (Schmidt, Nachtr 282c) – Mi, ni, pa
bhallataka– m *Semecarpus anacardium*, u a. (Tu 9414) – Nicht klar

Gegen einen Versuch, *bh*^o als *aua* zu erweisen (vgl auch KEW I II 484), s richtig Tu, a a O (mit Lit.)

bhallūka⁻¹ m Bär (ep +), *bhalla*– m (kl, auch *accha*^o, o III 6),
bhalluka– m (Lex, buddh), *bhāluka*– m (Lex) dss – Mi, ni, pkt. *bhalla*– (Dcs *bhallu*–). nep *bhālu* Bär, usw (Tu[Add] 9415) – Nicht sicher erklärt

Die Annahme einer – tabuistisch veränderten – Fortsetzung von **b^her(u)* (~ an *hīrn* mhd *ber* 'Bär', s Kluge Seebold²³ 79bf, mit Lit.) bleibt überlegbar, s das Referat in KFWA II 485 (und vgl **bhrāru*– 'Bär' in Nu, Tu 9680) – Zu anderem s die Lit in KFWA II 485, III 770, Tu 9415, u III 393 (~ *mullu*)

bhallūka⁻² m Hund (Lex, Yaś 'Schakal', Schmidt, Nachtr 282c) – Singh *balu* 'Hund', u a (Tu[Add] 9407) – Vielleicht von einer Nachahmung des Hundelautes gebildet

Wohl nur elementarparallel sind german Verben für 'bellen, brüllen', ahd *bellan*, ae *bellan* u a (Seebold 101f, PfeilerKollWb 151af), s v Pisani, Paid 17 (1962) 142

bhasala– m Biene (kl, s Schmidt, Nachtr 283a), *bhasana*– m dss (Lex) – Pkt *bhasala*– m Biene (Pischel, Gramm 175) – Vielleicht lautnachahmend

Vom Summ Laut der Biene (, *bhz*–), KFWA II 489? – Über andere Kombinationen (mit *BHAS* b/w [*BHAS*], o II 257f?) s Pischel, a a O, KFWA, a a O

bhāḡineva–, s *bhagini*–, o III 361 – *bhāḡirathī*–, s o III 361 (s v *bhagiratha*–)

bhājana- n Gefäß, Behälter (Mn, Yajñ, ep +) – Mi., ni., pa
bhajana- n Gefäß, Behälter, guj *bhānī* n 'food, meal, dish',
 u a (Tu|Add] 9436) – Zu *BHĀJ* 'zuteilen' (o II 241f), Br +
 **bhajana* 'teilhabend'

Wohl aus „*Zuteilung Portion“ = die Zuteilung einschließendes
 Gefäß“ (s KLWA II 490f mit Lit.) – Vergleichbare iran. Bildungen
 mit verwandten Bedeutungen finden sich in jav *račθβis* *hajinō* 'des
 Mischungsgefäßes' (Nirang, Waag 109–110), *hājina* 'die Misch-
 krüge' (Vd Bhl Wb 1184) khor *haxala* 'vessel' arm (< iran)
bažak 'Becher' (Hüb. Gr 115, Bai Diet 264b)

bhāti- f Lohn, Hurenlohn (kl), **bhataka-** n Lohn, Mietgeld,
 Pachtgeld (Kaut +) – Vgl pkt *bhadr*, **divā-* f 'hire, tax',
bhadava n 'hire', pā *bhattha* 'wages, tip, donation' (recte
bhatta, s Iu 9468, T Oberlies HS 108 [1995] 152'), hi *bhar*
 f 'prostitute's wages', usw (Tu 9468ff) – Wohl mit *bhata*
 (o III 361) zu verbinden

Zur Frage direkter Ableitung von *bhata* [oder aber einer Her-
 leitung (als früh mi.) aus **bharti* / **ta* = *bhr*] s Iu 9468

bhāna- m eine Art von Theateraufführung (in der ein Einzel-
 schauspieler Monologe – oder Gespräche mit imaginären
 Partnern – führt [MyliusLit 211] kl), **bhanikā** f eine Art
 Schauspiel (Sah), **dharma-bhanaka-** m Gesetz Verkünder
 (buddh., Lex [**bhanin-*, s dazu Fdg, Diet 280a]) – Vgl pa
bhānaka-, *bhanin* sprechend, rezitierend, singh *bana* 'recita-
 tion word', u a (Tu 9452) – Gehört wohl in allen Bedeutun-
 gen zu *BHĀN/BHĀN* (o II 244)

Schwerlich in der Bedeutung 'Theateraufführung' zu pkt *bhana*
 Schein (Vedintas + *bhana* = *BHĀ* [o II 259f]), s auch *bhan*, o
 II 260 – Zu Verfehltem s KLWA II 491 mit Verweis und Lit.

bhānda- m *Thespesia populneoides* (Ratirahasya, Lex); vgl
 weitere Pflanzennamen wie *bhandi-* f *Rubia munjista* (Caraka,
 Suśr *bhanda* — „dss“), *bhandira* ('ila) m *Acacia* (*Mimosa*)
sirissa (Lex), *bhandira-* m Name eines hohen Nyagrodha-
 Baumes (kl), Lex *kaka bhandi-* f 'eine Karañja-Art', *garda*

bhānda- m eine Pflanze (= *bhanda-* S o III 154, mit Lit.), vgl. ferner mi und singh. Formen wie pā *bhandi* 'Name einer Pflanze' (PTSDict 497a, T. Oberlies, HS 108 [1995] 152), pkt. *bhandr-*, 'dia', 'dira- m 'Mimosa sirissa', u a (Tu 9375) – Unklar

bhāndila- m Barbier (Lex.), *bhandika-* m, *bhandivāha-* m dss (Lex. [und *bhāndivāha-*, wohl 'Barbier', s. W. N. Brown, Lg 8 (1932) 13]) – Nicht klar

Hierher pa *bhāndu* 'kahlköpfig' pkt. *bhandu* n 'shaving', u a (~ Tu 9376) S. ferner den Anklang an *bhadra* i KAR (o III 363f) [?] – Einige Autoren gehen von Pān. gāṇa *bhāndi* f. 'Behälter für Schermesser', si *bhani* 'barbers razor case', bg. *bhāri* 'razor case' u a. aus die zu *bhanda* 'Gefäß (Gerät)' gehören sollen (o II 243) *bhāndika* sei dazu gebildet (und *bhāndila* nach *caṇḍila* [o III 178] umgeformt) S. KFWA II 493 (mit Lit.), Lu (Add) 9440

bhāma- ('Schwager'), s. u. *bhavuka-*, unten III 369

bhāranda- m ein mythischer (zweiköpfiger) Vogel (kl., ?dt- f *bh^o*- Weibchen [Pañcat]), *bharunda-* m eine Vogelart (cp), *bhu-runda-* m ein bestimmter Vogel (Harsac [Schmidt, Nachtr. 285b], auch in Mbh., KFWA II 496^o), *bherunda-* m eine Vogelart (Mbh. +) – Des *bhorunda-* m 'a fabulous bird with two heads' (Kui, PMW 151 Anm. 48) – Nicht klar

Die Varianten (*bha^o* ~ *bhu^o* usw.) deutet Kui, AcOr 16 (1938) 296 – KS 142 als auf zu beachten ist die Überschneidung mit unverwandten Formen wie *bherundaka* 'Schakal' o III 351 (s. v. *pherava*) – Vgl. KFWA, a. u. O. (mit weiterer Lit.)

bhāla- n Stirn (kl., inschr. 'Glanz'), *bhalaka-* n Stirn (Yaś) – Mi., ni. pkt. *bhāla* n hi *bhal* m Stirn, u a (Lu 9472) – Wohl zu BIIA (o II 259f)

Primär möglicherweise *bhāla* 'Glanz' (traglich **bha^ola* ~ BHĀ in *bhalav^o* 'wahrnehmen', o II 253, 260 s. auch **pra bhāla* 'light' bei Lu 8711) woraus (?) 'Stirn' (vielleicht pars pro toto, aus „*glänzender, heller Fleck auf der Stirn“, vgl. nhd. *Blesse* *bläß*). Die spät bezeugte indoar. Sippe ist jedenfalls nicht mit /-Bildungen an de

rer idg Sprachen unverwandt, wie apreuß *batto* = *stirne* (wenn für **ballo*, s. MažiulisPKFŽ I 134f mit reicher Lit.) Vgl. das Referat in KEWA II 496f, s. fnsk II 989

Gewiß nicht austr. LW, s. KEWA II 497, Tu, a d O u III 393

bhāvuka- m Schwager, Themann der Schwester (Drama, Wack, Fs Kern 152 = KS 404), *bhama* m dss (BhagP, Lex) – Mi Formen, vgl. pkt *bhaa-* *bhāua-* 'Themann der älteren Schwester' ~ *bhāu-* 'Bruder' (~ *bhratar*, o II 280f), KEWA II 496, 497 (mit Lit.), Lm, I g 39 (1963) 101 = Selp 196f

S. auch Tu 9455f – Hierher nach Kui IIJ 5 (1961) 114 und Anm 15, 145 auch *bhava* 'respected sir' (Drama) Zweifel bei Lm Bur. Borrowings 62 (Nr. 337)

bhindā- f (oder *da-* m) Abelmoschus (Hibiscus) esculentus (Pañcat), *bhindika-*, *bhinditaka* m dss (Lex) – Ni, hi *bhindi* f 'Abelmoschus (Hibiscus) esculentus', u a (Tu 9492) – Nicht erklärt

S. KEWA II 500

bhindipāla- m eine Waffe, wohl eine Art Schleuder oder Speer (kau ep +, s. W. Prinz, KZ 44 [1911] 76f, Meyer 155, etliche Varianten wie *bhindi**, vgl. Schmidt, Nachtr. 284b, KEWA II 501) – Mi, singh, pā *bhindivāla* m kleiner Speer ('*vala*', T. Oberlies IIJ 38 [1995] 131), pkt *bhindivāla-* m 'a sort of weapon', u a (Tu 9497) – Unklar

Der Anklang an *bhinda* 'zerbrechen' (o II 273f) ist vielleicht nur volksetymologisch bedingt (*bh* = 'Non Aryan' nach PTSDict 505a [?]), s. KEWA, u a O., mit Lit.

bhirintikā-, s. *bhrntika* u III 372f

bhilla- m Name eines Gebirgsvolkes (kl) – Mi, ni pkt *bhilla* m, or *bhila* 'a Bhil', u a (Tu 9510) – Gewiß ein genuiner Stammesname

Vgl. die Lit. in KEWA II 501f Anm. * s. Shafer 12 und Anm. 6f (mit Lit.) über 'remains of the Bhilla language', W. Wüst. Pñma

3 (1957) 90ff und Anm 43–47 (mit Lit.) H Berger, WZKS 3 (1959) 62ff

Zum Volksnamen auch Pflanzennamen wie Lex *bhillataru*, *bhillin* m 'Symplocos racemosa', Suśr *bhillota*-(**lodaka*-) m eine bestimmte Pflanze [s. Das, Lebensspanne 181f. 442] (Uhl 201a)?

bhīmasena- m eine Art Kämpfer (Lex) – Alt-awadhī *bhīvañ senā* m Kämpfer (Tu 9514)

Wohl ein genuines Wort, mit Angleichung an Br + *bhumāsena-* m N pr (~ o II 245, 746)

bhīru- ('Schakal'), s o III 351 (s v *pherava*-)

bhukkhāna- m Futterbeutel eines Pferdes (Lex; Bur, Gs Kuppuswami Sastri 45) – Fin drav Wort, vgl tel *bokkaniya* Futterbeutel, usw., Bur, a a O., DEL² 395a, Nr. 4458

bhujaga- m Schlange, Schlangendämon (ep +), *gr- f Schlangenweibchen (ep +), *bhujaṅga-* m Schlange, Schlangendämon (kl), *bhujaṅgamā-* f Schlangenweibchen (ep) – Mi. ni. pā *bhujaga-* m, hi (poet) *bhuwāṅ* Schlange, u a (Tu 9526) – Nach dem Muster von *patanṣā-* ~ *PAT*¹ (o II 72f) zu *BHIOJ*¹/*BHUI*, ved *bhogā-* 'Schlangenring' (o II 274f) gebildet; s AGr II 1,201f, II 2,151, KEWA II 503f (mit Lit.)

Sind kl *bhujaṅga-* m 'Liebhaber einer Bußdirne, Galan' (~ *bhujaṅgi* 'Hetäre', Schmidt, Nachr. 285a), *bhujaṅgama* m 'Liebesinn' u dgl. Übertragungen aus 'Schlange'? Vgl. dazu KEWA II 504 (mit Lit.)

bhujinga- (Volksname), s u *bhota-*, unten III 374 – *BHUND*, s u *HUND* – *bhurunda-*, s o III 368 (s v *bhāranda*) – *bhuliṅga-*, s *bhūliṅga*, u III 371 – *bhuvarloka-*, s *mahar*', u III 396 – *bhuṣundi-*, s u *musrnti-*, u III 412

bhūka- m n Loch (Lex) – Nicht zu trennen von ni Wörtern wie guj *bhok* 'Loch', *bhūk* dss (**bhoṅka-*, Tu 9624 2), mth *bhōglā* 'hollow, loose' (**bhoṅga-*, Tu 9624 3), usw., dazu viel

Fortsetzer von *poka-, *phokka- usw. 'hollow' (Iu[Add] 8391) – Diese Variation scheint auf nicht-idg. Ursprung zu weisen

Vgl. auf drav. Seite ta *poku* 'to make a hole', *pokkai* 'little hole', tel. *boḷka* 'hole', usw., DGD² 394a, Nr. 4452 – S. (auch zu anderem) KEWA II 511f

bhūti- f. Asche (kl., auch indirekt bezeugt durch drav. Wörter wie ta *puti*, kan. *būda budi* u. a. 'ashes', wenn diese aus dem Skr. entlehnt sein sollten [DGD² 381b, Nr. 4316]) – Nicht sicher erklärt

Aus einer Interpretation von ved. *bhuu* 'Wohlergehen' (o II 255) erwachsen? S. Bur. IPS 1945, 112 ('on account of the employment of ashes for religious purposes' [erkennt jedoch nur eine Volks-etymologie an]) I. Renou, *Krat* 7 (1962) 211a – Nach anderen drav. zu tel. *budida* kolani *buddi* 'ash', usw., Bur. a a O. DGD² a a O.

bhūtrna-, s. o. I 664 (s. v. *trna*)

bhūliṅga- m. eine Vogel-Art (Mbh. [bhulinga-śakuna, ni], Manmath [bhuliṅga-]) – Nicht aufgeklärt

(her. Kombinationen – mit dem Stammesnamen *bhulinga* einerseits mit anklingenden Vogelnamen (wie *kaliṅga kuhūṣa*, o III 74–111) andererseits – s. die Lit. bei Kui, PMW 46, KEWA II 510)

bhūsana- ('Schmuck'), s. o. II 271 (s. v. *BHUS*) mit Lit. – *bhustrna-*, s. o. I 664 (s. v. *trna-*)

bhrkumśa- ('sa') m. ein Schauspieler in frauenkleidung (Lex.), *bhrakumśa* ('sa') m. dss. (Lex.), *bhrukumśa*, *bhrukumśa-* m. dss. (Schmidt, Nachtr. 287c) – Nicht klar, die Schwankungen in der Erstsilbe erinnern an *bhrkūti* (~ *bhra*? *bhrū*) s. d.

Vgl. Kui. AcOr 16 (1938) 295f. = KS 1411 (, Wechsell. ein sicherer Beweis für austroasiatische Herkunft), PMW 108, Myth 169, AION I 2 (1960) 168 – KS 356, KEWA II 516

bhrkūti- f. das Zusammenziehen der Brauen, Stirnrunzeln (cp. +), *bhrakūti-* f. (ep. +), 'ri f. (Yaś), *bhrakūti-* f., *bhrakūti-*

f dss (ep +) – Pa *bhukuti*-f Stirnrunzeln, *bhakuti*-f Höhnlichkeit, *abbhakutika*- nicht die Brauen verziehend, freundlich, pkt *bhiudi*-f Stirnrunzeln, altguj *bhavadi* f 'eyebrow' (Tu 9575, T Oberlies, HS 108 [1995] 153, AvSt 128) – Nicht klar; Fremdwörter?

Von naheliegendem *bhra*' (~ *bhra* 'Braue', o II 282f) läßt sich schwerlich ausgehen, da die Varianten *bhr*, *bhra* nicht glaubhaft aus *bhra* herleitbar sind, an aua Variation denkt Kui AcOr 16 (1938) 295ff = KS 141ff (vgl auch *bhrkumśa*, o III 371 [mit weiterer Lit]) S Berger Probl 26f KFWA II 517 und Anm ⁴, Lu, a a O KuiAryans 44

Lex *bhrabhāṅga*- *bhrubhāṅga* neben kl *bhrū* *bhāṅga* Verziehen der Brauen ist Nachahmung von *bhra*, *bhra* neben *bhrakuti*

bhrkta-, s o II 278 (s v *BHRAJJ*) – *bhrgukaccha-*, s u *bharukaccha-*, o III 365

bhrngarāja-, 'raya(s)- m *Eclipta prostrata* (Suśr, u a), *bhrṅga-* (m oder n), *bhrṅgasodara-* m, *bhrṅgara-* m, *bhrṅgahva-* m dss (Lex) – Mi, ni, pkt *bhaṅgaraya-* m, hi *bhagra* u a 'Eclipta prostrata' (Tu 9580) – Wohl Fremdnamen

Offenbar mehrfach volksetymologisch verändert – An eine aua Präfix Variante (*bhr ngara* ~ Lex *anvaraka* m *Eclipta prostrata*) denkt H Berger in KEWA II 518

bhrngāra- m n Krug, Wasserkrug (ep + [nicht 'golden' PW VII 1785], s A Wezler, *Bhrṅgara* in Sanskrit Literature [Aligarh Oriental Series Nr 8, 1987] passim) – Pā *bhiṅkara-* m Wasserkrug, Vase pkt *bhiṅgara-* Gefäß – Nicht sicher erklärt

Aua nach Kui, PMW 56 s ferner Berger Probl 25, KFWA I 170 II 519f (don zu weiteren Vorschlägen) – Da *bh* nicht "gold pitcher" bedeutet (s auch Wrb, Sp- 34 [1988–90] 420 = IC 31, D 152), entfällt es als Lehnquelle für *ta paṅkaram* 'gold usw (gegen Fm, L₂ 39 [1963] 101, Fm Bur, Borrowings 15 Nr 234)

Zu *bhrngara* *Eclipta prostrata* s u *bhrṅgarāja*, o III 372

bhrntikā- f eine bestimmte Pflanze (Lex), dazu wohl Lex *bhirintikā* f eine weiße Abart von *Abrus precatorius* – Mi,

ni., pkt *bhintiva*-f 'eine bestimmte Pflanze', u a (Tu 9369 2)
- Wohl mit *bhantāki*- zu verbinden

S d (o III 362), mit I it und Verweisen; vgl KEWA II 521, Tu 9369

bhrndi- Welle (Lex, auch *bhandi*-) - Unklar

Referat von Wortlosem in KEWA II 521

bhedā- (^ola-, 'I loß'), s u *veda*-; (~ *bhedra*-, 'Schaf'), s u
mendha-, unten III 415

bheri- (selten ^ori-) f Kesselpauke (cp +), *bhera*- m dss (Lex) -
Mi, ni, pā *bheri*- f Pauke, pkt *bheri-talaya*- Paukenschla-
ger, aś *bherighosa*- (*bheri*°, ^oh°) 'bruit des tambours', mth *bher*
f Pauke, u a (Tu[Add] 9615, Oberlies, ÄvSt 128) - Lautnach-
ahmend?

Vgl W Wüst Fs Turner I 335 (mit Bezug auf *bharbharā*°, o II 252), KFWA II 525

bherunda-, s *bhārunda*-, o III 368 - *bherundaka*-, s *pherava*-,
o III 351

bhela- Adj dumm, närrisch einfältig (Lex) - Ni, vgl bg *bhela*
'ignorant, foolish', or *bhela* (**bhella* °) 'ugly', u a (Tu 9617) -
Nicht klar

Übertragung von Lex *bhela* 'furchtsam' (~ *BHAY*°, o II 245f)° -
Kui. PMW 161 stellt *bh*° 'foolish' in einen aus Zusammenhang
I u, a a () fügt *bh*° in eine Gruppe von 'defective'-Wörtern ein -
S ferner KFWA II 525

Lex *bhela*- 'Floß' ist wie *bhedā* 'dss' s v *veda* zu behandeln

bhogin- Adj reich, wohlhabend (ep +; Lex 'village headman') -
Mi, ni, vgl pā *bhogin*- reich, wohlhabend, Reicher *bhojaka*
Steuerempfänger, Versorger, pkt *bhoia*- Gatte, Ernährer, hi
bhoi 'head of a Gond village', usw (H J Vermeer, Fs Scher-
rer 75ff, Fm, Fs Beeler 315ff = Sell° 175ff [mit Lit], Tu[Add])

9626, Oberlies, AvSt 128) – 7u *BHOJ*², *bhōga*- Genuß, Nutzen, *bhōjana*- Ernährung, usw (o II 275f)

Drav Wörter wie *gondi poj parlat village headman**, *pot* 'male member of the fisherman caste' u a stammen aus dem Indoar. Fm, a u O. DFD' 512bf. Appendix Nr. 51

bhoja- m Plur. Name eines Volkes (ep +), *bhoja-* m ein Bhoja-König (ep), *bhojadeva-* m Name eines Königs (Mn +) – Pa *bhoja-* ein Land, *bhojaputta-* 'resident of the Bh^o country' (Malalasekera II 394, 395) – Nicht klar

Nach S. Lévi, JA 203 (1923) 52ff. gehören *bh^o* und *kamboja* (o I 307) als Varianten einer präfigierenden Sprache zusammen(?)

Vgl. den Namen *bhojaka* (inschr. im 7. Jhd. n. Chr. Humb., LtMithr 245, alternierend mit *maga* [Plur], s. u. III 376) – Nach Humb. a u O. 247 ist es impossible to take them as Zoroastrians

They are Hindus * – so sei der Vorschlag einer iran. Deutung von *bh^o* abzulehnen (gegen Schefst. AcO. II [1933] 305f., Stietenron, IndSo 243)

bhota- m Name eines Landes, Tibet (Sutr), *bhotanta* m Name eines Landes Bhutan (Kat), *bhotiva* tibetisch (Lex) *bhautta-* m Tibeter (Rajast) – Pkt *bhattanta-* m 'a country near Nepal', ass *bhotant* 'Bhutan', nep *bhot* 'Tibet', *bhote* 'Tibetan', usw (Tu 9632, 9636f) – Wiedergabe von tibet. *Bod* 'Tibet'

Hierher als 'corruption of Tibetan *Bod m*' (Tibetan field') auch der Volksname ep *bhujjga* (Shafer 142)[?]

bholānātha- m ein Beinamen des Siva (Pur), *bhauli* f ein bestimmter Raga von sechs Tönen (Sāṃg) – Unklar nach Tu 9634 mit pj *bhor* m 'dawn' u a zu verbinden (?)

bhrakumśa-, s *bhrakumśa* o III 371 – *bhrakuti*, *bhrabhanga-* s *bhrakuti*, o III 371f – *bhradga*, s o II 278 (s v *BIIRAJJ*) – *bhrāmara* ('Biene' [und 'Schürzenjäger', s KFWA II 529]), s o II 279 (s v *BIIRAM*) – *bhrāmu*, s o II 282 (s v *bhrā-*)

bhrātrhan- m Lötter des Bruders [eines anderen] (Mbh), aus *bhratr^o* (o II 280f) und 'han- (o II 800) Beachtenswert ist der

Bezug auf den Verwandten eines anderen, nicht des Läters die Bildung dient dem „Ausdrucksbedürfnis eines von der Vendetta beherrschten Zeitalters“ (M. Scheller, Lexis 3 [1953] 266), ähnlich wie pkt *bhai-vahuga-* 'Mörder des Bruders (einer Frau)', an *brōdur-bani-* 'wer eines anderen Bruder erschlagen hat', u a. – Scheller, a a O. 265f., KFWA II 531

bhrukumśa-, s. *bhrkumśa-*, o III 371 – *bhrukuti-*, *bhrubhanga*, s. *bhrkuti*, o III 371f. – *bhrukumśa-*, s. *bhrkumśa-*, o III 371 – *bhrukuti*, *bhrubhanga-*, s. *bhrkuti-*, o III 371f.

M

makamakāy^o quaken (kl.) – I lautnachahmend

Hoffm. IF 60 (1952) 261. Hoffm. V 42, W. Wust, I s. Turner I 335 und Anm. 38, KFWA II 539

makara- m. ein bestimmtes Insekt oder kleines Tier (Suśr) – Nicht aufgeklärt

Vielleicht – trotz angeblicher Fortsetzung in einem Dialekt der West-Pahari (*macu* m. 'maggot') Tu 9693 – aus einer Fehlinterpretation oder Übertragung von *makara* 'Krokodil' (o II 286) entstanden (KFWA II 540), s. auch *makeruka* u III 376

makaranda- m. Blumensaft, Honig (kl., auch 'Zuckerrohr', Schmidt, Nachtr. 287b) – Ml., Singh, pa *makaranda* m. 'Nektar, Blumensaft', u a. (Tu 9694) – Nicht klar

Referat einer ganz unglaublichen Verbindung mit aksl. *mokra* ὤζπος in KFWA II 539, mit Lit.

makarapātaka-, s. *pātaka*^t, o III 313 – *makuta*, s. *mukuta* u III 406f.

makunda- m. eine Art Trommel (buddh.) *mukunda-* m. dss (buddh.), *mukunta-* m. dss (Lex., buddh.) – Amg. *maṇḍa-* Trommel – Lautnachahmend?

makura-, ⁹la 'Mimusoyselengi', s u **bakula-**, o III 352, **makura-** 'Spiegel', s **mukura-**, u III 407, **makura-**, ⁹la- 'Knospe', s **mukula-**, u III 407f - **makusta-**, s **mukustha-**, u III 408 [~ o II 361] - **makiilaka-**, s **mukulaka-**, u III 408

makeruka- m ein bestimmter parasitischer Wurm (Caraka) - Nicht klar

Über Zusammenstellungen mit anklingenden Wörtern wie **makara** (o III 375), pa **makasa** (vgl o II 334f) s KFWA II 540

makkana-, s **matkuna-**², u III 384

makkalla- m eine Unterleibskrankheit, wohl Bauchfellentzündung (Suśr, u a., s JollyMedicin 66) - Unklar

Schwerlich mit Uhl 209a mi ***makka-** < **mārka-** 'Krankheitsdämon' (o II 323) enthaltend

makkula- m Erdharz (Lex), **makkola-** m Kreide (~ 'Harz', s pw V 2a, Schmidt, Nachtr 288a) - Hi **makol** 'chalk', u a (Tu 9695) - Unklar

makvana-, s **matkuna-**², u III 384 - **MAKH**, s **MAÑK**, u III 377

maga- m Bezeichnung der Brahmanen von Śākadvīpa (Mbh, Pur, Humb ĀtMithr 230 und Anm 3) - Iran LW (~ **acasna-**, **avvanga-** und ['] **bhojaka-**, o III 6, 17, 374); vgl ap **magu-**, jav **moyu**⁹, mp ***moy-mard** (mgw-mlt), np **mag** 'magus', u a

S KEWA II 544 (mit Lit.), Nyb, ManP II 122b, MacK 56 Schm, Glo 49 (1971) 105ff Krat 25 (1980[81]) 33; Stietencron, IndSo 140 Anm 32, C Lindtner, Fs Asmussen 443 - Die Entlehnung muß aus lautlichen Gründen schon spät altiranischen oder früh-mitteliranischen Alters sein (Humb, a a O 238), gibt die Variante **magu** 'im BhP ("open to grave doubt", Humb, a a O 238 Anm 26) noch den u Stamm (ap **magu**) wieder?

magadhā- f langer Pfeffer (Suśr), **māgadhi-** f (Suśr, Yaś), **māga-dhikā-** f dss (Suśr, u a.), **māgadha-** m weißer Kummel (Lex),

pā *magadhaka-* m Knoblauch – Wohl zum Volks- und Landesnamen *magādha* (AV 1)

Der ved. Name (<?) hat nicht primär mit *maga* 'zu tun (gegen Shater 142: Having magicians, having priests of the sun)', spät gibt es 'transfer of the Maga tradition to Magadha' Humb. EtMüthr 230 Anm. 3, 234f. Anm. 17

maganda- ('Wucherer'), s. o. II 181 (s. v. *prām*), mit Lit.

magasa-, s. *maśaka-*², u. III 394

magguśa- m Mungo (auch *madguśa-*, Un, s. DFD² 438b, Nr. 4900), pkt. *maṅguśa-*, hi *māguś* u. a. (o. II 2, mit Lit.), zu drav. Wörtern wie kan. *muṅgiśi* 'Ichneumon', u. a. (o. II 2, DED², a. a. O.) – Diese sicher zusammengehörigen indoar. und drav. Wortgruppen werden im weiteren mit *nakulā* kombiniert (Lit. o. II 2), eine fehlerhafte Überlieferung liegt wohl in *aṅkusa-* vor (o. III 5)

MAṆK, *MAKH*, *MAṆKH* sich bewegen, gehen (Dha) – Wohl nicht in der Sprachvergleiche verwendbar

Tu 970⁴ schließt *MAṆK* an pkt. *mankia* n 'advancing by leaps bhojpurī *mākal* to jump, leap' und an *mankū* (? – s. o. II 290) an P. Horn. GlrPh 1.2.66 vergleicht *MAKH* (und *makhā* [?], o. II 288) mit np. *maxiān* 'sich bewegen, kriechen'

manku- (dur m²), s. o. II 290 (s. v. *mankū*) – *mankura*, s. *mukura-*, u. III 407 – *MAṆKH*, s. *MAṆK*, o. III 377

mankhuna- n Beinschienen (Lex. auch *maṅksana-* n *maṅkuna-* n ds) – Unklar

Sicher fremder Herkunft* nach Hiersehe Asp. 88 Anm. 28

mangu- m n Vorderteil eines Schiffes, Mast (Lex.), *maṅgini-* f Boot, Schiff (HParis) – Hi *māg* m 'head of a boat' u. a. (Tu 970⁵)

Tu a a O erwägt Zusammenhang mit Fortsetzern eines **majjhika* 'boatman' (Tu 9714) – AiGr II 2,550 scheint Zusammenhang von *m* mit *nau munda* (o II 294) für möglich zu halten

mangura- (eine Fisch-Art), s. *madgura-*, u III 386

maṅgula- n Übel, Sünde (kl) – Pā *maṅgura* häßlich (I Oberlies, III 38 [1995] 131, mit I it), *maṅguli* f I rau von ungesunder Gesichtsfarbe – Unklar

Von DFD³ 421a f (Nr 4750) zu drav. Wörtern wie ta *maṅkulom* 'cloudiness' u a gestellt (wozu auch *mankū* ['?] pa *manku* be 'stürzt' u a gehören sollen [o II 290 mit I it]) – Anderes in KFWA II 548

MAC Dhā Wurzel mit verschiedenen Bedeutungsangaben, möglicherweise z II sprachwirklich

So findet *MAC* 'to be arrogant' allenfalls Anschluß an pkt *maucai* 'is excited' la *macamu* 'to be excited' usw. (Tu 9710) und ist viel leicht von *MAD* (o II 299), mi *majj* nicht zu 'rennen' (Pischel, Gramm 145, Tu a a O) vgl auch DFD³ 115a zu Nr 4687 – Für *MAC* (*MAC*) ist die Bedeutungsangabe zerrieben werden zertrümmert worden vermutlich gegen Einwände zu sichern (s. Kl WA II 548 Anm 7), sie scheint durch ni Fortsetzer gestützt zu werden (Tu 9710). Traditionell verbindet man damit gr μάσσω (att μάσσω) 'knete', lit *minku* 'weiche Masse kneten', u a., s. die Lit in Kl WA II 548 Frisk II 181 (~ 'mnek kneten', o II 290')

maccha- m Fisch (buddh. Lex.) – Mi vgl pa *maccha* 'Fisch' < *mātsj a-* (o II 298), Hiersche, Asp 114

MAÑC, s. *MAC*, o III 378

mañca- m Schauengerüst, Plattform (ep +) Ruhebett (buddh. u a) *mañcapratha* 'bettartig' oder 'plattformartig' (Kaut. Meyer 66 und Anm 5), *mañcaka-* m n Plattform (ep), Ruhebett (kl) *mañikā* f eine Art Bottich auf Füßen (Suśr) – Mi, dard ni, pa *mañca-* m Bett pkt *mañcha* f Wiege hi *māca* m 'watchman's platform, bed' usw. (Tu 9715 [mit Verweisen] TuAdd 9715, Oberlies, AvSt 129) – Nicht klar

Lehnwörter? Aus einer Vorform von burušaski *man* (< **man* oder **man*) 'an earth platform' soll *m** nach H. Berger, MSS 9 (1956) 23 Anm. 64 entlehnt sein (s. KFWA II 551). Drav. Wörter wie ta *maṭṭu* 'terraced roof' bzw. *maṭṭi* 'cargo boat with a raised platform' usw. stammen wohl aus dem Indoar., Bur. Lm., JAOS 92 (1972) 413a. DLD² 409a (Nr. 4631) bzw. 409b (Nr. 4638) – Ist buddh. (und pa.) *bodhi* 'manda' platform or terrace on seat of enlightenment (Ldg. Diet. 402h) in Zusammenhang mit *m** zu beachten (KLWA. 1a O).

Iran. **manca* 'platform' ist unerweislich (s. die Lit. bei Hinz, Nf. 128) – Weitere Lit. in KFWA III 773 s. I. M. Oranskij f. 1974 165

mañjari- (ʾn) f. Blütenstrauß (ep. +), *mañjara-* n. dss. (Bhavapr.), *mañjarav* mit Blütensträußen verzieren (kl.) – Mi., ni., pa. *mañjari-*, ʾriku f. Rispe, Knospe, usw. (Tu 9716) – Nicht klar

Wohl nicht zu *manju* (und *manjra* u. III 379f.), s. AiGr II 2.219, KFWA II 551 – Schwerlich aus älterem **maṇṇar* (~ ill. *māṇas* 'bunt', s. die Lit. in KLWA II 551f.) mit gr. μαργαριτης m. 'Perle' hat *manj* (**maṇ*?) trotz Lex. *manjara* n. n. f. 'Perle' wohl nichts zu tun, s. Frisk II 174f., III 119f. (mit Lit.), Chantraine 666b [Glanz: anders Gersh, Fs. Lazard 113ff.]

mañjisthu-, s. o. II 292 (s. v. *mañjistha*)

mañjira- m. n. Fußschmuck, Fußspange (kl., Pur.) – Mi., ni., pa. *mañjira* m. n. Fußschmuck ass. *mazir* 'anklet' u. a. (Tu 9719) – Nicht sicher erklärt

Eine Verbindung mit *manju* (und *mañjari*, u. III 379f., o. III 379, Uhl 210b) könnte eine Stütze in na. Wörtern für bracelet finden die auf *a manju* zurückgehen sollen (Tu 1238, mit Lit.) – Zu beachten der Reim auf *hinjira* – s. Kuz. PMW III Anm. 156

mañju- Adj. schön, lieblich, reizend (ep. +), *manjula-* schön, lieblich (kl.), *mañjiman* m. Schönheit, Lieblichkeit (kl., Wen. nerberg I 146) – Mi., nu. (ʾ) ni., pa. *manju* lieblich, süß (von der Stimme), u. a. (Tu 9720 mit Verweisen) – Nicht überzeugend erklärt

Mit idg. **men*g 'schwindelhaft verschönen' (o. II 290) wurde *m* früh verbunden (Uhl 210b, KFWA II 553, Frisk II 155), ein alter

Superlativ zu *m'*, zufällig im Pflanzennamen *mañjista* schon ved. belegt, ist wohl nicht anzunehmen (o II 292). Auch *mañjari* und *mañjira* (o III 379, s. dort zu *amanju*) wurden an *m'* angeschlossen – Drav. Wörter wie ta *mainu* 'inflation of love, madness' (s. die Lit. in KLWA II 553, Tu 9720) gehören schwerlich mit *m'* zusammen (DFD' 416a [Nr. 4706]). „mittelindischen Ursprungs“ scheint *m'* für AiGr II 2 465 zu sein (**mñj* u - *MARJ/mñj* 'putzen', o II 324ff.).

Zu weiterem s. KFWA a a O.

mañjula-, s. *mañju-* bzw. *vañjula-*

mañjūsā- f. Korb, Kiste, Truhe (cp +) – Mi., ni., pā *mañjusa* f. Korb, Kiste, Truhe u a (Tu 9721) – Nicht sicher erklärt.

Zu drav. Wörtern wie ta *mañcika* 'chest box' u a ? – KFWA II 553, Tu, a a O. DFD' 409bf. Nr. 4640.

mataka- m. Leichnam (kl.) – Wort mit ni. Lautung, zu *mrtā-* 'tot' (o II 318), cp *mrtaka* – Leichnam, pkt *madaya* (Tu [Add.] 10279, Oberlies, AvSt 129), AiGr I² Nachtr. 90.

mataka- Adj. gering arm (Yaś) – Pkt *madaha* klein, mth *malga* 'too small' u a (Tu 9723 6) – Nicht klar.

Kui PMW 101 stellt *m'* in einen mundiden Zusammenhang, Tu 9723 fügt *m* usw. in eine Gruppe von 'defective' Wörtern (**mañ* [h]a **mañ*[h]a usw. auch *madusika* [o II 293]) ein – S. ferner KFWA II 554.

matta- m. eine Art Trommel (Sañg), *matānatāv'* larmen (Gramm), *madamad-iri* 'krach' (Balar Yaś), *madamad* krachen (vom Brechen eines Baumes) [Yaś Konim.], dazu (?) *madduka* m. ein Musik-Instrument (Trommel ?) [~ *mand'*, Zachariae, Beitr. 72, s. Fdg. Dict 415a], *madduka-* *maddukika-* m. Trommelschläger (Pān 4,4,56) – I. autnachahmend, ebenso bg *mai* 'sound of snapping', pj *matakna* 'to crackle' u a (I u 9722).

Munda Kombinationen bei Kui PMW 88 – S. auch ved. *matmai*, o II 293.

mattaka-, s. *madaka-*, u III 381

matha- m Hütte, Zelle, Kloster, Klosterschule (cp +), *mathika-* f Hütte, Zelle (kl, s. SteinRājat II 406), *mathay^o* bauen, zimmern (Hcat), *mathara-* m. Vorsteher eines matha (Schmidt, Nachtr 288c). – Mi, ru, pkt *madha-* m n Hütte, guj *madh* m Tempel, usw (Tu[Add] 9727) – Nicht klar

Wenloses in KI WA II 555 – Nicht-idg Zusammenhang mit *mandapa-* u a (unten III 383) erwägt Tu 9727, 9740

mathara- Adj auf etwas (Lok) bestehend (Rājat) – Unklar

Von Tu 9723 5 mit Lex *mathara-* 'drunk' zu einer Wortgruppe für "defective" gestellt (?) – S auch Lex *mathara* 'hart, rau' (von Lauten) und Frisk, Nom 39, KEWA II 555

madaka- m Eleusine corocana (Lex), *mattaka-* m dss (Lex) – Ni, la *mandua* m 'Eleusine corocana', u a. (Tu 9728) – Unklar

madamaditi, s. *matta-*, o III 380

maddi- 'a whole piece of cloth' (?) – DED² 412a, Nr 4654, mit Lit) – Vgl die drav Sippe von kan *madi* 'cleanness; washed, clean cloth' usw, DED², a a O

madduka-, s. *matta-*, o III 380

mana- m (n ?) ein bestimmtes Kornmaß (Colfebrooke], MonW 774c) – Dard, ni, hi *man* 'maund' *adhvan* (**urdha-m^o*) 'half a maund', u a (Tu 667, 9730)

Arab Ursprungs, MonW, a.a.O., PW V 440 AiGr I 165, s auch HobJob 563b1 KEWA II 575

manita- n unartikulierte Laute, die beim Koitus ausgestoßen werden (kl); *MAN* tönen (Dhā) – Schallnachahmend AiGr I 195

Kein idg Frhe, s KEWA II 555

manibandha- m Handgelenk (kl), *manibandhana-* n dss (Gaut, kl) – Pa *manibandha* m Handgelenk – Übertragungen von kl *manibandha-* m 'Anlegen von Juwelen', cp *manibandhana* n 'Perlenschmuck' (~ o II 293f., 208)'

Sind drav Wörter wie ta *manikkattu* 'Handgelenk' usw. Lehnübersetzungen aus *mani bandh* 'Körperteil zum Juwelen Anlegen' od. ahl (KFWA II 555f.)? Vgl. auch hi *manṛat* mth *mangat* 'wrist/ankle' ('*manigranṭhi*' Tu 9734'). Andere betrachten die drav. Wörter als primär und *ni* als Lehnwörter (mit Angleichung an *manī* 'Juwel' und Lehnübersetzung in *bandha*), s. KEWA II 556 (mit Lit.) Tu, a a O., DFD 113b Nr. 4673.

Späte *manī ni* 'Handgelenk' (s. Schmidt, Nachr. 288c, 289a) sind auf jeden Fall aus *manibandha* abstrahiert, KFWA II 555.

MAND schmücken (cp + [*mandav*']), *mandita-* geschmückt (cp +), *mandana* schmückend (kl) *manditar* schmückend, Schmuck (Balar) – Mi, nu, ni, pa *manden* schmückt verziert *mandana* n Schmuck, āṣkun *mund*, *mon* 'to dress', kṣ *mandun* 'to adorn' usw. (Iu S. 558a, s.v. **MAND**) – Nicht sicher gedeutet.

Bur, BSOAS 31 (1971) 541 verbindet *M* als **mand* mit 'a' *mundus* 'schmuck, sauber, geschmückt, rein' (**mondo* anders Gr. Canevas cfr. BSOAS 58 [1995] 340f.), s. weitere Lit. in Kl. WA II 558 III 773 – Eine Verbindung mit Dravidischem (ta *mannu* 'to do, make, perform, adorn' usw. [DFD' 114b Nr. 4685] Lit. in Kl. WA II 558, Tu a a O.) wird von Bur a a O. 541 und Anm. 8 zu Recht abgelehnt – Zu Deutungen als mit s. Kl. WA II 558 und Anm. * Tu, a a O. Dha. Bedeutungen von *MAND* (neben 'to adorn') wie 'to envelop, wrap', 'to distribute' haben keine linguistische Relevanz gegen Fed. JAOS 65 (1945) 84a. Kul. PMW 111.

manda- m *Ricinus communis* (lex) nicht zu trennen von lex *amanda* m 'Ricinus communis', pkt *amanda* n 'fruit of the wild myrobalan' hi *ad m* 'castor-oil tree' u a (Iu 1240), s. auf drav. Seite ta *amantam*, *amantalam* 'castor-oil plant' u a (DFD' 33b, Nr. 360).

In weiteren zu vermitteln mit *cranda* (o 1269) und lex *aranda* = *cranda* (Hoffm. Diss. 48)? S. auch II Berger GGA 210 (1956) 99 Anm. 5 b, Kl. WA II 560f.

Schwerlich verwertbar ist Lex *manda* 'head' (Wilson], MonW 775b, s KEWA II 560, 652), trotz DED² 414a, Nr 4682 - Lex *manda*-m 'Frosch' ist zu *mandūka* (o II 295) gebildet, KEWA II 561

mandapa- n Halle, Tempel, Laube, Pavillon (kl), *mandapika* f kleiner Pavillon, Laube (kl, auch 'Zollhaus', Schmidt, Nachtr 289a), *mandavika*-f kleiner Pavillon (inschr [jin], Bai BSOAS 26 [1963] 76 und Anm 6) - Mi, dard, ni, pā *mandapa*-n Laube, Pavillon, usw (Tu[Add] 9740, Tu 5028) - Nicht klar, Fremdwort?

S bereits AiGr II 2,212,744 KEWA II 558, Tu 9740 betrachtet *m**, Lex *mantapa-*, **mandhaka-* (in Fortsetzern) und (?) *matha-* (o III 381) sowie budūh *bodhi-manda-* (o III 379 s v *mañca*), ved *nau mandu* (o II 294) als Varianten "of non-Aryan origin" - Lit zu Weiterem in KEWA II 557f, III 773

mandala- ('Hund'), s o II 295 (s v *mandākaka-*) - *mandala* *inada-*, s u III 398 (s v *mādi-*)

mandūki- f ein bestimmter Teil des Elefantenbeins (Pālakapya, Bur, TPS 1946, 23 Anm 1) - Wohl (wie *manduka-* 'kr-'Sohle des Pferdehufs' [Schmidt, Nachtr 289c]) zu *mandūka-*, 'kī-'Frosch' (o II 295), vgl gr βάρπαχος 'Frosch' und 'hohler Teil am Pferdehuf' (~ lat *rana*, engl *frog* = Strahl im Huf, WH II 416 Onions 378b)

Nicht vorzuziehen Bur, a a O, DI D² 413f Nr 4677 (drav) s KEWA II 562

matanga-, s *matāṅga* ¹, u III 399

matkuna-¹ m Wanze (Mn +; s B Liebich, ZII 5 [1927] 153ff), Lex *matka-* m Wanze - Mi, ni, pā *mañkuna-* ('na-) n, pkt *niakkuna-* m, hi *makhun* m Wanze, u a (Tu[Add] 9747) - Von Wörtern wie Lex *utkuna* m 'Wanze' (auch *uñkuna-* u a, pkt *okkani-* l 'louse' usw, Tu 1728), Lex *kuna-* m 'Kleiderlaus' (~ aškun *kōw* 'tick, louse' u a Tu

3255⁹), Lex *konakuna-*, *kolakuna-* m 'Wanze', Lex *diñka-* m. 'junge Wanze, Niss' (~ pkt *dheñkuna*, *dhañkuna-*, *dekuna-* m 'bug', u a ; Tu 5597 [s u]) wohl nicht zu trennen, dies legt Entlehnung aus einer präfigierenden Sprache nahe

S Kui. PMW 41f, Aryans 42, 57 - Anders Bur, Fs Stuszkiewicz 53ff., der die alte Verbindung von *m°* mit got *mapa* „σφάλη“, ahd *madu* = nhd *Made* (KEWA II 564f, Lehmann 247b) erneuert (bei Bur, a a O 55 auch zu einer idg Deutung von *utkuna* [s o], vgl ferner KFWA III 648, 700) - Weitere Vorschläge referiert KEWA II 565

Zu *diñka* (s o) auch Lex *dikka* m 'junger Elefant' (trotz der semantischen Nahe zu *matkuna*²), *dikkuri* f 'junges Mädchen' (Tu[Add] 6326)? Die philologischen Grundlagen von *dikka* sind zudem unsicher, s MonW 477b

matkuna² m Elefant ohne Stoßzähne (Kau) {~ *makvana-*, *makk°*, Meyer 218 Anm 2, TuAdd 9748], u a [Schmidt, Nachtr 289c)], bartloser Mann (Lex), *matkunā-* f 'pudendum muliebre sine pube' (Lex) - Ni, nep *makunā* 'tuskless elephant', u a (Tu 9748) - Wohl drav, vgl tel *mokkadi* 'elephant with short tusks' (~ *mokka* 'blunt', ta *mokku* 'bluntness', u a), DEID² 462a, Nr 5106, KuiAryans 57

Von 'tuskless elephant' gehen die anderen Bedeutungen aus (~ hi *makunā* m 'tuskless elephant' 'man without a moustache', bg *makundā* 'beardless') (richtiges dazu in KEWA II 565 (mit weiterer lit) - S auch Tu, a a O

matkuna³ ('Beinschienen') s *mañkhuna-*, o III 377

matkotaka- m Termit (HPariś), *markota-pipilika-* f kleine schwarze Ameise (Vaijayanṭi) - Mi, ni, pkt *makkoda-* m 'a particular kind of insect', la *makorā* 'black ant', usw (Tu[Add] 9749) - Unklar

Nicht 'Wanze' (~ *matkuna*¹, o III 383f), s die Lit. in KEWA II 565

matsarā- f Fliege (Schmidt, Nachtr 289c) - Vgl la. *macchur* m 'Moskito', u a (Tu 9757)

Hypersanskritismus aus ni 'maccha ra ~ māks' (o II 287) S KFWA II 542, beachtliche Einwände dagegen bei Tu, a a O (der Herkunft aus ved *matṣarā* [o II 299 s v MAD], 'so called from its humming', erwägt)

mathurā- f Name verschiedener Städte (AVPariś +, Pat *madhura*-[AiGr I 123] inschr *madhura*) [H Lüders, F17 (1902/03) 121 = KS 226] *mathuradeśva-* 'coming from the M^o district' (Mbh) – Bei Arrian Μῆθορα, u a – Pā *madhura-* (Malalasekera II 439), pkt *madhura*, *mahurā-* f Stadtname, u a (Tu 9770) – Nicht gedeutet

madakala-, vgl o III 75 (s v *kalva* [anders TuAdd 9773a])

madana¹ m *Vanguiera spinosa* (Suśr [Lex auch Name anderer Pflanzen]) – Mi, ni, pkt *mayana phala-* n 'name of a fruit', hi *main* ni 'Vanguiera spinosa' u a (Tu 9777) – Unklar

Wohl nicht zu MAD wie o II 300 (mit I it) bereits für Pflanzen namen der ĀS bezweifelt wird s immerhin die Erwägungen zu *madana*' als 'Tollmacher Pflanze' bei Meyer 41 Anm 2

madana² m eine Vogel-Art (Lex) *madana pakṣin* m Predigerkrähe (Lex), *madana śalaka-* f eine Vogel-Art (Schmidt, Nachtr 290b) *madana sarikā* f eine Art Predigerkrähe (Schmidt, a a O) – Mi, dard, ni, pkt *mavana* f hi *mainā* m 'Gracula religiosa ~ Maina' (Tu[Add] 9776 Lm, Ig 49 [1973] 166 = SelP 204) – Unklar

madana³ m Biene, Bienenwachs (s Schmidt, Nachtr 290a), *madanaka* m Bienenwachs (Bhavapr[s auch Schmidt a a O]) *madanapattika* f Wachstafel (vgl Schmidt a a O 290af) – Mi, ni, pkt *mavana* n Bienenwachs, hi *main* m dss u a (Tu 9778, + Drav kan *mavana*, *menu-* 'hee's wax, gum', u a, DLD² 513a, Appendix Nr 52) – Nicht klar

madāra- m Stechapfel (Lex neben anderen Bedeutungen), *mādana-* m dss (Lex, auch 'Vanguiera spinosa' u a [~ *maduna*¹, o III 385]) – Nicht klar

Schwerlich zu *MAD* (doch s u *madana*¹), KEWA II 568f - Gewiß nicht (in einer Nebenform **madala*) Quelle des Kulturwortes für 'Bdellium-Harz' (gr βδέλλα, βδέλλον usw.), s die Lit in KEWA II 569 Frisk III 50

madgu- (eine Fisch-Art), *madgura-* (Fischerkaste), s o II 301 (s v *madgū-*), mit Lit. - *madguṣa-*, s *maggūṣa-*, o III 377

*madhuka*¹ m eine Vogel-Art, *Parra jacana* oder *goensis* (Lex) - Mi, ni, pkt *mahua-* m 'a kind of bird', hi *mahokha* m 'Parra jacana' (**madhuka-paksin-*), u a (Tu 9786f)

Zu *mádhu-* (o II 302), vgl *madhur-ād* als Beiwort der Vögel, ep + *madhura* 'süß klingend, süße Schreie ausstoßend, melodisch', *madhurasvara-*, pa. *madhurassara* 'süß tönend', u a²

*madhuka*² m *Bassia latifolia* (Yaś, u a), pā *madhuka-* n, bg *mahuā* 'Bassia latifolia', u a. (Tu 9801ff) vgl jungved *madhūka* m dss (wohl zu *mádhu-*), s o II 303, mit Lit.

madhvijā-, s u *mrdivika-* (III 413)

manāk Adv ein wenig, gering, nur, sogleich (ep kl) - Mi, ni, pa *manam* etwas, nur kaum, pkt *manāgam* ein wenig, *managa* beinahe, nep *man-tāto* lauwarm, u a. (Tu 9824, Oberlies, ÄvSt 130) - Nicht zufriedenstellend erklärt.

ak* macht den Eindruck einer Bildung auf *a(n)ic* (Typus *ápāñc-*, *apak*³, o I 85), *man* ist früh mit gr μᾶνός, μαρός 'dünn, locker', lit *meñkas* 'gering, klein' u a. verbunden worden (s die Lit in KEWA II 575, Frisk II 253), vgl hcs oss *mingi(j)* 'klein wenig' (Abaev II 122 s Ba, Dict 484b) Einen näheren Zusammenhang suchte man mit heth *maninkya* 'kurz, niedrig, eng' (melon-nk*"->aia **manak*" - **ak* nach dem Typus *apañc*, E Neu. II: 85 [1980] 86f), s die Lit bei Tischler II 123ff

RV 10,61,6 *manānak* gehört wahrscheinlich nicht (als 'ein wenig') hierher, s o II 29 (mit Lit)

manthara-, s o II 312 (s v *manda-*) - *mantha-*, s *methī-*, u III 415

mandaga- m Plur Benennung der Śūdras in Śākadvīpa (Mbh, Pur, Humb, EtMithr 230 Anm 3) – Wiedergabe von mp *bandag* 'Sklave' (o III 352); Scheft, AcOr II (1933) 316, Stietenron, IndSo 140 Anm 32, Humb, a a O

mandagā- s **mandākinī-**, u III 387

mandara- m Name eines heiligen Bergs (ep + [Rām auch ^odāra-]) – Pā *mandara-* 'a mountain in *Himavā*' (Malalasekera II 444), pkt *mandara-* Name eines Bergs (Mehta Chandra-Matvania 5391) – Nicht klar

Referat über eine Deutung als Fremddname (zusammen mit **mūdāna* im ep kl Bergnamen *gandhamādāna* [?]) in KEWA II 580 (mit weiterer Lit.)

Zu Lex *mandara* 'langsam' s o II 312 (s v *manda-*) – Zu ep *mandara* N pr, Lex 'Perlenschmuck' s o II 349 (s v *māndarvā*), u III 387f (s v *mandara*)

mandākinī- f Name verschiedener Flüsse (ep +) – Pa *mandākinī-* f. Name eines Sees, pkt *mandāni-* f ein Fluß – Nicht über/zeugend erklärt

Vielleicht doch zu *manda-* 'langsam' (o II 312)? Vgl 7 B Gewässernamen mit *taub* = 'träge' wie *Taubenseemee*, niederl. *de Dove Balg* u a (BachDN II 1 [1953] 282), poln. Hydronym *Leniwka* russ. *Leniwa* u a (slav. **lén[h]a* 'faul, träge', Šmilauer 111), usw. [Hinweise von Fritz und Iwa Lochner v. Huttenbach, Graz], **aka* (→ **akin* i [s AiGr II 2, 267]) aber gewiß nicht zu lat. *aqua* usw. (s die Lit. in KEWA II 581 und Anm. * o I 40) – Für einen Fremddnamen Kul, AcOr 17 (1939) 17ff = KS 173ff s KJWA II 581 (mit weiterer Lit.) – Ep *mandagā* f 'Name eines Flusses' ist wohl mit *m* herkunftsgleich (Angleichung an **ga* 'gehend', s KJWA a a O)

mandāra- m *Erythrina indica*, Korallenbaum (ep +); *mandarini-* m (Lex), *mandarava-* m (buddh) dss – Mi ni, pa *mandā-rava* m Korallenbaum, u a (Iu 9849f, TuAdd 9849) – Nicht klar

S o II 349 (s v *mandāryī*), mit weiterer Lit. – Hierher wohl Lex *mandara-* m 'ein Perlenschmuck' (→ KEWA II 581), s *man*

dāra (bzw *pā mandarava*) als Ohr- und Kopfschmuck, vgl Syed, Flora 437, 439

manditi-, s u *mandira-*

mandira- n Gemach, Wohnung, Haus, Palast, Tempel (ep +), *mandurā-* f Pferdestall (kl, ~ Lex *mandu-pāla-* m 'groom'), Bett (Lex), *manduraka-* n Matratze (buddh [s u]) - Mi, dard, m, pā *mandira-* n Palast, Wohnung, pkt *mandira-* n Haus, *mandirā-* f Pferdestall (~ *bandurā-* f dss, Oberlies, ÄvSt 122), or *mādura* Stall, u a (Tu 9852ff [s u] TuAdd 9852) - Nicht überzeugend erklärt

Früh mit gr *μάνδορα* f 'Pferch, Hürde, Stall, Kloster' verbunden, die Zusammenstellung ist unter der Annahme einer beiderseitigen Entlehnung aus dritter Quelle in der Diskussion geblieben (I nsk II 169 [mit Lit], s KEWA II 582 [auch zu drav *Material*, das in DED² 424b, Nr 4777 nicht mehr mit *m*^o kombiniert wird], Chantraine 663bf) - Tu 9852, 9853 leitet *mandira-*/*urā-* von **mand* 'stand still' (~ *manda-* 'langsam' [o II 312]) her ('), nach Tu 9854 gehören *mandurā* 'Bett', *manduraka* 'Matratze' nicht hierher, sondern sind mit Wörtern für Grasarten (wie ass *madun* 'Scirpus tegetus') zu verbinden

Yaś (II, 157,2) *manditi-* „rājan“ (Schmidt, Nachtr 293a) ist eine Kunstbildung zu *mandira* 'Palast', wie aus der Yaś-Stelle (*manditi mandiresu*) hervorgeht (I Renou, Krat 8 [1963] 95b)

manmatha- m Liebe, Liebesgott (ep +) - Pkt *mammadha-*, *vammaha-* (Pischel Gramm 175 und Anm 4 [zu §251], HinMi 108) - Wohl mit ved *manman-* 'Sinn' (o II 305) zusammenhangend

Etymologisch aus **manma matha-* 'Sinn raubend' (~ o II 298), AiGr II 1,129² [Vgl Mbh I, 1726* *mām mathnātva manmathah* (Hinweis I Oberlies)] Nach I. Renou, Krat 8 (1963) 95bf ist **tha* *suffixai* - Anderes in KEWA II 583 (mit Lit)

mamma- m Name verschiedener Männer (Rājat), *manma-*, *mammanikā* f Name von Königinnen (Rājat), *maminata-* m Name von Schriftstellern (Kat) - Nicht klar

Vielleicht mit "nursery words" wie **mamma*^{1,2} (Tu 9861f) zu verbinden - **ata-* ist ein typischer Ausgang in käśmīrischen Namen,

AiGr II 2, 158 (mit I it), Kurzung für **bhatta-* (~ o III 362) bleibt denkbar, s die Angaben in KEW \ II 585 MonW 789a (~ Kat *mahimabhatta-* N pr)

maya- (Name eines Asura), s o I 148 (s v *āsura-*)

mayata- m, etwa Gras Haus (Lex) - Mi, ni, pkt *mayada-* m 'garden', u a (Tu 9864) - Unklar

mayūka-, s u III 390 (~ *marūka-*²) - *mayuraka-*, s u III 416 (s v *meraka*)

marakata- n Smaragd (Rām +; Lex *marakṭa* n) - Mi, singh, pkt *maragada-*, *maragaya-* m n Smaragd, u a (Pischel, Gramm 145, Tu 9868, Oberlies, ÄvSt 130) - Mit gr *σμάραγδος*, *μάραγδος*, *ζμάραγδος*, akkad *barrāqtu*, hebrä *bārāqet* 'Smaragd' zu verbinden. Wahrscheinlich ist die semit Wortgruppe primär (~ semit *b-r-q* 'glänzen, blitzen'), das weitere Verhältnis zwischen ep + *mar*² und gr *(σ)μάρ* ist nicht geklärt

S Mh, Spr 7 (1961) 187f (mit Lit), Frisk II 747, Chantraine 1026b, für gr Ursprung von *m^o* Bur, Skr 387 - Über Entlehnungen aus indoar *mar^o* (wie altruss *marokat* 'Smaragd' [neben *izmaragd* < gr *σμάρ*, Vasmer I 475, vgl II 100]) s KLWA II 588, III 775

marāra-, s o II 319 (s v *marāyin-*)

marālu-¹ m eine Schwimmvogel-Art (kl), *marula-* m eine Enten-Art (Lex) - Mi, ni, pkt *marula-* m eine Gans Art, u a (Iu 9872) - Nicht genügend erklärt

Gewiß nicht zu lat *merula* 'Amsel' (**mesol^o*, s Schnjver, Refl 25, Tu, a a O), vgl KLWA II 588

marāla-² Adj sanft zart, weich (Lex) - Mi, ni, pkt *marāla-* trage, hi *maral* sanft, mild, u a (Tu 9873) - Vielleicht zu *MLĀ* (o II 388f)

Vorschläge zum Bildungsprozeß (**mā na* > **mā ra la* mit Assimilation **l n* > **ll* und Dissimilation **ll* > **rl* [?]) bei Iu, a a O – Dazu (?) Lex *malaka* f 'verliebte Frau [und Elefantenhuh]' Tu a a O, vgl. auch KEWA II 588

marisa-, s *avi*^o, o III 17 (mit I it) – **maru-** ('Sandwüste'), s o II 322 (mit I it) III 365 (~ *bharu-*) – **marukaccha**, s *bharukaccha-*, o III 365

marutā- f eine Frau mit hoher Stirn (Lex), **marunda-** f dss (Lex) – Unklar

S. auch AGr II 2,550 – Schwerlich zu guj *maravū* 'gedreht werden' < **maruta* (Iu S 567b, 586b) [??] – Zum Volksnamen *marunda* s u *muranda* u III 410

marula-, s *marāla* ¹, o III 389

maruva- m Majoran (Lex), **maruvaka-** m dss (s Schmidt, Nachtr 294a) – Mi ni, pkt *maruvava* m 'Majoran', u a (Iu 9878) – Ein Kulturwort

Mit gr *ῥαῖον* n 'Majoran' zusammenhängend s die Lit in KEWA II 591 und Anm. *, Chantraine 70b Kluge Seebold² 534a

marūka-¹ m eine Art Wild (Lex) – Nicht genügend erklärt

Hinweis auf drav. Wörter wie ta *marai* 'Indian elk' (u a), kin *mare* 'a kind of deer etc in DFID' 418b Nr 4724

marūka-² m Pfau (Lex) – Mit *mayūra-* (o II 317) zusammenhängend

Vgl. auch Lex *mayuka* m 'Pfau' s KEWA II 587 Iu 9865

markaka-, s o II 323 (s v *markataka*)

markata- m Spinne (Schmidt, Nachtr 294a), **markataka-** m dss (Lex) **markati-**, **markadika** f dss (Schmidt, a a O) – Mi, ni, pa *makkataka* m, nep *makuro* Spinne, u a (Iu[Add] 9883) – Nicht klar

Skr *mark°* vielleicht hyperkorrekt für mi *makk°*, Tu 9883 verweist auf Insektennamen mit *mark°/mark°* (mi *makk°*) wie *mat kuna* 'matkotaka /mark' (o III 383f, 384) – Munda Kombinationen bei Kui, PMW 47; s KEWA I 273, II 592f

markotapipīlikā-, s *markota-*, o III 384 – *mardala-*, s *mrdaṅga-*, u III 413 – *MARB*, s *CARB*, o III 182

marmara- Adj rauschend, m das Rauschen, Murmeln (kl) – Pa *mammāna*-stotternd, stammelnd, pkt *mammāna*-undeutlich sprechend – Onomatopoeisch

Line „wiederholende“ Lautnachahmung; Hoffm, IF 60 (1952) 256 = Hoffm A 37 Ähnliches in verwandten Sprachen, s gr μορμυρε 'rausche', lat *murmurō* 'murmle', lett *murmināt* 'murmeln', usw (Frisk II 255 Karulis I 610, jeweils mit Lit), s auch *mūmura-*, o II 362

marmarū-, s o II 319 (s v *marāyin-*)

MAL besitzen, halten (Dhā, Gramm. Komm.), *MAI* dss (Dhā) – Ni, la (dial) *mallun* 'to occupy, take possession of' u a (Tu 9910)? – Unklar

**MAI* (?) 'zerreißen', das Tu S 569 neben *MAI* (?) /*MAI* ansetzt, ist aus *malana-* n 'das Zerreißen' (Schmidt, Nachtr 294b), pkt *malana* n, hi *malan* m 'rubbing' u a (Tu 9900), *malay°* 'reiben' (Schmidt, a a O) und *paṁmalu* (o III 305) zu gewinnen S pkt *malei* u a 'reibt' (vgl *MARD* [~ *MRAD*] o II 386f) Pischel Gramm 171, Tu 10290, Oberlies, ÄvSt 131

malada- m *Phaseolus radiatus* (Lex) – Nicht klar

Ein fragender Hinweis auf Dravidisches wie ta. *munumu* 'Phaseolus radiatus', parji *midī* 'Phaseolus mungo' in DED³ 434a, Nr 4862

malana-, *malay°*, s u *MAL*, o III 391

malaya- m Name eines Gebirges in Malabar, Heimat des Sandelbaumes (ep +); *malayaja-* m (ep +), *malayadruma-* m (kl), *malayaruha-* m (Śis u a), *malayavirudh-* f Sandelbaum

(Schmidt, Nachtr 294b) – Mi, singh, pa *malaya*- Name mehrerer Bergländer (Malalasekera II 449ff), pkt *malava* Name eines Gebirgs/uges, u a (Tu 9902) – Drav, vgl ta *malai*, kan *male* 'Berg', usw (DED² 420b, Nr 4742)

malākā-, s *marala*-, o III 390 – *malimasa*, s o II 333 (s v *māla*-)

malūka- m eine Art Wurm (Lex) – Unklar

Referat nutzloser Zusammenstellungen mit Insektennamen anderer idg Sprachen in KFWA II 600 (mit Lit)

MALL, s *MAL*, o III 391

malla-¹ m Berufsringer, Boxer, Athlet (ep 1) – Mi, dard (?), ni, pa pkt *malla*- m, pj *malla* m Ringkämpfer, pašai *warmala* husband' (*vira m'*, Tu 12059²), usw (Tu 9907, mit Verweisen) – Nicht einmütig erklärt

Es ist schwer *m'* von Mn *malla* m Bezeichnung einer Mischlingsraste² und wohl auch vom Volksnamen ep + *malla* m Plur (s KFWA II 601, mit Lit) zu trennen (~ *bhalla*, *bhadra* [Tu 9410] und [?] *madra* o II 301¹) s ferner Tu(Add) 9908 Bleibt die Verbindung von *m* 'Ringer' mit der drav Wortsippe von *malla* Ringer Boxer, Athlet usw (DED² 419a, Nr 4730) mit dem Kasten und Volksnamen vereinbar (KFWA a a O)² Nicht vorzuziehen Bur IndT 7 (1979) 1-4 (indoar Rekonstrukt **madla* von einer Wurzel **mad* to meet [sic als *madra* /*malla* bezeichneten Leute meet in pugilistic contexts ...]) – S andererseits die Deutung von *m'* Ringer (und des Namens der ursprünglichen Kuligereinschaft *m*) als Ausprägung von ved *mārya* (Plur „Jünglingschaft“ = [Ringer] [Männerbund]), s o II 330 mit Lit

Anderes in KFWA, a a O Zu beachten ist der Reim mit *jhalla* o III 216, vgl HinOPM 16ff P Kiefler Pölz, GGA 216 (1994) 227ff s ferner *mala*² o III 402

malla-² m Trinkgefäß, Gefäß (buddh), *mallaka* m Gefäß (Brhatk [L. Renou Vāk 4 (1954) 105] buddh [Lex 'aus einer Kokos-Schale gemachtes Gefäß']) – Mi, ni, pa *mallaka*- m

Gefaß, pkt *mallaya* m Palette, bihāri *mala* 'box for oil', usw (KEWA II 600 [mit Lit], Tu 9909, Oberlies, AvSt 131 [mit Lit]) - Nicht sicher erklärt.

Zur drav Sippe von *ma malla*, *mallika* 'earthen cup, bowl', *mallam* 'a vessel of a coconut shell', usw (DFD² 420b, Nr 4744 [mit Lit], s KEWA, a a O)⁹ Dagegen Bur, IndI 7 (1979) 155f, der eine höchst konstruierte idg Deutung befürwortet (**matla-*, vgl lat *matula* 'Gefaß', s o I 96 [s v *āmātra-*])

Referat zu Weiterem in KEWA, a a O

Lex *malla* (²) m "the cheek and temples" (MonW 793a) wurde mit *bhāla* zusammengestellt (⁹⁹); doch s o III 368f, Tu 9472 - Über *malla* (⁴) 'eine Mischlingskaste', 'ein Volk' s u *malla*¹, o III 392

mallāri-, ⁹*rikā-* f eine bestimmte Rāgini (Samg; Wiersma-te Nijenhuis 280ff) - Hi *mal(h)ar*, *malārī* f 'a rāgini sung in the Rains', u a (Tu 9912) - Nicht klar

mallikā- f *Jasminum sambac* (cp f, Syed, Flora 348ff) - Mi, dard, ni, pā *mallika* f *Jasminum sambac*, usw (Tu 9913, mit Verweisen) - Wohl drav, vgl ta *mullai*, ma *mulla* 'Jasminum sambac', kan *molle* eine Jasmin-Art, u a

DFD² 448a, Nr 4987, s KFWA II 601f, Tu, a a O (auch zu Verfehltem), Bur, Skr 384 Vgl *mālati*, u III 402

Dazu kl *navamallika*, ⁹*malika* f eine Jasmin Art' (mi, dard, Tu 7007), nicht zu *naipāli*, s o III 296, mit Lit

mallu- m Bär (Lex) - Hi *mallū* m Bär (Tu 9914) - Nicht klar

Nicht als Argument für aua Ursprung von *bhallūka* 'Bär' verwertbar, s die Lit o III 366

*maśaka*¹ m lederner Wasserschlauch (KāryŚS Komm) - Offenbar iran (letztlich semit) Ursprungs, vgl ap *maškā-* f Floß aus aufgeblasener Haut, Schlauchfloß (DB I 86, s Schm, Bz 55), mp np *mašk* 'skin bag' (~syr *mšk* 'Haut' u a, Hüb, Gr 311, Kent 203b, IJobJob 603b, Frisk II 213) F Thiesen, briefl

maśaka² m Plur Benennung der Kṣatriya in Śākadvīpa (Mbh, u a) – Wohl iran wie *maga-* (o III 376), *mandaga-* (o III 387), s auch *manasa-* (u III 400)

Die Bezeichnung ist zu *magasa* (s KEWA II 544) und *magadha* verändert worden (o III 377) kann auch *maśaka-* (dessen Deutung als **masak* 'groß' [s. Schell, AcOr II (1933) 316, Stetencron, IndSo 140 Anm. 32] nicht recht überzeugt Humb, ÉtMithr 230 Anm. 3) nach den anderen 'Kasten' Bezeichnungen mit *m^o*- (v a *maga-*) umgeformt sein etwa für **laś(a)ka^o* ~ mp np *laškar* 'Heer', mp *laškarig*, np *laškarī* 'Krieger Soldat'?

masi- f Schwärze aus gebrannten Knochen, Beinschwarz, Tinte (kl), *masibhānda-* n Tintenfaß (Schmidt, Nachtr 294c), u a – Mi, ni, pā *masi-* Ruß, pkt *masi-* f schwarze Farbe, Tinte, nep *masi* Tinte, usw (Tu 9920ff, Oberlies, ÄvSt 131) – Drav, vgl ta. *mai* Tinte, Schwärze, Schmutz (~ *mai-pp-*, *mai* it-schwarz werden, dunkel sein), kan *masi* Lampenruß, Schwärze, Tinte, usw, DFD² 462a, Nr 5101.

Ältere Lit in KEWA II 603; daß in die Wortsippe für 'Tinte', die im Drav verankert erscheint, auch *maṣa-* 'Staub' (o II 335) hereingespielt habe, ist (gegen KFWA II 604) eine entbehrliche Annahme

MAS. masa-, masana-, s masti-, u III 395

masāra- m ein Edelstein, Saphir oder Smaragd (op 1), *masāra-galvarka-maya-* aus mⁿ und Kristall (?) bestehend (ep), *masāragalva-* eine Edelstein-Art (Caraka, buddh; s KEWA II 604, mit Lit) – Pā *masāragalla-* m n eine Edelstein Art – Kulturwörter ungesicherter Herkunft

Vgl die Lit in KEWA, a a O, Verbindung von *gaḥa(rka)-* (Zachariae, Beitr 28, *gall^o*, Schmidt Nachtr 168a[1]) mit der drav Sippe von ta *kal* 'stone' (DED² 121a, Nr 1298) ist ganz unglaublich (s KEWA I 331)

masīna-, s. masrīna- (u III 395)

masīnā- f Linum usitatissimum (Lex) – Hi *masīn(a)* m 'a vetch, pulse' (Tu 9923) – Unklar

masurā-, ^oura- f Hure (Lex), **masūrika-** f Kupplerin (Lex) – Unklar

masūraka- m eine Art Kopfkissen (Harsac), **masurika-** f Kissen (Schmidt, Nachtr 294c), **galla-masuri-** f Kopfkissen (Pañcad) – Pā **masāraka-** m eine Art Couch, **masuraka-** n Kopfkissen, Polster – Nicht klar

Unbeweisbare Kombinationen (‘*swollen’ ~ *masura* ‘Linse’ [o II 335]) bei Kui, PMW 145 und Anm 29, s. KFWA II 605

masma- Adj sanft, zart, weich, glatt (kl), **masrnay^o**, **masmi-** kar glätten (kl) – Hypersanskritismus aus mi **masina-* (Skr Lex *masina-* ‘fein zerstampft, zerrieben’, pkt *masina* ‘fein, sanft’) < *martsnā-* ‘zerrieben’ (o II 372, s. v. *mīd*)

S die Lit in KIWA II 605f (auch zu Abweichendem) Tu 10086 KuiAryans 70, 82

maskarin- m Wandermönch Bettelmönch (Pān [6,1,154] kl) – Nicht klar

Mit dem Namen des Begründers der Ājivaka Sekte, pa *makkhali* (jaina pkt *maṅkhali*) zu verbinden (Malalasekera II 400 Bur, Archl ing 16 [1965] 77 KLWA III 776)¹ Pan Lex Bṛhuk (L Renou, Vak 4 [1954] 105) *maskara* m ‘Bambusrohr’ ist vielleicht zur Deutung von *maskarin* erfunden (s. Pān 1.1.0) iher fragliche etymologische Deutungen von *m** ‘Bambus’ s. andererseits KLWA II 606 Bur 1.1.0) wie höchstwahrscheinlich Dha *MAKA* ‘gatau’ – (Über eine Gramm Erklärung von *maskara* s. AiGr II 1² Nachtr 91 [ad 327 33] vorstellbarer [na]mas kar ‘verehren’)

masti- f das Messen Wägen (Lex), *MAS* wohl ‘messen’ (*parimāni*, Dha), *masa-* m Maß, *masana* n das Messen (Lex) – Späte Kunstbildungen, die vielleicht zur Deutung von *MA²*-Ableitungen (o II 341f) erfunden worden sind

S KFWA II 607 (mit Lit.) Herleitung von *masti* aus **med u* (~ idg **med* nhd *messen* usw.) ist auch unter der Annahme irarischen Ursprungs (f II 1 estgDtlr 31 Anm 22) unwahrscheinlich (~ jav *mad* ‘zumessen’)² – Kel, Verbe 369 Anm 16], u *madaui* heißen [Hoffm Forssm 187, 196, 312]

mastulunga-, s. o. II 336 (s. v. *mastrihan-*)

mahanta- m. Vorsteher eines Klosters (inschr.) – Mi. Prägung, s. pkt. *mahanta-* 'groß' ~ *mahānt* (o. II 337), vgl. die Lit. in KFWA II 608

Über inschr. *mahara* 'Vorsteher' s. AiG⁺ IG 21 und 86 Anm. 306 mit Lit. vgl. Sircar 184 ('probably a mistake for *Mahattara*')

maharloka- m. die vierte der sieben aufsteigenden Welten (Pur), auch *mahar* indekl. (Pur), *maharjagat-* n. (Nadabindu-Up) dss. – Zusammen mit *bhūvar* (~ Pur *bhūvar loka-*) zu beurteilen

Kunstbildungen wie dieses, s. o. II 267 (mit Lit.) vgl. KFWA II 510f., 609, III 776 – Grundlage war wohl *māhas-* n. 'Größe usw.' (o. II 338f. s. PW V 611f. KFWA II 608, 609)

mahalla- Adj. alt, m. ältere Person (buddh.), *mahallaka* dss. (buddh.) – Mi., nu., dard., ni., pa. *mahallaka* alt, 'hinfällig', m. Greis, pkt. *mahalla* alt, 'groß, usw.' (Pischel, Gramm 404 Berger, Probl 15f., Tu 9935, Oberlies, *ÄSt* 132) – Zu *mahant-* gehörig (o. II 337ff.)

Vgl. *as* (I. sedikt 14, /I 15ff./18) *mahalakṣmahamti* 'buddh. Wort mit ost. ni. Suffixersatz *-alla*' (Berger a. a. O.) S. KFWA II 609 n. ii. weiterer Lit.

mahākaccha- m. eine hohe *Cedrela toona* (Mbh., pw V 41b, Γm., I g 41 [1965] 114) – Nicht klar (s. o. III 44 zu *kaccha*)

Zu beachten Kaut. *mahakaccha* = Varuna (Meyer 326f. Anm. 1) und *mahakaccha vardhana* ('praktisch getriebene Gestalt von *mahakṣitrayavardhana*' [~ o. I 389] Meyer 301 Anm. 4, 801 [ad 301 44]?)

mahāmātra- m. hoher Staatsbeamter, Großwürdenträger, Minister (cp. –), *mahamātriyu* den Großwürdenträgern unterstellt (~ Gefängnis Kaut., s. Meyer 79 Anm. [4]) – Mi. ni., *as* *mahamātra* *mahamātra*, *mahamātra* 'surintendant' alt. guj. *mahamātra* m. 'councillor', usw. (Tu[Add] 9950 [s. u.] –

Bei Hesych μαμάτραι οἱ στρατηγοὶ παρ Ἰνδοῖς, II Lüders, KZ 38 (1905) 433f = PhilInd 79f - „Großes, mächtiges (*mahā*°, o II 338) Maß (*mātrā*-, o II 342) habend“

Mn, ep + *m*° auch 'Elefantentreiber' (ebenso in den Fortsetzer sprachen, pkt *mahāmatta* hi *mahaut* [anglo-ind *mahout*], Iu 9950) Die Bedeutungen der beiden *m*° scheinen miteinander vereinbar zu sein, vgl z B or *māhuta* 'family title of Kṣatriyas, warrior mounted on elephant, elephant driver' (Tu a a O), formale Abweichungen wie pkt *mahamitta*- (~ nj *mahauth*) lassen sich möglicherweise durch Hinweis auf pkt *metta* ~ *mātrā* (o II 342, s ferner die Lit bei Oberlies, ÄvSt 135 und Ann 153) erklären (Pischel Gramm 202) Sind mi Wörter wie pkt *mentha*- *mintha*- 'Elefantenwärter' (auch Skr *mitha* [Schmidt Nachtr 303c], *mentha* u a.), pā *hatthimenda* 'Elefantenpfleger' als Allegroformen von mi *(*mahā*)*metta*-deutbar? Anders Kui in KEWA II 611, Tu 9950 (Einfließen eines "non-Aryan word for 'elephant driver' " in die *mahāmatru* Sippe)

mahilā- f Frau, Weib (kl), **mahela**- f dss (kl), **mahelikā**- f dss (buddh), **mahilā**-, **mehanā**-, **mehalā**-, **mehālī**- f dss (Lex) - Mi, ni, pa **mahila** f, pkt **mahilā**- f Frau, aś (Girnar) **mahidāyo** 'femmes' (BlochAs 66, 84 114 Ann 3), hi **mahar**, **mahrī**, **mehar** f 'woman, wife', usw (Tu 9962f, Oberlies, ÄvSt 132) - Nicht von ved *māhisi* f 'Büffelkuh', *māhisi*- f 'I ürstin, Hauptfrau (o II 340) zu trennen

Wegen aś *mahid*° auf *(*mahid*° (vorkonsonantisch für *malus*°) beruhend (s KEW V II 612f mit Lit)) Einwände bei (J C W[right] in) Tu 9962 der Erweiterungen von *mahi*- (ved *māhī gāuh*) in AV *māhikā*- (o II 341), ep + *maheyī* f Kuh' usw mit *māhisi* 'female' kontaminiert sein läßt, a a O (S 72b) auch über die späten *meh*- Formen - Nicht zur drav Sippe von ta *makal* 'Tochter, Frau, Ehefrau usw (DI D' 107af, Nr 4616) - *mālīka* f u III 403)

mākanda- m der Mango-Baum (kl) - Wohl mit der drav Sippe von ta *māṅkāy* 'unripe mango fruit', ma *maṅṇa* 'mango fruit', *mā(vu)* 'mango tree' usw zusammenhängend (DI.D² 425b, Nr 4782)

Aus einer drav Form engl *mango* 'Mangobaum', s HobJob 553b, Lokotsch IIIa, Onions 551b

mākali-, s o II 346 (s v *māhali*-)

mākuli- m eine Schlangen-Art (Suśr) - Unklar

Wohl nicht zu *mākara* (o II 286), gegen Uhl 221a.

māgadha-, °dhī- u a., s *magadhā-*, o III 376f - [*māghamā*-ghostword, s KFWA III 500 (s v [segavāh]), 776, mit Lit] - *macala-*, s o II 373 (s v *mratura*), u III 412 (s v *musali*-¹)

mācikā- f Fliege (Lex) - Wohl mi **macchika-* → **āc[h]*°, zu *māks-*, *māksikā-* (o II 287), KFWA II 542

mājūphala-, s *māyu-*, u III 401

māda- m Maß, Quantität (Lex) - Wohl zu *mātrā-* (**mātra-*) 'Maß' (o II 342, s v *MÄ*²)

(Über mi **mādda* < **mātta-* (KFWA II 616)? I letzteres durch ia. *matu* 'measure, quantity' (Tu 10023, mit Lit) zu erweisen (s DED² 412af, Nr 4660 [ohne indoar Material])³

mādi- m Palast (Lex), *mada-* m Plur ein Gebäude (buddh), *mandala-māda-*, °*māla-* 'a circular hall or space' (buddh), *mālaka* m 'rused pavilion or balcony' (Tu 9996), *malikā-* f 'white-washed upper-storied house' (Lex) - Mi, nu, ni, pā *mālaka-* m eine Art Pavillon, *mandulamāla-* m kreistunder Pavillon, usw (Tu, a a O) - Wohl drav, vgl ia *maian* Gebäude, *malikai* Palast, Tempel, Haus, kan *mādi* 'upstair house, palace', usw (DED² 426af, Nr 4796); s *meta-*

mādduka-, s *matta-*, o III 380

mādhi- f Harnisch, Rüstung (s Schmidt, Nachtr 296c) - Junge Wiedergabe einer iran. Bildung, die andererseits in arab *mādīya*, Plur *mādī* „medischer Panzer“ (~ mp parth *m'd* 'Medien') vorliegt. F Rundgren, OrSucc 6 (1957) 44 Anm 2, Bur, Skr 389, weitere Lit in HornNeupFl 216 Anm 1, KFWA II 616

mānaka-, s *manaka* , u III 400

mātanga⁻¹ m Elefant (ep +, auch *mar*^o) – Pa *matanga-*, pkt *mavaṅga-* m Elefant – Wohl Präfixbildung zu einem aus Wort für 'Hand' (khmer *tang*, stiong *tong* u a), vgl *karin* 'Elefant' ~ *karā-* 'Hand', *hastin-* 'Elefant' ~ *hāsta-* 'Hand' (o I 309f, II 812f, mit Lit.)

S J Przyłuski, BSL 26 (1925) 981 = [engl.] Pre Aryan 129f, Kui AcOr 17 (1939) 19f – KS 175f, weitere Lit. in KFWA II 562f, vgl. auch Bur. Skr 379 – Setzt kinta saka *menton* 'Elefant' eine mit *m* vergleichbare Präfixform fort (Kui, a a O) oder stammt es aus dem Indoar?

mātaṅga⁻² m Mann der niedrigsten Kaste (kl, buddh.), *mataṅgi-* f Candala Frau (kl) – Mi, ni, pā *mataṅga-* m Angehöriger einer niedrigen Kaste, mth *mag* m Name einer Kaste, u a (Tu 10000) – Drav, vgl. kan. tel. *madiga* 'cobbler, chuckler, outcaste' u a (DLD² 427h, Nr. 4810)

Oder als Stammesname aus Tiername* mit *matanga* 'Elefant' gleichzusetzen (Kui AcOr 16 [1938] 306 Anm. 1 = KS 152 Anm. 1 KFWA II 617)'

mātali-, s o II 346 (s v. *matali*)

mātulunga- m Zitronenbaum, n Zitrone (Suśr, Kaut. *matulunga* *gandhi-* wie Zitrone riechend [Schmidt Nachtr. 297a] kl *matulungaphala* n Zitrone) *matulaṅga-* m Zitronenbaum (Suśr), *matuliṅga-* m dss (Ramjed Bombay Schmidt, a a O) u a) – Mi, ni, pā *matuluṅga* n Zitrone, mth *navlāg* 'Citrus medica', u a (Tu 10013) – Fremdwort, das offenbar volksetymologisch verändert wurde (s. 'liṅga' pkt *mahuliṅga*) vgl. die drav. Wortgruppe von ta *matalai*, *matulai*, *matulam* 'citron lemon', ma *matalam* dss, usw. (DFD² 427b, Nr. 4808)

Nicht vorzuziehen Kui in KFWA II 621 (aus mit *cholaṅga* [s o III 204] und Lex. *liṅga* 'Zitrone', das doch offensichtlich aus *matul*

abstrahiert ist) weitere Lit. in KFWA II 620f – Mit *m* zu verbinden mp *wadrang*, np *hadrang*, khot *valaiṣa* u a 'Zitrone' (W B Henning, IrAnt 7 [1967] 151, Bai, Diet 384b) sowie wahrscheinlich (mit Verlust der Erstsilbe bei Entlehnung) np *arab nurun* 'Citrus medica' arm *towrinj* (Hüb., Gr 266) u a 'Laufer 301 Anm 6

mātrvāhaka- f Fledermaus (Kaut [Meyer 642 Anm 6], Lex *matrvahini*-f) – „Die Mutter (o II 345f) als Fahrzeug (*vāha*, ~ o II 536) habend – das Junge der Fledermaus saugt sich nach der Geburt an den Zitzen der Mutter fest und bleibt während des Herumfliegens in deren Haarpelz festgeklemt hängen (J I Kohl in KLWA II 621)

mātsika- m Fischer (buddh Lex) – Zu *mātsya* (o II 297f)

Vgl Pan 4,4,35 *matsvika* (~ AGr II 2 524), andererseits pa *macchika* 'Fischer' und die Möglichkeit von hyperkorrekten **matsa* = pa *maccha* 'Fisch' (Edg Diet 429a)

mādana-, s *madāra*, o III 385 – *madrsa-*, s o II 285 (s v *mā*), 350 (s v *marisa*), mit I it

mādhavi- f Gaertnera racemosa 'spring-flower' (kl, s Das, Lebensspanne 349) *madhavilata* f dss (kl) – Pkt *mahavi*, *mahavilada-* – Zu *madhava*-*mādhu* I rühlingsmonat (o II 303) KLWA II 622, Sved, Flora 35f

mānaka- n Arum indicum, *manakanda-* m dss (Bhavapr u a), *manaka-* m dss (Lex) – Nī, nep *man* 'Arum indicum', u a (Tu 10045) – Unklar

mānasa- m Plur Benennung der Vaiśva in Śakadvīpa (Mbh, u a) – Iranisch wie *maga-* usw (s o III 394)

Enthält wohl iran **djanā* 'Haus' (s o II 348 ~ *vis*, *vaiśva* [o II 561], s *jav dmanam vism* Y 31,18 *jav dmanam vism* Yt 10 18 u a *ap manyam viṭhiš* DB 16s) Scheft AGr II (1933) 316 Stiefeleron IndSo 140 Anm 32 zweifelnd Humb EtMthr 230 Anm 3 – Nicht genügend geklärt ist *sa* (= iran **sa* 'entstammend', Scheft a a O ?)

māma- m (meist VokSg ^oma) Onkel mütterlicherseits, Mutterbruder (Pañcat +, s. Schmidt, Nachtr 297c), *māmaka-* m dss (Lex), *mamiva* dem Mutterbruder gehörig (Yaś) – Mi, (nu-)dard, ni, pkt *māma-*, *māmava-* m Mutterbruder, hg *manu* dss, usw (Tu 10055–10057, TuAdd 10055) – Im Drav findet sich eine nahezu universell bezeugte Sippe von Verwandtschaftswörtern (ta *mamā*, mā *māman*, kan *mava*, tel *māma* Mutterbruder, usw), sozialhistorische Erwägungen sprechen für Übernahme von *m* usw aus drav **mama-*

Fm, Lg 39 (1963) 104 – SeIP 1971, DED² 427hf Nr 4813, vgl Darms 239If – Zu Abweichendem s. die Lit. in KFWA II 623 III 777

māyu- n Galle (Lex), *māyāphala-*, *maviphala-*, *māyika*, *mayin-* n Gallapfel (Lex) – Pa *mayu* 'bile, gall' (Abhidh), hi *ma(i)-phal* m 'gall nut', u a (Tu 10062) – Nicht klar

Nach I auler 367, Tu, a a O. stammt ein Teil (?) der ni-Formen vielleicht aus np *mazu* 'gall nut' (~ neo skr *mayuphala* s. auch KFWA II 616)

māri- f Regen (Lex) – Vgl. ta *marī* 'water, rain, shower', ma *marī* 'heavy rain', DED² 428h, Nr 4819

S. auch KFWA II 626

mārisa-, s. o. II 350 (s. v. *mārisabhagi*)

mārkava- m Felipta prostrata (Rājan, Suśr, u a) – Mth *maka* m 'Felipta prostrata, Verbesina scandens' (Tu 10070) – Nicht klar

Für Verbindung mit ahd *moraha* 'Möhre' (Uhl 222n) wieder Bur BSO AS 38 (1975) 60f s. auch TuAdd 10070

mārjāra- m Name mehrerer Pflanzen (wie Terminalia katappa, Plumbago rosea, Lex) – Mi, nu, dard pa *may(h)aru* 'a certain kind of plant' (PTSDict 514b), kho *māžuri* 'pink saxifrage', u a (Tu 10083) – Nicht klar

Volksetymologische Umformung (nach m. 'Katze' o. II 325) eines Indrmdnamens (s. etwa kan *marī paṇji mordenṇi* 'Terminalia tomentosa' usw [DED² 417af Nr 4718])

mārjita- (m, oder °ta- f°) gekäste Buttermilch mit Zucker und Gewürzen (Lex) – Pkt *majjiā* 'a curd preparation' – Nicht klar

Vielleicht eine Spezialisierung aus Su + *mārjita* 'abgewischt, bestrichen' (~ *MAIJ*, s Bh Krishnamurti, Lg 39 [1963] 564), schwerlich bezeugen die jungen Belege noch den semantischen Wert des in *MAIJ* eingeflossenen idg *h₂melǵ 'melken' (o II 325, WrbVIA 1365) – Drav Wörter wie ta *maccikai* tel *majjiga* 'buttermilk' u a sollen aus indoar Quelle stammen (DED² 409a, Nr 4630)

mārdangika-, s *mrdaṅga-*, u III 413

māla¹ n Wald in der Nähe eines Dorfes (Kaut [Schmidt, Nachtr 298b], Lex), *malaka-* m dss (Lex) – Dazu or *māla* 'jungle' (Tu 10088)^o – Nicht klar

Schwerlich zu *malaya* (o III 391f) und seiner drav Quelle, fragend auch DED² S 420b (Nr 4742) – Pkt *māla*- m 'garden' (Tu a a O) gehört eher zu kl *mālka-* m 'Gärtner, Kranzwinder', pa *mulika* etc (Tu 10094) ~ *mālā-* (o II 351)

māla² m Plur Name eines barbarischen Stammes (ep), *māla*- m 'son of a Śūdra and a Suta' (Lex) – Viell drav, s ta *mālar* die Kinder einer brahmanischen Mutter und eines Śūdra Vaters, tel *māla* die Paria-Kaste im Telugu-Land, kan *māla* 'low, base, n[ame] of a barbarous tribe', u a (DED² 428b, Nr 4824), s andererseits den Volks- und Kastennamen der *malla-* (o III 392, s v *malla*¹)

māla³ n l eld (ep, inschr) – Nicht klar

S Kl WA II 628

mālaka-, s *madī-* (o III 398) bzw *māla*¹ (o III 402)

mālātī- f Jasminum grandiflorum (Rām [ed Bombay], Kaut, kl, Syed, Flora 498ff), *mālarikā* f dss (Schmidt, Nachtr 298c) – Pa *malatī* (Abhidh), pkt *mālar-* (Syed, a a O 499) – Vielleicht mit *mallikā* zusammenhängend, s o III 392

Wertlos Ted, JAOS 67 (1947) 87b (= *vratātī* o II 595)

mālākanda- m ein Knollengewächs (Rājan) entstanden aus *gaṇḍa-malā* 'Anschwellung der Drüsen des Halses und Nackens' (~ o I 459, s III 150) > **(g^o-)mālā-nāsaka-kanda-* 'die Anschwellung entfernende Knolle (o III 55)', woraus mit Kurzungen *malā-kanda-* (Rājan *Paṇṣiṣṭa* VII, 19 Vers 45 *mālākandah gundamālā-vinasakah*), s im einzelnen Lnm, JRAS 1974, 42f

mālikā⁻¹ f Tochter (lex) - Wahrscheinlich Wiedergabe eines drav Wortes, s ta *makaḷ*, ma. *mol*, kan *magal* Tochter, usw, DED² 108a (~ Nr 4616)

Vgl auch KEWA II 629

mālikā⁻² f ein berauschendes Getränk (Lex) - Wohl drav s ta *mālī*, ma *mālu* 'toddy' (~ ta *māl* 'to be confused'), usw, DED² 428b, Nr 4822

Weitere Lit in KEWA II 629 (auch zu Abweichendem), III 778

mālikā⁻³ ('whitewashed house'), s u *madi* (o III 398), mit Lit

mālu- f eine Schlingpflanze/ent (Lex), *maludhāni-* f (Bālar), *mālulata-*, *mālūtā-*, *maluva* f eine Schlingpflanze/ent (buddh) - Pa *māluvā-* f, amg *māluvā-* f eine Schlingpflanze/ent - Nicht klar

S KEWA II 629 - Anderen Ursprungs sind wohl *mālūkācchada* 'ein Baum' (Zachariae, Beitr 90) und Kauṭ *maluka* 'eine Art Mine ral' (Meyer 134 Anm 4)

mālūra- n *Aegle marmelos*, n die Frucht dieser Pflanze (kl, s Schmidt, Nachtr 298c, Sved, Flora 467, 472, 476) - Drav, kol (dial) *māror*, tel *mārēdu* 'Aegle marmelos' u a; DED² 428b, Nr 4821

mātyā- f *Trigonella corniculata* (Lex) - Ni, si *māla-kaṅḡini* f 'Celastrus paniculata', u a (Tu 10096). - Nicht klar

Die formale Nähe zu *māha*- 'Kranz' (o II 351) kann auf Volksetymologie beruhen, wie vielleicht auch im Falle einiger geographischer Namen (KEWA II 628, mit Lit.)

māhana- m ein Brahmane (Lex) – Bezeugung von pkt *māhana*- m 'Brahmane', das (durch eine Kontamination verändert) auf ved *brahmanā-* (o II 236) zurückzuführen ist; s Mh, WZKS 38 (1994) 169ff, mit Lit., o II 238, 834

māhurī- f Name eines Flusses (Nīlam) – Sanskritform des Kś-Namens *maṣṭr* f 'a river in the Māch pūr Pargana', Stein-Rājat II 425, Tu 10115

māheyī- s u *mahilā-*, o III 397

mijī- Speiserest (buddh [Hapax], Bur, IJDL 12 [1983] 12) – Wohl zu der reichen drav Wortsippe von ta *miccam*, *miccil* 'remainder', ma *miñcal* 'surplus, remains of food', usw usw, Bur, a a O 12f, DED² 430bf, Nr 4838

minmina- Adj undeutlich durch die Nase sprechend (Suśr, v I und Lex *minmina*-) – Reduplizierende Lautnachahmung, wie mth *minmina*- undeutlich sprechend, u a, auf drav Seite findet sich eine ausgedehnte ähnliche Wortsippe (ta *minu-minu* [-pp-, -tt-] 'to mumble, murmur' usw), vgl I m I g 45 (1965) 295, DED² 433a (Nr 4856), Malten 204f

S auch W Wüst, Pñju 7 (1961) 59 Anm 63

middha- n Schlafrigkeit Schlaf (buddh) – M₁ Wort; s pā *middha-* n Schlafrigkeit, *thina-middha* n Tragheit und Schlafrigkeit

Die mi Form ist wohl aus *thina-middha* abgelöst, die Entsprechungen dieses Kompositums in Amg (*thīna-ddhi*, *thina g iddhi*) und im Jaina-Skr (*styāna rddhi-*, *styāna g rddhi*) legen nahe daß von *STYĀ/pā thina-* (o II 767) und *ARDH/rddhi /pā iddhi* (o I 118, < "increase of languor", Edg, Dict 609a), mit -m bzw -g als Hiatus-tilgern, auszugehen ist (vgl die Lit in KEWA II 635, dort auch zu Abweichendem [s ferner Tu 10122 2]), vgl jedoch J Sakamoto Goto, Fs Deleu 302 Anm 22

minmina- s *minmina-*, o III 404 – *mira*, s *mira-* (u III 406)
bzw *maireya-* (u III 418)

mirikā- f eine bestimmte Pflanze (Lex) – Nicht klar

Bei Tu 9875 fragend zu *manca* (o II 321) gestellt

MIL, s *MFI*, u III 417

milinda- m Biene (Bham) – Mth *milind* 'a bee of the large black kind' (DFD² 461b, Nr 5098) – Wohl *drav*, s *kan melambu*, tel *milindamu* 'the black humble bee' (KFWA II 640 DED², a a O)

Suśr *milinduka* m 'eine Schlangen Art' ist vielleicht nach dem Insektennamen *m* benannt (KFWA, a a O, mit Analogien)

misa-, s u *mista*, unten III 405

misamivāy⁰ knistern (Lex) – Lautnachahmend

Hoffm IF 60 (1952) 261 – Hoffm A 42 vgl dazu mit Bezug der Lautsymbolik auf einen Gesichtseindruck (Hoffm, a a O 259 – 40), pkt *misimise* 'strahlen', s Oherlies, AvSt 134, mit I it

mista- Adj schmackhaft, lecker, süß (ep, Sāmarahasya Up u a) – Nicht zu trennen von pkt *mittha* 'süß', la *mittha* 'süß', u a (Tu 10299 S 595a, TuAdd 10299), diese vielleicht doch aus *mrstā* / *MARI*, pa *mattha* 'rein' usw, o II 325 (jünger auch 'sauber zubereitet' lecker, s KFWA II 678)

Ata *mi* dann Hypersanskritismus (oder mit [early] |r| < r, Tu a a O) für pkt *mittha* < *mr* dagegen Bur Gs De 471 der *i* in *mis ta* als ererbt ansieht (*ā mis*, doch s o I 170) und jüngere Belege von *mrsta* mit Bedeutungen wie 'lecker' als falsche Sanskritisierungen für *mi* ansieht (s auch WrhVIA I 393)

Zu *amis mista* stellt Bur, a a O 48 auch Su *misam misam* ('sweet, sweet' o I 170) und kl *misa* n 'Betrug Täuschung' (originally 'dainty food, etc', Bur, a a O 19) [?], dazu anderes in KFWA II 642 (~ ved *misa* 'umsonst fälschlicherweise' o II 332 schwerlich zu *MFS* o II 379f), s ferner Lu 10298

miṣi- f Nardostachys jatamansi (und andere Pflanzen, Lex),
miṣi- f, *miṣi-* f, *miṣikā-* f dss (Lex) – Unklar

mihira- m Sonne, Sonnengott (Mbh [s Humb, EtMithr 241 und Anm 39] +), *mihirakula-* m Name eines Fürsten (Rājat, SteinRajat I 43f, Humb, a a O 239), *mihiradatta-* m N pr. (Rājat, Humb, a a O 240), s auch ^o*mihira-* in Namen wie *padmamihira-* (Rājat), *varāhamihira-* (Humb, a a O 240), *mihireśvara-* m Name eines Tempels (Rajat) *mihirasuta-* m. 'Yama' (Schmidt, Nachtr 299c), *mihirāna* m ein Name des Śiva (Lex; s u) – Eine mitteliran. Ausprägung des Namens *mitrā-* (o II 354f), vgl baktr μupo, mp *mīhr* 'Gott Mithra, Sonne', u a (o II 354, Humb, a a O 239f [mit Lit], C Lindtner Fs Asmussen 443)

Lex *mihirāna* gibt nach Humb, a a O 240 und Anm 35 mitteliran. *mīhran* 'son of Mīhr, son of the Sun' wieder

mīra- m Grenze, Meer, Ozean, Teil eines Berges (Lex), *mīrā-* f Grenze (Lex) – Nicht sicher erklärt

Möglicherweise mit ved. *maryādā-* 'Grenze' (o II 331) zu verbinden, vielleicht durch formalen Einfluß von *tīra* (o I 649f) s pā *tīra marivada*, KFWA II 644 (dort auch über sicher verfehlte Deutungen von *m°* [s B] zu lat. *mare* 'Meer', mit Lit)

Lex *mīra* m auch 'ein Getränk' vielleicht zu *mairena*, u III 418

MIV, s u **NIV**, o III 294

mukaya- m, ^ogr f eine Tierart (Gramm) – Nicht sicher erklärt

Nach Bur, BSOAS 33 (1970) 52 ist *m°*, wie dem Kontext zu entnehmen sei, eine Kreuzung aus Maultier und Stute bzw. Eselin, Bur, a a O 52f erwägt Verwandtschaft mit lat. *mulus* 'Maulesel' wenn **muk slo*, vgl gr μυχλόος 'Zuchtesel' (doch s Frisk II 2671)

mukuta- m n Diadem (ep, inschr +), *makuta-* n 'crest' (buddh) – Mi, dard, ni, pa *makuta-* n Diadem, pkt *maūla* m n dss (~ ep, kl [und in nachved Up]) *mauli-* m n 'Diadem, Krone', auch MaitrUp ^o*maulin-* 'zum Diadem habend' [santi-moha°]; s u), usw (Tu 10144f) – Wohl drav, vgl ta *mukatu*

'top, highest point', *mucci* 'crown of the hair, crest' u a ; DFD² 437a, Nr 4888

Weitere Lit in AiGr I² Nachtr 7,25 KFWA II 646 - Die mit geprägte Form *mauli* nicht bereits in AVP 1,37,3 (*maulivarna* 'diadem coloured' nach L. Renou, Vak 5 [1957] 96) da die Kasmir Version nach Ausweis der Orissa Hes (wo *ma ulbanyah* steht) ver derbt ist (Ih. Zehnder briefl.)

mukuntī-, s. *musruthi-*, u III 412 - *mukunda*, *mukunta-*, s. *makunda-* o III 375

mukunda⁻¹ m ein Name des Viṣṇu (ep +) - Nicht klar

Über Vermutungen nicht idg. Ursprungs s. die Lit. in KLWA II 646 - Einmalige *kunda* *kundara* als Namen Visnus im Mbh (crit ed. 13 135 100) sagen gewiß nichts zur Herkunft von *m* aus

mukunda⁻² m das Harz der *Boswellia thurifera* (Bhāvapr), *mukundu* m dss (Lex) - Von *kunda*⁻² (o III 106) nicht zu trennen

S. bes. Wüst, ApSt 72 Anm 47 (mit Lit.) KuiAryans 44

mukunda⁻³ m eine Reis-Sorte (Caraka, Susr *mukundaka* Das Lebensspanne 167) - Nicht klar

Keine Deutungen liegen auch für weitere *mukunda* Belege (wie Pur 'name of a treasure' Lex 'a precious stone' u a) vor

mukura- m Spiegel (kl., auch n [Yaś Komm]) *mukuranda-*, 'runda- dss (Yaś), *mukuray*' zum Spiegel werden (u a Schmidt, Nachtr 299et), *makura*, *mankura-* m Spiegel (Lex) - Pkt *maūra-*, *muura* 'Spiegel' (Pischel, Gramm 99 Kui, PMW 109) - Nicht klar

Kui a a O. vermutet ein IW aus dem Aua (~ Lex *karkara* 'Spiegel' o III 65), s. KLWA II 646f

Lex *mukura* m auch *Mimusops elengi* s. *bakula*, o III 352

mukula- m n Knospe (kl., Pur) *mukulita* mit Knospen versehen (Ram u a), *mukulāvita-* dss (kl.), *makura-*, *makula*,

mukura-, *mudgara-* m Knospe (Lex) – Mi, ni pā *makula-* n Knospe, usw (Tu 10146f) – Wohl drav, vgl ta *mokkul* 'flower bud' (~ *mukai* 'to bud'), usw, DED² 437bf, Nr 4893

Weitere Lit in KEWA II 647, III 779, s. KuiAryans 52, 58

mukusīha- [und Lex *makusta-* 'Phaseolus aconitifolius' etc., KEWA II 647], s o II 361 (s v *mudgā-*), mit Lit

mukūlaka- m Croton polyandrum (Lex), *makulaka-* m dss (Caraka) – Ni, mth *mol* 'Saccharum munja', u a (Tu 10149) – Nicht klar

muktā- f Perle (Mn ep +), *maukika-* n Perle (ep +) – Mi, dard, ni, pā *mutta-* f hi *moti* m Perle usw (Tu 10152, mit Verweisen, TuAdd 10153a, 10365) – Offenbar hyperkorrekt/volksetymologisch (~ ep + *muk-ta-* 'losgemacht, befreit' [o II 382]) für mi *mutta-* (pā *mutta* usw, ~ Lex *myra-* n 'Perle')

Mi *mutta* nach II Lüders K7 42 (1909) 193ff = PhilInd 179ff < *murā* 'die Gerommene' (o II 367, s v *MURCII*, *murā*) vgl weitere Lit in KEWA II 647 o 1396, HInUnters 7 und Ann 2 – S. andererseits die drav Wortsippe von ta *muttu* 'Perle, Träne Bohne, Same, Gewicht', *muruttu* 'Perle' tel *muvaamu* kar *muttu* *mutva* 'Perle', usw (DLD 444b Nr 4959) Herleitung dieser Gruppe aus mi *mutta* ist auszuschließen Vgl weitere Lit in KEWA II 647f, ferner K II Menges, OrSucc 19–20 (1970–71) 211ff Bur Skr 385, Tu 10152

munga-, *muṅgata-*, s o II 361 (s v *mudgala-*) – *mucukunda-*, s o II 360 (s v *mucukunda-*), mit Lit – *MU* ⁵ J, s *MOJ*, u III 418f – *MUT*, *MU* ⁶ V s *MOI* u III 419

MUNT, vielleicht 'fortlaufen, fliehen' [oder aber 'beschützen'] (Dhā) – Unverwertbar

Trotz Bur, BSOAS 34 (1971) 548 nicht (im Falle der Übersetzung 'fliehen' *pala ane*) für **munth* ~ ap [am^hu0] er floh s die Lit in KLWA II 651

munda- ('hornlos, stumpf'), s o II 361 (s v *munda*), mit Lit [~ o II 835]

mutkala- Adj frei (kl., jin., J Hertel, IF 29 [1911–12] 215ff) *mutkalay* "freilassen (richtig für „*utkalav*“, Hertel, a a O., s V Pisani, Vak 2 [1952] 18, WrbVIA I 217, mit weiterer Lit) – Wohl Hypersanskritismus für pkt *mukkala-* (~ *mukka-* 'frei' < **muk-na-* *MOG* [o II 382], s Tu[Add] 10157, Oberlies, AvSt 134, 136, Wrb, a a O.), Th Zachariae, II 30 (1912) 366ff = KS 624ff

Hierher (?) Rājat *mutkala* m Name eines Mannes (doch vgl Zachariae, a a O 366 Anm 4 = 624 Anm 4) anders o II 361 (s v *mūdgala*)

mutya-, s *mukta-*, o III 408 – *mudira-*, s o II 383 (s v *MOD*)

mudgara¹ m Hammer (ep +) – Mi., ni (und dard ?), pā *muggara-* m Hammer usw (Tu[Add] 10199) – Nicht klar

Das erst der JūS angehörige Wort – ved *mūdgala* bleibt wohl fern, s o II 361 – wurde unter verschiedenartigen Voraussetzungen aus **mutgara* abgeleitet (s Referate und Lit in KFWA II 652f neuerdings Bur I s Palmer 40 der auf Dha *MOS* 'to smash' (?) und auf *mīsala* [o II 363f., mit Lit] hinweist), eine Wurzel-Etymologie (**mu* 'beat' ?) in Bai, Diet 33a – Mit *ta* *mottu* 'to strike' beat usw schwerlich zu verbinden (s Kui, PMW 146 Anm 3)

mudgara² m Knospe (lex), s o III 408 (s v *mukula-*)

mudrā- f Siegel, Siegelabdruck, Zeichen, Stempel, u a (ep +, J Gonda, I s Widengren II 21ff – SelStud VI I 64ff I alk Schrift 3011) – Mi., ni., pā *mudda-* f Siegel, Siegelabdruck u a (Hinschrift 33), or *muda* Siegel usw (Tu 10203, mit Verweisen, TuAdd 10202) – Nicht zu trennen von mp *muhr* (<mwdd), np *muhr* Siegel, khot *mura-* f Münze, Juwel, arm (< iran) *mowrhak* (gesiegelte) Urkunde, Vertrag

Altiran wohl **mudra* (zur Frage von dessen Herkunft s das Referat in KFWA II 654) daraus dürfte indoar *m* entlehnt sein –

KEWA II 653f, III 779, Bai, Diet 336bf (jeweils mit Lit.), Bur, Skr 388 Gonda, a a O 22 = 65 FalkSchrift 299

Fraglich ved. *mudrā- 'Siegel' im Namen *lópā*^o; s o II 482, mit Lit.

mudhā Adv umsonst, vergeblich (ep +), *mudha-muni-* m falscher Heiliger (Yaś) - Mi, ni, pā *mudhā* umsonst, gratis, u a (Tu 10205) - Nicht sicher gedeutet

Aus **mrđhā*, zu *MARDII* (o II 328f, s ved *mṛṣā* 'umsonst, vergeblich' ~ *MARS*, o II 332 | AiGr I 21f, 251f)? Lex *mydhā* = *mrṣā* ist jedoch wohl eine zur Erklärung von *mudha* erfundene Bildung (KEWA II 654) - Unglaubhaft Ted, JAOS 73 (1953) 83a Anm 21 (< *vr̥tha*, o II 574), dagegen auch Tu, a a O (der *m*^o an **mutta*, **muddha*- u a 'defective' [Tu 10196] anzuschließen erwägt [?])

mura-, s u III 411 (s v *muralī*)

murangi- (^o*runḡi*-) f *Moringa pterygosperma* (Suśr) - Ni, hi *munagā* m 'Moringa pterygosperma', u a (Tu 10209) - Drav, vgl ta *murunkai* 'Moringa pterygosperma', usw (DED² 447bf, Nr 4982)

Ältere Lit in KIWA II 655, s ferner Kui, AcOr 17 (1939) 34 Anm [4] = KS 190 Anm [4], Em, Lg 51 (1975) 468 - Seip 205

muraci-, s o III 284 (s v *narmadā*-), mit Lit - *muraju-*, s u *murali-* (III 411)

muranda- m Plur Name eines Volkes und einer Dynastie (Pur, kl, ~ *marunda-*, *murunda-*) - Bei Ptol *Μαροῦνδαι* (u a; Renou, Ptol 83b) - Pkt *murunda-* Name von Fürsten (Mehta-Chandra-Malvania 606) - Nicht zu trennen von iranischem Sprachgut wie dem Titel des Marjhaka Kaniska in der Zeda-Inschrift, *muroda* (d i *muromda*-), s Humb, Spr 22 (1976) 38 und Anm 10 (mit Lit, Altes in KEWA II 655f)

murandalā-, s o III 284 (s v *narmada*-), mit Lit

murala¹ m Plur Name eines Volkes (kl), *murala-* m Name eines Fürsten (inschr) - Pkt *murala-* Name eines Landes - Nicht klar

J Przyluski, BSL 26 (1925) 102 (~ Pro-Aryan 134) sieht in *m*^o eine ausa-Präfixvariante neben dem Volksnamen *kerala* (ep +) - S *murala*⁻²

murala⁻² m eine Flußfisch-Art (Suśr) - Ni, hi *mural* m f ein Flußfisch, u a (Tu 10213) - Wohl drav, vgl ta *mural*, ma *mural-min* 'needle-fish' (DED² 446b, Nr 4974)

Schwerlich zu *murala* oder zu *muralā*- f 'ein Flußname' (o III 284 [- *narmada*]), s KEWA II 656, mit Lit

muralā-, s o III 284 (s v *narmadā*-)

murali-, ^o*lika*- f Flöte (kl Schmidt, Nachtr 301c), *muraja*- m eine Art Trommel (ep +) - Mi, ni, pj *murli*- f 'pipe' u a, bzw pa *muraja* m 'Tamburin' u a (Tu 10210, 10214) - Vielleicht gehören die verschiedenen Instrumentenbezeichnungen auf drav Basis zusammen s ta *murali* 'Flöte' ~ ta *muracam* 'Trommel' ~ ta *mural* 'to make sound', tel *moravu* 'to sound', usw (DED² 446af, Nr 4973)

Weitere Lit in KIWA II 656 (auch zum Anschluß von ep + *mura*- m 'Name eines Daitya [?]', dieses eher zu einer der *MAR*¹ Sippen, o II 319ff)

murāṅgi-, s *murāṅgi*-, o III 410

murumba- „mr̥dyamāna-pāṣāna-cūrma“ (Hem, Up DED² 446a, Nr 4971) - Pā *marumba*- n Kieselstein, mth *murim* Kies (DED², a a O) - Vielleicht zu der drav Sippe von ta *murumpu* 'mound of gravel or stone', usw (DED² 445bf)

murmura- f Name eines Flusses (ep) - Ein 'wiederholendes' Onomatopoetikon, Hoffm, IF 60 (1952) 256 = Hoffm A 37

S die vergleichbare lautsymbolische Bildung *murmura*-, o II 362 (mit Lit)

muśunthi-, s *muśunthi*-, u III 412

muskaka- m eine Baum-Art (Suśr); **muska-** m Schrebera swietenoides (Lex) – Wohl drav, s kan *mokka*, tel *mukkidi* Schrebera swietenoides, u a (DLD² 462a, Nr 5105)

Sowohl *mus* wie Lex *mokṣa* m und (?) Lex *mehana*-m 'Schrebera swietenoides' sind gegenüber ihrer Herkunftsquelle volksetymologisch verändert

MUS, s **MOS**, o III 409, u III 420

musali¹, ^olikā- f Hauseidechse, Alligator (Lex), dazu wohl Lex *mācala*-m (wenn 'Krokodil') und (?) jungved *mrdura*- (s o II 373) – Drav, vgl. ta *mucali*, kan *mosale* usw 'Krokodil' (DfD² 443b, Nr 4952)

Ältere Lit in KFWA II 659f, hierher auch pkt *muduga*- 'graha viṣeṣa-' (DFD², a a O), skr Lex *muñ*- f 'kleine Hauseidechse' (< pkt **muhulī*- [~ Pischol, Gramm 183, HInMi 111], oder aus ta **muyali* ~ *mucali*, Kui in KEWA II 660)

musali² f Name mehrerer Pflanzen ('*Curculigo orchiioides*', '*Salvinia cucullata*', Lex) – Ni, bg *musli* '*Curculigo orchiioides*', u a (Tu 10224f) – Nicht klar

Ganz fragwürdige Kombinationen in KEW A II 660

musāragatva, s **masara**-, o III 394 (mit Lit)

mustu- m f Faust (Lex) – Zu *musti*-, o II 363

Eine Kunstbildung (KEWA II 661, mit Lit) – Nach Bur, Fs Palmer 39 eine *-tu*-Formation mit irregulärem *s*, *w* e in einigen Nu-Fortsetzern (aṣkun *mūst* u a) [?]

musrñthi- (^othī- f ?) Name einer Waffe (Kauṭ, Meyer 73 Anm 2), *muśunthī*- (Mbh, südI Roč, Meyer, a a O, Bur, Fs Palmer 39), *bhuśundī*- f (Mbh +; auch *mus*^o, sowie vielleicht für **mukh*^o = *mus*^o verschriebenes Lex *mukunī*- [KEWA II 646]), *musundī*- (buddh) dss – Amg *musandhi* eine Waffe; aus indoar Quelle ta *mucunī*, kan *musundi* (Bur, a a O) – I remdwörter?

S KEWA II 511 und Anm. *, III 771, Bur. a a O 39f versucht, die Varianten auf **musāh dhi* 'having (or delivering) a punch' zurückzuführen [?] Vgl. Kui MSS 44 (1985) 123ff

mūkaka- m Frosch (Yaś) – Lautnachahmung

Ähnliches in drav. Sprachen (kur. *muxā* 'Frosch', u a), DFD² 454a, Nr. 5023 – KEWA II 662, mit alterer Lit.

mūta-, **mūtodī-**, s o II 366 (s v. *mūta-*), mit Lit. – *niuli*, s. *musali*-, o III 412

mūsā- f Schmelztiegel (kl., Kaut. *mukamūsā-* f – der „stumme Schmelztiegel“, s. Meyer 133 und Anm. 1) – Ni., hi. *mus* f Schmelztiegel, u a (Tu 10262) – Unklar.

S KEWA II 667

mrnāla- (und Lex. *amrnāla-*, KEWA I 44), s o II 362 (s v. *mulālī*), mit Lit. – *mrīaka-*, s. *mataka-*, o III 380

mrdaṅga- m eine Art Trommel (Sū, ep. +), **mārdaṅgika-** m Trommler (Rām) – Mi., Singh., pā. **mulīṅga-** m kleine Trommel, u a (Tu 10289) – Mit ep. + *mrādala* m 'eine Art Trommel' (pkt. *maddala* m 'Trommel' usw. Tu 9892, 10087) zusammengehörig. Wohl f. Lautnachahmungen.

Anderes in KEWA II 675

mrđvīkā- f Weinstock (Suśr., u a., dazu Mbh. *prthumrđvīka-*, wenn etwa 'Rosine') – Mi., Singh., pā. **muddikā-** f Weinstock, Weintraube, u a (Tu 10296) – Nicht sicher erklärt.

Als Hypersanskritismus eines iran. l. w. (**maduī* ~ *mādhu-* o II 302f) betrachtet (s. die l. t. in KEWA II 677), doch bleibt dies wegen mi. u. schwierig (Tu, a a O) – Eine ähnliche iran. Bildung (**madrūca*) wurde in Lex. *mudhvijā* f 'berauschendes Getränk' gesucht, dessen Lesung als unsicher gilt (KEWA II 572 mit Lit.).

mrđhā-, s. *mudhu* o III 410

meku- m Bock (Lex) – Lautnachahmend

S einerseits Bezug auf eine Imitation **mē* (Lex *me nāda* m Ziege, Bock [auch Katze Pfau], kl *me me kar* 'meckern'), anderer seits elementarparallele *k* Bildungen wie nhd *meckeln*, mhd *mecke* als Spottname des Ziegenbocks lat *miccia* meckere, gr μυρρῳαί meckere, blöke, usw (KFWA II 679 mit Lit., I risk II 224, Kluge Seebold²¹ 548b) ähnliches findet sich auf drav Seite s kan *me* 'the bleating of sheep or goats', *meke* 'she goat', usw (KFWA II 679f, DED² 460b, Nr 5087)

mekala- m Plur Name eines Volkes (ep +), **mekala-** m Name eines Berges im Vindhya-Gebiet (Pur, u a) – Pa **mekala-** m Plur Volksname ('reading very uncertain', Malalasekera II 651), pkt **meala** ein Berg – Wohl genuine Namen

S Lévi, JA 203 (1923) 18ff (= Pre Arjan 81ff) stellt *m* mit dem Volksnamen *utkala* (ep -) etymologisch (als aua Präfixvarianten) zusammen. Die Namen sind in den Texten vielfach verbunden (*mekalotkalah*), s auch Shafer 145 – Für den Bergnamen *m** bietet A Pinnow Harder, BzN 6 (1955) 44f eine Sonderdeutung aus dem Drav, s KIWA II 6/9 (mit weiterer Lit.)

meghāksa- m Name eines Perserfürsten (Mudrārāksasa) – Iranisch

Das Hinterglied wohl iran. **sa(f)a* (~ o I 426f) s KFWA II 681, *megha* vielleicht zu pām *mēy* 'name of a mythical horse' (Morg III L II 226b IC 31a, Nr 3992) prä oss **marga taah* (Ahaev II 117 o II 374)

mecaku- Adj dunkelblau schwarz (ep -), **mecaka-** m eine Edelstein-Art (buddh) – Pa **mecaka-** dunkelblau, pkt **meava** schwarz – Nicht hinreichend erklärt

Für eine Deutung als idg Erwort liegen nur Wurzel Etymologien vor, z B zu heit *mitija miti ro* s KFWA II 681 Bai, Gs de Menisce 369 Diet 331h, Tischler II 218 219 AiGr II 2 150 zählt *m* unter die Fälle ohne sicheren etymologischen Anschluß – Schwerlich stammt *m** aus dem Aua (Ku PMW 123 Anm 167, mit Lit.) oder aus dem Drav (fragend DI D 462: Nr 5101, Älteres in KFWA III 781)

Hierher wohl Lex **mecaku** 'Wolke' (s andererseits o III 354, s v **pecaka**)

meta- m ein getünchtes mehrstöckiges Haus (Lex) - Pkt *medava-* dss., u a. (Bur, BSOAS 12 [1948] 392) - Wohl drav., vgl ta *mētai* 'terraced house', tel *mēda* 'house with two or more stories', u a., Bur, a a O., DED² 426b, Nr 4796b

Innerhalb des Drav scheint *m* mit der Quelle von *mādi* verwandt zu sein, s o III 398 DED² Nr 4796ab

metha- ('Elefantentreiber'), s o III 397 (s v *mahamatra*), ('Widder'), s u III 415 (s v *mendha-*)

medūka- (oder **ka-*) Wand (Yaś-Komm) - Unklar

mentha-, s o III 397 (s v *mahāmātra-*)

mendha- m Widder, Schafbock (Lex), auch *metha-* m, *medhra-* m, *medhraka-* m, *mendhaka-* m (u a.) dss (Lex), *mindha-*, *mindhaka-* m dss (buddh) - Mi., (nu-)dard, ni, pā *menda-* m, pkt *menlha* m 'ram', pkt *menthi* f 'sheep', hi *mēdhām*, *methām*, *mejhuka* m 'ram', usw (I u 10310 [mit Verweisen], TuAdd 10310) - Nicht zu trennen von Lex. *bheda-*, *bhedra-* m 'Schafbock'. *bhed-* f 'Mutterschaf', *bhaidaka-*, *bhaindaka-* vom Schaf herrührend (~ nep *bhero* 'ram' usw Tu 9604 [?], 9606 [mit Verweisen], TuAdd 9606ff) - Wohl eine Fremdwortsispe

Vgl Kul, PMW 109f (mit Lit.), Berger Probi 66. s ferner das Referat in KEWA II 682

methi- f *Trigonella foenum graecum* ['fenugreek'] (Pañcad), *manthā-* f, *methika-* f, *methini-* f, *vedhini-* f dss (Lex) - Ni., vgl ks *mīth'* f 'fenugreek', u a. (Tu 10313) - Drav, ta *mentiyam* *mēti*, *mentu*, *ventavam* 'Trigonella f' g^{aa}, u a. (DED² 458b, Nr 5072)

S ferner KEWA II 683

meda- m eine bestimmte Mischlingskaste (Mn, ep +) - Mi., ni, pkt *mea-* m (*me-* f) 'member of a non Arvan tribe'

si *men* m 'fisherman', u a (Tu 10320) – Wohl drav, vgl kan *mēda*, tel *mēdara* 'the basket-maker caste', usw., DED² 461a, Nr 5092

menā- f Name eines Flusses (ep +) – Nicht klar

Überlegungen zu iir oder idg Ursprung (~ gall lat *Moenus*, nhd *Main* usw. [?]) oder zu einer Abstraktion aus dem Apsaras Namen *menakā-* bzw aus **menā-* 'Tausch' (o II 379) in KEWA II 687 (mit lit)

menāda-, s *mekā-*, o III 414

mendhī-, **mendhikā-** f *Lawsonia alba* (Lex) – Ni, hg *mēdi* *Lawsonia inermis*, u a (Tu 10328) – Nicht klar

memekar, s *mekā-*, o III 414

meraka- (m oder n) eine Gras-Art, die für die Herstellung von Bettdecken verwendet wird [oder die daraus verfertigte Bettdecke] (buddh; Edg, Dict 439a) – Wohl mit pā *moragu-* (eine Gras-Art) zu verbinden

Wahrscheinlich ist pa *mo* (~ Suśr + *mayuraka* [mit Volksetymologie]) primär pa *eragu moragu* gegenüber buddh Skr *erako merako* (Edg, aa O 156a) läßt an Umformung von **moraka-* nach *eraka* (o I 265) denken; s auch KEWA II 688

meru- m Name eines mythischen Berges, 'Meru' (ep + [über TA *mahameru* s E Sieg GN 1923, 2 = KS 325]), *sumeru-* m dss (ep +) – Dard, kho *mēr* 'Berg', u a (Tu 10330, mit Verweis), s pā *neru-*, *sineru* m als Namen eines mythischen Berges (Malalasekera II 86, 1136, KirfelKosm 182ff) – Nicht klar

Ein Versuch *m* *sum* und pā (*si*)*neru-* auf **smeru-* zurückzuführen bei S Goldschmidt KZ 25 (1881) 610ff, s auch Kirfel, aa O, AiGr II 2 860f KI WA II 688 – Verbindung von *m* mit dem Pämīr Namen (und [?] slav *mir* 'Friede') bei J Kirste, Orabazes (SbÖAW 182/2 [1917]) 74 und Anm 1, s auch A Pinnow Harder, BzN 6 (1955) 43f

Fherspiegeln *m'pā (si)n'* einen Fremdnamen wider (s. prinzipiell Sieg. a a O 1f - 324f), vgl. etwa kan. *meruse* 'pile, pyramid high top' u a (DI D* 461b, Nr. 5094, Weiteres in KEWA, a a O)

MEL sich vereinigen, begegnen, zusammentreffen (kl. [*mila*°, Perf. *mumilur*]), *melay*° zusammenbringen (kl.), *nilana-* n. Treffen, Vereinigung, *milita-* verbunden, *mela-* m. Vereinigung, *melana-* n. Treffen, Vereinigung (alle kl., nicht in ÄS, s. Hoffm. MSS 2² [1957] 135 Anm. 1 = Hoffm. A 370 Anm. 24) - Mi, nu, dard, ni, pkt. *melei* läßt treffen, bringt zusammen, *milya-* zusammengekommen, hi *milna* treffen, usw. (Tu S 582bf, s. v. *MII*, TuAdd 10133, 10331f, Oberlies, ÄvSt 136) - Nicht überzeugend erklärt.

Gegen die Deutung von Ted. I g 19 (1943) 1ff (**mil[h]*° < **miślā* u. vermischt sich' [~ o II 357]) richtig Tu S 582bf (mit fragwürdigen I.igenvorschlägen) einige ni-Formen (wie si. *miranu* 'to meet', *meranu* 'to cause to meet', *mero* 'assembly' u. a.) scheinen auf **mid*/**med* zu weisen (TuAdd 10133 2, 10332 2, Tu 10331 2), dazu Munda-Kombinationen bei Kui, PMW 148 s. auch Kui-Aryans 31 - Herleitung der kl. Sippe aus idg. **meil*/**mil* (mit gr. *μῆλα* 'Wettkampf' u. a., s. die Lit. in KFWA II 640) ist auszuschließen (Frisk III 29, mit I. it. nicht vorzuziehen Bur, BSOAS 44 [1981] 103).

melā- f. Tinte, Schreibschwärze (lex.) - f. W. aus gr. *μέλαν* n. 'Tinte'

Dazu buddh. *melanda(ka)* 'Tintenfaß' (C. Regamey, Γ. Chatterji 10 lex. [mit volksetymologischen Umformungen] *melandhu[ka]* m., *melamunda* f., *melambu* m., *melānanda* m. 'da f. Tintenfaß', kl. *melananda* 'zum Tintenfaß werden'), das wohl gr. *μελανόδοχος* 'Tinte enthaltend' (*χίουη*), *μελανόδοχος* 'Tintenfaß' wiedergibt, s. die Lit. in KFWA II 689.

melu- (m. oder f.) eine hohe Zahl (buddh.) - Unklar.

S. ähnliche buddh. Wörter für hohe Zahlen wie *mahutē*, *mahuda*, *du merutu*, *meruta*, *meruda* u. i. Edg. Diet. 431b, 439.

mesūrana- n. Bezeichnung des vierten astrologischen Hauses (VarBrS) - Wiedergabe von gr. *μεσοῦρᾶνῆμα* 'Stand eines Gestirns mitten am Himmel, Kulmination', PW V 908 (mit Lit.)

mehana-, s *muskaka-*, o III 412 - *mehanā-*, *mehalā-*, *mehah-*,
s *mahilā-*, o III 397

maireya- m n ein berauschendes Getränk (cp +, s Pāṇ 6,2, 70) - Mi, singh, pa *merava-* n ein Rauschtrank, u.a (Tu 10342) - Frühe Bezeugung von mi *maīra-* < *madira-* (o II 299); s KEWA II 691, III 781 (mit Lit.), HInMi 22, 94

Künstliche Bildungen zu *m°* sind Lex *mira* m 'ein Getränk' (sowie Lex *virā-* f 'ein berauschendes Getränk') und Yaś Komm *mira-* f 'ein Land, nach dem der Likör *maireya* benannt ist' (Schmidt, Nachtr 299b)

moksa-, s *muskaka-*, o III 412

moga- m Windpocken (Lex) - Nicht klar

Wertloses bei Petersson, BuSl 86

moca- m *Moringa prerygosperma* (cp); *moca-* m (Yaś), *mocā-* f (Naiṣ) *Musa sapientum*, Bananenbaum, *mauca-* n Banane (Suśr) - Mi ni, pa *moca-* m Name von Pflanzen, v a Bananenbaum, u a (Tu 10348) - Nicht klar

Vielleicht zur drav Sippe von tulu *mote* 'plantain flower bud' u a (DED⁷ 464b, Nr 5138) - Zur Frage letztlich indischer Herkunft der botan. Bezeichnung *Musa* 'Banane' (~ mp *mōz*, np *man* 'Banane') s die Lit. in KEWA II 692; Dudenl WB 923a Kann *m°* 'Banane' als 'Pantoffel Obst' zur Sippe von *mocika* gehören (Mac Kenzie, briefl.)

mocika- m Schuhmacher (buddh., auch *maucika-*, Bai JRAS 1955, 21), *mocuka-* n Schuh (lex) - Mi, ni, pkt *moca* n Schuh, la *moci* m Schuhflicker u a (Tu[Add] 10349) - LW aus iran. Quelle, vgl mp *mōzag*, np *mōza* 'Schuh' (~ o II 382), usw., KFWA II 692, III 781, Bur, Skr 389, Bai, Dict 201b

MOJ, MUŃJ einen bestimmten Laut von sich geben (Dhā) - Wohl lautmachend

Wahrscheinlich ohne Erbzusammenhang mit gr *μυγμός* 'Seufzer' heth *mugai* 'bitten, anflehen' u. a., s. die Lit. in KFWA II 650 und bei Tischler II 227 - Schwerlich liegt „lautnachahmende[s] *muñj*“ im Gira-Namen *münja* vor (o II 360), eher könnte Dha *ML Vt* zur Deutung von *müj* erfunden sein (KFWA II 650).

MOT zerbrechen, zerreiben (Dhā), **MUNT**, **MUND**, **MOD** dss (Dha), *prati-motay* 'töten, jemandem den Garaus machen (Chandomañjari), *motana-* n. das Brechen (kl.), *parumotana* n. 'snapping, cracking' (VarBrS) - Mi., ni., pkt. *modai* 'twists, breaks', hi *murna* 'to be twisted' usw. (Iu S. 586b, s. v. **MUT**, IuAdd 10186, s. u.) - Nicht sicher erklärt.

Vgl. die drav. Sippe von tel. *motu* 'to give a blow or strike with the knuckles', usw. (DLID² 441b, Nr. 1932) - Pisai *mun(d)*, *mur* 'brechen' aus *ML V D* *ML NT*, oder aus **mr n d* (~ o II 386), s. Iu 10190; möglicherweise sind *ML V D* (T) < **mr n d* und **MOT** (D) drav. Ursprungs zusammengefloßen (Iu 10186) [?]

mota-, s. o. II 366 (s. v. *muta-*), mit Lit.

motaka- m. n. Kügelchen, Pille (Kat.) - Nicht klar.

Vielleicht zu *modaka* (~ **MOD** ?) o II 383, vgl. KLWA II 692 (zu den Munda-Kombinationen bei Kui, PMW 143).

mona- m. Korb (zum Tragen von Schlangen) [I ex] - Ni., hi *mona* m. 'Korb' u. a. (Tu 10353) - Nicht klar.

Mit *muta* usw. zu verbinden (o II 361) - Iu, a. a. O. ? - Referat von Wertlosem in KLWA II 693.

moda-, s. *amoda-* o. III 22.

morata- m. die Milch einer Kuh, die vor kurzem gekalbt hat (Susr), *morata* m. (Bhavapr), *morana* m. (Suśr-Komm.) saure Buttermilch - Wohl drav., s. ta *mucar*, ma *mor* Buttermilch, u. a. (DED² 438b, Nr. 4902).

Zu dieser drav. Quelle auch *māvara* ? S. o. II 353, mit Lit., vgl. ferner Kui/Argans 46 - Referat von Wertlosem in KFWA II 694.

moratā-, s.o. II 369 (s.v. *mūrvā-*), mit Lit - *morana-*, s. *morata-*, o. III 419 - *MOS*, s.o. III 409 (s.v. *mudgara*¹), mit Lit - *mauktika-*, s. *muktā-*, o. III 408 - *mauca-*, s. *moca-*, o. III 418 - *maucika-*, s. *mocika-*, o. III 418. - *mauli-*, s. *mukuta-*, o. III 406f

MRED (*MLET*, *MLED*) toll sein (Dha) - Wohl aus einer Deutung von ved. **MRED** (o. II 387) erwachsen

Unerweisbare Kombinationen referiert KEWA II 697f, III 114

Y

yamānī-, ⁹*nikā-*, s. *yavānī-*, u. III 421

yavana- m. Griechen, „Jonier“, später auch. Muslim, Westländer, Europäer, Ausländer (Mn, ep. +), *yavanī-* f. Yavana-Frau, königliche Waffenmeisterin (kl; vgl. Cs Töötösy, AcAntH 3 [1956] 316 Anm. 61, mit Lit.), *yauna-* m. Plur. Name eines Volkes (Mbh); *yavanant-* f. Y^a-Schrift (Pāṇ [4,1,49] u. a., s. Karttunen, IndEariGrLat 56, 145, HinSchrift 57f, FalkSchrift 259ff [mit reicher Lit.], *yavanikā-* f. Vorhang im Theater (kl, auch *yav*^o, AGr I² Nachtr. 87). - Pā *yona-* m., as *yona-*, *yona-* m. Griechen, singh *yon* 'Arabia', u. a. (Tu 10433) - Aus dem Jonier-Namen, gr. Ἰάωες, Ἰώνες (> ap. *yauna-* 'Jonier, Jonen', u. a.).

Wahrscheinlich ist mit *yona* < ap. **yōna-* primär (mit sanskritisiertem **ava*^o für **vo*^o), unabhängige Entlehnung von frühem aia. *yavan*^o aus Ἰάων (gewiß nicht aus **Ἰάων*^o) bleibt möglich. S. Töötösy, a. a. O. 301ff (mit reicher Lit., vgl. auch AcAntH 25 [1977(80)] 129ff), KEWA III 9, 783, Karttunen, a. a. O. 57, C. Lindtner, I s. Asmusen 436

S. bes. zu *yavanāla-*, *yavanī*, u. III 421.

yavanāla- m. *Andropogon bicolor* [oder *sorghum*] (Suśr, u. a. [~ Fehlschreibung *pav*^o, o. III 311?], *yonala-* m. dss. (Lex.) -

Mi, ni, pkt *jonnaliā-* f 'millet', hi *junhār* u a dss, etc (Tu [Add] 10434) – Ein autochthoner Pflanzennamen?

Vgl drav Wörter wie tel *jonna, jonnala* 'great millet' u a (DED² 251b, Nr 2896); *yav°* (~ mi *jo°* < drav *jo°*?) wäre an den *yavana*-Namen nur hyperkorrekt/volksetymologisch angeglichen (zu welchem Lex *yavana-* m 'Olibanum, Möhre', *yavana priya-* n 'Pfeffer', *yavanesta-* m 'Azadirachta indica' u a gestellt werden, KEWA III 9)

yavāni- f *Ptychotis ajowan* (Suśr, u a), *yavānika-* f dss (Caraka), *yamāni-*, *°nikā-* f dss (Suśr) – Dard (?), ni, nep *juwānu* 'Ligusticum ajowan', u a (Tu 10439) – Unklar

Ein Hinweis bei Tu, a a O auf *ajamoda-* (~ o III 7, s v *ajāi-*) – Nach AiGr II 2,279, 280 zu *yāva* (o II 404f), nach KEWA III 11 zum *yavana*-Namen (o III 420) zu stellen

yavāsaka- m *Alhagi maurorum*, Manna-Pflanze (Suśr, u a), *yavāsa-* m dss (Lex, Gaṇap *yavāsini-* f 'mit *y°* bestandener Ort'), *yasa(ka)-* m dss (Lex) – Mi, ni, pkt *yavāsa-* m 'a red-flowered shrub', la *yavāh* m 'camel thorn or A[lhagi] maurorum', u a (Tu[Add] 10440) – Nicht klar

Vgl AiGr II 2,291 (~ *yāva*, o II 404f) – Der Pflanzennamen als *yavāsa* bereits ved., s o II 417 (mit I it)°

yāvaśūka- m aus der Asche von Gerstenstroh gewonnenes Ätzkali (Caraka, u a) – Ableitung von Lex *yava-ś°* (~ Suśr, u a *yava-ksāra-* 'aus der Asche von grünen Gerstenähren bereitetes Ätzkali'), zu *yāva-* (o II 404f)

°iuka zu ŚOC 'brennen' (o II 655f), vgl *ksāra* ~ *KSĀ'* (o I 430)? Vielleicht formal von *śūka-* 'Granne, Stachel' beeinflusst; s KEWA III 18

yāsa-, *yāsaka-*, s *yavāsaka-*, o III 421

yūthikā- f *Jasminum auriculatum* (kl; Das, Lebensspanne 257) – Mi, ni, pa *yūthika-* f *Jasminum auriculatum*, or *jūi* dss, u a (Tu[Add] 10517) – Nicht klar

Schwerlich zu *yūthā-* (o II 415), s Tu 10517 - Zu beachten
**yuthlkā-* m ass *zuti* 'a flower', TuAdd 10517 2

yonala-, s *yavanā/a-*, o III 420 - *yomā-*, s *jomā-*, o III 213 -
YAUT, s u *JOṬ*, o III 213 (mit Lit.).

yaudheya- m. Plur Name eines Kriegerstammes, m Name eines
 Prinzen (ep [+]; s Pān 4,1,178, A1Gr II 2,52) - Wohl zu
yodhā-, *YODH*, o. II 418f

Unbeweisbar Shafer 50f („deriving . from a Tibeto-Burmic
**Yau-del*“)

yuuna-, s *yavana-*, o III 420

R

rakasā- f. eine Gattung des leichteren Aussatz/es (Suśr, u a) -
 Nicht klar

ranka- Adj arm, elend, hungrig (Prab), m Bottler, Hungerleider
 (Mālat) - Mi, ni, pkt *rañka-*, hl *rāk* arm, u a. (Tu 10538 3) -
 Nicht klar

Mundid nach Kui, PMW 140 Zu beachten *vañka-* m 'Vagabund'
 (Bhadrab), 9 Kui in KEWA III 32, Γu, a a O

ranku- m. eine Antilopen-Art (kl), *rankuka-* m dss (Śrīkañṭh),
rāñkava- vom r^o-Tier kommend (ep; s Pān 4,2,100 [~ *rañ-*
kavayana- 'a species of antelope originating in R^o region',
 A1Gr II 2,284]) - Fragliches aus dem Ni. bei Tu 10559. - Nicht
 sicher erklärt

Zu np *rang* 'Bergschaf' (T Nöldeke bei HornNeupEt 139, GlrPh
 I 2,62)? - Munda-Kombinationen bei Kui, PMW 141

RĀṄG sich hin- und herbewegen (Damay, Dhā). - Mi, ni, pkt
rañgāi wandert hin und her, u a (Tu S 611b, s v. **RĀṄG**) -
 Nicht klar

Tu, a a O verweist auf *RĪŃKH*, *RĪŃG* u dgl (u III 429) – Gewiß nicht aus idg **leŋg* 'sich biegen' (WP II 436, Pok 676)

raṅga ¹ m Bühne, Schauhaus, Arena (ep +; H Lüders, ZDMG 95 [1941] 263ff = KS 125ff, Bur, ALB 44–45 [1980–81] 442ff), *raṅgacāra*- m Schauspieler (VarBṛS), *raṅgavata*- m Schauspielplatz (ep +), *raṅgāsālā*- f Schauspielhaus (Schmidt, Nachtr 308c), *raṅgavatārīn*- in die Arena hinabsteigend (Up +, s Lüders, a a O 265ff = 127ff), u a – Mi, ni, pa *raṅga*- m Theater, Bühne, u a (Tu 10561, mit Verweisen, aus indoar Quelle ta *araṅku*, *araṅkam* 'stage, dancing hall' u a Bur, a a O 443f, DED² 509b, Appendix Nr 8) – Nicht sicher gedeutet

Übertragung von *raṅga* (~ *RAJ*) 'Farbe', o II 424? Vgl KEWA III 33 (mit weiterer Lit.), Tu 10561 (geht offenbar von *raṅga*- „Leidenschaft“ aus, da *rāga* 'Leidenschaft' [~ 'Farbe', o II 424] in einem ni Wort für 'masquerade, farce' fortlebe, Tu 10674, irrig Berichterstattung bei Bur, a a O 443) – Bur, a a O 443f setzt *r*^o als „*elevated piece of ground, terrace, or the like“ mit khot *rraṅga*- 'bank, ridge, shore' gleich, Zweifel bei EmmSk II 122f (mit Lit.)

ranga ² m Borax (Lex), *raṅguda*- m dss (Lex) – Dard, kho *ruṅ* 'saline ground with white efflorescence, salt in earth', u a (Tu 10563, 10573) – Nicht klar

Aus einer Fremdquelle nach KuiAryans 33; s o III 221 (s v *taṅkana* ¹)

ranga ³ n (m) Zinn (Lex) – Mi, ni, pkt *raṅga*- n, hi *rāṅ* f m Zinn; u a (Tu 10562, 10567) – Wohl Fremdwort

Vgl *naga* (o III 285), *vaṅga* (u III 452), s KEWA III 33

raṅgada- s *raṅga* ², o III 423

RĀNGH sprechen (Dhā) – Unklar

Über eine wertlose idg Deutung s Kui, Nas 160 Anm 2, KLWA III 33 – Kl *RĀNGH* 'eilen, rennen', *raṅghas*- n 'Eile' gehören zu *RĀMHI*, *raṁhas*-, o II 421f; AiGr I 148, 151

RAC verfertigen, formen, bilden (ep + [racay^o, Up, Su ^oracay^o, WrbVIA I 469]), *racana-* f Einrichtung, Erzeugnis, Ordnung (ep +) – Mi, dard, ni, pā *racana-* f Ordnen, Einrichten, *uparacita-* verfaßt, u a (Tu S 612a, s v **RAC**, TuAdd 10574, 12991) – Iir ? Vgl np *raja, raža* 'Reihe' (wenn **račak*, Hüb, PersStud 66), khot *raha-* 'dress' (Baī, Dict 360b), u a (?) – Nicht sicher eingeordnet

Fine alte, bereits im Semantischen sehr zweifelhafte Erklärung stellt **RAC** zu idg **rek* in got **rahnjan* 'rechnen' (und [?] aksl *rešti* 'λέγειν', lit *rekti* 'schreiben'), s die Lit in KEWA III 33, Vasmer II 508f, 532, Fraenkel 717a, Lehmann 184b, 281ab, Baī, a a O (wo irrig Bezeichnung von RV *anra-*, s vielmehr Goto 99 Anm 26), LIV 457f – Wrb, a a O deutet Iir **rač* als Nebenform zu **rač* 'binden' (~ o II 441), mit der semantischen Parallele von **BANDII** 'binden' ~ 'abfassen, (schriftlich) festhalten' (o II 208, WrbVIA I 360)

rajanī-, s u *rājanya-*, u III 426f – *rañchana-*, s **LĀNCH**, u III 441 – *rañjaka-*, s *lañjikā-*, u III 435

RAT heulen, brüllen, schreien, krachen (kl; s WrbVIA I 368, mit Lit), Int **rāra[anti-]* (Ram [v I], s GiovStudio I 74f und Anm 161, Wrb, a a O); *ratana-* n Beifallsruf (kl), *raṭi-* f Krieg, Schlacht, Kampf (s Schmidt, Nachtr 312a) – Mi, ni, pkt *radai* jammert, schimpft, hi *ratnā* 'to cry out', u a (Tu S 613a, s v **RAT**; TuAdd 10590, 10697, Oberlies, ĀvSt 137) – Wohl lautnachahmend

S KEWA III 36, GiovStudio I 75, Wrb, a a O, vgl auch DED² 34b, Nr 367 – Hierher *karataka*, o III 61¹

RATH sprechen (Dha) – Ni, s guj *radh* f 'shouting, quarrel' (Tu 10697)² – Nicht klar, wie **RAT** zu beurteilen?

RAN klingen, klingeln, tönen (kl, s WrbVIA I 368f), Perf *rarana* (Harav, u a); *rana-* m Laut, Ton (Harav, buddh), *ranaranay^o* 'tinkle, jingle' (buddh), u a (Wrb, a a O) – Mi, ni, pkt *rana-* m 'noise', guj *ranranvū* 'to tinkle', u a (Tu 10596) – Wohl onomatopoeisch

S KEWA III 37, schwerlich auf ved *RAV* (o II 427f) zurückzuführen (vgl Wrb, a a O 369)

randā- f Witwe, altes Weib, Vettel (kl), *randā-* verkruppelt, verstümmelt (Lex, *randā-* 'silly' Brhatk, L Renou, Vak 4 [1954] 107), *randaka-* m ein unfruchtbarer Baum (Lex) – Mi, dard, nu, pkt *randā-* f, hi *rār* f Witwe, u a (Tu[Add] 10593 5, Tu 10597) – Wohl zusammen mit *runda-* zu beurteilen

S d, u III 430 (mit Lit); anders Tu 10593, der *r'* (und **lunda*, Lu[Add] 10917 8) zu einer Wortsippe für 'defective' (**ratta*, **radda* usw.) stellt – RV *rāndya-* gehört (gegen J C W[right] bei Lu 10593) schwerlich hierher, s o II 446

RANDH ('kochen, zubereiten'), *raddha-* s o II 431 (s v **RANDII**), mit Lit [dazu Wrb VIA I 224] – *randhra-* ('Blöße, Lücke'), s o II 432 (s v *rāndhra-*), mit Lit

RAPH (**RAMPII**) verletzen, töten (Dhā [„hirsayam“, „gatau“; Hiersche, Asp 170]), vgl Dhā **RPII**, **RMPH** „hirsayam“ – Nicht klar

Mit dem rätselhaften rigved Ifapax *raphitá* verbunden (o II 433), s Hiersche, a a O 170 und Anm 115, Wrb VIA I 446 (mit Lit)

ramatha- (*°ta-*), s u *rāmatha-*, u III 428 – *ramana-*, *ramani-*, s *rāmā-*, u III 428 – **RAMB**, s **RAMBII**

RAMBH tönen, brüllen (BhāgP [*rambhamana*], Dha), *upa rambh* 'to cause to resound' (BhāgP), *rambhana-* n Gebrüll (Schmidt, Nachtr 310c), Dhā **RAMB**, **LAMB(II)** tönen – Dard, ni, hi *rābhna* 'to bellow, low, roar', u a (Tu S 615b, s v **RAMBH**, hierher auch pa *verambha-* [buddh *vairambha(ka)*] Beiwort des Windes (von **vi-rambha-* 'roaring', Lu 12143?) – Wohl lautmachend

Ähnliche Formen finden sich auf iranischer (rošānī *ramb ast* 'noise'; Morg, Shughni 67b) und auf dravidischer Seite (kan *rampa*,

rambu 'clamour', usw., DED² 48a, Nr 489), s. ferner KEWA III 45 – Eine Zusammenstellung der jungen Wortsippe mit got. *lamb* 'Lamm' („blökend“, Lhl 245a, s. I eist 321b) ist trotz der entfernten semantischen Parallele von *kho rom* 'Schaf-, Kuh-)Herde' u. a. (Tu 10632) ganz unwahrscheinlich.

rambhā- f. *Musa sapientum*, Pisang (kl.) – Mi, singh., pä. *rambhā*- f. Pisang, u. a. (Tu 10635) – Unklar.

Referat von Deutungsvorschlägen in KEWA III 45 – Zum mythischen Frauennamen ep. + *rambhā*- s. H. Berger, WZKS 3 (1959) 64.

rayaka-, s. *ravaka*-, u. III 426.

ralā- f. eine Vogel-Art (VarBrS). – Unklar.

rallaka- m. eine Hirsch-Art (Kad), eine wollene Decke (ŚārngS), die Augenwimpern (Lex.); *ralla*- m. Gazelle (Harav); *rallikā*- f. eine wollene Decke (Yaś) – Die Zusammengehörigkeit dieser Wörter (s. MonW 868c) ist ebenso ungeklärt wie ihre Herkunft (KEWA III 46).

ravaka- m. ein bestimmtes Gewicht von Perlen (30 Stück, wenn diese ein Dharāṇa wiegen) [VarBrS; Hcat (~ v. II *rayaka*-, *rivaka*-)] – Unklar.

rasāla- m. Mangobaum (Prasanna) – Mi, nl., pkt. *rasāla*- m., or *rasāli* Mangobaum, u. a. (Tu 10660). – Wahrscheinlich zu *rāsa*-, *rāsavant*- (o. II 441f.); KEWA III 48f. (mit Lit.), Tu, a. a. O.

rasikā-, s. u. *lasikā*-, u. III 440 – *rasuna*-, *ravona*-, s. *laśuna*-, u. III 439.

rāgā-, *rāgī*- f. Eleusine coracana (Lex) – Drav., vgl. ta. *irāki*, kan. *rāgi* u. a. 'Eleusine coracana', DED² 80a, Nr 812.

rājanya- m. Name eines Baumes (Lex), *rajani*- f. Name verschiedener Pflanzen (Yaś, Lex), *rājādana*- m. Name ver-

schiedener Bäume (Suśr, u a.). – Vgl. pkt. *rāyanī*- f Mimusops kauki, guj. *rāyan* f eine Baum-Art, u a. (Tu 10681) – Varianten (z. Tl durch Volksetymologie) eines wohl autochthonen Pflanzennamens

rājāvarta- m. Lapislazuli (kl., G. Buddruss, SI 5/6 [1980] 7ff), *rajapatta-* m dss. (kl); auch *rājavarṭta-*, *lājāvarta-* (Buddruss, a.a.O. 9ff) – Pkt. *rāyavattaga-* dunkelblau (Oberlies, ÄvSt 138) – Nicht zu trennen von np. *lāzavard*, *lažuvard*, *lāfvard* 'Lasurstein', sogd. *r'zfwrt* u a (Bai, JRAS 1955, 22), arm (< iran) *lazowart*^c, arab *lāzavard*.

S KEWA III 51, mit Lit; Bai, a a O – S auch Entlehnungen in westliche Sprachen wie Nhd ([*Lapis-lazuli*, *Lasur*, *azur*, Kluge-Seebold²³ 70b [mit Lit], 503a, 504b) – Zur iran. Herkunft Eil, ArchOr 22 (1954) 336, Bai, a a O 22f, Buddruss, a a O 7f; *rājā*^o wohl Volksetymologie (~ "Indianizing etymology" *nṛpāvarta-*, Bai, a a O 22 Anm 4); über **varta-* 'Rundling' s Bai, a a O 22 und Dict 36b, T Oberlies, BEI 9 (1991) 126

rājikā- f Sinapis ramosa, ein Korn dieser Senf-Art als Gewicht (Suśr, u a) – Ml., m, pā *rājikā*- f als Gewichtsmaß dienen- des Korn, pkt *rāiā*- f, pj *rāī* f 'mustard', u a (Tu 10688f, TuAdd 10688) – Nicht klar

Kurzform aus Mn + *rāja-sarṣapa-* m 'Sinapis ramosa, Korn als Gewicht' (~ o II 444ff, 712)?

rājña- (BhP, SP) Wiedergabe von jav *raṣṇu-* m, mp, np *raṣṇ*, der hauptsächlich (neben jav *sraoṣa-*, mp *srōṣ*, np. *suroṣ* [~ *srausa-*]) mit Mithra (*mihira-*, o. III 406) verbundenen Gottheit, Stietencron, IndSo 253f, Humb, ÉtMithr 243f, mit Lit

rāti-, s RA17, o III 424

rādhā- f Name einer Landschaft im westlichen Bengalen (Kathas, u a) – Pkt. *rādhā*- f 'name of a district', or. *rārhi* 'native of West Bengal', u a (Tu 10698f)

Der Skr Name aus pkt *rādhā*-, und dieses aus **rastra*- (~ *rāstra*-, o II 449), s (fragend) Tu 10698?

rāna-, *rānaka*- m Anführer, König (jin, M Bloomfield, Fs Wackernagel 222). Aus einer Fortsetzerform von *rājan*- (o II 445), s. pkt *rana*-, *rāṇaya*- m König (Tu 10680), Bloomfield, a.a O.

rāmaṭha- n *Asa foetida* (Lex) - Unklar.

Nach Uhl 248b zum Volksnamen der *ramaṭ(h)a*-, *rāmaṭha*- (Kurfel-Kosm 72, 87, Shafer 146); s auch AGr II 2,158 - Oder zu den s.v *rāmā*- genannten Pflanzennamen (s Tu 10627 2)?

rāmā- f *Aloe perfoliata* und andere Pflanzen (Lex), *rāmī*- f Blatt der *Laurus cassia* (Lex), *ramanī*- f *Aloe indica* (Lex), *rāmāna*- m. *Diospyros embryopteris* (Lex.), *rāmātha*- m *Alangium hexapetulum* (Lex.) - Ni, dard, s Tu 10627 - Nicht klar

rāla- m *Shorea robusta* (Yaś-Komm, *arāla*-, *rāla*-, *rālaka*-, *rāli*- m Harz der *Shorea robusta*) - Ni, hi *rāl* m 'resin of *Shorea robusta*', u.a (Tu 10715) - Nicht klar

Zu beachten *śāla* 'Shorea [Vatica] robusta, Sal' (o II 631, Syed, Flora 565ff; unten III, s v)

rāvāna- m. *Rāvaṇa*, Name des Herrschers von Laṅkā, des Anführers der Rākṣasa (ep +) - Nicht überzeugend erklärt

Lit zu einer Deutung als „voranscher Vogelname“ in KEWA III 55f, s auch D B Kapp, KZ 99 (1986) 99 - Kombinationen mit ved *ṛāvan*, av *uruuan*- 'Seele' bei J C Wright, BSOAS 33 (1967) 529 und Anm 3, s o II 150 - Ep + *rāvāna*- 'schreien machend' (~ *RAV*, o II 439) scheint nur der Erklärung des Namens *ṛ* zu dienen; doch s Tu 10717

rikvan-, *ribhvan*-, *rihvan*- m. Dieb (Lex); auch *trkvan*-, *trikvan*- m. dss (Lex.) - Unverwertbares Material

Natürlich gehört *trik*^o nicht zu lat. *tricae* 'Ranke', s. KFWA I 534; kaum *rik*^o von ved. **rikvan-* 'hinterlassend' (AiGr II 2,894, o II 457) – AiGr II 2,896

RĪŅKH kriechen, krabbeln (von Kindern, die noch nicht gehen können), sich mit Mühe fortbewegen (kl), **RĪŅG** dss (kl), *riṅgin-* kriechend (von Kindern, Hariv) – Mi, ni, pkt *riṅkhai* 'crawls', *riṅgai* 'creeps', u a (Tu 10735ff, TuAdd 10739) – Nicht klar

Spate Wortsippe, zu der möglicherweise noch **RAŅG** (o III 422) und Dha **IJŅG** ("gatau") zu stellen sind. Weiterleitung von **RĪŅKH**/**RĪŅG** aus idg. Wurzel dubletten **(s)reik^h/*(s)reig* (~ gr. ἀναρπύσσειν 'sich mit Mühe fortbewegen, kriechen') ist trotz J. Knobloch, Sprw 5 (1980) 179f. unglaublich (s. Kui, Nas 137 und Anm. 3, KFWA III 58f. [mit Lit], Grusk I 103).

Zu **RĪŅG** I ex. *riṅgani-* f. 'Phasculus trilobus', pkt. *riṅgani-* f. 'a creeping plant', u a. (Tu 10738)^o – Zu **RĪŅKH** Lex. *riṅkha-* m. 'Lanzen', 'Schaukel', u a., über I ex. *riṅkhola(na)* n. 'Schaukel' s. o. III 345 (s. v. *preṅkhola-*), mit Lit.

RĪŅG, *riṅgani-*, s. u. **RĪŅKH**

riṅcholī-, **lika-* f. Reihe (Schmidt, Nachtr. 312c) – Pkt-Wort, vgl. pkt. *riṅcholu-*, **likā-* f. 'Reihe' (Oberlies, ÄvSt 138)

Ohne gesichertes Lytmon, s. Th. Zachariac, BB 10 (1886) 133 = KS 156 – Vgl. u. III 470

riḥvyan-, s. *rikvan-*, o. III 428 – *riri-*, s. *riri-*, u. III 430 – *rivaka-*, s. *ravaku-*, o. III 426

risti-, *rista-* m. Schwert (Lex.) – Pkt. *ritthi-* f. Schwert (Tu 2461) – Mit mi. *ri*^o < *r*^o*) aus *rsti-* (o. I 261)

rispha- n. Name des 12. astrologischen Hauses (VarLagh), *riḥpha-* n. dss (VarBrS) – Wiedergabe von gr. ῥῶφή 'Wurf'

S. AiGr I 261, Hiersche, Asp 74f. (mit Lit.), KuiAryans 69

^o S. dazu die Lit. in KFWA III 62, HinMi 80, o. II 451 (s. v. *riśyapad*) – Sicher nicht (gegen die Komm., pw V 191a) in KātyāṢṢ *aristya-maya* ('eine Krankheit', Schmidt, Nachtr. 65a)

rihvan-, s. **rikvan-**, o III 428.

riḍhaka- m Rückgrat (Lex.) - Nl, aw (dial) **riṛh** 'Rückgrat', u a (Tu 10749a) - Unklar.

Mit **REH**, ***riḍha-** (o II 463) wohl nicht zu vermitteln (s. MonW 881b), zu beachten auch Harav **riḍhā-**, Lex. **avalidhā-** f 'Mißachtung'

riti- ('yellow brass'), s.o. III 23 (s v. **āra-**³), mit Lit (dazu Tu 10752; vgl. **riri-**)

riri- f gelbes Messing (Lex [s. auch Schmidt, Nachtr 313a]), **riṛ-** f dss (Lex) - Ml., dard, pkt **riṛ-** f. 'brass', u a (Tu 10752 2) - Mit **riti-** (s. das Vorige) zu verbinden'

RUT, s. **ROT**, u III 432 - **RUNȚ**, **RUND** s u **LOTH**, unten III 449

runda- Adj. verstummelt, m. verstummelter Mensch, bloßer Rumpf (kl) - Ml., dard (?), ni, pkt **runda-** m n kopfloser Rumpf, mth. **rūd** n 'decapitated body', u a (Tu 10770 5) - Wohl zusammen mit **raṇḍa-** zu beurteilen

S d., oben III 425, vgl. die Lit. bei Kui, PMW 150f., KEWA III 66 - Tu 10770 stellt **r*** in eine ausgedehnte Wortsippe für 'defective'; s. auch Tu 10780

rudrata- m N pr (Kat) - Zu **rudrā-** (o II 452, Gottesname [kl. auch Mannesname])

Über ***aṭa-** „als Ausgang von Personennamen bei Kashmirern“ s. AiGr II 2, 158, o III 388f (s v. **mamma-** ~ **mammata-**); vgl. KEWA III 66 (- Kat. **rudra-bhaua** m N pr)

rundra- Adj. reich an etwas (pw V 197a) - Pkt **runda-**, mth **rūd** 'wide', u a (Tu 10781) - Unklar

rubheti- f Nebel, Dampf (Lex) - Si **ruī** f Nebel, u a (Tu 10785) - Unklar

rumāṇvant-, s o II 454 (s v *rūma-*). – *ruma-*, s. *romaka-*, u. III 433

ruvu- m *Ricinus communis* (ŠārṅgS), *ruvūka-*, *rūvuka-* m dss (Lex), *uruvu-*, *uruvūka-* m (Suśr), *urubūka-* (m n) dss (Yaś), *uruvuka-* ein Pflanzennamen (Harṣac) – Wohl Fremdwort; s KuiAryans 42

rūksa- m Baum (Lex) – Hyperkorrekt für mi. *rukka-* < *vrksā-* (o II 572), AiGr, IG 104 Anm 448, KEWA III 70, 242.

rūta- "ginned cotton" (jin., Bur, Krat 21 [1976(77)] 65, BSOAS 49 [1986] 593bf.). s o. II 440 (s v *RAV*² ~ pkt. *rūa-*)

rūvuka-, s *ruvu-*, o III 431 – *RŪṢ*, *rusita-*, s. *ROṢ*, u. III 433

re Interjektion der Anrede (kl; C. Vogel, Fs Turner II 55ff.) – *Mi*, *ni*, *pa* pkt *re* usw (Thi, Frdl 4 = OpMai I 10, Tu[Add] 10808) – Zusammen mit ved. *are*, pā. *are* usw zu beurteilen; s o I 112 (s v *arī-*), mit Lit

reka- m Frosch (Lex.). – Unklar

S *bheka-* (o II 273); *r*^o „eine gleichartige Lautnachahmung, eine Reimbildung hier/u, oder falsche Überlieferung für *bh*^o“ (KLWA III 71)? – Ganz unglaubliche Kombinationen zu *r*^o referiert KFWA, a a O (mit Lit)

retra- n 'perfumed or aromatic powder' (Lex.) – Unklar

Zweifelhafte Lesung, s Kui, Fs Turner I 352 Anm 14 KS 54 Anm 14 (der **ret-* ~ *renū* erwägt, vgl o II 459, mit Lit) – Anders Tu 10816 (mit Verweis; s auch TuAdd 10816)

rebhila- m N. pr. (kl) – Zu *REBH* (o II 461)

Hypokoristikum auf **ila-*; vgl *rebhā-* m N pr – AiGr II 2,363, s o I 500

revata- m *Bambus* (" [Lex; wenn „*veṇu-*“, nicht „*renu-*“, s u]) – Maith *rewrā* 'a kind of sugar-cane' (Tu 10821a)? – Unklar

Für den Fall der Übersetzung 'Wirbelwind', 'Staub' („renu-“, s o) wird *r* mit pkt *revaliā*- f 'dust devil' u a verbunden (Tu 10821 2) – Ebenso unsicher ist die Vorknüpfung von Suśr *revata*- m 'Bezeichnung einer Pflanze' mit *revānt*- (o II 438), KEWA III 74

revā- f Name eines Flusses (= Narmadā, kl), wie *reva*- m N pr (~ Patronym *raivata*-, Hoffm, MSS 8 [1956] 23 = HoffmΛ 402) zu *revānt*- (o II 438, s v *rayi*-) gehörig, vgl auch ep + *raivataka*- (pkt *revayaga*-, *ya*-) m als Bergname und iran **rajH-uant*- in geographischen Namen (jav *raeuuant*- Bergname, np *rēvand*, arm [< iran] *rewan* Dorfname; Hüh, Gr 70, Eil, ArchOr 22 [1954] 326f Anm 86, BolognImpr 58, J R Russell, Fs Boyce 447ff)

/u anderen Vorschlägen s Hoffm, a a O, KEWA III 74

resana-, s HRES - *ruivata(ka)*-, s u *revā*-, o III 432

roka- n Boot, Schiff (Lex) – Viell drav, vgl kol *rūk* 'Boot', tel *rōkamu* 'Schiff' aus dem Indoar?

EmKolami 237, KEWA III 75 – Über Lex *roka* m 'buying with ready money' (MonW 888b f) s Tu 10828 (~ si *roku* m 'cash' usw)

rocāni- f Kornmühle (Kaut; Meyer 145 Anm 5, 263 Anm 3, Schmidt, Nachtr 314b), *rocaka-yantra*- n etwa 'Vorrichtung zum Polieren' (Kaut, Meyer 139 Anm 5, 145 Anm 5, Schmidt, a a O 314af) – 'Zu *rocáy*^o (o II 463), vom 'Hellmachen, Glätten, Polieren' (Meyer 263 Anm 3)?

Anders TuAdd 10836 zu **roñc* (I'u 10836) in pkt *roñcai* 'crushes, grinds' u a (~ ROI [u III 432] 'Schwerlich zu LUNČ [o I 375 f, u III 445])

ROT gegen etwas schlagen (Dhā), *roda*- m das Zerstampfen (Lex) – Unklar

Mit *rotikā* (u III 432f) und (?) *rocāni* (~ **roñc*, o III 432) zusammengehörig (Tu 10837)?

rotikā- f eine Art Gebäck, Fladen (Bhavapr) – Mi, ni, pkt *rottuga*- m, hi *roti* f 'hrcad', u a (Tu[Add] 10837, TuAdd 10434b)

Mit *ROT* (o. III 432) und (?) pkt *roñe*^o etc (o III 432, s v *rocani*-) zu verbinden, s. Tu 10837 (mit Lit) ?

ROTH, s. **LOTH**, u. III 449. - **ROD**, s. **LOD**, u. III 449 - *roda*-, s. *ROT*, o. III 432 - *rodhra*-, s. *lodhra*-, u. III 450

romaka- n. salzhaltige Erde und das aus ihr gezogene Salz (Suśr., u. a.); danach wohl Lex. *rumā*- f 'Name einer Salzgrube' - Vom Volksnamen der *romaka*- 'Römer' (~ ep *romā*- f 'Rom'; s die Lit in KEWA III 80 [doch vgl. W. Gurner, JRAS 1956, 202ff]) ? S. Uhl 255b

Fragliches aus dem Dard bei Tu 10787f

rolamba- m Biene (kl., s. Zachariae, Beitr 68, Schmidt, Nachtr 314c); **lolamba**- m große schwarze Biene (Lex.) - Nicht klar

Von Bur, BSOAS 12 (1948) 392 zur Sippe von ta *nulampu* 'mosquito' usw. gestellt (= DED² 331b, Nr 3715 [ohne die indoar. Wörter]), Weiteres in KEWA III 80

ROS bestäuben, bestreuen (*sarñ-roṣay*^o Suśr.; *rūsita*- 'bestreut, bestäubt, eingeschnitten', ep +, *RŪS* 'to decorate', Dhā). - Nicht klar

Mit *rūkṣā*-, *ārukṣita*- (o. II 455) verbunden, s. Whitney, Roots 144, AiGr I 137, diese Verknüpfung ist allenfalls bei Annahme einer Konamination möglich, vgl. J. C. Wright bei Tu 10807 (~ TuAdd 10807a, s. auch ved. *ROṢ*, o. II 471) - Wertloses in KEWA III 71, zu beachten AiGr I 84

L

lakuca- m *Artocarpus lacucha* (ep +), **likuca**- m (kl.), **lakaca**- m (Lex.) dss., gleichbedeutend *dahū*-, **hu*- m. (s. Das, Lebensspanne 253, 286). - Vgl. pkt *dāu*- m 'breadfruit tree', Singh *dava-gas* 'Lythrum fruticosum' (Tu 5540) - Wohl ein autochthoner Name

Zu l^o ~ *dahu* s. bes. H. Berger, ZDMG 112 (1963) 421 (aus **daqu-é*, sa. *dahu* 'Artocarpus lacucha'), zu beachten pa *labuja*- m

'Artocarpus lacucha' (VylusPa 299a, ~ *libuja-*, o II 479 [mit Lit],
1 Oberlies, III 38 [1995] 134?)

laktaka-, s *naktaka-*¹, o III 281

laksa- n 100 000 (Yājñ +) – Mī, nī, pā pkt *lakkha-* n, hi
lakh m '100 000', usw (Tu 10881, 10887, TuAdd 10881) –
Vielleicht mit *laksman-* (o II 472) zu verbinden

S KEWA III 83; anders J. C. Wright bei Tu S 834b – Über
eine abweichende Erklärung s o II 472 (s v *laksá*), 477 (s v *laksá*),
mit Lit

lankā¹ f „Lanka“, Insel und Hauptstadt von Ceylon (cp +) –
Pā *lankā-*, singh *lakdiva* 'Ceylon', u a (Tu 10897, 10899) –
Nicht klar

Vielleicht ein vorarischer Name, s die Lit in KEWA III 85 –
Zu einer idg. Deutung (~ oss *laenk/laenca* 'Niederung, Schlucht'
usw.) s die Lit in KFWA, a a O und bei Abaev II 29f

lankā² f liederliches Weib, Schlampe (Lex), *laṅga-* m Wust-
ling (Lex) – Unklar

Munda Kombinationen bei Kui, PMW 126, Referat weiterer Vor-
schläge in KEWA III 85, 86

lankā³ f Zweig (Lex) – Unklar

Munda Kombinationen bei Kui, PMW 65 – Anderes in KFWA
III 86

lankā⁴ f eine Erbsen-Art (Lex) – Nī, hi *lak* f 'the grain
Lathyrus sativus', u a (Tu 10898) – Unklar

laṅga- m Lahmheit (Aśvav), Adj lahm (Komm); *laṅgin-* lahm,
ati-laṅ lahmen (Aśvav, s Schmidt, Nachtr 315a); *liṅgika-*,
°*ta-* n Lahmheit (Schmidt, a a O 316c [nicht besser Tu 11044]) –
Dard (?), nī, hi *lāgra* 'lahm', u a (Tu 10877 4, 10902, TuAdd
S 114b [ad 10877 4]) – Nicht überzeugend erklärt

Eine idg. Herleitung (mit *ślakṣṇá-* [**slak*°], gr *λαγρός* usw o
II 673) zuletzt bei M. Nyman, IF 90 (1985) 56; für np *laṅ* 'lahm'

ist Zusammenhang mit *l°* nicht zu sichern, s. Eil, WdO 3 (1964) 103 Anm. 1, KEWA III 86 – Anders Kui, PMW 113 (aau), Tu 10877 (eine 'defective' Wortsippe), Bur, Gs Sarup 10 (dazu KEWA, a a O)

Anderen Ursprungs wohl *laṅgu-* 'Wustling' (gegen 1u 10877 4, vgl. auch u III 435 [~ *laṅjika-*]); s. o. III 434 (zu *laṅkā*²) – Über eine hypothetische Verbindung mit *laṅkā*^{2,3} s. KEWA III 85, 86

LAŅGH, *laṅghay°*, s. o. II 473 (s. v. *laṅghuna-*) – **LACCH**, s. **LĀŅCII**, u. III 441

laṅcā- f. Geschenk, Bestechungsgeschenk (s. Zachariae, Beitr. 60, Schmidt, Nachtr. 315) – Pā. *laṅcu-* m. Bestechungsgeschenk, usw. (Tu 10914) – Wohl primär m. (Zachariae, a a O)

Tu, a a O erwägt Zusammenhang mit hi. *lacna* 'to bend, give way', usw. (Tu 10907)

LAŅJ, s. u. III 435 (s. v. *laṅjikā-*) – *laṅja-*, s. o. II 478 (s. v. *laṅgula-*)

laṅjikā- f. Hure (Yaś), *laṅja-* f. Ehebrecherin (Lex) – Wohl -t-Form zu *raṅjaka-* (f. *°ikā-*) 'entzuckend, erfreuend' (~ *anuraṅjay°* 'an sich fesseln [auch von Hetären]', kl. [~ o. II 424]), Wack, KZ 43 (1910) 292 = KS 277, mit Lit.

Anders Kui, PMW 80 (aau), 1u 10877 4 (verbindet *l°* mit *laṅga* 'lahm' und 'Wustling', o. III 435) – Zur Erklärung von Wörtern wie *l°*, *laṅju-* ('lahm', 'Schwanz' u. a.) sind wohl 7 Tl. Dhā-Wurzeln wie **LAŅJ** 'to strike', 'to give', 'to speak', 'to shine', 'to manifest' usw. erfunden, höchst Fragliches zu einem Fortsetzer in 1uAdd 10915a

LAT, s. u. **LAS**, unten III 440 – *lata-*, *lataka-*, s. *latta-*, u. III 435 – *latabha-*, *°ha-*, s. *ladaha-*, u. III 436

latta- m. schlechter Mensch (Lex), *lata-* m. Dieb (Lex), *lataka-* m. schlechter Mensch (s. Schmidt, Nachtr. 315b), *ladda-* m. Schurke (Lex) – Nicht klar

S. Tu 10917, der *l°* (mit diversen Nebenformen, wie **lattha-*, **lanta*, **landa* [~ *randa*, o. III 425] usw.) an verschiedene Formen

von Nachfolgersprachen in semantischen Bereichen wie 'Lüge', 'Anklage', 'alt, abgenutzt', 'mangelhaft' usw. anschließt – Munda Kombinationen bei Kui, PMW 80

latvā⁻¹ f. eine Vogel-Art (Mbh, Suśr, u a.), **latvaka-** (**lad^o**) f. eine Vogel-Art (Mbh). – Pā **latukikā-** f. 'the Indian quail, *Perdix chinensis*' – Nicht klar

Unbeweisbares in KEWA III 90

latvā⁻² f. Saflor (Lex). – M₁ (und nep^o), pkt **lattā-** f. Saflor (s. Tu 10919) – Nicht klar

LAD, s. **LAL**, u. III 438

ladaha- Adj. schön, lieblich, reizend (kl.); **latabha-** (Vcar, u.a.), **lataha-** (Yaś, u a.) dss. – Vgl. pā **latṭhaka-**, pkt **latiḥa-**, **ladaha-** u a. 'lieblich, schön' (Oberlies, AvSt 141). – Offenbar aus pkt **lad^o**; **lat^o** hyperkorrekt, AiGr, IG 30,104 Anm. 449, Kui, PMW 114

Zur Herkunft der m₁ Form s. L. Alsdorf, IJ 6 (1962) 121f. = KS 236f, Oberlies, a.a.O. (~ amg **lādha** [^orāṣṭa-^o]) – Protomundid nach Kui, a.a.O.; s. auch KEWA III 87, 92

ladda-, s. **latta-**, o. III 435

laddu- (**ladduka-**) m. eine Kuchen-Art (kl.) – M₁, m₁, pkt **laddu-**, ^o**dua-** m. 'a sweetmeat', u a. (Tu[Add] 10926) – Nicht klar

Aus nach Kui, PMW 34, s. ferner KEWA III 88, 111

LAND, s. u. **LAS**, unten III 440 – **landa-**, s. **leṇḍa-**, u. III 447

latā- f. Schlingpflanze, Schlinggewächs, Liane (Mn, ep +), **latika-** f. eine kleine Liane (kl.). – M₁, dard, m₁, pā **lata-**, pkt **laa-**, **laiā-** f., or **lai** Schlingpflanze, usw. (Tu 10928 [mit Verweisen], TuAdd 11745; T. Oberlies, IJ 38 [1995] 134). – Nicht überzeugend erklärt.

I it zu einer idg. Deutung (**lat*° ~ lat *lentus* 'biegsam', nhd *lind*, *Linde* usw.) in KEWA III 88 (s. noch Pfeifer/KollWb 1019b); weitere Vorschläge referiert KFWA, a a O

Bedeutungen von *l'* wie 'Perlenschnur, Geißelnomen, schlankes Weib' (auch Frauenname [~ *pā latā*- f N pr]) erklären sich durch Übertragung (KFWA, a a O); eine Sonderdeutung für *l'* 'young woman' ist unwahrscheinlich (gogen Tu 10929)

lattā- f Fußtritt (PadmaP, Bur, Gs De 52) - M₁, n₁, pkt *lattā*- f 'blow with the heel', la *latt* 'kick', usw. (Tu 10931f, TuAdd 10928) - Nicht klar

Nach Bur, a a O vielleicht aus **laktā*- neben *lakuta* (o II 472; s. KEWA III 788) - Zu beachten Fortsetzer von **latthā*-, Tu 10931 2

lattikā- ('Eidechsenart'), s. o I 501 (s v *gol*°), vgl. auch KEWA III 88

lapsikā- f ein bestimmtes Gencht (Bhāvapr, u a) - Vgl. pkt *lappasiyā*- f 'a sweetmeat', hi *lāpsī* f 'a kind of glutinous sweetmeat', u a (Tu 10941) - Nicht klar, die Skr-Form ist wohl sekundär (Tu, a a O)

lampata- Adj. gierig, lustern (inschr., kl) - Pkt *lampada*- be-gierig (Tu 10943, DED² 23a [Nr. 236]) - Nicht klar

Mundid nach Kul, PMW 113f (~ *limpata*, u III 444), aus Nalac, Lex *lampāka*- - *lampata* wurden unerlaubte Schlüsse ge-/ogen (KLWA III 90), s. vielmehr KEWA III 788 - Erwägung drav. Herkunft bei DED², a a O - Hoffm, MSS 8 (1956) 10 = Hoffm A 391 vermutet Zugehörigkeit zu **lab/p* 'lecken' (lat *lambo*, gr λαβω), vgl. pkt *lehada* 'lüstern' ~ *LFII/REH* (o II 463), Weiteres in KEWA II 90

lampāpataha-, s. *lampap*°, u III 438

lampha- m Sprung (Lex), *ullamphana*-, *pralamphana*- n dss (Lex) - Ni, hi *lāp* f 'Sprung' u a (Tu 10939 3) - Nicht klar

Von Kui, PMW 142 zusammen mit *jhampa-* (o III 215) in einen mundiden Zusammenhang gestellt - Tu(Add) 10939 verweist auf Nebenformen wie **appa-*, **appa-*, s. auch Kui, aa O (mit Lit.)

LAMB, LAMBH ('tönen'), s. **RAMBH**, o III 425. - *lambā-*, s.o I 127 (s v *alābu-*), u. III 442 (s v *lābū-*), mit Lit.

lambāpataha- m eine Art Trommel (kl; Lex *lampāpataha-*) - Aus *pataha-* (o III 299) und einem lautmachenden *lamb°* **damb°* (~ *adāmbara-*, *damaru-*² usw., o I 160f, III 227, 228f)

Vgl. KEWA III 91. - *lambara-* entfällt, s.o II 474

LARD (*larday°*) beladen, aufladen (buddh) - Mi., (nu.-)dard, n, pkt *laddei* 'lädt', hi *lādnā* 'laden', usw (Tu S 636b, s v **LARD**, TuAdd 10966) - Nicht klar

Zu beachten Bur, Skr 61

LARB, s u. **CARB**, o III 182

LAL tadeln, spielen, scherzen (ep +), *lālay°* lieblosen, schmeicheln, hätscheln (ep +, s Kui, PMW 114, 161), *lalani-* spielend, schillernd (Pur), *lalanā-* f tadelndes Weib (ep +), davon nicht zu trennen **LAD** 'spielen, tadeln, sich hin- und herbewegen' (kl) - Mi., dard (?), n, pā *lalati* scherzt, spielt, *upalāleti* liebkost, hätschelt, pkt. *lālana-* n. 'fondling', usw. (Tu S. 633a, s v **LAD**¹; S. 636b, s v **LAL**; TuAdd 829, 10922, 11012) - Unklar; vielleicht lautsymbolischen Ursprungs

S KEWA III 91f (~ *lālā-* [u III 445], *LOD/lola* [u III 449]), mit Lit., dort gegen Trennung von *L°* 'tadeln' und 'lieblosen' (bei Kui, aa O. 114ff) - S. ferner die Lit. in KEWA III 788, DED³ 338b, Nr 3787, vgl. u. III 440 (s v **LAS**)

lalallā (*°lleti*) Nachahmung der Rede eines durch Abbeißen der Zunge zum Lallen Verurteilten (Kathas; Humb, DLZ 89 [1968] 220, KEWA III 788)

Über ähnliche Nachahmungen im Mi und Ni s Tu 10972f - Elementarparallel lit *latiuti*, nhd *lallen*, usw (Fraenkel 338a, Kluge-Soebold²¹ 500b)

lavaṅga- m der Gewurzelkenbaum, n Gewürzelke (kl, Syed, Flora 507) - Mi, ni, pkt *lavaṅga-* m Gewurzelkenbaum, u a (Tu 10977) - Wohl (mit der Sache) aus dem indonesischen Bereich entlehnt, s altjavan *lawañ*; J Gonda, AcOr 10 (1932) 326ff = SelStud V 299ff, AiGr II 2,151, Bur, Skr 379

Weitere Lit in KEWA III 92

lavali- f eine Rankenpflanze mit hellfarbigen, eßbaren Früchten (kl, s Syed, Flora 506f) - Alt-saurasenī *lavali-* f dss (H Lüders, Fs Wackernagel 305 = PhilInd 557) - Nicht klar

Die mi Form weist auf **lavadi*; Lit zu Deutungsversuchen in KEWA III 93 - Daß die l'-Pflanze zusammen mit der Gewürzelke (*lavaṅga-*, o III 439) wachsen und eine ähnliche Verwendung finden soll (s Syed, a a O 506f und 507 Anm 5, mit Lit, Das, Lebensspanne 227), führt bei der sprachlichen Erklärung wohl nicht weiter

laśa-, s u *laśikā-* (unten III 440)

laśuna- n (selten m) Knoblauch (Mn, Gaut, ep +), *rasuna-* m (Lex), *rasona-* m (Suśr, u a) dss - Mi, ni, pā *lasuna-*, *ona-* n Knoblauch, usw (Tu 10990) - Nicht genügend erklärt

S das Referat in KEWA III 94, reiche ältere Lit bei Wust, pel 44ff - Nach Bur, Krat 15 (1970[72]) 55 weist pkt *lhasuna* (neben *la°*, Pischel, Gramm 152) auf eine Vorform **laśuna* - Für chines Ursprung S Mahdi Hassan, Islamic Culture 52 (1978) 93ff

LAS begehren, Verlangen nach etwas haben (ep +), *lasita-* gewünscht, begehrt (ep +), *abhilāsaka-* begehrend (cp), *abhilasuka-* dss (kl, ~ Pāṇ 3,2,154 *lāsuka-*), u a - Nicht genügend erklärt

Mit LAS (u III 440) verbunden - unter Annahme von kontext freiem s, oder als Reduplikationsbildung **la-ls-* (s zuletzt Bur, BSOAS 35 [1972] 544); vgl die Lit in KEWA III 95, 789, Frisk II

123f - Skepsis bei Frisk III 147, Bee, IF 93 (1988) 28, Schrijver, Refl 166

Munda-Kombinationen bei Kui, PMW 117 (~ KEWA III 95)

lasva-, s. LAS

LAS zucken, sich hin- und herbewegen, sich lebhaft bewegen (ep, nachved Up, usw. [(^o)*lasa-*]; WrbVIA I 375), Kaus. *lāsay*^o (ep +); *lāsana-* n das Hin- und Herbewegen (ep +), *lāsya-* n Tanz (ep. +), *lālāsa-* heftig verlangend (ep +; s.u.), *vilāsa-* m Sport, Spiel (ep +), dazu vielleicht ved. **lāsá-* (in *krka*^o, o I 388, Wrb, a.a.O.). - Mi, ni, pā *lasati* spielt, vergnügt sich, tanzt, *vilasati* vergnügt sich, *lasana-* n Tanzen, bg *lās* 'sport, dance', usw. (Tu S 638a, s.v. *LAS*¹, TuAdd 2375, 11042a) - Auf den Bedeutungen 'zucken', 'sich lebhaft bewegen' fußen weitere semantische Werte wie 'herumtollen, spielen, tanzen', 'hervorbrechen, erscheinen, erschallen, erstrahlen, glänzen, prangen', 'begehren'; es ist somit wohl von einem einzigen Etymon auszugehen, welches idg. **las* (~ lat *lascivus* 'uppig, mutwillig', gr *λίσσιος* 'begehre heftig' usw.) gewesen sein mag

S die Lit in KEWA III 95, Wrb, a.a.O. 375f, LIV 356; gegen **las* (und für **leh₂s*, womit *LAS* unvereinbar wäre) Schrijver, Refl 165f - 'Begehren' (*lā las a-*, Int, gr *λίσσιος* wohl „unabhängige[] semantische[] Parallelentwicklung“, Wrb, a.a.O. 376) auch in *LAS* (o III 439), wenn (?) aus **LAS* oder **LAIS* - Sekundäres *s-* in lex *lasva-* (~ *līsva-*) 'Tänzer' Diesem erscheint auch in den Munda-Kombinationen bei Kui, PMW 116, der *LAS* mit Dha *LAT* 'bälje' (s dazu Tu S 632a [und *LAND*, S 633b]), mit *LAL* (~ *LAD*, o III 438) und *LAS* (s o) verbindet, dazu KEWA, a.a.O. - S ferner DED² 494a, Nr 5438

lasikā- f Lymphe, Serum (kl); dazu wohl *lāsa-* m Gummi, Harz (Lex.), *lāsa-* m. Bruhe (Lex.), *rasikā-* f Zuckerrohrsaft (Lex) - Mi., ni, pā *lasikā-* f. Körperflüssigkeit, Lymphe, mth *las* f. 'serum, pus', hi *lās* m. Bruhe, ass *rahi* 'sugarcane juice', u.a (Tu 10661f, 10992, 11040, TuAdd 5139b) - Offenbar (z Tl mit dial Lautung, *l-* < *r-*, *-ś-* < *-s-*) zu *rāsa-* (^o*lasa-*), s o II 441f

Hoffm, MSS 8 (1956) 12 = Hoffm A 393, weitere Lit in KEWA III 96; s auch Tu 10661 (anders Tu 10992 - Abweichendes ferner in KEWA III 94, 789)

lastaka- m der mittlere (festgehaltene) Teil eines Bogens (Lex),
lastakin- m Bogen (Lex) - Nicht sicher erklärt

Zu unglaublichen Verknüpfungen s KEWA III 96, Tu 10995 -
 Vielleicht iran **ḍasta(k)* „Griff, Handstelle“ od dgl., vgl pašto
lasta 'handle' (~ ap *dasta-* usw., o II 812 [mit Lit])

lahada-, ^o*ra-*, s *lahala-*, u III 442

laharī- (^o*ri-*) f Welle, Woge (Lex) - Mi, dard, ni, pkt *lahari-*
 f, ass *lahari*, or *lahari*, ^o*ra* 'Woge', u a (Tu 10999) - Nicht
 klar

Eine ganz hypothetische Vermutung bei Bur, GPS 1945, 82

LĀ ergreifen, an sich nehmen (kl), *la-* f das Nehmen, Geben
 (Lex) - Nicht einmütig erklärt

Als „späte Wortsippe, die vielleicht einen bereits neuindischen
 Fortsetzer [von *LABII/RABII*] wiedergibt“ (o II 434f), erklärt
 (KEWA III 99, mit Lit), dagegen Bur, Krat 15 (1970[72]) 55. Ein
 Kompromißvorschlag deutet **LĀ** als Kreuzung aus *LABII* und *DĀ*¹
 (o I 713ff), s Tu 10948 (S 635b), LuAdd 10948 - L Renou (briefl
 in AiGr I² Nachtr 121, ad 219, 15) setzt *IĀ* mit *RĀ*¹ gleich (o II 442f,
 zur Semantik s *DĀ* 'geben' ~ *Ā-DĀ* 'an sich nehmen') - Weiteres
 in KEWA, a a O; G T Rikov, Èt 1982 (1985) 148f

lājavarta-, s *rājāvarta-*, o III 427

LĀŃCH kennzeichnen, markieren (Dhā, *lāñchay*^o Hcat), *lāñ-*
chana- n Zeichen, Mal (kl), *lāñchita-* gekennzeichnet (kl);
 Dha *lacch* markieren, Komm *ni-rañchana-* n 'a mark or knot
 in a measuring line' - Fur mi **lañch/lacch* < *raks/laks* 'auf
 etwas achten, beobachten' (~ *lāks-man-* 'Marke zur Kenn-
 zeichnung'), s o II 472; vgl pa *lañchati* kennzeichnet, mar-
 kiert

Uhl 260b, AiGr I² Nachtr 9, Hiersche, Asp 107; anderes in KEWA III 99

lādika- (^odika-) m Knabe, Dicner (Lex, s Schmidt, Nachtr 316b) – Vgl ni Wörter wie pj *larka* m 'boy' u dgl (Tu 10924)

Kombinationen mit *IAT* 'bālye' (o III 440, s v *LAS*), *IAL* (o III 438) u a bei *Tu*, a a *O* (~ "defective" words)

lābū- (^obu-) f Flaschengurke (Lex), *alābu-* f dss (Lex), *lambā-* f bittere Gurke (Suśr) s o I 127 (s v *alābu-*), mit Lit

Hierher Lex *labukī* f 'eine Art Laute'; vgl Laty *alābu vinā* f 'Laute in Form einer Flaschengurke', s die Lit in KFWA III 99

lāmajjaka- n die Wurzel von *Andropogon muricatus*; Bestandteil einer Salbe gegen Hauterkrankungen und übermäßige Schweißabsonderung (kl; Syed, Flora 145) – Pā *lāmajjaka-*, pkt *lamanjaya-* n dss – Nicht klar

lālasa-, s u *LAS*, o III 440

lālā- f Speichel (kl), *lālāy^o* den Speichel tropfen lassen (kl), u a – M₁, dard, ni, pa pkt *lāla-* f Speichel, usw (Tu[Add] 11027) – Wohl elementare Bildung, die keiner bestimmten Quelle zugewiesen werden kann

S KEWA III 100, mit Lit, zu beachten Vasmer II 10 – f ür drav Ursprung neuerdings Bur, Skr 385, DFD² 256b, Nr 2937

lāsa-, s *lasikā-*, o III 440

lāhala- m Name eines eingeborenen Stammes (Lex), vgl *lahada-* m Plur Volksname (VarBrS, v l *ladaha-*, *lahara-*) – Unklare Fremdnamen; dazu viell *dāhala-*, s o III 229 (mit Lit)

likuca-, s *lakuca-*, o III 433

liksā- f Nisse, Ei einer Laus (Mn, Yājñ+), **liksa-** m dss (VarBrS), **likhya-** f, **likhya-** m dss (Pur, u a, Hiersche, Asp 88), **niksā-**, **likka-** (**liksa-**) f dss (Lex) – Mi, nu, dard, nū, pa **likkha-** f Ei einer Laus, or **likha**, **nikha** 'nit, very small louse', kām-deshi **ṛacūk** (***riksa-**) 'nit', usw (Tu 11045, mit Verweisen, TuAdd 11045 l 2) – fir, np **rišk**, pašto **riča**, oss **lysk**/'**lišk**'æ 'Nisse', u a (Abaev II 56) – Bereits die sicher zusammengehörigen Wörter in indoiran Sprachen unterscheiden sich infolge tabuistischer Entstellungen voneinander (**liks**^o/**likk**^o/**niks**^o/***riks**^o, iran ***riškā-** [Skj, CompLI 399, 405, SII 19 (1994) 269ff], usw), diese begründen auch die Abweichungen in den einzelsprachlichen Formen, die gewiß auf ein bereits idg Lexem zurückgehen gr **χοιδ-εç** 'Eier von Läusen', lar **lēns**, lend-, lit **glinda** 'Nisse', usw, s die Lit in KEWA III 100f, J Puhvel, Fs Ruže-Draviṇa 366, 367 Anm 2, 3

LING, s o III 25 (s v **ĀLING**, mit Verweisen) bzw III 429 (s v **RINKH**) – **liṅika-**, s **laṅga-**, o III 434

licchavi- m Name eines königlichen Geschlechtes (s LassenIA I² 170 Anm 1, PW VI 543, pw V 226b), auch buddh **litsavi-** u a (Edg, Diet 462b) – Pā **licchavi-** "a powerful tribe of India in the time of Buddha" (Malalasekera II 779ff) – Nicht klar; wohl mit Mn **nicchivi-** m 'eine Mischlingskaste' (s Lassen, a a O), Lex **nicchavi-** t 'Name eines Landes' zu verbinden

LIP entzünden, anflammen (Bhatt) – Mundartformen für **DĪP** (o I 728), vgl pa **alimpeti** 'zündet an', pkt **ālīvana-** < **ādī-pana-**, usw (Pischel, Gramm 171, Tu 8665, T Oberlies, HS 108 [1995] 191)

Nicht zu lett **lipi** 'glanzen, anzünden', u a Vgl die Lit in KEWA III 104, s Karulis I 527

lipi- f Schreiben, Schrift, Alphabet (kl, buddh), **lipikara-** m Schreiber (ep +, Pān [s **libi**^o]), **lipika-** m dss (buddh);

limpi- f (Pañcar), *libi-* (*livī-*) Schrift (Komm; *libikara-* [*lipi*°] m Schreiber, Pān 3,2,21) – Pā *lipi-* f Schreiben, Schrift, *lipikara-* m Schreiber, aś *lipī-* f Erlaß, Niederschrift, Inschrift, *dharmma-lipī-*, °*libi-*, *dhrama-dipī-* 'Inschrift über den Dharma', *lipikara-*, *lipikala-*, *dipikara-* m Schreiber, pkt *livī-* f Schrift (KEWA III 103, Tu 11058, HinSchrift 56, Falk-Schrift 257f) – Entlehnung aus dem achämenidischen Bereich, vgl ap *dipī-* Schrift, Inschrift (< elam, Hinz, NWe 26f)

Vgl dazu XVan 24f *dipim nipiṭṭanaṇṇi* ~ aś (Shāhbāzgarhū) *dhrama dipi nipista* (HinSchrift 55f), das 'Schreiber'-Wort, skr *lipikara-*, aś *dipikara* usw ersetzt vielleicht (?) iran °*dipura-* 'Schreiber' (> mp *dibūr* usw > *divira-*, o III 266 [mit Lit, nicht °*dipī-bara*, Schm, Krat 25 (1980[81]) 38], s HinSchrift 56) – Skr pa aś usw *lipi* (neben aś °*dipī-*) aus ostiran **ḍipī-*, mit normaler Lautentwicklung (s KEWA, a a O, mit Lit) ? Doch kann der Anlaut des entlehnten **dipī-* auch nach LEKH 'schreiben, ritzen' (o II 457, ~ aś *dhaimmalipi likhita* u a) bzw LEP/limpā° 'besmieren' (o II 460; ~ kl *limpi-*) umgeformt sein (Tu, a a O; HinSchrift, a a O) – S Karttunen, IndIranGrLit 29f, mit I it

liptā-, *liptika-* f Minute (Jyotisa, u a; PW VI 546), *liptī-kar* auf Minuten reduzieren (VarBrS) – Fachfremdwort aus gr λεπτή 'Minute'; W B Henning, JRAS 1942, 238 = SelP II 104 (mit Weiterem und I it)

libi-, *libikara-*, s *lipi-*, o III 443f

limpata- m Wustling (Lex) – Zusammen mit *lampata-* zu beurteilen

Lex *limp*° ist eher Fehler (oder Volksetymologie, ~ *limp*° 'schmieren') für *lamp*° als ein Indiz für dessen aus Herkunft (s d, o III 437)

limpāka-, s u *nimbu-*, o III 292 – *limpi-*, s *lipi-*, o III 444 – *lisva-*, s u LAS, o III 440

likā- f Plur Name bestimmter böser Geister (Pur) – Nicht klar

Erwägung eines Zusammenhangs mit *alika-* (o. I 128) – vielleicht „nach dem Entflechtungsmuster *sura- āsura-*“ (o. I 148) – bei Wust, ApSt 19

lukkā-, s. *liksā-*, o. III 443 – *°līdhā-*, s.u. *rīdhaka-*, o. III 430

līlā- f Spiel, Scherz, Zerstreuung (cp +) – Nicht einmütig erklärt

Kindersprachlich aus *krīdā-* (~ *KRĪD*, o. I 413)? S KEWA III 105, mit Lit. – Fraglich ist Zugehörigkeit von pa *līlha* f 'Anmut, Leichtigkeit' (s. MyliusPā 300b, *līlā-* f 'play, sport, dalliance' "probably for *līdhā*", PTSDict 584f, s. Kui, PMW 116), Bur, Krat 15 (1970[72]) 55 erklärt *līl°*, pā *līl°* aus **līzd°*, vgl gr λίζει παίζει Hes (ältere Lat dazu in KEWA, a.a.O., etwas anders E. P. Hamp, IJ 24 [1982] 295) – Schwerlich zu *I.AL* (o. III 438), s. auch Bur, a.a.O., vgl jedoch Kui, PMW 116 und Anm. 1 (mit Lat., anderes in KEWA, a.a.O.)

LUŃC ausraufen, rupfen (Dhā, Perf *luluñce* [kl], *lulucur* [Mbh, v1, WrbVIA I 376]), *luñcita-* abgerissen, enthulst (cp +); *luñcana-* n das Ausreißen (Bhavapr), *keśa-luñcaka-* m der sich die Haare ausgerauft hat, Jaina-Mönch (Prab), *loca-* m Haarausraufen (Schmidt, Nachtr 318a), dazu wohl in AS *°luñcā-* (und *°lucita-*?), o. I 375f, s. auch u – Mi, ni, pa. *luñcati* reißt ab, rupft, enthülst, usw. (Tu 11074f, TuAdd 11074, T Oberlies, IIS 108 [1995] 156 [s u]). – Wohl zu idg **(H)reuk*, Nasalpräs. **(H)ru-n-k* in lat. *runcare* 'ausjäten', u a

KEWA III 105 (mit Lat., auch zu anderem), Frisk II 430, LIV 272f (**h₃reuk*); **(H)reuk* vielleicht Erweiterung von **(H)rey(H)* 'aufreißen', s. o. II 440 (s v. *RAV*² [~ KFWA III 107 Anm. * (mit iran. Fortsetzern für 'rupfen')]) – Über Formen mit *luc°/luk°* neben *LUŃC* s. AiGr II 2,659, Oberlies, a.a.O. (zu pā *lutta-* < **lukta-* [*luñcati* = *mutta muñcati*], AiGr II 2,571 [Dha *lukta-* 'ausgerupft' nach „falscher Variante“]); *luc°/luk°* außer in Verbalformen (wie *°lucya* neben *°luñcyu* u a, Wrb, a.a.O.) auch in dem grammatischen Terminus *luk* ('Abfall, Schwund', MonW 903c) sowie (?) in *luk* ('Blutegel' [?]), o. II 479), Wrb, a.a.O. ? [Vgl. N. Balbir, CentRenou 327ff]

Wohl nicht hierher pkt *roñcai* (s u *rocani*, o. III 432)

LUTH bzw. *LUNTH*, *LUNT*, *LUND*, s. *LOTII*, u. III 449.

lundikā- f Klumpen, Ballen (s Th. Zachariae, DLZ 21 [1900] 164), *lundī-kar* zusammenballen, zusammenrollen (kl.). – Ni., hu. *lūda, lūrā* 'lump', u.a. (Tu[Add] 11077 3) – Nicht klar

S. Tu 11077 ("defective" word group? Hereinspielen von pkt *loṭha* < *luṣṭā* [o II 484]?), Bur, BSOAS 12 (1948) 392 (~ ta *urupai* 'ball', u.a. [vgl. DED² 64af, Nr. 664, wo mit *uṇḍeraka*- verglichen wird, s o III 31]; bei Bur, a a O auch Verweis auf *LOṬH* 'rollen', u III 449) – *lenda-* bleibt wohl fern, s u III 447.

lumbini-, s o II 452 (s v *rukma-*), mit Lit

lumbī- f Frucht (HPariś); dazu vielleicht *lumbi-* (f ?) Blütenbüschel (Yaś-Komm) – Nicht klar.

Zu dem Versuch einer Vermittlung mit *umbī-lulumbā-* (o III 35) s KEWA III 109

lulāpa- m Büffel (kl), *lulāya-* m. dss (kl) – Unklar

Ein "clearly local word[]" nach Bur, Skr 375; zu beachten Ghosh, Formations 62

lulita-, s *LOD* (u III 449 → o II 481) – *LUS*, s *LOS*, u III 451.

lusabha- m brünstiger Elefant (Uṇ, Komm) – Mundartform für *vsabhā-* (s o II 575, s v *vr̥san-*)

AiGr II 2,746, KEWA III 109, Schm (briefl) weist auf das tabubedingte Nebeneinander von *vika-* ~ **ruka*, idg **uḷkʷo-* ~ **lukʷo-* (λύκος) 'Wolf' (o II 570) hin. – Nicht Vorzuziehendes in KEWA III 110

lūkha-, s *lūha-*, u III 447

lūtā- f Spinne (Mn +), *lūtika-* f dss. (Lex), *lūtā-* f, *lūtāta-* m Ameise (Lex) – Pā *lūta-*, pkt *lūā-* f Spinne (Tu 11093 1) – Nicht genügend erklärt

Vielleicht zu *LAV*¹ 'einschneiden', o II 476 (~ nhd *Insekt* lat *insecāre* 'einschneiden' nach gr ἐντομον ἐντέμνω, s Kluge-Sec bold²³ 33b [s v *Ameise*], 402a) – Wohl nicht hierher tel *lūta* 'Ameise' (oder < Indoar ?) und das vielleicht (?) dazugehörige drav *Maternal*

in DED² 69a, Nr 700, s KEWA III 110 - Rājat u a *lūtā*- f 'eine Hautkrankheit' (~ *lūtiroga*- 'disease of leprosy', Schmidt, Nachtr 317b), pj *lut* f. 'eczema' u a. (Tu 11093 2) gehören wohl zu dem Insekten-Wort *l°*; KEWA, a a O, Tu 11093, s auch AiGr II 2,553

lūma- n Schwanz (Lex); *luna-*, *lūman-* n dss (Lex.) - (Nu-)dard, paṣai (dial) *lim*, *kho rum* 'Schwanz', u a. (Tu 11096) - Wohl Entlehnungen aus dem Ostiran, vgl jav *duma-*, mp *dum(b)* 'Schwanz', usw (s *dumbaka-*, o III 267); KEWA III 110, mit Lit

LŪS, s **LOṢ**, u. III 451

lūha- Adj grob, roh, arm, schlecht (buddh), auch *lūkha-* (u a., s Edg, Dict 463a) - Mī, vgl. pā *lūkha-*, armg *lūha-* < *lūkṣā-/rukṣū-* (o II 455)

KEWA III 111 und Anm * (zu Verfehlttem)

LET schlafen (Pāṇ gapa) - Vgl kum *leṇo* 'to lie down, sleep', u.a. (Tu S. 647a, s v. *LET*) - S die Behandlung u **LOTH**, unten III 449

lenḍa- n. Exkrement, Unrat des Körpers (BhāḡP, u a.), *lendikā*- f. dss (in *aṇa°*, Kauś-Komm, M. Bloomfield, JAOS 14 [1890] LVI, Schmidt, Nachtr 217c) - Pkt. *liṇḍa-* n 'elephant's dung', *liṇḍiā*- f 'goat's dung', hu. *lēḍ*, *lēṛ* f 'round lump of dung', usw (Tu 11055[2 6], s u.). - Wohl nicht zu trennen von BhāḡP u a. *landa-* n 'Exkrement', *ajalaṇḍikā*- f 'Ziegendung', or. *landā* 'big lump of cowdung or spittle' u.a. (R O Franke, WZKM 8 [1894] 328 = KS 261, Schmidt, Nachtr 315b, Tu 10927 2)

Formen in Fortsetzersprachen führen ferner auf **liṭṭa-*, **leḍ(d)a-*, **leṇta-* zurück (Tu 11055), diese Varianten weisen auf volkssprachlichen, fremden oder expressiven Ursprung (KEWA III 111, Tu, a a O), zu beachten *leṣtu-* usw (u III 448), mit Lit - Über ganz konstruierte Ausgangsformen (wie **liṇḍa-* > ml. *la°/lē°*) s KEWA, a.a.O.

Wohl nicht hierher *lundikā*, s o III 446

leta-, s u *lota-*, unten III 450

ledarī- f Name eines Flusses, heute *Lid^ar* (Rājat, SteinRājat I 15 [ad I 87], II 413). – Nicht klar, s u. *levāra-*

leva- m. das Tickkreiszichen Löwe (VarBṛS) – Wiedergabe von gr λῆων

levāra- m. Name eines *agrahāra* (Rajat, = “the village of *Liv^ar*”, SteinRājat II 464) – Nicht klar

Nach Rajat I 87 an der *ledarī-* (o III 448) gelegen, und “established by King Lava” (Stein, a.a.O.), vielleicht mit diesem Namen zu verbinden? – S auch Stein, a a O I 15, ad I 86, und (zu *lava-*) Zachariae, Beitr 24 – Schwerlich gehört *levara-* zu **levant-* = ved. *revánt-* ‘reich’ (s o II 438)

lestu-, s o II 484 (s v *lostá-*), mit Lit

Fortsetzer (?) von *l^o* wie pā. *leḍḍu-* n ‘Erdklumpen’, pkt *ledhukka* dss, u a (s Pischel, Gramm 209, Tu 11055 4, T Oberlies, IJ 38 [1995] 13 [mit Lit], MyliusPā 301a) sind vielleicht in *lenda-* (o. III 447) eingeflossen Einige Autoren verbinden *leḍḍu* / *lestu* direkt mit *lenda-* bzw sehen in *lestu-* einen Hypersanskritismus; vgl v a die Auffassungen von Tu, a a O, Oberlies, a a O

lesaka- m Reiter auf einem Elefanten (Lex), *lesika-* m dss (Yaś-Komm; Schmidt, Nachtr 317c [auch zu *leśika-* (?)]) – Unklar

Zu beachten *es*?, s Bur, Γ s Palmer 33

loca-, s *LUÑC*, o III 445, bzw *lota-*, u. III 450

locaka¹ Adj dumm, unvernünftig (Lex). – Unklar

Referat diverser Überlegungen in KFWA III 113f, in eine Gruppe von “defective”-Wörtern gestellt bei Tu 11073

locaka² m. Fleischklumpen (Lex) – Unklar

Tu 11130 verbindet *l^o* mit Fortsetzern von **locca-* ‘lump’ und schließt diese Wörter an **lakka-* ‘defective, lump’ (Γu[Add] 10877f) an

Andere Lex-Bedeutungen von *locaka-* m – wie ‘dunkles Kleid’, ‘Lampenruß’, ‘Bogenschnur’ u a – sind gleichfalls unklar; Śis *locaka-*

m 'Augenstern' gehört zu *ROC* ~ *LOK*, *lokā*, o II 463f, 480f (~ *Suśr a locaka* 'das Sehen vermittelnd')

LOTH sich wälzen, rollen (kl [Perf *lulotha*]), *lothay*^o in Bewegung versetzen (kl), *loluthīti* wälzt sich (kl), *lothanatva-* n das Sichherumwälzen (Schmidt, Nachtr 318a); auch *LOT* (Dhā; Bhaṭṭ *lutyant-* 'sich wälzend') – Mi, ni, pkt *ludhai* 'rolls', usw (Tu[Add] 11079, s u) – Nicht klar, mit *LOD* (o II 481) besteht wohl ein Zusammenhang

S die Lit in KFWA III 105f; die „Wurzel-Anatomie“ (o II 481) bei Bur, JRAS 1956, 199f wurde auch auf *LOTH* < **leu s-t* angewendet (vgl Tu S 644b, s v *LUIH*) Über *LOT/ILUT* s Tu(Add) 11156, hierher (~ pkt *loṭtai* 'rolls, sleeps') auch *LOI* 'sleep' (Paṇ gapa) ~ *LET* (o III 447)? – Zu beachten pa *lulita* 'aufgewühlt' u a (o II 481, Oberlies, ĀvSt 142 [= Kharavela-Inschr *luthana / lunthana*])

Dazu ferner Dha *ROTH* 'qualen, peinigen' (Rām [einmal] *rotha-mana-*, Whi, Roots 142)?

An das etymologisch so wenig klare *LOT(H)* 'wälzen' (~ *LOD* 'aufrühren') ist möglicherweise (trotz Kui, Nas 129 Anm 3) *LOTH* 'rauben, plündern, stehlen' (kl), Dhā auch *RUNT* (*RUND*), *IUNT* (*LUND*), anzuschließen; s pkt *lunthaga-* m 'rogue', *luṭtai* 'robs', usw (Tu[Add] 11078, s auch Tu[Add] 11076 6) Vgl die Lit in KFWA III 106, Tu 11078, ferner Bur, BSOAS 34 (1971) 540 und Anm 20, Szem, StIr 9 (1980) 48 – ScrMin 2030 – S *LOS*, u III 451

LOD (*LOT*) verrückt sein (Dha, auch *ROD*, *LAUD*) – Nicht klar

Von *MRED* (*MLFT/D*) eher zu trennen (o III 420) – Vielleicht eine Interpretation von *LOD* 'aufrühren', ep + *lulita-* 'agitated', *lola* 'restless', pa *lulita* usw (KEWA III 114, 117, o II 481 [mit I it], III 449 [= *LOT(H)*])

lonāra- m eine Art Salz (Lex), *lonatma-* n eine Grasart (Lex [auch *lavana-*]) – Enthält mu **lona-* < *lavana-* (~ pā *lona-*), s o II 475f; AiGr I 54

lota-, *lotra-* n Beute, geraubtes Gut (Lex) – Mi **lotu'a-* < Yajñ + *loptra-* n 'Raubgut' (~ *LOP*, o II 482)

KFWA III 114, mit Lit, keineswegs hoch aa Erbwort, mit lat *lucrum* 'Gewinn', u a (so noch Bar, Dict 24b)

Lex *lota-* m, *lotra-* n 'Träne' gehört vielleicht zu *ROD* 'wemen' (o II 465f), s. KEWA, a.a.O., Tu 10839 Lex auch *loca-* n 'Tränen' (wie *lota-* hyperkorrekt für **loa-* < *rōda-*, Tu, a.a.O. ?) und Lex *leta-* m n 'Tränen' – Unklar Lex. *lota-* m 'Zeichen'

lodhra- m *Symplocos racemosa* (Mbh +, Syed, Flora 343 ff., s. auch Das, Lebensspanne 232), *rodhra-* m. dss. (kl.) – Mi., m., pā. *loddā-* m, pkt. *loddha-*, *luddha-* m. 'Symplocos racemosa', ks. *rud^ar* m. 'red wood of S^o r^o, coral', u a (Tu 11139). – Vielleicht nach der blaßroten Farbe der Blüten (Syed., a.a.O. 343) benannt, vgl. *rudhirā-* (o II 453f.)

Kein Einwand erwächst dagegen aus pa. *loddā-*, wenn dieses als „Verlust der Aspiration“ erklärbar ist (Geiger, Pā 70 §§ 62 2))

lopāka-, s. o. II 483 (s. v. *lopāsā-*).

loptri- f. Teigklumpen (Bhāvapr) – Wohl hypersanskritisch/volksetymologisch für eine Vorform von hi. *loppī* f. 'lump' od. dgl., Tu 11088

lobhya- m *Phaseolus mungo* (Lex) – Dazu vielleicht (?) eine Si-Fortsetzung, Tu 11151 – Lehnwort aus np. *lōbhiya* 'Phaseolus vulgaris' (< gr. *λόβιον* 'capsule of pod esp. of phaseoli')

Γ Thiesen, briefl. (16. 11. 1998 "While investigating *lobhya-* I noticed that already Georg Morgenstierne has added "SkL. *lobhya-*" under the entry *lūbiya* in his copy of Steingass ...")

lomataka-, s. o. II 483 (s. v. *lopāsā-*)

lorāy^a "vilocane" (nur Gaṇar; s. Kui, PMW 116) – Unklar, Munda-Kombinationen bei Kui, a.a.O.

lola-, s. u. *LOD* (o III 449; → II 481) – *lolamba-*, s. *rolamba-*, o III 433

lolupa- Adj. gierig, begehrllich, verlangend (Yājñ, ep. +) – Pā. *lolupa-* gierig, begehrllich, *lohupa-* n Verlangen, pkt. *lohua-* gierig, habstüchtig. – Wohl gemeinsam mit kl. *lolubha-* 'sehr

begierig, heftig verlangend' zu beurteilen (das vielleicht auch für Hi. voraus/usetzen ist: Tu 11150)

Kl *lo-lubb-a* gewiß zu *LOBH* ('Verlangen empfinden', o II 483), aus der Pausaform von konsonantenstämmigem **lo-lubh-* (> **lolupn*) erklärt sich wohl *lolup-a-* (A1Gr III 322). Nicht besser ist *lolup** zu „einer Wz. *lup**“ zu stellen (Geiger, Pā 143), s. das Referat in KEWA III 117f (mit Lit.)

LOŠ (*LŪŠ*) stehlen (Dhā) - Mi, ni, pkt. *lūsei* 'sticht', u. a. (Tu 11098) - Nicht klar; vielleicht mit *RUNTIḌ*, *LUNTIḌ*, *LOTH* 'rauben, plündern, stehlen' zusammengehörig (s. o. III 449, s. v. *LOTH*)

Etwa Kontamination aus *LOTH* + *MOS* (o II 383f), Tu, a a O ? - Andere sehen in *LOS* *LOTH* usw. aus Varianten oder verschiedene idg. Wurzelweiterungen (Referat in KEWA III 110f)

lostā- n. Eisenrost (Lex). - Nicht klar

Vielleicht aus einer Fehlinterpretation von *lostā-* (o II 484) zu erklären (KEWA III 118) - Schwerlich setzt das Lex.-Wort eine idg. Bildung wie **reyd^h-s-to-* (~ nhd. *Rost*, zu *rudhirā-* usw. [o II 453]) fort, s. die Lit. in KEWA, a a O

lohapatta-, s. *patta*⁻², o III 300 - *LAUD*, s. *LOD*, o III 449

laulāha- m. Name einer Örtlichkeit (Rājat). - Kś. *lōlav* 'name of a Pargana' (SteinRājat I 365 [ad VII 1241], II 487, Tu 11172)

V

vakula-, s. *bakula-*, o III 352

vakusa- m. ein im Laub der Baume wohnendes Tier (Suśr) - Nicht klar.

Lit. zu Abwegigem in KEWA III 121

vakvasa-, s. o. II 217 (s. v. *bālkasa-*), mit Lit.

vakṣu- m Name eines Flusses, „Oxus“ (VarBrS; Mbh [vanksu-], u a) – Wiedergabe eines iran. Namens **uaxšu-* (> gr. Ὠξοῦς)

Zur Herkunft des iran. Namens s. die Lit. in KEWA III 123, Bur, JRAS 1973, 126f, Bai, Dict 273af, EilNameng 33, Humb, CompLi 195 (~ schwarzsm. 'wx' 'river' < **uaxšu-* [Henning, Miran 115]), Karttunen [HW 111 – Über indirekte Belege von *v* als Verschreibungen (wie Pur *cakṣu-*, wonach volksetymologische Verdeutlichungen wie ep *cakṣurvardhanikā-*) s. H-J Pinnow, BzN 4 (1953) 231, 233f

vanka- ('Vagabund'), s. *raṅka-*, o III 422, ('krumm', Schmidt, Nachtr 319a), s.o. II 489 (s.v. *vaṅkū-*, vgl. pā pkt *vanku-* 'krumm'; s. ferner DED² 483a, Nr. 5335; richtig Oberlies, ÄvSt 142 [< *vakra-*, o II 493]). – *vaṅksu-*, s. *vakṣu-*, o III 452 – *VĀṄ*, s.o. II 493 (s.v. *VĀṆC*), mit Lit

vanga- n Zinn (Lex) – Ni., hi *bāḡ* 'tin', u.a. (Tu 11195) – Nicht klar.

Zu beachten *nāga*¹ (o III 285) und *raṅga*³ (o III 423), wohl nicht zum Volksnamen *vaṅga-* (o II 489, III 74, KEWA III 125) – Lex *vaṅga-* m n auch 'Baumwolle' (mit ni Fortsetzern, Tu 11196, 11198) und 'Solanum melongena' (darüber s. u. III 477, s.v. *vṛnāka-*)

vangerikā-, s. o. III 175 (s.v. *caṅgerika-*), mit Lit

vacā- f. eine aromatische Wurzel, wohl *Acorus calamus* (Ilaršac, s. Das, Lebensspanne 295) – Mi, ni, pā *vacā-* f. eine aromatische Wurzel, kś. *way* f. 'Acorus calamus', u a (Tu 11201) – Wohl drav, vgl. 1a *vacam(pu)* 'Acorus calamus', u a; DED² 471b, Nr. 5213

S. ferner KEWA III 126

vaccha- m (^oā- f) Kind (bes. in vertraulicher Anrede; Pañcad, u a.), *vacchala-* zärtlich (Lex): Mi Formen (~ pā *vaccha-* m Kalb, *vacchala-* zärtlich) für *vatsā-* (ep. + *vatsala-* 'zärtlich'), o II 495

AiGr I 158, Hiersche, Asp 114f, KEWA III 133, hierher auch Lex *dirghavacchikā* f. 'Krokodil (oder Alligator)' ('längliche Junge habend'), s. PW III 658

vajrāsthi- f. *Asteracantha longifolia* (Lex), *vajra-* m., *vajrasṅkhalikā-* f. dss (Lex) Volksetymologische Umdeutungen eines wohl autochthonen Baumnamens, vgl. nep *bajrāth* 'the oak *Quercus lamellosa*' (**vajjaratṭha*-?); s Tu 11203

S auch *vanaja-*, u III 455

vañjula- m Name verschiedener Pflanzen (u a 'Calamus rotang', ep +). - Mi, singh, pā *vajula-* m 'Calamus rotang', u a. (Tu 11210). - Wohl drav, vgl. ta *vañci* 'Calamus rotang', ma *vañci* 'bamboo, reed'; DED² 471, Nr. 5216

Unklar bleiben Pur *vañjulā-* (ba^o) f 'Name eines Flusses' und Rām + *vañjula-* (oder *ma^o*?) m 'eine Art Wasserbuhn'; s dazu KEWA II 552, III 128, mit Lit. - S auch u III 472 (zu *vidula-*)

vata¹ m. *Ficus indica* (bengalensis), Banyan-Baum (ep +; Syed, Flora 397ff) - Mi, ni, pā. *vata-* m *Ficus indica*, hi. *bar* 'banyan', usw (Tu 11211 [mit Verweisen], TuAdd 11211) - Nicht klar

Vielleicht mit *vata*² 'Strick' zusammenhangend, auf die Luft wurzeln dieses Baumes bezogen (~ *nyag-ródha-* = „nach unten wachsend“, o II 60 [mit Lit], Syed, a a.O 389, 401, 402), aus einem Kompositum mit *vata*² abgelöst? S KEWA III 129

vata² m Strick (Lex, *muktāksavata-* Perlenschnur, Rosenkranz aus Perlen [Schmidt, Nachtr 300a]), *vatāraka-* m 'string, cord' (ep) - Mi, ni, pā *vatakara-* m Strick, Seil, nep *bariyo* 'cord, rope', hi *barrā* m 'rope', usw (Tu 11212, mit Verweisen) - Vielleicht drav, s ta. *vatam* 'cable, large rope, cord' (~ *vatti* [-pp-, -tt-] 'to tie'), usw, DED² 472a, Nr. 5220

Vorschläge zu anderem referiert KEWA III 129 - Hierher *vata*¹, o III 453?

vata³ m Klößchen, Kugelchen, Pille (ŚārngS), *vataka-* m Kugelchen (kl), *vaṭṭaka-* m. Pille (Bhadraḥ), *vadā-* f 'small lump, globule, round mass or cake' (Lex), u a - Mi, ni, pkt. *vadaga-* m 'ball of pulse', hi. *barā* m 'a kind of cake', usw (Tu 11213,

mit vielen Verweisen, aus indoar Quelle ta *vatai*, ma *vata* 'cake', u a Em-Bur, Borrowings 57f, Em, Lg 45 [1969] 372) – Wohl nicht-idg oder volkssprachlichen Ursprungs

Referat zu Vorschlägen in KEWA III 129

vathara- Adj dumm, einfältig, m Dummkopf(kl) – Mi, singh, pa *vathara*- 'bulky, gross' (nur Abhidh), pkt *vadhara*- 'stupid', u a (Tu 11236 7) – Nicht klar

Zusammenstellungen mit *handu* (o II 206) bzw mit *vanṭa* usw (u III 454f) bei Kui, PMW 96 (~ 147) und Lu 11236, s KJ WA III 130

vadabhi-, s *valabhi-*, u III 460f – *vada-*, s *vata-*³, o III 453

vadra- Adj groß (Lex) – Mi, nu, dard, ni, pkt *vadda-*, hi *bar* groß, usw (Tu 11225 [mit Verweisen], TuAdd 11225, Oberlies, ÄvSt 143) – Primär ist wohl pkt *vadda-* (davon die „Lexikographenmißgeburt“ *vadra-*, Berger, Probl 55 Anm 108), dieses wahrscheinlich aus *vrddhā*- 'gewachsen, groß geworden' (~ *VARDII*, o II 520)

Zum Verlust der Aspiration (gegenüber **ddha-*) s Berger, a a O (expressiv) bzw Wrb bei Oberlies, a a O 143 Anm 163 (Einwirkung auf *VARDII* durch sinnverwandte Verba mit *D*), s ferner die Lit in KEWA III 130 und bei Oberlies, a a O 143 – Ganz anders J C W[right] bei TuAdd, a a O

VANT teilen, unter sich verteilen (Dhā; kl *vantate*), *vanta-*, *vantaka-* m Teil (Lex), *vantana-* n Aufteilung (Lex), *avanta-* Anteil (? – Yaś-Komm, Schmidt, Nachtr 71c) – Mi, nu, dard, ni, pkt *vantaga-* m 'share', hu *bāt* f 'share', usw (Tu S 655a, s v *VANT* [auch **vanth*^o, Tu 11235 2, 11238 2], TuAdd 11235, 11238) – Nicht klar

Unbrauchbares in KEWA III 131

vanta- Adj schwanzlos (Gaut, Lex 'unverheiratet'), *vantha-* verkruppelt, verstümmelt, m Zwerg (Lex), *vantha-* unver-

heiratet (Schmidt, Nachtr 319a), *VANTH* allein gehen (Dhā). – *Mi.*, *ni.*, *pkt.* *van̄ha-* 'unmarried, dwarf', or *bunthiā* 'dwarfish', usw (Tu[Add] 11236) – Nicht klar.

Wird meist mit *bandā-* und anderen Wörtern für "defective" verbunden (s o II 206, u III Nachr zu *bandā-*), ein spezieller Hinweis auf drav Wörter für 'unmarried' in DED² 472a, Nr 5219 – Vgl die Lit in KEWA III 131, 790

S *vathara-*, o III 454

vatsaka- m *Holarrhena* (= *Wrightia*) *anudysenterica* (Suśr, u a.). – Nicht klar

Vielleicht volksetymologisch umgeformter Fremddname (~ Mn + *vatsaka-* 'Kälbchen', o II 495), der übliche Name für H^o (= W^o) a^o ist drav Ursprungs (*kataja*, o III 97) – Oder vom ved *Mannes-*, cp kl Volks- und Landesnamen *vatsa-* (KEWA III 132)?

vadānya- Adj freigebig, reichlich gebend (ep. +) – Pā. *vadaññi* 'nicht geizig' (J Sakamoto-Goto, WZKS 28 [1984] 52 und Anm 33). – Aus einem Kompositum mit *āva/va^o* (o I 129) und *DĀ⁴* (~ *DĀ¹*, o I 717 bzw 713ff) zu erklären.

Zu Br + *avadāna-* 'das Abteilen', mit *va^o* = *āva-* (AīGr II 1, 13, 73, 241)? Anders Kui in KEWA III 134 (von Br *abhyavadānya-* 'Gabe zurückhaltend' [~ *avadāna-*] ausgehend, von dem Lex *avadānya-* 'geizig' abstrahiert wurde [→ *vad^o*, mit irriger Auffassung des a^o als Privativum]) – Lex *vadānya-* 'beredt' zeigt sekundären Bezug auf *VAD¹* (o II 496), AīGr II 1, 13

vadāma-, s *vātama-*, u. III 465

vadāla-, *vādāla-* m eine Art Wels (Lex.) – Bg. *boyāl* 'sheat fish' (Tu 11247) – Unklar

Lit. zu Unverwertbarem in KEWA III 135

vanaja- m. Name verschiedener Bäume (Lex.) Wohl nur volksetymologisch/gelehrte Umbildung (ähnlich *vajrasthi-* usw, o III 453) eines Fremddnamens (etwa **van̄j[h]a-*), der in nu, dard und ni Formen fortlebt; Tu 11209

vandā- f eine Schmarotzerpflanze (Lex.), **vandāka-** m, °kā-, °kī- f *Vanda roxburghii* (Lex) - Hi *bāḍā* m. 'die Schmarotzerpflanze *Epidendrum tessellatum*', u a. (Tu 11272) - Wohl zu ved *vādana-* (o II 502), und unerklärt wie dieses

vambha- m. *Bambus* (Lex) - Wiedergabe des drav. 'Bambus'-Wortes, vgl. kan. *bambu* 'a large, hollow bamboo', ma *vampu* 'a bamboo', u a., s mth. *bābū* 'bamboo' und das aus einer südindischen Sprache stammende Fremdwort nl *bamboe(s)*, nhd. *Bambus* usw (Kluge-Seebold²³ 77a). KEWA III 146, DED² 474a, Nr 5253

varaka- m. *Phaseolus trilobus* (Lex) - Mi, singh, pā **varaka-** m *Phaseolus trilobus*, u.a. (Tu 11311) - Wohl ein autochthoner Pflanzennamen

Bei Bur, BSOAS 12 (1948) 393 Anschluß an ta *avarai* 'field-bean', ma *avara* 'country bean' u a (DRD² 25a, Nr 264 [ohne indoar Material]) - Tu, a a O erinnert an die formale Nähe zu *varata-*, *varvata-*, u III 456, 460

Lex **varaka-** m 'Mantel' (~ pkt *varilla* n 'a sort of garment' u.a., Tu 11310 [mit Verweisen]) gehört zu VAR 'einhüllen', o II 512f

varata- (ha^o) m eine Korn-Art (Gr̥hyasaṃgraha). - Dard, ni, s. Tu 11313 - Nicht klar

Tu, a a O erwägt Zusammenhang mit *varaka*, *varvata-*, o III 456, u III 460 - Zu Lex. *varata-* 'Wespe' usw s u *vareṇa*, u III 458

varanda- m Grashügel (kl), **varandaka-** m kleine Erdaufschichtung (Komm), Wall, der zwei kämpfende Elefanten voneinander trennt (kl), Scheidewand ('antaravedi', s. Schmidt, Nachtr 41c). - Mi., ni, pkt. **varanda-** m 'wall', hi *barādā* m 'veranda', usw (Tu[Add] 11317). - Nicht klar

S die Lit in KEWA III 149, vgl V Pisan, Paid 36 (1981) 74 - Ungeklärt bleibt der Ursprung des Kulturwortes engl *veranda(h)*, nhd *Veranda* usw, s Pfeifer KollWb 1889a, Kluge-Seebold²³ 854b [und u III 461]

varaṇḍā- f *Turdus salica* (Lex.). – Unklar

Wertloses bei Petersson, StFortR 50

varambarā- f *Nux vomica* (Lex) – Dard (Tu 11321)? – Nicht klar

Tu, a a O verweist auf Fortsetzer von *ymra- (s o III 357, s v bimba-)

varala-, s *vareṇa-*, u III 458

varā⁻¹ f Name verschiedener Pflanzen (darunter 'Asparagus racemosus' [Suśr +]? Das, Lebensspanne 226f, 451), *var-* f *Asparagus racemosus* (Lex). – Mi., ni., pkt *varaya-* 'a kind of rice', hi *barf* 'Asparagus racemosus', u a. (Tu 11323, 11328f). – Unklar

varā⁻² (Flußname), s u *parṇā-*, o III 306

varāta-, **varātaka-** m. Kaurnmuschel [als Munze verwendet] (kl.). – Nicht klar

varāhamihira-, s *mihira-*, o III 406 – *varāṣi-*, s *valiṣa-* (u. III 461, → II 226) – *varī-*, s *varā⁻¹*.

varuka- m eine Sorte minderen Getreides (Suśr), *varūka-* m. dss (Caraka) – Mth. *barag* 'millet' (DED² 474b, Nr 5260) – Wohl drav, vgl ta *varaku* 'common millet', u a.; KEWA III 151, DED², a a O

varuda- m Name einer niedrigen Mischlingskaste (Kull, u a., Bur, Gs Kuppuswami Sastri II 45); *vāruda-* m 'a low mixed caste' (Pān Vārti) – Pkt *varuda-* m 'a tribe of outcasts', kum. *bāruri* m 'basket-maker' (~ Skr ['late and corrupt'] *buruda-*, Bur, a a O 46, Tu 11562)

Nach Bur, a a O 46 primär 'Korbmacher' und zu idg. *yer 'fasten string, attach etc.' (~ *varatrá* u a., s o II 522, s v *vārdhra-*), mit suffixalem *-uda-* < **-uta-* (?)

varena- m Wesp(e) (Lex.), **varola-** m eine Wespen-Art (Lex.), **varaṣa-** m, **ṛtā-** f. (Lex.), **varatī-** f. eine Wespen-Art (Suśr), **varala-** m eine Art Wesp(e) oder Bremse (Lex) – Mī (?), dard, ni, hi. **burlā** m, **barr**, **bar** f, **birnī** f 'Wesp(e)' u a (Tu[Add] 11330) – Nicht klar

Die Varianten legen eine FW-Sippe nahe (s. KTWA III 148f); Bur, BSOAS 12 (1948) 393 verband v^o mit ta **vantu** 'Biene' u a (DLD² 473b, Nr 5239 [ohne indoar Material])

varkarāta- m von den Fingernägeln ihres Liebhabers herrührende Male auf der Brust einer Frau (Lex) – Vielleicht zu einer drav Wortgruppe für 'to scratch (as with fingernails or claws)' S die Lit in KEWA III 791, DED² 481b, Nr 5322.

varkuta-, s u **hudukka-**

varjari- f 'millet' (s. Tu 9201) – Vgl ni Wörter wie pj **bājru** m 'millet', usw (Tu, a a O) – Nicht klar.

Vgl Bur, BSOAS 38 (1975) 73, dazu TuAdd 9201

varnāśā-, s u **parnā-**, o. III 306

varnu- geograph Name (modern *Buner*; vgl S Lévi, JA X^e série 5 [1915] 71ff). Zu Arrians Ἀορνοϛ, baktr *αορνο* Ortsname (**varnu-*), S-W, New Light on Ancient Afghanistan, The Decipherment of Bactrian (Inaugural Lecture, London 1997) 16f und Anm 28

vartaka- ('Wachtel'), s o II 519, ('eine Stahl-Art'), s. das Folgende

vartaloha- n. eine Stahl-Art (Lex.), **battalohaka-** n damaszierter Stahl (Lex.) – Pā **vattaloha-** (s. PTSDict 594ab), nep **batlohi** 'round metal vessel', u a (Tu[Add] 11357) – Wohl ein volksetymologisch umgedeutetes Kulturwort

S KEWA II 402, 1u 11357 (und 11347) u pkt **vatta-** 'cup' < ***varta-**); vgl auch Lex **vartaka-** n 'eine Stahl Art'

varṭira- m ein (der Wachtel oder dem Rebhuhn ähnlicher) Vogel (Suśr), *varṭira-* m dss. (Lex.) – Wohl mit *vārtikā-* (o II 519f.) zusammenhängend; ähnliche (volksetymologisch veränderte?) Bildungen im Ni., s. hi *bater* f. 'quail', u.a. (Tu 11350)

varṭulā- f Spinnwirtel (Lex.). – Zu *VART* (o II 518f.).

Ein ähnlicher Bezug von Wörtern für 'Spindel, Wirtel' auf **uert* 'drehen, wenden' in lat. *uerticillus* 'Spindel' (WII II 765), gallo-lat. **uertellum* (> nhd. *Wirtel*, Kluge Seebold²³ 894a), russ. *veretenó* 'Spindel' u.a. (Vasmer I 187), Lex. v^o gewiß nicht „Erbwort“, s. KEWA III 156 (mit Lit.)

vardalikā-, s. u III 467 (s. v. *vārd^o*) – *VARDH* abschneiden: s. o. II 521 (s. v. *VARDH*), mit Lit

vardhana- n Stadt (kl., buddh. [nur in Kompp wie *pundra-v^o* u. a.]) – LW aus ap. /*vrđana-*/ n 'Ortschaft' (= *vrjāna-*, o. II 573), s. die Lit. in KEWA III 158.

Sowohl *ar* für ap. **r*- wie *-dh-* für ap. *-d-* erklären sich hinreichend durch Angleichung an ved. *vārdhana-* (o II 520) – Referat zu Abweichendem in KEWA, a a O

vardhani- f. Wasserkrug (Pur +), *vardhanikā-* f dss. (buddh.); *vārdhani-* f dss. (HPariś) – Vgl. pj. *vadhna* m 'earthen water-pot', pā. *vaddhana-* 'potsherd' (s. PTSDict 595b), u. a. (Tu 11379) – Wahrscheinlich ist *vār-dh^o* primär (~ o II 544f.), anders Tu, a a O

vardhamāna- m *Ricinus communis* (Suśr) – Vielleicht zu *VARDH* (o. II 520f.), „nach der Schnelligkeit seines Wachses“ benannt (Teil in KEWA III 792)

Andere Überlegungen (l. remdname, Volksetymologie?) in KEWA III 158 – Zu ved. *vardhamana* 'wachsend' gehören wohl die Stadt- und Distriktnamen kl. *vardhamāna(pura)*, *vardhamānā-*, pkt. *vad-*

dhamana- n, guj *vadhvān* 'Burdwan, Wadhwan' (Tu 11380; Referat von Falschem in KEWA III 158)

varva- (m. oder n.) vielleicht: eine bestimmte Münze (KāmN). – Unklar

varvata- (*barbata-*) m., ^o*fi-* f *Dolichos sinensis* (Lex, s. Kui, PMW 67, 144) – Ni, vgl. nep. *bori* 'eine Bohnen-Art' u. a. (Kui, a. a. O. 144, Tu[Add] 11391) – Nicht klar

Munda Kombinationen bei Kui, a. a. O.; s. auch KFWA II 411 – !Tu 11391 erinnert an *varaka-*, *varata-*, o. III 456

varvanā- f eine Fliegen-Art (Lex.; Bur, BSOAS 33 [1970] 53) – Nicht klar.

Ein idg. Etymon für das "in the dictionary of Amara, the most ancient and authoritative of the Sanskrit lexica" überlieferte Wort bietet Bur, a. a. O. (**uer-men-/uen*, vgl. lat. *uermis* 'Wurm' [~ *uerminōsus*, *uermina*] u. a.)

varvāra-, s. u. *babbula-*, o. III 353

VAL sich wenden, sich hinwenden, heimkehren (kl.), *valita-* gewendet, gebogen, verbunden mit (kl.), *valana-* n Wenden, Wogen (kl.) – Mī, nī, pkt *valai* 'turns', guj *valvū* 'to turn', usw. (Tu[Add] 11405). – Wohl eine junge Verb-Sippe mit volkssprachlicher Lautung

Aus *VARI/vri* (o. II 518f), s. die Ltt. in KFWA III 161 und o. II 525⁹. Vgl. ^o*vāla-* < ^o*vāda-*, ^o*varā* (o. III 175), *VAL* auch in *torana* (o. III 255) und in jungved. (^o*vali-*, ^o*vala-* (o. II 525)¹ S. ferner u. *valaya-* (u. III 461), *VELL* (u. III 479) – Schwerlich ist *VAL* Fortsetzung von idg. **uel* 'drehen, rollen' (LIV 616), s. KEWA, a. a. O. – Noch anderes bei Tu S. 665a (s. v. *VAL*)

vala-, s. *valabhī-*.

valabhī-, ^o*bhi-* f Dachfirst, Hauszinne (Mbh +), *vadabhī-* f. dss (Ram +). – Mī, nī, pkt *vadahī-*, *valahī-* f 'roof-ridge, thatch, veranda', usw. (Tu 11220ff) – Nicht klar

Dazu *valika* n 'vorspringendes Stroh- oder Schilfdach' (Kauś, u a., s. andererseits o II 525), *vala-* m 'beam, pole' (Komm; dj *valā* m 'large beam' usw., Tu 11403 [mit Verweisen])? – Bur, BSOAS 12 (1948) 393 verband v^o mit der drav Sippe von ta *viṣimpu*, *vatimpu* 'border, edge' u.a. (DED² 493b, Nr 5436 [ohne indoar. Material])

Vgl. ferner KEWA III 162 (zur „Veranda“-Wortsippe, s o III 456, s v *varanda-*)

valaya- m n Armband, Armring, Ring (op. +; kl. auch 'Kreis, Umkreis', *valayita-* 'umkreist'). – Mi, ni, pā. *valaya-* m n. Armband, hi *halā* m Armband, usw. (Tu 11407 [mit Verweisen], TuAdd 11407). – Nicht überzeugend erklärt

Zu *VAL* (~ *vālaka*-¹, u III 468)? S KEWA III 162, mit Lit. – Vgl. andererseits drav Wörter wie ta *valaiyam* 'ring, circle, bracelet' (~ *valai* 'to surround') usw., s DED² 480b, Nr 5313 (auch *VAL* < Drav ??), ältere Lit. in KEWA, a a O

valāta-, s u *valla-*, u. III 462 – *valśa-* ('Angelhaken'), *varśi-* (*ba*^o) f dss (Lex.), s o II 226 (s v. *bilśa-*), mit Lit. – *valika-*, s. *valabhī-*, o III 460f

valgā- f Zaum, Zügel (Mbh, crit ed. 7.26 23 [= Ed Vardh. 7 26 23], kl.) – Ml, ni, pkt *vaggā-* f 'bridle', or *baga* 'bridle, rein', u.a. (Tu 11420) – Nicht klar

Wohl nicht zu *VALG* (o II 526), s KEWA III 164 (dort auch zu einem idg. Sonder-Trymon für v^o/vālgā- [Tu, a a O], vgl. Bur, BSOAS 38 [1975] 72, TuAdd 11420)

valguka- n Sandel (Lex.) – Zu ved *valgu-*, Lex *valguka-* 'angenehm' (o. II 526) gebildet als Nachahmung einer von der Sprachgemeinschaft empfundenen Zusammengehörigkeit von *candana-* 'Sandelbaum' mit *CAND* 'glanzen' (o III 178).

KEWA III 165, mit Lit., dort auch gegen indirekten Nachweis von v^o 'Sandel' als LW-Quelle

valgulikā- f Kiste, Kasten (kl.); Lex *vāgguli(ka)-* m Betel-Träger (eines vornehmen Herrn) – Or *hāguli* 'metal case

for betel packers', *bāgulī* 'betel-bearer for a king' (Tu 11422) – Nicht klar

valgulī- f ein Nachtflugtier, wohl eine Fledermaus-Art (VarBrS, u a), **valgula-** f ein Nacht-Vogel (Lex), **valgulika-** f „valgulī“ (kl), **vāgulī-** f fliegender Hund (Kauṭ, Meyer 970b), **vagguda-** m eine Fledermaus- oder Vogel-Art (Mn), **valguda-** m eine Fledermaus-Art (Viṣṇusmṛti) – Mi, ni, pā **vaggulī-** f Fledermaus, guj *vagol*, bg *badur* 'flying fox', usw (Tu[Add] 11584, Em, Lg 49 [1973] 163 = ScIP 201) – Nicht klar

Vgl die Lit in KEWA III 165 – Verbindung mit der drav Sippe von ta *vaval*, kan *baval* usw 'bat' (DED² 486a, Nr 5370) ist nicht erweisbar (auch nicht in der Entlehnungsrichtung Indoar – Drav); s ausführlich Em, a a O , mit Lit – Vgl *vātulī* , u III 465

VALBH essen, genießen (Śis [pw VI 40b], Dhā), **valbha-** Essen (Schmidt, Nachtr 322c) – Wohl mit Metathese aus ***BHALV** = **BHARV** (o II 252f), AGr II 1,7

valla- m eine Weizen-Art (VarBrS, u a), **vallaka-** m eine Hülsenfrucht (Yaś), **vallari-** f 'fenugreek' (Bhāvapṛ), dazu auch Lex **valāta-** m 'Phaseolus mungo'? – Vgl pkt **valla-** m 'a kind of grain', **vala-** f 'millet', nep *bālo* 'ear of corn', u a (Tu 11425f, TuAdd 11428af) – Nicht klar

vallakī- f eine Art Laute (ep +), **vallarī-**, **vallikī-** f ein bestimmtes Musik-Instrument (buddh) – Pā **vallakī-**, pkt **vallarī-** f eine Art Laute – Nicht klar

Referat unglaublicher Deutungsvorschläge in KEWA III 166

vallara-, s **vallura-**, u III 463 – **vallari-**, s u **valla-**, **vallakī-** (o III 462) – **vallava-**, s **ballava-**, o III 354 – **vallikī-**, s **vallakī-**, o III 462

valli-, °*li-* f Schlingpflanze, Rankengewächs (Mn, ep +), **vallari-**, °*ri-* f Ranke (kl), **vallikya-** n Rankenfrucht (Kauṭ) – Mi, ni,

pā *vallī*- f Ranke, Schlingpflanze, Liane, *vallari*- f Ranke, la *vall* (u a) 'creeper', etc (Tu 11429 [mit Verweisen], TuAdd 11429) – Wohl nicht von *velli*- (u III 479) zu trennen

Das Nebeneinander *vall°/vell°* wurde als mit Entwicklung aus *vri-i°* gedeutet (Referat in KEWA III 167, mit Lit.), s. andererseits die drav. Sippe von ta *valli* 'climber, creeper', tel. *valli* 'climbing plant', usw. (DED² 480b, Nr. 5316, ältere Lit. in KEWA, a a O.)

Feiner Übertragung aus dem pflanzlichen Bereich ist *vallī* als 'Bezeichnung der Teile einiger Upanişaden' zuzuschreiben (L. Renou, IJ 1 [1957] 12, anderes in KEWA, a a O.)

vallura- n Dickicht, Gebüsch, Laube (Lex), *vallara*- n dss (Lex) – Pkt. *vallara*- dss (Lex, DED² 477b, Nr. 5289, s. auch Zachariae, Beitr. 67) – Wohl Wiedergabe drav. Wörter wie ta *vallai* 'extensive thicket, big forest', u a (DED², a a O.)

vallūra- n getrocknetes Fleisch (Mn +) – Pa. *vallura*- n getrocknetes Fleisch – Nicht zu trennen von ma *valluram* 'dried meat, salt-fish' u a (DED² 480b, Nr. 5317)

Wahrscheinlich ist das Drav. die Quelle, doch s. KEWA III 167

Suśr. *valluraka* m. 'eine bestimmte Deformation des Ohres' ist nicht eindeutig zu beurteilen

vavūla-, *vavvola*-, s. u. *bubbula*-, o. III 353

vasīra- (*vas°*, *°sīra*-) m. *Scindapsus officinalis*, eine Schlingpflanze (Suśr, u a); *Achyranthes aspera* (Lex) – Unklar

VASK, s. o. III 199 (s. v. *coska*-) – *vaheduka*-, s. o. II 559 (s. v. *vibhidaka*-)

vākucī- f *Vernonia anthelmintica* (Bhāvapr.) – Nicht klar

Über angebliche ni. Vertreter und über ein **bakuē* im Chines. s. f. außer 484

vākkīra-, s. *vārakīra*-, u. III 467

vāguñjāra- m eine Fisch-Art (Lex) – Unklar

vāguli-, **vāgguda-**, s. **valguli-**, o III 462 – **vagguli-**, ^olika-, s **valgulika-**, o III 461

vāta-¹ m Einzäunung, Zaun (ep +), **vāti-** f. eingezogter Platz, Garten (kl), **vātaka-** m, ^otika- f dss (kl). – Mi, (nu-)dard, ni., pā. **vāta-** m. Gehege, hi. **bār** f. 'fence, hedge, line', usw (Tu 11480 [mit vielen Verweisen]; TuAdd 11480 [mit Verweisen]). – Mi. Ausprägung einer Ableitung von *VAR*² 'umschließen' (o. II 512f)

Zum lautlichen Prozess (**vārt*^o ~ *vyti* 'Einzäunung') s die Lit in KEWA III 183 (dort auch zu verfehlten älteren Vorschlägen), Bur, BSOAS 38 (1975) 68

vāṭa-² m *Panicum spicatum* (Wilson], MonW 939a). – Ni, nep **bārā** 'cake made of pulse and oil', u a. (Tu 11481) – Nicht klar

vāta-³ m Weg (kl) – Mi. Wort, vgl pkt **vattā-**, or **bāṭa** 'path', usw (Tu 11366) < *vārtman-* 'Wegspur' (o. II 520).

S die Lit in KEWA III 156, 183

vāti- f eine Vogel-Art (Caraka) – Nicht klar

Nach Bur, BSOAS 38 (1975) 71 eine mi Ausprägung der *vārtikā*- Sippe, s o II 519f (mit Lit).

vātya- m gerosigte Gerste (Caraka, u a); **vattaka-** n dss (Lex) – Nicht klar.

Bur, BSOAS 12 (1948) 393 verweist auf die drav Sippe von ta. **varu** 'to be fried, grilled' usw (DEI)² 482a, Nr 5325 [ohne indoar Material])

vātyāla-, ^olaka- m, ^otī- f *Sida rhomboidea* (oder *cordifolia*), **vātyā-** f dss (Bhāvapr), **vātyapuspī-** f dss (Caraka) – Ni, hi. **bāriārī** f 'Sida cordifolia', u a (Tu[Add] 11482) – Nicht klar

vātāma- m. Mandelbaum (Bhāvapr, u a , bād°, vadāma-) - Iran.
Wort, vgl mp wādām, np. bādam 'Mandel'

S PW VI 658, Laufer 407, KEWA II 425

vātālī-, s *vardala-*, u III 468.

vātingana- m. Solanum melongena, *vātiga(ma)-* m dss (Lex) -
Mi., ni., pā *vātīṅgana-* m Solanum melongena, nep *baigan*
'egg-plant', usw (Tu 11503) - Zu der Kulturwortsippe für die
„Eier-Pflanze“, s *bhaptākī-*, *bhṛntikā-*, *vṛnāka-* usw (o III
362, mit Verweisen und Lit.); der np.(-arab.) Ausprägung
(al-)badīngān, °jān (mit Ausstrahlung in westliche Sprachen,
s. italien *petonciano*, französ *aubergine* usw) steht v° beson-
ders nahe.

Vgl Tu, a a O, KEWA II 186, mit Lit, Kluge-Seebold²³ 61b

vātuli- m. eine Art Vampir (Lex.). - Zusammen mit *valgult-*
zu beurteilen (s o III 462)

Vgl v a Em, Lg 49 (1973) 163 = Selp 201 (über guj *vāgol*, mī
**vāuli-* > hypersanskritisch *vatul-*), KEWA III 186f - Die weitere
Herkunft dieser Wortsippe ist unklar, Kui, PMW 118f, 120 Anm
165, 161 will v° mit Lex *tarutulikā-* f 'Vampir' (~ pā. *tulya* 'flying
fox'), buddh, Lex *titula* m 'Fledermaus' auf eine aua Quelle
zurückführen

vādala-, s. *vārdala-*, u III 467. - *vādāla-*, s *vadāla-*, o III 455

vānara- m Affe (Mn +), *vānarī-* f Äffin (ep +) - Mi., m, pā
vanara- m, hi. *bādar* m Affe, usw. (Tu[Add] 11515) - Ablei-
tung von *vānar-/van-* 'Baum' (o II 500), als „Baumbewoh-
ner, Waldbewohner“ (~ Lex. *vanaukas-* 'Affe', u.a [u III
473]), s die Lit in KEWA III 187

vānīra- m Calamus rotang (ep +), *vānīraja-*, *vanīraka-* m Sac-
charum munja (Lex.) - Pkt, *vānīra-* m Calamus rotang. -
Nicht klar

Aua Kombinationen bei Kui, PMW 34; s KLWA III 187 – An klingende Pflanzennamen (wohl auch für ‘*Calamus rotang*’) s o III 453, s v *vañjula-*

vāpi- f befestigter großer Teich, kleiner See, Pfuhl (Mn +; Das, Lebensspanne 66ff) – Mi, ni, pā *vapi-* f Teich, Zisterne, hi *bāwi* f großer Brunnen, usw (Tu[Add] 11529) – Wohl zu *VAP*¹ ‘ausstreuen’ (o II 503f)

Wahrscheinlich auf **vāpa-* ‘Aufdämmung’ beruhend, s AiGr II 2, 386 [etwas anders B Kölver, MSS 30 (1972) 120f], vgl *vapra* ‘Lrd aufwurf, Wall’ (o II 505) – S KFWA III 188 (mit Lit, auch zu Ahweichendem)

vāra⁻¹ m der für etwas bestimmte Augenblick, die an jemanden kommende Reihe (cp +), Mal (kl, bes mit Zahlwörtern, z B *eka-varam* einmal, *trivāram* dreimal, *pañca vāran* fünfmal, AiGr III 427) – Mi, nu, dard, ni, pā *vara-* m Reihe, Mal, *eka-vāram* einmal, pkt *vāram-vāram* wieder und wieder, *tinni vāra* dreimal (u a), guj *var-vār* ‘repeatedly’, usw (Tu 11547 [mit Verweisen], TuAdd S 93b, Oberlies, AvSt 147) – Vielleicht von **vāra-* ‘Wahl’ ausgehend (~ *VAR*¹, o II 511), s KEWA III 193 (mit Lit), o II 546

Gegen idg /iir Vorstufen von v^o ‘Mal’ s AiGr, a a O; C Salemann, GfPh I 1,290, KFWA, a a O

vāra⁻² m Tor (AiGr, IG 106 Anm 473, mit Lit) wohl Regionalform für *dvāra-/dvar-* (o I 765), AiGr, a a O

Nicht besser zu cp + *vāraka* m ‘Abwehrer’ (~ *VAR*², s o II 513), gegen MonW 943c, Tu 11550; s KLWA III 193

vāraka- m eine Pferde-Art (Lex), *varakin-* m ein scheckiges Pferd, *vārakira-* m „vādaha-“ (~ *vādaha-*, o II 494) [Lex] – Ni, guj *vārī* m ‘horse’, u a (Tu 11551) – Ableitungen von *vāra*⁻¹ (o II 545)?

KEWA III 191 – Hierher Lex *varaka-* m ‘ein bestimmter Gang des Pferdes’ und (?) Kauṭ *varāhu-* ‘eine Art Trab’ (eher „wie ein Fieber dahneilend“ [~ *varāhā*, o II 514], Meyer 214)

Anders cp + *vāraka-* ‘Abwehrer’; s o III 466, s v *vāra*⁻²

vārakīra- m ein kleiner Kamm (Lex) – Nicht klar

Zu der drav Sippe von ta *vār* 'to comb as hair' usw (DED² 485a, Nr 5357)? S ferner KEWA III 191 – Lex. *varakīra-* m auch 'Bruder der Frau' (+ Lex *vākkīra-* m dss.), 'Laus' und 'vādaba-' (~ *vāraka-*, o III 466)

vāranka- m Vogel (Lex). – Unklar

Wohl ohne Zusammenhang mit jav *vāranjan-* (~ *varayna-*) „nom d'un oiseau de proie“ (dazu Kel, NR 318ff, mit Lit; Humb, Krat 38 [1993] 40f, X Tremblay, Spr 38 [1996(98)]121)

vāranga- m Heft eines Schwertes, Schwertgriff (kl.) – Unklar
Wertlos Petersson, BuSI 34

vārabāna- m Panzerhemd, Wams, Rüstung (Kautz [Meyer 156, 970b], kl.) – Wohl Lehnwort.

Iran (**varo-pāna-* 'Brustschutz' [~ o I 226, II 112f]) nach Thi, ZDMG 91 (1937) 91ff = KS 281ff, Bur, Skr 43, 389; vgl Suśr, Lex. *bāṇa-vāra-* (primär [A₁Gr II 1,245] „Pfeilabwehr“ [~ o II 221, 512f])? S auch A₁Gr, a.a.O. 317, Meyer 156, Thi, a a O)

vārabusā- f Musa sapientum (Lex), *vārabrāsā-* f, *vāranabusā-* f, *varanavallabhā-* f dss (Lex), *vāranabūsā-* f dss (Yaś), *vāranavusa-* f dss (Yaś-Komm) – Vgl drav Wörter wie ta *vārai* 'Musa paradisiaca', ma *vāra* 'dss', u a; DED² 486b, Nr 5373

vārūha-, s o. III 466 (s v. *vāraka-*) – *vāruda-*, s *varuda-*, o. III 457 – *vārttāka-*, s *vrntaka-*, u III 477.

vārdala- m regnerischer Tag, trüber Tag, Schlechtwetter (Lex.), *vadala-* n dss (Lex; s Zachariae, Beitr 68), *vardalikā-* f dss (buddh) – Mi, ni, pa. *vaddalikā-* f. Regenwetter, Regenwolke, nep *badal* Wolke, usw (Tu[Add] 11567) – Nicht zufriedenstellend erklärt

Der Anklang an *vār-* 'Wasser' (o II 544f) beruht vielleicht auf volksetymologischer Verdeutlichung (s KEWA III 195), in *vadd°*, *vād°* möglicherweise Ableitungen von **uad-r-* 'Wasser' (o I 215),

vgl KEWA, a a O (mit Lit) [?] - Schwerlich hierher kl ~~vātālī~~ f 'whirlwind', s. vielmehr Tu 11500, mit Lit

vārdhanī-, s. *vardhanī-*, o. III 459.

vālaka⁻¹ m. Armband (Lex.; „Ohrring“, Schmidt, Nachtr 326a) - Bg *balā* 'bracelet', usw (Tu[Add] 11573) - Wohl nicht von *valaya-* zu trennen, s o. III 461

vālaka⁻² m. eine Andropogon-Art (kl), *vāla-* m n (Suśr +), *bālā-* n (Lex) Andropogon - Si *vāro* m. 'Andropogon grass', u a (Tu 11574) - Wohl drav, vgl kan. *bāla*, *bala*, *vāla*, *vāra* 'Andropogon muricatus', usw (DED² 486f, Nr 5374).

Zu *v°* (*b°*) als Benennung anderer Pflanzen s. Das, Lebensspanne 337 (mit Lit)

vālguda-, s. *valgulī-*, o. III 462.

vāsa- m. Wohlgeruch (kl), *vāsay°* wohlriechend machen (ep +), *vāsita-* parfümvert (ep +) - Mi, nu, dard (?), ni, pā *vāsa-* m. Wohlgeruch, Parfum, *vāseti* erfüllt mit Parfum, parfümiert, *vāsita(ka)-* parfümiert, prasun *bāsa* 'smell', guj. *vāsvū* 'to send out fragrance', usw (Tu S 675b, s.v. *VĀS*; TuAdd 11592). - Nicht sicher gedeutet

Vielleicht aus einem „semantischen Sonderweg einer der vielen *vas*-Sippen“ (o II 529ff, 531f) zu erklären (KEWA III 198, dort noch zu anderen Vorschlägen [wie *vā-s* ~ *VĀ* 'wehen' (o II 537, s. auch Karulis II 514), bzw. mi *vāsay°* < *varsay°* „*(mit Duftwasser) besprengen“, ~ *VARŠ*, o II 522f]) - Vgl o. III 279 (s v. *DIIŪS*)

vāsaka- m. *Gendarussa vulgaris* (VarBrS, u a) - Hi *bāsā* m. *Justicia gendarussa* (Tu 11593) - Unklar

VĀH drängen, drucken (Caraka, Dhā), *pra-vahay°* pressen (Suśr), *pra-vāhita-* n. Drücken einer Kreissenden (Caraka), *saṁ-vāha-* m 'rubbing the body' (Pur), u a - Si *vāhaṇu* 'to cause to labour' u.a. (Tu 11609), pā *saṁ-bāheti* reibt, massiert - Nicht klar

Von (*pra-*, *sañ*) *vahay°* 'in Bewegung setzen' (~ *VĀII*, o II 535ff) ausgehend, vielleicht mit einem Einfluß von *BĀDII* (II 222), KFWA III 428? – *VĀII* (mit *b°* in einem Teil der Textzeugnisse) ist keineswegs einer idg. Wurzel mit **b*(^h) Anlaut (**BĀ-II* ~ *BA DH*, idg. **g*^h ~ **d*^h) zuzuordnen, s. KEWA III 427f, o II 222 (mit Lit.), Bur, Krat 15 (1970[72]) 54

vāhika- (AṣṭG IV 1), wohl 'Treibholz (im Saṃsāra-Strom)', vermutlich zu *VĀII* (o II 535ff) – Hauschild II 310b, mit weiterem

vikaca-, s. u. *kaca-*, o III 43 (mit Lit.)

vikusra- m. Mond, Meer (Lex, s. Hoffm, MSS 8 [1956] 23 = Hoffm A 402) – Nicht klar

Hoffm, a a O erwägt **vikusra* = jav *vikusra-* 'sich auseinander wölbend', **kusra-* (~ **k[r]asra-*?) ist nicht sicher, s. pw VI 78c, 79c, AiGr II 2,856

viklava- Adj. verwirrt, bestürzt, verstört, benommen, n. Verwirrung, Kleinmut (cp +) – Pkt. *vikkava-* 'agitated', pj. *vakkamna* 'to be in labour (of animals)', u a (Tu 11643) – Unklar

Referat zu Deutungsvorschlägen (r B. **klav°* ~ *HVAT* [o II 825], ~ *KRAP*¹ [o I 409], ~ *PIAV* [o II 194ff, *vi plav* 'in Unordnung geraten', u a) in KFWA III 202, mit Lit.

Dha *KLAV* 'furchtsam sein', spät (SLB) *klavita-* 'gestammelt aus gesprochen' sind offenkundig aus *vik°* gewonnen; s. Whi, Roots 27, KLWA, a a O (gegen Tu S 187b, s. v. *KLAV*)

vicchitti- f. Schminke (kl., neben mehreren anderen Bedeutungen, s. Th. Zachariae, BB 13 [1888] 93ff = KS 187ff, mit Lit.) – Wohl ein Pkt.-Wort

Vielleicht Kontamination von ved. *vi-chitti* 'Unterbrechung, Störung' (o I 561, > „Durchbrechung [bei den I arbstreifen], *Zerteilung [der Schminke]“?) und *vi-ksiṭti* (> mi. **ccchitti-*) 'das Bewerfen mit etwas' (~ o I 437, G. Buhler, BB 4 [1878] 159b), Zachariae, a a O 109f = 203f, AiGr, IG 104 Anm. 437, KEWA III 204, s. Bur, Skr 57

vijjala- Adj. schlammig, schmierig (VarBrS), *vijina-*, *vijila-*, *vyjana-*, *vijjila-* dss (Lex.) – Nicht klar

Wurde mit *picchā*⁻¹ (o III 320) verbunden, s. KEWA III 205, 794 (mit Lit.), DED² 366b, Nr. 4134

[*viñjoli-* f. Reihe (Lex.). Zu streichen, da Fehlschreibung für *nñcholi-* (o. III 429); Th. Zachariae, IF 30 (1912) 366 = KS 624]

vita- m. Schelm, Schwindler, Galan, Lebermann, Hofschranze, Schmarotzer, „Viṣa“ (stehende Figur im Drama, kl.). – Pkt. *vida-* m. Kuppler (Tu 11712 I) – Nicht klar.

S. die Lit. in KEWA III 207 – Nach Tu 11712 gehört *v°* mit Wörtern wie *or bitula* 'outcast, bastard' zu einer Wortsippe für 'Unreinlichkeit'. – Wie ist Lex. *venṭha* n. „*viṣāśraya-*, Versammlungsort der Viṣas“ zu beurteilen?

vitanka⁻¹ Adj. hübsch, schmuck (Pracand +), *vidanga-* klug, geschickt (Lex.) – Mi, m., pkt. *vidāṅga-* klug, geschickt, ass. *birṅga* schön (Tu 11714) – Drav. Vgl. ta. *viṭaṅku* 'beauty', kan. *beda(ṅ)gu* 'novelty, beauty, elegance' usw. (DED² 497a, Nr. 5472).

Oder Rückbildung aus *vi-ṭaṅkita-* 'gestempelt, gekennzeichnet, geschmückt' (Pur, o. III 220 [s. v. *ṭaṅka-*])? – KEWA III 206

vitanka⁻² m. n. Gipfel, Spitze (ep. +) – Zusammen mit ep. + *ṭanka-* 'peak' (~ *ṭaṅka*⁻², o. III 220 [mit Lit.]) zu beurteilen.

vitanka⁻³ m. Taubenschlag, Sitzstange für Vogel (Schmidt, Nachtr 328c) – Pā. *vitanka-* m. n. Taubenschlag, Vogelhäuschen (MyliusPā 314b) – Unklar.

vitapa- m. Ast, Zweig, Schößling (ep. +), *vitapi(n)-* m. Baum, Astträger (ep. +, s. Schmidt, Nachtr 328c) – Mi, ni., pā. *vitapa-* m. Ast, Zweig, Ranke, *vitapin-* m. Baum, amg. *vidima-* Zweig, u a. (Pischel, Gramm 174, Tu 11713, T. Oberlies, OLZ 93 [1998] 107) – Nicht klar

Referat zu nicht-idg (und zu sicher verfehlten idg) Deutungen in KEWA III 206; v^o wird in AiGr II 2,212 unter *°pa* Wörter „z T wohl unarischen Ursprungs“ gereiht

vitthālita- Adj mit faeces behaftet (Tantrākhyāyikā) von mi. **viṭthāla-* 'faeces habend' (~ pkt *vitthā-* < *viṣṭhā-*, o II 765), Hiersche, Asp 50 (mit Lit.), KEWA III 207, 231.

vida- m n eine Art Salz (Suśr, u a), *vidalavana-* n (Suśr), *vidlavana-* n (Lex) dss., *velāna-* salzig, stechend (Lex) - Pa *bila-* n eine Salz-Art. - Nicht klar.

Vgl H Berger, ZDMG 112 (1962) 419 (möglicherweise aua); KEWA III 207

vidanga-¹ m (*°gā-* f) *Embelia ribes* (Lex.); *viḍaṅga-* n. Frucht der E^o r^o, ein Wurmmittel (Suśr, u.a.); dazu wohl der Pflanzennamen *vilāṅga-* (KauI [„*Embelia ribes*“?], u.a., Meyer 188 Anm 1, AiGr II 2,151). - Ni, or *biraṅga* 'Embelia ribes', u.a. (Tu 11715). - Unklar; dravidisch?

Vgl ma *virāl* 'Embelia ribes (u a)', s ferner die (drav ?) Wortsippe von *vīraṇa* (o II 570) - Bur, Krat 15 (1970[72]) 56, DED² 492b, Nr 5428, anderes in KLWA III 207

viḍaṅga-² ('klug, geschickt'), s *vitaṅka-*¹, o III 470.

vidamba-, s u. DAMB, o III 227f - *vidlavana*, s *vida-*, o III 471.

vitandā- f Spitzfindigkeit, Intr, Schikane in der Disputation (ep. +); *vitāṇḍana-* n Krittellei (Schmidt, Nachtr 329a) - Pā *vitandā-* f mit Scheinheweisen geführtes Streitgespräch. - Nicht geklärt

Unglaubliches bei Uhl 285b; s KFWA III 207 - Der Anklang von *vitandā-* an ep kl *vi-tad* 'zerschlagen, verwunden', Dhā TAND 'schlagen, stoßen' (o I 616, mit Lit) mag an nhd *Diskussion*, *diskutieren* ~ lat *discutere* 'zerschlagen' (spätlat. 'erörtern') erinnern (PfeiferKollWb 290f, Kluge-Seebold²³ 184b)

vitardi- f Hofterrasse, Veranda (Rām +), **vitardika-** f dss (Harav),
vitardi-, ***tarddhi(kā)**- f. dss. (Lex) - Unklar

Nach der Tradition (s MonW 962c) zu **TARD** (o I 633f) + **vi**;
 so noch Uhl 286a.

vitula-, s.o II 557 (s v **vipula-**) - **vidarbha-**, s **vidiśā-**

vidiśā- f Name eines Flusses und der daran gelegenen Stadt
 (ep +). - Modern **b(h)elsā** "Bhulsa", vielleicht ein nach **vi-diś-**
 'Zwischengegend' umgedeuteter autochthoner Name

II Berger, WZKS 3 (1959) 63; zu der vorar Ausgangsform von
v°, (etwa) ***Bhedaśa**, nimmt Berger eine ältere Vorform ***Beda-du**
 an, die im Landes- und Volksnamen der **vidarbha-** (JLB, ep +),
 modern **varhād** "Berar", fortleben soll

vidula- m eine Calamus-Art (kl.) - Nicht klar

Bur, BSOAS 12 (1948) 394 stellt **v°** zu der drav Sippe von **la**
vetir, **vetiri** 'bamboo', **veral** 'small bamboo' usw (DED² 498b, Nr
 5485 [ohne indoar Material]) - Vgl (auch zu weiterer Lit.) KEWA
 III 209

Eine Umformung (etwa nach **vidura** 'verständig') von (dravidi-
 schen?) Calamus-Namen wie pā **vajula-** (~ **vañj°**, o III 453) bleibt
 erwaßbar

vidūratha- m N pr (ep +) - Wohl haplogisch für ***vidūra-**
ratha- „dessen Wagen in weite(r) Ferne fahren“ (A1Gr I²
 Nachtr 162), dazu die Kurzform ep. **vidura-** m. N pr.

vidūsaka- m. Spaßmacher, lustige Person (im Drama, kl.) - Zu
vi-dus° (o I 749, II 549f), als „Schlechtmacher, Schimpfer“,
 J Gonda, AcOr 19 (1943) 402f = SelStud IV 423f., KEWA
 II 55 und Anm *, III 210, v.a Ku, VaV 204 und Anm 355
 (mit reicher Lit)

vidradhi-, s o II 555 (s v **vidradhā-**).

vidruma- n Koralle (ep +) - „*Uneigentlicher Baum“, aus
vi (o II 549f), auch „abweichend, nicht eigentlich“, und
druma- (o. I 759); A1Gr II 1,261

vidhura-, s u. *vithurá-*, o II 554 (mit Lit.)

vindhya- m Gebirgsname, das Vindhya-Gebirge (Mn, ep +) - Nicht klar.

Erwägungen zu einem Fremdnamentypus bei A. Pinnow Harder, BzN 6 (1955) 42f

vipañci- f die indische Laute (kl) - Unklar

Schwerlich zu *pāñca* (o II 65f), trotz PW VI 1101, s Uhl 287b.

vipadumaka-, s *pīlu-*¹, o III 326

vipāṭa-, *vipātha-* m eine Art Pfeil (ep +; zur Überlieferung s. KEWA III 216, 794) - Nicht klar

Nach Bur, III 15 (1973) 97 und Anm. 17 ist *°pāṭha* primär und steht für **pātha-* = iran **pāθa* 'Pfeil' (sogd *p θθ u a*, s dazu Hoffm, KZ 79 [1965] 182 und Anm 4 = Hoffm A 173 und Anm 4, mit Lit) - Weiteres in KEWA III 216, mit Lit

vipina- n. Wald (ep +), *vipinay°* zum Wald werden (kl), *vipinau-* *kas-* m Affe („Waldbewohner“, s o III 465) - M., singh, pā *vipina-* n Wald, u a (Tu 11797). - Nicht klar.

Möglicherweise zu *VEP* (vom Zittern der Baumwipfel, vgl nhd *Wipfel* ~ „Wurzelvariante **ueib*“ [o II 583, LIV 612f Anm 3], Kluge Seebold²³ 893ab), s die Lit in KEWA III 216

vibhāṇḍaka- m. Name eines Rṣi, des Vaters von Rṣyaśṛṅga (ep +) - Fremdname?

Über eine drav Deutung s KEWA III 794

vibhedaka-, s o II 559 (s.v. *vibhīḍaka-*)

viyava- m eine Art von Eingeweidewurmern (Susr) - Unklar.

Referat einer wertlosen idg Wurzel-Deutung in KEWA III 219

virañci-, s *virīñca-*, u III 474

viralā- Adj. ausemänderstehend, spärlich, nicht dicht (cp +). –
 Mi., ni., pā. **viralā-** auseinanderstehend, gering, wenig, usw
 (Tu 11847f) – Nicht klar.

Ganz unsichere Kombinationen referiert KEWA III 219, 794

virīñca- m ein Name Brahman's (cp. +), **virīñci-** m (ep +),
virīñcana- m (Lex.) dss; **virāñci-** m (kl.), **virāñcyā-** m. (Pur),
virāñca- m (Lex.) dss – Zu REC (o II 457f.)?

Vgl E Leumann, GN 1896, 86 (~ Pkt Verhum *vi-rīñc*; v° Pkt -
 Synonym zu *sraṣṭar* 'emanator'? – KEWA III 220 [auch zu einer
 abwegigen drav. Deutung])

viruda- m n. Panegyrikus (kl. [auch *biruda-*, *°rada-*], 'Ehren-
 name', Schmidt, Nachtr 279b, 332b) – Wohl drav., vgl. kan
biridu, *biruda*, *birudu* 'panegyric, praise', usw; DFD² 491b,
 Nr 5414

VIL s o II 226 (s.v. *bīlma-*), mit Lit – *vilāṅga-*, s *vidāṅga*-¹,
 o. III 471 – *vilasa-*, s *LAS*, o III 440

vivokinī- (~ *bibb°*) f. eine Frau, die *vivoka-* (*bibb°*, *vibb°* m,
 'hochmutige Gleichgültigkeit', kl.) zur Schau trägt (Yaś, u a;
 Schmidt, Nachtr 279a) – Nicht klar

visada- Adj. hell, klar, leuchtend, heiter, schön, rein (ep +),
vaiśadya- n Klarheit, Helle, Reinheit (kl.) – Pā *visada-* hell,
 klar, pkt *visaya-* fleckenlos, rein – Vielleicht zu *vi* und *ŚAD*²
 (o II 549f, 607), KEWA III 224.

Jav *vaśeśaḍa-* m N pr bleibt fern, s Mh, AIN I/89 Nr 344
 (mit Lat.)

vis- ('faeces'), s u *visra-*, unten III 475 – *visanda-*, s o II 227
 (s.v. *bīsa-*), mit Lat

VISK sehen (Dha) – Unklar

Abwegig Scheft, VII 6 (1928) 116, s KEWA III 229

viskira- m. ein Vogel aus der Hühner-Gattung (Gaut +), **vikira-** m dss (ĀpDhS) - Als „Scharrer“ zu **vi** und **KAR**¹² (o II 549f, I 311 [LIV 511ff]), PW VI 1259, Tu 11985.

S Pan 6,1,150, Katre, Pāṇ 694, WrbVIA I 326

visamsthula-, °**sthula-** Adj. schwankend, schlaff, schwach (kl) - Rucksanskritisierung aus pkt **visanthula-** dss; Th. Zachariae, BB 11 (1886) 320ff. = KS 163ff

Das Pkt-Wort als ***vi-śrānth**° zu ŚRA II¹ (o II 662f), Zachariae, a.a.O 325f = 168ff?

visprkka-, s u **sprkkā-**.

visra- Adj. muffig riechend (kl), **visragandha-** m muffiger Geruch (VarBrS) - Mī, nī, pā. **vissagandha-** m. muffiger Geruch, hi **bisādh** f Geruch von rohem Fisch oder Fleisch, usw (Tu 12025f) - Nicht völlig geklärt.

Vielleicht zu **VEŚ**² 'fließen' (s o II 586), **viśā-** 'Gift' (o II 563f), wenn „*Flüssigkeit“ (LIV 613), av **vaēśah-** n, wenn 'Faulnis' (o II 586), s. KEWA III 228 - Jedenfalls nicht hierher (gegen AiGr II 2,858) ep + **vis-** f 'faeces', das sekundäre euphemisierende Kurzung aus **vi-sthā-** (o II 765) ist (Hoffm in KEWA III 231 [wo weitere Lit])

vihāṅga- m. Vogel (Mn, ep. +), **vihaga-** m (ep +), **vihāṅgama-** m (Mn, ep +) dss - Mī, nī, pā. **viha(ṅ)ga-**, **vihāṅgama-** m. Vogel, u a (Tu 12027) - Zu **vāy-/vī-** (o II 507f); im Suffix von **pataṅgā-** (o II 72f) beeinflußt

Hat der volksetymologische Anschluß an **vihāyas-** 'Luft Raum' (o II 567) - mit dem **v**° in der Tradition verbunden wird - die Umformung von ***viyaṅga** (**vī-** × **pataṅgā-**) zu **vih**° bewirkt? S KEWA III 233, mit der einschlägigen Lit

vici-, °**ci-**, s.o. II 568 (s v. **vīcyā**), mit Lit - **vījana-**, **vījay**°, s **vyajana-**, u III 482

vītā- f ein Kieselstein (oder Holzstück, Metallstück), in Kinderspielen verwendet bzw zur Kasteiung im Mund gehalten

(ep. +, zum Sachlichen s Em, Lg 49 [1973] 164f = SeIP 202f), *vīṭāmukha*- Steine (?) im Mund haltend („[i]n the ascetic context“, Em, a a O 164 = 202). – Dazu vielleicht pj. *vīu* f. ‘pebble used in a game’, mth *vīṭ(ā)* m. ‘stick in the game of tipcat’, nep *biyo* ‘small stick in the game of tipcat’ u a (Tu 12045 [s u], Em, a a O 164 = 203). – Nicht klar

Tu, a a O. (mit Verweisen, s auch TuAdd 12045) vereinigt vielerlei, so z.B. *vītikā*-, mit *v°*; dazu kritisch Lm, a a O 164f = 203 – Altere Lit in KFWA III 235

vītikā- f Rolle aus Betel und Areca-Nuß, in ein Betelblatt gewickelte, geschnittene Areca-Nuß, Betelbissen (kl); *vīṭi-* (*°ti-*) f. Piper betel (Lox.), *vīṭi*- Betelpflanze (Schmidt, Nachtr 335c) – Pkt. *vīṭiā*- f., *bīḍaga*- n ‘roll of betel’, or *birā* dss, usw (vgl. Tu 12045, 12046 [s.u]) – Nicht klar

Schwerlich teilweise (als „*Rundes, Gerölltes“) mit *vīṭā*- zu vermengen (Tu, a a O, berechnete Kritik bei Lm, Lg 49 [1973] 164 = SeIP 203) Doch bleibt offen, ob die *v°*-Sippe mit Dravidischem wie ia. *verillai* ‘betel pepper, betel leaf’, ma *verilla* ‘betel’ zu verbinden ist (“the Dr[av] compound is only Tamil Malayalam, the Kota and Toda words are borrowings”, Em, a a O 165 = 203 [s DED² 502b, Nr 5515]) Auch ist der sachliche Unterschied zwischen dem „Betelbissen“ (kl *v°*), also der in ein Betelblatt gewickelten Areca-Nuß, und drav *verr°* ‘betel (leaf)’ zu beachten (S Kratzsch, brief)

vīti- m Pferd (Rājat [s.u]) – Nicht einmütig erklärt

Mit *pīti* (o III 325 [„ohne sprachgeschichtlichen Wert“) verbunden, „diesem gegenüber wohl primär“ (KEWA III 236f) – Erwägungen zu einer Ableitung von *v°* aus der Sippe von *VAY°* (o II 509f) bzw als Abstraktion aus der Feuerbezeichnung *vīti-hotra-* (~ Rājat VII 376 *vītimārudhe vītihotrasame npe*) in KEWA III 236f, s former F Bader, Gs Leroy 56 Anm 24 (< **uih₂ ti-*)

vīthī- (*°thi-*) f Straße, Weg (cp +; kl auch ‘Reihe, Reitbahn’ u a), *vīthika-* f. Straße (Rām, kl ‘Reihe’) – Mi., dard, ni, pa *vīthi-* f Straße, Strecke, pj *vīh* f (etc.) Straße, u a (Tu 12050 [mit Verweisen]). – Zu *VAY°* (II 509f); AiGr II 2,722, KEWA III 237 (mit Lit.).

Buddh *pīthī*- f 'Straße, Basar, Markt' ist vielleicht hyperkorrekt für *v°*, s auch das Verhältnis von *pitr*- zu *vit*- 'Pferd', o III 325, 476

vīra- m. *Nerium indicum* (= *odorum*; *Lex*). – Nicht von *kara-vīra-* (o. III 62f) zu trennen

Aus diesem abstrahiert? – KuiAryans 42 betrachtet *v°* und *karav°* als Entlehnungen aus einer präfigierenden Sprache

vīrataru-, s o II 570 (s v *vīrana-*); vgl. auch u. III 479 (s v *vellantara-*) – *vīra-*, s o III 418 (s v *maireya-*). – *vuḍita-*, s.o. II 235 (s v *BOL*)

vrka- m. Harz der *Pinus longifolia* (*Lex*), *vrka-dhūpa-* m. Weihrauch, Terpentin (*Lex.*, dazu wohl Caraka *vrkadhumaka-* m. 'eine bestimmte Pflanze') – Vielleicht metaphorisch („Wolf[s-rauch]“) zu *vīka-* (o. II 570f); oder ein danach umgeformter Fremddname?

S Ku in KEWA III 221 (Hinweis auf die drav Sippe für 'gum, resin', DED³ 341b, Nr 3817); vgl. ferner Wust, ApSt 73 Anm [48], KJWA, a a O

vrntāka- m n (*°tākī*- f) die Eierpflanze (kl., s. Schmidt, Nachtr 336b), *vrnta-* m dss, *vrntaphala-* n. 'fruit of the egg-plant' (Suśr), *vāntāka-* n die Eierpflanze (s. Schmidt, Nachtr 326a) – Pkt *vintāgī*-, *vuntāki*- f. die Eierpflanze (Tu 9369 3) – Mit *bhantāki*- zu verbinden, s.o III 362 (mit Lit)

Dazu *vātiṅgana-* u a, o III 465, *Lex vaṅga* m n, *vaṅgana* m 'the egg-plant' – Älteres in KEWA III 249

vr̥sa- m Name verschiedener Pflanzen (Suśr, u a.) – Nu., s Tu 12083? – Nicht klar

/u *vr̥san-* (o II 575), Morg, NTS 13 (1945) 232, Γu, a a O, MorgID 340?

vegasara-, s *vesara-*, u III 480

vedā- (*bedā-*) f Boot (Lex.); *veti-* f dss (Lex.), vgl *bhedā-*, *bhela-* m. Floß (Lex.) - Mi., n, pkt. *beda-*, *veda-*, *bhedaka-* m 'Boot', u.a. (Tu[Add] 9308, Bur, BSOAS 34 [1971] 553) - Nicht geklärt.

Eine drav. Deutung (vgl. u., s. v. *hoda-*) ist aufgegeben (KEWA III 768); unglaublich bleibt weiterhin die Verbindung mit ae *bāt*, nhd *Boot* usw. (trotz der Lit. in KEWA III 772 [v.a. Bur, a.a.O.]) S. ferner KEWA II 449, 524, III 252f

vedhamikā- f eine Art Gebäck (Bhavapr) - Hi *herwī*, *berhi* u.a. 'cake of flour mixed or filled with pulse or meal' (Tu 12092) - Unklar

venā-, s u *parnā-*, o III 306 - *ventha-*, s *vita-*, o III 470

vetāla- m Leichendamon, Dämon, der von einem toten Körper Besitz ergreift, Vampir (kl.); *vetali-* f. ein Beinamen der Durgā (Hariv), *vetālayanani-* f. eine der Mütter im Gefolge Skandhas (Mbh); *vetālapaṇcaviṃśati(ka)-* f Titel einer Erzählungssammlung („Die 25 Geschichten des Leichendemons“, kl.) - Nicht erklärt

Wohl nicht mit ep + *vaitālika-* m, pā. *vetalika-* m 'Barde, Hof-sänger' zu verbinden, so (?) Charp, MO 26 (1932) 147f (über **vitāda-* „Zerschläger“ [> 'Qualgeist'], s. andererseits *TAD* vom Schlagen musikalischer Instrumente [?]) - Anderes in KEWA III 255, L. Alsdorf, WZKS 15 (1971) 27 Anm. 17 = KS 384 Anm. 17

vedhini-, s *methi-*, o III 415 - *vera-* ('Körper'), s o I 367 (s. v. *kūbera-*), mit Lit

velambaka- m Spaßmacher, Possenreißer (buddh., Edg, Diet 509a), amg *velamba(ga)-* - Vielleicht drav., s. DED² 506a, Nr 5543

velāna-, s *vida-*, o III 471

VELL taumeln, schwanken, sich wiegen, wogen (kl.), *vellita-* wogend, gebogen, gekrümmt, sich krauselnd (ep + [s u]), *vel-*

lana- n das Wogen (kl) – Mi, ni, pa *pa-vellati* schwingt, schaukelt, *vellita-* lockig, gekräuselt, *ā-vellita-siṅka-* krumm-hörnig, *pati-vellanti* sie umschlingen (Bur, Gs Kuppaswami Sastrī 48), pkt *saṁ-vellai* krummt sich zusammen (Bur, a a O), la *velan* 'to roll', usw (Tu S 702a, s v *VĒLL*, TuAdd 12121) – Die Lautung im Mi ist wohl primär

Über die Vorform von mi *vell* s die Lit in KEWA III 262 (~ *vr̥*^o *VAl*, o III 460^o Mi II-Frweiterung von Verben des Pkt-Typus *ve a*, s auch Bur, a a O^o) – Nach Bur, a a O liegen in *VĒLL* 'wogen, taumeln' und 'gekrummt sein, sich um etwas winden' (*vellita-*, pa '*vellanti* u a) zwei ursprungsverschiedene Wortsippen vor; die letztere zu *VEṢI*, pkt *veṣṭh*^o, o II 586f

Zu weiteren Vorschlägen s die Lit in KEWA, a a O, Abacv IV 109

vellaka- eine Legierung aus halb Silber und halb Eisen (Kauṭ, Meyer 132) – Drav, vgl ta *velli*, kan *belli* 'Silber', u a

Bur, BSOAS 12 (1948) 394; die Wörter für 'Silber' sind im Drav verankert, s DED² 499bff, Nr 5496 – Fraglich pa *velli-* (PTSDict 650a 'a heap of gold') als 'Silber' (s KEWA III 262)

vellantara- m eine bestimmte Pflanze (Bhāvapr, u a) – Nicht klar

Durch *virataru* erklärt ('*Andropogon muricatus*' ~ *virana*, o II 570^o) – Möglicherweise bezeichnen *vellantara* /*virataru* andere Pflanzen, etwa '*Dichrostachys cinerea*', und sind nicht gleichen (drav^o) Ursprungs wie *virana-*, vgl ta *viṭattar*, tel *venuturu* usw '*Dichrostachys cinerea*' (s KEWA III 238 [mit Lit], DED² 488a, Nr 5391)

velli- f eine Schlingpflanze (Lex) – Mi, ni, pkt *velli-* f, hi *belf* 'creeper', u a (Tu 12123 [mit Verweis]; TuAdd 12123) – Nicht von *valli-* zu trennen

S o III 463, mit Lit – Als Kontamination aus *valli* und *VĒLL* wird *ve*^o von L. A. Schwartzschild, JAOS 77 (1957) 206b Anm 11 = CA 55b Anm 11 erklärt

veṣi- f Bezeichnung des zweiten 'Hauses' (nach dem Haus, in dem die Sonne steht) [astrolog, VarṇS] – Wiedergabe von

gr. φάσις, mit Anlehnung an *véśa-* 'Haus' (o II 585), PW VI 1377, Schwyzler I 156

veṣṭa- m, **vestaku-** n Gummi, Harz (Lex.) - Zu *VEST* (o II 586f)?

Vgl KEWA III 263 („*an etwas hängend, klebend“) - Anders Bur, ALB 44-45 (1980-81) 444 (idg *ueis 'zerfließen', ~ *VELS*², s o II 586, III 475 [s v *visra-*])

vesana-, s **vesavāra-**, u III 480.

vesara- (*veś*^o) m Maultier (kl; ^o*ñ*-f Maultierweibchen [buddh]), **vegasara-** m dss. (Lex.), ^o*ñ*-f Maultierweibchen (kl) - Pkt. **vesara-** m. Maultier, guj. **vesar** n dss (I u 12134, Oberlies, *ĀvSt* 154). - Nicht klar

S KEWA III 264, ferner V Pisani, *Paid* 26 (1971) 375 - Nach Bur, Fs Palmer 35 ist **vegasara-** primär (gegen die Auffassung von *vegas*^o als Umdeutung von *ves*^o, AiGr II 1² Nachtr 4)

vesavāra- m (*veś*^o, *ves*^o) eine bestimmte Zuspense (Mbh, Suśr, u a) - Ml, ml, pkt **vesavara-** m eine Zuspense, hi *biśwār* m 'mixture of spices and aromatic seeds powdered and ready for use as curry powder', u a (Tu 12135). - Vielleicht mit **vesana-** ein bestimmtes Mehl (Bhāvapr), pkt **vesana-** n 'cumin seed', pj *vehan* m. 'coriander seed' u.a. (Tu 12133) zu verbinden, weiteres ist unklar

S KEWA III 264, Bur, I's Palmer 33 (*ves*^o Pkt Formen)

vaikaraṇja- m eine Schlangen-Art (Suśr) - Nicht klar

Vielleicht zu *kāraṇja* /*karaṇjaka-* (o I 310, III 60); KEWA III 267

vaitālika-, s **vetāla-**, o III 478 - **vairambha-**, s u **RAMBH**, o. III 425. - **vaiśadya-**, s. **viśada-**, o III 474

vaihāli- f Jagd (Simhas; KEWA III 579, mit Lit) - Von *vihāra-* ('Verteilung' > ep. kl. 'Vergnügen', ~ *HAR*¹, o II 803), AiGr I² Nachtr 122, KEWA, a a O

votā-, s. *potā*⁻², o. III 337

vodra- m. eine Schlangen-Art (Lex) – Ni., or *borā* 'viper', u.a. (Tu 12153) – Unklar

vonda- n. Baumwolle (MeyerTrl III 32 Anm. 3, Hoffm, Diss 108) – Pkt *bondaya-* n. Baumwollkleid (Hoffm, a a O)

Pkt *b°* < **vrnta-ja-* (Hoffm, a a O)? Vgl auch pkt *bonda-* n. 'stanavṛnta, Brustwarze'; s. Lex *vonta-* = *vrnta-*, ferner o. II 574f (mit Lit.), III 242 zu (°)*vrnta-* (pkt. [°]*vonta-*, Pischel, Gramm 52, Tu S 697a)?

voraka-, *volaka-* m. Schreiber (Lex) – Unklar.

vorukhāna- m. ein Pferd von blaßroter Farbe (Lex) – Fremdwort

Vom Landesnamen Hyrkanien (ap <vrkan-> = /vrkāna-/)? S. Mb, Fs Lommel 98 Anm. 10 (auch zu anderem)

vola- m. Myrrhe (Bhāvapr, u a). – Ni., or *bola* 'myrrh, balsam' u a (Tu 12154) – Unklar

vollāsaka-, s. das Folgende

vollāha- m. ein kastanienbraunes Pferd mit heller Mähne und hellem Schweif (Lex) – Wohl eine Herkunftsbezeichnung, vgl pkt *vollāha-* n. Name eines Landes (~ Rājat *vollāsaka-* Name einer Örtlichkeit), *vollāha-* aus dem v°-Land stammend, *vullāha-* m. 'best breed of horses', hi *bulāh* m. 'horse with yellow tail and mane' (Tu 12155)

Dann wäre v° vielleicht nicht wie die anderen Pferde-Fremdwörter auf *aha* zu beurteilen (s. die Verweise o. III 29, s. v. *ukanāha-*); vgl. das Referat in KEWA III 270

vyakti-, s. o. I 53 (s. v. *AñC*²), mit Lit

vyajana- n. fächer, Wedel (Mn, ep. +), **vijana-** n. dss. (Bhāvapr), **vījay°** befächeln, anfachen (ep. +) – Mi., ni., pā **vījati** fächelt, **vījant-** f. Fächer, guj **vījvū** anfachen, usw (Tu S 696b, s v **VĪJ**) – Nicht sicher erklärt.

Zu **vi** + **īja-** bzw. **AJ** 'treiben' (o I 50, 51), Hoffm in KEWA III 272^o Über andere indoar Verknüpfungsversuche s KEWA, a.a.O., mit Lit., ebenda zur Deutung aus dem Drav (~ ta. *vicu* [u a.] 'to fan', etc., DED² 495aff, 496a, Nr 5450) An eine Kontamination von indoar **VIC/VEC** 'sieben' (o II 576f), **VEJ** 'sich schnell bewegen' (o II 577, s jav **vaēj°** 'schwingen', Kuī, Nas 53) u dgl mit drav **vic°** denkt J. C. W[right] bei Tu, a a O

vyāda- m. Raubtier (ep. +), inschr **vyāla-mrga-** (H. Lüders, Fs Kuhn 319 = PhilInd 433); **vyāla-** m. Raubtier (Mn +), Schlange, tückisch, hinterlistig (ep. +) – Mi., ni., pā **vāla-** m. Raubtier, **vāla-** hinterlistig, singh **vala** Tiger, usw (Tu 12212) – Nicht klar

Von AV **vy āla-** 'auf beiden Seiten mit Gift bestreut' (o I 175) zu trennen; s KEWA III 276. – Bur, BSOAS 34 (1971) 552f deutet **vyāda-**, ***la-**, ***la-** aus ***vyāda-** = jav **vīlārda** 'lauernd, insidiosus' (doch s JamA, Aog 77 [ad § 81,2]).

vyāprta-, s o. III 291 (s v **nīpuna-**), mit Lit. – **vyāla-**, s **vyāda-**, o III 482.

vraṇa- m. Wunde, Riß, offener Schaden am Leibe (Mn, ep. +), **vranay°** verwunden (kl.), **vranila-** wund (von einem Baum, Br) – Mi., ni., pā **vana-** m. Wunde, mth **van** m n 'scar', u a (Tu 12227 [mit Verweisen]). – Nicht sicher gedeutet

Mit alb **varrē** 'Wunde' (***uorneh₂-**, „W[ur]z[el] nicht identifizierbar, unklar die Varianten aksl **rana** 'Wunde', ved [sic] **vraná-**“, Rasmussen, Morphophon 194) u a zu verbinden? S. duo Lit in KFWA III 277 (dort auch zu anderem)

VRĪD sich schamen, verlegen sein (ep. +, s WrbVIA I 379), **vṛidā-** f. Scham, Verlegenheit (ep. +). – Mi., singh., pkt **viddā-** f. Scham, u a. (Tu 12232) – Nicht sicher gedeutet

Möglicherweise *uric + d, ~ *VRES 'sich wenden' (o II 598), zum Semantischen s TRAP 'sich schämen' < 'wenden', o I 674 Vgl die Lit in KEWA III 281f, Wrb, a a O 379f - Nicht besser für entlehntes *VIL (ta. vilivu 'shame' usw, DED² 501a, Nr 5500 [ohne indoar Material]; s die Lit in KEWA III 281)

Vereinzeltes VRĪD⁽²⁾ 'festmachen' steht mit sekundärem v^o für VĪD (o II 568, WrbVIA I 472); Wrb, a a.O 379f

vrudita-, s o II 235 (s.v. BOL)

Ś

śakāra- m Bruder der Konkubine eines Königs [Drama] (kl); spricht den Pkt-Dialekt śakārī- (Pischel, Gramm 24).

Zu einem Volksnamen śakāra, der mit dem Namen der Saken (śaka-) zusammenhangt (Pat zu Pāṇ 4,1,130, AiGr II 2,287, KEWA III 286)⁷ - Die Tradition erklärt ś^o aus einem sprachlichen Merkmal (Vertretung der Sibilanten durch ś), s die Lit in KEWA III 286 und Anm *

Vgl buddh śakāni-lipi- 'a kind of writing (of the Śakas)', Edg, Dict 521a

śakunda- m. Nerium indicum (= odorum, Lex); śatakunta-,
°kunda- m. dss (Lex) - Unklar

KuiAryans 44 verweist auf Lex. kunda- m 'Nerium indicum' und vermutet aus Vorformen von śa^o

śakura- Adj zahm, fromm (von Tircen, Haršac) - 7u ŚAK (o II 600f).

KEWA III 289, keine Erb-Entsprechung von lat. cicur 'zahm' (gegen WH I 213, s Ernout-Meillet 119b)

śakti- ('Speer'), s o II 603 (s v śakti-), mit Lit - śaktiparna-, s.u III 504 (s v. saptaparṇa-)

śakvara- m Stier (kl), śākvara- m Stier, Ochse (kl), śakkari- m Stier (Lex) - Ni, kś. hakhur m 'bull', u a (Tu 12256) - Zu śākvarā-/śākvan-, ŚAK (o II 600f)

W Wüst, Pñua 3 (1957) 21f, KEWA III 289 (mit weiterer Lit.) - Anders Lex śakvara- f 'Gries' (= śārkara-, o II 618), kl śakvari- (Lex śarkari) f 'Gürtel' (~ śṛṅkhala-, o II 652), KEWA, a.a.O

śankarī-, s. saṅgara-, u III 502

śankuci- (śāṅk^o) m ein bestimmtes Wassertier (Lex) - Dazu (?) aś. saṅkujamacche 'poisson pelotonné' (BlochAs 166 und Anm 3), bg śāṅac 'skate-fish', u a. (Tu 12261) - Unklar.

Zu beachten lex śaṅku- m 'ein Wassertier' und ved śakulá-, AiGr I² Nachtr 5, o II 603 (mit Lit.)

śankha- ('Schlafenschein', 'hohe Zahl') = śaṅkhá- 'Muschel' (o II 604), KEWA III 291 (mit Lit.)

ŚAT zerfallen, auseinanderfallen, sich auflösen, krank sein (Dhā; Yaś-Komm [Schmidt, Nachtr 341a]) - M₁, n₁, pkt. sadai 'falls to pieces, rots', si saranu 'to rot', usw (Tu S 710bf., s.v. ŚAT¹, TuAdd 12268) - Vielleicht mit ŚAD¹ zu verbinden

S o II 606, 607, auch zur Suppletion (?) von SAD¹ mit ŚAT (ŚAT). Bur, Krat 15 (1970[72]) 56 geht von pkt sad^o < śad^o (mit -ḍ- "by spontaneous cerebralisation") aus - Gegen śat^o < *śṛ-^o (~ ŚAR¹, o II 617f, s J C W[right] bei Tu, a a O) bereits AiGr I 168 (mit Lit; „fraglich, weil [von SAR¹] keine Formen mit ar oder r vor Dental vorkommen“) S auch PTSDict 671a

Ist Dha ŚAT⁽²⁾ 'to go' sprachgeschichtlich wirklich verwertbar? S dazu J C W[right] bei Tu S 711a (s.v. ŚAT²), Tu(Add) 12269, KEWA III 291

śata- Adj sauer (Lex) - Vielleicht zu ŚAT

S etwa *śata- 'rotting', Tu 12267

śatī- f Curcuma zedoaria, Gelbwurz (Suśr, u a., Das, Lebensspanne 285, 346f.) - Nicht klar

śantha- Adj falsch, hinterhältig, unverheiratet (Lex) - M₁, n₁, pkt santha- 'knavish, deceitful', u.a. (Tu 12270 3) - Wohl

mit *śatha-* bzw *sandha-* zu verbinden, s o II 605, 680 (mit Lit)

śatakunta-, s o III 483, s v *śakunda-*

śatapora- (^o*poraka-*) m eine Art Zuckerrohr (Suśr, Lex ^o*ghora-*, wohl = ^o*pora-*), Lex *nīlapora-* (^o*ghora-*'), ^o*paura-* m eine Art Zuckerrohr – Nicht klar, vielleicht *^o*pora-* = pkt *pora-* 'Knoten' usw enthaltend (~ *pūrvan-*, s o II 100), vgl Tu 8406

śatāvarī- f *Asparagus racemosus* (oder andere *Asparagus*-Arten, Das, Lebensspanne 452, Suśr, u a) – Nicht klar

śadaka- (m oder n) nicht enthülstes Korn (Bhadrab; v l *sad*^o) – Unklar

Fragliches aus Zigeunersprachen bei Tu 12287, 13116; hierher Lex *satera-* 'chaf' ? – Vielleicht zu *ŚAD*¹ (o II 607), KEWA III 295

śanipriya- m Saphir (Lex) – Volksetymologisch umgedeutete Wiedergabe („dem Saturn [o II 607] lieb [o II 189f]“) des westlichen Edelsteinnamens (gr [< semit] *σάππειρος*), s KEWA III 295 (mit Lit)

śapva- m Beschimpfung, Schmähung (Lex) – Zu *ŚAP* (o II 608)

Wohl Sanskritisierung für mi **ś/sappa* (< **śapya*, pj *sarāp* 'curse', mit 'intrusive r'), I uAdd 12294, Fragliches zu Dardischem bei Tu 12294 (mit Lit)

śaphara- m *Cyprinus saphore*, ein kleiner und beweglicher, im seichten Wasser lebender Fisch (Kathas, usw), *mahāśaphara-* m eine Karpfen-Art (Bhavapr); dazu wohl Kauś *puti-śapharī-*, o II 155 – Mi, ni, pkt *sa(b)hara-* m 'a kind of fish', la *māhshēr* 'a species of river fish', u a (Tu 9961, 12295) – Nicht sicher erklärt

Urvorwandt mit lit *šāpalas* 'eine Art Karpfen', leit *sapal(i)s* 'Dünenkarpfen'? S Fraenkel 963a, KFWA III 296, 797, Karulis II 154 - Weitere lit (und anderes) in KLWA III 296f

śamālā- f Name einer Örtlichkeit in Kaschmir (Rajat), *kś hamal* 'name of a pargana to the west of Wolur lake in Kashmir' (SteinRajat I 280 [ad VII 159], II 484, Tu 12305)

śamitā-, s *samita-*, u III 504 - *śamī-*, s *śimba-*, u III 491

śambala- n Wegzehrung, Wegekost (kl., auch *samv°*, *samb°*), buddh *samvara-* n Essensvorrat - Mi, ni, pa *sambala-* n, si *samaru* m Wegzehrung, u a (Tu[Add] 12315) - Nicht erklärt

Referat zu unbefriedigenden Deutungen aus idg und nicht idg Material in KFWA III 300

śambalī-, *śamphallī-*, s *śambhalī-*, u III 486 - *śambu-* ('Muschel'), s o II 613 (s v *śambu*), mit Lit; vgl auch KEWA III 301, o III 58 (s v *kambu-*)

śambhalī- f Kupplerin (kl.), *śambalī-* f (Schmidt, Nachtr 342a), *śamphallī-* f (Yaś) dss; s auch o II 589 - Wohl mit AV + *sam-bhalā-* m 'I reiwerber', RV 4,17,11 *sam-bharā-* 'Zusammenbringer' (~ *sām*, *BHAR*, o II 702, 246ff) zu verbinden

S W Wüst, Pñjua 3 (1957) 65(f) Anm 7, 9, KFWA III 301f, mit Lit - Die Möglichkeit von „Umformungen eines l remdwortes“ (KEWA III 301) bleibt bestehen

śayālu-, *śayu-*, s *śira-*, u III 493

śarāri-, *śrī-* f eine Reiher-Art (kl.); Lex auch *śarātī-*, *ādī-*, *ātī-*, *ālī-* u a 'dss' - Mi, ni, pki *śaradi* f 'a kind of bird', or *śarari* 'Anas carolinensis', u a (Tu 12333) - Nicht klar; l remdwörter?

S KEWA III 306f, mit Lit

śarāvakurda- m eine Schlangen-Art (Suśr) – Nicht klar

Der Anklang an *śarava-* (o II 617) und *KURD* (o III 118) ist wohl aus volksetymologischer Umdeutung zu erklären, KEWA III 307

śarkarā- ('Sandzucker'), s o II 619 (s v *śárkarā-*) – *śarkurī-* ('Gürtel'), s o III 484 (s v *śakvara-*) – *ŚARDII* ('furzen'), s o II 620 (s v *SARDH*) – *ŚARB*, s *CARB* (o III 182) – *śarvala-*, s *sarvalā-*

ŚAL cilen, sich bewegen, gehen (Dhā) – Wohl eine künstliche Wurzel

Zur Erklärung von *śalabha* 'Grashüpfer' u dgl (o II 616) erfunden (s KEWA III 312, mit Lit.)? Dagegen Bur, Krat 15 (1970[72]) 56 Für kl *uc chal* 'to fly upwards or away, jerk up, spring upwards', *prochal* 'to spurt out, pkt *ucchalai* 'nises, flies up' usw (Tu 1843, 1846ff, TuAdd 848a, 848b, 1843, 1846) ist eine Deutung als **ut śal* nicht erforderlich, **ut śal* (**śar*) bleibt ebenso möglich, s J Narten, MSS 26 (1969) 103 Anm 42 = KS 140 Anm 42 (mit Lit.) S auch Tu S 715a (*ŚAL*) ~ S 767a (*ŚAL*)

Wertlos Bai bei Emm, SGS 132

śalaka- m Spinne (Lex) – Nicht klar

Dazu (?) Fortsetzer von **śalakka*, **śalaṅka* 'Heuschrecke' nach Tu 12345 (~ *śalabha-*, doch s o II 616)? – Schwerlich zu drav Wörtern wie ta *cilanti*, *cilampi* 'spider' usw (DGI)² 223a Nr 2562, hierher eher Hem, Un *śilamba* – *tantuvūya*, wenn dies 'Spinne' bedeutet Bur, BSOAS 12 [1948] 394, KEWA III 312)

śaskulī- (*li-) f Gehörgang (Yajñ, Suśr) – Pā *sukkhali-*, **likā-* f, *kunnasakkhali-* f Gehörgang – Nicht klar

Zusammenhang mit *śaskulī* 'ein Backwerk' (o II 625) ist nicht auszuschließen (etwa über „Flechtwerk, Gerweige“ [?], KLWA III 318, mit Lit.) – S auch Lex *śaskula* m, **li* f 'Pongamia glabra'

śasta- n ein um die Hüften geschlungenes Kleidungsstück [Gürtel, Tuch?] (Harsac) – Nicht sicher gedeutet

Vielleicht *śas-ia-* „abgeschnitten[es Stück eines Stoffballens]“ (~ ŚAS¹, o II 626), vgl. französ. *coupon couper* (C. Haebler in KEWA III 320) – Lit. zu unwahrscheinlichen Deutungen von ś^o als Erbwort bzw. zur Annahme von Sanskritisierungen aus mi *sautha-* (< ?) s. KEWA, a a O

śākambharī, s u *śāmbhara-*, u III 510

śākala- n Name einer Siedlung (Mbh +), m. Plur. deren Einwohner (Mbh); Adj. zu ś^o gehörig, ś^o betreffend (Mn). – Pā. *śāgalā-* (W. Wüst, Πῆμα 3 [1957] 32, 35f. Anm. 14, mit reicher Lit.) – Zu *śākala-* (o. II 602)? S. Wüst, a a.O. 32f. (auch zu anderen Erwägungen), vgl. o III 222 (s v *tāka-*)

Zur fraglichen Verbindung mit Σάγαλα (Ptolemaios), Σάγγαλα (Arrian) s. SteinRājat I 205 Anm. 150, Wüst, a a.O. 36 Anm. [14]

śākini- f eine Unholdin [bei den Verehrern der Śakti] (kl.). – Zu *śakin-*, *śakinā-* 'kraftig', ŚAK (o II 601); s. *ḍākinī-* (o III 228).

Zum Verhältnis von ś^o zu d^o (Reimbildung? ś^o primär?) s. die Lit. in KEWA III 321. Schwerlich spiegeln ś^o und d^o einen Fremdnamen wider (KEWA I 461 [mit Lit.], III 321, s. Wüst, Πῆμα 3 [1957] 40f.)

śākuli- f eine Pelz-Art (Kaut., Meyer 113). – Nicht erklärt

śākvara-, s. *śakvara-*, o III 483.

śākhota- (^o*taka-*) m. *Trophis aspera* (~ *Sireblus asper*, Bhāvapr., u a., Das, Lebensspanne 346) – Ni., hi. *seora*, *sewra* m. 'Trophis aspera', u a. (Tu 12378). – Nicht klar

śāti- f Tuch, Zeugstreifen, Gewand (ep. +), *śāta-* m., *śātaka-* m n. dss. (kl.); buddh. *śara-* (Li-yen [Skr.-Chines. Lex.], Bai, BSOAS 13 [1950] 390) – Mi., ni., pā. *sāta-* m. Tuch, Gewand, *sātaka-* m. Oberbekleidung, hi. *sārī* f 'Sari', usw. (Tu [Add.] 12381) – Nicht klar

Eine drav. Deutung von Bur (s KEWA III 322) hat ihr Urheber zugunsten einer idg. Erklärung (*śāl r' < idg. *kel 'verbergen' [LIV 286f]) aufgegeben (BSOAS 35 [1972] 540). Doch bleiben Nebenformen wie *śaṭha-, *śaṭta (TuAdd 12381 23) zu beachten – Weitere Lit. in KEWA, a a O.

Indoar. Formen sind in mehrere Sprachen entlehnt worden, vgl. 7 B np śāl 'Umschlagtuch, Schal' (> engl. *shawl* > nhd. *Schal*), Bai, a a O 389ff, Tu, a a O.

śāna-, s o II 627 (s v SA), mit Lit. – śātakarni-, śatavahana-, s u satavahana-

śāra- Adj. bunt, schreckig, gefleckt (kl) – Ni, west-paharī (bhalesī) śāru 'spotted (of animals)', u a (Tu 12400) – Nicht überzeugend erklärt.

Eine Analyse śā ra- fußt lediglich auf der ganz fraglichen Annahme einer Caland-Kompositionsform jav. śā-i' in Eigennamen (s. viel mehr Mh, AirN I/74, Nr. 277, 278) – Primäres ś' ist wegen ni ś' wahrscheinlich; ś' daher wohl nicht zu ved. śarāṅga (o II 726), zu ved. śalavyakā- („Grau-Wolf" [?], o II 726f) und idg. *śāl-o 'salzfarben' (KEWA III 327, mit Lit.) – Bur, TPS 1945, 117 vermutet in ś' ein drav. Wort für 'Streifen', s. ta cūrai 'stripe', u a (DED² 216b, Nr. 2481 [ohne indoar. Material]) – S. auch o III 223 (s v tāra-).

Buddh. śāra 'Fuch' s. śāti-

śāri- ('Schachfigur'), s u śāri-

śāla- Shorea (Vatica) robusta (ep. +, Syed, Flora 559ff) – Mi, ni, pa pkt. śāla- m, hi śāl m 'Shorea robusta, Sal-tree', u a (Tu 12412, mit Verweisen) – Nicht klar.

Zu śāla (wegen der Verwendung des ś'-Baumes zum Häuserbau, KEWA III 328), s. die Lit. o II 631' – S. andererseits rala u a, KEWA III 55, o III 428.

Anders kl. śāla (?) 'eine Fischart'; als „Bunter" zu śāta (o III 489), Uhl 308b?

śāliva- (jāliva-) eine Falken-Art (Mānas) – Kulturwort, vgl. Dravidisches wie kan. śal(u)va 'a kind of bird, a hawk used in hunting', u a (DED² 216b, Nr. 2478).

Hinweise auf mittelnürk *čavly/čauli* 'male falcon' u. a. bei Szem in KEWA III 711

śālivāhana-, s. *sata*^o, u. III 508

śālīnā- f. *Anethum panmorium* (Lex). - Dard. (Tu 12416)? - Unklar

śālūraka-, s. u. III 507 (s. v. *salūna*).

śālvana- (*sa*^o) m. heißer Brei-Umschlag, Kataplasma (Suśr) - Nicht klar

Bur, BSOAS 38 (1975) 64 deutet das junge Wort als idg. **kol uen o-* ~ **kel* 'warm werden' (LIV 287)

śāva- m. Tierjunges (ep. + [in südind. Hss. *śāba-*; doch s. Kui, PMW 67]) - Mi., nu., ni., pkt. *sava-* m. Kind, Junge, kat. (dial.) *cū* 'kid', u. a. (Tu[Add] 12417) - Nicht sicher erklärt.

Vielleicht wie *śīśu-*, kymr. *cyw* 'Tierjunges' u. a. zu *ŚAV*^l (o. II 623 f., 641), s. KEWA III 330 (mit Lit.) - Hierher pā. *chapa*, pkt. *chāva-* m., hi. *chāvā* m. 'Tierjunges', usw. (aia. Lex. *cha-* m. 'Tierjunges', Tu[Add] 5026), wohl als „Sandhidubletten“ mit *ś*^o zu erklären (Berger, Probl. 70 Anm. 139); nicht vorzuziehen Kui, a. a. O. 67 (mit Lit.), 136 (aia.)

śikku- Adj. müßig, träg, schlaff, energielos (Lex) - Nicht klar

Schwerlich als „herabhängend“ zu *śikyā-* (o. II 633), s. KEWA III 332

śigru-, s. o. II 635 (s. v. *śigru-*), mit Lit. - *śitīvāra-*, s. o. II 728 (s. v. *śitīvāra-*) - *śīphā-*, s. o. II 637 (s. v. *śīpha-*) - *śībikā-*, *śībira-*, s. u. III 492 (s. v. *śīvikā-*, *śīvira-*) - *śīmīśimāy*^o, s. *śīmasīmāy*^o, u. III 513.

śimba- (*śi*^o) m. Hülsenfrucht, Schote (Suśr), *śimbi-* (*śi*^o) f. (kl.), *śimbī-* f. (Suśr) dss., *śimbarikā-* f. eine Hülsenfrucht-Art (Suśr) - Mi., ni., pkt. *simba-* f., nep. *chimi* 'pod' usw. (Tu 12445 [mit Vorweisen]; TuAdd 12445) - Nicht klar

Aua nach Kui, PMW 66f; drav nach Bur, BSOAS 12 (1948) 394f (~ kan *cimpi*, *simpi* usw. 'oyster shell' [DLD² 221a, Nr 2535 (ohne aua *śi*^o)]) S Referat und weitere Lit in KEWA III 340; fraglich ist die Aussagekraft von VarBrS *śamī*^o 'Tulsenfrucht, Schote' (trotz ni Fortsetzern [Tu 12309; s auch 12310] vielleicht eine Umdeutung des Pflanzennamens *śamī* [o II 611f], KFWA III 299) und (?) von P'at *māṣa-sambayāḥ* („prob 'some sort of pod'“, vgl Iu 12313) Unverwertbar ved *śimbūta-* (KEWA III 340), s o II 638

śira-, s *śīra-*, u III 493 – *śirahphala-*, s *śrīphala-*, u III 499

śiri- m Heuschrecke (Lex) – Nicht klar

Möglicherweise mit pkt *tiḍḍa*, *teḍḍa* m 'Heuschrecke', hi *ṛṇ* m 'dss' zu verbinden (Tu 6024 [anderes o 1 634]), vgl Kui, PMW 162 (der auch die Wörter für 'Heimchen, Grille', *cittakā*, *cirī-*, *jhillikā* [o III 190, 192, 218] anschließt [Kui, a a O 135])

śīla- m eine auf dem Feld zurückgebliebene Ähre, deren Auflesen (Mn, ep +), *śīlurati-* sich mit Ährenlesen begnugend (ep), *śīlavṛtti-* vom Ährenlesen lebend (ep), *śīlāhārin-* Ährenlesend (ep), *śīlōṇcha-* m das Ährenlesen (Mn +), u a – M₁, ni, pkt *śīlaya-* m 'gleaning', hi *śīla*, *śīlla* m 'gleaning(s)', u a (Tu 12458, 12464) – Nicht klar

Schwerlich mit ep + *śīlmukha* 'Pfeil', ep *śīlprstha* 'Beiwort des Schwerts', pkt *sella-* m 'spear, arrow' (**śaiya* [kl *seḷḷa* 'a kind of weapon', Tu 12466 [~ DFD² 223h, Nr 2568]?) und *śaiyā* 'Pfeilspitze' (s o II 621) zusammengehörig; s KEWA III 342f, mit Lit (ebenda 342 zu einer ahwegigen Gleichsetzung von *ś*^o mit lit *śīlas* 'Heide'), Em, Lg 49 (1973) 165f = ScIP 203f

śīlamba-, s u *śalaka-*, o III 487 – *śīla-* ('Arsenik'), s *śīlā-* (o II 640 [und Hoffm, MSS 8 (1956) 13 – HoffmA 394], vgl auch o II 731 [s v *śīlācī-*])

śilindhra-¹ m *Musa sapientum*, n die Blüte dieses Baumes (kl; s Morg, BSOAS 20 [1957] 454ff = ID 20ff), Pilz (kl) – M₁, ni, pkt *śilindha-* m n eine Baum-Art, or *śilindā* 'Celulus villosus' (Tu 12468, s u) – Nicht klar

Zu beachten sind abweichende Formen im Dard (wie śinā [gurēsi] *śintli* 'Palz') und Reflexe von nu **cinḍiraka-* od. ahl in entlehrenden Sprachen, s. Morg, a a O, Tu, a a O., KEWA III 343

*śilindhra*² m. *Mystus chitala*, eine Fisch-Art (Kāśyapasaṃhitā, Lex), *śilinda-* m. eine Fisch-Art (Lex) - Or *silindha*, *silinda* 'the fish *Silundia gangeticus*' (Tu 12467) - Nicht klar

śilipada-, s. *ślipada-*, u. III 499 - *śiliprtha-*, **mukha-*, s. o. III 491 (s v *śila-*), mit Lit.

śivikā- (*śib*^o) f. Sanfte (ep +) - Mi, singh, pa *siyika-* f. Sänfte, u. a. (Tu 12474) - Nicht klar

S KEWA III 339 (~ ŚAY^f, *śivā*, o. II 613f, 640?), vgl. auch das Folgende. - Hierher pkt *sikari-* 'Sanfte' (= aa *śnikari-*, mit Hyper-sanskritismus und Volksetymologie, J. Dolcu, Fs Turner II 205), Kui in KEWA, a a O ?

śivira- (*śib*^o) n. Feldlager, Heerlager, fürstliches Lager, Zelt (ep +) - Nicht klar

Nicht mit Uhl 310a zu ŚAY^f 'liegen' (s. auch das Vorge), Referat zu anderen Anschlüssen in KEWA III 339

śikara-, s. *ŚIK* (o. II 642)

śikavallī- f. eine Pflanzen-Art (Kauṭ; s u) - Vielleicht mit mih *śikekai* u. a. 'eine Pflanze, Mimosa abstergens' und der drav. Sippe von ma *cikkakkāyi* 'Mimosa abstergens' usw. zu verbunden

S. Bur, IJDI 12 (1983) 13, DED² 226b, Nr. 2607 - Meyer 151 bevorzugt für den einmaligen Kaur Beleg *śokavallī* = 'Kummer Ranke', s. Schmidt, Nachtr 345b

śit (+ kar), s. o. III 224 (s v *titkāra-*), mit Lit., vgl. u. III 495 (s v *śūtkāra-*) - *śidhu-*, s. *sīdhu-*, u. III 514. - *śina-*, s. *śīra-*, u. III 493 - *śipatha-*, s. *ślipada-*, u. III 499

śiphara- Adj reizend, entzuckend (kl); **śibhara-** dss (Harav, u a) – Nicht klar

śiphālikā-, s u **śephalika-**, u III 496

śira- m Boa constrictor (Pañcat), Lex **śiru-**, **śina-**, **śivan-** m Boa, vgl Lex **śivart-** f 'iguana' – Nicht klar

Formen wie **śivan**, **śivart-** sowie Lex **śayātu-**, **śayu** m 'Boa' scheinen Bezug auf **ŚAY** 'liegen' zu zeigen; '[i]t is not quite clear whether such forms have arisen from popular etymology, or are to be derived from the root śr-' (Bur, Krat 15 [1970(72)] 56 [der damit von einer älteren drav. Deutung – s. KLWA III 351 – offenbar Abstand nimmt]) Bur, a a O bezieht ved. **śayāndaka-** (wenn [?]) 'Eidechse', o II 613) mit ein – Andere Autoren verbanden ś mit **śerahha-** (o II 654); s. KEWA, a a O, mit Lit

śivan-, **śivart-**, s u **śira-**, o III 493 – **śuṅga-**, s **śuka-**, u III 494

ŚUNTH trocken werden (Dha), **śunthī-** f trockener Ingwer (kl) – Mi, ni, pkt **śunthī-** f, bg **suth** 'trockener Ingwer', u a (Tu [Add] 12515) – Nicht klar

Vielleicht für mi ***ś/suttha-** < ***śusta** 'trocken' (~ **śūska**; o II 649 mit Lit), vgl die Lit. in KFWA III 354 – S. andererseits die drav. Sippe von ta **cuptu** 'to dry up' usw., DFD' 231a, Nr. 2662 (Altes in KFWA, a a O)

Dhā **ŚUNTH** 'hinken' s. **SOIH**, u III 497

śundā- f Elefantenrüssel (ep -), **śundara-** m Russel eines kleinen Elefanten (kl), **śundala-** m Elefant (Yaś) – Mi, ni (auch nu, dard ?), pa **śondā-** f Russel, pkt **śundā-** f, or **sunda** 'elephant's trunk', usw. (Tu 12516 [mit Verweisen], TuAdd 12516) – Wohl Fremdwörter

S. schon Berger, Probl 61, zumeist wird ś mit **tunda** 'Rüssel' verbunden, vgl o II 653 (mit Lit), DED' 289b Nr. 3311

Durch Übertragungen hierher **śundika** f 'eine Anschwellung der Mandeln' (Vagbh), '7äpfchen im Halse' (Lex) 'KLWA III 354 – Lex **śunda** f 'Hure, Kupplerin' ist vielleicht „aus einem Sondergebrauch oder einem Kompositum der Sippe“ von **sunda** 'Schenke' (o II 646) gewonnen, KFWA, a a O

śundimāśikā-, °śundini- (*gandha*°), s o III 202 (s v *chucchundari-*), mit Lit

śubhā- f ein Terminus aus dem Bereich des Pfluges (s Woj, AcOHung 42 [1988] 335) – Unklar; Erwägungen zur Motivation der Benennung („*lustræ, light, beauty“, ~ ŚOBH, o II 657f) bei Woj, a a O

śuluka- (*su*°) sauer, m Salz (buddh, Bai, JRAS 1955, 23f) – Unklar

Nach Bai, a a O iran, vgl oss *syh/sulu* ‘Molke’, zweifelhaft, vgl Abaev III 196 und in KEWA III 359 (s ferner die Lit o II 617, s v *śāras-*)

śusi- f Loch, Höhlung (Lex, sehr zweifelhaft, vgl Zachariac, Beitr 18f, s u), *susi-* m Höhlung (Zachariac, a a O, M A Mehendale, IJ 5 [1961–62] 184) – Offenbar Abstraktion aus ved *su-sirā-* ‘gutes Gerinne habend, hohl’ (o II 733), s KLWA III 361

Abzulehnen sind die Versuche, von primärem *śusi-* ‘Loch’ auszugehen (s die Lit in KEWA, a a O, Bur, Krat 17 [1972(74)] 156), Lex *śusi* ‘Kraft’ (eher als ‘Loch’, s Zachariae, a a O) wäre viel leicht mit *śūsma* ‘Latendrang, Wut’ (o II 649), ŚVĀS (o II 677) zu verbinden (Zachariae, a a O 19, etwas anders Tu 12547 [“strength” = “*breath”, zu ŚVĀS, nu dard Fortsetzer von *śusi ‘breath’) Fraglich ist auch *śūsila* (‘Wind’?), s Tu, a a O, AiGr II 2,363

Noch anderes in KEWA, a a O

śūka- m n Granne des Getreides, Insektenstachel (cp +) – Mi, nu, ni, pa *suka-* m Granne, hi *sua* ‘awn of grain’, usw (Tu 12560f) – Wohl mit ved *śuci- f ‘Nadel’ (x *śy|u* ‘nahen’ → *sucī*, o II 739) zu verbinden, vgl jav *sukā-* f, mp np *sozan* Nadel, oss *syg* Granne, usw (Joki 315, Abaev III 186f, Bai, Dict 427a, o III 739)

Abzulehnen Bur, TPS 1946, 28f, der ° und Lex *śunga-* m ‘Getreidegranne’ auf eine ural (drav) Quelle zurückführt (dagegen Joki 315f [finn *suka* Borste, Bürste usw aus ihr Quelle; s

ferner Katz, Habilschr 268f, UEW 778]) – Zu Weiterem vgl KEWA III 363f, 798, s auch *yavaśuka* (o III 421)

śūtkāra- m Pfeifen, Zischen (kl); **śūtkṛta-** n dss (Harav), **śūtkārin-** rauschend (Harav) – „śut-Machen“, zu lautnachahmendem *śut* ~ *śit* (o III 492); s o III 224 (s vv *tītkāra-*, *tuk-kari-*), mit Lit

śūrana- (śū^o) m *Amorphophallus campanulatus* (Suśr, u a), **śūrakanda-** m dss (Lex) – Mi, ni, pkt *surana-* m 'a kind of bulbous root', si *suranu* m 'the edible root of *Arum campanulatum*', u a (Tu 12571) – Nicht klar

śūlā- f Hure (kl), **śūlapāla-** (śūlā^o) m Hurenwirt (kl) – Pkt **śūlā-** f (s [Th] Z[achariac] bei Schmidt, Nachtr 347a, Bur, BSOAS 12 [1948] 395) – Wohl drav, s ta *culai*, kan *sule* 'prostitute', u a (Bur, a a O [mit Lit]; DED² 238b, Nr 2741)

śrngavera- n Ingwer (Suśr), **śrngāra-** n frischer Ingwer (Lex), **śrngihera-** Ingwer (Kaut, Schmidt, Nachtr 347b), **śrngivera-** dss (Bhedaśamhitā, J Jolly, JRAS 1905, 167f), **śārngā-** n frischer Ingwer (Lex) – Mi, ni, pā **śrngivera-** n Ingwer, u a (Tu 12588f, TuAdd 12588) – Nicht zu trennen von ta ma *iñci* 'ginger' u a, bzw ta ma *ver* 'root' (s DED² 41b, Nr 429)

Altere Lit (bes Ross, Ginger 17ff) in KEWA III 370, mi *śrngi^o* (• hypersanskritisch und volksetymologisch *śrngā^o* u a) und seine drav Quelle gehen wohl letztlich auf ein ostasiatisches Kulturwort zurück (Lit in KEWA, a a O) Aus einer mi I orm stammengr ζγγλ βερϋς 'Ingwer' und über dieses lat *zingiber/gingiber*, ahd *gingihero*, mhd *ingeber*, nhd *Ingwer* u a (Ross, a a O, KEWA, a a O, Kluge Seebold²³ 400b), s auch R. Bernard, Balk 32 (1989) 170f

śrngāta-¹ m *Trapa bispinosa* (Lex), **śrngātī-** f dss (Suśr), **śrngātaka-** m dss (cp +) – Mi, dard, ru, pa **śrngātaka-** 'a water plant (*Trapa bispinosa*?)' (PTSDict 709a), si *siḡhoro* m 'Trapa bispinosa', u a (Tu[Add] 12590) – Wohl Fremd wort

S KEWA III 370f, vgl das Folgende

*śrngāta*² m n ein dreieckiger Platz (kl), *śrngātaka*- m n Wegkreuzung (cp +, ~ Kauṣ s^o 'eine best Schutzvorrichtung beim Festungsbau', Schmidt, Nachtr 347a¹) - Pa *śinghātaka*- m n ein Platz, auf den vier Straßen münden - Nicht klar

Nach Berger, Probl 25 „der Entlehnung verdächtig“, auch wegen der Endung *āta* und der irregulären Aspiration im Mi (Berger, a a O 26), s dazu *śrngāta*- ~ pā *śingh*² u a (o III 495)

śrngāra- Adj schön, schmuck (cp +), m Geschlechtsliebe, sexuelles Verlangen, Erotik (ep +), Schmuck, Putz, Eleganz (kl), *śrngārīta*- geschmuckt (kl), *śrngāray*^o verschönen (Schmidt, Nachtr 347a) - Mi, nu, dard (?), ni, pā *śingāra*- hübsch, elegant, m Erotik, pkt *śingara*- m Schmuck, sexuelle Leidenschaft, *śingāriya*- geschmuckt, pj *śīgārnā* schmücken, usw (Tu 12592f, TuAdd 12592) - Nicht klar

Zu *śringa* (o II 653)² S PW VII 290, zum Semantischen VII 288 (~ ep i *śringa*- n 'das Horn als Bild des erwachten Selbstgefühls') Jedenfalls ist „der gemeinsame Ursprung von 'Schmuck' und 'Geschlechtsliebe' wahrscheinlicher als das Gegenteil“ (KEWA III 371); anders Kui, PMW 125f (*ś*^o 'fine dress' und *ś*^o 'love' voneinander verschiedener - aua - Herkunft, weitere Lit dazu in KEWA, a a O)

śrngika- m ein bestimmtes pflanzliches Gift (Lex), *śrngika*- f Aconit (Lex) - Ni, vgl hi *śigīya* m 'a kind of poison' (Tu 12594) - Nicht klar

śephālikā-, *°lī*- f *Nyctanthes arbor tristis* (kl, Schmidt, Nachtr 347b, EmSinduvara 339 Anm 26 = SeIP 7 Anm 26, Das, Lebensspanne 125, Syed, Flora 385); Lex *śiphalikā*-f, *śepāla*- m n dss - Mi, ni, pkt *sehalia*- f ein Strauch, ass *xewali* 'the flower of *Nyctanthes arbor tristis*', u a (Tu|Add| 12608) - Nicht klar

Wohl nicht zu *śiphā* f 'Rute' (o II 637, s v *śipha*), gegen die Lit in KEWA III 339

śelu- m *Cordia myxa* (Mn, Caraka, u a [auch *se*^o], s Das, Lebensspanne 104f) - Mi, ni, pkt *selu*- m 'a tree used as a

remedy for catarrh', or *selu*, *silu* 'Cordia myxa', u a (Tu 12610) – Unklar; Fremdwort?

S Kui in KEWA III 376 – Bur, Krat 15 (1970[72]) 56 verweist auf "Kannada names of this plant"; „they are not simply loanwords from Sanskrit. On the other hand a Dravidian origin cannot be assumed.“

śaivāla- n Name einer Wasserpflanze, *Vallisneria spiralis* (cp +, Syed, Flora 73f), *śevāla-* m n, *śehala-* n, *śaivali-* f dss (Schmidt, Nachtr 347b,c) – Vgl ved *śīpala-*, usw, s o II 643 (mit Lit.)

Hierher der Flußname *śaivala* f (Pur; Variante *caivalā*, dazu KEWA III 377), vgl *śaivālini* f 'Fluß' (Schmidt, a a O 347c)?

śokavallī-, s *śīkavallī-*, o III 492

śOTI hinken, heim Gehen behindert sein (Dhā, auch *SUNTH*) – Unklar

I ragliche Kombinationen in TuAdd 12512a

śoṭha-, s *śoṭha-*, u III 497

śona- m Name eines Nebenflusses des Ganges, "the Son river" (cp +) – Ni, hi *son* m, u a (Tu 12624) – Wohl etwa „Rotfluß“, zu *śōna-* (o II 656f)

śonāka-, s *śyonāka-*, u III 498

śoṭha- m Anschwellung, Geschwulst (Suśr, u a) – Zu *SAV'* (o II 623f)

Vielleicht aus **śavatha*, das durch MS + *svayātha* (o II 624) vorausgesetzt wird AiGr II 2 172 – Hierher kl *śopha* m 'Geschwulst, Anschwellung', *śophita*, *śophin* 'mit Geschwüren befallen', hyperkorrekt für mi **soha* < *śoṭha* (Tu 12634)? Anderes uher *śoṭha* / *śopha* in KEWA III 379

I ex *śoṭha-* 'dumm, Dich' soll „verächtlich für kl *śoṭha-*“ stehen (?), AiGr II 2,549, dazu andererseits Munda-Kombinationen bei Kui, PMW 101 Anm 143

śobhāñjana- m Moringa pterygosperma (ep +), Lex *śubhañjana-* m, *śobhanaka-*, Komm *śaubhañjana-* (sau^o) dss - M₁, m, pā *sobhañjana-* m, bg *sajinā* 'Hyperanthia moringa', u a (Tu 12639) - Wohl volksetymologisch umgestaltete Fremdnamen

Lin Wort drav Ursprungs für 'Moringa pterygosperma' ist / B *murañgi-*, s o III 410, mit Lit

śautīra- Adj heldenhaft, tapfer, vornehm, edel (ep +; Bur, JRAS 1970, 15ff), *śautīrya-* n Heldenhaftigkeit (ep +), *saudira-* = *śautira-* (Yaś) - Pkt *sodira-* heldenhaft (Bur, a a O 16 [~ buddh *soṭīra-*]) - Wohl auf mi **sōtūr-a-* (buddh *soṭ^o*, pkt *sod^o*) beruhend, das aus dem hellenist-gr Titel σωτήρ stammt Bur, a a O 17f, Skr 387

Die Nebenformen ep + *śaundīra*, *ṛya-*, pkt *sonḍīra* deutet Bur, a a O 19 als Kontaminationen von *śaur^o* mit (^o)*śaunda* 'ergeben' (z B Lex *akṣa-ś* 'den Würfeln ergeben'; pa *sonda-* '[trunk]suchtig', u a, Tu 12650 [~ o II 646]) [^o] - Möglicherweise ist der Ausgang *ṇdīra* von Wörtern wie Lex *kundīra* 'kraftig, Mann' (o III 103), *gandīra* m 'Held' (o III 151), *āndīra* 'männlich' (o I 162) bezogen; jedenfalls erscheinen die Formen mit *nd* "far too frequently to be explained away simply as a corrupt reading" (Bur, a a O 18)

śaunda-, *śaundira-*, s u *śautira-*, o III 498 - *śaubhika-*, s *saubhika-*, u III 522

śMĪL blinzeln, zwinkern (Dha, auch *KSMĪL*, *SMĪL*) - Nicht sicher erklärt

Vermutlich zur Erklärung anderer Wurzeln (wie *MIL*, o II 358f) erfunden, schwerlich mit der drav Sippe von ta *cimil* 'to wink' usw zu verbinden (DED³ 222a, Nr 2545 [mit Lit, Älteres in KI WA III 383])

śyonāka- (*śyon^o*) m Bignonia indica (Caraka, u a), *śonaka-* m (Bhāvapr), *śonaka-* m (VarBṛS), *śona-* m (Lex) dss (s Das, Lebensspanne 403f) - Pa *sona-* m 'a kind of tree', bg *sona*, hi *son* m 'Bignonia indica', u a (Tu 12623) - Vielleicht zum Farb-Adj *śōna-* (o II 656f), Tu, a a O

Aia šy° für š° erklärt sich dann als hyperkorrekt, s KEWA III 385, wo zu Weiterem.

ŠRAŇK, ŠRANG, s. **SRANĀK**, u. III 529 – **ŠRAMBH** (ÄS°), s. o. II 664 (s v **ŠRAMBH**). – **śrāk**, s. u. III 529 (s v **śrāk**) – **śrakāṇī**, s. u. **śivika**-, o III 492. – **śrīparṇī**-, s. o. II 97 (s v **parṇā**-)

śrīphala- n die Frucht des Bilva-Baumes (o. II 226) **Aegle marmelos** (Mn, Yājñ +); **śrīphala**- m Kokosnuß (Pur), **śirah-phala**- m. Kokosnußbaum (Lex.) – Mi, ni., pkt. **śirhala**- n die Frucht von **Aegle marmelos**, mth **śahalē** n 'coconut', u a (Tu 12711). – Wohl „*Pracht-Frucht“ (~ o II 669f., 201f.), wenn nicht Eindeutung eines Fremdnamens

Vgl S M Katre, ArchOr 9 (1937) 215f

śrībera-, s **hrivera**- – **ŚLANĀK, ŚLANĀṄ**, s **SRANĀK**, u. III 529

ślīpada- n Elephantiasis (Suśr, u. a., Charp, MO 13 [1920] 52), **ślīpadin**- an der Elephantiasis leidend (Mn); **ślīpada**- m Elephantiasis (Dhūrtas), **śīpatha**- m dss (s KEWA III 398) – Pā **sīpada**- n Elephantiasis, **sīpadin**-, **sīpadika**- an dieser Krankheit leidend. – Wohl volksetymologisch umgeformte Fremdwörter

Vgl **padā**- (o II 78f) und möglicherweise ***śli-/śri** (o II 669f), letzteres als Euphemismus (s die Lit. in KEWA III 398), ein dieser Umformung zugrundeliegendes autochthones Wort ist nicht sicher ermittelt (sehr fraglich Kui, Fs Kirfel 182 [~ **śimīdā**-°**śimīda**-,°**śīpadā**-, o II 637f]) – Von primarem ***śrī-pada**- 'heiliger Fußabdruck' geht Charp, a. a O 52ff aus

ŠVANĀK, ŠVANĀṄ, s **SRANĀK**, u. III 529 – **śvadarṇstraka**-, s **aśvadarṇṣtra**-, o III 18

ŠVAL schnell gehen, rennen (Suśr, Dhā, u. a., s. Schmidt, Nachr 333c, 349b). – Nicht klar.

Wohl eine Kunstbildung (~ N pr **visvala**-, Schmidt, a. a O 333c?) – Verfehlt W Wust, Τῆμα 3 (1957) 10 (~ **TVAL** 'verwirrt sein', s o III 222, s v **TAL**)

SVIND weiß sein (Harṣac [śisvinde], Dha) – Mit **SVET** (o II 679) zu verbinden

Vielleicht (NW-)mi Entwicklung aus **svi-n-t°* ~ **SVET**, s Ted, I.g 24 (1948) 349, I IV 303 – Sicher spiegelt das späte Verbum keine idg Wurzelvariante **kueid* wider (~ german **xuejt* u 'weiß', doch s vielmehr o II 679f, mit Lit, Kluge Seebold²³ 883b), gegen die I it bei Kui, Nas 131, KFWA III 405 (s v *svit*)

I in fraglicher ni Repräsentant von **svid-ya* 'weiß sein' bei Tu 12773

S

sanda⁻¹ (*kh°*) m n Baumgruppe, Pflanzengruppe (ep +; Kauṭ 'Gemüsegarten' [Meyer 76 Anm 3], Pur 'Menge, Haufe') – Mi, ni, pa **sanda**- m n Baumgruppe, Menge, u a (Tu 12797 [mit Verweis]) – Nicht klar

Die Variante *khaṇḍa* erweist nicht Ursprung von *s°* aus *khaṇḍa* 'Stück, Teil' (~ **KHAND**, o I 444), gegen I Schneider, I s Weller 580 Anm 22 (mit Lit), 22a, s KFWA III 407

sanda⁻² m ein in Freiheit gesetzter Stier (Mbh [*nīla-°*], Lex) – Mi, (nu-)dard, ni, pkt **sanda**- m 'bull set at liberty', hi *sāḍ* m 'bull (esp one set at liberty), stallion', usw (Tu[Add] 13331) – Setzt MS + *sāṇḍa*- 'mit Hoden, unkastriert' (~ *sa°* [o II 702], *āṇḍu*- [o I 162]) voraus

Tu 13331 nimmt wegen abweichender ni Formen Kontamination von *sā°* und *sandha*- (o II 680) an (?) – S KFWA III 407f

sandāli- f eine wollüstige Frau (Lex) – Kś *hundāl* f 'badly conducted woman' (Iu 12798) – Nicht klar

Zum Ausgang *°ali*- s Tu, a a O – Für ein 'Etymon' böte der erotische Slang etliche Möglichkeiten (z B zu *sanda*², o III 500)

sādava- m Zuckerwerk, Konfekt (Suśr), *sadavika*- m Zuckerbäcker (Rām) – Für *khandava*-, *°vika*- stehend (o III 138), zum Lautlichen (*kh* für s „umgekehrte Schreibung“) s AGr I 136f, I² Nachtr 75

Referat zu Abweichendem in KEWA III 409

siṅga-, **sidga-** m Wüstling, Lebermann (Yaś, s Schmidt, Nachtr 350c), vgl kl *khidga-* m Wüstling (Schmidt, a a O 164a), *khiṅga-* m dss (V Pisani, Vāk 2 [1952] 9) – Nicht geklärt

Ist *kh^o* primär? Vgl mi ni Entsprechungen wie pkt *khiṅga* 'ausschweifend' (Tu[Add] 3879, Bur, Krat 17 [1972(74)] 157) Dann wäre *si^o* ein Fall von „umgekehrter Schreibung“ (s *śādava-*) – Andere gehen von primärem *si^o* aus (~ *śṛṅgāra* 'Geschlechtslicbe', o III 496), s die Lit in KFWA III 409

stā 'krach!' (Yaś [^o*kṛta-*], Schmidt, Nachtr 350c) – Lautnachahmend

S

samvala-, s *śambala-*, o III 486

sakata- Adj schlecht, ubel, gemein (Lex; s O Stein, WZKM 33 [1926] 69) – Nicht zu trennen von pā *kasata-* 'schlimm, ekelhaft, bitter' (~ *kasta-*, o III 79 [mit Lit]?); *sak^o* ist wohl mit Metathesis aus **kas^o* entwickelt

KFWA III 411, mit Lit

samkata- Adj eng, schmal, dicht, zusammengedrängt (ep +), *saṁkarāy^o* eng werden (kl) – Mi, ni, pkt *saṅkada-*, hi *sākar* eng, usw (Tu[Add] 12817) – Offenbar mi aus **saṁ-kṛta-* 'zusammengetan' (~ *sām*, KAR, o II 702f, I 307 [*saṁ-s-kṛtā-*, TS + *sām-kṛti-* 'zusammenfügend, herstellend']), AiGr I 167, Tu 12817

Zum Lautlichen s *vikata* (o II 551f), *utkata*¹ (o III 32), *nikata* (o III 289), **saṁ kṛta* wohl auch in *śaṅkara*, o II 552 – Verfehlt Tod, JAOS 65 (1945) 162a Anm 38a, KEWA III 415 (dort auch gegen Bur, IPS 1946, 20)

samkula-, s o I 311 (s v KAR¹²)

sangara- n die Frucht des *sami*-Baumes (~ *Prosopis spicigera*, o II 611f) [Lex.]; *śaṅkarī-* f Name verschiedener Pflanzen, darunter wohl '*Prosopis spicigera*' (Lex) - Mi, ni, pkt *saṅgaliyā-* f 'pod of *Prosopis spicigera*', u a (Tu 13083) - Unklar

saṅghāta- m. Zimmerci, Zimmerhandwerk (Rām) - Mi, nu, pa *saṅghātu-* m Bauholz, Floß, Zimmermannsarbeit, mth. *sāgad* m. f 'float made of two canoes joined together', u a (Tu[Add] 12859, s u). - Vielleicht Kontamination aus *saṅghatā-* 'Verbindung' (o II 810) und einer Ableitung von *sam* + *GRANTH*¹, *GHAṬ* (o I 504f., III 167 [mit Lit]), vgl pkt. *saṅghādei* 'fügt zusammen', *saṅghāda-* 'Paar', pā. *saṅghāta-*(²) m 'Reihe, Sammlung', u a (Oberlies, AvSt 156f)

Altcre Lit in KEWA III 416f - Aus indoar Quelle stammen drav Wörter wie ta *cankatam* 'a kind of boat', ma *caṇṇātam* 'ferry boat, made of two boats', u a, s im *Periplus maris Erythraci oáyyapa* als Benennung von Fahrzeugen, die aus zusammengebundenen Balken konstruiert sind, ferner portugies *jangada* 'Floß' (Wüst 61f, K Zvelebil, ArchOr 22 [1954] 586f, Em-Bur, Borrowings 28 [Nr 130])

sajja- Adj fertig, bereit, mit einer Bogensehne versehen (ep +), *sajjay*^o, *sajji-kar* vorbereiten, bereit machen (ep +), *sajjiy*^o sich bereitmachen (ep.) - Mi, dard, ni, pā pkt *sajja-* bereit, bg. *sāja* bereit machen, usw (Tu 13095 [mit Verweisen], l'uAdd 13095, Oberlies, AvSt 157) - Wohl primär 'mit Bogensehne' und in ma Lautung für *Su* + *sa-jya-* (~ *sa*^o, *jyā*¹, o II 702, I 603); AiGr I 163

Nicht vorzuziehen J C W[right] bei Tu, a a O

sañcaka- m (n ?) Gußform, Muster (Naiṣ) - Ni, pj *sañcā*, *saccā* m Gußform, u a. (Tu 13096) - Vielleicht drav., s. ta *accu* Gußform; Bur-Em, JAOS 92 (1972) 399b, DFD² 6a, Nr 47

Gegen eine indoar Deutung Tu, a.a.O

sañcāna- m eine Vogel-Art (Lex). – Mi., ni., pkt. *siñcāna-* m 'falcon', bg *sācān* 'hawk', u.a (Tu 13097) – Unklar

samjñā- f Name der Gattin des Sonnengottes, einer Tochter Tvaṣṭars (Pur, kl) falsche Sanskritisierung von mi. *sañjhā-* < ved *sañ-dhyā-* f 'Dämmerung' (ep. + Name der Geliebten des Sonnengottes), s.o. II 702, Lo, ZDMG 99 (1950) 250ff = KS 260ff

satā-, s.o. I 564 (s v *jatā-*). – SATT, s *sattra-*, u. III 503

satṭa- n Türrahmen (Lex). – Ni, mth *sāt(ā)* m 'frame of split bamboe', u a. (Tu 13102) – Wohl drav, vgl. ta *cattam* 'wooden frame', usw. (DED² 203b, Nr 2304)

satera-, s u *śadaka-*, o. III 485

sattra- n Verpflegungshaus, Hospiz (kl), *sārtra-* n Haus, Wohnung (Lex [s u.]). – Kurzform von Komposita wie kl. *sattra-grha-* n, *sattra-śālā-* f. 'Hospiz' u a, die *sattrā-* (o. II 690) enthalten; KEWA III 421f

Nicht vorzuziehen J C W[right] bei Tu 13363, der Lex *sārtra-* (wohl sanskritisiert aus *satt^a*) als primär betrachtet und es mit jav *harāṭra* n 'Pflege, Wartung, Unterhalt' verbindet, bei Tu, a.a.O auch zu nu dard-ni Fortsetzern(?) – Kl. *sattra-* n 'Wald' hat schwerlich ein gesondertes Etymon (s Tu, a.a.O, KEWA III 422); cp *s^a* n 'trugerischer Schein, angenommene Gestalt' mag zu *śilāḍ* (o I 554f) gehören (AiGr I² Nachtr 135), *s^a* in einer der von Lexikographen behaupteten Bedeutungen, 'Reichtum, Gaben', betrachtet Tu 13101 als Sanskritisierung von pkt *satta-* m. 'exchange' (~ SATT 'geben' [oder 'nehmen'], Dhā)

sadaka-, s *śadaka-*, o. III 485.

sadrka- m eine Art Konfekt (Suśr) – Unklar.

Auf einem mißverständlichen Gebrauch von ved *sa-dī-* (NomSg **drk*, AiGr III 246) 'angemessen, gleich' beruhend? Oder volks

etymologisch umgedeutetes Fremdwort? – Referat zu Wertlosem in KEWA III 424

saṁthanā-, s *sunthanā-*, u III 515 – *saṁdhyā-*, s *saṁjñā-*, o III 503

saptaparna- m *Alstonia scholaris* (ep +), *saptaparnuka-* m (Pañcar), *saptacchada-* m (ep +), *saptapalāśa-* m (Lex) dss (Syed, Flora 591) – Mi, ni, pā *sattapannin-* m *Alstonia scholaris*, u a (Tu 4974 2) – „Siebenblatt“, zu *saptā* (o II 700), *parṇā-*, *palāśā-* (o II 97, 103), *chada-* (o I 554, 555), die Blätter der *Alstonia scholaris* „stehen in Gruppen von meist 6 oder 7“ (Syed, a a O 593)

Bei Syed, a a O 593f auch zu weiteren Synonymen wie Lex *chatraparna* (~ o I 554), pkt *chattavannu-* u a (Tu 4974 1), Lex *śaktiparna* ('Speerblatt' [~ o II 603]), usw

saptalā- f Name verschiedener Pflanzen (Suśr, u a), *saptalikā-* f eine Pflanze (Suśr), *satalā-* f „saptalā-“ (Caraka) – Mi, ni, pkt *vattalā-* f, or *vātalā* f '*Jasminum sambac*', pā *vattali-* f Name mehrerer Pflanzen, u a (Tu 13155, MyliusPā 341a) – Nicht klar

[**saṁay**° 'in Ordnung bringen' nur in der Augenblicksbildung kl *saṁayitavya-* (= *śam*°, pw VII 56a °), in der Sprachvergleichung nicht verwendbar, s Hoffm, MSS 23 (1968) 38 Anm 13 = HoffmA 499 Anm 13, KEWA III 436]

samitā- f Weizenmehl (Bhavapr, u a), *sāmita-* aus Weizenmehl gemacht, mit Weizenmehl vermischt (Suśr), *śamita-* f Reismehl (Lex), *samitha-* (m ?) Mehl (Yas), *samidha-* Weizen (? – Yas, Schmidt, Nachtr 357b), *samīda-* m feines Weizenmehl (Lex) – Mi, ni, pkt *samia-* f Weizenmehl, hi *sewāl*, *sewīyā* f Plur 'vermicelli' (= BhāgP *sevikā-* f 'a kind of vermicelli made of wheat flour'?), usw (Tu 12307) – Line junge Kulturwörter-Sippe

Vgl die letztlich auf akk *samidu* 'Feinmehl' (~ *samadu* '[fein] mahlen') zurückgehenden Wörter wie syr *s'mida* 'Feinmehl', np *samid* 'Weißbrot', usw (s die Lit in KEWA III 439, vgl ferner Hinz, NÜ 221, Schm. Krat 25 [1980(81)] 41, mit weiterer Lit)

samudga- m eine kleine runde Dose (Yajñ +; 'eine runde Tempelform', VarBrS) - Mi, singh, pā **samugga-** m Dose, Schachtel, u a (Tu 13234) - Nicht klar

In alterer Sprache allenfalls ŚB *arka-samudgā-* „⁹⁴“ (o I 114) - Über traditionelle Herleitungen aus *sam-ubj* bzw *sam ud gam* s AiGr I 161, 181, Bur, Krat 17 [1972(74)] 157; vgl Kui, PMW 145f, KEWA III 439f

samūra- m ein Pelztier, wohl 'Zobel' (Harav), **samuru-** m (Lex), **samūraka-** m (Harṣac) dss, **samūra-** m schwärzlicher Zobel, **sāmuli-** f Zobel oder eine andere Marder-Art von hellerer Pelzfarbe (Kau; ScharfeUnters 320f, S Wikander, Fs Kuiper 270ff) - I.W aus ursprünglich iran Quelle, s mp np **samor** 'Zobel', u a, nach Wikander, a a O letztlich eine zentral-asiatische Wortsippe

Weiteres Material und weitere Lit bei Wikander, a a O, KI WA III 440, H Falk, Ts Rix 85ff - Nicht mit s⁹ zu verbinden ist *camura*, ⁹ru⁹, s o II 180f

sambala-, s *śambala-*, o III 486 - **sambhara-**, s *sāmbhara-*, u III 510 - **sāmmohamaulin-**, s *mukuta-*, o III 406 - **sara-**, ⁹sara-, s *sarani-*, u III 506

saraka- m Napf, Becher (bes für gebrannte Getränke) [Ram +], Branntwein, Arrak (kl) - Mi, ni, pkt **saraya-** m n 'liquor (rum, etc)', u a (TuAdd 13247a) - Nicht geklärt

Ist 'Becher' primär, und kann es mit *sāras* 'Leich' (über „*[Wasser]Behälter“) vermittelt werden (o II 708), vgl KEWA III 444⁹² - Zu Recht skeptisch („ohne sicheren etymolog Anschluß“) AiGr II 2,150

sarata-, s o II 707 (s v *sarāgh-*)

sarani- f Reihe (Lex), **sarat-** m, **sarit-** f Faden (Lex), **sara-** (Perlen-)Schnur (Schmidt, Nachtr 359b), **mani-sara-** m Perlenschnur (kl), u.a – Mi., ni, pkt **sarā-** f 'string, garland', or **sari** 'string', usw (Tu 13260 [mit Verweisen]) – Nicht sicher erklärt

Schwerlich zu idg **ser* 'reihen' (lat *serere* usw, LIV 484), ved *sr-āj-* (o II 784), s die Lit in KEWA III 442 (doch vgl TuAdd 13260) Eher ist *s*° 'Reihe' an kl *sarani* 'Weg, Pfad' (~ *SAR*, o II 705f) anzuschließen, vgl auch die Problematik von *prati sarā-* m 'Amulettschnur' (s.o II 706, WrbVIA I 241)

sarala- Adj gerade, richtig, aufrichtig, ehrlich (kl). – Mi., ni, pkt **sarala-**, pj **saral** 'straight', u a (Tu[Add] 13252) – Nicht klar

Am ehesten mit *SAR* 'sich erstrecken' zu verbinden (o II 706), für eine Analyse *sar-ala-* auch AiGr II 2,218 (anderes in KEWA III 443) – Mit dem in sich unklaren *virala-* (o III 474) besteht wohl kein Zusammenhang (s KEWA, a a.O.)

Dazu (?) ep + *sarala-* m 'eine Baum-Art, *Pinus longifolia*', pa *salala-* m eine Baum-Art, hi *saral*, u a (Tu[Add] 13253, T Oberlies, III 38 [1995] 139, MyliusPä 357a), s AiGr, a a.O., Uhl 330b

sarasarāy rascheln, knistern (buddh; Edg, Dict 583a), **sarasara-** Geklingel, Geräusch (Schmidt, Nachtr 359b) – Nicht zu trennen von pa. *sarasara-/sassara-* 'a rustling, rattling noise', pkt *sarasara-* 'sound made by a snake', hi *sarsarānā* 'to make a rustling sound', u a (Em, Lg 45 [1969] 292, T Oberlies, III 38 [1995] 139 [mit Lit])

Oberlies, a a O geht von **svara-svara-* aus (~ o II 792f); Em, a a O, DED² 208a, Nr 2355 verweisen auf die drav Sippe von ta *caracarappu* 'rustling' usw (vgl Maltén 160)

sarit- ('laden'), s *sarani-*, o III 506.

saru- Adj gering, zart, dünn (Lex.). – Ni, bg **saru** 'zart, dünn', u a. (Iu 13264) – Unklar

Etwas anderes ist Lex. *saru-* 'Stiel' (= *isāru*, o I 687), AiGr I² Nachtr 146, KEWA III 445

sarja- m *Vatica robusta* (ep +), **sarjaraśa-** m das Harz der *V^o*
r^o (ep +); **sarja-**, **sarjaka-** m *Terminalia tomentosa* (Yaś-
 [-Komm], u a ; s Schmidt, Nachtr 360a, Das, Lebensspanne
 212) – Mi, ni, pā **sajjulasa-** m das Harz der *Vatica robusta*,
 hi **sāj** m 'the teak tree', u a (Tu 13267, 13269) – Nicht klar,
 Lehnwörter?

Bur, BSOAS 12 (1948) 137 verweist auf die drav Sippe von *ta*
acca, kan *āsu* 'Shorea robusta', u a (DED² 32b, Nr 343 [ohne
 indoar Material]), "probably from an original **sārc* /*sarj*" (?); s
 auch *śaka*-¹ (o II 628), vgl dazu fu 12369, 12374 2, 13267 – Schwer-
 lich als „*Ausschwitzer, Entlasser (von Harz)* zu *SARJ* (o II 709),
 gegen PW VII 803, Uhl 331a

sarjikā- f Natron (Suśr), **sarjī-** f, **sarjiksāra-** m dss (Lex),
svarjī- f, **svarjika-** m dss (Suśr), **svarjin-** m dss (Lex) – Mi,
 ni, pkt **sajjiā-** f, pj **sajji** f Natron, u a (Tu 13270) – Unklar

SARB, s u **CARB** (u III 182)

sarvalā- (*śa^o*) f Spieß, Wurfspieß (Lex), **sarvalī-** f dss (Lex) –
 Mi, ni, pkt **sabbala-**, **savvala-** m 'spear', nep **sābal** 'crowbar',
 u a (Tu 13279) – Nicht klar

Mit primärem *s^o*, zu *śaru* (o II 618), Bur, Krat 17 (1972[74])
 156^o – Oder ist *varv^o* Sanskritisierung für mi *sabb^o*, **samb^o* (k^s
sambal f 'crowbar', u a), ~ *śāmba* (o II 612), Tu, a a ()

salūna- m ein bestimmter Wurm oder Parasit (ŚarmgS) –
 Unklar

Dazu vielleicht Caraka *śaluraka* m 'ein Eingeweidewurm',
 schwerlich hierher *salūna*, o II 622

sahakāra-, s **sahara-**, u III 508

sahāya- m Gefährte, Genosse, Helfer (Mn, ep +) – Mi, ni,
 pa **sahāya-** m Gefährte, Genosse, Ireund, hi **sahāu** [Helfer,
 u a (Tu 13309 [mit Verweisen], TuAdd 13309, 13381) – Wahr-
 scheinlich **saha-aya-* 'Mitgeber', s *sahā*, AY¹ (o II 719, 1102)

Vgl die Parallelen kl *saha-cara-* m., ep + *saha-cārin-* m. 'Gefährte', kl *saha-yayin-* m. 'Reisegefährte', lat *com-iti* 'Begleiter' (WH I 253), s auch die Annahme von altiran **hada aia°* in np *yār* 'Freund' (F C Andreas bei W Lentz, ZII 4 [1926] 306), das jedoch wohl anders zu beurteilen ist (vgl die Lit in Nyb, ManP II 99a, Hinz, NÜ 109) – Nicht vorzuziehen ist die Deutung von *sah°* als m. Ausprägung eines aus Kasus von *sākhay-* (o II 684f), wie AkkSg *sākhayam*, retrograd gebildeten **sakhāya-*; s die Lit in AiGr III 319, KEWA III 453

sahāra- m. eine Mango-Art (Lex), **sahakāra-** m. eine wohlriechende Mango-Art (ep +; s. Das, Lebensspanne 318f.), **sahakārasurā-** f. Mango-Likör (Kaut.) – Mi, nl, pa. **sahakāra-** m., pkr **sahara-** m. Mango-Baum, u a (Tu 13300) – Unklar

Ist früher belogtes *sahak°* primär? Γs macht jedoch den Eindruck volksetymologischer Verdeutlichung für **sāhāra-* (Fremdwort?), s KEWA III 453, mit Lit.

sahya- m. Name eines gebirgigen Gebietes (des nördlichsten Teils der 'western ghats'; ep +) – Unklar, wohl Fremddname

Etwa für **sadhya*, wegen der Benennung Ἀδίαῶπος bei Ptolemaios (und inschr *siddheśvara* [Bergname])? Vgl A Pinnow-Harder, BzN 6 (1955) 43 (mit mundigen Kombinationen, in die *sātpudā-* [u III 509] eingeschlossen wird, s KEWA III 453f)

sāgara-, s o II 685 (s.v. *sāgara-*) – *sāṅkuci-*, s. *śaṅkuci-*, o III 484 – *sāda-*, s u *ali-* (o III 16)

sātana- n. eine Art Sandel (Kaut., Meyer 110). – Zu *ucchādana-*?

S Kiu in KEWA III 454, o III 30. Andere stellen *ucch°* und *sāt°* zur wohl drav. 'Sandel'-Sippe, *candana* usw. (o, aa O und III 178, DED² 214b, Nr 2448)

sātālā-, s *saptālā-*, o III 504

sātavāhana- m. Name eines Königs (kl, auch *sālav°*, *sāliv°*), **sātavahana-** m. (kl), **sālivahana-** m. (kl, jin, buddh.) Königs-

name, *sātakarni(n)*- m Name verschiedener Könige (Pur, kl, inschr *satakani*-, **kamni*-, **kamni*-, *sadakani*-) - Pā *sātavāhana*- m Name eines Königs - Offenbar Fremdnamen, die mehrfach volksetymologisch umgeformt sind

Referat kühner Deutungsvorschläge in KFWA III 455 Erwägensten bleibt, daß **vahana* mit einem drav Wort für 'Sohn' (kan *maga*, inschr *makan* usw, DED² 407aff, Nr 4616) zu verbinden sei (~ aś [2 Felsedikt] *sāhiya putta*, *sāhiya putra*); I D Barnett, BSOS 9 (1937-39) 303ff (der **karni[n]* usw als mi **kanna*- 'Sohn' [-*kanyā*, o I 297f] zu erklären vorschlägt [wenn nicht drav]) - Das Vorderglied (*sāta* usw) soll ein mundides Wort für 'Pferd' enthalten (J Przyluski, JRAS 1929, 274ff, Régamey 499, KEWA, a a O [mit Weiterem]), s auch D D Kosambi, III 6 (1962-63) 193ff

sātina- (m ?) eine Rohr-Art (Kauf, Meyer 191) - Nicht klar

sātina-f eine Pelz-Art, schwarzes Otterfell (Kauf; Meyer 113) - Nicht klar

sātpudā- f Name eines Berges (Pur) - Fremddname?

A Pinnow-Harder, BzN 6 (1955) 42 sieht in **pudā* ein Munda Wort für 'Berg' (sa *buru* u a); vgl *Satmala* als heutiger Name zweier Gebirge, die südlich der s^o liegen (~ drav **mal* 'Berg', o III 391f) Das Vorderglied *sār* soll mit **sadhya* /*sahya*- (o III 508) zusammenhängen (?)

sādhvasa- n (selten m) Bestürzung, Angst, Scheu (cp +) - Zu *DHVAMS* (o I 799f)?

Vgl Uhl 333a (auf **sa dhvasa* [sa^o, o II 702] beruhend), etwas anders Bur, Kral 17 (1972/74) 156

sāndra- Adj dickflüssig, zah, dicht, dick, intensiv (kl), *sandnkra*- dick gemacht, gestärkt (kl) - Pā *sanda*- dick, dicht, zah - Nicht überzeugend erklärt

Von einer *sa*m Ableitung, wie etwa **saṁ dra* „zusammenlaufend, sich verdichtend“ (~ o II 702f, I 757), KFWA III 458? An eine Fortsetzung vorved. Formen wie sa^o + **andra* „Kern, Ei, Hode“ (o I 162) oder **sa llar* 'mit Lebenskraft' (o II 19f) ist

schwerlich zu denken; s die Lit. Angaben in KtWA, a a O – Bur, Skr 22 verband *s*^o mit russ.-ksl. *seĭdra* 'geronnene Flüssigkeit' u dgl (wozu anders Vasmer III 63, Pok 906, mit Lit.)

sāmūra-, **sāmūli-**, s *samūru-*, o III 505

sām̐ba- m Name eines legendären Verherrers der Sonne (ep +), *sāmhapurāna-*, *sāmbopapurana-* n Name eines Purāṇa (Stietencron, IndSo 17ff, 218ff) – Vielleicht in die Periode des Synkretismus griech., iran. und ind. Traditionen unter Alexander d. Gr. zu setzen und mit dem Königsnamen Σάμβος, *Sambus*, Σάβας, Σάββας bei Diodor, Plutarch usw. zu verbinden, Ilumb, ÉtMithr 238(f) und Anm. 27

sāmbhara- n eine Art Salz (Lex., auf eine Gegend und einen Salz-See namens *sambhara* zurückgeführt [Lex.]); wohl nicht zu trennen von kl. *śākambharī-* f Name eines Sees in Rājputāna, *śākambhariya-* n 'a kind of fossil salt from the above lake' (Wilson, MonW 1061c), s im Ni. kum (dial.) *śāmar* 'salt obtained from lake Sambhara in Rajputana' u a (Tu 13352, Tu[Add] 12371)

Finen Vorschlag zur Deutung bietet J. C. W[right] bei TuAdd 12371

sāyana- m N. pr. (des mittelalterlichen Kommentators vedischer u. a. Texte), auch *sāyunamādhava-*, *sāyanacarya-*, *sāyanamādhaviya-* von *s*^o komponiert (Sarvad) – Lin. drav. (kan.) Name

Das IIinterglied entspricht kan. *anna* 'elder brother' usw. (DED² 14a, Nr. 131); zu *sāy*^o vgl. kan. *sāyi*, *sāmi* usw. 'lord' (< aia. *svamin*, pkt. *sami*, o II 797; Em-Bur, Borrowings 33, Nr. 162) – Em, JAOS 94 (1974) 210ff. (mit K. Kushalappa Gowda), Ig 51 (1975) 467 = SeLP 151ff., 204 (mit Lit.)

sārasa- m der Antigone-Kranich, Grus antigone (Mn, ep +; Thi, SH I [1975] 5ff. = KS 857ff.) – Mi, ni, pā *sarusu-* m Antigone-Kranich, usw. (Tu 13359) – „Aus dem Sumpf (Teich) stammend“ – Ableitung von *sāras-* (o II 708)

Aus diesem Frymon erklärt sich auch kl. *sārasa-* n. 'Lotos' (~ kl. *sarasī-ja-* usw., W. Rau, Fs. Weller 511, Syed, Flora 678ff), singh. *sara* 'lotus' (Tu 13359.2)

sārasana- n. Gürtel (Śiś) - Zu *raśanā-* (o II 440)

Mi wegen *°ras* < *°raś* und *sar* < *samr* (~ *sām*, o II 702f), vgl. Berger, Probl. 67, HinMi 74 (§ 112), Oberties, ÄvSt 162; s. Bur, Krat 17 (1972[74]) 156

sāri- (*sā*°) m. eine Schachfigur (kl.) - Mi, ni., pa. *sari-* 'chessman' (PTSDict 706b), si. *sārī* f. 'piece in game of caupār', u a. (Tu 13360 [~ 12406, s. TuAdd 12406]) - Unklar.

sārikā- (Vogelname), s. o. II 630 (s. v. *sāri-*), mit Lit. - *sārtra-*, s. *sattrā-*, o. III 503.

sārtha- m. Karawane, reisende Handelsgesellschaft (cp +), *sārthavāha-* m. Karawanenführer (cp +), *sārthika-* mit einer Karawane reisend (ep +). - Mi, dard, ni., pā. *sattha-* m. Karawane, *satthavāha-* m. Karawanenführer, *satthika-* zu einer Karawane gehörig, pkt. *sattha-* m. Karawane, *satthellaya-* zu einer Karawane gehörig, si. *sāthu* m. Karawane, usw. (Tu 13364ff, TuAdd 13364, 13366, Oberlies, ÄvSt 158) - Aus Br. *sārtha-* 'mit einem Auftrag, mit einem Geschäft versehen' (*sa*°, *artha-*, o. II 702, I 117); AGr II 1,77

Weithin entlehnt, vgl. z. B. toch. AB *sārthavāhe* m. 'Karawanenführer', uigur u a. *sart* 'Sarto, Kaufmann' (> russ. *sart* 'Sarto'), Vasmer II 582 (mit Lit.), KLWA III 462

sālavāhana-, s. *sātavāhana-*, o. III 508. - *sāvana-*, s. *śatvana-*, o. III 490.

sāha- m. König (in Kompp, Kat), *sāhi-* m. dss. (inschr., *rama*° u a.) - Wiedergabe von mp. np. *śāh* 'König' (o. I 426); dazu pkt. *sāhi-* 'Straße' < *śah-i* 'regius' (KEWA III 463, mit Lit.)

simhatunda-, s. *sehunda-*, u. III 520

siktha- n Wachs, Bienenwachs (Kalac), **sikthaka-** n dss. (buddh), **madhusiktha(ka)-** (s. Edg, Dict 417b) - Mi., ru, pā **sittha-** n 'Wachs', u a (Tu 13390)

Zu SEC (o II 744f)? - Zu diesem gehört wohl **siktha-**(²) n 'gekochter Reis, zerkochte Reiskörner nach Abguß des Wassers' (Suśr, u a.), pa. **siṭṭha-** n 'gekochter Reis', u a (Tu 13389), zweifelh. AiGr II 2,719

siñcatikā- f eine bestimmte Pflanze (Caraka) - Nicht klar

Unerweislich ist der Anschluß von **s°** (< *s°) an khot. **simja** 'Zizyphus jujuba' usw (Bar, BSOAS 19 [1957] 56, Dict 399a)

sita- ('weiß'), s.o I 146 (s v **āsita-**)

Etwas anders Tu 13397a, s KEWA III 465

sitāvāra-, s o II 728 (s.v **sitvāra-**) - **siddheśvara-** (Bergname), s u **sahya-**, o. III 508.

sinduvāra- m Name eines Baumes, wohl *Nyctanthus arbor tristis* (Kauṭ, kl, s EmSinduvāra 333ff, 339ff. = SeLP 1ff, 7ff, Das, Lebensspanne 136f, Syed, Flora 382f., 385), **sindhuvāra-** m dss (ep +); **sindūra-** m eine Baum-Art (kl), u a. - Mi., dard (?), singh, pā **sinduvāra-** m. der Sinduvāra-Baum, usw (Tu 13412). - Nicht klar

Vielleicht nur Volksetymologie (s. bes **sindhu°**) aus einem Fremdnamen entwickelt, vgl J Gonda, l s Kuiper 240 = SeLP III 62 - Über np **zadvār** 'Ziwer' etc (~ Uhl 335a) s o III 206 (**jaduvāra-**)

sindūra- n. Zinnoberrot, Mennige (kl), **sindūrīta-** rot gemacht (Śis, Yaś), **saindūra-** mit Mennige gefärbt (kl) - Mi., ru, pkl **sindūra-**, **sendūra-** n., nep **sīdur**, mth **śēdūr** n 'red lead', usw (Tu[Add] 13411) - Unklar, Fremdwort?

S die Lit in KEWA III 467

sindhura- m Elefant (kl.), **sindhuravadhū-** f Elefantenkuh (Yaś). - Mi., singh, pkl. **sindhura-** m. Elefant, u a (Tu 13416) - Unklar

Lex.-Wörter wie *sindūratilaka-* m 'Elefant' (= Adj. 'ein Zeichen von Mennige auf der Stirn tragend') und *sindhu-* m 'Wasser, das der Elefant aus seinem Rüssel spritzt; Brunstsaft des Elefanten' sind wohl zur Deutung von *s* "ersonnen (s KEWA III 467, mit Lit.)

sindhuvāra-, s *sinduvāra-*, o III 512.

siprā- f Name eines Flusses (kl.), davon (?) Caraka *siprayante* 'sie schwitzen' (Erklärung durch Cakrapāṇidatta "due to an expressive appearance of sweat [*svedātiprādurbhāvāt*.] they behave like this river", s R. P Das, JEAS 1 [1990] 54), wonach (?) Lex *sipra-* m 'Schweiß' (und 'Mond') – Ganz unklar.

Lex. *sipra-* wurde andererseits als volkssprachliche Entwicklung aus *sprā-* 'fettig, glatt' (o II 710) erklärt (Frisk, Nom 46), der Flußname bleibt dann vielleicht fern (~ *siphā-*, o II 637? Oder doch „*Fettige, Glättig“) – S die Lit. in KEWA III 469, Das, a a O 54f

simasimāy° brodeln, brutzeln, prasseln (Pur, kl.), *simisimāy°* prickeln (kl.), *śimiśimāy°* brodeln (VarYog) – Mi., ni, pkt *simasimāy°* (*simis°*) 'to summer', hi *simsim* f. 'sizzling', u a. (Tu 13418) – Lautnachahmend, wie schon in ÄS *simasimāyant-* 'rasselnd' (o II 730, mit Lit)

simbatikā-, s *śimba-*, o III 490

simbhuka- m Name eines mythischen Vogels (Pañcat). – Unklar

sirālā- f eine bestimmte Pflanze (Lex), *sirāla-* n die Frucht der Averrhoa carambola (Lex), *sirālaka-* m Vitis quadrangularis (Lex.). – Ni., or *sirāla* die Frucht der Averrhoa carambola, u. a. (Tu 13423) – Nicht klar

Wohl nicht ursprungsgleich mit VarBrS *strāla* 'mit vielen Adern versehen' (~ *sirā-*, o II 731, auch ni, Iu 13422)

silha-, *silhaka-* m. Olibanum, *silhasara-* m dss (Lex; auch *sihla°*) Unklar.

Über °h° (°hf°) in Wörtern wie s° s AiGr I 244 („kaśmīrīsch“), 255 (§ 221, Anm β „soweit überhaupt ansich anscheinend mu“)

sihunda-, s **sehunda-**, u III 520 – **sihla-**, s **sihla-**, o III 513.

sidhu- (si°) m Branntwein aus dem Saft des Zuckerrohrs, Rum (ep +). – Mi, ni., pkt **si(d)hu-** m. n 'spirituous liquid', u a (Tu 13433) – Nicht klar, Fremdwort?

S die Lit in KEWA III 474

sipa- m ein Opfer-Gefäß (Lex). – Nicht klar.

W Wust, Diamond Jubilee Volume (AnnBhI 58–59, 1977–78) 415f (mit Lit.) stellt s° zu idg. *seip 'ausgießen, seihen' (ae sife n. 'Sieb', serb sipiti 'rieseln' u a.)

simikā- f. Ameise (Nir), **sīmika-** m Ameisenhaufe (Lex). – Dazu vielleicht si **sivī** f Made, Kornwurm (u a.° S. Tu 13439, o I 219 [zu la **sivvī**]) – Nicht sicher erklärt

Mit der volksetymologisch stark umgeformten Sippe von ved **upajihvika-** usw (o I 219) zu verbinden? Die Auffassung von s° als „Linien ziehende“ (~ **sima** [°mān-, o II 732f], AiGr II 2,313) mag eine weitere Volksetymologie zeigen (KEWA III 476) – Unklar ist auch das Verhältnis zu drav. Wörtern wie tel **cima**, kuwl **sīma** u a. 'Ameise' (Bur, Skr 385), s DED² 228a, Nr 2623 (ohne indoar Material)

siraka-, s u III 520 (s v **seraka-**) – **sihunda-**, s **sehunda-**, u III 520 – **sukumāra-**, s o I 368 (s v **kumarā-**), mit Lit. [~ **somāla-**, u III 521]

SUTT klein sein (Gramm.) – Dazu dard Wörter wie pašai (dial) **sur** 'klein, jung', u a (Tu 12513.1)? – Nicht klar

Zu einer "defective"-Wortsippe (mit **sunthā**, angeblich 'klein' [o II 646], u a.) gestellt von Tu 12513

suta- m Sohn (Mn, ep +), **sutā-** f Tochter (Mn, ep +) – Pā **suta-**, pkt **sua-** m Sohn, pa **sutā-**, pkt **suā-** f Tochter – Zu SAV¹ (o II 714f)

Oftener in Kompp auf *^osuHta- m, *^otaH- f (mit Laryngalkürzung) erwachsen (wie in *sú-suti-*, *su-ṣu-mant* aus *^osuHti-, *^osuH^o, o II 714, mit Lit.) - Zu Abweichendem s KEWA III 481

sutintidā- (^odi-) f *Tamarindus indica* (Lex) - Wohl zur *ciñcā*-Sippe, s o III 188

Für letztlich aus. Ursprung soll *su-r^o* gegenüber *tintidī-* (o III 244) aussagen (*su^o* "a Proto-Munda prefix", Kui, PMW 135 [?])

sudhā- f Nektar, Göttertrank (ep +). - Mi, ni, pā *sudhā-* f Nektar, pkt *sudhā-*, *chuhā-*, usw (Tu 13471, Pischel, Gramm 153) - Zu *sú¹* (o II 734ff), *DHAY¹¹/DHĀ* (o. I 776f); PW VII 1065

Nicht mit angeblichem vod *svadhā-* 'Trank(spende)' zu vermitteln, s o II 790 (s v *svadhā*), KEWA III 559 (mit Lit)

sunandā-, s *sunitha-* (u III 515)

sunaphā- f eine bestimmte Konstellation (VarBtS, auch 'Vereinigung mit der Gottheit' [Īśv]) - Astronom-philosoph FW aus gr ουναφή f. 'Verbindung (von Himmelskörpern), Vereinigung'

O III 10 nachzutragen *anapha-* f, astronom FW aus gr ἀναφή (PW I 175, AiGr I 115)

sunīthā- f Name der Mutter des Vena (ep +) - Aus dem Skr deutbar ('von guter Handlungsweise' [nīthā-, o II 18]), wie auch die Frauennamen *sunandā-* (cp; ~ o. II 10) bzw *sundarī-* (Name der Mutter des Nala in der jüngst fassung; ~ u III 516), nach H. Berger, WZKS 3 (1959) 47, 71 spiegeln diese Bildungen, volksetymologisch umgeformt, einen vorari-schen Namen wider

sunthanā-, *sarhthanā-* f Hosen (Mahavy), *sūthamna-* (buddh [Khotan]), *svasthāna-*, *svasthugana-* (Harsac) dss (Baī, l's Nyberg 15) - Vgl. mi. (?), nu, dard, ni Formen wie aškun

sātrū 'a kind of trousers', hi *sūthan* 'trousers', usw (Bai, a a O 14f, Tu[Add] 13468) – Fremdwörter

Wohl iran (< **srauni starana*- 'a covering for the loins' [~ o II 6711, 756f]; Bai, a a O 15f, Szem, KZ 76 [1959] 75 = ScrMin 1852)

sundara- Adj schön, edel, gui (ep +), *sundarī*- f schöne Frau, Frau (kl, N pr ^o*ri*- f [s auch o III 515, s v *sunuhā*-]) – Mi, dard, ni, pā *sundara*- schön, edel, gui, pašai (dial) *sudurā* schön, hi *sunariya* f schöne Frau, u a (Tu 13474) – Über **sun^ara*- aus *sunāra*- entwickelt (o II 740); s Parallelen und Lit in KEWA III 483

Nicht Vorzuziehendes bei Kui, Nas 155 Anm 5 (mit I it); s KLWA, a a O

suparnā- (Flußname), s *parna-*, o III 306

suma- n Blume (fruhkl), *sumunaka-* dss (kl), *sumanas-* f Plur Blumen (Mn, ep +), *sumanas-* f Jasminum grandiflorum (Lex), m Name verschiedener Pflanzen (Suśr, u a), n Blume (jin), *sumana-* f Name verschiedener Pflanzen (Suśr, u a [darunter 'Jasminum grandiflorum']) – Mi, nu, ni, pā *sumanā*- f Jasmin, aškun *sumo* Name einer Blume, singh *saman* Jasmin, u a (Tu 13492) – Nicht geklärt

Nach *su mānas-* (o II 735) wohl nur volksetymologisch umgeformt (anders Tu, a a O); zu np *suman*, *saman* 'Jasminstrauch' (< *yāsuman*, ^o*min* 'Jasmin')? S. Eil in KFWA III 485 (wo auch zu anderem), ZDMG Suppl II 479 – Eine andere Auffassung nimmt *suma* und *kusuma* als Entlehnungen aus einer präfigierenden Sprache zusammen, s o III 114 [1]

sumeru-, s *meru-*, o III 416f – *suraṅga-*, s u III 517 (s v *suruṅgā-*)

suraṅgi- f eine Moringa-Art mit roten Blüten, *suruṅga-* m Moringa pterygosperma (Lex) – Ni ? Die Zugehörigkeit von mth *surūg*, ^o*gi* f 'Pterocarpus santalinus' u a (Tu 13501) ist

aus sachlichen Gründen garⁿ fraglich (Fm, Lg 51 [1975] 467f = SeLP 205) – Unklar, vielleicht zu streichen

Lex s^o sind wohl Entlehnungen nach Kui, AcOr 17 (1939) 34 Anm [4] = KS 190 Anm [4]; man nahm einen Zusammenhang mit *muraṅgi* (o III 410) u dgl an (Kui, a a O, KEWA III 486) Em, a a O erwägt hingegen für s^o 'Moringa' reine Fehlschreibungen für m^o, Lex *surāṅga* n 'red sanders' und mth *surāḡ(i)* seien als *surāṅga* 'having a good colour' fernzuhalten (Fm, a a O)

suraparnikā-, s o III 329 (s v *punnāga*-)

surasā- f, ^osa- m n Basilienkraut (kl), **asurasā-** f *Basilicum pilosum* (Lex, „*Quasi-surasā-“, Frisk, SubstPriv 86?) – „Wohlschmeckend, mit gutem Saft“ (~ *sú¹*, *rāsa-*, o II 734ff, 441f)? Oder volksetymologische Umformung eines Fremdwortes (~ *tulasī-*, o III 252), KEWA III 486 [?]

surunga-, s *surāṅgi-*, o III 516

surungā- f unterirdischer Gang, Mine, Bresche (Kaut, ep +), **surāṅgā-** f dss (ep +) – Mi, dard, ni, pā **suruṅgā-** f unterirdischer Gang, Verlies, pkt **surāṅgā-** f unterirdischer Gang, guj **surāḡ** f 'underground passage, mine for blasting', u a (Tu 13506, Oberlies, ÄvSt 165) – Entlehnung aus gr οὔρυξ f 'unterirdischer Gang' (neben 'Flöte, Lufröhre' u a)

O Stein, ZII 3 (1925) 280ff = KS 1ff; weitere Lit in KFWA III 487f (dort auch gegen eine konkurrierende aua Deutung), s ferner I risk II 822, Bur, Skr 387, Oberlies, a a O

surundalā- f Name eines Flusses (Lex) – Unklar

suruli- ein Musik-Instrument (Šabdar) – Viell drav, vgl kuwi (dial) **sururi** 'Flöte', u a, DED² 234a, Nr 2694

surūhaka- m ein (eselfarbiges?) Pferd (Aśvav, Lex) – Fremdwort

Wohl zu den Pferde-Termini auf ^oV̄ha- gehörrig, s o III 29 (s v *ukunaha-*), mit Verweisen; ^ouha- auch in *triyuha-*, o III 256 – Für s^o liegt eine türk. Erklärung vor, s II Berger, IJ 10 (1967–68) 180, KEWA III 488; nicht vorzuziehen die Deutung durch np *surx* 'rot' (o II 645), s die Lit. in KFWA, a a O

surenu- f Name einer Tochter des Tvaṣṭar (IIanv) – Aus dem Namen der *saranyū-* (o II 707) gebildet, wohl für mi **sarenu-*, mit volksetymologischer Verdeutlichung – Lo, ZDMG 99 (1950) 250f = KS 260f

suluka-, s *śuluka-*, o III 494 – *sullā-*, s u *tulla-*, o III 225 – *suvarcaka-*, s das Folgende

suvarcalā- f Ruta graveolens, eine Gemüsepflanze (ep +) – Ni, pj *saūcal* m 'a particular potherb', u a (Tu 13518) – Wohl Fremddname

Dazu Kauś + *sauvarcala* n 'sochal salt' (pkt *sovaccala-* m n 'black salt' u a, Tu 13622, ~ I ex *suvarcaka* m 'natron', u a [Tu 13517])^o

susi-, s u *śusi-*, o III 494 – *susīy^o*, s o I 148 (s v *asuy^o*)

SUH sich freuen (Dha) – Wohl zur Erklärung von *sukhā-* (pkt *suha-* 'happiness', o I 442) erfunden, AiGr I 253 (§ 219,b)

sūksmailā- f kleines Kardamom (auch die Pflanze) [kl] – KharI (Niya) *susmela* 'name of some spice' (Tu 13547 2) – Aus *sukṣma-* (o I 425) und *ela-* (o III 39), Pflanzennamen wie I ex *sukṣmā-* (mit gan/ zweifelhaften [nu-]dard Fortsetzen, Tu 13547 1) sind wohl aus einem solchen Komp. abgelöst

sūtrakona-, ^onaka- m eine Art Trommel (Lex) – Unklar

Zum Hinterglied s *kona-*² (o III 125); *sutra^o* vielleicht für laut nachahmendes **sutta-*, **suṭṭa¹* – Höchst unwahrscheinlich V V Ivanov, Et 1979 (1981) 132 (~ heth *šautra-* [*šauatur*] 'Horn [als Musik-Instrument]')

sūnā- ('Fleischerei'), s o II 740 (s.v. *sūnā-*) – *sūrakanda-*, s *śūraṇa-*, o III 495 – *srkandu-*, s o. I 292 (s v *kaṇḍūy°*)

srnikā- f Speichel (Yaś-Komm., Lex), *srṇikā-* f dss (Lex.) – Nicht klar.

Schwerlich mit Bur, Krat 17 (1972[74]) 155 aus idg **s/n°* ~ lat *salīua* 'Speichel' – Auch mit *sārṇika-* „Wasser[?]“ (o II 710, mit Lit.) ist keine sichere Vermittlung möglich

srđaku- m Feuer, Wind, eine Eidechsenart (u.a), f (?) Fluß (Lex), *srđara-* m Schlange (Lex.). – Unklares, etymologisch nicht sinnvoll verwertbares Material.

S dazu Erwägungen und Lit bei Sha 318, KEWA III 499

srpātikā- f Schnabel (Lex.). – Unklar

Dazu (?) pā *śipātikā-* f 'Truchthülle, Behälter, Kistchen' (PTSDict 710b, ~ Yaś *srpāt-* 'Buch'?) – Unarisch nach Berger, Probl 25

[*segava-* ghostword wie *māghamā-*, s KEWA III 500, 776 (mit Lit), o III 398]

seta- m ein bestimmtes Gewicht oder Maß (Col[ebrooke], MonW 1246a). – Wohl Sanskritisierung eines ni Wortes wie z B hi *ser* 'ein Gewicht'; Tu 13106

Zur Herkunft der ni Wörter (< **satera* < iran, z B mp *ster* „στανπ“) s. Tu, a a O (mit Lit), Bai, Dict 418b, KEWA III 501

sedhā- f Stachelschwein (Yājñ) – Wohl mī, vgl. pkt *se(d)ha-* m Stachelschwein (< **savidhā-* < **śvāvidh-ā-*), s o II 678 (s v *śvāvidh-*), mit Lit.

Nicht besser zur drav Sippe von kol *śēd* 'porcupine' usw (DFD² 241a, Nr 2776); über Weiteres s Tu 12766, KEWA III 501

semantī-, s *sevati-*, u. III 520

seraka- m ein bestimmtes Tier (Kaut) – Nicht geklärt.

Nach Meyer 152 Anm 11 viell zu Lex. *sraka-* m 'Delphinus gangeticus'; odor „eine *godhā*-Art“ (~ o I 498) Vgl TuAdd S 107b (~ *śdyaka-*, o II 621f ?)

serāha- m ein milchweißes Pferd (Lex). – Eines der (wohl türkischen) Pferde-Fremdwörter auf *āha-, s o III 29 (s v *ukanaha-*), mit Verweisen und Lit

Eine türk. Deutung für s° bei H Berger, III 10 (1967–68) 179; vgl ferner KPWA III 503

sela-, s.o III 491 (s v *śila-*), mit Lit – *selu-*, s *śelu-* (o III 496) – *sella-*, s.o III 491 (s v *śila-*), mit Lit.

seva- n. Apfel, *sevi-* n. dss (Lex.), *sevita-* n. Brustbeere (Lex) – Ni, nep. *seu* Apfel, u.a (Tu[Add] 13596) – Iran. Wort, mp np *seb* 'Apfel', MonW 1247b, Tu 13596.

sevatī- f *Rosa glandulifera* (Lex); *semantī-* f dss. (Lex) – Ni, ass *xeuī* 'Rosa glandulifera', u a (Tu 13590). – Unklar

sevi-, s *seva-*, o III 520 – *sevikā-*, s u *samitā-*, o III 504.

sehunda- m eine Euphorbia-Art (*Kāśikhaṇḍa*), *sihunda-*, *sīhunda-* m *Euphorbia antiquorum* (Lex.), *simhatunda-* m. *Euphorbia ligularia* (Lex) – Ni, hi *sēhur*, *sihūr*, *sehund* m 'Euphorbia antiquorum', u a (Tu 13599, Syed, Flora 598) – Nicht klar

Mit *snuhī* (u III 527) zusammenhangend? – Anders Bur, Fs Sternbach 809, s. TuAdd 13599 (~ *se[b]hu-*, o II 746f)

saindūra-, s *sindūra-*, o III 512 – *saindhī-*, s. *hintāla-*, u III 540

sairandhra- m. eine Mischlings-Kaste (Mn, ep +), *sairandhrī-* f Zofe (Mn, ep +), *sairandhrukā-* f. dss (*Dhūrtan*) – Nicht klar

Die Kastenbezeichnung ist wohl primär; dazu der Volksname *sairindha*-m (~ **rindhra*, **ridya* und andere Varianten, VarBtS)? – Lit zu nicht Weiterführendem in KEWA III 504

sairibha-m Büffel (kl), *sairibhi*-f Büffelkuh (Lex) – Pkt *sihir*-f „mahisi“ (Em, Lg 51 [1975] 468 = Selp 205, DED² 222, Nr 2554) – Wohl eine Bildung mit dem „Tier-Suffix“ **bha*- (Aigr II 2,746f)

Nach Hoffm in KEWA III 802 von **sairika*- 'zum Pflug gehörig' (~ *sira*-/saira-, o II 733) ausgehend (> mi **seria*, mit **bha* [pkt **ha*] **seriha*-, woraus hyperkorrekt *sairibha*-) – Nach Γm, a a O ist *vairi*^o (+ Suffix **bha*) wohl drav Ursprungs (kol *sir* 'female buffalo', u a), s auch DED², a a O, Bur, Skr 375

sairiya-, **yaka*-, *saireya(ka)*- m eine Barleria-Art (Suśr, Das, Lebensspanne 287) – Pā *sereyyaka*- 'name of a tree (Barleria cristata)' (PTSDict 723b) – Unklar, ein Zusammenhang mit ved *sairya*- (o II 747) ist nicht erweislich

sodha- Milch (*avi*^o, Var1 zu Pān 4,2,36, Aigr II 2,927) – Wohl iran (wie **marisa*-, **dusa*-, o III 17,268), vgl pašto *šauda*, khoi *svīda*- 'Milch', usw (Bai, Dict 415bf), Bur, BSOAS 33 (1970) 46

sopāna-n Stiege, Treppe, Leiter (ep +), *sopānaka*-n ein Halschmuck („den man das Treppchen nennt“, Meyer 108 und Anm 7) – Mi, ni, pā *sopāna*-m n Treppe, Leiter, u a (Tu[Add] 13606) – Nicht befriedigend gedeutet

Traditionell aus ved *sa*^o 'mit' und *upāyana* n 'Herbeikommen' erklärt, /zweifelt in KEWA III 505 (mit Lit) und bei Bur, IIDL 12 (1983) 14 – Bur, a a O stellt *s*^o /u einer drav Sippe für 'to climb' (gadba *sop*-, parji *copp* u a, DED² 245b, Nr 2828)

somāla- Adj weich, zart (Lex) – Mi Form, vgl pkt *somāla*-, *somara*-, *suumāla*- u a 'zart' < *sukumara*- (o I 368, s v *ku-marā*-, mit Lit)

Th Zachariae, BB 10 (1886) 135ff = KS 158ff, Pischel, Gramm 99

saudira-, s *śautira-*, o III 498

saudāmanī- f Blitz (ep +) – Ableitung von *su-dāman-* „*schöne Bänder habend“ (~ Blitz als Band, wie aus der indischen Dichtung vielfach belegbar, o II 734ff, I 716), s W F Knobl, Journal of the Nartasan Institute for Buddhist Studies 6 (1981) 12ff (mit reicher Lit.)

saunika-, s o II 740 (s v *sunā-*)

saubhika- m Schattenspieler (*śau°*, Kauṭ [Meyer 850, mit Lit.], Lex) – Pā *sobhiya-* 'a sort of magician or trickster' (PTSDict 726a, Meyer, a a O), *sobhanaka-* Schattenspieler (M Winternitz, ZDMG 74 [1920] 123 = KS 730, AGr II 2,207) – Nicht völlig klar

Primär wohl *s°*, zu *ŚOBH* (o II 657f)? S Luders, Śaubhikas 734ff = PhilInd 425ff

sauvarcala-, s u *suvarcalā-*, o III 518

SKUND springen (Dhā) – Wohl zur Erklärung von **SKAND** (o II 749) erlunden

SKUND ist wohl nicht in belegtem Material verankert, dies gilt für die ganz fragliche Zugehörigkeit von einmaligem *praskunda-* m „Stütze(?)“ im Mbh, wie für zweifelhafte mi ni I ortsetzer, die eher zu *KSOD* (o I 439) gehören (I u 13651f) – Danach bewerten sich die vorgeschlagenen Zusammenstellungen von **SKUND** mit idg Wortgut, s die Lit in KLWA III 508

STAK widerstehen, abwehren (Dhā) – Problematisch

I ortsetzung in pā *thaketi*, wenn 'widersteht' (W P Schmid, IF 62 [1956] 238 Anm 69, anders zu pā *thaketi* [~ *śihagay°*, u III 524?] Pischel, Gramm 158f und Anm 1, Geiger, Pa 57, MyliusPā 182b)? – Dhā **STAK** soll iir **stak* fortsetzen, vgl jav *staxra* 'stark, fest' usw (KfWA III 509, Bai, Dict 415a, Fil, MSS 45 [1985] 34), ferner idg **steh₂* k (~ **steh₂*, o II 765) in ahd *stahel*, nhd *Stahl* usw (?); Pok 1011, s KfWA III 509f, Kluge Seebold²³ 786b

stabaka- m Büschel, bes Blütenbüschel, Blumenstrauß (cp +), *stabakay*^o mit Blütenbüscheln versehen (kl), *stabakāy*^o zu einem Blumenbüschel werden (Harav), *stabakita-* mit Blütenbüscheln versehen (kl; AiGr II 2,324) – Mi, ni, pkt *thavaya-* m 'cluster of flowers', mth *thava* m 'crowd', usw (Tu[Add] 13675) – Wohl mit *stambā-* (o II 753) zu verbinden

S AiGr I² Nachtr 5, II 2,149, KEWA III 512 (mit Lit), F Seebold, HS 110 (1997) 152 (der nhd *Zapfen* [*Büschel] anschließt) – Als "cluster word" weiter mit *stupā* (o II 760) verbunden (Tu 13675 und S 790a, s v **stu-*³; dagegen KEWA, a a O, vgl anderer seits Seebold, a a O 152f [~ nhd *Zopf*])

stavaraka- (m n) eine Art Stoff, Tuch (Haršac, u a) – Wohl iran, s mp *stabrag* 'shot silk' (~ arab *istabraq* [Lagarde, GesAbh 13]), V S Agrawala, IIIQ 27 (1951) 14f, KFWA III 513

stāgha-, s *sthāgha-*, u III 525 – *STIP*, s *STEP* – *stimūta*^(1 2), s u *TIM*^{1 2}, o III 245 (mit Lit) – *STUMP* (*pra-stumpati*), s u *TUMP*, o III 250

STEP tropfen, tröpfeln, einsickern (Dhā), *TEP* tröpfeln (Dhā) – Mi, ni, pā *theva-* m Tropfen, pkt *theva-* m Tropfen, ein wenig, *thippai* tröpfelt, or *thipa* 'a drop', u a (Pischel, Gramm 102f, 149, Geiger, Pa 56, Tu S 789b, s v *STIP*, TuAdd 5947b, Oberlies, AvSt 89f, mit Lit) – Nicht geklärt

An eine Wurzelweiterung (S) *TEP* (~ *SIYA* 'sich verdicken' [o II 762f], gr στίλη f 'Tropfen, Kleinigkeit', lat *stria*, *stilla* 'Tropfen') kann gedacht werden, ähnlich Charp, MO 13 (1920) 11f, s KFWA III 519 – Nach Kui, PMW 71, Fs Debrunner 249 ist mit *ih*^o (< aua [?]) primär, s KEWA, a a O

STHAG, s *sthagay*^o

sthaga- Adj verschlagen, betrügerisch, verschmitzt (Lex) – Unklar

(Mißverständene?) Rückbildung aus *sthagay*^o (u III 524)? S andererseits Tu 5489, KuiAryans 50 (mit Lit, aua, mit pkt *thaga* 'Dieb' u a)

sthagaṇā-, s *sthagha-*, u III 525.

sthagay° verhüllen, bedecken, verschwinden lassen (kl), *sthagita-* verhüllt, verschlossen (kl), *sthagana-* n. das Verbergen, Verhüllen (kl). – Pkt *thae-* bedecken, *thaiya-* zugedeckt, pā *thaketi* bedeckt, schließt (anderes o III 522, s v STAK [mit Lit]), *thakana-* n das Verbergen, Verhüllen (Pischel, Gramm 213, Oberlies, ÄvSt 80, mit Lit), u a – Nicht überzeugend erklärt

Die frühe Zusammenstellung der jungen Sippe mit idg **(s)teg* 'bedecken' (gr *στῆγω* usw., LIV 535) bleibt zweifelhaft (Lit in KEWA III 523) – Sprechen Varianten wie pkt. **thag°* (s o), *dhakk-* 'schließen' (~ *dhakkana-*, o III 232, mit Lit) für nicht-idg Ursprung (s. KuAryans 50 [mit Lit])? Vgl auch Tu 5489, 13737, KEWA, a a O, hierher (?) *sthaga-* (o III 523)?

sthagu- (v.l. *sthadu-*) n. Buckel (Rām [Bur, BSOAS 34 (1971) 552], Hariv, Lex) – Nicht klar

Für beide Überlieferungen (-g- und -d-) wurden Anschlüsse an idg Wortgut vorgeschlagen, s die Lit in KEWA III 524; zu beachten *sthaputa*, s u III 524 (Bur, a a O) – Nach Hiersche, Asp 130 „[w]ohl fremder Herkunft“

sthadu-, s das Vorige – *sthapanī-*, s das Folgende

sthaputa- Adj höckrig, holprig, uneben (kl), m Höcker (kl), *sthaputay°* höckrig machen, aufwühlen (kl), *sthaputī-kar* höckrig machen, durch Aufschütten erhöhen (kl), dazu (?) *sthapanī-* (*°nī-* v l) f Stelle zwischen den Brauen (Suśr, s Hiersche, Asp 130f) – Nicht klar

Nach Bur, BSOAS 34 (1971) 552 steht *sthaputa-* hypokorrekt für mi **thavida*, das zu *sthagu-* 'Buckel' gehöre, dieses sei (trotz später und unsicherer Überlieferung) idg Ursprungs (~ russ *ksl stogo* 'Haufen, Heuhaufen', an *stakr* 'Heuschaber') – Zu anderem s Hiersche, Asp 131 und Anm. 40 (mit Lit), KEWA III 525

sthavi- m Sack, Beutel (Lex), buddh. *sthavikā-* Behälter, Sack (Edg, Dict 609b) – Mi, ni, pā. *thavikā-* f Beutel Rucksack,

Geldtasche, or *thai-li* 'bag', usw (Tu[Add] 13746) – Nicht klar

Vgl KFWA III 530, mit Lit, ved *sthivi* (s KEWA, a a O) ist wohl nicht anschließbar, o II 767 – S auch Hiersche, Asp 131

sthāgha- Adj seicht (Lex [stā^o], s Zachariae, Beitr 67, GGA 1898, 471 = KS 382)) – Mi, ni, pkt *thagha-* m seichte Stelle, hi *thāh* f 'depth', u a (Tu 13748 [mit Verweisen], TuAdd 981, 13749, L Alsdorf, Apabhramśa-Studien [Leipzig 1937] 6) – Nicht klar

Das Lex Wort, welches wohl „aus dem Prakrit stammt“ (Zachariae, Beitr 67 Anm 1), soll nach Bur, BSOAS 38 (1979) 76 idg Erbwort sein (= gr *στόχος* m 'Zielscheibe') (?) Vgl noch Hiersche, Asp 51, 136 zu *ast(h)agha-* 'nicht seicht, sehr tief', pkt *atthāha-* 'grundlos, tief' (~ Zachariae, Beitr 67, Pischel, Gramm 77) – Hierher (?) Lex *sthagana* f 'Erde' (nach Tu 13738 von **sthagha* 'resting-place', pkt *thaha-* etc) „Ohne Etymon“ nach Hiersche, Asp 130

sthāman- n Gewieher eines Pferdes (Mbh; AiGr II 2,757, Wennerberg I 313f) – Wohl nicht von dem N pr *aśvatthāman-* (cp +) zu trennen

Dieser Name ist vielleicht (s o I 141) mit dem ved Baumnamen *aśvatthā-* zu verbinden, der unklar bleibt (o I 140f), **ithāman-* wurde wohl als mit empfunden und als *aśa* **sthamun* (= ved *sthāman-* 'Standort' [o II 765]), mit einer wegen *aśvatthāman* (= *aśva-* Pferd) irdachten Bedeutung von *sthaman* (das im Mbh zur Erklärung des Namens *aśo* zitiert wird, Wennerberg, a a O), hergestellt – S KJ WA III 528 (auch gegen die Annahme eines Erbwortes *sthō* 'Wichern', mit Lit)

sthāsaka- (m oder n) eine aus Salbe hergestellte Figur, eine blasenförmige Verzierung auf dem Geschirr der Pferde; auch das Auftragen von Salbe, die Salbe selbst (kl, Hiersche, Asp 132), *sthāsa-* aus Salbe hergestellte Figur (Zachariae bei Schmidt, Nachtr 372b) – Pkt *thasuga-*, *thāsa(y)a-* Schmuck auf dem Pferdegeschirr – Unklar

Vermutlich sind die Pkt Formen mit *thō* (I ehnwörter?) primär, s Hiersche, a a O, mit Lit, KFWA III 529

sthula- n Zelt, eine Art Langzelt (Śis), **sphula-** n dss (Harav, Schmidt, Nachr 373b) – Unklar

Die späten Wörter gehören (wenn *sth°* überhaupt primär ist) weder zu *STHOD* (s Hiersche, Asp 133) noch zu idg **stel* (aksl **steljъ* 'breite aus', I.IV 540), s KEWA III 530

sthūra-, **sthūrin-**, **sthulin-**, **sthurika-**, s **sthora-**, u III 526.

STHOD (**STHUD**) bedecken, verhüllen (Dha), auch **THOD** (**THUD**) u a. (Hiersche, Asp 118) – Sprachgeschichtlich unverwendbares Material

S Hiersche, a a O, nicht hierher **sthula-** (o. III 526)

sthora- Lasttier (buddh.), **sthura-** m Stier (Lex), **sthūrin-**, **sthorin-**, **staurin-** m Lastpferd, Lastochse (Lex), **sthūlin-** m. Kamel (Lex) – Mi, dard., Kharī (Niya) *stora*, kho *līstōr* 'horse' (Tu 13779, mit Lit.). – Wohl Wiedergaben mittelpersischer Formen, vgl mp *stōr* 'Pferd', u.a.

S Tu, a a O und die Lit in KEWA III 532, nicht vorzuziehen Hiersche, Asp 129 und Anm 43, der in den späten Wörtern *sthora* usw. „gemeinarische“ Entsprechungen zu mp *stōr* usw. sieht (vgl auch TuAdd 13780)

Über das nach Form und Bedeutung unklare *sthurika-* (*chū°*, *khu°*, *sthu°*, *sphu°*; 'Ochse', 'unfruchtbare Kuh?') bei Mn s Hiersche, Asp 129 und Anm 44, mit Lit

sthauneya-, **°yaka-** n. eine wohlriechende Pflanze (Caraka, Susr); **sthauneya(ka)-** n dss. (Caraka) – Unklar, Fremdwort (Hiersche, Asp 118)?

staurin-, s.u. **sthora**, o III 526

snasā- f Ader, Sehne, Muskel (Yaś, Lex), **dala-snasā-** f Blattader (Lex), **varnasā-** f Sehne, Nerv (Lex) – Mi., nu. (?), dard., ni., pkt **nasā-** f Ader, hi **nas** f Muskel, Ader, Nerv usw (Tu 13784 [mit Verweis]). – Wohl nicht von *snāyu-*, *snāvan-* (o II 770f) zu trennen; die Einzelheiten bleiben unklar

Lit zu unwahrscheinlichen Erklärungsvorschlägen in AiGr II 2,923, KFWA III 532

SNUII, s. das folgende

snuhi- f eine Euphorbia-Art, E^o antiquorum, E^a nerifolia (Kauf, Syed, Flora 596ff), **snuh-** f dss (Caraka, u a) – Nicht klar; mit **sehunda-** zu verbinden (o III 520)?

Anders Bur, Fs Sternbach 805ff (~ Dha **SNUII** 'feucht sein, aus speien' (vgl. auch Krat 17 [1972(74)] 157 [idg. *sneud^h, SuSermot 114])

sprkkā- f eine Pflanze, wohl Trigonella corniculata oder Mimosa pudica (Komm **sprś-**); **prkkā-** f dss (Lex) – Nicht klar

Mit **SPARS** (o II 774f) allenfalls volksetymologisch verbunden, s. AiGr I² Nachtr 147, II 2,13,517, KFWA II 327f – Hierher das Adj **visprkka-** (Bezeichnung eines bestimmten Geschmacks, Var BrS), KEWA III 233?

sprktalā- f ein Kriegsgerät, wohl eine mit Stacheln besetzte Stange (Kauf, Meyer 154 und Anm. 12) – Unklar

Schwerlich mit Meyer, a a O „Fuhldieflähe“ (~ II 774f, I 637)

SPIAT zerplatzen, bersten, aufreißen (Dhā, buddh **sphatita-** aufgeplatzt [sphur^o] v l, Hiersche, Asp 72f, 151 mit Anm. 24), **sphatita-** gespalten, ausgebreitet (Suśr, u a) – Mi, ni, pkt **phādei** spalter, hi **phatna** zerrissen werden, bersten, sauer werden, gerinnen, usw (Tu S 798b, s v **SPHAT**, TuAdd 1910, 4828a, 13817, 13825f, Oberlies AvSt 121 Anm. 136) – Wohl zusammen mit **PAT** (o II 67), **PHAL** (o II 201) und **SPHOT** (o II 778f) zu beurteilen

Weiteres bleibt offen, s. KIWA III 540 (mit Lit.) – Line alte Kombination stellt (S)P(H)AT und **SPHOI/SPIUT** als *p(H)/t mit nhd **spalten** usw. zusammen (KFWA III 540 [mit Lit.], 543, Bur, BSOAS 35 [1972] 538, Kluge-Seebold¹¹ 773b), woru (?) *sp(H)el-H 'abspalten' (in **PIIAI**, o II 204, WrbVIA 1359, LIVV 525) In diese Verknüpfungen wurde auch Dha **SPIITT** (v II **SPHIT**, **SPHA**; s. Schmidt, Nachtr 373a, 373b, Hiersche, Asp 151 Anm. 24) 'to hurt, kill' (pkt **phitta-** 'zerstört', **phettā** f 'Schlag' usw., Tu 1915, 13838,

Oberlies, AvSt 121f) einbezogen; s Hiersche, a a O (mit Lit) – Eher ist (S)P(H)AI, ebenso wie SPHOT, „onomatopoetischer Herkunf!“ (Goto 335)

Zugehörigkeit von *sphatika* ist zweifelhaft, s o II 775, mit Lit

sphata-, s *phata-*, o III 347f (mit Lit) – *sphara-*, ^o*raka-* ('Schild'), s o II 202 (s v *phálaka-*), mit Lit – *sphāray*^o ('auseinanderziehen'), s o II 776 (s v *SPHAR*¹) – *sphāla-*, s o II 203 (s v *phāla-*) – *sphalay*^o (*a*^o), s o II 776 (s v *SPHAR*¹) – *SPHII*(T), s u *SPHAT*, o III 527 – *sphutā-*, s o III 347 (s v *phatā-*)

sphuti-, ^o*i-* f Melone (Lex), *sphotini-* f Gurke (Lex) – Ni, nep *phut* 'melon' u a (Tu 13844) – Nicht geklärt

Vielleicht hyperkorrekt für eine ni Form wie nep *phut*, diese auf aua Grundlage mit *bhufā-* (^o*bhaḥa-*, ^o*manda*, o III 182, 361) zu verbinden, vgl Kui, PMW 144 (KLWA III 544) [?] – Anderes bei Tu, a a O

SPIIUNT, SPIIUND sich öffnen, ausdehnen; auch 'lachen' (Dha) – Nicht sicher einzuordnen

Dazu Dardisches und Neuindisches wie la (dial) *phundun* 'to expand' nach Tu 13846; zu *SPIIOT* 'aufplatzen' und 'aufblühen', o II 778 (lu, a a O)? – Vgl Hiersche, Asp 151 und Anm 26 (wo auch Zugehörigkeit von *SPII*^o 'lachen' zu *SPHO*! [vgl nhd *herausplatzen*, französ *éclater de rire*] erwogen wird), KEWA III 543

sphurikā-, s u *sthora-*, o III 526 – *sphula-*, s *sthula-*, o III 526 – *SPIIOT* ('[auf]blühen'), s o II 779 (s v *SPHOT*), mit Lit (ferner o III 26 [s v *āsphota-*], III 350 [s v *phulla-*])

sphota- m Blase, Pustel, Beule (kl), *sphotika-* f dss (kl) – Mi, dard, ni, pā *phota* m Blase, Beule, pj *phora* m Beule, usw (Tu[Add] 13854) – Wohl ursprungsgleich mit cp + *sphota-* m 'Platzen, Öffnung, Aufspringen', zu *SPIIOT* (o II 778f)

Referat zu anderem in KEWA III 546f; *sph*^o (oder vielmehr mit *ph*^o) nicht zur drav Sippe von tulu *poḥa* 'Pustel' u a, die allenfalls durch Lex *potika-* repräsentiert wird (s o III 337, mit Lit)

sphotinī-, s *sphuti-*, o III 528 - *SMĪL*, s *ŚMĪL*, o III 498 - *SMŪRCH*, s o II 332 (s v *MARS*), mit Lit

SRANK ein Verbum der Bewegung („gatau“), Dhā, ebenda *ŚRAṆK*, *ŚRAṆG* („gatau“), *ŚLAṆK*, *ŚLAṆG* („gatyārtha“), *ŚVAṆK* („gatyārtha, sarpe“), *ŚVAṆG* („gatau, sarpape“) - Ein für etymologische Schlüsse ungeeignetes Material

S KEWA III 554, mit Referat unglaublicher Vorschläge (wie *SRANK* ~ lit *slenkū* 'schleiche', idg **slenk*“ [LIV 515])

[*srāk* Adv eiligst, schnell (Lex, *śrāk*, Schmidt, Nachtr 348c) - Wohl Fehler für *drāk* (o. III 271f.; PW VII 1403), DED² 207b, Nr 2352a bringt s^o offenbar irrtümlich in einen drav Zusammenhang]

srausa- (BhP, SP): Wiedergabe des Gottesnamens jav *sraoša-*, mp. *srōš*, np *surōš* (~ *rajiña-*, o. III 427), Humb, ÉtMuthr 243f., mit Lit

svarji-, *svarjika-*, s. *sarjikā-*, o III 507 - *svasthāna-*, *°sthaḡana-*, s *sunthana-*, o III 515

H

hamsira- m eine Art Maus (Suśr; Kat *hasira-*) - Unklar

hamho, s o II 802 (s v *hānta*); vgl KEWA III 571f

hakkā- f Eule (VarBrS), Zuruf an einen Elefanten (Schmidt, Nachtr 375a), *hakkay*^o anrufen (Pañcat; *hakkita-* angerufen, s Schmidt, a a.O 375b), *hakkāhukka-* m das Anrufen (Pañcat) - Mi., ni, pkt *hakkai* 'shouts', *hakka-* f 'shout', hi *hāknā* 'to cry out', usw (Tu S. 806a, s.v *HAKK*, TuAdd 13938) - Wohl lautnachahmend.

Liegt in Lex *hakkara-*, pkt *hakkara* 'Anruf', *hakkara* (*danda-*) '(Stock zum) Antreiben', *hakkūriya* 'herbeigerufen' u a (s Iu 13940f) lautnachahmendes *hak* (+ *kur*) oder aber eine Fortsetzung von *aja ū kur*, **kārayo* 'herbeirufen', *a kar* 'hertreiben', mit emphatischem *h*-Vorschlag, vor (Oberlies, ÄvSt 166f Anm 182)?

hañji- m das Niesen (Lex) – Ass *hāci* 'sneezing' (TuAdd 13941a) – Onomatopoetisch

Vgl nhd *hatschi* als Nachahmung des Nieslautes; s o III 202 zu *chikkā*, russ *čixat* 'niesen' usw – Zu beachten *hande* (u III 531)

hañjikā- f Clerodendrum siphonanthus (Lex) – S *phañjī-*, **jikā-* f 'dss' (o III 347)

Nach Bur, Krat 19 (1974[75]) 187 "a variant" von *pho* (mit lautlichen Parallelen) Oder bloße Fehlschreibung? – Zu *hañjikā-* 'Die-nenn' s u *hande* (III 531)

hañje, s u *hande* (III 531)

hatta- m Markt, Jahrmarkt (Pañcat +) – Mi, dard, ni, pkt *hatta-* m 'shop, bazar', hi *hat* f 'market, shop', usw (Tu 13944 [mit Verweisen], TuAdd 4626, 13944) – Nicht überzeugend erklärt

Vgl L. H. Gray, JAOS 60 (1940) 369, dazu Oberlies, ÄvSt 96 Anm 112 (~ Lex *nirghata* 'dichtgefüllter Marktplatz'), andere Lit in KLEWA III 572 – Nicht mit Bur, Krat 19 (1974[75]) 188 zu *attapala*, angeblich 'Marktaufseher' (doch s o III 8, s v *atta*¹ [mit Lit])

hatha-¹ m Gewalt, Zwang, Notwendigkeit (ep +); *hatha-* 'sehr', z B in *hatha-gaura-* 'sehr gelb', *hatha-dīrgha-* 'sehr lang' (Schmidt, Nachr 375b) – Pā *hatha-* Gewalt (nur Lex, PTS-Dict 727b), pkt *hadha-* (Tu 13942 [s u]) – Nicht zufriedenstellend erklärt

Es liegt eine Deutung als **hr̥tha* vor (~ *IIAR*¹ '[weg]nehmen', '[her]schaffen' [o II 803f, WrhVIA I 271]); s Lit in KLEWA III 572 – Tu, a a O verbindet *h*^o mit Fortsetzern von **hat(i)* 'to move violently', **hatt akk* 'stop' wie hi *harkana* 'to drive away', *hatakna*

'to stop' usw. [?], Dhā *HATH* 'to treat with violence' ist offenbar zur Erklärung von *hatha*- erfunden

*hatha*² m Pistia stratiotes (Suśr), *hathī*- f., *hathālu*- m. f dss. (Lex), *hathaparni*- f Blyxa octandra (Lex). – Ml, ni., pkt. *hadha*- m 'pond weed', u.a (Tu 13947) – Unklar

haḍi- m hölzerne Fessel, Knebel (buddh.) – Ml, ni., pkt. *haḍi*- m 'wooden fetters or stocks', u a. (Tu 13951) – Nicht klar

Tu, a.a O verweist auf Dhā *HATH* 'to bind to a post' (neben anderen Bedeutungen, s o III 531, s v *hatha*¹).

haḍika-, s *hande* (u III 531).

hadda- n Knochen (Lex, Komm; Yaś-Komm auch *hadda*-, Schmidt, Nachtr 375c). – Ml, ni, pkt. *hadda*- n 'bone', usw. (Tu 5139, 13952, 14842, TuAdd 13952) – Nicht klar.

Schwerlich zu *āsthi*-, **astha*- (o I 150f); s Tu 13952, KEWA III 573

haddika-, s *hande*, u. III 531

handikā- f kleiner Topf (Subh), *hādikā*- f irdener Topf (Kathārp) – Dazu wohl nep. *hāri* 'earthen cooking pot', usw (Tu 14050 [mit Verweisen], TuAdd 14050) – Nicht klar

Mit *bhanda*-/ *bhāṇḍa*- (o II 243) zu verbinden (Tu 14050)^{??} – Wertloses in KIWA III 573

hande VokSg f Anruf an eine Frau niedriger Kaste (Drama, Lex) – Hat wohl mit ähnlichen Gebilden wie *hañje* (Anruf an eine Dienerin [Drama, oft im Pkt]) zu tun, wovon *hañjikā*- f Dienerin (Kāśīkhaṇḍa); dazu „die (auf Anrufen beruhenden?) Bezeichnungen von Angehörigen niedriger Kasten wie Lex *had(d)ika*- m [u a], bg *hāri* usw“ (KEWA III 573, s Tu 13953)? S ferner lautnachahmendes *hañji*- (o III 530) –

Anders Thi, Frdl 3 = OpMai I 9 (*h°* für **hande* ~ *hānta*, o II 802)

IIAD scheißen, sich entleeren (Pur, Yaś, u a [*had-a°*], WrbVLA I 267f), *hanna-* entleert (kl), *upa-hadana-* n das Bescheißen (VarBrS) – Mi, nu (*°* [s u]), ni, pā *hadati*, *u-hudati* entleert sich, pj *haggnā* 'to stool', usw (Tu S 807b, s v IIAD; TuAdd 13960, J Sakamoto-Goto, IndT 14 [1987–88] 377ff) – lir, jav *zadah-* Steiß (~ *prasun zūlu* 'vulva' [Tu 13961, MorglD 333]*°*) – Idg **gʰed* gr χέζω, alb *dhjes* 'scheiße', usw

KEWA III 573f (mit Lit), Eich, FuW 83, K T Schmidt, LautgEt 409, Stru, FMSPIdg 383f, LIV 152 – Idg Erbwort, trotz später Bezeugung im Indoar (aus Gründen der Stilschicht [ähnlich *PARI*], o III 306f)) KFWA, a a O; Em, AnnBhI 48–49 (1968 [Golden Jubilee Volume]) 55 = Selp 123, LIV, a a O

hadda-, s *hadda-*, o III 531

hanumant- (*°nu°*) m Name eines verehrten Häuptlings der Affen (cp +) – Pkt *hanūā* 'Hanumān', mth *hanvāt* m 'Hanuman', u a (Pischel, Gramm 175; Tu[Add] 13967) – Ein durchsichtiger Name („mit [starken] Kinnbacken“ [*hānu-*], o II 801f [HopkinsEM 15]); daß er Umgestaltung eines vorarischen Gebildes sei, ist nicht erweislich

Über Versuche, ein drav Kompositum als Vorform von *h°* zu konstruieren, s die Lit in KEWA III 574, dort auch zu anderem – Über *hanu°* s AiGr II 1² Nachr 16 (ad 48,5)

hapusā- (*hav°*) f eine bestimmte Pflanze (Caraka, u a, s Das, Lebensspanne 346) – Nicht klar

hambhā- f, *hambhārava-* m Gebrüll, Gemuhe [von Kühen oder Kälbern] (cp + [kl auch *°ha-*]), *humbharava-* m dss (Ram [crit ed 1 53 18; Kuī, PMW 126]), *hambhāy°* brullen [von einer Kuh] (ep) – Nī, or *hambarari* 'lowing', u a (Tu 13974) – Lautnachahmend (~ *bhambharava-*, o III 364)

Unerweislich ist Zusammenhang mit *sua* (Kui, a a O 126f) oder *drav* Wortgut (DED² 17b, Nr 175), s auch KLWA III 577

HAMM gehen (Naigh, Dhā). – Mi, ni, pkt. *hammai* 'goes', bg *hāmā* 'to crawl on all fours', u a (Tu 13975) – Nicht klar.

HAMM, nach Pat in Surāstra verwendet (Pischel, Gramm 138 [§ 188 Anm 2], Tu, a a O, HinMi 92), ist wohl mi, pkt. *hammai* jedoch nicht (gegen einen Teil der Lit in A1Gr I² Nachtr 109, KLWA III 577) aus pā *ghammati*, „das ein nicht vor KACCĀYANA belegtes Grammatikerwort ist und wohl aus dem Dhatupāṭha stammt“ (HinMi, a a O.)

hayana- n. eine Art Stühle (Lex) – Dard, wenn hierher phal *hayīnī* f 'small stool', u a (Tu 13977)

Oder sekundär gegenüber der v l *ḍayana-* (~ Lex *ḍayana-*, o III 228)? – Lex *hayana-* m 'Jahr' ist mit *hāyanā* zu beurteilen, s o II 814, mit Lit

harighoṣa-, s o I 519 (s v. GHOS).

harija- n. Horizont (VarBrS) – Wiedergabe von gr ὁρίζων; A1Gr I 3,242

haritāla- m eine Tauben-Art, *Columba hurriyala* (Lex); **haritāla-** n Aunipigment, *Arvenicum flavum* (ep +), **haritali-** f ein Tag in der lichten Hälfte des Monats Bhādra (Lex) – Mi, ru, pā **haritāla-** n gelber Farbstoff, bg *hariyāl* 'green pigeon', kum *haryāw* 'a particular festival in autumn', usw (Tu 13987f., TuAdd 13988). – Ableitungen von *hāri-/hārīta-*, o II 805f

Zu beachten DLD² 130b (Nr 1397[b]) – Vgl *haritaka-*, *hārīta-*, u III 534, 537

harimantha- m Kichererbse (Lex. [auch *°manthaka-*, *°manthaja-*]) – Offenbar Wiedergabe (mit volksetymologischer Umformung) von gr ἐπέβιοντος m 'Kichererbse', Bur, Skr 388

Nicht vorzuziehen V Pisani, Paid 29 (1974) 359 (s u III 534, s v *harenu-*)

harītaka- m, ^okī- f Terminalia chebula, gelber Myrobalanenbaum (kl, Das, Lebensspanne 227) – Mi, ni, pa *harītaka*-m Terminalia chebula, gaṛhwālī *harar* 'myrobalan', usw (Tu [Add] 13997) – Nicht von dem Farbwort *hāri*/*hārīta*- (o II 805f) zu trennen (~ *haritāla*-, o III 533)

Nach Tu 13997 ist *ūtaka* einer Kreuzung von *hanta* mit *vibhītaka*- (o II 559) zuzuschreiben, s auch KLWA III 582 – Aus dem Indoar stammen Kulturwörter wie mp np *hahlag* 'myrobalan' usw; vgl KFWA III 581f, mit Lit

harenu- m eine Erbsen-Art (Suśr, u a), **harenuka-** m dss (Suśr, buddh) – Pa **harenuka-** f eine Erbsen-Art, pkt **harenuya-** f – Unklar

V Pisani, Paid 29 (1974) 359 erwägt Zusammenhang mit *hari mantha*- (o III 533)

harman- n Gähnen (Lex) – Ass *hāmi* 'yawning' (TuAdd 13997a) – Unklar

Sehr Fragliches (wenn „überhaupt sprachecht“) bei Wennerberg I 250f

harmuta- m Schildkröte (Lex) – Wohl mit *harmyā*- zu verbinden (~ jav *zairimīlagura*- 'Schildkröte', o II 807)

S die Lit in KLWA III 582 und Anm *. Bai, Dict 21b – Anders Kui, AcOr 16 (1938) 297 Anm – KS 143 Anm (~ *kamatha*- 'Schildkröte' [s o I 305, III 58]), KuiAryans 68 – Zu Älterem s KLWA III 582

Unklar Lex *harmuta* m 'Sonne'

halahalā Interjektion des Beifalls, der freudigen Zustimmung (ep) – Onomatopoetisch

Vgl *kalakata*- (o III 69), *kolahala* (o III 127), u a; s Hoffm, IF 60 (1952) 260 = Hoffm A 41 – Dazu (?) Fortsetzer von **HAI* (L) 'move, shake' nach Tu S 810a, 810b

Nicht hierher *halā* im Drama (= Pkt) als Anrede an eine Freundin, wohl mi **halau* < *hrdaya* 'Herzchen' (~ o II 818). Thi, GrdI 1f – OpMa I 7f, s Oberlies, AvSt 167 und Anm 183

halahūṇa-, s.u. *hārahūraka-*, III 536.

halāha- (*hāl°*) m. ein scheckiges Pferd (Lex.). – Offenbar eines der Pferde-Fremdwörter auf *°āha-*, s.o. III 29 (s.v. *ukanaha-*), mit Verweisen und Lit

Eine türk. Deutung bei H. Berger, IJ 10 (1967–68) 179, anderes in KEWA III 585

halāhala- m n ein bestimmtes tödliches Gift (kl.), *hālahāla-* n ein Gift (s. Schmidt, Nachtr 377c), *hālāhala-* m. eine Giftpflanze (Bhāvapr), n das daraus gewonnene Gift (kl., Lex *hāhāla-*) – Pā pkt *halāhala-* m. n eine Gift-Art (s. T. Oberlies, MSS 56 [1996] 122) – Unklar

Referat unwahrscheinlicher Erklärungen in KEWA III 585

halīmaka-, s.o. II 806 (s v *hār-*), mit Lit

halliṣa-, *°śaka-* m eine Form des Tanzes (Kāvyaḍ, Lex *halliṣa[ka-]* *hallisa-*, Pañcad *hallisaka-*) – Unklar; mit *mi-ni* Fortsetzern von **HALL* 'move, shake' (Tu S 810b, TuAdd S 111b) zu verbinden?

havusā-, s *hapuṣā-*, o III 532

hasantikā- f Kohlenbecken (kl.), *hasantī-* f. dss (Lex.). – Unklar.

hasira-, s. *hamsira-*, o III 529 – *hastakohali-*, s.u. *kohala*, o III 128 – *hahā*, *hā*, s *hāhābhuta-*, u. III 538 – *ha kastam*, s u *kasta-*, o. III 79

hātaka- n. Gold (ep +) – Pā *hātaka-* n Gold. – Nicht sicher gedeutet

Eine alte Verbindung stellt *h°* als **ḡ^hE()l(h₂)-to-* zu Bildungen wie aksl *zlatu*, got *gulþ* u a 'Gold' neben **ḡ^hlh₂-en°* in *hīranya-*, s o II 816 (mit Lit); der Landesname *hātaka* (Mbh) ist (gegen KEWA III 589) wohl nicht primär (Bur, Krat 19 [1974(75)] 187) – Vage protomundide Deutungsmöglichkeiten für *h°* bei Kui, PMW 30

Unklar Kauṭ *hātaka*- 'eine Art Speer' (Meyer 979a, „*Gold“?) – Statt Kauṭ *hātaka* 'Zins' (Schmidt, Nachtr 377c) ist wohl *bhātaku* (o III 367) zu lesen (Meyer 197 Anm. 4)

hādikā- s *handikā-*, o III 531

hādigrāma- m Name einer Ortschaft (Rajat) – "The present *Ār'gōm* in the Nāgām Pargana" (SteinRājat II 54 [ad VIII 672], s I 50 [ad I 340], II 474)

hāphikā- f das Gähnen (Lex) – Wohl lautnachahmend

Elementarparallele Formen in verwandten Sprachen, z B an *gapu* 'den Mund aufsperrn' – S Kluge-Seebold²³ 294b, weitere Lit in KEWA III 589

hāyi ein Ausruf der Sāman-Sänger (Mbh) – Vgl *dard* und ni Ausrufe wie kho *hai* 'alas' usw (Tu 14058), andererseits Up *hāyu* (Interjektion der Freude in einem Sāman), u dgl

hāra¹ m Perlenschnur, Hals schmuck (ep, Kauṭ +) – Mi, ni, pā *hāra*- m Perlenschnur, Halskette, *muttāhāra*- m Perlenkette, hi *hār* m Perlenschnur, usw (Tu 14059 [mit Verweisen], TuAdd 14059) – Wohl zu *hārā*- 'holend', Pur *hāra*- 'entzückend', *HAR*¹ 'herbeiholen' (o II 803)

KEWA III 591; dort zu Abweichendem – V Pisani, *Paed* 29 (1974) 359 stellt *h*² /u *hira* 'Band, Streifen' (s o II 817), vgl auch u III 541 (*hira* 'Perlenschnur')

hāra² m Pflugschar (Śuk [t o], Woj, AcOIIlung 42 [1988] 332) – Zu *hala*- (o II 808)

Vgl Lex *hala* m 'Pflug', hi *hāla* m, u a (Tu 14066)

hārahūra- n eine Wein-Art (Kauṭ, u a, Meyer 187, 717f, Schmidt, Nachtr 377c), *hārahūra*- n ein berauschendes Getränk (Yaś, Schmidt, a a O) – Wohl "from Harahura" (Bai, Fs Weller 16), zum Volksnamen *halahūna*- (VarBrS), *hārahūna*- (ep) gehörig (Bai, a a O 16ff [mit Lit], Dict 469b, Scharfe,

Unters 320, KEWA III 590, Karttunen, IndEarlGrLit 209 Anm 109).

Zur sprachlichen Einordnung dieses iran 'Hunnen'-Namens [~ u III 543] s. Bai, a a O 12ff, Humb, Fs Pagliaro III 35f, Abaev IV 175 und die Lit. in KEWA III 590f

S *hala*, u III 537

hārta- m. eine Tauben-Art, *Columba harioola* (ep +), *hāritaka-* m (kl.), *hārta-* m (Lex.) dss - Hi *hariyā* m 'green pigeon' (Tu 14063). - Wohl zu *hārta-*, *hār-* (o. II 805f.).

Uhl 359b, Tu, a a O.; s. *haritaka*, o III 533 - °ita- für °ita- (s. auch *hāritaka-* ~ *hārta*, o III 534) ist vielleicht dem Einfluß von °*Vta-* in *kapōta* 'Tauben' (o I 303) zuzuschreiben

hāla-, s. *hara-*², o III 536 - *hālāhāla-*, s. *halāhala-*, o III 535

hālā- f. Branntwein (kl.); *hālāhali-* f. dss (Lex.) - Nicht klar

Über Vorschläge, h° als Kurzform der Wein-Bezeichnung *hāra-hūra-* (o III 536) zu erklären, s. KEWA III 591; dort auch zu anderen Deutungen. - Unerweisbar ist ein nicht idg. Zusammenhang mit *kalyā-* (ta *kali* usw., o III 75f) bzw. mit *kohala-* (o III 128)

hālāha-, s. *halāha-*, o III 535 - *halāhala-*, s. *halāhala-*, o III 535.

hālīnī- f. eine Eidechsen-Art (Lex.) - Vgl. *pallī-*² (o III 311)'

Zur Kan. Entwicklung in der drav. Quelle von p° (s. kan *palli*, später *halli* 'Hauseidechse') nach Kittel XXII, KEWA II 236 - Vgl. das Folgende

hālu- m. Zahn (Lex.) - Wohl zu der drav. Sippe für 'Zahn' (kan *pal*, ma tel *pallu* usw., DED² 355a, Nr. 3986), vgl. spät-kan *hallu* < *pa° (~ *pallī*²/*hālīnī*-, s. d. Vorge), Kittel XIX, Bur, BSOAS 12 (1948) 396, KEWA III 592

hāvu, s. *hāyi*, o III 536

hāhala-, °*hāla-*, s. *halāhala-*, o III 535

hāhābhūta- Adj *hā hā* ausrufend (cp), zur onomatopoetischen Interjektion *hahā* (kl), *hā* (cp +), *pā hā*, *hi ha* usw (Tu 14049), vgl Fortsetzer von *hahabh*⁹ im Ni mit Bedeutungen wie 'Kobold, Geist' (~ Su *haha-* Bezeichnung von Gandharven, AiGr II 1,9), / B kum *haū* 'ghost, goblin (for frightening small children)' u a (Tu 14072)

HIKK schluchzen, Schluckauf haben (kl), *hikkā-* f Schluchzer, Singultus (Ram, kl), *hekka-* f dss (Lex), u a – Mi, (nu)-dard, ni, *pā hikkā-* f, *hikkāra-* m Schluckauf, *hi hik* f 'hiccup', usw (Iu S 814a, s v **IIKK**¹) – Lautnachahmend

Vgl Elementarparallelen wie nhd *llicker*, *hicksen*, engl *hiccup*; ferner brahui (< indoar ?) *hikking* 'to hiccough' (DFD² 41a [Nr 419], 76b [Nr 772], KEWA III 593; s auch RossiLLB 309 [Nr 118])) – S KEWA, a a O (mit Lit.), vgl ŠB *hek*, o II 818

hiṅgu- m *Ferula asa foetida* (kl), *hiṅguka-* m dss (cp), *hiṅgu-* n das aus den Wurzeln des *h*⁹ gewonnene Harz, 'Teufels dreck' (cp +, Das, Lebensspanne 364) – Mi, ni, *pā hiṅgu-* m *Ferula asa foetida*, *hi hiṅ(u)* m, usw (Tu[Add] 14079) – I ehnwörter

Wohl iran, vgl np *angu zad*, *angu yān* (iran *[h]iṅgu ?) 'Asa foetida'; W P Henning, AION L 6 (1965) 36 Anm 1,46f – SeLP II 604 Anm 1,614f, KEWA III 593, Bai, Diet 1b, hierher auch *iṅguda* (o III 26) [?] – Anderes in KFWA, a a O, s das folgende

hiṅgula- n Zinnober, Mennige (ep +), *hiṅguli-* m, *hiṅgulu-* m dss (Lex) – Mi, ni, *pā hiṅgulaka* n, *hiṅguli-* f Zinnober, *hi iṅgur* m dss (~ *iṅguda-*, o III 26⁹), *maith hiṅori* 'vermillion box', u a (Iu 14080ff) – Nicht klar

Von *hiṅgu-* (s das Vorige) sind die Wörter für 'Zinnober' – ebenso wie Lex *hiṅguli-* f 'Solanum melongena', *hiṅgulika* f 'Solanum jacquini' – wohl getrennt zu halten, s Bur, Krat 19 (1974 [75]) 187

hijjala-, s u *nicula-*, o III 290 (mit Lit.)

hñjīra- m Fußring (Yaś), Fußkette eines Elefanten (kl); **hiñ-jiraka-** n Fußreifen (Yaś) – Nicht klar

Der Reim auf *mañjīra* (o III 379) ist zu beachten; Kui, PMW 111 Anm 156 scheint einen aus. Zusammenhang von *hi*^o und *ma*^o zu erwägen

hidimba- m Name eines Rākṣasa (ep); **hidimbā-** f Name der Schwester des H^o (ep +). – Vorarische Namen?

Eine aus. Deutung bei Kui, PMW 66; s KEWA III 594 (mit weiterer Lit.)

HIIND gehen, wandern (Dhā, buddh; *am-ā-hinḍ* durchstreifen [buddh]), **hindana-** n. das Umherwandern, **hindanaka-** umherwandernd (Schmidt, Nachtr 378a). – M₁, (nu.-)dard, ni, pā. *āhindati* 'wanders about', hi *hīdnā* 'to move, walk', usw (Tu S 815a, s v **HIND**) – Nicht klar

Tu, a a O verweist auf Fortsetzer von ***HIT**, ***HAIT** 'to move', s KFWA III 594 (auch gegen angebliches **HIIND** 'leer sein', mit Lit.)

hindīra- m Os sepiae (Sāh) – Das Verhältnis zu **dindīra-** m 'Os sepiae' (Lex) ist nicht geklärt

S ferner Lex *hindīra* m *Solanum melongena* (dazu H Berger, ZDMG 112 [1962] 421 [aus ?]), n 'Granatapfel', u a

hinduka- m ein Beiname des Śiva (Mbh) – Unklar

Dazu (?) Suśr *ahindukā* f 'ein kleines giftiges Tier' (Hoffm, Diss 47, 117)

hindola-, s **hindola-**, u III 540

hitā- f Damm, Eindämmung (Mn [**bhaṅga-*]) – Wohl iran. LW (zur Gruppe von jav *haētu* 'Damm' [o II 745], wahrscheinlich sakisch) S Bur, UAJb 47 (1975) 34

hintāla- m Phoenix paludosa, Daucipalme (kl). – M₁, ni., pā. **hintāla-** m Phoenix paludosa, bg *hītāl* dss., u a (Tu 14093) – Gewiß Fremdnamen

Vermutlich zu der drav Sippe von ta *īntu* 'Phoenix dactylofera', ma *īntal* 'Phoenix farinifera' usw., im Drav sind die lautlichen Stufen **sin*° (gadba *sindi* 'date palm'; pkt *sindī* dss., aia [Lex] *saindhī* f 'palm juice') - **hīnt*° (go [dial] *hundi*, indoar *hint*°) - **īnt*° (la *int*° usw.) anzusetzen; Bur, TPS 1945, 119f, Skr 385, DED² 227af, Nr 2617 - Mit *tala*-¹ (o III 242f) besteht wohl kein Zusammenhang, s. auch KEWA III 596f (mit weiterer Lit.)

hindola- m Schaukel (kl; auch *hind*° [Schmidt, Nachtr 378a]°), *hindolay*° schaukeln (Pañcad) - Mi, ni, pkt *hindola-*, *hindola-* m 'swing', mth *hīdolā*, *hīdola* 'swinging cradle', usw (Tu 14094f, TuAdd 14094) - Vgl *andolay*° (o III 11), *hillolay*° (u III 540f)

O III 11 Lit. zur Annahme einer aua-Präfix-Variation in *an-d*° ~ *hi n-d*° (?)

hibuka- n Bezeichnung des vierten astrologischen Hauses (VarBrS, u a) - Fremdwort aus gr ὑπόγειον

Zu erwarten **hipuga*, vgl. W Schulze, GGA 1896, 251 = KS 711

himālaya- m Name eines Gebirges, Himalaya (ep +) - Mit ved *himāvant-* 'Himalaya', *himā-* (o II 815f) zu verbinden

Vgl. die Lit. in KEWA III 598 (dort gegen die Annahme eines Fremdnamens); **ālaya-* suffixal, oder einfach = ep + *ālaya-* 'Stätte' (so Bur, Krat 19 [1974(75)] 187)?

himna-, s *hemna-*, u III 544 - *hirivera-*, s *hrivera-*, u III 547 - *līlī-*, s *hela*-¹, u III 545

hilla- m ein bestimmter Wasservogel (Lex, dazu [?] Rajat *hilla-* m N pr) - Nu, aškun *zalāi* 'duck', u a (Tu 14117)? - Unklar

Iragliche Überlegungen bei Tu, a a O - Lex *hilla* wird nicht durch pašto *hēlai* 'duck' gestützt; Morg, NTS 5 (1932) 10 = ID 121, KEWA III 600

hillolay° sich schaukeln (Dha) - Ni, hi *hilorna* sich schaukeln, u a (Tu 14121) - Vgl. einerseits *hindola-* (o III 540), andererseits *lola-* 'schwankend', *kallola-* (o III 76)

Bei Kui, PMW 66 Annahme eines Zusammenhangs *hill*^o ~ *hind*^o, "[u]nless this [*hill*^o] is a blending" (a a O Anm 91); anders S Lienhard, OLZ 69 (1974) 592 (~ [*kal*]*jola*) – Bei Tu, a a O Verweis auf **HILL* 'to move, shake' (pj *hillnā* usw., Tu 14120) – Allesamt am besten „lautsymbolische Bildungen; vielleicht [?] aus nicht indoar Quelle“ (o III 76)

HISK töten, verletzen (Dhā), Variante für Dhā *KISK* („hirsayām“) – Unbrauchbares Material

Wertlos Scheft, ZII 6 (1928) 116 (*sk* Bildung zu *HED* [o II 819])

hispiṭṭha- Luzerne (Suśr-Komm., Bur, Krai 19 [1974(75)] 188) – Wiedergabe der iran. Wortform für 'Luzerne', mp *aspast* usw. (o I 62 [mit Lit.], 141)

hīraka- (m oder n) Diamant (Pañcar), *hira-* m dss (Lex) – Mi, ni, pkt *hīra-* m n, hi *hira* m 'diamond', u a (Tu 14130, KEWA III 602) – Wohl Lehnwort

Iran (~ khot *ira-* 'a precious hard stone') nach Bur, ALB 44–45 (1980–81 [Dr K. Kunjunni Raja Felicitation Volume]) 444f., EmmSk II 28 – Anderes in KEWA, a a O (auch zu weiteren Bedeutungen von Lex *hira-* wie 'Perlenschnur' [~ *hara* ', o III 536] u a)

hīrabera-, s *hrīvera-*, u III 547 – *HUD*, s *HUND*, u III 542

huda- m Widder (Lex, VarBrS [v 1]), *hudu-* m (kl), *hunda-* m (Kaśikhaṇḍa), *hulu-* m (Lex) Widder – Mi, ni, pkt *hudu-* m Widder, u a (Tu 14135 [mit Verweisen], TuAdd 14135) – Unklar

Verfehlt referiert KEWA III 602

huduk, s u *hudukkā-*, u III 542

hudukka- m Querbalken, Riegel zum Verschließen eines Tores (Lex) – Ni, s bih *hurkā* 'bolt of a lock', u a (TuAdd 14135a) – Wohl Fremdwort

DED² 67a, Nr. 683 verweist auf drav. Wörter wie ta *uralai* 'cross bar' usw.; Kui, PMW 15 erwägt in *hu*^o (sanskritisiert aus einer ni

Form') ebenso wie in *argada-* (o I 114) und Lex *varkuta-* 'pin, bolt' Präfix-Varianten einer aua. Quelle

hudukkā- f eine Art Trommel (Sarṅg; *hudukā-*, Schmidt, Nachtr 378h), *hudukka-* m eine Art Rassel oder kleine Trommel (Lex) - Lautnachahmend wie Sarvad *huduk* (*huduk-kāra-* ein schnalzender Laut), u a (KEWA III 602); ähnliche onomatopoeische Benennungen von Trommeln finden sich im Drav., vgl. *tulu uḍuku* 'a kind of small drum' u a (Bur, Skr 385, DED² 57b, Nr. 589)

Vgl. ferner Rājat *huḍukka-*, vielleicht 'a kind of bagpipe' (Stein-Rājat II 93 [ad VIII 1173])

HUND auswählen, annehmen (Dhā); **HUD**, **HUND** sammeln, anhäufen (Dhā), **HUL** (**HOL**) bedecken (Dha) - Etymologisch unverwertbares Material

HUND wird von F Kittel, I's Roth 24 zusammen mit Dhā **BHUND** 'annehmen' aus einer drav. Quelle hergeleitet. - Fragliche Fortsetzer von *IIU(N)D* 'sammeln' bei Tu 14136, vgl. ferner Tu 14178 (zu **HUL/HOL** 'bedecken') - S. KEWA III 603

hunda- m Tiger (Lex.) - Zu *pundarika-* (o III 327f)?

Lex *h°* 'Tiger' ist vielleicht zur Erklärung von *p°* 'Tiger' erfunden; vgl. *hunda-* m. in anderen Bedeutungen wie 'Widder' (~ *huda*, o III 541), 'Hausschwein', 'Dummkopf' (~ pkt *huṇḍa-* 'verwachsen, Krüppel' u a, Tu 14087 3, Oberlies, ÄvSt 167 [s. das Folgende?]) u. dgl. - Schwerlich ist *h°* 'Tiger' als Beweis für drav. Herkunft von *pundarika* anzusehen (mit *h°* < *p°* im späteren Kan., vgl. o III 537 zu *hālins*, *halu*), s. die Lit. zu KI-WA III 301

hundana- n das Gefühlloswerden, das Untätigwerden (Caraka) - Nicht klar

Zu pkt *hunda* 'verwachsen, Krüppel' (s. das Vorige)?

hundikā- f. Wertpapier, Anweisung, Wechsel (Rājat; s. Stein-Rājat I 221 [ad V 266], II 313) - Zu ni Wörtern wie *hi* usw. *hundi* f 'bill of exchange' (Tu 14138), die aus np *hunduvī*,

hindavi 'Wechsel' stammen sollen (primär wohl „indisch“, zu np *hindū* [o II 730], Eil m KEWA III 603f).

humbhārava-, s *hambhā-*, o. III 532 - *HUL*, s *HUND*, o III 542 - *hulu-*, s *huda-*, o III 541

hūna- m Plur Name eines Volkes, 'Tunnen' (ep +); ep *hāra-huna-* (u a), s o III 536f (mit Lit). - Pkt *hūna-*, *hona-* m. 'a non-Aryan people', kum. *huniyā* 'Tibetan', u a (Tu 14145) - Über die weiteren dazu gestellten Namen s die Lit bei Shafer 154ff, Bai, Fs Weller 12 und Anm 4-8

hdroga- m das Tierkreis-Zeichen Wassermann (VarBrS) - Wiedergabe von gr ὕδροχος (mit Angleichung an RV + *hṛd-roga-* m. 'Herzkrankheit' [o. II 465]), A1Gr, IG 32, Bur, Skr 388

hekkā-, s. *HIKK*, o. III 538

HETH verletzen, beschädigen, beleidigen (Dhā, buddh *vi-heṭhay°*), *vihethaka-* verletzend (ep.). - Pa. *hetheti* beschädigt, *vihethaka-* verletzend, *vihethana-* n. Kränkung, Beleidigung - Wohl mit *HES*¹ zu verbunden (o II 820f)

Es ist wahrscheinlich von **heṣ-t°* auszugehen (H Lüders, AcOr 13 [1935] 114f und Anm 1 = PhilInd 775 und Anm 1, KEWA III 601)

hedāvuka- (ⁿ*vukka-*) m Roßhändler (Yājñ-Komm.); *helavuk(k)a-* m dss (Lex) - Unklar

heman- n Gold (Mn, ep +), *hema-* n dss. (Lex), *hemaka-* n Gold (ep +), *haima-* golden (Mn +). - Ml. (und singh ?), pā pkt *hema-* n. Gold (Tu 14163) - Wohl volkssprachliche Ausprägung von *haima-* 'schneeschemmernd' (~ *himá-*, o II 815); Thi, Heimat 20 - 554, ZDMG 106 (1956) 145ff = KS 150ff.

Eine verwandte Auffassung („Goldglanz [der] eisbedeckten Gipfel [des Himalaya]“, wonach auch die „Umwandlung [von] *hema* 'Lis' in 'Gold'“) bereits bei A. Weber 1858 (~ 1853), s. KJ.WA III 607, nach Thi, ZDMG 106 (1956) 149ff = KS 154ff beruhen auf *himá*-Ableitungen noch cp + *hemā*- f Name eines Flusses („*Schneekalte, *Schneeklare“), cp *hemukara*, *haima*-m als Namen des Śiva, VarBrS *haima* eine Perlen Art („schneeschimmernd“ [oder „goldschimmernd“]), s. KEWA, a a O (wo auch zu Verfehltem)

hemā- (Flußname), s. das Vorige

hemna- m. der Planet Merkur (VarBrS), *hemnā*- f, *heman*- m (Lex), *himna*- m (Kat) dss – Wiedergaben von gr Ἑρμης

hem(a)n^o wohl nach *heman*- 'Gold' (o III 543) umgestaltet; Korrektur zu *hem*^o (~ gr *herm*^o) ist also nicht nötig – Scherer, Gestirnsnamen 87, KEWA III 608

hera-, s. *hrivera-*, u. III 547

heraka-, *herika*- m. Späher (Lex, Komm), *hairika*- m dss (Harsac) – Mi, dard, ru, pkt *heria*- m 'spy', guj *herū* n 'spying', vgl pkt *herai* 'looks for, looks at', guj *hervū* 'to spy', usw (Tu[Add] 14165) – Viell drav, s. kui *era* 'to spy' usw

DED² 86h, Nr 903, ältere Lit. in KFWA III 608 – Anders zur „Pkt Wurzel“ *her* 'sehen, ausspähnen' K F Johannson, II 8 (1898) 167ff (~ DHAY¹², *dhira*, o II 777)

heramba- m. Büffel (Mālat) – Pkt *herumba*- m. Büffel – Nicht sicher erklärt

Zu drav Wörtern wie ta *erumai* 'lemale buffalo', gu (h)enni 'buffalo' usw gestellt (DED² 80b, Nr 816 [ohne das indoar. Wort]), s. die Lit. in KEWA III 608, Bur, Skr 385 – Noch anderes in KEWA III 609

Ist das alte und reichlicher bezeugte *heramba* m. 'ein Name Gaośas' (Mbh, Kathas +), pkt *herimba* m. 'Gaośa', primär „*Büffel“? Anders Kui, PMW 66 (weitere Lit. in KEWA III 609), der für den Gaośa Namen eine gesonderte aus. Deutung vorschlägt (~ *hidimba-*, *heruka*, o III 539, u. III 545)

herika-, s. *heraka-*, o III 544

heruka- m ein Name Gaṇeśas (Kalikā-Pur), Name einer Gottheit (buddh); eines Wesens im Gefolge des Śiva (Lex.) – Nicht klar.

Zu pkt *her-* 'Ausschau halten' (s. *heraka*)? Oder zum Gaṇeśa Namen *heramba-* (o III 544)? – Noch anderes in KEWA III 609

helā¹ f. Leichtsinn, Sorglosigkeit, Tandelei (kl), *helitavya*- leichtsinnig zu vorfahren (ep), *vi-helayo* kranken, ärgern (ep), u a – Pkt *helā*- f Geringschätzung, nep. *helai* Leichtigkeit, Sorglosigkeit, mth. *hela* 'easily' – Nicht von *HED* (o II 819; *o'hédana*- 'Erzturnung' ~ *helana*- 'Verspottung', pā *huleti* 'verspottet, krankt') zu trennen

S. Tu(Add) 14123, KEWA III 610 (dort gegen Deutungen, die ep kl. *hel*^o aus iir **jail*^o, idg. **ǵejl*^o herleiten, s. auch Abae IV 311)

helā² f. etwa Korb (buddh; s. Edg, Dict 622a) – Wohl zu *phela-* (o III 351), vgl. Bur, Krat 19 (1974[75]) 187, KEWA III 805

helāvuka-, s. *hedāvuka-*, o. III 543

heli- m Sonne (VarBrS, Pur), *helika-* m. dss (Kāśikhaṇḍa) – Wiedergabe von gr ἥλιος, AiGr I 242, Scherer, Gestirnnamen 57, Bur, Skr 388, Humb, ÊtMithr 241 Anm 40

S. auch *kheli-*, o III 147

hevāka- m seltsame Laune, Grille (Vcar, u a, s. die Lit in KEWA III 610), *hevākasa-* launenhaft, kapriziös (Daśar) – Wohl Sanskritisierung von mth *hevā* 'starkes Verlangen'; PW VII 1660

Letzteres aus arab-np *hawā* 'Leidenschaft, Verlangen, Liebe', s. die Lit in KEWA, a a O (dort auch zu einer verfehlten aus Deutung)

heṣṭā, **heṣṭhā**, s. o. I 66 (s v *adhās*), mit Lit. [und Oberlies, AvSt 167, MSS 56 (1996) 98] – **haima-**, s. **heman-**, o. III 543. – **hairika-**, s. **heraka-**, o. III 544 – **haihaya-**, s. o. I 404 (s v *kāikeya-*), mit Lit.

hoda- m. Boot, Floß (Lex) – Ni, hi **hoṇ** f. 'canoe, raft', u a (Tu[Add] 14174). – Wohl drav, vgl. ta **ōtam**, kan **ōda** Boot, usw (DED² 99b, Nr 1039)

Hierher auch **udupa-** (o. III 31)? Hingegen bleiben **veda-**, **bedā-**, **bheda-** u a (o. III 478) wohl fern – Über Vorschläge, die drav Sippe vielmehr aus dem Indoar herzuleiten, s. die Lit. in KEWA III 612 [Nach F. Thiesen (briefl.) gehören ta. **ōtam** usw zur drav Sippe von ta **ōtu** 'to run, flee, sail' etc (DED² 99b, Nr 1041)]

hoḍha- (n ?) Diebsgut, Gestohlenes (Mn +, zum Philolog. s. Bur, UAJb 47 [1975] 30ff). – Iranisches Wort?

Nach Bur, a a O zu khot **haus-** 'wegbringen, wegnehmen', P P P **hausja** (iran. **fra-ya-*, EmmsGS 155f, Bai, Dict 500bf)

horā- f. Stunde (VarBrS, Pur), **horapāthaka-** m. Astrologe (buddh.; Edg, Dict 622b), u a. – Pā. **horā-** f. Stunde, **horāpāthaka-** m. Astrologe, **horālocana-** n. Uhr, Zeitmesser – Fremdwort aus gr. ὥρα; AGr I 35, 242, Bur, Skr 388

HOL, s. **HUND**, o. III 542

holaka- m. eine halbreife Hülsefrucht, die über leichtem Feuer geröstet wird (Bhavapr) – Mi, m., pkt **hurada-** m., °**dā-** f. 'pulse or grain cooked over a light fire of grass', pj **hol(h)** m. 'chickpea half-parched in the pod', u a (Tu[Add] 14180) – Unklar

S auch u. III 547, s v **holakā-**

holaḍā-, **holarā-** f. Name einer Ortschaft in Kaschmir (Rājat). – Kś **wōtur** 'The Pargana now known as *Vular*' (SteinRājat I 46 [ad I 306], II 460, 512a, Tu 14181)

holākā- f Name eines Frühlingsfestes, das Holi-Fest (kl; auch *holikā-*, s die Lit in KEWA III 613) – Mi, ni, pkt *holiya-* f, hi *holi* f 'spring festival', u a (Tu 14182) – Nicht klar

Nach MonW 1306c, MeyerTrl I 205 und Anm 3 vielleicht von einem Ausruf *holā* (?) – Etwas anderes ist wohl *holaka(sveda)-* m 'eine besondere Art des Schwitzens über heißer Asche von Kuhdung' (Caraka); zu *holaka-* (o III 546), oder zu *dard ni* Fortsetzern von **hulukku-* 'heat' (Tu[Add] 14148)?

HMAL schief gehen (Dha; AiGr I 197) – Zu *IIVAR/HVAI* (o II 824f)

AiGr, a a O, zu Verfehltem s KEWA III 620, Abaev IV 281

hriku-, s *hliku-*, u III 548

hrivera- n eine Andropogon-Art (Suśr, u a, s DED² 47b, Nr 488 [mit Lit]), *hrivera-* n (Lex), *hrivela(ka)-* n dss (Lex), auch *śrībera-* n (Lex), *hirivera-* n dss (Lex); dazu wohl *hera-* n 'Gelbwurz' (Lex) und der Pflanzennamen *hīrabera-* (Kauṭ, s Meyer 182 Anm 2) – Offenbar Fremdwörter mit verschiedenartigen Färbungen

Von drav Wörtern wie *ma iruveri*, *iruvēli* 'Andropogon muricatus' wohl nicht zu trennen, s Γm in KEWA III 617, DED², a a O (mit Lit)

HRŪD (HROD, IIRAUD) Unverwertbare Dha-Wurzeln („gatau, gatyām“)

Bei Tu 14147 zu mi ni Fortsetzern von **HUI*, **HULL* 'pierce' (?) gestellt

IIRES wiehern (cp +), *hresay^v* zum Wiehern bringen (cp), *hresā-* f, *hresita-* n Gewieher, *hresin-* wichernd (ep), *hlesa-* f Gewieher (Lex), dazu Lex *resana-* n, *resā-* f Heulen, *resita-* n Wiehern, Geheule – Si *rīha* f 'scream' (Tu 14187) – Wohl lautnachahmend; s *HES*² (o II 821)

KEWA III 617f, 805, GiovStudio I 78f (mit Lit)

hresuka- m. eine Art Schaufel (Mbh, s u) – Nicht klar

Die Lesung des *Īlapax* ist nicht sicher (Bur, Krat 19 [1974(75)] 187), vielleicht (nach *ĪIRES* ~ *res*^a, s. das Vorge) für **hresuka-* ~ *RES* (o II 462), Bur, a a O

ĪIROD, ĪIRAUD, s. *HRŪD*, o III 547

hliku-, hrīku- m. Zinn (Lex) – Neben Lex *hliku-, hrīku-* 'verschämt' (~ *hrī-*, *hlīka-*, o II 823), als Nachahmung von *trāpu-* 'Zinn' ~ *TRAP* 'sich schämen' (o II 675, 674), Bur, Krat 19 (1974[75]) 187

hlesā-, s. *HRES*, o III 547

Nachträge und Berichtigungen

zum Gesamtwerk

Dieser Ergänzungsteil soll die Nachträge zu allen drei Bänden auffindbar machen. Die in den „Nachträgen und Berichtigungen“ zu Band I (804–812) und zu Band II (826–837) erscheinenden Lemmata werden hier mit Seitennachweis wiederholt.

Stichwörter in Sperrdruck bezeichnen neu hinzukommende Lemmata

a³ I 804

ámśa- I 804

ámhas- I 804

áka- I 804

ákūpara- I 804

AKS I 804

aksipát I 804

áksu¹ I 804, II 826

agadā- I 804

agásti- II 826

agótā- I 804

agnídh- I 805

agrū¹ II 826

aghá- I 805, II 826.

ānga- II 826

āṅgāra¹ I 805, II 826.

aṅgāraka- m 'Eclipta prostrata', s u *bhr̥ṅgarāja-*, o III 372

ānghāri- II 826

acchatā-, s *chotikā-*, o III 204

ajā- I 805

ajastunda- I 805

ajirā- I 805

ātithi- (I 57f) Zu *ātithipati-* (~ lat *hospes*) s B Forssman,
Fs Watkins 115f

ātka- II 826

ātha I 805, II 837

atharī- I 805

atharyú- I 805

ātharvan- I 805

addhā (I 64) Zum Iran s P Huysse, StIr 27 (1998) 32ff

ādbhuta- I 806

ādyu- I 806

ādrūksna- I 806

ādha I 806

ādhi II 826

ādhriḡu- I 806

ādhvan- I 806

anadváh- II 826

anaphā-, s o III 515, s v *sunaphā-*

anala- II 826

ānavaprgna- II 826

anās- I 806

AN^I I 806

andhá- (I 806) · Zu gall *anda°* s. K. H. Schmidt, Fs Mańczak 143

andhra- II 826

anyá- (I 806) · Zur Textfigur *anyó anyá-* (I 80) s. Schm, Fs Watkins 636ff

áp- I 806

ápa. II 827

apagalbha- I 806

apapūta-, s *pūta-*, III 332

apāmārgá- II 827

ápāra- (I 83) Ap *apāra-* 'späterer' ist zu streichen, da in XPh 47 nach den Parallelkontexten *apara(m)* vorzuziehen ist (Schm, briefl.).

áparipara-: I 806.

apitvá-. I 806.

apīnasa-, s *pīnasa-*, o III 325f

ábhīru- II 827

AM^I I 806, II 827

ámivā- I 806.

AY^I I 807

AR^I I 807

áram/álam. II 827

arámati- I 807, II 827

aravinda- (III 13) Zusammen mit Lex *ravinda-*, pá. *aravinda-*, *ravinda-* aus *ravi-indra-* '[ein Lotos], dessen Herr die Sonne ist' nach S. Lienhard (briefl.)

arí-. II 827.

arunā- II 827

arcanānas- II 827

árma- II 827

alalābhavant- II 827

alíklava- I 807

avidūsa-, s o III 268 (s v *dūsa-*), vgl o III 521 (s v *sodha-*)

avimarisa- (o III 17) S auch o III 521 (s v *sodha-*)

avyáya-, *ávyaya-*, *ávyā-* (o I 136) S Schm, Fs Beekes 285ff

asīti- I 807

ásman- II 827

ásva- I 807, II 827 [~ s nun Man and the Animal World Studies in Archaeozoology, Archaeology, Anthropology and Palaeolinguistics in memoriam Sándor Bökönyi (Budapest 1998) 675ff]

asvín- I 807

AS¹ I 807

AS² I 807

así- (o I 145, II 827) S nun B Schlerath, Fs Hansel 823ff

ásu- I 807, II 827

asutṛp- I 807

asthāgha-, s *sthugha-*, o III 525

ásthi- I 807

asrá- I 807

āha II 827

āhan- II 827

ahám I 808

āhi- II 827

āhṛaya- II 828

ā́ I 808

ākhandala- I 808

ā́gnīdhra- I 808

ācaparācá- I 808

ātīkara-, s *theṭkṛta-*, o III 226

ātāṅka-, s *taṅka-*, o III 234

ā́tí- II 828

ādinavá- I 808

ā́durī- I 808

ā́deśa- ('Gruß'), s Γ Thiesen, HS 110 (1997) 80ff

ādhorana- (III 21), s auch u *dhorana-*, o III 280

ā́pí- I 808

ām II 828

āmīksā- II 828

āmenyá- II 828

ā́yus- I 808

āragvadha- II 828

ā́rya- I 808

āvayá- (o I 177) Vgl Schm, IJ 42 (1999) 47f

ā́śīr- II 828 (~ *śīrta-*)

ā́śís- I 808

ā́śīrta- I 809, II 828

āścarya- I 809

ī́tī I 809

indu- II 828

indra- I 809, II 828

isu- I 809

ĪŅKH (o I 203f), s auch *preñkhola-* u a., o III 345

iti- II 828

irmá II 828

ĪŚ (I 207) Übersetzung von jav *isə xsʰ* natürlich „am meisten über Herrschermacht verfügend“

utá I 809 – Hierher keltiber *uta* 'und, auch', K H Schmidt, Fs Mańczak 144 und Anm 9, Vorbehalte dagegen bei J Untermann, Monumenta Linguarum Hispanicarum IV (Wiesbaden 1997) 415f, 533f, 573

udumbára- II 828

udyá- I 809

udranga-, s u *draṅga-*, o III 271

úpakeru- I 809

upajihvikā- (I 219), s u *dehika-*, o III 269

UBJ I 809

úran- I 809, II 828

urvárā- I 809, II 828

urvási- II 828

ústra- II 828

ūná- II 828

ūrdhvá- (I 244f) Vgl AV 7,102,1 *ūrdhvā- mekṣyāmi* ~ Hesiod, Erga 727 ὀρθὸς ὀμιχεῖν, Watkins, Dragon 14

úsa- II 828

īksa- I 809

rtú- II 828.

ṛṣya- I 810, II 829

rstī- I 810

ét. II 829

edidhisuhpati- I 810

EDH- I 810

ena- I 810.

evá- II 829

ailabá- II 829

O II 829.

óm II 829

omán- I 810

OS I 810

*ká*² II 829.

kanká- I 810

*kaccha*², s *mahākaccha-*, o III 396

katunkatā-, s o III 135 (s v *kharunka-*)

kathám, *kathā* I 810

kadā (o I 295) Recte Bielmeier, Unters 165f

kapatu- II 829

karavīra- (III 62f). Zu verweisen ist noch auf KuAryans 42
(~ *vīra-*, o. III 477)

*KAR*¹² I 810

kartá-: I 810

karpāsa- II 829

KARS I 811.

KAV¹ I 811.

kaśyāpa-, **kacchapa-** (o. I 331, III 44) Vgl. T. Oberlies, OLZ 93 (1998) 103f

kāsāmbu- (I 333) „Mit diesem Wort hat KERN, Toev I 17, Palı *kasambu-* zusammengestellt und als beider Bedeutung 'Abfall' ermittelt“ (T. Oberlies, briefl.)

kārpānā- II 829, s. nun Schlerath, Metallg (Fs. Hansel) 825, o. III 119 (s. v. *kypāna-*)

karṣāpana- (o. I 342). Verweis richtig auf *PAN* (nicht *PAN*¹), s. auch o. III 302 (s. v. *pana-*)

kāśa- I 811

kāsara- m. Büffel (Yaś, u. a.; Schmidt, Nachtr. 146a); **kasara-sura-** m. Unhold in Büffelform (Yaś) – Eines der "clearly local words" (neben indoar. *mahisā-*) nach Bur, Skr 375.

kiknasa- I 811.

kilima- (o. III 92), s. auch *druktilima-*, III 273

KISK, s. *HISK*, o. III 541

kuksi- II 829

KUC I 811

kuñci-, s. *prakuñca-*, III 341

kunda- II 829

kudraṅka-, s. u. *draṅga-*, III 271

kunda-(⁴) 'Nerium indicum', s. *śakunda-*, III 483

kulīra- (III 112) S. noch O. v. Hinüber, Entstehung und Aufbau der Jātaka-Sammlung, Studien zur Literatur des Theravāda-Buddhismus I (AAWL 1998: 7) 144 Anm. 426.

kūlmala-: II 829

kuvíd. II 829 (~ *kovida-*)

KŪḍ II 829

krkasā-: II 829

kerala- (III 122), zu verweisen auf *murala*-¹, III 410f.

kona-² (III 125) S auch pā *kona*- 'Plectrum (der Vina)' (A K Coomaraswamy, JAOS 50 [1930] 248f., 51 [1931] 284f., T. Oberlies, briefl.), vgl *sūtrakona*- (III 518).

kovidā-: II 829

kovidāra- II 830

kośātakī- (s o I 403; 'Luffa acutangula'?) S auch *ghosaka*-, III 173.

KRAM¹ (I 409f) S. V V Ivanov, Ét 1994-1996 (1997) 147ff

KLAV, s *viklava*-, III 469.

ksatrá- (I 421) Zu den iir. Textfiguren mit *k*^o s. Schm, Fs Watkins 638ff - Über *ksatrya*- usw (I 421f) s. S. Vanséveren, IF 101 (1996) 89ff.

ksibasti- II 830

KSEP I 811

khadaka- (I 443) „Soweit ich sehe, ist es lediglich ein Scholiast zu KātyŚS 14.3.12, der mit diesem Wort *sthanu* des Grundtextes erklärt! Siehe PW s v (CDIAL [= Tu] 3784 scheint auf einem Mißverstehen des PW zu beruhen ...)“ (T. Oberlies, briefl.).

KHARB, s. *CARB*, o III 182

kharvá- (I 448f.): Dazu *nikharva*- (bereits ved., L. Renou, Krat 4 [1959] 46), als aua Prapixform (?) angesehen, s KEWA II 159, KuAryans 42 - Vgl Mbh 2.47.5.58.3 *kharva*- 'sehr große Zahl' (zur Bedeutung „niedrig“ und zu einer möglichen Fortsetzung in hi *khābar* s. B. Saksena, BSOAS 20 [1957] 507f, Hinweis T. Oberlies)

GAM I 811

GUH II 830

gehá- I 811.

cakravāká- II 830

CAM^I I 811

cāndālā- II 830

cāra- II 830

CYAV II 830

CHAND I 811

CHĀ II 830

chāga- II 830

chāyā- II 830.

churāḍinī- II 830

jatāmānsi- (III 205). S auch Suśr u a *māmsi-* f 'Nardostachys
jatamansi', pā. *mamsi-* f dss, u a (Tu 9986)

jāni- II 830

janitra- II 830

jāmbha- II 830

JAR^I II 830

JAV^I II 830.

jihvā- II 830

JOS I 811

tagara- (I 614) · Recte DED² . Nr 3002

tātas I 811

tanū- II 830.

TAM^I II 831

támisrā- II 831

tarākṣu- II 831

TAR^I I 812

TARH- II 831

tāmra- II 831. – Dazu Lex. *tāmra-* 'eine Art Aussatz mit kupferroten Flecken' (~ kan *tāmara*, tel *tāmara* 'Ringelflechte', DED² 275a, Nr 3164).

tithi- II 831

tiṣṣā- II 831

tāgra- II 831.

turā⁻¹ II 831.

trstā- (I 667): „Das mit *trstā-* verglichene Pali-Wort *titha-* 'trocken, rauh' ist nur einmal belegt, nämlich Ja VI 212 26*, und dort wird es vom CPD (s.v. *asandiddha*) und von Helmer Smith (Sadd V 1444) zu ⁺*diddhaselā* verbessert“ (T. Oberlies, briefl.).

TRAS II 831

tvāstar- II 831.

tvī B Forssman (briefl.) verweist auf TS II 4,12,6 *tvī* 3 (*ity abravīt*) 'gut!' (sagte er) „Offenbar ein Ilapax legomenon. Wegen der Pluu kann -i oder -ī vorliegen. Sollte es -ī sein, könnte an eine cvi-Bildung gedacht werden: erwachsen aus einem **tvī bhavet* 'es werde das Deinige' > 'du magst's haben' o ä ? – Ein Doktorand, Herr Hisashi Miyakawa, schlug demgegenüber einen Nom Sing Mask zu *tvīn-** vor 'der Deinige' > 'demer Meinung', o.ä.“

TVES II 831

DAMŚ (I 688) Dazu (?) *damśita-* 'gepanzert' (Mbh 5.124 7,128, 11 u a.); fragender Hinweis von T. Oberlies

DAKS II 831

dāksina- I 812

DAGH (I 691). „Im Pali ist *jannutaggha-*, Ja VI 534 32*, belegt, eine Entstellung für *jānudaghna-* [‘bis ans Knie reichend’] (Luders, Urkanon [= Beob] § 143 [S 112]); T. Oberlies, briefl.

DABH II 831

DAY¹ II 831

DAR¹ II 831. – Recte jav *dāraṇanti* (I 702 Zl. 19 v.u.)

daridra- II 832

DAY. II 832

DAH II 832

divira- (III 266) iran **dipīra-* vielleicht ersetzt durch Skr *lipi-kara-*, as *dipikara-* u a., s. *lipi-* (III 444)

DĪP II 832; s auch *LIP* (III 443)

dirghvacchikā-, s *vaccha-*, III 452

dundubhī- II 832.

dumbaka- (III 267), s auch *lūma-*, III 447

DOGII II 832

dyāv- II 832

DRA^{1 2} II 832

drāk (III 271 f), s auch [*srāk* (*śrāk*)], o III 529

DHAM¹ II 832

DHAR II 832

DHĀ II 832

dhēnā- II 832

dhvajā- II 832

DHVAR (I 802) Vgl. C. R. Barton, JAOS 113 (1993) 554bff; Oberlies, AvSt 82, WrbVIA I 201.

ná¹ II 833

nágara- (II 5) Verweis auf *nagara*¹, *nagari-*, III 286

náciketas- (II 7) s Humb, Krat 44 (1999) 56

NAM II 833

NAY¹ II 833

nás- II 833

nitarām II 833

nísitā- (II 46,614) s Humb, Krat 44 (1999) 55f

niśrmbhá- II 833

nú (II 52) „Sogd *nwkr* is ‘now’ (not ‘nor’)“ (S–W, briefl)

NOD (II 58) „Better Iran evidence is provided by LKhot *punv-* ‘to insert, poke into’ < **puti-nud-*, Sogd *p’nwδ’k* ‘sprout, shoot’ (BSOAS 52, 1989, 262 with refs)“ (S–W, briefl)

nyāñc- II 833

pakvá- II 833

pád- II 833

PAD II 833

pánthā- (II 81, unterste Zeile) Recte oss *fændag* (-a-)

párvan- (II 99f) s Humb, Krat 44 (1999) 56

pāmsú- (II 114f) Vgl W Smoczyński, *Studia Etymologica Cracoviensia* 1 (1996) 85ff

pitú- II 833

púccha- II 837

púmāms- II 833

purú- II 833

pr̥dāku- II 834

pr̥sti- II 834

PEṢ· II 834

prátika-· II 834

prāñc- II 834.

prós̥tha-· II 834

phaṇá-· II 834 (~ WrbVIA I 358), Humb, Krat 44 (1999) 56

phalgu¹· II 834 - Dazu (?) in der JüS *phalgu*- (III 349; dort zu korrigieren in „MeyerTril I 152“).

bandá-(II 206) Auch mit *vanta-* (III 454f.) und *basia-* „mürkha-“ verbunden (Tu I 1236 8, mit Verweisen) - [Wichtig nun A Wezler, ZDMG 148 (1998) 261ff]

bárjaha- II 834

balāhaka-, s. zu *val*^o, u III 565

bāṇavāra-, s.o III 467 (s v *vārabāna-*)

bísa- II 834

br̥gala- (II 230) “The compound *puroḍáśa-br̥gala-* appears twice in Kauṣīraki Brāhmaṇa Whereas Lindner’s and the Poona editions read as above, Sreekrishna Sarma reads *-drgala-*, noting the different reading of the previous editions but no *variae lectiones* in his own material ” (S Migron, briefl)

bráhmaṇ- II 834 - [Vgl. auch S II Levitt, IndI 21-22 (1995-96 [97]) 215ff, 231ff]

bhága- (II 239) Aav *bagá* ‘bei Gott’ wird von Humb, Krat 44 (1999) 57 aufgegeben

bhañgá² II 834

BHAN (II 244)· S auch JüS *bhāna-*, III 367

BHAV¹ II 835 - Zu *bháv-a*^o s. J Jasanoff, Fs Puhvel I 173ff.

bhrūná- II 835

magha- II 835

mátsya- II 835

mánas- II 835

manoratha-, *°rama-*, s o II 430 (s v *rátha-*)

manda- II 835

manyu- (II 313f) Vgl L Muellner, *The Anger of Achilles Menis in Greek Epic* (Ithaca–London 1996) 178ff

*MAY*² (II 314f) “P[ar]th *b'myh* ‘loan’ (Sundermann, BT IV, 1973, 114) seems to be a precise equivalent of *apamirya-*” (S–W, briefl)

*MAY*¹ II 835

MARŚ II 835; für Trennung von parth *pdms-* auch Humb, Krat 44 (1999) 57

mahāmeru-, s *meru-*, III 416

māmsī-, s o III 558, zu *jatam*^o

MĀRJ, s u *mārjita-*, o III 402

mās⁻¹ II 835

miśrá- II 835

midhá- II 835

munda- II 835

murali- (III 411) recte pj *murli* (nicht *°li-*)

mṛd- II 835

menf- (II 379) Vgl S W Jamison, SII 20 (1996) 187ff

meraka- (III 416) Verweis richtig auf „o I 269“

yáthā II 835

*yadā*² II 835

yamá² (II 408): s. Humb, Krat 44 (1999) 57

rátha- (II 429) s Humb, Krat 44 (1999) 57

rāpas- II 835

RABH: II 835

ravinda-, s. *arav*^o, o. III 551.

raśanā- (II 440f) S. *sarasana-*, o III 511

rudhirá- (II 453f) „Sogd *rwz*“ does not mean ‘red’, see my C2, 148 n 115* (S–W, briefl.)

rétas- II 836

REP II 836 – Gegen die dort wiedergegebene Auffassung von Skj spricht sich D N MacKenzie (briefl.) aus. “You already had correctly np *rēv* ‘Betrug’ [II 460] This is supported in Pahlavi by a series of words, uncommon and usually misread, namely *hpk* [rēbag], *-yh* [-īh], *hptkyh* [rēstagiḥ], and **wlyp* [ōrēb], all apparently meaning either ‘deception’ or ‘disappointment’ (à la française). They all point to a verb **rēftan*, *rēb* < **rēp*, whence *frēftan*, *frēb* by dissimilation < **fra-rēp*-, as you rightly implied, not **dab*”

lāksman- (II 472) Humb, Krat 44 (1999) 58

lalāta- So (o II 475, Druckfehler **ta-*)

laśuna- (III 439). recte pa *lasuna-*, **na-*

lākšā- (II 477) Recte russ *losóš* (nicht -š)

lāmakāyana- II 836.

loká- II 836

LOBH (II 483f). Vgl V Blažek, Sborník Prací Filosofické Faculty Brněnské University A 45 (1997) 19ff – Hierher kl *lolubha-* (und wohl *Yājñ* + *lolupa-*), s o III 450f.

loštā- (II 484) Über *lestu-* s auch III 448, s v

vájra-. II 836; s. nun Schlerath, Metallig (Fs Hänsel) 821 [und Humb, Krat 44 (1999) 58]

VADH (II 496f) s Humb, Krat 44 (1999) 58.

vadhū- II 836

VAND¹ (II 502) s Humb, Krat 44 (1999) 58

váyas- (II 509) „Cf. CSogd wyt 'generations, ages' (pl to un-attested wy- or wy'), see Schwartz, Monumentum Nyberg II, 196 n. 5, 207-9, 211" (S-W, briefl.)

vayyā II 836

varāhā- (II 514). S Kauṣ *vāraha-*, o III 466 (s v *vāraka-*); vgl *valāhaka-*, u III 565

vāruna- II 836 - S nun G v Simson, IJ 40 (1997) 1ff (v a. 1,7,13f, 23f v^o die Re-Interpretation des GenSg eines **vāru-* 'Weite' [~ o I 227], wohl in **mitrō rājā vārunas* 'Mitra, the lord of the wide space' [~ jav Miθra-Epitheton *vouru gaoiiaolt-*])

VART (II 518f) · S auch u *vartula-*, III 459.

vārtikā- (II 519f) · Vgl auch *vartīra-* (*ōira-*), III 459, *vārī-*, III 464

valāhaka- (*ba^o*; II 524) Zu v^o (und *varāhā-*) s W F Knobl, Proceedings of the Thirty-First International Congress of Human Sciences in Asia and North Africa, Tokyo-Kyoto 31st August - 7th September 1983, Vol I (Tokyo, 1984) 192

vāllabha- (II 526) · Vgl noch o III 342 (s v *pravāla-*) über *ambodhi-vallabha-* 'Koralle'

VAS¹ II 836

vasar- (II 532f). "*Zaza usañ(ō)* [II 533] 'spring' is surely connected rather with *śarād-*, cf NP *ābsālān*, Pashto *psarlay* 'spring' ." (S-W, briefl.)

VAH · II 836. - Über *vāhistha-*, *vāhas-* (II 536) anders Ins, SII 20 (1996) 169ff; s WrbVIA I 398

vāja- (II 540f) Für idg. *ueǵ (nicht *h₂ueǵ, o II 541 [und WrbVIA I 232]) LIV 602 Anm. 1

vāstu- (II 549) · "Skt place-name *Suvastu-* (> Swat in northern Pakistan) = Iranian **Hu-vāstu-* (> Khōst, name of several places in Afghanistan and Pakistan), cf. Morgenstierne, EVP, 98, and Bactrian *χοασταριο* 'inhabitant of Khwāstu' (in unpublished documents)"; S-W, briefl

vidhū- (~ *vī*, VIDH, II 549f, 555f) Vgl A Lubotsky, FMSPIdg 205

vihāra- II 836, vgl. auch *vaihālī-*, III 480

vrkkā- (II 571f) S S-W, C2 178.

vrjana- (II 573, vgl. auch III 459) · Über khot *batysana-* (vielmehr *°nā-* oder *°ni-*) s. ausführlich M Maggi in EmmSk III (1997) 109ff (mit Lit.)

vr̥san- (II 575f) · "Sogd *wšn-* does not mean 'man'. It occurs only in expression *wšny 'spy* 'stallion'" (S-W, briefl.)

VES (II 584) Sogd *'nwysn* 'initiate' ist zweifelhaft Vgl S-W, C2 76 (Vorschlag einer Übersetzung 'cleanse, purify').

vaikunthā-, s. II 836, III 102

vratā- (II 594f) · Vgl B Vine, Aeolic ὀρπετον and Deverbative **-eró-* in Greek and Indo-European (IBS-VKS 71, Innsbruck 1998) 36f

ŠAMS II 836

ŠAP (II 608) "Cf. Iran *SAP* in Sogd *psyp* 'slander', *psyp w'β* 'to speak slander', see Henning, JRAS 1944, 140 n. 3 [= ScIP II 146 n. 3]" (S-W, briefl.)

ŠAM' II 836.

šayá- II 837; s. EmmSk III (1997) 146ff

šásvant- (II 625) s. Humb, Krat 44 (1999) 58

ŠĀ (~ *šana-*, II 627) Vgl E. P Hamp, IJ 40 (1997) 255f.

ŠĀS Gegen *ša (idg. *keH, o II 633, 837) s auch X Tremblay, Spr 38 (1996[98]) 117 Anm 34

śilā- (II 640) Vgl E P Hamp, IJ 40 (1997) 256

śiśira- (II 641) Dazu auch Lex pra-śala- (III 343)?

śuṣka- (II 648) "MP (Psalter) xwšty (recte hwšty) is not from p p *hušta- but is 3 sg pres. of the verb hōšīdan" (~ II 658); S-W, briefl

śona- (II 656f) S. auch den Flußnamen śona-, o. III 497.

śyāmā- (II 661) "The meaning of Av śimā 'filths' (Panaino, Tištrya I, 133), Sogd sym 'filth' (S-W, BSOAS 58/1, 1995, 59) would also suit the etymology suggested here for av śima-" (S-W, briefl)

vās- (II 680f) Zum idg Zahlwort monographisch R. Virelizier, IF 102 (1997) 112ff

sakft: II 837

sákthi-, sakthán- (II 684). Vgl E P Hamp, IJ 40 (1997) 259

satyá- (II 690f) Vgl. J. C Wright, BSOAS 61 (1998) 519ff.

santya- (II 698): "According to Emmerick apud Degener, Khot Suffixe, xxxii, Khot hamisa 'together with' belongs here, but a derivation from *ham-čya (adverbial loc, cf Av paitiša, fraša etc ?) is more straightforward phonologically" (S-W, briefl)

saptá (II 700)· Vgl V Blažek, Fs Shevoroshkin 9ff

síndhu- (II 729f) s Humb, Krat 44 (1999) 58f

simasimāyant- (II 730) Vgl noch o III 513 (zu JüS simasi-māy^o, śimīsimay^o)

susīma- (II 738) s Humb, Krat 44 (1999) 59

STAMBH¹ (II 754) Vgl A Blanc, RPh 68 (1994) 19ff

stupá- (II 760) Vgl E Seebold, HS 110 (1997) 152f, o III 523 (s v. stabaka-).

snāyu-, snāvan- (II 770f) S noch das Problem von JuS *snasā-* (+ pkt. *nasā-* etc.), o. III 526

SNEH (II 772) Zu *snūhan-* (Dha *SNUH*) anderes in der o. III 527 (s.v. *snuhī-*) genannten Lit.

sphatika- (II 775) „Das Wort ist erstmals Śvetāśvatara-Up 211 belegt. Dort ist aber *sphatikā*“ zu lesen, womit Pali *phalikā* (Ja VI 119,9*) zu vergleichen ist (s. Oberlies, WZKS 40 [1996] 132 mit n. 43)“ (T. Oberlies, briefl.)

SPILĀ (II 776f) s. Humb, *Krat* 44 (1999) 59

SPHĪRĪ (II 778). Recte khot *haspalgy-* – “Cf. also Sogd. ‘*spryncn snng* ‘thunderbolt’ (BSOAS 46, 1983, 46), ‘*spr’ync-* ‘to emit (a sound)’ ..” (S-W, briefl.)

SMAY (II 780) “The Khot hapax legomenon which you quote from Bailey can hardly be correctly interpreted. But Pth. *w(y)šm(y)n-/w(y)šmyd* ‘to be cheerful’, *wyšmn* ‘dyft’ ‘cheerfulness’ (Sundermann, BT XVII, 1992, 102) may belong here (contra Ghulain, p. 89)” (S-W, briefl.)

svāpna- (II 791f) „Daß *duśvāpnaya-* ‘Wirkung bösen Traums’ bedeutet, hat Stuhmann, *Der Traum in der altindischen Literatur*, (Inauguraldiss.) Tübingen 1982, 1–12 gezeigt“ (T. Oberlies, briefl.)

svār- (II 793f) Vgl. R. Wachter, *HS* 110 (1997) 4ff. – Zu *sūre* s. auch T. Oberlies, WZKS 36 (1992) 21. – “Sogd. *xwr* ‘sun’ is more likely a mere variant of *xwyr* ‘id’, cf. *sūrya-*” (S-W, briefl.)

hānu- (II 801f): Vgl. E. P. Hamp, *IJL* 40 (1997) 257

hala- (II 808) S. auch *hāra*-² (o. III 536).

HAS (II 811f) “I’or a different view on Av *jahi-* etc. see Emmerick, *Bulletin of the Asia Institute* 7 (1993) 51–4” (S-W, briefl.)

HIVAR (II 824f) Zu ‘streichen christl. sogd. ‘*zbr-*, da ‘*z/d-* /u/ lesen (S-W, C2 132).

REGISTER

1. Indo-Arisch

1.1. Indo-Arisch im Alten Vorderasien (IAV)

Alles Sprachmaterial, das dem IAV zugeschrieben wurde (auch fragliches); s. ferner u. 1.8. – Reihenfolge ist die des lateinischen Alphabets, *b/p*, *d/t* und *g/q/k* haben den Standort von *b, d, g*. Auf *s* folgen *ś* und *ṣ*, ansonsten haben diakritische Zeichen keinen Einfluß auf die Reihung. Doppelbuchstaben werden wie einfache gereiht

abirat(t)aś (kassit) I 91

**ajta-* (?) I 265

altara (?) I 265, 274

aikuṣartanna I 263 (bis)

artatama I 255 (bis)

artaššumara II 780

uruna^o, s. **uruna-* (II 515)

arka^o I 115

ašmi („kassit“), recte *AŠ* ME
I 138

aššuššanni- I 139, II 611, 827
(~ III 552)

**ašya-* I 139, 140; s. auch **aś*^o

**ašvanī-* II 19

**asvaśam*^o II 611

(~ *aššuššanni-*)

**atHti-* I 58

b/paprunnu II 210

**pajaya-* II 121

panzakartanna II 65

**parita-*, *p/barlittannu*

II 103, 104

**bhaga-* (?) II 240

**pingara-*, *p/binkarannu* II 126

biridašya, *birijašya* I 139

(~ **pṛita*^o, **pṛja*^o)

**pṛi*^o (?) II 160

**pṛitašya-* II 182 (ter); s.

bindašya

**prijamazd^ha-* II 189; s. II 378

**pṛijašya-* II 189 (bis); s. *biria*^o

purdaia II 145

**puruša-* (?) II 150

**puryya-* (?) II 157

**candra*^o (?) I 529

**citra*^o I 543

**data-* I 714

**daiva-* (?) I 743

**ta-a-ma* I 785, s. *arta*^o

*^o*dhūrta-* (?) I 802
 *^o*dui-* (?) I 701
tier(a/u)^o, s **tri-*
 **tri-* (*ti-e-ra*^o, **ru*^o) I 676
 **tugra-* I 651
tuišeratta, tušratta u a
 (**tuišarai*^h*a-*) I 686, 736

endaruta, s *in*^o

kalmaššura I 325
 **karma*^o (?) I 318
 **khādi-* I 452
 **khani-* (?) I 446
 **kšatra-* (?) I 421
 **kšajma-* (?) I 437

indura, intar I 192, 193
indaruda, intaruti I 134

i-, s *y-*

**y*^h*rd-* II 818

k^o, -*k-*, s *g*^o, -*g-*

*^o*mātar-* (?) II 346
 **mati-* II 297
 *^u*mātra-* (?) II 343
 **matu-* II 306
 **mag*^h*a-*, *makanni* II 289
 **mala-* (?) II 351
 **man* II 306
maninnu II 293
marianni II 327
 **marja-*, *mariannu* II 330
 **marut(as)* [?] II 322

*^o*mazd*^h*a-* II 378 [bis]
 (~ **prija*^o)
mitra^o II 354
 *^o*mijazd*^h*a-* II 356
 **miva-* (?) II 359
 **mizd*^h*a-*, *mištannu* II 358

našattiianna II 39
nauartanna, nni II 24

p^o, -*p-*, s u *b*^h, -*b-*

*^o*rā-* ('Gabe') II 836
 *^o*rat*^h*a-* (~ **tuajša*^o, I 686),
 **rat*^h*ija-* II 429
 **raj(an)-* (?) II 446
 **rtasmara-* II 780
 **rupa-* (?) II 456
 **rukma-* II 451

**sapta*^o (*ša-at-ta*^o) II 700

**sapti-* (?) II 701

**sati*^o, **ātivaja-* (*šat-ti-ū-*
a[*z*]-*za*) II 540, 696

**satuan(u)-*, **satuar-a-*
 (?) II 691

**sauma-* II 749

**su-*, s *šubandu*

**siuuar-* II 793

**sūriia-* II 742

šubandu II 209, 735

*-*śam*^o (**śā*^o) II 611
 (~ **aśva*^o)

**śubhra-* II 647

śuna-* (?) II 647śūra-* (?) II 651*t^o*, *-t-*, *s.u* *d^o*, *-d-***ugra-* (?) I 211*Urmia(-See)* [?] I 245*urutitti* I 227*urukmannu* II 451*uruyana^o*, s. **uaruna-*
(II 515)*μ^o*, s. auch *ν^o***uad^hū-* II 836*uart-* (*uartanzi*, *^ouartanna*)
II 518f**uaruna-* II 515**uas* (?) II 531**uasana-* (?) II 530**uasu-* II 534**ūāz^hana-* (GenSg *^oasia*)
II 536**ūimāja-* (?) II 343**ūir(j)a-* (?) II 570**vāra-* (?) II 512*^oveda-* (?) II 581*vidyā-* (?) II 581**yam^o* (?) II 401**yaṣṭi-* II 406**yaśas-* (?) II 406**yavan-* (?) II 414**yuvan-/yun-* (?) II 414*^ozana* I 566

1.2. Altindoirisch (Aia.)

Das Register 1.2 enthält aia Wortformen, die kein eigenes (Verweis-) Lemma im EWAia haben, Kasus- und Verbformen sowie geläufige Komposita und Ableitungen wurden nicht aufgenommen. Trotz prinzipieller Auswahl sind einige Zweifelsfälle gebucht. – Reihung wie im Gesamtwerk

agīśka- III 157*agredidhisu-* I 725f*adomud(h)ā-* I 708*adhilodha^o* II 468, 482*anibhrsta(tejas)-* II 273, 277*anusara-* I 246*ānuna-* I 241*ānūrmī-* I 245, II 513*anrksarā-* I 247, 248, 249*ānya-* ('nicht niederfahrend')
II 408*anyātaḥplaksa-* II 194*apōmbhana-* II 506*abhidhrṣnūtama-* I 781*^oalgana-* III 156*āśvā^o*, *āśvāvant-* I 140, s. III 18*āsamātyojas-* II 342*asnām* I 807

<i>ā-</i> (Privativum) I 35	<i>ghāsējā-</i> I 52, 514
<i>ā-</i> (Augment) I 36	
<i>adharikā-</i> I 608	<i>rigmahhrsti-</i> II 273
<i>āpayā-, āpīta-</i> II 84	<i>trayayāyya-</i> I 680
<i>amañju-</i> III 379	<i>tvasti-</i> I 685
<i>ārsā-</i> I 260	
	<i>daruhastaka-</i> II 118
<i>indradhanūs-</i> I 773 (bis)	<i>dusvāpnya-</i> II 792, III 568
<i>indrotā-</i> I 134 (bis)	
	<i>nayūha-</i> I 718
<i>utpipīte</i> II 85	<i>nāvavāstya-</i> II 549
<i>unnābha-</i> II 12	<i>nēsātama-</i> II 18
<i>upapraksē</i> II 96, 159	
<i>upasthitapracupita-</i> III 198f	<i>parahśatā-, °sahasrā-</i> II 88
	<i>parivasay°</i> II 531, 548
<i>rtulā-</i> I 256	<i>parīñkhāy° (paryañ°)</i> I 48
	<i>pātayantika-</i> II 121
<i>ekatā-</i> I 681	<i>paurumudga-</i> II 361
	<i>pratisenā-</i> II 746
<i>kakubbhandā-</i> II 243	<i>pradvivaka-</i> II 184
<i>kapuya-</i> I 285, II 155 (bis)	
<i>kunda-, kundara-</i> III 407	<i>vātabhrajās-</i> II 278
<i>kupīñjala-</i> I 301	<i>sahāsrapathas-</i> II 119
<i>gurtāśravas-</i> (*°śavas-)	<i>sahasraksā-</i> I 43
II 623, 668	<i>hastitrasana-</i> I 679

1.3. Mittelindoarisch (MI.)

Pali unbezeichnet (außer in Fällen wie „pa + pkt“ u dgl.), Reihung der Nāgarī (~ IuRog 1a, 25c [I nach n])

<i>a-</i> (Augment) I 36	<i>akkosati</i> I 416
<i>akka-</i> I 115	<i>akkhara-</i> pā + pkt I 42
<i>akkā-</i> pkt, III 3	<i>akkhati</i> I 457
<i>akkula-</i> I 44	<i>akkhana-</i> I 457

<i>akkhoda-</i> pkt III 3	<i>ata-</i> Niya-Pkt I 108
<i>akkhobhani-</i> (<i>senā-</i>) III 3f	<i>atani-</i> III 8
<i>agatti-</i> pkt I 44, III 4	<i>utavi-</i> III 8
<i>aguru-</i> pkt III 4	<i>atta-</i> III 8
<i>agāra-</i> pā + pkt I 159	<i>attai</i> pkt III 9
<i>°aggala-</i> pkt III 14	<i>uttattahāsa-</i> pkt III 9
<i>aggha-, agghati, agghiya-</i> I 114	<i>attahāsa-</i> pkt III 9
<i>aṅkudaga-</i> pkt III 5	<i>attalu-</i> III 8
<i>aṅkuru-</i> III 5	<i>addana-</i> pkt III 9
<i>aṅkola-</i> III 5	<i>anacchīyāra-</i> pkt I 560
<i>aṅgana-</i> pkt III 6	<i>anuva-</i> pkt I 75
<i>aṅgada-</i> III 5	<i>anduka-, °uva-</i> I 188
<i>aṅganā-</i> III 6	<i>annavu-</i> pā + pkt I 116
<i>aṅgārakāsu-</i> I 320	<i>alarku-</i> I 114
<i>aṅgālia-</i> pkt III 6	<i>alara-</i> I 111
<i>accāyika-</i> III 342	<i>utimahant(a)-</i> II 337
<i>accāhita-</i> III 342	<i>attā-</i> pkt III 10
<i>acci-, accita-</i> I 115	<i>attha-</i> pkt I 150, II 30
<i>accha-</i> III 6	<i>utthamai</i> pkt I 150
<i>accha-</i> pkt I 247, III 6	<i>atthāha-</i> pkt III 525
<i>accha(b)halla-</i> pkt III 6	<i>adinna-</i> I 702
<i>acchara-</i> I 89, III 38	<i>udda-</i> I 117
<i>acchariya-</i> pa + pkt ('wunder- voll', pa auch 'selten erscheinend') I 180	<i>addaka-</i> III 23
<i>acchiva-</i> III 20	<i>addasam</i> I 705
<i>ucchera-</i> pa + pkt I 180	<i>uddi-</i> pa + pkt I 65
<i>ajamodu-</i> III 7	<i>addhara-</i> pkt I 68
<i>ajjaku-</i> III 14	<i>addhuriya</i> I 68
<i>ajjua-</i> pkt III 7	<i>uddhuttha-</i> pkt III 10
<i>ajjuna-</i> pkt I 116	<i>advaya-</i> I 763
<i>ajjuna-</i> I 116	<i>adhamu-</i> I 66
<i>ajjhita-</i> inschr I 428	<i>adhura-</i> I 66
<i>aṅcala-</i> pkt III 7	<i>adho</i> I 66
<i>aṅjira-</i> III 7	<i>anucchariya-</i> I 180
<i>aṅṇoṅṇu-</i> I 80	<i>analu-</i> I 70
	<i>analamkata-</i> I 70
	<i>anasuyuku-</i> I 148

- anātha-* pā + aś II 33f
anīti-, °tika- I 204
aneja- I 264
aneḷa-, °la- I 268
antara- I 721
antarā (Plur) I 721
antalikkha- pa. + jaina-pkt.
 I 77
antika-, °ke I 78
antima- I 76
andū- III 11
andolaya- pkt III 11
andha- II 826
apūpa- I 87
appāhei pkt. II 68
abbuda- I 119
abbuya- I 119
abbhaya- pkt ('Kind') I 120
abbhaya- pkt ('Talk') III 12
abhhakutika- III 372
abbhāsa- pkt II 27
abhikūjati, °kūjita- I 384
amitta- II 354
amba^o III 12
ambapesikā- III 335
ambātaka- III 22
ambila- III 12
amma- I 101
amhe, *amhākaṃ*, *amhehi* I 151
ayya- I 112
ayyua- pkt III 7
aram I 109
araghatta- III 13
arudu- pkt I 107
arari- pkt I 110, III 13
aravinda- III 13, 551
arahant(a)- I 124
arāi- pkt. II 447
arāti- II 447
aritta- pkt. I 112
are pā. + pkt I 112, III 431
alaṃ I 70, 109
alaka- III 14
alakā- III 14
alakka- III 15
alagga- II 473
alasandā- III 15
alāta- III 15
ulika- I 128
aliṇjara(a)- pkt III 16
ulinī- III 16
alla- I 117
alhāya- pkt II 824
avatrapeyu aś I 674
avanti- pkt III 17
avanti- III 17
avasana- I 133, II 720
avihavā- pkt. II 556
avīci- I 134
avoca II 490
aśpavara KharI III 18
asita- ('schwarz') I 146
asita- ('Sichel') I 146
asiya- jaina-pkt I 146
asura- I 147
asūvā- jaina-pkt I 148
asoka- III 18
assutara-, °rī- I 140
assattha- pā + pkt. I 141
assabandha- III 353
assaya- II 665
ahutta apabh. I 66

- ahama-* pkt. I 66
ahara- pkt. I 66
ahahā I 153

ā- (*ā-gam-* usw., pa etc.) I 157
ā katta pkt III 79
āgāra- pā + pkt I 159
ācamati I 530
āḍambara- I 160
ādhaī- pkt III 21
ānaka- III 21
ālakamandā- III 14
ālambara- I 160f
ālāna- III 24
ālī- III 24
ālhaka- III 21
ādara- I 703
ādīyati I 702f
ānanda- II 10
ānubhāva- I 73
ānej(j)a-, ^o*neñja-* I 264
āneti II 18
ābila- I 169
āmānda- pkt III 382
āmāya- pā + pkt I 97
āmarisa- pkt II 331
āmisa- I 170
āmusai pkt II 331
āmela- pkt III 21
āmōda- pkt III 21
āmōda- III 22
āmōdeti II 383
āya- I 103
āya- pkt I 103
āyutta- II 395
ārabhātī II 434

ārā- I 173
ārādheti II 448
ālamba I 161
ālamba- pkt III 24
ālavāla- pkt III 24
ālasa- pkt. I 126
āli- III 16
ālimpeti III 443
ālīsandaga- pkt III 15
ālī- pkt III 24
ālīvana- pkt. III 443
ālu(ka)- III 25
āvalī- III 25
āvāla- pkt. III 24
āvi pā + pkt. I 177
āvila- I 169
āvīṣati II 584
āveḍa- pkt III 21
āvellṭasiṅgika- III 479
āsayaī pkt II 692
asava- II 713
āsīsā- pkt I 178
asīdati II 692
asrīṣa- I 179
āha I 153
ahava- pkt II 810
ahindati III 539
āhu pkt I 153
āhuti- III 344
ahuna- III 344 (bis)
ahunapāhuna- III 344
āhuneyya- III 344
aheda- pkt III 146

ikkaḍa- pkt. III 32
ikkhu- pkt I 185

iñj-, *iñjati* I 186, II 425

itthī- II 763 (bis)

iddanda- pkt III 27

iddhi- III 404

idha I 202

idha, *iha* aś I 202

idha, *iha*(m) pkt I 202

indagū I 192

indivara- III 27

indura- pkt III 34

indradhanu- I 773

ibbha- pa + pkt I 194

ibha- III 28

°ibhiya- aś I 194

illīya- III 28

illi- III 28

iva pa + pkt I 197

isī- pā + pkt I 261

isu- I 200

issattha- I 200

issāsa- I 200

ihu, s *idha* (I 202)

ua(ha) pkt I 233

ukkada- pkt III 31

ukkasai pkt I 332

ukkutika- III 32

ukkuddai pkt III 118

ukkurudī-, *°dyā-* pkt III 32

ukkha pkt I 210

ukkhutta- pkt I 316

uggui pkt I 482

ucchaṅga- I 214

ucchaṅga- pkt I 214

ucchalai pkt III 487

ucchu- I 185

ucchua- pkt III 33

uju- II 425

ujjhati III 30

ujjhāsa- pkt III 217

udaya- pkt III 30

uddu- pkt III 40

undī- (~ *umdi-*) pkt I 188

underaya- pkt III 31

unnañābha- pkt I 243

unnāñābhi- I 243

unhi I 238

unhisa- pā + pkt I 238

ulu- III 31

ulumpa- III 31

utra- II 490

udara- III 34

uddāy° pkt I 718

uddehī- pkt I 219

uddhana- I 772

uddhumayikā- I 219

uddhuvvai pkt I 782

uddhulei pkt III 279

undura- pkt III 34

unna- I 279

unnala- III 282

unmilla- pkt II 359

unmīleti II 359

upagghāyati I 520

upacikā- I 219

upatthaka- I 222

uparacita- III 424

upaluleti III 438

upavīta- II 593

uppandati III 362

uppala- III 33

uppātaka- III 33

- ubbana-* pkt I 232
ubbari- I 229
ubbilla- III 34
ubhao pkt I 224
ubhaya- I 224
ubhayesa(m) aś I 224
ubho I 224
umbara- pkt III 35
umbi- pkt III 35
ummagga- pkt II 291
ummāra- III 35
ummua- pkt I 232
ummugga- pkt II 291
urejāto I 226
ulūlu- pkt I 230
ulla- pkt III 16
ullana- pkt I 232
ulli- pkt III 195
uvadehi- pkt I 219
uvvaria- pkt III 36
uvvigga- pkt II 577
usira- III 36
usuyyā- I 148
usuyā- I 148
ussāṅkhapada- I 212
ussava- II 715
ussā- pkt I 239
ussukka- III 33
ussuga- pkt III 33
usseti II 665

ūka- II 415
uratthi(ka)- I 150
uha- pkt I 283
uhadati III 532
ūhas II 812

eka- I 263
ekacca- I 263, III 38
ekariya- III 38
ekameka- I 263
ekavāraṁ III 466
ekka- I 263
ekkamekka- jaina-pkt I 26
edei pkt III 38
elā- III 39
etaṁ, etassa I 272
enam I 268
eragu III 416
ela- III 39
evvāri- pkt I 230
eso, esā I 272
ehisagata- I 274

okkanī- pkt III 383
okkāka- I 185
ogana- I 277
ogumpheti I 492 (bis)
odda- pkt III 40
oligalla- III 30
ottapeti I 674
odāta(ka)- I 718
oddu- pkt I 279
oyana- pkt I 277
oraso putto I 226
orima- III 40
olī- pkt III 25
osāna- I 133, II 720
oharṇsa- pkt III 17

kai-, s ka(v)i- (I 328)
kakaca- III 130
kakka- (Edelstein) I 314

- kukka-* ('Paste') III 75
kakkutaka- III 64
kakkadu- pkt ('Krebs') I 288
kukkada- pkt ('cucumber')
 III 64
kakkara- III 65
kakkara- pkt ('hart') III 65
kakkura- pkt ('Stein') III 65
kakkāru- III 65
kakku- III 75
kakkerā- pkt III 66
kakkoda- pkt III 66
kakkola- III 41
kaṅkana- III 42
kaṅkaya- (*kaṅk°*) pkt I 289
kaṅkala- pkt III 43
kaṅkola- pkt III 43
kaṅgu- III 43
kacavara- III 44
kaccurā pkt III 66
kaccura- pkt III 66
kaccha- III 44
kaccha- pkt I 288
kacchupa- I 331
kacchabha- pkt I 331
kacchula- pkt III 44
kacchu-, *°u-* pkt III 44
kajjala- III 45
kaṇcana- I 296, III 82
kañci- pkt III 82
kañcuka- III 45
kañjika- III 83
kañña- I 298
kataka- III 46
katakatay° III 47
katacchu- III 47
katāha- III 48
kati- III 46
katukarohinī- III 48
katta → *ā katta* pkt (III 79)
o III 575a
kuttaraya- pkt III 49
kattha- III 78f
kathari, kathita- I 420
kuthina- III 50
kuda- pkt III 46
kadakkhu- pkt III 48
kadaga- pkt III 47
kadhina- pkt III 49
kadhora- pkt III 49
kunai pkt III 131
kanaya- III 51 (his)
kaneru- I 309, III 63
kantāli- III 51
kandara-, *°ra-* III 52
kandu- pkt III 56
kandent- pkt III 52
kunnagūthaku- III 160
kannacchurī- pkt I 364
kannasakkhali- III 487
kannuda- pkt III 67
kannikara- III 63
kalama° alt-armg III 71
kalaru- I 291
kaleburu- III 74
karaka- III 52
katika- III 46
kattarurathaka- III 83
kattari-, *°n-* III 67
katthati I 295
katthurivā- pkt III 79
kathā-, *kutheti* I 295

kadamba- III 53
kadalī- III 54
kadalimiga- III 54
kanta- I 305
kantara- III 84
kanti- (*kaṃt°*) pkt I 306
kanthā- III 55
kanda- III 55
kandati I 408
kandara- III 55
kandala- III 56
kandu- pkt III 56
kandua- pkt III 56
kandutta- pkt III 57
kandotta- pkt III 57
kapiñjala- I 301
kapittha- III 57
kappada- pkt III 68
kupparu- pkt III 68
kappūra- pā + pkt III 68
kapphala- pkt III 49
kabala- III 77 (bis)
kabalikā- III 77
kāhha- pkt III 69
kābura- pkt I 318
kābura- pkt III 69
kāhhalla- pkt II 240
kāma- I 410
kumudha- pkt III 58
kamandalu- I 305
kamati I 410
kamiñjala- pkt I 301
kāmbu- pā + pkt III 58
°kāmbhoja° aś I 307
kummasu- I 325
kaya- pkt I 410

kara- pkt III 59
karaka- ('Wasserkrug') III 59
karaka- ('Hagel') III 59
karuka- III 59
karaṅka- pkt III 59
karatta- pkt III 60
karadu- pkt („vadyaviśeṣa“) III 60
karada- pkt ('Krähe') III 60
karada- pkt ('safflower') III 60
karadī- pkt III 60
karanda- III 61
karaputta- pkt III 61
karahha- pkt III 62
karamadda- pkt III 62
karamara- II 320
karamba- pkt I 310
karavāla- pkt III 62
karavi(ku)- I 321
karavira- III 62f
kurahaci I 320
karahāda- pkt III 63
kari(na)- pkt I 309
karin- I 309
kurisa- pkt I 312
karīra- I 312
karisu- I 312, III 60
karisu- pkt I 312
karinā- pkt I 312
karenu- I 309, III 63
karoti- III 64
kalanā- pkt III 70
kalati III 69
kalatta- pkt III 70
kalandaka- III 71

- kalabha-* pā (+ pkt) I 309,
 III 62
kalama- pkt III 71
kalamba- III 53
kalalu- III 72
kalavu- pkt I 127
kalā- III 72
kalaia- pkt III 73
kalāya- III 73
kali- I 322
kali- pkt I 322
kalia- pkt III 73
kaliga- aś III 74
kaliṅgara- III 50
kaliyuga- I 322
kaluna- pkt I 312
kalusa- pkt III 70
kalusabhāva- III 70
kaṭyāna- I 325
kullavāla- pkt III 75
kallahāra- III 79
kalla- pkt III 75
kullāna- I 325
kallola- III 76
kalhāra- pkt III 79
kavada- pkt III 57
kavandhu- I 327
kavi- I 328
ka(v)i- pkt I 328
kavva- pkt I 411
kasuta- III 79, 501
kasapattu- pkt III 300
kasambu- (^obu[ka]jāra-) I 329,
 III 78, 556
kasavatta- pkt III 300
kasāya- I 332
kasira- I 389 (bis)
kaseru- pkt III 78
kassava- pkt I 331
kuhapana- I 342
kāaiñci- pkt III 80
kākanika- III 81
ka kā- I 334, III 85
kāgaṇi- pkt III 81
kāca- (ein glasähnliches
 Material) I 335
kāca- ('carrying-pole') III 82
kāja- III 82
kunana- pkt III 84
kadamba- III 83
kāmarua- pkt III 84
kāmuka- inschr I 338
kaya- pkt III 82
kāyatthu- pkt III 85
kāyara- pkt III 83
karandava- III 85
karā- III 85
kāriyullai pkt III 85
kurū(ka)- I 341
kuliṅgi- pkt III 86
kāliya- pkt III 86
kālī- pkt III 86
kava- pkt III 82
kāsamadda- III 87
kāsāra- pkt III 88
kusika- I 345
kāhara- pkt III 83
kāhala- pkt III 88
kahulā- pkt III 88
kianta- (kiam") pkt I 351
kiādia- pkt I 388
kiṃ- I 348

- kiñ nu* pkt II 52
kiñsuka- I 348
kiñkini- pkt III 88
kiccha- pā + pkt. I 389 (bis)
kittika- III 89
kitta- pkt III 89
kidikidiā- pkt III 89
kāna- pa. + pkt III 90
kānāi (kr^o) pkt I 410, 411
kināti I 410, 411
kinikininta- pkt. III 89
kiññara- pkt III 90
kittana- I 357
kitti-, °tī- I 357
kin nu II 52
kipillaka- II 132
kibhisa- pā. + amg I 354
kimi- pa. + pkt I 351
kimu pā. + pkt I 209
kira pā. + pkt I 353
kirāta-, °ta- (Volksname)
 I 353
kirāta- ('fraudulent merchant')
 I 353
kirāsa- I 353
kirīta- III 91
kila pā. + pkt I 353
kilañja- pkt III 92
kilāda- pkt I 358
kilīkili- pkt III 92
kiliñca- pkt. III 92
kilomaka- I 419
kisalaya- III 92
kissa I 347
kināi, s. *kin*^o
kīdisa- I 356
kīra- III 93
kirisa- I 356
kīva- pkt I 418
kīva(nt)- I 358
kisa pkt. I 347
kukku- I 355 (bis)
kukkuda- pkt. III 94
kukkula- II 94
kukkuha- pkt III 94
kuñkana- pkt III 123
kuñkuma- III 95
kuca- III 95
kucca- pkt I 386
kujja- I 367
kuñcika- III 95
kuñja- III 96
kuñjara- III 96
kutaja- III 97
kuttañi- pkt. III 98
kuttei pkt. III 98
kuttha- I 381
kuṭṭha- pkt I 416
kuḍa- pkt I 361
kud aḡa Kharī III 100
kuḍava- pkt III 100
kuḍua- pkt III 104
kudumala- III 100
kuḍuva- apabhṛ III 125
kudda- pkt III 101
kuddāla- pkt III 105
kudhāra- pkt III 99
kuḍhiya pkt. I 393
kunava- pkt I 362
kunāla(ka)- III 101
kupī- III 102
kunima- pkt I 362

- kuntha-* III 102
kund I 385
kundaka- III 102
kutumbaka- III 103
kutūhala- I 364
kutūhumbari- pkt III 115
kuthiia- I 420
kuddāla- III 105
kuddāla- pkt III 104
kudrusa- III 126
kunta- pkt. III 105
kunī- III 106
kunda- pa + pkt III 106
kuppati I 403
kuppara- pkt III 118
kuppāsa- pkt III 119
kuppisa- pkt III 119
kubbara- I 385
kumāri- pkt III 107
kumina- III 113
kumuda- I 369
kumpaya- pkt III 118
kumbhila- pkt. I 370, III 108
kumbhila- I 370
kumma- pā + pkt I 386
kummāsa- I 376
kuraṅga- I 375
kurantaa- pkt III 109
kurara- III 109 (~ 111)
kurala- III 109
kurala- pkt. III 109
kuruṅga- I 375
kuruvaa- pkt. III 109
kuruvinda- pkt. III 110
kulantha- pkt III 110
kulala- III 111
kulava- pkt III 100
kulalacakka- I 374
kulava(ka)- I 373
kuliṅka- III 111
kulisa- pkt I 374
kulira(ka)- III 112
kulla- ("Schwingkorb") III 1
kulla- ("Floß") III 127
kullada- pkt I 374
kullā- pkt I 377
k(u)vaṁ I 420
kusi- pkt I 380
kusiā- I 382
kusuma- III 114
kusumbha- III 114
kusula- pkt III 115
kussubbha- II 675
kussobbha- II 675
kuha pkt I 383
kuhanī- pkt III 118
kuhanā- I 383
kuhāda- pkt III 99
kuhila- pkt. III 104
kuhiṁ I 383
kūchyā- I 386, III 162
kūjati I 384
kūta- ("Hammer") I 384
kūta- ("hornlos") I 384
kūta- ("Spitze") III 116
kūta- ("Haufe") III 117
kūda- pkt III 117
kūpa- III 117
kūra- pā + pkt III 118
kūvara- I 385
keai- pkt. III 120
keava- pkt. I 350

- keura-* pkt III 122
kekaka- I 401
kekā- pkt III 120
ketubha- III 122
kelāsa- III 123
keli- III 122
kedaī- pkt III 120
kedara- III 121
kelāsa- III 123
kevatta- pā + pkt I 402
kesua- pkt I 348, 349
kevaⁿ pkt I 358
koa- pkt I 402
koilacchaya- pkt III 123
koila- pkt III 123
koka- I 402
kokila- III 123
koṅkana- pkt III 123
koci I 543
kojava- III 128
koñcanāda- I 413
koti- ('summit') III 124 (bis)
koti- ('10 Millionen') III 124
koti- III 124
kotumbara- III 124
kotta- pkt III 125
kottha I 404
kottha- pkt III 125
kodara- pkt III 124
kodha- pkt III 125
kona- ('Ecke') III 125
kona- ('Plectrum') III 557
kola- III 130
kodusaga- pkt III 126
koddava- pkt III 126
koddālu- pkt III 105
konta- pkt III 105
kopa- I 403
kopīna- III 128
koyatūhi- III 126
koraka- III 126
kola- pā + pkt ('Jujuba-Baum') I 378
kola- pkt ('Brust') I 415
kola- pkt (Stammesname) III 127
kolahala- III 127
kolīa- pkt III 127
kollā- pkt I 377
kovilāra- III 105
kovida- I 403
koviya- amg I 403
kosajja- I 382 (bis)
kosambiyam aś III 129
kosambi- III 129
kost- I 403
khaiya- pkt III 139
khakhorna- KharI III 140
khagga- pa + pkt ('Nashorn') I 443
khagga- ('Schwert') III 137f
khaggavisāna I 444
khajjati III 140
khajjū pkt III 140
khajjoa- pkt I 442
khañja- III 134
khatakhata- III 135
khatta- pkt III 136
khattika- pkt III 136
khada- pkt III 135
khadakkī-, °kiā- pkt III 135

khaḍḍ-, °*diā-* pkt. III 135
khaḍḍā- pkt I 445
khana- III 131
khaṇakhaṇai pkt. III 138
khaṇḍa- I 444
khandā- pkt ('Schwert')
 III 138
khandā- pkt. ('Zucker')
 III 138
khandua- pkt. III 137
khaṇḍuka- III 135
 (°)*khatapa-* pkt III 131
khanti-, °*tī-* I 426
khandha- II 750
khappara- pkt III 141
khamati I 426
khamā- pā. + pkt I 425
kambha- II 750
kambheti II 750
khara- III 139
kharati I 428
kharotthī- amg III 139
khala- pkt III 141
khalati II 752
khālī- pkt III 141
khalla- pkt III 142
khallā- pkt. III 142
khavana(ya)- pkt I 423
khuvva- pkt I 448
khara- pkt III 132
khārī- pā. + pkt. I 452
khālana-, khālia- pkt I 429
khiṇkhini- pkt. III 144
khiṅga- pkt. III 501
khinna- pkt I 455
khippa- pa + pkt I 432

khila- pkt I 453
khuyai pkt. I 428
khrya- pkt III 132
khujja- I 367
khunda- pkt III 133
khunna- pkt. I 439
khudda(ka)- I 434, III 196, 203
khumdai pkt I 439
khuya- pkt. I 430
khura- I 435, III 144
khurati I 435
khurappa- pkt. I 436
khurāsāna- pkt III 145
kheeī pkt I 455
kheda- pkt. III 145
khedaga- pkt III 146
khedaya- pkt III 133
khedia- pkt III 145
khelai pkt. III 134
khel(l)a- pkt III 133
khoda- pkt ('lahm') I 456
khoda- pkt ('boundary post')
 III 133
khoma- pa + pkt I 440
khosya- amg III 145

gaggaraka- I 471
gaggaray° I 471
gaṃṇāvara Kharī III 149
gaṃni° Kharī III 149
gaccha- III 148
gaja- I 458
gayati III 154
gayara- pkt III 154
gañja- pkt III 149
gañjana- pkt. III 149

- gada-* pkt. III 149
gaddarī pkt. III 150
ganikā- III 150
gan̄hi- I 504
ganda- ('Beule') I 459
ganda- ('stalk') III 151
ganda- pkt. III 150
ganduka- III 151
gandī- III 168
gandua- pkt. III 152
gandula- pkt. I 459
gandūpayā- pkt. I 459
gandula- pkt. I 459
gala- III 155
galita- I 477
gaḷocilatā- I 489
gaddula- I 473
gaddūla- I 473
gaddha- I 474
gadrabha- I 473
gandha- I 461
gandhana- I 461
gandhabba- I 462
gandhavva- pkt ('Gandharva')
 I 462
gandhavva- pkt ('Gesang')
 I 462
gandhahāra- pkt. I 462, 463
gandhāra- I 462
gandhāra- pkt. I 462, 463
gandhellī- pkt. III 153
gabbhara- I 481
gabhāgara- aś I 159
gabhīra- I 464
garahati pā + aś + Niya
 I 475
garu- aś I 490f.
garu(ka)- I 491 (bis)
garuda- pkt. I 471
galahati aś I 475
gali- pkt. III 150
galia- pkt. I 476
galu- aś I 491
galla- pkt. III 155
gavala- pkt. III 155
gavā- pkt. I 478
gaha- I 495
gahanaya- pkt. III 156
gahatha- aś. I 496
gahana- I 481
gahapati- I 495
gahira- pkt. I 464
gahīra- pkt. I 464
gāthu- I 484
gadha- I 485
gāma- I 508
gāmaūda- pkt. III 116
gayati I 483
gārava- pā + pkt. I 491 (b)
gāruda- pkt. I 471
galava- aś I 491
gāli-, °lī- pkt. III 157
gāva- I 478
gavi- pā. + pkt. I 478
gavuta- I 481
gāha- pkt. I 485
gahati I 486
gijjha- ('gieng', 'Geier') I 494
ginhaī pkt. III 169
giddha- I 474
gimha- I 509

- girai* pkt ('sagt') I 468
girai pkt ('verschlingt') I 469
girā- pā. + pkt I 486
gilai pkt I 469
gihitha- as. I 496
gīta- I 483
gītikā- I 483
guggulu- I 488
guñchā- pkt III 162
guñjā- III 158
guddaru- pkt III 97
guṇa- I 489
guṇapānaka- I 515
guṇṭheti, °ihita- III 159
guṇḍaṇa- pkt III 159
gula- III 165
gutta- I 499
gutti- I 499f
guda- I 490
gunda- III 159
guppha- pkt. I 376
gumphana- pkt III 165
°gumpheti, s ogum°
guyha- I 502
guri- as. I 490
gulia- pkt III 165
gulu- as. I 490
guhugula- pkt III 160
gūlha- I 502
guha- III 160
genduka- III 161
gedha- I 496, 811
gena- pkt. III 161
gerua- pkt III 161
geha- I 496
gehatha- as. I 496
gehadvāra- I 496
gokanna- III 162
gokkhuraya- pkt III 162
gocchaka- I 505
gona- III 163
gonaka- III 163
gonasa- pkt I 499
gonda- pkt. III 163
golaka- III 165
gotama- I 497
gotta- I 497
godhā- (Eidechsen-Art) I 498
godha- (Musik-Instrument)
 I 498
godhāvarī- III 164 (bis)
godhūma- I 498
gonaka- III 163
goni Kharī III 163
gophanā- pkt III 165
gora- I 503
gorakhara- armg I 503
gorava pkt I 491
golaa- pkt III 165
govāh- pkt III 164
govinda- III 165f
govinda-, °da-datta- pkt
 III 166
goha- pkt I 500
gohilla- pkt I 500
ghamsati I 513f
ghagghara- pkt. III 169
ghata- III 167
ghateti III 167
ghatta- pkt III 167
ghatteri I 512

- ghattha-* pkt III 171
ghana- pkt III 168
ghantā-, °tī- III 167
ghana- ('Hammer') I 512
ghana- ('fest') I 512
ghamma- I 513
ghammati III 533
ghara- pā + pkt I 495, 496, 513
gharagoli- pkt III 166
gharatta- pkt III 168
gharavāna- pkt I 496
gharastā- aś I 496
ghata- III 169
ghāna- I 520
ghasa- I 514
ghia- pkt I 516
ghimsu- pkt I 519, 520
ghittha- pkt III 171
ghughuri- pkt III 170
ghuttha- I 518
ghurighurāy° III 170
ghusina- pkt III 171 (bis)
ghusita- III 171
ghūa- pkt III 171
ghotaka- I 517
ghodai pkt III 172
ghona-, °nā- pkt I 520
ghora- I 517
ghorai pkt III 172
ghola- pkt III 173
gholei pkt III 173
ghoseti I 518

ca, ca – ca I 520f
caora- jaina-pkt III 174

cakita- III 173
cakora- III 174
cakka- I 522
cakkavāka- I 522
cakkavala- III 174f
cakkavala- pkt III 175
cakkhu- I 523, 524
caṅkora- III 174
caṅga- pkt III 175
caṅgavera- pkt III 175
caṅgerī- pkt III 175
caṅgelī- pkt III 175
caṅgotaka- III 175
caccarī- pkt III 182
cajati I 673
cañcarīa- pkt III 175
cañcala- III 175
cañcu- pkt III 176
cataka- III 176
catua- pkt III 177
catula- III 178
cattu(a)- pkt III 177
cathana- (Kharoṣṭhī-Münz/ III 184
cadakka- pkt III 177
cadacada- pkt III 177
cana(va)- pkt III 177
canda- I 525
candātaka- pkt I 525
candala- I 539
candila- pkt III 178
catugguna- I 489
catuttha- I 526
caura- III 178
caturaṅga- I 526
cattāri I 526

- cattarīsam* I 526
cattaro I 526
canda- I 529
candana- III 178
candima- pa (+ pkt)
 I 529, III 179
capala- III 179
camakka- pkt III 180
camara- III 180
campaka- III 181
camma- I 537
commakuppāsaya- pkt III 119
commapakki- pkt III 176
carana- I 535
carama- pkt I 533
carima- I 533
calaniā- amg I 525
calana- I 535
cavati I 552
cavia- pkt III 183
cavida- pkt III 179
cavelā- pkt III 179
cavvia- pkt III 183
casai pkt III 183
casaya- pkt III 184
caga- I 673
cānakka- pā + pkt III 184
camikara- III 185
camundā- pkt III 185
cara- pkt ('Späher') III 185
cāra- pkt ('Buchanania
 latifolia') III 186
cāveri I 552
ciura- pkt III 186
cikka- pkt III 187
cikkana- pkt III 187
cikkāra- pkt III 191
cikkhalla- pā + pkt III 18
ciñcā- III 188
ciracitāy° III 188
cinha- pkt III 191
citra- ('bunt') I 542
citta- ('Sinn') I 548
cittamasa- I 542
cināti I 532
cinteri I 548
cindhiya- pkt III 191
cipta- III 189
cibua- pkt I 560
cibbhada- pkt III 190
cibbhida- pkt III 190
ciram I 544
ciruti° III 189
cilaa- pkt I 353
cillā- pkt III 190
cihura- pkt III 186
cida- pkt III 191
cinaka- III 191
cinapatta- III 191
cīnarattha- III 191
cira- I 545
cirilika- III 192
civara- I 545
cucuya- pkt III 192
cuccū III 193
cuduli- pkt III 193
cuntai pkt III 198
cunna- I 547
cunnei I 547
cunda- III 106
cunda(kara)- III 106f
cubuka- I 560

- cumbati* III 194
culua- pkt III 194f
culla- III 196
culli-, °lī- pkt III 195
cua- pkt III 197
cūda- pkt III 196
cūla- ('swelling') I 546
cula- ('klein') III 196
ce pā + jaina- pkt I 549
ceda- pkt III 197
ceta- I 550
ceti- I 550
cetiya- I 550
ceteti I 548
cela- I 545
cokkha- pa + pkt III 198
coca- III 198
coda- aś III 199
cola- ('Tuch') III 198
cola- (Volksname) III 199
colaka- III 198
colaka- I 551
codeti I 551
copana- III 199
cora- I 552
coraka- III 199
coreti I 552
°cchara- pkt II 198

cha II 680, 681
chaka- III 200
chakana- II 602, III 200
chakala-, °li- I 558
chagana- pkt III 200
chacchundara- pkt III 202
chattha- pkt II 681

chadā- pkt III 200
chaddeti I 557
chal° II 680
chatta- I 555
chatuvanna- pkt III 504
chada- I 555
chadi- I 555
chandei pkt I 556
chami- II 612
charu- pkt I 687
chala- pkt III 201
chalei pkt III 201
challi- pkt III 201
chavi- I 557
chāta- II 198
chādeti I 555
chāpa- III 490
chāya- I 559
chava- pkt III 490
chāsi- pkt III 200 (bis)
chikka- pkt III 202
chichi pkt III 201
chidda- I 560
chindati I 561
chinna- I 561
chippa- pkt I 432
chimpaya- pkt III 202
chilla- pkt I 560
chīrabirālī- pkt III 132
chua- pkt I 430
chutta- pkt III 133
chudda- pkt III 203
chupati III 204
chupana- III 204
churika- I 435
chuhā- pkt III 515

- cheka-* II 634, III 203
cheda- I 561
cheppā- II 654
chodei pkt III 133 (bis)

jaa- pkt I 562
jai pkt II 396
jauna- pkt II 401
jaṣa- pkt I 562
jagadanta- pkt III 213
jaggati I 574f
jagghati I 562
jaṅgala- III 209
jaṅghā- I 564
°jucca- I 584
jajjara- III 208
jatā- I 564
**jattu-* (inschr *jatta-*) III 208
jarhara- I 565
jadda- pkt III 206
jadhara- pkt I 565
jadhala- pkt I 565
jula- III 206
jattu- I 566
jana I 566
janitta- I 569
janiyo aś I 568
janeti I 567
janettī- I 569
jantaghara- III 212
jantu- I 570
jannutaggha- III 560
jupati I 571
jappati I 580
jamuna- pkt II 401
jambāla- III 207

jambira- I 587, III 207
jambu- I 571
jambuka- III 207
jambudīpa- III 207
jaṁbudīpassi aś III 207
jambunada- III 210
jamburukkha- I 571
jambonada- III 210
jamma-, °mī- I 589
jamman(a)- I 570
jaya- I 574
jarati I 577
jaru- I 576
jala- I 579
jalāhu- I 577
jalla- ('Athlet') III 216
jalla- ('Feuchtigkeit') III 2
jalla- pkt III 216
java- I 580
javati I 580
javana- I 581
javā- pkt III 206
javasa- pkt III 421
jahati II 813
jahati II 813
jā pkt II 410
jāi- pkt III 209
juu pkt I 583
jaunkanna- pkt I 583
jāuyā- pkt II 410
jaṅgala- III 209
juta- I 567
jātipuppha- III 209
jātu I 583
janari I 600
jānipatuyo I 569

- janu-* I 584
jāmāta(r)- I 585
jami- pkt I 586
jaya- I 587
jāra- I 588
jala- I 588
jighaccha- I 514
jina- pkt III 210
jinna- I 577, III 211
jina- III 210
jinari I 602
jinha- pā + pkt I 591
j(i)ya- I 603
jivha- I 591
jīā- pkt I 603
jumā- amg I 593
jiraka- III 211
jīva- I 594
jīvari I 594
jrvanti- I 595
ji(v)ā- pkt I 603
juaya- pkt II 403
juuda- pkt III 205
junna- pkt I 577f
junhā- I 605
juhari II 809
jua- pkt II 416
jūā- pkt II 415
juda- pkt III 211
jūra- I 730
jentha- I 602
jeti I 574
jemei pkt III 212
jessant- III 212
jokkāra- pkt I 604
jonnalia- pkt III 421
jotari I 753
joti- I 605
josiā- pkt II 421
jhagada- pkt III 213
jhāṅkara- pkt III 214
jhajjhara- pkt III 215
jhāñjha- pkt III 214
jhadiṭṭi pkt III 214
ghanajhanai pkt III 215
jhurai pkt I 428
jhalajhalanta- pkt III 216
jhalā- pkt III 216
jhalla- pkt III 216
jhallari- pkt III 217
jhasa- pkt I 608
jhada pkt III 217
jhapeti I 430
jhāma- I 430, III 280
jhāy° ('brennen', ~ *jhayati*)
 III 280
jhay° ('zugrundegehen')
 III 280
jhayati I 430, III 280
jhijjai pkt I 428
jhīna- pkt I 428
jholia- pkt III 219

ṇatti- I 600
ṇāta- I 600
ṇāti- I 601
'ṇṇu- I 600

takkara- pkt III 219
taṅka- pkt ('Münze') III 220
taṅka- pkt ('stone-chisel')
 III 220

tañka- pkt ('leg') III 220
tañkara- pkt III 221
taṅṅana- pkt III 221
tāra- pkt III 222
talai pkt III 221
likka- pkt III 223
tittibha- pkt III 223
tippanaya- pkt III 223
tenta- pkt III 226
topiā- pkt III 225

thaiya- pkt III 524
thae- pkt III 524
thak(k)ura- pkt III 226
thaga- pkt III 523
thupeti II 765
thānu- pkt II 766
thita- II 765

damarua- pkt III 227
dayhati I 713
dalla- pkt III 228
dallaga- pkt III 228
dahati I 712
dāini- pkt III 228
dāu- pkt III 433
dāginī- pkt III 228
dala- pkt III 229
dlimba- pkt III 230
dimbha- pkt III 231
dumba- pkt III 232
dekuna- pkt III 384
deti I 700
dera- pkt III 225
dumba- pkt III 232
dora- pkt III 270

dhakk-, dhakkai pkt III 232,
 524
dhañkuna- pkt III 384
dhukka- pkt III 233
dheñka- pkt I 803
dheñkuna- pkt III 384
dhoya- pkt III 233
dholla- pkt III 233

na- pkt I 268
naṁ apabhr II 2
nakka- pkt III 282
naga- pkt II 5
naṅgara- pkt II 477
naṅgula- pkt II 477
nad(d)uli- pkt III 267
nattī- pkt II 11
nattha- pkt III 285
naddiu- pkt II 22
nanda- pkt (N pr) II 10
nanda- pkt ('Topf') III 283
nanduna- pkt II 10
nandā- pkt II 10
narahiva- pkt II 112
navia- pkt II 25
navva- pkt II 25
nasā- pkt III 526, 568
naiṁ pkt I 356
nāgu- pkt II 33
nanaka- pkt III 287
narada-, 'ya- pkt II 37
narayana- pkt II 38
niai pkt II 18
niada- pkt III 289
nikkhaviya- pkt II 751
nighantu- amg III 290

- nicula-* pkt. III 290
nidāla- pkt II 475 (bis)
nibiḍa- pkt III 292
nibbhara- pkt III 292 (bis)
nibhālei pkt II 253
niraya- pkt. II 426
nivida- pkt. III 292
nirva- pkt III 294
nivvarai pkt II 521
nisadha- pkt II 47
nlsāda- pkt II 47
nisāya- pkt II 47
nihālei pkt. II 253
nīra- pkt II 50
nīraṅgī- pkt III 294
niraya- pkt II 426
nīvī- pkt II 52
nīhāra- pkt II 52
nullai pkt II 58
neura- (*neurakeūram*) pkt
 III 295
nemu- pkt III 295
nevaccha- pkt III 295
nevattha- pkt. III 295
nevāla- pkt (adj; Volksname)
 III 296
phāru- pkt III 285

taūsa- pkt I 675
taṁ ('ihn') I 348, 609
taṁ ('dich') I 682
takka- ('Buttermilch') I 611
takka- ('Zweifel') I 633
takkara- pā + pkt I 640
takkasilā- I 613
takku- pkt I 633

takketi I 633
takkola- III 41
takkhana- pkt I 609
takkhāna- pkt I 613
tagara- I 614, III 234
tagarā- pkt III 234
taca- I 684
tacas- I 684
tacca- amg I 664
taccha- III 235
tacchaka- I 613 (bis)
tacchati I 612
tajjanā- III 238
tata- III 234
tatatatāyatī I 615
taddū- pkt III 238
tandula- pā + pkt. I 616
tanhā- I 667
talaka- I 615
tata I 616
tata- I 619
tatiya-, *°tiya-* I 664
tato I 617
tatta- I 624
tatra I 617
tathā I 617
tathāgata- III 234
tathiya- III 235
tadā I 618
tadia- šau. I 664
taddiasa- pkt I 609
tanaya- I 620
tanu- ('dünn') I 620
tanu- ('Leib') I 621
tanuva(k)a- KharI I 621
tanoti I 619

- tanta-* I 622
tanta- pkt I 626
tanru- I 622
tandira- I 623
tandī- I 623
tandula- pkt I 616
tapati I 624
tapo I 625
tappa- pkt III 240 (bis)
tappati I 634
tamain I 626
tamaṅga- pkt III 235
tamala- III 236
tamissa- pkt I 627
tamo I 626
tamonuda- II 58
tamba- I 642, III 236
tambula- III 242
tammai pkt I 626
tamha, tamhi I 609
taya- pkt I 684
tayo I 676
taraṅga- III 236
taraccha-, °cchi- I 628
tarani- pkt III 236
tarati I 630
tarala- pkt III 237
tarahi I 636
taru- pkt III 237
taruna- I 632
tala- I 637
talara- pkt III 239
talā- pkt III 239
talina- pkt III 239
taluna- pkt III 239
taluna- III 239
talla- pkt III 240
tava I 682
tasati I 678
tasara- I 640
tasita- I 635
asma, tasmim I 609
tassa I 609
taham pkt I 294
rahiya- pkt III 235
ta pkt I 609
tuday° pkt III 243
rāna- I 679
tāla- ('Schlag') I 641
tala- ('Schlüssel') III 243
tāla- ('Schlag Instrument')
 III 243
tāleti I 641
tādin- III 242
tādisa- I 641
tapasa- I 625
tamarasa- pkt III 241
tāmalirri- pkt III 242
tarā- II 755
tarisa- as, pkt I 641
rāla- III 242
tālavanta III 242
talisa- pkt III 244
tālu- I 644
tava(ta) I 644
tasa- I 678
ti I 676
tiṃsa(ti)- I 676
rikkha- I 668
tikhatruṃ I 391
rigga- pkt I 645
°ijiru as I 674

- titttha-* I 667, III 559
tittthati II 765
tidda- pkt III 491
tina- I 664
titti- I 634
tittira pā + pkt I 646
titttha- pa + pkt I 650
tithi- I 646
tinta- III 245
tintinī- pkt III 244
tinduka- III 244
tinni vārā pkt III 466
tipitaka III 322
tipu- I 675 (bis)
tipusa- I 675 (bis)
tihhu- I 650
timi- III 245
timiṅgala- III 245
timiṅgila pkt III 245
timira- III 245
timila-, °lā- pkt III 246
timisa- pkt III 246
timbaru- III 251
timma- pkt I 645
tiracchabhuta- I 648
tirḥyaṇ I 648
tirīta I 649, III 91, 246
tirida- pkt I 647, III 91, 246
tiro I 646
tila- I 648
tilaa- pkt III 246
tiluka- ('Körpermal') III 246
tilaku- ('ein Baum') III 246
tilagu- pkt III 246
tissa- I 649
tisso I 676
tī aś I 676
tini I 676
tīra- I 649
tīramaryādā- III 406
tu I 651
tuṅga- III 248
tu ~ *cu aś* I 651
tuccha- I 652
tujja- pkt III 254
tutthi- I 672
tudai pkt III 257
tunda- I 653
tunhi pkt I 663
tunhi I 663
tunda- pkt I 654
tundil(l)a- pkt I 654
tubbhaṃ amg I 682
tumbaru- pkt III 251
tumbī- III 250
tumburu- pkt III 251
tumhe II 415
turaga- III 252
turuṅga(ma)- III 252
tura- pkt I 656, 685
turṭya- III 254
turukkha- III 252
turukk(h)a- pkt III 252
tulasi- pā + pkt III 252
tula- I 658
tulḥya- ('gleichartig') I 658
tulīya- ('flying fox') III 465
tuleti I 658
tulya- I 658
tulla- I 658
tuvam I 682
tuvara- pkt III 250

tusa- pkt I 660
tusāra- pkt. III 253
tussati I 672
tūnī- I 660
tūṇīra- I 660
tūra- pkt III 254
tūla- I 662
tuha- pkt I 650 (bis)
te I 682
tejati I 668
tedda- pkt III 491
tena- pkt. II 759
^o*telasa* I 676
tetthu apabhṛ I 617
tena I 609
temā III 245
temeti III 245
terasa I 676
tela- I 648
today pkt. III 257
tomara- III 254
torana- III 254
tola- pkt I 658, 659
tyamhi I 673
tyāsu I 673
tredaśa aś. I 676
trodaśe inschr I 676

thakana- III 524
thaketi III 522, 524
thandila- II 763
thana- II 752
thaneti II 753
thapati- II 764
thamba- pkt II 753
thambha- II 753

thambhai pkt II 754
thara(i)harai pkt III 258
tharla- pkt II 764
tharu- pkt. I 687, III 258
thala- II 764
thavaya- pkt III 523
thavikā- III 524f
thaha- pkt III 525
thāgha- pkt III 525
thālī- II 767
thāvara- II 767
thāsa-, ^o*saga-* pkt III 525
thāsayā- pkt. III 525
thippai pkt. III 523
thira- pa + pkt. II 767
thī- II 763
thīṇagiddhi- amg III 404
thīṇaddhi- amg III 404
thīna- II 762, III 404
thīnamiddha- III 404 (bis)
thukka- pkt. III 259
thukkāra- pkt III 259
thuti- II 758
thusa- I 660
thunā- II 768
thupa- II 760
thula- II 768
thēna- pkt II 759
thera- II 768
theva- pā + pkt III 523
thoka- II 761
thoma- II 758

daṁsa- pkt. I 688
daka- III 259
dukkha- I 689

- dakkhati* I 705
dakkha- pkt III 272
dukkhina- I 690
dakkhinā- I 690
daga- pkt III 259
danthā- pkt I 688
danda- I 692
duli aś III 267
dalha- I 707
datta- I 714
datta- pkt I 716
dadati I 714
daddara- III 261
daddura- pkt III 261
daddula- III 262
dadhi- I 692
danta- I 694
danda- pkt I 763
dandha- III 276
dappana- pkt III 262
dappita- I 703
dabba- I 756f
dabbi- I 704
dubba- I 704
damao dariddammi pkt
 III 271
damaku- ('von Speiseresten
 lebend') III 271
damaka- ('sich selbst
 bezähmend') III 271
damanaka- pkt III 260
damila- III 272
 „*dumpati-*“ I 699
dambholi- jaina-pkt I 759
damma- pkt III 271
dayati I 700
dayā- I 700
dari- I 702
dula- III 262
dalidda- I 703
dava- ('Feuer') I 708
dava- ('Lauf') I 755
davai pkt III 263
davara- pkt III 263, 270
dasa I 709
dasana- pkt I 688
dasama- I 709
dasā- ('Saum') I 710
dasā- ('Lebenslage', pā + pkt
 III 264
dassu- pā + pkt I 711
daha- pā + pkt III 271
dahati ('brennt') I 712
dahati ('setzt hin') I 785
dahara(ka)- I 696
dahāti I 785
datha- I 688, III 264
dāthikā- III 264
dādhā- pkt III 264
dadhia- pkt III 264
dālima- III 264
dāna- I 719
dānava- I 719
dāpeti I 757
dāma I 716
daya- I 717
dayajja- I 717
dayati I 716
dāra- I 720
daraka- I 720
dara- I 720
dārikā- I 720

dāridda- I 703
dāru- I 721
dāruṇa- I 721
dāleti III 262
dāva- pkt. III 265
dāsa- I 723
dāsavya- (°bya-) I 711
dli- pkt I 741
dikkhā- I 727
diguṇa- I 489, 766
ditthā I 705
diddhaselā- III 559
ditṭa- I 703
dinna- I 714, 715
dipikara- aś III 444 (bis),
 560
dippati I 728
dibba- I 726
diva- pā. + pkt I 751
diva I 751
divakara- I 751
div(i)ya- aś. I 726
divē-divē pkt I 751
disaā- pkt. I 742
disati I 745
disa- I 745
diḡha- I 728
diḡhāyu-, °vu- I 729
dina- I 728
dīpa- I 769
dīpin- I 769
dyati I 714
dīvāli- pkt III 266
dīvāvali- pkt III 266
dīvīā- pkt (Vogel-Art) I 349,
 III 267

dīvīā- pkt ('Termite') III 2,
 (bis)
duia- pkt I 768
duuna- pkt. I 766
duka- I 766
dukula- III 267
dukkala- pkt. I 736
dukkha- I 442, 730
dukkhutto amg I 391
ducca- pkt I 768 (bis)
duttha- I 749
dudi aś. III 267
dundubha- pkt. III 231
dutiya- I 767, 768
dutiya-, °tīya- aś I 768
dudipa- III 266
duddha- I 748
dudrabhi- I 731
dundubhi- I 731
dupadachaturpadesu aś
 II 78
duppañña- II 70
dubbala- I 735
duma- I 759
duminda- I 759
duli- pkt III 267
duve pkt I 761
duvvā- pkt I 739
dussāni aś I 740
duhā amg I 768
duhitā- I 737
dūra- I 738
dūra- I 739
dūsi- pkt III 268
dūsiā- pkt I 740
dūseri I 749

- de* I 761
deddubha- III 231
dendima- III 230
deyya- I 714
deva- pā + pkt I 742,
 743
devara- I 743t
devanāmpria- aś II 190
devi- pā + aś I 744
desa- I 745
desi- pkt I 770
deha- I 746
do amg I 761
do- pkt I 749
docca- pkt I 768
dona- I 761
donī III 274
dora- pkt III 270
dosa- pkt I 749
dosa- pkt I 750
dohala- III 270
dohulinī- III 270
dohati I 748
dohitta- pkt I 737
draṃga Kharī III 271
draha- pkt III 271
dvaya- I 763
dvadasa I 764
dvādasamasīya- II 352
dvara- I 765
dvidhā I 768
dve I 761
dvejja- I 768
dvelhaka- I 768
dvedhā I 768
dvo aś I 761
dhamṣati I 799
dhagadhaggamāna- pkt
 III 274
dhañka- I 803
dhaja- I 800
dhañña- I 787
dhani- pkt I 801
dhaniya-, °yam pkt III 275
dhaniyā- pkt III 275
dhattūra- pkt III 275
dhana- I 771
dhaniṭa- I 801
ghanu- I 773
 (°)dhanta- I 775 (bis)
dhamati I 775
 °dhamita- I 775
dhamma- pa + aś I 780
 °dhamma- I 773, III 276
dhammuna- pkt III 276
dhammunaga- pkt III 276
dhammulipi-, °lipī-, °libi- aś
 III 444 (bis)
dhammillu- III 276
dhayanta- pkt I 776
dharanī- III 276
dharati I 779
dhavalu- III 277
dhadī- pkt III 277
dhānā- pkt III 277
dhāta- III 281
dhati- I 776
dhātu- I 785
dhareti I 779
dhara- ('Strom') I 788
dharā- ('Schneide') I 789
dhāvati ('reinigt') I 782

dhāvati ('läuft') I 790
dhi ('pfui') I 791
dhi ('wisdom') I 793
dhikkūa- I 791
dhiṭṭha- pkt. I 781
dhisana- pkt. I 791
dhi I 791
dhiā- pkt. I 737
dhitar- I 737, 738
dhidā- pkt. I 737
dhira- ('weise') I 777
dhira- ('fest') III 278
dhuni- pkt. I 801
dhutta- I 802
dhutta- pkt. III 275
dhunāti I 782
^o*dhumāta-* I 775
dhura- I 794
dhuva- I 798
dhūā- pkt. I 737
dhūdā- pkt. I 737, 738 (bis)
dhupana- I 795
dhūma- I 795
dhūli-, °lī- pkt. III 279
dhusara- III 279
dhenu- I 797
dhovati I 782
dhramadipi- aś III 444 (1or)

na II 1
nam II 2
nakula- II 2
nakka- II 3
nakkamācāra- pkt. II 3
nakkhatta- II 4
nakha- II 4

naga- II 5
nagara- II 5
nagga- II 5
naṅgara- pkt. III 286
naṅgala- II 477
naṅguttha- II 477, 478
naṅgula- II 477
naccati II 21
najjuha- I 718
nata- III 282
natakuvera- I 366
navati II 21
nattha- II 29
nala- ('Rohr') II 7
nala- (N pr) II 8
nattam II 3
nattar° II 11
natthi II 1
natthuka- II 1
natthu-, natthuto III 285
nadati II 8
nadi- II 9
naddha- II 31
nanandar° II 10
nantaka- III 281, 283
nanda-, °dā- II 10
nandi-, °di- II 10
nabha(s)- II 13
namataka- III 283
namati II 15
nama(s)- II 16
namassati II 16
namuci- II 17
nayati II 18
nara- II 19
naraka- II 37

- narada-* II 23
nalakhuja- pkt I 366
nalata- II 475
nalini- III 284
nava II 24
nava- II 25
navanīta- II 25
navama- II 24
naviya- II 23
navuti- II 24
nassati II 29
nahupita- II 35
nahāru- III 285
nahuta- II 403
nagu- ('Schlange') II 33
nāgu- (Baumname) III 285f
nātaka- III 282
nālikera- III 288
nuthati II 34; s. *anātha-*,
 o III 574a
"nādhati" II 34
nanā II 35
nānāpasamdesu aś II 35
nābhi-, *°bhī* II 14
numa II 35
naman- II 35
nāraṅga- III 287
narada- II 37
nārāra- III 287
nārāyana- II 38
nan- II 19
navati II 34
nāva- II 59
nāsa- II 31
ni° II 40
nikutthe III 289
nikāya- I 532
nikāsa- III 289
nikkha- II 48
nikhādāna- I 455
nigula- III 289
nigoha- aś II 60
niggundi- III 292
nigghanta- amg III 290
nigghantu- amg III 290
nigrodhu- II 468
nighandu- III 290
nicu(m) aś II 60
nicula- III 290
nicca- II 43
nija- II 42
nitthurin- III 293
nitthūliya- aś III 293
nidda- II 49
ninhavai pkt II 822
nitambu- III 291
nidda- I 758
niddālu- I 758
ninna- II 44
nipuna- III 291
nippothanu- III 339
nibbāna- II 538
nimitta- II 44
nimināti II 315 (bis)
nimini II 315
nimisa- II 380
nimesa- II 380
nimba- II 44
nimmala- II 47
nimmināti II 314
niya- II 42
niraya- II 45

nirāmisa- I 170
niḷina- II 475
nillaccheti II 472
nivatttha- III 295
nivāta II 542
nisā- II 46
nisita- II 627
niṣṭha- II 46
niṣidati II 692
nīḷa- II 49
nīpa- III 294
nila- II 51
niluppala- III 33
nīvāra- II 51
nu II 52
nudati II 58
nūtana- II 53
nuna(in) II 53
nupura- III 295
nekkha- II 48
neti II 18
netta- II 18
nema- III 295
nemi- II 56
nerañjara- III 296
neru- III 416 (bis), 417
nesaṃ aś I 268
no ('sicher nicht') I 209, II 1
no ('uns[er]') II 30
nonita- II 25
nhāru- II 770, III 285

pa° II 173
paūttha- pkt III 341
paūnāda- pkt III 329
paūmāda- pkt III 329

paottha- pkt III 341
paoli- pkt III 341
paṃsu- II 114, III 312
paṃsu- pkt II 87
paṃsei pkt III 312
pakarapa- III 340
pakura- III 340
pakottha- pkt. III 341
pakka- II 62
pakkha- II 62
pakkhandai pkt. II 749
pakkhāleti I 429
pakkhin- II 62
pakhuma- II 62
pagara- pkt III 340
paṅka- II 63
paṅgu- II 64
paṅgula- II 64
pacati II 64
pacala- III 179
pacc° II 176
paccāmitra- III 342
paccūsa- pā. + pkt III 341
pacchu I 50, II 110
pacchita- I 558
pacchittu- pkt II 189
pajja- pkt II 80
pajjana- amg II 96
pajjā- pkt. II 80
pañca II 65
pañcadasa(-) II 65
pañcamu- II 65
pañcala- pā. + pkt II 66
pañjara- III 297
paññāsa II 66
pañha II 184

- pata-* III 298
patāṅga- II 72f, 73
patala- ('Hulle') III 298
patala- ('Klumpen') III 299
pataha- III 299
paṭāka- II 73 (bis)
pati° II 176 (ter)
pativellanti III 479 (bis)
pativeshya- aś II 585
patu- II 68
patola- III 299
patra- ('Platte') III 299
patra- ('Zeugstreifen') III 300
patta- ('Binde') III 300
patta- pkt III 300
pattana- pkt III 300
pattana- III 300
pathama- II 179
pathavī- II 162
pad pkt. II 72 (bis)
padala- pkt. III 299
padāyāna- pkt III 307f
padiseha- pkt. II 746
paḍu- pkt. II 68
padda- pkt II 118
paddiya- pkt III 301
padhama- pkt II 179
panava- III 302
pañālika- III 341
panida- NWpkt II 70
paniya- II 69
pandaka- II 70
pandita- II 70
paṇḍu- II 118
pandura- II 118
panna- II 97
pannarasa(-) II 65
pannā- pkt. II 70
pannasa II 66
panhaaī pkt II 769
panhavia- pkt II 769
panhi- II 123
putati II 71
putakā- II 73
pati- II 73
pati° II 176 (ter)
patitthīya° II 762
patita- II 71
patitthīya° II 762
patta- ('Flugel') II 75
patta- ('Becher') II 119
pattakkhandā- (*patta°*)
 II 71, 72
putti- II 74
pattī- pkt II 74
pattha- III 343
pattharati II 756
pada- II 78
paduma- II 80
padda- pkt. III 311
padmuka- III 303
pana pā + aś II 143 (qual)
panasa- III 303
panti- II 63
pantha- II 81
pannaga- II 83
pannatāro amg I 600
pannurasa- II 65
panhu- apabhṛ II 769
pappa- III 356
pappatāka- III 307
pappada- III 307

- papphasa-* III 350 (bis)
pabha- II 99
pabbata- II 99
pabbhāra- II 187, 825, III 344
pabbhāra- pkt III 344
pamuttha- II 332
pamussati II 332
pameha- pkt II 381
pampaku- III 304
pamha- II 62
paya- II 83
payyaka- III 304
para- II 86
parama- II 87
param-tu pkt I 651
parasu- II 87
parājita- II 89
paraya- pkt III 305
parāri pkt II 99
parigha- II 202
paricaya- I 531
puricita- I 531
parito II 91
paridahati II 91
parinibbana- II 91
parinibbhāpeti II 538
parima- II 87
parimala- pkt III 305
purimusati II 331
parivena- °ni- III 307
parivesanā- II 586
parisa- II 95
parokkha- II 88
palā- III 308
palagandu- III 309
palanduka- II 102
palavati II 195
palasata- pa + as II 88
palapa- II 103
pulāy° II 102
palala- II 103
palasa- pā + pkt II 103
palia- pkt II 104
paligha- II 202
palita- II 103
palla- pkt II 104, III 310
pallaga- pkt III 310
pallaṅka- II 98
pallala- II 105
pallava- III 310
pallāna- pkt III 307
palli- pkt III 310
pavatttha- pkt III 341
pavana- III 311
pavana- pkt III 311
puvāla- III 342
pavālu- III 342
pavellati III 479
pasamsati II 599
pusadamiga- II 164f
pasu- II 109
pasumanussa- as II 109
pussa- II 100
pussati II 107
pahata III 299
pahita- II 802
pahelīyā- pkt III 343
pahodai pkt III 173
pakata- III 340
pakāra- II 187
pāgada- amg III 340
pācina- II 187

- patala-* II 116
pataliputta- III 313
pāṭali- III 313
pāṭikā- III 312
pāṭhina- III 314
pāda- pkt III 313
pādaa- III 312
padai pkt II 67
pādaya- pkt III 313
pādhā- pkt III 314
pāni- II 117
panika- II 117, 118
pāli- III 317
pātar II 188
pātarasa- II 188
pati II 112
pātu^o (^o*bhavati*) II 188
patur^a (^o*ahosi*) II 188
pāda- II 77
pādarala- III 314
pāduka II 120
pāduka- II 120
pāna II 113
panadhi- II 31, 32, III 345
pāpa- II 120
pāpittha- II 120
pamara- pkt II 121
pāmā pkt II 121
pāmāda- pkt III 329
pāvam pkt II 148
payakka- pkt II 79, III 303
pāra- II 122
pāraddhi- pkt III 314
paramita-, ^o*mī-* III 315
paraya- pkt III 315
pārasa- pkt III 315
pārasiya-, ^o*sia-* pkt III 315
pārāpata- II 122
paricchattaka- III 316 (bis)
pārījāta- III 316
pārījāya- pkt III 316
parepata- III 318
parevata- II 122, III 318
pārevaya- amg III 318
pālakkā- pkt III 308
pali- III 317
pālicca- II 103
pālī- pkt III 317
paleti II 124
pāsa- ('Schlinge') II 125
pāsa- ('Wurf') III 318
pāsaka- III 318
pasaga- III 318
pāsamda- as II 101f
pāsāna- II 125
pāsuka- II 100
pahuna- pa + pkt III 344
pahuneyya- III 344
piarā pkt II 128
piāmaha- pkt II 129
piijja- pkt II 130
pi(ṁ)sati II 169
piṁsuli- II 127
pika- pkt II 126
piga- pkt II 126
piṅgala- II 126
piṅgiya- II 126
picu- pa + pkt III 319
picumanda- III 319
picchya- pkt III 319
piccha- III 320
picchila- III 320

- pijā-* pkt III 335
piñcholi- pkt II 127
piñja- II 127, III 320
piñjai pkt III 321
piñjana- pkt III 321
piññāka- II 128
pitaka- III 322
piṭṭha- pa + pkt. II 169
piṭhara- III 322
pināt- pkt II 132
pināga- pkt II 132
pinda- II 128
pindāra- pkt III 323
pindālu- pkt III 323
pinḍiyā- pkt III 320
pindura- pkt. III 323
pilakā- III 322
pitarañ II 128
piṭā II 128
pitāmahā II 129
pitunā II 128
pitta- II 131
pittala- pkt III 325
piṭhy^o III 323f
pinasa- III 325
pipīlika- II 132
pipparī pkt II 133 (bis)
pippala- pkt III 324
pippali-, ^oli- pkt II 133
pipphala- II 133 (bis)
pipphali- II 133
piḷati II 113
piya- pā + pkt. II 189
piyaṅgu- II 190
piyāla- III 324
pilakkha- II 194
pilavati II 195
pilhā pkt II 196
piluṭṭha- pkt. II 193
pilotika- III 338
pilosa- pkt II 193
pillaka- III 325
pisāca- II 135
pisāya- pkt II 135
pisia- pkt II 168
pisilla- pkt II 135
pisula- II 135
pisuna- pā + pkt. II 135
pisodara- II 165
piḷala- pkt. II 137, III 325
piṭha- II 136
piṭhasappin- II 136
piḷeti II 136
piṭa- ('getrunken') II 113
piṭa- ('gelb') II 137
pitaka- II 137
piḷu- pkt II 138
piyara- pkt II 139
pu(m)s- pkt III 346
pum(sa)^o pkt II 144
pukkala- pkt II 152
pukkusa- II 152
pukkhara- pkt II 152
pukkhala- pkt II 152
pukkkhalāva(i)- pkt II 152
puggala- III 329
puñ II 143
puñkha- III 326
puṅgava- II 144
pucimanda- III 319
puccha- II 140
pucchatī II 184

- puñchana-* III 345 (bis)
puñchita- pkt III 345 (bis)
puñj- III 346
puñña- II 142
putabhedana- III 327
puttha- II 172
puttha- pkt II 165, III 346
°puthaviyam aś II 162
pudañi- pkt III 327
pudhuma- pkt II 179
pudho amg II 161
punavvasu- pkt II 143
punda- pkt II 118, 141
pundarika- II 141
punna- II 156
punnama- pkt III 329
pulaya(ka)- III 326
putta- II 142
puttajīva- III 328
puttajivaya- pkt III 328
puttaru- pkt III 332
puttalaya- pkt III 328
puttali- pkt III 328
puthu(°) II 161
puthuka- III 333
puthuvi- II 162, 163
puna pa + aś II 143
punar° II 143
punā II 143
punati II 106
puno II 143
punnāga- III 329
puppha- II 153
pumam pkt II 144
pumā II 144
pumo II 144
puya- pkt III 332
pura- pā + pkt II 145
purautham II 147
purandhi- pkt II 145
purabheyanī- amg III 327
pura II 147
purana- II 147
purisa- II 149
purisa- pkt II 148
puru- pkt II 148
pure II 147
purohita- II 147
pulaa- amg III 330
pulaka- II 158
pulaga- amg III 330
pulina- III 331
pulinda- pkt II 151
pulli- pkt III 327
puvva- pkt II 157
pussa- pkt II 153
puhu- pkt II 162
pūara- pkt III 332
puṣa- III 332
pūjā- II 154
pujeti II 154
puni- pkt III 321
pūti- II 155
pupa- I 87
puya- II 155
pūra- pkt III 332
pureti II 90
pula- pkt II 157
peā- pkt III 335
peñkholamāna- pkt III 345
pejja- pkt III 335
pedha- pkt II 136

- pedhī*- pkt II 136
peṇḍara- pkt III 323
peḷā- III 322
pema- II 190
pelava- pkt III 335
pesala- pa + pkt II 168
pesikā- III 335
peṣī- pā + pkt II 168
pesuñña- II 135
poa- pkt III 338
poanda- pkt. III 336
pokkhara- II 152
pokkharani- II 152
potakila- III 336
potta- pkt ('bundle')
 III 327
poṭṭa- pkt. ('belly')
 III 337
potṭala- pkt III 336
pona- II 183
pota- III 337
potaka- III 337
potta- pkt. III 338
potṭha- pkt II 105, III 338
potṭhaka- III 331
pomāḍa- pkt. III 329
pora- pkt II 100, III 485
porisa- II 149
polū- pkt. III 340
posa- II 149
posa- pkt II 153
poseri II 172
poha- pkt II 192
pratiṣeṣiya- aś II 585
prigha- Nīya-pkt III 333
plavati II 195
phakkriyā- pkt III 347
phaggava- III 349
phaggu- pkt. II 203
phagguna- II 203
phaḍa- pkt. III 347
phana- III 347
phanasa- pkt III 303
phaṇin- III 347
phalika- (~ *phalikā*- III 568)
 II 775
phanda- pkt II 773
pharasu- II 87
pharusa- II 95
phala- II 201
phalaka- II 202
phalai II 201
phalasata- II 88
phalikā- (~ *phalika*-) III 568
phādei pkt. III 527
phanita- II 200
phāti- II 777
phāya- pkt II 777
pharusaka- II 95
phāla- pa. + pkt II 203f.
phālita- II 201
phija- II 777
phitta- pkt III 527
phippusa- pkt III 350 (bis)
phiya- II 779
phīra- II 777
phukkāra- pkt III 350
phuttai pkt II 778
phuda- pkt III 347
phupphusa- pkt III 350
phurai pkt II 776
phulinga- II 567

- phulla-* III 350
phullita- III 350
phusati II 774
phusita- II 192
phettā- pkt. III 527
phena- II 204 (bis)
phota- III 528

baka- II 216
bakula- III 352
baṅga- pkt. II 489
badu- pkt. III 352
badarī- II 207
baddha- II 208
badhira- II 207
bandī- pkt. III 352
bandurā- pkt. III 388
°bandha- III 353
bandhaka- III 353
bandhati II 208
bandhu- pā + pkt. II 209
bandhujivaka- III 353
bandhura- pkt. III 353
bundhula- pkt. III 353
bappha- pkt. III 356
babbarī- pkt. II 211
babbu- II 210
babbūla- III 353
bamha- pkt. II 237
bamhana- pkt. II 237
barahi(na)- pkt. II 213
barihin- II 213
barihisa- II 214
bala- II 215
baladda- pkt. II 217
bali- II 216

balidda- pkt. II 217
baliyadda- pā + pkt. II 217
baliyadda- pkt. II 217
bahala- III 355
bahi(m) II 220
bahinī- pkt. III 361
bahiddhā II 220
bahu- II 221
bahudha II 221
bahuvāraka- III 355
bahedaa- pkt. II 559
bādha- pkt. II 205
bāṇa- II 221
bādhati II 222
bārasa I 764
bāla- II 223
bālaka- II 223
bāha- pkt. ('Arm') II 223, 224
bāha- pkt. ('Träne') III 356
bāhā- pkt. II 223, 224
bahiya- II 220
bahira- II 220 (bis)
bāhu-, *°hū-* pkt. II 223
°bāheti (sam°) III 468
bīia- pkt. I 767, 768
bidisa- pkt. II 226
bilāra- III 357
bilālī- III 357
bidala- II 224
hindu- II 224
bimba- ('Bild') II 225
bimba- ('Frucht der
 Momordica monadelpha')
 III 357
bila- ('Höhle') II 225
bīla- ('Stück') II 226

bila- ('eine Salz-Art')

III 471

billa- pkt. II 226

bisa- pkt II 227

bisi- pkt II 231

bihapp(h)ai- pkt II 232

bīja- II 227

bidaga- pkt III 476

birāṇa- II 570

bukka- pkt III 358

bukkai pkt III 357

bujjhati II 234

buddai pkt. II 235

buddha- II 234

bundikā° II 229

bundha- pkt II 228, 229

hubbula- II 228 (bis)

bulabula- pkt II 228

busa- pkt II 230

busi- pkt II 231

būma pkt. II 236

būra- pkt III 333

be pkt I 761

beḍa- pkt III 478

bemi pkt. II 236

bo inschr (Sāñci) I 761

bokkada- pkt. III 358

bokkasa- pkt II 152

boda- pkt III 359

boṇdaya- pkt III 481

bodhimanda- III 379

bolei pkt II 235

bollai pkt III 360

byaga I 482

brahan- II 232 (ter), 237

brūmi II 236

bhañi- pkt III 361

bhakuṭi- III 372

bhakkha- pkt II 239

bhakkhei pkt II 239

bhaga- pkt. II 239

bhagini- pkt III 361

bhagini- III 361

bhagu- II 271

bhagga- II 242

bhaggava- II 271

bhaṅga- II 240

bhaṅgaraya- pkt III 372

bhacca- pkt II 282

bhajjai pkt II 241

bhajjati II 278

bhañjati II 242

bhata- III 361

bhata- aś. III 361

bhatta- pkt III 362 [*bhatta-*
pā s *bhattha-*]

bhattaraya- pkt III 362

bhatti- pkt III 362

bhattha- ('fallen down') II 276

bhaṭṭha- (= *bhaṭṭa-*) ['wages']
III 367

bhadakka- pkt III 361

bhanati II 244

bhandā- II 243

bhandā- pkt III 363

bhandana- pkt III 362

bhandari III 362

bhandi- III 368

bhandia- pkt III 368

bhandi- III 368

bhandi- pkt ('Karren')

III 363

- bhandī-* pkt. ('Mimosa surissa') III 368
bhaṇḍira- pkt. III 368
bhandu- III 368
bhaṇḍu- pkt. III 368
bhata- II 247
bhadanta- III 363
bhaddu- II 244, III 363
bhamati II 279
bhamu- II 282
bhaya- II 245
bhayanta- amg. III 363
bharai pkt. ('erinnert sich') II 253
bharai pkt. ('füllt') III 364
bharata- II 249
bharati II 247
bhara(d)ha- pkt. II 249
bharita- III 364
bharya- pkt. III 364
bharuaccha- pkt. III 365
bharukaccha(ka)- III 365
bhalai pkt. II 253
bhalla- pkt. ('good') II 254
bhalla- pkt. ('spear') III 365
bhalla- pkt. ('Bär') III 366
bhallātaka- III 366
bhallu- pkt. III 366
bhavam pā. + pkt. II 254
bhavadā pkt. II 254
(°)bhavado pkt. II 254
bhasadi NWpkt. II 262
bhasama- pkt. II 258
bhasala- pkt. III 366
bhasuma- pkt. II 258
bhasta- ('Ziegenbock') II 219 (~ II 258)
bhasta- ('Ledersack') II 258
bhassati II 276
bhāa- pkt. III 369
bhāivahaga- pkt. III 375
bhāu- pkt. III 369
bhāua- pkt. III 369
bhāga- II 260
bhajai pkt. II 280
bhajana- III 367
bhādaya- pkt. III 367
bhādī-, °dīyā- pkt. III 367
bhanaka- III 367
bhānin- III 367
bhānu- pkt. II 260
bhati II 259
bhātrā as. II 280
bhārata- II 249
bhārāha- pkt. II 249
bhāla- pkt. III 368
bhāladha- pkt. II 249
bhāsa- II 263
bhāsa- pkt. ('Leuchten') II 262
bhāsa- pkt. ('eine Vogel-Art') II 263
bhāsai pkt. II 262
bhāṣati II 262
bhāṣā- pkt. II 262
bhāsura- pkt. II 262
bhiudī- pkt. III 372
bhikkhari II 263
bhikkhu- II 263f
bhigu- pkt. II 271
bhiṅkāra- III 372
bhīṅga- pkt. II 271

bhiṅgāra- pkt III 372
bhinthyā- pkt III 373
bhindivāla- pkt. III 369
bhindati II 274
bhindivāla- (°la-) III 369
bhinna- II 274
bhibbhala- pkt II 272
bhōyyo II 269 (bis)
bhilla- pkt III 369
bhisa- pā. + pkt. ('Lotos-
 stengel') II 227 (bis)
bhisa- pkt ('vollkommen')
 II 273
bhisī- pā. + pkt II 231
bhita- II 245
bhukutī- III 372
bhukkai pkt III 357
bhukkarana- pkt III 357
bhugga- pkt II 275
bhuṅkāra- pkt III 357
bhujaga- III 370
bhujja- pkt II 269
bhuñjati ('reingt') II 275
bhuñjati ('genießt') II 276
bhutthala- pkt III 359
bhumma- II 268
bhuya aś II 269
bhuye aś II 268(f.)
bhusa- II 230
bhusaṃ II 273
bhū- pkt II 267
bhūñṭha- pkt II 269
bhūja- pkt II 269
bhūna- pkt II 283
bhūmi- II 268
bhūye aś II 269

bhūsana- II 271
bheka- II 273
bhedaka- pkt. III 478
bheri- III 373
bherighosa- aś III 373
bherighosa- aś III 373
bheritādaya- pkt. III 373
bheruṇḍakka- III 351
bhelighosa- aś III 373
bho II 254
bhoia- pkt III 373
bhogin- III 373
bhoja- III 374
bhojaka- III 373
bhojaputta- III 374
bhottanta- pkt III 374
bhoma- pkt II 268
bhoruḍa- (Deś) III 368
bhratuna aś II 280

mai- pkt II 296
maūda- aṅg III 375
maūra- pkt ('Mimusops
 elengi') III 352
maūra- pkt. ('Spiegel') III 40
maūla- pkt III 406
mauha- pkt II 317
maṃ II 284
mamsa- II 344
mamsi- III 558
makara- II 286
makaranda- III 375
makasa- II 334, 335, III 376
makuta- III 406
makula- III 408
makkatu- II 322

- makkataka-* III 390
makkuna- pkt III 383
makkoda- pkt III 384
makkh- II 287
makkhu- II 324
makkhali- III 395
makkhikā- II 287
maga- II 370
magga- II 370
maggu- pkt II 301
maghavan- pkt II 289
maghava II 289
maṅkia- pkt III 377
maṅku- II 290, III 378
maṅkuna-, °*na-* III 383
maṅkhali- jaina-pkt. III 395
maṅgala- II 290
maṅgura- III 378
maṅguli- III 378
maṅgūsa- (*mam*^o) pkt II 2,
 III 5, 377
macca- II 328
maccai pkt III 378
maccu- II 372
maccupāsa- II 372
maccha- II 298, III 378, 400
maccha- pkt II 298
macchā II 298
macchika- III 400
macchī- pkt II 287
majura- aś II 317
majūla- aś II 317
mayjai pkt II 291
majjati II 325
majjā- pkt II 291
majjiā- pkt. III 402
majjha- II 303
majjhama- aś II 304
may(h)āru- III 401
magghimdina- pkt II 304
mañca- III 378
mañciyā- pkt. III 378
mañchūdu apabh. II 287
mañjari-, °*rikā-* III 379
mañjira- III 379
mañju- III 379
mañjusa- III 380
mañjetthi- II 292
maññati II 305
mattha- II 325, III 405
madaya- pkt III 380
madaha- pkt. III 380
madha- pkt. III 381
manāga pkt. III 386
manāgaṃ pkt III 386
maṇi- II 293
maṇibandha- III 382
manīsā- pkt II 308
manīsī- pkt II 308
manda- II 294
 °*manda-* (*bodhi*^o) III 379
mandana- III 382
mandapa- III 383
mandala- II 294
mandalamāla- III 398
mandūka- II 295
mandeti III 382
mannu- pkt II 313
mati- II 296
matta- II 299
matta- apabh. II 327
 °*matta-* pkt II 342

- mattā-* II 342
mattikā- II 372
mattha(ka)- II 336
matthuluṅga- II 336 (bis)
madda- II 301
maddala- pkt. III 413
madhu- II 302
madhuka- III 386
madhura- II 302
madhurassara- III 386
mudhurā- pā + pkt III 385
manarh III 386
munas-, manaso II 307
manussa- II 309
manta- II 311
mantin- II 311
manthai pkt II 312
manda- II 312
mandara- pkt. III 387
mandāini- pkt III 387
mandakini- III 387
mandara- III 387
mandārava- III 387, 388
mandira- III 388
mandira- pkt. III 388
mandura- pkt. III 388
mandhātā II 313
mamu II 284
mamma- II 329
mammāna- pkt III 391
mammadha- pkt III 388
mammāna- III 391
mayada- pkt III 389
mayana- pkt III 385
mayanaphala- pkt III 385
mayanā- pkt III 385
mayā II 284
mayukha- II 317
mayura- II 317
mayham (mayha) II 284, 285
muragada- pkt III 389
muragaya- pkt III 389
marati II 318
marala- pkt ('eine Ganse-
 Art') III 389
marāla- pkt. ('träge') III 389
marica- II 321
maryada- II 331
mañci- II 321
maru(a)- pkt II 322
marumba- III 411
maruvaya- pkt. III 390
maruvā- II 368f
maru II 322
mala- II 333
malana- pkt III 391
malaya- III 392
malaya- pkt III 392
malei pkt III 391
maleccha- pkt II 389
malya- II 351
mallā- pā + pkt III 392
mallaka- III 392f
mallaya- pkt III 393
mallikā- III 393
masaa- pkt. II 334
masāna- pkt II 659
masāraka- III 395
masāragalla- III 394
masi- III 394
masi- pkt III 394
masih kar II 335

- masina-* pkt II 372, III 395
masura- pkt II 335
masūra- III 395
massu- II 660
maha- II 338
mahakhattuva- pkt III 131
mahatī- II 337
mahantu- pkt II 337, III 396
mahamte aś III 396
mahamatra- aś III 396
muhameitha- pkt III 397
mahalake aś III 396
mahalla(ka)- pa + pkt
 II 337, III 396
mahā^u II 338
mahākamsa- III 41
mahākhatapa- pkt III 131
mahapita II 129
mahāmattu- aś III 396
muhamatta- pkt III 397
muhamatta- aś III 396
mahāmatru- aś III 396
muhulake aś III 396
mahidayo aś III 397 (bis)
mahilā- pā + pkt III 397
mahisa- pkt II 340
mahisi- pkt II 340
mahua- pkt III 386
mahura- pkt III 385
ma II 343
māin pkt I 356, II 343
māgadhuka- III 377
manava- pkt II 310
manava(ka) II 310
mataṅga- ('Elefant') III 399
mutaṅga- ('Angehöriger
 einer niedrigen Kaste')
 III 399
mātaraṁ II 345
mātā II 345
mātula- II 347
mātulani- II 347
matuluṅga- III 399
mānu- II 347
mānusa- II 309
mama- pkt III 401
mumaya- pkt III 401
mayāṅga- pkt III 399
mayaraṁ pkt II 345
maya pkt II 345
niāyā- II 349
māyu- III 401
marisa- II 350
māriṣa pkt II 350
māruta- II 322
mala- pkt III 402
malai- pkt III 402
mālaka- III 398
malati- III 402
mala- II 351
mālaka- Iff 402
muhuta- II 322
maluya- amg III 403
māluvā- III 403
masa- ('Bohne') II 352
masu- ('Monat') II 352
māha- pkt II 289f
māhana- pkt II 238, 834,
 III 404
mahavi(ladā)- pkt III 400
māhuliṅga- pkt III 399
micchā II 355

- miñja-* II 291
mit̥ha- pkt III 405 (bis)
mintha- pkt III 397
mita- II 342
mitta- II 354
^o*mitta-* pkt II 342
middha- III 404
^o*mināti* II 315; s. *nī-m^o*
mirī- amg II 321
milakkha- II 389 (bis)
milakkhu- pā + pkt II 389
milāyati II 388
miliya- pkt III 417
misimise^o pkt III 405
missa- II 357
mihita- II 780
^o*muura-* pkt III 407
mukka- pkt III 409
mukkala- pkt III 409
mukkha- pkt II 363
mukha- II 360
mugga- II 361
muggara- III 409
mucchai pkt II 368
muñcati II 382
muñja- II 360
mut̥ha- pkt II 384
mut̥hi- II 363
munai pkt II 362
munda- II 361
mundu- pkt II 361
mulāla-, ^o*h-* II 362
mutiṅga- III 413
mutta- ('Harn') II 366
mutta- ('losgelassen') II 382
 (~ III 408)
mutta- pkt II 368
muttā- III 408 (bis)
muttahāra- III 536
mutthā- II 364
mudu- II 372
muduga- pkt III 412
muddā- III 409
muddika- III 413
muddha- II 384
muddha- pkt II 368
muddhāna- pkt II 368
mudha III 410
muni- II 362
mummura- II 362
murai pkt II 320
muraja- III 411
murala- pkt III 410
murunda- pkt III 410
muruva- II 369
musai pkt II 384
musandhi- amg III 412
musa II 332
muhutta- II 364
mūa- pkt II 365
mulha- II 384
mula- II 369
musī- II 370
mea-, *meī-* pkt III 415
meaya- pkt III 414
meala- pkt III 414
meini- pkt II 377
mekala- III 414
mekhala- II 374
megha- II 374
mecuka- III 414
meccha- pkt II 389

- mejhati* II 377
mejha- II 377
medaya- pkt III 415
menṭha- pkt. III 397
menthī- pkt III 415
menda- III 415
°menda- (*hatthi°*) III 397
menḍha- pkt. III 415
°metta- pkt II 342, III 397
meda- II 377
medinī- II 377
medha- II 377
medhaga-, *°ka-* II 376
medhi- II 376
meraya- III 418
melei pkt III 417
mesa- pkt II 380
mehuṇa- pkt. II 355
mo pkt I 209
moca- III 418
moca- pkt III 418
moda- pkt III 21
modai pkt III 419
mona- II 362
moneyya- II 362
mora- aś II 317
moragu- III 416 (ter)
moha pkt II 317
mhita- II 780

ya- II 390
yam I 348
yam nūna II 53
yakana- II 391
yakkha- II 391
yañña II 394

yatṭhi- II 406
yata- II 399
yatā aś II 396
yati- II 396
yatra aś II 396
yathā II 397
yadā II 397
yadi II 397
yanta- II 398
yabh- II 398
yama- ('Zwilling') II 400
yama- ('Todesgott') II 401
yamataggi- I 571
yamunā- II 401
yava- II 404
yaśa(s)- II 405
yāgu- II 404
yācati II 409
yāna- II 407
yayati II 407
yavant- II 411
yuga- II 412
yugala- III 205
yujjhati II 418
yurjati II 417
yuvana- II 413
yutha- II 415
yūthika- III 421
yupa- II 416
yusa- II 416
yona- aś III 420
yona- III 420
yona- aś III 420
yonakamboja° aś I 307
yoni- II 419
yobbana- II 413

- raṁsi-* II 441
rakkha- pkt II 423
rakkhati II 422
rakkhasa- pkt II 423
raṅka- pkt III 422
raṅga- III 423
raṅga- pkt III 423
ruṅgai pkt III 422
racanā- III 424
rajatu- II 425
rajanu- II 424
rajanī- II 426
ruja(s)- II 426
rajja- II 445
rajju- II 427
raññī- II 445
ruttha- II 449
radai pkt III 424
rana- II 428
rana- pkt III 424
randa- pkt III 425
ranhu- pkt II 441
rutana- II 428
ratta- II 424
ratti- II 447
rutri aś II 447
rutha- II 429
rathakubbara- I 385
rundha- II 432
rundhati II 431
rapati II 432
ramati II 436
rambha- III 426
ravi- pā + pkt II 440
ravinda- III 551
rasa- II 442
rasati II 441
rasanā- II 440
rusala- pkt III 426
rassa- II 823
rahuda- II 822
rahussa- II 823
rahita- II 442
rai pkt II 443
raia- pkt III 427
rāo amg II 447
rāga- II 424
ruja aś II 445
rājikā- III 427
rādhā- pkt III 427, 428
rana- pkt III 428
runaya- pkt III 428
rāma- pā + pkt II 449
rayanu- pkt III 427
rayavattaga- pkt III 427
raśi- II 449
rāhu pā + pkt II 450
rinkhai pkt III 429
riṅgai pkt III 429
riṅguni- pkt III 429
riccha- pkt I 247
riñcati II 458
riñchoḷi-, °lika- pkt III 429
ritthi- pkt III 429
ritta- II 458
rissati II 462
rai pkt II 437
rīrī- pkt III 430
rukka- ('rauḥ') II 455
rukka pā [+ pkt] ('Baum')
 II 452, 572; III 431
rujati II 465

- runda-* pkt III 430
ruta- II 439
rudati II 466
rudda- II 453
rudhira- II 453
runda- pkt III 430
rundhati II 467
ruppa- pkt II 452
ruppati II 469
ruru- pkt II 454
rurumiga- II 454
ruhai pkt. II 467
ruhira- II 453
rūa- pkt II 440, III 431
rupa- II 456
rūpya- II 456
re pā + pkt. III 431
rekhā- II 457
renu- II 459
revai- pkt II 438
revata-, °tā-, °ti- II 438
revayaga-, °ya- III 432
revaliu- pkt III 432
rehai pkt. II 461
rocati II 464
roñcai pkt III 432, 433, 445
rottaga- pkt III 432
rodati II 466
roma- II 470
romantha- pkt II 470
roruva- II 454
roseti II 471
roha- pkt II 468
rohia- pkt II 471
rohini- pkt II 471
rhada- II 822
laa- pkt. III 436
laiā- pkt III 436
lakuta- II 472
lakuja- II 472
lakkha- ('Einsatz') II 472
lakkha- ('100 000') III 434
lakkha- pkt III 434
lakkhā- pkt II 477
lakkhi- II 472
laggati II 473
lañkā- III 434
laṅgala- pkt II 477
laṅgula- II 477
laṅghana- II 473
lacchi- pkt. II 472
lajjati II 473
lañca- III 435
lañchati III 441
latukikā- III 436
lattā- pkt III 436
lattha- pkt III 436
latthaka- III 436
ladaha- pkt III 436
laddu-, °dua- pkt III 436
lālari III 438
latā- ('Schlingpflanze') III 436
latā- (N pr) III 437
lattā- pkt III 437
laddei pkt III 438
laddha II 434
lapati II 432
lappasiyā- pkt III 437
labuja- III 433f
labhati II 434
lampada- pkt III 437
lambati II 437

- lalāta-* II 475
lavaṅga- pkt III 439
lavana- II 475
lavalī- alt-śau III 439
lavitta- pkt II 476
lasati III 440
lasikā- III 440
lusuna- pkt III 439 [s auch
 pā *lasuna-*, pkt *lha°*, u
 III 620a, 621a]
lasuna- (und *°na-*, III 564)
 III 439
laharī- pkt III 441
lahu(ka)- II 423
lākha- II 477
laja aś II 445
lāja- II 478
ladha- armg III 436
lāti- aś II 447
lāmaka- II 449
lāmajjaka- III 442
lamanjaya- pkt III 442
lālana- pkt III 438
lalā- pā + pkt III 442
lāva- pkt II 474
lāsana- III 440
likkhā- III 443
likhati II 457
liṅga- II 478
licchavī- III 443
linda- pkt III 447
lindīā- pkt III 447
lipi- III 444 (bis) [s auch aś
lipi-]
lipikaru-, *°kala-* aś III 444
lipikāra- III 444
lipī- aś III 444 (bis)
°libi- aś III 444
limpati II 460
°limpeti (a°) III 443
lilada- pkt II 475
livi- pkt III 444
lisati II 462
lilhā- III 445
lila- III 445
lugga- II 465
luṅcati III 445
luttai pkt III 449
luthana- Kharavela-Inschr
 III 449
ludhai pkt III 449
lunthaga- pkt III 449
lunthana- Kharavela-Inschr
 III 449
lulati II 481
lulita- III 449 (bis)
lutta- III 445
luddha- pkt III 450
lunāri II 476
lumpati II 482
lumbini- II 452
luminigame aś II 452
lua- pkt III 446
lūkha- II 455, III 447
lūtā- III 446
lusei pkt III 451
luhu- armg III 447
lekhā- II 457
leddu- III 448
ledhukka- pkt III 448
lepanu- II 460
lesa- II 462

- lehada-* pkt III 437
lehati II 463
loku- II 481
lottai pkt III 449
lottha- pkt II 484, III 446
lonu- II 457, III 449
lodda- III 450 (bis)
loddha- pkt III 450
lobha- II 483
loma- II 470
lolua- pkt III 450
lolupa- III 450
loluppa- III 450
loha- II 484
lohia- pkt II 471
lhasuna- pkt III 439

va (= *iva*) I 197, 198
va° pkt I 129
vaṃsa- II 485
vaka- II 570
vakula- III 352
vakka- II 571
vakka- pkt II 525
vakkala- pkt II 525
vukkha- pkt II 487
vagga- II 517
vaggati II 526
vagga- pkt III 461
vaggu- II 526
vaggu- amg II 488
vaggurā- pkt II 538
vaggulī- III 462
vaṅka- (pā [+ pkt]) II 489,
 III 452
vaṅkudu- pkt II 489

vacuna- aś II 490
°vacasa- II 491
vacā- III 452
vaco II 491
vaccamsi- pkt II 516
vaccasin- II 516
vaccha- II 495, III 452
vaccha- pkt ('Brustkasten')
 II 487
vacchu- pkt ('Baum') II 572
°vacchara- II 495
vacchala- II 495, III 452
vaja- II 594
vajati II 594
vajira- II 492
vajula- III 453, 472
vañcati II 493
vañchā- pkt II 501
vañjha- II 503
vata- III 453
vatākara- III 453
vatuma- II 520
vatta- pkt ('cup') III 458
vatta- pkt ('Weg') III 464
vattakā- II 519
vuttaloha- III 458
vattia- pkt III 464
vatti- II 519
vutteti II 519
vutharu- III 454
vadaga- pkt III 453
vadahī- pkt III 460
vaddu- pkt III 454 (bis)
vaddhaki- II 521
vaddhati II 521
vaddhana- III 459

- vaddhamāna-* pkt III 459f
vadhara- pkt III 454
vana- III 482
vanijā- II 494
vantaga- pkt III 454
vantha- pkt III 455
vanna- II 518
valaya- II 494
vata- II 206
vata- II 595
vatthi- II 534
vatthu- ('Platz') II 549
varttu- ('Sache') II 549
vatrabhū- II 573
vadaññu III 455
vadati II 496
vaddalikā- III 467
vaddha- II 522
vadhari II 497
vadhikukute as II 498
vadhu- II 497
vanu- ('Wald') II 500
vanu- ('Wollust') II 500
vanati II 501
vanda- pkt II 575
vandati II 502
vandaka- II 502
vandra- pkt II 575
vapati II 504
vappa- III 356
vamati II 506
vammaha- pkt III 388
vammika- II 507
vayanī II 508
vayā- pkt ('marrow') II 504
vaya- pkt ('hole') II 504
vayo II 509
varaka- III 456
varana- II 513
varanda- pkt III 456
varati II 511
varaya- pkt III 457
varāha- II 514
varilla- pkt III 456
varuda- pkt III 457
varuna- II 515
varuna- pkt (Pflanzenname)
 II 514
varina(^o)- pkt (Göttername)
 II 515
valai pkt III 460
valaya- III 461
valahī- pkt III 460
valahaka- ('Gewitterwolke')
 II 524
valahaka- (Pferdename)
 III 355
vali- II 525
valivanda- apabhr II 217
vali- II 525
valla- pkt III 462
vallai- pkt III 462
vallaki- III 462
vallabha- II 526
vallara- pkt III 463
vallari- III 463
valli- III 463
vallura- III 463
vasu- II 527
vasati II 531
vasana- II 529
vasanta- II 532

- vasabha-* II 576
vusa- ('Kuh') II 528
vasā- ('Fett') II 533
vasu- II 533
vussati ('regnet') II 523
vassati ('schreit') II 547
vahati II 536
va II 538
vagura- II 538
vācā- II 539
vāceti II 490
vaja- II 541 (bis)
vāji- pkt II 540
vājin- II 540
vuta- III 464
vanija- II 494
vānī- pkt II 541
vanīra- pkt III 465
valu- III 482
vāta- II 542
vātapunnahastacamma
 II 219
vātiṅgana- III 465
vada- II 496
vānara- III 465
vūpi- III 466
vāma- ('link') II 543
vamu- ('lieblich') II 544
vāmana- II 544
vāya- pkt II 541
vayudu- pkt II 539
vayalu- pkt II 539
vāyu- II 544
vara- III 466
varamvaram pkt III 466
vārūna- pkt II 546
vāri- II 545
varia- pkt II 504
vārūyā- pkt II 546
vāreti II 512
vāla- ('Schweif') II 545
vāla- ('hinterlistig') III 482
vālā- pkt III 462
valuka- II 547
vāsa- III 468
vāsati II 547
vasara- II 532
vasi II 537
vāsi- II 548
vāsita(ka)- III 468
vaseti III 468
viñci- pkt II 577
vikata II 551
vikula- II 552
vikkava- pkt III 469
vikkina- II 550
vikkā- pkt I 410
vicukkhana- I 523
vicchia- pkt II 596
vicchurita- III 204
viṇṇu(rā)- II 555
viraṅku- III 470
vitapu- III 470
vitapin- III 470
vitthā- pkt III 471
vitthi- pkt II 566
vida- pkt III 470
vidaṅga- pkt III 470
vidambai pkt III 228
vidambana-, 'na- pkt III 228
vidima- amg III 470
viddā- pkt III 482

- vinhu-* pkt II 566
vitandā- III 471
vidatthi- II 554
vidala- pkt II 224
vidūa- II 579
viddha- ('verwundet') II 592
viddha° ('klarer Himmel')
 II 568
viddhamṣati I 799
vidhava- pkt. II 556
vinā II 557
vintagī- pkt III 477
vinda- pkt II 575
vindati II 579
vipina- III 473
vipula- II 557
vip̐pa- pkt II 558
vibhūṭaka- II 559
vibhūṭaka- II 559
vihhedaka- II 559
vimha- pkt (~ pa. <vya°>)
 II 585
virala- III 474
vilasati III 440
visa- II 563
visan̐hula- pkt III 475
visada- III 474
visaya- II 564
visaya- pkt. III 474
visasei pkt II 626
visāna- II 564
visāla- II 631
visīveti II 660
visum̐ II 565
visuva- pkt II 565
vissa- pkt. II 562
vissagandha- III 475
vissambha- II 664
vihaga- III 475
vihaṅga- III 475
vihaṅgama- III 475
vihava- pkt II 556
vihethaka-, °thana- III 543
vijati III 482
vijanī- III 482
vīdiā- pkt. III 476
vinā- II 568
viṭhi- III 476
vīra- II 569
visam̐ II 550, 551
vīsati II 550
vihi- II 597
vuddha- pkt II 521
vutta- II 490
vuntakī- pkt III 477
vunda- pkt II 575
vullāha- pkt. III 481
vusi° pkt II 231
vei(ā)- pkt II 581
vega- II 577
vetthana- pkt II 586, III 479
veda- pkt III 478
veni- II 578
venu- pkt II 578
venhu- pā + pkt II 566
velu- II 578
veluriya- II 588 (bis)
vetasa- II 578
vetāṭika- III 478
vema(ka)- II 584
vera- II 588
veramba- II 589

verambha- II 589, III 425
verulia- pkt II 588 (ter)
velamba(ga)- amg III 478
velā- II 584
vell- (*pa*^o, *pati*^o, *saṃ*^o)
 pā + pkt III 479
velli- III 479
vellita- III 479
vellī- pkt III 479
vevaya- pkt II 583
vesu- II 586
vesana- pkt III 480
vesara- pkt III 480
vesavara- pkt III 480
vessa- II 561
vo II 532
(^o)vonta- pkt III 481
vollāha- pkt (Landesname)
 III 481
vollaha- pkt ('aus Vollāha
 stammend') III 481
vyaggha- II 593
vyagghinasa- II 547
vyumha- (/vimba-/) II 585
vyādha- II 592
vyādheti II 591

sasu aś II 680

sa- *pa* + pkt II 787
saḥuttam mahārāṣṭri I 391
saiṃ pkt II 683
saina- pkt II 690
samyuta- II 402
saṃvaccharu- II 495
saṃvati- II 621

saṃvellai pkt III 479
saṃsappati II 710
sakata- II 601
sakiṃ II 683
sakid^o II 683
sakuna- II 603
sakunta- II 603
sakula- II 603
sukka- II 601
sakka- pkt II 622
sakkoti II 601
sakkharā- ('Grieß') II 618
sakkhara- ('Sandzucker')
 II 619
sukkhali-, ^o*likā-* III 487
sakhā II 685
sakhi- II 685
sakhino II 685
sugga- II 795
saṅkada- pkt III 501
saṅka- II 604
saṅku- II 604
saṃkujamacche aś III 484
saṅkuli- II 625
saṅkha- II 604
saṅkhalu- II 652
saṅguta- II 702
saṅgaliya- pkt III 502
saṅgāma- I 508
saṅghu- II 801
saṅghāta- ('Bauholz, Reihe')
 III 502
saṅghada- pkt III 502
saṅghādei pkt III 502
sacca- II 691
sajati II 689

sajja- pā + pkt ('bereit')

III 502

sajja(m) pkt. ('quickly') II 694

sajjana- II 698

sajjā- pkt. III 507

sajjulas- III 507

sajjo pkt II 694

sañjhā- II 702, III 503

satta- pkt III 503

sattha- II 709

sattha- pkt II 681

satthi- II 681

satha- II 605

sathila- II 636, 663

sadai pkt. III 484 (bis)

sadhila- pkt. II 636

saṇa- II 605

sanātana- pkt. II 695

sanim II 607

sanikam pa + pkt II 607

santha- pkt III 484

sanda- III 500

sanda- pkt III 500

sandāsa- I 688

sandha- pkt II 680

sanha- II 673

sal° II 680

sala- II 606

satyaputta-, °putra- aś III 509

satta II 700

satta- II 689

sattadaṣa II 700

sattapannin- III 504

sattamāṣia- pkt. II 700

sattala- pkt - pkt III 504

sattali- III 504

sattu- ('Feind') II 607

sattu- ('barley meal') II 683

sattha- ('Messer') II 626

sattha- ('Karawane') III 511

sattha- pkt ('gone') II 783

sattha- pkt. ('Karawane')

III 511

satthara- pkt II 785

satthavāha- III 511

satthi- II 684

satthika- III 511

satthu- II 683

satthellaya- pkt III 511

sadakant- mschr III 509

sadā II 694

sadda- II 609

saddala- II 629

saddahati II 663

saddūla- II 631

saddha- II 663

saddhim pa. + pkt II 695

sanati II 790

sanantana- II 695

santi- II 611

sanda- III 509

sandati II 782

sandita- I 716

sandeha- I 746

sandhi- II 702

sanna- II 607

sannāha- II 31

sapati II 608

sappa- II 710

sappañña- II 70

sappi- II 710

suppha- pkt II 626

sabala- pā + pkt II 609
sabba- II 711
sabbaññu- I 600
sabbala- pkt III 507
sabhara- pkt III 485
sabhā- II 701
sama- II 703
sama- pkt II 703
samana- II 664
samaya- II 702
samala- II 610
samā- II 704
sumana II 704
sumi- pkt II 612
samiā- pkt III 504
samīpa- II 705
samugga- III 505
samudda- II 705
sampakka- pkt II 96
sampujjati II 76
sampuda- II 76
sampanna- II 76
samba- pkt II 612
sambala- III 486
sambali- pkt II 622
sambaheti III 468
sambuka- II 613
sammati ('heruhigt sich')
 II 611
sammati ('ist mude') II 664
sammiā- II 613
sammuti- II 296
sayam pkt II 787
sayati II 614
sayala- pkt II 602
sara- ('Rohr') II 615

sara- ('Teich') II 708
sara- ('Ton') II 793
sarau- pkt II 708
sarana- II 620
sarati ('zerdrückt') II 618
sarati ('bewegt sich') II 706
sarudo II 616
sarabha- II 616
saraya- pkt III 505
sarala- pkt III 506
sarasara- pā + pkt III 506
sarasī- II 708
sarussati- II 708
saraha- pkt II 616
sarā- pkt III 506
sarādi- pkt III 486
sarava- II 617
sari(ā)- pkt II 708
sarīra- II 618
salalu- III 506
salaku- II 622
salila- pā + pkt II 712
salluka- II 622
sava- pkt ('Leichnam') II 623
sava- pkt ('Ruhm') II 667
savakki- pkt II 74
savati II 784
savatti- pkt II 74
suvara- pā + pkt II 612
savva- pkt II 716
savvarī- pkt II 621
savvala- pkt III 507
sasa- II 624
sasati II 677
sasā pkt II 796
sasura- II 676

- sassa-* II 717
sassata- II 625
sassara- III 506
sassu-, ^o*su-* II 676
sahu II 719
sahakara- III 508
sahati II 718
sahara- pkt III 485
sahassa- II 719
sahāya- III 507
suhita- II 719
sahu- pkt II 720
sāi- pkt II 797
saka- ('Teakbaum') II 628
sāka- ('Gemüse') II 628
sakha- II 628
sāgara- II 685
sāgala-, ^o*la-* III 488
sāta- III 488
sataka- III 488
sana- II 627
sātakani-, ^o*kaṁni-*, ^o*kaṁni-*
 inschr III 509
satavahuna- III 509
sāthyaputta- aś III 509
sadu- II 797
sadhu- II 722
sādheti II 722
sānu- II 723
sama- ('schwarz') II 661
sāma- ('Verehrung') II 724
sāmi- II 678
sumi- pkt III 510
samin- II 797
saya- pkt II 789
sayaṁ pā + pkt II 725
sāyana- pkt II 606
sāra- II 726
suraṅga- II 726
sāradika- II 616
sarasa- III 510
suri- III 511
sāreti II 706
sāla- III 489
sala- pkt ('Bruder der
 Ehefrau') II 782
sāla- pkt ('Sal-tree') III 489
sala- II 631
sāli- II 632
sālikā- aś [und pa] II 470, 630
sava- pkt III 490
savi- („sami-“) II 678
sāsati II 632
sasapa- II 712
sasura- pkt II 676
sāha- apabhṛ II 625
sahāra- pkt III 508
sahi- pkt III 511
samsapā- II 633
simha- pkt II 727
sikatu- II 728
sikka- pkt II 784
sikkā- II 633
sikkhati II 634
sikhandin- II 634
sikhara- II 634
sikhu- II 634
sigala- II 652
siṅga- II 653
siṅgāra- pā + pkt III 496
siṅgariya- pkt III 496
siṅgivera- III 495 (bis)

- siṃgha-* pkt II 727
siṃghati II 653
siṃghataka- ('eine Wasserpflanze') III 495
siṃghataka- ('Platz, auf den vier Straßen münden') III 496
siṃghānikā- II 652f
siṃṇati II 798
siṃcati II 744
siṃcāna- pkt III 503
siṭṭha- II 655
siḍhila- pkt. II 636
sināu- pkt II 770
sineha- pkt. II 49, 772
sinha- pkt. II 772
sita- II 665
siṭṭha- ('Wachs') III 512
siṭṭha- ('gekochter Reis') III 512
siṭhila- II 636
siḍḍha- II 722
sināti II 770
siniddha- II 772
sinīyhati II 772
sineru- III 416 (bis), 417
sindā- pkt III 540
sinduvāra- III 512
sindūra- pkt III 512
sindhu- pkt II 730
sindhura- pkt III 512
spātikā- III 519
sippa- II 640
sibbati II 734
sibhā- pkt. II 637
simala- aś II 744
simasimāy^a, simisimāy^o pkt III 513
simbali- II 622
simbā- pkt III 490
simbha- pkt II 746
siram II 639
sirā- pā. + pkt. II 731
sirihala- pkt III 499
sirī- II 669
sirisa- II 640
sīro II 639
silaya- III 491
silā- II 640
silaghati II 673
silittha- II 671
silindha- pkt. III 491
silesuma- II 671
sīva- II 640
siṃlkā- III 492
sisīra- II 641
sisu- pkt II 641
sisṣa- II 642
sihīr- pkt. III 521
sīara- pkt II 642
sīkari- pkt III 492
sīgha- II 642
sīta- II 660
sītā- II 732
sīdhu- pkt III 514
sīpada-, °din-, °dika- III 499
sīmanta- II 732
sīmā- II 732
sīra- II 733
sīla- II 644
sīvannī- pkt II 97
sīsa- ('Kopf') II 639

- sisā-* ('Blei') II 734
sīha- pā [+ pkt.] II 727 (bis)
sīhanadanadana- II 8
sīhi- pā + pkt II 727
sīhu- pkt. III 514
sua-, °ā- pkt. III 514
suumāla- pkt III 521
suṃsumāra-, °ri- II 641
suka- aś. II 470, 644
sukka- II 645
sukkhā- II 648
sukha- I 442
sugandhi- I 461
suṅka- II 648
suci- II 656
sujjhati II 657
suñña- II 650
sunāti II 666
sunisā- II 771
sunoti II 666
suṇṭhi- pkt III 493
sundā- pkt III 493
sundia- pkt II 646
sunhā- II 771
suta- ('gehört') II 666
suta- ('Sohn') III 514
sutā- III 514
utta- II 739
utti- pkt II 645
sudda- II 650
suddha- II 657
sudhā- pā. + pkt. III 515
suna- II 674
sundara- II 740, III 516
supati II 791
supīna- II 792
suppa- pkt. II 651
subandhu- pā. + pkt II 209
subbha- pkt II 647
subha- II 658
subhaga- II 735
sumatikata- II 297
sumanā- III 516
sumarati II 780
(°)sumbhati II 748, III 293
sura- I 148
surāṅgā- pkt III 517
surā- II 737
suriya- II 742
suruṅgā- III 517
surūpa- II 735
sulusulenta^o pkt II 738
survanna- II 518
survatthu- II 796
suvāna- II 674
suve II 676
survesuve pā. + aś II 676
suva- pkt II 648
susmela Kharl III 518
susa pkt II 796
susāna- pkt II 659f
susu- pkt II 641
sussati II 658
suha- pkt III 518
sui- pkt II 714
suka- III 494
sūkara- II 738
suci- II 739
sūnu- pkt II 741
sūda- II 740
sūna- II 624
sunu- II 741

- sūpa-* II 741
sūra- II 650
surana- pkt III 495
sula- II 651
sulā- pkt III 495
se pkt II 732
settha- II 669
setthi- II 655
seni- II 670
seleti I 441
seta- II 679
seti ('liogi') II 614
seti ('fesselt') II 720
setu- II 745
seda- II 798
sedha- pkt II 678, III 519
sena- II 662
senā- II 746
sendura- pkt III 512
se(p)pha- pkt II 746
sembha pkt II 746
semha- pkt II 746
seyyā- II 614
sereyyaka- III 521
selu- pkt III 496f
sella- pkt III 491
sevati II 747
sevala- II 643
seha- pkt II 678, III 519
sehai pkt II 746
sehalia- pkt III 496
so II 682
soara- pkt I 216, 475
soka- II 656
sodira- pkt III 498 (bis)
sona III 498
sona- pkt II 656
sonia- pkt II 656
soni- II 672
sonda- III 498
sonda- III 493
sondi- III 193
sondīra- pkt III 498
sothi- II 796
sopana- III 521
soppa- II 792
sobbha- II 675
sobhañjana- III 498
sobhanaka- III 522
sobhati II 658
subhiya- III 522
soma- II 748
somāla-, °ra- pkt III 521
sovaccala- pkt III 518
stora Kharī III 526
sve II 676

haṃsu- II 799
hakkai pkt III 529
hakku- pkt III 529
hakkāra- (°danda) pkt III 530
hakkariya- pkt III 530
hutta- pkt III 530
huttha- II 808
hatha III 530
hadi- pkt III 531
hadda- pkt III 531
hadha- pkt ('Gewalt') III 530
hudha- pkt ('pond weed')
 III 531
hanūa pkt III 532
hautha- II 812

- hatrhin-* II 813
hatthibandha- III 353
hatthimenda- III 397
hadati III 532
hadaya- II 818
hanati II 800
hanu- II 801
hanta pkt II 802
hanti II 800
handā pā. + pkt II 802
handi pkt. II 802
hammai pkt III 533 (bis)
hammia- pkt. II 807
hammiya- II 807
harati II 803
harāy° II 805
har- II 805
haria- pkt III 364
haritāla- III 533
haritaka- III 534
harenuka- III 534
hareṇuya- pkt III 534
hala- pkt. II 808
halā pkt III 534
halāhala- pā. + pkt
 III 535
halidda- pkt II 806
hasati II 811
hassa- pkt II 823
ha III 538
hātaka- III 535
hāyana- II 814
hara- III 536
hio pkt. II 822
himsati II 820
hikkā- III 538
hikkara- III 538
hīnkāra- II 815
hingu- III 538
hiṅgulaka-, °lī- III 538
hūyo pkt II 822
hindati (ā°) III 539
hindola- pkt III 540
hita- I 785
hida aś I 202
hintala- III 539
hindola- pkt III 540
hima- II 815
hiyyo II 822
hirañña- II 816
hīri-, °rī- II 823
hīleti II 819, III 545
hīra- pkt III 541
hum II 817
huda- pkt III 541
hunda- pkt. III 542 (bis)
hunitabba- II 809
hura- II 817
hurada-, °dā- pkt III 546
hūna- pkt. III 543
he II 818
hetthū (~ *hetthima-*) I 66,
 III 27
hetheti III 543
hema- pa + pkt III 543
hemanta- II 820
her-, *heraī* pkt III 544 (bis),
 545
heramba- pkt III 544
hera- pkt III 544
herumba- pkt. III 544
helā- pkt III 545

hesati II 821
hona- pkt III 543
hottiya- pkt II 821

horā-, *horāpāthaka-*, "locana-
 III 546
holiya- pkt III 547

1.4. Nuristan-Sprachen [Nu] (~ Nuristan-Dard. [s 1.5, 1.6])

Reihung des lateinischen Alphabets; ə wird bei der Reihung nicht berücksichtigt. Von den Vokalen folgen *a - ā - a - ā - ā - ā - ā*, *e - ē - e - ē*, *i - ī - i - ī*, *o - ō - ō - ō*, *u - ū - u - ū* aufeinander, *č* findet sich hinter *č*, *j* hinter *j*, *s*, *š* hinter *s*, *ž* hinter *z*.

ačībrū waigali II 282
alā waigali II 432
amitr^o kati II 354
ana waigali II 18
ātər waigali I 664
avətin kati I 667
awām dōš waigali II 543

baš waigali I 764
bāsa dam II 262
blamade aškun II 237
bružāi dam I 587
brikin- dam II 550
bəsa prasun III 468

čamas waigali I 183
čarāy- waigali I 535
čitō aškun I 558
čom kati I 537
čū- waigali I 552

čār- kati II 618
čīnala aškun II 627
čukalā aškun III 192
čū kati III 490

dari kati I 720
dasā- waigali I 799
dau aškun + kati I 708
dābālā waigali I 735
dāsāni aškun I 791
dām waigali I 716
dāwū aškun I 719
dešī aškun I 745
dez- kati I 746
de waigali I 742
disāri kati I 791
diz- kati I 746
dī aškun I 751
dəmo kati I 775
doem aškun I 748
dōs aškun I 750
dṛṇṇər kati I 728
dūč kati I 709
dui kati I 749
dusun waigali I 605
dusō waigali I 742
dur kati I 694
dū kati I 761
dūzun(-zalə) waigali I 766
dūm aškun I 795

dūrī waigali I 735, 777, 793

duway- dam I 782

drō kati III 273

drun dam III 273

dyo dam I 751

ēdatē waigali I 267

ga aškun I 478f

gažgum kati III 154

guči waigali I 684

guru prasun I 503

gum kati I 498

gutu prasun I 497

imrā aškun II 401

indrō kati I 773

istā aškun II 755

jā kati I 584

jēta waigali I 594

kawə kati I 448

kōw aškun III 383

kūmtale waigali I 369

kutā aškun I 456

kurə aškun III 100

kū aškun I 383

lauša waigali II 482

liwašā waigali II 482

lō waigali II 481

lūšt prasun I 737 (bis)

tye- prasun I 785

tyu prasun I 785

mar-, mr- waigali II 318

mān dam II 348

mērē kati II 329

mālā aškun II 337

mon- aškun III 382

mōstə aškun II 336

muriam waigali II 320

mūra waigali II 302

münd- aškun III 382

mūsə kati II 370

nalī aškun II 13

nawur dam II 4

nawā aškun II 11

nār aškun II 21

nām aškun II 35

nas waigali II 31

nēdi aškun II 9

nī^o aškun II 40

nimalā- aškun II 47

nište kati II 48

niwā kati II 25

nīl aškun II 50

no aškun II 24

no aškun II 7

noi aškun II 11

nutri aškun + kati I 664

nū waigali II 53

orod- prasun II 431

ōdi- aškun I 700

on waigali II 156

pačəmoč kati II 109

par- kati II 90

parén waigali II 106

parši kati II 125 (bis)
pasū aškun + waigali II 125
paš(i)pā waigali II 112
pānter- aškun I 630
pād- dam III 306
pcāstə- kati II 168
pēš dam III 318
pič aškun III 320
piēre aškun II 204
piñ dam II 126
piždā kati II 136
pī- kati II 113
pīwə waigali II 779
pōs aškun II 87
pṛāsə waigali II 118
prōšt waigali II 791
pše- kati II 169
pštigē prasun II 196
ptā kati II 71
pyōru prasun I 714

facūk kāmdestu III 443

sudrema kati I 780
sumo aškun III 516
sus- aškun II 658
sūwi waigali II 741
suñān prasun II 74

sātū aškun III 515f
sē- kati II 669
sū waigali + kati II 680

śa kati II 660
śal aškun II 622

špē waigali II 196
šunēi waigali I 741

tač- dam. I 612
taī kati I 664
talūk waigali I 644
tānu aškun I 621
tapē waigali I 624
tarāli aškun III 237
tatā waigali I 616
tāt(i) waigali I 616
tenik aškun I 667
tre kati I 676
tremiš kati I 627
trus kati I 678
trūš waigali I 676
turētum kati I 658
tū aškun I 682
tyūs kati I 660

udūr waigali III 279
umili- waigali II 359
ūču prasun II 653

vidar- kati I 702
vuṣi kati II 585

warak waigali II 545
wēn- aškun II 582
wicēm aškun II 577
wiš- kati II 527
wi waigali II 532
wien aškun II 391
wosunt aškun II 532
wəs- kati II 531

wū aškun II 415
wəz prasun II 541

yāsē prasun II 450
yʷ aškun II 405
yʷ- aškun II 402

zalāi aškun III 540
zamā aškun I 585

zāmī aškun I 573
zā kati I 584
zeyə kati I 567
zē aškun II 814
zumpi waigali I 573

zī aškun I 603
žomotr aškun II 470
žu aškun I 591

1.5. Dardisch (~ 1.4, 1.6)

1.5.1. Pašai

Reihung der Nāgarī, ə wird bei der Reihung nicht berücksichtigt, ı den Standort von v, š folgt auf s

andastōn, andās I 78

ūs/ūx II 486

kad- I 295

kurā I 361

kundaleī III 105

kusālī I 383, III 115

kōlāla I 374

gundel III 153

gai I 483

gau I 483

telā III 247

də- I 777

dı- I 777

de- I 777

dowun- I 795

pus- II 165

bāra II 223

blosón III 365

mastrák II 336

mān II 348

mun(d)- III 419

mur- III 419

lata III 281

lim III 447

wattawik II 571

wərmala III 392

sudura III 516*sus-* II 658*sur* III 514*śut* II 645*hārtranāk* I 679**1.5.2. Khowar (Kho.)**

Reihung nach dem System der Nāgarī; Buchstaben, die dieses System nicht kennt, wie *x*, *z*, folgen auf *h* – Auf *a* folgt *ā*, auf *o* *ā*, auf *g* *γ*, auf *č* *c*; *w* hat den Standort von *v*, *ś* den von *s*, *ɔ* wird bei der Reihung nicht berücksichtigt

amist II 374*‘stari* II 755*istōr* III 526*oc(h)* III 3*ośoi* I 36*oʒoz* III 7*kadur* I 295*kuma* I 370*kurkun* I 323*kelel* III 92*koy* I 402*koc* I 288*kruī* I 411*khadur* I 295*khongor* III 138 (bis)*gik* I 482*goī* I 482*gonj* III 149*graniš* I 519*dim* III 231*tat* I 616*tan, tān* I 621*trok* I 611f*thūrt* I 650 (bis)*dān* I 787*don* I 692*driz* I 742*nan* I 616, II 9*namer* III 283*niwerik* II 511*noyór* II 5 (bis)*pičhili* III 320*pūli* II 158*poi* III 303*pos* III 318*prai* I 714*prazyár* II 191*phonik* II 200

<i>bayú</i> II 510, 544	<i>roy</i> II 430
<i>biyár</i> II 558	<i>rondik</i> II 430
<i>boik</i> II 507	<i>rom</i> III 426
<i>bru</i> II 282	
<i>brenuk</i> II 282	<i>wešú</i> I 200
	<i>wəžnū</i> III 37
<i>maristán</i> II 329	
<i>māžuri</i> III 401	<i>žaru</i> II 660
<i>mik</i> II 381	<i>šā</i> II 661
<i>mucholi</i> II 360	
<i>mul</i> II 369	<i>hai</i> III 536
<i>mēr</i> III 416	<i>hārdī</i> II 818
<i>ruñ</i> III 423	<i>xažgūm</i> III 154
<i>rum</i> III 447	
<i>reik</i> II 432	<i>žoi</i> II 405
<i>roi</i> II 468	<i>žau</i> II 407

1.5.3. Übrige Dard-Sprachen

Reihung nach dem System der Nāgarī (~ 1.5.2); *w* hat den Standort von *v*, *γ* den von *g*, *j* den von *ǰ*, *š* folgt auf *s*, *ž* auf *h*

<i>kūč šuṣa</i> III 95	<i>nañ shina</i> III 285
<i>krōma kalaša</i> I 419	<i>nī- šumašti</i> II 18
	<i>nūri gawarbati</i> II 53
<i>γodī tirāhī</i> I 477	<i>°ne šumašti</i> II 30
<i>jōši kalaša</i> II 393	<i>patāṅ woṭapuri</i> II 73
	<i>pastī kalaša</i> II 111
<i>tiṭ- tōrwālī</i> III 247	<i>pūrus kalaša</i> II 149
<i>torīyas kalaša</i> I 657	<i>pūš tōrwālī</i> II 140
<i>ihū tirāhī</i> II 760	<i>phaṭ- kalaša</i> II 776
	<i>phāu woṭapuri</i> III 349
„Dard“ (Δάρδαί u. a.) III 261	<i>phior phal</i> III 312

bahul kalaṣa I 391*bar* torwālī II 205*bālē* tirāhī II 545*br̥* kalaṣa II 232*rann-* baṣkarīk II 431*lekusa* törwālī II 457*lo* shiṇa II 481*wīsou* kalaṣa II 669*sisāl* baṣkarīk II 653*šinuli* shina III 492*hayīni* phal III 533*zōṣi* kalaṣa II 393

1.6. Neuindoarisch (Nī.)

Zur praktischen Abtrennung von Dard (1.5.) in diesem Register – und der begründbaren von Nu. (1.4.) – s. MorgID 329ff, 334ff, Mh, AÖAW 120 (1983) 252ff = AKS [II] (1996) 183ff, mit Lit.

1.6.1. *Hindī* (Hī.)

Reihung nach TuReg 258eff

añjīr III 7*arūsā* III 8*adheṛ* II 584*adhvan* III 381*alalle-talalle* I 126*aswār* III 18*ākhar* I 42*ād* III 382*ākhar* I 42*ātā* I 55, 108, III 8*ār* I 173*āhuṛ* II 810*īgur* III 538*urāl* III 105*ulicnā* II 458*ol* III 40*kājīyā* III 45*kāwal* III 85*katār* III 136*katās* III 136*kathphōriyā* I 722*katārā* III 84*kathīr* III 79*kant* I 306*kamrāgā* III 69*kamlā* I 299

karākul III 72
karīr I 312
karsī I 312
kalīgā III 74
kalindā III 86
kaseru III 78
kasauti III 300
kasis III 88
kirāu III 73
kirār I 353
killī I 453
kūwar III 107
kukurōda III 95
kurthī III 110f
kulinā III 112
kulū III 112
kulthi III 110
kut I 378
kuci III 162
kur III 116
kudnā I 493
kerāw III 73
kesu I 348
kosam III 129
kauri I 299

khakkha III 42
khacna III 134
khataś III 136
khurhujā III 236
khavar III 557
khīkhir III 144
khin I 428
khilī III 115

gāgerū III 156
gagra I 472

garuā III 150
gabhuāre II 545
gayād I 458
garua I 491
garur I 471
gah(i)rā I 464
gai I 479
gāth I 504
gādar III 151
gājar III 154
garun I 471
ginnā I 459
gīdhnā I 474
gun I 489
guhna I 492
got I 497
gon III 163
gonas I 499
gobhi III 162
goh I 498
gau I 481

ghariyāl III 168
ghar I 720
ghāt ('Ghat') III 167
ghat ('Nacken') III 169
ghar III 169
ghin I 516
ghi I 516
ghun I 515
ghuti III 170
ghūghu III 172
ghotnā III 170
ghor I 517
ghol III 173

cakaūr III 174
cakwād III 174
cumoī III 183
caru I 536
calu III 195
cahla III 187
cāk I 522
cām I 537
ciknā III 187
ciṅgrā III 188
citcitanā III 188
cillar III 190
cillar III 190
cikhur III 187
cīlar III 190
cilhar III 190
cur III 194
cullā III 195
cullu III 195
cuk III 192
cūr I 546
cūn I 547
cūrī III 197
cusnā III 197
cor III 198

cha II 680
charna I 428
chāc(h) III 200
chatā I 555
chawa III 490
chiretā III 202
chidā I 560
chipnā III 202
chuch I 652

chornā III 133
chorā I 354

jābalā III 207
jar I 564
jabha I 573
jabhrā I 573
jarnā I 607
jal I 579
jalnā I 607
jā I 587
jānuwā I 97
jānnā I 600
jayā I 567
jār I 588
jāl I 588
jigan III 210
jigīn III 210
ji(u) I 594
jin I 578
jina I 594
jīh I 591
junhar III 421
jun I 578
jeurī I 603
joyanā I 605

jhākār III 214
jhakjhuk III 213
jhaggā III 213
ghan I 428
jhāū III 218
jhintī III 218
jhījhnā I 428

tagrā III 220
talna III 222

tika III 223

tiri III 491

thakur III 226

thubri II 762

thori III 213

dāl III 229

dingar III 229

dhal III 233

dherā III 225

dhol III 233

takwa I 633

takhān I 613

tarnā I 615

tarwar III 237

tan I 621

tun III 235

taras I 628

tarā I 637

tarun I 632

tarbūja III 236

tarwar III 237

tarwar III 237

tala I 637

tahvār III 237

tasar I 640

tāuna I 624

tāerū I 616

tāṭ I 622

tākna I 633

tar III 242

tarāk III 241

tāl III 240

tālū I 644

tinās III 244

tinsunā III 244

timma I 645

tirnā I 630

tītar I 646

tīr I 649

tīs I 676

tuwar III 250

tū I 682

tūdī III 249

tun I 660

tūsna I 672

taūs I 625

thāh III 525

da(k)khin I 690

dalna III 262

das I 709

daswā I 709

dāl I 694

dādur III 261

dap III 268

dām I 716

dās I 723

diwālī III 266

diū III 269

duh I 739

do I 761

don III 274

dohal III 270

dhatur(ā) III 275

dhāna I 790

dhāman III 276

dhurnā I 779

dhawnā I 790
dhāsna I 799
dhī I 737
dhīr(a) III 278
dhutura III 275
dhūt I 802
dhunā III 279
dhūsar III 279

nadnā II 22
nalā II 7
naṣ III 526
nasith II 29
nasnā II 29
nahna II 31
nāgal II 477
nak II 31
nāt II 21
nar II 7
nat I 601
nādna II 22
nāsna II 29
nah(ā) II 34
nimbū II 292
nīh II 44
nīw III 295
nībū III 292
nīm II 44
nīmu III 292
noni II 25
nau II 24

pācās II 66
pāwar III 329
pata III 301
pater(a) III 301

pattī III 301
parṁ II 18
parsā II 87
pal III 308
pulla III 310
pahelī III 343
pās III 318
pāgan III 344
putan III 300
pārā ('quarter of a town')
 III 313
para ('boundary of field')
 III 317
pārḥ III 314
pathī III 343
padnā III 306
pāyak II 79
parā III 315
pārispīpal III 316
pārs III 315f
pasa III 318
pīgūrā III 345
pīpila II 134 (his)
pillu III 326
pītal III 325
pīnas III 326
pīpal ('Peepal tree') II 133
pīpal ('Pfeffer') II 133
pīlha [so richtig für *pīl*^o]
 II 196
pūwār III 329
purain III 327
puras II 148
purus II 149
pulpulā II 134
pūgra III 336

pūn II 156
pelā III 335
pōthi III 346
pot III 336
potha III 331
por II 100
paulī III 341
pyus II 138

phatnā III 527
pharpharanā III 348
phākī III 347
phiṅga III 349
phūl III 326

bāg III 452
bater III 459
bar ('banyan') III 453
bar ('groß') III 454
bar ('Wespe') III 458
barā III 453
baruā III 352
babai III 354
bar III 457
barāda III 456
barna II 511
barr III 458
barra III 453
balā III 461
bahilā II 207
bāt III 454
bār II 206
bāḍar III 465
bādā II 502, III 456
bāwā II 543
bār III 464

barārī III 464
bāl II 545
bāwī III 466
basā III 468
bigūcna III 166
birnī III 458
bisādh III 475
biswar III 480
hur III 359
bur III 359
burla III 458
hul III 359
bulāh III 481
buka III 358
berwī III 478
berhī III 478
ben II 578
bel III 479
hokrā III 358

bhāgra III 372
bhāb(h)irī III 364
bhai II 280
bhār III 363
bhāgrā III 372 [recte /
bhar III 367
bhāl III 368
bhindī III 369
bhis II 227
bhis II 227
hhuwāg III 370
bhejā II 292
bhoi III 373

māg III 377
māgus II 2, III 5, 377

- makunā* III 384
makol III 376
magar II 286
man III 381
mangaṭ III 382
maral III 389
malaṅga II 351
malan III 391
malar III 393
malārī III 393
mallū III 393
malhar III 393
masin(ā) III 394
mahar III 397
mahokhā III 386
mahoch I 210
mahaut III 397
mahri III 397
māiphal III 401
mācā III 378
mākhun III 383
māphal III 401
mālaṅg II 351
mātwā II 321
milnā III 417
munā III 419
munagā III 410
mural III 411
mūs III 413
mēdhā III 415
mejhukā III 415
methā III 415
mehar III 397
maun ('Vanguera spinosa')
 III 385
main ('Bienenwachs') III 385
mainā III 385
motī III 408
monā III 419

ratnā III 424
rataūdhī II 447
rāk III 422
rāg III 423
rār III 425
rādhnā II 431
rābhnā III 425
rāt(ī) II 447
rāl III 428
rotī III 432

lāgrā III 434
lacnā III 435
lāk III 434
lāp III 437
lākh ('Lack') II 477
lākh ('100 000') III 4
lājnā II 473
lādnā III 438
lāpsī III 437
lās III 440
lihu III 292
lihu III 292
limū III 292
lūḍā III 446
lūrā III 446
lēḍ III 447
lēṛ III 447
loī II 481
loprī III 450
lohi II 481

<i>sathra</i> II 785	<i>sem</i> II 728
<i>sarat</i> III 506	<i>ser</i> III 519
<i>sarsarāna</i> III 506	<i>sewai</i> III 504
<i>sahāu</i> III 507	<i>sewrā</i> III 488
<i>sākar</i> III 501	<i>seh</i> II 678
<i>sād</i> III 500	<i>sehund</i> III 520
<i>sāj</i> III 507	<i>son</i> ('Son river') III 497
<i>sari</i> III 488	<i>son</i> ('Bignonia indica') III 498
<i>sāl</i> ('Pfahl') II 622	<i>hatakna</i> III 530f
<i>sāl</i> ('Shorea robusta') III 489	<i>harkāna</i> III 530
<i>simsim</i> III 513	<i>hariyā</i> III 537
<i>silā</i> III 491	<i>hardu</i> II 806
<i>sillā</i> III 491	<i>haldū</i> II 806
<i>sihur</i> III 520	<i>hā</i> III 538
<i>siḡiya</i> III 496	<i>hāknā</i> III 529
<i>suār</i> II 741	<i>hāt</i> III 530
<i>sunariyā</i> III 516	<i>hār</i> III 536
<i>sursuranā</i> II 738	<i>hāla</i> III 536
<i>sulsulī</i> II 738	<i>hīdnā</i> III 539
<i>sūā</i> III 494	<i>hilorna</i> III 540
<i>sūthan</i> III 516	<i>hīg(u)</i> III 538
<i>sunū</i> II 741	<i>hik</i> III 538
<i>seorā</i> III 488	<i>hira</i> III 541
<i>sēbal</i> II 622	<i>hundi</i> III 542
<i>sēwiyā</i> III 504	<i>horī</i> III 546
<i>sēhur</i> III 520	<i>holī</i> III 547

1.6 2. Kāśmīrī (Kś.)

Reihung nach dem Nāgarī Prinzip, » folgt auf v

<i>anērēth</i> II 393	<i>Kay</i> III 52
<i>oē^hu</i> III 6	<i>Kaymuh</i> III 52f
	<i>kar</i> I 320

kāch I 335*kēlam* III 92*Kai* III 52*khatun* III 136*khokh^u* III 140*khōnamuh* III 147*teś* I 649*damun* I 775*dar* I 765*dēdi* III 265*drang* III 271*nag* III 285*nāv* II 59*nūl* II 2*no* I 209*panzal* II 66*pal* III 308*pahar* III 343*pahar* II 125*palun* II 124*pul* III 330*pēnd* II 128*prūnich* III 306*pron^u* II 118*bakar* II 211*bar* I 765*bath* III 362*bāhi* (*waharē*) I 764*bubur* II 228*bodur^u* II 235*bōm* II 261*mandun* III 382*man* II 347*mav^ur^u* III 404*muthⁱ* III 415*munun* II 320*mun^u* II 362*myond^o* II 356*yār* I 588*rud^ar* III 450*lōlav* III 451*vular* (= *wōlur*) III 546*vēcun* II 590*vyūp* III 34*way* III 452*was* II 533 (bis)*wōlur* III 546*sēmun* II 638*sambal* III 507*syun^u* II 789*hakhur* III 483*handāl* III 500*hamal* III 486*halam* II 630*halun* II 825*hō* II 821

1.6.3 Sindhi (Si.)

Reihung nach dem Prinzip der Nagari; *b* folgt auf *b*, *w* auf *v*

<i>acainu</i> I 533	<i>dhukhanu</i> III 278
<i>asī</i> I 151	
<i>ahuranu</i> I 468	<i>nano</i> III 287
<i>ahuri</i> III 26	
<i>audnū</i> I 700	<i>patarānī</i> III 300
	<i>picī</i> III 321
<i>kāginī</i> III 80	<i>pir(h)olī</i> II 527
	<i>pou</i> III 332
<i>khāno</i> I 430	
<i>khumbhī</i> I 435	<i>phuṅgi</i> I 435
<i>gamu</i> I 475	
<i>gilo</i> I 489	<i>bornū</i> II 235
	<i>ḥino</i> I 766
<i>candru</i> I 525, 529	
<i>candro</i> I 525	<i>bhānī</i> III 368
<i>cāhi</i> I 540	
<i>ciryato</i> III 91	<i>malhī</i> II 334
<i>cetru</i> I 542	<i>mālakaṅginī</i> III 403
	<i>miranu</i> III 417
<i>jatu</i> III 208	<i>meu</i> III 416
<i>jero</i> II 391	<i>meranu</i> III 417
	<i>mero</i> III 417
<i>torī</i> III 257	
<i>trarkanu</i> III 255	<i>rīha</i> III 547
	<i>ruu</i> III 430
<i>drijanu</i> I 702	<i>roku</i> III 432
<i>dhabu</i> III 233	<i>vahura</i> II 548
	<i>varo</i> III 468
<i>tili</i> III 247	<i>vahanu</i> III 468
<i>tumbanu</i> III 250	<i>vikinanu</i> II 550
<i>turanu</i> I 656	

waha II 533*sārī* III 511*samaru* III 486*sīghoro* III 495*saranu* III 484*sīvi* III 514*sāthu* III 511*sūranu* III 495**1.6.4. Lahndā (La.)**Reihung nach dem Prinzip der Nāgarī, *d* hat den Standort v*ubbaran* II 236*dhamman* III 276*dhūkhñā* III 278*kakkā* I 314*kaṅglā* III 49*nīñjā* II 60*karīh* I 312*nīr* II 50*kaleja* III 86*kahār* III 88*pattan* III 300*kuhūr* III 116*pātan* II 67*kurīā* III 109*pīpp* III 324*kothī* III 341*pulā* III 330*pothī* III 346*cinā* III 191*cuḍd* III 194*phuḍun* III 528*cut* III 194*bok* III 358*javāh* III 421*bhalla* II 253*jahā* I 582*jahī* I 582*makorā* III 384*jāhā* I 582*macanu* III 378*jāhī* I 582*macchur* III 384*ṭēr* III 222*mañj* II 313*manduā* III 381*dahā* I 723*may* II 297*dahrā* I 723*mallun* III 391

mahshēr III 485*mitthā* III 405*muṅg* II 361*moṭī* III 418*landā* III 447*latt* III 437*lip̄h* II 196*vall* III 463*vāvarā* II 544*velan* III 479*vēhar* II 553*sā* II 603*sivvi* I 219,

III 514

sundhā II 646*hañjīr* III 7

1.6.5. Pañjābī (Pj.)

Kethung nach dem Prinzip der Nāgarī, s. TuReg 145bff

apiāu (alt-pj.) II 172*aphur* II 775*ikkh* I 185*kaṅglā* III 43*karaūdā* III 62*kahirā* I 396*kāiphal* III 49*kāgra* III 42*kuñj* I 413*kuddnā* III 118*kulañjaṇ* III 110*kuliñjaṇ* III 110*kairā* III 120*khandā* III 138*khas* III 143*khol* III 148*gaṇḍā* III 151*giṇnā* I 459*gumm* I 491*gummi* I 491f*cakāra* III 202*cuccā* III 195*chanicchar* (vār) II 607*jhall* III 216*ḍhaūā* III 233*dhakknā* III 232*ḍhāl* III 233*dhōā* III 233*tare* I 676*tīā* I 664*tū* I 675*tharī* I 687*dahiṇa* I 713*dund* I 763

dumba III 267
dohnā I 748

dhakkna III 274
dhan I 771
dhar III 276
dharan III 276
dhāṇā I 787
dhār I 788
dhikkar I 791

nanad II 10
nattā III 281
natth III 285
nanān II 10
nīmhl (alt-pj) III 295
neur III 295
netrā II 25
nai II 9

par II 94
palākh II 194
parā III 312
piu II 128
piñjur III 297
piñjarā III 297

phagvārā III 349
phanphanāuna II 200
pharūhā II 95
phorā III 528

bandā III 352
bandī III 352
bald II 217
bajra III 458

babryā II 211
bām III 360
buddnā II 235
bura III 359
beās II 557

bhaū II 282
bharbharī III 361
bhassar II 258
bhukkī III 358
bhussī II 230
bhūhar II 229
bhoj II 269
bhor III 374

matakānā III 380
mater I 140, II 346
mall III 392
mahauth III 397
murlī III 411, 563
mehṇā II 376

rāī III 427
rāvī I 195

larku III 442
lattā III 281
lūt III 447
lo II 481
lohar II 483
launā II 432f

vakkamānā III 469
vadhnā III 459
vītī III 476
vīh III 476

vēth II 553
vehan III 480

vaccā III 502
sajjī III 507
sañcā III 502
saral III 506
sarap III 485
sasnā II 716

sāvā II 661
śīgārnā III 496
sissu II 633
sīl II 660
saūcal III 518

haggnā III 532
hillnā III 541
hol(h) III 546

1.6.6. Nepālī (Nep.)

Reihung nach dem Prinzip der Nāgarī; s TuReg 184cff

arhaunu I 785

ghūro III 170

kacar III 44

ciūro I 560

karā III 49

cicindo III 188

kal I 322

ciccibici I 541

kāñṇyo I 289

cyāu I 407

kāli III 86

chimi III 490

kum I 369

jun I 605

kosi III 129

juwanu III 421

khajuri III 140

jholuṅgo III 219

khajuro III 140

khamāro, °ri I 342

khādnu II 749

tapkāunu I 635

khursani III 145

topi III 225

khorsāni III 145

dum III 232

gamār I 720

dhuto III 253

gambhāri I 342

dheuwā III 233

gājal III 45

dhebuwā III 233

githo III 161

tarsanu I 629*tutho* III 249*tuni* III 249*tharahari* III 258*thārī* II 757*dāuro* I 708*dān* I 719*dam* III 271*digho* I 728*dīnu* I 714*dublo* I 735*dhusso* I 740*nahar* II 4*nimnu* II 538*newār* III 296*newari* III 296*panālo* III 341*pājnu* III 297*pāre* II 70*pāro* III 301*paso* III 318*puttha* II 165*purko* III 327*putali* III 328*pui* III 332*putko* III 328*puna* III 329*pulo* II 157*pēcā* III 334*pokhnu* II 486*pauranu* I 630*pharpharaunu* III 348*phiyo* II 196*phut* III 528 (bis)*phurnu* II 776*bajrāth* III 453*batlohi* III 458*bariyo* III 453*basnu* II 531*bahilo* II 208, 587*bādal* III 467*bāman* II 237*bara* I 764*bara* III 464*balo* III 462*bimākh* II 324*biyo* III 476*baigan* III 465*baini* III 361*hairo* II 207*bokso* II 152*bori* III 460*bauranu* III 172*bhannu* II 244*bharnu* III 364*bhalu* III 366*bhās* II 262*bhimal* II 272*bhero* III 415*bhot* III 374*bhote* III 374*makunā* III 384*mak(k)inu* II 323

mantāto III 386*marnu* II 318*masi* III 394*mākuro* III 390*math* II 336*mane* III 400*sābal* III 507*sīdur* III 512*sutnu* II 791*seu* III 520*seth* II 669*sosnu* II 658*sakhuwā* II 628*saggiun* II 628*hāri* III 531*helai* III 545**1.6.7. Assāmī (Ass.)**

Reihung nach dem Prinzip der Nāgarī, s. 1uReg 199eff (x-, z- vor h-)

uhrwāgom III 36*usaṅgā* III 29*nāhar* III 286*net* III 295*kanāri* III 63*kār* III 53*patā* III 300*pāzi* ('wisp of cotton') III 297*pāzi* ('Almanach') III 298*gān* I 457*pitkānī* III 334*ghāt* III 168*pisalā* III 320*pulin* III 331*celā* III 190*coc* III 198*perī* III 301*tān(i)* III 235*tāb* III 239*phēt* III 347*phet* III 347*phenā* III 347*pheruwā* III 351*tapina* III 240*tīyah* III 246*tīh* III 246*birīnga* III 470*dāpan* III 262*bhek* II 273*bhotānt* III 374

<i>mazir</i> III 379	<i>xeuti</i> III 520
<i>māduri</i> III 388	<i>xewāli</i> III 496
<i>rahi</i> III 440	<i>zah</i> III 217
<i>lahari</i> III 441	<i>zāp</i> III 215
<i>samār</i> II 612	<i>zāpiba</i> III 215
<i>sumiba</i> III 194	<i>zili</i> III 218
<i>sēsor</i> III 188	<i>zūti</i> III 422
<i>sowā</i> III 197	<i>hāci</i> III 530
	<i>hāmi</i> III 534

1.6.8. Bengali (Bg.)

Reihung nach dem Prinzip der Nāgarī; s. TuReg 208b, 208d, 209b (ff)

<i>abak</i> II 539	<i>kōpā</i> III 108
	<i>kopā</i> III 108
<i>ākh</i> I 185	<i>kol</i> III 127
<i>uri</i> I 280	<i>kharu</i> I 443
<i>oda, odā</i> I 279	<i>gādhī</i> III 153
<i>kayī</i> III 77	<i>gāgrā</i> III 154
<i>karuna</i> III 63	<i>gañ</i> I 457
<i>kācanār</i> III 105	<i>gurkāmāi</i> III 80
<i>kāda</i> I 408	<i>gōr</i> (Stammesname) III 163
<i>kuththokru</i> I 722	<i>gūr</i> ('a protuberant navel')
<i>kāsandā</i> III 87	III 163
<i>kūc</i> III 158	<i>god</i> III 165
<i>kūd</i> III 106	<i>cūuc</i> III 176
<i>kul</i> ('jujube') I 378	<i>cārāl</i> I 539
<i>kul</i> ('Schwingkorb') III 112	<i>cikā</i> III 187
<i>kul</i> I 378	<i>cintin</i> III 244
<i>kēu</i> III 121	<i>curi</i> III 193

- jan(g)al* III 205
jalpipi II 133
jarali (alt-bg) III 217
jarul III 217
jiuti I 595
jitul I 595
jūl I 605

jhalak III 216
jhājhra III 215
jholi III 219

takkar III 219
tār III 222
tera III 225

dim III 231
dēri III 230
dena I 700

rāl III 243
tiuri III 256
tintiri III 244
turi III 252
tola I 658

thubarā I 661
thobru I 661

dara I 707
daser III 264
da I 716
dāno I 719
didi III 265
duri III 267
dehli I 746

dohar I 340

dharā III 275
dhani III 275
dhārā III 275

narun II 4
neuchā (mittel-bg) III 295
net III 295
neyāl II 51

patpatāna III 298
pāgal III 312
pālai III 309
pālan III 317
puś(u)li III 318
piyal III 324
pūri II 141
puli III 340

phar II 199
pharphar II 199
phā(u)g II 202
phālsā II 95
phiṅgā III 349
pheu III 351

bādhuli III 353
bañla II 489
badur III 462
balā III 468
bothā III 359
boyāl III 455

bhar III 361
bhātā III 362

bhātul III 362*bhāṛi* III 368*bhela* III 373*mat* III 380*mahuā* III 386*makundā* III 384*māmu* III 401*miyono* II 316*musli* III 412*mēdi* III 416*mech* II 389*lās* III 440*sajinā* III 498*satā* II 74*saru* III 506*sākac* III 484*sācān* III 503*sājā* III 502*sūth* III 493*sonā* III 498*haryal* III 533*hāṛi* III 531*hāmā* III 533*hītāl* III 539*hijaḷ* III 290**1.6.9. Oriyā (Or.)**

Reihung nach dem Prinzip der Nāgarī, s. TuRog 221eff

andirā III 9*andhula* III 11*āchu(ā)* III 20*uli* III 37*ora* III 40*oriyā* III 40*orīsā* III 40*kapūra* III 68*kāta* I 317*kudāla* III 104*kharariba* III 139*khil* I 453*ḡaniān* III 150*ḡariśa, °śā* III 149*goi* I 499*carcar* III 177*cakuliā* III 174*ciura* III 186*cosibā* III 197*jarura* III 206*jāu* II 404*jūi* III 421*jhāli* III 218*jhuntā* III 218*taṅkā* III 220

<i>tañku</i> III 220	<i>bilohibā</i> II 483
<i>tāṅganā</i> III 221	<i>bisa</i> II 227
<i>dañkan</i> III 221	<i>horā</i> III 481
	<i>bolu</i> III 481
<i>dhau</i> I 782	<i>bhila</i> III 369
	<i>bhela</i> III 373
<i>tumbha</i> III 251	<i>māla</i> III 402
<i>thipa, °pā</i> III 523	<i>mādura</i> III 388
<i>thaili</i> III 525	<i>māhuta</i> III 397
	<i>mudu</i> III 409
<i>disarā</i> I 769	<i>rasali</i> III 426
<i>deī</i> I 744	<i>rarhi</i> III 427
<i>dhaürā</i> I 782	
<i>nikha</i> III 443	<i>lai</i> III 436
<i>noi</i> II 59	<i>lahari, °ra</i> III 441
	<i>likha</i> III 443
<i>pakana</i> III 297	<i>lekhiba</i> II 457
<i>parisa</i> II 585	<i>saara</i> II 612
<i>panarā</i> III 311	<i>saira</i> II 612
	<i>sara</i> II 617
<i>pherandā</i> III 351	<i>sarāri</i> III 486
	<i>sari</i> III 506
<i>bandhula, °ula</i> III 353	<i>sahuru</i> II 612
<i>hāga</i> III 461	<i>satala</i> III 504
<i>bāguli</i> III 461 f	<i>silinda</i> III 492
<i>bāguli</i> III 462	<i>silindā</i> III 491
<i>hata</i> III 464	<i>silindha</i> III 492
<i>banthiu</i> III 455	<i>silu</i> III 497
<i>bitula</i> III 470	<i>sirala</i> III 513
<i>biraṅga</i> III 471	<i>sunda</i> III 493
<i>bira</i> III 476	<i>selu</i> III 497
<i>biriba</i> II 568	
<i>bilohibā</i> II 483	<i>hambārari</i> III 532

1.6.10. Gujarātī (Guj.)

Reihung nach dem Prinzip der Nāgarī; s TuReg 290c ff

<i>āhur</i> III 22	<i>trās</i> I 678
<i>ath</i> I 221	<i>dar</i> I 720
<i>kāṭhāl</i> III 51	<i>dīpvū</i> I 728
<i>kurāg</i> I 375	<i>dīpvū</i> I 728
<i>kuln</i> I 374	<i>div</i> I 769
	<i>dujū</i> I 768
<i>khas</i> III 143	<i>dūnū</i> I 766
<i>khīc</i> III 144	<i>dev</i> I 742
	<i>des</i> I 745
<i>gīrnār</i> II 5	<i>dordī</i> III 274
<i>gujrat</i> III 159	<i>dhagdhagvū</i> III 274
<i>gohil</i> I 500	<i>dharāvū</i> III 280
	<i>dharavvū</i> III 280
<i>gharānū</i> III 156	<i>dhiṭ</i> I 781
<i>ghuvad</i> III 171	<i>dhuṭvū</i> I 782
	<i>dhūr</i> III 279
<i>car</i> III 193	<i>dhūl'</i> III 279
<i>cāsni</i> III 186	<i>dhūm</i> I 795
<i>cūclū</i> III 195	<i>dhrāvū</i> III 280
<i>chamcham</i> III 200	<i>nām</i> II 35
<i>jantar</i> I 569	<i>nivada</i> (alt guj.) III 292
	<i>nībhar</i> III 292
<i>jhagjhag</i> III 213	<i>nev</i> III 294
<i>jhapervū</i> III 215	<i>paral</i> III 298
<i>jhāj(h)</i> III 214	<i>parāl</i> III 298
	<i>pidhiyū</i> II 212
<i>tipnū</i> III 223	<i>bāḍuvā</i> II 223
<i>tipvū</i> III 223	<i>bār</i> I 765
<i>tīlū</i> III 223	

<i>baval</i> III 353	<i>rādh</i> III 424
<i>bījū</i> I 767	<i>rayan</i> III 427
<i>Burdwan</i> , s. <i>vadhvan</i> (III 460)	
<i>buhakū</i> II 229	<i>vahvū</i> III 460
<i>be</i> I 761	<i>vadhvaṇ</i> (<i>Burdwan</i> , <i>Wadhwan</i>) III 460
<i>bhayadi</i> (alt-guj.) III 372	<i>vāgol</i> III 462, 465
<i>bharuc</i> III 365	<i>van</i> III 466
<i>bhānū</i> III 367	<i>vārvār</i> III 466
<i>bhalū</i> III 365	<i>vāsvū</i> III 468
<i>bhōk</i> III 370	<i>vījyū</i> III 482
<i>bhok</i> III 370	<i>vesar</i> III 480
<i>bhos</i> II 258	
	<i>Wadhwan</i> , s. <i>vadvān</i> (III 460)
<i>madh</i> III 381	
<i>mararyū</i> III 390	<i>surāg</i> III 517
<i>mahūmta</i> - (alt-guj.) III 396	
	<i>herū</i> III 544
<i>ranranvū</i> III 424	<i>hervū</i> III 544

1.6.11. Marāṭhi (Mth.)

Reihung nach dem Prinzip der Nagari; c und ċ sind reihungsgleich – TuReg 310cff

<i>atnē</i> III 9	<i>kāvadal</i> I 305
<i>adnē</i> III 9	<i>karad adulsā</i> III 61
<i>al</i> III 16	<i>karī</i> III 64
<i>alādē</i> III 16	<i>kāthābā</i> I 333
<i>alasuda</i> III 15	<i>kinī</i> III 90
	<i>kinrī</i> III 90
<i>ūbar</i> I 228	<i>kir</i> I 353
<i>unhava</i> (alt-mth.) II 769	<i>kīr</i> I 353
	<i>kūda</i> III 102
<i>ōr</i> III 40	<i>kurūd</i> III 110
<i>ol</i> III 16	<i>kothvalā</i> I 405

khaṇē III 134*khatū* III 137*khātak* III 136*gābhār* I 159*gokhrū* III 162*ghanas* I 499*ghansā* I 499*ghagrī* III 169*ghol* III 173*caddi* I 525*captā* III 182*capdā* III 182*cir* I 544*cūbnē* III 194*čulān* III 195*colē* I 546*jibhūd* III 190*jhām* I 430*„jhīm“* III 218*rākan* III 221*rhās* I 540*dīgar* III 229*tan* I 664*talvar* III 239*rayśē* I 675*tahān* I 667*tannē* I 619*tās* I 540*tirkā* I 646*tutī* III 253*tūt* III 253*rūs* I 660*ter* III 234*telāgā* III 257*tōdli* III 249*thavā* III 523*dhād* III 277*dhārā* I 696*nahavi* II 35*nāhāvī* II 35*nhāvi* II 35*panas* III 303*parādh* III 314*pādhra* II 118*pāl* III 311*pik* II 126*pīth* II 169*pusvan* II 144*pot* III 337*pophal* III 332*pol* II 158*phanas* III 303*phol* II 158*barag* III 457*bābu* III 456*bābhul* III 353*bhāra* II 258*bhadarnē* III 363

<i>bhusē</i> II 229	<i>van̄k</i> II 504
<i>bher</i> III 373	<i>vīt(ā)</i> III 476
<i>bhōglā</i> III 370	
	<i>śahalē</i> III 499
<i>maṭgā</i> III 380	<i>śiknī</i> III 202
<i>maṅgar</i> III 382	<i>śikekālī</i> III 492
<i>mākā</i> III 401	<i>śēdur</i> III 512
<i>māg</i> III 399	
<i>māvlāg</i> III 399	<i>sāgad</i> III 502
<i>minminā</i> III 404	<i>sāgā</i> I 558
<i>milind</i> III 405	<i>sāgvān</i> II 628
<i>murūm</i> III 411	<i>sāt(ā)</i> III 503
<i>moḷ</i> III 408	<i>saravinē</i> II 602
	<i>surāg, °gī</i> III 516, 517
<i>rūḍ</i> III 430	
<i>rūd</i> III 430	<i>hamvāt</i> III 532
	<i>hīdola</i> III 540
<i>laṣ</i> III 440	<i>hīdolā</i> III 540
	<i>hela</i> III 545
<i>van</i> III 482	<i>hevā</i> III 545

1.6.12. Singhalesisch (Singh.)

Reihung nach dem Prinzip der Nāgarī, *ñ* und *ṁ* haben den Stan von *m* – RuReg 333cII

<i>aṇḍun</i> I 116	<i>-uj</i> (alt-singh) I 521
<i>aṁba</i> II 664	<i>-ud</i> (alt-singh) I 521
<i>aḡam</i> I 508	
<i>ataragaga</i> I 457	
<i>adara</i> III 7	<i>kapuvā</i> I 324
<i>aba</i> I 120	<i>kavaṇḍa</i> I 327
<i>aya</i> I 103	<i>kiṇḍurā</i> III 90
	<i>kiyata-</i> III 130
<i>illanavā</i> I 204	<i>kirata</i> III 91
<i>iṭṭanavā</i> I 204	<i>kilil</i> I 351
<i>isvatiya</i> III 300	<i>kumbalu</i> III 108

kelinavā III 122*komu* I 376*gaṇṇa* I 457*gaṇ* I 457*gutiya* III 171*gora* I 503*jat-* (alt-singh) I 566*dabara* III 228*davagas* III 433*tura* I 656*dat-* (alt-singh) I 566*dadaya* III 281*dana* I 584*das* I 689*dinim* I 570*divi* I 571*diviya* ('blue jay') I 349*diviyā* ('Leopard') I 769*nimala* II 47*niriṇṇi* III 294*pana* III 301*pataṇṇi, °tāṇṇi* III 302*paninava* II 200*puhala* III 340*pahejja* (alt-singh) II 101*pilā* III 333*pilu* III 333*puru* III 305*pulussanavā* II 193*puviya-* (alt-singh) II 157*pusanākata* II 153*pēnda* II 127 [recte *peṇda*]*baṇḍuru* III 353*haṁbaru* II 210*haṁburu* II 210*bada* III 348*bana* III 367*baduru* III 353*bulu* III 366*madurata* II 301*maldiva* I 769*mahalu* II 337*māhavi* II 129*muri* II 302*yon* III 420*lakdiva* I 769, III 434*vala* III 482*varada* I 83*vyyā* II 507*saman* III 516*sarā* III 511

I.6.13. Restliches Neuindoarisch

Reihung des lat Alphabets, diakritische Zeichen haben keinen Einfluß auf die Buchstabenfolge *ṛ* und *ṝ* werden bei der Reihung nicht beachtet

Ar'gom moderner ON III 536
āwāsi bih I 66

balda garhwālī II 217

bārurī kum III 457

belsā, s *bhelsā*

Berar, s *varhad* (III 472), u
 III 665b

bharo westpahārī II 249

bhelsa (*bel^o*) moderner geogr
 Name III 472

bhīvaṃsena alt-aw III 370

Bikaner [*Bikāner*] Staats- und
 Stadtname II 233

Bolān-Paß II 254

Buner moderner geogr Name
 III 458

Burdwan III 460, s *guj*
vadhvān, o III 660b

car (in Chamba) III 184

chatisār maith III 201

dhāi kum I 776

dhepuwā kum III 233

dhiro kum I 777

dholi garhwālī III 277

dhuso kum I 660

Did^omar moderner geogr
 Name III 265

doše westpahārī II 421

gen- zigeun I 459

gn- zigeun I 459

garīstu westpahārī II 148

Haliab moderner geogr
 Name II 807

Harappa [*Harappā*] moderner
 Stadtname II 807

harar garhwālī III 534

haryāw kum III 533

hāū kum III 538

higon maith III 538

huniyā kum III 543

hurkā bih III 541

jajāhofī, **huti* moderner geogr
 Name III 212

jamāi maith I 585

jarh maith III 206

jhal maith III 216

jwe kum I 543

kar^ohar maith III 79

karšt, *kašt* europ-zigeun
 I 346

khursani kum III 145

kučchar westpahārī I 389

kulū westpahārī III 112

laco zigeun II 472

letno kum III 447

Idar moderner Flußname
III 448

Lālājan moderner Flußname
III 296

Lvr moderner ON III 448

mahrā bih II 323

mākal bhojpurī III 377

mālā bih. III 393

meru westpahārī III 375

nānkūta ko. II 4

Narbada moderner Flußname
III 284

Nīlājan(a) moderner
Flußname III 296

pal kum. III 308

palī kum III 308

paraso kum. II 148

parmala ko. III 305

paus kum I 749

payā kum. III 303

pāyā kum. III 303

phakar kum III 347

pot kum. III 338

pujē westpahārī III 330

rāh bih. II 450

rewrā maith III 431

rikhu kum. I 185

rīrh aw III 430

rom, romni zigeun.
III 232

Rummindei moderner ON
II 452

śāmar' kum. III 510

śāro westpahārī III 489

Satmala moderner Gebirgs-
name III 509

setuā aw. II 683

Swāt moderner ON III 566

tarūr kum. III 238

Thyūr moderner Dorfname
III 258

traš- zigeun. I 679

varhād moderner geogr Name
(~ Berar) III 472

1.7. Anglo-Indisch

chandaui I 539

corundum III 110

dandy I 692

ghee I 516

mahout III 397

rupee II 456

1.8. Nebenüberlieferung indoarischer Formen (mit Ausnahme der Nebentüberlieferung im Alten Vorderasien, s. 1.1)

Reihung des lateinischen Alphabets, auch für Formen in griechischer Schrift, bei denen wird *χ*, *θ*, *χ* wie *kh*, *th*, *ph*, *γγ* wie *ng*, *ζ* wie *z* gereiht. Der Spiritus asper hat keinen Einfluß auf die Reihung, -*ó*- hat den Standort von *o*-

Ἀδίοσθρον (Ptolemaios)

III 508

amitra^o, Ἀμτροχάτης II 354

Ἀσρνός (Arrian) III 458

βασισηνης, βαίσηνος (Hes)

II 746

Βαρυγάζα (Ptolemaios)

III 365

Βίβαιοι II 557

Βιδάσπηις II 553

Bragmanae II 237

Βραχμάνες, ὀμάναι, Βραμα^o

II 237

δόχανος (Periplus Maris

Erythraei) I 690

δεῦνος (= *δεῦος) [Etym

Magnum] I 743

Διαμούνας (Ptolemaios) II 401

gan-da-ri akkad I 462

Γανδάριοι (Herodot +)

I 462f

Γανδαρῆτις (Strabo) I 463

Γάνδαρος (Hes) I 463

Γάγγης (Arrian +) I 457

Iomanes (Plinius) II 401

κάχα (Hes) [?] I 334

Kandahar I 463

kan-da-ra (^o*raš*) elam I 462

Κυλινδρήνη (Ptolemaios)

III 111

Κωφήν, Κώφηις, s. Reg 8.2

μαί (Hes) II 339

Μαῖα II 350

μαίσωλος (Hes.) II 340

μαμάτραι (Hes) III 397

Μαροῦνδαι (Ptolemaios)

III 410

Μέθορα (Arrian) III 385

Ναμάδου, ὀδην (Ptolemaios)

III 284

**nanda*- (indoar N pr. in der persopolitanischen NÜ)

II 10

Ναγγαλόγαι (Ptolemaios)

II 6, 481

Παλιβόθρα (Ptolemaios)

III 313

Παλίμβοθρα (Arrian)

III 313

Πάρεν(ν)ος (Arrian) II 94, 95

Παρουῖ-αι (Ptolemaios)

II 123

Παροσάδαι (Ptolemaios)	οάγγαρα (Periplus Maris
II 66	Erythraei) III 502
<i>Passalae</i> (Plinius) II 66	Σοροάδειος (~ * <i>surā</i> ^o)
Πάταλα, Πατάλα III 339	II 737
<i>patina</i> , <i>Patinne</i> III 300	Σπάβαρος (?) [Ktesias] II 563
Παζάλαι (Arrian) II 66	* <i>surā</i> ^o , Σοροάδειος II 737
Πευκελαῶτις (Arrian +) II 152	Σύδροι, Σύδρος II 650
οτορίνα (Ptolemaios) III 300	
Πῶρος (Arrian +) II 156	Τάξιλα (Arrian +) I 613
Ποῦρα (?) II 145, 146	Τιαστανου (Ptolemaios)
	III 184
<i>Qandahar</i> (= Kandahar) I 463	<i>Turamaya</i> - 'Ptolemaios' I 148,
	s auch Reg 8 2.
Σάβ(β)ας III 510	
Σάγαλα (Ptolemaios) III 488	Υδάσπης II 553
<i>Sambus</i> , Σάμβος III 510	Υδασπις II 553
Σάγγαλα (Arrian) III 488	*Υφασις II 557

2. Iranisch

2.1. Rekonstruktionen

Bei Rekonstrukten, die eindeutig auf ur- oder altiranische Formen zurückweisen, ist keine Zuordnung gegeben; s auch Register 2 16 - Reihung des lateinischen Alphabets, auf einander folgen *a* und *ā*, *i*, *i* und *ī*, *u*, *u* und *ū*, *č*, *č* und *č̌*, *d* und *ḍ*, *n* und *ñ*, *r* und *ṛ*, *s*, *š*, *š* und *š̌*, *t* und *θ*, *z*, *z* wird in die Reihung nicht einbezogen

* <i>abičara</i> - (ap) I 92, 535	* <i>ajba</i> - I 194
* <i>ad</i> - I 62	* <i>aiua</i> -, * <i>ua-ka</i> - I 263
* <i>afnu</i> - (iran-elam ?) I 88	* <i>ambu</i> - I 100
* <i>ayži</i> i- (achämenid-iran) I 431	* <i>amtra</i> - (pra-khot ?) I 96
* <i>ahr</i> - ('Blut'?) I 149 (bis)	* <i>anda</i> - I 79
* <i>aiiaoyaēni</i> - av I 105	* <i>ania</i> -, * <i>aniaθra</i> I 80
	* <i>apadiuja</i> - II 832

- *apaŋja-* (prá-pašto?) I 82
**apiša-* (prá-khot ?) I 87
**ar-* I 108
**aramati-*, s **šyanta a°*,
 u III 675b
**arba(ka)-* I 120
**arga-* I 114
aria-* (ya-*) I 174 (bis)
**árma-* I 254
**arta-* ('gemahlen') I 108, III 8
**arta-* med I 255
**árta-* I 255
**aruna-* I 113
**aspasti-* I 141
**aštama-* (elam NU, uring)
 I 143
**aštā* I 137
**atā aav* (?) I 56f
aθarvan-* (aθr°*?) I 60
**auuiθura-* jav II 554
**aṇastaja-* II 832
**auš-* I 281
**aušah-* I 236 (bis)
**axrūra-* jav (?) I 415
**ayam* I 810
**azám* I 808
**azd°* II 377
**azdakara-* I 64

**āgāra-* (?) I 159
**āja-* I 162, II 508
ājuška-* (ay°*) I 172
**ārtana-* I 174
**āsal-* khot I 557
**āsuka-* I 179
**āsuraθa-* med -ap I 179

**āti-* I 163
**ātruaxša-* II 488
**āθr°*, s **aθarvan-*, o III 668a
**ā(y)ia-* II 508
**āṇiškār°*, **āṇiṣ* I 177, II 220
**āvičī-* I 135
**āvikabrita-* I 135

**babru-* II 210
**badra-* II 244
**baga-* II 240
**bagadāta-* III 360
**bagadušta-* ap I 743
**bagazušta-* med I 743
**bagna(ka)-* II 5, 6
baid-* (uz°*) II 274
**bandaja-* II 208
**bandaka-* III 353
**bandu-* II 209
**band aav* II 245
**bar°* II 250
**barb* II 231
**bard°* SWiran (?) II 213
**bardāya-* II 232
**barg* II 252
**baru-* II 250
**basta-* **nai°* II 833
**bayd* II 257
**baxta-* II 243
**baxti-* II 241
**bazu-*, **bazulaká-* II 221
**bādu-*, s **bāzu(ka)-*
**bāga-* aramā-iran II 260
**bazu(ka)-*, SWiran **bādu-*
 II 224
**bīza-* II 227

- *bradzman-* (→ **braz^o*) II 237
**brajg* II 278
**brajz* II 278
**bram* II 279 (bis)
**brumāt-*, **bruka-*, **brūcī-*
 II 283
**bṛdanta-* ap II 232
**bṛdi^o* SWiran II 232
**bṛdu-* SWiran II 232
**bṛg* II 252
**bṛṣti-* II 273
**bṛza-* II 232
**bṛzaja-* II 231
**bṛzi^o* II 232
**bṛzī-* (?) II 231
**bṛzu-* II 232
**bṛzyant-* II 231
**būbara-* II 267
**būma(n)^o* II 268

**čaçuṣuva-* ap I 527
**čakāta-* I 286
**čam* I 530
**čand*, **čandra-* I 529
**^očara-* ap I 535
**čašman-* ("iran.", s av ap *č^o*)
 II 63
**čathuma-* I 657
**čaxra-* I 521
**čaxravāka-* I 522
**-čaxri-* ap (?) I 523
**čazd^o* I 550
**čāru-* (?) I 540
**čātu-* I 540
**čiaūāmi*, **^očajam* I 553
**čīām*, **čam* I 530

**čičča-* (?) I 541
**čičabānu-* ap. I 543, II 261
**čičāva(h)u-* ap I 543
**čithra-* med I 543
**čīuant-* I 358
**čudra-* I 552

**čahman-* SWiran I 678
**čaušta-* ap. II 669
**čapuka-* SWiran. I 675
**^očauça-* ap II 667
**^očavah-* ap. II 668
**čišuva-* elam-ap I 676
**či-* ap II 669
**čīra(^o)-* ap II 669
**čuta(^o)* ap II 667

**črīra-* II 569, 669

**dabra-* I 697
**dadi* I 692
**daha-* I 724
**daiiāi* aav I 700
**dajua-* I 743 (bis)
**dam* I 697
**danuar-/^ouan-* I 773
**dargaçavah-* ap I 729
**dargāyuš* ap I 172 (bis)
**darita-* SWiran III 261
**darman-* (~ ap **darma-?*)
 I 780
**darsā-* I 740
**dasa^o*, **dasapati-* med I 709
**dasta-* I 715
**daθa^o*, **daθapati-* ap. I 709,
 II 74

- *dauça-* elam -ap II 821
**daṣṣaḡah* I 748
**daṣṣaḡa-* I 748, III 268
**dāha-* I 724
**dāna-* jav I 719
**dānaka-* III 265
**dāraia(t)°* I 779
**darayafarnah-* I 779
**dāšna-*, s **dāṇa-*
**(")datu-* III 360
**datamiθra-* III 259, 360
**dāti-* III 277
**daṇna-* (▷ elam -ap **dāšna-*)
 II 429 (bis)
**dimp* II 832
**dipibara-* III 444
**dipira-* III 444, 560
**dmāna-* (→ **mā°*) II 348 (bis),
 III 400
**drafša-* I 754
**dramna-* III 260
**drang°* III 271
**drap*, **drafya°* I 703
**draṣṣna-* I 761
**drazda-* arama -ap II 663
**draduni-* SWiran II 823
**drigu-* I 68
**druna-* III 273 (bis)
**druuaspa-* III 281
**dṛd°* SWiran II 818, III 261
**dṛṇika-* ap (?) I 706
**duṣṣi-* ap I 737
**duxtar-*, **duxṇri-* I 737
**dūita-*, **dūitīa°* I 767, 768
**dūraisravah-* I 739
**duta-* I 738
**dzar* II 807
**ḍasta(k)* III 441
**ḍipi-* ostiran III 444
**fan* II 200 (bis)
**farnadāta-* III 306, 360
**fradiuia-* II 832
**fradmāta-* II 832
**fragata-* II 174
**frata-* II 175
**fraṣat-* II 183
**fraṣi/*fruṣ* II 192
**fravaka-* (prā-oss ?) I 419
**friyapati-* II 189
**fryāsapa-* II 189
**fruṣ*, s **frauš*
**fruša-*, **fruši°* II 197
**gaba-* I 463 (bis)
**gabusti-* I 463, 464
**gaṣṣa-* av I 464 (bis), 465
**gaibi°* av I 464, 465
**gund(a)rva-*, **ba-* I 462
**ganza-* III 149
**ganzaharu-* III 149
**gar* III 290
**garaka-* I 469
**gart°* III 169
**gartu-* I 473
**gasa-* I 811
**gaub* II 236
**gaub^harūa-* (vonran) I 500
**gaub^hāra-* (vonran) I 500
**gaubhija-* I 500
**gaud/*gu-n-d-a°* I 502 (ter)

- *gauna-* III 163
**gauraka-* I 517
**gauš* ('hören'), **gauša-* ('Ohr')
 I 518, II 550
**gauša-* ('Lärm') I 519
**gaūtama-* I 497
**gauθra-* I 497 (ter)
**gauz* I 502 (ter), 503
**gaθrarāja-* II 443
**gra(n)θ* ap I 505
**grda-*, **grdapati-*, **grdya-*
 I 495
**gud* I 502
**gund*, **gunda°* I 502
 (~ **gaud*), III 159
**guz* I 502

**habā-* II 701
**°had-* (~ **ni-šad-*) II 692
**hada°*, **hadubaga-* II 719
**hada-aia-* (?) III 508
**hudahra-* ap (?) II 719
**hafti-* (?) II 700
**haiva-* II 747
**haiz-* II 727
**haj* II 732
**hampṛšta-* II 164, 775
**hunar-* II 696
**hangauθra-* I 497
**har-* II 706
**haθiuka-* II 691
**hau* I 62
**haumakā-* II 748
hauš* (~ [ui*]°*šauš*) II 658
**havana-* II 713
**haxā* clam-iran II 685

**hazahra°* med II 719
**hazdūka-* II 782
**[h]ingu-* (?) III 538
**hinzu-* II 727
**hīma°* (?) II 732
**hṛnaka-* II 743
**hufna°* II 792
**humāya-* II 349
**hunāman-* II 37
**husrayah-* II 735
**hušafti-* (?) II 700
 [**hušta-* (nicht in mp *hwsty*)
 III 567]
**°hušta-* (prā-šughni) II 649
**huyōgh* prā-av II 794
**huvāstu-* III 566
**huxšaθra-* II 735
**hvar-* II 825
**hūkara-* II 738
**hūnu°* II 741
**hūrtya-* II 742

**idra-* (?) II 569
**ima-* I 810
**ingu-*, s **[h]ingu-*, o III 671b
**itura-* I 189
**iti* I 189

**i°*, s auch **y°*, u III 677b
iakar°* (ak°*), **iakṛna-*,
**iakan-* II 391
**ianθra* (?) II 398
**iušna-*, s **iazna-*
**°iauna-* II 420
**iazna-* (NWiran, ap **iaśna-*)
 II 394
**iākar°*, s **iakar°*

- *iṣ I 203
 *jahuka- (?) I 581
 *jatu- I 565
 *kaēsa- jav (?) I 401
 *kah- (~ *kasta-) [?] I 332
 *kahman- I 333
 *kantaka- I 292
 *kanṭha- III 54
 *kap- I 299
 *kapa- III 57
 *karpa- I 324
 *kartara- III 67
 *karṇa- I 313, 449
 *kasta-, s. *kah-
 *kaṃṣ- I 404
 *kāta° I 334
 *kāṭhika- ap I 335
 *kāṃant- I 358
 *kṛdu- I 393
 *kṛka- I 388
 *kṛśna- I 398
 *kṛtā- I 390
 *kudā I 383
 *kuḍak/g (mitteliran ?) III 100
 *kunaka- III 101
 *kura- I 373
 *kurnaka- III 101
 *mabja(h) II 285 (bis)
 *madgu- II 301
 *maduka- II 303
 *madūi°, *madūiča- III 413
 *madziša- (→ *maz°)
 II 340 (bis)
 *magna- II 6
 *majč II 380
 *majd- II 377
 *majg ('vermischen') II 357
 *majg ('to wink') II 380;
 s. auch *majj, *majk
 *majgataṇah- (prā-oss)
 III 414
 *majj II 380
 *majk ('mischen' [?]) II 357
 *majk ('to wink') II 380,
 auch *majč, s. *majg
 *majš/*miš II 380
 majšī-, *šina- II 380
 *majṭh, *miṭhataj II 376
 *mana II 285
 *manah-, *manahyi- II 510
 *manča- III 379
 *manī- II 313
 *manuš-, *manuša-,
 *manuštāna-, *manuvīra-,
 *manudāta- II 309
 *mariaka- II 330
 *mar(i)za- III 17
 *marta-(tauxmaka-, *pṛsa°)
 II 327
 *martija- II 328 (ter)
 *maru° II 507
 *masak (?) III 394
 *mati- II 296
 *maz II 292
 *mazā°, *mazišta- II 338
 *mazd° II 377
 *maziša-, s. *madziša-,
 o. III 672a
 *mazia(m) II 285

- *mānha-* II 353 (bis)
**miṣa-* SWiran II 354 (bis)
**miš, s *maiš* (II 380)
**^omiθataj, s *maiθ* (II 376)
**miθra-* II 354
**miθradata-* III 259
**miθyar/n-* II 355
**mižduši-* II 358
**māngara-* aav (?) II 290
**moymard* mp III 376
**mraṃ* II 236
**mṛš^o (*frā^o)* II 332
**mṛšt^o, *mṛšta-* II 332
**mudrā-* III 409
**muxa-* II 360

**nabābržāna-* II 14
**nad-* II 32
**nada-* II 8
**nagna-, *nagnax^oāda-*
 II 6, 797
**nai^o* II 833
**namata-* III 283
**naryasanha-* II 21
**nav* II 24
**nað sogd* II 8
**nāfagaṃda-* III 287
**nāka-* jav. (?) II 33
**naraka-* II 37
**nāstī-* (?) III 285
**nāvar^o* elam-altiran. II 770
**nidrā-* I 758
**niynāire* jav I 470
**ninada-* II 55
**nipā (*^opa-, *^opāka-)* III 291
**nišadman-* II 50

**nišādaja-* II 832
**nika-* II 833
**^onmānam* II 36 (bis)

**padika-* III 303
**padma-* II 80
**paitu-* II 833
**pančauva-* ap. II 65
**paṃti-, ^otā* jav. II 63
**par* II 69
**parastama-* II 147
**parāka-* jav. II 89
**pari^o* II 92
**paridāna-* III 308
**paritamah^o* I 626
**parsu(ṃa)-* II 101
**part, *pṛtanā-* II 160
**partsa-* II 101
**paruadr-* I 65
**parṃan-* II 100
**pasal-* khot I 557
**pasča^o* clam-altiran. II 110
**pasta-* II 111
**pati* II 176 (ter)
**pati-ant^o* (prā-sogd ?) I 163
**pati-nud-* (prā-khot.) III 561
**patiraxša-, s. *raxš-, u* III 674b
**pats* II 125
**paud-* III 338
**paxṇa-* II 833
**paxua-* II 833
**pa, s *nipā, o* III 673a
**pādzah-* II 116
**pāluka-* II 121
**^opu(nu)-* II 112
**^(o)pāni-* II 117 (bis)

**paθa-* II 72, III 473
**piçiya-* ap (?) II 131
**pinda-* II 128
**piθvabāga-* II 131
**pūV-* II 833
**pyuša-* II 138
**pouru pi(x)šta-* jav. II 169
**pma-* II 156 (bis)
**prsamarta-* II 327
**pṛsu-* II 100, 101, 165
**pṛšta-* II 775 (~ **ham°*,
 o III 671a)
**pṛšt-* II 165, 166
**pṛtanā-*, s. **part*, o III 673b
**pṛθu-* II 162
**pušīa-* II 153

**račak* (prā-ap [ʔ]) III 424
**raf°*, **raj°* II 433 (bis)
**rajθaka-* II 559
**rahaka-* II 442
**raivačiça-*, **čīθra-* I 543
**raivamiθra-* II 355
**rajHuant-* III 432
**rajka-* II 459
**rajta-* II 459
**rajua°*, **rajua-* II 438
 (s. auch **raiv°*, **rajlluant-*)
**rama°*, **rāmaj°* II 436
**ra(m)b°* II 434 (bis), 434f,
 435 (bis)
ranakara-* (ranjas-kṛt°*)
 II 428
**rašnudāta-* II 566
**rabagaṇša-* II 430
**rabavada-* elam -ap II 536

**raθna-* II 429 (bis)
**raupatsa-* (SWiran.
**raupaθa-*) II 482
raxš-* (patiraxša-*, **raxši-*)
 II 422
**raxša-* II 477
**raxši-*, s. **raxš-*
**razga-* II 427
**ra* II 443
**raf°*, s. **raj°*
**rahana-* II 450
**rāmaj°*, s. **rama°*
**rānjaskṛt°*, s. **ranakara-*
**rasija-* II 449
**rast-* jav., s.u. III 720a
**nčaka-*, **čaci-* II 457
nnga-* (upa°*) II 478 (ter),
 479, III 333
**nška-* III 443
**nɣna-* II 458
**rudra-* II 453 (bis)
**ruvān-* II 456
**nuxsa-* II 455

**ḍiḍya-* ap I 250
**du°* ("ap"; entfallend) I 253
**k°* I 250
**ṛabānu-* II 260
**ṛafamah-* III 38
**ṛambara-* II 249
**ṛaxāya-* I 451
**ṛu-*, **ṛupā-* I 257, 258
**ṛizla-* I 250

**saḷta-* ap II 679
**saka-* SWiran II 674
**saṇha-* jav II 624f

- *sap* III 566
**sard* ('to smear') I 557
**sard* ('zerbrechen') II 605
sarda-* (ka-*, **a-s^o*) II 620
**satamaiša-* II 380
**saṇāh* II 623
**sauna-* (?) II 657
**sayā^o*, **sayā^o* I 559
**sfi^o* II 777
**siṣa-* SWiran II 679, 734
**sigra-* NWiran II 635
sinšapa-* (sapa-* > **hapa-*)
 II 712, 727
**skambaja-* II 750
**skand* II 749
**snāvar-* II 770
**^ospa(h)-* jav II 676
**spaiθrija-* II 679
**spaka-*, **kā-* (med, prä-
 pašlo) II 674
**para-* II 202 (bis)
**sparḡ* II 203 (bis)
**spār^o* II 204
**spiθra-* II 679
**sprǰzan-* (SWiran **sprǰan-*)
 II 197
**sraiapaka-* (?) II 654
**srauśyā-* II 672
**sraunistarana-* III 516
**srāḡ* II 673
**^(s)tānu-* II 766 (bis)
**sti-* I 62, 141
**stila-* (?) II 767
**stipa-* jav (?) II 759
**stričī(ā)-* II 763
**siuna-* II 768
**subra-* II 647
**sufri-* II 647
**sušna-* II 649
**suxra-* med II 645
**^osura-* med II 650
**syaina-* elam-iran II 662
**syāmaka-* med II 661
**šad-* I 422
**^ošad-*, s **^ohad-*, o III 671a
**^ošaiya-* II 747
**šai* II 732
**šan* I 423
**šaura-* I 430, 436
**^ošauš-*, s **^ohauš-*, o III 671a
 [**^ošnata-*], s u III 725a
**šuda-* I 668
**^ošurya-* (?) I 436
**^ošyauθna-* I 554
**^š(y)ava-* (altiran, in der
 Sprache der Kambojas)
 I 553
**ššān-* khot II 675
**šuantā aramati-* I 110
**tabia(h)* II 285
**tan*, **tanaka-* I 621
**^otantu^o* I 622
**tanθra-* ('Faden') I 623
**tanθra^o* ('Finsternis') I 627
**tanupana-* I 622
**tanuuara-* III 235
**tapuška-* I 625
**tara-* I 658

- *tarš* II 831
**taršaka-* I 636
**tarz* I 636, II 831
**taug/*tauŋ* I 670
**tauka-, *čā-* I 684
**taxra-* I 611
**tāna-* I 620
**tata-* I 616
**titahu-* (?) I 645
**tīvra-* (?) I 650
**tīfra-, *tīšā-* I 666
**tīšna-* I 667 (bis)
**tīšti-* I 678
**tīšya-* I 636
**turāya-* I 657
**tusāspa-* I 672
**tutsja-* (SWiran **tuθiya°*)
 I 652

**θaiuar-* (?) I 744 (bis)
**θatagu-* ap (N pr) II 606
**θatamajša-* ap II 380
**θatapati-* ap II 606
**θβaii* av I 686 (bis)
**θrāyah* I 677
**θrira-* I 681
**θritya-* I 665 (bis)
**θubra-* ap II 647
**°θuna-* ap II 646 (bis)
**°θura(-°)* ap II 650
**θwa(x)ma-* (?) I 684

**uçavah-* ap II 668, 735
**ugraka-* I 211
**upama-* I 220
**uparinga-, s *ringa-, o* III 674b

**upaka-* I 218, 219
**umākā-* I 225
**urāva-* (?) I 242
**urupa-* jav II 456
**usa°* I 213
**uštra-* I 237
**uta* I 295
**uti* I 809
**uxs°* II 486

**u°, s auch *v°, u* III 676f
**uač* II 236
**uadu-, *°uadū-, *uadubara-,
 uaduad° II 497, 498
**uafrā-* II 505
**°)uajga-* II 577
**uajš-* (?) II 586
**uarka(ru)-* II 525, 527
**uarnu-* III 458
**uaria-* III 427
**uaxšu-* III 452 (bis)
**uidaṇā- (*°ua-ti-)* II 556
**uidra-* (?) II 569
**uigi°* II 553
**uiḡraspa-* II 553
**uinč-* II 590 (bis)
**uira-* II 569
**uīra-* II 569, 669
**uraza-* II 594
**urč-* II 570, 572; s **yrka°*,
 u III 677a
**urdā-* II 595

*v°, s auch *u°, o* III 676b
**vad (*vad-tra-, *pati-vad-)* [?] II 496
**vadarjun-* II 497

**vayənti-* jav, s u III 714b
**vaha^o*, **vahāčār^o* II 535
**vahuṛaučah-* II 534
**vahuyauna-* II 419
**vansa-* (?) II 485
**vanta-*, **vanda-* (?) II 206
**varan-* (*^orān-am*) I 809
**varāza-* II 514
**varnaka-* I 225
**varopāna-* III 467
**varuna-* (?) II 515
**varuṭanha-* ap II 600
**varyabāga-* II 512
**vata-* II 207
**vaučavah-* ap II 534, 668
**vaxš^o* II 486
**vāgərə-* jav, s u III 716b
**vastro datana-* jav,
 s u III 717a
**vāta^o* II 542
**vibāzu-* II 224
**vidāspa-* ap II 581
**virašša-* II 559
**visadana-* ap I 566
**viśa^hpuθra-* med II 142
**visamiça-* ap II 355
**vispatarva-* I 631
**viθura-* jav II 591
**vira^o* elam-iran II 569,
 s auch **vīra-*
**vištauvaka-* ap II 551
**vrat^o* (NŪ) II 595 („aber ap
**/vratiya-/* gibt es nicht“,
 a a O)
**vrinj^o*, **vrnz^o* II 598
**vrka^(o)* II 570, s **vrč-*,
 o III 676b

**xan* I 446
**xara-*, **xaratara-* I 140, 447
**xaraka-* (?) I 447
**xrin^o* (~ **xrīn^o*, **xrīta-*)
 I 411
**xšaθrapā-* III 131
**xša(ia)-* III 414
**xšaṭub* I 811
**xšnaṭ* I 441
**x(š)nauša-* I 430
**^oxšurya-* (?) I 436
**xšušta-* jav II 682
**xšuaipa-* I 811
xšuifra-* (^obra-*), **xšifra-*
 I 432
**y^o*, s auch **ī^o*, o III 671b
**yama-*, **yamaxšaita-* II 401
**yašti-* II 406
**yāθrī-* II 410 (Druckfehler
**ya^o*)
**yama-* aav II 401
**yugō^o* jav II 413, 613
**^oyuxta-* II 418

**^oza-* III 400
**zah* I 581 (bis)
**zanθra-* I 569
**zanīar-* aav I 569
**zar*, **zria-* II 830
**zariaspa-* med II 805
**zauma-* (~ **zōm^o*) III 213
**zaiu^o* med I 584
**ziienim* jav I 603
**zōm^o*, s **zauma-*
**zria-*, s **zar*

2.2. Avestisch (Av.)

Aav und jav. wird nur in begründbaren Sonderfällen bezeichnet –
Rethung nach K. Hoffmann – B. Forssman, Avestische Laut- und
Flexionslehre (Hoffm-Forssm, Innsbruck 1996) 283

- a-* (*ahmāi, ahiiā* usw.) I 35, 91
aēiti I 102
aeuua jav. I 270
aeuua- I 263
aēuuaθa I 270
aēuuā aav I 270, II 1
aeuuō arma- I 205
aēuuō gāila- I 482
aeuruš I 269, 270
aēta- (Beiwort des Kamels)
 I 265
aēta- ('Strafe') I 266
aetauuu- I 265
aētauuant- I 266, 644
aētaŋ I 272
aēnaŋ'hant- I 268
aēnah- I 268, II 276 (bis)
aēnō manayhan- I 268
aēm aav jav. I 103
aēsma- I 191 (bis), 267,
 II 214
aēs-mō bərəiti- I 191
aēza- I 273 (ter)
aēzah- I 273 (ter)
aēša ('die beiden Fener-
 stangen') I 208 (bis)
aēša (m., 'a f' ['diese(r)'])
 I 272
aēša- ('kraftvoll') I 199
aēša- ('Suchen') I 271
aēšma- aav jav I 271
aēšē I 271
aēšo I 272
aēšma- jav I 271
aēšmō druta- I 755
aoifražgaraiti I 429
aoxta jav I 283 (bis)
aoxte I 283
*aogar-, *rə* I 126, 211, 276,
 278, 655, II 68
aogazdastəma- I 278 (bis)
aogah- I 278, II 68
aogādā aav. I 283
aogō I 278 (ter), 421
**aočah-* I 276, 277
aojāte I 283
aojaŋ'hant- I 278
aojana- I 283
aojah- ('jaḡhā usw.) I 165,
 278 (quinques), 799, II 521,
 570
aojliah- I 211
aojīšta- I 165, 166, 211 (bis),
 278
aota- I 240, 281
aodərəšcā I 240 (ter)
aodra I 240
aoda- I 279
aonīia- I 131
aoman- I 281
aora jav. I 122
aorācā jav II 89

aoračā aav I 122, 132 (bis),

II 89

aoša-, *°aoša-* I 733 (bis)

aošah- I 733

aošta(ča) I 282

aoštra I 282

aiiaṇhaēna- I 104

aiiaṇhō jīia- I 603

aiiana- I 102

aiiamaitē II 399

aiiar- I 154

aiiasōiš II 399

aiiah- aav I 104

aiiah- jav I 104, II 492

aiiēm aav I 103

aiienī I 102

aiiehiiā- I 104

aiiō ayra- I 104

aiirihar- I 57

aidiū- I 65, 67, 700,

II 831 (bis)

aipi jav I 86

aipiūnatahe II 494

aipičara- I 535

aipiḍhaoya- II 275

aipī aav I 86

aipī dābāuuaiiaṭ I 695

aibi[auuī]gərāntē I 468

aibigairiā I 468

aibjārāiti- I 92

aibjāratar-jav I 468

aibi aav I 91

aibī jāratar- aav I 468

aibī dārəšta- I 705

aifi jav I 91

aifiiah- I 93

aifiiaxšaii- I 427

aifiiaṇhana- III 17

aifiū I 81, 82

aifi iritūm ah- II 437

aifi gaiti- I 465

aifi gərəḍmahi I 474

aifiitō I 91

aifiūura- II 554

aifi druxta- I 760

aifi družaiti I 760

aifiḍāiti- I 92

aifi napitum II 13

aifinasqstəma- II 27

aifi niti- II 18

aifi vaniiah- II 499

aifi vantum ah- II 506

aifi varšta- II 523

aifi vərənuuaiti II 512

aifi voizdaiiant- II 568

aifi sasta- II 599

aifištāra I 207

aifišti- I 93

ainika- I 73

ainiti- I 204

airiia- I 174, 175

airiāman- I 121, 771

airiti- II 437

auua jav I 129

auua ašnaoiti II 27

auuaēnata II 308, s *vaēn-*,

u III 714a

auuaiiā- II 408

auuakanta I 446

auuačino mazah- I 133

auuačīlāi I 132

auuaqān- I 129

- auua(.)dərənq* I 702
auuapastōiš II 71, 77
auuaŋha- I 133
auuaŋhāna- I 133, II 720
auua.mīuuamahi II 359
auuara jav I 132
auuarē aav I 132
auua zanqn I 600
auuazazaŋ II 813
auuašata, s. *vaš-*, u. III 716b
auuah- I 132 (bis), 543,
 II 287, 811
auua.hisiðiiat I 561
auuā aav I 129
auuaurusta- II 467
auuāmī I 134
auuāraoštr- I 237
auuāstriete II 755
auuqn I 72
auuəmīra (auuē m°) I 98,
 II 359 (bis)
auui° I 91
auui. iriti II 437
auui bāð(a)- II 222
auui.miθraniia-, °*miθri-* I 91
auui.spašta- II 107
auruua- I 122
auruuat.aspa- I 122
auruuant- I 113, 122
auruna- I 108, 113 (bis)
auruša- I 113 (ter)
aurušašpa- I 113
aka- ('schlecht') I 39
aka- ('Haken') I 53
akaršta- I 319 (bis)
axti- I 39
axšaēna- III 3
aganīia- I 46, 47, 184
aguze I 502
agušta- I 518
aya- I 46
ayra- I 45, 104
ayraēraθa- I 45
ayrā- I 47
ayria- I 45
ayru- I 46
ayzaonuuamnəm (°*γžō°*)
 I 423, 428, 691
ačāetar- I 533
atāra- I 189
aθa jav I 59
aθaurun-, °*na-* I 60
aθā aav. I 59
ada aav. I 66 (bis)
adqs I 697
adərətō ikaēšō I 703
adē I 66
aduuaeša- I 770
aduuan- aav I 68
adrujīiant- I 760 (bis)
aða jav I 66
aðaolla- I 695 (bis)
aðaoilamna- I 695
aðaollō xratu- I 64, 407,
aðara- I 66
aðāiti I 62
aðka- I 58
aðβan- jav I 68
aðβō.žən I 800
at ē (= **atē?*) I 56f
at.ka- I 58, II 530
atbaēša- I 770

- aṭ vā* I 57
ap- I 47, 81, 82, 218, 228,
 II 11, 162, 265, 709
apa- I 82
apaēmā I 167
apaouruuīm II 157
apaoša- II 172
apailata- II 399
apailasāni II 399
apaiietī I 167
apairi aθra- I 56
apa xraosaka- I 416
apaxšīrā- I 433
apa x^vanuuaīnti II 790
apa tačīn I 610
apatāe I 167
apaṇharštāe II 709
apanašta- II 29
apara- (^orəm) I 83, 84, II 157
apa raoḍaīiaēta II 467
aparazata- I 83
apastūiti- II 758
apaša I 85
apaši I 85
apa hiḍaṭ II 746
apāna- I 167, 421
apqš I 85
apəma- aav jav I 83
apəma- aav I 83
apo I 209
apipiiūšī- II 84
apuiiant- II 155, 387
apuθra- ('ohne Sohn') I 35
apuθra- ('zur Nachkommen-
 schaft gelangt') I 157
afnaṇ^vhant- I 88
afrataṭ kušī- I 610
afradərəsuuant- I 706
afraṇharəza- II 709
afrasāhuuant- II 632
afriθiīant- II 387
afsmāniiuuq II 402
afša- I 90
abda- I 64, 91, 695, 806
aβra- I 94
^oaṇura- I 49
aṇuhe I 745
aṇra- I 152 (~ I 807 {ang^o})
aṇhaošəmna- II 658
aṇhaṭ ('wird treffen') I 145
aṇhaṭ ('wird sein') II 35, 397
aṇhuii^o I 147, 148
aṇhuiiāt (~ *aṇhū-) I 145
aṇhuua- jav I 147
una ('durch diesen') jav I 69
ana ('entlang') jav I 74
anaēša- I 35
anaočaḥ- I 276 (bis)
anaiiā I 69
anaiḍim (^oḍiia) II 9
anauuauruxti- II 465
anamana- I 74
anarəθe I 117
anā aav I 69
anāiš I 69
anqsaṭ II 29
anilo II 581; s *anīla-*
anu I 73
anumaiia- II 315
angušta- I 49
anīia- I 80 (bis), 679, s *anīio*
anīiāθā I 80

- ānkasa-* I 658
anku pasəmna- I 53
aṅgru- I 807
antara- ('innerer') I 77
antara- ('anderer') I 77
aṅtarə aav jav I 76
antarastā- II 765
aṅtarə aav. I 76 (bis)
aṅtar čaraitī I 535
aṅtəma- I 75, 76
anda- I 79
ama- I 96, 97
amaiiauu- I 98
amauuapt- I 97
aməratatāt- (*aməratātas*^o)
 II 318, 372
aməša- II 318, 563
amēhmaidī II 305
amuiiamna- II 359
amrāta- II 388
avaēpaēm II 583
ara- III 15
araēka- I 128
araska- I 206 (bis), II 687f
arāiti- (^o*rātōiš*) II 324, 447 (bis)
arāitiuuant- II 447
arāja- I 124
arājaltī I 124
arajāt I 124
arajāt aspa- I 124
arajāh- I 124
^o*arəta-* I 255
arəθa- I 117, II 394
arəθnā I 109
arədat I 118
arəduui- I 118
arəduš- I 118
arədra- II 448 (ter), 691
arəḍa- I 119
arəḍah- I 119
arənaṭ čaēša- I 254
arənāum I 117
arəm jav I 109
arəmə šut(a)- I 205, 553
arəm.piθbā II 131
arəš ("aresh") I 124
arəštiant- I 206 (bis), 207
arəm aav I 109
arj- I 116
armaēšad- I 206
armaēštā- I 206
arša- I 247
aršan- I 260 (bis), II 375,
 576 (bis)
aršənuuaitiš II 576; s *aršənu*^o
aršīia- I 261
aršənuuaiti- I 260, s *aršənu*^o
asaitia- I 559
asarəta- II 618
asah- I 178
asqsaṭ jav I 36
asəṅgo gauua- I 463
asixšant- (^o*šō*) II 634
asista- I 561
asištu- I 179 (~ *asištəm*),
 II 418
asūiri II 676, 677
asūna- II 650
asūra- II 650
askənda- II 750
asčit I 155
ast- I 150, 151

- asta-* I 150, II 30
(°)asta- I 145
astar- I 145, 200
astəntat- I 150, 151
astərəta- II 755
asto bid- II 274
asti- I 57, 58, II 540
astuuat̥ ərəta- I 255
astuuant- I 150
aspa- (*°aspa-*), *°pa-* I 113, 122, 124, 139, 141, 179, 253, 395, 432, II 19, 418, 422
aspaiia- I 139
aspāiiaoda- II 419
aspənācā yəuuīnō I 141
əspərəzata II 775
aspərəzo datəma- II 775
aspō gar- I 469
aspō stāna- II 765
asna-, *°nat̥ aav* II 56
asna-, *°ne*, *°nāat̥° jav* II 56
asnəm I 154, 424
asni I 154
asman- I 137, II 794
asrušti- II 672
asru I 138
az- I 50, 160, II 160
aza- I 51
azarəma- I 578
azarəšant- I 578
azəm jav I 155
azəm aav I 155, 543
azinauuant- I 51
azī- I 156
azgatō II 686
azdā I 64, II 581
azdabīšcā (~ *ast-*) I 150
azdiia- I 267, II 377
azrō daiδī- I 52 (bis)
ač- I 161
aša- I 41
ašəmnō viδ- II 592
aši, *ašibiiā* I 43
ašta I 142
ašta- II 27
ašta kaozda- I 404, 546
aštaiti- I 137
aštəma- I 143
ašti- I 142
aštraghād- I 143, II 722
aštrā- I 143, 437
aš pačīnu- II 64
aš baouruua- II 253
ašnō I 137
aš vandra- II 502
ač varəcāh- II 516
aži- I 156
ašamač I 530
aša- ('gemahlen') I 108
aša- (**aša°*, 'Wahrheit') I 142, 255 (septies), 592, 779, 785, 790, II 82, 393, 687, 699, 811
ačaii° I 255
ašauuan-, *ašaon-*, *ašaun-* I 256, 595, II 691
ačauuazdah- I 255, II 582
ašauuazah- II 536
ašačinah- I 528
ašaghāč- II 687 (bis)
ašanəmah- I 255
ašasarəda- II 620
ašauuairiāšcā I 256

- ašāuuayhu-* II 534
ašā yuxta II 417
ašəmaoya- II 384
ah- I 144
ahəxšta- I 420
ahəmusta- II 383
ahī aav. I 144 (bis), 284
ahu- ('Leben, Lebenskraft')
 I 147, 714 (bis), 745 (*aṇuhe*),
 II 249
ahu- ('Herr') I 148
ahuuā- aav. I 147
ahumərašš II 324
ahura- I 147, II 515
ahura- *mazdā-* II 378
ahūm biš- II 264
ahma jav I 151f, 152
ahmaibiiā I 151
ahmaš I 151
ahma° aav. I 152
ahmāi I 152
ahmāka-, *°kam* I 152
ahma rafənah- I 151, 152
ahmi jav. I 144
ahmi aav I 144

ā I 157, 427
aat I 163
ai I 274 (bis)
ā *iiamaitē* ([*a*]*ilam°*) II 399
āliu- I 171, 729 (bis), II 420
aiti I 102
āiði I 153
āuuāēdaiiamahī II 580
āuuaiia- II 510
[ā]uuarəṇā II 518

āuuiš I 177
āuuušiia- I 177
ākasat I 344
ākəraṭi- (*°tiš*) I 308, 357
axtuirīm I 657
axrura- I 415
āxsō I 420
āxšnu- I 157
agam- I 157, II 327
(ā)guz° I 622
āyžāraileiti I 429
ača parača I 521
āčaraiti I 535
ātar- I 164, 571, II 488, 541
atara- I 656
ātarəčar- I 535 (bis)
ātərasauuah- II 623
atrəuuaxša- II 488
ātrəčarana- I 535
ātrə vazana- II 541
āθβliia- I 168, 681
āθrauuan- I 60 (bis), 805
āθntīm I 665
ādarə jav I 153
ādarə aav. I 153
ādā ('in etwas einsetzen')
 I 157
ādā ('Verleihung') I 785
ādāt I 785
*“*ādərəyeite”* I 703
ādiðaiia I 777
ādiðāiti I 777 (bis)
ādišti- I 745
ādīuuīiei[n]ti I 730, 778
ādra- I 165, II 34
āðallōit I 153

- āδū-* I 62
āδbitim I 767
āṭ I 163
āṭbitim I 767
āpana- I 167
āfənt- I 84
āfənte I 167
āfriti- I 169
āfriuuacah- I 169
āfri- I 169, II 182
qfrītar- I 169
āfriti- I 169
āfrināmi I 169
āfš I 81
ānušhaxš I 73, II 687
ā nūrēmčū II 53
āmaliānte II 342
ā.manaŋha- I 157
ā.mōliastra [*baranā*] II 377
āmiš I 171
arəzuua- I 253
ārmaiti- I 110 (ter), II 296
asiiāh- I 179
⁺*asixšat* II 634
āsītō I 136
asītō.gātu- II 614
asišta- I 179; s. auch *asist°*,
 o III 682b
āsu- I 179 (bis), II 417, 418
asu aspa- I 139, 179
asu aspiia- I 179
āsuiiā(ēa) I 179
askəiti- I 184
asna- ('angeboren') I 568
āsna- ('nahe') II 56
azi- I 160, 273 (his)
āzuiti- II 809
uzuš I 273
āzūzušte I 599
āždiiāi II 27
ah- ('sitzen') I 181
ah- ('Mund') I 182, 592
ā.hōiθa- II 720
ahita- I 146
a.hišaiiā II 720
ā hišhaxti II 687
āhūiri- I 147
āhūiriia- II 37

āŋha I 182
^o*āghan-* I 182
āŋhāire I 181 (bis)
āŋhāna- I 181
āŋhāmā II 190
āŋho I 182 (bis)
āntliā I 72

qiθiā- I 163
qxnah- I 53
qymō paidi- II 78
qnman- I 165
qsa- I 36
qsu- I 37
qsta- I 152
qzah- I 38, 673, 679
qzahučit, richtig für *qzu°*, I 1
qzuhučit I 38; recte *qza°*, I 1

əuuisti- II 580
ərxša- I 247, 248
ərayant- I 249, 262
^o*ərəta-* I 255

- ərati-*, *°ərati-* I 256
əradaɪ fəðrī- I 118
ərəduua- I 244
ərəduuafšna-, *°ni-* II 752
ərəduuo aṅhan- I 182
ərəðβa- I 244 (bis), 245
ərənao° I 105
ərəzata- II 425, 426
ərəzato frašna- II 185
ərəzi° ('Hode') I 251
ərəzi° ('gerade') I 253
ərəzifiia- I 250
ərəzifiio parəna- I 250
ərəzu- ('gerade') I 253
ərəzu- (N pr) I 253
ərəzrāspa- I 253
ərəšīia- I 261 (bis)
ərəšiš I 207, 261
ərəšuuu- I 262

əəuuu I 176
əəāṅha I 182
əma- aav I 97
əmauuant- I 97
əhmā aav I 151, 152 (bis)
əhmā()rātōiš I 152

ōifra- II 558

°iiar° II 408
°iiusa° II 403
itāra- (falsche Lesung) I 189
ite jav I 102
ite aav I 102, 338
iti- I 204
iθiiqjah- I 673

iθiiejah- I 673 (bis)
idā aav I 202
idī I 102
iḍa jav ('jetzt') I 190
iḍa jav ('hier') I 202
it jav I 190
indra- I 192 (bis), II 39
iməm I 103
irixta- II 458
iriti (= **rināiti*?) II 437
irinaxti II 458
°iringa- (*hapto*?) II 478
irišīieiti II 462
irišta- II 462
isai I 271 (bis)
isāi I 207, 638 (bis), II 412
isāna- I 207
isāmaidē II 412
isə xšaθrīio təma- I 207, 422,
 III 554
isəmna- aav I 271
isəmna- jav I 271, II 581
ise I 207
isuuān- I 207
izaēna- I 264
izīia I 273 (bis)
izīieiti I 273
išant- I 271
išarə I 208
išarə štatīia I 208
išasa- (*°sōit*) I 204
išu- I 145, 200, 432, II 72
išud- I 200 (bis), II 498 (*°ud-*)
išūidīiāmahi I 200
išta- ('Gewünschtes') I 271
išta- ('verehrt') II 393

- ištiia-* I 201
iža- jav I 187, 273
ī I 205
iṭ aav I 190
im I 103, 205
īratū I 105
iš- aav jav (*iš-a*) I 198
 (s das Folgende)
išā xšaθriia- aav I 422
išri- ('Können') I 207
išti- ('Streben') I 271
ižā- aav jav I 187 (bis),
 195 (bis), 273
ižiia- I 187

°u I 209
uiiamna- I 241
uiti jav I 189 (bis)
uua jav I 224
uua- (*uuaēbiia*) jav I 224
uuaiia- jav I 224 (bis)
°uuanu II 501
uuarəṇā, s [*ā*] *ju*°, o III 684a
°uuazdah- I 255
°uuāta- II 501
°uxti- II 490
uxḍa- II 490, 491 (ter), 556
uxš- II 486
uxšan- I 210, 237, 395
uxšiia II 486
uxšiieiti jav II 486
uxšiieitu aav II 486
ugru- aav I 122, 211
uṛra- jav I 211 (bis), II 554
uṛra bāzu- I 211, II 223, 224

uṛrarət- I 105
uṛrō tama- I 211
uta I 212
utaiiuiti- I 188 (ter)
°ud- II 498 (~ *išud-*)
udarō θrṛsa- I 216
udra- I 218
upa jav I 218
upa āpəm I 218
upairi I 221
upairizəmu- I 221
**upa bde* II 78
upanaxtar-, upanaxturu-
 (= *°təṛə°*) I 218f, II 3 (bis)
upama- I 220
upa maitim II 297
upa mənaiien II 306
upa vāḍaiiaēta II 498
upara- I 220 (bis)
uparatat- I 220
upa suxta- II 656
upastā- I 219, II 765
upa stuiti- II 758
upaspuθriia- I 221
upa haxta- II 687
upa aav I 218
upāirisaēna- I 221, II 662
upupa- I 218
upəma- I 220
ufiia- II 506
uba- aav I 224
ube aav I 224
ubjiāite I 223
ubdaēna- II 506
una- I 131 (bis)
uru- I 227

- uruuaēs(-)* II 387, 598
uruuaēsa- II 598
uruuaǵ- II 594
uruuata- II 595
uruuataǵ nara- II 595
uruuuto II 439
uruuan- II 150, III 428
uruuara- I 228 (ter)
uruuaidiiāh- II 597
uruuāxra- II 596
uruuāxsaǵ II 594
uruuaxš uxti- II 490
uruuāθən II 597
uruuād- II 597
uruuadah- II 597
uruui° II 456
uruuīnaitiš II 598
urud- II 467, 785
urupa II 483
urupi- II 483
urusta- II 468
uruša- II 455
urūdōilatā II 466
urūdaiiant- II 466
urūpaiieintī II 456, 469
urūraost II 467
us°, us I 214
usaitī- ('aufleuchtende')
 II 530
usaiti- ('wünschende'), s
usant- (II 528, u III 688a)
usaḍan- I 234 (bis)
'usaḍa- I 213
usan- I 234 (ter)
usant-, °saiitī- II 528 (bis)
usāmāhī II 528
uǵj- (°ixš) I 234, 235
usināmāh- I 235
uskāt I 211
uskənti I 446
usča I 211 (bis)
ustāna- I 213, 214, 619
ustānazasta- I 213
ustəma- I 213
usnāiti- II 770
usmānara- II 19
us hindauua- II 730
uz° I 214
uzārəsuuā I 105
uzliaraǵ I 807
uzliqš I 215
uzliōraitī I 807
uzūiti- I 580
uzūiθiiōi I 134, 214
uzǵərəpta- I 506 (bis)
uzduesu- I 214, 746
uzdarəza- I 214
uzdasta I 785
uzdišta- I 746
uzbata- II 810
uzbāzu- I 214, II 223f
ušasturu- I 750
ušah- (°šā, °šāṇhəm, °šqm)
 I 236, 424, II 259, 530
uši I 43
uši° (~ *ušra-?) I 236, 239
ušta jav II 528
uštā aav jav II 528
ušti- I 599, II 528
uštra- ('Kamel') I 237
uštra-, °uštra- (N pr) I 237
uštra- I 237

ūitu aav I 189 (bis)*ūna-* I 241*kaēta-*, *°kaēta-* I 358, 399 (bis)*kaēnā-* I 533 (bis)*kaēš-* I 359*kaoša-* I 404*°kaožda-* I 404*kaiiā* I 334*kaine* I 298*kaininō*, *°nām* I 298*kauua* I 420*kauuaēm* I 328*kauuā* I 328*kauuāta-* II 501*kauuarasman-* I 326, 328

(∼ II 425)

kauuōiš I 328*kauui-* I 234, 328*kauruua-*, *°ruuō°* I 377 (bis),
449*kax°arədu-* III 81, 140*kata-* I 526*katarasčit* I 293, 294, 543*katama-* I 293*katura-* I 293, 294*kaθa jav* I 295*kaθā aav* I 295*kada aav* I 295*kadruua aspa-* I 295*kaḍa jav* I 295*kaṭ aav jav* I 284*kaḥa-* I 303*kaṇha-* I 286*kaniiqm* I 298*kamərəda-* I 285, II 368*kamnašuuā* II 109*kamnānar-* II 19*kar-* ('ausschütten', 'einfurchen') I 320*karapan-* I 324*karəta-* (*°taiias°*) I 317,
390 (bis)*karətō dqsu-* I 688*karəna-* ('Ohr') I 314, 315,
s III 162 (∼ *°karəna-°*)*karəna-* ('taub') I 315 (bis)*karsna-* I 392*karš-* ('ausschütten', 'aussäen',
'einfurchen') I 320*karš-* ('[Gerste] anbauen')
I 320*karša-* I 319, 320, 397*karšaim* I 319 (bis)*karšiuuant-* I 397*karšiptar-* I 541*karšuiiā* (*°šū-*) I 320, 397*karšuuar-/°uuan-* I 320,
397 (ter)*karšu-* I 397 (∼ *°šuiiā*)*karšta-* I 319 (bis)*°karšti-* I 319, 397*karšnaz-* I 398*kasə* I 284*kasiiapa-* I 331*kasu-*, *kasu°* I 330 (ter), III 79*kasupāšna-* II 123*kasupitu-* I 330*kasčit jav* I 543*kasčit aav* I 284*kaste* I 284, 682*kaša-* I 288

- °kaša-* I 317, 390
kahiā I 284 (bis), 285
kahmāi aav jav I 284, 285, 543, II 390
kahrka° I 388
kahrkasa- I 136
kā I 284
kāuuaiias° I 328
°kata- I 334
kāma- I 338, II 90
kāraieiti ('baut an') I 311, 320
karaiieiti ('furcht ein') I 319 (bis)
kqm I 304
kqstra- I 446
kqh- I 286
kəm I 347
kərata ('Mädchen'['?]) I 390
kərata- ('gemacht') I 308
kərati- I 391
°kərati- I 357
kərədušā I 393
kərəfš I 393
°kərəna- ('Ohr'['?]) III 162
kərənaon, *°naoiti* I 308, II 355
kərənuliāt, *°nūiði* I 308
(°)kərəntaiti, *°taiieiti* I 316
kərəma° I 325
kərəsa° I 319, 395
kərəsaoxšan- I 395
kərəsanī- ('nīm ~ °num') I 396
kərəsaspa- I 395
°kərəsta- I 316
kəša- I 308, II 530
kəhrp- ('pəm, °pa') I 393
kə I 284
kō I 284
kuua I 420
kuuat I 358 (bis)
kuta° III 101
kulaka- I 326, III 100
kuθa I 359
kuθra jav I 364
kuθrā aav I 364
kudā aav I 359, 383
kuḍai jav I 383
kunda- I 360
kuruya- II 465
kusra- I 360, 380, 404
°kušaiti III 114
kū I 359
kū nāirīš I 359
°xaoda- III 148
xaiiana- I 451
xara- I 447
xā- I 451 (quater)
xā I 255, 451 (bis)
xqniia- I 451
xqm I 451
°xəḍra- I 484
xumba- ('Topf') I 370 (ter)
xumba- ('Bühlknabe') I 37
xruodai, *°daiti* I 416
xraosəntqm I 416
xraoḏdišta- I 415
xraoḏduua- I 415
xratu- I 64, 407
xratumant- I 407
xrapaiti I 324
xrafstra- I 62, 409
xruui° I 411

- xruuištiānt-* I 411
xrū-, xrūnar- I 415
xrūniīāt I 415
xrura- I 414
xrūždra- I 415
xsā aav ('schauen') I 420
xsā jav ('lehren') I 420
xsai I 420
xsāta- I 420
xšaēta- I 438 (bis), II 401
xšaoδah- I 439
xšaiiaθā I 426
xšaiiant- I 426
xšaiiehe I 426
xšaiiehī I 426
xšaθra- I 278, 421 (novies),
 785, II 486, 521, 623
xšaθrō.kāmiia- I 339
xšaθriia- I 422
xšap-, xšapan-, (°)xšapar(a)-
 I 424
xšafn-, xšafn° I 424
xšqnməne I 426
xšlō I 428
xšuuāēβa- I 437 (ter)
xšuuāēβaiīat aštra- I 437
xšuuas II 680, 681
xšuuāč ašim I 724, II 681
xšuuasiti- II 681
xšuuas.dasa- II 680
xšuuas.māhiia- II 681
xšuuīd- I 433
xšuuuptauuapt- I 433
xšuuīβi.šū- I 432, 437
xšuuīβra- I 432, 437 (bis)
xšuiβraspa- I 432
xšuuīd- I 433
xšudra- (°δra)- I 434 (bis), 439
xšufsqn I 440
xšusta- I 439
xšta- II 765
xštuua- II 681, 682
xšnauu, xšnəuuīša I 441 (bis),
 II 822
°xšnuta- I 436, 441
xšma- I 425, II 415
xšmaibīia II 415
xšmat II 415
xšmā I 425
xšmāuuant- II 415
xšmāka- II 415
xšlāmā aav. I 144
x'a- I 621 (bis), II 787
x'aēnu- II 788
x'aēda- II 798
x'aēpaiθiia- II 788
x'atō II 787
x'afəna- aav II 792
x'afna- aav jav II 792
x'afsa II 791
x'aghar- II 796
x'anač čaxra- II 790
x'anuuant- II 794 (bis)
x'ur(-), x'araiti I 62,
 II 793, 825
x'ara- II 742
x'araiθiia- II 793
x'arənah- II 795
x'asura- II 676
x'aθra- I 56, 164

xʷārəmna- II 793

xʷasta- II 789

xʷənuuant- II 794

xʷəng II 793, 794

xʷəng darəsa- I 705

xʷīsaṭ II 798

gaeθa- I 467, 496 (bis)

gaēθō mərənčiiānahe II 324

(^o)*gaēsa-* I 401

gaesu- I 401

gaōiia- I 479

gaōiiaōiti- I 436, 481

gaokərəna- III 162

gaōjān- I 479

gaotəma- I 497

gaodāiiah- I 479, 788

gaodaiiu- I 788

gaodāna- I 772, 785

gaona- III 163

gaomant-, ^o*maiti-* I 479

gaori- I 517

gaos I 478, 519

gaosā- I 518

gaiia- ('Leben') I 467

gaiia- (Name des ersten

Menschen) I 467

gainti- I 461 (bis)

gairi- I 487, II 232

gauu- I 478

gauua- I 463

gauuāiian- I 480

gauuaza- I 50, 479

gauuqm I 479

gauue I 479

gauuōi I 479

gauruuaii^o, recte *gaur^o*,

u III 692b

gata- I 465

gaḍa- ('Krankheit') I 460

gaḍa- ('Rauben') I 460, II 571

gaḍā- I 460

gaḍō ti- II 571

gaṇhənti I 514

gan-ljan- (*niṭyne*) I 278

gantuma- I 498, 499

gandərəβa- I 462

gar- ('schlucken' [^o]) I 470

gar- ('Loblied') I 486, II 687

garəβa- I 474

garəmo skarana- I 309

garəmoḥuua I 476

garō ('Kehle, Hals') I 476

garō ('des Loblieds')

I 486, 487 (bis)

garobiš I 486

garəma- I 513

gah- I 514

gaiia- I 482

gāuua I 479

gāuṣ I 479

gatu- I 483, 484, II 581

gaṭa- I 484

gāōrō raiiant- I 483, II 443

gaṭ I 482

gāman- I 482

gārāi^o I 574, 575

gā I 479 (bis)

gqm I 479 (bis), II 581

gəuruuāiia I 506, 507 (Fehler

gaur^o)

gəna- I 504

- gərəða-* ('gueng') I 474
gərəða- ('Gemächt') I 494
gərəða- ('Behausung dačuu-
 scher Wesen') I 495
gərədō kərata- I 494
gərədi° I 474
gərəβnāiti I 506
gərəz- I 475
gərəzā- I 475, 496
gərəzāna- I 475
gərəzē I 475
gərəzōi I 475
gərəzdi- I 474
gərəždā I 475
gəuš I 479, 679
gəuš a, gəuš āiš I 518
gouru° I 491, 517
gouru zaθra- I 491
°gu- I 479
guða- I 490
gufra- I 464
gundā- III 159
guz° I 622
guzaēta I 502
gunaoiti I 490
guzra- I 464
gūšailiaṭ uxða- I 518
gušata I 518
gušahuuā I 518
gūšō dum I 518
gušta I 518
grabəm I 506
grēhmō, °ma I 507
grīuuā- I 509

γamata- I 465
°γna- II 574, 800
γzraðailia° II 824
γžar- I 429, 430, 433, 513
γžarə γžarant- I 429

-ča jav I 521, II 390, 412
čaeša- I 254
čaiiah-, čaiiasčā I 531
čaiti I 294 (bis)
čakana I 296
čakuše I 334
čaxra- I 522
čaxraiō I 523
čaxse I 420
čataγro I 526, 527
čaturqm, °rə I 526
čaθparasču I 294, 677
čaθburəsut- I 526
čaθparəzangra- I 564
čaθbārō I 294, 526, 677
čaθru čašməm II 675
čaθrudasa- I 526f
čaθruš I 527
čaraṭ I 535
čarānī I 535
čarəkəərōrā I 311, 536
čarəkəərəmahī I 310f, 536
čarəman- I 537 (bis), II 388
čazdoughuuant- I 550
°čāšani (°ne) I 227, 524
čāšte I 523
čāšman- I 524 (bis), 686,
 II 63
čahīiu I 284, 285
čahmāi I 285

γəna- I 504, 569

- čā aav I 521, II 390
 čāxnarə I 296
 čāt- I 539
 čəuuištā I 328
 čəuuiš I 328
 čōiθat, °θaite I 548
 čōit I 549
 čuišt aav I 36
 čōrə I 308 (bis), 309
 čikaēn I 533
 čikailat I 533
 čikoitərəš I 549
 čikiθβā I 548
 čiciθβā I 548
 čiθā- I 533
 čiθra- ('glänzend u a')
 I 542, 543 (bis), II 447
 čiθru- ('Herkunft') I 543
 čiθra auuah- I 543
 °čit jav I 543
 čina jav I 528
 °činah- I 528
 činā aav I 528
 činuuant- I 533 (bis)
 čim jav I 347, 356
 čisti- I 548
 čiš I 347 (bis)
 °čit aav I 543
 čim aav I 356
 čuuant-, °uua I 358 (bis),
 II 412

 jāiiu- I 574
 °jāiunt° I 574
 jāiitā I 574
 jāidliāi II 800

 jāiβi vafra- I 464
 jāini- jav I 568
 jāinti II 800
 jāuuā I 580
 jāyauruuāghəm I 575
 jāyara I 575
 jāfra- I 464
 jan-, °jan- II 101, 355, 497, 800;
 s auch gan-, o III 692b
 jantar- I 761, II 800
 jamaiti I 465, 466, 571
 jāmiāt II 327
 jarəzi- I 475
 jasa- I 466 (bis), 571, 580,
 II 287, 810
 jahikā- II 811
 jahī- II 811, III 568
 °ja II 800
 jamaiti° I 466
 jāmaspa- I 430
 jāmaspana- I 681
 jqθβa- II 800
 jqfnu- I 464, 467
 jqni- I 569
 jənar- II 20, 800
 jəni- aav I 568
 jən nar- II 800
 jōiia I 574, 595, 604
 jliā- I 603
 jliatu- (°iitūm) I 468,
 595 (bis), 603
 jityaeša I 468
 jlt° I 428
 jimaiti I 465, 466, 571
 jira- I 593
 jiuuila- I 594

jīšša-, °šənti, °šaŋ^hha, °šāiti
I 574

jūia- I 594

jūua, °uuant- I 594

jūua- I 147, 594, 595 (bis)

jūu[a]ia- I 594

jūuailant- I 594

jūuantō I 594

jūuāmahi I 594

jūuqs I 594

ia- I 609

iaoxman- I 670

iaosaiieiti I 652 (bis)

ailia- II 759

iaibīā° I 682, 683

iaibīio I 682, II 285

iauuā I 682

°*iauuah-* I 639

iauuā ('dein') I 682

iauuā(čā) ['ich vermāg']

I 638 (ter)

iauruua- I 658, 662

iauruuaēiti- I 658

iauruuaii° I 630

iauruuailant- I 662

iauruuailāmā I 662

iauruuailieiti I 662

°*iauruuan-* I 662

iauruui- I 662

iauruna- I 632

taka- I 610

taxman- II 93

taxše I 610

tači āp- I 610, 615

tačinti, °*təm* I 610

tatašā I 612, 613, 685

tađa I 618

taťə° I 617

tafnah- I 611, 625, 757

tafnu- I 611, 625

tafsať I 624

tanuuasčēt I 621

tanu kərətā- I 622

tanuč I 621

tanušičā I 621

tanū- aav (°*uuēm*/°*üm*, °*uuo*,
°*uiiē*), jav (°*um*, °*uuō*, °*uiiē*)
I 621, 622 (quinqües), 686,
II 486

tar II 574

tarasča I 648 (bis)

tarəmaiti- I 647, II 296

tarō man I 647

taro I 646f

tarōiditi- I 787

tarō tbaēša(h)- I 630

taro piθβa- II 132

taršu- I 635, 667

taršta I 667, 678 (bis)

°*taršti-* I 678

taršna- I 636, 667, 668

tašar I 612

tašan- I 613

tašta- I 612

tāiiu- I 643, II 759

tapaiieiti I 624 (bis)

tašti, *tašt* I 612

taθra- I 627 (bis)

təuiiř- I 411, 639, II 718

təuiiř- I 639 (bis), II 718

təmaŋha- I 626

- təmaŋ'hant-* I 626
təmah- I 626, 729, 753
tərəsa- I 678 (bis)
tē I 682, II 16
tōi I 682, II 16
thyra- I 668
titaraŋ, 'rənt- I 630 (bis), 631
tištrīia- I 649
tišrō, tišraqm I 676, 677
tiži° I 668
tiži.dāra- I 789
tiži dqsura- I 688
tiži dqstra- I 688
tiži.bāra- II 277
tūrō nakaθpa- II 4
tuuant- I 638
tuuəm aav I 682
tuḍaḍkā- I 671
tum jav I 682
tumāspana- I 655
tusa- I 672
tusən I 652 (bis)
tušnā[]maiti- I 663 (bis),
 II 296
tušni šad- I 663
tū I 651
tūirīia- ('vierter') I 657
tūirīia- ('Vaterbruder') II 130
tūtauua I 639
tūm jav. I 682
tura- I 656
trəfilāt I 635

θanuuaara, °uan- I 773, 774
θang- I 773
θpa- I 682

θpaēšāt I 686
θpaēšā I 686
θpaiiqstəma- I 686; s. *θpii°*,
 u. III 696b
θpaxša- I 683
θpaxšah- I 683
θpaxšənte I 683
θpaxšəmna- I 683
θpaxšišta- I 683
θpaŋ ('von dir') I 679, 682
θpaŋ ('bald') I 683
θparas I 685
θpā ('dich', 'durch dich')
 I 682, II 184
θpāuuant- ('°uugs') I 682
θpāt *θpāt* I 683
θpāša- I 685 (bis)
θpəm I 682
θpoi I 682
θpōi ahī I 686
θpōraštar- I 685 (ter)
θpiiqstəma- I 686, II 831
θpisra- I 524, 686
θraētaona- I 168, 680f., 681
θraotō stāt- II 784
θraiiasča I 676, 677
θraiiqm I 676, 677
θraxti- II 783
θraḡhibīia II 783
θrā- I 38, 679
θraiiēte I 679
θrāiīōidiīai I 679
θrāiīō I 676, 677 (bis)
θratar- I 679 (bis), II 581
θraθra-, °ram I 622, 679 (bis)
θrāθrāi I 679

- θrāzdūm* I 679
θraṇhaiia- I 678
θraqf(ə)ḍa- I 634
θraqfs(ča) I 634
θriiqm I 676, 677
θrikaməṛəḍəm I 724
θrigāiia- I 676
θrita- I 680, 681
θritiia- I 665
θripaḍa- I 676
θribiio I 676
θrimāhiia- I 676
θrisant- I 676
θriš (AkkPl m.) I 676
θriš ('dreimal') I 676
θrišuua- I 676
θr I 676

daēuua- aav jav I 742, 743
 (ter), 751, II 39, 88
daeuuaiiasna-, ^oiiaz- I 743,
 II 393 (bis)
daeuuauuant- I 743
daēuuō təma- I 743
daēuuō zušta- I 599 (bis), 743,
 811
daeuu- I 744
daēdōišt I 745
daena- I 777, 797
daēnu- I 797
daēman- I 777
daēsa- I 745
daēsaiieinti I 745
daoiθrī- I 801
daoš-, *daoša* I 749
daoša(s)tara- I 750

daitika- I 694
daidiiat I 777
daidiiai I 714, II 501
daidiṭ I 714
daibitū, ^oiānā I 767
daibitiia-, ^oum I 767, 768,
 II 324
daibišaiiant- I 770
daibišəntu I 770
daibišuuant- I 770
daiβi- I 696
daiḡhu- jav I 711
dauua- I 801
dauuaiiantī- I 695
dauuqs^o I 734
daxš^o I 691
daxšaṭ I 689
daxīiu- aav jav I 711, 712
datahuua I 694
dadāt I 714, 786
dadā I 714
dadəmaide, ^odəmahī I 785
daḍāiti I 714
dapta- I 695
dab-, *dābaili^o* I 64, 695
daṇra- aav jav I 712
daṇhah- I 689
daḡhu- jav I 711
dangra- I 712
dant- I 785, 786
dam- I 697 (bis)
dar I 779
darəga- aav I 728, 729
darəgaiiu- aav I 172 (bis), 729
darəgo bāzu- aav I 729,
 II 224 (bis)

- darəya-* jav. I 728, 729
darəyō bāzu- jav I 729
darəθra- I 779
^o*darəna-* I 779
darəsa- I 705
darəsata- I 705
darəsānī I 705
darəsəm I 705
darəzaiieti I 707
darəšaṭ^o I 796
darəšaṭčā I 742
darši^o I 781 (bis)
daršīta- I 781
daršīš, ^o*šīm*, ^o*šīiōiš* I 781
daršti- I 705
dasa jav (^o*sanqm*) I 709
dasa māhīia- I 709, II 352
dasā aav I 709
dasəma- ('zehnter') I 709
dasəma- ('Ehrerweisung')
 I 710, 722, 723
dasuuā II 718
^o*dastəma-* I 278, 714
dastē I 714
dasma- I 710
dazde I 785
dazdiiai I 785
dašina- I 690
dažaiti I 713
dahaka- I 724 (bis), II 681
lahma- ('wunderbar') I 711
dahma- ('orthodox') I 711
dā- ('geben') I 198, 714, 717,
 785, II 623
da- ('setzen') I 421, 487, 639,
 717, 785, II 516, 623, 718
daiti- I 714, 715
dāidi I 714
dāiš I 745
dauuōi I 714
dāuru I 721
dāta- I 714, 715
datar- ('Geber') I 714, 715,
 II 534
dātar- ('Schöpfer') I 785
datarasča I 294
data I 714
dātārō I 294
dāθa- I 777
daθra- I 714
dādarəsa I 705
dādrē I 779
daθmainīia- I 219, 775
dābaili^o, s. *dab-*, o. III 697b
dānō.karš(a)- I 787
dānu- (Stammesname)
 I 719f, 720
dānu- ('Fluß') I 720
dāman- I 255, 785 (bis)
dārailat, ^o*liō*, ^o*liehi* I 779
dārailat.raθa- I 779
dārā- I 789
dāšta^o I 722
dāštāyni- I 44, 722
dāžu- I 713
dāhi- (^o*hīm*) I 790 (bis)
dāhī- I 724
dāgha- I 724
dāghōit I 790
dās(čā) I 785
dqm, *dqmi* I 697
dqstruuā- I 689

- dqhišta-* I 712
dəhaoman- I 695
dəbqzaiti II 205
dəbqzah- II 205 (bis)
dəbənaota I 695
dəmana- I 486, 487, II 348
 (bis), III 400
dəmqnō paθnī- II 75, 348
°dərət- I 779
dərata- ('geschnitten') I 702
dərata- ('festgehalten')
 I 779 (bis)
dərətā I 779 (bis)
dərəβδa- I 704
dərənq I 702
dərənti, °nənti I 702, III 560
dərəz- I 707, II 372
dərəzra-, °zi° I 707
dərəšta uenah- I 705
dəuš I 749
dəfāmāspa- I 430
dəjīl° I 428
dəng I 697, 699
doiθra- I 695, 777, II 19
dōišī, °šā I 745
diiəoš I 751
diiāi I 700
diuumnəm I 752f, 753
didqs I 689
diduuaēša I 770
diđilətaqm I 777
diβža- I 695
diβžaidiāi I 695
disilaṭ I 745
dišti- I 745
dīdaiṭhē I 689
dīdərəžō I 707
duliē I 762
duua I 762
duuaē°, *s duuaēpa-*
duuaēibiia I 762
duuaēča I 762
duuaēθā I 770
duuaepa- I 769 (bis, ~ I 768
duuae°)
duuaēšah- I 770
duuailā I 762
duua dasa, duuadasa- I 764
(°)duuan- I 801
duuar- I 765
duuāčina I 762
duuqnman- I 801
dugədar- aav I 737 (bis)
duyḏar- jav I 737
dunman- I 801
dunmō frut- II 195
duma- I 217, III 267, 447
duš- I 735
dušmainiū- I 735, 736, II 313
dušmata- I 735
dušmanah- I 735, II 307
duš saṇha- I 735f, II 600
duš sastiš II 324
duš šiiaəθana- I 736
duž- I 733, 735
dužaka- I 582 (bis)
dužazōbā II 810
dužāpiia- I 736
dužīlašti- I 736
dužīta- I 736
dužuuanḏru- II 502
dužuxta- I 736

- dužgainti-* I 461
duždāh- (^o*dāṇhō*) I 736, 785
dužmanah- I 735, 736, II 307
dūire jav I 739, II 426
dūirē aav I 739
duta- I 738
dūra- (^o*rāt*) I 733, 739
dūraēkaēta- I 399
dūraedarštar- I 706 (bis), 739
dūraēdarštama- I 706
dūraēpāra- II 122
dūraēsrūta- I 739
dūraoaša- aav jav I 733 (bis)
draoga- I 760, II 491
draoyo vaxš draoṇišta- I 760
draona(h)- I 756
draoman- I 755, 802
draoṣ I 721
drag, draža^o, dražəmna- I 707, II 492
drafša- I 754 (bis), 755 (bis), 758
draž^o, s drag
drāuuatiāt I 755, 802
draṇo, ^odraṇah- I 728, 729, 798
drāṇiiō, ^oištəm I 728
drəguuant- aav I 760
drigu- aav I 67f
drigudāiiāh- I 788
drīyu- jav I 67f
druua- I 278, 798, 799
druuaena-, ^oni- I 759
druuant- jav I 760
druuāspā- III 281
drug- (*druṣ-, druxš*) aav jav I 760, II 741
^odruṇiant-, s a^o, o III 680b
družinti I 760
drūjō I 760
^odrūta- I 802
tbaēšaiieiti I 770
tbaēšah- I 198, 630, 770, 771
tbaēšo tara-, ^otauruuan- I 630, 770
tbišuuant- I 770
tbišta- I 770
paeman- II 84
^opaes^o, s stəhrpaēs^o, u III 722a
paoiria- II 157
paoirī- jav II 148
paouruua- II 157
pa(o)uruuanīm II 100
paiiah- II 83
paiti jav II 176
paiti- I 436, 697, 699, II 73, 74
paiti auua pašāt II 125
paitīiaogəṭ(^o) aav jav II 178
paitīianč- II 176 Anm *, 178
paitīiāpəm II 177
paitīiastim I 715
⁺paitika- II 177
paiti jaiti- II 800
paititauuah- I 639
paiti daθani I 714
paitidiṇiiāt I 777
paitidita- I 777
paiti dīti- I 777
paiti drā- I 757
paitupā II 177
paiti fraxštar- II 184

- paiti.bərəti-* II 248
paiti.yqš II 178
paiti varah- I 226
paiti raēčailleit II 458
paiti saṇhāmi II 599
paiti zanāt I 600, 601
paiti zaṇta- I 600
paiti.zbarahe II 825
paitiša III 567
paitiš x^aaine II 790
paitištā- II 176 Anm. *, 765
paitišmarənte II 781
paiti šmuxta- II 382
paitiš.hahiia- II 717
paitī aav II 176
paitī.ərətē I 105
paitibaod II 176 Anm. *
paitī mrauū II 176 Anm. *
paitī.zānatā I 600, 601
paiθiaecā II 73
paiθiūite II 72
paiθiieit II 72
paiθimna- II 72
paiθi II 81
paiθiiamnō II 76
paiθiia- II 80
paiθiiaite II 76
paiθimna- II 72
pairi jav II 91
pairi.abauuat II 256
pairiaoyzā I 283
pairi uruuaēšta- II 598
pairi.karšōit I 319
pairi.gā vačah- I 483
pairi.tanuila, ^otanauua I 619
pairiθna- I 102
pairi daeza- I 746 (bis)
pairi.daēzaiiqn I 746
pam.daxīu- II 91
pairi daraiieṇti I 702
pairi.brīnaṇha II 282
pairi.brīnənti II 282
pairi.maiti- II 91, 92
pairimāniia- II 313
pairiš x^aaxta- II 788
pairišta- II 101
pairištiura- II 768
pairī aav. II 91
pauruua- I 84, II 157
pauruuatā- II 99, 468
pauruuatāt- II 157
paxrušta- I 416
pačaiiən II 64
pačata II 64
pat- I 200; s auch *patqn*,
patənti
patarəta- II 75
patarəm II 128
patā I 569
patqn II 72, 508
patənti I 200, II 71, 72
paθ- I 253, 427
paθa II 81
paθqm II 81
paθō (AblSg, AkkPl) II 81,
430
paθliete II 72
paθnī II 348 (~ II 75
[^opaθnī-])
paθman- II 71
pad- I 785, II 77
pada- I 187, II 78

padəbīš II 81
paḍa- II 78, 109
p[a]fre jav II 90
pafrē aav II 90, 93
paṇtaṇ^hha- II 63
panča II 65
pančadasa II 65
pančadasa- II 65
pančanqm II 65, 66
pančāsat- II 67
pančā saduuarā- II 629
pantanəm, ^otāno II 81, 82
pantā, ^otqm II 81, 82 (bis)
par II 93
para jav II 147
para aav (*para-čā*) II 89
para- jav II 89
paraoś aav II 148
¹*para kauuistəma-* II 89
para daθaṭ I 714
paraḍāta- II 147
parā aav II 147
para- aav II 89
parača II 89
parāhu- I 147, II 86 (bis)
parāntiiā I 72
parqš II 89
parəna- II 97
purənaṇ^hant- II 94
parənin- II 97
parəndi- II 145f
parəsui II 100, 101
parə II 88
parō ('außer') II 88
parō ('vor, vorn') II 147
parə arəjāstara- II 88

parō asti- II 86
parō asna- II 86
parə kauuid- II 89
parō dasma- I 722 (bis)
parō dərəs- (^o*darš*) I 705f
parə harəjīia- II 278
parə ya- II 147
parša- II 101 (bis)
paršaṭ gauu- II 164, 165,
 III 334
paršuiia- II 191
paršuuānika- II 165
paršta- ('Rücken') II 166
paršta- ('gefragt') II 184
paršti II 165
paršti- II 184
pasəuš II 109 (bis)
pasu- I 679, II 78, 109 (bis),
 559
pasuuazah- II 109
pasuka- II 109
pasuš hasta- II 109
paskāṭ II 110
pasča II 110
pasčaeta II 110
^o*pasti-* II 76
pazdu- II 167
pašna- ('Augenwimper')
 II 62, 63
⁺*pašna-* ('Hinschen'['?']) II 108
^o*pā-* II 112
pājīiaṭ II 112
paiiū- II 121
paiti I 622, II 112
pātar- II 112
pātū (*ni^o*) I 771

- pāθrauuant-* II 119
pāi II 112
papo vačah- II 120
pama (^o*man-*) II 121 (bis)
pārəndi- II 146
pazag'hant- II 116
pašna- II 123
pama II 121
pasta-, paxto^o II 144
pasnu- II 114, 115 (bis)
pərat- II 160 (his)
pəratənte II 160
pəratu- II 85, III 301
pəraθu II 162
pəraθu- (^o*θuu-*, ^o*θβi-*) I 227,
 425, II 162 (bis)
pəraθu yaona- II 162, 419
pəraθu varah- I 226
pəraθu sraoni- II 162, 672
pəraθu zraiiāh- I 606, II 162
pəraθβe II 162, 163
pəraθβi- II 162 (ter), 268,
 s *pəraθu-*
pəraðən III 306
pəraña- II 156
pərañā ('erfülle') I 338, II 90
pərañā- ('volle') II 117
pərañaiiu- II 157
pərañō māñha- II 156f
pəraśa- II 101
pəraśanliēiti II 184
pəraśahi II 184
pəraśā II 184 (bis)
pəraśu- II 101
pəraśu masah- II 100
pəraškā- I 89
pəšanā- I 50, II 160 (ter)
pouru- aav II 148
pouru- (^o*ru*) jav II 148f
pouruua- II 157
pouru jīra- I 593
pourutəma- II 148
pouru paxšta- II 169
pouru baəxšna- II 276
pouru braθra- II 281
pouru spaxšti- II 100
pouruśa- II 95, 104
pouruśaspa- II 95, 104
pōi II 112
pōiθβa- II 167 (bis)
pita II 128, 129
pitaona- I 681
pitarə II 128
pitarəṃ II 128
pitu- II 130
piθe II 85
^o*piθβā-* II 130, 131
piθre II 128
pipiiuči- II 84
pis- II 168
piśant- II 169
piśliant-, ^o*liasu* II 136
pišliēintu II 136
pištra- II 169
pīuuah- II 139
puiietiču II 155, 387
puxða- II 61
puθra- II 142
puθrauuant- II 142
puθran- II 142
puθro dā- I 714, III 328
pusa- II 837

- pusā-* II 140
pūiti- II 155
pūitika- II 106
ptā I 569, II 128
ptərəbiio II 128

fəδrō II 128
fəδroi II 128, 129 (bis)
f(ə)rasa- II 184
fərasāh- II 632
fəraša- II 159, 186
fərašaoštra- II 159
fərašuuā II 184
fəragəuruuāin I 506
fəṛā rahi (*rāḡhē*) II 443
fra° II 173, 174
fraēšlā I 271
fraēšta- II 149, 189, 190
fraoxta- II 173, 490
fraoθaī aspa- II 192
fraorəpa- I 230
fraidiuuā I 751, II 174, 832
frauua- II 195
frauuaəya- II 577
frauuaočāma II 491
frauuač II 173
frauuazah- II 536
frauuašata II 493; s. *vač-*,
 u III 716b
frauuači- II 512
frauuaīti II 259
frauuāka- II 174, 490
frauruxti- II 465 (bis)
frakauua- II 174
fraxšni jav I 600
fraxšni aav I 600, II 174

fragaiti- II 174
fragam II 174
fragaθra- I 483
fraguzailanta I 502
fračara- I 535
fračaraiti I 535
fračarəθβant- I 535
frajasa- II 174
fratara- II 179
fratəma- II 179
fratuiiā I 638
fratura- I 656
fraθa sauuah- II 178
fraθah- II 179
fradaxšailā I 689
fradaxšailo I 689f
fraḍauuata I 783
frapāraiiāḡhe II 85
frapixšta- II 168
frapinaoitī II 84
frapinuata II 84
frafra II 85
frafrāuuaiiahi II 195
frabar II 248
frabəratar- II 248
frabd-, frabda° II 174
frabdo drajah- II 78
framaezaiti II 381
framita- II 315
framiriete II 318
frumīmaθā II 342
framuxti- II 382
framrū II 236
frasasti- II 174, 599
frusa- II 184
frasāstar- II 632

fraskamba- II 750
frasčnbaiioit II 750
frasčimbana- II 750
frastarəta- II 756
frastərənaiti, °*nata* II 756
frasparaŋ II 776
frasparana- II 776
frasparəya- II 778
frasnaiieni II 770
frasnāta- II 770
frazallaiiāmi II 802
frazaiŋti- I 567, II 174
frazahit I 581
fraša III 567
fraša- II 159 (bis), 186
frašāuuaxša- II 486 (bis)
frašō.čarətar- I 309
fraši II 184
frašūiti- II 174
fraštā II 184
frašna- ('Frage') II 185
 °*frašna-* ('Helm'['?]) II 185
frašnu- I 585
frašūiti- I 553
frahixta- II 492, 744
frā aav. II 85
frā° aav II 174
fra(°) jav II 72, 174, 508
frāiiaoda- II 419
frāliah- II 149, 189
frauuiiōit II 538
frā.uruздapailah- II 467
fradat fšu- I 628
fraḍauuaite I 783
frarāθni drājah- I 109
frārəntē I 105

frqs II 187
frqsta II 27
frqsti- II 27
frō I 209
frō gauu(a)- II 147 (bis)
frōsiliāt II 27
friia- I 58, 622, II 189
friiḡnmahī (**friṇ*°) II 182 (bis),
 190, 393
friḡa- II 182 (bis)
friḡilenti II 387
friṇāi II 182
friṇāt II 182
friṇāmahi II 182
friṇāspa- I 139, II 182 (bis)
fsəratū- II 198
fšaoni- I 438, 439
fšarəma- I 89
fšābiš II 125
fšūmant- I 433 (bis), II 109
fšušān-, °*šā-*, °*šō* I 433,
 II 109 (ter), 652, 697
fštāna- I 90, II 752

baē.ərazu° I 768
baēuuarəfraskamba- II 750
baēšaza- II 264
baēšazila- II 264, 265 (bis),
 574
baoliō II 269 (bis)
baoiriia- II 253
baoxtar- II 275
buodaŋt- II 234
baodaieiiti II 234
baodaḡah- II 234
baozdri- II 234

- baire* II 247
bairilāntē II 247
bauu, bauuaiti II 256, 691
bauuat II 256
**bauuara* II 247
baxta- II 241
baxtar- II 241
baxša- jav II 239
baxšaiti aav II 239
baxštā II 241
baga- aav II 239, III 562
baya- jav. II 239
**bajina* III 367
baßra- II 210
baßrarə II 247
()baḡha-* I 800, II 241
**baḡhō* II 262
banda- II 208
bandaīieiti II 208
bar- I 191, II 16, 232, 247,
 249 (ter), 491, III 12 (*hq̄m.* .
*bārāi**)
baraiti jav II 247
baraiti aav II 247
baratu jav II 247
barāt II 249
barātū aav. II 247, 248
barəθra- II 109
barəθri- II 248
barənti II 250
barəntu II 249
barəsman- I 191, II 212,
 214 (ter), 238
barəzaiieni II 212
()barəzah-* II 212
barəzəman- II 212
barəziš- II 212, 214 (quater),
 231
barəzišta- II 232 (ter)
barəziš hauuant- II 214
barəšna II 212
basta- II 19, 208
bažat II 241
bā aav jav. II 206 (bis)
bāga- II 260, 512
bāxdi- II 219
bāda jav. II 206
bābuuarə II 256 (bis)
banu- II 260 (bis), 261
bānumaṇt- II 260
bāmīia- II 261
bāra-* II 282; s. *tiži, o III 696a
*baraii** (*hq̄m...*) III 12
bāzaurua II 223, 224
**bāzāuš* II 224
bāzu- II 223
bāzuš aofah- I 278, II 223
bāšar- II 248
bāḡha- II 262, 263
bqzah- II 205 (bis)
bərəj- II 233
bərət- II 247
bərəz- II 232 (bis), 233, 491
bərəzaiōi- I 777, 793
bərəzaṇt- (**zaiti-*) II 232 (ter)
*bərəzi** II 232 (bis)
bərəzi gəθra- I 483
bərəzimita- II 314
bərəzirāz- II 445
bərəzuuant- II 231
bəzuuant- II 221
bənduua- II 209

- boit* II 206
bi(i)° I 766
biiŋha II 246
biiaršan- I 766
biiārə drajah- I 766
biiēte II 246
bitaeya- I 668, 766
bitiia- I 767, 768
°bid- (*asto°*) II 274
bipaitištāna- I 766
hibda- II 78
biβiuuā II 246
biβiuuāŋha II 246
bizangra- I 564, 766
biš I 769
°biš- II 264 (*bis*)
bišazila- II 264
bišāmṛūta- II 236
biš hastra- I 766
buiia- II 257
buiiaf II 256
buiiāma II 256
buiṛi-jav II 269
buuaf aav jav II 256
buuāma II 256
buxti- III 357f
buna-jav II 228
būiḍiioimaide II 234
buiṛi- aav II 269 (*bis*)
buj- II 276 (*bis*)
būta- II 256
būna- aav II 228
bumi- (*°miiā, °mim*) II 268 (*bis*)
buzā- III 358
buštīš II 270, 271
buzdiiāi II 270, 271
bratar- II 280
bratruiia-, °iiā- II 281
brāθra- II 281, 685
braz- II 280
brāza- II 280
brazaiti II 280
brāzənta II 280
brōiθro taeža- I 668, II 282
bruuaf biiqm II 283
°gras° II 783
naē° II 1
naēčīš II 1
naēčim aav I 356
naēḍa čim jav I 356
naenaēstārō II 55
naenīzaiti II 54
naema- II 56
naeza- II 41, 49
naēšaf II 18
naoma- II 24
naiiēiti (naii°) II 18, 19 (*bis*)
naiṛe manah- II 20
naiṛiia- II 19, 21 (*ter*)
naiṛiio saŋha- II 21, 600
nauua ('oder nicht', 'keines-
 falls') II 1, 538, 587
nauua ('neun') II 24
nauua- II 25
nauuairi- II 24
nauua dasa- II 25
nauua naptiia- II 11
nauuasās- II 627
nauuāza- II 38 (*bis*)
°naxtar- (upa°) II 3 (*bis*),
s upa-n°, o III 687b

- nadənt-* II 8, 9
naða- II 32
naḍātaēča II 34
napat- (^opā, ^opāsa, ^opātəm)
 II 11
napta- I 70, II 13
naptar- (^otārəm) II 11
napti II 11
naptiia- II 11, 12
naḥəḍrō II 11
naḥšu II 11
nabāh- II 13
nabānazdišta- II 14 (bis), 56
nabāšča II 13
nana jav II 35
nanarāsti- II 35
nanā aav II 35
nam II 15
namra vač- II 17
nar- (*na*, *narəm* u a.) I 682,
 II 19, 20 (bis), 35, 109
nara- II 19
nasiiant- II 29
nasiiēiti II 29
nasišta- II 29 (bis)
nasu kaša- I 317
nasupāku- II 64
naska- II 32
nazdiio II 55f
nazdišta- II 56
nušta- II 29
nā aav II 59
na jav II 58f
na ('Mann'), s. *nar-*
nāidiia^o I 165
nāidiiah- II 34
nairi- II 19
nāist II 55 (bis)
nāismi II 55
nauuailia- II 39
nāuuiia- II 39
nāuma- II 24
naḥa- II 14
nāḥiio tbiš- I 770
nāmai^o II 15
naman- I 786, II 35, 37 (bis)
nāšamā II 28
nāšəmna- II 28
^o*našē* II 28
nāšima II 28
nāšū II 27
nāh- II 31
nā II 30 (bis)
nāḥa II 31
nāḥaiθiia- II 39
nqma II 35, 36
nqmilqsu- I 37, II 17 (bis)
nqmišta- II 17 (ter)
nqsaṭ ('erreicht') I 421,
 II 27, 289
nqsaṭ ('verläßt') II 29
nqsuuuh- II 29
nəmaxiiāmahi II 16
nəmax'aiti- II 16
nəmata- III 283
nəmante II 15
nəmasə toi (^ote) II 16
nəmah- I 213, 255, II 16
 (sexies), 17, 249
nəmō I 697
nərə gar- I 469
nərəš II 19

nā II 30 (bis)
nō II 30
nōit I 190, 270, II 1, 372 (bis)
niiāpəm II 40, 50
niiānč- II 60
niuuailaka- II 246
niuuauuaiti- II 52
niuuarāni II 512
nnuanāni II 499
nīuruzda- II 468
nikainti I 446 (bis)
nigāghant- I 514
niynāire (= *niyr*^o, s d) I 470
niyrāire (= *niyr*^o?) I 470
nitama- II 43, III 291
nidaidōiš I 786
nidaθaite, ^o*daθāma* I 785
niḍāiti- II 40
niḍata- I 785
nīpaliemi II 563
nīpašnaka- II 108
nīpāraieipti II 85
nīpāghē II 112
nīmarəzišta- II 325
nīmraoka- II 388
"nira-" II 50
nīsiiaš II 60
nīsta II 55 (ter)
nīsrāriiā II 665
nīsrīta- II 665
nīsrīnaota II 665
nīsrīnaomi II 665 (bis)
nīzanta- II 42
nīšasti- II 40
nīšaḍaiiat II 692
nīšqsiia II 692

nīštara- II 47
nīždarə dairiat I 702, II 47
nīžbərāiti- II 47
nī aav II 40
^o*nī-* II 18
nī.dīiātqm I 716
nī. mərəzdīiāi II 325
nīsta II 55 (ter)
nīš aav. II 47
nū aav jav II 52
nūrqm jav. II 53
nūrəm jav. II 53
nūrēm^o aav (~ *ā nū*^o,
 o. III 685a) II 53
nmāna- I 486, 487, II 348 (bis),
 III 400
nmānaḡhan- II 696
nmānō.paθnī- II 75, 348

maēint- II 379
maēya- II 374, 375
maēθā- II 376
maēzanti II 381
maēša-, ^o*ši-* II 380
maēšīna- II 380
maoir- II 507
maoḍano kara- II 383
maiiaṭ II 315, 316
maiiaḡh- II 315
maiia- jav II 349
maiiaṭte (*ā*^o) II 342
^o*maiti-* II 296
maitīm II 297
maidīia-, *maidīō.māḡha-* II 303
maidīia- ('geistiges Getränk')
 II 300

maiðila- ('mittlerer') II 303
maiðiiāna- II 303
maiðiiōi māṇha- II 303
maiðiiōišad- II 692
maiðiiōiṣama- II 704
maibliā, °iḥō II 285
mainliantā II 305
mainiiu- aav. jav. II 313
mainliu šūta- (°šūta-) I 553,
 II 715
mainiiete II 305
mainluuā II 313
mairliā- II 329
mairiṣta- II 781
maxuapt- II 285
maxšī- II 287
maga- aav. II 289 (quater)
magauuan-, °gaon- II 289, 447
mayā- jav. II 289
mayna- II 5
mad III 395
mada- aav. II 299
mað- jav. II 300 (bis), 422
maðu- jav. II 300
maðaiiaṇ^uha II 300
maðaitē II 299
maðaxā- II 293
maðəma- II 304
maðō II 300 (ter)
maðu- I 45, II 302, 303
maðumant- II 302
maṭ ('von mīr') II 284
maṭ ('mit') II 779
maṭ gūθa- III 160
maṭfšu- II 779
maṭ.raθa- II 779, 780

mana II 285
manaοθrī- ('mahnend') II 310
manaοθrī- ('Hals') II 313
 °manayhan- I 268
manah- I 407, II 249, 307, 308
 (quinques), 691
manahiia- II 307
manliu- II 313
manuš čīθra- II 309
marīiiu- II 313
mantā II 305
mantu- I 712, II 310
marəkaēčā II 323
marəxšaitē II 323
marəyā- II 371
marəta- II 327 (bis)
marətan- I 467
marədaifī II 328
marənt- II 781
marəntī II 781
marəza- II 331
marəzaiti II 325
maršaona- I 681
maršauuan- I 681
maršuiiū II 334
 °maršta- II 332
marždika- II 326, 327 (bis)
masiia- II 298
mastərəyan- II 336
maza II 337
mazāṭ II 337 (bis)
mazānt- II 337
mazənāčā II 340
mazōi II 289, 338
maziiah- II 338
mazibīš I 549

- mazišuuant-* II 340
mazišta- II 338
mazga- II 291
mazgauuant- II 291
mazdaiiasna- II 378
mazdā- II 378 (bis)
mazbīš II 338
maša- II 327 (bis)
mašīia- I 743 (bis), II 88,
 328 (ter)
mašīlō vaŋha- II 529
mahrka- II 323, 324
mā aav jav ('mich') II 284
mā aav jav (Prohibitivnega-
 tion) II 343
māilā aav II 349
māihu- II 349
mačim I 356, II 343
mā čīš I 347, II 343
māta- II 342
mātar- II 345
māda čim I 356
mānaili° aav. II 306
mānailan jav. II 305
māraiiēiti II 253
°māhila- (*dasa°*) I 709, II 352
mā aav jav II 352
māŋha- II 352
māŋhō II 352
māŋhəm II 344
māθra- I 612, II 311 (quater),
 491, 691
māθrauuka- II 311
māθran- II 311
mānaiēn (*upa°*) II 306
mām ('mich') II 284
mām ('Maß' [*yaθa.°*]) II 342
mās II 313
māstā II 305
māzā° II 338
māza xšaθra- II 286
māzā raii- II 286
māzdazdūm II 313
māzdra- II 20, 378 (his)
māndāidilai II 313
māqzdiiāi II 325 (bis)
māqšīlāt II 323, 324
mārāiti- II 372
(°)māraxš II 324
māraya- II 370
mārata- I 595, II 318
mārəθihu- II 372 (quater)
mārəθəant- II 781
°mārəda- I 285, II 368
mārəngəidiiāi II 323
mārənčaitē (*vī°*) II 323, 324
mārənčīiāna- (*gaēθō°*) II 324,
 447
mārənčīta II 323
mārəzāna- II 334
mārəzu- ('Halswirbel') II 334
mārəzu° ('kurz') II 364
mārəzdātā II 326, 327
mārəzdika- II 326
māša- I 595, II 318
mā nā II 285
mānāičā II 305
mān[g] II 313
mān[g]gairē II 290
mānghā II 305
mānghī II 305, 308
mān čā II 313 (bis)

- māhmaidi* (a°) II 305
me jav II 284
moyu^o III 376
mošu jav II 287
mošu(-čā) aav II 287
moi aav II 284, 285
mōiθat II 376
mōrəndat, *°dən* II 386 (bis)
“miiias-” II 357, 386
miiazda- II 16, 356
miθahiia- II 355
miθahuuačah- II 355
miθō II 355
miθβan(a)-, miθβara- II 355
miθra- I 575, 695, 760, 761,
 II 354, 355 (quinquies), 394,
 515
miθrō drug- I 761
miθro ziiqm(ča) I 604
mimayža- II 289, 290
miriiālte (auua) II 318
miriiete (fra°) II 318
misuuan- II 357
mišti II 357, 835
mumaθa (fra°) II 342
mīšti II 357, 835
mīžda- II 289, 358 (bis)
muθra-jav II 366
mušti masah- II 363
muθra-aav jav II 366
mura- II 367
muraka- II 369
mūč- II 370
mraoiti II 236
mraočqs II 388
mraotū II 236
mraot I 189, II 236
mraomī II 236
mrauu II 490
mrauuat I 189
mrāta- I 537, II 388
mruiē I 76 (bis)
mrūiði II 236
ya- II 390 (bis)
yaēšiiantum II 406 (bis)
yaokaršti- I 319, II 404
yaogət I 179, II 417, 418
yaojāntē I 179, II 418
yaođ I 502
*yaona, °nəm (~ *ni-?)* II 419
°yaona- I 733, II 419
yaoz (yaoz-, yaoza-) I 502,
 II 419, III 293
yaoš (‘des Lebens’) I 171,
 II 420f
yaoš (‘heilsam’) II 420 (bis;
 s. das Vorge)
yaožda- II 420 (bis)
yauua (‘Jüngling’) II 413
yauua- (‘Getreide’) I 319, 320,
 II 404
yauuaēji- I 172
yauuaēsū- I 172, II 624
yauuat I 207, 638 (bis),
 II 411, 412 (bis)
yauuant- II 411
yauuanha- II 404
yauuākəm II 414
yauue jav I 171
yauuē aav I 171, II 443
yauuoi aav I 171

- *yaxšti-* II 406
yataiia° II 395
yatara- II 395 (bis)
yaθa jav II 397
yaθa kərətəm II 397
yaθa məm II 342
yaθa aav jav II 397 (bis)
yaθra jav II 396
yaθrā aav II 396
yada II 397
yaδāi II 397
yaī kuuat I 358
yaīcī II 390
yaso xīān II 405
yasō bərətā- II 405
yaska- II 392
yaśca II 390
yasna- I 729, II 394 (quintics), 446, 491, 687
yaz- I 729, II 37 (bis), 182, 399
yazata- aav jav II 394 (ter)
yazamaide jav II 393
yazamaide aav II 393 (bis)
yazāi II 393
yazante II 393
yazəmna- aav jav II 393 (bis)
yazu- aav jav II 407
yašta- II 393
yaštar- II 393
yahmāi I 543, II 390 (bis)
yā- II 408
yauuarəna- I 108
vākarə II 391
yāra- II 400
yātaila° II 395
va tə II 412
yātu- II 411
yātuynīia- II 411
yātumant- II 411
yāt II 410
yāna- aav jav II 400, 408
yāman-, ya māng II 408
yār- II 98
yasa- II 408
yah- ('Gürtel', 'gurten')
 I 104, II 450
yah- ('Bitter'['?']) II 408
**yā* II 408
yā, yām II 390
yāma- II 400
yeiti II 396
yeiði II 397
yeinti I 102
yeča II 409
yeði II 397
yeḡhe II 390
yesniia- II 355, 394 (bis)
yezuui II 407
yehiā II 390
yo II 390
yōiθəma II 395
yōišta- II 413
yim II 390
yima- av jav II 401 (bis)
yuiiō səmi II 413
yuuənəm II 413
yuxta-, yuxta aspa- II 418
yuxtā I 255
yuxtiāspa- II 418
yuiðiieiti II 419
yuiðišta- II 419
yūjən II 417

- yutō* II 403
yūnq̄m II 413
yuš II 416 (bis)
yušma- I 425, II 415
yūšmaoiio II 415
yūšmaibilā II 415
yušmat II 415
yūšmāuuant- II 415
yūšmāka- II 415
yužəm jav II 416
yūžəm aav II 416 (bis)
- vaēiti-* II 579
vaēiptia- II 583
vaēkarəta- II 587
vaej°, vaējant- II 577, III 482
vaēda- II 580
vaēdā II 580
vaēdamna- I 483
vaēdīa- II 580
vaēdišta- II 580
vaēḍa- II 592; s *vaḍa-*,
 u. III 715a
°vaēḍaiia- II 580
vaēdah- II 581
vaēḍiia- II 580
vaēḍiia paiti- II 580
vaēpaiia° II 583
vaēpənti II 583
vaēn- (*vaenaiti* u a., s auch
auuaēnatā) II 308, 582
vaēnā- II 582 (bis)
vaēm II 508
vaēsa- II 585
vaēsada- III 474
vaēsmanda II 585
- vaēśah-* II 586, III 475
vaokus- II 490
vaoxəmə II 490
vaočət II 490, 505
vaoča I 592, II 491
vaočāt II 311, 491 (bis)
vaočōit II 490
vait- (*vailō*, *°iiqm*) II 507
valieitt II 510
valiō II 72, 507 (~ *vait-*), 508
valiō barəta- II 508
vaiiu- aav (*°liū°*), jav II 544
vaiḍi- I 215
vainut II 499
vaintiia- II 501
valriia- II 511
valrimaidī II 511 (bis)
valrim II 512
vaxəḍḍa- II 490
vaxəḍra- II 490
vaxš- II 486
vaxša- II 486
vaxšaiia° II 486
vaxšaḍa- II 486
vaxšaḍi butie II 488
vaxšaḍ II 486, 623
vaxšāt II 487
vaxšīlā II 490
vaxšt II 486
vaxšīlah- II 534
**vayəḥti-* jav (in N pr) II 539
vač II 490
vač- (~ *vača* usw, *vač-*
 [u. III 716b]) II 540
vača I 257, II 539; s *vāč-*,
 u III 716b

- vačastašti-* I 612
vačah- I 592, II 394, 491
 (quater)
vačqm II 539 (s *vač-*,
 u III 716b)
vačō II 539
vat- (*vātōii°*, *aipi-uuat°*) II 494
vadar- II 497 (bis)
vadəmno II 496
vaða-, *vaðəm* II 497, 592
 (nicht *vaeða-*)
vaðairiiu- II 497 (bis), 498
vuðayana- I 512, II 497
vaðu (*viðauua*) II 497, s auch
 II 556
vaðre[]yaona II 499
vaf- II 506
vafuš-, *°fuš* II 505 (bis), 506
vafra- II 505
vaŋri II 532
vaŋhaiti (*°hainti*) [*°kleidet*
sich] II 530
vaŋhaiti ('verweilt') II 531
vaŋhauu°, *°hāu* II 533, 534
vaŋhana-, *°nəm* II 169, 529,
 530
vaŋhah- II 534
vaŋhā- II 533
vaŋhāna- II 169, 529
vaŋhuuiū II 533
vaŋhutāt- II 533
vaŋhah- II 534
vaŋ°hi- II 533
van- ('besiegen') I 421,
 II 499
vun- ('Baum' [°]) II 500
vanaemā II 499
vanat pašana- II 160, 499 (bis)
vananā- II 499
vana- II 500
vanta (*°ta-*) jav II 501
vantā aav II 501
vanti (*auui*) II 506
vandaēta II 502
vandarəmainiš- II 502
vara-, *°rəm* II 524
varatā (*/varta/*) II 511 (ter)
varah- I 226 (bis)
varazu- II 514, 576
varəka- II 525
°varəxədrāsča II 517
varəčuh- II 516 (bis)
varəčahuuant- (*°ghunt-*,
°ghunt-) II 516
varəta- II 519
varəto ruθa- II 519
varədaiaeta II 521 (bis)
varədaiti I 421, II 521 (bis)
varəduuu- II 595
varədusme II 595
varədaia II 521
varədaiti(-ča) II 521
varəp- ('Buschholz') I 230
varəp- ('mit einem Zeichen
 versehen' [°]) II 522
varəfsuua II 522
varənauua(viša)- I 244 (bis)
varənah- II 518
varənā- I 243
varəmaidī (*/varmadi/*)
 II 511 (bis)
varəmi- I 245

- varəsa-* II 526
varəz aav. jav II 795
varəz- (^o*zəm*) jav I 242, II 795
varəzaitant- I 242
varəzāna- II 573
varəzi aav. I 242
varəša- II 572 (bis)
varəšauna- II 576
varəšaji- II 572
varəšna- II 576
^t*varəžint-* II 517
varšna- ('eine Bezeichnung dačuuischer Geschöpfe') II 524
varšna- (N pr.) II 576
varšni- II 576
vasat II 397, 528
vasəmi II 528
vasə II 528
vasə iti- I 102, II 408
vasə.yātti- II 408
vasō II 528
vaste jav II 169, 529, 530
vastē aav. II 529
vastra- ('Maul') II 496
vastra- ('Kleid') II 529, 530 (bis)
vazənti, vazənt- II 536
vazō.raθa- II 536
vazllamna- II 536, 537
vazī- I 725
vazdah- II 555, 582
vazduuarə jav II 582
vazduuarə aav. II 582
vazra- I 707, II 492 (sexies), 497, 744
vaš- jav. (= aav. *vašii*^o), *vašəṇhe, auuašata* (frau^o) II 493
vaši II 528
vaštar- II 536
vašii II 528
važdrəṅg II 536
vašiietē aav. II 493; s jav *vaš-vah* II 530
vahitah- II 534
vahišta- I 779, II 534 (bis), 669
vahišta nāsəm II 27
vā aav. ('wir zwei') I 176 (bis)
vā jav. ('wie' [?]) I 198
vā aav. jav. ('oder') II 538
vātti II 537
vāunuš II 501
vāxs I 199, II 539 (bis); s. *vāč-***vagərə-* jav (in N pr) II 539
vāč- (^o*čəm*, ^o*čum*) I 199, 257, 283, 760, II 232, 247, 249, 491 (bis), 539, 540; s *vāč-ff*, o. III 714f.
vāta- II 542 (ter)
vataiiamahi (fra.) II 494
vātoiioitu (fra.) II 494
vātō bərəta- II 247f
vadaiioit II 497
vādaii^o, *vādaiiaēta* (upa.^o) II 498, **vādaii*^o in *yi-uuādaii-*, s II 560
vāra- ('Wille') II 511, 546
vāra- ('Regen') II 545
vārəyna- III 467
varəθrəyna-, ^o*yni-* II 574

- vārənjan-* III 467
vasaii- II 547
vāsi- II 548, 629
vāstar- II 796
vāstra- II 796
vāstrō dātāniia- (von *jav*
**vāstrō dātana-*) I 716
vastro bərat- II 248
vāza-, °zā II 540
vāzišta- II 540, 541
vaša- II 430, 519
vā II 532
vqs II 499
vərəθra- II 573, 574
vərəθrayna- ('Sieg', 'Gottes-
name') II 574, 800
vərəθrayniia- II 574 (bis)
vərəθraja (°jan-) II 265, 573f,
574
vərəθrajaqstəma- II 574
vərəθratauruuan- I 631, II 574
vərəθrəm [*jā* II 573, 800
vərad- II 521
vəradku- II 571
vərane (*frā*) *jav* II 511
vəranē aav II 512
vərante II 511
vərazəna- II 573 (bis)
vərazəniia- II 573
vəraziiqn II 573
vərazi časman- I 242
vərazi dōiθra- I 242
vərazi sauuuah- II 623
vərazuuant- I 242, 245
vərazda- II 521 (bis), 600
vəhrka- II 570
vā aav II 532
və nə (*daidiiai*) II 501
vənghat II 499
vouru^o I 227 (bis)
vouru(*aštəm*) I 227
vouru kaša- I 317, 606
vouru gaoiiaoiiti- I 481, III 565
vouručašani- I 227, 524
vouru dōiθra- I 227
vouru barəšti II 273
vouruša- I 227
vohu- I 714, 715, 779, II 533,
534 (bis), 563
vohuuasti- I 58
vohuuāuuant- II 259
vohuna^o, °ni- II 533
vohuraočah- II 534
vo jav II 532
vōi II 587 (bis)
vōiždat II 568
vii- II 550
viiarəθa- I 117
viiāuuant- (°uuaiti, °ti-)
II 259, 260
viiāmbura- I 100
viiāraieite I 105f
viiāxuna- II 409
viiāxti- I 53, 54
viiādarəsəm I 705
viiāzdu- III 482
viiēiti (*apa*) II 510
viiusq II 530
**viiutu-* II 403
viuuaiti- II 259 (bis)
viḍauua II 497, 556, s auch
vaḍu, o III 715a

- viđčoišta-* I 532
viṭbaēšaṇhəm I 771
viṭra- II 558, 583
vindən, vindanti I 484, II 580
 (bis), 581
vis- (^osəm) III 400
vista- I 679, II 580, 581
vī- II 550
viuuəṇhana- II 560
viuuəṇhuša-, ^ošō II 401, 560
viuuəṇhant- II 401, 560
viuuāđaiiantu II 560, *vāđaii^o*,
 o III 716b
viuuāp(a)- jav II 504
viuuāpaṭ aav II 504
vikusra- III 469
vīxađa- I 444, 452
vič^o II 568
vičaiiaθā I 532
vičarəna- I 535
vičiθa- I 532
vičidiiai I 532
vičinaoṭ I 532
vičira- I 532, 544
vi *jasaiti* II 550
viṭjamiāt II 550
viṭaxti- I 610
viṭəṇ^hhuit- II 553, 579
viṭar- II 510
viṭarqzah- I 38, 630
viṭarəm II 550
viṭasti- I 609, II 554
viṭərəta- I 630
vid- II 580
vida- II 556
vīdaēuua- II 550
vīdaṭ II 580, 581
vidaṭ gu- I 479, II 581
vī dūtiat I 717
vīdiđuuā I 777
vidiśa- I 792
vīduuah- (^ouuā, ^ouśē, ^ouśū)
 II 236, 491, 505, 580
viduś (Y 45,8) II 556
vīduše, ^ošō, s *vīduuah-*
^ovīđ- II 592
viđātu- I 717
viđaraileiti I 779 (bis),
 II 768 Anm *
viđisrauuah- II 569,
 581
viđβā II 236
viḥāzu- II 224
vīnasti (^otī) II 580, 581
vī nōnāsa II 29
vimaiθila- II 550
vimadaii^o III 395
vīmərənčaitē II 323, 324
vimiti- II 316
vimito dantan- I 694
vīra- I 679, II 109, 439, 559,
 569
vīraođahe II 468
vīrajan- II 570
vīs- (^ošō, ^osqm, ^osəm) II 561
 (ter), III 400
vīsaiti II 550, 551
vīsaṇuha II 584
visane II 584
visənte II 584
vīсила- II 561
visivisi II 561

vispa- (^ope, ^opaēšqm, ^opamai)

I 630, 743, 785, II 394 (bis),

561, 562, 563 (bis)

vispaiti- II 561 (ter)

vīspa.tauruuairi- I 630

vīspataurušī- I 630

vispāčā vohū II 534

vispā.vohu- II 534

vispō.paēsah- II 168

vispō paiti- II 113

vispō pis- II 168

vispō.bāma- II 261

vispō biš- II 264

vi zbāriš- II 825

vīš ('Vogel') II 507

viš ('Gifl') II 563f, 564

viša- II 563

vīšauuant- II 564

vīštāspa- I 139, II 721

vīžliaršti- II 553

vīžuuāč- II 565

vīšīiātā I 532

raeua II 328

raēuuatqm II 328

raeuuat I 543

raeuuant- ('reich') II 438 (bis)

raēuuant- (Bergname) III 432

raeuuā II 355

raexānah- II 457

raēčaiietti (*paiti*^o) II 458

raēθβiś bāšnō III 367

raem II 438

**raēnzaitē* II 463

raēšaiia- II 462

raoiōita- II 471

raoxšna- I 605, II 464

raoča- II 464

raočaiietti I 622, II 464

raočana- II 464

raoča- II 464

raodaghō II 466

raođanti II 468

raopi- II 483

raonqm II 784

raom II 423, 454

raoraθa- II 423, 430

raostā II 466

raoža- II 483

^o*raiī-* II 438 (bis {~ **raiī-*})

^o*raiiant-*, s. *gaθrō r^o*, o III 692b

raiθiia- II 429

raiθīm II 429

rauuah- II 150

rauuo fraoθ(ə)man- II 192

rauuō.manah- II 423

rajīš II 426

ratu- ('Zeitabschnitt') I 257

(bis)

ratu- ('Richter' u a) I 257

ratunaiia- II 18

ratuš marət- II 781

raθa- II 423, 429

raθaēštu-, ^o*štār-* II 429, 765

raθōištā- II 429

raθβiia- I 257

rupiθβa II 131

raḡha- II 441, 783

raḡhā- II 442

ranjaṡ aspa- II 422, 424

raz- I 116

razah-, ^o*zaḡhqm* II 426, 442

- razišta-* I 253
rašah- II 423
rašnu- II 566, III 427
rāitiō II 438
ralti- ('Gabe') II 447 (bis)
rāiti- ('freigebig') II 447 (bis)
rāta- II 443
rātaiiō I 543, II 289
ratā- II 443
rātū- I 569
rādaṭ II 448
radah- (n.) II 289, 448
radah- (adj.) II 448
rādəntī II 448
radaiti II 430
rana- aav. I 108
rāna- jav I 108, III 21
rāniō.skərəiti- II 428
rāma- II 785
rāmaileiti II 436
rāman- I 196, 206, II 444
rāmaniuuā II 402
rāmōiðβəm II 436
**rāsti-* jav (in N. pr.) II 448
°raz- II 445
°razaliata (hqm°) II 425
rāzar-/rāzan- aav. II 445, 446 (bis)
rāzar- jav II 446
rāšali° II 423 (ter)
rāštarə vayənti- II 449 (~ II 539)
rāhī II 443
rāṇhaiiən II 783
rāṇhaṇhōi II 443
rāṇhē II 443
rənuī- II 423
rəṇjaleiti II 422, 424
rəṇjaiti (°te) II 422, 424
rəṇjiō II 300
rəṇjīšta- II 423, 424
rəma- II 785 (bis)
rəna- II 428
saē II 615, III 203
saēte II 614
saef- II 637, 654
saēna- I 221, II 662
saēni° II 627
saēre II 614
saokā- II 656
saočahin- II 645
saočaiiaṭ II 656
sauēnt- II 656
saiiuna- II 614
salri (Du.) II 618
salri- II 618
sauuatiō II 624
sauuāh- I 421, II 623 (ter)
sauuāiš II 623
sauruua- II 621
sak- II 601
saxtiāṭ II 599
sax'arē II 601
sata- II 606
satāiiuš II 606
sadaila- (~ *sadaii°*) I 806
sadaileiti I 556 (s. auch *sad°*)
sufa- II 608
saṇhant-, °*haiti-* II 625
saṇha- II 21 (bis), 600
saṇhaite II 599

- sar-* II 620
sarah- II 639
sarəidliu- II 619f
sarəta- II 641, III 343
sarəd- II 616
sarədana- II 620
sarəða- II 620
sarəðiiia- II 620
sustu- II 599
sasti- II 599
saškuštəma- II 601
sašaθa, sašan^o aav II 601
sušqs jav II 601
sāi^o III 489
sax^oan- II 632
sādra- II 451
sađuiiantī- I 555
sama- II 661
sāstar- II 632
sasti II 632
sastu II 632
sāsnā- II 632
sazdum I 558
sāṇha(ṇha)- II 632
sqs, sqstā I 556
sqstrāi II 512, 599
səuuišta- II 650 (bis)
səndaiiaṇ'ha I 556
^osəmt II 613 (~ *yuiio^o*,
o III 713b)
səraoša II 672
səraošanē II 672
səngha- II 521, 600 (bis)
sənghaiti II 599
sənghāmahi II 491, 599
sōire II 614
silazd, silazdat II 655
siiāuuaršan- II 661
silāuuāspi- II 661
silāmaka- II 661
siiōdūm I 558
sixšaiia- II 634
sixšəmna- II 634
sidara- I 560
sima- II 661, III 567
sima- II 613
simā III 567
sizj II 643
sižd, siždiiant- II 655
sizdiiamna II 655
sīšā II 632
^osuxtu- (*upa^o*) II 656 (bis)
suxra- II 645
suđu- II 657
supti- II 647
sun-, suno, s span-, u III 722b
suri I 557
surunaviti II 666
surunuuant- II 666
suši II 677
sūidliiāi II 624
sūkā- II 739 (bis), III 494
 (dort fehlerhafter Verweis
 auf "III 739", recte "II")
sučā II 656
suntš II 674
sura- ('I.och') II 650
sūra- ('stark') II 650 (bis)
surəm II 676, 677
skand- II 750
skəndō aav II 750
skəndō^o jav II 750

sčaptū II 687 (bis)
sčindaii^o II 750
staoiiāh II 768
staoiti II 758
staotar- II 311, 758
staoma- II 249
staoman-, ^o*maoiō* II 758
staomia- II 758
staomi jav II 758, 811
staomu aav II 758
stairiš(-) II 214, 756, 785
stauu-, ^o*uuan-*, ^o*uuas* II 393,
 758 (bis); s auch *stūt-*,
stūto, u III 722b
staxra- III 522
staβra- II 754
star ('hinstreuen') II 214, 756
star- ('Stern') aav jav II 755
starata- II 756
staratō barasman- II 756
stā-, ^o*sta-* I 244, II 765
stāišča II 763
stauuišta- II 768
stāumī II 758
stāta- II 765
^o*stā(y)-* II 763
stārəm, ^o*ro* II 755
stārō kərəmā I 325
stāghaṭ II 765
stərəθβant- II 755
^o*stərənuiā* II 755
stəhrpaēsah-, ^o*gham* II 169,
 530, 755
sti- II 759
^o*sti-* I 715
stij- II 761

stuui kaofa- II 768
stunā- I 779, II 768, 768 Anm.
stūt- I 722, II 758
stuto I 200, II 394
stūnā- II 768
strēm^o II 755
stri- II 763
spaeta- II 679
spaka- II 674
span- (*spānəm*, *sunō* u a)
 II 674, 675
spaniiāh- II 81
sparōiṭ II 776
spas- II 107f, 108 (bis)
spasiā aav II 107
spasiiēiti jav II 107
spaštar- II 108 (bis)
spa, *spānəm*, s *span-*,
 o III 722b
spənta- II 81, 563, 678 (bis)
spərəd- II 774
spərəzan- II 196, 197
spərəzuuant- II 775
spən(ča) II 610, 646, 678
spō pad- II 675
spiti^o II 679
spitiṭhura- I 226
snaēžana- II 772
snaēžāt II 772
snaēžint- II 772
snaīiaēta II 770
snaīθiš- II 659
snaθāi II 659
snāvara.bāzura- II 770
sraēšta- II 534, 669
sraota, ^o*təm* II 327

- sraotu* II 666
**sraoθra-* II 667
sraoni- II 672
sraoša- III 427, 529
sraia II 669
sraiaian- II 669
sraiaiana- II 665
sraiaiah- II 669
srauuaghū- I 687
srauuant- I 687
srauuah- II 534, 667f, 668
sraxti- II 783
srāuuaiiaēmā II 666f
srauuahiieiti II 668
srifa- II 637
**sri-, *sriia, s sraia, o* III 723a
srira- II 669
sruiie II 653
sruiiē II 666
sruuaena- II 653
sruuanti- I 687
sriuō zana- I 566
sruia- II 667
sruḡ gaoša- II 667
srūiditiāi II 394
srūta- II 667
sruto spada- II 667

zaēna II 814
zaēna- II 802 (bis)
zaēnah° I 598, III 211
zaenibuōra- II 234
zaēman- I 598, II 802, 819
zaēmā(-čā) II 813
zaoiia- II 160, 574, 810
zaotar- aav jav II 821

zaoθra- II 821
zaoθrā- II 821
zaozaomu II 810
zaoša- I 599 (bis)
zaiia II 814
zaiiana- II 814
zaiiānte I 567
zaini° I 588, 600
zairi- (*zarōiš*) II 492, 805
zairiianč-, °riči- II 806 Anm *
zairita- II 661, 805
zairina- I 578
zairimiiagura- I 49, II 807, III 534
zairimiiāuuant- II 807
zauua- II 810 (bis), 811
zauuaiti II 810
zauuano srūt- II 667, 810
zauuante II 810
zauuah- I 580
zauruuan- (*°uua, °uuqm*)
 I 578, II 372 (bis)
zaurura- I 578 (bis), 590
zaxīia- I 581, II 812
zadah- III 532
zanu- I 572, II 801
zanga- I 564
°zanta- I 601 (bis)
zantu- I 570
zam- I 425 (bis), 779
zara- II 804
zaraθuētra- I 237, 576
zaranaena- II 169, 816
zaranaema II 805
zaraniio aiβiðāna- I 92
zaraniio čaxra- I 522

- zaraniiō paēsi-* II 169
zaraniiō pis- II 169
zaranimna- II 805
zarañiia- II 816
zarañiio xaoða- III 148
zarəta- ('altersschwach') I 578
zarəta- ('erzürnt') II 805
zarənumaini- II 293
zarəšiiumna- II 808
zarōiš, s. zairi-, o III 723b
zasta- I 213, 464, 707, II 492, 812
zastauuant- II 812
zastō frāno masah- II 90
zuzaiti II 813
zazaite (hən^o) II 814
zazāmi II 813
zazəntī II 813
zairi- II 805
zāta- I 567, 568, 601
zānu drajah- I 584, 728
zamuoiia- I 586
zamatar- I 585
zā I 425
zqθa I 569
zqθru- I 569 (bis)
zəm I 425 (bis), 779, II 162, 268
zqhiiuimna- I 567
zəuuīm II 810
zəuuīštīia- I 580
^o*zəma-* II 815, 816
zəmanu- I 586
zəmar(ə)guz- I 502
zəmahe II 815
zəmo I 425, II 162, 815
zəmoištuiia- I 201
zəmbaliuδβəm I 572, 801
zərəd- (^o*da[ča]*) II 308, 818
zərəδaiia- II 818
zōiždišta- II 819
ziiā^o I 595, 604
^o*ziiā-* I 604
ziiānā- I 603
ziiāni- (^o*anaiiaē^o*) I 603
ziiā II 815 (bis)
ziiqm(ča), ^oziiqm(ča) I 604
 (~ *miθrō^o*, *o* III 712a), II 815
zixšnāṇhəmna- I 600
zināt I 602
zimo (~ *zim-*) II 815 (bis)
ziražan- II 816, 817
zī II 814
zizanāitiš I 567
zizunat I 567
^o*zīrananti, ^onən* I 567
zurō^o II 817, 825
zuš I 599
zuro^o II 817, 825
zhali^o, zbaiia, zbaliāēša II 36, 491, 810, 811
zbaiia- II 811
zhaliēntē II 810, 811
zbaliēmi II 811
zbaurnuuant- I 607
zharəmna-, zbarəntəm II 825
zhātar- II 810
zraiiuh- I 606 (ter)
zras(-ča dat) II 663 (bis)
zrazdā-, ^odā II 663 (bis)
zruzdāiti- II 663
zrahehi- II 823

- šaeiti* I 427 (bis)
šaiti- I 431
šanman- I 422 (bis)
šəma- I 510
šē II 732
šōiθra- aav jav I 436 (quater), 481
šoiθriia- I 436
šileinti I 427
šiti- (*šiti-*) I 431, 438
šuuu jav II 626
šud-, s *šud*^o
šud^o (*əm*, *o*) I 434, 435, 582 (bis, *šud-*), 668 (bis)
 [**šnāta-* I 601]

žgaraiti I 429, 430
žnatur- I 600
žnoišta- I 600
žnubliiasčit I 585 (bis)
žnum I 584f

šuuu- I 307
šauuaite I 553 (bis)
šauuaiti^o I 553
šania- I 530
šiiaoθuna- aav I 554
šiiaoθna- (*θəna-*, *θana-*) jav I 554
šilaoman- I 554
šiiuu- I 307
šiiuuai I 552f (ter)
šusa- I 553

huečut aspa- II 744
haetu- II 745, III 539

haēnā- II 746 (bis)
haeniia- II 746
haoiia- II 716
haota- II 714
haoma- II 232, 265, 300 (bis), 574, 748
haomaiia- II 748
haomauuant- II 748
huoma huiti- II 713, 749
haosrauuaṇṇha- II 668
haošātaē^o II 658
haošiiant- II 713
haiθiia- II 311, 448, 691 (quater)
hauua II 787
hauuapṇṇha- I 84
hauuana II 713
hauruua- II 711 (bis)
hauruuatat- II 711
hakərət, *hakərət jan-* II 683
haxa II 685 (bis)
haxa- II 684
haxaiia- II 281, 685
haxədra- II 687
haxti, *tiia*² II 684
haxman- II 684
haxšāne II 20
hac-, jav *hačaitē*, aav *hē*^o
 I 407, II 687 (ter)
hača jav II 688
hačaitē, s *hač-*
hača aav II 688
hačəna- II 687
haθra jav II 691
haθra [*taršta* I 678
haθra aav II 308, 691 (ter)

- haθrānc-* II 691
hadā aav. II 719
hadəma- II 692
hadīs- II 693, 694
haða jav. ('immer' [?]) II 694
haða jav ('zusammen, mit') II 719
haða *baoiði-* II 719
haðō gaēθa- II 719
haṭ II 698
hap-, *hapti*, *haṣī* I 255, II 699
hapaθnī- II 75
hapta II 700
haptaθa- (^o*taθō*, ^o*taithe*) II 700
haptadasa- II 700
hapta māhiia- II 700
hapta həndu II 730
haptāiti- II 700
haptōiringa- II 478 (bis)
haṣī, s. *hap-*
habāspa- II 701
haḡhuš- II 717
haḡ^hharə II 716
hana- II 695
hanaēmā(čā) II 696
hanaēša II 696
hanarə II 697
hanāni II 696
hančailata I 532
hant- aav jav II 698
handāiti- II 702
handramana- I 755
ham- I 510, II 704
hama- ('gleich') II 703
hama- ('jeder beliebige') II 703
hamarəna- II 702 (bis)
hamərəθa- II 45
harax^haiti- II 708
harəθra- III 503
harōitum II 708
has^o II 682
hastəma- II 698
hastra- II 690
hazaosə- I 599
hazaṇra- II 719
hazaṇrauaiti- II 720
hazaṇrō təmō^o II 720
hazaṇrō stūna- II 720, 768
 Anm *
hazaṇrō.zəma- II 815
hazaṇrō hunū- II 741
hazaṇhan- II 718
hazah- II 718 (ter)
hazdiāt II 692
hašī *thiš-* I 770
haše II 685 (bis)
hahiia- II 717
hahmi II 716
hā m f II 682
hāiti- aav jav II 698
hāiðišta- II 722
hāu jav I 62
hāuuana- II 713
hātqm II 698
hādrotiā (~ *hādra-*) II 722, 723 (bis)
hārōitum II 708
hqm II 702
hqm taptā- I 624
hqm tāšaṭ I 612
hqm pataiti II 71

- hqm pāfrāite* II 90
hqm hāraili° III 12
hqm bərəθa- II 248
hqm vaoiri- II 513
hqm vaintum II 160
hqm vərənānte II 512
hqm višīta II 577
hqm raوḏa- II 702
hqm razaiiata II 425
hqm srišāiti II 671
hqs II 698
həngaiti- II 702
hənti jav I 144
hənti aav I 144
həndu II 730
hərəza-, °zaiian, °zənti II 709
 (bis)
həća II 687
həbhuuant- II 701 (bis)
hən grabəm I 506
həntu II 447
həm II 702
həm aihī moist II 376
həmiiasaite II 399, 400
həmiθiiāt II 376
həm paršti- II 702
he jav II 732
hōi aav jav II 732
°hōiθa- II 721, s. *a hoiθa-*,
 o III 685b
hiiqn II 720, 721
hita- II 720, 721
hitō hizuuā I 591
°hiḏa- II 693
hinčaiti II 744, 745
hindu- II 730
hizuua jav I 591 (bis)
hizuuas° I 591
hizuua aav I 182, 591, 592
hizuuā-/hizū- I 591, 592 (his),
 II 491
hizuuqm I 591, 592
hizuuō I 591, 592, 689
hizubīš I 591
hizu-, s. hizuu-
hišku- II 688
hišta- II 765
**hič-* (Y 32,14) II 745
him II 732
hišasaṭ II 348, 692
huiiaona- II 419, 783
huiiešti- II 393
hu irixta- II 458
huua- I 621 (bis), II 787
huuapah- I 84
huuarə jav I 624, II 232, 793,
 s. auch *hū, u* III 728b
huuarəciθra- II 794
huuarə durəsa- I 706
huuarə darəsliia- I 706
huuarəz- II 795
huuarə aav II 793
huuaršti- II 795
huuaspa- II 735
huuuiiaona- ("nāḡho) II 82,
 419
huuapah- I 84
huuāfrita- II 182
huuqnmuhi° II 715
huuo aav I 62
hukərəta- II 735
hukərəpta- I 324

<i>hukəhrp-</i> , ^o <i>kərəfš</i> I 324	<i>hunahi</i> II 714
<i>huxratu-</i> I 407, II 735, 748	<i>hunāiti</i> II 715
<i>huxšaθra-</i> II 735	<i>hunāmi</i> II 714
<i>huxšnuta-</i> I 441	<i>huniuuxta-</i> II 577
<i>hugu-</i> I 479, II 736	<i>hunu-</i> aav jav II 741
<i>huḡliatoiš</i> II 372	<i>hunuuana-</i> II 713
<i>huta-</i> II 713	<i>hunuta</i> II 713
<i>hutaosa-</i> I 672	<i>humāiia-</i> , ^o <i>iia-</i> II 349
<i>hutāšta-</i> II 492	<i>humanah-</i> II 307, 735
<i>hudānu-</i> I 720, II 735	<i>humāiia-</i> , ^o <i>iia-</i> II 349
<i>hudāgho</i> I 785	<i>humqzdra-</i> II 378
<i>hudəma-</i> II 789	<i>humna-</i> II 737
<i>huḡātō</i> II 355	<i>huraodaghō</i> II 466
<i>hupaitizanta-</i> I 600	<i>hura-</i> II 300, 303, 737
<i>huparəna-</i> II 97	<i>huzāmi-</i> I 586
<i>hupāta-</i> II 112	<i>huzəntu-</i> I 570
<i>hupo busta-</i> II 234	<i>hušəiti-</i> (^o <i>tiš</i>) I 421, 431
<i>hupuθra-</i> II 142	<i>hušiti-</i> (^o <i>toiš</i>) I 431
<i>huḡrabərəiti-</i> II 248	<i>huška-</i> II 648
<i>huḡraḡharšta-</i> II 709	<i>hušx^aafa</i> II 791
<i>hubaya-</i> II 239	<i>huš huxa</i> , ^o <i>xāim</i> II 685
<i>hubaδra-</i> II 244	<i>hū</i> ('der Sonne') II 487, 793
<i>hubərəta-</i> II 249, 735	<i>hu kərəta-</i> II 735
<i>hunara-</i> II 740	<i>huxta-</i> II 491, 735
<i>hunarəitāt-</i> II 740	<i>hūrō</i> II 793

2.3. Altpersisch (Ap)

Reihung des lateinischen Alphabets; es folgt *a* auf *a*, *i* auf *i*, *u* auf *u*, *θ* auf *t*, *ç* auf *č*, *š* auf *s*, *ə* wird bei der Reihung nicht beachtet

2.3.1. Transliterationen

<i>abičriš</i> (~ ^a <i>abičara-</i>) I 92, 535	<i>agrbaym</i> I 506, 507
<i>abr</i> I 36	<i>agrbī[y]</i> I 506
<i>ad'ina</i> I 602	<i>aišita</i> II 765

- amrīya* II 318
amt I 95
am^uu I 98, III 408
apiθ II 168
ardt- II 425
arik- I 128
ariy- I 174
ariyarša I 260
arkdri- I 65
arsm I 106 (s. *rsa-*,
u III 734b)
arēniš I 109
ari^o I 255 (s. /rta^o/, [arta^o],
u III 734b)
arta^o, *ōča* I 257, 258, II 237
artava I 256; s. *rtavā*,
u III 734b
artxšć- I 255
atr I 76
aθh II 599
avrnvta II 511
axšta I 423

bhya, s. *bīyā*, u. III 731b
brzmnīy II 237
bum'im II 268

čīy(a)krm(°) I 351, 352

čitīym I 665

dadrši- I 718
dar^u[u]vhy- I 583f
d'itm I 602f
dn^u[] I 772
drnīykr- II 816

dršm I 796
d^uuv'itīym I 767

frahjīm II 689
frhrvm II 186

gdar I 462
gubr^uuv- II 253

hgmt- II 702
hrviti- II 708
hy- (*hy*, *hya*) II 390, 781
hzanm I 591

kbu^uty- I 307
krm^uuvk- I 293, 308
krš- I 342
krt- I 308

mahya II 352
miθr, *m'tr*, *m'it[r]* II 354
°mrd^o II 386
mrd^uunīy- II 373
mrik- II 330
°mrēīyu- II 372
mrt- II 318
myux- II 317

nījaym II 47
nīrsatīy I 106 (s. *rsa-*,
u III 734b)

prarsm I 106 (s. *rsa-*,
u III 734b)
prdydam I 746
prtnaya II 160 (bis)

<i>prtrm</i> (= * <i>prtnm</i> ?) II 87, 160	<i>uvnr-</i> II 740
<i>pr^uu(v)nam</i> II 149	
<i>pti^yavhyiy</i> I 132	<i>v'h^ysp^o</i> II 509
<i>pθim</i> II 81, 82	<i>v'idfrna</i> II 580
	<i>v'i[s]pda</i> II 562
<i>-šim</i> II 732	<i>v'ištasp-</i> , s. <i>v'ištasp</i>
<i>-šty</i> II 732	<i>v'iymrd</i> II 387
	<i>v'ištasp</i> I 139, II 721 (~
<i>-tīy</i> I 682	<i>vrđnm</i> II 573
<i>tuv'tya</i> I 639	<i>vrkun-</i> III 481
<i>ty-</i> II 390	
	<i>xšyarša</i> I 426
<i>θhyamhy</i> II 599	
<i>θrd-</i> II 616	<i>yat^u-</i> II 411
<i>θstniy</i> II 599	<i>yčty</i> II 390 (bis)
	<i>ydiša</i> II 393
<i>ubrt-</i> II 249, 735	<i>ydtiy</i> II 393
<i>updrn-</i> I 780	
<i>uvumrštyu-</i> II 372, 787	<i>zur, zurkr</i> II 817

2.3.2. Transkriptionen

<i>abara</i> I 36	<i>adršnauš</i> I 781
* <i>abičara-</i> , s. Reg. 2.3.1	<i>ndurufjy</i> I 760 (bis)
<i>ubičriš</i> , o III 728a	<i>afuvā-</i> I 89
<i>abiš</i> I 81, 82	<i>ahuru-</i> [<i>mazda</i> II 378;
(~ <i>ap-</i> , u III 731a)	→ <i>aura^o</i> , u III 731a
<i>ahiy</i> I 91	<i>aištata</i> II 765
<i>adudā</i> I 785	<i>aita</i> , <i>°ta</i> I 272
<i>udakaiy</i> I 66	<i>aitiy</i> I 102
<i>adam</i> I 155	<i>aiva-</i> I 263
<i>adataiy</i> I 66	<i>ajīvatam</i> I 594
<i>adā</i> I 785	<i>amata^(h)</i> I 95
<i>udāna</i> I 600, 601	<i>amānaya</i> II 306
<i>adinat</i> I 602	<i>amāxam</i> I 152

- amiy* I 144
anaya, anayatā II 18, 19
anā I 69
aniya- I 80 (bis)
aniyaščiy I 543
aⁿtar (/antat/) I 76
anuv I 73
ap- (*apiyā, api^o, abiš*
 |o III 730a)) I 81
apa- I 82
apagaudaya I 502
aparam I 83, III 551
apataram I 82
apiⁿθaⁿ II 168
apiy I 86
ar(a)kadri- I 65
ariya- I 174
ariya [čiça- I 543
ariya'rsan- I 260
ariyāramna- II 436 (bis)
arka- I 128
aršāma- I 260
aršii- I 261
aruvasta- I 122
asa- I 139, II 19
asabāra- III 18
asman- I 137
aspačunah- I 528
ašiyava I 553
ašna-, ^onašy II 56
atiyaiš I 57
atrsa I 678
aθanga- I 136
aθaⁿha (/aθanha/) II 599
auramazdā- (*aura-* *mazda-*)
 I 147, II 378 (~ *ahura-*,
 o III 730b)
aura I 122
ava- ('nieder') I 129
aya- ('jener') I 135
avajata- II 800
avāstāyam II 765
axšatā I 423
azda I 64 (ter)
azda- I 64
āgam- I 157
[ā]h[yat]ā I 145
ajamhya I 465
araika- I 128
āvahana- II 531
āxšnauyaiy/āxšnūmīy
 I 441 (bis)
axšnūdiy I 441
āyadana- II 393
āyasata II 399
bagā- II 239f
baⁿdaka- II 208
bar(-) II 216, 248
baršnā II 212
basta- II 19, 208
bavatiy II 256
baji- II 216, 241
^obigna- II 227
biyā II 256, 257, 269, 83
brazmanya II 237
bratar- II 280
humim II 268
čarman- I 537
čartunaiy I 308, 309
čāšman- I 524

- ča, -čā – -ča I 521
 -čiça- I 542 (*dipi*^o), 543
 (*arya* []^o)
^očiy I 543
 čiyākaram^o I 351, 352

 čī^o I 676 (s Reg 2.3.1 *čitiym*,
 o III 729a)

dadatuv I 714
dahā I 724
duhyāva I 678, 711 (~ *duhyu*-)
duhyu- (^oyauš, ^oyuva, ^oyunām)
 I 711, 799
daiva- I 742
duivadāna- I 785
daraniya-, ^oya-kara- II 816
dargum I 728
dastā- II 812, III 441
**daθapati*-, **duθa*^o, s Reg
 21, o III 669b
duuštār I 599
dādrši- I 718
dārayavau- I 779 (bis)
darayāmiy I 779
duruv I 721
dāta- I 785
datūvahyu- I 583f
didā- I 746
dipi- (^opim) III 444
dipičiça- I 542
dipi- III 444
-diy I 67, II 815, 826
dīdiy I 777
ditam I 602f
druuga- I 760

drayah- I 606
duruva- I 798, 799
duruxta- I 760
duštyāra- I 736
duškrtu- I 736
duvaištām I 739 (bis)
duvar(a)- I 765
duvitāparanām I 767, II 147
dūraiγ I 739

frabar II 248
fraharavam (^ohar[u]vam^o)
 II 186, s Reg 2.3.1 *frhrvm*,
 o III 729b
framana- II 174, 342
framāta- II 342
^ofras^o II 194
fruša- II 159 (bis)
fratamu- II 179
fratura- II 179
fraθ- II 194
fraθara- II 179
fravata II 183
fruhajām II 689
fraišayum I 271
frānayum II 19

ga^odāra I 462
garmapada- I 513, II 78
gau^o I 479
gaubaruva- II 253, III 365
gaubataty I 500
gauša- I 518
gaθu- I 484
gr[aθita] I 505
^ogrbāy^o I 507

- ha-* II 390
hačā II 688
hada II 719
hadīš- II 693, 694
hainā- II 746
hakaramčiy (II 683): recto
°maj, II 837
hakarammaiy (*°maj*), s. das
 Vorigo
hama- II 703
hamarana- II 702
hamātar- II 345
ha^mgmata- II 702 (~ *ha^mg^o*)
hamičiya- II 354
haⁿgmata- I 465 (~ *ha^mg^o*,
 Reg 2.3.1 *hgmt-*, o. III 729b)
haⁿtiy I 144
haraiva- II 708
haratrvatī- II 708
hariva- II 711; s. auch
fraharavam, o. III 732b
hašiyam II 691
haumuvarga II 517, 748
hauv I 62
haxāmaniš- II 685
ha-ya- II 390
hiⁿdu- II 730
hizānam I 591

idu I 202
išti- I 201
iyam I 103

jaⁿtar- II 800
jaⁿtiy II 800
jīva- I 594, 595 (bis)
jīvā I 594

kaⁿtanaiy I 446
kapautaka- I 303
°kara- I 308
k(a)rša- I 342
kaščiy I 284, 543
kaufa- I 387
kā I 284
kāma- I 338
kāpišakanī- I 302
kāra- I 340
kasaka- I 303, 335
kṛnuvaka- I 293
kṛša-, s. *k(a)rša-*, o. III 73
kunautiy I 308
kuru- (*°ruš*) I 327, 371

°ma II 284
mugu- III 376 (bis)
°maini- II 379
°maiyy II 284
manah- II 307
manauviš II 307, 510
manā II 285
maniyaty II 306
marīku- II 330
martiya- II 327, 328
maškā- III 393
mayūxa- I 231
mā II 343
'mā II 284
māda- II 342
māh- II 352
mām II 284
māniya- II 348, III 400
°mātar- (*ha^o*) II 345
miθa II 355
mṛta- I 595 (bis)

naiy, *nui*^o I 190, II 1
napa II 11
navama- II 24
nāh- (^o*ham*) II 31
namā II 35
naviṣyā II 39
nika^otuv I 446
nipadiy II 40, 76
nipišta- II 40, 168
nipištanaṣy III 444
niyačārayam II 665
niyašadayam II 40, 692
nizayam II 47
nūram II 53

**pančaurva-*, s. Reg 2.1,

o. III 673b
pa(^o)θi- II 82
para II 88
para- II 87
paranam II 147
parā- II 89
paridaīdam I 746
pariṣy II 91
pariḍiy I 102
parθava- III 312
paruv, *parūnām* II 149
paruviya- (^o*yata*) II 157
paruzana- I 566
pasā I 50, II 110
pasāva II 110
pasti- II 74
patipadam II 78
patipṣātīy II 184
patīy II 176
patiṣaxšayaṣy I 426

patīyazbayam II 810
pavastā- II 105, III 332
pāda- II 77
pādīy II 112
pārsa- I 647, II 101, III 316
pāta- II 112
pātuv II 112
piça II 128
pitā II 128
pīru- III 326
pṛs- II 184, 194, 327
pṛsāmīy II 184
**pṛtana-/^onā-*, s. Reg 2.3.1
pṛ^o, o. III 729b
puça- II 142

rad- II 442
raučah- II 464
rautah- II 784
rsa- I 106; s. Reg 2.3.1 *arism*,
nīrsatiy, *prarism*,
 o. III 729a, 729b
ṛšan-, ^o*ṛšā* I 260, 426
ṛta^o I 255
[ərta^o] I 255
ṛtāva I 595; s. Reg 2.3.1
artava, o. III 729a

skauθi- I 326
stabava II 754
stana- II 765
stūnā- II 768

-šaiy (*/-šay/*) II 732
-šim (*-šim?*) II 732 (~ Reg
 2.3.1 *-šim*, o. III 730a)

- ta-* II 390
-taiy (/taɪ/) I 682
taka° I 684
tanūš, °um I 621
tar- (vI°) I 87, 631, II 550
ta[ra] I 647
tauman- I 639, 655, III 254
taumā- I 670
tauvīyā I 639
taxš (ham-) I 684
taya- I 609 (~ I 673), II 390;
 s. Reg. 2.3.1 *ty-*, o III 730a
tāvayatiy I 639
tigra- I 668, III 248
trsatīy I 678
tunuvant- I 639
tuvam I 682
tya-, s. taya-

θadaya, °yātiy I 556
θakata II 601
θa°hyāmahiṣ (/θanhyamahi/)
 II 599
θa°stanaīy (/θanstanai/)
 II 599
θarad- (θard-°) II 616
θata° II 606
θatagu- I 479, II 606
θāriy II 633
θikā- II 728
θuvām I 682
θuxra- II 645
θūrayahara- II 532f.

ubā I 224
udapatata I 214, II 71

ufrasta- II 184
ufraštādiy I 67, s. II 826
upariy I 221
upastā- I 219, II 765
upa I 218
uraθa-, [u]raθara- II 429
ušabāri- I 237
uška- II 648
uta I 212
utāna- I 620
uθa°du- I 556
[u]θanuvaniya- I 773, 774
uva° II 787
uvaipašīya- II 788
[u]vādā[tam] (~ "[u]vadā[m])"
 II 789
uzmayapatīy kar II 314

unara- II 740

vahyaz° II 534
vaināmiy II 582
vaj- II 488
van- I 131
vašnā II 528
vau°, °vau- II 534
vayam II 508
-vā II 538
vinasta- II 29
vināθayariy II 29
vindafarnā II 580
visa- II 562
vispa- II 562
vispadā II 562
vispazana- I 566
vištāspa- II 721

<i>viθ-</i> II 561, III 400	<i>ya-</i> II 390
<i>viy-</i> II 550	<i>yad-</i> I 258
<i>viyatarayam</i> , <i>*tarayāma</i> I 87, 631, II 550	<i>yadātaya</i> II 397
<i>vrđanam</i> II 573, III 459	<i>yadayā</i> II 397
<i>vṛkana-</i> III 481	<i>yadiy</i> II 397
	<i>yakā-</i> II 633
	<i>yaoa</i> II 397
<i>xaudā-</i> III 147f	<i>yauda-</i> II 419
<i>xratu-</i> I 407	<i>yauna-</i> (~ <i>*yōna-</i>) III 420
<i>xraθu-</i> I 407	<i>yauviyā-</i> II 405
<i>xšaça-</i> I 421	<i>*yādi-</i> II 411
<i>xšaçapavan-</i> II 112	<i>yana-</i> II 400, 408
<i>xšap-</i> I 424	<i>yatā</i> II 410
<i>xšayamna-</i> I 426	<i>yāu°</i> II 407
<i>xšaya'rsā</i> I 426	<i>yaumaini-</i> II 379 (s. <i>yāu°</i>)
<i>xšayaθiya-</i> I 426	<i>yava</i> II 411
<i>xšnasātiy</i> I 600	<i>*yōna-</i> , s. <i>yauna-</i> , o III 736b

2.4. Skythisch

Αλέας I 59	Ραδαγωσος I 519
Καρίτης (Κάριτος) I 337	Σιωμαχος II 661
Ουρυβαζος I 211	

2.5. Mittelpersisch (Mp.)

2.5.1. Transliterationen

Reihung des lateinischen Alphabets Auf folgt , auf c é, auf h h, auf s š

<i>'hwf</i> I 250	<i>'kbhrt</i> I 135
<i>'c</i> II 688	<i>'lc'n</i> I 124
<i>'dl</i> I 66	<i>'lr'y</i> I 256
<i>'hšylky</i> I 433	<i>'hwnd</i> I 122
<i>'k's</i> I 345	<i>'rd'w</i> I 256

'rw'n II 260	d's[y]n I 812
'rz'n I 124	dgl, dgr I 728
'srl I 140	dl'c I 728
'šm'(h) II 415	dykl I 767
'šnwtñ I 441	dwp'd- II 78
'štl I 143	dwšgnd I 736
'whrmzd I 147	dwšm[y]n I 736, I
'wlyp III 564	dwz I 736
'wpt- II 71	dyr I 728
ȳcśñ III 6	
ȳd I 272	g'swky I 484
ȳwk'yn, ȳwkyn, ȳwkckyn I 105	ghwk I 476
ȳwl I 67	glyw' I 509
z ('Ziege') I 51	glywp'n I 509
z ('von') II 688	gwhl I 497
zg ('Ziege') I 51	gy'g II 408
zg ('Zweig') I 63	
	hc II 688
	hlt I 407
'spyxtñ II 203	hlwstñ I 416
	lungwhl I 497
b'dwky II 224	hnzwg- I 39
b'lśñ II 214	hwp I 84
b'm II 261	hwy II 716
bg II 240	
bwd II 234	hdyb'l II 831
	hwšty III 567
-c I 543	
c štn I 523	kl I 315
ch'lp'd- II 78	klm I 394
clk I 535	klp I 393
cthy I 543	knyg I 298
cygwn I 351	kp h I 338
	kp'lk I 300
č'hlw'k I 522	kptñ I 299
čhr I 522	kpyk I 301

- krpk* I 409
kršytn I 319, 811 (" variant
 of *k(y)šytn* ")
kt'l I 293
kt'm I 293
kwtk I 369
kyswl I 397
k(y)šytn' I 811 (~ *kršytn*,
 o III 738a)

ls II 429
twhl'sp II 453
twlk I 809
lypk, *lyptkyh* III 564

-m II 284
m'd III 398
mdy'n II 303
mdy'ncykyh II 303
mgwmlt III 376 (Reg 2.1.
 **moyward*, o III 673a)
mwdl III 409
my(')zd II 356

n'd II 7
ngwč- I 361
nhcyrpt III 285
nkwhytn I 365
npdm II 80
nrjmyg II 400
nswb'l- I 685
nšdm II 50
nylz II 833

pd'tk II 79
ptyškm II 750

pl' II 174
plng III 333
plystk I 271
pryng III 333
pt- II 71
pty'k II 178
pyt'k II 178
pzdwk II 167

r'b II 433
rg II 442
rhg II 442
rh[y] II 429
rn II 428
rwrk I 228, recte *twlk*,

s'dk I 559
sh I 676
slwh' II 668
sn'h II 659
snyh II 659

štr I 421
šwd I 434

tl'cwk I 658
tlk I 664
tyj I 645

w d ('Vogel') II 507
w'd ('Luft') II 544
w'hl II 493
wc'lin I 535
wsp'n II 394
wssn I 561
wt(y)st' II 554

<i>wydwik</i> 'n' II 498	<i>xwybš</i> II 788
<i>wypt</i> II 836	
<i>wys'y</i> II 584	-(y)c, -yc I 521
<i>wyyb-</i> II 836	<i>ykl</i> II 391
	-yz I 521
<i>xryn-</i> <i>xryd</i> I 410	<i>yzd'n</i> II 394
<i>xwrwpr n</i> II 86	
<i>xwšty</i> (II 649), recte <i>hwšty</i>	<i>zwpl</i> I 464
(III 567, o III 737b)	<i>zwt</i> I 580

252. Transkriptionen

Reihung des lateinischen Alphabets Auf *a* folgt *ā*, auf *e* *ē*, *a* *o*, auf *u* *ū*, auf *s* *š*, auf *z* *ž*

<i>abar</i> I 221	<i>āb</i> I 81
<i>abāz</i> II 143	<i>afnn</i> II 182
<i>abd</i> I 695, 806	<i>agah</i> I 345
<i>abdsahistan</i> I 806	<i>āluf</i> I 250
<i>abrōxtan</i> II 464	<i>aluh</i> I 250
<i>afsos</i> II 667	<i>amadan</i> I 465
<i>anargēl</i> III 288	<i>āmēxtan</i> II 357
<i>angūr</i> III 5	<i>āmēz-</i> II 357
<i>anig</i> I 73	<i>amurzidan</i> II 326
<i>anjūr</i> III 7	<i>arastan</i> II 448
<i>arm</i> I 205	<i>āškarag</i> I 177
<i>arwand</i> I 122	<i>ašnudan</i> I 441
<i>arzān</i> I 124	<i>ašōb</i> I 440
<i>aspast</i> I 62, III 541	<i>āwaz</i> II 539
<i>ast</i> I 150	<i>āyoxtan</i> II 418
<i>astar</i> I 140	<i>az</i> I 160
<i>aswār</i> III 18	<i>āzardan</i> II 805
<i>aštar</i> I 143	
<i>axšīr</i> ^o I 433	
<i>ayar</i> II 831	<i>band</i> II 208
<i>az</i> II 688	<i>band-</i> II 208

bandag, °*da(g)* II 208,

III 352, 353, 387

bang II 241

bar- II 248

bastan II 208

baxš- II 239

baxt II 241

baxtan II 241

bay II 240

bayaspān I 763

bāy II 260

bālag II 213

bālist II 232

bāliš II 214

bāmbišn II 75

bār II 122

bē II 220

hēš I 770

bizešk II 264

bīm II 246

hōxtan II 275

boy II 234

brahm II 237

hrād II 280

brādar II 280

brāzīdan II 280

brnǝ II 597

brīstan II 278

brīdan II 282

brīn- II 282

brüg II 283

buland II 232

bun II 228

burdan II 248

budan II 256

bum II 268

čahār I 527

čandal III 179

čarag I 535

čarm I 537

čašm I 524

čāštan I 523

čīhr ('Form') I 542

čīhr ('Ursprung') I 543

čyōn I 351

čīdan I 532

dah I 709

dahom I 709

dandān I 694

dar I 765

darg I 728

darmān I 780

darrīdan I 702

dast II 812

dastwar I 689

dašn I 690

dawīdan I 790 (bis)

dazīdan I 713

dad I 786

dadān ('geben') I 714

dadān ('erschaffen') I 786

dādar I 786

dalmun II 293

dām I 716

dāmad I 585

dān I 787

danag I 787

dānistān I 600, 601

dar I 721

dar- I 779

das I 716

- dāštan* I 779
dāyag I 776
deh I 711
dēnār III 266
dēnōdag I 797
dēw I 742
dibīr III 266, 444
dil II 818
diz I 746
dīdan I 777
dō I 762
dōst I 599
dōš ('Schulter') I 749
dōš ('letzter vergangene Nacht')
 I 750
dōšag I 599
dōšidan ('mögen') I 599
dōšidan ('melken') III 268
doxtan I 748
drafs I 754
drafsīdan I 754
drahm III 271
drumanag III 260
drang I 729
drayā(b) I 606
drayīdan II 823
drāz I 728
drō I 761
drod I 799
dron ('Opferbrot') I 756
drōn ('Bogen') I 761, III 273
drubušt I 798f
drust I 799
druxtān I 761
drūdan I 756
drūn- I 756
dudigar I 767
duj- I 736
dujgand I 736
dum(b) III 267, 447
duš- I 736
dušhuxt I 736
dušman II 307, 835
dušmen ('mēn') I 736 (bis),
 II 313, 835
duxī I 737
duxtar I 737
dūd I 795
dur I 739
duresraw I 739
dwāzdah I 764

en I 268
ēr ('niedrig') I 66
ēr ('iranisch') I 174
ērān(šahr) I 174
ermān I 121
ēstādan II 765
ēwak I 263 (bis)
ēwar I 67
ēzišn III 6

fra^o II 174
framān II 342
framuštan II 332
franāftan II 15
franām- II 15
frašn II 185
frāmuštan II 332
fray II 149
frāz II 188
freh II 149

- frēb-* II 836, III 564 (~ *frēftan*)
frēftan II 460, 836, III 564
 (~ *frēb-*)
frēstag I 271
frod II 183

gad I 460
galōg I 476
gand I 461
gandum I 498
ganj III 149
ganjwar III 149
gardan III 169
gardīdan III 169
garm I 513
garzidan I 475
gayomart I 467
gāh I 484
gam I 482
gāw I 479
gēs I 401
gilag I 475
gohr I 497 (his)
gōr I 503
goš I 518
gramag I 508
griftan I 506
grih I 505
grw I 509
grwbān I 509
gumēzag II 357
gund II 575
gung III 158
gurdag II 571
gurg II 570
gušn II 576

gušnasp II 576
gūh III 160

haft II 700
haftdah II 700
haftom II 700
hugriz II 683
halilag III 534
ham II 703
hamag II 703, 705
hambardan II 90
hamē II 703
hamgōhr I 497
handarz III 238
handōxtan I 670
handōz- I 670
handudan I 783
hunjuman II 702
har(w) II 711
harwisp II 711
hašt I 142
haxt II 684
hazār II 719
hamin II 704
hawan II 713
hāxtan II 687
hen II 746
hil- II 709
hindug II 730
hištan II 709
hordad II 711
hōm ('Haoma') II 748
hom (N pr) II 748
homag II 748
hošīdan II 658, III 567
hōy II 716

- hukar* II 738
hunar II 740
hunīdan II 713
hur II 737
husrāw II 735
hušk II 648

-iz ('und, auch') I 521
-iz ('irgend-') I 543 (*kas°*)

i II 390
īn I 268

jaḡar II 391
jašn II 394
jaŋ II 404
jadūg II 411
jō(y) II 405
judāg II 403
juy II 413
juwān II 413
juxt II 418

kabāh I 338
kabārag I 300
kabīg I 301
kabk I 301
kabōd I 303
kabōtar I 303
kadām I 293
kadār I 293
kafš III 77
kamāl II 368
kandan I 446
kard I 308
kardan I 308

karkēhan III 66
karr I 315
kasız I 543
kāh I 345, 811
kam I 339
kard I 390
kēn I 533
kirb I 393
kirbag I 409
kirm I 394
kišwar I 397
kōdak I 326, 369, III 100
kundur III 106
kunjīd III 95
kurrag III 101
kuštan III 114
kū I 359

larzīdan II 459
laškar, laškarīg III 394
lābag II 433

-m II 284
ma II 343
magas II 334
°man II 307, s. *duš°*, o. III 741b
mang II 241
mard II 327
mardōm II 327
marg II 324
marz II 331
mast II 300
mašk III 393
mayān II 303
mayānjīgīh II 303
mazg II 291

- mād* II 345
madar II 345
māh II 352
mahug II 298
malidan II 325
man II 348
māndan II 306
māst II 336
maš II 352
**men, s duš°, o* III 741b
mēγ II 374
**men, s dušmen, o* III 741b
mēnīdan II 306
mēnog II 314
merag II 330
meš II 380
mēx II 317
mēz- II 381
mezd II 356
mēzišn II 380
muhr II 303, 354, III 406
mihran ("mitteliran")
 III 406
mihrdroz I 761
mij[ag] II 380
mistan II 381
mizd II 358
mur- II 318
mor II 507
mōz III 418
mōzag II 382, III 418
muhr III 409
murdan II 318
murw II 370
mušk ('Moschus') II 363
mušk ('Maus') II 370
mušt II 363
muštan II 325

nab II 11
namad III 283
namāz II 16
nar II 19
narkmar II 2
narm II 17
narseh II 21
nawad II 24
naxcēr III 285
nay- II 18
nazd, nazdist II 56
nāf II 14
nāfaq II 14
nal- II 22
nam II 35f
nān II 6
nārig II 19
naxun II 4
nāy II 7
nē II 1
nem II 56
nērōg II 19
nēzag II 41
nibard II 160
nibastan II 77
nibēm II 80
nibištan II 168
nigayišn I 483
niğūn, nigunvar II 60,
**nist* II 43, 833
nišastan II 40, 692
nišēm II 50
nixwār- I 685

- nīyo(x)šīdan* I 518
nīdan II 18
nīlōpal III 33
nohom II 24
nō II 24
nōg II 25
nun II 53 (bis)

ōft- II 71
oreh III 564
ošmurdan II 781
ōz I 278

pad II 176
pad- II 71
pah II 109
pahlaw(°) III 312
pahlom II 179
pahluḡ II 100
pahr^o, pahrēz II 119, III 343
pand II 71, 81
panj II 66
panjāh II 67
par^o II 91
pardag III 298
parr II 97
pas II 110
passandidan I 556
pašm II 62
paššinjīdan II 744
pašt(ag) II 125
pay II 78
payadag II 79
paydag II 178
payg III 303
paymoxtan II 382

paz- II 64
pādan II 112
pak II 106, 115
pānzdah II 66
parag II 90
parsig III 316
pās II 119
pāšnag II 123
pay II 77
pestan II 752
pēčīdan II 166
pēm II 84
pesīdan II 168
pid ('Vater') II 129
pid ('Fleisch') II 130
pidar II 129
piring III 333
pīst II 169
pīh II 84
pīl III 326
pīm II 85
post II 105 (bis), III 33
puhl II 85
purr II 156
purrmah II 157
pursīdan II 184
pus II 142
pusar II 142
pušt II 166
puxt II 62, 833
pūdāg II 155

rabih II 131
rah II 429
rahīḡ II 429
randīdan II 430

- rang* II 424
rasan II 440
rasīdan I 106
rašn III 427
rād II 447
rāh II 429
rāmišn II 436
rān- (mp. = parth) II 428
rāyōmand II 438
rāz II 442
rēb, **rēftan* III 564
rēbag III 564
rēdak II 459
rēftagīh III 564
**rēftan*, s. *rēb*
rēšīdan II 462
rēxtan II 458
rīdan II 437
rōbah II 482
rōd II 784
rōdbār II 122
roy II 484
rōz II 464
rubudan II 469
rustan II 468
rūrag I 809

sabuk I 675
sabz II 626
sad II 606
sag II 674
sagr II 604
sahistan I 556
sahm I 678
samor III 505
sar II 639
surgen II 602

saxwan II 599
sāl II 616
sām II 661
**sarigar* II 630
sāxtan II 601
sāy- II 627
sayag I 559
se I 676
sēb III 520
sen(ag) (N. pr.) II 662
sēn(ag) ("Brust") II 662
sēn murw II 662
sēzdah I 676, 677, 764
sidgar I 665
siyā II 661
snah II 659
sneh II 659
snēzag II 772
sōxtan II 656
sōzan II 739, III 494
spandūn II 712
spar II 202
spāhbed II 74
spēd II 679
spīhr II 679
spul II 197
spurdan II 776
spurz II 197
sraw II 668
srištan II 671
srōš III 427, 529
srū II 653
srūdan II 667
stabr II 754
stabrag III 523
stambag II 754

- siard* II 755
starwan II 757
stārag II 755
siēr III 519
stēzag II 761
stōr III 526 (bis)
stiūdan II 758
stīn II 768
suft II 647
suftan II 675, III 293
suš II 677
suxr II 645
sudan II 627
sūr II 650
surāg II 650, 675
surēn II 650

šahr I 421
šast II 681
šaš II 680
šāh I 426, III 511
šāhi III 511
šāk II 628
šāyistan I 426
šēb- I 437
šīr I 433
škarwīdan II 752
škastan II 750
škoh I 326
šnas- I 600
šnug I 585
šudan I 553
šustan I 439, II 657
šuy I 434

tab I 625
taftan I 624

tan I 621
tan- I 619
tang I 615
tanuk I 620f.
tar I 647
tarāzūg I 658
tarrag I 664
tarsīdan I 678
taxl I 611
taftan I 624
tar I 627
tārīg I 627
tāxtan I 610
tazīg III 240
tēz I 645, 668
tēž I 645
tišn I 667
tom I 626
tō I 682
rōhmag I 670
tōm I 670
tuhug I 652
tund I 671
tuwān I 639
tuxšīdan I 683

uzīdan I 102
uzwān I 591

var I 226
vidardan I 631
**višnasp* II 576

wabz II 505
wad II 207
waf- II 506

- wafr* II 505
wahāg II 535
wahār II 533
wahīg II 495
wahrām II 574
wan II 500
waraz II 514
ward- II 519
warg II 525
warš II 526
warz ('Keule') II 492
warz ('Wunderkraft') II 516
waštan II 519
wuxr II 493
waxšīdan II 486
way ('Vogel') II 507
way ('I.utt') II 544
wayodagān II 498
wazīdan II 536
wazr II 492
wad II 542
wādām III 465
wadrang III 400
walan II 573
wāhīdan II 521
wamīdan II 506
wanīdan II 499
warān II 545
wāz II 539
wāzar II 535
weh II 534
wēd II 579
wen- II 582
wenīg II 582
wewag II 556
wextan ('to sift') II 577
wextan ('werfen, schleudern') II 577
wēz- ('to sift') II 577
wez- ('werfen, schleudern') II 577
widar- II 550
widest II 554
wīflag II 583
win II 568
winustag II 29
winahīdan II 29
wind- II 580
windādan II 580
wis II 561
wisistan I 561
wisp II 562
wīstan II 592
wīstardan II 757
wīš II 564
wīšūdan II 721
wīšūdan II 714
wizārdan I 535
wīr II 569
wīst II 550
wurrōyistan II 511
xar I 447
xun I 451
xār I 447
xišt I 201
xon II 533
xrad I 407
xrōstan I 416
xuštun II 791
xub I 84, II 735
xug II 738 (his)

<i>xwad</i> II 787	<i>zang</i> I 564
<i>xwah</i> II 796	<i>zard</i> II 805
<i>xwahar</i> II 796	<i>zariyāngušnasp</i> II 805
<i>xwamn</i> II 792	<i>zarman</i> I 578
<i>xwandan</i> II 790	<i>zābul</i> III 209
<i>xwar</i> II 794	<i>zadag</i> I 568
<i>xwarōfrān</i> II 85	<i>zadun</i> I 568
<i>xwey</i> II 798	<i>zanug</i> I 585
<i>xwēbaš</i> II 788	<i>zavul</i> III 209
<i>xweštan</i> I 621	<i>zēn</i> ('Rüstung') II 802, III 212
<i>xwey</i> II 798	<i>zēn</i> ('Sattel') III 212
<i>xwistan</i> II 798	<i>zih</i> I 603
 	<i>zinenidan</i> I 603
<i>yaštan</i> II 393	<i>zīrak</i> I 593
<i>yaz-</i> II 393	<i>zīwistan</i> I 594
<i>yazd</i> II 394	<i>zufr</i> I 464
 	<i>zōhr</i> II 821
<i>zadun</i> II 800	<i>zrēh</i> I 606
<i>zaliḡ</i> I 577	<i>zud</i> I 580
<i>zam</i> II 815	<i>zyan</i> I 603
<i>zamik</i> I 425	
<i>zan</i> I 568	<i>zūfr</i> I 464
<i>zan-</i> II 800	

2.6. Parthisch

2.6.1 Transliterationen

Reihung des lateinischen Alphabets. Auf folgt ' , auf s s

'- I 157	'gd I 465
'b'e I 85	'hr's I 678
'b myh III 563	'mwjd II 326
'bdys- I 745	'nrg- I 39
'dy'wr II 831	'rtbnw II 260
'dyft III 568	'rws- II 467

'ry'n(hštr) I 174

'st'w- II 758

'w'nm'n II 36

'wd I 212

'št- II 765

'yd I 272

'zb'n I 591

bg II 240

bnd- II 208

bxš- II 239

bxtg II 241

by'syh I 763

byst- II 208

bzyšk II 264

čyhr̥g I 542

čcr I 522

d'd I 714

d'mg I 716

d'r- I 779

dbgyr (recte dbgr, II 831) I 695

dh- I 714

dřš- I 754

drwd I 799

drwgmyg I 761

drwxtmyhr I 761

drz- I 407

dst ('fahug') I 689

dst ('Iland') II 812

dšn I 690

dwygnd I 736

dws̥myn I 736

dydn(') I 777

fr'c II 188

frwd- II 494

fryšg I 271

ghr'y- II 443

gmbyr I 464

gnd'g I 461

gr'b I 474

gr'mg I 508

gš- II 808

hft II 700

hmg II 703

hryk I 665

hrw II 711

hry I 676

hwnr II 740

hwy II 716

hyrz- II 709

hyštn II 709

jn, jnym (recte jnyn, II 830)
I 568

jn- II 800

jrw- I 594

k'm I 339

kyn I 533

kyrbg I 409

m'd ('Mutter') II 345

m'd ('Medien') III 398

m'n- II 306

m'nyst'n II 348

m'rygr II 311

m'sy'g II 298, 835

mdy'n II 303
mgs II 334
mrd II 327
mwrđ II 318
mwrğ II 370
myhr II 354
myr- II 318
mzdyzn II 394

n'p II 14
nbrd- II 160
nbyštn II 168
nd II 7
ng'y- I 483
ngwnd- I 502
ngws'r II 60
nywš- I 518
nhšyrpty III 285
nm'c II 16
nmr II 17
nmrz- II 325
nr II 19
nšstn II 40, 692
nw- II 24
nw g II 25
nxrys- I 419
ny II 1
nydf'r I 685
nym II 56

p'd II 77
p'hr II 119
pdms- II 331, 835, III 563
pdmwxtn II 382
pdyn- I 267
phtw^o III 312

pnd II 71
prmwš- II 359
prwrz- I 242
pw'g II 106
pwhr II 142
pwsr- II 184
pwsğ II 140
pwsğ II 105, III 331
pwwd III 338
pyd II 130

qnjwg III 45

r'd II 447 (bis)
r'st II 425
r'z II 442
r'z- II 425
rhk II 442
rwh's II 482
rwčyn- II 464
rwd II 784
rwd- II 468

s č- II 601
sd- ('hundert') II 606
sd- ('angestiegen') II 608
sn- II 608
sr'w II 667
sryšyšn II 671
sy'w II 661
synk II 662
sywg II 615

šd- ([I 553]; recte *šwd-*, II 830),
s šw-
šst II 681

<i>šw-šwd-</i> I 553, II 830 (~ <i>šd-</i>)	<i>wynd-</i> ('finden') II 580
<i>šwh</i> II 680	<i>wysp</i> II 562
<i>šyšd'n</i> II 712	<i>wys'h-</i> II 721
	<i>wyšmn 'dyfi</i> III 568
<i>t'h-</i> I 624	<i>w(y)šm(y)n-/w(y)šmyd</i> III 568
<i>t m'dg</i> I 626	<i>wyxs-</i> II 550
<i>t'wg</i> I 639	<i>w(y)z'd</i> II 813
<i>tč-</i> I 610	<i>wzyh-</i> II 813
<i>tfr</i> I 666	
<i>tryš</i> I 666	<i>xrd</i> I 407
<i>twšyk</i> I 652	
<i>tyrs-</i> I 678	<i>yštn</i> II 393
	<i>yw'n</i> II 413
<i>w'č-</i> II 490	<i>yz-</i> II 393
<i>w'd</i> II 542	<i>°yzn</i> II 394
<i>w'r</i> II 545	
<i>wr'z</i> II 514	<i>z'nwg</i> I 585
<i>wrd-</i> II 519	<i>zmbg</i> I 572
<i>wrg</i> II 525	<i>znx</i> II 801
<i>wsn'd</i> II 528	<i>zryh</i> I 606
<i>wšt</i> II 519	<i>zwš</i> I 599
<i>wxš-</i> I 810	<i>zyn</i> II 802
<i>wynd-</i> ('preisen') II 502	<i>zyrd</i> II 818

2.6.2 Transkriptionen

Reihung des lateinischen Alphabets Auf *a* folgt *a*, auf *u* *u*

<i>ahrās</i> I 678	<i>das</i> I 709
	<i>draw-</i> I 802
<i>āmexs-</i> (recte <i>āmixs-</i> , II 835) II 357	<i>gōtarz(ak)</i> II 831
	<i>hov</i> II 716
<i>bar</i> I 765	<i>hrē</i> I 676
<i>brahm</i> II 237	<i>hriuk</i> I 665

kumar I 369
kumarag I 369

māsig II 298

nawaz II 38
°nmān II 36

paš II 110

rān- (s. Reg 2.5.2, o III 746a)
 II 428

šarg II 727

tirs- I 678
tō I 682
tuyrān I 651
turyastan I 651
tū I 682

2.7. Sogdisch

2.7.1. Transliterationen

Reihung des lateinischen Alphabets: Auf - folgt ' , auf b β, auf c č, auf d δ, auf s š, auf t t, t, θ, auf z ž

'- I 157
 "δwk I 62
 "γwnd- I 502
 "ms II 835
 "p I 81
 "p'γ- II 112
 "s- II 27
 "s wk I 179
 "sprync snng III 568
 "š m- I 530
 "w nh I 131
 "y βt k II 398
 "zyr- II 805
 'βš'h II 197
 'βt() II 700
 (')cštyh I 678
 'δw, (')δw' I 762
 fnywn II 182

γwš'γ- II 486
 'γwšh II 676
 'nymn II 702
 'nk'yr I 805
 nt ('blind') I 79
 nt ('sie sind') I 144
 'nwysn II 584, III 566
 nys I 80
 (')pc- II 64
 'pkš- I 288
 (')ps k II 140
 ptr- II 129
 'rdyw- I 802
 'rδ '[y]šp I 754
 'ry I 114
 'rn I 254
 'rs'nx I 122
 'rsk I 206

'ræx I 122	byz'k II 227
'rt't II 711	
'rt'w I 256	β- II 256
'rwrh I 228	βδ''nh I 92
'sp I 139	βγ- II 240
'sp'rōt II 774	βγn'k II 5
'sp's II 108	βr't II 280
spr'ync- III 568	βr'wkh II 283
'spryk(-) II 203, 834	βw- II 256
'sprym'k II 778	βwmh II 268
'spy III 566	βxc II 241
'srty I 809	βxt II 241
'stk- I 150, 807	βxtwnyy II 242
'str' myδ I 213	βy° I 91
(')stryč II 763	βy'yš'ntk II 406
(')sy- II 830	βyδ n I 92
'škrwβ II 752	βyk- II 779
'šm'x II 415	βynd- II 208
'št I 142	βyst- II 208
'šlnh II 752	
'ty I 809	c'mk II 688
'wyrk I 211	cβ- I 635
'wsynd- I 561	cγ- I 635
'wst- II 765	cšn- I 667
'wš''y kyr'n I 236	
'xšp I 424	č'rδ'p'δw I 527
'ym I 144	č't I 539
'yny, 'yny I 268, 810	čk't I 286
['zbr- I 825; recte 'zyd-, III 568]	čtβ'r I 527
'zd' I 64	čt'f'r I 527
'zyd- III 568 (s. ['zbr-])	čztyk I 550
'zyw I 711	
	d'r (xγry d°) I 789
	dyx'w I 711
'ym I 144	
'yny I 268	δ'm I 786
	δ'm' I 716

- ^oδ'ny I 786
 δ'r- I 779
 δ'w- I 783
 δβ'mbn II 75
 δβ'nz II 205
 δβr- I 765
 δβtyk I 767
 δβyš- I 770
 δγ- (→ δxs-, II 832) I 713
 δnt'k I 313, 694
 δs(') I 709
 δsmy(k) I 709
 δst II 812
 δšrw'n I 736
 δw'fs I 764
 δwyt- I 737
 δwr I 739
 δxs- II 832
 δyβp'δ'kw I 766

 f° II 174
 f'r'k (recte fr'k, II 834) II 188
 f'r'k, so für f'r'k (II 834)
 fry- II 189
 fθm'ty II 832

 γ'δwk I 484
 γ'r- I 575
 γδ- I 460
 γr'm- I 410
 γr'm'k I 508
 γr'yn- I 410
 γr'ytk I 410
 γrβ- I 506
 γrtr'k I 447
 γwβ- I 500

 γwβnw II 792
 γwε ('Wesen') I 497
 γwš ('Ohr') I 518
 γwys- II 798

 jw- I 594

 k'γδ'kh III 82
 °k'rt I 810
 kδ(') I 295
 knδh III 55
 krm'yr I 353
 krt I 390
 krw (δnt'k) I 313, 694
 kry' I 343
 kt'm I 293
 kw I 304
 kwm'ry I 369
 kwn- I 308
 kws I 404
 kwyšt I 328
 kwzz I 367
 kym- I 394
 kyēph I 331

 m'γ (recte m'x, II 835)
 II 352
 m rdny II 311
 m'rkr'y II 311
 m'x ('unser') I 152
 m'x ('Mond') II 352, 835
 (~ m'γ)
 m(')yn- II 306
 mδw II 302
 mnδ' II 312
 mrc II 324

mry- II 370
mryy II 328
mrt mrt II 327
mrys- II 331
mrync- II 324
mstk'r'k II 300
mwnw I 810
mwrzk- II 364
mwxsk- II 287
-my II 284
my'kcyk II 315
myδ'n II 303
myδr- II 354
myyk II 317
myy- ('denken') II 306
myn- ('warten') II 306
 (~ *m'yn-*)
mynδ II 835
mys- II 354
|myzd II 358, zu streichen,
 II 835 (recte *mynδ*)

n'm II 35
n's II 29
n'w- II 24
n'ywq II 39
nyny II 6
nm'c II 16
nm'rz- II 325
nmr- II 17
nns II 31
np'q III 291
np'yδ- II 76
npys- II 40
nrδ- II 22
nšt- II 29

nw II 59
nw' II 24
nw''z II 38
nw't II 24
nwkr II 52, III 561
nwm'y II 24
nwr II 53
nxrys- I 419
nyc II 31

p'δδ III 473
p'nwδ'k III 561
p'rδ II 119
pckwyr I 811
pδ'ys- I 745
pδynd I 163
pγwšt- I 502
pn'nc II 75
pnc II 66
pnc's II 67
pncm II 66
pr^o II 91
pr'ny- II 89
pr'yč- II 458
prβtm II 87
prch II 165, 834
(^o)prm(w) II 87
prw''č- II 490
prw'y- I 275
pryng II 478, III 333
psyp (w'β) III 566
psn' II 123
pty'δ II 2
ptywz- I 502
ptr'β'k II 434
ptw'y- I 275

- ptyr-* II 395
p[im]ync- II 382
pwδ'y III 330
pwrdnk' II 834
pwrn- II 156
pwst'k III 331
pwxs- II 833
pyr° II 91
pyrdnn III 308
pyt II 833

q'yδ' III 82
qwšy- I 360

r'β II 433
r'k II 442
r'y- II 443
r'zβwrt III 427
rδnk III 271
rjzy II 427
rwδ- II 468
rwr' I 228
rwz" II 453, III 564
ryk I 128
rypδβh II 132
rys'ty II 463

sn- II 608
sn'y- II 770
snng III 568
sr- II 639
srδ- II 616
srδm n II 620
st- ('hundert') II 606
st- ('angestiegen') II 608
sw II 623

sy'kh I 559
sym III 567

š'm- I 530
škw- II 688
šnx II 628
šmyš- II 772
štyk I 665
š't I 807 (Berichtigung von I 137)
šwm- II 734
šwn II 672
šwnšh II 771
šykth II 728
šyr- II 569, 669
šwšpδn II 712

t'nm'n II 36
t's- I 612
t'y I 643
ryw I 682
tm- I 626
trš II 831
trw're II 516
tš- I 612
twnt I 671

w'βs II 791
w'f- II 506
w's- ('wehen') II 537
w's- ('brüllen') II 547
w'xs II 539
w'ywq II 510
w'zms I 586
wšyw I 224
wδw- II 497

- wγš- II 808
 wγwšw II 680
 wkwy' I 372
 wlrz- II 459
 wn- II 500
 wr'n I 809
 wrkr II 525
 wrs II 526
 wrn II 519
 wrz'w, wrzyw I 242
 wšn- II 576, III 566
 wšn'ys I 238
 wšny 'spy III 566
 wydym'p' II 832
 wyδβys- (recte oδβxs, II 832)
 I 800
 wyδrfš- I 754
 wyn- II 582
 wyn' II 568
 wyr- II 569 (bis), 669
 wyrky II 570
 wysp II 562
 wysp'rδyy II 562
 wyt III 565
 wytr- II 550
 wyws- II 530

 xγry d'r I 789
 xnyr III 138 (bis)
 xryc I 410
 xšp I 424

 xšwny I 426
 xw'qr II 535, III 39
 xwp II 735
 xwr II 793, III 568
 xwšw II 680
 xwšyp I 811
 xwštr- I 237
 xwyr II 742, III 568
 xγδ ywn II 419

 y-/m- I 810
 y'n' I 810
 y'rwq II 411
 yty I 189, 809
 yw'nk II 402
 ywn II 419

 z'mt'yty I 585
 z'n- I 600
 z'r II 719
 z'tk I 568
 zβ''k I 591
 zn- I 568
 zng I 566
 zrw I 578
 zryš- II 462
 zyn-/zyr I 603
 zyrn, zymkryy II 816

 žym- I 761
 žwšy II 821
 žyδn II 823

2.7.2. Transkriptionen

Reihenfolge des lateinischen Alphabets; ə wird bei der Reihung nicht beachtet

awān I 131

pit II 833

frēštar II 149, 833

rayzi II 427

fryātar II 149

sti I 808

(ə)fryātar II 149

tarš ("rather than */təʃ/)")

yar I 487

II 831

Μαρτάκανθα III 55

əti I 809

martaxme II 327

tund I 671

°nmān II 36

xušardas II 681

xwār II 796

pet II 833

zu I 155, 808

2.8. Sakisch

2.8.1. Khotanisch, Khotansakisch (Khot.)

Reihung nach den Prinzipien von Bai, Dict bzw ComplI 504aff, abgewichen wird von Baileys unterschiedsloser Reihung von *i/i*, *u/ü*, auch bei Minimalpaaren wie (Dict 161ab) *dura-* 'far' (= *dūrā-*, o I 739) und *dūra* 'hard' (**daura*)

ajs- II 689

astaucä I 182

añā- I 80

ah- I 145

ata I 57

ah(v)a- I 89

atā I 57

ahvartysa- I 89

ana, anau III 10

aysu I 155

ā- I 157

arejsa I 206

āce I 163

arrā I 247

āta- I 157, 465

arnīne I 109

ārr- I 108

aśśa- I 139

ārra- I 254

- āļjs-* I 115
āļjsata- II 425
aska- I 138
āsī, asī I 122f
askā I 179
aste I 181
āšpar- II 776
āh- I 181
āha- I 182
āhus- II 798

ī I 270
indū I 144
ime I 144
ira- III 541

uys- I 214
ura I 216
urmayśde I 147
uskuj- I 361, 811
uhu II 416

-u II 532
ūtē I 215 ~
ūra- I 216

aiysna I 173

o II 538
onu- I 278
ora- I 94
osku I 172

au II 538
austā I 282

kañure I 446
kanthā- III 541

kamha- II 605
kamala- II 368
kar- ('tun') I 308
kar- ('saen') [recte *ker-*, I 810],
 u III 760b) I 311
karā I 353
karavatā I 343
kavuta- I 303
kas- I 344f
kasū- I 329
kādara- III 67
karra- I 315
kirkīyam III 66
kālsta- I 810 (s. *ker-*, *u*
 III 760b)
ku I 359
kuñjsata- III 95
kūysa- I 367
kura- III 126
kūsa- I 404
ker-, kalsta- I 810 (~ I 311
 kur-)
ksastā II 681
ksira- I 436
ksāśa' II 680
ksu, s u III 760b
ksuna- III 131
ksusti- I 439
ksū I 434

khaca I 452
khadara- I 140, 447
khara- I 447
khavā I 303
kha I 451
khāha- I 451

khũ I 295
kho I 295, 810
khausa- III 77

gaju I 184
gad- III 169
gadaa- III 169
gunama- I 498
ggan̄h- II 55
ggampha- I 464
gara-, ggar̄- I 487
ggarku- I 491
ggalj- III 154
ggāha- I 484
ggū- II 550
gguna- I 490
ggōstā I 463
gyagarrā II 391
gyays- II 393
gyaysna- II 394
gyasta- II 393
gyasta- II 394
gyūna- II 420
gran̄tha- I 505
grūs- I 416

cira- I 542
cile I 545, II 830
cista- I 354

chei I 288

[*gyagarrā*, *gyuys*^(u), *gyasta-*
 (°sta-)' s o III 761a]
jīs- II 406
juv- II 419

ju- I 594
jūna- (~ *gyūna-*, o III 761a)
 II 420
jvaa- II 413
jvā II 413
jsa II 688
jsan- II 800
jsa- I 482

ita- I 609
itajs- I 610
itanda- I 644
itanv- I 619
itarra- ('Gras') I 664
itarru- ('Durst') I 667
itav- I 624
itāma II 831
itamā I 626; s II 831
itāra- ('jencr') I 609
itara- ('dunkel') I 627
itās- I 612
ttumgura- III 286
itura-, s u III 761b
tturakā I 660
tuśśaa- I 652
itūra- I 632
te I 682
ttuus- I 624
ttausua- I 611
tcarama- I 533
tcama III 181
tcārumpha- II 434
tcurman- I 537
tcāsa'ri I 523
tcīrau I 522, II 830
tralo I 675

ttrāy- II 448
tsām- I 530
tsu-/tsuta- I 553

thu I 682

dajä- I 713
data- I 694
danda- I 698
dandaa- I 694
dam- I 775
darra- II 831
dary- I 781
dasa I 710
dasta- II 812
daha- I 724
dāta- I 786, II 832
dānā- I 787
dār- (^o*dār-*) I 779, II 832
dāra- I 728
dara- I 789
däs- I 722
dī(^o), s u III 762a
dāta- I 777
dād(d)ä I 681
dārjs- II 832
därsda- I 707
dī I 66
dīnu I 797
dīm I 698
dīśś- I 746
dutar- I 737
dumā I 795
dura- I 739
durna III 273
duva I 762
dai- (~ *dāta-*) I 777

dyana II 836
dyu I 742
dramda I 755
drammaa- III 271
drāmma III 264
drrūja- I 761
drai, drainu I 676, 677
drem I 755
ddrauda III 262

na II 1
namata- III 283
naysda- II 56
naladä II 23
nasphan- II 200
nasphul III 306
nama II 35
narä II 19
nāhune II 4
nī^o II 40
nä II 30
nä^o II 40
nāta'stā (altkhor) II 692
nāmāsdi II 380
nīyaka II 26
nīra- II 50
nuvad- II 76
ne II 1
no II 59
nau II 24
nauma- II 24
nvāśś- II 547
nvi III 291

pa^o I 82
pajs- II 64

pamjs- II 382
pamjsa II 66
pamjsasä II 67
pumjsusu II 66
pat- II 71
patävvutta- II 504
padajs- I 713
padam I 697
panaśśäre II 29
panäy- II 8
pande II 81
paphan- II 200
ṇamāta- II 342
paysan- I 600
par^o II 91
parāth- I 714, II 89
purrij- II 458
pasa- II 109
paha I 83
paha- II 62, 833
pu- II 112
pāa- II 77
pākai II 111
padaku- III 298
pātī II 79
pātcu II 110
payai II 79
pāysa- II 116
para II 104, III 308
paru- II 122
parra- II 97
pārrā- II 123
pariphida II 434
parssa II 422
pālsuā- II 100, 101
pāsa- II 125

pā'sa- II 101
pī, pī^o, s u III 763b
pātar-, ^otaru II 128f
pātāy- I 153
pi II 84, 139
pitā II 71
pīr- II 90
puda- II 90
punv- III 561
purra- II 156
pūra-, s u III 763b
puls- II 184
pulska- II 148
pūra- II 142
puha- II 61
puiya- II 832
pruha II 191

phu II 149
phajsai II 777
pharu (altkhot) II 149
phasi- II 773
phana II 114
phvai II 779

bagulu II 240, III 367
hañ- II 208
bad- II 519
badye II 519
bata- II 207
han- II 244
bam- II 506
bays- II 536
bar- II 248
butysana- II 573, III 566
butysga- II 221

- basaka-* II 495
basta- II 208
bahoyšana- II 535
ba I 218
bāggara- II 525
bada- II 520
bata- II 542
badari II 497
bāysua- II 224
basā II 547
bī- II 550
bijs- II 577
bātamjsa- I 614
bitar- I 631
bātu' II 564
bīd- II 274
bīna, s u III 764a
birr- II 282
birgga- II 570
birsta- II 462
bilā- II 595
hīlga- II 571
bīśša- II 562
bīśī II 374
bīsa-, bīśai', s u III 764a
hīśā- II 561
bīsta- II 274
bīstā II 550
hīna II 568
bīsa- II 585
bīśaijāmda II 635
būjsana-, s u III 764b
hutte II 234
būna- II 228
hūnaa-, s u III 764b
būysuta- II 809
buskuta- II 751
būjsana- II 276
būnaa- II 5
bei', bei'na II 564
beśī II 374
borā- II 505
by° I 91
byūka- I 277
byūma I 281, 810
byūs-/byusta- II 530
byūh- II 420
byev- I 167
byeh- I 167
byaudu- I 167
braśś- II 277
braşta- II 184
brātar- II 280
hria- II 189
brijs- II 278

ma II 343
mañ- II 306
mad- II 300
mamth- II 312
mamā II 285
maysdara- II 377
mur- II 318
mūlys- II 325
mā I 152
māñ- II 306
mata II 345
māsta- ('betrunken') II
masta- ('geronnen')
 II 336 (bis)
mastai II 336
mā ('bin') I 144

- mā* ('mir') II 284
mijidā, s u III 765a
mijsei' II 340
mājsa II 291
miñq svidq II 380
mār- II 318, 830
māssa- II 227
māsdan(a)- II 358
mijidā I 79
mumjaka- II 507
muda- II 318
mūnūkā, *muys-*, s u III 765a
murr- II 320
mura- II 370
mūrā-, s u III 765a
murāsa- II 317
mursala- II 364
mūla-, s u III 765a
muysga- II 364
muysdi- II 326
muśsa II 384
mustu II 363
munukā II 313
muys- II 384
mūrā III 409
mula- ('Ratte') II 363
mula- ('clay') II 372 (^ola), 835
mau II 302
myur- II 359

yus^o II 416

ysan- I 568
ysanuva II 801
ysar- I 578
ysaruna- II 805

ysare I 576
ysah- I 581
ysānū I 585
ysara- II 719
ysimā (recte *ysi^o*, II 830) I 573
ysir-, s u III 765b
ysāra- II 818
ysimā, s o *ysimā*
ysir- (spārkhōt) II 830
ysira- II 808
ysirra- II 816
ysun- II 809, III 213
ysuma, s u III 765b
ysurrā II 805
ysūma III 213
ysus- I 599

rramga- III 423
ram- II 436
rrays- II 425
rraysga- II 424
raha- III 424
rraha- II 429
rrā II 442
rrāysan- II 445
rrasa- II 424, 477
rraha- II 433
rrājsaa II 457
rrama, *rrīys-*, *rrīysua-*, *rīstā*,
s u III 765b
rriscya II 457
rrama II 437
rrīys- II 459
rrīysua- II 597
rīstā II 463
rruy-, s u III 766a

rrus- II 454, 464

rrūy- II 467

rrūvasa- II 482

ruś(°), rūśa- I 260, 810 (**rrū*[°])

rrai- II 443

rauśtā II 465

rya II 459, 836

ryāna II 836

rrvūtā II 468

vañi I 131

van- II 502

vamas- II 835

vara- I 765

varrad- II 430

valj- (altkhot) II 526

vaśāre II 813

vālaiya- III 400

vasta II 529

vi- II 550

vāra- II 256

vina, vāna II 557

vinau II 557

śśan[°] II 81

śśaraima II 620

śśasvāna II 712

śśana- II 614

śśava- II 661

śśmja, s u III 766a

śśata- I 768

śśuta-, s u III 766b

śśāte II 614

śśāra- II 669

śśiyava- I 766

śśmja III 512

śśita-/śśīya- II 679

śśū[°] (in *śśuvarebistā*, *śśūjāta-*,
śśūka-) II 837

śśau II 615, 837

svānā II 674

sve II 674

ssanirā II 669

sapā II 654

ssarr- II 198

ssista- II 671

sū, *ssūni-*, s u III 766b

sumar- II 781

ssuva II 667

sū II 653

ssūni- II 672

ssai I 87

skala II 688

skim- II 750

sta- II 765

sparggā II 778

spuljei II 196

svidā ([°]*da-*) I 433, II 380,
III 521

sata ('hundert') II 606

sata- ('angestiegen') II 608

satana- (altkhot) II 602

san- II 608

sam- II 611

sarau II 727

salu II 616

saha ('Huf') II 608

saha- ('Hase') II 625

sāj- II 601

siyata- II 728

sūch-, *sujs-*, s u III 767a

sumjsaṇu II 739

suta- II 647

suttā II 645

sunāha-, s. u. III 767a

suṽā' II 677

sūch- II 644

sujs- II 656

sūnāha- II 657

star- II 756f

stav- II 758

stā-/stāta- II 765

staraa- II 755

stunā- II 768

stura- II 768

staura- II 754

strya- II 763 (bis)

spata- II 777

spal- II 774

spāśś- II 108

sphan- II 200, 773

syūta- II 615

svī II 676

ha° II 174

hamga III 12

hamjsam- II 702

haththā- II 691

hataljs- I 633

hatcañ- II 750

hamtsa III 567

hana- I 79

hanam- II 15

handara- I 77

hqndrā I 96

hama- ('derselbe') II 703

hama- ('all') II 703

hamāna- II 704

hamāttā II 376

haman- II 314

hambujs- II 276

hambūta-, *hambuva-*, s. u.

III 767b

hambuśdā II 275

hambūta- II 155

hambūva- II 155

hays- I 51

haysga- II 718

haysñ- II 770

hurraa- II 743

haran-/harastu- II 431

harbiśśa- II 711

harśśani II 454

hala- I 119

hava- II 714

haśmištu II 780

haṣṭa I 142

hastama- I 143

hastatā I 807 (Berichtigung
von I 137)

haspaly- (recte *haṣpalgy-*,
III 568) II 778

hastama- II 698

hastara- II 698

hasv- II 624

hāma- I 170

hāmura- II 332

hālai I 119

hi, *hi°*, s. u. III 768a

hātānai I 146

hālśti (recte °*sti-*) I 261, 810

hāste II 744

<i>hī</i> II 745	<i>hūnā</i> II 533
<i>hūthi</i> II 691	<i>hūr-</i> II 248
<i>hīna-</i> II 746	<i>hūša-</i> II 487
<i>hīnāha-</i> I 182	<i>hūs-</i> II 791
<i>hīya</i> II 734	<i>he</i> II 818
<i>hīyā</i> II 721	<i>hai</i> II 818
<i>hu-</i> II 735	<i>haiya-</i> II 832
<i>huto</i> II 684	<i>hot-</i> II 494
<i>hūna-, hūnā, s u</i> III 768af	<i>hauda</i> II 700
<i>hubasta-</i> II 735	<i>haudama-</i> II 700
<i>hūr-, s u</i> III 768b	<i>haudatā</i> II 700
<i>hura</i> I 242	<i>haur-</i> II 248
<i>hurā-</i> II 737	<i>haus-, hausta-</i> III 546
<i>hus-</i> II 658	<i>hvañā-</i> (altkhot.) II 790
<i>huss-</i> II 486	<i>hvatā</i> II 787
<i>hūsa-, s u</i> III 768b	<i>hvar-</i> ('essen') I 62
<i>huska-</i> II 648	<i>hvar-</i> ('Schwester') II 796
<i>hūs-, s u</i> III 768b	<i>hvādašā</i> I 224
<i>huna-</i> II 792	<i>hvī</i> II 798

2.8.2. Tumšug-Sakisch

Reihung des lateinischen Alphabets; s. Bai, Dict 513

<i>acchu</i> I 553	<i>sali</i> II 616
<i>biša-</i> II 562	<i>stenāna</i> II 759
<i>cchami</i> I 553	<i>tīya</i> I 682
<i>drainu</i> I 676	<i>to</i> I 682
<i>dritana</i> I 681	<i>vitana</i> I 768
<i>jezda-</i> II 394	<i>xšera-</i> I 436
<i>pamtsi</i> II 66	

2.9 Baktrisch

Alphabetische Reihung (χ nach τ) wie in CompLI 506

$\alpha\gamma\alpha\delta\omicron$ I 465	$\nu\omicron\beta\iota\chi\tau\omicron$ II 40
ι II 390	$\omicron\alpha\rho\nu\omicron$ III 458
$\iota\alpha$ II 390	$\omicron\rho\lambda\alpha\gamma\nu\omicron$ II 574
$\lambda\iota(\alpha)/\lambda\iota\zeta\omicron$ I 746	$\sigma\alpha\delta\omicron$ I 539
$\Lambda\rho\omicron\omicron\omicron\alpha\sigma\omicron$ III 281	
$\mu\alpha\omicron$ II 352	$\tau\alpha\delta\omicron\omicron\iota$ I 617, 811
$\mu\alpha\rho\eta\gamma\omicron$ II 330	
$\mu\iota\rho\omicron, \mu\iota\nu\rho\omicron$ II 354, III 406	$\chi\omicron\alpha\sigma\tau\alpha\omicron\iota\gamma\omicron$ III 566

2.10. Chwaresmisch

2.10 1. Transliterationen

Reihung des lateinischen Alphabets Auf b folgt β , auf c ζ , auf g γ , auf s ξ , auf z ξ

βd II 700	$\zeta rd(y)s$ II 681
$\beta d\delta(y)s$ II 700	ωx III 452
$(\zeta)\delta w(\zeta), \delta wy$ I 762	
$(\zeta)fcwr$ II 130	$hd\zeta s-$ I 624
lx I 40	$b\gamma w\tilde{s}-$ I 519
$(\zeta)my-$ II 370	$b\zeta\tilde{r}\tilde{y}$ II 665
$'mh$ II 380	$b\sigma tn-$ II 757
$m\tilde{y}-$ II 318	$b\sigma rw-$ II 758
$'nb'\zeta y-$ II 77	$b\omega'\tilde{r}\tilde{y}-$ II 511
$'nh$ II 771	
$'rcy'dyk$ I 665	$\beta n- (m \beta n-)$ II 282
$'sbnd'rmd$ I 110	$\beta n\tilde{c}\tilde{y}-$ II 208
$wrd- (ml'wrd-)$ II 519	$\beta r-$ II 248
$'wr\tilde{y}k$ II 570	$\beta \sigma tyk-$ II 208
χ II 796	βwm II 268
	$\beta \tilde{x}-$ II 239

cm(y)k II 688

cwrð(y)s I 527

cyγ I 668

č'mȳ- II 436

čfȳ- ([*m*]-[*čfȳ-*]) I 635

čy- (*m-čy-*) I 636

ð'n I 787

ð'rk I 240

ð'ry- I 779

ðβr- I 765

ðγd, ðγd'-h I 737

ðmn wy'd II 835

ðmȳ- I 698

ðmȳn I 736, II 313

ðnhȳ- I 699

ðst II 812

ðy(n) I 797

ðžy- I 707

fšžȳ- (*m*|*fšžȳ-*) II 709

fł n II 752 (*s y', u* III 771b)

γ'r- I 575

γ'z- I 486

γrcy- III 169

k'γγd III 82

kncȳ- I 316

krb- I 409

m' II 284

m's-, *s y s*, *u* III 771b

m|'wrd-, *s 'wrd-*, *o* III 769a

m|βn-, *s βn-*, *o* III 769b

(*m-*)*čfy-*, *s čfy-*, *o* III 770a

m-čy-, *s čy-*, *o* III 770a

m|*fšžȳ-*, *s fšžȳ-*, *o* III 770a

mhnȳk II 380

m|nh'zȳ-, *s nh'zȳ-*, *u* III 770b

mnȳ- II 306

mrc II 328

msprd'h II 776

m|strȳ-, *s strȳ-*, *u* III 771a

mwf II 370

mxs(y)d II 798

my II 284

myz- II 381

mžnbd'h II 435

m-žxs-, *s žxs-*, *u* III 771b

nyś- I 811

nh'zy- (*m*|*nh'zy-*) II 692

nkðyk II 2 (bis)

nkwr I 811

nps- II 40

nrð- II 22

nyθ- II 693

pc- II 64

pcmȳ- II 342

pcrβ- II 434f

pcrm- II 436

pcy'k II 834

pðm II 80

pn('m) II 75

prð'βȳ- I 695

prmž- II 325

prwycy- II 577

pryǣ- II 458

ps- II 64

<i>pz'r-</i> II 805	<i>tn('h)</i> I 621
<i>pzy</i> II 80	
	<i>w(')f-</i> II 506
<i>r'k</i> II 442	<i>w'n</i> I 243
<i>rsyn</i> II 440	<i>w's-</i> II 537
<i>rw-</i> II 439	<i>wōry</i> II 550
<i>rwby-</i> II 469 (bis)	<i>wnd-</i> II 502
<i>rxtk</i> II 424	<i>wš(y)-</i> II 765
<i>rys-</i> II 462	<i>wjō</i> II 497
	<i>wz-</i> II 536
<i>sm-</i> II 611	<i>wzñ-</i> II 800
<i>strj-</i> (<i>m strj-</i>) II 755	<i>wzy-</i> II 813
<i>sy'k</i> I 559	
	<i>°xs(y)d, s. mxs(y)d, o. III 770b</i>
<i>šmc-</i> II 382	
<i>šmwj-</i> II 359	<i>y' ft'n</i> II 752
<i>šwy-</i> II 672	<i>y's/m's-</i> II 27
<i>t hy-</i> I 624	<i>°žnbd'h, s. mžnbd'h, o. III 770b</i>
<i>t'h</i> I 643	<i>žxš- (m-žxš-) II 455</i>

2.10.2. Transkriptionen

sarj II 727

2.11. Übrige mittelliranische Sprachen

°βαλος sarmat II 215

Ζαρανδοç sarmat I 576

**däs* alan I 709

2.12. Neupersisch (Np.)

Reihung des lateinischen Alphabets. Es folgen einander *a* und *ā*, *e*, *ē* und *ɛ*, *i* und *ī*, *u* und *ū*, *d* und *ḍ*, *g* und *ǧ*, *j* und *ǰ*, *ɣ* und *š*, *z* und *ẓ*.

An der Ausarbeitung dieses Registers 2.12 hat Finn Thiesen (Oslo) durch eine Reihe von Ergänzungen, Korrekturen und Vorschlägen einen wichtigen Anteil.

- | | |
|--|--|
| <i>ahā</i> I 218 | <i>agandun</i> I 184 |
| <i>abru</i> II 283 (bis) | <i>āgāh</i> I 345 |
| <i>afrōxtan</i> II 464 | <i>ayardan</i> I 512f |
| <i>afsōs</i> II 667 | <i>ahu</i> I 179 |
| <i>albadīngan</i> , s. <i>badīn</i> ^o , u | <i>ālēxtan</i> II 459 |
| III 772b | <i>ālūftan</i> II 483 |
| <i>anbārdan</i> II 90 | <i>aluh</i> I 250 |
| <i>undurz</i> III 238 | <i>āmadan</i> I 465 |
| <i>undoxtan</i> I 670 | <i>āmēxtan</i> II 357 |
| <i>andūdan</i> I 783 | <i>amez-</i> II 357 |
| <i>angišt</i> I 48 | <i>amurzīdan</i> II 326 |
| <i>anguṣṭad</i> , <i>anguyān</i> III 538 | <i>āran(j)</i> I 109 |
| <i>angūr</i> III 5 | <i>arastun</i> II 448 |
| <i>aṇjīr</i> III 7 | <i>ašam-</i> I 530 |
| <i>aṇjuman</i> II 702 | <i>āškarā</i> I 177 |
| <i>aryand</i> I 249 | <i>ašob</i> I 440 |
| <i>arm</i> I 205 | <i>awāz</i> II 539 |
| <i>arraḥ</i> II 743 | <i>āz</i> I 160 |
| <i>ars</i> I 138 | <i>azardun</i> II 805 |
| <i>arzan</i> I 124 | |
| <i>ast</i> I 150 | <i>bad</i> II 207 |
| <i>astar</i> I 140 | <i>badingan</i> (<i>al^o</i>), <i>ʔjān</i> |
| <i>ašk</i> I 138 | (“np [-arab]”) III 465 |
| <i>az</i> II 688 | <i>bahā</i> II 535 |
| <i>azy</i> I 63 | <i>buhadur</i> III 356 |
| | <i>bahār</i> II 533 |
| <i>a-</i> I 157 | <i>bahmān</i> II 36 |
| <i>absālān</i> III 565 | <i>balx</i> II 218 |
| <i>āfarīn</i> II 182 | <i>band</i> II 208 |

- hund-* II 208
banda II 208, III 352
bang ('Hanf') II 240, 241
bang ('Bilsenkraut') II 241
bar ('auf') I 221
bar ('Brust') I 226
bar- II 248
baradar, s. *biradar*, u. III 773b
barāzīdan II 280
barf II 505
barg II 525
barra I 225
barzan II 573
bastan II 208
haxš- II 239
bayū(g) II 497
bā I 218
bud II 542
bādām III 465
bādrang III 400
badrīs[a] II 346
bāy II 260
bāhū II 224
bal II 213
bālā II 232
bālīš II 214, III 356
balīdan II 521
bar II 122
bārān II 545
haz I 85, II 143
bazar II 535
bāzū II 224
behroz II 534
bed II 579
bēwa II 556
bēxtan II 577
hez- II 577
bidast II 554
biḥ II 534
bihroz, s. *behroz*, o. III 773a
birūdar II 280
hirinj II 597
hirištan II 278
bizišk II 264
bīm II 246
bīn- II 582
hīnī II 582
hist II 550
buland II 232
bun II 228
burdan II 248, 249
hurīdan II 282
huza III 236
būdan II 256
būm II 268

čahar I 527
čam I 530
čandal III 179
čandan I 535
čarm I 537
čarx ('Rad') I 522
čarx ('ein Raubvogel') I 522
časīdan III 183, 184
časīm I 524
čīhr I 542
čīdan I 532
čīkčīk I 541
čōb-i čīnī III 191
čust I 551

dahūr, s. *dihir*, u. III 774b
dah I 709

- dahom* I 709
damidan I 775
dandun I 694
danīdan I 772
dar I 765
darayidan II 823
darbār III 265
darmān I 780
darōd I 799
darrīdan (*dar[r]īdan*) I 702
darūn I 756
daruna I 761, III 273
daryā(b) I 606
dast II 812
dastūr I 689
dawāzdah, s. *duwāzdah*,
 u III 774b
dawīdun I 790
daxš I 690
dād I 786
dādan ('geben') I 714
dādan ('erschaffen') I 786
dādār I 786
dālman II 293
dām I 716
dāmād I 585
dāna I 787
dāng III 265
dānistan I 600, 601
dār I 721
dār- I 779
dās I 716
dāštan I 779
dāya I 776
dēg I 747
dēr I 728
dēw I 742
dibir III 266
dih I 711
dil II 818
dirafš(idan), s. *drafš*
diraz I 728
dir[h]am III 271
dirmāna III 260
diz I 746
dī, dīg II 822
dīdun I 777
dīnar III 266
dost I 599
dōš ('Schulter') I 749
dōš ('letzter vergangene Nacht')
 I 750
došidan III 268
doxtan I 748
drafš, drafšīdan (recte *dir°*)
 I 754
du I 762
dum(b) III 267
durōd, s. *darōd*, o III 774a
durust I 799
durūdan I 756
dušman I 736, II 307, 835
dušmen II 835
duwāzdah I 764
duxt, duxtar I 737
duzd I 736
dud I 795
dūr I 739
ērmān I 121
ēstādan II 765
far° II 174
farāmuštan II 332

- farāz* II 188
farēdūn I 681
farmān II 342
firēftan II 460
firiḥ II 149, 162
fin II 204
finak II 204
furō(d) II 183
- galō* I 476
gand I 461
gandum I 498
ganj III 149
ganjūr III 149
gard- II 519
gardan III 169
gardidan III 169
garm I 513
gaštan II 519
gauhar I 497
gayāz I 50
gayōmart I 467
gazar III 154
gāh I 484
gam I 482
gaw I 479
gēsū I 401
gula I 475
girawīdan II 511
ginftan I 506
gīnh I 505
gīnban I 509
gōhar I 497
gor, gorxar I 503
goš I 518
guḍar-/guḍaštan I 631,
 II 550 ("gudar-")
- gulo* I 476
gulula I 511
gund I 459
gung III 158
gunjīdan II 590
gurāz II 514
gurda II 571
gurg II 570
gurs II 526
gurz II 492
°gusar II 618
gusil° (°il-) II 605, 618
gusistan I 561
gustardan II 757
guš II 564
gušādan II 721
gušn II 576
guzardan I 535
- haft* II 700
haftom II 700
halīlag III 534
ham II 703
hama II 703
hamē II 703
har II 711
harē II 708
hargiz II 683
hawā ("arab -np") III 545
hazār II 719
hāwan II 713
hēzum I 191
hil- II 709
hindavī III 543
hindū II 730, III 543
hištan II 709

- hōm* II 748
hunar II 740
hunduv III 542f

i II 390

in I 268

jan tehrani II 410 [recte *jan*,
 C G Cereti und F Thiesen,
 brief I]

jam II 401
jamšēd II 401
jašn II 394
jaw II 404
jawān II 413
jadu II 411
jā(y) II 408
jigar II 391
jō(y) II 405
juda II 403
juft II 418
juy II 413

kahara I 300
kab I 301
kabk I 301
kaf I 303
kafš III 77
kahar I 295
kahra I 302
kai I 295
kal I 377
kandan I 446
kank III 43
kapi I 301

kard, kardan I 308
kargas I 136
karkadān I 443
kar(r) I 315
kaš I 288
kašaf I 331
kaš(a)p I 331
kašīdan I 319
kāyaδ III 82
kah I 345
kard I 390
kirm I 394
kryōmart, s. gayōmart,
 o III 775a
kin(a) I 533
kudām I 293
kul I 393
kulang III 108
kunām I 373
kundur III 106
kunfid III 95
kušt I 404
kuštan III 114
ku I 359
kūz I 367
kuž I 367

lang III 434
larzīdan II 459
laškar, laškari III 394
lašn II 673
labu II 433
lajvard III 427
lak II 477
lāzavard, lāžuward III 427
°lëxtan (a°) II 459
lištan II 463

- lobiyā* III 450
lūhiyā III 450

-m II 284
ma II 343
magas II 334
mayz II 291
°man II 307 (~ *duš°*,
 o. III 774b)
mang II 290
mard II 327
mardum II 327
marg II 324
marz II 331
mast II 300
mašk III 393
mauz III 418
maxīdan III 377
mādar II 345
māy II 301
māh II 352
māhi II 298
mālidan II 325
mān II 348
°mān II 36
māndan II 306
māng II 353
māst II 336
māš II 352
māzu III 401
mēy II 374
mēš II 380
mēx II 317
mēz II 356
mēzīdan II 381
mihr II 354
miyān II 303

miža II 380
mīnō II 314
mīr- II 318
mōr II 507
mōza II 382, III 418
muy III 376
muhr III 409
munj II 335
murdan II 318
mury II 370
mušk II 363
mušt II 363
muštan II 325
muzd II 358
muža II 380
mūš II 370

na II 1
nabard II 160
nabid II 113
nay(a)nx°ād, *°x°ālan* II 6
namad III 283
namāz II 16, 249
nana II 9
nar II 19
narm II 17
naw II 25
nawa II 11
nawad II 24
nawāda, *nawāsa* II 11
nawīdan II 23
naxčir III 285
nay II 7
nazd II 56
naf(a) II 14
nal II 8

- nal-* II 22
nām II 35f
nān II 6
namx'āh (°xwāh) II 6, 797
naranj III 287
nārgēl III 288
naxun II 4
nay II 7
nēm II 56
nerō II 19
neš II 41
nēštar II 41
nēza II 41
nibištan II 168
nigūn, nigūnsār II 60, 833
nikōhīdan I 365
nišastan II 40, 692
niwištan, s. nibištān, o III 778a
niyōšīdan I 518
niłōfar III 33
nōšadur III 284
nūn II 53

pahlaw(°) III 312
pahlū II 100
pahr III 343
palang II 163, 834
pand II 71, 81, III 335
panj II 66
panjah II 67
panjum II 66
par^o II 91
paran II 147
parand, s. pirind, u III 778b
parda III 298
parr (*par[r]*) II 97

par(r)anda III 315
pas II 110
pasandīdan I 556
paškam II 750
pašm II 62
pay II 78
payg III 303
paz- II 64
pāk II 106, 115
palan III 308
panzdah II 66
pār II 94
pāra II 90
parsāl II 94
pās II 119
pāšīdan II 165
pašna II 123
pay II 77
pestān II 752
pēčīdan II 166
[pend] = pand III 335
pidar II 129
pirind III 333
pisar, s. pus (pusar), u.
 III 779a
pist II 169
pistan, s. pestan, o III 778b
pišanjīdan II 744f
piyāda II 79
pizišk II 264
pīl III 326
pīnu [recte °nu] II 84
pirōza III 335
pōst II 105 (bis), III 331
pul II 85
purr (*pur[r]*) II 156

- pursidan* II 184
pus, puser II 142
pušt II 166
puxt II 62, 833
puda II 155

rahi II 429
raja III 424
randidan II 430
rang ('Farbe') II 424
rang ('Bergschaf') III 422
rasan II 440
rasidan I 106
rašn III 427
raxš II 477
ruzda II 431
ruža III 424
rād II 447
rumiš II 436
rāz II 442
redak II 459
rēg II 459
rēšidan II 462
rev II 460, III 564
rēvand III 432
rextan II 458
rišk III 443
ridan II 437
robāh II 482
rōd II 784
rodhar II 122
rōm(a) II 470
roy II 484
rōz II 464
rubudan II 469
rum(a) II 470
runb(a) II 470

rustan II 468
ruxš II 452

sabuk I 675
sabz II 626
sad II 606
sag II 674
sahm I 678
saman III 516
samīd III 505
šamōr III 505
sapēd II 679
sar II 639
sargīn II 602
sawar, s suwar, u III 780a
sāl II 616
sār, šarak, sārī II 630
saxtan II 601
sāy- II 627
sāya I 559
šeh III 520
sēzdah I 676, 764
si I 676
sidīgar I 665
sipundan II 712
sipar II 202
sipardan, s sipurdan, u
 III 779b
sipāhbud II 74
sipēd, s sapēd, o III 779b
sipīhr II 679
sipurdan II 776
sipurz II 197
sirištan II 671
sitabr II 754
sitamha II 754
sitarwan II 757

- sitāra* II 755
sitēza II 761
situdan II 758
siyāh II 661
sim II 613
simury II 662
sīna II 662
sīr II 635
soxtan II 656
sōzan II 739, III 494
suft II 647
suftan II 675, III 293
sukora III 174
suman III 516
suna, sun(h)ār II 771
supar II 204 (bis)
surōš III 427, 529
surū II 653
surūdan II 667
surūn II 672
surx II 645, III 518
suš II 677 [recte *šus*]
sutūdan, s. situdan, o III 780a
sutūn II 768
suwār III 18
suxan II 599
sūdan II 627
sūrāx II 650

šab I 424
šayāl II 652
šahr I 421 (bis)
šan II 605
šast II 681
šaš II 680
šāh I 426, III 511

šāhī III 511
šal III 489
šāx II 628
šāyistan I 426
šikarfidan II 752
šikastan II 750
šinās- I 600
šinīdan, s. šunūdan, u III 780b
šīr I 433
šīšam II 633
šudan I 553
šuma II 415
šumurdan II 781
šunūdan I 441
šustan I 439, II 657
šusš, so für suš (o III 780a)

tab I 625
tabāšīr III 248
taf(f) I 625
talx I 611
tam I 626
tan I 621
tan- I 619
tandar (~ tundar) II 753
tang I 615
tanga III 220
tanuk I 620f
tanūra III 235
tar III 236
tarāzu I 658
tarbuza III 236 (bis)
tarra I 664
tarsīdan I 678
taš I 612
tawān, s. tuwān, u. III 781a

- tāftan* I 624
**tāl^o* I 633
tār I 623
tārnk I 627
tāza I 640
tāzi III 240
tēz I 645, 668
tīr III 248
tōš I 639
tu I 682
tuf III 259
ruh III 259
tuhi I 652
tund I 671
tundar, s. tandar (o. III 780b)
turunj III 400
tuwān I 639
tuxm(a) I 670
tuxšidan I 683
tūt III 253

uft- II 71

warj II 516
wazīdan II 536

xanjar ("np [-arab.]") III 138
xar I 447
xar- III 236
xarbūza III 141, 236 (bis)
xarīdan I 410
xastan I 452
xām I 170
xur I 447
xayīdan I 451
xēš I 208
xirad I 407

xirāmīdan I 410
xirs I 247
xišt I 201
xošīdan II 658
xuftan II 791
xumb (xum[b]) I 370
xurāsān III 145
xurdād II 711
xurmā I 448
xurōšīdan I 416
xusrāw II 735
xusrū II 676
xusur II 676
xušk II 648
xūb I 84, II 735
xūg (xuk) II 738
xūn II 533
xunāb III 19
xwad II 787
xwāhar II 796
xwar II 794
xway II 798
xwāhar II 796
xwā(ɾ) II 797
xwāndan II 790
xwēštan I 621

yazd II 394
yād isfahamī II 410
yāftan I 167
yār III 508
yārī II 410
*yāsaman, *mīn* III 516

zabān I 591
zadan II 800

<i>zadvār</i> III 206, 512	<i>zih</i> I 603
<i>zalū</i> I 577	<i>ziyan</i> I 603
<i>zamī</i> I 425	<i>zin</i> III 212
<i>zan</i> I 568	<i>zīra</i> III 211
<i>zan-</i> II 800	<i>zıruk</i> I 593
<i>zanax</i> II 801	<i>zıstan</i> I 594
<i>zard</i> II 805	<i>zūd</i> I 580
<i>zarmān</i> I 578	
<i>zāhulıstān</i> ("arab-pers") III 209	<i>zad</i> I 565, III 206
<i>zada</i> I 568	<i>zadvār</i> III 206
<i>zadun</i> I 568	<i>zarf</i> I 464
<i>zānū</i> I 585	<i>žūža</i> I 582

2.13. Ossetisch (Oss.)

Reihung des lateinischen Alphabets (~ Abaev passim, CompLI 527f), auf *a* folgt *æ*, *ä*, auf *g* *g*, *ğ*, *z*, *ʒ*, auf *i* *i*, auf *u* *u*

Nur in Sonderfällen wird zwischen *i* (= iron) und *d* (= digor) unterschieden

<i>ucc</i> I 163	<i>æfcæg</i> I 90
<i>agđ</i> II 684	<i>æfsadun</i> II 777
<i>ali, aly</i> II 711	<i>æfsadyn</i> II 777
<i>arawun, ʰwyn</i> ('lärmend widerhallen') II 439	<i>æfsærun</i> II 776
<i>arawun, ʰwyn</i> ('opaljaty na ogně') II 456	<i>æfsæryn</i> II 776
<i>arazun, ʰzyn</i> II 425	<i>ælvīnun</i> II 282
<i>ary</i> I 114	<i>ælvynyn</i> II 282
<i>asīnæ</i> II 665	<i>ælxoj, ælxojnæ</i> I 508
<i>asīn</i> II 665, 670	<i>æmbujun</i> II 155
<i>avd</i> II 700	<i>æmhurd, ʰhyrd</i> II 702
	<i>æmhyryn</i> II 155
	<i>ændær</i> I 77
	<i>ænvaxs</i> II 62
<i>æcæg</i> II 691	<i>ærdæg</i> I 119
<i>æd</i> II 719	<i>ærdunæ</i> III 273
<i>ædosæ</i> I 750	<i>ærdyn</i> III 273

- æryom* I 508
(æ)rtæ I 676
ærwæz II 594
(æ)sk'unun II 751
æsmotan III 22
æsqær III 205
(æ)st'alu II 755
(æ)stævd II 754
(æ)stæwun II 758
æstuf II 762
(æ)stug II 760
ævdisyn, °desun I 745
ævvæxs II 62
ævzag I 591
æxsærdæz, æxsærdæz II 681
æxsæz, æxsæz II 680
æxsir/(æ)xsyr I 433
æzinæ II 822
(æ)zmæntun II 312

badun, °dyn II 692
bal II 215
baz II 214
bazug, °zyg II 224
hægnæg II 5
bærz/bærzæ II 269
bærzond II 232
bun II 260

cyrğ/cirğ I 668

dury I 728
darun, °ryn I 779
davun, °ryn I 695
dawæg (°uuæg) II 397, 411

dawun, °wyn I 783
dæjun, °jyn I 776
dæmun I 698
dæs I 709 (bis)
dæsæjmag I 709
dæsæm I 709
dæsny, °ni I 690
dæw I 682
docun I 748
domyn I 698
don I 720
dumæg III 267
dumun I 775
du(w)wadæz I 764
du(w)wæ I 762
dücyn I 748
dwar I 765
dy I 682
dymæg III 267
dymyn I 775
dyson I 750
dywwadæz I 764
dywwæ I 762

fad II 77
fans II 62
farust II 88
farun, °ræ II 94
fars II 100
fasun, °syn II 63
faxs II 62
faz, °zæ II 116
fæd II 78
fæjjaw II 121 (bis)
fæl° II 91
fælevun II 460

- sælivyn* II 460
sændag III 561
sændæg II 81 (recte °dag,
 III 561)
sændzæm II 66
sænyk II 114
særæt II 87
særv II 105
særwæ II 105
sæs- II 110
sæsm II 62
sæsmærun II 781
fest(æg) II 74
few II 139
fid II 130
fidæ II 129
fijag II 779
finddæs II 66
finke II 204
finsun II 168
fistæg II 74
fiw II 139
fondz II 66
fu III 350
fun II 792
funuk II 114
fur II 149
furt II 142
fus II 109
fyd ('Vater') II 129
fyd ('Fleisch') II 130
fyn II 792
fynddæs II 66
fynk II 204
fyr II 149
fyr II 142
fys II 109
fyssyn II 168
gæn, gænæ II 605
idawæg (°uucæg) II 397, 411
idæg II 556
igær II 391
igurun d I 372
igōsun II 550
ilivd II 483
insad II 627
insæj II 550, 551
insojnæ II 627
insun II 627
iong I 48
ird II 569
isærdun d I 557
istun II 765
(i)stur II 768
isusun II 658
ivajun, °jyn II 259
ivazun, °zyn II 224
iwonug II 413
izæd II 394
jau i I 172
jæw i II 404
kalun d I 311
kælkæł, k'ælk'æł III 70
kār i I 343
kom I 333
kud d I 383
læ° II 174
lægz II 673

læmarun, °ryn II 320*læncæ* III 434*lænk* III 434*læscæg* II 477*liġd* II 458*liġz* II 673*lijun* II 437*limæn* I 121*lisk'æ* III 443*lux* II 476*lyg* II 476*lyġd* II 458*lyjyn* II 437*lymæn* I 121*lysk'* III 443*lyvscæg* II 479*ma* II 343*mad(æ)* II 345*mard* II 318*marg* II 324*marġ* II 370*mæj*, *mæjæ* II 352*mælyg* II 507*mæljun*, °lyn II 318*mæn* II 285*mæng*, *mængæ* II 290*mærzun*, °zyn II 325*mætyx* II 293*med-* II 303*megæ* II 374*mesin* II 374*mex* II 317*mezun* II 381*mi* II 359*mingi(j)* III 386*mistæ* II 370*miwæ* II 359*mlzd* II 358*mid-* II 303*mig* II 374*migdaw* II 374*mīsyn* II 374 (bis)*mīx* II 317*mīzyn* II 381*mud* II 302*mulzug* II 507*myd* II 302*myst* II 370*myzd* II 358*naſ(f)æ* II 14*najun*, °jyn II 770*naw*, *nawæ* II 59*nawær* II 770*næ* ('nicht') II 1*næ* ('uns') II 30*næl* II 19*næmun*, °myn II 15*næwæg* II 25*næwdæz* II 25*neci* II 1*newun* II 23*nimajun* II 342*nimaet* III 283*niværzæn* II 214*nix* II 4*nīcy* II 1*niwyn* II 23*nom* II 36*nostæ* II 771*nur* II 53

<i>nūdæ</i> II 25	<i>sadæ</i> II 606
<i>nwar</i> II 770	<i>sans</i> II 671
<i>nymajyn</i> II 342	<i>sasm</i> II 671
<i>nymæt</i> III 283	<i>suu</i> II 661
<i>nyr</i> II 53	<i>sæftæg</i> II 608
<i>nyværzæn</i> II 214	<i>sæġ/sæġæ</i> I 558 (bis)
<i>nyvzæg</i> II 479	<i>sæjun, °jyn</i> II 614
<i>nyx</i> II 4	<i>sær</i> II 639
<i>on i</i> I 37	<i>særd, °dæ</i> II 616
<i>ong</i> I 48	<i>sæw-, sæwdar</i> II 676
<i>osæ</i> II 421	<i>sigit</i> II 728
<i>qal kænyn</i> I 575	<i>sižæ</i> II 777
<i>qusyn</i> I 518, II 550	<i>sik'it</i> II 728
<i>ravg</i> II 435	<i>silæ</i> II 763
<i>ravgæ</i> II 435	<i>sk'ynyn</i> II 751
<i>ræ°</i> II 174	<i>smax</i> II 415
<i>ræjun, °jyn</i> II 443	<i>sozinæ</i> II 739
<i>ræmun</i> II 436	<i>sorun</i> II 621
<i>rændun</i> II 430	<i>sos</i> II 677
<i>ræftæ</i> II 132	<i>st'aly</i> II 755
<i>ræmuġd, °myġd</i> II 382	<i>stavl</i> II 754
<i>ræsujun</i> II 624	<i>stawyn</i> II 758
<i>ræsyjyn</i> II 624	<i>styġ</i> II 760
<i>resun</i> II 462	<i>styn</i> II 765
<i>rewun</i> II 461	<i>styr</i> II 768
<i>rezun</i> II 459	<i>suġdæg</i> II 656
<i>rissyn</i> II 462	<i>sujun</i> II 661
<i>rizyn</i> II 459	<i>sulu</i> III 494
<i>rohas</i> II 482	<i>sumax</i> II 415
<i>rox</i> II 464	<i>surx</i> II 645
<i>run</i> II 433	<i>suzin</i> II 739
<i>ruvas</i> II 482	<i>sūryn</i> II 621
<i>ruxs</i> II 464	<i>sus</i> II 677
<i>ryn</i> II 433	<i>syġ</i> III 494
	<i>syġyt</i> II 728
	<i>syġdæg</i> II 656

- syʒ* II 777
syjyn II 661
ʒyl II 763
syby III 494
symax II 415
syrx II 645
sysyn II 658

tar I 627
tærun I 631
tæryn ('treiben') I 631
tæryn ('Knahe') I 632
tillæg I 648
tu I 682
tyllæg I 648

urg II 571
urs II 576
urux I 227
usqæ II 487, 488
us II 421 (bis)

wad II 542
wad(æ) II 542
wajun, ʷjyn II 510
wafun, ʷfyn II 506
wart II 513
warun, ʷryn II 545
wasun, ʷsyn II 547
wæj, wæjæ II 535
wæjug, ʷjug II 544
wæmun, ʷmyn II 506
wænyg II 413
wærc, ʷccæ II 519
wæs ('Kalb') II 495
wæs ('Axt') II 548

wæxsk II 487, 488
wæz, ʷzæ II 536
wedagæ II 579
wegun II 577
winun II 582
wīdag II 579
wīgyn II 577
wynyn II 582
wyrg II 571
wyrnyn II 511
wyrs II 576

xed ('Brücke') II 745
xed ('Schweiß') II 799
xīd ('Brücke') II 745
xīd ('Schweiß') II 799
xo II 796
xodæ III 148
xor II 794
x_ny II 738
x_oysk' II 648
x_nysyn II 791
xsyr I 433
xu II 738
xud II 734
xusk'(æ) II 648
xussun II 791
xud III 148
xur II 794
xwææ II 796

ysmūdyn III 22
yssad II 627
yssæz II 550
ysson II 627
ysyn II 627

yvzag I 591
yzmaentyŋ II 312

zajun, °jyn II 813
zæd II 394
zældæ d II 806
zæmbu I 572
zæmbun, °byn I 572
zæmby I 572
zæng, °gæ I 564

zærdæ II 818
zæriŋ, °inæ II 816
zæron d I 576
zgær III 205
zmæntun II 312
znon II 822
zumæg II 815
zurun II 825
zymæg II 815
zyryn II 825

2.14. Pašto

Reihung des lateinischen Alphabets, auf *a* folgt *ā*, auf *e* *ē*, auf *g* *γ*, auf *r* *r*, auf *s* folgen *š* und *š̌*, auf *z* *ž* und *ž̌*, *ə* wird in die Reihenfolge nicht einbezogen.

bəl I 768
bən II 75
bux̌tedəl II 164
bžalga II 823

cašəl III 183
caštan III 184
cāšai I 539
cīra I 545

daya I 511
dre I 676, 677
dwa I 762
dwōlas I 764
dyárlas I 676

gāzəra III 154
grawa I 509
grēwa I 509

yal I 460
yanəm I 498
yar I 487
yarai I 476
yarəl I 505
yārai I 469
γuna I 490
γwa I 479
γ(w)ul III 160

haya I 511
hēlai̇ III 540

jai I 603

kara I 536
kunzala III 95

la II 719
las I 709

- lasta* III 441
launda I 622
las II 812
leča I 749
lewar I 744
ležal I 707
lit III 269
lōnda I 622
lōr ('Sichel') I 716
lōr ('Seite, Rand') I 789
luma I 716
lur I 737
lwuy I 748
lwaš- I 748, III 268
lwešt II 554
lwina II 52

maž II 380
māra (waneci) II 328
māšay II 335
mera II 328
mež II 380
mēžay II 507
[m]īnda II 503
mur (waneci) II 354
mor II 345
mušal II 332
m̃yēr (asfridi) II 354
māžak II 370

nayan II 6
nan II 53
nandrōr II 10
naral II 22
nāra II 8
ndrōr II 10

niždē II 56
nən II 53
nəna II 42
nžor II 771

ōm I 170
ōsēdal I 178

pal II 78
pam II 121
paryaz III 305
parūn I 154, II 86
pāna II 97
páča II 148
pē žanī I 601
pla II 80
plār II 129
pōx II 62
psa II 109
psarlay II 616, III 565
psolən I 555
psūnai I 555
puštai II 100, 165

riča III 443
ryāša II 449

saray II 620
saga II 728
skan- I 316
sōe II 625
spay II 674
sperá II 679
spay II 674
sūn II 649
šwa II 608
sxar II 676

šauda I 433, III 521

šəga II 728

šinai II 728

špaž II 680

šparas II 681

špetá II 681

šəwa II 633

šə II 669

šandəl II 669

šāγəl II 673

šəl II 665, 670

šna II 672

tə I 682

tuna II 753

tar- I 537

taš I 652

tai I 614

tažai I 636

terə I 668

rod I 624

tōma I 670

tor ('Netz') I 623

tor ('schwarz') I 627

trə II 130

tšəl I 678

ustarai I 213

ʹšəl II 550

vala II 579

watwar II 497

wana II 500

war I 765

wat II 242

wazda II 582

wištəl II 592

wlešt II 554

woray II 533

wrarə II 281

wrēra II 281

wrižē II 597

wrāža II 197

wšəl II 550, 551

wuč II 648

wula II 581

xar I 447

xob II 791

xol III 148

xōmba I 435

xpəl II 788

xula II 498

xwala II 798

xwaše II 676

xwsar (waziri) II 676

yina II 391

yor II 410

yun II 408, 420

zə I 155, 808

zalmai I 589

zana II 801

zama I 573

zyaməl I 426 (bis)

zyuru III 205

ziž II 808

zəman I 586

zōr I 578

<i>zər</i> II 719	<i>žawara</i> I 577
<i>zūm</i> I 586	<i>žāwla</i> I 565
<i>zwaž</i> II 810	<i>žir</i> I 593
	<i>žəmay</i> II 815
<i>žai</i> I 603	<i>žwand</i> I 594

2.15. Übrige neniranische Sprachen

Reihung des lateinischen Alphabets – Es folgen aufeinander *a – ā – â – ä – ă – ǎ, c – ċ, d – đ, e (– e) – é, ě, ē, g – ğ (ʕ), i – ĭ – ĭ – ĭ, j – ĵ, o – o – ō – ȯ, r – r, s – š, u – u – ū – ū – ū, x – x̣, z – ž – ž – ə* wird in die Reihung nicht einbezogen

<i>abōx šughni</i> II 62	<i>dasag bal</i> I 710
<i>andarf- parāčī</i> I 704	<i>dēš parāčī</i> I 716
<i>arrag bal</i> II 743	<i>dhōr parāčī</i> I 706
<i>(a)stur kurd</i> II 768	<i>dīwez sarīqōlī</i> II 205
	<i>don yaghnōbī</i> I 787
<i>ānin kurd</i> II 18	<i>dōd šughni</i> I 616
	<i>draj bal</i> I 728
<i>bur waxi</i> I 765	<i>dərayén, drā'én sudbaškardī</i>
<i>ben šughni</i> II 117	II 823
<i>bīz parāčī</i> II 227	<i>dužux bal</i> I 582
<i>bog bal</i> II 275	
<i>brūž orm</i> II 277	<i>ḡay waxi</i> I 724
	<i>ḡaḡ- šughni</i> I 714
<i>can šughni</i> III 273	<i>ḡirs waxi</i> I 740
<i>ceg šughni</i> III 187	<i>ḡīxn šughni</i> I 742
<i>cog šughni</i> III 187	<i>ḡitr waxi</i> I 716
<i>cuḡm šughni</i> III 260	<i>ḡoxc šughni</i> I 740
	<i>ḡōrg šughni</i> I 721
<i>čal mazandarāni</i> I 522	<i>ḡu šughni</i> I 762
<i>čarag bal</i> I 535	<i>ḡus waxi</i> I 688
<i>čāgdil šughni</i> I 317	<i>ḡust šughni</i> II 812
<i>česa munji</i> I 539	<i>ḡūy šughni</i> I 748
	<i>ḡūn šughni</i> I 787
<i>dada tažik</i> I 616	<i>ḡəviy- waxi</i> I 695

e(š) bal I 272

eš- yaghnōbī II 406

firāw- šughni II 195

firūyn šughni II 418

f(i)yak šughni II 779

fraiyo yidgha II 413

firin iškāšmī II 458

friyo yidgha II 197

fāyu munji II 138

gawust waxi I 463

gēčag bal II 577

gōr bal I 503

gōray bal I 503

grām bal I 508

gud bal III 158

gulōk kurd I 511

gulūr kurd I 511

gut bal III 160

ya ya/gulamī I 511

yarw- parāčī II 250

yasō parāčī II 495

yar parāčī II 545

ʿyereno yidgha I 474

yorōk sanglōčī I 476

yus parāčī II 561

harray bal II 743

ilir yidgha I 216

imoyō yidgha I 225

iš/it yaghnobī I 272

jēm orm I 66

jōd bal II 419

jaʿjuk bal I 582

jan- bal II 800f

jar- parāčī I 468

jug šughni II 415

kāčal parāčī III 44

kandag sanglōčī I 292

kapč waxi I 302

kā(d) šughni I 383

kāh bal I 345

khamōr parāčī I 449

khāday bal I 452

khōst moderner ON III 56

kirexti rošanī I 319

kuḏām ost-bal I 373

kū yidgha-munji I 420

kyemalyo yidgha II 368

lhanō parāčī II 673

lišč- yidgha I 706

maʿ šughni II 380

marō parāčī II 372

mastāry orm II 336

maxšē yidgha II 287

maš šughni II 352

mažg bal II 291

maž waxi II 285

māng kurd II 353

māt orm II 324

merg waxi II 371

mešin yaghnobī II 374

mēʿ pam III 414

miʿyo yidgha II 372

mī kumzārī II 298

mīd šughni II 303

moyuso yidgha II 334*mošt-* waxi II 384*mut* šughni II 363*mutr* waxi II 311*müš-* waxi II 384*nayd* waxi II 3*nan* waxi II 9*nar* bal II 19*nar-* parāči II 20*nay-* šughni II 26*nākun* bal II 4*nān* šughni II 9*nāudōn* manūjanī II 766*nāw-* šughni II 23*nāj* šughni II 31*nežyar-* , *nežyard-* waxi I 469*nešt* parāči III 285*nid* šughni II 26*niyōšay* bal I 518*nišāb-* šughni II 791*nimdōrg* šughni II 26*numul-* iškāšmī II 380*nur* šughni II 52*pam* yidgha II 62*parus* yazgulāmī II 87*parwēj-* šughni II 577*parāsur* parāči II 94*pām* yidgha II 62*pām* sanglēči II 62*Pāmir* geogr Name III 416*pārd* waxi II 94*pāy* šughni II 83*pāxt* šughni II 62*pārnak* šughni II 123*peno* yidgha II 117*pil-* yidgha III 306*pinj* šughni II 190*pirč* kurd. II 151*pirx* šughni I 191, 192*pišt* šughni II 169*pīnj* šughni II 190*pōr* nordkurd., *zāzā* II 151*pōšī* bal. I 236*pōv-* waxi II 113*pōv-* sanglēči II 113*prusnaw-* orm II 165*puc* šughni II 142*purx-* šughni II 192*puxs-* yaghnōbī II 833*pūm* šughni II 62, 144*pūn* šughni II 97*pūn* waxi II 117*pūnd* šughni II 82*pyix* waxi II 138*ra^o* waxi II 174*raōag* bal II 430*rambast* rošanī III 425*ramōt* waxi II 470*re^o* waxi II 174*rēk* bal II 459*royz* yidgha II 427*rōd* bal. II 484*rōmast* bal. II 470*ruh-* parāči II 466*rus* sariqōlī I 260*rūrv* šughni II 453*ruš* waxi I 260*rūpc(ak)* šughni

II 482

sayan bal II 602
sai bal I 676, 677
samuš- bal II 332
sām munji II 613
sayag bal I 558
sewir yaghnobi I 744
sij šughni II 739
sikünd šughni II 751
sindag bal I 561
sitrin waxi II 757
sivd šughni II 647
sīt parači II 645
sıvd šughni II 647
spi yidgha II 679
*š^opardān*f waxi II 774
špərza yidgha II 197
spundr waxi II 204

ši- yaghnōbī II 661
šipk waxi I 435
šir orm II 669
šiy- yidgha II 734
šolx waxi II 628
šufay, šupta bal I 440

tat yidgha I 616
tat waxi I 616, II 9
turz waxi I 636
tahar(ī) hal II 831
tajak bal I 640
tār Kašani-Mundart von
 Vonišun I 188f
tār- parači I 633
tir kurd I 189
tōrjjak, tōwjak šughni I 636
tōž kurd I 684

taraf- yidgha I 635
trūi waxi I 676, 677
tusag bal I 652
tur yidgha I 623

uspir iškāšmī II 204

usar(ō) rā/a II 533, III 565

ūmoyō yidgha I 225

vašand NW-Mundarten II 523
vāwzn šughni II 269
viḏaw- waxi I 790
višiv- waxi I 437
vizāmh- *°zamd* variqoli I 572
vric sanglēcī II 283
vəš- zāza I 281, 810

wad- yazgulami II 498
warv- šughni II 250
was waxi II 485
wad bal II 797
wārv- šughni II 250
wārun parači I 174
wāšr kurd II 523
wedd šughni II 592
wirjin šughni II 570
wišk sarıqōli II 219
wizd šughni II 590
wir yaghnobi II 569
wizd šughni II 590
wišani kurd II 523
wolc waxi II 519f
wušk waxi II 219
wūc waxi I 211

wūs šughni II 485

wūn šughni I 243

-wūn šughni II 529

xšīra yidgha-munji I 433

xugor yidgha III 138

xad yazgulamī II 665

xičand- šughni I 316

xin šughni II 667

xud šughni II 667

xud šughni II 667

xun šughni II 672

yad- šughni II 395

yat- yaghnōbī II 395

yaxš- yaghnōbī II 391

yanak orm I 182

yāw- waxi II 402

yeyən yidgha II 391

yimayā munji I 225

yinot waxi II 792

yišīy waxi I 236

yobč waxi I 135

yopč waxi I 135

yuy šughni II 413

zə munji I 155, 808

zamb bal I 572

zaray bal I 577

zam parāčī I 586

zinač šughni II 771

zingūn šughni II 801

zī, zīk bal II 822

zilo yidgha II 823

zorš šughni II 818

zūt süd-bal I 580

zübūr- waxi II 274

žāmū baxtiārī II 400

žindam šughni I 498

žindūr, *dirv šughni I 462

žinič šughni II 772

ži parāčī II 405

žin kurd I 594

žio yidgha I 603

žo parāčī II 404

2.16. Nebenüberlieferung iranischer Sprachformen

Abzustimmen mit dem Register 2.1, o III 667ff – Reihung des lateinischen Alphabets (auch für Formen in griechischen Buchstaben [yy = /ng/])

agnuparnu akkad-iran I 44

ἀγνάρως, Ἀγνάρης gr-iran

I 48f

Ἄρνως Arman III 458

ἄρξιφος (= *ἄρξιφος) Hes

I 250

Ἀρτάβανος, s Reg 2.1, o

III 674b (*rtabanu-)

Ἀρτάβασδος gr-iran II 582

Δάαι I 724

Dahae I 724

Δέρβιχες Ktesias u a (iran ?)
I 741

Halpa (elam [-iran ?]) I 129

ir-da-ik-ša-iš-ša elam I 255

ir-da-ma elam I 256

ir-ta° (°*da°*) elam I 255

kharaosta- Kšatrapa-Name
III 139

xupθaōn med III 119

mi-iš-ša-da-na° elam I 566

mryzn aramä N pr II 394

muroda- (= *muroinda-*) iran

Titel (Zeda Inschrift) III 410

Πάρνοι II 70

Παρναόρης I 65

pi-hi-r° elam -ap III 326

pir-ra-iz-man-nu-ya elam -ap
II 237

pir-ša-mar-da elam II 327

pu-ru-iš elam (-iran ?) II 156

Σαγάριοι I 590

tar-ma elam (= ap **duruvā* ?)
I 799

Τέρος Flußname (iran ?)
I 540

tus[a]spha- ind NU I 672

udru akkad (< iran ?) I 238

za-'tu-'a akkad (med)
I 584

3. Indogermanisch (Idg.)

Reihenfolge des lateinischen Alphabets – Cover-Symbole (wie *E*, *K*, *G*, *R*) haben den Standort der Normalzeichen (*e*, *k*, *g*, *r*), Langvokale folgen auf Kurzvokale, *R* folgt auf *R*, *i* auf *i*, *y* auf *u*, aspirierte Verschlüsse folgen auf nicht aspirierte, die Reihung der Tektale ist *k* – *k̄* – *k*, *g* – *ḡ* – *g*; bei den Dentalen folgen *d*, *d̄*, *ḍ* und *t*, *ṭ* aufeinander – In allen anderen Fällen folgen Formen mit diakritischen Zeichen auf nicht gekennzeichnete, *ə* sowie „Schwa secundum“ werden in die Reihung nicht einbezogen

“**ab^hri-*” [~ “**ēb^hri-*”
u III 803a] I 94

“**AetII-*” I 58

**agó-* I 51

**ai-* I 267

aid^h-* (“ai-dh-*”) I 267,
s. **h₂eid^h-*, u III 811a

**aies-* I 104 (bis);

s. **h₂eies-*, u III 811a

**aiǵ-* I 264

- **amā* (~ **amə*, **mə*)
 I 96, 97
 **an-*, **anjo-* I 80, s. **h₂en-*,
 u. III 812a
 **apo* I 82, II 143 (*[*H?*]*apo*);
 s. **h₂epo*, u. III 812a
 **apu* I 87, II 143 (*[*H?*]*apu*)
 **arjo-* I 175
 "A₁*sép* ~ A₁*ésp*" II 699
 **áth₂o* I 808
 au-* (h₂eu-*?, u. III 812b)
 I 129
 "A₁*ulo-*" I 233

 "A₁*bal-*" II 229
 **[bd-]*, s. **pd-/ped-*, u. III 827a
 **bel^o* II 215
 **bélo-* II 215
 **bleg^h* II 237
 **báhuó-*(?) II 226
 **breg* II 277

 **b^hag* II 241
 **b^hágo-* II 240
 **b^hag^hú-* II 224 (bis)
 **b^heb^hojH-*, s. **b^hejH*,
 u. III 797b
 **b^heb^hnú-* II 210 (bis)
 **b^héidró-* II 244, 245
 **b^hed^h* II 222
 **b^heg* II 242, 243
 **b^heg^h-* II 220
 **b^heg^u* II 242
 **b^heHi* II 246
 **b^heh₂* ('leuchten')
 II 259, 260, 461
 **b^heh₂* ('sprechen')
 II 244, 260, 262, 461
 (~ **b^hh₂-s*, u. III 798a)
 **b^heh₂g* II 242
 **b^heh₂g^hú-* II 224
 **b^hejd* II 274
 **b^hejH* (~ **b^he-b^hojH-*,
 **b^hi-b^hojH-*) II 246 (bis)
 **b^héHos* (~ **b^hiH[e]s-*)
 II 246
 **b^hel* II 201
 **b^helg^o* II 252
 **b^helg^h* (-[^o]) II 211, 213 (ter),
 214 (quater)
 **b^helg^hsuo-* II 214
 **b^hel(H)* II 215
 **b^helseti* II 262
 **b^hen* II 244, 260
 **b^hend* (~ **b^hE-n-d?*) II 245
 **b^hend^h* II 32, 208, 209
 **b^hend^hero-* II 209
 **b^h(e)ng* II 243
 **b^heng^h* II 205, 221
 **b^héng^hes-* II 221
 **b^her* ('tragen', **b^hér-ti*,
 **b^hér-e-*) II 248 (quater), 249
 **b^her^(o)* ('schneiden') II 277,
 282
 **b^herg^o* II 252
 **b^herg^h/b^hrg^h* II 278
 **b^hérgto-* II 278
 **b^herg^h* II 211, 212, 213, 237
 **b^herH* (~ **b^hrH^o*; 'sieden,
 wallen') II 250, 279
 **b^herH^o* ('tragen') II 249
 **b^herHg* (~ **b^hreHg*;
 u. III 798b) II 252

- *b^herllg^(o)**, ***^oHg̃-s**
 (~ ***b^hrlg̃-ós**) II 270 (bis)
***b^hérHg̃o-** II 270
***b^heru-** ('braun') II 723
***b^her(u)-** ('Bär', s. das Vorige)
 III 366
***b^hes** ('reiben') II 257, 258
***b^hes** ('blasen, atmen') II 258,
 259 (~ ***b^hs^o**, u. III 799a)
***b^hesmen-** II 257
***b^heud^h** II 234
***b^heuḡ** ('fliehen' u. a.)
 II 266, 275 (ter)
***b^heug** ('genießen') II 276
***b^heug^h** II 275 (bis)
***b^heuḡ₂** (~ ***b^hueḡ₂**, ***b^huh₂**)
 II 256 (ter)
***b^her^o** II 249
***b^hh₂ént-**, ***b^hh₂ntih₂-** II 259
 (~ ***b^heh₂** 'leuchten',
 o. III 797a)
***b^hh₂s** II 264 (~ ***b^heh₂**
 'sprechen', o. III 797ab)
***b^hi** I 92
***b^hib^hoill-**, s. ***b^heiill**,
 o. III 797b)
***b^hib^hru-** II 723
***b^hiH(e)s-**, s. ***b^héillos**,
 o. III 797b
***b^hlaḡ^h** II 237
***b^hleg^u** II 277
***b^hleHg̃** II 280
***b^hlnd^hnó-** II 235
***b^hneg** (~ ***b^hṇ[e]ḡ**; s. ***b^heg**,
 o. III 797a) II 242, 243
***b^hndró-** II 244
***b^hng**, s. ***b^h(e)ng**, ***b^hneg**,
 o. III 797b, 798a
***b^hng̃^hró-** II 221
***b^hng̃^hú-** II 205, 221 (bis)
***b^holseh₂-** II 262
***b^hondo-** II 243
***b^hoso-** II 263
***b^hrater-** II 281
***b^hreg** II 230, 243, 277
***b^hreg̃** II 277
***b^hreg̃^h** II 237 (ter)
***b^(h)RLég̃^hmen-** (~ ***b^hreg̃^hmen-**)
 II 237
***b^hreHg̃** II 252, 270, 280 (bis
 [***b^hreh₁ḡ^o**])
***b^hREHk̃** II 280
***b^hreh₁ḡ** II 280 (s. ***b^hrellḡ**,
 o. III 798b)
***b^hREk̃**, ***b^hrek̃** (~ ***b^hRoḡ**,
***b^hRk̃**) II 277
***b^hréh₂ter-** II 280
***b^hrejH** (~ ***b^hrill**, ***b^hri-n-H^o**)
 II 282 (sexies)
***b^hrem**, ***b^hremH^(?)** II 279
b^hREn̄k̃** (b^hRṇk̃**) II 277
***b^hriH**, ***b^hri-n-H^o**,
 s. ***b^hreill**, o. III 798b
***b^hRoḡ**, ***b^hRk̃**, s. ***b^hREk̃**,
 o. III 798b
b^hrull-** (b^hh₃b^hrúH-^o**)
 II 283 (ter)
***b^hruHno-** ('braun') II 210
***b^hrullnó-** ('gesprengt')
 II 283
***b^hrg̃**, ***b^hrg̃tó-** II 278
 (~ ***b^herg̃**, o. III 797b)

- *b^hrg^hént-* (**g^hntih₂-*)
 II 212, 232
**b^hrg^hró-*, **b^hrg^hu-* II 232
**b^hRH^o* II 250 (s. **b^herH*,
 o III 797b)
**b^hr(H)-áj-*, **b^hr(H)-ij-*
 (idg ~ vorved) II 266
b^hrHgó-* (b^hrHg-*) II 269, 270
 (quater), 280 (s. **b^herHg^o*),
 o III 798a)
**b^hRnċ* (~ **b^hREnċ*) II 277
**b^hrsg-* (~ **b^hrsg-*) II 278
**b^hrsti-* II 273
**b^hs^o* II 258; s. **b^hes* 'blasen'
 (o III 798a); vgl. die
 Folgenden
**b^hseH* II 198 (bis)
**b^hsu-* II 199
b^hud^hmén-* (mēn*, **mn-*)
 II 228f
**b^hud^hnó-* II 229
**b^huġo-* III 358
**b^huh₂et* II 256 (~ **b^heu₂*,
 o III 798a)
**b^hun(e)d^h-* (~ **b^heu^hd^h*,
 o III 798a) II 234, 235
**b^huġo-* III 358
**b^huéh₂t* II 256 (~ **b^heu₂*,
 o III 798a)
**b^huerII* (~ **bhur^o* [?]) II 250

**da_u*, **da_uh₂*, s. **de_u*, **deu₂*,
 u III 800a
dédoh₃-* (dédh₃-*) I 714,
 s. **deh₃-*, u. III 799b
**deduoih₂e* I 770

**deh₁* ('mahnen, abschneiden')
 I 716
**deh₁* ('binden') I 716 (ter),
 717
**deh₂* ('teilen', ~ **dh₂*)
 I 717 (bis)
**deh₂* ('aufspüren' [od dgl.])
 I 717f, 718
**deh₂iuer-* I 744 (bis)
**deh₂u* I 708 (bis)
deh₃* (dh₃-*) I 714, 715, 734
**deh₃u* (~ **dh₃u* → **duh₃*)
 I 734
**dej* I 752
**det-* I 65, 752, II 694
deH_u-*/diH_u-* (~ **diuH* →
**duH*) I 730
**deih₁* I 700
**deih₂* I 701 (bis), 752
**deik* ('zeigen') I 745, 746,
 III 269
**deik* ('werfen') I 746 (ter)
**deir^o* III 269
deiu₂h₂/*diu₂h₂-s* I 744 (bis),
 752
**deiuó-* I 742, 744, 752
**dek* ('anordnen'?) I 710
**dek* ('nehmen' u dgl.,
**dékto[i]*), zu **dék_{ti}* s. u.
 III 800a) I 722
**dekes-*, **dekesiet_i* I 710, 723
dek_m* (dek_m^o*, **dek_mt-*,
**dek_mó-*) I 709 (bis), 764;
 s. **dk(o)mt-*, u. III 800b
**deks(i)^o* I 690 (bis), 691
**deksino-* I 690

- *deksitero-* I 690
**deks(i)uo-* I 690
**deksró-* I 690
**del* III 263
**del(h₁)* I 729
**delh₁g^h-* I 729
**dem* ('bauen') I 697 (bis), 698
dém-* (dém-s* [~ **dóm-*,
u III 801a], 'Häus') I 697
**demh₂-* I 698 (bis)
**dems* **póti-* I 699, II 74
**denk* I 688
**dens* I 689
**denses-* I 689
**der* ('abspalten, abschneiden,
schinden') I 692, 702 (bis),
758, II 555, III 263
**der* ('sehen' [?]) I 703
**der* ('courir') I 757
**derb^h* (~ **dorb^hó-*) I 704
**deRg^h* I 707
**derII* I 702
**derk* I 703, 706 (ter)
**derui-* I 704
deu* (dau*?) I 708
**deues-* I 736
deuh₂* (dauh₂*?) I 708
**deus(-)* I 739, 749
**deuselo-* I 750
**dēkti* I 722, 723 (~ **dek*
['nehmen'], o III 799b)
**dh₁ti-* I 724
**dh₂*, **dh₂éje-* I 700, 717
(~ **deh₂* 'lcilen', o III 799b)
**dh₂nó-* I 728
**dh₂ti-* I 724
dh₃-* (dh₃*, **dh₃-to-*) I 714,
715 (~ **deh₃*, o III 799b)
**dh₃g^hmó-* I 591
**dh₃ti-* I 63, 724
**dh₃u* (> **duh₃*), s **deh₃u*,
o III 799b
**didiu(t)-*, **didiu-* I 725
**diHu-*, s **deiHu-*, o III 799b
**dik-* I 745
**din-*, **dino-* I 752 (bis), II 304
**diu-* I 742, 744 (bis) [~ **dieu-*,
u III 800b]
**diues-* I 752
**diuilo-* I 727
**diuós* I 752
**dieh₂* I 718
**diés* II 822
**dieu* ('leuchten') I 752 (bis),
753
dieu* (diéu-*, s **diu-*, o
III 800b ['Himmel', 'Tag'])
I 725, 742, 744, 751 (quater),
752 (bis), 753, II 304, 694
**dieug^o* I 604
**diufl*, s **deiHu-*, o III 799b
**dkmt-* (→ **h₁kmt-*) II 606
**dkmtó* (> **h₁kmtó-*) II 606
**dkmti-* II 551
**dk(o)mt-* II 67 (~ **dékm*,
o III 799b, **penk^ue^o*,
u III 828a)
**dleh₁g^h-* I 729
**dlong^ho-* I 729
**dlh₁^o* I 734
**dlh₁g^hó-* I 728, 729 (bis)
**dmeh₂* I 697

**d̥m̥l̥l̥*^o [ʔ] (suffixal) II 694

**d̥m̥Hs̥o-* I 724

**d̥p̥g̥^hueh₂-* I 592 (bis)

**d̥ps̥m̥o-* I 711

**d̥ps̥r̥o-*, **d̥ps̥i*^o I 689, 712

**d̥olh̥ig̥^ho-*, **d̥olh̥u-* I 729

**d̥óm-* (NomSg **d̥óm*) I 697
(bis), 698 (s. **d̥ém-*,
o III 800a)

dom(o)Hno-* (ono-*) I 698

**d̥orb̥^hó-*, s. **derh̥^h*, o III 800a

**d̥óru* (~ **dr̥éu-s*, **d̥ru*^o) I 721
(bis), II 723, III 238, 260

**d̥orui-* I 704

**d̥ous-* I 749

**d̥óm*, s. **d̥óm-*, o. III 801a

**drebs-* I 754

**dreH* I 758

**dreh₂* I 757 (bis)

**drem* ('laufen') I 755, 757

**drem* ('schlafen') I 758

**drep* I 758

**drey* I 755f, 757

**d̥reu*^o, s. **d̥óru*, o III 801a

**d̥reuH* I 756

**dr̥éus*, **d̥ru*^o, s. **d̥óru*,
o III 801a

**d̥ru-m*^o I 759

**d̥rd̥^h* I 758

**d̥RHéh₂-* I 734

**d̥rHk̥ó-* I 740

**d̥rHueh₂-* I 740

**d̥rh₂* I 734

**d̥ru*^o I 704

**duh₂io-* I 739

**duh₂r̥ó-* I 739

**duh₂s-* I 749

**duh₂t̥ó-* I 738, 739

**duh₃*, s. **deh₃u*, o. III 799b

**du̯s-* I 736 (bis)

**du̯éh₂ih₁* I 762

du̯uo-* (du̯ó*, **du̯óh₁* ~
**du̯ô* usw.) I 762, s. **du̯o-*,
u III 801b

**du̯óh₁b̥^hioh₁(^u)* I 762

d(u)̯óh₁dekm̥* (u̯ó*^o) I 764

dueh₂* (dueh₂m*, **dueh₂isto-*)
I 739 (bis)

**dueh₂ih₁* I 762

**dueh₂r̥ó-* I 739

**duej* I 770

**duejo-* I 763

**duejs* (~ **du̯is-tó*) I 770

**dui-*, **dui*^o I 763, 766 (ter),
II 550, 551

***duidkm̥t*^o II 551

**duih₂p̥ó-* I 769

**du̯is* I 766, 769, 770

**du̯isth₂o-*, **sth₂eh₂-* I 766

duo-* (du̯ó*, **du̯óh₁* ~ **du̯ó*,
usw.) I 762, 763, 764 (ter),
766; s. **du̯uo-*, o III 801b

**du̯óih₁*, **du̯óh₁ou* u a I 762

**du̯o̯ieh₂ej* I 763

**duoio-* I 763

**d̥^heb̥^h* (~ **d̥^hb̥^h-n-eu-*) I 695

**d̥^héd̥^hh₁* I 692

**d̥^hég̥^hom-* (~ **d̥^hg̥^hm*^o u a)
I 425

**d̥^heg̥^{uh}* ('brennen') I 430, 713

**d̥^heg̥^{uh}* ('nicht zur rechten
Zeit sein') I 691

- **d^heHi-* I 777
 **d^heh₁-* ('saugen'), **d^héh₁-je-*,
 **d^heh₁-i-* I 776 (bis), 788
 **d^heh₁* ('setzen', Prä
 **d^héd^h(o)h₁-*, Aor. **d^h(e)h₁-*,
 u a) I 786 (ter), II 308, 358,
 378, 663, 789
 **d^héh₁ios* I 692
 **d^heh₁lú-* I 789
 **d^héig^h* I 746
 **d^hejI-* I 777
 **d^héih₁-e-* (~ **d^hih₁-*)
 I 776 (bis)
 **d^heih₂* I 778
 **d^helb^h* (~ **d^holb^h-*, **d^himb^h-?*)
 I 759
 d^helg^h* (g^h*) I 707
 **d^hemb^h* I 699
 d^hemH* (d^hémHetí*) I 775
 **d^henH* I 772 (bis)
 **d^henh₂* I 772 (bis)
 **d^hénh₂ye-* I 772
 **d^hénur* (~ **d^hnyén-s*)
 I 774 (bis)
 **d^her* I 707, 779 (bis)
 **d^herg^h* (~ **d^hreg^h*) I 707,
 779, 796
 **d^herg* I 796
 **d^herg^h* I 707, 779, 796
 **d^herH* I 779
 **d^hermo-* I 780
 d^hers-* (d^hrsú-*) I 781
 **d^heu* ('laufen', ~ **d^héu-e-*,
 **d^héu-e-*) I 790
 **d^heu* ('sprechen, tönen')
 I 801
 **d^heud^h* I 731
 **d^heuH* (~ **d^huH*) I 783 (ter),
 800
 **d^heuH₂* I 795
 **d^héue-*, s. **d^heu* ('laufen'),
 o. III 802a
 **d^hg^hm^o* u. a., s. **d^hég^hom-*,
 o. III 801b
 **d^hg^{uh}eH* I 430, 713
 **d^hg^{uh}ei* I 428, 430
 **d^hg^{uh}er* I 429
 **d^hg^{uh}u(e)u^o* I 691
 **d^hHi-* I 778, 793
 **d^hH₁^o* I 777
 **d^hh₁ént-* I 785, 786
 **d^hh₁i-* ('saugend') I 776
 **d^hh₁i-* ('was .. angebracht
 ist') I 784
 **d^hh₁ó-* II 358 (bis)
 d^hh₁s^o* (d^hh₁s-*) I 792 (bis)
 d^hIH^o* (H-*) I 777, 778, 793
 **d^hiHs-* I 792
 **d^hih₁-*, s. **d^héih₁-*, o. III 802a
 **d^hieh₂*, **d^hieh₂m₁* I 778
 **d^himb^h-*, s. **d^helb^h*, o. III 802a
 d^hmeH-* (d^hmlléti*) I 775
 **d^hmh₁ó-* I 775
 **d^hnh₁reh₂-* I 789
 **d^hnh₁si-* I 790
 **d^hnh₂u₁eti* I 790
 **d^hnyéns*, s. **d^hénur*, o. III 802a
 **d^hoHnéh₂-* I 787
 **d^holb^h-*, s. **d^helb^h*, o. III 802a
 **d^hónHo-* I 771
 **d^hori-* III 277
 **d^hreg^h*, s. **d^herg^h*, o. III 802a

- *d^hren* III 280
**d^hreu* I 761, 802
**d^hreug^h* ('rauh sein') I 759
**d^hreu^h* ('trügen') I 761 (ter),
 802
**d^hfsti-* I 796
**d^hrsu-*, s. **d^hers*, o III 802a
**d^hugh₂tér-* I 737 (bis), 737f,
 752, II 345
**d^huH*, s. **d^heuH* (o III 802b),
**d^huens-* (u III 803a)
**d^hu(H)s(u)uo-*, **ko-* III 279
**d^huh₂(^o)* I 795
**d^huh₂mó-* I 795, 801
**d^hun* I 801
d^hur-* (d^hur-es* u a.)
 I 765 (ter), s. auch I 794
**d^husdi-* III 279
**d^hūli-* III 279
**d^hueg* I 800
**d^hueh₂* I 795
**d^huen* I 801 (bis)
**d^huenh₂* I 801
**d^huens-* I 800, III 279 (bis)
**d^huer-* I 765
**d^huer^h* I 761
**d^huor-* I 765
d^hurH-* (^oh₁-?*) I 794 (bis)
**d^hurllió-* I 794

**e-* ('gcwiß' [~ Augment])
 I 36 (quater)
e-* ([h₁]e-*, 'dieser hier')
 I 35, 59, 158
*"*éh^hri-"* (~ *"*áb^hri-"*,
 o III 796a) I 94

**egn^o/*ogn^o* I 45
**eg(-)* I 155, II 284, 508
**eg^hóm* (~ **[h₁]eg^h-h₂-óm*,
**[h₁]eg^oh₂*) I 155
**éh₁* I 157, 158, 165
**eh₁p-* I 167
**éh₁tmō(n)* (~ **h₁tmén^o*)
 I 164, 419
**eh₂u^o* I 36
**ei-*, s. **(h₁)ei-*, u III 809a
**ei₂uo-/e₂ito-*, **e₂ini-* I 265
**ek^u* I 53
**elteni-* I 174
**éng^urh₂u-* II 826
**eni* II 40
*"*ens-"* I 152
**énu-* I 74
*"*er-"* (~ **erej-*, **ereu-*, **erə-*)
 I 106
*"*er(e)d-"* I 118
**euH-* I 241

**é* (~ **éh₁*) I 157, 165
**(^u)eg^uh₁i-* I 156
*"*ezdtai"* I 181

**gal* I 472
**gal^h* I 475
**garH* I 469
**ge* I 511, II 799
**geh₂* I 483
**geh₂i-* I 483 (bis), 788
 (~ **gih₂-* < **gh₂i-*)
**geig^h* I 591
**gel* I 511
**gel(H)* I 470
**gelt^o* I 565

- *ger(-) ('[ver]sammeln')
 I 159, 508, s. *(h₂)ger,
 u. III 812b
 *ger (Schallwurzel) I 472
 *ger ('drehen, winden') I 505,
 III 290
 *GeR ('flechten') I 588
 *gerg III 154
 *ges I 582
 *geud- I 490
 *gh₂i-, *gh₂-, s. *geh₂j-,
 o. III 803b
 *glellu- I 511
 *glh₂i- I 487
 *gordeb^ho- I 473
 *gras I 507 (bis)
 *grem I 508
 *gre(n)th₂ I 505
 *gres I 507 (bis)
 *grs, *grsú- I 507
 *grsu- I 185
 *gudó- I 490

 *g^hab^h I 463
 *g^he I 511, II 799 (bis)
 *g^he(n)d I 461
 *g^herd^h I 495
 *g^hers I 514
 *g^heud^h I 502
 *g^heug^h I 502
 *g^heus I 518
 *g^ho I 511, II 799
 *g^hóstipoti- II 74
 *g^houro- I 517
 *g^hous I 518
 *g^hreb(^h)II- (~ *g^hrebh₂-,
 *g^hrb[^h] u. a.) I 506 (quater),
 507
 *g^hrd^hó- I 495
 *g^held^h II 824
 *g^hemb^h ('Zähne fletschen')
 I 572
 *g^hemb^h ('zerstören' [od. dgl.])
 I 572
 *g^hemII- (*g^hemHro-, *g^hemIII-)
 I 586 (ter)
 *g^hemh₁ I 587
 *g^henh₁ (*g^hnh₁o-, *g^hnh₁tó-)
 I 568 (bis), 602, II 270,
 s. *gneh₁, u. III 804b
 *g^henh₁es- I 567
 *g^henh₁men- I 570 (ter)
 *g^henh₁to- II 270
 g^henh₁tor- (^otrih₂-) I 569 (bis)
 *g^henh₁tú- I 570 (bis)
 *g^henh₃ I 586 (~ *g^hneh₃,
 u. III 804b)
 *g^henu- II 801, 802
 *g^herh^h I 606
 *g^hl.Rh^h I 606
 *g^herh₂ (*g^hrh₂nó-, *g^herh₂t) I 578
 *g^herh₂nt (~ *g^hrh₂^o) I 576, 578
 *g^hes I 582
 *g^hEull I 580 (bis)
 *g^heus I 599
 *g^herh₂t, s. *g^herh₂, o. III 804b
 *g^hleb(^h) I 606
 *g^hneh₁ I 568, 601 (bis), 602
 *g^hneh₃ I 586, 600, 601 (ter)
 *g^hnu-, *g^hnub^hiós, *g^hnusú
 (~ *g^honu-, u. III 805a) I 585

- *ǵnh₁jo- I 587
 *ǵnh₁mi- I 586
 *ǵnh₁o-, *ǵnh₁tó-, s. *ǵenh₁,
 o III 804b
 *ǵnh₁tu- I 584
 *ǵnh₃ró- (~ *ǵnh₃l^o) I 588
 *ǵnh₃tó- I 583, 601
 *ǵomh^hiio- I 573
 *ǵomh^ho- I 572, 573
 *ǵomen-/ *ǵon- I 587
 *ǵónh₁o- I 566
 *ǵonu-, *ǵnu- I 585, II 802
 *ǵRl:b^h I 606
 *ǵrh₂nó-, s. *ǵerh₂, o III 804b
 *ǵrh₂nt-, s. *ǵerh₂nt-,
 o III 804b
 *ǵrh₂ú- I 590
 *ǵsud^h(-) I 434, 582
 *ǵuelt I 607
 *ǵuerll I 607
 *ǵ^h- ('jener') II 822
 *ǵ^han II 799
 *ǵ^han(V)d- II 799
 *ǵ^hans- II 799 (ter)
 *ǵ^hau^o II 811
 *ǵ^hdiés II 822 (bis)
 *ǵ^hed III 532
 *ǵ^heh₁ II 813
 *ǵ^hei II 802, 803, 820
 *ǵ^hejen- II 814
 *ǵ^heil^o III 545
 ǵ^heinen- (^omn^o, *^omn^o)
 II 814, 819 (quater)
 *ǵ^heis II 820 (bis)
 *ǵ^heisd II 819, 820 (bis)
 *ǵ^hel II 806, 816, 824
 *ǵ^held II 824
 *ǵ^helh₃ II 806, 816
 *ǵ^hEl(h₃)l- (= *ǵ^hel^o oder
 *ǵ^hol^o) II 806
 *ǵ^hEl^o, s. *ǵ^hl:()l^o, u III 805b
 *ǵ^h(e)m- (< *d^hǵ^h-) I 425
 *ǵ^heng^h/*ǵ^hng^h-, *ǵ^heng^hes-
 I 562, 563, 564
 *ǵ^her I 495, II 807
 “*ǵ^here(i)-” II 804
 *ǵ^her(II) II 804
 *ǵ^hers ('freudig erregt sein')
 I 517, II 808
 *ǵ^hers ('klein machen') II 823
 “*ǵ^hersn-” I 608
 *ǵ^hes(°) II 719
 *ǵ^heslih₂ II 719
 *ǵ^hesliio II 719
 *ǵ^heslo- II 719 (bis), 720
 *ǵ^hés^oto- II 812 (ter)
 *ǵ^hésr- (*ǵ^hésrm̥, *ures) II 812
 *ǵ^heu II 809
 *ǵ^heuH II 810, 822
 ǵ^heu^h₂ (^oh₃?) II 811
 *ǵ^hE()l(h₃)to- III 535
 *ǵ^hi II 814
 *ǵ^hiǵ^hu^o I 592
 *ǵ^him-, *ǵ^himo- II 815 (sexies),
 819 (bis)
 *ǵ^hiR^o II 816
 *ǵ^hiem- II 815 (bis), 819
 *ǵ^hlusdu- II 824
 *ǵ^hlh₃en^o II 816, III 535
 *ǵ^hlh₃ró- II 806
 *ǵ^hn(E)u^o II 822
 *ǵ^hng^h-, s. *ǵ^heng^h, o III 805b

- * $\tilde{g}^h olh_3i$ - II 806; s * $\tilde{g}^h El^o$,
 o III 805b
 * $\tilde{g}^h orHej$ -, * $\tilde{g}^h rHi$ - II 804
 * $\tilde{g}^h ortó$ - I 495
 * $\tilde{g}^h oruo$ - II 515
 * $\tilde{g}^h res$ II 823
 * $\tilde{g}^h rHi$ -, s * $\tilde{g}^h orHej$ -, o III 806a
 * $\tilde{g}^h ueH$ -, * $\tilde{g}^h uH$ II 810
 * $\tilde{g}^h uel$ II 825
 * $\tilde{g}^h uer$ II 825

 * $\tilde{g}^u \tilde{a}d^h om$ I 485
 * $\tilde{g}^{(u)} \tilde{a}g^h$ I 486
 * $\tilde{g}^u eh_2$ I 482, 485, II 244
 * $\tilde{g}^u \tilde{e}h_2 tro$ - I 484
 * $\tilde{g}^u ej$ I 574
 * $\tilde{g}^u eih_3$ I 467, 594 (bis), 595
 * $\tilde{g}^u elb^h$ I 474
 * $\tilde{g}^u eld^h$ I 474
 * $\tilde{g}^u elH$ (~ * $\tilde{g}^u elH-o$ -?)
 I 477, 579
 * $\tilde{g}^u elh_1$ I 470, 477
 * $\tilde{g}^u em$ (~ * $\tilde{g}^u om$, * $\tilde{g}^u m$,
 * $\tilde{g}^u mske$ -, u.a.) I 465,
 466 (ter), 482, II 244
 * $\tilde{g}^u emb^h$ (* $\tilde{g}^u mb^h$) I 465
 * $\tilde{g}^u \tilde{e}nh_2$ - I 504, 568, 587,
 s * $\tilde{g}^u \tilde{n}eh_2$ -, u III 806b
 * $\tilde{g}^u er$ I 472
 * $\tilde{g}^u erH$ I 469 (bis), 487
 * $\tilde{g}^u er(H)ueh_2$ - I 509
 * $\tilde{g}^u erh_1$ I 469, 470 (bis)
 * $\tilde{g}^u erh_3u$ - I 509
 * $\tilde{g}^{(u)} ERd$ - I 494
 * $\tilde{g}^u etu$ - I 565
 * $\tilde{g}^u \tilde{e}us$ (~ * $\tilde{g}^u ou$ -, u III 806b)
 I 479

 * $\tilde{g}^u h_2 tró$ - I 484
 * $\tilde{g}^u iH$ -, * $\tilde{g}^u iHó$ - I 603
 * $\tilde{g}^u ih_3$ I 468 (~ * $\tilde{g}^u [i]ieh_3$,
 u. III 806b)
 * $\tilde{g}^u ih_3 mu$ - I 593
 * $\tilde{g}^u ih_3 ró$ - (* $o rí$ -) I 467, 593 (bis)
 * $\tilde{g}^u ih_3 ue$ - I 594
 * $\tilde{g}^u ih_3 uó$ - I 467, 594
 * $\tilde{g}^u (i)ieh_3$ I 468, 594 (bis), 595,
 603, 604, s * $\tilde{g}^u ih_3$ -, o. III 806b
 * $\tilde{g}^u ieH$ -/* $\tilde{g}^u iH$ - I 603
 * $\tilde{g}^u leH$ I 510
 * $\tilde{g}^u m$ -, * $\tilde{g}^u mske$ -, s * $\tilde{g}^u em$,
 o III 806a
 * $\tilde{g}^u mb^h$, s * $\tilde{g}^u emb^h$, o III 806a
 * $\tilde{g}^u mb^h Hró$ - I 465
 * $\tilde{g}^u \tilde{n}eh_2$ - (~ * $\tilde{g}^u \tilde{n}eh_2$ -, s
 * $\tilde{g}^u \tilde{e}nh_2$ -, o. III 806a) I 504
 (ter), 568, 587
 * $\tilde{g}^u nd$ I 460
 * $\tilde{g}^u nh_2^o$ I 587
 * $\tilde{g}^u oih_3$ I 468
 * $\tilde{g}^u oih_3 o$ - I 467 (bis)
 * $\tilde{g}^u olh^h o$ - I 474
 * $\tilde{g}^u om$, s. * $\tilde{g}^u em$, o III 806a
 * $\tilde{g}^u onh_1$ - I 569
 * $\tilde{g}^u orh_2u$ - I 491
 * $\tilde{g}^u ou$ - (~ * $\tilde{g}^u \tilde{e}us$, * $\tilde{g}^u \tilde{o}us$,
 * $\tilde{g}^u u-eh_2$ -, s * $\tilde{g}^u \tilde{o}m$, * $\tilde{g}^u \tilde{o}s$,
 u III 806b) I 479 (bis), 480,
 794
 * $\tilde{g}^u ouindu$ - III 166
 * $\tilde{g}^u \tilde{o}m$ (* $\tilde{g}^u \tilde{o}m$ -, ~ * $\tilde{g}^u ou$ -)
 I 479
 * $\tilde{g}^u \tilde{o}s$ (* $\tilde{g}^u \tilde{o}m$ -, ~ * $\tilde{g}^u \tilde{o}m$ -)
 I 479 (bis)

*g^uōus, s. *g^uou-, o. III 806b

*g^ureH I 510

*g^ureh₂uon- I 508

*g^uriH- (*g^urih₃-?) I 510

*g^uriH₂eh₂- (*g^unh₃-?)

I 509 (bis)

*g^urH(-) I 487, 493 (~ *g^uerH,
o III 806a)

*g^urH₂i- I 487 (bis)

*g^ur₂h₂u- I 46, 491 (bis), 508

*g^usen I 423

*g^(r)uHth₂o- III 160

*g^uuiup- II 420

*g^uueh₂- I 479, II 606,
s. *g^uou-, o. III 806b

*g^{uh}δ^hei I 428

*g^{uh}en(-) ('schwellen')
I 184, 512

*g^{uh}en ('töten', *[e]g^{uh}en-t)
II 801

*g^{uh}er ('besprengen') I 513

*g^{uh}er ('heiß sein, brennen')
I 513 (bis), 516, 519

*g^(u)h^{ers} I 517, II 808

*g^{uh}nlft^o II 801

*g^{uh}ormó- I 513

*g^{uh}reh /h₂ I 520

*g^{uh}renes (~ *^urens-o- u a)
I 520

*g^{uh}per" I 429

*Hag- I 51

*(H)aid^h- I 267; s. *h₂eid^h-,
u III 811a

*(H)ais- I 271; s. *h₂eis-,
u. III 811b

*"hanā-" I 72, II 31

*(H?)apo II 143 (bis), s. *apo,
*h₂epo, o III 797a, u III 812a

*(H?)apu II 143 (bis); s. *apu,
o III 797a

*(H)d-, *(H)d-sel (> *tsel,
u. III 839a) I 687

*Heh₃kú- I 179

*Heig^h- (*Hi-H[i]g^h-) I 273

*Her- (~ *IlerH-, 'erreichen'?)
I 106

*Her- (~ *[H]R-en- [ʔ];
'schulden') I 254

*(H)erd (~ *[H]red) II 431

*(H)er(H)- ('sich auflösen')
I 258

*HerH- ('erreichen'), s. *Her-,
o. III 807b

*Herp (~ *Hrep) II 433

*(H)éuHd^h- (s. *[H]óμ^o,
u III 808b) I 240f.

*(H)euk- I 277

*(H)eukes- I 276

*HiHis- (nicht *HiHs-) I 272

*(H)indro- I 192

*(H)indu- I 192

*Iljağ II 393, 406

*Hiağie-, *Hiağu- II 393

*(H)ieb^h (= *h₃ieb^h?)
II 399

*(H)ieh₂ II 407 (~ *h₁ieh₂,
u III 810a)

*Iliéh₂- II 390

*Iliéh₂nt- II 410, 412

Hjéh₂unt- (^ouent-, *^ouos-)
II 410, 412 (ter)

- *H₁énh₂ter- (~ *H₁nh₂tér-)
 II 410 (bis)
 *H₁iek^ur-/ *H₁iek^un- II 391
 *H₁ieud^h II 419 (bis)
 *H₁ieuH I 481, II 415
 *(H)₁imio- II 401 (s. *₁mjo-,
 u III 816a)
 *H₁nh₂tér-, s. *H₁énh₂ter-,
 o III 808a
 *H₁io- II 390 (bis)
 *H₁iotero- II 395
 *H₁jóti, *H₁ióti_o- II 396
 *H₁jud^hmó- II 419
 *(H)lei II 459
 *(H)leig (*g^og^o) II 459
 *H₁mei (*H- = *h₂-, *h₃-^o)
 II 314, 355 (bis)
 *(H)meig^h II 380, 381
 *(H)meik II 380
 *(H)meis II 380
 *(H)m₁Hih₂-, *(H)morHih₂-
 II 321
 *(H)nas- (~ *[H]nas-) II 31
 (ter), 254, 452, III 326
 H₁ne (^one^o) I 35, II 1
 *(H)ned II 32
 *H₁néh₃men- (~ *H₁nh₃m^o) II 36
 *H₁nek (~ *e-H₁nek-i)
 II 28 (ter)
 *(H)nd^hero- I 66
 *(H)nd^hés I 66 (bis)
 *(H)ngni- I 45
 *(H^o)ns^o I 145
 *(H)oi-, *(H)oi^u I 263 (bis),
 II 683
 *(H)oih^h- II 399
 *(H)oiho- I 263 (bis)
 *(H)oiho- I 263, 268
 (H)óleh₂- ([H]ólo-) I 173
 *(H)olen- I 109
 *(H)omsu- I 37
 *(H)orti- I 257
 *(H)óuHd^hr- (~ *[H]uHd^hnés,
 s. *[H]eu^o, o III 807b)
 I 240, 241
 *(H)okú- I 179
 *(H)omó- I 170, s. *h₂om^o,
 *ómó-, u III 813b, 826b
 *(H^o)pu II 143
 *(H)red, s. *(H)erd, o III 807b
 *(H)reh₁ ('still sein') I 196,
 II 444
 *H₁reh₁ ('lönnen' od. dgl.) II 443
 *(H)reh₁d^h (= *h₂r^o) II 448
 *(H)reh₁mo- II 449
 *(H)rei(H) II 437, 438
 (*[H]ri^o)
 *H₁Ren-, s. *Her- ('schulden'),
 o III 807b
 *Hrep, s. *H₁erp, o III 807b
 *(H)reu(H) III 445, s. *reu
 'aufreißen', u III 831a
 (H)reuk ([H]ru-n-k) III 445
 (bis)
 *(H)reg₁- II 445
 *(H)rēgi II 444
 *H₁ri^o ('Fremdling') II 451
 *(H)ri^o ('nennen'), s. *(H)rei(H),
 o III 808b
 *(H)runk, s. *(H)reuk,
 o III 808b
 *(H)r₁hs-, s. *₁hs-, u III 831b

- *(H)seujo- II 716
 *Hud- (~ *ud-) I 214
 *(H)udh₃k^u- I 211
 (H)udtero- (^orm[H]o-) I 213
 *(H)uk₁Ro- I 237
 *(H)ustRo- I 237
 *(H)ueb^h II 506
 *(H)ueg^{uh} II 488
 *(H)ueh₁r- II 545
 *Iluek^u II 490
 *(H)uER(H) II 515, 595
 *Huers II 523
 *Fluid^heueh₂- II 556

 *h₁aid^h- I 267 (~ *h₃aid^h-,
 u III 814b)
 *h₁dno- I 80
 *h₁dónt- (~ *h₁ed[-],
 u III 809b) I 694
 *(h₁)e- (~ *e-, o III 803a)
 I 35, 158
 *h₁ed(-) I 61, 452, 694 (bis),
 s *h₁dónt-
 *(h₁)eg^hóm, *[h₁]eg^hh₂óm,
 s *eg^hóm, o III 803b
 *h₁eh₁s(-) I 181 (bis), II 693
 *h₁éh₁stro- I 181
 *h₁ei(-) (*e-h₁i^o, 'gehen') 102,
 II 407
 *(h₁)ei- (~ *[h₁]i- usw ;
 Demonstrativum) I 103,
 II 390
 *(h₁)eis(h₂)- I 271, 272 (bis)
 *(h₁)ekuo-, *ueh₂- I 139,
 140 (bis), 807, II 494
 *(h)élkes- I 123

 *(h₁)en I 76 (bis), 77 (bis)
 *(h₁)énos I 71 (bis)
 *(h₁)ent^o I 77
 *(h₁)enter (~ *[h₁]nter) I 76
 *(h₁)entero- I 77
 *(h₁)ep- I 89, 167
 *(h₁)epi (~ *[h₁]op-, *[h₁]p-)
 I 83, 86
 *(h₁)epis(e)d- II 137
 *h₁er- I 106 (bis), 117, II 437
 *h₁erh₁- (~ *h₁erh₁tro-,
 *h₁rúh₁tro-) I 112 (bis)
 *(h₁)erk^u- I 115
 *h₁eros, *h₁eres-, *h₁rsuó- [262
 *(h₁)ers- II 442, s *(h₁)res-,
 *(h)rus-, u III 810b
 *h₁eru- I 113
 *h₁es-, *h₁ésti u a I 144 (bis),
 II 1, 698, 735
 *(h₁)esh₂r(g^[u]), *(h₁)sh₂n- ~
 *(h₁)esh₂n- (s auch *[h₁]ēs^o,
 u III 809b) I 149
 *(h₁)éti I 57 (bis)
 *h₁eu II 530
 *h₁eu- (~ *h₃eu-?) I 233
 *(h₁)eug(^u)^h I 283, II 539
 (~ *h₁uog^{uh}, u III 811a)
 *(h₁)eus- I 281
 *h₁édmi I 694 (~ *h₁ed[-],
 o III 809a)
 *(h₁)ēsh₂r(g^[u]), s *(h₁)es^o,
 o III 809b
 *(h₁)ēt I 163
 *h₁ger (Perf *h₁geh₁gore) I 575
 *(h₁)i-, s *(h₁)ei- (Demon-
 strativum), o III 809a

- *(h₁)id I 190
 *h₁ih₁je- I 103
 *(h₁)ish₂ró- I 199
 *h₁ish₂u- I 200
 *h₁ieh₂ II 407 (~ *Hieh₂,
 o. III 807b)
 *h₁iej₂ II 420
 *h₁kmt-, *h₁kmtó-,
 s *^(o)dkmt^(o), o III 800b
 *h₁leh₁lŋg^{uh}-, s. *h₁leng^{uh},
 u. III 810a
 *h₁leig₂ II 459
 *h₁leng^{uh} (~ *h₁lŋg^{uh},
 *h₁léng^{uh}e-, *h₁leh₁lŋg^{uh}-)
 II 422, 424
 *h₁leud^h (~ *h₁lud^h-
 [u. III 810a]) II 468 (bis)
 *h₁leug^h II 468
 *h₁lŋg^{uh}í- II 422, 424 (~
 *h₁leng^{uh} [*h₁lŋg^{uh},
 *h₁le-h₁lŋg^{uh}], o III 810a)
 *h₁lud^h- II 468, 521
 (~ *h₁leud^h, *h₁meld^h,
 o III 810a, u III 811a)
 *h₁neh₃men- II 36
 *h₁nek II 28 (bis)
 *(h₁)néμŋ II 24 (bis), 25
 *(h₁)neμpó- II 24
 *(h₁)neupŋtí- II 24
 *h₁nēh₃mŋ II 36
 *h₁nd^huen- I 68
 *(h₁)nter, s *(h₁)enter,
 o III 809b
 *h₁oκ^o II 25
 *h₁ond^huro- I 68
 *(h₁)op-, s *(h₁)epi, o III 809b
 *h₁ósu- II 735
 *(h₁)p-, s *(h₁)epi, o. III 809b
 *(h₁?)reg^{es}- II 426
 *(h₁)rejk_h II 457, 463
 *(h₁)rejk II 457, 462, 463
 *(h₁)rejs II 463 (bis)
 *h₁rem II 436
 *(h₁)res- I 123, s *(h₁)ers-,
 o. III 809b
 *h₁reud^h(-) I 113, II 454, 471,
 s. *h₁roud^h-, *h₁rud^hró-,
 u. III 810b
 *h₁reug II 465
 *h₁róh₁tro-, s *h₁erh₁,
 o III 809b
 *(h₁)ros- II 442 (~ *[h₁]ers-,
 o III 809b)
 *h₁roud^h- II 485
 *h₁rud^hró- II 453
 *h₁rsén-, *h₁rsnb^hó- I 260,
 II 576
 *h₁rsuó-, s. *h₁eros, o. III 809b
 *(h₁)rtó- I 258
 *h₁sEnt-, *h₁sént- II 691, 698
 (bis), s *h₁es-, o III 809b
 *h₁sénti, *h₁sjéh₁l (~ *h₁es-,
 o III 809b) I 144
 *(h₁)sh₂n-, s *(h₁)esh₂r(g^[ʰ]),
 o. III 809b
 *h₁sntgó- II 691
 *h₁stí- II 759
 *h₁sü- I 736, II 534 (ter),
 735 (bis), 740
 *h₁sukléues- II 735
 *h₁suh₁esti- II 796
 *h₁suh₁ri- II 741
 *h₁supstu- II 796, 797

**h₁tmén^o*, s. **éh₁tmō(n)*,

o III 803b

*(*h₁*)*upér(i)* I 221

*(*h₁*)*upero-/*(h₁)upmHo-* I 220

*(*h₁*)*upo* I 219

**h₁ueb^h* II 506

**h₁ueld^h* II 521 (~ **h₁lud^h*,

o. III 810a)

**h₁uerg^h* II 573 (bis), 594

**h₁uers* II 576

**h₁ues* II 530

**h₁uesu-* II 534 (ter), 735

*(*h₁*)*uih₁kmti-* II 551

**h₁uog^{uh}* (→ "prä-ital." **uog^{uh}*,

u III 842a?) II 539, s.

*(*h₁*)*eug^(u)*^h, o III 809b

*(*h₁*)*uolko-* II 527

**h₁ureg^h* II 594

**h₂eg^h* (~ **h₂i-h₂g^h-e-*) I 51 (ter),

52, 143, 160

**h₂egó-* I 51

**h₂egro-* I 52

**h₂egtreh₂-* I 143

*(*h₂*)*eg^hr/n-* I 154

**h₂eh₂no(n)ke* II 28 (~ **h₂nek*,

u III 813a)

**h₂eh₃mó-* I 170

**h₂ei-* ('leuchten') I 104, 265,

s. **h₂eid^h*, u III 811a

**h₂ei^(o)* (~ **h₂óju-*, u III 813b)

I 172, II 407

**h₂eid^h* I 104, 267 (bis),

s. **aid^h*, *(*H*)*aid^h*, **h₂ei-*,

o III 796b, 807a, 811a

**h₂eies-* (~ **ajes-*, o III 796b)

I 104

**h₂eigth*(*e*)s(^o) I 75

**h₂éjHsjó-*, s. **h₂iHséh₂*,

u III 812b

**h₂eik(-)* I 207, II 406

(~ **h₂iéks*, u III 812b)

**h₂eis-* I 271; s. *(*H*)*ajis-*,

o. III 807a

**h₂eisd-* (~ **[h₂i]h₂isd-*) I 204

**h₂ek-* I 86, 136, 137, 138, 142,

143, 146, 179, 180

h₂ekmon-* (mn-*) I 137, 138

**h₂ekn-* I 138

**h₂ekru-* I 138, 139

**h₂eks-* I 41 (bis)

**h₂ek^u* I 81

**h₂el-* ('anders, fremd') I 107

**h₂el-* ('alere') I 120, 126, 195,

374, II 642

**h₂el-* ('mahlen') I 175

**h₂el-* ('brennen') I 176

**h₂eld^h* I 118

**h₂elg^{uh}* I 124

**h₂elh₁-* (~ **h₂el-* 'mahlen',

o III 811b) I 108 (ter), 175,

III 8

**h₂elih₃k^uo-* I 128

**h₂(e)lk-* II 422

**h₂elmo-* (~ **h₂ēl^o*,

u III 812b)

I 120 (bis)

**h₂eltero-* I 80

**h₂emb^{hi}* I 101, ~ **h₂mb^{hi}*,

u III 813a

**h₂emg^h*, s. **h₂eNg^h(^o)*,

u III 812a

**h₂emH-* I 97

- *h₂emh₃-* I 97 (bis), 98
**h₂emh₃ueh₂* I 98
**h₂eml/r-* III 12
**h₂en-* (~ **an-*, o III 797a)
 I 80 (bis)
h₂énd^hes-* (h₂end^h*) I 79 (bis),
 II 146
**h₂éNg^hes-* (~ **h₂emg^h-*) I 38
**h₂eNg^hü-* I 39
**h₂enHt^o* (~ **h₂nHt^o*) I 163
**h₂enh₁-* (~ **h₂n₁h₁^o*) I 72, 165
**h₂énh₁ti-* (~ **h₂n₁h₁t^o*) I 163
**h₂enk-* ('biegen') I 53
**h₂enk-* (~ **h₂nk-é-*, 'schöpfen')
 I 53
**h₂enk-* ('uteilen') I 36, II 28
**h₂ent-* I 75, 76, 77, 78 (bis)
**h₂entero-* I 77
**h₂énti* I 78
**h₂ep-* I 81 (ter), 93, 657,
 s **^oh₂p-(o-)*, u III 813b
**h₂épero-* I 84
**h₂epnes-* I 88
**h₂epo* I 82 (~ **apo*,
 o III 797a)
**h₂er-* I 107 (bis), 109, 255,
 257, II 45
**h₂(e)rg^hnto-* II 426
**h₂ErH^o*, s **h₂rHmó-*,
 u III 813b
**h₂ers-* I 123
**h₂értus* (~ **h₂rtéus*) I 257;
 s **h₂rtuí-*, u III 814a
**h₂es-* I 182f
**h₂et-* I 56
**h₂eth₁teh₂-* I 58
h₂ey-* (au-* [o III 797a],
 'herab') I 129
**h₂ey-* ('sehen' = 'leuchten')
 I 233
**h₂ey-* ('weben') I 275,
 276 (bis), II 506, 538
**h₂eyd^h-* I 276
**h₂eyg-* I 278 (bis), II 486
**h₂éuger-* I 278
**h₂éuges-* I 278
**h₂euH-* I 134
**h₂euH₂o-* II 130
**h₂éuis* (~ **h₂uëim*) II 508
**h₂éūsós-* (s **h₂ūsós-*,
 u III 814a) I 236, II 246, 530
**h₂(e)us-r^o* I 236
**h₂elmo-*, s **h₂elmo-*,
 o III 811b
**h₂enk₁i* (~ **h₂nek*,
 u III 813a) II 28
**h₂ēpontó-* I 84
**(h₂)ger* I 508, s **ger(-)*
 ['(vor)sammeln'], o III 804a
**h₂iHséh₂-* (~ **h₂oiHs^o*,
 **h₂éiHsio-*) I 208
**h₂ih₂gē-*, s **h₂eg-*, o III 811a
**(h₂i)h₂isd-*, s **h₂eisd-*,
 o III 811b
**h₂ikés-*, s **h₂iek₂s*, u III 812b
**h₂ino-* I 191
**h₂ish₂i-* II 721
**h₂leg^hu-* II 407
h₂iek₂s* (h₂ik-és-*) II 406,
 s **h₂eik*, o III 811b
**h₂iem(If')* II 400
**h₂ieuHno-* II 413

- *h₂iéuflon-/ *h₂iull(e)n-* II 413
**h₂iéus, *h₂iu-, s *h₂ónu-,*
 u III 813b
**h₂iull(e)n-, s. *h₂iéuflon-,*
 o. III 813a
**h₂iullŋkó-* II 414
**h₂iullŋtí-* II 413 (bis)
**h₂kmen-* I 138; s **h₂ekmon-,*
 o. III 811b
**h₂leks (*h₂léks-e-) II 422 (bis)*
**h₂lepék-, *h₂loupék-,*
**h₂lepék* II 483
**h₂mej* ('befestigen') II 314
 (~ **Hmej*, o. III 808a)
**h₂mej* ('tauschen') II 315
**h₂meig* II 315
**h₂melg* II 325 (bis), 332,
 III 17, 402
**h₂melk* II 332
**h₂merg* II 325 (bis)
**(h₂)mled* II 386
**(h₂)mjdu-* II 373 (bis), 386
**(h₂)mojno-* II 379
**h₂mb^hi* I 91 (bis), s **h₂emb^hi,*
 o III 811b
**h₂nek (*h₂nek-) I 36,*
 II 28 (quinquies)
**h₂ner* ('stark sein', **h₂ner-*
 'Lebenskraft') II 20, 22 (bis),
 740
**h₂né-* ('Mann') I 193, II 19,
 20, 21, 22, 740
 "**h₂nro-*" I 193
**h₂ŋgh₁lo-* I 805
**h₂ŋHt^o, s *h₂enHt^o,*
 o. III 812a
**h₂ŋh₁^o, s. *h₂en_h₁-, o. III 812a*
**h₂ŋh₂t^o, s *h₂énh₂ti-,*
 o III 812a
**h₂ŋké-, s. *h₂enk-* 'schöpfen',
 o III 812a
**(h₂?)ŋsi-* I 145
**h₂ŋsu(ro)-* I 148
**h₂o₁Hs^o, s *h₂uHséh₂-,*
 o III 812b
**h₂óju-* (~ **h₂iéus, *h₂iu-*;
 s. **h₂ej^o*], o. III 811a)
 I 172 (bis), II 407, 413, 421
**h₂okt-* (~ **h₃ekt-, *okt-*,
 u. III 814b, 826b) I 142 (ter)
**h₂onko-* I 53
**h₂onko-* I 36
**h₂opes-* (~ **h₂op[en]-*) I 88
**(h₂?)órb^ho-* (~ **órb^ho-*,
 u III 826b) I 120
**h₂ord^hh₁^o* I 119
**h₂osth₂/-n-, *h₂ost^o* I 150, 151
**h₂óui-* I 135
**h₂om^o* III 12; s **(H)omó-,*
**omó-, o. III 808b, u III 826b*
**h₂pindu-* II 225
**^oh₂p-(n-) [*^oó-]* (~ **h₂ep-*,
 o. III 812a) I 657, 806,
 II 50, 177, 705
**h₂reh₁d^h, s *(H)reh₁d^h,*
 o III 808b
**h₂reui-* II 440
**h₂rgŋto-, s *h₂(e)rgŋto-,*
 o III 812a
**h₂rgro- (*h₂rg^o-)* I 253
**h₂rHmó-* (~ **h₂ErH^o*) I 205
**h₂rh₁mo-* III 29

- *h₂rh₃uer-/ *uen-* I 229
**h₂rtko-* I 247, 248
**h₂rtó-* (~ **h₂er-*, o III 812a),
**^otéh₂* I 255, 256, II 365
h₂rtú-* II 365, s I 257 (h₂rtéus*
 ~ **h₂értus*, o III 812a)
**h₂stér-*, **^oh₂str^o* II 756
 (quinqües)
**h₂sus^o* II 658
**h₂u* I 209
**h₂ugró-* I 278
**h₂ugsé-*, s **h₂uexs*,
 u III 814a
**h₂uh₁(e)nt^o*, s **h₂ueh₁nt^o*,
 u III 814a
 “**h₂uh₁s^o*” I 246, II 537
**h₂uksén-* I 210
**h₂usós-* I 236, s **h₂éusōs-*,
 o III 812b
**h₂ute* I 212
**h₂ueb^h-* I 276, II 506
**h₂ued* II 498 (bis)
**h₂uedH* II 496
h₂uegs* (h₂ugsé-*) I 278,
 II 486 (bis)
**h₂ueg* II 492, 541, III 566
**h₂ueff-* I 276
h₂ueh₁* (h₂uéh₁ti*) II 537,
 542 (bis)
**h₂ueh₁ú-* II 544
**h₂ueh₁nt^o/ *h₂uh₁(e)nt^o*
 II 537, 542 (bis)
h₂uej-* (h₂uóis* ~ **h₂uéis*,
 s **h₂éuis*, o III 812b)
 II 507, 508
**h₂uei(H)* II 510
**h₂uejk* II 577
**h₂ue^hrg* II 517
**h₂uers* II 576
**h₂ues* (‘aufleuchten’) II 530
**h₂ues* (‘verweilen’) II 531, 549
**h₂uesr-/ -n-* II 530, 533 (quater)
**h₂uid^h* II 592
**h₂uied^h* II 592
**h₂u!Hseh₂-* I 243
**h₂u!h₁neh₂-* I 243
**h₂uóis*, s **h₂uej-*, o III 814a
**(h₂)uolk^o* II 525
**h₂urisen-* II 576 (bis)
**h₃aid^h-*, s **h₁aid^h-*, o III 809a
**h₃b^hrúll-*, s **b^hrúll-*,
 o III 798b
**h₃éh₁(e)s-* (~ **h₃h₁és^o*)
 I 182 (bis)
**h₃ek^o*, **h₃ek^hth₃ti-* I 137, 142
 (~ o III 813b [**h₂okt-*],
 u III 826b [**okt-*])
**h₃ek^u-*, **h₃(e)k^u-s-*, **^oh₃k^u-*
 (u a) I 43, 77, 93, 203, 427,
 II 60, 178, 721, III 131
**h₃emh₃-* I 97, 98
**h₃ems-/ *h₃mes-* I 37
**h₃eng^u-* I 54
**h₃Lng^h(-)* I 49, II 4
**h₃énHos* I 71
**h₃enh₃* II 36
h₃épes-* (h₃ep-*) I 84, 85, 88
**h₃er-* I 106 (bis), II 437
**h₃eres-*, **h₃rsuó-* I 262
**h₃eu-* I 233 (**h₁eu-*,
 o III 809b)

**h₃euHd^hr-*, **h₃eu^o*, **h₃ou^o*
I 240, 241 (~ **[H]éuHd^hr-*,
o III 807b)

**h₃éui-* I 135

**h₃ēuHd^hr-*, s **h₃euHd^hr-*,
o III 815a

**h₃h₁és^o*, s **h₃éh₁(e)s-*,
o III 814b

**h₃ib^h*, s **h₃ieb^h*, u III 815a

**h₃ih₃k^us-* I 203

**h₃ieb^h* (~ **h₃ib^h*) II 399

**o^oh₃k^u-*, **h₃k^uó-*, **h₃k^us-* u a,
s **h₃ek^u-*, o III 814b

**h₃leisd^h* II 787

**h₃mej* (?), s **Hmej*, o III 808a

**h₃mej^h* II 375 (bis), 381 (bis)

**h₃mejġ^h* II 375

**h₃mejġ^hó-* II 375

**h₃mes-*, s **h₃ems-*, o III 814b

**h₃mig^h-*, **h₃mig^hleh₂-* II 375

**h₃moig^ho-* II 375

**h₃neh^h/*h₃nob^h/*h₃nh^h-* II 14

**h₃nEg^h* II 4

**h₃neh₃men-* II 36

**h₃nejd* (~ **h₃néjd-/*h₃néjd-*)
II 55

**h₃nob^h*, **h₃nb^h-*, s **h₃neb^h*,
o III 815a

**h₃ng^hl-* II 49

**h₃oull^hd^hr-*, s **h₃eu^hll^hd^hr-*,
o III 815a

**h₃reg* II 425, 445

**h₃réges-* II 426

**h₃rey(H)* II 150, 439

**h₃réuHes-* II 456

**h₃reyk* III 445

**h₃rég-* II 445

**h₃régnih₂-* II 445

**h₃ruHró-*, **h₃ruHl^o* II 456

**h₃sleid^h* II 787

**h₃rsuó-*, s **h₃eres-*, o III 814b

**h₃ueig* II 578

**id* (~ **[h₁]id*, o III 810a)
I 190

**is(i)ró-* (~ **[h₁]ish₂ró-*,
o III 810a) I 199

o^oiue*, s **ke-* (o^oiue*), u III 818a

**ag^hes^o*, **ag^hu-* II 407

**iātu-* II 411

**ieh₃sneh₂-* II 450

**iek* II 392 (bis), 409

**ek* II 391, 412

**iem* (~ **imH^o?*; 'halten')
II 400

**em* ('paaren' ?) II 400

**ies(-)* ('zwischen', 'sieden')
I 200, II 406 (bis), 407

iet* (ni-iet-e-*, **tu-iet-ó-*) II 395

**ieu* ('verhinden') II 402 (bis),
418; s auch II 416

**ieu* ('vermengen, anrühren')
II 402, s auch II 416

**ieu-* I 103

**ieug* II 402, 418

**ieu(H?)* II 416

**ieuni-* II 420

**ieuo-* II 404

**ieu(o)s* II 421

**ieup/*iup* II 420

**imH^o?* (?), s **iem* ('halten'),
o III 815a

- *ɣmio-* II 400; s **(fl)ɣmio-*,
 o III 808a
**ɣugó-* II 413, 418
**iuH* II 416
**iuffs* ('thr') II 416 (bis)
**ulls-* ('Bruhc') II 416 (bis)
**up*, s **ieup*, o III 815b

**kábejro-* I 366
kag^hso-* (kog^hso-*?) I 288
**kağ* I 51
**kai-* I 400
**kaijelo-*, **kaiuelo-lib^h*
 I 400
**kaijɛr-t/*u^o* I 400
**kaǵró-* I 330
**kalto-* ("idg", → prä-aia
**kalta-*) I 290
**kun-* ('small') I 298
**kan^o* (~ **kan^o*, Kultur-LW
 im Idg ?) II 605
**kup-* I 300
**kaput-* I 303
**kark-* (?) I 319
**Kas* I 333
**ked-* I 295
**keh₂* I 334
**keh₂rú-* I 341
**keɛ-* I 399
**keist* I 551, 553
**keit(-)* I 399, 549
**keksso-* I 540
**kel-* (Farbwurzel) I 314, 354
**kel-* (~ **kl-en* [d], **kl-em-*
 u a, Schallwurzel) I 408
**keles-*, **kelsolo-* I 539

**kell-* (~ **kēlH-*, **kleff-*,
**kahl*) I 378
**kell-* ('hebon') I 386
**kelh₁* III 37
**kels^o* I 540, 541
**ken-* (~ **koni-*?) I 298
**kenll-* I 297, 298, 540
**kenh₁* (> **kh₁enh₁* ?)
 I 446 (bis)
**kenk(-)* ('brunnen') I 335,
 III 41
**kenk* ('gürten') III 45
**ker* (lautnachahmend) III 60
**ker-* (I arbwurzel) I 314, 353
**ker-* ('Linien ziehen' [?])
 I 320; s **kers-*, u III 816b
**kLR*, s **k(")ER*, u III 821a
**kerg* III 67
**kErll-* (~ **krEH-*) I 311, 340,
 s **krHtt-*, u III 817b
**kerk-* I 319
**kerm^o*, s **krem^o*, u III 817a
**kers-* ('Linien ziehen' [?])
 I 320, s **ker-*, o III 816b
**kers-* ('abschnoiden') I 346
**kert-* I 316
**kerttro-* I 539
**kes* I 440, 441
**Kes* I 333
**keub* III 107
**keub^h* III 107, s **kub^hró-*,
 u III 818a
**keud* I 456
**keu(II)p(-)* I 403, III 199
**keuk-* I 361
**keuk-* I 404

- *keus* ('umhüllen, bedecken',
s **kouso-*, u. III 817a) III 115
**keu(s)-* (~ 'Rumpf') I 382
**kēlH-*, s **kelH-*, o. III 816b
**kēu-*, **keuḡ-* I 384
**kh₁enh₁* (?), s **kenh₁*,
o. III 816b
**Kh₂a(h₁)d°*, **Kh₂a(h₁)ḡ°*
I 452
**kh₂eid* I 455
**kiḲ°* I 354
**kīlo-* I 545
**kjeḥ₁* I 551, 553
**kjeu* I 551, 553 (quinquies)
**kleH-*, s **kelH-*, o III 816b
**klem-*, **klen(d)*, s **kel-*
(Schallwurzel), o III 816a
**klep* I 635
**KlH°* I 374
**k₁lH₂o-* I 387
**k₁lH₂to-* I 384
**k₁lH₂uo-* I 377, 450
**k₁lH₂mo-* I 339
**K₁lH₂ru-* I 540
**kog^hso-*, s **kaḡ^hso-*, o III 816a
**koitú-* I 399, 549
**kokso-*, **kokseh₂-* I 288
**kolndo-* I 337
**kolno-* I 336
**kolst^ho-* I 346
**kon₁-* (?), s **ken-*, o III 816b
**kouso-* I 404; s **keus* 'um-
hüllen', o III 817a
**kreg* III 67
**krEH-*, s **kErH-*, o III 816b
krem°* (kerm°*) I 395
KremH* (Krém₁liti* ~
**KrémH-e/o-*, **krémH-e-*)
I 410
**krétos* (n.) I 408
**krétu-* I 407, 408 (~ **k₁ru₁-*
u a.)
**kreud^h-* I 416
kreuh₂-*/kruh₂-* I 411, 414,
415
**kreuh₂s-* I 411
**kreuk* III 130
**kr₁luk/k* I 416
**Krém₁Hii*, s **KremH*,
o III 817b
**kriH-*, **kriH₂uó-* I 418
**krisd* I 413
**krouh₂eno-* I 411
**kruh₂-*, **kruh₂i°*, s **kreuh₂-*
bzw **kruh₂ró-*, o III 817b,
u III 817b
**kruh₂ró-* (~ **kruh₂i°*) I 411,
414 (ter)
**kRHd* I 385
**k₁RHmó-*, s **k^(u)RHmó-*,
u III 821b
**k₁Hri-* I 357
**k₁Hti-* I 357; ~ **kErH-*,
o III 816b
**K₁RHV* I 353
**k₁rsnó-* I 398
krt-* (k^urt-* ?) II 683
**krtú-*, s **krétu-*, o III 817b
**kseip/b* I 437
**kselp-* (?) II 710
**ksen* I 423, 441
**ksepe-*, s **k^usep-*, u III 821b

- *kseu I 435, 441
 *kseub^h I 440
 *ksneu I 441 (ter)
 *kstā I 427
 *ksurō- I 435
 *ksueip/b I 437
 “*kpeif” I 426
 “*kpen” I 423
 *kub^hkó- (> *kub^ghó-) I 367
 *kub^hró- I 368; ~ *keub^h,
 o III 816b
 *kumo- I 369
 *kur^o I 373
 *k_uath₂- I 420
 *k_uelp- I 376
 *k_uerp- I 376

 *k^haid I 455

 *kaj- I 400
 *kak^(u)eh₂- II 628
 *kam^o (? - S *kem^o,
 u III 818b) II 613
 *kan^o, s *kan^o, o. III 816a
 *kas ('schneiden') II 626
 *kas- ('Anreihung') II 625
 *kasn(o)- II 625
 *kasó- II 625
 *kak^hā- II 628
 ke- (^oiue) I 197
 *keH ('liegen') II 46, 614
 *keH ('verkünden'; = *keh₁?)
 II 633 (bis), III 567
 *keHko- II 628
 *keHs (*kēHsti, = *keh₁s?)
 II 632, 633

 *keh₁, s *keH 'verkünden',
 o. III 818a
 *keh₁s, s *keHs, o. III 818a
 *keh₃/*kh₃ II 627
 *keh₃(j) II 627
 *kei, *kéioj II 614 (bis), 640,
 655 (bis)
 *keiH II 614, 640, 655 (bis),
 s *(ni)kiH^o, u III 826a
 keiH₁u^o (^oHuo-) II 640, 655
 *kei_u/u^o (~ *keir^o) II 615 (bis)
 *Ek, *Enkt^o II 601
 *kek^u II 602
 *kel ('Rohr') II 618
 *kel ('verbergen, bedecken')
 II 620, 631, III 489
 *kel ('eine[] der denkbaren .
 Wurzeln') II 673
 *kel ('warm werden') III 490
 *kel(e)d- II 616
 *kelH II 641
 *kelh₁ II 616
 *kelmo- II 620, 620f.
 *keluó- II 621
 *kem- II 610
 *kem^o (*kam^o?) II 613
 *kemh₂ II 611
 *kems (~ *kens, u III 818b)
 II 599f
 *kEn II 608
 *kend/*knd I 556, II 607;
 s. *skend, u III 834a
 *kenk II 604
 *kens (~ *kems, o. III 818b)
 II 21
 *ker ('knupfen') II 652

- *keR* ('gar werden') II 669
**ker^(o)* ('Horn') II 616,
 653 (bis)
**kerd-/ *kerd-/ *k_{rd}-* II 663 (bis),
 818 (bis)
**kerh₂/ *k_{rh}h₂* ('mischen')
 I 178, II 621, 666, 669
**kerh₂* ('zerbrechen') II 618
**ker(h₂)* ['Horn' ~ 'Kopf']
 II 653 (bis)
**kerh₂u-*, **kerh₂uer/n-*
 II 618 (bis)
**kes* I 422, II 626
**keu* ('anschwellen') II 646
**keu^o* ('Waise') II 615
**keub^h* II 656; s **(s)keub^h*,
 u III 834a
**keud^h* II 656; s **(s)keud^h*,
 u III 834a
**keuH^o* II 624
**keuh₁* II 624, 641, 646, 650,
 677
**keuh₁es-* II 652
**keuk* II 656, III 198;
 s **(s)keuk*, u III 834a
**kéHsti*, s **keHs*, o III 818a
**kēko-* II 628
**kērd-*, s **kerd-*, o III 819a
**k(H)ulo-* II 651 (~ **kúHlo-*,
 u III 820a)
**kh₃*, s **keh₃*, o III 818b
**kh₃iró-* II 644
kiH^o* (ni^o*) II 46, s **keiH*,
 o III 818b
**kiH₁ó-* II 655
**kih₁mo-* II 661
**kih₁uo-* II 661
**kih₃ró-* II 644
**ki^o*, **kiku_h1-* I 354, II 641
**ki_klHo-* II 641
**ki_uó-* II 640
**k_jeh₁^o*, **k_jeh₁inó-* II 662
**k_jeh₁mó-* II 661
**k_jeh₁uó-* II 661 (bis)
**k_jej^o* II 615
**k_jejnó-* II 662
klej* (klél-e-* ~ **k_j-ne-i^o*)
 II 665, 670, 671 (bis)
kleu* (kléu-t* ~ **k_j-né-u-*)
 I 667 (bis), 668, 672
**kleues-* II 668 (bis)
**kleus* II 672 (ter)
**klog^(u)ho-* II 673
**klo_uni-* II 672
**k_lnei^o*, s **klej*, o III 819b
**k_lneu-*, s **kleu*, o III 819b
**^ok_{rh}h₂-* II 611
**k_{nd}*, s. **kend*, o. III 818b
**kok^(u)eh₂-* II 628
**kok^ur-/n-*, **kok^uro-* II 602
**koh_ueno-* III 490
**komso-*, **kōmso-* II 600
**konk^ho-* (~ **konkh₂o-*
 [: ***konkeh₂-*]) II 604
**kop_hó-*, s **kop^hó-*, u III 819b
**kopo-* II 629
**kop^hó-* (~ **kop_hó-*)
 II 608 (ter)
**korg^uo-* (?) II 631
**koroh₁^o* II 653
**kó_unu-* II 657
**kōmso-*, s **komso-*, o III 819b

kred* (dⁿeh₁*) II 663 (bis)
 **kReH* II 669
 **kreh₂*^v II 639
 **kreib* II 666
 **kREmh^h* II 664
 **kremh₂* II 664
 **kreth₂*, **kroth₂éie-* II 663
 **kriH-* II 669
 **kruH-* II 653
 **krd-*, s. **kerd-*, o III 819a
 **kṛh₂*, s. **kērh₂* ('mischen'),
 o III 819a
 kṛh₂os*/kṛh₂snós* II 639
 **kṛng*(^u)*o-*, **kṛn^o* II 653 (bis)
 **kṛth₂rí-* II 636, 663
 **kṣed* I 422, II 626
 **ksu^o* II 626
 "kpej" I 427
 **kūHlo-* II 651 (bis; s.
 **k[ll]ulo-*, o III 819a), 739
 **kūHn^o*, s. **kūHr^o*, u III 820a
 **kūHno-* II 646
 kullr^v*/kulln^o* II 650 (bis)
 **kūh₁-*, **kūh₁éie-* II 624, 641
 **kūh₁ku(h₁)-* II 641
 **kūh₂ro-* II 650
 **kūh₁só-* II 652
 **kun-*, **kūuon-*, s. **kuon-*,
 u III 820b
 **kunó-* II 646 (bis)
 **kur^o* II 677
 **kueh₁* II 624, 677
 **kuejd* III 500
 **kuejt* II 679, 680
 **kuejtó-* II 679
 **kuenk* II 674

**kues* ('morgen') II 677
 **kues* ('schrauben') II 677
 **kuitró-* II 680
 **kun-*, s. **kuon-*, u III 820b
 **kūnh₂uid^h* II 678
 **kūon-* (~ **kūuon-*, **kun-*,
 **kūn-*) II 674, 675 (quater)
 **kurllp^o* II 651
 **k^uar^o* I 536; s. **k^uer^o*,
 u III 821a
 k^uās-* (k^uasl^o*, **k^uast^o*)
 I 346 (bis)
 **k^ue* I 521 (bis), II 66
 **k^ue-/k^uo-* I 284, 285,
 347 (bis), 521, 528
 **k^ueh₂s-* I 346, 347
 **k^uej* ('wahrnehmen'; ~
 **k^uēj-e-*) I 531, 533
 **k^uei* ('Buße entgegennehmen',
 **k^uéietoi*) I 531, 533 (bis),
 548
 **k^uej* ('aufschichten, anhaufen')
 I 532
 **k^ueit* I 548 (bis)
 **k^uek* I 345, 523
 **k^ueks* I 523
 **k^uek^ulo-* I 522 (quater),
 II 430
 **k^uel-* ('Linien ziehen') I 320
 k^uel(-)* [k^uell^o* ?] ('sich be-
 wegen') I 522, 533, 535, 539
 **k^uel^o* ('in der Ferne') I 533
 **k^uell-* ('/eit') I 343
 **k^uelh* ('sich bewegen') I 535
 (bis, s. **k^uel-*], o III 820b)

- *k^uels-* ('Linien ziehen') I 319
**k^uels^v* (~ **k^uel[-]*, 'sich bewegen' ?) I 539
**k^uene(h₁ ?)* I 528
**k^uer-/ *k^uor-* ('schneiden') I 308, 309 (bis)
k^uer^o/ *k^uor^o* (k^uar^o*, **k^uLr*, 'Kessel' [?]) I 536, III 59
**k^(u)ER* III 75
**k^uétero-* I 294
**k^uetesres* I 527 (bis), 678
**k^uéti* I 294
**k^uetrus* I 527
**k^uetuer-*, **k^uétuor(es)*, **k^uétuor* I 142, 527 (bis), 657
**k^ueic-*, s. **k^uej* ('wahrnehmen'), o III 820b
**k^uēm^o* I 530
**k^uē(r)* I 320
**k^uh₂s-* I 347
k^ui* (k^uid*) I 347, 521, 543, 766
**k^uih₂uent-* I 358
""k^ulad- I 417
**k^ul(H)-* I 373
k^uo-* (k^uó-s*) I 296, 347, 521, 528, 766, s. **k^ue-/ *k^uo-*, o III 820b
**k^uoh₂s-* I 347
**k^uor-*, s. **k^uer-*, o III 821a
**k^uor^o*, s. **k^uer^o*, o III 821a
**k^uótero-* I 294 (bis)
**k^uóti* I 294
**k^uölHo-* I 343
k^ureih₂* (k^urih₂-tó-* u a) I 410 (bis), 411
**k^urep-* I 393
**k^(u)RHmō-* I 386
**k^uṛmi-* I 394
**k^uṛmih₁do-* I 351
**k^uṛt-*, s. **kṛt-*, o III 817b
**k^uṛtu-* I 309
k^(u)sep-* (p-r-/ -n-*) I 424
**k^utru-*, **k^u()tur^o*, **k^utur^o* u a I 527, 657
k^uu-* (k^uutre*) I 359 (bis), 364
**k^uud^he* I 383

**lab* III 437
lab^h* (leb^h?*) II 435 (s. **IEb^h*, u III 821b)
**lak* II 440
**lals-* III 439 (~ **las*, u III 821b)
**lap* III 437
**las* III 440 (bis)
IEb^h* (Ē-* = **e-* oder **a-*) II 435
**Ēb^hes-* II 435
**leg^h* II 214
**leH* II 443
**leh₂* II 443
**leh₂s* III 440
**leig* (~ **li-n-g^o*) II 479
**leig^h* I 592 (bis), II 463 (ter)
**leill* ('sich verstocken' ~ 'schwinden') II 475 (bis)
**leik* II 458
**leik^u* II 458 (ter)
**leip* II 460
**lemb^h/ *lmb^h* II 435 (bis)
**lend^h* II 431, 432

- *leng* ('schwanken'; 'sich biegen') II 478, III 423
**lep* II 433
**lep(e)s-* II 474
**leu^o* II 465, 481
**leub^h* II 484 (bis)
**leud^h* II 467
**leug* II 465 (bis)
**leug^g* II 465
**leuH* ('brüllen') II 439
**leuH* ('abschneiden')
 II 476 (bis)
**léuHto-* II 476
**leuk* (~ **léuk-e^o*, **leukó-* u. a.)
 II 454, 464, 480; s. **loukó-*,
**luk-* u. a., u. III 822a
**leuk* II 454
**leusd* II 481
**leust* III 449
**lib^h-*, s. **kaiuelo^o*,
 o III 816a
**lik^hyo-* II 456
**ling^o*, s. **leig*, o III 821b
lisd^o* (lizd^o*) III 445
**lmb^h*, s. **lemb^h*, o. III 821b
**lnt^o* III 437
**lojk^hu-* II 456
**lond^h(y)o-* II 432
**loukó-* II 481 (~ **leuk*,
 o III 822a)
**louksneh₂-* I 605
**luk-*, **luk-tó* (~ **leuk*,
 o III 822a) II 464
**luk^ho-*, s. **ylik^ho-*, u. III 842a
**ln^o* (~ **oln^o*, **óln^o*,
 u III 826b) I 162
mā-*, s. "amā*", o III 797a
**mad* (~ **mades-*, **madsd^o*)
 II 300 (ter), 377 (bis)
**mag^h* II 289, 337
**naišo-* (? - S **moiso-*,
 u III 824b) II 380
**mak* II 323
**mahu-* II 322
**man-* II 309
**mas-* II 145
**masd^o* II 377
**māgso-* II 352
**matér-* II 345
**me-*, **meg^h(e)i^o* II 284, 285
**med*, **medti-* III 395
**med^hjo-* II 303 (bis), 304
**med^hm(m)o-* II 304 (bis)
**médh^hu-* II 302 (bis)
még()* (még^o*) II 292, 338
**megEh₂-*, **megóh₂-* u. a.
 II 292, 338
**megh₂(-)*, **megh₂ej* II 292,
 338, 339 (bis)
megh₂iñ₂-* (jeñ₂-*) II 338 (ter)
**megh₂món-*, **megh₂mnéh₁*
 (→ **megmn^o*) II 339, 340
**megóh₂-*, s. **megEh₂-*,
 o III 822b
**meh₁* ('messen') II 342, 352
**meh₁* (Prohibitivnegation)
 II 343
**meh₁* ('verhindern' [?])
 II 343 (bis)
**meh₁i-* (~ **mih₁-*) II 316
**meh₁nes-*, **meh₁ñs-* II 352, 353
**meh₂* ('to make'?) II 342

- *meh₂tér-* II 345
**mej* (lautnachahmend) II 315
**mej* ('wechseln' [?]) II 376
**mejg* II 357
**meiH* II 316
**méi(H)es-* II 316, 358 (bis);
 s. **mi(H)es-*, u. III 824a
**mejh₁es-* II 316
**mejċ* (~ **miċ*) II 357 (bis),
 374
**mejks* (~ **muks*) II 374, 386
**mejll/*mil*, III 417
**meiθ₂* II 376
**méjθ₂iθ₂/*mith₂jéh₂s* II 376
**mel-* ('Glieð') II 329
**mel* ('dunkelfarbig') II 333
**mel* ('stark, groß') II 351
**mel* ('sprechen' [?]) II 236
**mel* ('schlaß werden')
 II 389
**meld* II 329
meld^h* (meld^h-e*) II 328
**melg^h* II 334, 351
**melh₁* (~ **mlh₁-*, **ml-n-h₁^o*)
 II 319, 320 (quinquies),
 328, 334, 388 (bis)
**melh₁uó-* II 334
**mélit-* II 302, 303
**melċ* II 331, 332
melk^u* (mlk^u*) II 324
**melmen-* II 329
**mélo-* II 333 (bis)
**melu-* II 320, 334
**men* ('im Sinn haben')
 II 306 (bis)
**men* ('bleiben') II 307
- *ménes-*, **ménos* II 307,
 308 (bis), 358
**meng* II 290, III 379
**menh₂*, s. **mneh₂*, u. III 824a
**menk* II 290, III 378
**ménš* (· **ménès*, s. **ménes-*,
 o III 823b) II 308 (bis), 313
**m(E)n(s)d^hh₁^o* II 378; s
 **mnsd^héh₁-*, u. III 824a
menth₂* (m̥nt̥h₂je-*; 'rauben')
 II 298
**menth₂* ('schütteln') II 312
**méntl-* (~ **m̥nt̥éj-*, s. **m̥nt̥i-*,
 u. III 824b) II 296 (bis)
mer* (mr̥i^o*, **mér-t*, **mr̥-tó-*
 usw.) II 318, 319, 324
**merd(H)*, **mr̥-n-d^o* II 386,
 III 419 (bis)
**merH* ('hindern') II 321
**mERH* ('schwinden'?) II 319
**merH* ('hart sein') II 368
**mér(H)jo-* II 330 (bis)
**merh₂* ('zerkleinern') II 320,
 324
**merh₂* ('packen') II 320, 321,
 s. **mr̥nh₂^o*, u. III 825a
**merk* II 324 (bis)
**merk* II 331
**mers* II 332 (bis)
**mérto-* II 327 (bis)
**mesg*, **mésgeti* II 291
**mesgu-* II 301
**mEθh₂* II 298
**meull* (~ **muθl[t^o]*) II 366
**meuh₁* (< **muh₁* < **miuh₁*)
 II 359, 384

- *mEμsH* II 384
**mēms-*, **mēmso-* II 344 (bis)
**mēs* II 344
**mh₂eg* II 342
**mi(H)es-* II 356 (s. **mēj[H]es-*,
 o. III 823a)
**miHno-* II 358
**mi(H)sd^hh₁(ó)-* II 358
**mih₁-*, s. **meh₁i-*, o. III 822b
**mih₁μ^o* II 359
**mik*, s. **mej^k*, o. III 823a
**miks*, s. **mej^ks*, o. III 823a
**mil*, s. **mej^l*, o. III 823a
**misd^ho-* II 358 (bis)
**mith₂jéh₂s*, s. **méuth₂ih₂*,
 o. III 823a
**mjék(s)* II 386
**mjēuH* II 366
**mieuh₁* II 359, 384
**miuh₁*, **miuh₁tó-* II 359
mlell* (m^lll^o*) II 320, 388,
 389 (bis)
**mleh₂* II 389
**mlejt* II 320, 388
**mleuH* II 236 (bis)
**m^lH^o* ('welk'), s. **mleH*,
 o. III 824a
**m^lH^o* ('töricht') II 367
**mlh₁-*, **mlnh₁^o*, s. **melh₁*,
 o. III 823a
**mlh₃d^hon-* II 368
**mlh₃d^hr^o* II 368
**mlk^u*, s. **melk^u*, o. III 823a
**mjndu-* II 296
**mneh₂* (~ **menh₂^o*) II 385
**mnsd^héh₁-* II 358, 378, ~
**m(E)n(s)d^hh₁^o*, o. III 823a
**m^uph₂*, **m^uph₂tó-* II 312
**mptí-* II 296 (bis), s. **ménti-*,
 o. III 823b
**m^uptph₂je-*, s. **menth₂* 'rauben',
 o. III 823b
**moj* II 284
moiso-* (majso-*?) II 380
**móith₂o-* II 376
**moks^o* II 287
**mon-* ('Mensch' [?]) II 309
**mon^o* ('Nacken, Hals') II 313
**mondo-* III 382
**moneh₂-* II 293
**monh₂i-* II 293, 313
**monh₂ōj/*monh₂i^u*
 (~ **monh₂i-*) II 308, 313
**morm^o*, s. **moru^o*, u. III 824b
**mórto-* II 327 (bis)
**moru^o*, **morm^o* (~ **uorm^u*,
 u. III 842b) II 507
**mosg^h(o)-* II 291, 292 (bis),
 336
**mrég^hu-* (~ **mr^g^héus*) II 365
**mreg^hur* II 365
**mrég^umen-* II 238
**mríe^o*, **mríe^o*, s. **mer*,
 o. III 823b
**mruk^h-* (?) II 388
**mr^g^hú-* II 364, 365 (s. auch
 zu **mr^g^héus*, o. III 824b
 [**mrég^hu-*])
**mr^g^hur* II 365
**mRHske-*, **mRHt^o*, **mRHe-*
 II 368 (bis)
**mr^lllíó-* II 368
**mr^und^o*, s. **merd(H)*, o. III 823b

- *m₁nh₂^o*, Präsens zu **merh₂*
 'packen' (III 823b) II 320
**m₁tí-* II 372
**m₁tó-* II 318, 327 (bis)
**mu* ('*idg.* [?] Lautgebärde")
 II 360
mu* (mū*) ['schweigen'] II 365
**muHs-* II 370
**muHtlo-* (~ **muHd^hlo-*) II 366
**muh₁* II 359 (s. **me₁uh₁*,
 o III 823b)
**muh₃ró-* II 367
**mukslo-* III 406
**muni-* II 362
**mús-* ('*Maus*'; **mús[-D]*)
 II 363 (bis), 370 (ter)
**mus^o* ('*Moos*') II 364
**mus(H ?)-*, **mus(H ?)-* II 384
**muskó-* II 363
**mustí-* II 363
**mu*, s. **mu* 'schweigen',
 o III 825a
**mūs(-)*, s. **mús-*, o. III 825a
**mus(H ?)-*, s. **mus(H ?)-*,
 o III 825a
**m₁g^o*, s. **még(-)*, o. III 822b
**m₁g^hs-* I 161

**nā* II 33
ne* (ne*) I 35, II 1 (ter), 2
 (**ne²* 'wie'??)
 "**₂ne*", s. **Hne*, o. III 808a
**nē* II 56
**neb^h-* I 94, 101, II 13
**neb^hel-* II 13 (bis)
**neb^hes-* II 13

**ned* II 8 (bis)
**nedo-*, **^odi-* II 7
**neg^u* II 3
**neg^unó-* II 5f
nEHd^h* (neHd^h*) I 165,
 II 34
**neh₂s* (~ **nh₂s^o*) II 31
neh₂u* (^ou^o*) II 59 (bis)
**neh₃d^h* II 34
**nej* III 296 (~ **ni* ['*nieder*'],
 u. III 826a)
**neid* II 55
**neig^(h)*, **neig^(h)s* II 41
**nej^u* II 54
**nejfi* ('*führen*', **nejH-e/o-*)
 II 18
**nej(H)* ('*glänzen*') II 51
**nejk* II 57
**nek* II 29
**nék^uts*, s. **nók^ut-*, u. III 826a
**nem* ('*biegen*') II 15 (ter), 16
**nem* ('*zuteilen*') II 15, 16
**nemes-* II 16
**neneh₂nr-*, **nenh₂o-* II 10
**népōt-*, **nept-*, **neptíh₂-*
 II 12 (bis)
**neptiHo-* II 12
**nes* II 30 (bis)
**nEsdi₂es-* II 56
ne₁* (neuII ?*) II 23
**neu-C-* II 58
**néuio-* II 25 (bis)
**néu₁* II 25
**néuo-* II 25 (ter), 53
**nē*, s. **ne*, o. III 825a
**nh₂s^o*, s. **neh₂s*, o. III 825b

- *ni ('nieder' II 40, 43, s. *nej,
 o III 825b)
 *ni ('in') II 42, 43, 48, 49
 *nih₂po- II 50
 *nih₃k^u- II 60
 *ni₂iete-, s. *jet, o III 815b
 *nikiH^o II 46, s. *kiH^o,
 o III 819b
 *nis II 47
 *nisdō- II 49 (bis)
 *nitio- II 43
 *no-, LokSg *noi II 56
 *nodo-, *^odi- II 7
 *nog^ue/od^ho- II 6
 *nók^ut- (NomSg *^ot-_s, GenSg
 *nek^ut-_s) II 3, III 282
 *nok^utu- I 40
 *nom₂ II 36
 *nondi- II 11
 *nos ('uns') II 30 (bis), 508,
 s. *n₂s, *n₂s(ς)mé, u III 826b
 *nos- ('Nase' [?]) II 31
 *nós II 30
 *nu (*nu) II 25, 52
 †nudro- I 35
 *nu, s. *nu, o III 826a
 *nun II 53
 *n I 35 (bis), II 1
 *nb^hló- (*nb^h-) I 94, II 13
 *nh^hró- (*nb^h-) I 94, II 13
 *Nb^hu- I 100
 *nb^huh₂o- I 94
 *nd^hta- I 64
 *ngni- (~ *Hn^o) I 45
 *ng^ur(h₂)úfl- I 46
 *nHd^hró- I 165, II 34
 *nllue^o I 176 (bis)
 *nh₁gr^o (~ *h₁ger, o III 809b)
 I 575
 *nh₁spt- I 35, 144
 *nh₃d^hró- II 34
 *nh₃ue^o I 176
 *nk^ut^o, *nk^utú- I 40
 *nm₂flto- II 368
 *nm₂to- II 318
 *nnii(h)o-, *nnih₁ih₂o- II 408
 *ns, *ns(ς)mé I 152 (bis),
 II 30, 415, 508 (~ *nos,
 o III 826a)
 *nsdno- II 56 (bis)
 *ns(tó)- I 150
 "nsu-" I 148
 *o- I 167
 *ogn^o, s. *egn^o, o III 803b
 *óg^uh₁- I 156, II 801
 *oh₁ I 157, 158
 *óh₂iHso- I 208
 *oh₂kú- I 180
 *oh₂o I 808
 *ok^o (*ok[ɪ]^o, *okət^o, ~ *h₂ok^o,
 *h₃eK^o, o III 813b, 814b)
 I 137, 142 (bis)
 *oln^o, s. *ln^o, o III 822a
 *oltm₁- I 174
 *ond^hi- I 79
 *opotio- (~ *opitio-) I 83
 *orb^ho- (*h₂ór^o ?) I 120
 *o (~ *óh₁) I 157
 *oln^o, s. *ln^o, o III 822a
 *ōmō- (~ *llo^o, *h₂o^o,
 o III 808b, 813b ?) I 170

- *pak* (∼ **pāk*) II 125
**pd-* (∼ **[bd-]*) II 77, 78 (∼ **péd-*, u III 827a)
**ped* ('treiben') II 77, 78
**péd-* ('Fuß', ∼ **pod-/ *pd-*) II 77, 78
**pédo-* ('Boden') II 78, 79
**pedó-* ('Fußspur') II 78, 79
**pedti-* (∼ **pedtjo-*) II 74
**peH* II 85
**peh₁* II 121
**peh_{1j}-* II 85
**peh₂* II 112
**peh_{2g}* II 65, 116, 125
**peh_{2k}* II 125
**peh₃* ('schützen', **peh_{3j}-*, **peh_{3imen-}*) II 112 (bis)
**peh₃* ('trinken'; ∼ **ph₃*, **peh_{3i}/* **ph_{3i}* ∼ **pih₃*, **piph_{3eti}* → **pibeti*) II 113, 114
**peh_{3ju}-*, **péh_{3ju}-* (∼ **póh_{3ju}-*) II 121
**peh_{3tlo-}* II 119
**peh_{3tro-}* II 119
**pei* II 169
***peiell* II 84
**peig* (∼ **ping*; s. **pingelo-*, u III 829a) II 127, 169, 357
**pej(II)* ('fett sein') II 84 (bis)
**peiH* ('schmahen') II 85 (bis)
**pejk* ('feindselig sein') II 85, 135
**peik* ('einschneiden, n/en, malen') II 127, 168, 169, 357
**peis* II 111, 169 (bis)
**peisd* II 169, s. **pisd^o*, u III 829a
pejtu-* (^otu^o*)/**pitu-* II 130, 167
**pek* ('kämmen, rupfen') II 63, 109
**pek* ('spahen', **pekie-*, s. **[s]pek[-]*, **[s]pekje-*, u III 835a) II 108
**peku-*, **péku-*, **^opk^u* II 109 (quater), 559, **peku-*
**uiHro-* s. II 109, 569, u III 841b
pek^u* (pék^u-e-*, **^o-ie-*, u a.) II 64
**pel* II 90, 156
**peleku-* II 87
**péles-* ('baltc') II 88
**pel(e)s^o* ('Stein, Fels') II 125
**pelg[-]* II 96, 97
**pel(II)* II 116
**pelh₁(-)* II 90 (ter), 96, 156, III 331 (∼ **plh₁₋*, u III 829b)
**pelh₂* II 95, 104, 118, 215
**pelh_{2itó-}*, **^oitnih₂₋* II 103
**pelk-* II 96
**pelk* II 100
**pel_end-* II 118
**pelondu-* II 102
**pelsed-* II 102
**pen* ('fünf', 'Hand' [?]) II 66, 117
**pen* ('abwägen') II 69
**pen(II)-* II 81
**penk* II 66
**pénk^ue* II 63, 66 (ter), 67

*penk^ueh₁kmt- (< *ⁿdkmt-)

II 67

*penk^utl- (~ *pnk^ut^o)

II 63 (ter)

*pent- II 83

*penteHs II 82

*pEntEh₂s II 82 (bis)

*péntoh₂s (~ *pñth₂és)

II 82 (bis)

*pep(o)H- II 114

*per ('durchdringen', 'hinüberbringen') II 86 (quater), 91, 99

*per ('schlagen') II 96, 160

*per ('sprühen') II 164

*pér, *per^o ('rings') II 91, 94

*per- (Wurzelnomen) [in *pér(i)] II 91

*perd III 306

*peremo- II 87

*perg ('schlagen') II 96, 97

*perg ('sich fürchten') III 305

*perh₃ ('hinüberfahren') II 86

*perh₃ ('schenken') II 91, 150

*péri II 91 (bis)

*perk II 96

*perk ('aufreißen') II 100

*perk ('Brust') II 100

*perk ('sprengen') II 164

*perk ('fragen') II 184

*perk"- II 194

*péro- II 86

*pers II 164, 165

*persneh₂- (~ *pērsni-,

*porsni- [?]) II 123, 124

*pERt II 160

*perun-, *perur- II 99; s. *perur, u. III 828b

*perul(i) II 94

*péruntō- II 99

*perur, *perur- ('Fels')

II 99 (bis), 100

*pérur, *péru(e)n- ('Durchkommen') II 99

*pesd II 167, 219

*péses- (*pes-n^o) II 111 (bis)

*pesl^o III 335

*pesn^o, s. *péses-, o III 828b

*pet II 71, 72

*peth₁ II 72 (ter)

*peth₂ II 72 (bis)

*peu-/ *poμ- II 172

*peuH/*puH II 106 (ter)

*peuHeno- II 106

*péumos- (~ *pums-)

II 144 (ter)

*peumró- II 144

*pEyth₂- III 339

*pedtio-, s. *pedti-, o III 827a

*pé(i) (~ *pi) II 85 (~ *peH, *peh₁j-, o III 827a)

*pens- II 115 (bis)

*persni-, s. *persneh₂-,

o III 828a

*pes- II 115

*ph₂tér- (~ *pā₂ter, *pā₂tor-, u. d.) I 751, II 129 (sexies), 130 (bis), 345

*ph₂trijo- (*iHo-?) II 131

*ph₂trijō- II 130

*ph₃, *ph₃l, s. *peh₃ 'trinken', o III 827a

- *pibeti* II 113 (bis), s **peh₃*
 ('trinken'), **píph₃eti*,
 o III 827a, u. III 829a
**pílfuen-*, **píHuerih₂-* II 139
**pih₃*, s **peh₃* ('trinken'),
 o III 827a
**piiesd^o*, s **pisd^o*, u. III 829a
**pikró-* II 135, 640
**pilo-* II 151
**pingelo-*, **pingo-* II 126;
 s **peig*, o III 827a
**píph₃eti*, s. **peh₃* ('trinken'),
**pibeti*, o III 827a, 829a
**pipleh₁ti*, s **pleh₁*, u III 829a
**pisd^o* (~ **piiesd^o* ?) II 136,
 137, 693; s **peisd*,
 o. III 827b
**pisk/k^o* II 127
**plitu-*, s **peitu-*, o III 827b
**pī*, s **pē(i)*, o III 828b
**pisk/k^o* II 127
**pīeH* II 172
**^opkuó-*, **^opku^o* (~ **peku-*,
 o III 827b) II 559
pleh₁* (pi-pleh₁-ti*) II 90 (bis),
 149, 156
**pleh₂jos-*, **pleh₁is^o* II 149
**pleh₂g-* II 194
**plek* II 185, 196
**pleth₂* II 178 (bis)
**pléth₂er-* II 180
**pléth₂es-* II 178, 179
**pleth₂men-*, **^omon-* II 180
**pley* II 195, 196
**pléumon-* (~ **plumén^o*)
 I 419 (bis), II 195
**plíkti-* II 185
plóth₂u-*/plíth₂éu-* II 162;
 s **plíth₂ti-*, u III 829b
**plumén^o*, s **pléumon-*,
 o III 829a
**plus^o* (~ **psul^o*, **pusl^o*) II 197
**plíHmeht₂-* II 117
**plíh₁-* II 90, 145 (bis), 146,
 III 331 (~ **pelh₁*, o. III 827b)
**plíh₁h₂end^{hi}-* II 146
**plíh₁nó-* II 156
**^oplíh₁o-* II 558
**plíh₁ú-*, **^ouīht₂-* II 90,
 149 (ter)
**plíth₂(o)no-* II 161
plíth₂ró-* (plíth₂i^o*) II 180
**plíth₂ú-*, **^ouīht₂-* II 162, 163,
 178
**plíto-* II 141
**pñk^ot^o*, s **penk^oti-*, o III 828a
**pñk^otHó-* II 61
**pñt-*, s **pont-*, u III 829b
**pñt(h₂)^o* II 82 (bis), s
**péntoh₂s*, o III 828a)
**pod-*, s **péd-*, o III 827a
**^opodo-* II 79
**poh₂(i)-* II 112
**póh₃ju-*, s **peh₃ju-*, o III 827a
**pol(H)uo-* II 95
**pol_{nd}-* II 118, s **pel_{nd}-*,
 o III 827a
pont-* (pñt-*) II 82
póntells*, **póntoHs* (^otoh₂s*)
 II 82
**porko-* II 100, 101
**poró-* II 122

- *porsni-*, s. **persneh₂-*,
 o III 828a
**poti* II 176 (quater)
**póti-* I 699, II 74 (bis),
 75 (ter)
**potiē-* II 72
**pótinih₂-* II 75 (bis)
**pou-*, s. **peu-*, o III 828b
**pouHej-* II 106
**pouto-* III 337
praj* (ǵ^hestót*) II 812
**prāi* II 182
**preHj* II 182
**preh₃k-* II 196
**preiH* II 182 (quater)
prek* (prk-skel/o-*) II 184 (bis)
**preknó-*, **prekneh₂ié-* II 185
**prek^s-* II 194
**preu* ('sprühen') II 193
**preu* ('springen') II 195
**preus* I 193 (bis)
**preus(H)*, s. **(s?)preus(H)*,
 u III 835b
**preuith₂* II 192, 193
priHó-* (prijó-*) II 182, 189f
**priHtó-* II 182
**pri(i)ñflié-* II 190
**prineH-/prinH-* (*~ preiH-*,
 o III 830a) II 182, 190
**pRNk°* II 186
**pró*, **pro^o* (*~ *pró < *próh₁*
 [**pró *h₁°*]) II 174, 188
**prob^huo-* II 256
**prosth₂o-* III 343
**proti*, **proti^o* II 176 (ter)
**proti_{h3}k^u-* II 177 (bis), 178, 721
prō* (próh₁*), s. **pró*,
 o III 830a
**prōk-* II 196
**praso-* (?) II 148
prHés* (ús*) II 147 (bis)
**prHso-* II 150 (bis)
**prHuo-* II 157
**prh₃uo-* II 157
**prkn-* II 164
**pRks-* II 159
**prkskel/o-*, s. **prek*, o III 830a
**pRkth₂°* II 166
**pRkti-* II 165
**prk^u-* II 194
**prsth₂i-* II 166
**prsth₂ó-* II 166, III 343
**prtu-* II 160
**psten-* II 752
**psul^o*, s. **plus^o*, o III 829b
**pā₂ter*, **pā₂tor*, s. **ph₂tér-*,
 o III 828b
**ptormo-* II 97
**pug* (?) II 154
**pull*, s. **peuH*, o III 828b
**puHtó-* II 106
**puh₂són-* II 159
**pulo-* II 151
**pumró-* II 144
**pums-*, s. **péimos-*, o III 828b
**pusl^o*, s. **plus^o*, o III 829b
**putló-* II 142, 143
**pu* II 155
**pūg* (?) II 154
**reh₁* II 438, 443
**reh₁g-* II 445

- *reh₁t-* (**^ui-éi u a*) II 438, 443,
 741 (**^orh₁i-*)
**reh₁luént-* II 438
**reh₂j-* II 443
**rejH* (Int **réj-roiH^o*)
 II 480 (bis)
**rek* III 424
**remb^h* II 435
**RENg^(u)/*RN^o* II 424
**resg*, **resg-e*, **resgeu^o* II 427
**ret* II 430 (bis)
ret^h* (rot^h-o-*) II 430
**reu* II 440 (bis), 470; s
**(II)reu(H)*, o III 808b
reudH* (réudH^o ~ *rudH-e^o*)
 II 466
**reudtro-* II 171
**reud^hsto-* III 451
**reuH* II 440
**reuk* II 464
**reumen-* II 470
**reup/*rup* (*~ *ru[-N-]p^o*)
 II 469, 482
**régnih₂-* II 75
**^urh₁i-*, s **reh₁t-*, o III 831a
**RNg^(u)*, s **RENg^(u)*,
 o III 831a
**roteh₂-* II 429, 604
**róth₂o-* II 429, 604
**rot^ho-*, s **ret^h*, o III 831a
**rudHé^o*, s **reudH*,
 o III 831a
**rudló-* II 453
**ruHks^o* II 455
**rup*, **ru(N)p^o*, s **reup*,
 o III 831a
- *rHs-* (*u a*) [**(H)rHs-*]
 I 206, 207
**rh₁g-* I 243
**sal* ('springen'; 'loslaufen')
 II 706
**sal-* ('Salz' = 'Meer') II 708,
 712 (ter), 726, s **sal-*,
 u III 831b
**saus* II 658
**sālo-* ('salzfarben', *~ *sal-*,
 o III 831b) III 489
**sh^hel* II 201
**sb^hrh₂g^o* II 778
**^osd^o*, s **sed*, u III 831b
**se* II 788 (bis)
sed* (^osd^o*) II 50, 56, 693 (ter)
**sédes-* II 693
**sedH-* I 519
sedh₂es^o* (^oh₂ēs*, **^oh₂om*)
 II 694
**sedh₂(i)s-* II 694
**seg* II 689
**seg^h*, **séǵ^he-* II 718 (bis)
**seg^hes-* II 718
**séǵ^hur^o* II 720
**seg^{uh}* II 686
**seHd^h* II 723 (bis)
**seHd^hú-* II 723
**seh₁* ('saen'), **seh₁(i)*
 II 717, 725, 732, 733
**seh₁* ('schießen, werfen')
 II 725, 732
**seh₁d^h* II 723 (his)
**seh₁id^h* II 723
**seh₁itu-*, **seh₁(i)ro-* II 725

- *seh₁(i)*, s. **seh₁* ('säen'),
 o III 831b
**seh₁jó-* II 725
**seh₂* ('binden') II 721 (ter),
 724, 732, 745
**seh₂* ('sattugen') I 147
**séh₂-* I 609, II 683
**séh₂itu-* II 745
**seh₂j* II 721 (ter), 745
**seh₂uet-* II 794
**seh₂uelijo-* II 742
**sej* II 721
**sejb^hu-* II 747
**sejd^h* II 746
**sEiH/*siH* II 732 (bis),
 733 (bis), 746
**sejk/*siek* II 745
seik^u* (séjk^ue-*, **sink^ué-*)
 II 745
**sejno-* II 788
**sep* III 514
**sek* II 688
**seks* II 681, 682
**seks₁(h₂)ó-* II 682
**sek^u* ('folgen'), **vek^uetoj*
 II 685, 687
**sek^u* ('sehen', 'sagen')
 II 687 (bis)
**sel* I 687
**seles-* II 708
selg* (sélgiti* ~ **slgéntu*) II 709
**selp* II 710
**selpes-* II 711
sem/*som/*sm* [sem-*] I 263,
 II 683, 702 (ter), 703 (bis),
 725
**s(e)meh₂-*, **semh₂-* (< **smh₂-*)
 II 704
**semH* II 703
**send^o* II 693
**s¹engha* (Kultur-LW) II 727
senh₂* (senh₂u-*) II 696 (bis)
**sénh₂ti-* II 697
**séno-* II 695
**s¹ens²ap-* (Kultur-LW) II 712
**sep* II 699
**sepel-*, **sepellé-* II 699
**septij₁*, **septijio-* II 700 (bis)
**ser* ('fließen') II 706 (bis)
**ser* (Farbbezeichnung)
 II 726
**ser* (~ 'Sichel') II 743
**ser* ('aneinanderreihen')
 II 784 (bis), III 506
**serg* (~ **sorgo-*) II 784
**serH* II 784
**serp* ('kriechen'), **sérpe-*
 II 710
**serp* (~ 'Sichel') II 743
**ses* II 716, 717
**sesh₁jo-* II 717
**sesh₁o-* II 717 (bis)
**seuH* ('gebären') II 714, 741,
 v **suH*, u III 836b
**seuH* ('stoßen'), **suHéri*
 II 715
**seuH²* ['auspressen'] II 713,
 741, 748
**seuh₁* II 716
seuh₂* (su-né-h₂-*) II 715, 716
**seuh₃* II 716
**s(e)uo-* II 788 (bis)

- *sēmi-* II 725 (bis)
**sg^ues* I 582
**sHd^hró-* II 723
**sHeuH* II 713
**sh₁d^h, *sh₁d^hjo-* II 723
**s(h₁)eso-* II 717 (bis)
**sh₁ié-* II 186, s **seh₁* 'schie-
 Ben', o III 831b
**sh₂ei* ('binden') II 721 (bis),
 732
**sh₂ei/*sh₂oi^o* ('Gesang')
 II 724
**sh₂em/*sh₂om^o* II 724 (bis)
**s(h₂)nellur^o/*un^o* II 770
**sh₂ui^o, s *sh₂ei* ('Gesang'),
 o III 833a
**sh₂om^o, s *sh₂em, o* III 833a
**^osh₂tú-, *sh₂iéti* II 721
**sh₂uuel/n-* II 742
**sh₂uéns, *sh₂un^o* II 794
**si-* I 673
**sill, s *FiIl, o* III 832a
**sih₂^o (*sinéh₂-)* II 721
**sindh^u-* II 730
**sink^ué, s *sejk^u, o* III 832a
**sisde-* II 693 (bis)
**sisHd^h(u)-* II 723
**siek, s *seik, o* III 832a
**sieyh /*siuh₁ (-* *suh₁)* II 734
**(s)kand* ([^o], 'glänzen')
 I 529 (bis)
**skand* ('springen') II 749
**(s)kau-* I 326
**(s)kel* I 322, II 481, III 143
**(s)kelp* (?) II 710
**(s)ke(m)b^hIl* II 750
**(s)kend* ('glänzen') I 529
**skend* ('springen')
 II 749 (bis)
**(s)keng* III 134
**(s)ker* I 537 (ter)
**(s)ker-* I 413
**(s)ker_g* I 448
**(s)kerIl-* I 311
**(s)kérmen-* I 537
**(s)kerp-* III 68
**(s)kert(-)* I 316 (bis), 537
**(s)keu-/*(s)kou-* I 326
**skeub* I 560
**skeub^h* I 440
**skeud* I 456
**(s)keud* I 551
**skeu(H)* II 751 (ter)
**skeup* III 204
**(s)KoLHéh₂-* I 322
**skorti-* III 143
**skou-, s *skeu-, o* III 833b
**(s)kRd^hü-* I 393
**(s)krHd-* III 118
**(s)kuHl^o* II 751
**skuneh₂-* II 751
**sked* I 555
**skego- (~ *skēgo-)* I 559
**skell* ('aufschneiden', ~
**skH-1e-)* I 557, 558 (bis),
 s **sk(H)eid, u* III 834a
**skeH* (~ 'Schatten')
 I 559, 560
**skeh₁* I 559
**skeh₁iéh₂- (*skh₁[i]iéh₂s, u a)*
 I 559 (quater)
**skeh₂* I 559

- *skend* I 556 (bis), II 607,
 s **kend*, o III 818b
**(s)kens* II 836
**skerd* I 557
**skeu* ('schunden', 'Haut') I 557
**(s)keu*, **skeu^o* ('leuchten')
 II 656, 657 (bis), 677
**(s)keub^h* II 658; s **keub^h*,
 o III 819a
**(s)keud^h* II 657; s **keud^h*,
 o III 819a
**(s)keuk* II 657 (bis), 658,
 s. **keuk*, o III 819a
**skēgo-*, s **skego-*, o III 833b
sk(H)ejd* (sk[^h]o^o* - S. **skeH*
 'aufschneiden', o III 833b)
 I 558, 561 (bis)
**skHje-*, s **skeH* ('aufschnei-
 den'), o III 833b
**skHuīh₂-* I 557
**skh₁(i)jēh₂s*, s **skeh₁jēh₂-*,
 o III 833b
**(s)koyno-* II 657
**(s)kūpti-* II 647
**sk(^h)ejd*, s. **sk(H)ejd*,
 o III 834a
**sk(^h)idró-* I 560
**sk^ualH-* I 311
**sk^uel-* I 309
**sk^uend* I 529
**sk^uh₂el* II 752
**slegh₂snó-* II 673 (bis)
**(s)lei(s)* II 671
**(s)lemb(^h?)* II 437
**slémHo-*, **slmftmó-* II 785
**slenk^u* III 529
**slmHmó-*, s **slémHo-*,
 o III 834a
**slojk^uo-* II 786
**slg^o*, s. **selg*, o III 832a
**slHu-* II 711
**sln^o* III 519
**(s)mej* ('zauberische
 Gebärde') II 379
**smej* ('lächeln') II 780
**smékru-* II 660
**(s)mer* II 781
**(s)meuk* II 382
**smēj* II 379
**smftló-* II 730
**smih₂* **g^heslih₂* II 719
**smókru-* II 660
**sm(-)* II 683 (bis), 685, 702,
 720, 721; s. **sem*, o III 832a
**smđ^h-* II 719
**smg^héslo-* II 719
**smh₂-* (s **s[e]meh₂-*,
 o III 832b) II 704
**smh₃ek^u-*, **smh₃k^uó-* II 721
**smmo-* II 702, 703
**sneh₁* II 771
sneh₂* ([s]neh₂*) II 769 (bis),
 770 (bis)
snejg^uh* (snig^uh*, **snoig^uh*o-)
 II 772
**sneu* II 769 (bis)
**sneud^h* III 527
**snéus*, s **sónu*, u III 835a
**sneutrih₂-* II 769
**snHo-* II 729
**snig^uh*, **snoig^uh*o-, s. **snejg^uh*,
 o III 834b

- *snusó-* (**snusu-*?) II 771
**spHu°* II 697
**sp_hh₂*, **sp_hh₂tí-* II 697
**sp_ht-* II 691
**só-* I 609 (bis), II 683
**sodó-* II 693
**sog^hur*, **sog^hur°* II 720
**soino*, **soj_uo-* II 747
**sokr-/n-* II 602
**sok^hh₂oi-*, **sok^hh₂io-* II 685
**sól(H)_uo-*, **sol(H)_uóteh₂t-*
 II 711
**som*, s **sem*, o III 832a
**somHó-* II 702, 703, 730
 (~ **s_umHó-*)
**sónu/*snéus* II 723
**sorgo-*, s **serg*, o. III 832b
speh₁* (speh₁h₂-*, **sp_hh₁*) II 777
(s)pek* ((s)pek^h-je-*) I 706,
 II 108 (bis), s **pek* 'spahen',
 o III 827b
**spék-*, **spék-s* II 108
**(s)pel* ('Handel treiben,
 gewinnen') II 69, 774
**spel* ('spalten') II 204;
 s **sp(H)elll*, **sp(1D)jt*,
 u III 835a
**spelg* II 203
**spen-* II 752
**spend-* II 81
**sper* ([?]; 'wegstoßen') II 774
 (~ **sp^herh₁*, u III 835b)
**(s)per* ('fliegen') II 97
**sperd^h* II 774
**sperg^h* II 775
**sp(H)elH* III 527
**sp(H)jt* III 527
**(s)pHo₁n°* II 204
**sp_hh₁*, s **speh₁*, o III 835a
**sp_hh₂ij_o-* II 779
**(s)píko-* II 126
**sp(i)uh₁* II 682
**(s)pli(H)g^hen-* II 197
**sp₁g^hen-* II 197
**(s)pond°* II 118
**(s)porno-* II 97
**(s ?)preus(H)* II 192 (bis),
 193 (bis), 198
**sp(t)eyh₁* II 682
**sp^(h)eh₁* II 777; s. **speh₁*,
 o III 835a
**sp^heh₁* II 777 (bis)
**sp^hel* ('schwellen') II 201
**(s)p^(h)el* ('spalten') II 202
**(s)p^(h)el* ('glänzen') II 775
**(s)p^hen(d)-* II 200
**(s)p^(h)erg* II 97
**sp^(h)erh₁* II 776
**sp^(h)ig-* II 777
**sp^(h)h₁jég-/sp^hh₁ig-* II 777 (bis)
**sp^(h)h₁iró-* II 778
**sp^(h)h₁ró-* (= **sp^hh₁°*) II 778
**sp^(h)jt* II 67
**sp^hh₂g°* II 778
(s)reg* (Hr°°* ['färben'])
 II 424
**sreg-* ('Kranz') II 784
**(s)reik^h/*(s)reig* III 429
srey* (sréue-*) II 784
**sRieuII* (~ **sRiuH°* + **sRuHy°*
 hzw **RuH°*) II 787
**sromo-* II 785

- *sRuff^o, s *sRjeuH, o III 835b
 *srǵó- II 743
 *sřku- II 683
 *sřnkā- II 686
 *steb^(h)° II 754
 *(s)teg III 524
 *steh₂(-) ('stehen') I 222,
 II 763, 765, 766 (bis), 768,
 III 522
 *(s)teh₂(-) (~ *s|teh₂-je-;
 'stehlen') I 643, II 759
 *steh₂i- II 763
 *steh₂k III 522
 *steh₂u- II 768 (bis)
 *steh₂uer^o II 767
 *(s)teig I 668
 *steng^h II 761
 *stel III 526
 *stemb^(o) II 753, 754
 *stemb^hH II 753, 754
 *sten II 753 (bis)
 *(s)tenh₂ II 753 (bis)
 *step^o II 754
 *ster ('starr sein') I 664
 *ster ('niederwerfen')
 II 755 (ter)
 *sterg^h I 636
 *sterh₁- II 767
 *sterh₃, *sterh₃s- II 214,
 755 (bis), 757
 *sterh₂- II 757
 *steu II 758 (ter), 762
 *steub^h II 758, 762
 *(s)teud ('stoßen') I 670,
 671 (bis)
 *steud ('frieren') III 253
 *(s)teug ('stoßen') I 670, 671
 *steug ('frieren') III 253
 *(s)teuk I 672
 *(s)teus III 253
 *sth₂^o, *sth₂^o (= *str₂^o)
 II 766 (bis)
 *sth₂ént- II 764
 *^osth₂i- II 166 (~ *prsth₂i-
 o III 830b)
 *^osth₂ó- II 166, 765 (~
 *prsth₂ó-, o. III 830b)
 *(^o)sth₂ti- I 93, 222, II 186,
 759, 765
 *sth₂tó- II 765
 *stih₃mñ II 762
 *stisth₂e- II 765
 *stijh₃mñ II 762
 *streu II 755
 *(s)trno-, s *trno-, u III 839a
 *stuh₂ró- (*stuh₂^o) II 768 (ter),
 III 293
 *suH(-) ('gebären') II 714 (bis),
 715, III 515 (*^osuH^o), s
 *seuH ('gebären'), *seuh₂,
 o III 832b
 *suff- (*suHéti), s *seull
 'stoßen', o III 832b
 *suH ('Schwein') II 715, 738,
 739
 *sulInú- II 714, 741 (bis)
 *^osuHti- III 515 (~ *seuH
 ['gebären'], *seuh₂,
 o III 832b)
 *suh₁, s. *siejh₁, o. III 833a
 *suh₂d^o II 789
 *suh₂el/n- II 742, 794
 *suh₂l^o II 742, 794

- *suh₂liio-* (**^oliHo-*) II 742
**sukst(h₂)ó-* II 682 (bis)
**sunéh₂-*, s. **seuh₂*, o III 832b
**supnés*, **supr-* II 792,
 s. **suepōr*, u III 837a
**súpno-* II 792 (bis)
**sueks*, s. **sueks*, u. III 837a
**suad*, **suadró-* II 789
**suades-* II 797
**suādú-* II 789, 797
**sue* II 788 (bis)
**sue* **d^heh₁* II 789
**sueg* (*~ *sueng*) II 788
**sueh₂des-* II 797
sueh₂dú-* (sueh₂d^o*) II 491,
 789 (bis), 797
**sueid* II 799
**suekruH-* II 676 (bis)
**sueks* (*~ *sueks*) II 681
 (quarter), 682
**suekst(h₂)ó-* II 682 (bis)
**suekuro-* II 676 (bis)
**suekuer-* I 744
**sueng*, s. **sueg*, o III 837a
**suenh₂* II 790
**suep* II 791, 792
**suepno-*, **suepnijo-* II 792
**suepōr/*supnés/*suepōn*
 (*~ o* III 837a, u III 837b)
 II 792
**suepr-* II 792
**suer* II 793 (bis)
**sueru-* II 795
**suesor-* II 280, 796 (bis)
**suekuró-* II 676
**suó-* II 788
**suoijnjo-* II 788
- *suepōn*, s. **suepōr*, o III 837a
**suepno-* II 792
**sueHK^o* II 742
**te-*, DatSg **té-b^hej* u a I 683
**téh₂-* (*~ *téh₂-m*) I 609
**teh₂iu-* I 643
**teh₂ti-* I 643
**teig* I 668, 669, s. **(s)teig*,
 o III 836a
**tek-* ('weben') I 58
**tek* ('berühren') I 611
**teks* I 613
**tekso-* I 613
**teks(-)* I 613, 614
**tekstor-* I 613
*"*tekb, *tékpon-*" I 613,
 614 (bis)
**tek^h* I 610
**telh₂/*t^hh₂* I 659
**temH* ('ohnmächtig werden',
 'finster sein') I 626, 627
**temH(e)r-* I 627
**temHes-* I 626, 627, 640
 (*~ *tms-*), 642
**temHs-*, **témHsreh₂-*,
 **temHsó-* I 627
**ten* I 610, 619, 623
**tend* I 619, 623 (bis)
**tenes-* I 620
ten(H)* (tenHuo-*, **^otenHnó-*)
 I 213
**tenk* (*~ *ténklo-*, **t^hkló-*)
 I 612, 615 (bis)
**tens* I 609f, 619
**tep* I 624

- *tépes-, *tépos, *teps^o* I 625
**ter* I 632, 656
**terd* I 633, 634 [bis] (∼ **tynéd^o*,
**tred*, u III 838b, 839a)
**téren-* I 632
**terg^h* III 238
terh₂* (terh₂oto*, **trh₂ént-*,
s **trh₂ue-*, u III 839a)
I 631 (bis), 679
**terp* I 634
**terk^(v)* I 633
**ters* I 636, 667
**teru^o* I 632
**téruno-* I 632
**tėti* I 617
**tétkon-* I 613, 614
**teue* I 683
**teuH/*tuH* I 639 (bis),
655 (bis)
**teuiles-* I 639
**teuilsih₂-* I 639 (bis)
**t(e)uó-* I 683
**teus* ('leer sein'; ∼ *tus-sk-e*,
**tous-eje-*) I 652, 660
**teus* ('sich freuen') I 672
**ti-* I 673
**tisres* I 677
**tiimsu-* I 645
**tieg^o* I 674 (bis)
**tkell* I 426
**tken* I 423
**tkei* I 427
**tkleh₂ino-* II 662
**tlep* I 635
**tlh₂^(o)*, **tlh₂éh₂-* I 659;
s **telh₂*, o III 837b
**tnHró-* I 642
**tnnu-* I 622
**tns-* I 640 (s **témHes-*,
o III 837b)
**tnHnó-*, s **ten(H)*, o III 837b
**tnHú-* (∼ **tnnú-*) I 621
**tnkló-*, s. **tenk*, o III 837b
**tnnú-*, s. **tnHú-*, o III 838b
**tó-* (∼ **tó-d*, **tó-m* u a)
I 609 (bis), 617
**toj* enklit ('du') I 683
**tói* ('diese') I 609
**tojetó-*, s **tet*, o III 815b
**tokmen-* I 611
**tomró-* I 642
tóll* (tótj-o-*) I 617 (bis)
*"*totro"* I 617
**touseje-*, s **teus* 'leer sein',
o III 838a
tred* (tynéd^o*) I 634, s **terd*,
o III 838a
**treh₂* I 679
**treh₃* I 656
trej-/*tri-* (tréj-es* usw) I 665
(s **tr-^o*, u III 839a), 676,
677, 766
**treiesdek₁* I 677
**trem* I 679
**trep* ('wenden' und [?] 'angst-
lich umherlaufen', 'trippeln'
[s auch LIV 590f]) I 666,
674 (bis), 675, 679
**tres* I 678, 679
**tréies* (?) I 677
**tri^o* (∼ **tri-dkónt-* u a) I 676,
677; s **trej-*, o. III 838b

- *tri*_{h2} I 677 (bis)
**tri*_{h2}*strijo-* II 756
**tri*s I 766
**tristrijo-* I 649
**trójes* I 677 (bis); s. **trej-*,
 o III 838b
**tri*^h*Ho-* I 387
**tri*_{h2} I 87
**tri*_{h2}*ént-*, s. **ter*_{h2}, o III 838a
**tri*_{h2}*ó-* I 656 (ter)
**tri*_{h2}*ós* I 647
**tri*_{h2}*osh*₃*k*^u I 648
**tri*_{h2}*ro-* I 650
**tri*_{h2}*th*₂*ó-* I 650
**tri*_{h2}*ue-* I 662, 790; s. **ter*_{h2},
 o III 838a
**tri*_{h3}*ó-* I 656
trinéd*^o, s. **ter*d, **ter*d, **ter*d,
 o III 838a, 838b
**tri*no- (~ **stri*no-?) I 664 (bis)
**tri*sske- I 678
**tri*^o I 665 (bis); ~ **trej-*,
 o III 838b
**tri*el I 687 (s. **[H]*d^o,
 o III 807b)
**tu* ('du') I 651 (bis), 682, 683
 (s. **tu*_{h2}, **tu*, u III 839a,
 839b)
**tu* (Partikel) I 651
tuHi*^o I 655, 656
tuHi*_g^u*rh*₃*ó* I 659
**tu*(*H*)*m-* III 248
tuHm*ón- I 655
tuHró-* I 656 (bis)
tuHS*^o I 663
**tu*_{h2} I 683 (~ **tu* 'du',
 o III 839a)
- *tu*_{h2}*sn*^o I 663
**tumel-* (~ **tum*^o) I 654, 655
**tusske-*, s. **teus* 'leer sein',
 o III 838a
**tū* I 682, 683 (~ **tu* 'du',
 o III 839a)
**tuei* I 686
**tueis*(*H*) I 686
**tuek*^u I 684
**tuer* I 685 (bis)
tuerti* I 685
**tuerk* I 684, 686
turiHo-* (**turi*^o, **tó-*) I 685
**ub*^h*ti*, s. **ueb*^h*ti*, u III 840a
**ub*^h*ské-* (→ **ubg*^h*é-*) I 223
ud*^o, **unéd-*/und-*, s. *ued-*,
 u III 840a
**ud-*, s. **llud-*, o. III 809a
**udén*, s. **ued-*, u III 840a
**udr*^o (~ **ued-*, u. III 840a)
 I 215, 216, II 705
**udró-* I 218
**ug*^h-, **üg*^h- I 246
**uh*₂*nó-* I 241
ukri**ti**é*_{h3}*s*, s. **uek*, u III 840b
**umo-* I 225
**un*(*e*)*d-*, s. **ud*^o, **ued-*,
 o. III 839b, u III 840a
**upégmi*, **upgmés* I 223
**upes-* I 222
**uru-* I 227
**usno-* II 535
**us*(*s*)*mé* II 415, 532, s. **uos*,
 u III 842b

- **ur*^o (~ **ur*^e-, u III 841b)
 II 94
 **ug*^h-, s **ug*^h-, o III 839b

 uad*^h-o- (uā*^o) I 485
 **ualx*- II 526
 **uāstu*- (~ **uāstu*-) II 549
 **uād*^h-o-, s **uad*^h-o-, o III 840a
 **uāstu*-, s **uāstu*-, o III 840a
 **ue* ('oder'; s **uē*-, **uō*-,
 u. III 841b, 842b) II 538 (bis)
 **ue*^o ('wir zwei') I 176, II 508
 **uebh*₁ II 506
 **ueb*^hH (~ **ub*^hH) II 506
 ued* (uédōr*, ***uédns* ~ **ud*^o,
 **udén*, **udr*^o; **uódŕ*, **unéd*-/
 **und*-) I 131, 215, 279
 **uedh*₂ II 498
 **ued*^h II 560
 **ued*^hII II 497
 **ueg* II 539
 **ueg* III 566
 ueg*^h (uég*^he-, **uég*^he-,
 **éueg*^hst) I 522, II 536,
 537 (bis)
 **ueh*₂ II 538
 **ueh*₂g II 488
 **uei* ('wir', **uei* es) II 508 (bis)
 **uei* ('winden') II 585
 **ueib* II 583, III 473
 ueid* (uīdē*-, **uīn*[e]d-, **uōide*)
 II 580 (bis), 584
 **ueides*-, **uīdsuo*- I 262
 " **ueid*^{ltn} II 556, 587
 **ueig* II 578
 **ueiH* II 510

 **uei*(H)d^o II 581
 **ueiHeneh*₂- II 583
 **ueiHes*-, **uei*(H)s II 509, 586
 **ueiHro*- II 588
 **ueiHsd*^o II 568
 **uei*(H)t^o II 579
 ueih*₁ (uih*₁éje-) II 593
 **ueik* II 578
 **ueik* ('sich niederlassen')
 II 561, 584, 585
 **ueik* ('feucht sein') II 585
 **ueik* ('winden') II 585
 **ueikmen*- II 584
 **ueip* II 583
 **ueis* II 586, III 480
 **ueist* I 551, II 586
 **uek*, s. **uenk*, u III 841a
 uek* (uēkti*-, **uēkntih*₂ ~
 **ukntijéh*₂s u a) II 528
 **ueks*- II 682
 **uek*^u (~ **ue*-*uk*^u- u a.) II 490,
 539
 **uék*^{es}- II 490, 491 (bis)
 **uel* ('umschließen'; ~ Präz
 **ueh*-) II 513 (bis), 525
 **uel* ('drehen') II 545, III 460
 **uel*- (~ 'Walze' od ahl))
 I 231
 **uelH*- I 245
 **uelHg*- II 526
 uelh*₁ (uēl*-*n*-*h*₁-, **uēl*₁tó usw)
 II 511
 **uelh* b^h-, **uelh*₁b^hŕje- II 527
 **uelu*-, s. **uel* ('umschließen'),
 o. III 840b
 **uemh*₁ II 506

- **uen* ('gewinnen') II 499
 **uen* ('schlagen') II 500
 **ueng* II 493
 **uenH* II 501, s. **uHske*,
 u. III 842a
 **uen(H)os* II 500
 **uenk* (~ **uek*?) II 493
 **uenk* II 485
 **uer* (~ 'Schar') II 597
 **uer* ('fasten string') III 457
 **uer* ('sagen'), s. **uer(h₁)*,
 u. III 841a
 **uerd^h* (~ **ured^h*?) II 521
 **uerg* II 795
 **ueRg^h* II 524
 uerH* (ueRHu*?) II 513 (bis
 [**uer^o*], 514, s. **urHu*-,
 u. III 842b)
 uerHes*- (os*) II 514 (bis)
 **uerHmen*-, **uerHues*- II 514
 **uer(h₁)* II 595
 **uerh₂*- I 509
 uermen*-/uen*- (~ Insekt)
 III 460
 **uermen*- ('fruhurar') II 513
 **u(e)rog^ho*- II 515
 **uers* II 523
 **uert* (~ **uerte*-, **uortéje*-)
 II 519, III 459
 **uertmen*- I 343
 **ueruos* I 509
 **ues* ('anziehen'; **uestoi*,
 **uoséje^o*) II 529
 **ues* ('stechen') II 532
 **ues* ('kaufen') II 535
 **uesd^o*, **uosdó*- II 581
 **uEsno*- II 535 (bis)
 **uet* ('beobachten') II 494
 **uet*- ('Jahr', s. **ut^o*,
 o III 840a) II 94, 495
 uètes*- (uetes^o*) II 495 (tor)
 **uéug^he*-, s. **ueg^h*, o. III 840a
 **ueuk^u*-, s. **uek^u*, o. III 840b
 **uē* II 538, s. **ue*, o. III 840a
 **uēkti*, s. **uek*, o. III 840b
 **uēsno*- II 535
 **ul*- II 550 (bis)
 **uidé*-, s. **ueid*, o. III 840a
 **uidsuo-*, s. **ueides*-, o. III 840a
 **uid^hh₁^o*, **uid^hh₁-*, **uid^hh₁sk-*
 II 555
 **uiHró*- (→ **uiró*-) II 109 (ter),
 469 (ter), 588 (~ **pekú*-,
 o III 827b)
 **uiHs^o* II 509
 **uillso*- II 564
 **uih₁éje*-, s. **ueih₁*, o. III 840b
 **uik*- II 561, 584, 585
 **uikó* ~ **uisó*-, **uikso* ~
 **uikuo*- (idg ~ voreinzel-
 sprachl.) II 563, 565
 **uikpoti*-, **uikpotnih₂*-
 II 561 (bis)
 **uind*-, s. **ueid*, o. III 840a
 **uiró*-, s. **uillró*-, o. III 841a
 uis*- (uis*-, **uis-ó* ~ **uis-ó*-)
 II 564, 586
 **uisó*-, s. **uikó*- (o. III 841a)
 bzw. **uis*- (o. III 841a)
 **uiu(e)k^u*- II 490
 **uis*-, **uivó*-, s. **uis*-, o. III 841a
 **uiéh₁* I 551, 586

- **u₁erh₂* II 591
 **ulato-* II 595
 **ulHmi-* I 245
 **ulh₁tó*, s. **uelh₁*, o III 840b
 **ulko-* II 571
 **ulksó-* II 572
 **ul^uk^uo-*, **ul^uk^uiH^o* II 570, 571,
 III 446 (~ **luk^uo-*)
 **ul^uk^uó-* II 571
 **ulnh₁-*, s. **uelh₁*, o III 840b
 **und^h-* U 503
 **und^hó-* II 560
 **unHmó-* II 544
 **unHske-* (~ **uenH*, o III 841a)
 II 501 (bis)
 **unk^o* II 493
 **unsd^h-* II 582
 **unsi-* II 535
 **un^oir-* II 46, 183
 **uódr* I 215 (~ **ued-*,
 o III 840a)
 **uog^{uh}* ("prä-ital", s. **h₁uog^{uh}*,
 o III 811a) II 539 (bis)
 **uoide*, s. **uejd*, o III 840a
 **uóiko-* II 561, 584, 585
 **uoi^okó-* II 561, 584, 585
 **uok^u-* II 490, 539, 540
 **uok^uilo-* II 490
 **uol^g-* II 526
 **uolko-* II 527
 **uolko-* II 527 (bis)
 **uolsó-* II 212
 **uólsuo-* II 212
 **uonko-* II 493
 **uorm^o* II 507 (~ **mor^u*,
 o III 824b)
 **uorneh₂-* III 482
 **uort^o* II 520
 **uortéie-*, s. **uert*, o III 841a
 **uos* II 532 (~ **us[s]mé*,
 o III 839b)
 **uosdó-*, s. **uesd^o*, o III 841a
 **uoséie^o*, s. **ues* 'anziehen',
 o III 841a
 **uoso-* II 535
 **uō* II 538 (s. **ue*, o III 840a)
 **uōk^u-* II 540
 **uredⁿ*, s. **uerd^h*, o III 841a
 **ureg^l/*urg* II 594
 **uréh₁to-* II 597
 **uReiH* II 598
 **ureik* II 598
 **urEk* II 596
 **urh₁eto-* II 595
 **urnd* II 596
 **urg*, s. **ureg*, o III 842b
 **urHd^huo-* I 244
 **uRlīg-* (= **urh₁g₂-*?) I 242
 **urllū-* (~ **uérH-*, **uerllu-*)
 I 227, II 514
 urh₁en-* (urh₁n^o*) I 226 (bis)
 **urh₁g₂-*, s. **uRHg₂-*, o III 842b
 **ur(k)ské-* II 596
 **urmi* I 394
 **urko-* II 225
 **urnd^o* II 575

4. Anatolisch

Heth unbezeichnet – Reihung des lateinischen Alphabets, *y* folgt auf *u*, *i* auf *h*, *h* hat den Standort von *h*, *š* den von *s*, *alili* den von *alil*, *V* den von *V*, außer bei sonstiger Identität der Form. In diesem Fall folgt die merkmahlhafte Bildung der merkmalllosen

- a-a-* I 267
a-ak-ni-iš I 45
a-aš-šu(-) II 735, 736
a-aš-zi I 183
aia- I 267
ajis (a-i-iš[-]) I 182
alkišta(n)- II 592
anassa- I 37
an(n)ija- I 71
antara- I 79
apami- hier I 83
apara- hier I 84
apaš : *apūn* I 95
appa, appa(n) I 82, 83 (bis),
 86
ap-pa-an-zi (~ *ep-*, u III 844)
 I 167
apparanti- luw. I 84
appašiyatt- I 84
appizzi(ja)- I 83 (bis)
ara- I 112, 175 (bis)
ard-, ardala- II 431
ar-ga-ti-[i]-e-ir I 249
arje^{hh} I 106
arkam(m)i- I 115
arkuyai- I 115
arkuyar I 115
arnu-, arnuzi I 106, 254
arpa- II 433
ars- I 123
arsanant- I 206
ar-ša-ne-e-ši I 206
arsanija- I 206
arši- luw I 123
arske- I 106
arta I 106
as- I 181
a-ša-an-da-aš I 181
a-ša-an-zi I 144
asant- II 691, 698
assu- I 140
asu- hier. I 140
au/u- I 233 (quater)
a-ū I 233
dā- I 714
dai- (*daiš*) I 786
daluki- I 729 (bis)
damas^o, da-ma-aš-zi
 I 698
dannatta- I 774
dar- I 779
dassu- I 689
ddedi lyk I 616
duhhae- I 795
duhhima- I 795
duhhui- I 795
dukkari I 748
duyan – duyan I 683
duyarne- I 802

e-eš-ḥar I 149
e-eš-ha-ti I 181
e-eš-na-aš I 149
e-eš-zi ('isl') I 144
e-eš-zi ('sitzt') I 181
e-hu I 102
e-id-mi I 61
e-ip-zi I 167
ep- I 89, 167
es- (*e-ša*, *e-ša-ri* u a.) I 181
eua-, *e-(u)-ua-an* II 404

galgalinai- I 472
galgalturi- I 472
ga-nu-ut I 585
garāp- I 606
gemmant- II 820
gi-e-mi II 815
gi-(e)-nu- I 585
giemi II 815
gul-ša-an-zi I 319

ḥa-a-aš-ša-an I 183
ha-an-za I 78
ha-ap-pa I 81
ḥa-aš-te-er-za II 756
ḥa-a-ú-i-iš luw I 135
halkuessar I 124
hamenk- I 38
hanti I 80
hanrs I 78
hazana- I 146
ha-pa-a I 81
hap(p)- I 168
happessar I 90
happinant- I 88

har(k)- I 112
harki- I 253
harp- I 120
ḥarra- III 29
hars- I 123
har-ta-ga- I 247, 809
har-ták-ga- I 247, 809
haruanai- II 440
has- I 148
hašira- palā I 145
hasp- II 699
hassa- I 183
hassu- I 148
hastai- I 150
hatk^{hm}, *hatku-* I 58
ha-wāli-i-ša hier I 135
hēkur I 137
henk- ('sich beugen') I 53
henk- ('zuteilen') I 53,
 II 28 (ter)
hi-eš-ši I 208
hi-ik-zi I 53
hi-in ga, *hi-in-ga-ri* I 53
hi-in-kán-zi I 53
hi-iš-ši I 208
hišhi(ia-) luw II 721
hsters II 756
hu-e-ik-mi II 577
ḥu-iš-zi II 531
ḥuk-, s. *huek*, u. III 845
hulija- (~ **hulanna-*)
 I 243 (bis)
hurkel- I 36
hurki- II 517
hu-ú-ni-ik-zi II 577
hu-u-ua-an-t^o II 542

- huyai-* II 510
huyant- II 542
huyapp- II 504
hük-/huk- (*h^o*) I 235, II 490
hües- II 531
hüet-/hüütüja- II 498

i-du luw I 102
 IGI^{HI} ^Λ-ua (= *šakuua) nai-
 II 18
i-it I 102
ijatta I 102
imma I 190
inan- I 268
is- huer I 181
ishahru- I 139 (bis)
iš-ḫa-ma-i, iš-ḫa-ma-i- (^oin)
 II 724
iš-ḫi-an-zi, išḫje-^{hhi}
 II 721 (bis)
išḫima(n)- II 733
išhunayar II 771
išḫuua(i)- I 200
iskuna(hh)- II 751
iš-pa-a-i, iš-pa-a-an II 777
ispant- I 424
iš-pār-ra-at-ti II 776
išpart-^{mi} II 774
iš-ša-a-aš, iš-ša-a-z I 182
istanza- (^ozan) II 752
ištantai- II 764
ištapp-^{hhi} II 754
istark-, istarmi(n)k- I 636
ištartalli- luw I 181
ištuua-, ^omāri II 758
i-ti luw. I 102

i-ú-ga-an, i-ú-kán II 413
iñar I 197 (bis), 198 (ter)

juga- II 413

kalmišana- I 325
-kan I 304 (ter)
kānk-^{hhi} II 604
kant- I 499
kappilalli- II 608
kuraitt- I 607
karāuar II 653
kariuanuar II 621
karpessar- I 392
karša- I 507
kar-ta-aš^o II 818
kartae- I 316
kar-za, kar-za-na-aš I 316
kāš kūn I 95
kašt- I 434, 581
kave- tyd. I 328
kbatra lyk I 737
ki-eš-šar II 812
ki-ir^o II 818
ki-it-ta II 614
kikla- II 628
kinnaruhuli- III 90
kinnu II 52
kišt-, kištunt- I 581, 582
-ku I 521
ku-(e)-en-zi II 801
kuer- I 308
kuertu I 308
kun- II 675
ku-na-an-zi II 801
kunk- II 674

kunna- II 646 (bis)

kurka- I 373

ku-u-ru-ur II 825

ku(ua)lan- hier I 373

kuuan- II 675

laman (la-a-ma-an) II 36,

= ideogr *ŠUM-an*, I 786

lukkizzi II 464 (bis)

lukta II 464 (bis)

lu-uk-kat-ta II 464

lu-ut-ta-i II 476

muddu- luw II 302

mulla- II 320

mana- luw II 385

maninkya- III 386

mārk-^{hhi} II 324

mar-ri-it-ta II 320

marsa-, mar-ša-an II 332

mek, mekk- II 338

mekki- II 338

meli- II 329

mēmje-^{hhi} II 341

memma- II 343

mena/i- II 56

merta II 318

merzi II 318

miie-^{hhi} II 356

milit- II 302

mitae- II 314

mit(ı)a-, miti- III 414

mugai- III 419

mu-ú-ta-iz-zi II 359

nai-(na-it-ti) II 18, s auch

IGI^{III A} *-ya nai-*, o III 845a

nam-ma II 779

-nas II 30

nuta-, nati- II 7

natatta luw II 7

ne- (ne-ia-an-zi, ne-e-an

ne-e-a-ri) II 18

nekumant- II 6

ne-ku-(uz)-zi II 3

nekuz II 3

nepis- II 13

neua- II 25

nu II 52

nu kan I 304

numan II 52

nuuan II 52

pa-ah-ḫu-ur II 106

paddunaš II 75

puhs- II 112

pa-i-mi II 114

paltana- II 161

panku- II 221

papparaš-^{mi} II 165

pár-ak-ta ru II 212

parh^{mi} II 250

purku- II 232

pár-na-aš I 750

paršina- II 123

paršnāi- (~ /parsna-/)

partauar II 97

pāšš-^{hhi} II 113

paššila- II 115

pattar II 75

pedan II 78

peru, perun^o II 99

pesna- II 111

- pešš-^{mi}* II 111
pí-e-da-an II 78
pi-ir I 750
pippa- II 114
pu-ti-ia-an-zi II 71

šakkar, šaknaš II 602
šakurie- II 720
šakuua, > Idcogramm
 IGI^{III} A-ua, o III 845a
ša-ku-ua-ia II 736
salk- II 709
šamankurqant- II 660
sanezzi- II 698
sanh- ('erstreben') II 696
sanh- ('ausspülen') II 770
sanhu- II 696
sarāмна- II 44
šaša- II 625
šašša-ⁱ luw II 716
šauitru- (*šuuatar*) III 518
še-e-ša^o II 717
še-eš-zi II 716
ši-ip-ta-mi-ja^o II 700
šile-^{hhi}, *ši-i-ez-zi* I 807,
 II 186, 725
šiuš I 752
suhmili- II 314 (bis), 735
ŠUM-an (= *laman*, o III 846a)
 I 786
šum(m)anza(n)- II 734
supar-, šuppariia- II 792
šu-uh-ha^o II 713
šu-ú-iz-zi II 715
šu-un-na^o II 713, 715
šu-ua iš II 508

ta- luw II 766
ta-a-i-iz-zi I 643, II 759
ta-a-ru I 721
ta-ga-a-an I 425
takku I 521
tanduki- I 623
tanu- hier II 766
tapašša- I 625
tapašša- luw I 625
tar-ah-mi, tar-ah-ta I 631
tarh-/tarhu- I 631 (bis), 662
tarhunt- I 662
tarku- (*tar-ku-an-zi, tar-ku-zi*)
 I 633
tar-na-i I 631
tar-ra-at-ta I 631
tarš- I 636
tarsna- I 667
ta-ru^o I 721
ta-ru-uh-zi I 631
taš(u)qant- I 627
tati(a)- hier I 616
tati(ja)- luw I 616
tedi lyk I 616
te-e-kán I 425
teγouv (lyd) I 643
teju- lyd I 643
tepnu- I 695
tepu- I 330, 695, 696 (bis)
te-ri-ip-zi I 674
tūita- I 130
tuhs- I 663
tuhuš(š)ie-^{mi} I 663
tus-, tuske- I 663, 672
tu-u-ri-ia^o I 794 (bis)
tūua- I 739

<i>tuya-</i> luw I 786	<i>uana-/uanatti-</i> luw I 504
<i>tú-ua/i-tara/i-na</i> hier I 737	<i>uarhui-</i> I 509
<i>tuekka-</i> I 684 (bis), 686	<i>*uar, s iuar, o</i> III 845b
	<i>uarkant-</i> I 242
<i>u-, s au-, o</i> III 843b	<i>uarpa-/i-</i> II 522
<i>ú-e-eš-ta</i> II 529	<i>uarsa-</i> II 523
<i>ú-e-ik-zi</i> II 528	<i>uarša-</i> luw II 523
<i>ú i-da-ar</i> I 215	<i>uäš^{hhi}</i> II 535
<i>ú-li-iš-ta</i> II 475	<i>uašu-</i> luw, palā II 534
<i>urki-</i> II 594	<i>uatarnahh-</i> II 496
<i>uś-ni-iš-ki-nu-un</i> II 535	<i>uatku-</i> I 610
<i>uttar</i> II 496	<i>uedenas</i> I 215
<i>u-uh-hi</i> I 233	<i>uēkti</i> II 528 (bis)
<i>uua-</i> luw I 479	<i>uellu-</i> II 828
<i>ú ua-an-zi</i> I 233	<i>uēn-</i> II 499
<i>uwa-</i> lyk I 479	<i>uēš</i> II 508
	<i>ueši-</i> II 796
<i>ua-a-ar</i> luw II 545	<i>uequakk^{hhu}</i> II 528
<i>ua-a-ši</i> II 535	
<i>ua-aš-še-iz-zi</i> II 529	<i>zama(n)kur</i> II 660
<i>uak-</i> II 492	<i>zik</i> I 683

5. Tocharisch (Toch.)

Reihung nach Krause-Thomas II 77ff., 161ff

<i>akrūna</i> B I 139	<i>ikām</i> B II 551
<i>anāsk-</i> B I 72	<i>iścem</i> B I 201
<i>awi</i> B I 135	
	<i>uppal</i> B III 33
<i>āk</i> AB I 51	<i>usnir</i> A I 238
<i>akār</i> , Plur <i>akrunt</i> A I 139	
<i>ap</i> AB I 81	<i>eś-, eślmau</i> B I 79
<i>āosā</i> A I 90	<i>es</i> A I 37
<i>alme</i> B I 120 (bis)	<i>aise</i> B I 198

oppal A III 33*ost* B II 549*kantwo* B I 592*kam* A I 573*kalyme* A II 665*kašt* A I 434, 581*kāṣ* A II 633*katk-* AB I 691*kantu* A I 592*kants-* B II 836*karnāsk-* (*kārṇā-*) B
I 410*kary-* B I 410*kārweñne* B I 508*kāln-* AB II 667*kālymiye* B II 665*kālywe* B II 668*ku* AB II 674*ku-* AB II 809*kukäl* A I 522*ke_a* B I 479*kem* B I 425*keme* B I 573*kercapo* B I 473*kest* B I 434, 581*ko* A I 479*kokale* B I 522*kom* A ('Tag') II 657*kom* A ('Ilund', Obliquus)
II 674*kontal* A I 364*kor* B II 650*kaum* B II 657*krām* A I 520*klyu* A II 668*kwā-* B II 810*kwem* B II 674*cake* B I 610*ckacar* A I 737*ckackai* B II 684*ñu* A II 25*ñuwe* B II 25*ñem* B II 36*ñemkālywe* B II 36*ñom* A II 36*ñomklyu* A II 36*taksantsa* B I 614*tarya* B I 677*tam* A I 787*tāno* B I 787*tärk-* B I 633*tu* A I 683*tute* B I 731*tursko* A I 794*teki* B I 611*tkam* A I 425*tkācer* B I 737*tri* A I 677*trit* A, *trite* B I 681*tre* A I 677 (bis)*trey* B I 677 (bis)*trai* B I 677 (bis)*rwe* B I 683*rwere* B I 765*nāsk-* B II 770*nāk-* AB II 29*nām-* AB II 15

nu- AB II 23*new-* A II 39*pats* A II 74*pāk* A, *pake* B II 242*pās-* A II 112*pān* A II 66*pärk-* AB II 212*pärkare* B II 232*pärkär* A II 232*pärs-* AB II 165*pälk-* AB II 252*pāhw-* B II 236*pis* B II 66**p(u)we* B II 107*poke* A II 224*pont-* AB II 625*pauko* B II 224*pruk(k)* *orkām* A I 684*prak-* A II 184*pratsak* A, *pratsako* B II 177*prek-* B II 184*mañ* A II 352**maŕce* B II 363*ma* AB II 343*mānt-* A II 298*mānt-, māntañnem* B II 298*märs-* AB II 332*misa* B II 344*musnätär* AB II 384*meñe* B II 352*yarke* B I 115*yasar* B I 149*ya-* A II 408*yāt-* AB II 395*yas-* B II 406*yāsk-* B II 408*yäks-* AB II 412*yäp* B I 194*yärk* A I 115*yäs-* A II 406*yente* B II 542*yolme* B I 120*ysar* A I 149*luk-* AB II 464*wañi* A II 501*want* A II 542*war* B II 545*walkwe* B II 570*wast* A II 549*was* A II 508*wase* B II 564*wap-* B II 506*wätk-* AB II 555*wäp-* A II 506*wär* A II 545*wäs* A II 564*wäs-* B II 531*wi* B I 762*wiki* A II 551*winas-* A II 501 (bis)*wināsk-* B II 501 (bis)*wir* A II 569*wina* B II 501*we* A I 762*wes* B II 508*śak* B I 709*śana* B I 504

6 Armenisch

<i>šāk</i> A I 709	<i>särwāna</i> B II 784
<i>šām</i> A I 504	<i>šinastar</i> A II 721
<i>*šīñc(atstse)</i> B II 820	<i>se</i> B II 683
<i>šisāk</i> A II 727	<i>serke</i> B II 784
<i>štwar</i> A I 527	<i>skiyo</i> B I 559 (bis)
<i>štwer</i> B I 527	<i>smakk</i> A II 721
<i>sar</i> B II 812	<i>smi-</i> AB II 780
<i>säms-</i> B II 836 (bis)	<i>syelme</i> B II 799
<i>secake</i> B II 727	<i>sruk-</i> B II 787
<i>šñaura</i> B II 771	<i>swār</i> A II 789
<i>spane</i> B II 792	<i>swäre</i> B II 789
<i>spam</i> A II 792	
<i>sark</i> A II 784	<i>tsar</i> A II 812
<i>salu</i> A II 711	<i>tsäk-</i> AB I 713
<i>sā</i> B II 683	<i>tsan-</i> A I 772
<i>sārthavahe</i> AB III 511	<i>tsik-</i> AB I 746
	<i>tseke</i> A I 746f

6. Armenisch (Arm.)

Reihung nach Schm. Gramm 25f, 235ff

<i>acem</i> I 51	<i>undamaloyc</i> II 465
<i>atam</i> I 108	<i>anicane-</i> II 55
<i>ałowês</i> II 482	<i>anjowk</i> I 39
<i>am</i> II 704	<i>anown</i> II 36
<i>aman</i> I 96	<i>anowšadr</i> III 285
<i>amarn</i> II 704 (bis)	<i>aškaray</i> I 177
<i>amb</i> I 94	<i>aġ</i> II 723
<i>amp</i> I 94	<i>arasan</i> II 440
<i>ayžm</i> I 275	<i>ařogane-</i> II 784
<i>ayc</i> I 264 (bis)	<i>asem</i> I 153
<i>ayr</i> II 19	<i>astt</i> II 756
<i>anag</i> III 285	<i>atamn</i> I 694

atrowšan I 281
ard, ardow I 257
arew II 440
aritasard II 459
arcat' II 425
arciw I 251
arcowi I 251
aroyr II 484
art I 52
artawsr I 139
Artavazd (= ^owazd) I 255

bazowm II 221
bažak III 367
barjr II 232
bek, bekane- II 242
beri I 36

gah I 484
garn I 226
garown II 533
gawazan I 50
gin II 535 (bis)
go- II 531
gt(e)- II 580

dank III 265
darman I 780
diem I 776
dnem I 786
dowstr I 737 (bis)
dpir III 266
dram III 271
drand I 163

ebek II 242
eber I 36

eker I 469
eharc' II 184
erašxik' II 422
erusan II 440
erg I 115
erek II 426
erkan I 508
erkar I 739
erkeay I 770
erkotasun I 764
erkow I 762
ew I 86

zoh II 821

ampe- II 113
and I 78

t'anka III 220
t'ek'em II 519
t'owt' III 253
t'owrinj' III 400
t'owk' III 259
t'k'ane- III 259

inc II 727
inj II 727
inn II 24 (bis)
iž I 156

lazowart' III 427
lezow I 592
lizane- II 463
lnow- II 90
low II 197
low(a)- II 667

- lse-* II 667
lk'ane-, lk'(e)- II 458
xacane-, xac(e)- I 452
canea-/cani- I 601
cer I 578
cnanim I 568

kal I 449
kuxard III 81
kurkehan III 66
keam I 467
kndruk III 106

hast II 111
harc' II 184
haw II 507
het II 78
herow II 95
hin II 695
hing, hingk' II 66
hiwt' II 130
hiwsn I 613
hngic' II 66
howm I 170 (irmg "hum")
hown II 82
hum, s howm, o III 853a

jern, jejk' II 812
jl, jioy II 803
jlem II 808

čašak III 184

mazdezn II 394
marmin II 329

mawrowk' II 660
mec II 338
meřani- II 318
merk II 6
mek' I 152
mi II 343
mis II 344
mna- (mnay, mnac'-) II 307
morana- II 332
mownj II 362
mowrhak III 409
môrowk' II 660

yařne- I 106
yavanak (= yaw°) II 413
yisown II 67
yovanak II 413

naxčirk' III 285
nawaz II 38
neard II 770
net II 7
nist II 50
nirh I 758
now, nowoy II 771
nsti- (~ °stim) II 693
nstim (~ °sti-) II 40, 50
nštir II 41

šown II 674

oč (~ oč') I 172
ot- II 77
orh I 120
ort' III 333
ows, owsoy I 37
owr I 364

č'ogan I 553 (bis)*č'ork'* I 527*payik* III 303*plnd* II 128*řewan* III 432*sametik'* I 716*sareak, sarik* II 630*sirt* II 818*slak'* II 651*sxale/i-* II 752*skawařak* III 174*sowr* II 627*sowrb* II 647, 658*sparna-* II 776*sprdem* II 774*sterj* II 757*stim* II 752*vahagn* II 574*varz* II 492*vec'* II 681 (bis)*vin* II 568*tal* I 487*tačik* III 240*targal* I 704*tic'* I 717*town* I 697*c'-* I 50*c'ax* II 628*c'in* II 662*p'ayl* II 567*p'owk'* III 350*k'ame-* II 714*k'oyr* II 796*k'own* II 792*k'san* II 551

7. Albanisch (Alb.)

Reihung des lateinischen Alphabets, *dh* folgt auf *d-*

avull I 94*dimën geg* II 819*djathë* I 692*duai* I 716*dy* altgeg I 762*dhândër* I 585*dhëndër* I 585*dhjes* III 532*dhunë* I 708*gur* I 487*hije* I 559*kollë* I 346*modhuillë* II 352

<i>na</i> II 30 (bis)	<i>sup</i> II 647
<i>ne</i> II 30	
<i>ngrē</i> I 575	<i>thom</i> II 632, 633
<i>pesē</i> tosk II 63	<i>varrē</i> III 482
<i>pēsē</i> geg (uralban *p ^o)	<i>viç</i> II 495
II 63	

8. Griechisch (Gr.)

8.1. Mykenisch (Myk.)

<i>a-pi-qo-ro</i> I 535	<i>°ke-re-we°</i> II 668
<i>a-pu</i> I 87	<i>ke-ro-t°</i> I 576
<i>a ro-u-ra</i> I 228	<i>ki-ti-je-si</i> I 427
<i>a-to-po-qo</i> II 64	<i>°kleueh°</i> II 668
	<i>ktijensi</i> I 427
<i>de-de-me-no</i> I 716	<i>°kⁿhontās</i> II 801
<i>di-we</i> (diwei) I 752	
<i>di-wo</i> I 752	<i>lek^hestroterion</i> (?) II 214
<i>Diwyon</i> I 727	
<i>do-e-ro</i> I 712, 724	<i>ma-te</i> II 345
<i>du-ru-to-mo</i> I 721	<i>meletrijai</i> II 320
	<i>me-re-ti-ri-ja</i> II 320
<i>ehensi</i> I 144	<i>me-zo</i> II 338
<i>ehon</i> II 698	
<i>e-o</i> II 698	<i>ne-wo</i> II 25
<i>e-u-me-ne</i> II 307	
	<i>o-pi(°)</i> I 86
<i>geronⁿ</i> I 576	
	<i>pa-si-te-o-i</i> II 625
<i>i-je-ro</i> I 199	<i>pa-te</i> II 625
<i>i-jo-te</i> I 102	<i>pe-ri-ra-wo</i> II 91
<i>i-po-no</i> I 210	<i>po-de</i> II 77
<i>i-ro</i> I 199	<i>po-ti-ni-ja</i> II 75

-qe I 521	te-ko-to-n ^o I 613
qi-ri-ju-to I 410	te-u-to II 758
^o qi-ti ^o I 428	ti-ri-po-de I 677
qo-o, qo-u ^o I 479	tu-ka-te ^o I 737
^o qo-ra II 801	
qo-u-ko-ro I 535	uet-, s we-t ^o , u III 856b
re-ke-to-ro-te-ri-ju II 214	wa-tu(-o-ko) II 549
steutōr II 758	we-te-i (= <i>metehi</i>) II 495
	we-to (= <i>metos</i>) II 495

8.2. Nachmykenisches Griechisch

Reihenfolge des griechischen Alphabets. *ϝ* und *ϗ* werden bei der Reihung nicht berücksichtigt – In den vereinzeltten Fällen mit lateinischer Umschrift hat *u* den Standort von *gr* *u*, *w* wird nach *gr* *ω* gereiht

ά dor II 683	ἄγρα I 52
ά-, ά- II 702	ἄγρός I 52 (bis)
ἄβελιος κρει II 742	ἄγχω I 38
ἄβέλτερος II 215	ἄγω I 51
ἄγγελος I 48, 805	ἄγών I 160
ἄγείρω I 159, 459, 508	ἄδελφεός I 474, 475, II 702
ἄγετε II 802	ἄδηκτος I 688
ἄγιος I 159, II 393	ἄδητος I 698
ἄγκάλη I 53	ῥαδύς el usw II 797
ἄγνος I 47	*ἄεδνα (~ ἀνάεδνος, ἱεδνα)
ἄγνύλη III 5	II 498
ἄγνυρα III 286	ἄελιος dor usw II 742
ἄγνων I 53	ά(=)έξω II 486
ἄγνός II 394	ἄερση II 523 (bis)
ἄγνυμι (=αγ ^o) II 492	ἄεσα (νύκτα) II 531
ἄγορά I 159, II 5	ἄετμός I 246
ἄγος (pamphyl *ἡαγος) I 159,	ἄζα I 45
II 393	ἄζομαι II 393 (ter)
ἄγός I 51	ἄζυξ II 418

- ἄησι II 537
 ἄθεος I 35
 ἄθλος, ἄθλον I 771
 αἶ, αἷ, αἰᾶ I 274
 αἰγυπιός I 250, 251
 αἰδομαι I 204 (bis)
 αἰφεῖ, αἰέν, αἰέξ I 172
 αἰετός II 507
 αἰθεται I 267
 αἰθος I 267
 αἰθω I 267
 αἰνός, αἰνότατος I 191
 αἶνυμαι I 103
 αἶξ, αἰγ- I 51, 264 (bis)
 αἶρα I 269
 αἰσθάνομαι I 177
 αἰσχυρός I 75
 αἶτης I 134
 αἰῶ I 172
 αἰών I 172 (bis), 428
 ἄκανθα I 292
 ἀκέραιος II 618
 ἀκήν II 633, 837
 Ἀκῶ III 3
 ἄκλιτος II 665
 ἄκμων I 137 (bis)
 ἄκολος I 136
 ἀκόνη I 136
 ἄκρατος I 178
 ἄκρις I 138
 ἄκρος I 137
 ἄκυλος I 136
 ἄκῦρος II 650
 ἄκων I 136
 ἀλαλά III 15
 ἀλαλαί I 126
 ἀλαπαδνός I 129
 ἀλδαίνω I 187
Alexandria [Ἀλεξάνδρεια]
 III 15
 ἀλέξω II 422
 ἀλέω, ἀλέσαι I 55, 108 (bis)
 ἄλθετο I 118
 ἀλιτενής I 619
 ἀλκ-, ἀλκή II 422
 ἀλλήλων I 80
 ἄλλομαι II 706
 ἄλλος I 80
 ἀλλότριος I 80
 ἄλλογο *neugr* II 367
 ἄλπιστος I 129
 ἄλς II 712
 ἀλυκτογέδη II 465
 ἀλφάνειν, ἀλφεῖν I 124 (bis)
 ἀλώπηξ II 482, 483
 ἀμαλδύνω II 373
 ἄμαξα I 41
 ἀμᾶρακον III 390
 ἄμβροτος ('unsterblich')
 II 318
 ἄμβροτος (wenn 'nicht gerinn-
 bar') II 368
 ἀμείβω II 315
 ἀμέλγω II 325
 ἀμέργω II 325
 ἀμέ(ς) *dor* I 152
 ἄμη I 96
 ἄμιλλα III 417
 ἀμισθί II 215
 ἀμμάς, ἀμμία I 100
 ἄμμε *aol*, *hom* I 152 (bis)
 ἀμόθιν II 703

- ἄμοιος (Σιαιελοῖ) Hes I 97
 ἄμορβός II 371
 ἄμφι I 91, 99
 ἄμφιβλήστρον I 588
 ἄμφιλαφής II 435 (bis)
 ἄμφιπέλομαι I 535
 ἄμφίπολος I 535 (bis)
 ἄμφιφορεύς I 101
 ἄν I 35
 ἀνά I 67, 73, 74
 ἀνάδοτος I 714
 ἀνάεδνος II 498
 ἀνάθημα I 786
 ἀναλτος I 70
 ἀναρριχᾶσθαι III 429
 ἀναφή III 515
 ἀνδραλᾶς II 627
 ἀνδροκτασία I 423
 Ἀνδρομένης II 20
 ἀνδροφόνος II 20
 ἀνδρῶν (II 20 [bis]), s. ἀνήρ,
 u III 858a
 ἄνεμος I 72, 73
 ἀνευ II 697, III 10
 ἀνεψιός II 12
 ἀνήρ II 19, 20 (~ ἀνδρῶν,
 o III 858a)
 ἄνθος I 79
 ἀνιη I 98
 ἄνιτος II 54
 ἄνις II 47
 ἄντα I 78
 ἀντί I 78
 ἄνυδρος I 35
 ἄνυμι II 696
 ἀνύω II 696
 ἀνύω II 696 (bis)
 ἄξων I 41
 ἄος aol II 412
 ἄταν- II 625
 ἄταξ II 683
 ἀτάτωρ, ἀ-άτορα τέχνα II 129
 ἀταφίσσω I 82
 ἀτέδραν I 757
 ἄτιστος (recte ἄτι^ο, II 834)
 II 169
 ἀ-ό, ἄτο I 82, 83 (bis), 87
 ἀ-όγονος I 83
 ἀ-οδιδράσσω I 757
 ἀ-όκλιμα III 22
 ἀτολαύω I 635
 ἀτότοις I 533
 ἀτ-ής II 72
 ἄττιστος II 834 (nicht ἄτι^ο,
 o III 858b)
 ἀτύ I 87
 ἀραρίσσω I 107, 109
 ἀργιόδων I 253
 ἀργί-ους I 253
 ἀργός I 251, 253, 254, II 675
 ἀργυρό-εζα II 78
 ἄργυρος I 116
 ἄργυφος I 116
 ἄρδα I 118
 ἄρδις III 16
 ἄρδω I 118
 ἀρετή I 206f
 ἀρήν I 226
 φαρήν kreit I 226 (bis)
 Ἀρης III 23
 ἄρι I 112
 ἄριστος ἀριστερός II 543

- ἄρατος I 247, 248
 ἄρουρα I 228, 229 (bis)
 ἄρώω I 229
 ἄρρην I 260
 ἄρσην I 260, II 576
 ἀρτοκόμος II 64
 ἀρτός Hes I 257
 ἀρτύω I 257
 ἀρχός II 122
 ἄρχω I 124
 ἄσις I 146
 ἄσινός I 58
 ἄστυτόχω arkad II 549
 ἀστυμυφής II 754
 ἀστήρ II 756
 ἄστυ II 549
 ἀσφόδελος III 26
 ἀτάρ I 57
 ἀτέμβειν ἀτέμβεσθαι I 699
 ἄτρακτος I 633
 ἀτρεινής I 633
 ἄτρεστος I 678
 ἄτρεσθαι I 58
 ἀύζομαι I 670
 αὐ I 129 (bis), 209 (quarter)
 αὐδάω αὐδή II 496
 αὔος, αὔος II 658
 αὖρι I 122
 αὖριον I 236
 αὔτε I 212
 αὕτη I 148
 αὐτόσσαντος I 553
 αὔω II 658
 αὔως lesb I 236
 ἄφινος I 88
 ἄφθαρτος I 429
 ἄφθιτος I 431
 ἀφνειός I 47, 88
 Ἀφροδίτη III 26
 ἀφρός I 94
 ἀχὴν I 273
 Ἀχιλλεύς I 155
 ἄχος I 805
 βαθύς I 465
 βαίνω I 466
 βαλῖός II 215
 βάλλεκα Hes II 547
 βάλλω I 470, 510, 588
 βανά hōoi I 504
 βάρβαρος II 218, 231
 βαρυς I 491
 βάσκε I 466
 βάτραχος III 383
 βατολόγη II 207
 βδέλλα, βδέλλιον III 386
 βέβηλος II 220
 βέλτερος, βέλτων, βέλτιστος
 II 215
 βίμβιξ II 225
 βέομαι I 467
 βῆ I 36
 βῆμα I 482
 βηρίλλιον βήρυλλος II 588
 βητάρμων I 484
 βία, βιάω I 574, 604
 βιβας I 482
 βιβρώσω I 469
 βιός I 603
 βιώναι I 468
 βλάβη II 324
 βλάδω II 373

- βλέξ II 389
 βλέπτω II 324
 βλέσφημος II 329
 βλέμμα I 470
 βλωθρός II 368
 βολβός II 217
 βόλος I 588
 βορά I 470
 βορέας I 487
 βόρμαξ Hes II 507
 βουβών I 480
 βούγλωσσον III 162
 βουκόλος I 535
 βοῦς I 479
 βράδινος Sappho II 595
 βραδύς II 373
 βράχεια aol II 596
 βραχύς II 364
 βριαρός I 510
 βριήπιος I 510
 βριῖθός I 510
 βρότος II 368 (ter)
 βρύω II 283
 βρωτός I 470
 βῶν dor hom. I 479 (bis)
 βῶς dor I 479 (bis)
- γα dor hōoi I 511
 γαλάγγα mittelgr III 110
 γάλακτ I 579
 γαλέη I 488
 γάλις Hes I 487
 γάλως I 487
 γαμβρός I 585, 586, 588
 γαμερός inschr I 586
 γαμέω I 586, 587
- γάνος I 45
 γαργαρίζω I 471
 γᾶρυς dor I 469
 γε I 511, II 799
 γέγονε I 568
 γέλγισ III 161
 γέλουτρον Hes II 513
 (~ u III 864a)
 γέμματα Hes (=έμμ^o = εἴμ^o,
 u III 863b) II 529
 γενέταιρα I 569
 γενέτωρ I 569
 γένος I 567
 γένυς II 801
 γέρανος I 471
 γέρας I 576
 γέροντ-, γέρων I 576, 578
 γεύομαι I 599
 γῆρας I 576, 577, 578, 597
 γῆρυς I 469
 γίγνομαι I 568
 γιγνώσκω I 600
 γλουτός I 511
 γνήσιος I 584 (bis)
 ὀγνητος, s καστ^o, u III 867b
 γνύξ I 585
 γνυσί I 585
 γνώμων I 601
 γνωστήρ I 601
 γνωτός I 601 (bis)
 γοάω I 478
 γογγύζω III 157
 γομφίος I 573
 γόμφος I 573
 γόνος I 566
 γόνυ I 585

γόρυξ Hes II 520 (~ ὄρυξ, u III 873a)	δείλος I 750
γράφει I 507	δείκνυμι I 745
γράφει I 507	δειλός I 700
γράφω I 507	δεινός I 770
γυμνός II 6	διερός I 742
γυνή I 504	δένα I 709
γύπ II 420	δεκανός III 268f
	δέχομαι I 722
δαήρ I 744	δεκτή Hes I 58
δαΐ ^u I 712	δέκτης I 722
δαίεται I 700 (bis), 717	δέκτο I 722
δαΐφρων I 689 (~ δαΐ ⁿ , I 712)	δέλτα III 256
δαΐω I 708	δελφύς I 474
δακεῖν, δάκνω I 688	δέμω I 697
δάκρυ I 139	δένδρε(ς)ον I 692
δάμνημι I 698	δένδρον I 692 (bis)
δάν dor I 739	δέννος I 460
δανάκη III 265 (~ iran *danaka-, o III 670a)	δέξασθαι I 722
Δαναοί I 720	δεξι(ς)ός I 690
Δαράδραι, Δάρδαι III 261 (~ o III 638a)	δεξιτερός I 690
δαρθάνω I 758	δέος I 770
δαρός dor I 739	δερῆ arkad I 509 (bis)
δάρις I 741	δέρας I 741
δασμός I 717	δέρη I 509 (ter)
δατέομαι I 717	δέργομαι I 706
-δε II 538	δέρμα I 391, 557, 740, 741, II 751
δέατο I 701	δέρος I 741
δέδαε I 689	δέρρις I 741
δεδεγμένος I 722f	δέρω I 391, 557, 702, II 751
δέδηα I 708	δίσις I 716
δέδηγμαι I 688	δεστοτής I 697, 699
δέδορκα I 706	δέχθαι I 722
δείδω I 770	δέχομαι I 722
	δίω I 716
	δήϊος I 708

- δῆλος I 701
 δῆν I 739
 δηνάριον mittelgr III 266
 δήνεα I 689
 δῆξομαι I 688
 δηρός I 739
 δῆω I 718
 δῖα I 744 (ter)
 διάθετος I 716
 διάδημα I 716
 διάμετρος III 210
 διανεκτής II 28 (bis)
 διαττάω I 645
 διδυμοι III 210
 δίδωμι I 714, 715
 Διεῖ^o I 752
 δίεμαι I 701
 διερός I 593
 δίζημαι I 718
 διηνεκτής II 28
 διῖ^o I 593
 δικεῖν I 746
 δίκη I 745 (bis)
 δῖνάω I 701
 δῖος I 727
 Δι(φ)ός I 738, 752
 δίπρους I 766
 δῖς I 769
 δμητήρ I 698
 δοάν dor I 739
 δοιῇ (ἐν δοιῇ) I 763
 δοιοί I 763
 δοιός I 763
 δοιώ I 763
 δολιχαίων I 172
 δολιχός I 729 (bis)
 δόμος I 697
 δορά, δορός I 741
 δόρυ I 721
 δορυφορία III 267
 δορυφόρος III 268
 δόσις I 63, 714, 715
 δοτήρ I 714
 ὁδοτος (ἀνά^o) I 714, 715
 δοῦλος I 712
 δοχμός I 591
 ὄδρα^υ, ὡς ἀπὸ δραν,
 ἀποδιδράσχω, ο III 851
 δραγάτης III 272
 δρακίς I 706
 δραμεῖν I 755
 δράσσομαι I 707
 δρατός I 702
 δραχμή III 271
 δρέπω I 758
 δρυμά I 759
 δρυμός I 759
 δρυοκολάπτης I 722
 δρῦς I 721, 759
 δρυτόμος I 721
 δρωτάζειν, δρώττειν
 III 262
 δύη I 708
 δύο I 762
 δυσ I 736
 δυσδέρκετος I 706
 δυσμενής I 736
 δύστηνος II 765
 δύσχιμος II 815
 δυτόν III 270
 δύω I 762
 δυώδεκα I 762, 764

δῶ II 538

δῶ(δεκα) I 762, 764

δωτήρ I 714, 715, II 534

δῶτωρ I 714, 715

Ξ, ἐ (pamphyl. fhe) II 788

Ξαρ ('Blut') I 149

Ξαρ, Φέαρ ('Frühling') II 533

Ξάων I 715 (bis), II 534 (bis)

Ξβη I 36

Ξβην I 482

Ξβίων I 468

Ξγείρω I 575

Ξγήρα I 578

Ξγρήγορα I 575

Ξγχος I 43

Ξγώ I 155

Ξδμεναι I 61

Ξδοντες ἄοι I 694

Ξδος II 693

Ξδρα II 693

Ξδραθον I 758

Ξδών I 262

Ξεδνα II 498

Ξέργω II 573

Ξέρση II 523 (bis)

Ξζομαι II 693

Ξθειρη I 513

Ξθος II 789

Ξθρις Hes I 68, II 499

ελ I 270

ελ I 144

ελδος I 262

ελη I 144

ελκοσι II 551

ελκω II 578

ελῦμα, εἰλῶ II 513

εἶμαι II 529

εἶμα-τα II 529 (→ φέμματα,
u III 864a)

εἶμι I 102

εἰνάτερες II 410

εἰπεῖν II 490 (bis), 491

Εἰραφιώτης I 260

εἶργω II 573

εἶρήν lakon I 260

εἶρος I 509

εἶρω II 595

ἐκάεργος II 795

ἐκαμον II 611

ἐκάσσα II 528 (bis)

ἐκατόμβη I 479, II 606 (bis)

ἐκατόν II 606

ἐκίχην II 813

ἐκλυον II 667

ἐκοῦσα II 528

ἐκυρός II 676

ἐκών (dial. φεκών) II 528,
836

ἐλαφρός II 424

ἐλαφρότατος II 72, 424

ἐλαχύς II 424

ἐλειος II 708

ἐλελίζω II 459

ἐλελίσθων II 459

Ελένη II 707

ἐλευθερος II 468

ἐλεφαίρομαι II 527

ἐλιξ, ἐλιξόκερος II 525

ἐλκος I 123

ἐλος II 708

ἐλπος Hes II 711

ἔλκτρον (Hes. ἔλκτρον = γελ ^ο , ο III 860b) II 513	ἔδον- II 691, 698
ἔμβρυον II 283, 826, 835	ἔορ IIes II 796
ἐμέ II 284	ἔός II 788
ἐμέω II 506	επαναφορά III 302
ἐέματα ἀοι (= Hes (γέματα), ο III 860b; ~ εἴμ ^ο , ο III 863b) II 529	ἔτεται II 687
ἔμορτεν Hes II 318	ἐτί, ἐπι I 86
ἐμοῦ I 95	ἐπιβδα(ι) II 78
ἐμπολή II 69	ετίσται II 529
ἐν I 76	επίθετος I 786
ἐναρα II 695	ἐπλησε II 90
ἐνατηρ inschr II 410	ἐπόθην II 113
ἐνδελεχής I 729 (bis)	ἔπος (el, kypr. ἔπος) I 2; 613, II 491 (bis)
ἐνεγκεῖν II 28	ἐπτά II 700
ἐνερθην II 37	ἔπω II 699
ἐνεροι II 37	ἐρεβεννή νύξ II 426
ἐνη I 69	ἐρέβινθος III 13, 533
ἐνηής I 134	ἐρεβος II 426
ἐνθεῖν I 68	ἐρεῖω II 457, 462
ἐνι, ἐνί I 73	ἐρεμνή νύξ II 426
ἐννέα II 24 (bis)	ἐρετης I 112
ἔνος II 695	ἐρέχθω II 423
ἐντατός I 619	ἔρέω II 595
ἐντέμνω III 446	ἐρι- I 112
ἔντερα I 77, 78, 166	Ἐρῖνός II 707
ἐντομον III 446	ἔρις I 196
ἐντός I 76, 78	Ἐρμείας II 707
ἐντόσθια I 78 (ter)	Ἐρμῆς III 544 (bis)
ἐντρέπομαι I 674	ἔρω II 710
ἔνυμα, ἐνυμα ^ο dor I 262, II 36	ἔρση II 523
ἐνώπα I 73	ἔρσην ion, lesh, kret usw I 260
ἐνωπῇ I 73	ἐρυθρός II 453
ἔξ (dor usw. ἔξ) II 681	ἔρχομαι I 106 (ter)
	ἔσθλός I 267
	ἔσωτο (φωνή) II 688

ὄεσται, s. ἐπίεσται, ο. III 864b

ἔστι, ἐστί I 144

ἔστιγμαι I 668

ἐστόρεσα II 757

ἔταλον II 495

ἔτι I 57

ἐτοῖμος II 395

ἔτος (dial. ῥέτος) II 495

εὐ- II 534, 735

εὖ (~ εὖ οἶδα, εὖ ἴσθι)

II 736

εὐδιεινός, εὐδιέστατος I 752

εὐθεια kret II 723

εὐθενέω I 184

εὐθύς II 723 (ter)

εὐκλής II 735

εὐκτο I 283

εὐμένης II 307

εὐνή I 131, 732

εὐπηγής II 116

εὖρος II 514

εὐρυεδής I 227, II 693

Εὐρυκλῆς II 162

εὐρυκρείων, εὐρὺ γρείων

II 666

εὐρύς (εὐρεῖα, εὐρύ)

I 227 (bis), II 82, 162, 723

εὐχομαι (εὐχόμενος)

I 283 (bis), II 539

εὐχος I 283

εὖω I 281

εὐώνυμος II 543

ἔφῃ II 256 (bis)

φεχέτω parrhyl II 537

ἐχίς I 156

ἐχω II 718

ἔως att ('Morgenröte') I 236,

s. Ἡῶα, Ἡῶς, u. III 866a

ἔως ('bis') II 412 (bis)

ζειαί II 404

ζεστός II 406

ζεύνῡμι II 418

Ζεύς, Zeū I 751 (bis), III 213;

s. Δι(φ)ός, Ζῆν, ο. III 862a,

u. III 865b

ζέω II 406

Ζῆν I 752; s. Ζεύς, ο. III 865b

ζιγγίβερις III 495

ζμάραγδος III 389

ζυγόν II 413

ζυγός III 211

ζωγρέω I 507, 595

ζώνη II 450

ζω(φ)ός I 595 (bis)

ἡ ('sprach') I 153

ἡ ('welche') II 390

ἡ ('oder') II 538

ἡ ('die') II 683

ἡδιστος, ἡδίων II 797

ἡδος II 797

ἡδυετής II 491

ἡδύς, ἡδύ II 303, 497

ἡέ II 538

ἡφείδη I 36

Ἡέλιος, Ἥλιος I 179, 522,

II 108, 339, 742 (bis),

III 147, 545

ἡῖθος II 789

ἡιε(ν) I 102

ἡῖθεος II 556

ἡϊκανός III 37
 ἡλίβατος II 795
 Ἥλιος, s. Ἡέλιος, ο III 865b
 ἡμέας, ἡμεῖς I 152
 ἡμι-, ἡμίθεος II 725
 ἡνυστρον II 502
 Ἡόα I 744, s. ἔως, Ἡώς,
 ο III 865b, u III 866a
 ἦος II 412
 ἦταρ, ἦπατος II 391
 ἦπειρος I 84
 ἦτιος I 168
 ἦρέμα II 436
 ἦρι I 236
 Ἡριδανός (~ thrak) I 720
 ἦσται I 181
 ἦτορ I 164 (ter)
 ἦύτε I 212
 Ἡώς I 744, II 259; s. ἔως,
 ο III 865b
 θαιρός I 794
 Θάρρανδρος I 781
 θάρσους I 781
 θεῖνω II 801
 θέμα I 772
 θέντ-, θέντες I 786 (bis)
 θενῶ II 801
 θεός I 792
 θερμός I 513
 θέρομαι I 513 (his)
 θέρσος äol I 781
 θεσφατος I 792
 θέω I 790
 θηλή I 776
 θήλυσ, θήλεια I 789

ὀθημα I 786 (~ ἀνά^o,
 ο III 858a)
 θῆσθαι I 776
 θῆς I 792
 θλάω I 742
 θοός ('scharf') I 789
 θοός ('schnell') I 790
 θρασύς I 781 (bis)
 θρασυμένων I 781
 θυγάτηρ, ὕτερα I 737 (bis), 738
 θυγατριδοῦς I 737
 θυμίη, θυμιάω I 795
 θυμός I 795
 θυνέω I 783
 θυῶνω I 783
 θύραζε I 765
 θύρδα Hes I 765
 θύσσεται Hes I 731
 ιαίνω I 271, 272
 ιάλλω II 706
 Ἰάονες, Ἰώνες III 430 (bis)
 ἱαρός dor-NWgr I 199
 ἱδρώς II 799
 ἱεμαι, ἱύμαι II 510
 ἱερός I 199 (quater)
 ἰζω II 693 (bis)
 ἰθαγενής (~ ἰθαί^o) I 203
 ἰθαρός II 569
 ἰθρις Hes II 499
 ἰθῆς II 723 (bis)
 ἰλατι dor II 551
 ἰκτῖνος II 662
 ἰν kyp I 103
 ἰνάω I 271, 272
 ἰός ('Pfeil') I 200 (bis)

- ἴος ('Gift') II 564
 ἰοχέαιρα I 200
 ἰπνός I 210
 ἰπτοκόμος II 611 (bis)
 ἵππος I 179
 ἶρος kleinasiat -āol I 199
 ἰρός ostion I 199
 ἴσθι (εὖ) II 736
 ἴσος I 262
 ἴστημι (dor °στᾱ°) II 765
 ἰχαίνω I 273 (bis)
 ἰχανάω I 273
 ἰχθύς I 608
 Ἰώνες, s. Ἰάονες, ο III 866b
- Κάβειρος I 366 (bis)
 καθαρός II 636
 καιιάδᾱς I 400
 καίατα Hes I 400
 καινός I 298
 καίνυμαι I 297
 καίω III 183
 κάκα (Hes), s. ο III 666b,
 Reg 1.8
 κακό- ('Hunger') I 334
 κακός III 79
 κάλαθος I 290
 κάλαμος III 71
 καλέω I 408, III 37
 καλιά I 374
 καλλι- I 325
 καλός (~ ep ion γᾱλός, būot
 καλφος) I 325
 κάμαξ II 613
 καμέτην II 611
 κάμηλος III 130
- κάμνω II 611
 καμόντες II 611
 κάμτη I 299
 κάμπον III 58
 κάμπτω I 299, 306
 κάμψυρα neugr III 68
 κάνναβις II 605
 κάρᾱ II 639
 κάρδαμον III 67
 καρδία II 818
 κάρηνα II 639
 γάρκαيره I 314
 κάρκαροι Hes III 65
 καρκίνος III 64, 66
 κάρπαος I 317
 καρπός I 376
 καρτάζωνος (Aelian) I 443
 κάρταλλος I 316
 γάρτος I 407
 καρύα περσινή III 315
 κᾱρῦς dor, aol I 340 (bis)
 °κάς (ἀνδρα°) II 627
 κασίγνητος (inschr °γνητη)
 I 568
 κασσίτερος III 79
 καστόρ(ε)ων III 79 (bis)
 καυλός I 376, 377
 καυχάομαι II 811
 καφουρά neugr III 68
 λαχάζειν III 42
 λέγχρως III 43
 κεῖμαι, κεῖται II 614
 κείρω I 537
 κεκαδμένος I 556, II 607
 κέκασμαι I 556, II 607
 κέλευθος I 416

- κέλευσμα I 416
 κελευσμός I 416
 κεν I 304
 κενοδρόμος III 121
 Κένταυροι I 462
 κεντέω I 292
 κέντρον III 121, 302
 κεραίζω II 618
 κεράννυμι I 178
 κεραυνός II 618
 Κέρβερος II 609
 κεύθω I 383, 502
 κῆβος I 300
 κῆδος II 451
 κῆλα II 616
 κῆπος I 300
 κῆρ II 818
 κήρυξ I 340
 κῆκος II 641
 κίνδυνος I 730
 κινέω, (προσ)κινέομαι I 553
 κινύρα III 90
 κῖς, κίς I 355
 κίσσα I 349
 κίττα I 349
 κίχημι, γιχήμενος II 813
 κλάδος II 750
 γλάω II 750
 Κλεόμορτος II 327
 κλέος (phok γλέφος) I 227,
 431, 786, II 20, 129, 162,
 668 (ter)
 κλῆμαξ II 670
 κλίννω lesb II 665
 κλινω II 665 (bis)
 κλυτός II 36, 667
 γλώθω I 316
 κναδάλλω I 292
 κνέφας I 424
 κνέωρος I 350
 κνηγός I 296
 γόγχος, γόγχη II 604
 Κόδρος I 295
 κνέω I 328
 κοίης Hes I 328
 κόλκυξ III 123
 κολοβός I 449
 κύλπος I 376
 κομέω II 611
 κόνδοι Hes I 337
 κόνδυλος I 337, III 55, 56
 κονίδες III 443
 κοντός, κοντοφόρος III 105
 γύτρος II 602
 γόττω II 608
 γοράλλιον III 342
 κύρδαξ III 118
 κόρη I 298
 κήστος, κόστον I 381
 κόττυβος III 103
 κοχώνη I 563 (ter)
 κρᾶτος II 639
 κραδάω III 118
 κρατερός II 795
 κράτος I 407, II 795
 κρατύς I 407
 γρῆας I 411
 κρείων II 666, s. auch κύρῶ,
 ο III 865a
 κρέκω I 388
 κρέμαμαι II 664
 κρέξ I 388

- κρέτος äol I 407
 κρέων II 666
 κρημνός II 664
 κρινω I 341
 κριός III 130
 κροκάλη II 619
 κρύκη I 396, II 619
 κροκόδιλος I 388
 κρόκος III 95
 Κρόνος III 125
 κρυερός I 414
 κρώγμα I 448
 κρωγμός I 448
 κρώζω I 448
 γτανεῖν I 423
 κτάσθαι I 423
 κτέατα I 426
 κτείνω I 423
 κτήματα I 426 (dort falsch
 κτῆ^o)
 γτῆσις I 426
 κτίζειν I 427
 κτίμενος I 427
 γτίσις I 432
 κτίσσαι I 427
 κτῶμαι I 426, 427
 κύαθος I 327
 κύαρ II 650
 κυβερνᾶν I 386
 κυδάζομαι I 365
 κύεω II 624
 κύημα II 641
 κύθε I 502
 κύκλος (κύκλα) I 522 (ter)
 κυλίνδω I 363
 κύλιξ I 321 (bis)
- κυλλός III 102
 κύμα II 624
 κύμβαλον III 91
 κύμβη I 369, 370
 κύμβος I 370
 κυμερῆναι kypɾ I 386
 κυν, s κύων, u III 869b
 Κύναργος I 251
 κύριος II 650
 κυρτός I 362
 κύφος I 287, 368
 κύων κυν ('Hund') I 251,
 II 674, 675 (ter)
 κύων ('schlechtester Wurf')
 II 674
 Κώθων III 41
 κῶμα II 46
 κῶμος II 600 (bis)
 Κωφήν (Arman) I 368 (~ o
 III 666b)
 Κώφης (Strabo) I 368 (~ o
 III 666h)
- λαγαίω II 673
 λαγαρός II 673 (his), III 434
 λαγάσ(σ)αι II 673
 λαγόνες I 128
 λάκκος, λακκῶ II 477
 λαμβάνω II 435
 λαοσιτύς I 553, 554
 λαταρός I 129
 λάπτω III 437
 λάφυρα II 435
 λείπω II 458
 λείχω II 463
 λεόταρδος II 163
 λεπτή III 444

- λευκός II 464 (his)
 λέων III 448
 ληϊς I 635
 λῆνος I 243
 λιάζομαι II 475
 λιγύς II 526
 λίζει Hes III 445
 λιλαίομαι III 440 (his)
 λίμνη II 44
 λιμπάνω II 458
 λιπαίνω II 460
 λιταρός II 460
 λόβιον III 450
 λύκος II 570, III 446
 λυμνός Hes II 6
 λύω II 476

 μάγγανον II 290
 μαδαρός II 300
 μαδάω II 300 (bis)
 μαζός II 377
 Μαῖα II 350 (ter)
 Μαῖρα II 321 (bis)
 μαλάβαθρον III 236
 μαλακός II 389
 μαλθακός II 328
 μάλκη II 368
 μάνδρα III 388
 μανθάνω II 378
 μανός, μανός III 386
 μάντις II 362
 μάραγδος III 389 (bis)
 μαργαρίτης III 379
 μάργος II 371
 μαρῖλη II 321
 μαρμαίρω II 321

 μάρμαρος II 368
 μάρνασθαι I 320
 μάσσω III 378
 μαστός II 377
 μασχάλη II 374
 μάτηρ dor II 345
 μάτω III 378
 Μαχάων II 288
 μάχλος II 288
 μάχομαι II 288
 με II 284 (his)
 μέγα, μέγαν, s μέγας,
 u III 870b
 μέγαρον I 159
 μέγας, μέγα(ν) II 129, 338,
 339, 668, 742
 μέγιστος II 338
 μέζω ion, dor II 338
 μέθυ II 302, 303
 μείγνυμι II 357
 μειδιάω II 780
 μεῖραξ II 330
 μείς II 352
 μείων II 316
 μέλαν, μελανδόκος,
 μελανδόχιον III 417
 μέλας II 333
 Μελέαγρος II 492
 μίλι II 302
 μελίγλωστος II 303
 μελιθής II 797
 μέμαμεν II 306
 μέμνημαι II 385
 μέμονα II 306
 μένος I 199, 781, II 20, 30
 308, 316

- μένω II 307
 μέριμνα II 781
 μεσουράνημα III 417
 μέσο(σ)ος II 303
 μέταζε I 65
 μέττος kret., bōol. II 303
 μή II 343
 μηκάομαι III 414
 μήν, μηνός, μήνως II 352
 μήτηρ, μητέρα II 345 (quater)
 μιγῆναι II 357
 μιμχμός Hes II 315
 μιμνήσσω II 385
 μινύθω II 316 (ter)
 μινυρίζειν II 341
 μισθός II 215, 358
 μνᾶ II 308
 μνᾶμα, μνάμα dor II 385
 μνᾶσαι dor II 385
 μνήμα, μνήμη II 385
 μνήσαι II 385
 μοι II 284 (bis)
 Μοῖρα II 331
 μορμύρω III 391
 μορτός (Hes.), μορτοί, μορτοῖς
 (Kallimachos) II 327
 μορφή II 238
 μυγμός III 419
 μυδάω II 383
 μυκός Hes II 365
 μυνδός II 362
 μύρμηξ II 507
 μῦς II 370
 μυχλός III 406
 μῶλυ II 369
 μωρός II 367
 νάτχι II 814
 νάρδος II 23
 νάρθηξ II 8
 *nátħa ungr. I 163
 ναυαγός II 38
 ναῦς II 59; s. νηῦς, u. III 871b
 νεβρός I 46
 Νέδα II 9
 Νέδων II 9
 νειός III 296
 νείφει II 772
 νεκρός II 29
 νέμος II 16
 νέμω II 16
 νέννος II 10
 νεογνός I 568
 νέομαι II 30
 νέος II 25
 νεφύστατος kypr. II 25
 νέρθεν II 37
 νέρτεροι II 37
 νευρά II 770
 νεῦσαι II 769
 νεφέλη II 13
 νέφος II 13
 νέω II 769
 νήγρετος I 575
 νήιος II 39
 νήσσα I 163
 νήττα I 163
 νηῦς (νηός, νῆα, νῆες) II 59
 (~ ναῦς, ο. III 871b)
 νίζω II 54
 νίσομαι II 41
 νίφ-, νίφα II 49, 772
 νόστος I 150 (bis), II 30

- νόσφι II 30, 31
 νυ II 52
 νυγ- II 58
 νύ κεν I 304
 νυκτερίς III 282
 νύκτωρ II 3
 νύξ (νύκτ) II 3, s. auch
 ἐρεβεννὴ νύξ, ἐρμηνὴ νύξ
 II 426
 νῦν I 209, II 53
 νυός II 771
 νώ I 176, II 59
 νωθρός II 34
 νώνυμ(ν)ος II 36
 νῶτον II 723

 ξαίνω I 423
 ξηρός I 430 (bis)
 ξυρόν, ξυρός I 435
 ξύω I 436

 ό ('welches') II 390
 ό ('der') II 683
 όγδοφος I 142
 όγρος ('Masse') I 36
 όγρος ('Widerhaken') I 47, 53
 όγμος I 51
 όδερως IIes I 216
 όδόντ I 694
 όδός II 693
 όδών I 262, 694
 οίγνυμι II 578
 οἶδα (εὖ οἶδα) II 736
 οἶδε II 580
 οἶδέω I 192 (bis)
 οἶεος I 135

 οἰήιον I 208
 οἴηκες I 208
 φοῖκος II 585
 οἶμα I 271
 οἶμη II 724 (bis)
 οἶνη I 263
 οἶος (κypr οἶφος) I 263
 οἶρών II 733
 ὄϊς, ὄφίς (οἶος) I 135
 οἶφέω, οἶφω II 399 (bis)
 ὄκρις I 138
 ὄνταλλος bōot I 43
 ὀκτώ I 142
 ὀλισθάνω, ὀλισθεῖν II 787
 ὀλος II 711
 ὀλότης (τη-) II 711
 ὀλτη II 710
 ὀμαδος II 704
 ὀμαιχμος, ὀμαιχμία I 261
 ὀμβρος I 94
 ομείχω II 381
 ὀμίχλη II 375 (bis)
 ὀμνυμι, ὀμόσαι, ὀμοῦμαι I 97
 ὀμογάστριος I 475
 ὀμοίος I 97
 ὀμόργνυμι II 325 (bis)
 ὀμός II 703
 ὀνειδος II 55
 ὀμφαλός II 14
 ὀνήσω, ὀνήσαι II 34
 ὀνθος I 79, 246
 ὀνίνημι II 34
 ὀνοδήρας III 154
 ὀνομα I 786, II 36 (bis)
 ὀνομαι II 36
 ὄντ II 691

- ὄνυμα I 262
 ὄνυξ I 49
 ὀξύων II 456
 ὀξύς I 41, 43, II 456
 ὀμιχεῖν III 554
 ὀπ- (ὄπα, ὀπός, ὀπί) II 539
 ὀπάλλιος I 220
 ὀπιθε(ν) I 86
 ὀπιον III 20
 ὀπίσσω I 83, 86
 ὀπιλλος lakon I 43
 ὀργάω I 242, 245
 ὀργή I 242
 ὀρέγω II 425
 ὀρθός I 244 (bis), III 554
 ὀρίζων III 533
 ὀρίνδης (ἄρτος) II 598
 ὀρμος II 784
 ὀρνυμι I 106
 ὄρος ('Berg') I 262 (bis)
 ὄρος ('I urche, Grenze') I 397
 ὄρός I 195
 ὀροσάγγαι (Herodot, ap
 **varuθantha-*, ο III 677a)
 II 600
 ὀρσοθύρη I 262
 ὀρτυγοθήρας II 520
 ὀρτυξ (Hes φόρτυξ =
 (γόρτυξ)) II 520
 ὄρυζα II 598
 ὀρφανός I 120
 Ορφεύς I 260
 ὀρχεῖται I 249
 ὅς ('welcher') II 390
 ὅς ('der') II 683
 ὅς (dor usw ἦός, 'sein') II 788
 ὅσιος II 395
 ὅσσε I 43
 ὅσ(σ)ος II 396
 ὅστειον I 150, 151
 ὀσφραίνομαι, ὀσφρέσθαι
 ὀσφρησις I 520
 ὄσχη I 63
 ὄτερος kreit II 395
 ὀτραλέως I 685
 ὀτρύνω I 685
 οὐ I 172
 οὐδαῖμος II 703
 οὐδαρ I 240
 οὐλον II 212
 οὐλος II 211
 οὐλος ep ion II 711
 Οὐρανός II 516
 οὐρέω II 523
 ὀφθαλμός I 43
 ὄφις I 156
 ὀφρῦς II 283 (bis)
 ὀχλεύς II 537
 ὄχος II 537
 ὀχυρός II 720
 ὄψι I 86
 πάγχυ II 809
 παῖς II 193
 παλάμη II 117 (bis)
 πάλη II 102
 πάλιν II 144
 παλλακή II 124
 Πάν II 158 (ter), 159
 πανδαμάτωρ I 698
 τάνθηρ III 327
 πάντ- II 625

- Πάον- arkad II 158
 πάρδαλις II 163
 πάρδος II 163
 γαρθένος III 316
 πάρος II 147
 πάισων II 221
 πατήρ, γάτερ I 751, II 129
 (tor), 668
 πάτος II 82
 πάτριος II 131
 Πατροκλῆς II 129
 πατρωιδῶχος dor. II 131
 πάτρως II 130
 πάχιστος II 221
 πάχος II 205
 ταχυλῶς II 221
 παχύς II 221
 *πέγχος II 205
 πέδον II 78
 πεζός II 80
 πεῖρα III 291
 πεῖραρ, πείρατ- II 99
 πείρω II 86
 πείσμα II 208
 τέκος II 63
 πέκ(τ)ειν II 63
 πελᾶργός II 743
 πέλεκυς II 87
 πελινός II 103
 πέλλα ('Melkeimer') II 104
 πέλλα Hes ('Stein, I'ols')
 II 125
 πέλομαι I 535
 πεμπάζειν II 66
 πέμπε thessal, lesb II 66
 πεμφορηδών III 364
 πενθερός II 209
 πέντε II 66
 πεντήκοντα II 67
 πέος II 111
 πέπερι II 133
 πέπρωται II 91
 πεπτεώς II 72
 πέρα II 86
 γέραν II 86
 πέρδομαι III 306
 πέρθω II 521
 πέρι, περί II 91, 92
 περίειμι II 92
 περικαλλής II 92
 περικίτται II 92
 Περύλαος II 91
 περίουδα II 92
 περιπέλομαι I 535
 περιτίμελος II 91
 περίπολος I 535, II 92
 περίστας II 93
 περίστρωμα III 305
 τερκνός II 164
 πέρνημι II 69
 περσική (καρύα) III 315
 πέρυσι II 94f
 πέρυτι dor II 95
 πέσσω II 64
 πέταλον II 76, III 310
 πετεηνῶν II 72, 424
 πέτομαι II 71
 πέττω II 64
 τευδομαι II 234
 τευθῶ kret II 234
 πεφήσεται II 259
 πεφνεῖν II 801

πεφύασι, πεφυῶτα, πεφυῖα	ποδηνεκῆς II 28
II 256	τοδός II 77
πήγνυμι II 65	πόθεν I 296
πήλυι áol I 533	πόθι I 285, 296
πῆμα II 120, 121	ποιέω I 532 (bis)
πῆχυς II 224	ποικίλος II 168
πῖαρ II 139	Ποίμανδρος II 20
πιέζω II 136 (bis)	ποιμήν II 112
πίειρα II 139	ποινή I 533 (bis)
πίθι II 113	ρόλις II 145
πιμελή II 84	πολυδήνης I 689, II 149
πίμπλησι II 90	πολυθαρσές I 781
πίναξ II 132	τολύκμητος II 611
πίνω II 113	πολυποίκιλος II 149, 169
πίος II 139	πολύρρηνες I 226
πίτερι II 133	πολύς II 149
τιτ(τ)ίζειν II 133	πολυώνυμος II 36, 149
τίουρες hom I 527	πόντος II 82 (bis)
πίτυς II 137	πορεῖν II 91
τίων II 139	πόρος II 86, 122
τλάθανον II 180	τύς arkad u a II 110
Πλάταια, Πλαταιαί II 163	τόοις II 74
τλαταμών II 180	γοσσῆμαρ I 294
τλατεῖα II 161	πότερος I 293
πλάτος II 180	ποτή II 71
πλατύς ('salzig') II 68	ποτί II 176
πλατύς ('weiß') II 68, 162, 180	πότνια II 75
πλεῖστος II 149	ποτόν II 113
πλίνω II 185	πραέως II 182
τλεύμων I 419	πρακνόν Hes II 164
τλέω II 195	πρᾶϋς II 182, 404
τληγή II 194	πρᾶως II 182
τλήσσω II 194	τρέπει I 393 (bis)
τλίνθος II 226	τρέσβυς II 88, 147 (bis)
τλός II 195	πρίασθαι I 410
τλύνω/τλυτός II 195	πρύ II 174

Προκλής II 668	ραδινός II 595
Προμαθεύς dor II 298	ράκκα II 596
Προμηθεύς II 298	ρήγω II 653
πρόμνος II 44	ρέζω II 424 (bis)
πρόπρω II 174	ρίω II 784
πρός II 176	ρήγος II 424
προσκινέομαι (~ αἰνέω, ο III 868a) I 553	ρήτος II 595
πρόσω-ον II 177 (ter)	ρίκνός II 598
πρωταινί II 177	ρίς II 653
πρότερος II 179	ρίφή III 429
πρότι, προτί II 176	ρογεύς II 424
πρυμνός II 44	ροικός II 598
πρωί II 174	ρόος (kypr ρόφος) II 784f
πρωκτός II 196	ῥοριχᾶσθαι (ἀναῶ) III 429
πτερις II 97	ρύτος II 784
τέρνη II 123	ρώμη II 726
τιρόν II 97	ρώσις II 726
τιίλ(λ)ος II 134	Σάβ(β)ας III 510 (~ ο III 667a)
τύσσω II 169	Σανάρτιοι I 590 (~ ο III 796b)
τύσσω II 173	σάνος I 684
τύω II 682	σάμα dor I 778
τύγη II 154	Σάμβος III 510 (~ ο III 667a)
τύμην ὀμίνα II 228, 229	σάνθανον III 178
τύθομαι II 155	σάνταλον III 178
τύθων II 229	Σα=οκλέης kypr II 668
τυλιών II 151	σά-φειρος III 485
τύματος I 87 II 143	σάρξ I 686
τύον, τύος II 155	σατράτης III 131
τύρ II 106, III 311, 330	σβίννυμι I 582
τύθι ἄοι II 113	σβῆσ(σ)αι I 582
τωλέω II 69	σέ I 683
τῶμα II 112	σέβομαι I 674
τώνω ἄοι, dor II 113	
τώς dor II 77	
τύω II 121	

- Σείριος II 756
 οείω I 686
 Σέλευνος III 209
 σεύομαι I 553 (bis)
 σῆμα I 778
 σῆ^ο, σ στα, υ III 877a
 σθένος II 686
 σίνᾱπι II 712
 σκάζω III 134
 σκάλλω I 311, III 143
 σκαμβός I 556
 σκάττω I 300
 σκατός II 602
 σκέλος I 774
 σκέττεται II 108
 σκηνή I 559, III 120
 σκια I 559 (ter)
 σκολιός I 774
 σκοτός II 108 (bis), III 186
 σκορ-ίος III 129
 σκοτομήνιος II 343
 σκότος I 526
 σκύλλω I 311
 σνώρ II 602
 σμάραγδος III 389 (ter)
 σοβέω I 674
 σός I 683
 σπάθη II 779
 στελ /σπολ , σ στέλλω,
 υ III 877b
 στέρχομαι II 775
 στίγος III 349
 σπίνος III 349
 σπλήν II 197
 σποδός I 529
 στᾱ^ο/σθ^ο II 766
 στάσις II 765
 σ-α-τήρ III 519
 στατός II 765
 σταυρός II 767
 στέαρ II 762
 στέγω III 524
 στεῖρα II 757
 στρίχω II 761
 στέλλω (αοί [?] στελ /σπολ-)
 I 309
 στέμβω II 753
 στένω II 753
 στερεός I 664, II 767
 στυται II 758
 στήνιον Hes II 752
 στίγμα I 668
 σπιγμός I 645
 στίζω I 668
 στίλη III 523
 στίχis II 761
 στόρνυμι II 757
 στόχος III 525
 στρατός II 755
 στρω-ός III 757
 στύγ III 253
 σϋλος II 768
 συναφή III 515
 συνδρομή I 755
 συνένοφιν II 13
 σῦριγξ III 517
 σύρνες αοί I 686
 σφαδάζω II 773
 σφάλλομαι, σφάλλω II 752
 σφαραγεύντο II 778 (ter)
 σφυρόν I 454
 σχάσαι I 558

- σχάω I 558
 σχέτλιος I 422, 427
 σχίζω I 561
 σῶμα II 762
 σωτήρ III 498
 τάλαντα I 659
 ταλάσσαι I 659
 ταναός I 213, 621 (bis)
 τανύ- I 621
 τανύσφυρος I 621
 τάνυται I 619
 τανύφυλλος I 621
 ταρβέω, τάρβος III 238
 Τάρταρος I 637
 τατᾶ I 616
 ὁ τατῶς (ἐν^ο) I 619
 ταῦρος III 244
 ταῦς Hes I 639
 ταῦσιος dor. I 643
 τάως kret. I 644
 -τε I 521
 τεῖ kret I 683
 τεγουν Hes I 643 (s. Reg. 4,
 ο III 847b)
 τείνω I 619
 τεῖχος I 746
 τέκμαρ I 345
 τέκμωρ I 345
 τέκνον I 611
 -έκτων I 613 (quinquies)
 τελαμών I 659
 τέλος ('Schar') I 373 (bis)
 τέλος ('Ende, Ziel') I 533
 τέλσον I 319, 320
 τέο I 285
 τεός I 683
 τέρην I 632
 τέρπομαι I 634
 τέρπω I 634f
 τέρσομαι I 636
 τέρυ Hes. I 632
 τερύνης Hes I 632
 τέτορες dor., NWgr I 527
 τέτρασι, τέτρατος I 527
 τέχνη I 613
 τέως I 644
 τζανδάνα byzantin. III 178
 τήλε I 533
 τηλίχος I 641
 τηλύγετος I 540
 τήν I 609
 τήος ep. I 644
 τηῦσιος I 643
 τίθημι, τίθεσθαι I 786
 τιμή I 533
 τίνομαι, τίνω I 533
 τιτρώσκω I 656
 τιτυβίζω III 223
 τίω I 531
 ti-we-i^o kypr I 752
 τλητός I 659
 τῶ I 609
 τοι I 683
 τοί dor I 609
 τόν I 209, 609
 τόνος I 619
 τοξότης III 255
 τόσ(σ)ος I 617
 Τοῦρκοι III 252
 Τόχαροι III 248
 τράνης I 680
 τρέες kret I 677

τρεῖς I 677	ὑμέ(ς) dor II 415
τρέπω I 674	ὑμμε(ς) òoi II 415
τρέσ(σ)αι I 678	ὑμνος II 737
τρέφω I 755	ὑπαρ II 792
τρέω I 678	ὑπατος I 220
τρία I 677	ὑπέρ, ὑπερ I 221
τρίγωνον III 256	ὑτέρα I 220
τρίνυς κτετ I 677	ὑπερος, -ον I 220
τρίτους I 677	ὑπνος II 792
τρίς I 677	ὑπο, ὑπό I 219
τρίς altatt I 677	ὑπόβρυχα II 388
τρισι I 677	ὑπόγειον III 540
τρίτος I 681	ὑπόδρα I 706
Τρίτων I 681	ὕς II 738
τριῶν I 677	ὑσμίνη II 419
τρυ I 527	ὑστερος I 213, 214
τρώμα I 656	ὑφαίνω, ὑφή II 506
τὺ dor I 683	
τυγχάνω I 748	φαγεῖν II 242
τύλη I 662	φάε II 259
τύνη dor, hom I 683	φαίνω II 259
τύτω III 250	φάσις III 480
<i>Iuramaya-</i> I 148, s. Reg. 1.8,	φασσοφόνος III 58
ο III 667b	φάτρα II 282
τυτώ Hes III 259	φέβομαι II 242
τύφομαι I 795	φελγύνει Hes II 203
τυχη I 748	φερίουος I 628
	φέρτε II 248
ὕγις II 735	φέρω II 248
ὕγρδς II 487	φείγω II 265, 275
ὑδει I 213	φημί II 260
ὑδρος I 216 (his)	φήνη II 263
ὑδνον I 80	φθάνω I 691
ὑδρος, ὕδρα I 218	φθειρομαι, φθείρω I 42'
ὑδροχόος III 543	φθινέτω I 172, 428
ὑδωρ I 215	φθίνω I 428
ὑμεῖς II 415	φθίσαις I 431

- φθόη I 428
 φθόρος I 429
 Φιάλα III 41
 φίλτατος I 80
 φίντατος I 80
 φλέγμα II 238
 Φλεγύαι, Φλέγυες II 271
 φλέγω II 280
 φόνος, °φόντης II 801
 φορέω II 248
 φράτηρ II 280 (bis)
 φράτρα II 282
 φρατρία II 282
 φρήτηρ Hes II 280
 φρήτηρ II 282
 φρῦγω II 278 (bis)
 φρύνη, φρύνης II 295
 φυ, s ēφῦ, φύομαι, ο III 865a,
 υ III 880a
 φύλλον III 350
 φύμα II 268
 φύομαι ([ē]φῦ) II 256
 φύσα III 350

 χαίρω II 804
 χάλαζα II 824
 χαλῖνός III 142
 χαμαί I 425
 χάν dor., böoi II 799
 χαραδριός II 806
 χάρις II 804 (bis)
 χάρις II 428
 χάρτης III 50, 82
 χέζω III 532
 χεῖλοι ion II 719
 χεῖμα, χειμών II 819
 χεῖρ II 812

 χέλλιοι aoi II 719
 χερρ- aoi II 812
 χέω II 809
 χήν, χήνες II 799
 χηρ- dor II 812
 χηρωσταί I 157
 χθές II 822
 χθιζά I 65
 χθών I 227, 425
 -χι II 814
 χῆλιοι II 719
 χλωρός II 806 (bis)
 χουρμάς neugr. I 448
 χυτός II 809

 ψάλλω II 198
 ψέφας I 424
 ψῆν II 198
 ψύλλα II 197
 ψυχή II 199, 258
 ψωμός II 198

 ὠ dor. II 410
 ὠθέω II 497
 ὠκυπέτης II 72
 ὠκύς, ὠκιστος I 179
 ὠλένη I 109, 161
 ὠμοπλάτη II 161
 ὠμος I 37 (bis)
 ὠμός I 170
 ὠνος II 535
 ὠξος (iran *maxšu-,
 ο III 676b) III 452
 ὠρα III 546
 ὠρτο I 106
 ὠρύομαι II 150, 439
 ὠς II 410
 ὠχρός II 593

9. Italische Sprachen

9.1. Latein und Romanische Sprachen

Klass Lat unbezeichnet; merkmaltragende Zeichen (wie *ā*, *ç*) haben den Standort von merkmallosen (*a*, *c* usw.)

- ab* I 82
absque I 521
Acca Larentia III 3
accipiter I 179
acer I 41
acūmen I 287
acupedius I 179, 180
ad I 50, 687
adoleō I 125, III 15
aduenat altlat I 466
aequus I 263
aes I 104
aeuom I 172
aevum, ^ovus I 172
ager I 52
agmen I 51
agō I 51
aiō I 153
alea I 42
alere (~ *ignem*) I 70 (ter),
 108, 126 (~ *altus*)
alicubi I 359
alium III 25
alius I 80 (ter), 107, 112, 128
almus I 120
altare I 125, 176, 233, III 15
alter I 80
altus I 126
am- I 91
amārus I 171, III 12
amb(i)- I 91, 99
ambō I 224 (ter)
amnis I 81
ampla I 96, 97
an- I 91
anat-, anit- I 163
anculus I 92, 535
andabata (< Gall, s u III 901a,
 Reg 10 2)
 I 79 [~ III 551]
angiportus I 39
angō I 38 (bis), 152
angor I 38
anguimanus II 33
anguis I 156
angustus I 38
anima, animus I 72
anit-, s anat-, o III 881b
annus I 56, s auch I 343
 (*volventibus annis*), u III 895a
 (*annus uertens*)
ansa I 37
anser II 799
antae I 163
ante I 78
aperire I 82, 86, II 513
apīscor I 167
aqua I 40, 81, 140, 285,
 III 18, 387
arceo I 114, 123

- ara* I 183
urancia mlat, italien III 287
arduus I 244
argentum II 425
aridus I 183 (bis)
arien, arien französ I 175
ariēs III 23
armus I 205
artus I 257
at I 57
au(V)°, s auch *av(V)°*, u
 III 882a
aubergine französ III 465
audire I 177, 233
ausugio I 129
augēre I 278
augmentum I 279
augur I 278
augustus I 278
auis II 507
aulla I 210
aurōra I 236
aut(em) I 280
auxilla I 210
av(V)°, s auch *au(V)°*, o
 III 882a
Avance französ, s Reg 14,
 u III 943a
avārus I 134
avēna I 133
avere I 134 (bis)
avidus I 134
axilla I 41
axis I 41
°ha- II 256
balbus II 217, 218
balhūtio II 218
hal(l)uca II 547
halux II 547
hangue französ II 241
harrus II 546
hattuō III 365
bibere II 113
bidēns I 766
bilinguis I 766
bīmus I 766, II 815
bipedum II 78
hipes I 766
bis I 769
bitūmen I 565
hlaesus II 389
hos I 479
būfō I 498
cuchinnāre III 42
cacūmen I 287
cadāuer III 74
cadere II 607
caecus III 120
caedo I 356 (bis), 455
cuelebs I 400
Caesar III 78
caesaries I 401 (bis)
calare III 37
calēre II 616
calix I 321 (bis)
callus, callum III 90
calvus I 344, 377, 450
calx I 323 (bis)
campus III 58
cancer III 42, 64
candēre I 529 (bis)

- candi* (zucchero *c^o*) italien
 III 138
cunfora italien III 68
canis II 674
cunus II 625
caper I 302
capere (*capiō*) I 300 (bis), 338
capillus I 300
capiō, s. *capere*
capra, *caprea* I 480
capula I 300
caput I 300, 302
carpere I 324
cartilāgō I 566
carus I 334, 540
caseus III 49, 200
castrare II 626
catus II 627 (bis)
cau(V)^o, s. *cav(V)^o*, u III 883a
cauda I 456
cautes III 124
cuius II 624
cavallino (*dente de*) italien
 III 18
caveo, *cavere* (*cau^o*) I 328, 329
cavus, s. *cuius*
cēdō I 550
ceiuis altlat II 654
celare II 518, 620
celer I 387
cella II 631
censeo I 556, II 600
censuere altlat II 600
cento III 55
centum^o II 606 (bis)
cerebrum II 639
cervus II 616
ceu I 197
chacal französ II 652
cicur III 483
ciēre I 551
cilium I 545
cimex II 661
cingere III 45
cīuis II 654
clamare I 408
clarus II 464
clepo I 635
cliēns II 665
clināre II 665
cluere II 667
clunis II 672
coēpī I 167
collucare II 481
colo I 535
color II 617 (~ *colōs*)
colōs altlat II 518, 617
 (~ *color*)
columen I 376
colustra II 617
coma II 527
comit- III 508
compesco II 96
condalium, *condulus* I 364
coniux II 418
contagiō I 611
condere, *conditus* I 786
conuexus II 493
coquo II 64
cornix III 60, 63
cornu II 653
corpus I 392, 393 (bis)

- coruus* II 631
cōs, cōt- II 627 (bis), III 124
costus, costum I 381
cōt-, s cos, o III 884a
couper fran/ös III 488
coupon französ III 488
coxa I 288
cratis I 316
credere II 663
cremare I 325
crepare I 409
creper I 424
cribrum I 341, 418 (bis)
crōcīre I 358
crudus I 414
cruor I 411
crux III 130
cucurbita III 182
culcita I 386
culex II 651
culmen I 376
culter I 374, III 99
cumerum I 286, 530
cunctor II 604
cupa I 385
cupiō I 403
cūr I 320
curtus I 384
cutis I 557, II 751, III 103, 104

dare I 714, 719
datum I 714, 715
dauria I 738
dēbilis II 215
decem I 709
decet I 710, 723

decimus I 709
decus I 710, 723
deivos altlat I 742
denarius III 266
dēns dent- I 694
dente de cavallino italien
 III 18
deus I 742
dexter I 690
dicare I 745
dicere I 745
dicis causa I 745
diem I 752
dies I 752
digitus (digitus index) III 269
dingua altlat I 592
°dinum, °dinus II 304 (s *nun°*,
 peren°, u III 890a, 891a)
discutere III 471
dispesco II 96
diū I 604 (bis)
diuido II 555
dīus, dium I 727
°dius, s nudius, Vēdius, u
 III 890a, 896a
divus I 742
doceō I 723
domare I 698
domi I 697
dominus I 698
domus I 698
dōnum I 719 (bis)
dormire I 758
drap fran/ös I 758
drapeau französ I 758 (bis)
drappus I 758

- dūcere* I 748
dūdum I 739
duidens altlat. I 766
dum I 734
duis altlat. I 769
duo I 762
duōbus I 762
duodecim I 764

ecce I 35
éclater de rire französ III 528
edō, edere I 61, 61f.
egēre I 45
egō I 155 (bis)
ehem I 153
em I 35
ēmergit II 291
ēmungō II 382
en I 76
ēnsis I 145 (bis)
eō I 102
epulum I 85
equos I 139
est I 144
est I 61
et I 57
excrēmentum I 418
expergiscor I 575
explicō II 185

fānum I 792
farī II 260
fēcī I 786
fēlare I 776
fēlīc I 789
femur, feminis I 774

ferctum altlat. II 278 (bis)
fermentum II 250
ferō II 248
fertum II 278 (bis)
fervō II 250
fervor II 251, 253
festūca III 275
filum II 227
findō II 274
fiḡō, fingere I 746 (bis)
fiō II 269
firmus I 779, 780
fissum II 274
flāmen II 238
flos II 201
folium II 201
follis II 201
fōns I 772, 773, 790
forēs I 765
formīca II 507
formus I 513
fornus I 516
Fortūna II 162
foveō I 713
fragmen II 230
frangere II 230, 277
frāter II 280
fraud- I 761 (bis)
fremere II 279
fretum II 250
frīgō II 278 (bis)
frōns (front-) I 520
fuam altlat. II 256
(°)fugiō I 129, II 265, 275
fuī, fūi II 256 (bis)
fulgur (alt fulgus) II 252

- fulica* II 216
fūmus I 795
fundus ('Boden') II 228, 229, 243
fundus ('property in land and buildings') II 243
fungor II 276
furnus I 516
furo II 250
furor II 250f, 251
furuos III 279
fuscus III 279
futūrus II 256

galanga mittellat III 110
garçon französ II 330
gelidus II 824, III 206
gelū I 579
**gemer*, s. *gener*, u. III 886a
geminus I 586, 587 (bis), II 400 (bis)
genat altlat I 568
gener (**gemer*) I 585, 586 (bis)
genetrīc- I 569
genitor I 569
genū I 585
genunt altlat I 568
genus I 567
germen I 570
gignō I 568
gingiber III 495
glis I 488
glōs I 487
gnārus I 588, s. auch I 601
grandō II 824
grand-père französ II 129

grānum I 578
grātēs, grāti- I 469
grātus I 469
gravis I 491
guancia italien III 152
guanciale italien III 152
gula I 476
gurgēs I 471
gurguliō I 471
gustō I 599
gustus I 599

habēre I 463
haruspex, haruspīc- II 108 (bis), 816
hērēd- I 157
heri II 822
hiāre II 598
hlems II 815
hodie I 65
horior II 804
horrēre II 808
hospes II 74, III 550
hostis I 111, II 654
humus I 425

ialientare II 393
ialiūnus II 393
ianitrices II 410
ianus II 408
ibei altlat I 203
ibī I 203
id I 103, 190
idōneus I 190
iecur II 391
ielientare, ieliūnus (~ *iati*^o) II 393

- ignis* I 44, 45; s. auch *ignem*
alere (o III 881a), *inde ignem*
 (u III 887a)
ignoscō I 74
im I 103
imber I 94
immō I 190
immortālis II 318
immunis II 379
impetus I 177
in ('in') I 76
in- ('un-') I 35
inde (ignem) I 267
indere (nomen) I 786
inquinus I 535
insecare III 446
inseque II 687
insequor I 74
īnstigare I 668
instō I 74
integra I 46
inter I 76
interdicō I 76
interficiō I 76, 786
interior I 77
intestinalis I 78 (bis)
intimus I 75, 76 (ter), 77 (bis)
intra I 77
intus I 76, 78
iocineris II 391
iouis altlat II 421
love I 752
ira I 272
ire I 102
istud I 609
ita I 189 (bis)
- iter, itin^o* I 126, 554
iterum I 189
iūgis I 604
iugum II 413
iungere II 418
lup(p)iter I 751
iūs ('Bruhe') II 416
iūs ('Recht') II 421
iuvare I 134
iuvencus II 414
iuvenis II 413
- jangada portugies* III 502
- labium* II 474
labo II 474
lacca italian II 477
lacere II 440
lacerta I 125
lacuna II 650
lambō III 437
lāna I 243
langue de brœuf (de vache)
 französisch III 162
laque französisch II 477
laqueus II 440
Larentia (Acca L.^o) III 3
lascivus III 440
lātrāre II 443
latus I 659
lautia I 738
laxus II 673
lectisternium II 214
lens, lend- III 443
lentus III 437
lepidus I 129

- lēvir* I 744
levis II 424
lex II 446
liceō II 458
liēn (**lihēn*) II 197 (bis)
limon altfranzös III 292
limonade französ III 292
lingo II 463
lingua I 592 (bis)
linquō II 458
lippus II 134
liquāre II 458
liquidus II 458
liquī II 458
longus I 729
louco- altlat II 481
lubet II 484
lubīdō II 484
lucrum III 449
lucus II 481 (bis)
lumbus II 432 (bis)
luna I 605, 606
luo II 476
lupus II 570
lūx II 464

maceriēs II 660
madeo, madere II 300 (ter)
madonna italien II 254
magnus II 338
Maia II 338
malva II 369
mandarin französ II 311
manère II 307
manus II 812
mare II 322 (bis), 331, III 406

marītus II 330
Mārs, Mart- II 322
mas II 145
matella I 96
mateola II 297
māter II 345
materiēs II 342
māternera I 140, II 346
matula I 96, III 393
Maurt- altlat II 322
Mavort- altlat II 322
mē II 284
mēd altlat II 284 (bis)
mediocris I 138
medius II 303
meiō II 381
melior II 351
meminī II 306
menda II 356
Menerva II 307
mens, menti- II 296
mēnsis II 352
mergit, mergo II 291 (auch *e-m^o*), 301
mergus II 301
merula III 389
mesgus gall-lat II 336, s Reg 10.2, u III 902a
mēta II 376 (bis)
metior II 342
micciō III 414
mihi II 284 (bis), 285
mille II 719
mingō II 381
minor II 316
minuo, minuire II 316 (bis)

- mīrus* II 780
mītis II 316
mixtus II 374
Moenus, s. *Reg* 10.2, u
 III 902a
molere II 319, 320 (bis)
mollis II 373
monīle II 294
monna italien II 254
monseigneur französ II 254
monsieur französ II 254
mora II 321 (ter)
mordeō II 295, 386
morior II 318
mors II 372
mortarium II 320
movēre II 359
mox II 287, 288
mulceō II 331
mulus III 406
mundus II 294, III 382
°mungō (e°) II 382
murmurō III 391
mūs II 370
Musa (botan.) III 418
mūsculus II 363
muscus II 364
mūtō II 376
mutus II 181, 365
mutuus II 376

nactus II 28
nancire, °*cisci* II 28
nancius II 28
naranja span III 287
nare II 770

nārēs II 31
nāris, *nār(i)um* II 31
natare II 770
nātū, *nātura* I 584
natus I 568, 601
nāvigare II 38
nāvis, *nāvem* II 59
nebula II 13
nec-, *necāre* II 29
nectere II 32 (ter)
nēcubi I 359
nemus II 16
nepūs, *nepot-* II 12
neptis II 12
nequis II 1
nēre II 771
neruos II 771
nesciō II 1
neu II 1, 538
nēue, s. das Folgende
nēve (nēue) II 1, 538
nīdus II 49
nīger II 51
ninguit II 772
niña span I 298
nītere II 51
nītor II 395
nīv- II 49, 772
nix II 772
nocēre II 29
noct, s. *nox*, u III 890a
noctu I 40
noctua I II 282
nocturnus II 3
nodus II 32 (bis)
nōmen I 786 (~ *indere*), I

- nōnus* II 24
nōs I 152, II 30 (bis)
nōscō I 601
nōtus I 601
novācula I 441
novem II 24
novus II 25
nox, noct- II 3
nudiūs (tertiūs) I 751, II 52
nūdus II 6
nūndinum II 304
nurus II 771
nūtrix II 769

ob I 86
obrutus II 440
obrūrō I 656
ōcior, ōcius I 179
ocris I 138
octavus I 142
octo I 142
oculus I 43, 73
oīno- allat I 263, 268
°oleō, s ad°, o III 881a
ōmentum I 246
onus, onera I 71
opatus I 220
openre I 86
ops I 88
opulentus I 88
opus I 84, 88
orange (pomme d'or°) französ
 III 287
ōrāre I 172
orbis I 119
orbis I 120 (ter)

orior I 106
os, oss-is I 150
ōs I 182
ōu°, s auch ōv°, u. III 890b
ōuum (ōvum) II 508
ōv°, s auch ōu°, o III 890b
ovis (ouis) I 135

paciscō, pac- (pāx) II 125
paeminōsus II 121
pāgina II 116
palanquim portugies II 98
palma II 117
palūs, palūd- II 105
pangō II 65, 125
pānus III 304
paramus ibero-lat II 87,
 s Reg 14, u III 944a
paricida (pari°) II 150
pariō II 150 (bis)
parricida, s. pāri°, o III 890b
pas französ I 258
pāscō II 112
pastor II 112
pater II 129
patrius II 131
patruus II 130
paucus II 115, 143
pauīre, pavire II 106, 171,
 III 339
pavor I 89
pāx II 125
pectere II 32
pecu II 109
pecud- II 109
pecus II 109

- ped-* II 77
pēdere II 219
pēdis II 167
°pedius II 80
pēluis II 104
pendō II 69
pēnis II 111
penus II 81, III 303
per I 392, II 91 (bis)
perendie II 87
perendinus II 304
peritus III 291
permagnus II 92
perna II 123
perplexus II 505
personne französ. I 258
pēs II 77
pessum II 77
petō II 71
petonciano italien III 465
picus II 126
pingere II 126
pinsere II 169, 320
pinus II 137
pipāre, pipilare II 133
piper II 133
pistus II 169
pītuīta II 137
plānus II 156
plectō II 505
plēnus II 156
plēre, pleui II 90
°plicō, s. ex°, o. III 885a
pluit II 195
plūs II 149
pōculum II 119
pomerancia mlat. III 287
pomme d'orange französ. III 287
pons II 82
pontifex II 82
porcus II 101
portus II 86, III 301
poscō II 184
possum II 74
post (alt. poste) II 110
posteriora III 291
postis II 111, 166
potiō II 72
potior II 72
potis sum II 74
potta italien III 332
pōtus II 113
praeda I 461
praesent- II 698
praestō II 812
prec-, s. prex, u. III 891b
precor II 184
prehendō I 461
pretium I 89
prex, prec- II 184
prīvignus I 568
pro° II 174
pro II 174
probus II 256
prōgignō I 568, II 174
pronepōs II 174
pronus I 182
prosper(us) II 778
protinam II 177
protinus II 177
pruīna II 191, 193

- pubertät-* II 144
pūbēs (*pūber-* ['mannbar']) II 144 (bis)
pubes (*pubi-* ['Scham']) II 144
puer II 142
pūlex II 197
pulmo I 419 (bis)
pulpitum II 98
pūpilla I 298
pūro II 104
purus II 104, 106 (bis)
pus II 155
putillus II 142

quadriga I 527
quadripedum II 78
quadru- I 527 (bis)
quater I 527
quattuor I 527, 529
-que I 521
quercus II 194
quidem I 353
quīnquāgintā II 67
quinque II 66
quis, quid I 347 (bis)
quod I 285
quoque I 420
quōr altlat I 320
quot I 294 (bis)
quotumus altlat I 293

rabīēs II 435
rādere II 430
radieux de joie fran7ös II 464
rana III 383
raudus II 485

razboinic rumän I 461
recens I 298
reciprocus I 521
rēg- II 445
regīna II 445
regō II 425
relicuos II 456
res, rēbus II 438 (bis), 443
restis II 427
rīvus II 437
rōdere II 430, 431
rodus II 485
rôle fran7ös III 298
Roma III 433
ros II 442
rosarium kirchenlat III 206
rota II 429
ruber II 295, 453
rubēta II 295
rubidus II 295
rudis II 453
rudō II 466
rūdus II 485
rullus II 453
rumāre II 470
rūmen II 470
rūmināre II 470
rumor II 439
rumpere II 469, 482
runcare III 445
*ruo, *rurus (ob°)* II 440
ruptum II 469

saeculum I 436
salīō, salire II 706, 738
salīua III 519

- salvus* I 453
saluos II 711
Sambus III 510; s.o. III 667a
sandal französisch III 179
sàndalo italienisch III 179
sanguis, sanguen- I 149
sarp(i)ō II 743
sar(r)io II 743
satīs I 147
scabellum, scabillum II 750
scalpere I 324
scamnum II 750
scandō II 749
scapulae I 303
scatēre III 200
scindō I 561
sē II 788
sedēre II 693
sēdēs, sēdum II 694
semel II 683
sēmen II 725 (bis)
sēmi-, sēmidoctus, sēmiuivus
 II 725
semper I 392, II 683
sempitima I 555
senex, senis II 695
senior II 695
°sent-, s prae°, o III 891b
sepeliō II 699
septem II 700
septemdecim II 700
septima I 555
septimus II 700
°seque, s in°, o III 887a
sequitur II 687
°sequor, s. in°, o. III 887a
serere III 506
seriēs II 784
serō II 725
serpō II 710
serra II 743
serra II 784
sērus II 725 (bis)
sex II 681 (bis)
sextus II 682
sīdō II 693
signum (sīg°) III 191
sine II 697
sinus II 729
sistere II 765
sitis I 431
situs ('gelegen', 'Lage') I
situs ('Moder') I 428
socer (alt *socerus*) II 676
socius II 685
socrus II 676, 771
sodalis II 789
sol II 794
solutum II 476
solvō ('huo') II 476
somnium II 792
somnus II 792
sonāre II 790
sonere II 790
sonus II 790
sōpire II 791
sopor II 792
soror II 796
sōspes II 796
souos altlat. II 788
speciō II 108
spernere II 776

- °sper(o-), s prosper(us),*
o III 891b
spēs II 777
°spic-, s haru°, o III 886b
spondeō II 81
spūma II 204
spuō, spūtum II 682
station- II 765
status II 765
stēlla II 756
sterilis II 757
sternere ('hinbreiten') II 757
sternō ('strecke nieder')
 II 755
stillā III 523
stīria III 523
strāus II 757
suāuis II 797
sūcus II 713, 741
sudor II 799
suere II 734
sūgō II 713
surus II 795
sus II 738
susurrus II 793
sutum II 734
suus II 788

taeda I 669
taedet I 669 (bis)
taedium I 669
tamis französ. I 645
tangere I 640
tantus I 644
tata I 616
taura I 261

tellus I 637
temere I 626
tēmulentus I 626
tendo I 619, 623
tenebrae I 627
tener I 632
tentus I 619
tenuis I 621, 632
tepère I 624
tepor I 625
ter, terr I 677
tertius I 665
texere I 58
tibī I 683
tonāre II 753
tondeō I 616
torquere I 633
torreo I 636
tot, totidem I 617
totus ('der sovielte') I 617
rōtus ('ganz') II 395
trāns I 631
trēdecim I 677
trepidus I 674, 675
trēs I 677
trīcae III 429
tripēs I 677
trīs I 677
tū I 683
tumēre I 639, 655, III 248
humidus I 655
tumultus I 654 (bis)
tundō I 671
turbit(h) französ. III 256
turpethum mittellat. III 256
tutubāre III 259

tutudī I 671*tuus* I 683*uā°*, s auch *vā°*, u III 896a*uacca* II 528, 548*uae* II 587*uāgīre* II 488*ualgus* II 526*uanus* (~ *vā°*, u III 896a) II 538*uapor* (~ *vap°*) III 356*über* I 240*ubi* I 359*uē°*, s auch *vē°*, u III 896a*-ue* II 538*uegere* (*°gēbat*) II 492, 540, 541*uehiculum* II 537*ueho* II 537*uelimus* II 511*uelle* II 511*uēnārī* II 583*uē(n)sica* II 535 (bis)*uentus* II 541, 542*uēnum dare* II 535*uenus, uener-* II 500, 501*uer* II 533*uergere* II 517*uermis, uermina, uerminōsus*III 460, s *vermis*, u

III 896b

uerres II 576**uertellum* gall-lat (s u

III 902b) III 459

uertens (annus u°) II 520*uerticillus* III 459*uertō* II 519*uerus* II 511*ueruex* II 828, s *vervex*,

u III 896b

uesīca, s *uē(n)sica*, o III 895a*uestis* II 529*uēxī* II 537*uī°*, s auch *vi°*, u III 896b*uibrare* II 583*uictima* II 577*uīcus* II 585*uidere* II 580*uidua* II 556 (bis)*uiduus* II 556*uiere* II 593, s *viere*,

u III 896b

uīginti II 551*uincio* II 590; s *vincire*,

u III 896b

uir II 569*uīrēs* II 509, 569, 620*uirus* II 564*utis* II 579*uītō* II 550*ulcus* I 123*ulna* I 109*ulucus* I 231*ulula* I 231*ululare* I 230*umbilicus* II 14*umerus* I 37 (bis)*uncus* I 47, 53*unda* I 279, II 828*ungere* I 54*unguis* I 49, II 4 (bis)*unicus* I 263*unus* I 263*uō°*, s auch *vo°*, u III 896b

uōc- II 539

Volcānus, s. *Vol°*, u

III 896b

*uolgu*s II 517

uolō II 511

uolu(V)°, s. *volv°*, u

III 896b

uomere II 506

uōs, *uoster* II 532

uoueo II 539

uōx II 539

ūrīnārī II 545

urō I 281

ursa (maior) I 248

ursus I 247

ustus I 281

ut, *utī* I 189, 212

uterus I 216

ūuidus II 487

uult II 511

vā°, s. auch *uā°*, o III 895a

vadum I 485

valēre II 215

vatvolae II 217

vanus (~ *uā°*, o III 895a)

I 241, II 538

vapor (uap°) III 356

varus I 242 (bis)

vē°, s. auch *uē°*, o III 895a

Vēdius I 751

vellere I 243

vellus I 243

veniō I 466

Vergiliae I 391

vermeil französisch I 395

vermiculus I 395

vermis I 394, s. *uermis*, o

III 895a

vervēx I 226; s. *ueruēx*, o

III 895b

vesperīliō I 566

vespicēs I 492

vī°, s. auch *uī°*, o III 895b

viēre I 551; s. *uiēre*, o, III 895b

vincere II 69; s. *uinciō*,

o III 895b

virere I 593

vivō I 594

vīvos I 594

vō°, s. auch *uō°*, o III 895b

volāre I 471

Volcānus (Uol°) I 232, II 541

volpēs II 483 (ter)

volucris I 471

volva I 232 (bis)

volventibus (annis) I 343

volvō I 232

vorāre I 470

vulva I 232

zador spätlat III 206

zedoarium spätlat III 206

zingiber III 495

9.2. Übrige italische Sprachen

aasai osk I 183*Abella* osk II 226*amb-* umbr I 91*ἄμοιος* (Σικελοί [ital °]) I 97

(s o III 858a)

anamúm osk I 72*anter* osk I 76*aífertur* umbr II 248*Brata* palign I 469*brateis* osk I 469*βρατωμ* osk I 469*buf* umbr I 479 (bis)*bum* umbr I 479 (bis)*dede* umbr I 719*deded* osk I 719*dono m* venet I 719 (bis)*doto* venet I 719*douiad* falisk I 734*dunum* osk, umbr I 719*dúnúm* osk I 719*dupursus* umbr II 78*dui* umbr I 767*eiso-* osk I 273*Enirai* osk I 77*ero-* umbr I 273*esmei, esmik* umbr I 35*felsva* umbr II 214*futur* osk I 737*heresi* osk II 804*Iupater* umbr I 751 (bis)*kúmbened* osk I 466*lúykei* osk II 481*Māmert-* osk II 322*ner-* (*ner-um*) osk II 19f*Neron-* sabin II 43*nessimas* osk II 56*onse* umbr I 37*pequo* (*u|e|iro p°*) umbr

II 109, 559

°pert, s. das Folgende (undumbr *°per* [*trio°*], u

III 898a)

petiopert osk I 392*peuipursus* umbr II 78*pid*, s. *púterei*, u III 897hh*ponte-* umbr II 63*prúfatted* osk II 256*pucle[s]* mars II 142*puclois* palign II 142*puf* osk I 359, 383*puklum* osk II 142*púterei pid* osk I 293, 543*tefe* umbr I 683*tefru-* umbr I 625*tefürim* osk I 625*teren°* sabin ("a *tereno*

Sabinorum lingua ") I 632	<i>u(e)iro</i> , s. <i>pequo</i> , o III 897b
<i>terti</i> umbr I 767	<i>une</i> umbr I 215
<i>trif</i> umbr I 677	<i>utur</i> umbr I 215
<i>triofer</i> , <i>triuuper</i> umbr I 392	
(~ osk <i>°pert</i> , o III 897b)	<i>viſru</i> umbr II 539

10. Keltisch

10.1. Irisch

Air unbezeichnet - V (V̇) folgt auf V nur bei sonstiger Formgleichheit

<i>a</i> I 182	<i>bond</i> mir II 228, 229
<i>abae</i> I 81	<i>°bond-</i> , s. <i>ad°</i> , o III 898a
<i>adbond-</i> II 234	<i>brao</i> I 508
<i>ag</i> I 156	<i>-bria</i> II 282
<i>ag</i> I 160	<i>Brigt</i> II 232 (bis)
<i>agid</i> I 51	<i>bró</i> I 508
<i>ainm n-</i> II 36	<i>bronnaid</i> (-bria) II 282
<i>°ānaic</i> , s. <i>ro°</i> , u III 900b	<i>buachail</i> I 535
<i>ara</i> I 109	<i>buith</i> II 256
<i>arbe</i> mir I 228, 229	
<i>arbor</i> mir I 228	<i>cáech</i> III 120
<i>art</i> mir I 247	<i>cana</i> , <i>cano</i> mir I 298
<i>āth</i> II 411	<i>cēcht</i> II 601
<i>aub</i> I 81	<i>celid</i> II 620
	<i>°cer</i> , s. <i>do°</i> , u III 899a
<i>bān</i> II 259	<i>ceth(a)ir</i> I 527
<i>ben</i> I 504	<i>cetheoir</i> I 527
<i>berbaim</i> mir II 250	<i>cin</i> I 533
<i>bó</i> I 479	<i>clī</i> II 665
<i>Boand</i> I 479, III 166	<i>clū</i> II 668
<i>bodar</i> II 207	<i>°cluínethar</i> , s. <i>ro°</i> , u III 900b
<i>-boing</i> II 243	<i>coire</i> I 536
<i>bolgaim</i> II 214	<i>coll</i> I 336

con II 675
condud mir I 708
con oi I 134
cophur II 706
coss I 288
crenaid I 410
cretim II 663
-cra I 410
cruim I 394
cruth I 309
cū II 674
cuar I 361
cuil II 651
cumal mir II 611

damnaim I 698
dāu', *dau^N* I 762
de, s. *dia*, u. III 899a
dechmad I 709
deich n- I 709
derc I 706
dia ('Gott'; GenSg *de*) I 742
dia ('Tag') I 752
dīan I 701
die I 752
dō I 762
doat, s. *doë*, u. III 899a
docer II 618
dochlu I 736
doë (GenSg *doat*) I 749
dōīd I 708
domoiniur II 306
dūal I 710

ebait II 113
ech I 139

emon, emuin mir II 400
enech I 73
erc I 115
ercaim mir II 96
Eremon I 121
Ériu I 175
ernaid II 91
esslu- II 196
eter I 76

**feb* (DatSg *feib*, *fīb*) II 534
fedan II 560
fedb II 556
fedid II 498
feib, s. **feb*, o. III 899b
fēice mir II 485
fer II 569
ferc I 242
fethid mir (und air) II 494
fī II 564
fīb, s. **feb*, o. III 899b
fiche II 551
figim II 539
-finnadar II 580
fo I 219
fo(a)id II 531
foccul II 490
fodb II 497
fogeir I 513
folu- II 196
frass mir II 523

gabul I 463
gainethar I 568
gataim I 461
°geir, s. *fo°*, o. III 899b

gelid I 470

gerr *mir* II 823

gert *mir* I 516

glām *mir* I 475

gonim II 801

grīs I 520

°icc, s *ro°*, u III 900b

il II 149

imb ('Butter') I 54

imb- ('um') I 91

ith II 130

lām II 117

lan II 156

leithe *mir* II 161

lethaim II 178

línaid II 90

lingim II 422, 473

lu- II 196

lúath II 196

luss II 468

-mair II 321

maraid II 321

melim II 320

meng *mir* II 290

mīn II 316, 358

mlāith II 389

°moiniur, s *do°*, o III 899a

moirb II 507

muinēl II 313

mun *mir* II 366

nau II 59

necht ('neptis') II 12

necht ('rein') II 54

net *mir* II 49

niam *mir* II 51

nigim II 54

nochr II 6

nūall II 23

oac II 414

ochtmad I 143

odb I 63

ond, *onn* *mir* I 65

oss *mir* I 210

renim II 69

rethim II 430

rī II 445

rīan *mir* II 437

rig II 445

rigain II 445

rīge II 445

rigim II 425

ro° II 174

roānaic (*°ānaic*) II 28 (his)

rocluinethar II 667

roicc II 28

roithim II 430

roth II 430

ruaimneach *neuir* II 470

ruithen II 430

sain II 697

sam II 704

scailid I 311

scendim *mir* II 749

sechithir II 687

seg II 718

<i>selg</i> II 709	<i>tanae</i> I 621
<i>sen</i> II 695	<i>tar</i> I 647
<i>sen mir</i> II 689	<i>tē</i> I 624
<i>vernaid</i> II 757	<i>tech-</i> I 610
<i>sesc mir.</i> II 688	<i>tēcht mir</i> I 615
<i>sēt</i> II 691	<i>tenge</i> I 592
<i>Shannon</i> Flußname (Irland)	<i>tēoir</i> I 677
II 730, s. auch Reg 14, u.	<i>tess</i> I 625
III 944a	<i>tēt</i> I 622
<i>snām</i> II 770	<i>longid</i> I 670
<i>soid</i> II 715	<i>tn, tn</i> I 677
<i>srennim</i> II 653	<i>tnar</i> II 66
<i>suth</i> II 714 (bis)	<i>-tuidmen</i> II 314
<i>taid</i> I 643	<i>ulcha mir.</i> II 151
<i>tal</i> I 613	<i>ūr mir</i> II 106

10.2. *Übriges Keltisch*

<i>Allobroges</i> gall I 107, II 43	<i>breo breton</i> I 508
<i>ambi-</i> gall I 91	<i>Brigantes</i> gall II 232
<i>anadl</i> kymr. I 72	
<i>*anda-</i> gall (in lat. [<i>< gall.</i> ?]	<i>carw</i> kymr II 616
<i>andabata</i> , s. o. Reg 9.1,	<i>catu-</i> gall II 607
III 881) I 79, III 551	<i>ceinach</i> kymr. II 625
<i>argant</i> korn II 425	<i>chwech</i> kymr. II 681
<i>Ariomanus</i> festlandkelt. I 121	<i>chun</i> kymr II 672
<i>arllud-</i> kymr. II 467	<i>cun</i> kymr II 657
<i>atan</i> alikymr II 75	<i>cŵ</i> kymr II 624, 641
<i>banne</i> korn. II 225	
<i>*bardos</i> kelt I 487	<i>dou</i> alikymr I 762
<i>*bodaro-</i> (?) kelt II 207	<i>duxtir</i> gall I 737
<i>*boṃouindā-</i> (< <i>*du-</i>) kelt	<i>dydd</i> kymr I 752
I 479	<i>dyweddiō</i> kymr. II 498

enep mkymr, mbret I 73
eterin altkymr II 75

felc'h mbret II 197

godeh kymr I 610
groez breton I 520
guiannuin altkymr II 532
Guoruan, *Guruan* altkymr
 II 570

hedant altkymr II 71

llau kymr II 415

lled kymr II 180

**maruo-* kelt II 334
merch kymr II 330
mesgus gall-lat II 336,
 s Reg 9.1, o III 888b
moch mkymr II 287
Moenus gall-lat III 416
morwyn kymr II 330

ner kymr II 20

Nidu gall II 55

Nitiobroges gall I 107, II 43

oddf kymr I 63

pair kymr I 536

pedair kymr I 527

pellaf kymr I 533

pet (dez) breton I 294 (bis)

pryd kymr I 309

pryf kymr, breton I 394

rhod tes kymr II 430

rhydd kymr II 190

suexos gall II 682

teir mkymr, breton I 678

**tend-* kelt I 616

uta keltiber III 554

**uertellum* gallo-lat III 459;
 s Reg 9.1, o III 895a

**uirouono-* britann II 570

ych kymr I 210

11. Germanisch

11.1 Rekonstruktionen; Altgermanisch in Nebenüberlieferungen

Auf *t* folgt *b*, auf *b* *b*, auf *d* *d*, auf *g* *g*; *γ* hat den Standort von *x* auf *i*, *u* folgen *i*, *u*

**aban-* I 301

**abnjan* I 84

**agiz* I 156

**aihter* I 207

**ansuz* I 148

**apan-* I 301

*apli- II 226

*arwa- I 122

*ðandsiu- II 209 (bis)

*ðibaj- II 246

*ðrinnu- II 282

*ðrōþer II 280

*þurgundi- (> "german
Burgund") II 232

*dijana- I 776

*dȳōka- I 801

*deuxi(e)ra- I 670

*dudra- I 731

*faður(y)lōn- II 130

*faihiþo II 85

*falpa- II 95

*fangō II 63

*filufalpa- II 169

*fotuz (*fōt-) II 77, 120

*frekka- II 185

*funxstl- II 363

*funxi° II 63

*gabarmān I 475

*gánsiz II 799

*graha- I 506

*greipa- I 506

*hemena- I 138

*inþerōz I 77

*kilp° I 565

*klap- I 606

*k^eēdu- ("westgerman") I 565*lajx^ana- II 457*mana-, *man(a)n- II 309 (bis)
Mannus altgerman (Tacitus)
II 309

*mati- II 298

*mixspon- II 374

*mōþér- ("vorgerman")
II 345*mrūt(i)- ("vorgerman")
II 236*nak^ana- II 6

*rafisjan II 433

*reiraid II 480

*raupa- II 470

*rinn° II 438

*sampiia- II 698

*segu- II 720

*skeka- (→ *skēpa-) I 559

*skuftu- II 647

*spik° II 777 (bis)

*sprenga- II 775

*sumera- II 704

*supa- II 741

*sūarta- II 679

*sūēgura- II 676

*swampa- I 435

*taikna- III 191

*taixuō(n)- III 269

teipala-* III 269turxta-* I 706**þauja°* I 671**þihstila-* I 669**þurzü-* I 667**unhtuōn-* I 40**ʁarunja-* (?) II 516**ʁax°na-* II 490**ʁenda-* II 503**ʁrepaz* II 597**uūlx°a- → *uūlfā-* II 570**wetmōn* ("westgerman")
II 498**χaidrā-* I 542, 549**xixl°* II 641**xlida-* II 552**xueida-* II 679**xʁeita-* II 679, III 500

11.2. Gotisch

þ folgt auf *i*, *h* auf *h**abrs* I 169*afar* I 84*aggwu* I 39*agl, aglaiti* I 46*aglo* I 47*ahtau* I 142*aigun* I 207*aih* I 207*aihton* I 273*aihts* I 207*aihtatundi* III 18*ainaha* I 263*ains* I 263*airpakunds* I 568*aistand* I 204*aistands* I 204*aiwam, aiwins, aiweins* I 172*aiwiski, unaiwisks* I 75*aiz* I 104*ajukduþs* I 604*akrs* I 52*alja-* I 80*amsans* I 37*ana* I 74*anabiudan* II 234*anahamon* II 630*anaks* I 55*anamindeis* II 296*°anan, s uz°, u* III 908a*andeis* I 75*andhruskandans* I 341*andwasjan* II 529*anþar* I 77, 80 (bis)*arbi, arbja* I 120*ataugjan* I 687*atþinsa* I 610*aþnam* I 56 (bis)*°augjan, s ar°, o* III 904b

- bai* I 224
bairan II 248
bajops I 224
bandi II 208
batista II 224
bidjan II 222
°biudan, s. *ana°*, *faur°*,
 o III 904b, u III 905a
biuhts I 277
broþar II 280
brupfaps II 74

daddjan I 776
daigs I 746
°daursan, s. *ga°*, u. III 905b
digand- I 746
distairip I 702

ei I 270

faian, *faiand-* II 85
faihu II 109
faihugeigan I 598
fairzna II 123
°faps, s. *brup°*, o. III 905a
faur, *faura* II 147
faurbiudan II 234
faurhte III 305
fidwor I 527
fijands II 85
filhan II 87
filu II 149
simf II 66
fodr II 119
fotus II 120
fra° II 174

fraihnan II 184
freis II 190
frijon II 190
fulls II 156

gadaursan I 781
guggan I 564
gukiusan I 599
galeiks II 479
gamaini- II 379
gamahwida- II 334
gaminþi II 296
ganaitjan II 55
ganisan II 30
gards I 495 (bis)
garedan II 448
gatarhyan I 706
gaurs I 517
°geigan, s. *faihu°*, o. III 905a
gretan II 823
gulþ II 816, III 535
gup II 809

haidu- I 399, 549
haysts I 400, II 643
hatha- III 120
hairda II 620
hatrus II 618
halba- I 324
°hamon, s. *ana°*, o. III 904b
hauns I 326
haurn II 653
heiwafraujin II 654
hljans I 374
hoha II 628
hors I 334

hroþeigans I 311

°hruskandans, s. *and°*, o

III 904b

°hulon, s. *us°*, u III 908a

hvar I 320

hwas I 285

hwapar I 293, 294

hwapib I 420

hveits II 679

ik I 155

inkilþo I 565

inmaidjan II 376

inreiraida, s. *°reiraida*, u.

III 907a

inu I 74

is I 103

ist I 144

ita I 103

itan I 61

ip I 57

juggalauþs II 414

jund- (*°dai*) II 413

jus II 416

°kilþo, s. *in°*, o III 906a

kinnu- II 801

°kiusan, s. *ga°*, o III 905b

kunawida I 490

°kunds, s. *airþa°*, o III 904a

kuni I 587

kunnan I 601

laiki- II 459

lamb III 426

land II 432

°leds, s. *un°*

leiþvan II 458

°leiks, s. *ga°*, o III 905b

liuhap II 464

lubjaleisei II 484

mag II 289

mahrts II 289

°maidjan, s. *in°*, o III 906a

°maini-, s. *ga°*, o III 905b

malan II 320

malma II 322

°mahwida-, s. *ga°*, o III 905b

man II 306

manamaurþrja II 309

mann(a) II 309

mats II 298

maþa III 384

maurþr II 318

mel II 342

mena II 352

mik II 284

mukils II 338

mimz II 344

°mindeis, s. *ana°*, o III 904b

mins II 316

°minþi, s. *ga°*, o III 905b

misso II 376

mizdo II 358

nahts II 3

°naitjan, s. *ga°*, o III 905b

namo II 36

nasjan II 30

ni II 1

nih I 521
°nisan, s *ga°*, o III 905b
nihjis II 43
niujis II 25
niuklahs I 568
niun II 24
nu II 52f

qens I 504
qiman I 466 (bis)
qipān I 460

°rahnjan III 424
°redan, *°rediþ*, s *ga°*, *ur°*,
 o III 905b, u III 908a
°reiraida (*in°*), *reirandei*
 II 480
*reiraiþ**, *reiran** II 480
reiro II 480 (bis)
rimis II 436
riqiz II 426

sa II 683
saihstigum I 709
saihvān II 687
sainjan II 747
sama, *samaleiko* II 703
samana II 704
saurga II 742
sauil II 742
seiþu II 725 (bis)
sibja II 701
sibun II 700
sigis II 718
sineigs II 695
siujan II 734

snaiws II 772
so II 683
speþwan II 682
stairno II 756
stairo II 757
standan II 764
sums II 703
sundro II 697
sunno II 794
sunus II 741
swistar II 796

tagl I 710
taihswō I 690
taihun I 709
°tairiþ, s *dis°*, o III 905a
°tarhjan, s *ga°*, o III 905b
°tigum, s *saihs°*, *twaim°*,
 o III 907a, u III 907b
tuggo I 592
tulgjan I 707
tulgus I 707, 729
tuzwerjai I 736
twa I 762
twaimtigum I 709

þai, *þana*, *þata* I 609
þar I 636
þapro I 617
þau I 651
þinsa, s *ar°*, o III 904b
þo I 609
þridja I 665
þrins I 677
þu I 683
þulan I 659

<i>uf</i> I 219	<i>wai</i> II 587
<i>ugkis</i> I 176	<i>wair</i> II 569
<i>°uhts</i> , s <i>bi°</i> , o III 905a	<i>wait</i> II 580
<i>ūhtwo</i> I 40	<i>°wasjan</i> , s <i>and°</i> , o III 904b
<i>un-</i> I 35	<i>weihs</i> II 577
<i>*un°</i> (<i>°k</i>), s <i>ugkis</i> , o	<i>weis</i> II 508 (bis)
III 908a	<i>widuwō</i> II 556
<i>unaiwisks</i> , s <i>aiwiski</i> , o	<i>wiljan</i> II 511
III 904a	<i>winds</i> II 542
<i>unleds</i> II 443	<i>winja</i> II 500
<i>uns</i> I 152, II 30	<i>wisan</i> II 531
<i>urredip</i> II 448	<i>wipondans</i> II 591
<i>ushulon</i> I 373	<i>wipra</i> II 550
<i>ut</i> I 214	<i>wiprus</i> II 495
<i>uzanan</i> I 72	<i>wriþus</i> (= <i>*wreþus</i>) II 597
	<i>wuland-</i> I 233
	<i>wulfs</i> II 570
<i>wahsjan</i> II 486	

11.3. Nordgermanisch

An unbezeichnet – ∇ hat den Standort von V, ā den von a, auf folgt þ, auf o folgen ø und ǿ

<i>agn</i> I 136	<i>bragur</i> neusländ II 237
<i>aka</i> I 51	<i>brim</i> II 279
<i>ala</i> schwed III 15	<i>brimi</i> II 279
<i>alr</i> I 173	<i>broðurbani</i> III 375
<i>ārgali</i> III 37	
<i>argr</i> I 249	<i>dægr</i> , <i>dægn</i> I 154
<i>auka</i> I 278	<i>dia</i> altschwed
	I 776
<i>barmi</i> I 475	<i>Dis</i> I 792
<i>bingr</i> II 205	<i>draugr</i> I 759
<i>bjǿrn</i> III 366	<i>dvergr</i> I 761
<i>bogr</i> II 224	<i>ðýja</i> I 783
<i>bolginn</i> II 214	<i>dynia</i> I 801
<i>bragr</i> II 237	<i>dynr</i> I 801

- eikinn* I 264
eisu I 272
erta I 118
eykr II 418

fastr II 111
fax II 63
fet II 78
fimt II 63
fjöl II 202
fleistr II 149
födr II 119
fold II 163
føysa norweg II 172
frär II 195
fraud II 192
fregna II 184 (bis), 185
froda II 192
frýsa II 193
füinn II 155
fyrst II 166

gapa III 536
gårs schwed I 608
gaum, gaumr I 518
guð II 809

hā II 628
haltr I 291
hār ('Hai') II 603
hār ('Ruderpflock') II 603, 604
hauss I 404
heid, heidr I 549
hein II 627
hēla II 641
hlust II 672

hnjósa I 430
höfr II 608
horr I 319
horskr I 408
høð II 607
hreinn II 616
hrsta I 413
hrökr I 448
hundr II 675
hvæsa II 677
hvél I 522 (bis [~ *sunnu* . ,
u III 910b])
hverr I 536
hvitr II 679
hvöma neuisland. I 530

i dag I 275
íðrar I 77

júgr I 240

kambr I 573
kekr I 591
keyra I 580
kvern I 508

läderlapp schwed III 176
le II 476
lend II 432

meidr II 376
meiss II 380
men II 294
merja II 320
midr II 303
mjōdm II 304

mölvá II 334*mýsa* II 374*nakinn* II 6*niund* II 24*nor* II 59*nordanverdr* II 519*nöt* II 32*örr* I 113*önd* I 163*öndurr* I 68*örr* I 122*rām* II 443*raudi* II 484*refsa* II 433*renna*, s. *saman renna*,

u III 910a

rista II 463*røgg*, *røgger* II 470*saman renna* I 107*sannr* II 691*seggr* II 685*seidr* II 724*skaka* I 442*skerask* II 617*skurdr* II 617*skyr* II 617*slakr* II 673*snøgg* I 441*sperna* II 776*spik* II 777*spraka* II 778*stakkr* III 524*stúfr* I 661*stúr* altschwed II 768*sumr* II 703*sunnu* *hvél* I 522*svarra* II 793*svefn* II 792*tasma* norweg dial I 711*tívar* I 742*trase* norweg I 740*túst* norweg dial I 663*rveim* I 762*þél* neuslánd I 612*þétr* I 615*þrír* I 677*úr* II 545*vád* I 276*var* II 533*varí* II 545*vatn* I 215*vátrr* II 490*veifa* II 583*vella* I 245°verdr, s. *nordan*°, o III 910a*vinstur* neuslánd. II 502*vít* I 176*vøkr* II 487*vømr* II 516*ylgr* II 570, 571*ymir* II 400, 401

11.4. Westgermanisch

11.4.1. Englisch und Friesisch

Ae unbezeichnet – \bar{V} hat den Standort von V, auf *a* folgen *æ* und *ā*

adesa, adosa I 57

alone ne II 837

Aryan ne I 175

ask ne I 271

æl I 173

āndul fries I 79

bār III 478

bed and board ne I 732

bellan III 366

beofer II 210

beorht II 252

beorm(a) II 250

birēafian II 469

bitan II 274

bost altfries II 209

bræd I 520

bru II 283

byrst II 273

camphor ne III 68

ciegan I 478

cild I 565

cinn II 801

cowry, cowrie ne I 299

cradol I 505

cuman I 466 (bis)

cwidu I 565

datura III 275

delfan I 759

deutroa ne (alt) III 275

down(ed) ne II 719

dry ne I 667

dweorge-dwostle III 275

ealda fæder II 130

eallana II 837

efnen I 84

coh I 139

fæder, s ealda f^o, o III 911b

fēon II 85

fet II 77

**fetan, s ge^o, u* III 912a

fief ne I 712

fiersin II 124

fnéosan I 430

foe ne I 712

folde II 163

folm II 117

force(s) ne II 620

fore II 147

freo nama II 36

friccea II 185

fridhengest II 182

frog ne III 383

galbôn I 475

ganot II 799

gefetan II 77*gēs* II 799*hafola* I 300*°hagian*, s *on°*, u III 912b*hasu* II 625*hætera* I 555*hēap* III 107*heorda* I 391*heoru* II 618*hiccup* ne III 538*higian* II 643*higora* I 349*hlid* II 552*hlimman* I 408*hlynnun* I 408*hlyst* II 672*hnesc(e)* I 350*holm* I 386*horsc* I 408*hreddan* II 663*hrīder* I 418*hū* I 359*hun* II 624, 641*hund* II 606*hweohl* (~ westsächs -angl*hwēol*) I 522*hwer* I 536*hwergen* I 528*jump* ne III 215*jungle* ne III 209*knight* ne II 330*lācan* II 459*leod* (m, f) II 468*lēodan* II 468*limp* ne II 437*ltnnan* II 475*lone* ne II 837*°lūcan*, s *to°*, u III 913b*lybb* II 484*mandarin* ne II 311*mango* ne III 397*mearg* II 291*medeme* II 304*mene* II 294*midemest* II 304*mīgan* II 381*mōdor* II 345*moldu* II 368*murnan* II 781*nama*, s *freo n°*, o III 911b*nefa* II 12*nest* II 49*nose* ('Nase', 'Öffnung, Bug')

ne III 288

onhagian II 601*pinch, pink* ne (dial) III 349*quite a few* ne I 258*°reafian*, s *bi°*, o III 911a*rēofan* II 469*rēotan* II 466*rd* II 437*sām-*, *sāmcwic* II 725*sceancu* II 684

- scēotan* I 551
sēar II 658
secg II 685
sēon II 745
shake ne. I 442
shawl ne III 489
sife III 514
sīma II 732f.
slīdan II 787
smash ne II 335
smile ne II 780
smītan II 780
snake ne. II 33
sneeze ne I 430
snoru II 771
spade, spadu II 779
spearwa II 567
spōn II 118
spoon ne II 118
spōwan II 777
spyrd II 774
stempan II 753
stenan II 753
sugu II 738
supan II 741
swefan II 791
sweor II 795
swerian II 793 (bis)
swinn II 790
swōt II 797
tahoo ne I 642
tincal ne III 221
tōhucan II 465
tomback ne. I 642
torht I 706
tree ne I 721
trēo(w) I 721
twifete I 766

brifete I 677
punor II 753

ufera, ufemest I 220
ūt I 214

veranda(h) ne III 456

wealcan II 526
weotuma II 498
wer(e), wer(e)gild II 588
windan II 503
wōcig II 539
wōh II 493
woodpecker ne. I 722
wōs II 485, 533
wræd II 597
wrāh me II 598
wrencan II 517
wriggle ne II 598

11.4.2. Deutsch

11.4.2.1 Niederdeutsch, Niederländisch

As unbezeichnet

<i>amper</i> mnl'd III 12	<i>kniobeda</i> II 222
<i>arut</i> II 485	<i>küt</i> nd I 490
<i>âthum</i> I 164 (bis), 165	<i>lehan</i> II 457
<i>bamboe(s)</i> nl III 456	<i>lunisa</i> I 161
<i>bassen</i> nl II 262	<i>miseln</i> nd II 380
<i>°beda</i> , s <i>kniō</i> °, u III 914b	<i>modder</i> mnd II 366
<i>blöken</i> nd II 211	<i>pol</i> II 215
<i>Balg, de Dove</i> nl III 387	<i>quest</i> I 492
<i>de Dove Balg</i> , s <i>Balg</i> , o III 914a	<i>schuft</i> mnd II 647
<i>fangan</i> II 125	<i>stuf</i> mnd I 661
<i>fersna</i> II 123	<i>stuken</i> nd I 670
<i>flinken</i> nd II 202	<i>stur</i> mnd II 768
<i>fogian</i> II 125	<i>terwe</i> mnd I 740
<i>hersene</i> mnl'd II 639	<i>tōgian</i> I 687
<i>hund</i> II 606	<i>watar</i> I 215
<i>hwedar</i> I 293	<i>wekkian</i> II 540f
<i>juk</i> II 413	

11.4.2.2. Hochdeutsch

V̄, V̄ hat den Standort von V, ä, ö, ü den von a, o, u, ß den auf einfaches s folgen ß und z

<i>āband</i> ahd I 84	<i>aha</i> nhd I 153
<i>affō</i> ahd I 301	<i>ala</i> ahd I 173 (bis)
<i>Affoltern</i> nhd II 226	<i>alansa</i> ahd I 173

- Aloe* nhd. III 4
Alp nhd. I 260
alunsa ahd. I 173
âmâd ahd. I 157
amma ahd. I 100
Amme nhd. I 100
Ampfer nhd. I 171, III 12
ancho ahd. I 54
angul ahd. I 53
Anilin nhd. II 51
anschmieren nhd. II 460
anschwärzen nhd. II 135
anti ahd. I 75
ānu ahd. I 74
anut ahd. I 163
arg nhd. I 249
arin ahd. I 196
arisch, Arier nhd. I 175
Arm nhd. I 205
aruz, aruzzi ahd. II 485
asca ahd. I 183
aus nhd. I 214
Aussatz nhd. II 729
aussetzen nhd. II 729
azur nhd. III 427

Backfisch nhd. II 115
Balg nhd. II 834
Bambus nhd. III 456
ban ahd. II 244
Band nhd. II 208
Bankert, Bankkind II 83
bannan ahd. II 244
bar nhd. II 263
behagen nhd. II 601
beinig nhd. (norddeutsch)
 II 671

beißen nhd. II 274
Bekannter nhd. I 588
Belche nhd. II 216
bellan ahd. III 366
ber mhd. III 366
Berg nhd. II 212
Besen nhd. II 257
bibar ahd. II 210
hibēt ahd. II 246
biegen nhd. II 275
bim ahd. II 257
binden nhd. II 208
bintan ahd. II 208
biogan ahd. II 275
hirka ahd. II 269
Birke nhd. II 269
bitten ahd. II 222
blaß nhd. III 368
Blesse nhd. III 368
blöken nhd. II 211
bodam ahd. II 228
Boden nhd. II 228
Boot nhd. III 478
Borste nhd. II 273
brechen nhd. II 230, 243, 27
Brem(s)e nhd. II 279
brennen nhd. II 282
brun ahd. II 210, 295
Bug nhd. II 224
Burg nhd. II 212
Bürzel nhd. II 213
bürzen fruhnhd. II 213
Büttel nhd. II 234

chreomosido altfränk. (Lex
 salica) II 384
chuo ahd. I 479

dehnen nhd I 619
dehsa(la) ahd I 613
demar ahd I 627
den(n)en ahd I 619
derren ahd I 636
diehter mhd I 670
Diele nhd. I 637
dinsan ahd I 610
Diskussion, diskutieren nhd
 III 471
Docht nhd II 519
dorn ahd I 664
Dotter nhd I 731
Dschungel nhd III 209
Duft nhd I 795
dumo ahd I 655
dunni ahd I 621
durst ahd I 636

ei nhd I 274
Eibe nhd I 265
Eidechse nhd I 613
Eider(ente) nhd I 163
eigen ahd I 207
kinsatz nhd I 772
eiscōn ahd I 271
elt ahd I 267
l:ch nhd I 260
Lfe nhd I 260
elilenti ahd I 107
el(i)na ahd I 109
elo ahd I 113
enti ahd I 75
entzweien nhd I 770
er ahd I 104
erin ahd I 196

erkoren nhd I 599
*Eselsdistel, Eselsfeige, Esels-
 hafer, Eselsohr* (Pflanzen-
 namen) nhd III 154
ewig ahd I 172

fāhan ahd II 125
fahl nhd II 95
falb nhd. II 95, 105
Falbe nhd II 104
faldan ahd. II 141
Falte nhd II 88
farn ahd II 97
fasel ahd II 111, III 335
Faß nhd III 310
fater ahd II 129
fatureo ahd II 130
Feder nhd II 75
feh ahd II 168
Fehde nhd II 85, 135
feig nhd II 135
feim ahd II 204
Felber nhd II 105
felga ahd II 100f
felis ahd II 125
fels nhd II 125
Fenn nhd II 63
fenni ahd II 63
fest nhd II 111
festi ahd II 111
fetiro ahd II 130
fewen ahd II 106
fihu ahd II 109
fi(j)ant ahd II 85
filu ahd II 149
fimsf, finf ahd II 66

- finden* nhd II 83
fink nhd I 321, III 349
flehtan ahd II 185
floh ahd II 197
flouwen ahd II 195
fon(a) ahd II 143
forha ahd II 194
forh(a)na ahd II 164
Fotze nhd III 332
fouwen ahd II 106
Franke(n) nhd III 349
f'rauenhaar nhd III 186
frawartan ahd II 519
frī ahd II 190
friosan ahd II 191
frten ahd II 182
froh nhd II 195
Frosch nhd II 195
frost ahd II 191, 193
fruo ahd II 174
fuhs ahd II 140
fuht(i) ahd II 63
fūl ahd II 158
fuogen ahd II 125
Furt nhd II 86
fūst ahd II 363
Futter nhd II 119

Gabel nhd I 463, 464
Galgant nhd III 110
Gander nhd dial II 799
gans ahd II 799
Gast nhd I 111
Gatte nhd I 461
gedunsen nhd I 610
geist ahd II 819

gelbôn ahd I 475
gelo ahd II 806
gelpfheit ahd I 475
genesen nhd II 30
gering nhd II 422
gerno ahd II 804
gesterēn ahd II 822
gewahenen mhd II 490
gewīge mhd II 509
Gicht nhd II 392
gilingan ahd II 422
gimunt ahd II 296
gingibero ahd III 495
giwinnan ahd II 499
gōrag ahd I 517
Gosche österr II 671
goschert österr II 671
Großvater nhd II 129

Haar nhd I 302
Haarfarn nhd III 186
hadara ahd III 55
hader mhd II 607
llader nhd III 55
hadu- ahd II 607
Hag nhd I 288
hager nhd I 330
Häher nhd I 540
hamal ahd II 610
hamel mhd II 613
hangen, hängen nhd II 604
haso ahd II 625
hatschi (Nies-Laut) nhd
 III 530
hauen nhd I 384
Haufen nhd III 107

- Hecke* nhd I 288
Heibist ahd I 400
heit ahd I 399, 549
heitar ahd I 549
heiter nhd I 542, 549, II 464
helan ahd II 620
helm ahd II 620
hemidi ahd II 630
herausplatzen nhd III 528
Herd nhd I 536
herta ahd II 620
Hicker nhd III 538
hicksen nhd III 538
hinken nhd III 134
hinta ahd II 610
Hintere, der nhd III 291
hirn(i) ahd II 639
hir(u)z ahd II 616
hi(w)u ahd II 654
(h)leitar ahd II 670, 671
hlinēn ahd II 665
hlit ahd II 552
hlumunt ahd II 667
Höcker nhd I 361
hohl nhd I 373, 376, 377
hōnen ahd I 326
Honig nhd I 296, III 82
hruom ahd I 311
Hundszahn nhd III 18
hunf ahd II 608
huosto ahd I 346
hūseigo ahd I 207
hut ahd I 557, II 751
hwar ahd I 320
hwedar ahd I 293, 294
(h)welben ahd I 376
hwerban ahd I 376
(h)wiz ahd II 679
ingeber mhd III 495
Ingwer nhd III 495
Insekt nhd III 446
jagen nhd II 407
jär ahd II 98
Jasmin nhd III 516
jehan ahd II 392
jesan ahd II 406
joh ahd II 413
jung ahd II 414
kā ahd I 334
kahl nhd I 378
kalt nhd II 824
Kampfer nhd III 68
Kandis, Kandi(s)zucker nhd III 138
Kehle nhd I 476
kiesen nhd I 599
Kindche nhd (dial.) I 298
Kitt nhd I 565
klaffen nhd I 606
klagen nhd I 475
Klinge nhd II 548
klingen nhd II 548
Knabe nhd II 330
Knappe nhd II 330
Knecht nhd II 330
kneht ahd II 330
Knie nhd I 585
Kohle nhd I 607
Korn nhd I 578

- kosten* nhd I 599
Kot nhd III 160
Kotze nhd III 103
krachen nhd III 154
Kranz nhd I 505
kratto ahd I 505
Kuhzunge nhd III 162
kunnan ahd I 601
Kutte nhd III 103
kütz bair I 490
kwīmelig westfäl I 593

Luchs nhd II 477
Lack nhd II 477
lallen nhd III 439
lampen mhd II 437
lang nhd I 729
Langohr nhd I 315
Lapislazuli nhd III 427
Lasur nhd III 427
Laus nhd II 415
°lazuli, s *Lapis*°, o III 919a
l.cerspecht westfäl III 176
lefs ahd II 474
Lefze nhd II 474
lehan ahd II 457
Lehen nhd II 457
leitar ahd II 670, 671, s (h)l°, o III 918a
Leiter nhd II 670
lenti ahd II 432
Lid nhd II 552
lila nhd II 51
lim ahd II 671
Limone, Limonade nhd III 292
lind nhd III 437

Linde nhd III 437
°lingan, s *gi*°, o III 917h
liob ahd II 484
loh ahd II 481
Löwenzahn nhd III 18
lun(a) ahd I 161
lungar ahd II 424
lūs ahd II 415

machen nhd II 342
Macht nhd II 620
Made nhd III 384
mado ahd III 384
Main nhd III 416
māl ahd II 342
man(u) ahd II 293, 313
Mandarin nhd II 311
man(n) ahd II 309
māno ahd II 352
marc ahd II 291
marg ahd II 291, 292
Mark nhd II 331
Mast nhd II 377
Maul nhd II 369
mausen nhd II 384
mecke mhd III 414
mecke(r)n nhd III 414
Meerkatze nhd II 323
mein ahd II 315
mengen nhd I 48
merikazza ahd II 323
messen nhd III 395
mich nhd II 284
mild nhd II 328
Mischmasch nhd II 335
mito ahd II 302

mitti ahd II 303
miuselîn mhd II 363
moraha III 401
mos ahd II 364
mul mhd II 369
**munt*, s *gi°*, o III 917b
mūs ahd II 370

naba ahd II 14
nabalo ahd II 14
Nabe nhd II 14
Nabel nhd II 14
Nachen nhd II 5
Nachtigall nhd III 282
nackt nhd II 6
nah nhd II 33
nahho ahd II 5
nasa ahd II 31
nebul ahd II 13
**nesen*, s *ge°*, o III 917h
nest ahd II 49
Neute nhd II 9
Netze nhd II 9
nidar ahd II 40, 43
nift(u) ahd II 12
niun ahd II 24

Ochsenzunge nhd III 162
Öhmd nhd I 157
ohso ahd I 210
Orange nhd III 287
ottar ahd I 218

Palankin nhd II 98
Pfeffer nhd II 133
piepen nhd II 133

Pomeranze nhd III 287
prusten nhd II 193

Qual nhd I 510
quāt ahd III 160
quellen nhd I 477, 579

rad ahd II 430
rāmac ahd II 449
rāwa ahd I 196
re(c)chan ahd II 425
rêh(o) ahd I 260
**renken*, s *ver°*, u III 922b
retten nhd II 663

riga ahd II 457
rîhe mhd II 457
**ring*, s *ge°*, o III 917b
ringi ahd II 422
rinnan ahd II 437
riustar ahd II 171

Rockschoß nhd I 214
Rosenkranz nhd III 206
Roßzahn nhd III 18
Rost nhd III 451
Ruder nhd I 112 (bis)
rûh ahd II 455

Ruhm nhd I 311
ruodar ahd I 112
ruowa ahd I 196

saf ahd II 701
sagen ahd II 687
salba ahd II 710
samfti ahd II 698
sāmi-, *sāmiquëk* ahd II 725
Sandelholz nhd III 179

- sanft* nhd II 698
Satrap nhd III 131
satt nhd I 147
Saubrot nhd I 80
sceran ahd I 537
sceter ahd I 560
Schakal nhd II 652
Schal nhd III 489
Scharte nhd III 143
Schatten nhd I 526, 560
scheinen nhd I 560, II 830
Schenkel nhd III 134
Scherbe nhd III 68
sc(h)erm ahd I 537
Scherz nhd III 118
schieben nhd I 440
schießen nhd I 551
Schlauch nhd II 557
Schnabel nhd II 659
schnappen nhd II 659
Scholle nhd II 481
Schoß nhd I 214
schôz mhd I 214
schütter nhd I 560
Schwager nhd II 676
Schware nhd II 742
scirbi ahd III 68
scirm ahd I 537
scrinden ahd I 316
selken mhd II 709
sich verziehen nhd (Slang)
 II 275
sihan ahd II 745
sîn ahd II 788
sind ahd II 691
sinnan ahd II 696
Sippe nhd II 701
slampen mhd II 437
slêha ahd II 786
slim ahd II 671
sou ahd II 713
spähen nhd II 108
spalten nhd II 67, III 527
sparo ahd II 567
spec ahd II 777
speh ahd II 126
Sperling nhd II 567
stahel ahd III 522
Stahl nhd III 522
Stall nhd I 497 („guter Stall“),
 II 764
stumpfen ahd II 753
stân ahd II 765
star ahd II 767
starr nhd I 664, II 764
stauchen nhd I 670
stechen nhd I 668
Sterke nhd II 757
Stich nhd I 668
stigan ahd II 761
Stirn nhd I 644
stoßen nhd I 671
strahlend nhd II 464
streichen (Ziegel) nhd I 746
Streitmacht nhd II 620
streuwen ahd II 755
stroum ahd II 785
sû ahd II 738
suk suk nhd II 738
sumar ahd II 704
sunu ahd II 741
swanc mhd II 788

- swehur* ahd II 676
sweiz ahd II 799
swigar ahd II 676
swir mhd II 795
s(w)orgēn ahd II 742

Tabu nhd I 642
tag ahd I 154
tāju ahd I 776
Tann nhd I 774 (bis)
tanna ahd I 774
Ianne nhd I 774 (bis)
tart ahd I 789
Tatterich nhd III 258
tattern nhd (regional) III 258
taub nhd III 387
Taubensemme nhd (Gewasser-
 name) III 387
Taubenstößer nhd III 58
tauen nhd I 671
taugen nhd I 748
Ienne nhd I 774
thorn ahd I 664
Tichter nhd dial I 670, 737
tiehter mhd I 670
lochter nhd I 737 (bis)
Tombak nhd I 642
trahin ahd I 139
triugan ahd I 761
tschilpen nhd III 202
Tuch nhd I 801
tuon ahd I 786
turi ahd I 765

ubir ahd I 221
Ufer nhd I 84

umbi ahd I 91
und nhd I 59
untar ahd I 76
uoben ahd I 84
uohta ahd I 40
uomād ahd I 157
uter mhd I 240
üz ahd I 214

Veranda nhd III 456
verdattert nhd III 258
verrenken nhd I 92
vert mhd II 95
verziehen, s *sich* v°,
 o III 921a
vut mhd III 332

wāen ahd II 537
wagan ahd II 537
wahhēn ahd II 540
wahs ahd II 548
walm ahd I 233, 245
wan ahd I 241
wanast ahd II 502
wanken nhd II 493
Wanst nhd II 502
“wartan, s *fra*“, o III 917;
warte mhd III 186
Wärter nhd III 186
wasal ahd I 237
waten nhd I 485
weban ahd II 506
wefs(a) ahd II 505
wegan ahd II 537
Weide nhd II 579
Weile nhd I 544

- weiz* ahd II 580
welk nhd I 593
werdan ahd II 519
werfen nhd II 651
Wergeld nhd II 588
wergi(n) ahd I 528
wer(r)en ahd II 513
werweis(s)en schweizerdeutsch I 403
wetan ahd II 560
wida ahd II 579
widamo ahd II 498
widar ahd II 550
ⁱwige, ʷ ge^o, o III 917b
wīhhan ahd II 578
winden nhd II 503, 505
ⁱwinnan, s gi^o, o III 917b
winne ahd II 500
Wipfel nhd III 473
wipfen mhd II 583
wir nhd II 508
Wirtel nhd III 459
wisunt ahd II 564
wülben nhd I 376
Wolke nhd I 593, II 524
wolla ahd I 243
worfeln nhd II 651
wühlen nhd I 397
wulpa ahd II 570, 571
Wulst nhd II 212
Wunder nhd II 505
wunsc(h) ahd II 501
wunsken ahd II 501
Wurm nhd I 394
zahar ahd I 139
zähmen nhd I 698
zan(d) ahd I 694
Zange nhd I 688
Zapfen nhd III 523
Zehe nhd III 269
zehn nhd I 709
Zeichen nhd III 191
Zeidler nhd III 269
zeigen nhd I 745
zeihen nhd I 745
zēwe nhd dial III 269
zīdalāri ahd III 269
Ziegel streichen nhd I 746
Zitwer nhd III 206
Zopf nhd III 523
zurwari ahd I 736
zuscen ahd I 708
Zwist nhd I 770

12. Baltisch

12.1. Rekonstruktionen; baltische geographische Namen

- *uisas* (*^osā^o) I 208
baland- II 118
Jumara FIN II 401
**Jumina* II 401
Jumne I Handelsplatz II 401

*kirsna- I 398

*staibas II 754

*nõgna- („balt -slav“) II 6

*šukta- II 656

12.2. Litauisch (Lit.)

V̄ hat den Standort von V; auf a folgt q, auf c ċ, auf e (ė, ẽ) und ę, auf s folgt š, auf z ž.

abeji, ābejos I 224

abù I 224

akis I 43

akmuõ, akmenš I 137

algà I 124

al̃pti I 129

anàs I 69

angis I 156

anglis I 48

añtaras, añtras I 77

antiis I 163

upučià I 82

api, apiẽ I 86

arųyti I 118, 119

aršūs I 261

āšara, ašarà I 139

ašmuõ, āšmens I 137

Ašvinė III 18 (dort Druck-
fehler Aš^o)

ataudaĩ (°aud^o) I 275, 276

atgõti I 482

atšankẽ II 604

atverti II 513

au- I 129

°aud^o, s ataudaĩ, o. III 924a

augestis I 278

augmuõ I 279

dukštas I 278

āusti I 275

aušrà I 236, 239

bādas II 222

balañdis II 118

baĩsas II 262

bañbalas III 364

bañdžius II 209

bāsas II 263

bẽ II 220

bẽbras, bebrūs II 210

beñdras II 209

beņgti II 243

bėrzas II 269, 270

bėda II 222

bijõti(s) II 246

blandūs II 235

blĩsti II 235

blusà II 197

blužnis II 197

brėkšti II 280

br(i)āutis II 283

bruvis II 283

bruzdūs II 824

hudėti II 234

budrūs II 234

- bulis* III 359
bury's II 269
būti II 256

ciùcè III 204

čiaudėti I 430

dalis III 263
dantis I 694
dedervinė II 555
degù I 713
dėl'sti I 734
demi altlit I 786
derù I 779
dest altlit I 786
dešimtis, dėšim(t)s I 709
dėšinas I 690
dėti I 786
dienì I 797
diėvas I 742
dievers, dieverė I 744
dirti I 702
dirvā (AkkSg *dirvq*) I 740 (bis)
drāpana, 'nos I 758
drėbėti I 754
drįsti I 781
dù (dial *duo*) I 762
duktė I 737 (bis), 738
dūmai I 795
dūmti I 775
dūona I 787
dūoti I 714
dūres ostlit I 765
duris I 765
dvejì, dvėja I 763
dviejau I 762

dviem I 762
dvikōjis I 766

ē I 163
ėdu I 61
eĩ I 274
eimi altlit I 102
eūi I 102
ėmi I 61
erškėtis I 124
ėst(i) altlit I 144
ėsti I 61

-ga I 511
gabanà I 463
ganà I 184
garđas I 495
gargaliuoti I 471
gėnti I 470

gėsti I 582
giedmi altlit I 483
giedōti, giedu I 483
giemi altlit I 483
giesmė I 483
gijà I 603
ginti II 801
giñti II 801
girià I 487
girnòs I 508
girtas I 470
girti I 469 (bis)
glinda III 443
gōti (dial) I 482
°gōti, s at°, o III 924a
grėbti I 506

gróbtī I 506*giotas* III 164*gūrti* I 510*gyti* I 468*gyvas* I 594*ilgas* I 728*Indus, Indura* I 192*irmėdė* I 205*irti* ('rudern') I 112*irti* ('sich auflösen') I 258*išlinkū* ostlt II 458*it* I 189*jáunas* II 413*jauti, jaūti* II 402*jāvas, javai* II 404*jėi, jei* II 390*(j)ėknos* II 391*Jentė* altlt. II 410*(j)ieškoti* I 271*joti* II 407*judėti* II 419*jūdu* II 416*judus* II 419*jūngti* II 418*jūnkti* (recte *jū°*) I 277*Juodijà, Juodišà* I 377*jūs, jus* II 416*jūšė* II 416*kadà* I 295*kaina* I 533*kaišti* I 401*kāklas* III 80*kalti* I 374, 384*kálvis* I 318*kankū* III 42*kárštas* III 114*kārši* I 319*kařti* I 332*kařtas* ([*viėnq*] *kařtq*)

I 392 (bis)

kartūs I 290*kàs* I 285*kàsti* I 333*katrūs* I 293*kaūkti* I 402*káušas* I 404*kėlti* I 386*kepū* II 64*kėras* I 309*kertū* I 316*keterà* I 566*keturi* I 527*kiāuras* II 751*kiaūšis* I 404*kikūtis* I 349*Kirkšnoupis* I 398*kirmis* I 394*kirpti* I 324*kirpykla* I 324*klibas* I 418*klišės* I 419*kópti* I 299*kósi, kósti* I 346*kosmi* altlt. I 346*kosulys* I 346*kraūjas* I 411*kraūkti* I 413, 416*krienas* altlt. I 410*kuilys* III 130

- kuļē* I 377
kūlti I 374, 449
Kuļys I 377
kumbrys I 386
kumēlē I 369
kuṁpas III 108
kūmstē II 363
kupēti I 366, 403
kuṛ I 359
kūrmis I 386
kūrtas I 373
kūrti I 309
kūšinti I 379

lābas II 435
lāigyti II 459
laluoti III 439
lāpē II 483
lāšis II 477
laukas II 481
laužti II 465, 484
leņgvas II 424
liāutis II 476
liegus II 479
liekmi altiti II 458
liežū II 463
liežuvis I 592
°linkū, s iš°, o III 926a
lipti II 460
liulē II 415
lōbis II 435
lōti II 443
lūgus II 479

maīnas II 315, 379
maīšus II 380

mūkatas II 335
mālti II 320
mārgas III 379
murti II 330
māšala(s) II 335 (bis)
maukti II 382
mazgōti II 291
mēlas II 333
mēlmenys II 329 (bis)
mēšvas II 333
meñkas II 290, III 386
mentē II 312
mergā II 330
mēlas II 333
mēnuo, °nesio II 352
mēsti II 312
miēgas II 375, 380, 381
muelas II 316
miēšti II 357
miētas II 314
miežys II 227
miglā II 375
milžtis II 334
°miñklas, s pa°, u III 928a
mūnkyti III 378
miñti II 306
mintis II 296
minū II 389
°miṛšti, s už°, u III 931a
miṛti II 318
mišras II 357
mōtē, mōter- II 345 (bis)
mudrūs II 383
mūkti II 382
mūlkis II 367
muṭvē II 334

mùėti II 363, 364

mýlas II 316

mýžti II 381

nāgas II 4

nagūtis I 49

naktis II 3

naktų II 3

nāmas I 698

namūnaitis I 698

naūjas II 25

ne II 2

nė II 1

nepočty, s. das Folgende

nepuotis (GenPl *nepočty*) altlit

II 12

nėšti II 28

Niedà II 55

niedėti II 55

nósis II 31

nù, nū II 53

nuodu (Dialekt von Šiauliai)

II 59

nūogas II 6, 33

ō I 163

óbuolas II 226

opūs I 90

ožys I 51

paistyti II 169

pálšas II 104

paľvas II 95, 105

pamiñklas II 311

papįjusi (*kárvė*) II 84

pàs II 110

pasakuĩ, pāsaku II 110

paskuĩ, pāskui II 110

pātalas I 637

pāts (alt *paris*) II 74

paúdrė I 240

pavelmi altlit II 511

pavelr altlit II 511

pažaidà II 820

pažastis II 812

pažulnūs II 825

peikti II 135

pėkus („alt bzw. dial.“) II 109

pelaĩ II 103

pėľnas II 69, 774

pėľus II 103

pėnas III 303f

peř II 91

pėrdžiu III 306

perkūnas II 96

pėšti I 440, II 63

**pėdis* II 80

pėščias II 74

piáući II 171

piemuō (AkkSg *piemenį*) II 112

pėnas II 84

piėpti II 133

piėšti II 168

piėřūs II 130

pikťas II 135

pilis II 145

pilkas II 104

pilnas II 156

pilti II 90

pinti II 83

piřšťas II 166

piřšys II 100

pīsti II 111, 169
piūklas II 171
plakšnóti II 194
plàkti II 194
platùs II 162 (bis)
plaūčiai I 419
pláuti II 195
plēsti II 178
plēšti II 185
plónas I 621
plóti I 621
pra^o II 174
prašyti II 184
praūsti II 193
pūliai II 158
púodas III 310
puotà II 113
puřvas II 148
pūti II 155
pyti II 84

rūmas II 436
rambūs II 437
rasà II 442
rātas II 430
raudù II 466
rausti altlit II 466
ràuti II 440
rezgiù, rezgù II 427
rēkti III 424
riēkti II 457
rìmti II 436
rùkti II 455

sam̃das II 702
sāpnas II 792

sařtas II 726
sáulė II 742
saūsas II 658
sāvas II 788
segù II 689
sėkti ('folgen') II 687
sėkti ('erzählen') II 687
sėkti ('versiegen, sinken')
 II 688
selėti I 687
sėnas II 695
senàsis (tėvas) II 130
sesuō II 796
sėdėti II 693
siekas II 745
sieksnis II 745
sīėti II 721 (bis)
siūti II 734
Skáudinis I 439
skaudrūs I 439
skėldėti I 292
skeřti I 393
skiáudėti I 430
skiaurė II 751
sklindù, sklisti I 419
skubinti I 440
skubūs I 440
skuřti I 393
skùsti I 436
slenkù III 529
slidūs II 787
smāgenės II 291
smākras, smakrà II 660
smùkti II 382
sniėgas II 772
spuīnė II 204

- spaṛnas* II 97
spenỹs II 752
spíáuju II 682
spilgti II 203
spirgti II 778
spirti II 776
sravėti II 785
stemhti II 754
stenù II 753
strebas II 754, 759
stóri II 765
sulà II 737
sunūs II 741
svàinis II 788

šakà II 628
šakaỹs II 602
šàlti II 641
°šankẽ, s ar°, o III 924a
šāpai II 629
šāpalas III 486
šāpas II 629 (bis)
šárka II 630 (bis)
šaukti II 644
šeirỹs II 615
šēstas II 682
šēškas I 330, 582
šēšurus II 676
šēkus II 628
šēmas II 661
šikti II 602
šilas III 491
šilti II 616
šimt(a)°, šimtas II 606
širdis II 818
šlaunis II 672 (bis)

šliėti II 665
šlītės altlit II 670
šmūlas II 610
šunės altlit II 675
šuņs II 675
šuō II 674
švintù, švìsti, švitaũ II 680
šývas II 661

tadà I 618
°talas, s pā°, o III 928b
talokas altlit I 637
talpà I 638
tandus (Szyrwid) I 623
tànkus I 615
taĩpti I 635
tàs I 609
tašýti I 614
tekėti I 610
tėmti I 626
tėtis I 616
tėvas I 698; *tėvas senàsis*
 II 130
tėvunaĩtis I 698
tėsti I 610
tėvas I 213
tilpti I 638
tiltas I 650, III 234
tilvikas III 223
tiñklas I 623
tiñagas I 646
trandėti I 634
randis I 634
trapūs I 675
treji I 677
trėndu I 634

- trigubas* I 677
trisù dial I 677
trišėti I 678
tryš I 677
tù I 683
tùkti I 639
tumėti I 655
tùščias I 652
tutūtis III 259

údras, °ra I 218
ūdróti I 240
ugnis I 44, 45
ukis I 277
uodegà I 63
ùpė I 81
uřvas, ūrvas I 245, 259
užmiřėti II 332

vālas, valai II 545
vapsà II 505
vāsara, vasurà II 533
vedegà II 497
vėdu I 176
vedù II 498
vėlnias II 516
vėlti II 511, °velmi, °velt, s *pa°*,
 o III 928b
vėmti II 506
verdelis (Kurschat, u a) I 244
veršti II 519
veršis II 576
°vérti, s ar°, o III 924a
vėsti II 498
vezù II 537
vėderas, °daras I 216

vėjas II 544
viešpati (Szyrwid) II 561
viešpatis altlit II 561
viešpatni altlit II 75, 561
viešpats II 561
viglas II 578
vilbinti II 527
vilkas II 570
vilké II 570
vilkti II 525
vilna I 243
viřsti II 519
viršùs II 523
visas II 562
volė I 231
výras II 569
výti ('treiben, verfolgen')
 II 510
výti ('drchen, winden') II 593

°žaidù, s pa°, o III 928b
žalà I 589
žam̃bas I 573
žarna II 817
°žastis, s pa°, o III 928b
žq̃ses II 799
žq̃sis II 799
žq̃sù II 799
žeidžiù II 820
žėlti II 806
žembiù I 572
žēmė I 425
žeñgsnis I 562
žeñgti I 564
ženklas I 601
žėntas I 585, 586 (bis)

žiņšnis I 562*žinoti* I 601^o*žulnūs*, s *pa*^o, o III 928b*žvīti* I 607**12.3. Lettisch**Auf *e* folgen *ę* und *ę*, auf *s* folgt *ŗ**agrs* I 45*agrums* I 45*akna* II 391*āluotiēs* III 15*asins* I 149*avuõts* I 131*āzis* I 51*baluõdis* II 118*bez* II 220*hītiēs* II 246*braūna* II 283*būris* II 269*ciens* I 533*dēju* I 776*dūmi* I 795*duõna* I 787^o*duse*, s *pa*^o, u III 933a*dvars* I 801*dzīt* II 801*dzīvu* I 594*gāju* I 482*grebt* I 506*grīva* I 509*gūovs* I 479*guŗ* I 510*jāt* II 407*jumis* II 400 (bis)*jūtis* II 402*kāmēt* I 306*kāpe* I 299*kāpt* I 299*karaūte* III 64*karuõte* III 64*kāuns* I 326*kaūss* I 404*kruknēt* III 130*kuīlis* III 130*Kule* I 377*Kulis* I 377*lahs* II 435*lapsa* II 483*laūks* II 481*luūzt* II 465*liēsa* II 197*lipt* III 443*māiss* II 380*māize* II 227*masals*, *masala* II 335*mazgāt* II 291*mīer* II 314*miļzt* II 334*mīt* II 315

mudrs II 383
muŕmināt III 391
nīdēt II 55
nr (*sviestu*) II 26

paduse I 749
paksis II 62
panijas II 26
panīnas II 26
pāuga II 154
pīl̃s II 156
pīls II 145
pruōjam II 174

ribēt II 461
risums II 463

sapal(i)s III 486
sapnis II 792
sāns II 726
sāukt II 644
saūle II 742
vāuss II 658
savs II 788
sēdēt II 693
sejs I 559
vekt II 687
sens II 695
sēks II 628
siet II 721 (*bis*)
siēva II 640, 654, 655
sīl̃r II 616
sīrds II 818
sirpis II 743
sklids, sklids I 419

slauns II 672
slīdēt II 787
sliet II 665
sludināt II 667
smak(a)rs II 660
smeju/smiēt II 780
sniēgs II 772
spēt II 776
spēt II 777
(s)praūslāt II 193
spulguōt II 202
spuōds II 118
staigāt II 761
stāt II 765
stibis II 759
suns ('Hund') II 674
suns ('des Hundes') altlett
 II 675
susēt II 658
sviēdri II 799
svīstu II 799

šūt II 734

tīkls I 623

uluōt I 230
upe I 81

vīlks II 570
vīrs II 569
vīrsus II 523
viss II 562

zaīna II 817
zēl̃t II 806
zēl̃ts II 816

znuōts I 586*zūobs* I 573*zūoss* II 799*zvīlnét* I 607

12.4 Altpreußisch (Apreuß.)

anctan I 54*anga* I 48*ape* I 81*Asswene* III 18*aytegenis* I 265**ballo*, s. das Folgende*batto* (= **ballo*?) III 369*dadan* I 692 (bis)*dysos* I 781*genno* I 504*girtwei* I 469*giwa*, *grwasi* I 594*insuwis* I 592*kassoye* I 286*kermens* I 537*kirsnan* I 398*Kirsnappe* I 398**linka*, s. *po^o*, u III 934b*mensa*, *menso* II 344*mosgeno* II 291*nabis* II 14*noḡnan* II 6*pintis* II 82*piuclan* II 171*polinka* II 458*poūt* II 113*quaitis* I 399*sasins* II 625*sasintinklo* I 623*seyr* II 818*sindats* I 183*sirwis* II 616*sulo* II 737**tinklo*, s. *sasin^o*, o III*tirt(i)s* I 665 (bis)*tusnan* I 663*unds* I 279*uschts* II 682*wagnis* II 488*weispatin* II 561*weders* I 216*widdewü* II 556*wissa* II 562*wundan* I 279*wuschts* II 682

13. Slavische Sprachen

Aksl unbezeichnet – Reihung *a* (*ǎ*, *a*, *ǎ*) – *q* – *ǎ* – *ǎ*; *e* (*ě*, *ě*) – *ę* – *ě* – *ě* – *ę* – *e*, *i* (*ĭ*) – *ı* – *b*, *o* – *p* – *ǫ*; *u* (*ǔ*, *ǔ*) – *ǔ* – *ǔ*, *y* – *ŷ*; *c* – *č*, *s* – *š*, *l* – *l*; *z* – *ž* – *ž* hat den Standort von *u*, *ǔ* den von *n*, *ř* den von *r*

arbuz russ III 236, 237
**azbno* (ur)slav I 52
**baga-* (**bogo-*) urslav
 II 240
Bǎdn'ak serbokroat II 229
berēmja russ II 249
bez II 220
**bērmēn-* urslav II 249
blāzina serbokroat II 214
blblati čech II 217
blecha čech II 197
blekotatъ russ II 211
bljusъ II 234
blŭcha russ-ksl II 197
bogarъ II 240
**bogo-*, *s* **baga*, *o* III 935a
bogъ II 240
bojati (*sę*), *bojъ* II 246 (bis)
bolijъ II 215
**brǣrъ* slav II 280
brēme sloven II 249
brēme serbokroat II 249
brēza serbokroat II 269
břimě čech II 249
briti russ-ksl II 282
brnka čech II 283
bronъ russ-ksl II 235
brosatъ russ II 504
brŭna čech II 235
brǣnqri russ-ksl II 504

brǫvъ II 283
bŭkari sloven III 358
**brva*, *s* *ǫbrva*, *u* III 939a
by II 256 (bis)
byti II 256
cěna I 533
chabiti *sę* I 424
chrom(oj) russ II 785
chromъ II 785
chudŏj russ I 435, 439
chudъ I 439
chybać poln I 440
čakъ I 531
čáratı čech I 320
čarъ I 309
čěljadъ russ I 373
čelo I 539
čelo serbokroat I 343
česati I 441
česo I 285 (bis)
četyre I 527
čihati sloven III 202
čimъ, *činiti* I 532
čixuъ russ III 202, 530
**čbr(č)na-* urslav I 398
**čbrmb* urslav I 412
**čbrvъ* urslav I 412
čbto I 347
**čbtyr-* urslav I 527

- črěda* II 620
črěna russ -ksl I 315
črěsti russ -ksl I 316
črōmōnā I 395
črōnā I 398
čīm sloven I 394
čxatb russ III 202

dati I 714
desętā I 709
desnā I 690
děti I 786
děverb russ -ksl I 744
**divjō* urslav I 730
°dbliti, s *pro°*, u III 940a
dbne II 304
dbрати I 702
dlagā I 728
dojō I 776
domā I 698
dōrob weiBruss I 704
dōrob russ I 704
**dorvā* urslav I 799
drasta, *drāsta* čech I 740
drēmati altruss I 758
drěvo I 721
drom russ I 759
**drōmā* urslav I 759
°ducha, s *pāz°*, u III 939b
dūg serbokroat I 728
diiti serbokroat I 775
dāmp I 775
dāmu altruss I 775
dāšti I 737
dāva I 762
dāvē I 762

dāvojb I 763
dvorā I 765
dymā I 795

ebū, *ehātā* russ II 399
etb russ II 399

gajati altruss I 483
gaziti sloven I 486
gāziti serbokroat I 486
glagolā I 472
gluta, *glūra* sloven I 511
-go („slav“, s *nēgo*, u III 939a)
 I 511
gojb altruss I 467
**gojb* slav I 467
gólod russ I 474
goněti I 184
gora I 487
**gorxā* urslav I 514
gōgnivā III 157
grabiti I 506
gradā I 495
griva russ I 509
grīvna russ I 509
gromada poln I 508
gromada russ I 508
gūviti se serb III 160
**gōrnā* urslav I 516

hoj čech I 467
hrōm sloven II 785
hyd ukrain III 160

i I 163
igo II 413

- igrati* I 264
ime II 36
iskati I 271
iskoni I 298
iti I 102
izmaragd russ III 389
iže II 390

jadró russ I 162
jadró altruss I 193
jasti I 61
**jatiti* slav II 395
(j)avě I 177
jazbno russ-ksl I 52
jaže II 390
jehü, jebátv ukrain II 399
jédar serbokroat I 192
jedim I 165
jetry serb-ksl II 410
jéty ukrain II 399
jèzik serbokroat (štokav) I 592
**jédro* urslav I 162
**jédro* urslav I 192
jèzvka I 592
júha serbokroat II 416
jun II 413

kalgan russ III 110
klestiti russ I 419
kluokü öl polab III 70
kob russ I 338
**kola, s prò, u* III 940a
koli, kolb I 450
kolje serbokroat I 343
**kolkoł* urslav III 70

kolokol russ III 70
**koni, s is°, o* III 937a
kon altruss I 298
konoplja russ-ksl II 605
kopyto russ II 608
korob I 452
korováj russ I 536
kost I 151, 355
kotora russ ksl (und aksl) II 607
koza I 51
kraty (tri k°, sato k°) I 392
krenuti altruss I 410
krk čech I 389
kroub russ I 418
krojč bulgar I 418
krov I 386
krsati čech I 319
kruk poln I 413
krón I 311, 315
krónuti altruss I 410
kry alipoln I 411
**kulik* urslav I 375
kun III 111
k I 304
kade I 359, 383
**kalka* urslav I 323
kato I 285, 347
kvas I 420
kypěti I 403

labúd sloven II 118
layati II 443
Lenivaja russ III 387
Leniwka poln III 387
lépet russ II 433

- lędvję* II 432
**len(iv)ъ* slav III 387
lik russ I 128
lipkij russ II 460
ližp II 463
ljazyk russ dial I 592
ljubiti II 484
losóś russ. II 477, III 564
lovъ II 474

marokat altruss III 389
mati II 345
máti sloven II 345
mech russ II 380
medъ II 302
medvěď II 302
mene II 285
méra russ II 342
mę II 284
męso II 344
mętetъ II 312
měna I 797, II 315, 379
měsiti II 357
**měžiti, s. po*, u* III 940a
méra sloven II 342
mikać obersorb II 380
mir („slav“) III 416
miš sloven II 370
mīla serbokroat II 316
mīo serbokroat II 316
mōgla II 375
mъmati II 341
mъzda II 358
mlěti II 320
mlěti serbokroat. II 320
mluvati čech II 236

mogp II 289
mokrъ III 375
molwá russ II 236
monisto II 294
mórok russ I 626
motyka II 297
mozg russ II 291
mozgъ altruss. II 291
moždanъ II 291
mōdo II 294
mōdrъ II 378
mōzъ II 309 (bis)
mraviji russ -ksl II 507
mrěti II 318
múl, múlca sloven II 612
muňa čech. II 362
malva altruss II 236
mъmati II 341
mýdlo čech II 366 (bis)
mydło poln II 366
myti sę II 366
**mýšъ* slav. II 370

na ('auf, an') II 33 (bis)
na ('uns beide') II 59
nagh altruss -ksl I 55
nagъ II 6, 33
nana serbokroat II 9
ne II 1
nebo, nebes- II 13
nebogъ II 240
nena serbokroat II 9
neraditi II 448
nesti II 28
netъji serb.-ksl II 12
netopyrъ russ III 282

- něstb* II 1
něgo serbokroat (∼ -go,
 o III 936b) I 511
nicb II 60
**nistjo-* präslav II 47, 48
ništb II 47, 48
nizb II 40
**nógnu-* („balt -slav“) II 6,
 s Rcg 12.1, o III 924a
nos (‘Nase’, ‘Bug’) russ
 III 288
nosb russ -ksl II 31
noštb II 3
novb II 25

o, ob I 92
obu I 224
obi I 92
óbmorok russ I 626
obojb I 224
oči I 43
ognb I 44
ojě, ojěsa sloven I 208
**olbqd-* urslav II 118
onb I 69
ópak(o) russ I 85
oriti I 258
oskrědb I 393
otevřit čech II 513
otb- I 56
ovbsb altruss I 133
oglb I 48
otrb I 167
ożbkb I 39
ňbrva serbokroat
 II 283

pach čech II 62
pacha poln II 62
padp II 77
pamętb II 296
pasti II 77
pâzducha sloven I 749
pekp II 64
penb (pnja) russ II 132
penbká russ II 241
pepelb II 104
pero altruss -ksl II 97
perp II 97
Perunb altruss II 96
pęstb II 363
pętb II 63
pěna II 204
pěsăkb II 115
piskati čech II 127
piti II 113
pъchuti russ -ksl II 169
pъnb altruss II 132
pъsati II 168
**pъsъgъ* slav II 135
pъstrb I 135, 640
pъsb II 134
pъšeno II 169
platъno III 298
plesti russ II 185
plęsati II 185
plěvy II 103
pljušta I 419
pluti II 195
plъnb II 156
pnja, s penb, o III 939b
pol russ II 202
polovój russ II 95, 104

- po^měziti* II 380
pórok russ II 87
poromъ altruss II 86
potka čech III 332
poviti II 593
pozdě II 110
požrěti I 470
prъtъ II 82
pra^o II 174
prijajъ/prijati II 190
prъstъ II 166
prkati sloven II 96
pro^o II 174
pro^bliti I 729
prositi II 184
protivъ, protivъ II 176
prôkolu serb I 321, 322
pršeti čech II 165
prъsi II 100
prъvъ II 157
pryskatъ russ II 193
prъtъ russ II 195
prvînac poln II 195
puchati III 350
pûn serbokroat II 156
pyšnyj russ II 172

ruhъ I 120, 260
raditu altruss II 448, s. auch
 aksl *raditi*, o III 938b,
 s v *ne^o*
râjatъ russ II 443
ramo I 206
rana III 482
ratъ I 257
razboinik bulgar I 461

rějatъ russ II 437
rešti III 424
řinouti se čech II 437
rinutъ russ II 437
rjuti II 439
rosa II 442
rudu II 484
rudá ukrain II 484

sanda^ъ altruss III 179
sart russ III 511
sestra II 796
sestrá russ II 796
sěstra sloven II 796
sěstra serbokroat II 796
sędra russ-ksl III 510
sěděti II 693
šěnъ I 559
sipiti serb III 514
sirъ II 615
siv sloven II 661
siva sloven II 661
sivъ altruss II 661
švcati serb-ksl II 745
šjadu russ I 183
skrôgati I 448
slězena serb ksl II 197
slovo, sloves- II 668
slônhce II 794
smukać poln II 382
smýkatъ russ (dial) II 382
sněgъ II 772
snôcha serb ksl II 771
sohol čech II 609
soboľъ russ II 609
socha altruss II 628

- sokotb* altruss II 603
soroka russ II 630
sporb II 702
spěti II 777
spjēna serbokroat II 204
stati II 765
°steljŭ III 526
stogb russ -ksl III 524
stolb II 767
strni čech I 664
strōnb I 664
studb III 253
stygnąć poln III 253
stygnutb russ III 253
suchb II 658
**sǫbug°* urslav II 240
sŭchnŭti II 658
sǫdrub I 799, II 735
sōnsb II 792
sveky II 676
světŭ II 679
svblěti (sg) II 680
synb II 741
szarak poln II 625
szary pol II 625

ščupati altruss III 204
šestb II 681
šibatb russ I 437
šiti serbokroat II 734
šujb altruss II 716
šurin russ II 782
šurinb II 782
šurb II 782

tátu russ I 616
tatb I 643

teplostb I 624
terpkŭ russ I 666
tesati I 614
tešti I 610
Tivernci altruss I 650
tbla I 637
tōnbkŭ I 621
tokb I 610
toščij russ I 652
tri, trije I 677
troje, troji I 677
trpŭb I 634
trōnb I 664
trǫpkŭ serb -ksl I 666
tulb I 660
tōštŭ I 652
ty I 683
tyti russ -ksl I 639

u- I 129
ubogb II 240
ustōna I 282

vasb II 532
Velesb altruss II 516, 621
velinb II 511
veretenŭ russ III 459
vesna II 533
vesti (ženu) altruss II 498
vezŭ II 537
vě I 176
vēja II 509
vējati II 537
végati sloven II 578
viděti II 580
Vij ukrain II 544

- vira* altruss. II 588
virnaja altruss II 588
°viti, s *po*^o, o III 940a
vdova II 556
**vblčr*^o urslav II 570
vbik^o altruss II 570
vsb ('Dorf') II 561
vsb ('ganz') II 562, 563
vlakno serbokroat II 525
vlas^o II 527
vlachv^o II 231
voda I 215
vodka russ. III 53
vol russ I 231
volčica russ II 570
volčica sloven II 570
volokno russ. II 525
vólos russ II 527
vol^o II 223
voz^o II 537
vrěmę I 343, II 520, 584
vrch^o II 523
vrstěti II 519
vřna serbokroat I 243
vdova II 556
vně II 557
vznak^o II 33
vyknqti I 277

zajřk serbokroat (čakav)
 I 592
zbožie slovak II 240

zbóžbe russ II 240
zelen^o II 816
zemlja I 425
zębq I 572
zętb I 585
zjátb russ I 585
zlato II 816, III 535
znati I 601
zólva russ. (dial.) I 487
zón sloven II 810
**zove-* slav II 811
zóvem sloven. II 810
zovp II 810
zph^o I 573
zřno I 578
zřbva I 487
zvati II 810
zvati sloven II 810

že I 511
žęp I 713
žęly I 511
žena I 504 – *ženu* altruss,
 s *vesti* ž^o, o III 941b
žica russ I 603
žiti I 468
živq I 594
žrv^o I 594
žlděti russ.-ksl I 474
žbly I 511
°žřěti, s *po*^o, o III 940a
žřny I 508

14. Fragmentarisch bezeugte indogermanische Sprachen („Trümmersprachen“, „Restsprachen“) **Eurasiens; Namen ohne sichere Zuweisung, aber wohl aus indogermanischen Sprachen**

Vgl KEWA IV 350; E. Vineis (ed.), *Le lingue indoeuropee di frammentana attestazione* (Atti del Convegno della Società Italiana de Glottologia e della Indogermanische Gesellschaft, 1981, Udine), Pisa 1983; W Cowgill, *Indogermanische Grammatik I/1* (Heidelberg 1986) 53ff, J Untermann, *Zu den Begriffen 'Restsprache' und 'Trümmer sprache'*, in H. Beck (ed.), *Germanische Rest- und Trümmersprachen* (Berlin-New York 1989) 15ff – Reihung nach dem lateinischen Alpha bei, auch bei Überlieferung in griechischer Schrift.

Alma, Almus FIN I 120

ἀμέσω IIes („unbekannter

[idg. ?] Herkunft“) I 37

αναρ neuphryg II 19

**Aresa* Gewässername I 123

argonan messap I 116 (his)

Arnobindus I 175

**Arisa*, **Arsana* Gewässer-
namen I 123

Avance französisch (FIN, wohl aus
einer nicht-roman idg
Sprache) I 131

Bindus „illyr.“ II 225

bora „illyr.“ I 487

**cleves-* „illyr.“ II 668 (~ *Ves*°,
u III 944b)

dän- („gr-thrak“) I 720

Dānuvius FIN I 720

Dardanus (thrak.?) I 720

Δεινάρυος („illyr.“) I 751

Don FIN I 720

Dravos FIN I 756

Druentia FIN I 756

Druta FIN I 756

Durnus FIN I 790

εῶαε altphryg I 36

Ηριδανός (thrak.?) I 720

γῶδα makedon I 490

ιός phryg II 390

Jagesa = *Jagst* FIN II 407

katro° thrak II 607

keneman altphryg. I 446 (his)

Νέδα, Νέδων („illyr.“? S. Frisk
II 296) II 9 (~ o III 871b)

Nette, Netze FIN II 9 (~ Reg

11.4.2.2, o III 920a)

- **paramo-* (vorkelt. ~ „illyr.“) *Timavus* FIN III 245
 II 87 (s. Reg. 9.1, o III 890b, *Turia* FIN I 790
 s.v. *paramus*)
Vescleves- „illyr.“ I 534
 (s. auch *cleves-*,
 o III 943a)
Rhodanus (‘Rhône’) I 118
Schondra FIN I 439
Schutter FIN I 439
Shannon FIN, s. Reg. 10.1,
 o III 901a
Wisura FIN II 586
zis messap I 752

15. Nichtindogermanische Sprachen

15.1. Dravidische Sprachen

15.1.1. Tamil (Ta.)

Reihung nach DED² 516ff.

- | | |
|---|--|
| <i>akatti</i> III 4 | <i>ākum</i> (alteres Ta.) I 281 (~ |
| <i>akal</i> III 4 | ‘yes’, u. III 944b) |
| <i>akil</i> (<i>akar^o</i>) III 4 | <i>āccā</i> III 507 |
| <i>akkā, akkai</i> III 3 | <i>āṣātōtai</i> III 8 |
| <i>aṅkam</i> III 4 | <i>ātu</i> I 264 |
| <i>aṅkāti</i> III 6 | <i>ām</i> (‘Wasser’) I 100 |
| <i>accu</i> III 502 | <i>ām</i> (‘yes’) I 281 (~ <i>ākum</i> , |
| <i>aṣai</i> III 9 | o III 944b) |
| <i>appam</i> I 87 | <i>āmantam</i> III 382 |
| <i>appalam</i> III 307 | <i>ār</i> III 25 |
| <i>am</i> I 100 | <i>āli-</i> III 25 |
| <i>amantalam</i> III 382 | <i>ālu</i> III 25 |
| <i>araṅku, araṅkam</i> III 423 | <i>āvam</i> III 185 |
| <i>aran</i> III 13 | <i>āru</i> III 133 |
| <i>avarai</i> III 456 | |
| <i>aṟṇīcil</i> III 5 | <i>iñci</i> III 495 |
| <i>aṇal, anarru</i> I 70 | <i>ittali</i> III 27 |

- iraki* III 426
intu III 540 (bis)
ir II 50

ukkāri III 32
utai (-v-, -nt-) III 39
uruntai III 446
urul III 31
ulakkai I 231
uralai III 541
ulli III 37
urai III 122

erukku I 114
erumai III 544

ēlam III 39
ēlavarici III 39

otam III 546 (bis)
ōtu III 546

kacatu III 44
katakam III 46
katampai III 51
katavu III 48
kataram III 48
katitam III 50
katu I 290
karumpu I 362
katai III 99 (auch *kutai*,
 u III 946a)
kattil I 443
kattu III 50
kattai ('body') III 46

kattai ('dwarfishness') III 136
kanakana III 138
kanai ('arrow') III 51 (bis)
kanai ('Piper longum') III 51
kantan III 151
kantam III 138
kanna III 51
kampu I 307, III 59
kayam I 458
kara III 140
karacai, karicai III 60
karati III 60
kar(u)nātakam III 67
kal ('lernen') III 71, 72
kal ('Stem') III 394
kalakala III 69
kalai III 72
kavar III 76
kavar I 300
kavi(-v-, -nt-) I 326, III 77
kavul I 303
kavuli III 166
kavvu III 77
karutai I 473, III 128
kal II 71, 140
kalan III 142
kali III 75f, 537
kaliyan III 76
kara III 59
karavu, karai III 59
kakkāy, kakkai I 334
kal ('place, room') I 343
kāl ('irrigation channel')
 III 142
kituku III 89
kiraan I 358

- kiccu* III 93
kīru, *kuri-* III 91
kuñci III 96
kutaṅkar I 362
kuṭacam III 97
kuṭari III 99
kuti ('Haus') I 362, III 96
kutī ('trinken') III 98
kutai ('umbrella') III 33
kutai ('to churn' [~ *katai*,
 o III 945a]) III 99
kuraivu III 124
kunil III 125
kuntam I 363
kutukutu I 364
kuttu III 105
kuntali III 105
kuyil III 123
kuracu I 454
kuruti III 165
kuruntu III 110
kuril III 109
kuvalai I 369, III 113
kuvi I 369
kurai III 126
kulam III 119
kukai III 171
kūtāram III 97
kūmpu III 113
kuval I 385
kai III 122
kaital, *kaitai* III 120
kokki III 42
kokku III 42
koṅkan III 123
kontai I 378, III 172
kontalam III 166
kopparam III 119
koppul(am) III 118
kol I 449 (recte *kol*, III 111)
korumai III 101 (bis)
kol III 111 (irrig *kol*, I 449)
ko III 128
kōti III 127
kōtikar III 127
kotu ('shell, coil of hair') I 299
kotu ('summit of a hill')
 III 116
kōttai III 125
kovanam III 128
kauli III 166

cakkai II 602
caṅkāram III 502
catai I 564
cauam III 503
cattukam III 177
caṇpakam III 181
catur III 178
cappattai III 182
cappāni III 180
caracarappu III 506
callatam I 525
cattu III 178
cāntu III 178
cārai III 489
cintam III 188
cimili III 498
cilanti III 487
cilampi III 487
cutu III 35, 193
cuntu ('Schnabel') III 176

cuntu ('to dry up') III 493

cutakam III 196

cūttu III 194

cūmpu III 194

culai III 495

centu III 56

cenpakam III 181

cem- III 210

cempon III 210

cēmpu III 121

cokkam III 198

nāñcil II 477

nālam III 288

takaram ('Tabernaemontana')

I 614

takaram ('Zinn') III 235

tacai I 629

tacai(-v-, -nt-) I 629

tattu I 641

tamarattai III 69

tamir III 272

tāntavam III 241

tantu III 241

tamarai III 241

tar III 243

timilai III 246

tiral III 237

tukil III 267

tuti III 257

tuyil III 267

turuci, turucu III 249

tuvar III 250

tuvarai III 250

turay III 252

tulaci, tulavam III 252

turumpu III 252

tūri-, tūru III 268

tēkku II 628

tocai III 270

toy I 671

nakar II 5 (bis)

nañkuram III 286

nattu ('a kind of owl') III 282

nattu ('nosc-ornament')

III 285

namutu III 284

navarai II 51

nanayam III 287

narattai III 287 (so für *nar*?)

nāram III 287

nir II 50

nirpp-, nirtt- II 50

nulampu III 433

pañkaram III 372

pañc III 297, 321

pañcu III 297

patapata III 298

patam III 348

pati II 68

patticam III 301

pattinam III 301

panai III 302

pantam, panti III 348

pappatam III 307

pampu III 304

palavu III 303

pavalam III 342

parai II 232

paraiyaṅ III 232
pākkam III 297
pati III 313
patiri III 313
pāmpu III 304
pal III 133, 317
piṇai II 160
piḷḷai III 325
putal, putalai, putōl III 299
putavai, puṭaivai III 349
pulai III 308
puru III 326
puruku III 326
puṟukkal III 330
pūcu (pūci-) III 331, 346
pūti III 371
petti III 322
pēti III 336
pēṇal III 322
pēraimaram II 139
poku III 371
pokkai III 371
ponkōlam III 328
poṭṭi III 322
poṇ III 210
pōtu III 337

makal III 397, 403
makir(am) III 352
mankulam III 378
maccikai III 402
maccu III 379
mañci III 379
mañcikai III 380
mattu III 398
manikkattu III 382

manṇu III 382
mayil II 317 (bis)
maram III 174
marai III 390
malai ('Berg') III 392; s. auch
 III 509 („drav *mal^o“) *malai(-v-, -nt-)* ['als Gewinde
 iragen'] II 351
māṅkāy III 397
māṭam III 398
mātalai, mātuḷai, mātulam
 III 399
māmā III 401
māri III 401
māl III 403
mālar III 402
mali III 403
mālai II 351
mālikai III 398
miccam, miccil III 404
miṇuminu(-pp-, -tt-) III 404
minumu III 391 [s u III 956a]
mukatu III 406f
mukai III 408
mucar II 353, III 419
mucali III 412 (bis)
mucunti III 412
mucci III 407
muttu III 408
muracam III 411
murampu III 411
mural ('needle-fish') III 411
mural ('to make sound')
 III 411
murali III 411
murunkai III 410

<i>muruntu</i> III 408	<i>vallai</i> III 463
<i>mullai</i> III 393	<i>varutalai</i> III 362
<i>mulari</i> II 362	<i>valai</i> III 461
<i>mentiyam</i> III 415	<i>valaiyam</i> III 461
<i>mētai</i> III 415	<i>valli</i> III 463
<i>mēti</i> III 415	<i>varu</i> III 464
<i>mentu</i> III 415	<i>vār</i> III 467
<i>mai</i> III 394	<i>vaval</i> III 462
<i>mai(-pp-, -tt-)</i> III 394	<i>vārai</i> III 467
<i>maintu</i> III 380	<i>vitanku</i> III 470
<i>mokku</i> III 384	<i>vitattar</i> III 479
<i>mokkul</i> III 408	<i>viṭu</i> III 17
<i>mottu</i> III 409	<i>vituti</i> III 17
	<i>vilimpu</i> III 461
<i>vacam(pu)</i> III 452	<i>viliyu</i> III 483
<i>vañci</i> III 453	<i>vicu</i> III 482
<i>vatam</i> III 453	<i>vetir, vetiri</i> III 472
<i>vatimpu</i> III 461	<i>ventayam</i> III 415
<i>vatai</i> III 454	<i>veruku</i> III 357
<i>vatti(-pp-, -tt-)</i> III 453	<i>velli</i> III 479
<i>vantu</i> III 458	<i>verrilai</i> III 476
<i>varaku</i> III 457	<i>vēr</i> III 495
<i>vallāḷaṇ</i> III 355	<i>vēral</i> III 472

15.1.2. Kannada, Kanaresisch (Kan.)

Reihung nach DFD² 593 ff

<i>aṅgadi</i> III 6	<i>udare</i> (recte <i>udare</i>) III 34
<i>anna</i> III 510	
<i>ay(i)du</i> III 40	<i>elu, eluvu</i> III 38
<i>areviri</i> III 13	
<i>all(ol)akallōla</i> III 76	<i>ōda</i> III 546
<i>avudu</i> III 284	
	<i>kajji</i> III 44
<i>āsu</i> III 507	<i>katakata kadi</i> III 47

- kadaṅgu* III 149
kadamba (falsch *kadⁿ*) III 53
kadava III 53
kadasu III 48
kadi ('curds') III 137
kadi- ('to cut') III 135
kaditale III 146
kade III 99
kanagil III 63
kana(ṇ)ja (recte *ṇju*) III 70
kane III 51
kadupu III 53
kannada III 67
kappu III 68
karnāja III 67
karpu III 68
kalaka III 75
kalakala III 69
kalanku III 70
kali ('warrior') III 73
kali ('to be mixed') III 75
kalisa III 71
kaluḥe III 70
kale III 75
kalka III 75
kavar III 76
kā III 84
kāḍamba (recte *kadⁿ*) III 53
kādu I 343
kānu III 84
kikkinda III 92
kiṣkinda III 92
kutta III 98
kudika III 98
kudupu III 125
kunni III 158
kumule, kumbudi I 342
kurunṭa III 109
kūta III 98, 99
kūdal III 105
kūle I 342
keccu III 134
kettu III 134
kendāre III 121
kesar III 121
kesavu III 44
kēku III 120
kedage III 120
koṇki III 42
kodali III 99
koḍasige III 97
konapi III 101
konasu III 101
kolaga III 100
kōmale III 113
gajji III 44
gañji III 83
gaṭti III 50
gantala I 292
gant(a)lu I 292
ganda III 151
galla, galle III 155
gayasani I 326
gayuda III 116
gāna III 155
gāmundin- (kan Titel in ein
 Sanskrit-Inschrift) III 116
gāla III 155
ṇguñji III 158
gudi III 96
gunuku III 125

gudali III 105
gummi, gummu I 492
gūgi, guge III 171
gudu III 117
gūbe III 171
godagu III 124
gorate III 109
gorasu I 454
gōruna III 109
guuda III 116

caguce III 174, 237
candu III 56
canna, cannige III 175
cikka III 187
ciga III 187
cigari, cigare III 202
ciguli II 625
cita cita III 188
citike III 203
cimpi III 491
cuñcili III 202
cundu III 176
cendu III 56
coguci III 237
cogarci III 174, 237

jan(n)ivara III 179
jādi III 209

tagaci III 174, 237
taguce III 237
taguru III 235
tagarce III 237
taṅgedi III 237
tamuṅgu III 235 [l ehler r°]

tumara III 235
taragasi III 174, 237
taruvasa III 174, 237
tava(ñ)ga III 235
tavura III 235
talār III 237
talavāra III 239
talura III 239
tamare III 559
tār III 243
tigudu III 256
tudige, tudu III 254
tutta, tuttu, rutte III 249, 279
tumaki, tumari III 251
tumbari, °bara, °buru III 251
tupare, tūhare III 251
teral III 237
tere III 236
todage, todū III 254
tonde III 249

dārehuli mara [irṅg °kuli]
 III 69

nimbi, nimbe III 292
nir II 50
nekkī III 292
nemmi III 296

pagade III 352
putti III 301
padde III 301
paddu III 303
punasa III 303
pardu III 303
pal III 537
palusu, palasu III 303

- palli* III 311, 537
pavaḷa III 342 (bis)
pāḍi III 313
padari III 313
pāle III 317
piccu III 321
pilla III 325
pilla, pilḷe III 325
put(t)a, putti III 327
pustu III 328
punnike III 329
puli III 327
pusu III 331
pelagu III 309
pogade III 352
porri III 338
ponne III 329
pōta III 336

baṇḍi III 363
badani III 362
bambu III 456
bāla III 468
bāvaḷ III 462
bāla III 468
birudu, biruda, birudu III 474
būda, būdi III 371
būra, būraga III 333
beda(h)gu III 470
berku III 357
beḷḷi III 479

makan mschr III 509
maga III 509
magal III 403
madi III 381

mayana- III 385
mara III 174
mare III 390
male III 392
masi III 394
marti III 401
māḍi III 398
māḍiga III 399
māla III 402
māva III 401
muṅḡisi II 2, III 377
muṅḡuli II 2
muttu, mutya III 408
musundi III 412
muste II 364
mē III 414
mēke III 414
mēna- III 385
meda III 416
mēruve III 417
mēḷamba III 405
mokka III 412
molle III 393
mosale III 412

rampa III 425
rambu III 426
rāgi III 426

ḷimbe III 292

vāra III 468
vāla III 468

sampage III 181
sāmi, sāyi III 510

sāl(u)va III 489*simpi* III 491*surahonne*

III 329 (bis)

sule III 495*sendu* III 56*halli* III 537*hallu* III 537*honne* III 329**15.1.3. Malayalam (Ma.)**Reihung nach DED² 550ff*akil* III 4*anal, analca* I 70*aran* III 13*aruka* III 4*ulaśanta* III 15*avara* III 456*iñci* III 495*iruvēri, iruvēli* III 547*īntal* III 540*erikku* I 114*kakka* III 81*kukkata* III 65*kañña* (recte ^{ñi}) III 83*katayuka* III 99*kanavīrum* III 63*kanta* III 55*kamarppu* III 76*karanta* III 62*karuka* III 4*kalam* III 72*kavana* III 165*kavina* III 165*kalavan* III 71*kaccu* III 87*kānam* III 84*kāntal* III 56*kantuka* III 56*kituku* III 89*kinukina* III 89*kuta* III 33*kuyil* III 123*kurumpa* III 110*kūttam* III 117*kuntal* III 105*kūmpu* III 117*kenni* III 121*koñnan* III 123*koppul* III 118*kon, konuka* III 125*kōvanam* III 128*gauli* III 166*caññātam* III 502*catacata* III 177*cattukam* III 177 (bis)*cattuvam* III 177*campu* III 185

cikkakkayi III 492
culla III 195
centu III 56
cenni III 121

takaram III 235
taṅkam III 220
tina III 244
timila III 246
tuti III 257
tumbam III 250

doṣa III 270

nakar II 5
nīr II 50

pattam III 300
pattini III 335
pattisam III 301
pulli III 311
pallu III 537
palli III 310
pākkanaṛ III 297
pilakka III 330
punna III 329
pulayan III 331
puru III 326

poṅkōlam III 328
potikka, potiṃyuka III
poril III 331

mallu III 393
mallun III 392
mallam III 393
mallika III 393
maṇṇu III 397
mātaḷam III 399
maman III 401
māri III 401
malu III 403
mā(vu) III 397
miṇṇal III 404
muralmīn III 411
mulla III 393
mōr III 419
mōl III 403

vaṇci III 453
vata III 454
vampu III 456
valluram III 463
vāra III 467
virāḷ III 471
verṇila III 476
vēr III 495

15.1.4. Telugu (Tel.)

Reihung nach DFD² 656ff

ak(k)atā III 79
aṇcu III 7
ayidu III 40
araviri III 13

ulacumīnu III 36
uluca III 36
ēdika I 264

- katta* III 167
kattu III 167
kanahu III 54
kandu III 56
kara III 62
kali III 73
kasu III 87
kaki cippa III 81
kiriki III 135
kilakila, kilikili III 92
keka III 120
koṅki III 42
koduku III 100
kondika III 101
kodama III 101
kolakola III 127
kōta III 125

gattu III 167
gaddi III 46
gādida III 128
gudāru III 97
gunda III 159
gunapamu III 101
goddali III 99
gōne III 163

cappata III 180
cikkana III 187
cinta III 188
cima III 514
cāncu III 202

jādi III 209
jiguru III 187
jonna, jonnala (recte °lu)
 III 421

tamagamu III 235
talāri III 239
tādu III 243
tāmara ('Lotos') III 241
tāmara ('Ringelflechte')
 III 559
tegada III 256
t(r)eddu III 238

dagadaga III 275
dattl III 275

nagaru II 5
nemmi III 296

padḍa III 301
palupu III 309
palli III 310
pallu III 537
°padu III 313
pikka III 320
pīla III 335
putta III 324
peccu III 336
pogada III 352 (bis)
potti III 338
pola, polasu III 308
poka III 332

būdida III 371
bokka III 371
bokkaniya III 370
bōda III 337

majiga III 402
madiga III 399
māma III 401

<i>marēdu</i> III 403	<i>mottu</i> III 419
<i>māla</i> III 402	<i>morayu</i> III 411
<i>minumu</i> (tel, nicht ta o III 948b) III 391	<i>rōkamu</i> III 432
<i>milindamu</i> III 405	<i>luta</i> III 446
<i>mukkidi</i> III 412	<i>valli</i> III 463
<i>mutyamu</i> III 408	<i>valu</i> III 62
<i>mēda</i> III 415	<i>venuturu</i> III 479
<i>medara</i> III 416	
<i>mokka</i> III 384	<i>suruponna</i> III 329 (bis)
<i>mokkadi</i> III 384	

15.1.5. Tahu (Tulu)

Reihung nach DED² 632ff

<i>appada</i> III 307	<i>koleji</i> III 142
<i>appala</i> III 307	<i>kolambè</i> I 362
<i>uduku</i> III 542	<i>gudugudi</i> III 158
<i>kanile</i> I 312	<i>gulugula</i> III 160
<i>kunda</i> I 363	<i>goṅga</i> III 172
<i>kuvè</i> III 117 (~ <i>ku</i> ^o)	<i>catakka</i> III 177
<i>kùkru</i> III 116	<i>ceradu</i> III 60
<i>kūji</i> III 116	<i>cevu</i> III 121
<i>kūru</i> III 118	<i>tevu</i> III 121
<i>kulu</i> III 118	<i>pappada</i> , ^o <i>la</i> III 307
<i>kulu</i> III 118	<i>poila</i> III 322, 337, 528
<i>kūvē</i> III 117 (~ <i>ku</i> ^o)	

15.1.6. Übriges Dravidisch

Reihung des lateinischen Alphabets; auf V folgen V und \tilde{V} , folgt j, auf s ś, auf t t; u hat den Standort von ū, g den von n

<i>atap- nk(Ch)</i> III 9	<i>copp- parji</i> III 521
<i>atay-/atil- nk(Ch)</i> III 9	<i>dir brahui</i> II 50
<i>būddi kol</i> III 371	<i>era kui</i> III 544

- gōnda* kui III 163
(h)ermi go III 544
hikking brahui III 538
hirkoli pengo III 187
hīndi go. (dial.) III 540

jūpali kuwi III 194

jaḡak brahui I 582

**kendu°* drav III 56, 161
kol (Plur. *kolkuḡ*) parji I 449
 (bis), III 111
koruḡ gadba III 126
kōna kui III 101
kōra kui III 101
kunt- kota I 456
kutu kuēr kui III 116
**kutt°* drav. III 99 (s. das
 Folgende)
kuttu „drav“ (s. das Vorige)
 III 99
kūku kol III 94
kurx toda III 116

**mal°* drav III 509, s. Reg
 15.1.1 s v *malai*, o III 948b
**malla-* drav (?) II 334
**māma-* drav. III 401
mārōr kol. (dial.) III 403
merdeḡgi parji III 401
**mīn* drav II 358
mīdi parji III 391
mokk- parji III 358
mūxā kur III 413

**nal-* drav. II 8
**nīr* drav II 50, III 294
 (< **nīvar* [?])

Panior go II 70
pedda parji III 301
poḡka pengo III 337
poypaḡlal go. III 374
pōde kuwi III 337
pōi go III 374
prānj pengo III 344
prāskā kui III 344
prāsku pengo III 344

rūk kol III 432

sarekā go III 186
sir kol III 521
sirkuli konḡa III 187
sīma kuwi III 514
sīndi gadba III 540
songori konḡa III 175
sop- gadba III 521
suruḡi kuwi (dial.) III 517

śēd kol. III 519

tarki gadba (dial.) III 241
tārī go (dial.) III 241

tapor kol III 239

upra malto III 33

Veḡūr drav ON II 588

xolum brahui I 499

15.2. Austrische Sprachen

Vgl. KEWA IV 372 – Reihung des lateinischen Alphabets, *a* wird bei der Reihung nicht beachtet; *o* hat den Standort von *o*, *d* den von *d*, *r* den von *r*, *t* den von *t*

adre sora I 162

aṅkāḷ khmer II 477

**bad* proto-munda II 252

baddi nahali II 217

bindi sa III 113

burū sa III 509

cund sa III 202

**duqu-é* aua III 433

dəhu sa III 433

**dub* proto-munda I 217

**durom* austr III 276

endā kharia I 162

**ga-da* proto-munda I 459

hor sa III 127

jhik sa I 582 (bis)

kāpōr khmer III 68

kāsu kurku III 88

khosu kharia III 88

**kubhra* proto-munda I 368

kuda sa III 130

lawah altjavan III 439

lembu mundari III 292

limau malay III 292

mēnton kinta-sakei III 399

nahel sa II 477

Satmala (mundid^m), s. Reg

I.6.13, o III 665b

sohlong khasi III 204

tang khmer III 399

tōng stieng III 399

tyampur malay III 181

15.3. Uralische Sprachen

I inn unbezeichnet – Reihung des lateinischen Alphabets; *a* und *o* werden bei der Reihung nicht beachtet; *Ů* hat den Standort von *V*, *i* den von *i*, *e* den von *e*, *m* den von *m*, *ř* den von *r*; *š*, *ś* folgen auf *s*, *z* folgt auf *z*, *ʎ* auf *l*

aisa I 208

**antš* finn-ugr I 79

arany ungar II 816

arvo I 114

arwa* (arʎa*) finn-ugr I 114

aštər wogul I 143

ātər wogul I 147

azoro erza-mordwin I 147

ažje mokša-mordwin (mordwin. **ažja*) I 208

das syrjän, wotjak I 709
-deksan, *-deksän* I 709

föld ungar. II 163

gort syrjän I 495

ihminen I 74

inehmo I 74

inže erza-mordwin. I 74

**šisV* finn-ugr (~ finn-perm) I 208

**jewä* finn-ugr (= finn-perm) II 404

jo- II 390

kaiva- I 400

kaivo I 400

käly I 488

kehrä I 539

**kälä* finn-ugr I 488

kulke- I 535

**kulki-* finn-ugr I 535

niäks erza-mordwin. II 287

mant wogul II 312

marij tscheremiss II 330

mehiläinen II 287

meks erza-mordwin. II 287

**mekše* finn-ugr II 287 (bis)

mereg ungar II 324

mese II 302

mete- II 302

mež syrjän. II 380

mež tscheremiss II 380

miž tscheremiss. II 380

mort syrjän II 327

mos- ungar II 291

moske- estn II 291

**moske-* ural. II 291

myrkky II 324

**näxi* ural I 504

**niša/ä-* finn-mordwin. II 32

nimi/nime- II 36 (bis)

nito- II 32

**naš* finn-perm I 74

oari lapp I 173

od syrjän. I 79

ora I 173

orä mokša-mordwin I 173

oras II 515

orja I 175

orpo I 120

osa I 36

osta- II 535

ostor ungar I 143

ötär wogul I 147

pad syrjän II 82

paimen II 112

paksu II 221

pänk wogul II 63

pawas mokša-mordwin II 240

**pénka* finn-ugr II 63

pänt ostjak II 82

pohta- II 106

- požnal-* syrjān II 106
puhdas/puhtaan II 106
pundāš tscheremiss II 229
**punta* finn-perm II 229

**repäc3* finn-perm II 483

säd mordwin II 745
**sāla* obugr II 712
sammas (~ *sampa[h]an*)
 II 612
sammas estn II 612, 751, 754
sed mordwin II 745
seivās II 754
suka III 494
suku II 715
suoni II 771
sur wotjak II 737
szekér, szeker ungar II 602

**šukta* fruhurfinn /finn-mordwin II 656

šava mordwin I 558
šeja mordwin I 558

taivas I 743

tarna I 664
tas wogu I 724
tej ungar I 692
teke- (Inf *tehdä*) I 786
**teke-* finn-ugr I 786
tíz (*tisz*) ungar I 709
**tux^o* ural I 783

udar I 241
urās mordwin II 515

vaiž wotjak I 208
vars estn II 576
varsa II 576
vasa II 495
vasar estn II 492
vasara II 492
veiges mordwin II 571
verk syrjān II 572
verme II 513
vermen II 513
vie- II 537
viha I 771
vož syrjān I 208

**wasa* finn-perm II 495
**wojna-* fruhurfinn II 583

15.4. Semitische Sprachen

Reihung des lateinischen Alphabets – \bar{V} hat den Standort von V; a, * werden bei der Reihung nicht beachtet; auf *h* folgen *ġ* und *ħ*

- ajarum* akkad I 447
albadingan arab III 465,
 s Reg 2.12, o III 772b
anaku akkad III 285

'ānuk arab III 285
aqūpu akkad I 300
āry ugant I 175
Assur akkad I 148

baræqæt hebr III 389

barraqtu akkad III 389

b-r-q semit III 389

Dimna arab, s *Kalila*(°),

u III 961a

fatila arab II 519

fil arah, s *ptl*, u III 961b

hawā arab III 545, s Reg

2.12, o III 775b

hārum akkad I 447

hnt^{ann} arab I 499

**hnt-* semit I 499

iqupu akkad I 300

istabraq arab III 523

kadkōd hebrā III 66

kaf hebrā II 118

Kalila-wa Dimna arab III 61

karkaddan arab I 443

karkom hebrā III 95

karkuhan arab III 66

kennarā syr III 90

kinnōr hebrā III 90

knr ugarit III 90

kurkanū akkad III 95

lakk arab II 477

lāzavard arab III 427

madāya-, *madī* arab III 398

mšk' syr III 393

naranj arab III 287

pilakku/pilaqu akkad II 87

pilu akkad III 326

pīru akkad III 326

ptl arab [recte *fil*, semit

**ptl*] II 519

qandī arab III 138

qōf hebrā I 300

samadu akkad III 505

samidu akkad III 505

s'mīdā syr III 505

**susu* westsemit I 139

tannūra arab III 235

tannūra aramā III 235

turunj arab III 400

twl' aramā III 253

udru akkad I 238

ugarit Eponymos (?) ugarit

I 211

uqupu akkad I 300

xanjar arab III 138, s Reg

2.12, o III 781a

zabulistan arab III 209,

s Reg 2.12, o III 782a

15.5 Übrige nichtindogermanische Sprachen

Reihung des lateinischen Alphabets – „‘, ‘ und (z B in *tu bu*) werden bei der Reihung nicht beachtet; Umlautzeichen (wie *ü*) haben den Standort einfacher Zeichen (*u*). *š* folgt auf *s*

an ainu I 79

„*ašmi*“ kassit I 138, s o

III 569a

**bakuči* chines III 463

**Beda-da*, **Bhedaša* „vorar“

III 472

Bod, *Bodžin* tibet III 374

’bw (alt)ägypt III 28

čantra uigur III 178

čauli/čavly mitteltürk III 490

**damedī* („vorar“) III 261

d uo-liam chines III 264

gŋ altägypt I 300

gur, *guriŋ*, *gureŋ* burušaski

I 499

karpuz türk III 236, 237

keŋ-lou mittelchines III 138

kinnaruḫuli hurr III 90

kol (in Turksprachen) II 719f

madi- hurr II 297

makanni hurr II 289 (~ o

III 570a)

man burušaski III 379

Meluḫḫa geogr Name II 389

na(k) („Himalayan word“) II 2

**otxo-* gemeinkartvel I 142

Pa-lien-fu chines III 313

pi-hi-r^o elam III 326, s auch

Reg 2.16, o III 796b

po-lo-ši chines III 315

proñ burmes II 190

pu-ru-iš clam II 156, s Reg

2 16, o III 796b

p’yi, *p’yi bi* tibet II 133

qıŋra q fruchtürk III 138

qoñyur türk III 147

saani kopt I 300

sart uigur III 511

señge tibet II 727

simba suabeli II 728

suânŋei chines II 727

še-iš-šá-ha-ut clam II 633

ta hu tongaisch I 642

tanka tatar III 220

tarbuz türk III 236

Ts’in chines III 191

Tu-huo-lo chines III 248

türk alttürk, osman III 252

umu sumer I 225

**Yau-dei* („Tibeto-Burmic“)

III 422

THE NEW 'MAYRHOFER'

Manfred Mayrhofer, *Etymologisches Wörterbuch des Altindoarischen*
1 Band, Lieferung 1-4 (pp 1-316) Heidelberg 1986-1988 (Carl Winter).

I

More than thirty years ago the first issue appeared of what was to become the *Kurzgefasstes etymologisches Wörterbuch des Altindoarischen* (KEWA 1955-1980). The new EWAia, which has begun to appear, is an entirely different work, the mature fruit of a life-long occupation with the etymology of Sanskrit. It will be welcomed with enthusiasm by Indologists as well as Indo-Europeanists. They will all be grateful to the author, now in his sixties, for still having the courage, after completing the gigantic task of the KEWA, to start again.

Writing an etymological dictionary, particularly of Sanskrit, makes heavy demands on the energy of the author (and etymological dictionaries are, and have nearly always been, a one man's work). It would, therefore, have been quite understandable if Mayrhofer had preferred to devote the rest of his professional life to a different task.

The circumstance that M. has failed to find the philological help he wanted will, judging from these first issues, cause no great problems. The first part of this volume ('Altere Sprache') is limited to the Vedic language and in this field so much work has been done over the past 150 years and there are now so many tools that the linguist can to a large extent find his own way. The inevitable result is, however, that the general orientation of the work has become more Indo-European than Indological. Even though an 'étymologie-histoire-des-mots' could not be offered, there are words which one would have liked to find listed, such as *ārāmbhaṇa-* and *anārambhaṇā-*, whose meanings are unambiguous but whose etymology poses some problems, or *āródhana-*, on whose meaning (and, consequently, derivation) no consensus has been reached. A second characteristic is that M., while rightly deciding to give the verbs in their root form, departs from an old Indological tradition in giving them (for theoretical reasons which, taken by themselves, are quite reasonable) in their *guṇa*-form, e.g. AY-

instead of *I-* It will cause no difficulties since cross-references inform the Indologist where to find the IE cognates (should he ever need them) of *émi*

A characteristic feature which immediately strikes the reader is that most names of contemporaneous scholars (unlike those of former generations) are indicated in an abbreviated form, by a few letters — a practice first applied (as far as I know) by Bartholomae in the beginning of this century (who was censured for it at the time!) It is a reasonable practice, since the same names usually occur again and again

An innovation of the new dictionary as compared with its predecessor is that in the PIE reconstructions the laryngeals have now rightly made their entrance. A distinct feature of *KEWA*, however, has been retained in this new work, and rightly so. In contrast to other dictionaries of the Heidelberg publishing house (such as Frisk's etymological dictionary of Greek) Mayrhofer had split his articles into a general part, in which the problems were discussed and the etymology, if more or less certain, was given, and a second part, in small type, with a discussion of (other) secondary literature. This convenient arrangement allows the reader to see immediately whether or not the origin of the word concerned is known. *M* is right in being very cautious. Many articles conclude with 'origin unknown'. It means that what can be explained with the traditional means has for the greater part been explained and that, after more than 150 years of efforts to clarify the prehistory of the Vedic words, there is little hope that the next century will display a conspicuous progress in this field, unless new material comes to light.

The most important difference between *KEWA* and the new dictionary is the fact that *each* of the planned three volumes will be split up into two parts, covering, respectively, the Vedic language ('Ältere Sprache') and that part of the later vocabulary which is new. This arrangement, which comprises *all* words of the older and later language within the compass of a single volume, no doubt does away with the objections that have been voiced when *M* for the first time made public his plans of a dichotomy. That *M* has abandoned his earlier plan to include *Manu* in the older language will meet with general approval. To a large extent, indeed, *Manu* and the *Mahābhārata* present the same language, although the epic of course also contains many elements that are more 'modern'. It may not be out of order however, to point out that the dichotomy, although fully acceptable from a general point of view, may at times cause some inconvenience. It can certainly be stated that the classical language, as far as the old Indo-Aryan part of its vocabulary is concerned, is a continuation of Vedic, but this does not mean that it is for that reason never of any

importance for our understanding of the older language. There are certain (admittedly few) elements in the inherited vocabulary which, apparently for sociological reasons, do not occur in the older priestly literature. The exact reason why they were tabooed in older times is not always clear. They surface in the classical language, in *Manu* and the *Mahābhārata* or even later. A case in point is, e.g. *ūti-* 'grief', which is first attested in the *Adbhuta-brāhmaṇa* of the *Sadvimśa-brāhmaṇa* but is not in common use before the early classical language, *an-iti-* 'safety, health', corresponding to *Av. ainiti-*, is not attested until Pāli and can, of course, be a late new formation. Sometimes, however, traces of such words have been supposed to occur already in Vedic texts (see below, p. 116) and then the dichotomy of older and later language, and the resulting exclusive concentration on the older language, can lead to a misrepresentation of the evidence.

This is, I am afraid, what happened on p. 53, where the assumption of a root *añc-* 'to show, manifest' is presented as a modern and personal theory. The existence, however, of a second root *añc-*, different from *añc-* 'to bend', has never been doubted by the Indian grammarians and lexicographers; cf. Pāṇini (6.4.30, 7.2.53) *añc- pūjāyām*, Patañjali *añcatih prakāśane vartate*, Yāska *añcitam evā 'ñkitam bhavati*, and Dhātupāṭha (I.203) *añc-gatipujanayohi*. Cf. also Śabdakalpadruma *añcanam vyākṛikaranam*. The neglect of this evidence in earlier philological works may to some extent have been due to the fact that Böhtlingk was not yet able to register the common use of *ancita-* 'insignis' (= *añkita-*) in the classical literature. The few instances then known he considered misreadings for *-ācita-* (PW V, 954, *pw*). In *pw*, however, he already cited *añcita-* '(geehrt), ausgezeichnet, ausserordentlich' and *pratyañcita-* 'geehrt' (from BhāgPur 5.15.9). Later dictionaries tried to account for the evidence in different ways, e.g. 'curved' (→) 'handsome, revered (with inclined body); honoured, distinguished' (Monier-Williams) or 'bent' (→) 'covered with' (→) 'honoured' (→) 'beautiful, charming, graceful' (→) 'adorned, decorated' (*EDS* I, 833, which illustrates 'beautiful, charming' with many quotations). No matter how one chooses to interpret Vedic *ghrtāc-* etc., the existence, even before Pāṇini, of a root *añc-* which was different from *añc-* 'to bend' and *añc-* 'to scoop' cannot well be questioned. (In the treatment of *vyakti-* in *KEWA* III, 271 a misunderstanding has crept in for which I must partly plead guilty. In *Vāk* 2.97 *vyakti-* had been discussed in connection with *añc-/añj-* but was supposed to be derived, like *vyakta-* [*Vāk* 2.88], from *vy-añj-*.)

Another case is more important because it has direct implications for the *Rigveda*: the assumption of a root *añj-* 'to show, manifest' (see *EWAia* I, 54) is, again, not a modern invention. As is well known, class *Skt anakṛi* means

'to anoint' but *vy-anakti* (*vy-añjayati*) means *exclusively* 'erscheinen lassen, offenbaren, an den Tag legen' (*PW* I, 77) and the part *vyakta-* means 'offenbar, wahrnehmbar, vernehmbar, deutlich', *and nothing else*. That R̥gvedic *vyakta-* means 'herausgeputzt' (see VII 56 1, 77 3 'aufgeputzt' Geldner) is hardly correct. A semantic intermediate stage between 'to anoint' and 'to manifest, display' is hardly conceivable, and no trace of it is attested. Therefore, Böhtlingk should not have treated *vy-añj-* as a compound of *añj-* 'to anoint'. It is also hard to understand why Roth and Grassmann, when dealing with R̥gvedic *vy-añj-*, simply ignored its meaning in the classical language (and renderings in the commentaries with *vyakti-kr-*) and gave as the Vedic meaning of *vy-añkte*, 'sich herausputzen, glänzend, geschmückt *erscheinen*' (Grassmann, italics mine). Even for the simplex *anakti*, however, the meaning 'to anoint' does not account for all passages. In *Śaun.* 19.53.2 *viśvā bhūvanāny añjān* (*añjat* S. P. Pandit, v.l. *anyat*) Geldner (*Glossar*) rendered *añjān* by 'markieren, hervorheben, in die Erscheinung treten lassen', cf. the comm. *vyaktikurvan utpādayan*, and *EDS* I, 838 has "to put on (lustre, ray), to put on, to decorate with, to make manifest, to reveal, show (due to *añj* with *vi* to praise, extol *RV* I 102 1)". Why should one reject the identity of Ved. *vy-añj-* and class *vy-añj-* (for that is more or less implied in the traditional approach)? Besides, can the semantic transition from 'anoint' to 'show' be said to have at all been made plausible? Also Bhattikāvya 9.49 *mā mā 'ñjī rāksasīr māyāḥ* (comm. *mā na vyaktikuru, api tu vyaktikurv ity arthah*) and similar instances should have been a warning to the 19th century philologists. This case shows what relevance the later language can have for the elucidation of Vedic linguistic problems.

II

Two points of a more general character may here be mentioned separately. One is the spelling *-ya-* and *-va-* for disyllabic *-iya-* and *-uva-* in the R̥gveda. Among philologists it is not uncommon to write in these cases *-ia-* and *-ua-* to indicate that the text reads *-ya-* and *-va-* but that this is a matter of spelling of the 'editors' (*Redaktoren*). They are entirely unambiguous, because *-ia-* and *-ua-* can never occur as such in a Sanskrit text. Writing *-iya-* instead of *-ia-* encounters the inconvenience that *-iya-* can also occur in Sanskrit. Such spellings as (37) *āṁsiya-* (*RV āṁsiya-*), (59) *ajriya-* (*RV ajriya-*), (49) *suvaṅguri-* (*RV suvaṅguri-*) might easily intrude into the linguistic literature. It may escape the reader, however, that M. never uses this explanatory spelling in the headings of entries, cf. (88) *apīyā-*, but (70)

apt(i)yá-. Hence he writes (81) *ápya-*, notwithstanding the fact that this is always (except in II 38 8, III 56 5, VII.35 11) trisyllabic and, therefore, likely to stand for **ápiHa-*

The second point is that M's net with which he fishes the 'Ältere Sprache' from the ocean of Sanskrit lexicography seems to have a few meshes which are a bit too wide. Apart from *ārāmbhana-* referred to above, some of the words which have been said to have a patent of nobility (*PW* V, Preface 2), as they occur already in the *Rigveda*, are here missing owing, it seems, to oversight. For *akṣṇayā-drúh-*, *akṣṇa-yávan-*, *agní-dh-* (and *ágnídhra-*!), *ajakāvā-* the philologist will in vain turn to this dictionary for information. Sometimes, when M is economical of space, one might have liked to find a slight addition sub (38) *ámhas-* the compound *amho-múc-* might have deserved mention because it is culturally interesting (*Av. azō būj-*) and on p. 52 the opposition between *ajryā-* and *parvatyā-* might have been illustrated by *agróteros* and *oréteros* in Homer. Since Grassmann's dictionary and *PW* are still in daily use among Vedic philologists, there might have been an entry (96) *á-mavisnu-* (Grassmann *áma-visṇu-*, *PW* *ámariṣṇu-*) and a reference to MAV¹. But M may justly reply to these *pia vota* that they would have belonged to the domain of the philological collaborator whom he has sought in vain.

III

This new dictionary, the fruit of a life-long occupation with Sanskrit etymology, is excellent and it will for a long time to come remain one of the most authoritative among the etymological dictionaries of Indo-European languages. It will also doubtless decisively influence the general opinion on the sole point about which a disagreement on a matter of principle is possible. This is the question: How great is the chance that a certain word in the *Rigveda* is of foreign origin? Mayrhofer has always taken the view that the occurrence of a word in the *Rigveda* is in itself a strong argument against borrowing from a foreign source. In the course of time he has not mitigated this view. On p. 3 of the 'Vorbemerkungen' he now writes:

Das Lexikon der älteren Sprache besteht vorwiegend aus Wörtern indoiranischen, oft indogermanischen Ursprungs, die nach altindoiranischen Lautgesetzen entwickelt sind. Fremdwörter oder auch Wörter mit mittellindoiranischem Lautstand sind in dieser Gruppe begründbare Ausnahmen.

There is no denying that in the *Rigveda* foreign words are, if not an

exception, at least a minority. It is, however, the clause 'begründbare' that raises doubts. Is it necessary (let alone possible) to give *reasons* for the occurrence of every foreign word in Vedic?

A case in point that may illustrate the methodological problem is the name *Ambarīṣa*. RV I 100.17 enumerates as Indra's devotees the 'sons of *Vṛṣāṅr*' (*Vāṛṣāṅrāh*). *Rjāśva* with his 'companions', *Ambarīṣa*, *Sahādeva*, *Bhāyamāna* and *Surādhas*. The name *Ambarīṣa* stands out at once. Debrunner 1954.462 stated that *-īṣa-* occurs in "einige meist etymologisch dunkle Wörter" (including *umbarīṣa-* 'frying pan'). The question of whether the name *Ambarīṣa* is etymologically the same word is irrelevant in this connection. What is true of *umbarīṣa-* is also true of the proper name: it is etymologically obscure. It may be added that the occurrence of *-īṣa-* (with a dental sibilant) in two obviously foreign words suggests the idea that in at least some words with *-īṣa-* this stands for *-īsa-* and that these words, accordingly, are borrowings. Cf. RV *ībīsa-* 'chasm in the earth from which hot vapours arise' as against JB *arvīsa-* and Pāṇini *nibir-īśā-* 'flat-nosed' beside *nibid-ā-* (cf. Nepali *nepto*, *nepte*, etc.). On the other hand, the *b* in *umbar-* (which is itself not analysable as an Indo-Aryan word) also points to a foreign origin (see *AtGr* I 184). A linguist who takes his stand on purely linguistic arguments, will conclude that apparently a father bearing an Indo-Aryan name had no qualms about giving one of his sons a non-Aryan name. This is not an isolated case. It would be easy to draw up a list of more than 30 non-Aryan names of 'singers', princes, patrons of sacrifices, families and 'tribes', who all took part in Rigvedic social life and were, accordingly, 'Aryans' (*arya*). It is an old, 19th century misconception that 'Aryan' was an ethnic term. The evidence shows it is not. 'Aryan' is a sociological notion. The word denotes all those who were members of the Rigvedic society and who, whatever their ethnic origin, took part in religious and social life (sacrifices, contests, festivals with the accompanying donations). In 1912 Macdonell and Keith already arrived at a similar conclusion (*Vedic Index* II 64).

Mayrhofer's estimation is different (*EWia* 199).

ambarīṣa m. N. pr. (RV I 100.17, ep. —) im RV ein Nachkomme des *Vṛṣāṅr* — Unklar. Der RV name *a(mbarīṣa)* erscheint inmitten indoirischer Namen, es besteht kein Anlass, aus dem Suffix *-īṣa-* auf nichtidg. Herkunft zu schließen (gegen Hauschild II 173b).

For M. this is a matter of principle: the word 'prinzipiell' pops up more than once (e.g. pp. 101, 231). It is this principle that has guided him from the very beginning of his professional career but, notwithstanding the fact that he is among the contemporary linguists one who is most fully alive to

the importance of the theoretical foundations of our linguistic approach, he has never to my knowledge publicly explained his reasons for this position. Since M.'s high reputation as a linguist guarantees that his decision in these matters will for a long time to come be accepted as the last, definitive and authoritative word, it may not be out of place to point out that in these cases a linguistic judgment is based on extra-linguistic arguments. [But see below, p. 118] It is not that I would object to an irrational element (if an irrational element there is) in anyone's thinking. We all, who are groping in the dark, cannot do without an irrational element of intuition but it is of course our task to make this explicit and to try to give it a rational foundation. Since, according to a conservative calculation, more than five per cent of the Rigvedic vocabulary is of foreign origin, M.'s principle is bound to lead in many cases to what, in this reviewer's opinion, is an error of judgment. This may justify a more extensive comment.

What are the arguments *against* the assumption of foreign words in the Rigveda?

There is, first, what might be called the compulsory thinking (if not, narrowing of mind) of some etymologists, for whom the whole problem narrows down to the question, 'Can an etymology be given? To quote one instance: "but since they now have a clear Indo-Aryan etymology, they are native and the borrowing was on the part of Dravidian" (Tedesco 1952:223). A similar approach can be met with in other studies. The mental error is too obvious (see K. 1955:138 n 1, 1972:126) to need further comment. Similar conclusions, however, may also have been drawn from the fact that the etymological explanation proposed for foreign words was not convincing or methodologically deficient. It should be stressed, therefore, that, as things are, the question of foreign words is *not* primarily a problem of etymologies, which in the majority of cases cannot be given. What we need, first of all, is objective, formal criteria which allow us to declare a word non-Indo-Aryan. Elsewhere an attempt will be made to fill this lacuna. We will have to acquiesce in the fact that more often than not those words will remain without an etymology.

There is, secondly, the objection that "the bearers of the sacred language are obviously and professedly eager to keep their speech pure and unadulterated" (Thieme 1955:437). The modern philologist, whose only material is texts composed by poets and priests, is apt to forget that the evidence available to him is "the educated speech of the Brahmins, socially separated from the popular speech" (Witzel 1989:107f.). Vedic was not the exclusive domain of poets and grammarians: it was also spoken by other strata of the society. Prakritisms (e.g. TS *acchālā-*), assimilations like ChUp

abhyāta- for *abhyāpta-*, and hyper-Sanskritisms are not the only traces of a 'popular' variant. There are in the Rigveda some 30 foreign words relating to the agricultural sector, ornaments, etc. and this can, given the special nature of the Rigveda, only be the tip of the iceberg. Since it is generally agreed that the invading Aryans were no agriculturists (see e.g. Masica 1979:55ff), the agriculture must either entirely have been left to indigenous people, or lower 'Aryan' circles must have learnt it from non-Aryans. Members of the Rigvedic society must in every-day life have been in constant contact with more or less Aryanized and non-Aryan people whose own language was non-Aryan, so much so that even in the holy text the intrusion of such foreign elements could not entirely be prevented. Details must be reserved for a later publication.

There is, finally, the argument of "der glühende Hass" (Zimmer 1879:117) or "strong hatred" (Deshpande 1979:254) that allegedly had been a barrier between Aryans and non-Aryans and had prevented any foreign linguistic influence from manifesting itself. There is no denying that *ārya-* is sometimes used as a distinctive term, in contrast to *dāsa-*. It is, however, a theological distinction to the extent that the opposition between *ārya-* and *dāsa-* forms part of the all-encompassing cosmic dichotomy between light and darkness, heaven and earth, Devas and Asuras, etc. In this context the Aryans were opposed to the *Dāsas*, who did not sacrifice or give donations, cf., e.g., V.7.10 *āprato dasyūn* and the epithets *arādhās-*, *ārāvan-* 'not giving', the notion expressed by *ārāti-*, etc.

The arguments *in favour of* foreign influence are:

(A) *Linguistic* a pre-Vedic substratum influence in the fields of phonology (retroflexes), morphology (gerunds) and syntax (use of *iti*, probably somewhat later than the other ones). Emeneau has discussed other points but they are not of direct importance for the Rigveda. The three points mentioned have been contested by Hock and Deshpande but it is not necessary here to enter into their arguments.

(B) *Cultural* a foreign myth of *unknown* origin, grafted upon the Indra-Vṛtra myth about an archer who slays a boar (book VIII, *odanā-*, *emusā-*, *bundā-*, etc.); the myth of Agastya; foreign singers such as *Kalī* and *Māndūrā-*, the *kīstāsah* 'singers' and the word *āṅgīśā-* 'song of praise', the 30 foreign names of priests, patrons, princes, etc., and finally the more than 30 names of agricultural implements, food, ornaments, hair-dressing and musical instruments.

The real problem for Indo-Europeanists will turn out to be that the study of foreign words in Vedic cannot be approached in the old, traditional way,

with strict phonetic laws, etc. What we are confronted with in this field is not 'natural' phonetic developments but transformations which foreign words have undergone to conform to the structural laws of Sanskrit words. Particularly the treatment of geminates has led to unpredictable results. Instructive in this respect is the tribal name *Pukkasa-* (Pkt *bokkasa-*, CDIAL 9313) in classical Sanskrit. It appears as *Pukkasa-*, *Pukkaśa-*, *Puskasa-*, *Pulkasa-* and *Pukvasa(ka)-*. The case is interesting from a methodological point of view because there can be no reasonable doubt about these names denoting the same tribe, whereas most variants cannot be explained as phonetic developments from each other (despite Debrunner, *AiGr* I, *Nachtr* 75). There is no 'Gesetzmässigkeit'!

IV

In conclusion a few marginal notes may be mentioned

p 37 *aṁsadhri-* in most MSS of Śaunaka and in KauśSū 61.44 the *lectio difficilior* is *aṁsadhri-*

p 39 *āka-* see now also Annemarie Etter (1986 220–228)

p 47 *aṅkulī-* read *aṅkulī-*

p 49 "*āṅghāri-* mythischer Name" this accentuation is according to VS and 1S, but KS II 13 (17,14) and MS (where the MSS differ from the Padapāṭha, see von Schroeder ad I 2.12.21, 12) read *aṅghārih*. The accentuation *āṅghāri-* may possibly stem from the vocative *āṅghāre* in a formula occurring in MS, KS and VS. Anyway, the interpretation of *āṅghāri-* as name of a Gandharva is an incidental slip of KS and KapKS 37.7 ('235, 5–7). Only 1Ā 193 has *āthū gandharvagānāh*. In fact, *Āṅghāri* belongs to the companions of the serpent demon Kṛśānu. Originally the name may even have been one of his epithets.

p 58 *ārya-* I take the opportunity to revert to this problem (see *Museum* 59 (1954) 119, *IJJ* 4 (1960) 220 n 4). Derivation from *ar-*, which denotes a steady, regular movement (sun, beggar) is excluded because *ārya-* refers to the race-horse, cf II 34.3 *ukṣante āśvaṁ āryāṁ ivājisu*. In view of the socio-religious significance of the horse-races the importance of the winning horse is evident. Among the many Vedic terms for 'horse' (e.g. *ārvaṇ(t)-*, *sāpti-*, *hayá-*, *hāri-*, see MS III 12.4, etc.) and its epithets (e.g. *raghú-*, *raghusyád-*, *vātaramhas-*, *vājasr̥t-*), there are some which evoke the idea of word magic, such as *vājarambhará-*, *vājīn-* (cf VS 9.9 *vājīno vājajito vājam sarisyāntuh*), *sānasī-*, perhaps also *āsū-* (III 35.4 *yunaḥmi āsū* Y 44.4 *yaogat āsū*). Parallel to *sāptir ná*, *ná sāptir* and *āsvo ná*, we find *ātyo ná*, *āryam ná* (38), with *iva* (3) and without *ná*, *iva* (6). In adjectival use its meaning is (except

in II 34 13, see Thieme 1978 44) not 'zum Ross gehörig' but rather something like 'excellent (in races)' Cf II 34 3 *uksānte áśvām átyām ivājisu* 'They wet their horses which are *átya-* as in the races' Geldner renders this by 'Sie benetzen ihre Rosse wie die Rennpferde im Wettlauf', but horses can hardly be sprinkled with water during races. It is true *ajisu* (which is more or less formulaic, cf X 156 1 *sáptim áśúm ivajisu*, IX 97 2 *sasrjānāsu jājau*) might mean 'when races are held', but *áśvām átyām iva* can be paralleled with III 22 1 *átyam ná sáptim*, X 6 2 *átyo ná sáptih*. This cannot mean *ut equinum equum*', and 'Renngespann' (Geldner) evades the difficulty. In view of VII 43 2 *hétvo ná sáptih*, IX 70 10 *hitó ná sáptir*, 96 9 *vājī ná sáptih*, *átya-* must apparently be taken as an adjective. What does it mean? III 22 1 *sahasrínām vājam átyam ná sáptim*, *sasavān sán stūyase jātavedas* can, parallel to II 34 3, be translated 'As you have won a thousandfold prize, which is *átya-* like a race-horse (or like a race-horse that is *átya-*), you are praised, O Jātavedas'. The word-group *átyam ná vājam san-* occurs in III 2 3 *urucānām bhanūnā jyōtisā mahām átyam ná vājam sanisvānn ūpa bruvē* 'Wishing to win a prize that is *átya-*, as it were (?), I invoke the Great One'. Geldner's translation is very strained: 'Dem Grossen rede ich zu, wie dem Rennpferd der, der den Siegespreis gewinnen will'. Different is I 52 1 *átyam ná vājam havanasyādām rātham*, *éndram vavryām ávase* 'I would like to direct the chariot (and) Indra hither, like a prize that is *átya-*'. Geldner renders 'wie das Rennpferd zum Siegespreis', against the formulaic character of *átyam ná vājam*. If this interpretation is correct, the original meaning of the adj. *átya-* has been 'winning, victorious' (hence 'race-horse') and 'highest, excellent' (prizes).

As stated by the comm. on TB 1 7 I, *átya-* was a *maṅgalavacas* and I still think it stands for **at-(y)a-*. It should be noted that, whereas later commentators explain *átya-* traditionally from *ata- satatyagamane*' (Dhātupāṭha 1 38), the associations of some earlier priests are more interesting. Cf ŚBM 13 1 6 1 *átyo sí, mátyo sí ty* (VS 22 19) *átv evamānā nayati, tásmad áśvah pasun áty eti, tásmad áśvah pasunām śraísthvām gac hatī* 'A courser thou art, a charger thou art — he therewith leads it beyond (*ati*), whence the horse goes beyond (surpasses) other animals, and whence the horse attains to pre-eminence among animals' (tr. Eggeling). This does not prove the correctness of the etymology proposed but it does show that it is in full harmony with the ideas of the Vedic priests. — As in the case of *sápti-*, the substantive will be secondary (Thieme's theory (1978 44) of an adjectival derivation *at(i)ya-* from *atya-* presupposes that all trisyllabic stem-forms are derivatives) *vyāti-* can be explained in an analogous way, cf Mhbh. 4 61 16 p. 61 *ad-*. M. rightly stresses that *ad-* is a defective verb. The past

participle is virtually non-existent for *atta-* (twice in *purāṇas*, once in *Paramānandakāvya*) see EDS I,1226. Instead of it the older language uses *jagdha-* (*Pāṇini* 2.4.36) and class *Skt ātta-* (e.g. *Gopālakelīcandrikā* I.128.8, possibly also *Mbh* 5.107.17 *yenā 'tāḥ sāgarātmaḥ*). Cf. Engl. *to take food*. See also *pw* for *ā-dā-* (\pm *daśanaiḥ*) 'benagen'. A first trace of this substitution may be RV VIII 72.17 *sōmasya Mitravaruṇō 'dītā sūra ā dade* "Beim Aufgang der Sonne hat er Soma zu sich genommen, O M. und V" (Geldner). It has often been suggested that the aorist *ādat* can at the same time be the imperfect of *ad-* (Oldenberg, *Noten* ad X.68.6, Geldner ad I.127.6, etc.), but in X.68.6c *dadbhīr nā jīhvā pāriṣṭam ādad* "With his tongue (see *AIGr* III,117), as if it were his teeth, he seized " the context excludes (notwithstanding X.79.2 *atti jīhvāyā vānāni*) the meaning 'he ate', see H.-P. Schmidt (1968:220).

p 67 *adhunā* Wackernagel-Debrunner (1930:269) state that the accent is not certain but ŚBM 3.3.4.19 reads *adhunōpajñātam* (not *-opajñātām*!) For *ūpajñātam* cf. ŚBK 4.3.4.13 *ārunīnōpajñātam*. — For *ādhrigu-* see now also Narten (1986:238, n.158).

p 70 *aptyā-* a hapax of unknown meaning in RV I.124.5a:

*pūrve ārdhe rājaso aptyāsa
gāvām jānūtry akṛta prā ketum*

'an der östlichen Seite des . . . Raumes hat die Mutter der Kuhe ihr Banner aufgesteckt' (Geldner). Hillebrandt, *Lieder des Rgveda* p. 1 omits the word. A direct derivation from *ap-* 'water' is excluded for formal reasons (*AIGr* II/2 700). Irrelevant is ŚBM 3.6.3.8, TS 6.3.2.1 *aptū-* (to which Geldner refers), as it means 'an das Ziel gelangend' (*EWAia* I.87). Mayrhofer, however, derives *aptyā-* from **ap-ta-* 'wässrig' and from a formal point of view such a secondary derivation is possible, cf. Gothic *alpeis* 'old' from **al-to-* (*AIGr* II/2:789). But did the Vedic poets conceive the atmosphere as 'watery'? The epithets of *rājas-* are *apārā-*, *urū-*, *gabhirā-*, *citrā-*, *prthū-* and *sumēka-* (see Grassmann). The only possible alternative, as far as I can see, is to analyse the word as *a-pt-(i)yā-*. There are a number of *-ya-* adjectives derived from verbal roots which are not *adjectiva necessitatis* (*AIGr* II/2 791-3, 801f). Cf. ŚB *ajaryā-* 'nicht alternd', Ved. *ava-svanyā-* 'brausend', Ved. *vahyā-* 'Vehikel', *ajuryā-* 'nicht alternd', TS *prosyā-* 'wandernd', MS *vi-jānyā-* 'paritura'.

a-pt-yā- could, therefore, mean 'which will not fall'. Well known is the fear that the sun or the sky may fall down. Cf. RV I.105.3 *mó sū devā adāḥ svār āva pādi divās pārī* 'May yonder sun, O gods, not fall down from Heaven', IV 13.5 (*Sūrya*) *ānāyato ānibaddhaḥ kathāyām nyānān uttānō 'va*

padyate ná 'How is it that he, although not held fast or fastened, does not fall down?', Yasna 44 4 *kasnā dərətā zəmčā adā nabāscā avapastōiš* 'Who holds the earth below and the sky from falling down' The common verb for 'to fall' in Vedic, however, is *ava-padyute* (to which Av *avapastōiš* also doubtless belongs), *pat-* (from **peth₂-*, Pokorny 1959 825) means 'to fly' *patati* 'falls', although inherited (cf Greek *pipto*, from **peth₁-*, Pokorny), is one of the old words that do not occur until the Mahābhārata There are, however, some exceptions in a less formal style, e.g. Śaun 4 12 7 *kurtām paritvā* 'falling into a pit', 5 29 2–3 *yāthā sō usyā paridhīs patāti* 'that this enclosure of his may fall', ŚBM 3 8 2 17 *uvūñ mēdhah papāta* 'its flesh juice fell downwards' (Fgg.), 1 7 3 19 *rūthāt papātu* 'he fell from the cart', and even RV VI 4 5 *hrīuṭah pātatah parihrūṭ* 'catching up with those who fall into a hindrance' (according to Geldner), VI 16 18, X 119 6 *akṣipāt* 'Augenfall' This etymological explanation, if correct, might accordingly imply that *uptyā-* was not a word of the traditional priestly poetry but taken from popular helief Note in this connection the epithet *sumēka-* 'well-founded' in RV IV 42 3, 56 3 *urvi gabhiré rūjasi sumēke* [Note also Renou 1957 64 'inaccessible au vol']

p 80 *anyā* as is well known, ever since 1855 (PW I,269) three-syllabic *āniā* in VIII 1 10 27 11 has been a moot point Roth and Grassmann took it as *a-ni-ya-* 'nicht versiegend' The weak point in later discussions (Geldner, *Glossar*, Neisser 1924 45f, Gonda 1974 79–81) was that they entirely concentrated on the interpretation of the passages concerned (with or without Śaun XII 1 4), although Gonda has an interesting remark on a possible shift of accent They disregarded the fact that *only* in these two passages is *āniā* three-syllabic *and* accented on *ān-* (see Oldenberg, *Noten* II 71) This fact alone is sufficient to keep *āniā* apart from *anyā-* Instead of **a-ni-ya-* 'not going down', however, it is more attractive to take it as **an-iHa-* '(not to be injured), imperishable', cf Pāli *an-utika-* 'free from injury or harm', etc (III 3 140) In VIII 27 11 *idā hī vu ūpastutim āsrksy ānyām iva*, where it might be a substantive, Renou (EVP 4 107, 5 47) conjectured on the basis of the context "je vous ai donné libre cours comme à une rivière" but this does not fit in with VIII 1 10 *ā tv ādyā sabardūghām huvē gayatrāvepasum / indram dhenūm sudūghām ūnyūm īsam urūdharām aramkītam* 'Ich rufe jetzt, doch ja (zu kommen), die Wunschkuh, die den Sänger beredt macht, den Indra, die gute Milchkuh, die in breiten Strahlen (Milch gibt), die willfähige' (Geldner)

p 91 "*uuui miθri-* von **auui miθra-*" but see Brugmann (1906 112) and cf *prāty ardhi-* (Mahlow type) vs *ubhy-ardhā-*

p 97 TS *sām amāte* read "die beiden schliessen einen Vertrag."

p 111 *arāru-* MS IV 1 10, TB III 2 9, Śaun VI 46 1, but here Shankar Pandit reads (with "the great majority of authorities" Whitney-Lanman) *āruru-* (also in the Hoshiarpur edition)

p 118 *ard-* Turner's analysis of *ārti* as **ārd-ti-* (CDIAL 1339) was in point of fact *refuted* by this reviewer (K 1964 324)

p 155 *asciṛ* interesting is also Lommel (1971 102) on Y 43 14 *azā* 'I', but see Bartholomae (1904 225) (inf 'vorzugehen gegen -'), Benveniste (1935 14) (imperative) Narten (1986 273) (from *azah-*) and Caland (1891 56)

p 179 *āmis-*, n as is apparent from RV X 94 3 *ādhi pakvá āmīṣi*, the gender is m or n Debrunner (1954 18) rightly remarks that the accent precludes an analysis *ā+mis-* So it *may* be a neuter in *-is-* (Debrunner 1954 366, Macdonell 1910 223, against PW, Grassmann and Lanman), but the gender is unknown (Wackernagel-Debrunner 1930 323) More important is the meaning, which is said to be "Fleisch, rohes Fleisch", cf Pāli '*āmisa-*, n rohes Fleisch' I regret having to repeat my objection (cf K. 1964 323 and elsewhere) that neither does 'roh' occur in *pw* among the meanings of *āmisa-*, nor 'raw' among those of Pāli *āmisa-* in the *Critical Pāli Dictionary* II 122, and that RV *pakvá āmīṣi* contradicts it In New Indo-Aryan the meanings are 'flesh, fish, fish scales, bait, etc' (CDIAL 1256) 'Rohes Fleisch' may be due to wishful thinking of older etymologists The etymology may sooner or later be found if one does not allow oneself to be led astray by the resemblance to *āmā-*, which is probably elusive

p 189 *īti* I regret that the 'Genesis' article (K 1967 91) has caused some misunderstandings Av *ūiti mrauuat* was there quoted as being *functionally* the counterpart of Vedic *īry abravīt*, etc It has never been my intention to suggest that *ūiti* and *īti* can etymologically be connected

p 173 *alātṛnā-*, 211 *ūgana-* and 276 *oganā-* will be discussed elsewhere

p 287 "*kakkata-*, m eine Vogelart" the meaning of this word is a notorious crux PW glosses it with 'ein best Tier, wohl ein Vogel' (*pw* 'ein best Vogel'), but this was based on Roth's equating it with MS VS *kākara-*, which according to Mahīdhara (but not Ūvata!) ad VS 24 20 denotes a bird See *VedInd* I 130 There is, however, not the slightest reason (apart from a superficial resemblance) to connect these words

kakkatā- occurs in VS 24 32 (VSK 26 36), MS III 14 13 (175 4) *pidvō nyāñkuh kakkatās, té numaryai* (MS *kakuthās*) and in KSA 7 5 *dhātuh kakkatah*, TS 5 5 15 1 *dhātuh kakkatāh* Much has been written on MS *kakuthāh* (see *VedVar* II 50,285) The Padapātha, however, here reads

kakkatah and, just as in the case of III 15 3 *jāmbila-* (Mittwede 1986 147), the latter may have preserved the correct reading, *-ku-* being a misreading for *-kka-*

According to Uvata (ad VS), it was 'a kind of animal' (*mrgaviśeṣah*), whereas the commentary on TS glosses it with 'a crab living in holes' (*bilavāsī karkatah*). The commentaries are an important guide for the identification of such animals but this commentary is here fanciful and if *nyūṅku-* is a 'gazelle' (*VedInd* I 463), 'a crab' (Keith 1914 452) is not exactly what one would expect here. The gloss was probably a wild guess (Karl Hoffmann 1975 38 n 5), based on the resemblance to *karkatah* Sharma 1959 91, who relies on the commentary, explains *kakkatā-* as a case of assimilation (a so-called Prakritism), like H. Zimmer 1879 95 and *VedInd* I 131, but this does not account for TS *kakkaṭā-*

As for MS VS *pidvā-* (TS *pīrvā-*, KSA *bīdva-*), this is according to the same commentary a tiger (not 'lion', *VedInd* I 530), but Uvata's vaguer and more general gloss 'a kind of animal' is more credible. Turner (*CDIAL* 8195) diffidently suggested a connection with **pidda-* 'a small bird', but equating *pīrvā-* with RV AV *pétva-* 'wether' (*VedInd* I 530, II 21, Sharma 1959 193) agrees much better with the context, even though the accent and the scanning *pétua-* (in RV VII 18 17, AV IV 4 8) are admittedly not in favour of it. If so, the IE etymologies proposed for *pétva-* (see *KLWA* II 339) would have to be abandoned.

In any case, *kakkatā-* can hardly be separated from Pāli *kakkata-* 'a large deer' (*mahamiga*), Nep. Hindi *kākar* 'barking deer', etc. (*CDIAL* 2585) and this fits in very well with *pidvā-* (if meaning 'wether') and *nyūṅku-* 'gazelle'. This disposes of earlier interpretations which were based on the meanings 'crab' (Sharma 1959 91) and 'bird' (Hoffmann 1975 38). The relation between *kakkatā-* and *kakkaṭā-*, which is, from a linguistic point of view, the most interesting aspect, will be discussed elsewhere.

[*Postscript* The statement that "a linguistic judgment is based on extra-linguistic arguments" (above, p. 111) is not, it seems, correct. After the type-script had been sent off, Prof. Mayrhofer kindly sent me an off-print of his article 'O principax sostavlenija drevneindoirijskogo ètimologièeskogo slovarja', *Voprosy Jazykoznanija* 1989—2, pp. 5—14. On p. 11 he clarifies his position in the following words: "I do not reject on principle the possibility of borrowing foreign words, although it should be pointed out that as a rule a language preserves the vocabulary of an earlier stage of its development, after it has been subject to changes in accordance with phonetic laws, and if borrowing takes place, it is an exception to the rule, which requires a special justification (or motivation, *obosnovanie*)". To

those who believe that borrowing can occur in any language, always and everywhere, and that this process is characteristic of language as a social phenomenon, it may not be quite clear, just which facts have induced such an experienced linguist as the author is to adopt this view. Even Avestan, which is stated to have no borrowings (Kellens 1989 55) has such foreign words as *gantuma-* 'wheat', *kadru-* 'brown', etc.]

REFERENCES

- Bartholomae, Christian 1904, *Altiranisches Wörterbuch*, Strassburg
- Benveniste, Emile 1935, *Les infinitifs avestiques*, Paris
- Brugmann, Karl 1906, *Grundriss der vergleichenden Grammatik der indogermanischen Sprachen II*, 1 Strassburg
- Caland, Willem 1891 *Zur Syntax der Pronomina im Awesta*, Amsterdam
- CDIAL R L Turner, *A Comparative Dictionary of the Indo-Aryan Languages*, London (etc.), 1966
- Deshpande, Madhav M 1979, 'Genesis of Rgvedic Retroflexion A Historical and Sociolinguistic Investigation', *Aryan and Non-Aryan in India*, Michigan, pp 235–315
- Debrunner, Albert 1954 *Altindische Grammatik II/2, Die Nominalsuffixe*, Göttingen
- Eter, Annemarie 1986, *Vedisch kām — ākām*, *O-o-pe ro si* (Festschrift Risch), Berlin
- New York, pp 220–228
- Gonda, Jan 1974, 'Notes on Atharvaveda 12.1, *Anantapāram kila śabdaśāstram* (Festschrift Eugeniusz Śluszkiewicz), Warsaw, pp 79–88
- Hoffmann, Karl 1975, *Aufsätze zur Indoiranistik*, Bd I Wiesbaden
- Keith, Arthur Bernadale 1914, *The Veda of the Black Yajus School* (HOS 18–19) Cambridge, Mass
- Kellens, Jean. 1989, 'Avestique', *Compendium Linguarum Iranicarum*, Wiesbaden, pp 32–55
- Kuiper, F B J 1955, *Rigvedic Loanwords*, *Studia Indologica* (Fs Kirfel), Bonn, pp 137–185
- Kuiper, F B J 1964, Review of Turner, *CDIAL III* 7 318–324
- Kuiper, F B J 1972 Review of W P Schmidt, *Alteuropäisch und Indogermanisch*, *III* 13, 126–128
- Lommel, Herman 1971, *Die Gathas des Zarathustra*, hg. von Bernfried Schlerath, Basel Stuttgart
- Macdonell, A A. 1910, *Vedic Grammar*, Strassburg
- Mayra, Colin P 1979, *Aryan and Non Aryan Elements in North Indian Agriculture*, *Aryan and Non-Aryan in India*, Ann Arbor, pp 55–151
- Mittwede, Martin 1986 *Textkritische Bemerkungen zur Maṇṛāyam Samhitā*, Stuttgart
- Narten, Johanna. 1986, *Der Yasna Haptaghāiti*, Wiesbaden
- Neisser Walter 1924, *Zum Wörterbuch des Rgveda I* Leipzig
- Renou, Louis 1957, *Études védiques et pāninéennes*, Tome 3 *Les hymnes à l'Aurore du Rgveda* Paris
- Sharma Aryendra 1959, *Beiträge zur vedischen Lexikographie, Neue Wörter in M Bloomfields Vedic Concordance*, München
- Schmidt, Hanns-Peter 1968, *Brhaspati und Indra, Untersuchungen zur vedischen Mythologie und Kulturgeschichte* Wiesbaden
- Tedesco Paul 1952, *Archaeologica Orientalia in memoriam Ernst Herzfeld*

- Thieme, Paul 1955. Review of I. Burrow, *The Sanskrit Language*, in *Language* 31, 428—448 (= *Kleine Schriften* 696—716)
- Thieme, Paul 1978. 'Über einige dualische Bezeichnungen von Himmel und Erde im Veda', *Zeitschrift für vergleichende Sprachforschung* 92, 32—49
- VedInd Macdonell Keith *Vedic Index I—II* (1912), third reprint (Delhi, 1967)
- Witzel, Michael 1989. 'Tracing the Vedic Dialects', *Dialectes dans les littératures indo-aryennes*, Paris (Collège de France), pp 97—265
- Zimmer, Heinrich 1879, *Altindisches Leben, Die Cultur der vedischen Arier* Berlin

Voorschoten (Holland)

F B J KUIPER